This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

600075870V

# Verzeichniss

# livländischer Geschichts-Quellen

in

## schwedischen Archiven und Bibliotheken.

Von

**C. Schirren.**

Ausbeute des Jahres 1860.

Dorpat.

W. Gläsers Verlag.

1861—1868.

246. h. 180.

Von der Censur gestattet.
Dorpat, den 15. April 1868.

Dieses erste Heft eines Verzeichnisses livländischer Geschichtsquellen in schwed. Archiven und Bibliotheken eröffnet eine grössere Reihe ähnlicher Mittheilungen, welche ihren Abschluss finden soll wo möglich erst mit dem Abschluss systematischer Ausbeutung des vorzüglichsten Fundorts: des schwed. Reichsarchivs zu Stockholm. Neben diesem Repertorium wird eine zweite Reihe von Publicationen diplomatisch-genauen Abdruck der wichtigeren Texte bringen. Beide Reihen sollen nach dem Maasse der vorhandenen Quellen in gleicher Vollständigkeit die drei Provinzen Livland, Estland und Kurland umfassen, welche, gemeinsamen Ursprungs und Rechts, einst eine selbständige Conföderation darstellten, in aller Folgezeit den Character einer deutschen Colonie behauptet haben und im Sinne historischer Ueberlieferung und Verwandtschaft Anspruch erheben dürfen auf den Gesammtnamen Livland.

Von den Umständen, unter welchen eine so weitgreifende Arbeit begonnen wurde, von den Garantien, welche ihre Weiterführung gestatten, glaubt der Herausgeber um so mehr Rechenschaft geben zu müssen, je lebhafter sich dabei die aufopfernde Selbstbetheiligung einzelnster hochherziger Männer, gelehrter Verbindungen, öffentlicher Corporationen an jeder ernsteren Bestrebung bewährt, deren Aufgabe es wird, die Vergangenheit dieser deutschen Colonien zu erforschen und den historischen Maass zu finden für ihren Character und ihre Mission, für ihre Gegenwart und Zukunft. Es wird ihm dabei zur Pflicht, zugleich das Gefühl persönlicher Erkenntlichkeit zum Ausdruck zu bringen.

Dass sich in Schweden Documente zur livl. Geschichte finden, verstand sich für die Zeit nach 1561 von selbst; für die ältere Zeit hat davon zuerst Hiärn Zeugniss abgelegt in seinen Collectaneen. Diese wurden durchblättert, copirt, publicirt, ohne dass je der ernste Versuch gemacht wurde, auf den Fundort zurückzugehen, aus welchem sie selber sich herleiteten. Zwar hatten durchreisende Liebhaber gelegentlich Nachfrage gethan und deren Ergebnisse dem Publicum mitgetheilt (so dann auch im Inland 1838. NNo. 5. 6. 9. 42. 43. 45. 46. Russwurm in den Mittheilungen d. livl. Gesch. VII., 1. 1855. S. 141—146), allein es wurde dabei nur die

Oberfläche gestreift: Nichts deutete auf den Reichthum, selbst auf das Dasein eines noch verborgenen Schatzes. Erst das Liv-Est-Curländische Urkundenbuch von Bunge hat im III. Bande (1857) wenigstens den Pergamentvorrath bis zum Jahre 1400 ausgebeutet und nach sorgfältigen Abschriften eines Beamten im Reichs-Archive, des Mag. Dahlgrèn, veröffentlicht. Im Sommer 1859 verschaffte sich G. v. Brewern, dessen ausgezeichnete Verdienste um livländische Quellenforschung zuletzt noch durch eben dieses UB. constatirt sind, auf demselben Wege die Abschrift eines älteren, schwedischen Registers von Documenten, welche im Jahre 1621 von Mitau nach Schweden sollten entführt sein. Damit war für weitere Nachforschungen ein unschätzbarer Wegweiser gewonnen. Es ist jedoch nicht das Verdienst des Herausgebers, diese Bedeutung des genannten Registers zuerst erkannt zu haben; vielmehr erfuhr er von seiner Existenz erst am 30. März 1860 durch dasselbe Schreiben, welches ihm die Aufforderung zu einer Reise nach Schweden brachte, wenig Wochen vor seinem Aufbruch.

Der Obrist Baron R. v. Toll auf Kuckers, von fast beispielloser Liebe für die livländische Geschichte beseelt und der Ueberzeugung, dass Jeder, welcher der Wohlthaten bevorzugter Stellung innerhalb einer der altbegründeten Corporationen dieser Landschaften geniesse, verpflichtet sei, nach Kräften mitzuarbeiten an stets gemehrter Erkenntniss der geschichtlichen Grundlagen unsers politischen Daseins, war durch die Reihenfolge geistlicher und weltlicher Gebieter in Liv- und Estland, welche er in seiner Est- und Livländischen Briefade Band II. in grösserer Vollständigkeit, als bisher hatte gelingen wollen, aufstellte, auf gleichlaufende sphragistische Studien geführt, zu deren Abschluss ihm vor Allem eine Ausbeutung des schwedischen Reichs-Archivs unumgänglich geboten schien. Nachdem er sich zum Zwecke gründlicher Vorbereitung jenes Register verschafft hatte, erkannte er mit sicherem Blicke dessen Tragweite, indem er mich aufforderte, ihn nach Stockholm zu begleiten, deutete er zugleich den Fund an, welcher nur der Constatirung durch ernste Nachforschung harre. Bei Enthüllung des Packets schrieb er mir am bezeichneten Tage — wurde ich als angenehmste überrascht, indem schon die Ueberschrift mit Hilfe eines schwedischen Wörterbuchs mich dahin belehrte, dass es livl. Ordensurkunden sein müssten, die Kettler nach Mitau in Sicherheit gebracht hatte. Diese Uebersicht giebt uns auch die Zeit an, wann dieses Ordens-Archiv nach Schweden gebracht ist. Es enthält 1095 Nummern, deren Inhalt in lateinischer oder schwedischer Sprache auf 30 Bögen geschrieben ist. Aber leider ohne irgend eine Ordnung zusammengetragen. Diese herzustellen war seine nächste Aufgabe. Es wurde damit der systematisch-chronologischen Bearbeitung, in welcher dieses Register in diesem ersten Hefte (I, 2005.) vorliegt, so trefflich vorgearbeitet, dass mir, ausser der Uebersetzung, fast nur die letzte Revision und einige Reihe

gelegentlicher Umstellungen vorzunehmen blieb. Zwei Wochen emsiger Nachforschung im Reichs-Archive rechtfertigten den Schluss, dass vom livländischen Ordens-Archive mindestens ein Theil in Schweden erhalten wäre; die folgenden fünf bis sechs Wochen erhoben die Annahme zur Gewissheit. Fielen nun auch alle diese Nachforschungen sammt den mit ihnen verknüpften Archiv-Arbeiten mir zu, so dass die wissenschaftliche Verantwortlichkeit auf mir allein ruht, und nahmen sphragistische Studien und Arbeiten die Zeit meiner Reisegefährten fast ausschliesslich in Anspruch, so gebührt doch ihm allein das Gefühl ungetheilter Befriedigung, sicherer Schlüsse auf die Existenz des lange vergeblich gesuchten Ordens-Archives hingewiesen und in einzig der Sache gewidmeter Hingebung kein Opfer gescheut zu haben, um diese Existenz über allen Zweifel constatirt zu sehen.

Durch diese Anerkennung wird jedoch nur ein Theil der Schuld abgetragen, mit welcher sich die Freunde livländischer Geschichte dem verehrten Manne verbunden fühlen werden. Mir vor Allen ist es Bedürfniss, ihm meinen Dank zu sagen sowol für die ermunternde Theilnahme, mit welcher er von Tage zu Tage jeden Fund begrüsste, von dem ich ihm in den Abendstunden berichten konnte, als auch nachmals für die unermüdliche Mitwirkung, bald zur Veröffentlichung der heimgebrachten Ausbeute, bald zur Fortsetzung der begonnenen Archivstudien auf Mittel und Wege zu sinnen. Gab ihm eine Unternehmung, welcher er zuerst die Richtung angedeutet, die Ausführung gesichert hatte, das unbestreitbarste Recht auf dieses Amt selbstverleugnender Vermittelung, so wurde es ihm zugleich zur Pflicht im Sinne der Aufgabe, welche er seit Jahren unablässig verfolgt: der geschichtlichen Entwickelung dieser Landschaften Verständniss und Würdigung sichern zu helfen.

Theils dieser Mitwirkung, theils dem allgemeinen Interesse, welches der Entdeckung reicher livländischer Geschichts-Quellen in schwedischen Archiven entgegenkam, verdankt die Ausbeute eines ersten Sommers die Mittel, wenigstens zum Theil an die Oeffentlichkeit zu treten. Nachdem in erster Reihe die Gelehrte Estnische Gesellschaft zu Dorpat die einleitenden Kosten zur Herausgabe eines Verzeichnisses livländischer Geschichts-Quellen in schwedischen Archiven und Bibliotheken übernommen hatte, stellte die Estländische Literärische Gesellschaft zu Reval eine angemessene Zahl Bände ihres Archives für die Veröffentlichung von Quellen zur Geschichte des Untergangs livländischer Selbständigkeit zur Verfügung.

Allein die Mittel weder einzelner Männer, noch der nicht eben reich dotirten gelehrten Verbindungen hätten ausgereicht, selbst nur die bereits gesammelten Documente der allgemeinen Benutzung zugänglich zu machen, noch weniger, die Fortsetzung der begonnenen Archivarbeiten zu sichern. Im besten Falle wäre eine Gruppe werthvoller Zeugnisse der Vergessenheit entrissen

gewesen, der grösste Theil der Stockholmer Sammlungen aber noch lange unbenutzt liegen geblieben, wenn nicht die Livländische Ritterschaft auf dem Landtage vom November und December 1860 einen Antrag des Herrn A. v. Richter zum Beschlusse erhoben und den Herausgeber aufgefordert hätte, seine Forschungen im schwedischen Reichsarchive weiterzuführen und möglichst zu systematischem Abschluss zu bringen. Zu diesem Zwecke votirte der Landtag die Bewilligung einer angemessenen Summe, welche bestimmt wurde, die Kosten der Arbeiten im Archive und der beiden oben bezeichneten Reihen von Publicationen zu decken. Es hiesse die Sache des Landes in eine persönliche umdeuten, wollte ich dafür meinen Dank in anderem Sinne aussprechen, als dem der Erkenntlichkeit für das mir gewordene Vertrauen, welches die Lösung der gestellten Aufgabe bedingungslos meinem besten Wissen und Willen anheimgiebt.

Die Hoffnung, so gekennzeichneten Erwartungen in nicht ganz unwürdigem Maasse zu entsprechen, stände in bedenklichem Verhältnisse auch zu dem lebhaftesten Wunsche, ihnen zu genügen, wenn mir nicht am Orte der Nachforschungen selbst nach der Erfahrung des vergangenen Sommers das liberalste Entgegenkommen zum voraus gesichert erscheinen dürfte. Es wird mir zur angenehmen Pflicht, den Dank zu wiederholen, mit welchem ich der Männer, welche mir meine Nachforschungen in jeder Weise haben erleichtern wollen, bereits bei anderer Gelegenheit gedacht habe: vom Reichsarchive des Vorstandes, Dr. Nordström, der Beamten, Hrn. Dahlgren, Baron Posse, Granlund, vor Allen des Grafen Oxenstierna, dessen aufopfernder Gefälligkeit ich den grössten Theil meines Erfolges verdanke, vom Kön. Antiquitäten-Cabinet des Herrn Reichs-Antiquar Hildebrand, von der Kön. Bibliothek des Herrn Klemming, von der Universitäts-Bibliothek zu Upsala der HH. Fant und C. G. Styffe. Nicht minder aufrichtig fühle ich mich den gefälligen Archivar des Kammer-Collegium, Hrn. Sandberg, verbunden.

Dorpat, 15. April, 1861.

# I. Schwedisches Reichsarchiv. A. Pergamenturkunden.

(551.) Zu UB. LXX. L. Die 2 Sig. vorh.

[1.] (1224.) Riga. Albert B. von Riga theilt die Landschaft Tholowa mit dem Orden.

— ac letthia - villam apud Viwam fluuium - astierewe - Jounate. Jele - et lauka. saueke. vireuele. Zirvegale. Metsene. Gulbana. Jarowa. prebalge - Agzele - pernuwe - et sigillis nostris communiri subaratis nominibus - Milites Johannes de bikkeshoeuede. Eingelbertus de tisenhusen. Daniel de lenewarde. conradus de Ikescule. Johannes de dolem. famulus noster eingelbertus et alii quam plures.

Im Eingang der Urk. sind die Worte rign. ep. nachträglich darüber geschrieben.

Zu UB. LXII. L.

*Transs.* 1224. Juli. 23. Riga. Herrmann B. von Leal theilt sein Bisthum mit dem Orden.

In einem Transs. des B. Wilhelm von Modena von 1225. Aug. 4. s. No. 3.

(296.) Zu UB. LXIII. L. Die 3 Sig. vorh.

[2.] 1224. Juli. 24. Riga. Albert B. von Riga bestätigt den Theilungsvertrag des B. Hermann von Leal mit dem Orden.

— neophitorum - consensu beniuolo dni hermanni - nemo suis cogatur militare stipendiis - spirituali ac temporali - Sontakele - Cotze - Vgenois - Sakkele Nurmegunde et Moeche - suo episcopo - hermannus episcopus - episcopo - Rigensis et estiensis episcopi - Johannes praepositus Rigensis et eius conuentus - Rothmarus - vassalli - Oldenburch - lenewort - Konradus de ykescvle - waltherus - Frethehelmus de pvech - Theodericus de escherd' Lvtbertus de - Lundburch Heinricus de lith - bickeshenede - vtnoerdinc —

Dass *Cotze* zu lesen ist unterliegt keinem Zweifel.

(852?) Zu UB. LXXIV. (T. I. und III). LXII. LXIII. L. Das Sig. vorh.

[3.] 1225. August. 4. Riga. Wilhelm B. von Modena entscheidet über die Auffassung des Theilungsvertrages zwischen Hermann B. von Leal und dem Orden.

— Guillielmo episcopo Mutinensi —

*(Zu UB. XLII.)* — Hermannus - nostri Rigensis episcopi - Sakele - Moche - In hiisque terris - temporale aliud seruitium - contra incursus hostium - Testes etc. Anno —

*(Zu UB. XLIII.)* — neophitorum episcopis procreandis et eorum terminis - nos et T. uenerabilem - beniuolo - Hermanni germani nostri predicti. T. episcopi successoris - tum exitu proprio - terra sit pauperior - Sontakele - Hanele. Cotze. Rotelwic - Vgenais - Sakale. Normigunde - fratres milicie christi - successorum suorum - Inpensuri perinde debitam - obedientiam ipsi repromittet - personas presentabit ei - a Rigensi Episcopo - recedet sed - Rigensis - episcopi - fratres mutui cooperatores - communimus. Datum Anno —

— diffiniri - a diffinitiua - Ludolfus - Sifridus —

In LXII u. LXIII ist das Verzeichniss der Zeugen weggelassen. In LXIII steht deutlich *Cotze* bei *Rigensis* ... *episcopi* eine Lücke.

(894.) Zu UB. LXXXII. (T. III.) L. Die 2 Sig. vorh.

[4.] 1226. April. 5. Riga. Wilhelm B. von Modena entscheidet den Streit zwischen dem B. von Riga und dem Orden über die Kirchen zu St. Jacob und zu St. Georg.

Nicht verglichen.

Zu UB. XC. L. Das Sig. vorh.

[5.] 1226. Mai. Parma. Kaiser Friedrich II. bestätigt die Privilegien des livländischen Ordens.

— Siciliae - filium Volcardi - Lubicensem - adhipisci - et terminis - poterunt - conservatione - ac Lealensi - habundantiori - sanctimus - optineat - Taurinensis - Langravius - Euresten —

(632.) Zu UB. LXXXVII. L. Das Sig. vorh.

[6.] 1226. Mai. 7. Wilhelm B. von Modena erläutert die Bestimmungen über die rigasche Stadtmark.

— litteras audituris - dominum episcopum abbatem praepositum et magistrum - ex una parte - a liuonibus vel non tales agri sed dubitatum si fuerit - ueteres aut noui - autem ut citra dunam - sumptibus seminauerint - autem de cultis agris monachorum sicut - magistri iudicetur - Datum in dunemunde. anno dominice incarnationis Millesimo CC XXVI. Nonas Maii.

Wo das UB. nach dem Orig. zu Riga *Albertum* liest, steht im Orig. zu Stockholm *abbem*.

Zu UB. LXXXVII. Das Sig. nicht vorh.

[7.] 1226. Mai. 13. Dünamünde. Wilhelm B. von Modena erläutert einen Vergleich zwischen dem Abt von Dünamünde und dem Orden.

64.) Zu UB. XCIII. L. Cop.

[8.] 1226. Dec. 11. Lateran. P. Honorius III. bestätigt die Entscheidungen Wilhelms B. von Modena über die Stadtmark.

— rodopoys - kilaguis et sic citra stagnum —

Flüchtig verglichen.

Zu UB. XCVII a. L.

*Transs.* (1227?) P. Gregor IX. sichert dem Kloster Dünamünde das Vorrecht des Cistercienser-Ordens.

In einem Transs. des Predigerordens zu Riga um das J. 1310. s. No. 43.

(557.) Zu UB. XCIII b. L. Das Sig. vorh.

[9] 1227. Januar. Catanea. Kaiser Friedrich II. bestätigt die Privilegien des livländischen Ordens.

— adhipisci - habundantiori sub terra siue —

Das Sig. fehlt vorh.

[10] 1228. Juli. 1. Nürnberg. Der Röm. König Heinrich VII. schenkt dem Orden Estland.

— diuina fauente clementia - religionis - ad esse - illis tamen - gratia ducti nos attendentes - Riuele - ierue. harien. vironiam. - attinentis ipsorum - proponentes ipsos - temporis - Truhtelingen - Rindesmule - alii quam plures. Signum Domini Henrici Septimi Romanorum Regis et semper Augusti. Datum apud Nurinberc —

Die vom UB. notirten Lücken finden sich auch im Orig.

Zu UB. CI a. L. Von 2 Sig. 1 vorh.

[11] 1229. Juli. 26. Dünamünde. Johannes von Lude Syndicus des B. Gottfried von Oesel erklärt unter welchen Umständen das Kloster Dünamünde noch nicht in den ihm vom B. zugedachten Landbesitz getreten sei.

— Adilensis —

(377.) Zu UB. CLVI. (T. III.) L. 2 Exx.; das Sig. bei dem einen vorh., bei dem andern nicht.

[12] 1237. Febr. 28. Wiek. Heinrich B. von Oesel vergleicht sich mit dem Orden.

(386.) Zu UB. CLXV. L. Das Sig. nicht vorh.

[13.] 1238. April 21. Nicolaus B. von Riga vergleicht sich mit dem Orden wegen seiner Zehntenansprüche an die Ordenslandschaften.

— fr. Gerbertus vridie —

Zu UB. CLX. L.

*Transs.* 1238. Juni 7. Vertrag zu Stenby zwischen Dänemark und dem Orden.

In einem Transs. des B. Theoderich von Dorpat d. A. von 1304. Nov. 29 s. No. 41; und in einem Transs. des Königs Erich von Dänemark von 1314. Juni 15. s. No. 45.

(752.) Zu UB. CLXIX. L. Das Sig. vorh

[14.] 1241. — OM. Andreas schliesst mit den abgefallenen Oeselern einen Vergleich.

— Andreas de Velken - Heydenricus de bekeshoueth - Henricus de brechl[illegible] de hustenibus marcheme —

(799.) Zu UB. CLXIX a. L. Das Sig. vorh.

[15.] 1241. April. 13. Riga. Heinrich B. von Oesel vergleicht sich mit dem Orden über Watland.

— iuridicionem nostram Nouvo. Ing. ro. Gherardo —

Das UB. hat „Ingriae"; im Orig. ist zwischen g und r ein Loch; es wird wohl gestanden haben „Ingare".

(378.) Zu UB. CLXX. L. Die 2 Sig. vorh. (beschädigt).

[16.] 1242. Heinrich B. von Oesel vergleicht sich mit dem Orden.

— anno dominice incarnacionis M. CC. XLij. - trescentos vncos - Sŏruen. Cotze - aliqua - lehole —

Zu UB. CLXXV. L.

*Transs.* 1243. Sept. 24. Anagni. P. Innocenz IV. bestätigt den Vertrag von Stenby.

In einem Transs. des EB. Johannes von 1282. März 22. s. No. 30.

Zu UB. CLXXXIX a. L.

*Transs.* 1245. Riga. Nicolaus B. von Riga bewidmet seine Kathedrale in Curland.

In einem Transs. des EB. Johannes von 1335. Juni. 6 s. No. 96. —

(506.) Zu UB. CLXXXI. L. Das Sig. vorh.

[17.] 1245. Febr. 7. Lyon. Wilhelm Cardinal B. von Sabina weist dem Orden in Curland [illegible] des Landes an.

— Willelmus - Sabinensis - ac pruscie - aspeximus - animam uestram letanter pro Christo ponitis et - qui milites Christi - Engelberto Episcopo - inisse dicuntur - Jesusbore - de terra pruscie - pars Pruscie - attendentes quod a nobis - auctoritate ipsius domini pape - de tota pruscia - Pruscie —

Zu UB. CC. L.

*Transs.* 1248. Oct. 3. Fellin. N., ehemals Abt zu Dargün, des EB. Albert Vicelegat, weist dem Orden das halbe Reich Pleskow zu.

In einem Transs. des B. Bernhard von Dorpat von 1299. Febr. 8. s. No. 38.

(480.) Zu UB. CCXVIII. (T. III.) L. Von den 4 Sig. 2 vorh.

[18.] 1251. Febr. 24. Lyon. Peter B. von Alba, Wilhelm B. v. Sabina vergleichen den EB. mit dem Orden.

*In dorso*: Merckt wol desen breff, so enheft de bisscop [illegible] thom hilligho Stole tho Rige to voren etc. [illegible] dat wi rest dat de kerke heft.

Zu UB. CCXIX. L.

*Transs.* 1251. März. 8. Lyon. Peter B. von Alba, Wilhelm B. von Sabina verleihen Semgallen dem Ritzstift zu Riga ein.

In seinem Transsumt des EB. Johannes von Riga von 1335. Juni. 6. s. No. 96. —

Zu UB. CCXXII. L.

*Transs.* 1251. März. 14. Lyon. P. Innocenz IV. bestätigt die von Peter B. von Alba, Wilhelm B. von Sabina angeordnete Reformation der rigaschen, semigallischen und curländischen Kirchen.

In einem Transsumt des EB. Johannes von Riga von 1335. Juni. 6. s. No. 96.

Zu UB. CCXXIX. und ad Reg. 258. (T. III.) L. Die 14 Sig. vorh.

[19.] 1251. August. 8. Nyborg. Abel König von Dänemark verzichtet gegen den Orden auf seine Ansprüche auf Jerwen.

— Omnibus inperpetuum. Cum regalia - versaycē cum ea - tercia postmodum —

Zu UB. CCXLI. L. Nur die Sig.-Streifen vorh.

[20.] 1252. Oct. 19. Goldingen. Heinrich B. von Curland und Eberhard von Seyne DM. vergleichen sich über die Memelburg u. a. m.

— hoc fiet de communi - Memelburch - ad vsus proprios

Zu UB. CCXLV*. L. Das Sig. vorh. (als Fragm.)

[21] 1253 (1254). März 10. Riga. Gottfried Abt zu Falkena vergleicht sich mit dem Orden. (656 u. 657.) Zu UB. CCLVIII. L. 2 Exx., an beiden das Sig. vorh.

[22] 1253. Sept. 23. Ampel. Thorkill B. von Reval vergleicht sich mit dem Orden wegen des Zehnten in Reval.

*Ex. 1.* — Lavthe - Kappelle - Pvene - Domino Wikberto - Sweno - Tyrsbit et Quampiurbius aliis. Datum —

*Ex. 2.* — Iaukhe - Kappelle - Pvene - Wikbertus - Gwald - Tyrsbit. Datum —

Zu UB. CCLVIII*. L.

*Transs.* 1283. Sept. 23. Ampel. Eberhard von Seyne DM. vergleicht sich mit dem B. von Reval wegen des Zehnten in Jerwen.

In einem Transs. des rev. Domkapitels Heinrich Bastoc (von 1300). s. No. 39.

Zu UB. CCLIX. L.

*Transs.* 1254. Jan. 27. Lateran. Innocenz IV. nimmt den Cistercienser-Orden in seinen Schutz.

In einem Transsumt des B. Johann von Lübeck von 1275. [Mai 21.] s. No. 27. —

Zu UB. CCLXX. L.

*Transs.* 1254. Juni 1. Theodorich B. von Reval vergleicht sich mit dem Kloster Dünamünde.

In einem Transs. des Comthurs von Reval Helmicus Pepenbrock von 1344. März 20. s. No. 135.

Zu UB. CCLXXVII. L.

*Transs.* Zw. 1253 u. 1261. P. Alexander nimmt den Cistercienser-Orden in seinen Schutz.

In einem Transsumte des Predigerordens zu Riga um 1270. s. No. 42.

(733.) Zu UB. CCLXXXV und Reg. 321. (T. III.) L. Von den 2 Sig. das des OM. vorh., von dem Lädeli nur die Schnur.

[23] 1256. Aug. 27. OM. Anno vergleicht sich mit den Oeselern.

— ad grenitum maris ecclesie, a quo excideruut. Primus - Secundus - Tercius - Quartus - Quintus - Septimus - Mimelburg - Culle. Env. Muntelgen -

Die Correctur im UB. ad Reg. 321 erscheint, als ob eine Abkürzung vorläge: Env., der Punkt soll jedoch nur die Ziffern deuten und das v hätte nach der Orthographie des UB. ausgeschrieben werden sollen.

Zu UB. CCLXXVIII. L. 2 Exx. von 4 Sig. an dem ersten 1. 3. 4., an dem zweiten 1. 3. vorh.

[24] 1256. — Riga. EB. Albert vergleicht sich mit dem Orden über Oesel und Semgallen.

*Ex. 1.* — M. prior - dilectos in cristo Magistrum Lodwi cum - Gerzeke - Kokanois - fratrum uidelicet et nostram - Segewold et Wende et - compensationem relinquendut nobis - in ville que postea nuncupatur - suis - maris quod adiacet libere - Caluo - ut hactenus - predecessores - fratres Alberto - presentibus - iuramento - iam. Datum —

*Ex. 2.* — dilectos Magistrum — *(alles Uebrige wie in Ex. 1.)*

Die im UB. fehlende Lücke findet sich in Relation der beiden Originale.

Zu UB. CCXCIX. L.

*Transs.* 1257. Apr. 28. Reval. Sarkon. Hauptmann zu Reval sieht die Grenze zwischen Besitzungen des Klosters Dünamünde und dem Dorfe Aseten.

In einem Transs. des Comthurs zu Reval Heinrich von Eppenhusen von 1376. Juni. 29. s. No. 96.

Zu UB. CCCXCIX. L.

*Transs.* 1266. Oct. 4. Lund. Erich König von Dänemark bestätigt dem Kloster Dünamünde seine Besitzungen in Estland.

In einem Transs. des B. Hinrich von Reval von 1374. Apr. 21. s. No. 4.

(821.) Zu UB. CDXXVI. (T. III.) L. Von den 4 Sig. die 3 ersten vorh.

[25] 1271. Aug. 27. Das Domkapitel zu Riga vergleicht sich mit dem Orden wegen des Schlosses Thervete.

(925.) Zu UB. CDXXXIX. L. Das Sig. vorh.

[26] 1274. Sept. 20. Nyköping. Margaretha Königin von Dänemark beschenkt Johann Ludelempe's Sohn mit einem Alod.

(529.) Zu UB. CCLIX. Zus. Reg. 506. L. Das Sig. vorh.

[27] 1275. März 27. Johann B. von Lübeck transsumirt die Schutzbulle des P. Innocenz IV. für den Cistercienser-Orden von 1254. Jan. 27.

Der letztdatirte Schluss der transsumirten Urk. CCLIX ist in UB. s. III. ad Reg. 393 bereits ergänzt worden.

Zu UB. CDXL. L.

*Transs.* 1275. März 28. Reval. Eilard Hauptmann zu Reval erkennt dem Kloster Dünamünde ein streitiges Stück Land zu.

In einem Transs. des Hauptmanns zu Reval Nicol. Ubbison von 1298. Febr. 26. s. No. 37.

Zu UB. CDLIV*. L. Sig. vorh.

[28.] 1277. Juni. 4. Reval. Eilard Hauptmann zu Reval bezeugt den Ankauf eines Alods durch das Kloster Dünamünde.

Die Namen *loyse*, *loys* sind unzweideutig lesbar; ebenso liest man auf dem einen Siegel: SI ... DOMINI IOhANNIS DE LOIS. Zu Ursachen ist die Umschrift eines anderen Siegels: S. HENRICI *loved* (wol Bekeshoved).

Zu UB. CDLXXV*. L. Das Sig. vorh.

[29.] 1282. März. 20. Reval. Johann B. von Reval vergleicht sich mit dem Kloster Dünamünde wegen der Kapelle zu Padis.

Zu UB. CLXXV und Reg. 580. L. Von den 5 Sig. 1 u. 4 vorh.

[30.] 1282. März. 22. Segewold. Johannes EB. von Riga u. A. transsumiren die Bestätigung des Vertrages von Stenby durch den P. Innocenz IV. von 1243. Sept. 24.

Johannes dei gracia Archiepiscopus Sancte Rudensis Ripensis. [illegible] ordinis cysterc. [illegible] ordinis predicatorum in Riga et frater W. gardianus ord. minorum ibidem. Vniuersis presentes literas inspecturis In domino Salutem. Nouerit Vniuersitas. Quod nos admissis et relegimus literas Domini Innocentii pape iiij. sigillatas non rasas nec in aliqua parte viciatas Scriptas in hunc modum qui sequitur et bullatas.

*(Zu UB. CLXXV.)* — Salutem et apostolicam benedic-

tionem — Ea que [illegible] cathalmanis — rensalia, [illegible] wirnaldi aria, —

Nos vero qui hec vidimus et relegimus Sigilla nostra presentibus apendamus. scriptum, seuwold a° dni. M. CC. LXXX. II. In dominica palmarum.

Zu UB. CCXXIX u. Reg. 540 a. L. Von den 5 Sig. 1 u. 5. verh.

[31.] 1282. März. 22. Johannes EB. von Riga u. A. transsumiren den Verzicht des Königs Abel auf Jerwen von 1251. August 8.

Johannes dei gratia Archiepiscopus Sancte Ecclesie Rigensis. Jo. prepositus eiusdem Ecclesie. frater H. abas fratrum ordinis Cysterc. de dunemunde. frater adam prior ordinis predicatorum in Riga. fr. W. gardianus ord. minorum ibidem Omnibus presens scriptum cernentibus In domino Salutem. Nouerint presentium inspectores. Quod nos vidimus et relegimus literas Domini regis abel non cancellatas non rasas nec in alia parte viciatas scriptas in hunc modum.

(Zu UB. CCXXIX nichts zu bemerken.)

Nos vero quia hec vidimus et relegimus Sigillorum nostrorum munimine Roborantes scriptum A°. dni. M. CC. LXXX. II. in dominica palmarum.

Zu UB. CDLXXXII. L.

*Transs.* 1282. Sept. 13. Monte Fiascone. P. Martin IV. bestätigt dem Orden die Schenkung Jerwens u. a. m. durch Waldemar II.

In einem Transs. des B. Heinrich von Reval von 1307. Febr. 20. s. No. 42.

Zu UB. CDLXXXVI a. L.

*Transs.* 1283. Juni. 25. Holbek. Erich König von Dänemark bestätigt dem Kloster Dünamünde seinen Besitzstand in Estland.

In einem Transs. des B. Heinrich von Reval von 1314. April 21. s. No. 44.

Zu UB. CDXCVIII a. L. Das Sig. vorh.

[32.] 1285. Sept. 21. Dypen. Winand Abt von Falkena vergleicht sich mit dem Orden über Güter in Jerwen.

Zu UB. DXXI a. L. Das Sig. vorh.

[33.] 1288. Febr. 3. Winand Abt von Falkena vergleicht sich mit dem Orden über Güter in Jerwen.

— cum villula Paudeuere —

Zu UB. DXXIIa. L.

*Transs.* 1288. Juni. 23. Nyköping. Erich König von Dänemark bestätigt dem Kloster Dünamünde seine Besitzungen in Estland.

In einem Transs. des B. Heinrich von Reval von 1314. April 21. s. No. 44.

(1004.) Zu UB. DXXXIII. L. Die 2 Sig. vorh.

[34.] 1290. Mai. 9. Riga. Edmund B. von Curland vergleicht sich mit dem OM. Halt.

— halt - nobis et ecclesiae nostrae - pro necessitate - omni emolimento - non fuerit alienata. et confratres nostros merito - undique in circuita octo passus — Sigillum nostrum et prepositi nostri presentibus duximus. apponendum et quare capitulum nostrum adhuc sigillo proprio non utitur, ad presens sigillo nostri prepositi est contentum, Actum —

L.

*Transs.* 1290. Mai. 10. Riga. Emund B. von Curland vergleicht sich mit dem Domcapitel zu Riga.

In einem Transs. des EB. Johannes von Riga von 1295. Juni. 6. s. No. 96. —

(732.) Zu UB. DXLI a. L. Das Sig. nicht verh.

[35.] 1291. Juli. 18. Ripen. Erich König von Dänemark verleiht dem Kloster Dünamünde ein Dorf.

Zu UB. DLX a. L. Das Sig. vorh.

[36.] 1295. Aug. 5. Fellin. Daniel Abt von Falkena vergleicht sich mit dem Orden über Güter in Jerwen.

— de Hagge et Layuas - Weyghele (*ganz deutlich*) - Hagge et layuas —

Zu UB. DLXIX a und CDXL a. L. Von den 12 Sig. 5 vorh.

[37.] 1298. Febr. 24. Reval. Nicol. Ubbison Hauptmann zu Reval und die kön. Räthe in Estland bestätigen den Ausspruch des Hauptmann Eylard von 1275. März. 28. über die Grenzen des Klosters Dünamünde in Estland.

(*Zu UB. CDXLa.*) — Joh. de Leyden (*ganz deutlich*) —

Zu UB. DLXXIV a. L.

*Transs.* 1298. Aug. 3. Roeskilde. Erich König von Dänemark bestätigt den vom Hauptmann Nicol. Ubbison zu Reval u. A. anerkannten Besitzstand des Klosters Dünamünde in Estland.

In einem Transs. des B. Heinrich von Reval von 1314. April 21. s. No. 44.

(242.) Zu UB. DLXXX a und CC a. L. Die 2 Sig. vorh.

[38.] 1299. Febr. 8. Dorpat. Bernhard B. von Dorpat bestätigt dem Orden die von dem Vicelegaten N. im Jahre 1248 ausgesprochene Schenkung des halben Reichs Pleskow.

Im Datum des Transsumtinstrumentes ist ziemlich deutlich 1299 zu lesen und es hat nicht ursprünglich 1299 gestanden, um nachmals corrigirt zu werden. Nähere Prüfung zeigt, dass der Schreiber zuerst mit einem Wiederholungsfehler geschrieben habe M CC CC IX; darauf corrigirte er diess zu M CC XC IX und zwar so, dass XC auf die Gruppe CC IX gesetzt wurde, wodurch letztere auf den ersten Blick einer corrigirten XXX ähnlich erscheint. — Von den Siegelumschriften ist namentlich die erste deutlich zu lesen: BERNARD . . . , das zweite Sieg. ist ein Sig. Eccl. Tharbat.

(379.) Zu UB. DCIII a u. CCLVIII a. L. Von den 4 Sig. 3 verh.

[39.] c. 1300. Heinrich Postoc, revalscher Domherr und Einige vom Adel bitten den B. von Reval sich an dem im Jahre 1253 mit Eberhard von Seyne DM. Verglichenem genügen zu lassen.

— thydericus dictus de Kele. thydericus dictus de thoys. Advocato yerwie. Salutem. —

(*Zu UB. CCLVIII a*): — quatenus dicti intuitu —

(607.) Zu UB. DCIV a. L. Sig.?

[40.] 1301. März. 8. Wenden. OM. Gottfried bestätigt dem Gerhard Ruffus den Lehnbesitz zweier ihm vom OM. Willikin verliehenen Höfen Landes.

— Retowe —

Zu UB. CLX u. Reg. 704. L. Nur 2 Sig.-Einschnitte vorh.

[41.] 1304. Nov. 29. Weissenstein. Theoderich B. von Dorpat und Conrad B. von Oesel transsumiren die Urkunde vom Vertrage zu Stenby.

Universis christi fidelibus presens scriptum cernentibus Theodericus dei gratia Tharbatensis, et Conradus, eiusdem gracia, Osiliensis ecclesiarum Episcopi, salutem et cognoscere veri-

tatem. Noverint igitur quod litteras laudabilitas dominorum. Illustrium principum regum Dacie scilicet Waldemari et Erici pie recordationis vidimus sub eorum regalibus sigillis, et aliorum dominorum . . Episcoporum et . . nobilium, non abolitas, non rasas, non cancellatas, nec in aliqua parte viciatas, Et perlegimus de verbo ad verbum

(*Zu UB. CLX.*) — Arusiensis - Burlundensis - Aufridi - Reynardi - prucie. - Revalia. Gerwia et wironia et haria - quod credebat esse - ad castra - Hegalia. Gawia. haria et Wirodia - Item dictus Rex, ut ipse et successores sui in oratienibus - Gerwen - faciant in ea munitionem - Promisit etiam memoratus dominus rex - eis concessis - illustris hactenus - bona fide intégre - se spontanee - Datum in Stenby —

Nos igitur prenominati Th. et Con. predittarum Ecclesiarum Episcopi, visis predictis et diligenter perlectis. Supplicauerunt nobis. Frater. G. magister fratrum ordinis Sancte Marie domus Theuton. per lyuoniam cum quibusdam fratribus dicti ordinis quatinus huiusmodi transcriptum per nostrum decretum dignaremur Roborare Quorum precibus inclinati presens transcriptum auctorizamus, in ipso transcripto nichil addentes, nichil minuentes, decernentes hoc transcriptum vim et virtutem continere privilegii principalis. In quorum omnium testimonium et Robur firmitatis perpetue. Sigilla nostra presentibus Sunt Appensa. Datum in Wittenstene In vigilia beati Andree apostoli Anno dominice incarnationis. M°. CCC°. quarto.

(717?) Zu UB. CDLXXXII. u. Reg. 718. L. Das Sig. nicht vorh.

## [42.] 1307. Febr. 20. Heinrich B. von Reval transsumirt des P. Martins LV. Bestätigung der Schenkung Jerwens an den Orden durch Waldemar II.

Omnibus christi fidelibus ad quos presens scriptum peruenerit fr. H. miseracione divina Episcopus Revaliensis. Salutem et sinceram in domino dilectionem. Noverint nos literas Sanctissimi patris. Martini quondam romani pontificis sub anno incarnacionis domini M°. CCC°. VI.°. decimo Kalendas Marcii sub vera bulla vidisse et diligenter examinasse. in nulla parte viciatas, seriem qui sequitur plenius continentes

(*Zu UB. CDXXXII.*) — Martinus episcopus seruus Seruorum Dei. dilectis filiis - preceptoribus - Sancte Marie domus Theutonic. ierosol. - Salutem et apostolicam benedictionem - de gervia de Alempeys de Nurmegunde de moke et de waygele terras, quas - contulit intuitu - Idus Septembris —

verunt ne aliqui homines super huiusmodi confirmacionis literam dubium aliquod oriatur, presens scriptum sigilli nostri munimine in testimonium eiusdem fecimus roborari. Anno incarnacionis et die supradictis.

(797?) Zu UB. XCVII°. CCLXXVIII°. CDLXXV°. u. Reg. 731°. L. Die 2 Sig. vorh.

## [43.] Um 1310. Der Prediger-Orden zu Riga transsumirt drei das Kloster Dünamünde betreffende Urkunden.

Nos frater Bernardus Supprior totusque conuentus ordinis fratrum predicatorum in Ryga, et frater Wernerus Gardiensis ordinis fratrum . . . in Ryga presentibus protestamur . litteras Sanctissimi patris nostri ac Domini Alexandri pape quarti legisse et vidisse non Abolitas seu cancellatas nec in aliqua sui parte viciatas sub hac forma

(Zu UB. XCVII°. nichts zu bemerken.)

Suprascripta etiam protestatione subscripsimus vidisse et legisse nos literas Sanctissimi patris et domini nostri Gregorii pape Noni sub hac forma

(Zu UB. CCLXXVIII°. nichts zu bemerken.)

Vidimus insuper, et legimus literas domini Johannis Revaliensis Episcopi non abolitas non cancellatas, nec in aliqua sui parte viciatas in hec verba

(*Zu UB. CDLXXV°.*) — oblatam in honore (*cf. Livonie*) successimus et honore - domino henrico dicto pistore - Cummie - in matricem eccl'iam - Actum Revalie —

Zu UB. DCXXXIV°. L.

## *Transs.* 1311. März. 21. Wiborg. Erich König von Dänemark bestätigt und vermehrt den Besitzstand des Klosters Dünamünde in Estland.

In einem Transs. des B. Heinrich von Reval von 1314. April. 21. s. No. 44.

Zu UB. DCXXXIV°. CCCXCIX°. CDLXXXVI°. DXXII°. DLXXIV°. u. Reg. 750°. (631.) L. Die 3 Sig. nicht vorh.

## [44.] 1314. April 21. Reval. B. Heinrich von Reval u. A. transsumiren fünf königliche Urkunden das Kloster Dünamünde betreffend.

Uniuersis christi fidelibus presentis inspecturis frater henricus miseratione divina Episcopus Revaliensis. Jo. decanus Totumque Capitulum, b. Prior Totusque Conuentus fratrum predicatorum ibidem Salutem in omnium Saltuatore Noueritis nos vidisse et diligenter perspexisse literas domini nostri illustrissimi regis danorum, non rasas, non abolitas, non cancellatas, nec in aliqua sui parte viciatas, tenores infrascriptas de verbo ad verbum continentes

(Zu UB. DCXXXIV° nichts zu bemerken.)

(*Zu UB. CCCXCIX°.*) — *patulis* — (*soull unzweideutig zu lesen: pudis*)

(Zu UB. CDLXXXVI°. DXXII°. DLXXIV° nichts zu bemerken.)

Et nos in omnium horum euidenciam firmiorem sigilla nostra presentibus duximus apponenda. Datum Revalie, A° dni. M. CCC. XIIII. dominica secunda post Pascha.

Zu UB. CLX. CCXXIX. und Reg. 752. cf. Reg. 179 und ad Reg. 179. L. Die 6 Sig. nicht vorh.

## [45.] 1314. Juni. 15. Koldingen. Erich König von Dänemark transsumirt zwei Transsumte älterer Vereinbarung zwischen Dänemark und dem Orden, darunter den Vertrag von Stenby.

Omnibus presens scriptum cernentibus Ericus dei gracia Danorum Sclauorumque Rex, Dux estonie Salutem in Domino sempiternam. Noverint universi nos litteras Venerabilium patrum Dominorum Johannis Rigensis Archiepiscopi, fratris Henrici Revaliensis Episcopi et discretorum virorum Johannis prepositi, Ecclesie Rigensis, fratris Henrici abbatis fratrum ordinis Cisterciensis, de Dunemynde, fratris Ade prioris ordinis fratrum predicatorum de Riga, et fratris, W. Gardini (*sic*) ordinis fratrum minorum ibidem vidisse, protestantium et testificantium se vidisse litteras illustrium principum progenitorum nostrorum Waldemari et Abel Regum bone memorie, non Rasas, non cancellatas, nec in aliqua parte sui viciatas, tenores qui sequuntur continentes

(*Zu UB. CLX.*) — dni Wilhelmi quondam mitonien Epi (*sic, falsch*) - fratrum minorum Reynhardi - et ipsa Revalia Gerwia et Wironia et Hargia - et successores sui in oracionibus dictorum fratrum - bona fide integre - et Episcoporum Estonie et liuonie se spontanee —

Rem aliam

(*Zu UB. CCLXXIX.*) — Jucie. Omnibus in perpetuum. Cum regalia - reperiamus tum pia - rid. Gierwia - moke - Waygele - Duobus vicibus, tertia postmodum - patrem nostrum Waldemarum - eskyldi - segheri - Gighen - Gilberti de stolstenborg - Tukonis boot - saxonis et petri friis —

Quas quidem litteras predictorum nostrorum suprascriptas in omnibus et singulis suis articulis nos rata habere volentes ipsas tenore presencium confirmamus ipsique omnis rancorum et inimiciciarum materia qua contra premissos magistrum seu preceptorem et fratres suos de liuonia hactenus mouebamur debet esse sepita et sedata et ad indicium amicicie ipsos in omnibus casus eorum justis ac licitis volumus promouere. Quod nobis tenebuntur favere viceversa, tali conditione si littere progenitorum nostrorum dominorum Regum Dacie su-

predicte sub nostris ipsorum sigillis aperunt et secundum tenorem supradictum originalibus sint confecte. In cuius rei testimonium sigillum nostrum, et sigilla venerabilium patrum dominorum petri Otthonensis Johannis Ripensis Episcoporum Christophori fratris nostri karissimi Dacie Sclauie et Gothie Henrici domini magnopolensis Ac. Nicholai Olofsun dapiferi nostri presentibus duximus appendenda. Datum in villa. Kaldynghe. Anno dni Millio Trecentesimo. Quarto decimo. Die beatorum Martirum viti et modesti in presencia nostra.

(625.) Zu UB. DCLII. L. Das Sig. vorh.

[46.] 1314. Sept. 30. Reval. Reimar Comthur von Weissenstein schlichtet einen Grenzstreit zwischen dem B. von Reval und dem Kloster Padis.

Zu UB. DCLXIX. L.

*Transs.* 1319. Juli 12. Avignon. P. Johann XXII. setzt den EB. von Salzburg und die BB. von Augsburg und Trident dem DO. zu Conservatoren.

In einem Transsumt des EB. Friedrich von Cöln von 1338, Aug. 22. s. No. 97. —

Zu UB. DCLXXII und ad Reg. 783. (T. III.) L. Von den 6 Sig. 5 vorh.

[47.] 1320. Mai. 10. Dünamünde. OM. Gerhard schenkt einige und verkauft andere Dörfer dem Kloster Padis.

— Seghewoldis. Lealis —

Die übrigen Verhältnisse bringt bereits UB. I. III. bei Reg. 788.

(646.) Zu UB. DCLXXVI. L. Von den 2 Sig. das 1ste vorh. (beschädigt).

[48.] 1320. Aug. 23. Hapsal. Hartwig B. von Oesel bevollmächtigt den Scholar Gottfried von Memel zur Klage gegen den OM. Gerhard bei dem päpstlichen Stuhle.

Nur theilweis verglichen.

Zu UB. DCCXXVII. L. Die 5 Sig. vorh.

[49.] 1326. Dec. 13. Padis. Helmold von Saghen Ritter beschenkt das Kloster Padis.

Zu UB. DCCXXXII. L. Von den 9 Sig. 6 vorh.

[50.] 1327. Sept. 15. Treiden. Claus B. von Reval u. A. nehmen den Orden gegen Anschuldigungen in Schutz.

Zu UB. DCCXXXIII. L. Das Sig. nicht vorh.

[51.] 1328. Febr. 24. Leal. Engelbert B. von Dorpat verglicht Jacob B. von Oesel und den Orden über Güter in der Wiek.

Zu UB. DCCXXXIII. L.

*Transs.* 1328. Mai. 23. Elbingen. HM. Werner von Orseln übernimmt Memel und ernennt Eberhard von Mönchin zum OM.

In einem Transsumt des OM. Gerwin von Mehrke von 1361. Nov. 19. s. No. 84. —

Zu UB. DCCXXXIV. L.

*Transs.* 1328. Oct. 14. Reval. Helmold von Saghen Ritter beschenkt das Kloster Padis in Rechtsform.

In einem Transs. des B. Joseph von Oesel von 1380. Aug. 22. s. Reg. 53.

(52.) Zu UB. DCCXXXV. L. Die 2 Sig. vorh.

[52.] 1329. Mai. 1. Reval. Helmold von Saghen Ritter beschenkt das Kloster Padis.

Auch dieser Orig. enthält den im UB. DCCXXXV übergangenen, in s. III. ad Reg. 668 nachgetragenen Satz.

Zu UB. DCCXXVII - DCCXXXV L. Das Sig. und ad Reg. 868 und Reg. 878 vorh.

[53.] 1330. Aug. 22. Jacob B. von Oesel transsumirt drei Schenkungsurkunden des Ritters Helmold von Saghen für das Kloster Padis.

- Vniuersis christi fidelibus presentia inspecturis Jacobus dei et apostolice sedis gracia Osiliensis ecclesie episcopus Salutem in omnium Salutore Noueritis nos vidisse et diligenter perspexisse literas strenui militis domini helmoldi de Saghen non rasas non abolitas nec cancellatas nec in aliqua sui parte vicietas tenores infrascriptos de verbo ad verbum continentes.

(Zu UB. DCCXXXVII -) — in terminis ville Wastemale (bereits im UB. I. III. steht) - Nycolai de Byren comiti —

(Zu UB. DCCXXXIV -) — Bertramino — Helmoldus de saghen —

(Zu UB. DCCXXXV und ad Reg. 866. nichts zu bemerken.)

In huius rei euidenciam firmiorem Sigillum nostrum presentibus duximus appendendum, Datum in capsel - domini M. CCC. XXX. infra octauas assumptionis virginis gloriose.

Die Reg. 878 - im UB. übersieht, dass auch DCCXXVII - transsumirt ist.

Zu UB. DCCL - L. Von den 6 Sig. 5 vorh.

[54.] 1332. Mai. 9. Reval. Helmold von Saghen Ritter beschenkt das Kloster Padis abermals in Rechtsform.

— Thidolf de Lele —

(199.) Zu UB. DCCLVI. L. Das Sig. vorh.

[55.] 1333. Oct. 6. Otto Junker von Dänemark tritt dem Mgr. Ludwig von Brandenburg Estland ab.

Terram Revaligensem - dictam terram Revaligensem - terra Revaligensis - terram Revaligensem vendiderint - Thoslandiae —

Zu UB. DCCLXXX - L. Von den 6 Sig. 3 vorh.

[56.] 1337. Jan. 16. Padis. Helmold von Saghe Ritter beschenkt das Kloster Padis.

— in Wasemole situm —

(197.) Zu UB. DCCXC. L. Das Sig. vorh.

[57.] 1340. März 19. Spandau. Woldemar Junker von Dänemark tritt dem Mgr. Ludwig von Brandenburg Estland ab.

Nur theilweis verglichen.

(198.) Zu UB. DCCXCI. P. Das Sig. vorh. (im Fragm.)

[58.] 1340. März 20. Landshut. Kaiser Ludwig IV. ermächtigt den Mgr. von Brandenburg mit dem Orden über das Land Reval frei zu handeln.

— mit dem Tutschen - Hruli - driuschen hundert iar —

Zu UB. DCCCV - L. Von den 5 Sig. 1 vorh.

[59.] 1341. Mai. 12. Reval. Odwerd von Kummus und Eberhard Mekes verpfänden vor Gericht einen Haken Landes.

— Kummus (kumus) —

(570.) Zu UB. DCCCVI - L. Die 3 Sig. vorh.

[60.] 1342. Febr. 6. Helmold von Saghe Ritter verpfändet drei Haken Landes.

Isaspes Odenardi (Dieck) —

Zu UB. DCCCXVIII. L. Von den 4 Sig. 1 vorh.

[61.] 1345, Sept. 12. Reval. Tylo von Kele bezeugt, dass Hermann von Tois Ritter seine Güter verpfändet habe.

(195?) Zu UB. DCCCXXII*. L. Das Sig. vorh.

[62.] 1344. Juni. 24. Waldemar König von Dänemark fordert den Orden zur Wiedergabe der von ihm besetzten Schlossen in Estland auf.

Zu UB. DCCCXXIII. L. Von den 8 Sig. 7 vorh.

[63.] 1344. Dec. 23. Reval. Stigot Andersson Hauptmann zu Reval bezeugt dass Odward von Kummus neun Haken Landes verpfändet habe.

— Scherebek - Tyderici tolk - Johannis de Makes —

Es verdient Erwähnung, dass im Siegel von Tyder. tolk gelesen wird: TIDEMANNI.

(196.) Zu UB. DCCCXXVII*. L. Von 15 Sig. 7 vorh.

[64.] 1345. Jan. 24. Reval. Der kön. Rath und die Ritterschaft von Reval verpfänden dem Orden das Schloss Narva.

— Thidericus virkes —

Zu UB. DCCCXXIX. L.

*Transs.* 1345. Febr. 2. Reval. Waldemar König von Dänemark ertheilt der Pfarrkirche zu Narva ein Privilegium.

In einem Transs. des B. Heinrich von Reval von 1458, Sept. 17. s. No. 113.

*Transs.* (1345). Sept. 2. Avignon. Des P. Clemens VI. Schutzbulle für den Cistercienser-Orden. *Dat.* Avinion. 2 Sept. Pont. IV°.

In einem Transs. des EB. Michael zu Riga vom J. 1469. s. No. 155.

(35.) Zu UB. DCCCXLI*. L. Von den 4 Sig. 2 vorh. (in Fragm.)

[65.] 1346. Febr. 5. Reval. Arnold Plate u. sein Sohn Tylo verpfänden dem Kloster Padis Güter.

— villulas Kullathe - racione pignoris —

(517.) Zu UB. DCCCXLVI*. L. Von den 6 Sig. 3 vorh.

[66.] 1346. Apr. 29. Lippold von Alwen kön. Richter in Estland bezeugt, dass Hermann Risbith Land verpfändet habe.

— a domino Stygoto - Tiderico tolk - Amvnde - donec ipsis nouissimus nummus - conradi parebeke —

Zu UB. DCCCXLVIII*. L. Die 4 Sig. vorh.

[67.] 1346. Mai. 24. Reval. Stigot Andersson Hauptmann zu Reval setzt dem Gottfried Perona Decan zu Reval drei Haken Land zu Pfand.

— Wilkino de parenbeke - eosdem tres vachos —

(33.) Zu UB. DCCCXLVIII*. L. Vom Sig. nur die lederne Kapsel vorh.

[68.] 1346. Mai. 24. Reval. Waldemar König von Dänemark verleiht dem Kloster Padis Güter.

— loden Rode - entorpe —

(151.) Zu UB. DCCCLII. L. Die 2 Sig. vorh.

[69.] 1346. Aug. 29. Marienburg. Waldemar König von Dänemark verkauft dem Orden Estland.

Zu UB. DCCCLXVIII. L. Das Sig. vorh.

[70.] 1347. Jan. 18. Marienburg. Ludwig Mgr von Brandenburg quittirt [illegible] eine Summe Geldes.

— vallis Kadubrii - [illegible] in Mergenburg —

Zu UB. DCCCLX. L.

[71.] 1347. Febr. 13. Marienburg. König von Dänemark quittirt [illegible] eine Summe Geldes.

— Tusmer - Mergenburch - Mergenburch —

Zu UB. DCCCLXXII. (T. III.) L. Von den 4 Sig. 4 vorh.

[72.] 1347. Mai. 28. Jaruksalle. Christian Willekin Scherenbeke, Brüder, ziehen eine Landgrenze.

— de skerenbcke - et puggete ac yaruselle - Lembyuaha cayuanda —

Zu UB. DCCCLXXIII. L.

*Transs.* (1347. Juni 3.?) HM. Heinrich Tusmer bestätigt die Privilegien der Ritterschaft und Einwohner von Estland.

In einem Transsumt des OM. Goswin von Herike von 1349. Oct. 4. s. No. 78.

Zu UB. DCCCLXXIV. L.

*Transs.* 1347. Juni. 8. Marienburg. HM. Heinrich Tusmer bestätigt das estländische Privilegium des Königs Christoph vom Jahre 1329.

In einem Transs. des OM. Goswin von Herike von 1349. Oct. 4. s. No. 78.

Zu UB. DCCCLXXV. L. Die 5 Sig. vorh.

[73.] 1347. Juni. 7. Marienburg. OM. Goswin von Herike und seine Mitgebietiger urkunden über die Abtretung Estlands an den livländischen Orden.

— ylsede —

(156?) Zu UB. DCCCLXXVIII. L. Das Sig. vorh.

[74.] 1347. Juni. 28. Lübeck. Waldemar König von Dänemark quittirt den HM. und den OM. über eine Summe Geldes.

— de lynebergh - Seghewolde - Hinrici Tusmer —

(157?) Zu UB. DCCCLXXIX. L. Die 2 Sig. nicht vorh.

[75.] 1347. Juli. 8. Lübeck. Heinrich Pape und Hermann von Wickede lübische Rathsverwandte bescheinigen die Zahlung einer Summe Geldes durch den OM. an den König von Dänemark.

— de stocken castri yllyn - Seghewolde - Gozwini de herreke —

Zwischen *eorundem* und *domini* findet sich im Orig. keinerlei Lücke.

Zu UB. DCCCLXXXI und ad Reg. 1043. L. Von den 16 Sig. 14 vorh.

[76.] 1347. Oct. 14. Wenden. Der OM. und seine Mitgebietiger verschreiben sich dem HM. für eine Summe Geldes.

— Joh. de Wyden - Willikinus - gudaker - henricus de honouer - Andreas de Stenberch - Gerh. holtsattus - Thidericus de Warmdorp in Karchus - Joh. de Lechtes in Sackelis - Lubeke vel Brugis - et sic singulis annis - pagimenti —

(370.) Zu UB. DCCCXCI*. L. Das Sig. vorh.

[77.] 1349. Mai. 4. Wenden. OM. Goswin

vom Herike belehnt Godekin von Gynnikvelde mit Ländereien.

— de gynnikvelde —

Zu UB. DCCCXCV. DCCCLXXIV. DCCCLXXIII. L. Die 15 Sig. vorh.

[78.] 1349. Oct. 4. OM. Goswin von Herike und seine Mitgebietiger transsumiren zwei estländische Privilegien des OM. Heinrich Tusmer.

— aduocatus yerwie - in Zeghewalde - Godaker - Otto Scatke - hargiam et wyroniam —

*(Zu UB. DCCCLXXIV.)* — Wynrico - Sicfrido - Wolkenburg - Langherake - Goswino de herike —

Secunde litere tenor talis erat

*(Zu UB. DCCCLXXIII.)* — ordinis nostri Nobilibus - Wynrico - Sicfrido - Ludowico - Langherake - Goswino de herike —

(345.) Zu UB. CMXXXVIII*. L. Das Sig. vorh.

[79.] 1351. Mai. 15. Wenden. OM. Goswin von Herike belehnt Maseyke mit zwei Haken Landes.

(547.) Zu UB. CMXLIV*. L. Das Sig. vorh.

[80.] 1352. Oct. 28. Riga. OM. Goswin von Herike verleiht der Gertrud Ehefrau des Godekin Gynnikvelde ein Stück Land zum Niessbrauch.

(152.) Zu UB. CMXLV und ad Reg. 1114. L. Das Sig. vorh.

[81.] 1352. Nov. 6. Waldemar König von Dänemark quittirt den Orden über eine Summe Geldes.

(553.) Zu UB. CMXLVIII*. L. Die 2 Sig. nicht vorh.

[82.] 1353. Oct. 15. Ludwig B. von Reval urkundet dass ihm der Orden fünf Haken Landes bis auf weiteres eingewiesen.

Zu UB. CMLI*. L. Das Sig. vorh.

[83.] 1354. Mai. 31. Johannes Abt von Falkena tritt dem Orden Ländereien ab.

— yeue —

(935.) Zu UB. DCCXXXIII und Reg. 1125. L. Das Sig. vorh.

[84.] 1354. Nov. 19. Riga. OM. Goswin von Herike transsumirt die Urkunde des HM. Werners von Orseln über die Abtretung Memels vom J. 1328.

Das Transsumtsinstrument hat keinen Eingang; unmittelbar mit den Worten der transsumirten Urkunde: „Nouerint vniuersi" beginnt das Document.

*(Zu UB. DCCXXXIII.)* — Marienborch Elbingi - Euerhardi de Munhem - commendatoris in Wenda dicti bok - pro suo commodo et conferenti - malient ipsis potius abrenuntiare - in prutzya - perpetue mancipandis - salubribus - Euerhardum comm. in Goldingen - per eosdem nuncios - fratrum nostrorum in prutzya - de prutzya - hylgenaa - Emmere - fluvium Emmerbeke - Mesic, Mebia - hasenpluthe - Karsowythartum - prutzye - streckevoz - sesthich - pro IIy m - centenarium iudeorum - euidentiam plenioremq; Datum et Actum Elbyngi. Anno Domini M. CCC. XXVIII. in die sancti vrbani comm. in Elbyngen - conradus Kethelhut - brunswych, Trapparius - Cristbere - Marienborch - Otto de lutterberc - prouincialis terre Culmensis - de Heynebere Comm. in Konighesberc - Eyliegerus de hoensthen Comm. Golube - in Danzeke - Dominus Iiuricus, cap. H. (Am Ende wiederholt sich das Datum nicht)

Et nos Goswinus de herike preceptor lyuonie dicimus et fatemur nos vidisse et audiuisse originale prescripti tenoris carens omni suspicione, cum vero sigillo nostri Magistri Generalis memorati et hoc sigilli nostri officii appensione protestamur. Datum Ryge. Anno dni. M. CCC. quarto, in die sancte elyzabeth.

(2287) Zu UB. CCLXX/DCLII u Reg. 1162. L. Die 2 Sig. vorh.

[85.] 1364. März. 20. Reval. Helmicus Depenbrock Comthur von Reval u. A. transsumiren zwei Verträge - Urkunden zwischen dem B. von Reval und dem Kloster Dünamünde (Padis).

Vniuersis Christi fidelibus presencia inspecturis frater Helmidus Depenbroke Commendator Revalie Hinricus prior Totusque Conuentus fratrum predicatorum ibidem Salutem in omnium Saluatore. Noueritis nos vidisse et diligenter perspexisse literas reuerendissimi in cristo patris ac domini domini Episcopi Revaliensis nec non fratris Reymarij Commendatoris in Wyttenstene. non rasas. non abolitas. non cancellatas. seu in aliquâ sui parte viciatas, tenores infrascriptos de verbo ad verbum continentes

*(Zu UB. CCLXX. (z. III.)* — hinricus frater eius —

(Zu UB. DCLII nichts zu bemerken.)

Et nos in omnium horum euidentiam firmiorem Sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Datum Revalie. Anno dni. M. CCC. LXIIII. in Vigilia Benedicti abbatis.

Zu UB. MI. (z. I. und III.) L. Die 5 Sig. vorh. (trefflich erhalten).

[86.] 1364. April. 23. Wenden. OM. Arnold von Vietinghof beschenkt das Kloster Padis tauschweise mit drei Dörfern.

— Rabendanter - Rydebiten - Aduocati yerwic —

(505.) Zu UB. MLII. L. Das Sig. vorh.

[97.] 1368. Aug. 19. Riga. Das Domcapitel zu Riga meldet dem EB. eine Probstwahl.

Nicht verglichen.

(545.) Zu UB. MLXXXIII. L. Das Sig. vorh. (beschädigt).

[88.] 1372. Febr. 5. Henneke von Rosen verkauft an Otto von Rosen alle seine Mannschaft und Güter in Harrien und Allentaken.

Zu UB. MCXVIII. L. Die 3 Sig. vorh.

[89.] 1376. Juni. 17. Johannes Schütte Probst auf Oesel vergleicht den B. von Reval und das Kloster Padis.

— vymel —

(698.) Zu UB. MCXX. CCXCIX. (z. III.) L. Die 2 Sig. vorh.

[90.] 1376. Juni. 29. Reval. Heinrich von Eppenhusen Comthur zu Reval transsumirt die Grenzscheidung des Hauptmanns Saxo zwischen den Besitzungen des Klosters Dünamünde und dem Dorfe Atten, vom J. 1257.

— henricus de Eppenhusen - condidit vniuersa —

*(Zu UB. CCXCIX.)* — de Kiuele - de polede in riquin —

Zu UB. MCLXXII. L.

*Transs.* 1381. Juli. 5. Rom. P. Urban VI. überträgt dem EB. von Riga die Untersuchung der Oeselschen Händel.

In einem Transs. des EB. Johannes zu Riga von 1401. Dec. 9. s. No. 11.

(531.) Zu UB. MCLXXII. MCLXXVIII. und Reg. 1391. L. Die 4 Sig. nicht vorh.

[91.] 1381. Dec. 9. Rennenburg. Johannes EB.

zu Riga beauftragt, unter Berufung auf eine Vollmacht des P. Urban VI. die Geistlichkeit seines Sprengels, Hermann Bolne ehemals Domherr auf Oesel vorzuladen.

— Darzo —

(Zu UB. MCLXXII und Reg. 139, nichts zu bemerken.)

Zu UB. MCLXXIX. L. Transfix von No. 91.

[92.] 1381. Dec. 27. Meinhold Rodenbach Pfarrer in Hapsal bezeugt die Vorladung Hermann Bolne's.

(626?) Zu UB. MCXCVII. L. Von den 19. Sig. 12 vorh.

[93.] 1383. Nov. 15. Capitel und Vasallen von Oesel urkunden über den Ueberfall des Schlosses zu Hapsal durch Dietrich Uexkull.

— niessevul —

(625?) Zu UB. MCXCVIII. L. Das Sig. vorh.

[94.] 1383. Nov. 15. Das Capitel erbietet sich dem OM. zum Ersatz für zu leistende Hilfe.

Nur flüchtig verglichen.

(625?) Zu UB. Reg. 1412. L. Das Sig. vorh.

[95.] 1383. Nov. 15. Winrich von Kniprode Verweser der Kirche zu Oesel urkundet über den Einfall Dietrich Uexkulls.

Vniuersis singulariter, et singulis nosse fuerit oportunum. Nos Winricus —

(779.) Zu UB. MCCXXIV. CLXXIX. CCXXII. CCXIX. DXXXIV. L. Das Sig. vorh.

[96.] 1385. Juni. 6. Johannes EB. von Riga transsumirt vier Urkunden über die curländischen Besitzungen des Domcapitels zu Riga.

— hermanno cesaris — Sequitur prima donationis litera Cui Sigillum oblongum in filo de filum alio appendebat totum vide cera glauca in qua videbatur ymago infulati episcopi habentis in manu dextra Baculum pastoralem In sinistra formam cuiusdam libri In circumferencia legebantur tales litere Nicolaus dei gra Rig. Epus Tenor eiusdem litere de verbo ad verbum erat et est talis.

(Zu UB. CLXXIX.) — in cognatione —

Sequitur confirmationis litera Cui appendebat Bulla, papalis de filis sericeis rubeis et glaucis In cuius uno latere apparebant duo capita representancia ymagines apostolorum Petri et Pauli Beatorum iuxta modum consuetum Ex alio latere legebatur tales litere. Innocencius pp. III. Tenor Eiusdem litere de verbo ad verbum erat et est talis.

(Zu UB. CCXXIII.) — tyonole et prudo — Thetrice magistro et fratribus — gwillelmo Sabinensi —

(Zu UB. CCXIX.) gwillelmus. (Nicht verglichen).

Item alia litera ratificationis predictarum donationis et confirmationis. huic appendebat Sigillum oblongum ab intus de glauco ab extra de cera viridi vbi videbatur ymago episcopi infulati tenentis in manu dextra Baculum pastoralem et in sinistra formam unius libri Circumscripcio literarum erat talis. hevnricus dei gra curonien epus Tenor huius litere de verbo ad verbum sequitur in hec verba. Frater H. (Zu UB. MCCXXIV.)

Item alia litera continens totam et finalem compositionem omnibus discordiis habitis et de cetero non habendis. Huic appendebant quinque sigilla Primum sigillum erat oblongum pendens in Tritica serica rubea glauca et viridi et totum fuit de cera viridi coloris hic videbatur ymago infulati episcopi tenentis in manu sinistra Baculum pastoralem, Aliam vero manum tenens erectam cum duobus digitis ad benedicendum

Circumscripcio erat talis Vnus [illegible]
Secundum Sigillum [illegible]
pendens in tripartita [illegible]
fuit ymago episcopi [illegible]
pallio quo erat circumdatus [illegible]
benedicendum In circumscripcio [illegible]
hinbes dei gra Rig [illegible]
gillum fuit oblongum totum de cera [illegible]
partita serica rubea glauca et alba In [illegible]
videbatur ymago infulati episcopi stantis [illegible]
in sinistra manu et dextera manu erecta [illegible]
benedicendum circumscripcio erat talis Sig. [illegible]
gra tarbaten epi Quartum Sigillum fuit [illegible]
de cera glauca pendens in tripartita serica rubea
alba. In quo videbatur ymago infulati episcopi stantis
storali Baculo in manu dextera altera manu ad [illegible]
Circumscripcio erat talis S. hinrici dei gra Rev. [illegible]
Episcopi. Quintum sigillum fuit oblongum et latum totum
cera glauca pendens in tripartita filis viridis et albi coloris
hic apparebant due ymagines sedentes et representantes Co-
ronacionem Beate marie virginis circumscripcio erat talis Si-
gillum capituli Sancte Marie Curonien ecclesie Tenor huius
litere de verbo ad verbum fuit et est talis.

(Zu UB. DXXXIV.) — Nayen vydele Munie - ancetrabe - padzen - Sostereno - Crispunen - Irwa - vomesede - czeghewanghe —

(404.) Zu UB. MCCXXXV. DCLXIX. L. Das Sig. vorh. ob

[97.] 1386. Aug. 23. Godesberg. Friedrich EB. von Coln ernennt in Vollziehung einer Bulle des P. Johann XXII. vom J. 1319 dem Orden Conservatoren.

Nicht verglichen.

(566.) Zu UB. MCCXLVIII. L. Mit dem Notar Zeichen ohne Sig.

[98.] 1387. Oct. 17. Lübeck. Gottschalk Warendorp Tresler der Kirche zu Lübeck delegirter Richter entscheidet zwischen dem Domcapitel zu Riga und dem B. von Curland.

Nicht verglichen.

(507.) Zu UB. DCLII und Reg. 1499. L. Mit Notar Zeichen ohne Sig.

[99.] 1389. März. 20. Hapsal. Notariats-Transsumt einer Grenzschichtung zwischen dem B. von Reval und dem Kloster Padis vom J. 1314.

In nomine Domini amen Anno nat. eiusdem Millesimo Tricentesimo et octuagesimo nono XX. die Mensis Martii Indiction. XII. Pontificis sanctissimi in christo patris et dni nostri dni virbini divina prouidentia pape sexti Anno XI. Hora nonarum vel quasi hapesellis in minori castro in mea notarii publici et testium infrascriptorum presentia constitutus Religiosus vir frater Johannes prior monasterii in padis cisterc. ord. Bathaven. dioc. nomine dicti monasterii sui, et conuentus coram Reuerendo in xpo patre et dno dno Winrico Episcopo Osiliensi quandam patentem literam sanam et integram nec in aliqua sui parte suspectam omni prorsus dolo et suspicione carentem Quatuor sigillis de alba cera in pergameni preissis in pendentibus sigillatam manu vera sigillum erat rotundum in quo scripta erat ymago quasi domus resurgentis de sepulcro tenentis vexillum erectum, in manu In circumferentia vero post crucem hec S. Commendator. in Wittenstein Secundum vero sigillum erat oblongum et in capite sigilli quasi ymago beate virginis puerum in sinistro brachio tenentis In medio vero sigilli due ymagines quasi apostolorum petri et pauli sub quarum pedibus ymago quasi episcopi infulati sedentis in genibus et complosis manibus quasi adorans apparebat et in circumferencia hec litere penebantur S. frir hinrici dei gra epi Revalien Tertium vero sigillum erat rotundum et in

medio clipeus cum duabus barris ex transuerso in circumferencia vero hec litere S. Jacobi de parembeke Quartum vero sigillum eciam erat rotundum et in medio clipeus in cuius medio ex transuerso quasi tres menie minorum apparebant cum hiis literis S. frederici de Wrangele exhibuit in mediumque produxit eamque transumi publicari et in publicam formam redigi ipsius Reuerendi patris et domini domini Winrici episcopi predicti sigilli munimine autoritate sua ordinaria pariterque suo decreto roborari humiliter supplicauit vnde prefatus Reuerendus pater huiusmodi peticionibus tamquam iustis et racionabilibus fauorabiliter annuens memoratam literam de manibus iam dicti domini prioris reuerenter receptam eaque promiter visa et inspecta et diligenter perlecta atque mature recensita michi notario publico infra scripto transsumendam publicandam et in publicam formam rediigendam tradidit et assignauit mandansque nichilominus volens atque tenore presencium decernens vt huiusmodi transsumptio deinceps in omnibus et per omnia tam in Judicio quam extra et vbique locorum vbi ipsum produci ostendi aut legi contigerit firmiter stetur et ei plena fides adhibeatur sicuti litere originali memorate quibus omnibus et singulis Idem reuerendus pater suam autoritatem interposuit pariter et decretum volens etiam atque mandans presens transsumptum ad maiorem rei geste certitudinem atque notitiam pleniorem suo sigillo sigillari Tenor vero dicte litere de qua supra fit mencio sequitur et est talis.

*(Zu UB. DCLII.)* — Reymarus in Wittensten - Gerardo magistro Lyuonie - et diffinitor - hinr. Episcopum Reval: - ex parte vna necnon - hinricum priorem - Odewardo de Reualia - Jacobo de parebeke - hinrico de parembeke - annem ante dictam - iuxta sayentaken - et terminatione - distigwend - perpetue libere - Similiter et e contrario - prefati domini - de pades - distinctione tamque rationabili - ab aliquo partium eorundem (*sic*) - presentl litere - Actum et Datum — (*„Revaliae" fehlt.*)

Qua litera sic ut premittitur presentata et recepta et autoritate et decreto interpositis praedictus dominus prior requisiuit me notarium publicum infra scriptum vt super premissis omnibus et singulis conficerem vnum vel plura inscriptum vel inscripta Acta sunt hec Ao. Indic. die mense hora loco pontif. quibus supra present. honor. et discret. viris dominis Johanne gulen scolastico et canonico ecclesie osiliensis nec non Wilhelmo de Kniprode milite Johanne eldagessen curato in goldenbeke Osilien. dioc. et nicolao Kele Revalien. dioc. pluribusque aliis fidedignis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

( ) Et ego heanynghus de hamersleue clericus halber. dioc. publicus Imperiali autoritate notarius etc. etc.

(613.) Zu UB. MCCCXLV. D. Von den 6 Sig. das 2. 5. 6. vorh.

[100.] 1393. Oct. 13. Wenden. OM. Wennemar vergleicht den B. von Reval und den Abt von Padis.

(683.) Zu UB. MCDLIX. D. Ohne Sigelspur.

[101.] 1397. Juli. 15. Dansig. Durch Laurentius Mathei Cleric. Wladislauiensis collationirte Notariats-Copie des Vertrages zwischen Diderick B. von Derpat, Bernd Bulowe Decan, dem Capitel und der Stadt Derpat einerseits, andererseits dem EB. zu Riga Johannes von Wallenrode, dem HM. Conrad von Jungingen und dem OM. Wennemar von Bruggenoy.

*Dat.* Zu Danske In der Stad. In dem dage der delinge der Apostele vnsers herem. 1397.

(525.) D. Die 3 Sig. vorh.

[102.] Zw. 1393 u. 1400. Riga. Jungvrowe Margharete van Rosen, Dochter Herrn Otten vnde Tochter heren Woldemers des selven heren Otten sones van Rosen urkundet,

dass sie vor dem OM. Wennemere van Brugghenoy u. dem LandM. Bernd heuelmanne erschienen und jener ihr anderthalbhundert m. rig. bewilligt und ausgezahlt, wogegen sie ihm alle ihre Ansprüche und Leibzucht aufgetragen habe, die sie „to Wyrlande" habe, welcher Art die seien oder auch künftig ihr zufallen möchten von der Samenden Hand wegen, die sie noch habe mit Herrn Johann van Rosen und Herrn Otten van Rosen seinem Sohne.

*Untersiegelt von:* Woldemer van hauekesforden mast mynes heren des meisters; heren Tydemanne van der Nyen brugghe borgermeistere, vnde Gotscalk Stalbiter borgher to Rige. *Dat.* to der Rige na der bort vnses heren (*fehlt.*).

(718.) Im Auszuge gedr. im Livl. UB. MDCXLVIII. D. Von den 2 Sig. das 1ste vorh.

[103.] 1404. Juni. 23. Bernd heuelman, Landmarschall zu Livland und Zeygher van wysschel Hauscomthur zu Riga urkunden,

um den Länderstreitigkeiten zwischen ihren Leuten, als denen von Rodenpoyze, und denen von Zeghewalde ein Ende zu setzen, über eine neue Landscheidung:

anthogaende van der Kortzeyerue bis zu einem hohen Berge an der Heide, die Höhe des Berges entlang, jenseits an einen Bruch, dann an die Russchen beke, dann hinüber von Bruch zu Bruch an einen Stein, der an dem Righeschen wighe liegt, diesen Weg entlang gen Algonas, auf die Alghenasache beke, hinüber zur Arwe beke, an eine Haide Athenoem, dann an den Toldemeghe, an den langen Bruch, wo dieser die von Rodepoyze und die von Seghewolde scheidet.

*Untersiegelt* vom LandM. u. Hauscomthur zu Riga. *Dat.* Sunte (Johannis Bapt)isten Auende. 1404.

Das Datum von Fett übergossen und nur zum Theil lesbar.

L. Gelöster Buchdeckel.

[104.] 1409. Febr. 15. Arnimii. Marinus Dei et apostolice sedis gratia Episcopus Aprutensis (B. von Teramo) Sacri palacii apostolici causarum et cause ac partibus infrascriptis a domino nostro papa Auditor specialiter deputatus urkundet,

dass er vom P. Gregor den Auftrag erhalten, die zwischen dem B. von Dorpat und quendam Johannem de Brakel, vasallum dicte ecclesie laicum Tarbatensis dioecesis in Betreff einiger Güter ausgebrochenen Streitigkeiten zu untersuchen und erforderlichen Falls die Betheiligten vor die Curie zu citiren, und citirt, innerhalb hundert Tagen zu erscheinen, den Johannes von Brakel und dessen Helfershelfer. — Presentibus ibidem discretis viris magistris Johanne Alstede et Bernardo Bolde de holtawylle Notariis publicis Scribisque nostris clericis Caminensis et Colonensis dioecesis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. —

*Unterzeichnet von:* Hildebrandus Scheme clericus Paderbornensis dioc. publicus apostolica auctoritate notarius ff. — *Dat.* Arimii. ao. 1409. Indict. II. Die Veneris. 15. Febr. Pont. Papa Gregorii XII.

D. Die 2 Sig. vorh.

[105.] 1411. Juli. 6. Oberpahlen. Broder Berthod Abbet, Broder Hermen Prior, Broder Johannes kedingh kerckhere to Lemesteuere, Broder Syuert Voget des Closters to Valkena urkunden

über einen Austausch aller in Allentaken belegenen Klosterländereien gegen die vom OM. Conrad von Vytinkhoue ihnen eingewiesenen Ordensgüter im Kirchspiel zu Lemesteuere, belegen in dem richte to ouerpal und die 4 Dörfer: Petyenculle, kerdes, Tirmas u. Afro, belegen im Kirchspiel to

womel, ausgenommen den Talckhoff mit dem Gute, das zum Hofe gehört, in folgender Landscheidung:

1. der Güter des Klosters Valkena und der Güter des richts to Ouerpal. Int Erste an to gaede van der Pymmede belegen by der Emayekke, - vp de petye - de petyge hert bet an de dotbeke - an enen ort van ener brugge de gheheten is Rigemekke - to enen horst de geheten is Allustenpolde - up enen horst geheten Mekesten polde - vp den helwech - enen horst de geheten is vilgedowen metze to blivende dem richte to Ouerpal - horst geheten Surelongempere - vp ene sype geheten lynonoya - horst geheten petkenarwo, de horst by dem clostere to blivende - vppe den wech dar ene brugge is dar de lynmoya vader hen vlut - horst geheten Kulletesse - horst geheten noppensare de blift dem richte to ouerpal - syp de het kondrenoya - vp enen groten born gelegen in einer broke genomet Alletenpurré - sype geheten Krukenoya dat ene brugge ouer gett - vp den wech to paydecul - vp ene syp de geheten is Kurgenoya - vppe de petige —

2. der vier Dörfer: Int erste tuschen Tirmá vnde Eancle vp enen wech - vp der petige - heleaweg - Enge - van der nurka - de horste de dar liggen vppe der oye - kouele - ene syp geheten Metseculen - en bruk gheheten velyesso - an ene legenode gheheten porsanculle de legenode to blivende dem Clostere - ene syp geheten vossenoya - ene syp geheten Ratkenoya - ene syp geheten kunge - an ene legenode geheten Perdenselke - an enen weg geheten lanepteusa - legenode geheten Nemmetse - an de petigen - an de vegenoya - ouer de patkenoya - an den syp de negest is dem dorpe to Arukul vader der bruggen in dome dorpe to arecul - horst geheten kirkessare - in de kaffenbeke - en hoyslach ghelegen by dem Dorpe to benekenern de hort dem Cumptor to dem Talkhoue to.

*Untersiegelt von* Abt u. Cap. *Dat.* Ouerpall 1411. In deme achteden Dage Petri vnde Pauli der heligen Apostele gedes.

(780.) L. Von den 4 Sig. die 3 ersten vorh.

[106.] 1415. Apr. 4. Reval. Broder Johan van Boderck anders geheten Wekebrot Cumthur to Reuale urkundet,

dass vor ihm u. seinen Beisitzern, Diderich Vitinge u. Willom varenbech Rittern, „dar wi vulmechtich dat gerichte seten vnses Erwerdigen homeisters van Prussen", Gert Ringestede vicken son mit Vulbort aller seiner rechten Erben dem erbaren Knechte Vicken Ringesteden Hennekens son, seinem Vetter u. allen dessen Erben, aufgetragen habe das Dorf zu Lechtis u. das Dorf zu luckenberch im Kirchspiele to wittechel in Harrien gelegen, dazu 12 Haken Landes gehören

„vnd de lude sunder yenigerley schult effte ansprake van deme vorgenomden Gerde van sinen eruen, effte van yemande van sinen wegen vry to ewigen tiden to behaldene; vnd de vorgenomde Gert vor sik vnd vor alle sinen rechten eruen, vortyeh gantslikes vnd vnbeset alles Eruetales, egendomes, rechten, ansprake vnd Irkentnisse dat he went an de tit giffte dusses breues an alle deme vorgenomden gude hadde, vortmer so leet de vorgenomde Gert deme ergenanten vicken vnd alle sinen rechten eruen alle de lude mit erer schult de in vortiden in dessé vorgeschr. gude gewonet hebben, vnd darut entfaren effte getogen sin vnd gantze valle macht to hebben, de bide vnd schult to vorderne, vnd ock dar to effte yenich welde effte gewalt in deme vorgeser. gude geschen vnd gedan wern In vortiden, eme de welde ok mit rechte to vorderne vnd to behaltene."

*Untersiegelt von:* Br. Johan Cumpther to Reual (mit dem Amtssiegel); Gert Ringesteden, Diderich Vitinge u. Willom varenbeck. — *Dat.* Reual 1415 an deme Dage sinte Ambrosius des hilligen bisschoppen.

(819.) L. Das Sig. vorh.

[107.] 1417. Febr. 1. Tarwast. Syfrid Lander van Spanheym, Meister D. O. tho Lyfland, in Vollmacht des HM., mit Rath, Volbort und Willen der Mitgebietiger, verlehnt

dem Frederik Ryngestede und dessen rechten Erben das Dorf Machtris mit 8 Haken Landes, wie es sein Vater in vorseiten von altersher besessen „myt sodanén rechte vnd gnade dar vnder Ritter vnd knechte vnses Ordens Man In Hargen vnd Wirlande van vnsem Erwirdigen Homeister myt beghenadiget syat." *Dat.* tho Tarúst 1417. An vnser Leuen vrouen Auende the Lichtmissen.

(849.) Cf. Ind. 3381. L. Von den 4 Sig. die 2 letzten vorh.

[108.] 1417. Juli. 19. Riga. Johannes puster scholasticus, Gerlacus Ouelacker Voget to Crumon, Johannes Treppe Thesaurarius vnd Domherre der hiligen kerken to Rige Brand Coscul Voged to Treyden Jurgen Gudesleff Voget to Cokenhusen vnd Henrick aderkas Manne der vorgescr. hiligen kerken to Rige vnd vulmechtige ware procuratores des EB. Johannes von Wallenrode urkunden,

dass der OM. Sifrid lander von Spanheym und der Orden ihnen zu des EB. Behuf das Stift zu Riga gütlich wieder eingeantwortet haben in alle der Maasse, als der vorbenannte EB. den OM. und O. auf 12 Jahre zu Vormünderu, dem Stifte vorzustehen, gekoren gehabt, mit Ausnahme der Schlösser Lennewarden und Crutzeborch, „de buten der vorgeschr. vormunderschaft" gewesen und noch seien. Darüber werden OM. u. Orden vollständig quittirt und der Vormundschaft ledig erklärt. *Untersiegelt von:* Johannes, Gerlacus u. Johannes vollmächtige Procuratores und rig. Domherren, mit vulbort des Dekans Herrn Peter valkenberg und des ganzen Cap., mit dem Siegel des rig. Capitels; von Brand Coscul Voget to Treyden und Jurgen Gudesleff Voged to Cokenhusen mit ihren Amtssiegeln; von henrick aderkas mit seinem eigen Ingesiegel. *Zeugen:* de Erbaren lude her Henrik von Vitinghoff Ritter, Henrik Salase han ..... ener hans Wildenberch, Manne der vorgescr. hiligen kerken to Rige; her Johan Nuwenborch vicarius in der vorgescr. hiligen kerken, her Johan fa ... Kergher to lemesel vnd her Johan Brakele Kergher to Sessweu. *Dat:* vppe deme Slote to Rige. 1417. des negesten mandages vor Sinte Marien Magdalenen Dage.

D. Von den 4 Sig. die 3 ersten vorh.

[109.] 1418. Mai. 15. Hans u. Engelbrecht van Thisenhusen, Brödere, Hermens Kindere van Thisenhusen, dem God genade, urkunden

dass sie mit wohlbedachtem u. berathenem Muthe u. mit Vulbort, Wissenschaft u. Willen ihrer Mutter Margrete dem Ehrsamen strengen Ritter hern Peter van Thisenhusen Herrn Bertolmeus sélne dem god gnade, ihrem Vetter, u. dessen Kindern u. rechten Erben in ewigen Zeiten ihr Erbtheil im Stifte zu Derpat verkauft haben:

„Int erste dat halue dorp to Puyen. Item dat halue dorp tho Nasyen vnd dat ghanze dorp tho Wömel vnde de helfte des meres to gene vnd de helfte des dorpes tho heydewe. Item de helfte des dorpes waynel, vnd vnse part an deme dorpe tho Veybis vnd vnse part des herschestes to Odenpe. Item de helfte des Dorpes Reuemeyn vnd vnse manschop Odert Renen. myt vnsem parte des dorpes to lappenoucken u. s. w."

*Untersiegelt von:* Hans v. Tisenhusen; Engelbrecht v. Tisenhusen; Engelbrecht v. Tisenhusen (ein Andres), und Rolff Renewal. *Dat.* In den hilligen Dagho tho pasehen.

(819.) Cf. Ind. 3383. L. u. D. Mit 6 rass. Wachs-Sig.

[110.] 1421. Ende Januar. Nowgorod. Vereinbarung zwischen den Boten des OM. und Gross-Nowgorod bis zu einer acht Tage vor Fastelabend nach Narwa ausgeschriebenen weiteren Berodung.

Nach diesem Orig. abgedruckt in C. Schirren: Nachricht von Quellen zur Gesch. Russlands. St. Petersb. 1860. S. 43—46.

D. Von den 3 Sig. das des OM. vorh.

## [111.] 1422. Aug. 27. Wenden. Münzeinigung.

*Untersiegelt von:* EB. Johannes; OM. Syerd lander van annenheym; B. Diderick von Dorpat; *Dat.* to Wenden, in der iar tael vnses hern Jhu xpi verteynhunderd iar vnde dar na In dem twe vnde twintigesten jare des negesten donnerdages na sunte Bartolomeus dagh des hilgen Apostoles.

(1095.) Gedr. in N. Misc. XXV. 478 u. 497. D. Die 3 Sig. vorh.

## [112.] 1424. Oct. 25. Walk. Landtags-Recess über die Stellung der Landleute und Zinspflichtigen und über das Verhältniss der alten Münze zur neuen.

*Untersiegelt von:* B. Dyderick zu Dorpat; von OM. Cyse für den Orden u. für die BBe von Curland u. Revals; von EK Electus, Johnyng und dem Cap. für das Ermld. *Dat.* to dem walke In der yartall xpi verteinhunderd iar vnd In dem veervndtwintichsten iare vpp den Dach Crispini vnd Crispiniani, der hilligen Mertelh.

(662.) Zu UB. DCCCXXIX und dd. L. Mit Notar. Zeichen, Reg. 985. (T. III.) ohne Sig.

## [113.] 1425. Sept. 17. Heinrich, B. von Reval transsumirt das Privilegium des Königs Waldemar für die Pfarrkirche zu Narva vom J. 1345.

Hinricus dei gratia Episcopus ecclesie Revalien. presentibus publice protestamur quod constitutus coram nobis, et in presentia notarii publici ac testium infrascriptorum Venerabilis discretus vir hinricus de Beka decanus ecclesie nostre antedicte produxit exhibuit ostendit legi fecit vnam patentem literam ab illustrissimo principe Woldemaro danorum slauorumque rege et duce Estonie emanatam ipsius sigillo rotundo de cera alba in pressula pergameni appendente sigillatam sanam Integram saluam ac omni prorsus vicio carentem. In cuius medio imago regis coronati in solio sedentis in manu dextra ceptrum in sinistra vero globum cum cruce desuper tenentis apparebant In circumferentia vero hec litere et dictiones Woldemar dei gcia danorpque slauorp rex z Dux Estonie habebantur In posteriori vero parte sigilli imagines trium leopardorum quorum alter altero maior in figura fuit continebantur et in circumferentia hecce dictiones et litere clipe Woldemari Danorp slauorpq regi (*sic*) et ducis Estonie legebantur Cuius tenor de verbo ad verbum sequitur est talis

(*Zu UB. DCCCXXIX. cf. ad Reg. 985.*) Narwa

communi vicinitatem presidet eodem castro

Post cuius quidem litere exhibicionem presentacionem ostensionem lectionem et auscultacionem idem antedictus decanus proposuit, et allegauit Quatenus dominus Hinricus Brother ecclesie Narwie plebanus et Rector ea et sui ad utilitatem necessitatemque opus haberet in huiusmodi partibus et specialiter coram Magistro Lyvoniensi et suis Commendatoribus Eandemque tum propter pestilens discrimina terarum obmmode deferre nec valeret nec auderet Quare nobis humiliter supplicauit ad antedicti hinrici Rectoris ecclesie nominate hoc idem petentis instantiam quatenus predictam literam transcribi transsumi et in publicam formam redigi fecerimus nostra auctoritate et decreto Ne ipsum copia eius forsitan aliitteretur Nos itaque visa et diligenter inspecta ipsaque vera et absque suspicione aliqua et supra reputata eiusdem antedicti decani petitioni atque rationabili annuentes prefatam literam per infrascriptum notarium publicum transcribi transsumi legi et augmentari mandamus volentes et tenore presente decernentes quod transumptis huiusmodi eiusque in omnibus et per omnia plena fides adhibeatur tam in iudicio quam extra eisdem vero litere originali antedicte Tenoris transumpti fidem fecit in agendo cui eciam in omnibus et singulis suis articulis nostram auctoritatem interponimus et decretum In cuius rei testimonium presens transumptum cum supradicta litera originali diligenter auscultatum et in publicam formam redactum sigillo nostro et notarii infrascripti signetis fecimus et iussimus communiri Datum Anno dni. M. CCCC. XXV. Indictione V mensis septembris die decima septima hora vesperorum uel quasi pontificis sanctissimi in christo patris et domini domini Martini diuina prouidencia pape Quinti Anno eius octauo In mei notarii publici infrascripti presencibus ibidem domino Jacobo tolkemiten domino Burchardo de Caronia presbiteris ad hoc specialiter rogatis et requisitis.

Et ego Johannes grabow clericus Swerinensis diocesis etc. etc.

Cf. Ind. 3391. D. Die 6 Sig. vorh.

## [114.] 1426. Jan. 18. Walk. Münzeinigung.

*Untersiegelt von:* EB. Henrycus; B. Theodoricus to Darpte; B. Cristianus to Ozele, B. Hinricus to Revele, B. Johannes to Curlande; OM. Czysō van Rutenberghe. *Dat.* In deme Wicbelde to dem Walke In der Jaar tellinghe 1426. des negesten frydages vor deme Daghe fabiani vnde Sebastiani der hilgen mertelern.

Cf. Ind. 1218. u. Mitth. II. 285. ff.

*Transs.* 1426. Nov. 13. u. Dec. 28. Habitsbulle des P. Martin V. dat. Jd. Nou. A° IX und 23 Dec. A° X.

In einem Notariatsinstrum. von 1428. März 19, s. No. 115.

Cf. Ind. 1246 u. Mitth. II. 285. ff. L.

## [115.] 1428. März 19. Frater Bernardus de Minden, Prior fratrum predicatorum in Riga und fr. Hinricus Blok Guardianus Conuentus fratrum Minorum ibidem transsumiren die Habitsbulle des P. Martin V., dat. Jd. Nou. Pont. A° IX. und 23 Dec. 1426. Pont. X.

Unter den Notaren kommt als der vierte vor: Theodericus Neghel de Munder (munden?) Clericus mindensis

(639.) Cf. Mitth. II. 309—309. cf. Ind. 1250. D. Die 6 Sig. vorh.

## [116.] 1428. Aug. 14. Walk. Schiedsrichterliches Urtheil in der Streitsache des Livl. Ordens und des Erzbischofs von Riga

über die Habitsveränderung des Domcapitels, über die getödteten Boten der Prälaten, über die Rechtfertigung vor Papst und Kaiser wegen der nichtentrichteten Steuer gegen die Ketzer in Böhmen.

*Untersiegelt von:* (s. Mitth. I. c. 308.) *Datum:* tom Walke in den iaren vnser heren M. verhundert, in deme acht vntwintigesten iare vp vnser leuen vrouwen auende eer hemmelvart.

Die Abweichungen dieses niederdeutschen Orig. von der sprachlich entstellten Copie Hiärne's (in Mitth. l. c.) sind sämtlich geringfügig.

(671.) D. Das Sig. vorh.

## [117.] 1428. Sept. 3. Riga. Werner vpme Rade überlässt dem OM.

dem „dorp to Terwetecke, dat belegen is to Allentacken In Wirlande" gegen das gleichfalls dort belegene Dorf Tulis. *Dat.* Rige. S. Anton. 1428.

(371.) D. Das Sig. vorh.

## [118.] 1428. Sept. 3. Riga. OM. Cyzze von Rutenborch urkundet

über denselben Dörfertausch. *Dat.* Rige. S. Anton. Confessor. 1428.

D. Das Sig. vorh.

## [119.] 1429. Jan. 28. Roval. OM. Cyzze van Rutenborch verleiht

dem Abt des Klosters Padis Sydemann und dessen Capitel gegen einen Holm unterhalb Dünaburg, Wulfesholm genannt, und gegen alle Güter, welche das Kloster „vp der Dune vnd In Semigallien" gehabt, einen Heuschlag binnen folgenden Grenzen: [illegible] vp den Ickel vngheuere bet an de tort alz men rich ener de halle pedenicht[illegible] an Ruthen brenpmarck Nachtkull, de syde to Wassomul wert-, und gestattet

dem Kloster ferner in Harrien und Wierland 20 Haken Landes zu kaufen. *Dat.* Reval. Am frydage vor vnser leuen fruwen Dage lichtemysse. 1429.

D. Die 4 Sig. vorh.

[120.] 1433. April 4. Falkena. Broder Bertold von Godes gnaden Abbet to valkana urkundet

über die Einweisung des Klosters durch den OM. Czyse van Rutenberg in zwei Dörfer: Wrangel im Gerichte zu Jerwen und Joukel in Alentaken, wogegen dem Orden für den Talckhof das Ingesinde zu Caukes mit 1 Haken Landes und 1 Haken Landes „to der Runge dar sulues belegen" überwiesen werden. *Untersiegelt vom* Abte; Convent; B. Dyderik von Reval. *Dat.* Valkena. 1433. S. Ambros.

(677.) D. 2 Exx. 1) Die 7 Sig. vorh. 2) Nur die Sig.-Streifen vorh.

[121.] 1435. Dec. 4. Walk. Vertrag zwischen OM. Hinrick von Bockenuorde anders geheten Schunggell, mit Wissen, Volbort u. Willen seiner Gebietiger, Godfrid v. d. Roddenberghe, lantmarschalk, Thomas von Hungersdorp Anders geheten Greuesmöle zu Fellin, Hinrick von dem vorste zu Reual, Symon langesohinkell to Goldinghe Cumpthure u. Mathiess von Boninghen zu Jerwen, Heidenrik vinken to Wenden Vögt und des ganzen Ordens einerseits, andererseits Arnoldus van der Brinke Prouest der hilgen kerken to Righe, vor sich u. seine Nachfolger, mit Mitwissen u. Volbort des EB. Henning und des ganzen Cap. der rig. Kirche

über langeher streitig gewesene Lande, Gegenden, Dörfer u. Güter über der Düna gegen Kirchholm u. Dolen und auch anderswo daselbst gelegen, so wie um etliche Wehren in der Düna, und zwar in folgender Weise: 1. Arnoldus tritt dem Orden ab alle Ansprüche auf die Güter gegenüber Kirchholm über der Düna von der Bersenbeke die Düna aufwärts bis auf die iskulsche Scheidung; dagegen tritt der Orden dem Capitel ab „twe houe, alse Duselhoff genomet buten der Kalkporten vor der Stad Righe u. Sarzenhoff by der Dume beuen des sulues thses Ordens Tegelhuze gelegen," dazu 1000 mr. a. Pag., um dafür nach Belieben in des Ordens Lande Güter zu kaufen; 2. Arnoldus überlässt dem Orden völlig dat Sesllische weer, der Orden dagegen dem Capitel das Oestingholmesche weere; 3. Das Cap. behält die Güter Memorghe u. Keckowe: „Indt erste des Bersenbeke munde dar se In de Dune vellet vpptouolgende bet an de Bersenbeken molen welkes molhuwas auf des Probstes Seite gelegen der OM. behält, darto de stoynge darsolueghet mit der visscherien. In dem molen Dike und überall sonst auf des Probst Seite soll der OM. keine Gerechtigkeit halen. - Von der Bersenbeke - an den vartberch - ouer den Berch - dorpp Pulkarden - in den helen weeh de dar geith durch dat dorpp pulkarden - bet In de Misse - bet an de schedinge der Stadt gudere to Rige". — *Untersiegelt vom* OM., LandM., Comth. v. Fellin; Comth. v. Reval; Probst Arnold; EB. Henning; Rig. Cap. — *Dat.*: vp eynem gemeynen landesdaghe tom walke Am dage Barbare der hilgen Juncurowen. 1435.

(500.) Cf. ind. 3399. D. Von den 12 Sig. 4 vorh.

[122.] 1438. Johannes B. von Ösel mit Rath und Volburt des Cap. und der Mannschaft, und Heydenrick vincke, Stadtholder des Meisters to liefflande, Godert van Roddenberghe Landtmarschalck, Thomas Greuesmole komthur to vellyn, wolter van loo kompthur to Reual, Henrick Notleff u. Peter wesler to Jerwen vnde Soneborch Vögde, Br. DO., vollmächtig wegen des ganzen Ordens urkunden

über beschlossene Eintracht und Scheidung der Lande zu Oesel in den kerspelen to kylegunde, Kargell vnd Carmel, deren Grenzen gezogen worden von wegen des B. durch Ludulphus Grönen Domherr; Euerdt Herkell Mann der Kirche Oesel; — von wegen des Ordens durch Henrich von dem vorste Comth. to leehal:

„Interste so hebben se angehauen Ouer der Ottleueschen zee. An eynis Munde. Eynir beke geheiten Rokespecke, vert dor de zee vpp dat vuer dar liggen dre stene - ouer den helen wech - vochtessche zee; zee to röchtis ff."

Zwischen den Kerspelen Woldele und Poyde:

„Interste — — de beghe geheiten Payenpey ff."

*Untersiegelt von:* B. Johann von Oesel; Cap. von Oesel; her Conrad Ixkull Ritter; Frederick Swarthoue; Euerdt herkel; Hanss Thiteuer Mannen der Kirche von Oesel; — Heydenrick vincke Stadholder des Meisters to liefflandt; Goddert von dem Roddenberghe LandM.; Thomas Greuesmole to vellyn; Walter van loo to Renall Comthure; Henrich von Notleff und Peter wesseler to Jerwen vnd Sonenburch Vogede. — *Dat.* 1438. S. Jacob.

(501.) Cf. ind. 3401. D. Von den 36 Sig. 21 vorh.

[123.] 1438. Oct. 2. Walk. Br. Hoinrich von nodtleuen Voget to Jerwen, Henrick Sleeregen, komthur tor Mitow, Johan voszunger to wesenberghe vnd Mathies von Bonynghen to Rossithen Vogede erklären,

dass zwischen Heidenreich vincke, des Meisters to liefflande Stadholder, Gotfridt vom Roddenberge Landmarschall und den übrigen Gebietigern von ihrem Theile und ihnen (den Obengenannten) etzwelke Zwist u. Scheling vorgefallen war, die leicht dem Orden und Lande gefährlich werden konnten daher sie dem EB. Hennyng, dem B. Theodoricus von Darpt, dem Decan Wolter Remlingrode, dem Domherrn ludolff grone, vollmächtigen Sendeboten des Stifts zu Oesel, deren Capiteln, allen Rittern und Knechten beider vorgenannter Kirchen und auch den gemeinen Rittern und Knechten aus Harrien und Wirland, aller manschopp vnd Steden In alle Liefland, die auf disem Tage sich versammelt, ihre Sache vorgetragen und nur Austrag gebeten, welcher nunmehr erfolgt sei derart, dass sie, die Obengenannten, bis an das grosse Ordenscapitel dem Statthalter des Meisters völlen treuen Gehorsam, wie einem vollmächtigen bestätigten Meister zusagen, auch geloben, ihm, dem LandM. u. allen Andern beizustehen gegen Jedermann, der mit Heerschild ins Land falle, um ihnen mit Gewalt das ihre zu nehmen u. s. w. *Untersiegelt von:* Br. Henrich von Nodtleff Voged to Jerwen; Henrick Sleereen Komthur thor mytow; Johan voszunger tom Wesenberge; Mathies von Bonyngen to Rossithen vogede. — EB. Hennyngus; B. Theodorus von Darpt; Wolter Remlingrode Dekan; Ludolphus Grauo Domherr; Conradt Ixkul; Hans dituer; Otto lode volmechtige Sendeboden des Stichts to Osell von aller Manschopp wegen des stiftigen Stichtes; — Henrich scherembeck Ritter; Herman Soye; herman sodewen; Euert rekebrut; Otto Soye; hans treiden aus Harrien; Claws mekes; Tide lode; hans lode; dederick virkes; henrick nekis; oddert lode; hans Sörsseuer; hans wedewes; Hans luggenhusen; Jordan wacke aus Wierland van allir Ridderschopp wego Beide In Hargen vnd wieslande; — Henrick vom hone Ritter; Geert goss Ritter; Bartholomewis Ergemes; Eynwolt von velde; Diderick prets; Herman von Gilsen; Diederick metzetaken von allir manschopp wegen in alle liefflande to leengudes rechte beseten; Johan Sonnenschien Burgermeister; Albrecht Rumor; Gise Richart Rathmanne von Reval. — *Dat.* tom Walke. Dom. n. S. Mich. 1438.

(568.) D. Von 4 Sig. 3 vorh. u. zwar 1. 3. 4.

[124.] 1439. Juni. 19. Broder Eberhart von Sawuszheim, Meister Tütschen Ordens In Tütschen und welschen Landen entbietet den Ersa-

men geistlichen lantmarschalk Comethuren Gebietigern Vogten Amptluten vnd brudern gemeinclich dos Gebiets zu Lyfflant freundlichen Gruss.

Er habe durch etliche Gebietiger erfahren, dass nach Ableben des OM. Heinrich Schuggel die livländischen Brüder zusammengetreten seien u. gewählt haben zweie: den Br. Heinrich von Oetleyben und Br. Heydenreich Vincke; dem letztern mit Mehrzahl der Stimmen; darauf haben sie den HM. besandt, dass er ein Capitel berufe und „ein redliche Reformacion von gebrechen der lannde In Lyfflandt wegen für sich neme" und dass auf dem Capitel der tüchtigste und redlichste jener Zwei confirmirt würde. Der HM. aber weigerte sich und sandte einen seiner Gebietiger, den Comthur von Elwinge, in die lanndt zu Liefflandt, „der dann on alle redliche, rechtliche vnd gewonliche erfarunge vnd verhorunge der sache vnd personnen den vorgenannten Bruder Heinrich von Otleyben den vnnützsten vnd vnbequemesten zu dem Ampt vnder den Zweyen erwelten furgewant, vnd gemeynd hat zu eym meystor zu setzen, doch zu der zitt vnd in den dingen als der vorgenant Hoemeister, des nicht machtgehabt, vnd er sich selbs durch haldunge vnd vsweisszunge vnsers ordens Regelbuch vnd gesetze vnwirdig gemacht vnd beraubt hat" — so haben die livländischen Brüder des Comthurs von Elbingen Vornehmen nicht ergehen lassen, namentlich „weil die landt zu Lyfflant, durch solcher wise vnbedachte vnd vngewegene bestetigung vormals zum dickern male grosslich beschweret worden vnd zu grossem verderplichem schaden komen sin"; — sie haben daher Berufung eingelegt an ein gemein gross Capitel, worauf Er (der Aussteller) mit Rath seiner Gebietiger Heidenreich Vincke als den Tüchtigeren erkennt, denselben bis auf das nächste grosse Capitel zum OM. bestätiget und Alle, ihm zu gehorchen, ermahnt.

*Untersiegelt von* Meister Eberhard; Arnolt v. Huessberg, Landcomthur zu Lothringen. *Dat.* 1439. Freitag nechst nach Viti vnd Modesti. —

D. Von den 3 Sig. das des EB. vorh.

[125.] 1442. Jan. 31. Walk. Wy Johan von godes vnd des Romischen stolis gnaden, Ertzbischop der hilghen kerken to Rige, vnd volmechtig in dessen nagescr. saken van der Erwirdigen veder vnn heren wegen, to Ozele vnn to Cwrlande, Bischope vnd van erer Stiechte vnn Ludewegen vnd wy Dyderich van densuluen gnaden Bischopp to Darpte vnd van vnszes Stichtes vnn lude wegen vnd vulmechtig des Erwirdigen Jn gode vaders vnd heren hern Henrik Bischopes to Reuale, van syner Stichtes vnd lude wegen vnd wy Broder Syfrid landern von Spanheym Meister dutsches Ordins to Lyfflande van vnszer vnd vnszes Ordins land vnd lude wegen to Lyfflande vnd to Cwrlande vnd ok mede van vnszes heren wegen Bischopps to Ozele des wy ok mede mechtig syn — ordiniren und schicken zu strenger Nachachtung folgende Punkte:

1. Jeder Herr soll die unter ihm sitzenden Undeutschen anhalten, dass sie ihre Kinder binnen einem Monate nach der Geburt taufen lassen. 2. Bei seinem Leben darf Niemand die Taufe erneuern oder abwaschen. 3. Es soll darauf gehalten werden, dass sie am Sonntag in ihre Pfarrkirchen kommen; auch soll am Sonntage vor Mittage keine Kaufmannschaft geübt werden dürfen weder in Städten, noch Märkten, noch auf dem Lande bei Verlust des Gutes für die Undeutschen, bei Strafe des Bannes für die Deutschen. 4. Die Kirchherren sollen das Landvolk das Pater noster und Ave Marien lehren, dazu die 12 Stücke des heiligen Christenglaubens, die 10 Gebote Gottes, und wie man sich bei den Sacramenten, insonderlich Beichte u. Abendmahl, zu halten habe, so dass jeden Erwachsene im Jahre wenigstens einmal in den Fasten vor Ostern seinem Kirchherrn beichte. 5. Die Kirchherren sollen dem Volke die 7 Todsünden erläutern auch wie davon vermittelst der Reue und Beichte Erlösung zu finden sei; auch sollen sie das Volk unterweisen, wie sich Christen in der Ehe zu halten, namentlich verbotene Verwandschaftsgrade zu meiden haben. 6. „Vortmer sall men alse vorgerurt ist, vndirwyszen vnd manen, vnd ein yslich syn vndersehen dar tho halden, dat nymand van en synen echten gaden vmmer ouergeue, effte mitt willliklik vorlante by der stupe vnd würde Jemand dar ane von en brockhafftig, vnn in der mate vnder ander herschopp toghe, den sall men nicht vorheghen, Sundern men sall en syne Irste herschopp vnd echten gaden dar he van entthogen ist bynnen verteindagen na eeschinge vnn vorderinge weder vtantworden ane wederseggend by dreen marken Rigesch, dede ghene, de den entthogen rechte echte gaden, weygerd vt toantworden, vnourthogen Vtghenen vnd bereyden sall, vnd den suluen enthogen echten gaden allykewoll vt to antworden als vorgerurt ist van dessen suluen dren marken sall eyne mr. komen to dem buwete, to der Kerken, dar de entthogen echte gade vnderhorde erhe en weeh toch, vnd de ander mr. der herschopp, vnd de dridde dem klegher. Jtem wert sake efft man eder wyff de synen echten gaden also enthogen were vnd eynen andern gaden neme, eer he vt antwort wurde, de sall betern synen hals dem Jennen dem he enthogen ist. 7. Vortmer sall nymand van vndutschen wyff adir maget mit gewalt entfuren, we dar brockhafftig ane wurde, de sall mit alle synen medehulpern ein yslich gerichtet werden an synem hals". 8. Jeder Herr soll seine Undeutschen strenge an die vorgeschriebenen u. verkündigten Fasten binden. 9. Niemand soll wuchern; wer aber Geld auf Wucher ausstehen hat, soll es von nächstem S. Michaelis an so anlegen, dass es nicht Wucher heissen könne. 10. Die Sacramente und dgl. m. sollen in den Kirchen nicht so offen gehalten, sondern von den Priestern sorgsam verschlossen werden. 11. Vicarien und Stiftungen sollen auf sichere Rente begründet werden. 12. Kein Laie soll in Städten oder Dörfern seinem Kirchherrn die Kirche oder Kapelle verschliessen dürfen, sondern hat sie ihm zur rechten Zeit offen zu halten. — Zur Aufrechthaltung dieser Artikel wollen EB. und BB. mit den Andern dieser Lande fleissig Visitation halten oder halten lassen. Auch wollen alle Herren darauf halten, dass den Unchristen „offte bylouigen" nicht verkauft würden: Pferde, Harnisch, Wagen, Geschütz („schot") u. dgl. m. Wer dawider handelt soll in den Bann fallen, welchen der Papst jährlich am grünen Donnerstag vor Paschen ausspricht. — Um grösserer Einigkeit willen gedenken EB., BB. u. OM. jährlich einmal zusammenzukommen an Ort u. Stunde, welche der EB. bestimmen soll. „Jn welker to sampdekominge men ouersproken handelen nach vormöge schicken vnd richtigen sall alsodane brokelicheit Geystliker vnd wortliker achte, De dessem lande schedelich edir vnbequeme syn mochten, vnd de to schickende vnd to makende, als man denn tor kennende würde dessem lande notürstig vnd nutte to synde". — *Untersiegelt von:* EB., B. von Dorpat; OM. — *Dat.* Gogenen tom Walke na der bort xpi vnszes hern veerteynhundert yar vnd darna in dem twe vndtwyrtigesten yare des negesten midweken na sunte pawels Dage syn bekoringe.

(497.) L. Das Sig. nicht vorh.

[126.] 1442. Juli. 18. Frankfurt. Kaiser Friedrich's III. Generalconfirmation der Privilegien des DO.

*Dat.* Franckenfordie. 18 Julii. 1442. Regni A° III°. —

(645.) D. Das Sig. vorh.

[127.] 1447. Juli. 9. Mattys Tuue Otte Tuuenson übergibt

dem Abte und Convente des Klosters Padis, gegen 36 mr. rig. und gewisse Naturallieferung an Roggen, Gerste und Hafer, ein Gesinde mit drei Leuten, den Brüdern „Andreas,

Jantus, hannus Jalch sones wonaftich an mynem dorpe Tacenaer" samme allen Schulden, und Acht über sechticheit, egendom und aller thesprake" von seiner und seiner Erben Seite. *Dat.* 1447. in der octauen visitationis marie virginis.

(548.) B. u. D. Mit 3 mus. Bleisig

[128.] 1448. Febr. 27. Nowgorod. Vertrag zwischen den Boten des OM. des B. von Dorpat einerseits, andererseits Gross-Nowgorod.

Nach diesem Orig.abgedr. in G. Schirren: Nachricht von Quellen zur Geschichte Russlands. St. Petersb. 1860. S. 48—54.

Cf. Ind. 3413. L. Das Sig. vorh.

[129.] 1448. Nov. 30. Reval. Heinrich B. von Reval weiht auf Bitten des Abts Joh. Grues und des Convents das Kloster von Padis und verheisst den Wohlthätern des Klosters vierzigtägige Indulgentien.

*Dat.* In magno Castro Revaliensi Ipso die b. Andreae Apost.

(530.) D. Das Sig. vorh.

[130.] 1450. März. 3. Arensburg. Ludolphus B. von Oesel urkundet

über die zwischen ihm und dem B. Johannes geschlossene Vereinbarung, laut welcher derselbe sich verpflichtet hatte, binnen Jahresfrist die Päpstliche Confirmation zu erwirken, und erklärt, nachdem diese Confirmation nicht erfolgt ist, mit Wissen und Vulbort des EB. Silvester, selbst wenn die Confirmation auch binnen dem verlängerten Termin von Ostern bis Ostern ums Jahr nicht eintreffe, an allen vereinbarten Artikeln fest halten zu wollen, wozu auch B. Johann seinerseits in einer eignen Urkunde sich zu verpflichten bereit sei. *Untersiegelt von* B. Ludolph mit seinem Secretsiegel. *Dat.* Vp vnsem Slote Arensborch, Dinstag nach Reminiscere. 1450.

(169.) D. Die 4 Sig. vorh.

[131.] 1450. Sept. 3. Johan von Mengede anders Osthoff genomet Komthur to Reuell urkundet,

dass die im Jahre 1441 am negesten mondage na der hilligen drivoldicheit (Juni 12.) zwischen den Herren von Padis und Gerd Kyrkentey durch deren Freunde, B. to Reuell Hinrich yxkulle, Bruder Cordt von Plettenberch Kompan zu Reval und Euerdt Wekebrodt van Saye van wegen des Hernn von Padis und seines Klosters, so wie Jacob Deken Ridder, Jorien Asserie und Frederick Depenbreke von wegen des berührten Gerdes, versuchte Vergleichung nicht zu Stande gebracht worden, worauf die Parten ihn, den Comthur, ersucht, sie Rechtes Weise auseinander zu bringen; nachdem er nun mit lamberdt metsentacke, hartwich zigwoldt u. willem, Todwen vom Rathe der Lande Harrien und Wierland, den streitigen Heuschlag besucht, fällt er seinen Spruch und zieht die Grenzen, wobei namentlich angeführt werden die Dörfer Mayer und Happmatte. *Untersiegelt vom* Comthur Johan v. Mengede mit dem Amtsiegel, von Lambert Metsentacke, Hartwich Zigwoldt u. Gerdes Vormunder. *Dat.* 1450. Am Dage Anthonii.

*In dorso:* Noli me tangere. — Dussem breff bringet nycht the lesende Jemande dath ya raedt.

D. Die 2 Sig. vorh.

[132.] 1452. Aug. 1. (Reval). Ernst von Mengoden Anders Osthoff genant, Komptur to Revall, urkundet

über eine Grenzscheidung mit dem Abte Johan zu Padess bei der wasemulsche beke. *Untersiegelt vom* B. von Reval, als Obmann des Vergleiches, und vom Comthur. *Dat.* 1452. Am Dage petri advincla.

L.

*Transs.* 1452. Nov. 18. Neustadt. Des Kaisers Friedrich III Generalconfirmation der Privilegien des DO.

*Dat.* In nova Civitate. 18 Nov. 1452.

In einem Transs. des B. Caspar von Pomesanien, dat. Marienwerder 1453. Mai 24. s. No. 133.

(524.) L. Das Sig. vorh. (gut erhalten).

[133.] 1453. Mai. 24. Marienwerder. Caspar B. von Pomesanien transsumirt die Urkunde Kaisers Friedrich (III) dat. Neustadt. 1452. Nov. 18., in welcher die Privilegien des DO. confirmirt werden.

*Dat.* Marienwerder, die Jouis 24 Mai. 1453.

D. Das Sig. nicht vorh.

[134.] 1456. Febr. 20. Walk. Heinrich B. von Reval erklärt:

nachdem er mit Wehmuth von den Zwistigkeiten in Preussen vernommen und darüber auf dem deshalb in dato gehaltenen gemeinen Landtage mit den Herren Prälaten, ihren Capiteln, Rittern, Knechten und Städten aller dieser ganzen gemeinen Lande zu Livland berathen, erbiete er sich gegen Burgerm. und Rathmannen von Dansig zur Vermittelung und bitte ihm durch seinen Boten ihre Meinung schriftlich kundzugeben. *Dat.* vppe enem Landesdage tom walke am vridage vor dem sundage als men In der hilgen kerken singet Reminiscere Anno dni M° CCCC° LVI° vnder vnsem hijr vndene angehangen Secrete.

55 Sig. vorh.

[135.] 1457. Febr. 12. Wolmar. Landtags-Recess. Vereinbarung aller Herren und Stände auf zehn Jahre zur Abwehr jedes auswärtigen Feindes und zur Erhaltung des Friedens unter einander.

*Dat.* vpp eynem gemeynen Dage dusser landesheren to Woldemar des Sonnauendes na Dorothee virginis In den Jaren na Xpi gebort dusent veerhundert dar na am seuenvndevyfftigesten Jare.

Cf. Ind. 3420. L. Die 8 Sig. vorh.

[136.] 1458. Apr. 18. Ronneburg. EB. Silvester urkundet,

dass sich an ihn als EB. u. Metropolitan der erwählte B. von Curland Paulus mit der Eröffnung gewandt, der P. Calistus habe ihm aus Antrieb Einiger, welche weder seine, noch der Kirche zu Curland, noch des DO. in Livland Verhältnisse zu würdigen wüssten, die Bedingung gestellt, Kleid u. Regel des DO. anzunehmen, wodurch er sich in seinem Gewissen sehr beschwert fühle, da er nie gesonnen gewesen, irgend ein Ordensgelübde zu thun, dies auch für die Kirche zu Curland bedenklich und dem Orden selbst nicht heilsam sein könne; da er nun aber an den Papst, um denselben von seiner Willensänderung zu unterrichten, in der Winterszeit nicht gelangen könne, habe er den EB. gebeten, ihn usque ad informationem meliorem des Papstes, der Regel des DO. zu entlassen. Darauf nun erklärt der EB., dass er dem Bittsteller in Gegenwart des Landmarschalls und Anderer die Professio bis auf weiteres erlassen, sodann am Tage Conversionis S. Pauli (Jan. 25.) denselben ad ordines subdyaconatus, den Sonntag darauf (Febr. 1.) sofort ad dyaconatum, endlich am Tage Purificationis (Febr. 2.) sofort ad presbiteratum promovirt habe. *Untersiegelt von:* EB. Silvester; Georgius Hollandt Decan u. Canonicus der Kirchen zu Oesel u. Dorpat; Cristofferus Forstenaw Schreiber des OM. und Notar. publ. *Dat.* in castro Rönneburch XVIII. mensis Aprilis A° di M°. CCCC°. LVIIj°.

D.

*Transs.* 1459. Apr. 23. Königsberg. HM. Ludwig von Erlichshauwsen, in Beisein der BB.

**Paulus von Canwerlandt u. Nicolaus von Samland, urkundet**

über die Abtretung von Harrien und Wierland an den OM. Johan van Mengede, anders genant Osthof, in Anerkennung dessen grosser Verdienste u. Mühen. *Dat.* Königsberg. Sontag Cantate 1459.

In einem Transs. des B. Martin von Curland *dat.* 1475. Apr. 19. s. No. 146.

D. Das Sig. vorh. (gut erhalten).

**[137.] 1459. Juni. 26. Kopenhagen. K° Christiernus von Dänemark quittirt den Comthur zu Reval, Gerd van Mellingrade**

über 4000 Reneleche mr. für die vom Ko. dem Danhoff Kallen abgekauften, vom Comthur verpfändet gewesenen Güter. *Dat.* Kopenhauen. Am dingesdage na nativitatem Johis baptiste. A° 1459.

D. Das Sig. vorh.

**[138.] 1460. Dec. 21. Segeberg. Ko. Christiernus von Dänemark bevollmächtigt Tideman und Marqward hober, Brüder,**

die 1000 rhein. fl., welche der OM. von Livland, nach der zwischen ihnen geschlossenen Vereinbarung, am nächsten Termine zu zahlen hat, entgegenzunehmen und quittirt für den Fall der Auszahlung. *Dat.*: Segeberg. Sonntag vur Lucie der Hilgen Junefrouwen. 1460.

(590.) D. Das Sig. vorh

**[139.] 1461. März. 9. Ruyen. Bruder Johan van Mengede anders genant Osthoff, Meyster to lyfflant D. O. verlehnt mit Volbort seiner Mitgebietiger**

dem Gerde vische anders van Affelen genant und dessen Erben „sodanne hwse hoff Wortstede vnde landt in sulken scheydinge bynnen vnde buten dem hakelwerke to Rugen belegen", als der selige Dirick vann hagen zuvor besessen, unter der Bedingung, dass er und seine Erben im Nothfalle helfen „de Slothe waren edder de wacken riden"; wenn aber der Vogt oder Verweser des Amtés zu Carchwsz ihn in die Reise ruft, soll er von demselben, als einer seiner Diener, gerüstet werden mit Pferd, Harnisch und Kost. *Dat.* vpp vnses Ordens Slothe to Rugen. 1461. am mandage negest navolgende deme Sondage Oculi In der vasten.

(659.) D. Die 5 Sig. vorh.

**[140.] 1461. Sept. 13. Leal. Gothart von Plettenberg, Landmarschall, und mehrere Gebietiger siehern dem Electus der Kirche Ösel Johannes Vatelkanne, den Stiftsantheil am Schlosse Leal.**

*Untersiegelt von:* Godert van plettenberge Lantmarschall; Bernt van der Heyde to Vellin; Gerd van mellingrode to Reual Comthure; Ernst. van Menghede andirs genant Osthoff Voget to Jerven, vollmächtig von wegen des HM., OM. u. O., und vom Comthur zu Pernow. *Dat.* Lehal. Am Auende Exaltacionis sancte Crucis. 1461.

D. Das Sig. vorh.

**[141.] 1468. Sept. 25. Gottorp. Ko. Christiern von Dänemark quittirt den OM. und Orden zu Livland über bis hierzu empfangene 6000 fl. rh.**

*Dat.* Gottorp. Sondag negest vor Sancti Michaelis Dage 1468

(650.) Von den 2 Sig. das 2te vorh.

**[142.] 1469. Herman von Tysenhusen übergibt seinem Vetter Vromoldt von Tysenhusen und dessen Erben**

gegen empfangene 200 a. mr. rig. das halbe Schloss to Berszoten. *Untersiegelt vom* EB. mit dem Secrete u. von Herman von Tisenhusen.

D. Nur der Sig.-Streifen vorh.

**[143.] 1469. April 13. Kopenhagen. Ko. Christiern von Dänemark urkundet,**

dass er „van wegen desser latesten vorschrivinge als vns vnd dem Hochwerdigen Jn gode Broder Johann van mengede anders/genant Osthoff meister dudesches ordens Jn lyflande vnd sinem werdigen orden namelikes vifftayn Jarlangk entwischen gewest ist, Der wegen vns und vnnsen nakomelingen de guten her Meister vnd sin orden Jarliken Dusent rinsche gulden bynnen Righe to betalende plichtig is" nach bisherzu empfangenen 8000 fl. dem Orden den Rest, zu Ehren der Jungfrau Maria, vollständig erlasse. *Dat.* Kopenhauen. Am Donredage negest na dem Sondage Alse men singet Jn der hilgen kercken Quasimodo geniti. 1469.

(715?) Cf. S. V. M. IV. 606—609. Bei 86 Sig.-Einschnitten 20 Sig. vorh.

**[144.] 1472. Jan. 22. Wolmar. Landtags-Recess. Vereinbarung aller Herren u. Stände auf zehn Jahre zur Erhaltung des Friedens und guten Einverständnisses im Lande.**

*Untersiegelt von* allen Ausstellern. *Dat.* tho Woldemar vpp dem gemeynen landes dage Am Midwecken vor Conuersionis pauli Jnt iar xpi gebord dusent verhundert Jm twe vnnd seuentichsten.

L. Das Sig. vorh. (gut erhalten).

**[145.] 1475. April. 13. Kokenhusen. EB. Silvester lässt auf Ansuchen Wennemar Schallers, Schreibers des B. Johannes von Dorpat, durch seinen Cancellarius Johan Meyloff transsumiren den deutsch abgefassten Landtagsrecess, dat. Wolmar 1472. Jan. 22. (S. No. 144.)**

*Untersiegelt von* EB. Silvester. Presentibus ibidem honorabilibus et discretis viris dnis Nicolao Nynegall et Johanne Schroder Presbiteris Rigensis dioc. — Et ego Johannes polen Clericus Calmensis Dioc. Publicus S. J. autoritate Notar. publ. etc. *Dat.* in Castro eccl. nre predicte Cokenhusen. in Camera habitationis nostre Anno Dni 1475. Ind VIII. Die nero Iouis, 13 mens. Apr., Pont. Sixti IV. A° eius IV.

(174.) Cf. Ind. 3440 L. Das Sig. vorh.

**[146.] 1475. Apr. 19. Martinus Dei gr. et aplicae sedis prouidentia Epus Curonien. transsumirt die ihm vom Secretar. des OM. Bernhardi de Borch in dessen Namen vorgelegte deutsch abgefasste Urkunde des HM. Ludwigs von Erlichshausen, dat. Königsberg. 1459. Apr. 23., über die Abtretung Harriens u. Livlands an den OM. von Mengden.**

*Dat.*: Die Mercurii. 19 April. 1475. Pontif. P. Sixti IV. A° IV°. —

(563.) Die 4 Sig. vorh.

**[147.] 1475. Juni? Dorpat. B. Johannes von Dorpat urkundet,**

dass von mehreren Herren des Capitels, der Ritterschaft und der Stadt Dorpat ein Austrag der zwischen ihm u. dem Orden schwebenden Streitigkeiten derart vermittelt ist, dass nächster Margarethen (Juli. 12.) über die streitigen Fragen zwei Obmänner auszusprechen haben, wobei er sich verpflichtet, dem ins Land bestellten ausländischen Kriegsvolk abzusagen oder, sofern es vor dem Tage ins Land käme, für allen da durch entstehenden Schaden zu haften. *Untersiegelt* vom B. Johannes to Darpte; Johannes van der Ropa proucst van wegen des Cap. (von Dorpat), Diderick van der Ropa van wegen der Ridderschopp (von Dorpat). Obdeke wantshede

van wegen des Rades (und der Stadt Dorpat). *Dat.* to Darpte des Sun(dages?) ... Jar vnses Heren Dusent veerhundert vnd viffvndseuentigen.

(532.) D. Von 5 Sig. 4 voth. u. zwar 1. 2. 3. 5.

[148.] 1476. Febr. 19. Hapsal. Petrus B. von Oesel, Simon v. d. Borch zu Oesel und zu Lippe Probst, Goswin Dönhoff vollmächtig von wegen des OM. und Ordens zu Livland, andererseits Jwanus B. zu Reval nebst dem Capitel urkunden über die Beilegung des grossen Zwistes über die Kirche zu Reval. B. Symon und Goswin übergeben Iwano das Schloss zum Vegeuur mit allen Kirchengütern, welche, beweglich und unbeweglich dem Bisthum Reval zukommen, auch, was die Landknechte u. andere Diener von dem verstorbenen „huren" von diesem vergangenen Sommer u. sonst empfangen und noch bei sich haben, u. worüber sie Rechenschaft ablegen sollen. Ferner alles von den Stifts-Bauern eingekommene Wankengeld, nur was bereits verzehrt ist, unterliegt weiter keiner Nachmahnung; Kornverkauf dagegen soll der B. rückgängig machen dürfen. Damit soll aller Zwist niedergeschlagen sein, jedoch vorbehalten allseitige vermeintliche Ansprüche an die Kirche zu Reval nach Jwanus Tode. *Untersiegelt von* Petrus B. von Oesel, Symon v. d Borch-Probst; Goswin Dönhoff vollmächtig von wegen des OM. u. Ordens; B. Jwanus; Capitel zu Reval. *Dat.* Vppme slote to Hapsell. Des Mandages na Valentini. 1476.

(41.) Cf. Ind. 3446; Brief. 329. D. Von den 4. Sig. das 1. 2. u. 4. vorh.

[149.] 1478. Nov. 6. Reval. Simon B. zu Reval vergleicht Tideman Abt zu Padis mit Hinrich von brobeke und Goswyn Dönhoff.

*Untersiegelt von* B. Simon; Johann Ffridagh van loringhone Comthur zu Reval; Abt von Valkena (mit dem Conventsig.); Goswyn Dönhoff.

(654.) Cf. Ind. 3447. L. Das Sig. halb vorh.

[150.] 1479. Febr. 21. Der Cardinal Neapolitanus, Episcopus Albinensis, constitutus Judex a P. Sixto IV. erlässt literas compulsorias wegen Auslieferung der Acten und Schriften in der Streitsache des EB. Silvester und der Stadt Riga.

*Dat.* Romae. 21 Febr. 1479.

(508.) D. Das Sig. vorh.

[151.] 1481. Apr. 20. Wien. Kaiser Friedrich III. bestellt die Könige Casimir von Polen, Christiern von Dänemark u. Schweden, den Grossfürsten zu Litauen und sonst alle seine (des Kaisers) u. des Heiligen Reichs Fursten, Unterthanen u. Getreuen zu Handhabern und Schirmern der von ihm ausgegangenen Confirmation des OM. Bernhardt von der Burgk in Regalien und Weltlichkeit des Stifts Riga.

*In dorso untersiegelt vom* Kaiser. *Dat.* Wien. 21. Apr. 1481. Vnserr Reich des Romischen im zweyvndvierzigisten des Keisertums im dreyssigisten. Vnd des Hungerischen Im drei vnnd zwintzigisten Jaren.

Ad mandatum dni Imperatoris in consilio.

Cf. Ind. 2150. D.

*Transs.* 1481. Apr. 22. Wien. Kaiser Friedrich III. unterordnet die Stadt Riga dem OM. Simon v. d. Borch.

*Dat.:* Wien. 22. Apr. 1481.

In einem Transs. von B. Simon von Reval, s. Wenden. 1481 Nov. 13. s. No. 152. —

(628.) Cf. Ind. 2150. 2151. L. Das Sig. vorh.

[152.] 1481. Nov. 13. Wenden. Symon, Episcopus Revaliensis et sancte Rigensis ecclesie postulatus, transsumirt von wegen des OM. die deutsch ausgestellte Urkunde Kaisers Friedrich III., dat. Wien. 22. Apr. 1481, in welcher die Stadt Riga dem OM. Simon v. d. Borch unterordnet wird. —

Presentibus ibidem valido ac honorabili viris Dominis Gerardo pathkullen vasallo et Bernardo Nienborch Clerico Rigen. et Werdensi. *Unterzeichnet von:* Euerhardus Szello de Asscherade, Clericus Rigen., Not. publ. *Dat.* Wenden. die Martis, 13 Nov. A° 1481.

(549.) Cf. Ind. 2226. D. Das Sig. vorh.

[153.] 1485. Jan. 10. Königsberg. Bestätigung des OM. Freitag von Loringhof (an Stelle Berends v. d. Borch) durch den HM.

*Dat.* Königsberg. Am Montage nach der heiligen dreier konige tage. 1485.

(537.) D. Von den 6 Sig. die 5 ersten vorh.

[154.] 1485. Dec. 24. Riga. Schutz- und Trutzbündniss zwischen Capitel, Ritterschaft und Stadt Riga einerseits, andererseits den Vorstehern, dem Rathe, der Ritter- u. Mannschaft des Reiches Schweden, gerichtet gegen den Orden zu Livland.

*Unterzeichnet von:* dem Capitel des Erzstifts, von Jurgen Orges Ritter; Bartholomeus patkull von wegen seines Vaters; Henrick van vugern; Iange gotthalk van der paell; Thomyes Krudener vullmechtich van wegen der gantzen Manschopp vnn Ritterschopp der Hilgen kerken Riige; von Burgerm. u. Rathmannen zu Riga mit dem Stadtsiegel. *Dat:* to Riige am Auende der geboerdt vnses hern Jhu xpi In den Jaren Na. syner gebordt dusent uerhundert In dome vyff unde achtentigsten Jare.

(565.) L. Das Sig. vorh.

[155.] 1489. EB. Michael von Riga transsumirt eine an den EB. zu Riga gerichtete Schutzbulle des P. Clemens für den Cistercienser-Orden, dat. Avinion. 2. Sept. Pont. IV°,

und richtet darauf eine Sentenz gegen quendam Hermannum Soyge, assertum Militem, Ipsiusque complices et adherentes, weil sie mit bewaffneter Hand gegen den erwählten Abt und den Convent in das Land zu Padis eingefallen, das Kloster besetzt halten u. s. w. Presentibus ibidem prouidis viris Jacobo de Schoten et Georgio paystel familiaribus et fidelibus nostris Laicis Traiectensis et Rigensis Dioec. testibus.

D. Das Sig. vorh.

[156.] 1489. Sept. 18. Padis. Borchardus Electus, pryer und ganzer Convent des Closters Padis Cistercienser Ordens erklären dem OM. und Herman Soye wegen der Einnahme des Klosters nichts anhaben zu wollen.

*Dat.* Padis. Am Vrydage vor Sunte Matheij Apostolij.

(522.) Cf. Ind. 3457; gedr. in Mith. V. 362. L. Nur der Sig. Einschnitt vorh.

[157.] 1491. Jan. 23. Fegefeuer. Simon, B. von Reval, Legatus de Latere erklärt die Urkunde des EB. Michael, in welcher er die Innocentia des Ordens bezeuge, für echt.

*Dat.* In castro nostro Vegeuür. Die Solis, 23 Jan. 1491.

(274.) D. Die 5. Sig. vorh.

[158.] 1492. Jan. 24. Wesenberg. Johan Stael von Hoelsteyn, Vogt DO. zu Weissenberch, erklärt sammt dem Richter in Wirland, Arndt Vitingkhoff van Rogel und dessen beiden Beisitzern Bertoldt van gilszenn Hermensszon und Odert Hasseneie Jurgensszon,

dass vor ihnen der ehrbare Mann Hanss Treyden Jurgensszon mit Willen seiner Hausfrau und Erben dem ehrbaren Manne Hans mekesz Diedrickesszone aufgetragen habe das ganze Dorf zu myle mit 24 Haken, belegen im Kirchspiel Maholm, mit dem Rechte, alle verlaufenen Bauern einzufordern. *Untersiegelt von:* Johan Stael mit dem Amtssiegel, von Hans Treyden, Arndt Vietinghof, Bertold von Gilsen, Odert Hassoneie, *Dat.* Weissenberch am Auende Conuersionis pauli. 1492.

(320.) D. Das Sig. vorh.

[159.] 1494. Oct. 11. Königsberg. HM. Hans von Tieffen ermächtigt den OM. Walter von Plettenberg eine kleine Anzahl rittermässiger Männer in den Verband des Ordens aufzunehmen.

*Dat.* Königsberg, Sonnabend nach Dionisii et Sociorum eius.

Cf. Briefl. 475. D. Von 3 Sig. das 1ste vorh.

[160.] 1495. März. 20. Bartolmeos van Tyrsenhusen, seligen her bartolmeos sone ritter, als alleiniger Vollmächtiger seines verstorbenen Bruders Reynolt verkauft

mit Willen seiner Erben und der Wittwe des verstorbenen Reinhold seinem lange mit ihm in Zwist gestandenen Vetter Vramolt van Tysenhusen, seligen vramoldes sone, folgende liegende Gründe:

— dat stenwarck mit dem Haue Genompt Cauelecht und die Mühle unter dem Hofe genannt Souen möle, die zusammen 8 Haken halten und das Dorf Nassye von 40 Haken mit 15 besatter gesinde u. das Dorf zu Wömell von 10 Haken mit den 2 Haken, welche Hinrick Kurszall seiner Zeit verlehnt wurden mit 3 besatzten Gesinden, und das Lehn zu Kode u. das Dorf zu pugen von 30 Haken mit 12 besatzten Gesinden, alle gelegen im Kirchspiel zu pugen und das Dorf zu lappentackum von 24 Haken mit 13 besatzten Gesinden und die Hofstätte zur hogen heyde Anders harpen lant genannt, die Nicolaen Tymmerman verlehnt ist, davon Eid u. Dienst zu thun, wie ihr Lehnbrief auswiest, im Gensen 8 Haken im Kirchspiel zu Ringen, ferner die Dörfer waynell u. heydene von 27½ Haken mit 14 besatzten Gesinden, u. das Dorf zu veybass mit 8 Haken mit 4 besatzten Gesinden und die Erbestede tom odemphe im wiekbelde gelegen und auch ein Theil te hoppen garden gelegen, ferner de haff stede Göse haff genant bye dem odemphe, in dem ridder rechte belegen von 2 Haken, gegen Eid u. Dienst verlehnt an Michael van Düren und dessen Kinder u. Erben, alles im Kirchspiel von Odemphe belegen —

ferner sein Haus u. Erbe binnen Darpte an dem Dombarge u. in dem Domrechte belegen; Alles gegen 16500 s. mrr rig., etc. etc., *Untersiegelt von* Bortolom. v. Tysenhusen u. dessen Schwägern hans van dem leuenwolde seligen Jacobus sone u. Bartolmeus viffhusen seligen Clawes sone. *Dat.* Am vrydagen negest vor vnser leuen frouwen Tage Annunciationis marie. 1495.

Cf. Briefl. 475. D. Die 5 Sig. vorh.

[161.] 1495. März. 20. Eine gleichlautende Urkunde, wie die vorhergehende, von gleichem Datum.

*Untersiegelt von:* Bartolm. v. Tysenhusen, Jurgen engedess. gert van deme leuenwolde, herman todduwen, ordort zoghe.

D. Das Sig. vorh.

[162.] 1497. Mai. 28. Berson. Christoffer van tysenhusen, zaligen Her johans Zonne rydderss, verträgt sich mit vromold van tysenhusen

„um: de zee tor galwen vnss van tysenhusen als de (vedders) van Comptal vnnd my vnnd mynen eruen In vnsem gelegge sedelen to gevallen"; überlässt dem Fromhold seinen Antheil am See zu Galwen, darin im Sommer u. Winter zu fischen. *Dat.* ter berson, Sondages na des hilgen Lychams Dage. 1497.

D. Das Sig. vorh.

[163.] 1499. Mai. 24. Padis. Michaell Abt zu Padis urkundet

de fenestris curie in reualia. *Dat.* Padis. Am frygh Dagh vor der Hilgen Drevaldicheih Dagh. 1499.

(514.) L. Das kleine, runde Sig. vorh.

[164.] 1501. Aug. 6. Reval. Nicolaus B. von Reval setzt Simon Grothe als „pastor" in die Ecclesia parochialis lodenrade.

*Dat.* Reualie. Aug. 6. 1501.

Cf. Ind. 2518. D.

*Transs.* 1505. Sept. 13. Brüssel. Kaiser Maximilian verleiht dem livländischen Orden gewisse Zollvorrechte.

In einem Transsumte des EB. Johannes zu Riga, dat. Ronneburg 1526. Juli. 26, s. No. 180. —

(240.) D. Von 4 Sig. 3 vorh.

[165.] 1508. Dec. 29. Hans de swarte rosyeres sone erklärt,

dass er gewohnt und gesessen habe in Hof u. Gütern tor gaden von Gunst des Erbaren Vromolt van tysenhusen und nicht in rechtes wyse bet an dusse tijt do men scref vefteynhundert vnd sechte Jar vp S. Thomas Abend, und dass diese Sache nunmehr freundlich vertragen und hingelegt sei.

Das Datum ist vom Mäusezahn ausgefressen.

(67.) R. u. D. Mit 6 russ. Sig. u. den Sigg. des EB. u. OM

[166.] 1509 (7017). Nowgorod. Stillstand auf vierzehn Jahre zwischen dem Zar Wassil einerseits, andererseits dem OM., dem EB. und dem B. von Dorpat.

(60.) R. u. D. Mit 3 russ. Wachssig.

[167.] 1509 (7017). März. 25. Nowgorod. Stillstand auf vierzehn Jahre zwischen dem Zar Wassil und dem OM. Walter von Plettenberg.

Cf. Ind. 2652. L. Das Sig. vorh.

*Transs.* 1514. Dec. 1. P. Leo X. urkundet über die Privilegien des DO.

In einem Transs. des B. Hinr. v. Pomesanien, dat. 1518. Dec. 8. s. No. 199.

(405.) D. Von den 2 Sig. das 1ste zerbrochen vorh.

[168.] 1515. April. 17. Falkena. Lambertus, Abt zu Valcana, Albertus Harpenn pryor, Christofforus Hogensteim supprior, Matheus Wichmann, kerkherr tho Lempsteuer, Petrus labus Sacristan bezeugen

dass der Zwist des Klosters mit Fromhold von Tisenhusen freundlich beigelegt und für die streitigen Heuschläge im Kirchspiele zu Lemsteuer, nach langen Verhandlungen, endlich auf dem Landtage zu Woldemer vor dem EB. zu Riga, in Gegenwart Gerhards B. zu Dorpat und des OM. Wolter von Plettenberg, die Grenzscheidung gelegen sei, wie folgt: u. s. w. *Untersiegelt vom* Abte und Convente. *Dat.* tho

valcana Inn vnsenn Closter Dinxtages vor Sünte Jorgens dage. 1515.

(633.) Cf. Ind. 2652. L. Das Sig. vorh.

[169.] 1515. Dec. 8. Job B. von Pomesanien transsumirt des P. Leo X. Privilegien für den DO., dat. 1514. Dec. 1. Pont. A°. II.

D. Das Sig. nicht vorh.

[170.] 1517. März. 21. Dorpat. Christianus, B. tho Darptte bezeugt,

dass vor ihm und seinem Rathe im Manntage zu Urthell und Recht erschienen sei Hans Matdentacke „van wegen der wirdigen Abdtlischen des Closters to sunte Catharine bynen vnser Stadt Darpthe" einerseits, und Hans Wrangell andererseits, und im Namen der Aebtissin gegen Hans Wrangell wegen einer vom seligen Claus von Ungern dem Kloster noch nicht abgetragenen Schuld Klage erhoben habe. *Dat.* vp vnsem Slote Darpthe Sunauendes vor Letare. Anno Dusent viffhundert vnn dar na im seuenteyndenn Jare.

D. Das Sig. nicht vorh.

[171.] 1518. Oct. 4. Dorpat. B. Johannes tho Darbt vnd Rewell bezeugt,

dass Heinrick tuwe von ryhre vor ihm erschienen sei und dem Johann. Wrangel aufgetragen habe „den erffnamen to dem houe vnd gudern Nemblick to Eesteuer mit den dorpern Vegfeuer, Susthlandt, Vlmier, hofenorm die mulen tho kortz den hof vnd dorp so yekauer vnd den kroch tho kuryma." *Dat.* Vp vnnserm Slote Darbt Mondages na michaelis des heilgen ertzengels nach christi vnsers hern geburt. Dusent fyffhundert Im achteyhnden Jare.

(810.) D. Das Sig. nicht vorh.

[172.] 1520. Aug. 9. Wenden. OM. Wolther von Plettenberg verlehnt seinem Mitgebietiger Tonnies Schulten und dessen Erben ein Stück Land im Kirchspiele zu Dünaburg

— Van der Schunten See ouer de puruelackem von dar Inn eyne Szee tho pannde gehetenn de Tzoste beth ahn den holm vorth Inn de Ilena becke tho gaenude, van der Ilena Becke anders Jelnisse genasth tho gaenude beth ahn dessul Sloth bergk, vorth ahn de grote bussenn Szee, vann der tho gaenude ahnn de kleyne bussenn Szee vnnd szo tho gaenude ahnn de Redekokenn Szee Ahz dann eynnen Sypp entlangh - ahn denn anderen Slothbergk - Inn de Matzynn Szee - Inn de Weltzenn Szee - Inn de Vdernn See - dorch eyne beke gehetenn de Brasle - ahnn de Kamenetz beke - an eyne brugge gehetenn de Smilthe - dorch eynn brocketo genasth Doubelpurve - eyn bekke ehtlangest gehetenn Robonix - ahnn de dunckaelste - vorth ahnn denn halese Inn der Schuutenn - twuschenn twenn holmenn dorch de yne horeth Vhckenogen, de ander Tonnies Schultenn, vann dar middenn ouer de Szee Wenthe ahnn eynenn holm de horth Tonnies Schultenn Van dar wedder vnnne beth Inn de Puruelackenn, ferner denselben ein Stück Landes an der Dune, genant Hasbaltenn zynn Lanndt, wo dat vann oldinges Isth gelegenn. *Dat.* Wendenn. Ahm Auennde Laurencij. 1520.

(66.) E. u. D. Mit 1 rund. Sig.

[173.] 1521 (7030). Nowgorod. Stillstand auf zehn Jahre zwischen dem Zar Wassil und dem OM. Wolter von Plettenberg.

D. Das Sig. vorh.

[174.] 1522. Juni. 12. Reval. Johan Szoye van Hannejeck, Herrn Hermens Zone, quittirt den Abt Georg von Pades

über den Rest von 100 mr. für den Kauf des Dorfes Kemmel. *Dat.* Reuell, in deme donnerdage des hylgen Pinxsten. 1522.

(351.) D. Die 4 Sig. vorh.

[175.] 1522. Sept. 10. Erbtheilung zwischen den Söhnen Vromholds von Tysenhusen: Reynolth (Aussteller der Urk.), Fabian, Frömholt, Kersten, Jacob, die Güter zu Bersen betreffend.

*Zeugen:* Hans vann Rosenn Ritter; Kerstenn u. Conradt vann Rosenn, gebrodere; Eylarth Kruse; Hans Meks; Otte Vxkul; Kerstenn szoege; Jacob van dem leuenwolde; hinsick vann Tysenhusen; Reynolth tune. — *Untersiegelt von:* Fabian, Frömholt, Kerstenn u. Jacob Tysenhusen. *Dat.* Des Dinxstedages na der geborth vnser leuen frouwen. 1522.

(172.) D. Die 3 Sig. vorh.

[176.] 1525. Jan. 20. Memel. Des HM. Albrecht Verschreibung über die Abtretung der Oberherrschaft in Harrien und Wirland an den OM. von Livland.

*Dat.* Memell. Freitags an dage Fabiani und Sebastiani. 1525.

(402.) Das Sig. vorh.

[177.] 1525. Oct. 23. Falkena. Bruder Lambertus, Abt zu Valckana urkundet über den Verkauf eines Heuschlags.

In der Urk. werden genannt: Fromholt von Tysenhusen, Hans Tysenhusen, von Koitha und Helmolt von Tysenhusen. *Dat.* Vp vnnsenn gudeshuse Valckana an Mandage na denn Eluendusent Junckfrawenn.

L. Mit dem Fischerring gesiegelt.

[178.] 1526. Jan. 31. Rom. Breve des P. Clemens VI. an den OM. Walter von Plettenberg.

*In dorso:* Hortatur Plett. ut post defectionem Mgri. Generalis in Prussia, et ipsemet ordinem suum tueatur, et consilia PP. de tuendo eo suggerat.

(429.) D. Das Sig. vorh.

[179.] 1526. Juni. 15. Wolmar. OM. Walther von Plettenberg verlehnt an Hinrich v. Galenn genant Halswich und dessen Erben verschiedene im Kirchspiel zu Ascheraden belegene Güter innerhalb genau umschriebener Grenzen.

*Dat.* Wolmer am Dage Viti 1526.

*In dorso:* Dyt is de erste bref.

(510.) Cf. Ind. 2518. D. Das Sig. vorh.

[180.] 1526. Juli. 26. Ronneburg. Johannes EB. zu Riga B. zu Darbte, transsumirt die ihm von seinem Secretar. Fridrich Seeberg von wegen des OM. Walter von Plettenberg vorgelegte Urkunde Kaisers Maximilian, dat. Brüssel. 13 Sept. 1505, in welcher dem Orden Zollrechte eingeräumt werden.

*Unterzeichnet vom* Notar. Publ. Johan murer, Mentzer Bisthumbs Clerick. *Dat.* Ronneborg, Donrstags nach Sunt Jacobs tag des monats Julij. 1526.

(512.) D. Das Sig. vorh.

[181.] 1528. Juni. 28. Reval. Johan Doenhoff, Erbgesessen im Houe Aller erklärt,

nach Laut des Kaufbriefes vom Abte Euert zu Padis empfangen zu haben um Jacobi 1525: 600 mr. rig. Pagimenten, nebst einem „floelschen rocke"; ferner um Jac. 1526: 300 mr.; um Jac. 1527: 300 mr.; um Jac. 1528: 300 mr., „36 Schillinge, zuslangeher orhinge genomet; vor eyne yder mitrek tho rekende"; Alles in Allem ohne den Bock 1400 mr. sig., wogegen er dem Abte das Dorf Jckeuer, belegen im Gute zu Reseke, überwiesen. *Dat.* Reual. Dinstags nach Jacobi. 1528.

(283.) D. Die 2 Sig. nicht vorh.

[182.] 1533. Mai. 13. Mitau. Herman von Brüggeney, Landmarschall, verträgt sich mit der Stadt Riga

wegen der Grenze und Landscheidung diesseits der Düna, wegen der Fischerei im Babbet-See, in der Babbetmunde und Bulderaha. *Dat.* Thor Mytow. Dinstags nach Cantate. 1533.

(626.) D. Das Sig. vorh.

[183.] 1533. Juni. 9. Mergentheim. Walther von Cronenberg, Administrator des Hochmeisteramts, confirmirt die bei Lebzeiten Walter von Plettenbergs vollzogene Wahl Hermanns von Brüggeney zum OM.

*Dat.* Mergethaim. Montags nach dem Sonntag Trinitat. 1533.

D. Das Sig. vorh.

[184.] 1536. Aug. 19. Riga. Burgerm. und Rathmannen zu Riga erklären,

dass vor dem rigaschen Richtvogte Johan thom berge in Handelsstreitigkeiten erschienen sei Jane van willer, in Vollmacht seines Herrn Mewes van paffendorf, Bürgers zu Cöln.

D. Nicht ausgefertigte Reinschr.

[185.] 1538. Juli. 24. Hapsal. Ein nicht untersiegelter Austrag in der Oeselschen Streitsache.

L.

*Transs.* 1540. Oct. 10. Brüssel. Kaiser Karl V. confirmirt die Privilegien des DO. in Livland.

In einem Transs. des B. Johann von Curland von 1549. März. 11. Pilten. s. No. 146.

(2.) Cf. Ind. 3518. D. Die 2 Sig. (des B. u. Cap.) vorh.

[186.] 1540. Dec. 16. Dorpat. Des B. Johann von Dorpat Bestätigung der Gnade.

(545.) D. Das Sig. vorh.

[187.] 1541. Mai. 4. Pilten. Johannes, Confirmirter Bischof des Stifts Curland, erklärt

Männiglich, namentlich dem Kaiser Karl V., in Betracht der grossen Noth und Aufruhrs im Lande, und der Religionsneuerungen: dem Verlangen des OM. gemäss keins botenlendischen oder sonst einem regierenden Hause Angehörenden zu einem Regierenden Haupte dieser Lande annehmen zu wollen, es sei denn mit Einwilligung des OM. und des ganzen Ordens. *Dat.* Pilten. 4 Mai. 1541.

D. Nur ein Sig. Einschnitt vorh.

[188.] 1543. Aug. 10. Reval. Remmarth vam Scharenberge Comthur zu Reval bewilligt im Namen des OM. und Ordens dem Abte zu Padis und dessen Convent die erbetene Gerichtsbefugniss über Missethäter im Gebiete des Klosters.

*Dat.* Reval. Dages Laurentii 1543.

D. Das Sig. vorh.

[189.] 1545. Aug. 4. Reval. In einer Perg. Urk. des Raths zu Reval werden als constatirte Anwalte des Abts und Convents zu Padis genannt Hinrick boisman und Johan Folckersam.

D. Das Sig. vorh.

[190.] 1548. Juni. 22. Reval. Simann Vitinckhoff Zelegn Johansenn Sson schreibt einen Schuld- und Pfandbrief

über 500 mr. rig. gegen Verpfändung 5 besetzter Gesinde mit 5 Haken in seinem Dorfe tho Hakell, belegen in Harrien im Kirchspiele zu Rappell. *Dat.* Reval. Frydags vor Joh. Bapt. 1548.

(397.) D. Das Sig. vorh.

[191.] 1549. März. 7. Lemsal. EB. Wilhelm spricht zwischen den streitenden Olde Fabian von Tisenhusen einerseits, Fromholt und Heinrich, Gebrüdern von Tisenhusen, für sich und ihre Mutter andererseits, ab.

*Dat.* Lemsell Donnersstag nach Invocavit. 1549.

(152.) L. Das Sig. vorh.

[192.] 1549. März. 11. Pilten. B. Johannes von Curland, Administrator des Stifts Oesel transsumirt auf Ansuchen des Rathes des OM., Dnus Philippus Pontanus, die von Kaiser Karl V. zu Brüssel 1540 Oct. 10. ausgestellte Generalconfirmation der Privilegien des DO. in Livland.

*Dat.* Pilten die Iunae post Dominicam Inuocauit. 1549.

(63.) R. u. D. Mit 2 russ. Sig., u. den Sig. des EB. u. OM.

[193.] 1550. (7058). Aug. 23. Nowgorod. Stillstand zwischen dem Zar Iwan Wassiljewitsch einerseits, andererseits dem OM. Herman von Brüggeney, dem EB., den BB. in Livland.

(494.) Mit dem Notar.-Zeichen, ohne Sig.

[194.] 1551. Jan. 31. Wolmar. Notariats-Instrument über ein Protokoll der Verhandlungen zwischen den rigaschen Abgesandten und dem EB. Silvester zu Kokenhusen. 1452.

*Unterschrieben:* Jaspar von Munster Landmarscalk myth Eigner handt. *Dat.* Wolmar. 31 Jan. 1551.

(509.) Cf. Ind. 3547. D. Von den 2 Sig. das des LandM. vorh.

[195.] 1553. Aug. 14. Wenden. Credenz- und Vollmachtsbrief des OM. Heinrich von Galen und des LandM. Jaspar von Münster, für Johann Hoytenn u. Rath u. Kanzler Christoff Bodecker, des Ordens Abgeordnete zum Reichstag von Ulm und zum Administrator Hochmeisteramts Wolfgang.

*Dat.* Wenden. Montags nach Laurentii. 1553.

(8.) Cf. Ind. 3550. D. Von den 4 Sig. 3 vorh.

[196.] 1554. Jan. 17. Wolmar. Der Wolmarsche Recess vom 17 Jan. 1554.

*Untersiegelt:* vom EB. Wilhelm; BB. Hermann zu Dorpat, Johann zu Oesel u. Curland, Friedrich zu Reval.

(65.) Cf. Ind. 3551. R. u. D. Mit 1 russ. Sig. und den Sig. des EB. u. OM.

[197.] 1554. (7062.). Juni. 18. Nowgorod. Stillstand auf fünfzehn Jahre zwischen dem Zar Iwan Wassiljewitsch und dem OM. Heinrich von Galen.

Cf. Ind. 3556. D. Das Sig. vorh.

[198.] 1555. März. 29. Padis. Anthonius Tarncotoris, nach des Abts Ludwig Duchscherer (nicht Dachscherer) Tode vom B. Herman von Dorpat zum Commissarius und Visitator des Klosters Padis gesetzt, ernennt den vom Convente gewählten Georgius Conradi zum Abte desselben Klosters.

*Dat.* Padis. 29 März. 1555.

D. Das Sig. vorh.

9.] 1556. Juli. 18. Mergentheim. Wolfgang, Administrator des Hochmeisteramts in Preussen confirmirt die bei Lebzeiten Heinrichs von Galen vorgenommene Wahl Wilhelms Fürstenberg zum Coadjutor u. künftigen OM.

*Dat.* Mergentheim. 18 Juli. 1556.

(498.) Cf. Ind. 3561. D. Das Sig. vorh.

[200.] 1556. Aug. 13. Wien. Der Ro. Ke. Ferdinand ertheilt dem OM. Wilhelm Fürstenberg die Regalien.

*Dat.* Wien. 13 Aug. 1556.

Die Bemerkung zu Ind. 3561, dass Karl V. mitunterzeichnet, ist grundlos.

(496.) D. Die 5 Sig. vorh.

[201.] 1557. Febr. 12. Wenden. Jorgen Notiken Rath, Tonnies Gutzschleff, Jacob von der paell, Reinolt von der paell und Jorgen Gutzschleff leisten Caution,

dass der von OM. Heinrich von Galen, BB. Hermann zu Dorpt, Johann zu Curland und Oesel, Friedrich zu Reval, auf diesem Landtage gefänglich eingezogene Johann von der paell nichts wider das Land unternehmen werde. *Dat.* Wenden. Febr. 12. 1557.

(492.) Cf. Ind. 3565. D. Die 8 Sig. nicht vorh.

[202.] 1557. Aug. 25. Riga. Des OM. Wilhelm Fürstenbergs Bestätigung der rigaschen Privilegien, nachdem die Stadt das Homagium geleistet.

*Dat.* Riga. Mittwoch nach Bartholomaei. 1557.

D. Das Sig. nicht vorh.

[203.] 1557. Oct. 26. Wolfarth. OM. Wilh. Fürstenberg bezeugt,

dass sein Wicekmeister Johan Visscher ihm „sein Haus zur Newen Pernau, so ihm von vnserm Vorfahren zugekehret", zum Kauf angeboten und, da er es zu kaufen nicht gesonnen, zum Verkauf an jeden Andern berechtigt sei.

(1006.) Cf. Ind. 3570. D. Mit Notar.-Zeichen, ohne Sig.

[204.] 1558. Juli. 25. Wenden. Notariats Instrument über die Aussage zweier Landesverräther, Christoff Lustver und Reinhold Falke, ihre Umtriebe mit den Russen betreffend.

*Dat.* Wenden. 25 Juli. 1558.

Cf. Ind. 3575. Das Sig. vorh.

[205.] 1559. Oct. 5. Reval. OM. Gothard Ketler übernimmt vom Abte Georg, welcher dagegen eine Pension erhält, das Kloster Padis.

*Dat.* Reval. 5 Oct. 1559.

Cf. Ind. 3606. Von 9 Sig. 8 vorh.

[206.] 1567. Febr. 28. Riga. Abschied Herzog Gotthards in livländischen Landesangelegenheiten.

*Dat.* Riga. 28 Febr. 1567.

# I. Schwedisches Reichsarchiv. B. Papierdocumente.

[207.] 1346. Juni. 24. Marienburg. Copey wie die lande Harrien und die Stadt Reual von den Hochmeistern und dem Orden gekaufft.

D. K° Erichs Registr.

*Dat.* Marienborch. S. Johannis. 1346.

[208.] — D. Copie vom 19. Nov. 1562. u. Perg. Registr.

1398. Juli. 15. Oberpalen. Des OM. Wennemar von Brüggency Privilegium für Weissenstein.

Der OM. verleiht der Stadt Weissenstein die Hälfte vom Einkommen ihres Gerichts, unter Beirath des Vogts von Jerwen zu verwenden zur Befestigung und Besserung des Weichbildes. *Zeugen:* Conradt von Vitynghöfe, Comthur zu Fellin, Arndt von Althena, Comth. zu Dünamünde, Hermann Vincke, Vogt zu Jerwen. *Dat.* Oberpalen Tag der Delinge der Apost. 1398.

[209.] (XV. Jahrh.) Landscheidung. D. Cop. zu Doblen.

Int erste anto gannde van den suddoherachen borghe recht vnder den berch, dar eyn ekenbom steyt - to gande langes eyn dorpp ghenomet wallens, dat blifft vp der duitschan sydo - vp de platone - langes eyn dorp ghenomet hutkedabbekay dat blifft vp der duitschan sydo - an eyne beke ghenomet wesitennas dar eyn ghessynde an yes ghenomet nar saatay blifft vp der duitschn sydo - an eyne beke ghenomet kyfuer - doreh eyne ghebrokede ghenomet schuddersode went an eyn grot volt ghenomet scheisserlonke - vp de wyltze recht auer de wyltzo dorch de wiltnisse to gande eyn halue myle laue den rattowachan berghe dorch den busch wente vp de swete recht auer de swente wente up de ternetan van der ternetnan vort recht uth to gande wente up den berch kruten (*finis*).

[210.] 1411. Juli. 6. Oberpalen. D. Cop. Vertrag zwischen dem Kloster Falkena u. dem Orden. — Bruder Berthold Abt, Br. Hermen Prior, Br. Johannes Kedingk kerherre tho Lemesteuere, Br. Stuerth voget des klosters tho Valckena erklären,

dass sie mit Vulbort des Convents alle Klostergüter im Lande Alentaken dem OM. Conrad von Yitinckhaue abtreten im Austausch gegen das Ordens Gütter im Kirchspiele zu Lemesteuere: die Kirche Lene im Rechte tho Ouerpall und die vier Dörfer: petyenculle: Kerdes: Tirmas: Airo, im Kirchspiele zu Womel, ausgenommen den Talkhof mit dem dazu gehörigen Gute; dies Alles übergebe der Orden dem Kloster frei von allen Diensten, Malwen, Reisen u. s. w., ausgenommen „das dorp als tapligell, dar wy yo yndeschen vt senden schulden: ein tho Reizen, Malwen edder tho Ruchten, wanner em dat ander Land volget: vp der Lude koste". Für alles Pfandgut, welches das Kloster in Alentaken besitzen, habe

der OM. also viel Geldes wiedergegeben, „als vns dat stund; wer Id auer dat Jenge Lude van beiden siden entogen weren de nicht gevriett en weren: So mach malck de Lude vorderen, als de böke vtwisen". Darauf folgt die Grenzscheidung. *Untersiegelt von* Abt und Convent. *Dat.* Ouerpal. 1411. Acht T. petri v. pauli der hlg. Apostel Gottes. —

[211.] 1420. Octob. 14. | D. Pern. Registr. u. sonst. Wenden. Des OM. Syfridt Lander von Spanheim Privilegium der Stadt Pernau ertheilt.

*Dat.* Wenden. 1420. Bti. Calixti ppae.

[212.] 1425. Aug. 1. | D. Pern. Registr. u. sonst. Pernau. Des OM. Zyese v. Ruttenberghe Privilegium der Stadt Pernau ertheilt.

*Dat.* Pernau. 1425. Vynckla petri.

[213.] 1431. Febr. 6. | D. Pern. Priv. Samml. I. 1502. Pernau. Des OM. Cyse von Rutenberch Privilegium der Stadt Pernau ertheilt.

*Dat.* Pernau. 1431. S. Dorotheen.

[214.] 1468. Juli. 22. Burgern. u. Rathm. zu Riga urkunden | D. Conc. Reinschr.

über den Zwist mit Pleskow und dessen Beilegung. *Dat.* 1468. Mar. Magd.

Bereits veröff. in G. Schirren „Nachrichten von Quellen zur Gesch. Russlands" p. 54—57.

[215.] 1471. März. 20. Vereinbarung | D. Cop. über die Kaufschaft der Rigaschen und Livlands in Litauen.

*Dat.* 1471. Mittw. vor Lätare. Vidimirter Auszug aus dem Buche des Raths von Wilna.

[216.] 1473. Juli 7. Cursum. Beilegung der livl.-lit. Grenzhändel. | D. Cop.

Rodewille asekanutze wewodde to Kackenn und Landmarschall des Grossfürstenthums Litauen, Johann Kers geylolinte Hauptmann des ganzen Landes zu Samaiten, bogdan andreskewitze Hauptmann zu Polotzk, Tolotzck Hauptmann, kurlida Marschall des durchl. Ko. zu Polen Casimir, Andreas petri, der frigenn konste meister der hilgenn rechte doctor und Archidiacon zu Ville, vollmächtig vom K° u. Groosf., — andererseits Corth vann sirselrat LandMarsch. to lyfflandt, Gerde vann Mellincrade to goldinghen, Gerth vann yssenn tho aschtrade Engelbrecht lappo to komige tho Duneborck kemptum, Jerwenn vann beldesheym Vaget tho rositen, DO., vollmächtig vom OM. und Orden zu Livland — erklären die Grenzhändel beigelegt: die diesseits u. jenseits stehenden lebenden Honigbäume sollen, gemäss dem Recesse vom J. 1471. Dienst. nach Vincula petri (Aug. 6.) zu Cursum, abgekauft werden; über die Ausnutzung des dieses Jahr einzusammelnden Honigs u. Korns werden besondere Bestimmungen getroffen. *Dat.* Vp dem Cursum Am Middeweke vor Kiliani. 1473.

Cf. Dogiel V. LXXXII.

[217.] 1492. Juni 20. | D. Pern. Registr. u. sonst. Walk. Des OM. Johan Eridach von dem Loringhoue Privilegium der Stadt Pernau ertheilt.

die Gärten vor der Stadt betreffend. *Dat.* Walck, Petri et Pauli. 1492.

[218.] 1492. Nov. 12. Wenden. Der OM. Freitag von Loringhoven urkundet | D. Cop.

über eine Vereinbarung mit den Aeltesten der Bauern in Bauske, Mesoten und Eckau über Zins und Leistung. *Dat.* Wenden. Mont. n. Martini. 1492.

[219.] (Erste Hälfte des XVI.) Fragment eines Verhörs und freisprechenden Urtheils in einem Hexenprocesse. | D. Conc.

anhängig gemacht von der Familie Korf im Grobbinschen (oder doch in Kurland).

[220.] 1505. Der OM. an den K° von Polen. | D. Cop.

*In dorso:* Copie 1 breues an k°. m. to polen dat Hane de affalach, der grentze entschuldigeth van m. g. h. van sines hertoch Vitoldis grentz, dar de werdige orden gedenket bie tobliuen, gefordert. A° etc. v°.

[221.] 1513. Jan. 20. Königsb. Geheimes Schreiben des HM. an den OM. über die kriegr. Stellung gegen Polen etc. *Dat.* Königsbg. Sebast. u. Fab. 1513. | D. Durchweg Autogr.

Ist das Orig. zu Ind. 2581.

[222.] 1513. Sept. 24. Reval. Andres Lode, Mannrichter in Harrien zu diesen Sachen, bezeugt | D. Cop.

sammt seinen Beisitzern, Johann Rissbiter u. Degener von Gilsen, dass der Ehrb. Mann Claus Todtwen ff. dem Ehrb. Manne Claus Mecks ff. aufgetragen habe den Hof zu Sack mit der Mühle u. mit dem Dorf zu Sack mit 8 Haken Landes u. dem Gesinde zu Vxenorm mit 1½ Haken u. das Gorf Kannemeke mit 4 Haken u. zwei Gesinde zur Lynssen mit 2 Haken und die Kregstätte zu Kugeierue, im Kirchspiel zu Kegel, unter Entsagung jedes weitern Erbtheils u. Anspruchs. „Dar ick do fragede dem Ordelsmanne wor dusse vpdracht ock macht hadde, Darup de Ordelsmen In brochte na deme Idt mit rechte vorwart isz, So hefft Idt macht. Dar tho mherer Orkunde ff." (folgt die Untersiegelung). *Dat.* Reval. Sonnab. n. S. Matthens Ap. 1513.

[223.] 1513. Sept. 26. Reval. Hermann Lode von Kide bezeugt, | D. Cop.

verkauft zu haben für einen ewigen festen Erbkauf zu erb u. eigen dem Erb. Manne Claus Mecks u. seinen rechten Erben den Hof zu Kirkenkey mit dem Dorfe zu Kirkenkey u. Ren u. Arro u. Karriuer im Kirchspiel zu Kegel für drittehalb tausend alte mr. rig., gewohnlichen Pagimentes, — und erklärt, dem Käufer nachgeschriebene Schulden gekauft zu haben: 1000 mr. [illegible] den armen thom hilligen Geiste bynnen Reuall" sechstehalb hundert mr. Rente, u. zu S. Johannis 50 mr. Rente „in vorkortinge" der vorgeschriebenen drittehalb tausend Mark u. sonst keine verbrieften od. unverbrieften Schulden, wofür er sich verbürgt u. haften will. Auch verbürgt er sich, dass das Gut frei u. unverpfändet u. die Bauern alte Erbsassen seien: u. soll Claus Mex die verlaufften Bauern fordern dürfen, wo er sie antreffe. Endlich, entsagt er für sich und seine Erben jedem Erbtheil u. Anspruch. *Dat.* Reval. Mont. vor S. Mich. 1513

[224.] 1516 Juni 29. Recess des Herrentages. | D. Conc. Reinschr.

Item Im Jare XV^c vnnd XVI Sondages Sanctorum Apostolorum Petri et Pauli des XXIX dages Junii Inn Jegenwerdicheit vnnd Bywesenn den Allerwerdigesten Erwerdigen Hochwerdigen vnnd Grothmechtigenn Inn Godt vadere vnnd Hernn Hernn Jaspar der hilligenn kercken to Rige Ertzebisschopp Christiani to Dorpthe Johannes to Osell Henrici to Curlandt Johannis tho Reuell Bisschoppe Wolthori vann Plettenberch Meister to Lyfflande duitzsches Ordenns Syn dusse nageschreuen Artikell vnnorbrocklick to holdenn vor recest vnnd vorslotthenn.

[225.] 1516. Juni 30. Wolmar. Des OM. Walter von Plettenberch Privilegium der Stadt Pernau ertheilt. | D. Pern. Registr. u. sonst.

*Dat.* Wolmar. 1516. Mandag na Petri u. Pauli.

[226.] 1519. März 25. Item In die annuntiationis gereckent mitt mynen gesellen 1519. | D. Orig.-Not.

Nach einer langen Reihe von bereits eingezogenen u. noch ausstehenden Guthaben, folgt die Verrechnung: „XI lodowicus, XXVI potzus, XX hermannus, XX mr. Johannes mitter (ed. nutter), I° XXV ick hermannus Cantzler, II° I mk. Summa Schuldenaar".

*Darauf:* „Item gerekenth midtwokes nach XI M. virg. (Oct. 24.) A° 1520 tho Wolmar".

[227.] 1519. Oct. 4. Kopenhagen. | D. Cop. Johannes, Abt yp Godtlandt urkundet,

dass er sich mit Vulbort seines Conventes mit dem K° Christiner von Dänemark und Norwegen über die in Livland belegenen Güter des Klosters, den Hof zu Kolke sammt allem Zubehör, derart verglichen habe, dass der Ko. dem Kloster zum Austausche kommenden Pfingsten eben so viel Land in Maglagh einweise und überdies 10 Last Roggen u. Malz, auf die Last 24 Tonnen gerechnet, und 1½ Last schonische Heringe („schönsches ringes"); wird jedoch wegen des in Maglah einzuweisenden Landes binnen drei Jahren eine Vereinbarung nicht erzielt, so behält das Kloster seinen alten Besitz.

*Dat.* Kopenhagen, S. Francisci Tag Confessoris A° XIX.

[228.] 1520. Aug. 16. Instruction des | D. Cop. K° v. Polen an den OM.

Von lit. Grenzhändeln. *Dat.* Dorn. p. Ass. Mar. 1520.

*Aufschrift:* Nach fruntliker bogrotunge Donredages post assumptionem marie dorth paulum Narruschewitz Secretarium Regine Majestatis.

[229.] — Sept. 30. Antwort des | D. Reimchr. HM. auf die Botschaft des OM.

Am tag michaelis Anno Im XX Jar hat mein gnediger her der Hochmeister von wegen meines gnedigen heren von Eifflandt von der selbigen Secrettarien peternn Kobell was die gewerbe desselbigen gewesen angehort, vnd gedachtem Secrettarien Volgendes tags widerumb volgende Antwort gegeben:

[230.] — Oct. 1. Odempe. Johann, | D. Orig. B. zu Dorpat u. Reval, an Hermannus Rennenburg In rechten doctori D. O. Cantzler zu Leiflant vnd Thumbhern zu Riga.

Auf dem Landtage zu Wolmar, wie er beabsichtigte, zu erscheinen, haben ihm seines Stifts Räthe abgerathen. Vom Kurf. Markgr. Joachim zu Brandenburg ist ihm das erledigte Stift Havelburg angetragen worden; allein er will bei seiner Kirche bleiben. Viel Verleumdungen haben ihn getroffen; die Zeit wird die Wahrheit an den Tag bringen. In Sachen des Vogts von Markus hat er gethan, was in seinem Vermögen stand. Jüngst hat man ihm aus Dorpat zugeschickt ein Verzeichniss der auf der Synode zu Petri u. Pauli (*Juni. 29.*) nicht Erschienenen; den Kirchherrn von Rujen hat er nicht vermisst, wol aber Doctor Hermannum; sobald es guten Schlittenweg gibt, möge der Doctor kommen ad excusandum. Bitte um neue Zeitung. *Dat.* Odempe. 1520. Montag n. Hieronimi.

[231.] — Oct. 22. Wolmar. Instruc- | D. Conc. tion des OM. an den EB. Jaspar.

*Der OM. Gesandte:* Roprecht de Graue Cumpther tho Vellynn; Simon van der Borch. *Dat.* Wolmar Mondages nach undecim milium virginum. a°. 1520.

[232.] — Oct. 22. Antwort des EB. | D. Conc. auf die Botschaft des OM.

Vp de werue vnnd vorgeuen, den wardigen vnd Gestrengen heren Roprecht Graue, Kumpther tho Vellyn; Vnd Symon van der Borch, Ritter; Von wegen, vnd alse geschickten des hochwerdigen vnd Grot; heren Meisters tho Lyfflande: vnnd synes wardigen Gebedigenn. Anganden. Botschap. Do schikende; als den Gnedigsten thor Moschkow, vnme eden nyen by vrede tho vortastande vnnd tho vullentende;

Antworth de Allerwerdigeste her Ertzbisschop tho Rige:

[233.] — Nov. 1. Burtnek. OM. | D. Conc. an HM.

sendet so viel Reiter, als sich aufbringen liessen u. bittet weiter keine Ansprüche zu machen; da das Land mehr zu leisten ausser Stande. *Dat.* Burtnek. Nach omn. sanct. (sic.) 1520.

Wahrscheinlich das Concept zu Ind. 2841.

[234.] 1521. Juni 19. Ruyen. Her- | D. Conc. mannus Runnenberch. Doctor vnd Pfarre tho Ruyen an den B. von Dorpat.

Des B. Brief, dat. Dorpat. Mont. n. Bonifacii (Juni 10.), hat er Dienst. nach Viti (Juni 18) zu Ruyen empfangen mit Bewüssen, dass der B. seine Entschuldigung „der verwileden tuchnisse" nicht in Gnaden annehmen will. Nun er von seinem gebührenden Richter oder von des B. Vollmächtigen, vor demselben zu zeugen (dessen er sich gewdigert) nach Gewohnheit (Herkommen) gefordert ist, weiss er sich nicht nach pflichtig u. erbötig, darin ohne Mittel Folge zu leisten, sondern auch sonst nach seiner Kleinheit mit allem Fleisse die vom B. genossene Gunst u. Gnade zu vergelten; bittet um Nachsicht für die ohne sein Verschulden veranlasste Verzögerung („Verlangerung"). *Dat.* Ruyen. Mittw. n. Viti et Modesti. 1521.

[235.] — Dec. 20. Riga. Vrederich | D. Orig. holworth an Gusttaff Erikszenn, Gubernathor In Swedhen.

Nachdem er von dem Addressaten geschieden u. der Wind sie verschlagen u. sie nach Danzig gekommen, haben die Herren von Danttig ihm seine beiden Stallbrüder, welche der Addr. wohl kennt, abgenöthigt u. nicht gehandelt, wie es sich wohl gebührt hätte. Alles was von Berttram Sassze ist zugeschrieben worden, mag der Addr. halten oder verlassen. Mit dem Allerersten will der Schreiber bei ihm sein. *Dat.* Riga. Freit. vor Thom. 1521. (*Sehr unverständl. gehaltener Brief*).

*In dorso:* Recepte Ipso die pennthekoste anno xxij° (Apr. 20.)

[236.] 1523. Febr. 17. Reval. Victor | D. Orig. van der lippe an Gustoff erickson forwesser des rikes tho sweden vnd finlantt.

Bedauert über den Tod des B. Erwidus von Åbo; derselbe ist ihm schuldig 685½ mk. rig., bittet aus dem Nachlasse bezahlt zu werden. *Dat.* Revall. Dinnst. vp dem fastolauent. 1523.

[237.] — Mai 25. Hapsal. Johannes, | D. Orig. B. zu Ozell an Jösthoff, tho Swedhenn Erwehlter Konninghe vnd Grawe tho Vynlandhe etc.

Credenzbrief für den in merklichen, des B. Ländchen u. Leuten nothdürftigen, Gewerben und Botschaften an den K° abgefertigten Secretär. Mag. Réynald holthussienss. *Dat.* Hapsal. Mehr. in d. Pfingsten. 1523.

*In dorso:* Ex commissione Ejusdem Dñi. dni Regis apostil Jo. Rlectus archiep. rpn.

[238.] 1523. Juni. 24. Reval. Allerth | D. Orig. Drekop an Gustaff Erichsonn, des Rykes tho Swedenn Giubernnatter.

Im vergangenen Winter hat er einige Supplicatien, eingeschlossen in Kines Rathes, der Stadt Reval Briefe, an den Addr. gesandt und sich darin gegen Verleumdungen seiner Missgönner gerechtfertigt. Noch hat er keine Antwort erhalten; erbietet sich jedoch jederzeit seinem gebührenden Richter zu stehen. *Dat.* Revall. 1523. Dages Joh. Bapt.

*In dorso:* Recepte fo Vigilia Jacobi. (Juli 24).

[239.] — Juli 12. Ronnenborch. EB. Jasper an Gustav Erichson ff. | D. Orig.

Dessen Brief dat. Upsala, Himmelf. Christi (Mai. 14.) hat er durch seinen getrewen Joachym rotkaw empfangen und von der grausamen Erzeigung des K° v. Dän. gegen des Addr. Vater, Mutter, Schwester u. Freunde vernommen. Es ist ihm herzlich leid. Nachdem jenen das Reich zu einem Gubernator erwählt, ist er (der EB.) zu allem Besten erbötig; will die Schwedischen, sofern sie ins Land kommen, nicht beschädigen, sondern gute Nachbarschaft halten. Demselben Joachym rotkaw gibt er einige Aufträge mit u. bittet ihm Glauben zu schenken. *Dat.* Ronnenborch. 1523. Sonnt. n. Kiliani.

*In dorso:* Rte feria decollationis Johannis. 1523. (Aug. 29.)

[240.] — August 1. Reval. Allerth Dreykop an Gustav Erichson, Gubernator zu Schweden. | D. Orig.

Auf das kön. Schreiben erwidert er, dass Junker Tomes nicht nur vom ihm keine 400 mr. zu fordern habe, sondern ihm vielmehr 500 Gulden schulde. Hätte er etwas von des Junker Tomes Nachlass in Wehren, so würde er es auf ergangenen Befehl ausantworten. Dank für zugesagte freie Handtierung u. Kaufmannschaft in Schweden. *Dat.* Reval. Sonnab. n. S. Olleff. 1523.

[241.] — Dec. 18. Narwa. Hans hesszc u. Grothe Clauwes an Gustoff Ericusszoene, erwelthen Koenighe In Swederick. | D. Orig.

Sie sind den vergangenen Sommer mit Waaren in Gross-Nowgorod gewesen u. von dort nach Narwa gereist mit dem heimkehrenden Boten des K° v. Dän., welcher beim Grossf. um Sendung von Kriegsvolk nach Finland gebeten, das dem K° das Land bis zu seiner Dahinkunft behaupten sollte. Ferner hat Severin van Norbw zum andern Male seine Boten beim Grossf. gehabt und denselben Antrag gestellt. Severin hat hier zu Pernau Geleit, gedenkt diesen Winter von Gotlland ins Land zu segeln u. verlangt vom Russen, ihm einen Hafen in Finland zu sichern. Der Grossf. hat dem K° v. Dän. u. Severin schriftl. geantwortet; was aber, ist ihm nicht bekannt. Doch hat er von den Boten vernommen, dass der Grossf. Willens sei, 40000 Mann in Finland zu senden. Allein er ist gerade jetzt in grosser Bedrängniss, wie nie zuvor. Die Thatern haben ihm vergangenen Omnium Sanctorum (Nov. 1.) eine Stadt abgewonnen u. viel Volks erschlagen u. fortgeführt; daher der Grossf. eigner Person dorthin ziehen will. — Die Schreiber gedenken bald wieder nach Nowg. zu reisen u. erbieten sich den Hauptleuten in Finland zu schreiben, sobald sie etwas für Schweden Bedeutsames erkundet; bitten um Pass u. Geleit nach Schweden, wohin sie mit Waaren kommen wollen. *Dat.* Narwa. Freit. vor Thome. 1523.

[242.] 1524. Febr. 24. Krakau. Johannes B. v. Wilna an den OM. Walter v. Plettenberg. | L. Orig.

Obwohl der K° auf die Klagen der Gläubiger des Erasmus, Civis Vilnensis, diesem, da er ohne Verschulden in grosse Verlegenheit gerathen, Aufschub gewährt, so hat er (der K°.) doch nunmehr, da der OM. von den Ansprüchen eines Civis Rigensis geschrieben, den benannten Erasmus durch Albertus Gastold, Palatin. v. Wilna u. Obersten Kanzler des Gr. fürstenthums Litauen, citiren und gegen ihn absprechen lassen, wozu auch der B. das Seine gethan. — *Dat.* Krakau. feria 4a in vig. S. Matth. Ap. 1524.

*In dorso:* Entfangen tho Wendenn Dinxstetage nach Cantate Anno xxiij°. (April. 26).

[243.] — Juni. 1. Reval. Johann Schermer an Gustoff, Der Szedenn vnde gotten Erweltenn Koningk. | D. Orig.

Acht Tage vor Pfingsten (Mai 8.) ist er in Reval angekommen u. will mit des K°. Schiffe u. Volk möglichst rasch an den Ort, wohin ihn der K° beschieden, wäre er von des K° Befehlshabern überall so befördert, wie von Erick Somunck, so wäre er wol schon am Orte. Bartolth bomhower bittet durch ihn den K° um Geleit für den Ueberbringer, seinen Schiffer. Er könnte noch manches melden, doch fürchtet er, dass der Brief in unrechte Hände komme. Mündlich wird er den K° von Allem unterrichten. *Dat.* Reval. Tags Nicomed. *(sic)* Mart. —

[244.] 1525. Jan. 8. Reval. Der Comthur zu Reval an Gustaff der Schweden erwählten K°. | D. Orig.

Dank für die Obligation u. Vertröstung, welche ihm durch seinen Diener Michell pottyn unlängst zugekommen ist. Fürbitte für seinen vom K°. aus unbekannten Ursachen angehaltenen Diener Peter pottyn, da er seiner um etlicher Sachen und Wissenschaften, die ihm bewusst, weil er sein (des Comthurs) Amtmann gewesen, nicht entbehren könne. *Dat.* Reval. Sonnt. n. Trium Regum.

*In dorso:* 1525. 29. Martij.

[245.] — März. 27. Reval. OM. Walter v. Plettenberg samt seinen Rathgebietigern. | D. Cop.

Schirm-, Schutz- u. Gnaden-Brief für die Lande Harrien u. Wierland u. die Stadt Reval. *Dat.* Reval. Mont. n. Lätare. 1525.

Gedr. in N. N. M. XI—XII. 308—315.

[246.] — Sept. 20. Reval. Jacob Struuinck an Gustoff, v. G. gnad. Der Swedenn vnd gothen Erwellte Konyngk. | D. Orig.

Dank für des K° Schreiben aus Kalmar an den Rath u. die drei Gilden von Reval in Sachen seiner u. des revaler Bürgers Jacob Klutynck (?); die Wirkung ist anders gewesen, als er gemeint; der Rath hat ihn in den Thurm gesteckt. Er hatte gar nicht gemeint, des K° Ungnade, wie sie sich beschweren, über die Stadt herbeizurufen, sondern nur seine langwierige Sache rascher zu Ende zu führen gewünscht. Auch sprechen sie, es sei der Rath verachtet worden, indem dem Rathe zu Unterricht ein Schreiben an die Gilde ausgewirkt worden. Bitte, dem Rathe gnädig u. versöhnend zu schreiben, damit er nur aus dem Gefängnisse komme. *Dat.* Reval. Am Abende Matth. 1525.

*In dorso:* Rte. 7. Oct. 1525.

[247.] (1525. Nach Sept. 20.) Instruction für des OM. Gesandte an den K° zu Schweden. | D. Orig.

In Sachen des Raths von Reval und Jacob Strubingens.

[248.] — Dec. 14. Petrikau. Responsum Oratori domini Magistri Liuonie, nomine Regio Datum. | L. Cop.

Von lit. Grenzhändeln. *Dat.* Petrikau. Donn. n. Lucie. 1525.

[249.] 1526. Aug. 6. Reval. Mauritz loff (Loffer?) an Gustav, Erwählten K° der Schw. u. Gothen. | D. Orig.

Warnung vor den Feinden des K°, welche von hier Victualien einnehmen u. die See unsicher machen. Dem sollte ein Ende gesetzt werden. Er hat hier mit Holländern gelegen, welchen jene offen erklärt, sie wollten das Reich Schweden u. des K° Unterthanen feindlich versuchen. Ihr Bischof von Oesel soll derjenige sein, von welchem sie gevictualirt u. erhalten würden; darüber hätte sich der K° beim OM. mit Recht zu beklagen, was vielleicht von Erfolg wäre, da sich auf der jüngsten Tagfahrt nicht gar zu grosse Freundschaft verspüren liess. Welche Art treuer Nachbarschaft sie mit der Stadt Reval pflegen, ist auch männiglich bewusst.

*In dorso:* Rte. 2 Sept. 1526.

[250.] — Aug. 16. Andres Decken, | D. Cop.

Manzrichter, sammt seinen Beisitzern Hermhan von Gilssen u. Didrick Kalff, bezeugt,

dass der Ehrbare Johann von Rosen, sel. Hern Hans von Rosen Ritters Sohn, mit wolbedachtem, berathenem Gemüthe u. freiem Willen, mit Vullbort u. Mitwissen seiner ehrbaren, tugendsamen Hausfrau u. aller rechten, wahren Erben, aufgetragen habe dem Ehrb. Manne, Fabian v. Tysenhusen u. dessen rechten, wahren Erben, den Erbtheil des Leppeschen Gutes im Kirchspiele zu Kegel, wie sein Vater das besessen, dazu in Ewigkeit allerlei Holzbedarf in der Mark zu Wessell im Hofe zu Vena (u. nicht den Bauern). *Dat.* Donn. n. Mar. Himmelf. 1526.

[251.] 1526. Oct. 14. Middelburg. | D. Orig. Adolf herdinck jetzt zu Zeelandt an die k° Gnaden von Schweden.

Der Ueberbringer, Jochim Burmeister, habe ihm Vollmacht hinterlassen, einen dem König mit einem mit Artillerie geladenen Schiff verhafteten hamburger Schiffer Peter Hoiso bei seiner Ankunft gerichtlich zu belangen; er freut sich dienen zu können, bittet seine zwei Diener, welche er mit einem kleinen Schiffchen nach Schweden sendet Handel zu treiben, sich empfohlen sein zu lassen.

*In dorso:* R° 9. Febr. 1527.

[252.] (Nach 1526.) Antwort des OM. | D. Conc. auf die polnische Botschaft.

Vorzüglich in Sachen litauischer Grenzhändel. *Dat.* Donn. n. Judica.

[253.] 1527. März. 17. Krakau. König | L. Cop. Sigismund von Polen an den OM. Walter von Plettenberg.

Der OM. habe ihm geschrieben, dass auf der verabredeten Grenzfahrt zu Mariae Lichtmess (Febr. 2.) die litauischen Gesandten ausgeblieben wären, und zugleich gefordert, dass sich die Litauer aller Gewaltthätigkeiten enthielten. Darauf entschuldigt sich der K°: es sei über Litauen soviel Wirrsal („Quad") gekommen, dass darüber Alles vergessen worden; er selbst wünsche dringend gute Nachbarschaft. Jetzt überhäufen ihn allerlei Sorgen. Der OM. wird ersucht, seinerseits jede Gewaltthätigkeit niederzuhalten: die Unterthanen des K° beklagen sich oft, dass sie von ihrem Lande gedrängt würden.

[254.] — Apr. 7. Hapsal. Johannes, | D. Orig. B. zu Oesel an Hern Johann Grawen thor hoye u. Broickhusen, Houethmann tho Wyeburgh.

Credenzbrief für den mit mündlichen Werbungen betrauten Secret. Mag. Reynold Holthuessen. *Dat.* Hapsal. Sonnt. Judica. 1527.

*In dorso:* R° 19. May 1527.

[255.] — Aug. 10. Ludolff Lappe, | D. Orig. D. O. Vogd zum Nyenslothe bekennt

dem Ehrbaren u. Ehrenfesten Hants Meykes zu Polle u. seinen rechten Erben überlassen zu haben einen Bauer, geheissen Peter Petersohn aus dem Dorfe Soremeky im Kirchspiel zu Jowe in Oeldentackenn „dar de vorgescreuen Hantz meykz mynen wyllen vorgemaket hefft Dar yck offt mynen na komelynge nummer vpp Saeken offt vor vorderen yu ffruntschopp offt yn rechte vpp vervorderen wyllenn offt koenen". Zum Zeugniss ist das Amtssiegel untergedrückt. *Dat.* Laurentii Mart. 1527.

[256.] — Sept. 7. Krakau. K° Sigis- | L. Conc. mund von Polen an den OM. Walter v. Plettenberg.

Die Bürger von Elbingen haben ihm berichtet, dass Marthen Eibeneiche, ehemals Bürger zu Elbing, welcher im vergangenen Jahr um gebürlicher Ursachen Willen aus den Staaten des K° verwiesen worden, Gelder der Kirchen u. Waisen, deren Vormund er gewesen, mit sich genommen und nicht erstattet. Da er zu Riga besitzlich sein soll, wird der OM. ersucht, ihn zur Wiedergabe zu zwingen. *Dat.* Krakau. Sonnab. am Abend Mariae. 1527.

[257.] 1528. Jan. 1. Valladolid. Kai- | D. Copser Carl V. an Severin Norbi „vnserem hofdener vnd Capteien."

Lob seiner ausgezeichneten Dienste; Mittheilung dass von Seiten des Kaisers an den Grossfürsten zu Moskau, in dessen Land Norby verschlagen, geschrieben sei, ihn frei ziehn zu lassen, ebenso an den K° von Polen, ihn nicht aufzuhalten; Begehren, dass Norbi sich sofort zum Kaiser begebe, da er seiner Dienste bedürfe. Ad mandatum Cesar. et Catholice Maj.

[258.] — Dec. 11. Wilna. K° Sigis- | L. Cop. mund von Polen an Bürgerm. u. Rath der Stadt Riga.

In Geldhändeln und Schuldsachen Privater. *Dat.* Wilna. feria 6ta. a. fest. S. Luciae prox. 1528.

[259.] — Dec. 31. Riga. Burgerm. | L. Cop. u. Rath der Stadt Riga an K° Sigism. von Polen,

antworten auf das kön. Schreiben vom 11 Dec. in Geldhändeln und Schuldsachen Privater. *Dat.* Abend Circumcisionis. 1529.

[260.] (Zwischen 1530 u. 1540.?) | D. Reinschr. Klach, des werdygenn vnd achtbarenn Hernn Voget tho Grobbynn auer die Lettouwenn.

Specification.

[261.] (Zwischen 1530 | D. Reinschr. (Briefeinlage). u. 1540). Ein Lied:

Ick schwige vnnd mott gedancken, tzartt allerleueste min ff.

[262.] (1530.) Febr. 5. Sangnitz. Jo- | D. Orig. hann, B. des Stifts Dorpat, an den EB. (Thomas).

In Sachen zw. dem EB. u. der Stadt Riga. *Dat.* Sangnitz. Sonnab. Agate virg.

[263.] 1530. August. Augsburg. | L. u. D. Conc. In dorso: Acta auguste perfecta Anno. XXX In August.

Tagebuch der livl. Ordensabgesandten über ihre Verhandlungen während des Reichstages zu Augsburg.

[264.] 1531. Mai. 31. Riga. Ber- | D. Autogr. chardus Waldis an seine Schwägerin

Klagen über sein häusliches Kreuz. *Dat.* Riga. Mittw. in Pfingsten. 1531.

[265.] 1532. Aug. 14. Hareke. Di- | D. Orig. derick Bock, Comthur zu Reval, an K° Gustav.

Dank für Auslieferung des Joachim Lappe, welcher ihm eine merkliche Summe an Roggen und Malz entwendet hat; ihm ist die verdiente Strafe widerfahren. — Joachim Burmeister ist hier Rechtens gerichtet u. gestraft worden, da er gegen den K° u. diese Lande zu Livland missgehandelt; vor seinem Tode hat er ungepeinigt bekannt; Hans Witte, des K° Gesandte, wird dem K° davon berichten können. Weshalb Joachim Burmeister nicht ausgeliefert worden, hat der K° aus dem vorigjährigen Schreiben des OM. Walter v. Plettenb. bereits entnehmen müssen. — Dem durch Hans Witte ihm gewordenen Auftrag, dem K° jährlich Hafer aufzukaufen, wollte er wol nachkommen; doch ist hier der Hafer seit einigen Jahren übel gerathen u. auch jetzt nicht wol geaugt; also kann er nicht dienen; zur eigenen Nothdurft muss er sich jährl. welchen weit her kommen lassen gegen baares Geld. — Was das fernere Gewerbe Hans Witte's betrifft, dass freier Zuzug von Reitern u. Knechten nach Schweden gestattet würde, so will er das dem OM., sobald er zu ihm gelangen kann, persönlich vortragen u. dann Nachricht ge-

ben. — Dank für den geschenkten Hengst: als geringe Erkenntniss, nicht als Geschenk, schickt er mit einem jungen Knechte „twe mutere vnd einen hauick windt". *Dat.* Harcke. Abend Assumpt. Mar. 1532.

[266.] (1533). Rechtsanspruch | D. Reinschr.
des Hanns Kanngeter auf Giltigkeitserklärung seines Eheverlöbnisses mit Barbara Goch, . .

erhoben vor dem Burgerm. u. Rathmannen, vor den Stadtpastoren u. Predicanten sammt den beiden verordneten Superattendenten, als Richtern.

[267.] 1533. Jan. 25. Hapsal. Antwort | D. Orig?
des Mgrf. Wilhelm auf die Botschaft aller Stände.

*Dat. in dorso:* Hapsal Conversionis Pauli. 1533.

[268.] — Juni 11. Wenden. Instruc- | D. Orig.
tion des Coadjutors des Erzstifts an den OM.

Summarium was de hoch. Her Coadiutor des Ertzstiffts Riga, meinem g, h. Meister dorch Mennike Schirstedt hoffmeister vorgeuen lathen tho Wenden auendes Corpus Christi.

[269.] (1533. Oct. Leal?) 3 Blatt Pro- | D. Conc.
tokoll.

Wahrscheinlich über die Lealische Handlung vom Oct. 1533.

[270.] 1534. Febr. 27, (od. bald darauf.) | D. Cop.
Reval. Reynoellth vann vngerenn, wohnhaft im Hofe Palleuer. in der Wieck, bezeugt,

zur vollen Genüge empfangen zu haben von Johann Wuxkull van Ryszenberge 3000 mr. rig. von wegen der leppeschen Güter in Harrien belegen, zu welchen Johann Uexkull ein rechter Erbe ist, welche aber er, Reinh. v. Ungern, zu Pfandes Gerechtigkeit gebraucht hatte. *Dat.* In der gemeinenn betallynge tho Reuell; In der Ersten vullen Weckenn In der ffaesten. 1534.

*In dorso (auch noch auf die Urk. von 1526. Aug. 16. bezügl.):* „Herman Wrangells och Herman Niirotz bewiisz och beskeydt om the godz lepschenn eller Niien gudhe. Swägers till Riiszenbergen".

*In demselben Umschlag noch zwei Urkk.* Cop. ohne J., Dienst. n. S. Victor Martyr., 1.) von Hanns v. Rosen; 2.) von Jwann Hunnickhusenn, Heinrichs Sohn, über die Verpfändung des ganzen lepschen Gutes gegen 3000 mr., zahlbar von Jahr zu Jahr in Terminen von je 400 mr., u. gegen 20 Last Roggen. —

[271.] — März 19. Riga. Der Rath | D. Orig.
zu Riga an den OM. Walther vann Plettenberch.

Motivirte Weigerung den Recess von Fellin zu untersiegeln u. anzuerkennen. *Dat.* Donn. n. Lactare. 1534.

[272.] — März. 22. Des poln. Kº. | D. Cop.
Antwort auf die livländische Botschaft.

*Dat.* thor Wille Sondags Judica Im XXXIIIIten.
Gedr. in Monum. Liv. Ant. V, p. 404.

[273.] — Juli. 16. Lübeck. Antwort | D. Orig.
des lübischen Raths auf die Botschaft des OM.

*Gesandter des OM.:* Jorge vam wolde. *Dat.* Donn. n. Margarete. 1534.

[274.] — Aug. 3. Ordenstag zu Wol- | D. Orig.
mar?

Artickell des Jennigenn, szo Im nhamenn des hochwerdigenn Grotmechtigenn furstenn vnnd Herrn, herrn Wolthers vann Plettenberge des Ritterlichen duitschen Ordenns Meisters tho Lifflannde, denn hoch vnnd Erhnwerdigenn werdigenn Achtbarnn Herrn Gebiedigerenn vnndt Redenn szall vorgegeuenn werdenn tho Wolmar Manendages nach Vincula Petri Anno XXXIIIj.

[275.] — Nov. 10. Lübeck. Lübische | D. Orig.
Instruction an den OM.

*Lüb. Gesandter:* Mag. Andreas Stholp. *Dat.* Lübeck. In profesto Martini. 1534.

[276.] 1535. Barbarenn schulten | D. Zwei Exx.
wider Borcharten waldis supplication.

[277.] (Zw. 1535 u. 1549.) | D. Orig. Actenstück.
Summarium edder kortther begrip vnd Inholtth der szakenn,

Szo ayck twischenn dem Erbarn vnnd vestenn Jasper Jetzkowen eyns, vnnd Herman thor lohe borger tho Rige anders deils Eyner ernsthafft tzenkich schweuende, hebbe thogedragen vnnd angefangenn.

[278.] (Zw. 1535 u. 1549.) Albert | D. Orig.
Schyllynck, Drost zur Dycke an seine Herrin.

Bitte um Verwendung bei dem OM. Hermann Brüggeney durch die darum anzugehende Herzogin Maria zu Jülich Cleve Berg, Gräfinn u. Wittwe, dass an Stelle seines zu Homburg verstorbenen Bruders Aeloff Schyllynck, gewesenen Comthurs zu Wenden, sein anderer Bruder Wilhelm, welcher gleichfalls dem O. zugethan und seit etlichen Jahren dort im Lande ist, in das erledigte Amt rücke.

[279.] 1535. Jan. 27 — Februar. 14. | D. Cop.
*Auf d. Vorblatt:* Antzeigung etlicher praetiken aus leifflant wider die konig. May. zu Schwedenn oc medh the lubeskes rād.

*Enthält in Copia:*

1.) 1535. Febr. 10. Hapsal. B. Reinhold von Oesel an Burgerm. u. Rath zu Lübeck. Von Freibeutern gegen den Coadj. (EB.) Wilh. u. d. Schweden. *Dat.* Tags nach Vastelabend.

2.) — Febr. 14. Hapsal. B. Reinhold v. Oesel an Carsten Konnigk, Bürger zu Lübeck. In Freibeuterangelegenheiten gegen den Coadj. (EB.) Wilh. u. d. Schw. Mit eingel. Zettel. *Dat.* Sonnt. Invocavit.

3.) — Febr. 14. Hapsal. B. Reinhold von Oesel an seinen Kanzler M. Thomas Gabler, Oeselschen Domdechant. Wegen seiner Händel mit dem Coadj. (EB.) Wilh.; Anordnung, ihm remedia Juris beim kais. Kammergericht u. zu Rom zu expediren u. s. m. Mit Zettel. *Dat.* Sonnt. Invocavit.

4.) — Jan. 27. Laudon. EB. Thomas an Reinold, Confirm. B. der Kirchen zu Oesel. Bitte bis zum Landtag Frieden zu halten, wozu sich der Coadj. Wilh. dann auch erboten. *Dat.* Mittw. n. Pauli Bek.

5.) — Febr. 1. Reval. Burgerm. u. Rath v. Reval an Burgerm. u. Rath v. Lübeck. In Freibeutergeschichten.

No. 4 gedr. in Mon. Liv. Ant. V. p. 433. Cf. Ind. 3165.

[280.] — Mai. 7. Reval. Auf- | D. Reinschr.
zeichnung über die Hinrichtung Johann Vxkülls vam Rysenberge zu Reval

wegen tödtlicher Misshandlung eines Bauern.

[281.] (— Herbst.) Instruction für | D. Orig?
die litau. Gesandten an den OM.

„Bundtnusse vnnd vornigeringe der grentze thomaken". *Gesandte:* Georg B. tho Lutzke, Johan Domanowski Probst zu Wilna, Stanislaus Skop Notar u. ko. Secr.

[282.] — Dec. 15. Danzig. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath v. Danzig an den OM. Herm. v. Brüggeney.

*In dorso:* Barbara Waldische oder Kannengetersche betr.

[283.] (—) Dec. 22. Kokenhusen. Ant- | D. Cop.
wort des EB. Thomas auf die Botschaft der Stadt Riga.

*Rig. Gesandte:* Benedictus Wilcken u. Hermann Schriner, Rathmanne; Johan Giszeler, Secr. *Dat.* Kokenhusen. Mittw. n. Thom. ap. —

[284.] 1535. Dec. 29. Altenstadt Kö- | D. Orig.
nigsberg. Burgerm. u. Rath v. Königsberg an den OM. Herm. v. Brüggeney.

Verwendung für Barbara Waldis gegen ihren Mann.

[285.] 1536. Jan. 25. Riga. Der Rath | D. Orig?
von Riga an den EB.-Coadj. Wilhelm.

Erbietet sich zu neuen Compromiss-Verhandlungen in den zwischen ihnen bestehenden Streitfragen. *Dat.* Riga. Dienst. am Tage Convers. Pauli. 1536.

[286.] — Juli. 19. Wol- | D. Pern. Registr. u. sonst.
mar. Des OM. Herman von Brüggeney Privilegium der Stadt Perna ertheilt.

*Dat.* Wolmar. Mittw. n. Divisionem Apostolorum. 1536.

[287.] — Oct. 2. Laudon. Antwort | D. Orig?
des EB. Thomas auf die Botschaft des B. von Derpat und des OM.

*Des B. u. OM. Gesandte:* Fabian von Tiesenhusen u. Johan vann Bockhorst. *Dat.* Laudon. Mont. n. Mich. 1536.

[288.] — Oct. 29. Schuldverschrei- | D. Cop.
bung Dietr. Butlers gegen Florian Langenau auf 242 mr.

[289.] — Dec. 25. Bauske. Burck- | D. Cop.
hartt Waldis bekentnus Anno etc. XXXVI. thom Bowszke nha wynachte gedan, — Item Borchartt waldis vnd siner husfrwen verdracht tho vellin geschenn.

Nur das erste Stück fand sich vor; das zweite, welches übrigens vielleicht erst ins Jahr 1540 gehört, fehlte.

[290.] (Nach 1536.) Rechtfertigung | D. Orig.
des Raths zu Reval vor dem Ko. von Schweden

gegen die von Conrad Uxkull vorgebrachten Beschuldigungen, u. a. Process und Hinrichtung Johann Uexkülls von Riesenberg betreffend.

[291.] (Nach 1536.) Bericht gegen | D. Fragm.
Conrad Uexküll.

*In dorso:* Syndici zu Lubeck bericht wie Conradt Vxkul In der Lubischen guter gerackt vnd veindtlich verfaren. Item Doctoris falck bericht hiebey vnd Rhat. —

[292.] 1537. Rechenschaft eines | D. Reinschr.
Ordensgesandten.

Wes ick van wegen m. g. h. Mesters to Lifflandt Scheftenn vorterth hebbe anno 1537. (zu Stettin, Stralsund, Rostock, Wismar, Torgau, Berlin ff.)

[293.] — Anklageschrift | D. Cop. oder Reinschr.
gegen Dietrich Butler.

[294.] — Motivirter Strafantrag | D. Reinschr.
gegen Dietr. Butler.

[295.] — Grundt vnd orsache | D. Reinschr.
der struffe Diderich Butlers vnd sziner vorwanthenn mitgenoten,

[296.] — Die Bauskischen gegen | D. Reinschr.
Dietrich Butler.

Item dyth ys de Radt vnnd antwordt denn de gudemans Im gebede Thor Bausssenuborch hebbenn ghegeuenn vnnd Ingebracht vp Buttelers syne bekentnysse vnnd myshande myth synenn vorwanthenn tegenn de stende dussem lande.

[297.] (—?) Jan. 27. Wenden. OM. an | D. Conc.
den Vogt zu Bauske.

Antwort auf die Anfrage, wie mit dem kranken Burchard Waldis zu verfahren sei. *Dat.* Wenden. Montag n. Conv. Pauli.

[298.] — April 6. Reval. Comthur | D. Orig.
zu Reval an den OM. Herm. v. Brüggeney.

*In dorso:* Radtschlach der Junge Grauen haluen thor Hoie Inn den Orden tho nemende. *Dat.* Reval. Freit. n. Paschen. 1537.

Auf einem Beiblatt Bemerkungen über einige jüngst gefangene Genossen Dldr. Butlers.

[299.] (— April. 17.) Fragepunkte | D. Conc.
von wegen des OM. Dietrich Butler im Verhöre vorzulegen.

[300.] — April. 17. Wenden. | D. Reinschr.
Dietrich Butler's Bekenntniss.

Dirick Butlers leste ge ..... replike bekentniss dar ..... entlich tobliuen, tho leuen vnd ..... tho Wenden den XVII. Aprilis a° X .....

[301.] — Apr. 17. Wenden. Dict- | D. Reinsch.
rich Butlers Bekenntniss.

Folgeth wes Ick Dirick Butler vp vorgestalte Fragestucke, In Jegenwerticheith der Erwerdigen Achtbarnn vnnd Ernhuesten Herrenn Johanns vann der Recke Kumpthurs tho Vellyn, Herrn Adolph Schillinges Huesskumpthurs tho Wenden des R. D. O., Frederichen Duikers Tuue Brennneth Lavrents Schungells peter Robells Wolther vann Plettenbergen Nicolaussen Listenii (Cistenii?) Secretarien tho Wenden den 17 Apr. A° XXXVII° friewillick bekanth vnd thogestanden,

[302.] (Nach 1537.) In | D. Cop. od. Reinschr.
Sachen Dietrich Butler's Erbschaft betr.

Das Dietrich Butler, fug vnd recht gehabtt, seyn vaterlich aapart seynes lehens, seynem leiblichen rechten naturlichen brudern Johan Butlern zuuerlassen, vnd Jme mit rechten nicht magk geweigert werden, erscheynet auss nachgeschriebenen rechten ff.

[303.] 1538. Apr. 17. Hapsal. Rei- | D. Orig.
noldt, B. zu Oesel an K° Gustav I.

Credenzbrief für den mit mündlichen u. schriftlichen Werbungen an den K° abgefertigten Kämmerer Hans passchen und Bitte um Beantwortung. *Dat.* Hapsal. Mittw. n. Palm. 1538.

[304.] — Apr. 20. Fellin. Comthur | D. Orig.
von Fellin an den OM. Herm. v. Brüggeney.

*In dorso:* Borchart Kannengeter bolangende. *Dat.* Vellin. Pasche Auendt. 1538.

[305.] — Juni. 24. Riga. Memorial | D. Conc.
von Anträgen des OM. bei der Stadt Riga.

*Dat.* Vp Johannis Anno XXXVIII.

[306.] — Oct. 18. Reval. Hans von | D. Orig.
Gerstenberge (gehorsamer Unterthan) an K° Gustav I.

Des K° Schreiben hat er am 12 Oct. erhalten. Aeusserung lebhafter Freude und grossen Dankes für alle seit Jahren erwiesene Gunst; Zuversicht, einen gnädigen Herrn gefunden zu haben, der fürstlich mit ihm handeln werde. Der ihm ertheilte Geleitsbrief lautet jedoch auf gar zu kurze Zeit, namentlich da es schon spät im Jahre ist; der K° solle das nur nicht so auffassen, als traue er dem Geleite nicht; er thäte es unbedingt, wenn der K° ihm nur ein geringes Zeddelein zuschickte, also vollends nach Ausfertigung eines so sicheren Geleites. Bitte um Verlängerung der Geleitsfrist, Verschiebung der Reise auf das kommende Jahr und Zusendung eines neuen Geleitsbriefes. *Dat.* Reval. Tag. Lucae Evang. 1538.

[307.] — Oct. 18. Reval. Hans von Gerstenberge an die schwed. ReichsRäthe, | D. Orig.

bittet beim K° Verlängerung des ihm ausgestellten Geleites zu erwirken. In dem jetzt zugesandten Geleitsbrief finde sich ein Artikel, welcher ihm untersagt, mit Niemandem zu handeln, sondern sich stracks an den K° zu verfügen. Allein, sobald er ins Reich komme, würden sich gewiss etliche Herren u. alte Bekannte zu ihm verfügen, mit ihm zu reden; auch könnte er doch nicht so ungeschickt, grob und plump sein, den K° ganz ohne Meldung anzulaufen; er fühle sich nicht klug genug, dem K° seine Sache selbst vorzutragen: Bitte das in Gunst zu bedenken und dem K° vorzustellen. *Dat.* Reval. Tag. Lucae Evang. 1538.

[308.] (Nach 1538.) Botschaft des EB. Wilh., des B. Johann zu Dorpat und des OM. an den Ko. zu Schweden. | D. Orig.

Hans von Gerstenbergk belangend.

[309.] (1539.) Antwort der zu Lemsal versammelten Prälaten auf des OM. Botschaft. | D. Orig.

*Gesandte des OM.:* Johan Bogkhorsth, Marx Hauen, Jurge vom Wolde.

[310.] (Vor 1540?) Der OM. ermahnt die Stadt Reval zur Einigkeit mit dem Adel. | D. Conc.

[311.] (Viell. 1540.) OM. an den K° v. Polen. | L. Conc.

Antrag auf Ansetzung eines Tages, um die gegenseitigen Klagen der Litauer u. des Comthurs von Dünsburg zu untersuchen.

[312.] 1540. März. 27. Riga. Burgerm. u. Rath von Riga an den OM. Herm. v. Brüggeney. | D. Orig.

*In dorso:* Borgardt kannengeters frowen bolangende. *Dat.* Riga. Sonnab. vor Paschen. 1540.

[313.] — (Vor Mai. 4.) Die Brüder Burchards Waldis an den Landgr. Philipp zu Hessen | D. Cop. (Briefeinl.)

Bitte um Verwendung für Freigebung ihres Bruders durch den OM.

[314.] — Mai. 4. Cassel. Landgraf Philipp zu Hessen an den OM. Herm. v. Brüggeney. | D. Orig.

Fürsprache für Burchard Waldis unter Beilage der Suppl. seiner Brüder in Cop. *Dat.* Cassell. Dienst. n. vocem Jucundit. 1540.

[315.] — (Nach Mai. 4.) Hans und Bernhardt Waldiss gebruder an den OM. | D. Cop.

Bitte um Freigebung ihres Bruders Burchard.

[316.] — Juni 13. Des werdigenn Hern Cumpthurs tho Duneborch Supplicatio wedder die Lettower. | D. Conc.

Schreiben des Comth. Wilh. Fürstenberg an den OM.

[317.] — (Vor Juni. 18. Riga.) Ciriacus Klinth an den Rath zu Riga. | D. Cop. (Briefeinl.)

Bitte sich beim OM. um Freilassung seines Meisters Burchard Waldis verwenden zu wollen.

[318.] — Juni. 18. Riga. Burgerm. u. Rath v. Riga an den OM. Herm. v. Brüggeney. | D. Orig.

Verwendung für Burch. Waldis. *Dat.* Riga. Freitag n. Viti u. Modesti. 1540; unter Beilage der Supplik des Ciriacus Klinth.

[319.] — Juli. 16. Rathschlag. — Actum in secreto consilio. | D.

Gutachten der schwed. Räthe über das vom OM. angesuchte Hilfsbündniss mit Schweden.

[320.] — Juli. 21. Fellin. Joh. v. d. Recke, Comthur zu Fellin, an den OM. Hermann v. Brüggeney. | D. Orig.

Die erfolgte Freilassung Burchards Waldis gegen Urfehde betreffend. *Dat.* Fellin. Abend. Mar. Magd. 1540.

[321.] — Nov. 28. Russen. Ewerdt van Schuiren, D. O. Comthur zu Dobbelen an Ernst v. Monnickhussenn, D. O. Comthur zu Goldingen. | D. Orig.

Eingeschlossen folgt des Vogts zu Bauske Brief, die Grenze betreffend. Bitte um Zeitungen. *Dat.* Russen. Sonnt. vor Andr. Ap.

[322.] 1541 — 1550. *In dorso:* Littawische Grentz vnd vbertastung derselben belangend. | D. Reinschr.

Kurze Aufzeichnungen über die commissar. Verhandlungen der Jahre 1541. 1545. 1550. und die inzwischen eingetretenen Grenzverletzungen von poln. Seite.

[323.] 1541. Jan. 22. Netrithen. Hinrick vann Galenn, D. O. Lanndtmarschalck tho Lifflandhe an Johann, Erweltbenn vnd Confirmertenn Bischoppenn tho Curlandhe, tzampth denn andernn verordnetenn hernn Comissarien vnsers g. h. Meisters tho Lifflanndhe. | D. Orig.

Meinung, dass man gegen ungestörten Grenzbesitz dem K° von Polen mit einer Anzahl Pferde gegen die Türken, nicht gegen die Russen, sich verpflichten möge; nebst Mitth. über lit. Grenzhändel. *Dat.* Netrithen. Sonnab. nach Fab. u. Sebast. 1541.

[324.] — Dec. 10. Hernaeckh. DO-Administrator Walther von Cronberg an das Kaiserl. Kammergericht | D. Cop.

bittet die kais. Suspension auf ein Jahr der über den Markgr. Albrecht v. Pr. verhängten kais. Acht nicht zu beeilen, da er sie durch besondere Verhandlung abzuwenden hoffe.

[325.] — Dec. 23. Wilna. K° Sigismund's Pass | L. Orig.

für seine zur Grenzhandlung nach Kurszny Verordneten: Joh. Korssak Tribunus Polocensis und Joa. Kmitha. *Dat.* Wilna. fer. 6a in vig. Vigiliae natalis dni.

[326.] — Dec. 31. Wilna. K° Sigismund an die lit. und des O. Hauptleute, Befehlshaber, Amtleute u. alle Einwohner der Grenze | D. Cop.

Nachdem zwischen ihm und dem OM. eine Grenzberichtigung beschlossen worden, sendet er Johann Korssack, Unterhauptmann zu Polotzko, u. Johann Kmita, an die Moskowische Grenze, und zwei Andere an das Meer; in Curssum sollen sie zusammentreffen. Es wird für sie freie, sichere Reise verlangt. *Dat.* Wilna. Den 6ten Tag nach Weihn. 1541.

[327.] (Nach 1541?) Sendung des K° v. Polen an den OM. | D. Reinschr.

Von lit. Grenzhändeln; *ko. poln. Gesandter:* Nicolaus Vycgalovycz Decanus Vilnensis und ko. Secr. —

[328.] 1542. Jan. 26. Wilna. Sigism. Aug. Generosis ac Nobilibus Joanni Bug- | L. Cop. (Briefeinl.)

horst, Philippo de Brugk, Laurentio Schungell et Joanni Velkiersamb Terrigenis Livoniensibus

In Sachen der livl.-lit. Grenzberichtigung.

[329.] 1542. Febr. 22. Bauske. Dyderick Wrede, Vogt zur Bauskenburg, an den OM. Hermann von Brüggeney. D. Orig.

Sendet Abschrift des mit den Commissarien (Thil. von der Brüggen und Joh. Velkiersam) aufgenommenen Grenzprotokolls. *Datt Bauskeburg, Mittw. n. Esto mihi. 1542.*

*Die sehr wichtige Beilage, enthält in drei Columnen*

*1. Wat wy sein dem rasetuk Jagentzinus*

*2. Die tzinse possession van dem Carsnuk bitt in die seite Zehe;*

*3. Wo wy dy hoch tzu der rechten siden: grutzen in Lettowen liggende missen.*

[330.] — Febr. 25. Speier. Bd. K. | D. Cop. Ferd. in des Kaisers Namen.

*In dorso:* Privilegium dass vörthin kein frombder potentat vor eynen bischoff soll genommen werden.

[331.] — Mai 4. Joh. Friedr. Kurfürst zu Sachsen u. Philipp Landgraf zu Hessen an den Herzog von Preussen. D. Cop.

melden mit Beilage des Schreibens der Reichsstände den Speierischen Beschluss der Türkenhilfe und fordern zum Beitritt auf. Zeitig an Fest u. zur Rose laut. *Datt. Dinstages 1542.*

[332.] — Mai 17. Schreiben des Reichstages an die beiden Obengenannten, Bischöfen zur Beihilfe aufforderten.

[333.] — Juni. 13. Dorpat. B. Johann von Dorpat an den OM. Brüggeney. D. Orig.

Fürsprache für Heinr. Taube, welchem der Rath zu Reval das Geleite in der Stadt nicht gönnen wolle. *Dat. Dorpat. Festo Corp. Christi. 1542.*

*Beilage:* Ausführliche Darstellung des Handels Heinr. Taube's u. seiner Verwandten mit reval. Bürgern.

[334.] — Juni. 14. Riga. Christof Stortz, in seinem und der andern EH. Abgesandten Namen, urkundet über eine Vereinbarung mit der Stadt Riga, die Huldigung des EB. betreffend. *Dat.* Riga. Freit. in Vincula Petri. 1542. D. Orig. Pergamentschnitt (Siegel A.)

[335.] (— Sept. Lemsal.) Gotthard, EB. v. Riga, Wilhelm, Bischof zu Oesel, Conc. Gesandte des EB. (Johann von der Pahlen, Christof Stutz; Canzler Wolff von Schirstetten, Magnus Paulsen, Sekr.) Nothwendige und bewegliche Ursachen, warum gedachte Gesandten nicht können in Religionssachen In Recessen dieses Landtags nicht konnte appointirt werden.

[336.] 1542. Juni. 23. Reval. Ehrn | D. Cop. vordegolt vordrachte breff vann Herrn tho Oxell, Vellinn vnde Tenach Cumpthurrn thuschenn der Ritterschafft Harrycenn vnde Wyrlannt vnde Staedt Reuall.

*Dat. Reval. Abends Joh. 1542.*

Gedruckt in den N. M. XI—XII. 339—340.

[337.] 1542. Juni. 22. Jodick von Essen und dessen Hausfrau Catz Borrel | D. Cop. Vergleichen sich mit Johann Reineck, über eine Erbschaftsangelegenheit, zu Jung Wesen thor Tepen sepen hof. *Dat. Sonnt. Vitt. modest. 1542.*

[338.] (1545.) Antwort Sig. Auguste | D. Orig? auf die Botschaft des OM.

Die Beschwörung des ewigen Friedens wird als unnütz abgelehnt, da der Vater noch lebe u. ihm die Regierung durchaus nicht ganz übertragen habe. Erörterungen anderer livl.-lit. Fragen.

[339.] 1545. März. 7. Georgen Walthers Instruction. D. Cop.

Ausgestellt von Florian Langenaw zur Eintreibung seiner Forderungen an Dietrich Butler vom O., welcher des Butler Güter an sich genommen.

[340.] — Mai. 11. Königsberg. Albrecht, Markgr. zu Brandenb., Herzog zu Preussen an Christoff vom Neuenhofen genannt von der Leye, Comthur zu Goldingen. D. Orig.

Da es billig ist, das gutwillige Borgen mit dankbarer Bezahlung zu vergleichen, dringt er darauf, dass dem Bürgen Florian Langenaw nicht nur das Capital mit welchem sich Dietrich Butler, dessen Wittwe verhaftet, sondern auch aller in den Verzögerung erlittene Schaden u. Kosten, welches sich, selbst nachdem ein 400 mr. Pfand zu seinen sich erbieten, von Gegenpart ist abgeschlagen worden, ausgezahlt werde.

[341.] — Mai. 17 u. 18. Kaiserl. Sentenz der kais. Commissarien in Sachen des O. u. Cort Teurkaufs Erben. *Dat.* [illegible] Mittw. n. Dom. Exaudi. 1545. D. Orig.

[342.] — Juli. 5. Wolgast. Der Herzog Philip zu Stettin Pommern etc. kais. Commissar an den O.-Anwalt. D. Cop.

In Sachen des O. gegen Conr. Teurkaufs Erben wird ein Termin zu Eingaben gesetzt. *Dat.* Wolgast. Montag n. Petri u. Pauli. 1545.

[343.] — Nach Juli. 5. Ablehnende Antwort des O.-Anwalts auf den von den kais. Commiss. (5. Juli 1545) gesetzten Termin. D. Cop.

[344.] (— ) Nach Juli. 5. Protesta. Conr. Teurkaufs etc. D. Cop.

*In dorso:* Protestatio Juramenti.

[345.] (— ) Nach Juli. 5. Der O.-Anwalt erklärt für das Weitere ohne Vollmacht zu sein u. legt Protest ein. (In Sachen Teurkaufs). D. Cop.

[346.] — Juli. 12. Stockholm. K. Gustav von Schweden an Burgemn. u. Rath v. Revel. D. Briefeinl.

Wegen der Schiffahrt, des Wunsches des OM. genus.

[347.] — Aug. 7. Riga. Burgem. u. Rath v. Reval an den OM. Hermann von Brüggeney. D. Orig.

Unter Einsendung eines kop. schwed. Schreibens über die Schmälerung in Cöln, Bitte um Nichtbeeinträchtigung der Privilegien.

[348.] — Aug. 24. Fegefeuer. Arnold von Revel bezeugt, dass er dem Ehrbaren Johann Vyrr verordnet, die 200 mr. rigisch, welche er ihm schuldig zu sein dem getreuen Jurgen Roberth 200 mr. rig. gewonnen, ausgezahlt werden. Die 200 mr. sollen nebst 12 mr. Renten wiederstattet oder, wenn nicht, gepfändet werden, nach halbjähr. Kündigung aber auch der Hauptstuhl ausgezahlt werden. Dazu setzt er zum Unterpfande die beiden freien Gesinde zu Skuli [illegible] Dank

dafür, dass ihm dieses Geld zugegangen zu einer Zeit, wo des Stiftes Wackengeld u. Korn aus den drei Aemtern Bercholm, Sedets u. Jackwolde nicht zu Handen gekommen u., Gott besser's, bis dato nicht war berechnet worden. *Dat.* Fegefeur, Dage Bartholomei apost. 1545.

*Dorsuter:* Summa 2. fritbönder vill waskull åre Hern Jesper Reijer sidan förpantadhe vtaff biscop Mawritz Wrangell för 1000 mr. 215 mrk.
*In dorso:* Bentiam löper in til denne dagh som är den 5. Febr. a° 64
Med Rettad summam — — 410 mrk.

[349.] 1545. Sept. 16. Königsberg. | D. Orig. Albrecht, Markgr. zu Brandenburg, Herzog zu Preussen an Christoffen von Neuenhoff, genannt von der Leye, Comthur zu Goldingen.

Auf die Mitth. des OM. von Brüggeney genannt Habenkamp, dass Dietrich Schenckenick, Besitzer von des sel. Diettrich Butlers Gütern, willfährig gemacht worden, dem königsb. Bürger Florian Langenau das schuldige Capital mit 800 mr. auszuzahlen u. für dessen Bevollmächtigten beim Comthur von Goldingen niederzulegen, so wie auf ergangene Bitte, die Ansprüche auf Ersatz Schadens u. Expenses fahren lassen zu wollen, ist der Gläubiger, trotz vieler durch Reisen u. Versäumniss seiner Nahrung aufgelaufener Unkosten, willig gemacht, auf weiteren Ersatz zu verzichten, sofern ihm gestattet werde, jene Hauptsumme in Livland nach Belieben in Waaren anzulegen u. letztere ohne Beschwerung auszuführen; demnach ergeht des Markgrafen Begehren, dem Briefzeiger, seinem u. des Langenau Bevollmächtigten, Georg Walthauer dasselbe Geld überantworten u. es ihn nach Belieben anlegen lassen zu wollen.

[350.] — Oct. 3. Brüssel, Kais. | D. Cop. Karl V. an den OM,

den EB. in die Herrlichkeit der Stadt Riga u. alle Rechte wieder eintreten zu lassen.

[351.] (1545?) Dec. 24. Die Aelter- | D. Orig? leute, Aeltesten u. Gemeine beider Gildestuben zu Riga an den OM.

Dringende Bitte, der Zwietracht zwischen dem EB. u. der Obrigkeit der Stadt ein Ende zu setzen, mit der Versicherung, zu letzterer stehen zu wollen.

*In dorso:* Gemeinheit der Stadt Rige belangend vbergeben Am heiligen Wilhelmben Abent. Wilhelm Titkens.

[352.] (1546.) Memorial des OM. | D. Conc. gegen die Beschwerden der Stadt Riga über die Wolmarische und Lemsalische Einigung.

[353.] Zwischen 1546 u. 1556. | D. Orig. Autogr. M. Jost Clott, unwürdiger Syndicus der Stadt Reval, an Wilhelm von Fürstenberg, Bernhart von Schmerten u. Christoffer von der Ley, Comthure u. Vögte zu Fellin, Jerwen u. Goldingen.

Nachdem er dem K. D. O. seit längerer Zeit möglichst zu Diensten gewesen, wendet er sich an die Addressaten mit der Mitth., wie der reraler Bürgerm. weiland Herr Evert Rötert seinen Bruder in der Kaufmannschaft wohlerzogen u. er denselben gern gefördert sähe, damit er nach seinem Tode seiner armen Kinderchen sich annehmen könne; Weib u. Kinder aber möchte er gerne zu Ehren bringen. Nachdem nun der OM. vielen Leuten binnen u. ussen Revals Geld gestundet und nächsten Joh. etliche tausend Mark zu Reval zu empfangen hat, bittet er sie um Vermittlung eines wotnögl. zinsfreien Darlehens von 1—4000 mr. auf 1—6 Jahre auf genügende Caution. Die Mühle, welche der OM. ihm verliehen, hat er mit 800 mr. erstehen müssen, also nicht umsonst gehabt. Gerne sähe er es, dass sie ihn hoch sonst mit einem Gütchen bedächten, „were ich mehr erbodich myneme genedigen Heren vor einen kumerradt tho denen alse dat ick my by anderen ym denst erholden solde". Damit empfiehlt er sich seinen Patronen.

[354.] 1546. Jan. 24. Reval. Arnold | D. Cop. duc; B. von Reval, mit Willen seines Domkapitels u. Capitels

belehnt seinen (Schwager) d. lieben getreuen, Herr Ehrsamen Gert van Bolswingen u. dessen ehrliche Hausfrau Gretke Anebatsche mit dem Hofe zu Kaunyszaer sammt Zubehör an der „vallender A." im Kirchspiel Sayatacken, so wie es die Varenscell besessen haben, auf Lebenszeit; unter Bedingung, davon Pferde und Harnisch zu verdienstlichen, wie vor Alters. Weil aber Kaunyszaer von wegen Johann Bischofs mit vierthalbhundert Mark. beschwert ist, sollen die nunmehr Belehnten dieses Geld dem Joh. Bischofe in vier Terminen zu entrichten gehalten sein; auch dürfen sie das Gut nicht verpfänden. Sterben sie, so soll an den B. der 350 mark. wegen oder sonst von ihnen auf den Hof gewandter Ausgaben keinerlei Anspruch erhoben werden dürfen. *Dat.* Reval. vp Joannis tho Middesommer. 1546.

[355.] — Sept. 12. Kolck. *Notiz:* | D. Cop. Dusent twehundert acht vnd negentig haben die münche den hof zu kolk Ingehapt.

*Darauf:* Urtheilspruch in Sachen Fabians von Tisenhusen gegen Remingkrade. *Dat.* Kolck; Sonnt. n. Mar. Geb. 1546.

[356.] (Nach 1546.) Curdt Weselow | D. Orig. vnnd Thomas Vegesack an den OM.

Versichern ihre Unschuld an dem im J. 1546 ausgeführten Einritte in das Gut Kolck und erbieten sich gegen Godtschalk Remlinckrade zu Recht, sofern er nur selbst nicht ausweiche.

[357.] 1547. Febr. 24. | D. Copa. u. Cop. 2 Exx. Neuermühlen. Vollmacht des OM. Herm. v. Brüggeney

für seinen Anwalt in Sachen des O. gegen Cort Teurkauffs Erben, Hermann Falck. *Dat.* Neuermühlen. Mittw. n. Quinquages. 1547.

[358.] — März. 25. Nürn- | D. Cop. ed. Einlage. berg. Conradus hentzbach Doctor vnnd radt des Hertogen tho Cleue gulke vnnd Berge berichtet

von den Kriegshändeln in Deutschland. *Dat.* Nurnberg. Freit. n. Lätare. 1547.

[359.] — Apr. 26 ff. Lübeck. Acten | D. Cop. in Sachen des O. und der Erben Cort Teuerkauffs.

1. Protokoll aus der Canslei zu Lübeck. 1547. Apr. 26. (Dienstag n. Misericordias.)
2. Substitution Antonii Wolffs von Doctor Falcken beschehen. Prod. 26 Apr. 1547.
3. Exception Hern Johan Gyselers vor sich vnd die frundtschap hern Cordt Teuerkauffs saligen Contra den Herrn Meyster in Lyfflandt. Productum. 28 Apr. 1547.
4. Replicationes des Hern Meysters in Lyfflandt contra Conrad Teurkauffs erben vnd Johan Gyselern.
5. Darauf erfolgter Bescheid der Commissarien. April. 29.
6. Exceptiones des Hern Meysters contra Cort Teurkauffs erben vnd Joh. Gyselern. Prod. 1 May. 1547.
7. Notariats-Vidimation eines Transsumts der Priv.-Bestätigung Karls V. für den DM. u. O. vom 17 Juli. 1539 (?). durch Landgrf. Geo. zu Leuchtenberg u. Graf zu Halle dat. 1539. Weinmonat. 6.

[360.] — Oct. 10. König Gustav I. | D. Orig. an den Rath von Reval.

Räth zu friedlichem Austrage wegen Johan Yehsells vom Riesenberge, damit dessen Vetter Conrads Uchsel nicht, wie seine an den K° gerichtete, beifolgende, Supplication androht, ausserhalb Landes sein Recht suche.

[361.] — Octob. 12. Wenden. Chri- | D. Orig. stofer Boddeker Cantzler an Christoffer von dem

Nyenhauc genant van der Leye, Comthur zu Goldingen.

Von den Anbringen der Gesandten des B. von Curland beim OM. in Betreff der Reichssteuer u. a. m. nebst summarischer Mitth. der darauf erfolgten Antwort.

[362.] 1548. Jan. 8. Wolgast. Die kais. Commissarien an Herm. Falck | D. Cop.

in Sachen des O. gegen Cobr. Tenrkauff. Er solle mit seinen Mitverordneten zum angesetzten Tage im bezeichneten Orte erscheinen. *Dat.* Wolgast. Sonnt. n. Trium Regum. 1548.

[363.] — Febr. 28. Wol- | D. Orig. u. Cop. 2 Exx. gast. Die kais. Commiss. an den OM. Herm. v. Brüggeney.

Citation zum angesetzten Tage, sammt Ernstmahnung, seine Anwälde dahin zu instruiren, dass die Entscheidung Rechtens nicht durch Ausflüchte aufgehalten werde. — In Sachen des O. gegen Cort Tenrhauf. *Dat.* Wolgast; Freit. n. Invocavit. 1548.

[364.] — Apr. 25. ff. Augsburg. Ro- | D. Cop. seneck'sche Händel.

*In dorso:* Zwo Copey Auss denen fast allein die gelegenheit vnd Aigenschafft der gantzen Handlung Doctor Johansen von Rosenecks Russischen Raisz, vnd Hergegen der erlittenen Liffländischen verstrickung vnd Gefencknis zu vrtheiln vnd zuerkhennen sein möcht.

1. Copia Herrn Wolffgangen Theutschen Maisters In Theutschen Landen an den Liffländischen Theutschen Maister, der Rosenischen Handlung halber gethanen schreibens. (1548. Apr. 25. Augsb.)
2. Artickel, so von wegen Weylandt Herrn Johansen von Muenchhausen, Bischoffen zu Churlandt vnd Oesel Anno 52. der Zeitt Jrer F. G. Rhat, Herr Doctor Rempertus Gilsheim an den dosmals Regirenden Theutschen Maister In Liffiandt, Meiner Erbermblichen Gefenknis, Pillicher Verhör vnd erledigung halben geworben, Aber nichts damit erlangt hett.

[365.] (1549.) Vortrag der | D. Reinschr. u. Cop. Gesandten der Stadt Riga, Joh. Butt, Burgermeister, Johann Spenghusen u. Michel Schultz, Rathmannen, an die kais. Commissarien

gegenüber der kais. Citation Rechtfertigung des Verhaltens Riga's, Leugnung der Theilnahme am schmalkald. Kriege etc.

[366.] — März. 26. Reval. Arnol- | D. Cop. dus, B. zu Reval mit Mitwissen, Willen und Consens des Dekans u. Capitels, verleiht

seinem lieben Schwager Bartolt Debbya, Bürger der Stadt Reval u. dessen ehlicher Hausfrau, „unser Modder" Catherinen Hunnynckhussen, auf ihre u. ihrer jetzigen Kinder Lebenszeit das Einflussings-Land u. Stätte über u. jenseit der Kedderschen Beke, sammt ungeweigerter Nothdurft an Brenn- u. Bauholz, so viel der Hofstätte u. den Gesinden belanget; dagegen geloben sie, sich wohl zu verhalten u. mit den Kedderschen Leuten u. der Nachbarschaft in guter Eintracht zu leben. Nach ihrem u. ihrer Kinder Tode soll Keinerlei Anspruch an B. oder Cap. für etwaige Anlage erhoben werden dürfen. *Dat.* Reval. Dingsdages nach Oculi. 1549.

[367.] (1549.) (Vor April 1.) Pleskow. | D. Orig. Melchior Grodthüss, Teick, an den OM. Johann v. der Recke.

Die Pleskower hätten ihn, als er am 31 März aus Moskau in Pleskow eintraf, die vom Großf. erhaltene Antwort f. sich nehmen wollen unter dem Bedeuten, der alte Meister wäre gestorben; da er sie nicht auslieferte, zwangen sie ihn im Lager zu bleiben, bis Entscheidung aus Moskau käme; er bittet um Rath und giebt ausführlich Bericht von seinem Aufenthalte zu Moskau vom Jan. 17. an.

[368.] 1549. Apr. 21. Antwort des | D. Conc. OM. auf das kaiserl. Schreiben.

Die kais. Citation wegen Rigas betreffend. *Dat.* Am Heiligen Pfingsttage oct.

[369.] — Apr. 28. Fellin. OM. an | D. Orig. Johann von Aldenbockum.

Er willigt ein, dass seine auf Cantate nach Goldingen verordneten Commissarien auch die Irrung zwischen der Wittwe Hermann Buthlers und dem Comthur zu Goldingen schlichten, und sich zu diesem Zweck nach Durben begeben; verlangt aber, dass dann die genannte Wittwe die Commissarien zum halben Theile pflege, der Comthur sei erbötig die der Wittwe zugefügte Gewalt, wegen welcher Joh. v. Oldenbockum an ihrer Statt beim OM. Klage geführt, falls sie das erweisen kann, zu gelten, erhebe aber ihr gegenüber denselben Anspruch. *Dat.* Fellin. Sonnt. Quasimodo Gen. 1549.

[370.] — Juni. 20. auf unserm Hause | D. Orig. Neugarden. K. Gustav I. an den OM. Johann von der Recke.

Mahnung zu endlicher Beilegung des wegen zugefügter Injurien erhobenen Zwistes zwischen dem weil. OM. Hermann von Brüggeney und dem gleichfalls weil. Burgermeister zu Riga, Conradt Durkop, nachdem der letztere, Wittwe und Kinder, an welchen seine Schuld nicht wohl gerächt werden dürfe, mittellos und elend nachgeblieben und ihr Geschrei zu Männiglich gelangt, so dass ihn neulich noch der König von Dänemark um Fürsprache und Einschreiten ersucht. Der OM., welcher selber an diesem Handel ehemals sonderliches Missfallen getragen, möge endlich friedlich ein Ende machen.

[371.] — Aug. 8. Wenden. OM. Jo- | D. Cop. hann von der Recke

auf Ansuchen des O.-Küchenmeisters zu Fellin, Evert Quade von Vnterbach, welcher, um nach Absterben aller Erben sein väterliches Haus Unterbach anzutreten, vor zwei Jahren um Entlassung aus dem O. geboten und vom sel. OM. Herm. v. Brüggeney auch erhalten, wogegen sein Schwager Gerdt Schenckhof unter dem Vorwande, er sei seines Ordens nicht entlassen, Verwahrung eingelegt, — erklärt, er sei, alten Rechtsbedingungen nach, des Ordens ledig und führt das damit des Weiteren aus, dass einerseits ein päpstliches Privilegium die Erbfähigkeit der Ordensbrüder ausdrücklich gesetzt habe, andererseits ein unvordenklicher Gebrauch bestehe, dass nach Aussterben der männlichen Erben bis auf den letzten Bruder, welcher etwa dem O. angehöre, dieser von seiner Freundschaft oder dem Herrn, unter dem er geboren, gefordert und angeschrieben und demnächst durch den OM. des Ordensgelübdes entlassen werde, wie in vorliegendem Falle geschehen.

[372.] — Sept. 30. Wolgast. Der | L. Orig. kais. Commissarien Citation des OM. v. d. Recke

zum angesetzten Tage: 20 Jan 1550. *Dat.* Wolgast. Mont. n. Michael. 1549. *In dorso:* Entf. zu Wenden den 25 Novemb. Ao. 49.

[373.] — Dec. 22. Fellin. | D. Conc. (3 Bogen). OM. Heinr. v. Galen an den EB. Wilh.

Wegen einer Münzeinigung wegen Melchior Kirchhoff und wegen einer Grenzschlichtung zwischen erstift. u. O. Gebiet u. a. m. auch Conr. Tenckhauß Erben. *Dat.* Fellin. Mont. n. Thome apli. 1549.

[374.] (Vor 1550.) Schreiben eines | D. Conc. Sohnes an Vater u. Mutter

mit der Bitte um Nachricht über seinen Bruder u. ein Paar Hemde. *Auf demselben Blatt:* Verse gegen den Adel.

[375.] (Vor 1550?) Item Vor- | D. Actenstück.
antwordinge Fromholt vann Tisenhusenn gegen Brun'a v. Tisenhusen Ansprüche.

*Interessant nam. wegen der Aufklärung über dasalige Stellung der Landpfarrer u. dgl. m.*

[376.] (Vor 1550?) Stanislaus Arie- | L. Orig.
tinus Sacre Mtis Regiae Secretarius ac in Skversthomony tenutarius Nobili dno — N. factori Magnifici domini Magistri Livoniensis ad Limites granicierum Magniducatus Litvanie manenti

zeigt seine Ernennung zum k° poln. Legaten an den OM. an, bittet um freien u. sichern Durchzug.

[377.] (1550?) Michael Glaser | D. Wol Orig.
von Passau (an den OM.)

Bitte um Hilfe aus der Noth, in welche er durch Hans Schlitte unverschuldet gekommen.

[378.] (1550?) Klageschrift von Jo- | D. Cop.
hann von Roseneck, Pfaltzgrevischer veldentzischer Canzler an den Röm. K°.

an dem Durchzug in moskowitischen Dienst durch den O. verhindert worden zu sein.

[379.] (Zwischen 1550 und | D. Cop. (Actenstück).
1560?) Vortrag der Anwälte des Comthurs zu Fellin Wilh. Fürstenberg

näml. Johan Wrangel zu Wedems; M. Jost Clot; Wolmar Firx; Christoffer Mehn; Reinhold von der Lude; Gerth von Schuren, in Sachen des Gebiets Oberpahlen gegen das Kloster Falkena vor den dazu verordneten commissarischen Richtern.

[380.] (Zw. 1550 u. 1560?) | D. Cop. (Actenstück).
Protokoll über die Grenzconstatirung zwischen Oberpahlen u. Falkena

vor den dazu gesetzten Commissarien des OM. und des B. zu Dorpat.

[381.] 1550. Febr. 13. Falkena | D. Orig.
Hermann, Abt zu Falkena an Frowelt von Tisenhusen, seinen grossgünstigen und vielgeliebten Nachbar.

Dank für zwei Geschenke. Von Hans Prielinck hat er nichts vernommen, kann daher nichts über ihn melden u. s. m. *Dat.* Falkena. Donn. vor Valentini. 1550.

[382.] — Febr. 24. Königsb. EB. | D. Orig.
Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg an Christoffer vonn Nienhoff genannt von der Leye, Comthur zu Goldingen.

Wegen der „Schelungen" zwischen dem Gebiete Goldingen und dem B. in Curland. Bittet, seinen Weg durch das bischöfliche Stift nehmen und eine Beilegung des Zwistes versuchen zu wollen. *Dat.* Königsb. Mont. p. Invoc. 1550.

[383.] — März. 7. Brüssel. Kaiser | D. Orig.
Carl V. an den OM. Johann v. d. Recke.

Ernennt ihn zu seinem Commissarius, um von der Stadt Riga wegen ihrer Verwandtnis mit dem Kaiser vormals Ungehorsamen eine Geldhusse von 8000 oder mindestens 6000 Gulden und die Unterzeichnung des beifolgenden Reverses entgegenzunehmen.

*Eingelegt:* Form der Abpitt für Bürgermeister, Rath, Gemeinde, und Zugewandten der Stat Rga.

[384.] — März. 31. Dünab. Livlan- | D. Orig.
disch-Litauische Grenzhandel.

Antwordt des Erwerdigens Edlen vnnd hochachtbarn Herrn Wilhelmen Furstenberchs, Ritterlichen Deutzschen Ordens Cumpthurs tho Dunenborch, vp angebrachte werffunge Symons Steppanowitz vnd der anderen des wolgedachten Herrn Wervaden tho Pallatzke gesanden, thosen tho Dunenburg Mandages palmarum Anno 50 gegenent.

[385.] (— | D. Cop. vom 19. Nov. 1562 p. Pern. Registr.
Mai. 3. Fellin, OM. Johann von der Recke

bestätigt die von den OMM. Heid. u. Wenemar von Brüggeney der Stadt Weissenstein ertheilten Privilegien. *Dat.* Fellin. Abend Cantate. 1550.

[386.] — Mai. 13. Dorpat. | Jost | D. Orig.
B. und Herr des Stifts Dorpt an Johan Wrangel, Otto Grosshuss vnd Jurgenn Pipenstock, Vorordenter Russischer Botschafft itzt zur Pleszkowe.

Er zeigt ihnen an, dass er seine stattliche Botschaft an den OM. gesandt, die Artikel und den Abschied alter vastehenden Sachen belangend, welche beide Botschaften (des OM. u. des B.), dem Verbleib zu Oberpahlen gemäss, bei dem Grossfürsten gemeinsam verhandeln sollen. Da sich nun gebühren will, dass die bereits abgefertigten Ädle mit seiner (nachzusendenden) Botschaft gemeinsam abtreten einerlei Leute seien, in welchem Sinne der OM. ihnen auch fernern Befehl wird zugehen lassen, so begehrt er in Gnaden, dass sie, seiner Person u. seinem Stifte zu gefallen, die Ankunft seines Secr. Heinrich von Affelen abwarten; mit dem ersten soll er nach Pleskow abgefertigt werden, zum Besten gemeiner Lande. *Dat.* Derbt, Tags Servatii. 1550.

[387.] — Vor d. Juni. Reval. Bür- | D. Orig.
germ. u. Rath von Reval an den OM.

Rechtfertigung wegen eines angeb. Seeraubs, über welchen der russ. Kaufmann klagt, u. der Kö. v. Schw. Beschwerde erhebt.

[388.] — Juni. 3. Fellin. OM. an die | D. Conc.
Stadt Reval.

Ohne ihren Rechten vergeben zu wollen, verlangt er doch, schon aus Rücksicht auf den Kö. v. Schweden, dass sie Georg Ballinger u. Thomas Vegesack zu ihrem Rechte kommen lassen und weiterhin zu diesem Behuf das Geleit in ihre Stadt patentieren.

[389.] — Juli. 1. Wenden. OM. | D. Orig.
Johann v. d. Recke belehnt

Godeke von Essen mit zwei Haken Landes im Amte und Kirchspiele Marienburg. *Dat.* Wenden. Ab. visit. Mar. 1550.

[390.] — Dec. 2. Fellin. OM. Johann | D. Cop.
von Recke an Paul B. von Wilna Duc Olschanensis ff. und an die übrigen Räthe des Kö. in Litauen.

Bitte, die Ausfuhr von Kupfer, Blei u. allem zu Kriegszwecken verwendbaren Metall aus Litauen nach Russland untersagen zu wollen.

[391.] (1551?) Deductiones | L. Reinschr. Heft.
instituum ab Alexandri tempore.

Ausführl. Vortrag der Gesandten des OM. an den poln. K° von Mindow an bis auf die jüngste Zeit.

[392.] (1551?) Aufzeichnungen eines | D. Conc.
Abgesandten des OM.

über die Verhandlungen zwischen dem B. v. Dorpat, der Stadt Riga und den (kais.) Commissarien. u. a. m.

[393.] 1551. Jan. 25. Wolmar. OM. | D. Conc.
(Herm. v. Brüggeney) an den Röm. K°.

Nachdem der K° K. im vorigen Jahre Erhart Noldo an den OM. u. a. dies sein Vaterland zurückgesandt, mit dem Auf-

trag ihm „etliche Rhenen“ zu bringen, hat er (der OM.) alles das Seine gethan, bis mittlerweile der K° K° selbst abermals ihn wissen lassen, in seinen Landen seien dergleichen Thiere nicht zu bekommen. Demnach hatte er bereits in Schweden u. Russland Auftrag gegeben u. hoffte sicher noch das Erwünschte zu erhalten; eben in dieser Hoffnung hat er den Erhart Nolde so lange aufgehalten u. sendet nun mit demselben vier Paar solcher Thiere, welche von acht Tagen von einem reuss. Kaufmann 400 d. Meilen weit her an ihn gebracht worden. Wunsch, dass die Rennthiere lebend ankommen und gefallen mögen. Zugleich lebhafte Empfehlung für Erh. Nolde, der unter dem OM. geboren sei. *Dat.* Wolmar; Tag. Pauli Bekehr. 1551.

[394.] 1551. Febr. 12. Augsburg. Des Ro Kaisers Manifest an den K° zu Schweden. | D. Orig.

*O.-Canzlei-Aufschrift:* Was massen die Ro. kei. Mt. Meinen g. hern v. diese lande an den Kn. zu Schweden vnd hilff Rhat vnd bestandt wider den Reussen verweisen. — Wie es auch mit kupfer bley vnd anderm Metall sowol mit dem Kriegs Volck in Reussland zugestatten gehalten werden soll.

[395.] — Juni. 27. Riga. Phil. Schall von Bell, Conthur zur Marienburg an den OM. Heinrich von Galen. | D. Orig.

*In dorso:* Todtliche abgangs hoc Johan van der Reck verkundigung der Stadt Rige, die Wale vnd den Inritt doselbst belangende. *Dat.* Rige; Sonnab. n. Joh. Bapt. 1551.

[396.] — Juli 12. Segewold. OM. Heinrich von Galen ladet | D. Cop.

zum ersten, andern und dritten Male peremtorie Johan Dechen und Burgerm. u. Rath von Reval vor seine zur Austragung ihres Zwistes verordneten Commissarien. *Dat.* Segewold, Tag. Margar. 1551.

[397.] — Juli. 26. Wenden. OM. (Heinr. v. Galen) Regi Poloniae. | L. Cop.

Aus der auf sein Schreiben eingegangenen kön. Antwort mit Freude die Aeusserung des Wohlwollens u. die Glückwünsche für seinen (des OM.) Regierungsantritt vernommen. Klage über die steten lit. Grenzverletzungen; Bitte, ihnen strenge vorzubeugen; Zusage, dasselbe thun zu wollen. Den zum Empfang des O. Gesandten zu Wilna angesetzten T. Simonis et Judae (Oct. 28) acceptirt er. Bitte um klare Willensäusserung, ob der K° den Eid auf den ewigen Frieden leisten wolle oder nicht. *Dat.* Wenden. Feriis diuae Annae 1551.

[398.] — Sept. Instruction für des L. Conc. OM. Heinrichs von Galen Gesandte an den Ko. von Polen.

*Des. OM. Gesandte:* Christophorus a Neuenhoff alias a Leyen nuncupatus Comtend. Goldingensis, Phil. de Benggen Consiliarius, Joannes piscator Seer.

[399.] — Sept. 20. Riga. Der OM. H. v. Galen an den K° v. Polen. | L. Cop.

Bitte den nach Wilna aufbrechenden Gesandten, welche am 20 Oct. in Bauske übernachten, und am 21 Oct., dem Tage S. Ursulae, nach Wilna weiterziehen werden, Sicherheit und Lebensmittel zu gewähren. *Dat.* Rige; Ipsis feriis Michaelis. 1551.

[400.] (1551, Herbst?). Rathschlag der Räthe des OM., der Räthe von Harrien u. Wierland u. A. | D. Conc.

In Betreff der Huldigung von Seiten Harrien u. Wirlands, der Unterhandlungen mit dem Moskowiter, Hans Schlitte u. a. m.

[401.] — Oct. 7. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Heinrich. | L. Orig.

Ordnung für Geleit und Beköstigung der Gesandten des OM.

[402.] 1551. Dec. 18. Reval. Reloff van Benkenradt, Comthur zu Reval an den OM. Heinrich von Galen. | D. Orig.

Ueber die Abfassung der in Copie beifolgenden Eingabe an den OM., haben Rittersch. u. Rath längere Zeit berathen; bittet um Antwort, zugleich um Angabe der Zeit, wann die Commissarien eintreffen dürften, den Eid entgegen zu nehmen. *Dat.* Reval., Freit. n. Lucie. 1551.

[403.] — Dec. 18. Rathe u. Rittersch. der Lande Harr. u. Wirland, und Burgerm. u. Rath zu Reval an den OM. wegen der Huldigung. | D. Briefcinl.

[404.] (1552 od. f.) Schreiben des OM. an einen Fürsten | D. Conc.

enthaltend die erbetene Mittheilung über den alten Gebrauch des DO., einen Ritterbruder in gewissen Fällen seines Gelübdes zu entlassen. (*offenbar in Beziehung zum Fall Eberhard Quade's.*)

[405.] 1552. Jan. 13. Des OM. Heinrich von Galen Privilegien der Stadt Reval gegeben. | D. Conc. Reinschr.

Cf. N. M. M. XI—XII. 361—363.

[406.] — März. 18. Karkus. Des OM. Heinrich von Galen Privilegium der Stadt Pernau ertheilt. | D. Perm. Registr. u. sonst.

*Dat.* Karkus. Freit. n. Reminiscere. 1552.

[407.] — Apr. 3. Karkus. OM. Heinrich von Galen an die litauischen Gesandten: | L. Conc.

Wenceslaus, B. zu Miednik, Joh. Romajewski Marschall und in Ozd przelom Capitaneus, Joh. a Domanow Probst und Canonicus zu Wilna: Ihr Schreiben vom Sonntage Septuag. (Febr. 14.) hat dr erhalten u. in Betreff ihrer Klagen über Gewaltthätigkeiten livländischer Unterthanen an den K. geschrieben. *Dat.* Karkhus die Domin. Judica. 1552.

[408.] — Juli. 15. Pernau. Pernauscher Recess. | D. Cop.

*Dat.* Freit. n. Marg. a° LIII.

Gedr. in N. M. M. VII. VIII. 341—352; mit Abänd. in Mitth. II. 117.

[409.] — Oct. 7. Coln. Declaration des O. Kanzlers Christoff Bodicker u. des O. Schaffners Gotth. Kettler | D. Notar. Transs.

über das Absolutorium u. die Entlassung Eberh. Quaedt's aus dem O.

[410.] — Octobr. 7. Coln. Goddart Ketteler, des D. O. Schaffner u. Christoffell Bodicker, Kanzler des OM. | D. Cop.

bezeugen die Absolution des Eberhart Quade.

[411.] (1552 Oct. 7.) Gedenck Zettell. | D. Zettel.

das Absolutorium Eberh. Quade's betreffend.

[412.] 1552. Dec. 2. (oder 1553. Dec. 1.) Johannes Liphart Janum Licentiatus an Friedrich, Erwählten B. zu Reuell u. Domprobst zu Oesell, | D. Cop.

Er habe Kunde von allerlei schlimmen Anschlägen, vor Allem gegen den Orden, sodann gegen die Bischöfe, Stifter und im Allgemeinen das ganze Land, dessen sei er bei hohen trefflichen Potentaten in Erfahrung gekommen, auch zum Theil mit zu Rath gezogen worden; selbst könne er nicht nach Livland; ebenso wenig wolle er solche Dinge der Feder anvertrauen; der B. möge einen Vollmächtigen zu ihm senden

und dazu auch den OM. und die übrigen Prälaten auffordern. Für sich begehre er nichts, als was ihm der B. aus fürstlichem gnädigem Wohlwollen zudenken sollte; doch biete er seine (rechtskundigen) Dienste beim Kaiser u. a. m., auch in Rom, an. *Das Schreiben endet:*
„ — mich E. f. G. vatterthenichlich beuelende Auch In berathschlagung der sachen wess E. F. G. hir Innen zu thuen gelegenn sein will, Ist hoch von Nöthen Das keiner der Iflendischen Ritterschaft hir zu gezogen vnd gebraucht werde Aus sonderlichen vrsachen Der E. f. G. kunfftichlich In erfarung kommen sollenn". *Dat.* Freit. n. Andr. Ap. (*die Jahrszahl ausgefressen*).

[413.] 1552. Dec. 25. Reval. Friedrich, Erwählter B. zu Reval, mit Willen, Vullbort u. Consens seines Capitels | D. Cop.

entlehnt dem getreuen Jurgenn Roterth 1000 mr. rig., die Mark zu 36 ßh., gegen jährl. zu Weihnachten zu entrichtende Rente von 60 mr. u. verpfändet ihm dafür das Dorf Kedder im Kirchspiel zu Sayentack im Amte Vegefur. Wird ein Termin versäumt, so darf der Gläubiger dieses Dorf abtasten oder antasten lassen, einreiten oder einreiten lassen und es behalten bis zur vollen Auszahlung des Hauptstuls u. der Renten. Kündigung soll beiderseits ½ J. zuvor stattfinden. *Dat.* Reval, in den Wynnachten hillygenn dagenn. 1552.
*Drunter*: Szamma bij haffuer kong. Matz Inne med 8 bönder och 4 enfötlinger, Och Renthon ther aff opburit pro a° 64.
*In dorso:* Reutten löper in til denne dag som är den 5 Febr. anno 64. — — 660 mr.
Med huffwud summan 1660 mr.

[414.] 1553. Febr. 16. Dondangen. Johannes B. zu Curland u. Administrator des Stifts Ozel an den OM. Heinrich von Galen. | D. Orig.

Credenzbrief für seinen Abgesandten u. Rath Reimperth gilsheim beider Rechte Doctorn. *Dat.* Dondangen. Dienst. n. Invoc. 1553.

[415.] — Juli. 22. Stockholm. K° Gustav. I. an den OM. Heinrich von Galen. | D. Orig.

Die Gesandten des OM., Robert von Gilsen und Michel Brugner, Secr., hat er empfangen, angehört und schriftlich beschieden.

[416.] — Oct. 7. Dondangen. Instruction des B. Johann von Curland an den OM. Heinr. von Galen. | D. Orig.

*Des B. Gesandter:* Herman Schneider Secretarius. *Dat.* Dondangen. Sonnab. n. Francisci. 1553.

[417.] — Oct. 27. Polozk. Stanislaus Dowoyno, Palatinus Polocensis an den OM. Heinrich v. Galen. | L. Orig.

Ein armer Unterthan des K°, ein Ciuis Polocensis, hat geklagt, wie er auf der Rückkehr von Riga nebst Waaren mit seinem Fahrzeug an das Gut eines genannten Kersbrock, dessen Mansio am Anfange der Burg Kreusburg liege, getrieben sei u. bei seinem Bemühen wieder flott zu machen, zuerst von famulus des Kersbrock angehalten, dann von diesem selbst, der hinzugekommen, aus dem Schiff geworfen u. geschlagen u. seine Habe ins Haus Kersbrocks geschleppt sei u. zwar: primo 35 schepfvnt alias Berkouesk salis. grossos valleuses vt vocant Jushimiotas. 50. Tvnicas. pauni pvrpvriani. Alium Tvnicellam pauni vt sunt Italici: Caligas pauni Lundini. Camisia quatuor. Cutem vrsinam. Nauim quae illum miserum pensabat 60 marcas Rigen. Velum nauis quod illum pensabat 14 Marcas. Funes Nauis qui illum pensabant nouem marcas. duo lax, et pisciun qui vocantur albvrvs 400. Huius etoque generis pisciun. . . fasces. et mediam Tunnam . . . Von zahllosen andern Beeinträchtigungen der königlichen Unterthanen durch O.-Unterthanen will er diesmal schweigen, und bittet nur um Gerechtigkeit für diesen Armen mit der Versicherung gleicher Gerechtigkeit in vorkommendem Falle.

[418.] 1553. Dec. 10. Fegefeuer. Fredericus, Confirmirter B. des Stifts Reval, u. der Domprobst zu Reval bezeugen, | D. Cop.

dass sie um seiner Dienste willen dem Bürger von Reval, Jasper Beygeren, u. dessen Ehefrau Margreta Fegeuecke, auf Lebzeiten verliehen haben die Mühle zu Wärne im Amte Fegefeuer, gegen jährl. 12 mr. rig. zur Zeit, wann die Wanke zu Fegefeuer gehalten wird, zu entrichten; auch gegen das Versprechen, den Bauern des Stifts zum Abbruch keine Kaufschaft gebrauchen, noch dies zu thun den Ihren gestatten, auch die Mühle nicht verpfänden zu wollen; überdies unter Bedingung des Rückfalls der Mühle nach ihrem Tode, frei von jedem Anspruch wegen etwaiger Anlage.

[419.] 1554. Jan. 17. Wolmar. Wolmarischer Recess. | D. Cop.

Cf. Index. 2516. Gedr. in Monum. Livv. Ant. V. p. 568.

[420.] — Febr. 10. Adsel. Johann Berlien, Manurichter, sammt seinen Beisitzern urkundet | D. Cop.

über das Verhör der Ehrenfesten Johann Schwertheff u. Johann Trappenn, in Betreff des Todtschlags, verübt an Johann Kercklinck, Amtmann des Comthurs zu Marienburg Philipps Schall von Bell. *Dat.* Adsell. Sonnab. n. Esto mihi. 1554.

[421.] — Febr. 10. Adsel. Derselbe urkundet | D. Cop.

über das Verhör des als Thäter angeklagten Baltzar Thilisck. *Dat.* Adsell. Sonnab. n. Esto mihi. 1554.
*In dorso:* Comptur zur Marienburg.

[422.] — Febr. 18. Ronneburg. Der EB. Wilh. Edict | D. Cop.

zur Ehrenrettung Melchior Kirchoff's, sig. Bürgers; Anzagung eines öff. Gerichtstages in Gemeinschaft mit dem OM., wo jede Klage gegen Kirchhof endlich vorgebracht u. erwiesen werden solle. *Dat.* Ronneburg. Mont. n. Reminiscere. 1554.

[423.] — April. 24. Lübeck. Michael Bruckner an den OM. Heinrich von Galen. | D. Orig.

Durch zwei Schreiben hat er die Offenbarungen Johann Lypharts, Licentiaten, übersandt und hofft, der OM. habe sie nebst andern Zeitungen bereits erhalten. Da der OM. neben ihm Johan von Hoytten auf den Reichstag nach Augsburg verordnet, habe er an denselben einen Boten gesandt, damit sie zusammen zum Reichstage reisten; der Bote ist nach 4 Wochen noch nicht heim; vielleicht ist er niedergelegt. Er selbst konnte in eigner Person den Herrn von Hoytte nicht aufsuchen, da ihn Johan Lypharts zu sehr in Anspruch nahm, welcher, nachdem er allhier meist mit Fritzberg und Vakull umgegangen, wunderliche Practiken eröffnete, deren Kenntniss der OM. ungern entbehren würde. Kommt der Bote in 8 T. nicht, so will er allein nach Augsburg, obschon alle Strassen voll Feinden u. Kriegsvolk liegen u. es manche Gefahr gibt „dan der Herzog von Braunschweig seher geradt mitt dem vthangen". Der Herr Kanzler u. Frantz v. Stitea sind den 20 April an den König von Dänemark verreist, welcher über 40 Meilen von hier, zu Goldaw, sehr krank darnioderliegt. — Neue Zeitungen folgen bei. Der Markgr. u. der Herzog Hans von Mechelburg werden sich gewiss einen anderen Halt suchen, da sie als Ungehorsame und in der kaiserlichen Acht stehend im Reiche auf keinen Platz hoffen dürfen.
*Zettel:* Warhafftige neue Zeitung. Herzog Ulrich von Mechelburg hat beim K° von Dänem. persönlich um dessen Schwester u. um Hülfe wider seinen Bruder geworben, allein vergeblich, u. a. m.

[424.] — Mai. 20. Schwerin. Jo- | D. Orig.

hannes Albrecht, Herzog zu Mekleinburg an Joh. Wagener, Secr. des EB. zu Riga.

Bitte, sich der Coadjutorei des Herzogs Christoffer annehmen zu wollen, namentlich bei des Herzogs liebem Oheim und Schwager (dem EB.), desgleichen bei der Ritterschaft.

[425.] 1554. Juni. 29. Karkus. | D. Conc. Reinschn. OM. Heinrich von Galen an den EB.

Ueber den Anspruch des EB., unbedingt als höchste Appellationsinstanz im Lande zu gelten und verwandte Fragen. *Dat.* Karkus. T. Petri u. Pauli.

[426.] — Sept. 10. Laudon. Wil- | D. Orig. helm, EB. an den OM. Heinrich von Galen.

In nächster Woche gedenkt er eine Botschaft abzufertigen, bittet um Audienz für dieselbe und schriftliche Nachricht, ob die Zeit gelegen. *Dat.* Laudon Mont. n. Nativ. Mar. 1554.

[427.] — Sept. 23. K° Gustav I. an | D. Orig. den OM. Heinrich von Galen.

Credenzbrief für seinen an den OM. mit Gewerben abgefertigten Secretaire Joachim Burwitz.

[428.] (1554. Sept. 23.) Instruction | D. Autogr. des K° v. Schweden an den OM.

Auszugk der gewerbe szo ko. Mat. zu Schwedenn cet. ahn den Hochwirdigen heren Meister zu lifflandt mir Jochim Burwitz abzutragende gnedigst empholen.

[429.] 1554. Oct. 29. Oberpahlen. | D. Orig. Antwort des B. Hermann von Dorpat auf die Botschaft des Comth. zu Fellin, Wilh. Fürstenberg.

*Des B. Vollmächtige:* Moritz Wrangell Domprobst zu Derpat; Fabian von Tysenhausen, Jorge Holtzschucher Kanzler. *Actum* Auff dem hause zu Ouerpale Mont. p. Simon. et Jude Anno LIIII.

[430.] 1555. Apr. 7. Wenden. OM. | D. Orig. Heinrich von Galen an Jochim Burwitz.

Er hatte sich erboten, den von Bürgerm. u. Rath zu Reval in Aussicht stehenden Gegenbericht dem Könige zukommen zu lassen und, falls dieser sich dann nicht befriedigt erkläre, erster Gelegenheit um dieser und anderer Gebrechen willen seine Commissarien zu senden. Nunmehr übersendet er den zugesagten Bericht und hofft, der König werde sich zufrieden geben; anderen Falls seien die Seinen bereits verordnet, könnten jedoch fürs Erste Grases, Futters u. anderer Nothdurft halben nicht eintreffen. *Dat.* Wenden. Tag. Palmarum. 1555.

[431.] — Mai. 10. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath v. Reval an den OM. Heinr. v. Galen.

Die Commissarien des OM. sollen gut aufgenommen werden; die beiden eingeschlossen gewesenen Missiven an den schwed. K° sind mit Dank bemerkt und durch einen besonderen Boten abgefertigt worden.

[432.] — Mai. 24. Wenden. *In* | D. Protoc. *dorso:* Klage wider Johann Loden von Stortsen vnd Jeorgen Notken,

vnd was lode geandtwordet. — Protokoll der Verhandl. vor dem OM. *Act.* Wenden. Freit. n. Ascens. Dni. 1555.

[433.] — Juni. 9. Riga. Joachim | D. Orig. Burwitz an K° Gustav. I.

Nachricht von seinen Verhandlungen mit dem OM., von den moskow. Ansprüchen, von dänischen Anschlägen gegen Schweden u. a. m. *Dat.* Riga. Tag. Trinit. 1555.

[434.] — Juli. 18. Riga. Joachim | D. Orig. Burwitz an K° Gustav. I.

Nachrichten aus Riga, Livland und von der dänischen Flotte.

[435.] 1555. Aug. 6. Wilna. Der K° | L. Cop. von Polen an den R° Kaiser.

*In dorso:* Exemplum litterarum serenissimi Sigismundi Regis Polonie ad Sacram Romanorum Regiam Maiestatem Ferdinandum de negotio Magistri Livonie: datarum.

[436.] — Aug. 24. Wenden. Der | D. Orig. OM. Heinrich von Galen an den Vogt zu Grebbin.

Wunsch, dass er samt seinen Mitverordneten, dem Stiftsvogt auf Arensburg Diederich Ber, sofort zum Herz. v. Pr. Markgr. v. Brandenb. Albrecht aufbreche. Klage über den eidesvergessenen Kanzler Christoph Butticher, der seiner Legation zuwider gehandelt; Verlangen dass ihm in Preussen kein Unterhalt gegeben werde; Auftrag, die libellos famosos, welche er gegen den OM. geschrieben haben solle, womöglich zu Handen zu kriegen und anher zu schicken. — PS. Da der Herz. v. Pr. in kurzem nach Wilna aufbrechen soll, haben sie sich darnach zu erkundigen, um nicht vergeblich zu reisen oder zu lange in Königsberg liegen zu bleiben. *Dat.* Wenden. Tag. Barthol. 1555.

[437.] — Aug. 24. OM. an die Herrn | D. Conc. und gemeinen Gerichts Räthe In Harrien u. Wierland.

Er weiss noch sehr wol, wie sie sich zuvor gegen seligen Hessels Erben Injurien halber beklagt u. was er deswegen verabschiedet, da er nicht will, dass die, welche an seiner Statt in Harrien u. Wirland das Richteramt verwalten, geschmäht werden. Andererseits aber, wenn er dieser Sachen Gelegenheit zu Gemüthe fasst und dabei betrachtet, wie verwirrt itziger Welt Lauf allenthalben ist u. in was Gefährlichkeit diese guten Lande ihrer Widersacher wegen eine lange Zeit u. auch noch gestanden, muss er gestehen, dass Friede u. Einigkeit wenig gewinnen, wenn aller Seits die Rechtsansprüche aufs höchste gespannt werden. Er ist daher der Zuversicht, sie werden für dieses Mal, da doch die rechte Hauptsache gütlich verglichen, um seinetwillen den gefassten Ensprach angemasster Injurien gegen die Hessels fallen lassen. Wer künftig unfüglich mit ihnen reden würde, soll zu gebührender Strafe gezogen werden.

[438.] — Aug. 24. OM. an die | D. Conc. Herrn u. gemeinen Gerichts Räthe In Harrien und Wierland.

Sie werden sich erinnern, was er vor einem Jahre in Sachen des Achtb. u. Ehrenfesten, seines Raths Reinhold von Rosen wegen dessen Tochter gegen den Ehrharen Jacob von dem Liebenwalde und nun unlängst auf des Jacobs Anruf u. unterthänig Bitten an sie geschrieben; auch werden sie sich ohne weitere Mahnung darnach richten. Um jedoch seinem Rath Reinh. von Rosen u. dessen Tochter zu schleuniger Endschaft zu verhelfen, hat er noch ausdrücklich sie erinnern wollen, denselben unverkürzten Genuss dessen zuzuweisen, was ihnen von Rechtswegen nach landesüblichem Gebrauch zustehet.

[439.] — Sept. 1. Wenden. OM. | D. Conc. Heinr. von Galen an die Rathsgebietiger.

Mittheilung moskowitischer Werbung u. misslicher Auslegung des fünfzehnjährigen Friedens. Guter Rath wird verlangt.

[440.] — Sept. 4. Riga. Joachim | D. Orig. Burwitz an K° Gustav. I.

Von dem Verhältnisse Livlands zu Moskau, Polen u. a. m.

[441.] — Sept. 13. Reval. Tonnies | D. Orig. Meydell überlässt dem Jasper Reyger,

Bürger der Stadt Reval u. dessen rechten, wahren Erben einen seiner Erbbauern, mit Namen Mayn, jetzt auf der Mühle zu Warne im Amte Pegefeuer wohnend, welchen Bauer sammt Vater u. Brüdern sein (Meydell's) sel. Vater vom weil. B. Georg zu Oesel erblich überkommen; — und

[illegible]

[illegible] — [illegible] 1 Jag. [illegible]

[illegible] — [illegible] 1 Jag. [illegible]

[illegible] — [illegible] 1 Jag. [

Bedauert den dem Comthur zugestossenen Unfall; wünscht, dass er an seiner Gesundheit keinen Schaden nehme; hofft, dass der B. von Curland dem mit dem EB. verabredeten gemeinen Landtage beiwohnen werde. — Der Comthur solle Kundschafter nach Litauen senden, auch auf Bestrafung der losen Buben und Strassenräuber dringen. — „So haben wir auch allenthalben bericht, das die Jenigen welche In pfandt vnd Ihargutern sitzen, vast wenig dahin gedencken, die guter wie sich geburth zuuordiensten vnd Ist darumb an euch hirmit vnser ernstlich bogeren, Ihr wolten In eweim gebiete deshalben fleissige aufachtung haben, damit aller mangel verhindert, vnd ab schon die besitzer zu denselben gutern Erblich nit gehoren, so seind sie Jedoch dieselben allenthalben Zuuordiensten pflichtig vnd schuldig, darumb so etwan einer ader mehr, sie sein wehr sie wollen, In zeit der noth anderst gefunden wirth, dan es sich geburth, werden wir nit vorbei konnen, wider dieselben vorzunemen was sich nach gestalt der sachen eigenet vnd geburet, Darnach mag sich ein Jeder Schaden zuuerhuten wissen zu richten, vnd Ihr thun in diesem allem vnsz zu dancknamigem gefallen". *Dat.* Wenden. Freit. n. Convers. Pauli. 1556.

[461.] 1556. Febr. 6. Wilna. Nic. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den EB. Wilh. | L. Orig.

Empfehlung für Caspar Lanczki, nebst Bitte, ihn nicht lange aufhalten zu wollen.

[462.] — Febr. 8. Wilna. Sigism. Aug. an den EB. Wilhelm. | L. Orig.

Versicherungen freundlichster Gesinnung.

[463.] — Febr. 18. Wilna. Die schwed. Gesandten nach Polen: Lorentz Flemmingk, Georgius Gera u. Ezechias Gepffart an den König Gustav I. | D. Cop.

Ihr Schreiben aus Wilna vom 31 Jan. wird wol bereits in des K° Händen sein; sie haben so lange verziehen müssen, weil damals der poln. K° noch in Warschau abwesend war; nunmehr ist er angelangt. Es folgen Mittheilungen über die Heirathsverhandlungen und die Concurrenz des Herzogs Ferdinand von Ferrara, sowie des Herzogs Adolph von Holstein; endlich Zeitungen vom Reussen.

*In dorso:* Copey dess Schreybenss, so vheulich tags Einer auss der Wilda, der K°. M. zu Schweden cet. Ambassaten ahn die K°. m'. zu Polen, herein verfertiget, welches zu handen khommen den 22 Aprilis ditz 56. Jhares.

]464.] — Febr. 19. Riga. Joachim Burwitz an K° Gustav. I. | D. Orig.

Ausführliche Denkschrift über die livländischen Verhältnisse.

[465.] — Febr. 23. Reval. Justus Claudius, vnwirdiger Syndicus der Stadt Reuell an K° Gustav I. | D. Orig.

Sendet den ihm zur Beförderung an den König zugestellten Brief eines Freundes aus Wilna; wünscht dem Könige Sieg über die Russen; meldet die Wiedereinnahme Kasans durch die Tartaren.

[466.] — Febr. 29. Wilna. Sig. Aug. (wol an das rig. Capitel). | L. u. D. Lat. Cop. u. D. Uebers.

in Sachen der Election des Coadj. Christoph.

[467.] — März. 1. Reval. Morthen Norman und Abell Schreiber an K° Gustav. I. | Schw. Orig.

Melden unter Anderm von dem auf den 2 März zu Wolmar wegen des Herzogs von Meklenburg angesetzten Herrentag, von den livländischen Rüstungen gegen einen etwaigen Angriff des K° von Polen, über dessen Rüstungen jedoch nichts verlaute; von der herrschenden Furcht vor dem Könige von Dänemark, dem Herzoge von Preussen und, falls es zwischen Schweden und Russland zum Frieden komme, vor dem Könige von Schweden. Zeitung von der Einnahme Kasans u. andern Vorfällen in Russland. *PS*: Sie fertigen folgende Drei, die sie in Dienst genommen, ab: Jacob von Lubeck, Jacob von Tunnen, Hans von Appelldorn; sie hätten noch mehr bekommen, wenn nicht Burgermeister u. Rath zu Reval, sobald sie vernommen, dass für den König von Schweden Kriegsvolk geworben werde, an sie gesandt u. verlangt hätten, mit der Werbung innezuhalten, bis die Beschlüsse des eben versammelten Landtags bekannt würden u. die Stadt sicher wäre, nicht selber Kriegsvolk zu bedürfen u. s. w.

[468.] 1556. März. 14. Wolmar. Protokoll der gerichtlichen Verhandlung | D. Conc. (Starkes Convolut.)

in Sachen Remlingrades wegen des Einritts in den Hof Kolck. *Dat.* Wolmar; Ab. Lätare. 1556.

[469.] — März. 16. ff. Wolmar. Landtag zu Wolmar. | D. Cop.

Drei Actenstücke:

1. Articul darauff ein gemeiner Landestag des LVI Jar, vorgenommen, ausgeschriebenn vnnd gehaltenn werden soll.
2. A. Des Ordens artikel.
3. B. Summarische Bedencken vff die beschwerlichen wollmarischen Artickell, Anno 1556 vbergeben vffm Landtage, so Montag nach Letare angefangenn. (*von poln. Seite*).

[470.] — März. 24. Wenden. Morthen Norman u. Abell Schreiber an Ko. Gustav. I. | Schw. Orig.

Meldung von Ankäufen zur Rüstung u. dgl. m. Um nicht müssig zu liegen, während der Rath ihre Werbungen sistirte, hätten sie sich nach Dorpat begeben, mittlerweile vom Schluss des Landtags erfahren und ihre Sache sofort vor den OM. gebracht, der nicht nur die Erlaubniss zur Werbung gab, sondern auch dieserhalb an den Rath von Riga und Reval schrieb. Allein nunmehr forderten die meisten Knechte mehr als sie bieten dürfen. — Der Herrentag soll ohne Frucht geblieben sein; der EB. von Riga habe sich durch Vollmächtige vertreten lassen; zum Sommer erwarte man einen zweiten Landtag. — Der Hauptmann auf Russisch Narwa habe mit Hilfe von tausend Bauern, welche die Balken anführten u. sonst Hand anlegten, ein gewaltiges Blockhaus aufgerichtet. — In Reval waren drei russische Boten nacheinander an den OM. eingetroffen mit allerlei Beschwerden, mit lügenhaften Klagen gegen die lettischen Bauern u. a. m.

[471.] — März. 31. Reval. Martinus Henninghus Francophordiensis an K° Gustav. I. | D. Orig.

Er sendet diesen Brief mit dem Boten, welchen die kön. schwedischen Commissarien zu Wilna abgefertigt; der Bote hat drei Wochen liegen müssen. — Am 14 März langten Kaufgesellen an mit der wol übertriebenen Zeitung, die Russen hätten 10000 schwedische Unterthanen in ihr Land verschleppt. — Das russische Blockhaus bei Narwa soll beendet und anfangs mit 600, dann mit 7000, besetzt werden. — Am 26. März kam aus Narwa ein Gesell mit der Zeitung, der Zar habe in einem Mandate Todesstrafe auf Menschenhandel mit Gefangenen gesetzt. — Weitere Zeitungen aus Russland. — Auf dem zu Reminiscere in Wolmar gehaltenen Herren- und gemeinen Landtage sind Verabredungen gegen den von Mecklenburg getroffen.

[472.] — Frühj. *In dorso:* Colloquium zu Segewalde. | D.

Wes her Horethe, tegen den Cumpanen tho Seggewoldhe vnd hern Hugenpote, des niggegekarn Coadjutors, (*Wilh. v. Fürstenberg*) haluen gereddeth.

[473.] — April. 18. Reval. Martinus Henninghus an K° Gustav. I. | D. Orig.

Der Tartar hat Kasan u. Nouigrad genommen. — Die kön. schwedischen Commissarien sind am 18. April (*sic*) zu Fellin angekommen und werden in acht Tagen zu Reval erwartet; Fellin liege von Reval 24 Meilen entfernt.

[474.] 1556. April. 28. Pades. Georgius, Abt zu Pades an K° Gustav I. | D. Orig.

Ausführliche Rechtfertigung gegen die von seinen Untersassen auf Raghö beim K° widerrechtlich angebrachte Klage, als bedrücke er sie, ihren alten Freiheiten zuwider. *Dat.* Padis; Dienst. n. Jubilate. 1556.

[475.] — April. 30. Segewold. Landm. Jasper von Münster an den OM. Heinrich von Galen. | D. Orig.

*In dorso:* Lantmarschalcks schreiben da ehr von Segewold Ins Ertzstifft gewichen. *Dat.* Segewold; Freit. n. Jubilate. 1556.

[476.] — Mai. *In dorso:* Hernn Lantmarschalcks zu Liefland Handlung. | D. Cop.

Vier Briefe des Landmarschalls Jasper von Münster nach einander copirt sub litt. A. B. C. D., mit Klagen über den vom OM. den Seinen verwehrten Eintritt in Dünamünde u. dgl. m.

A. 1556. Mai. 22. (Freit. post Exaudi) von Segewold, an den OM.
B. 1556. Mai. 7. von Kokenhusen, an den Comthur zu Marienburg.
C. 1556. Mai. 7. von Kokenhusen, an den Vogt zu Bauske.
D. 1556. Mai 8. o. O. an den EB. u. Marggr. Wilh.

[477.] — Mai. 7. Kokenkusen. Jasper von Münster an den Comthur zu Marienburg. | D. Cop.

Klagen über sein Ungemach.

[478.] — Mai. 7. Kokenhusen. Jasper von Münster an den Vogt zu Bauske. | D. Cop.

Klagen über sein Ungemach.

[479.] — Mai. 8. Jasper von Münster an den EB. u. Mgr. Wilhelm. | D. Cop.

Bericht von der ihm widerfahrenen Unbill.

[480.] — Mai. 8. Kokenh. Landm. Jasper von Münster an den Comthur zu Marienburg, Phil. Schall von Bell. | D. Orig.

Beschwerde über den OM. wegen seiner Entsetzung.

[481.] — Mai. 14. Dorpat. Instruction des B. Hermann von Dorpat an den OM. Heinr. v. Galen. | D. Orig.

*Des B. Gesandter:* Fridrich Gross.

[482.] — Mai. 20. Wenden. OM. Heinrich von Galen und Coadj. Wilh. erklären, | D. Conc.

dass Everhart Quade in aller Form und mit Zustimmung des Landmarschalls des Ordens entlassen und ledig sei. *Dat.* Wendens; Mittw. n. Exaudi. 1556.

[483.] — Mai. 22. Segewold. Jasper von Münster an den OM. | D. Cop.

Beschwerden über die ihm widerfahrene Unbill. *Dat.* Segewold; Freit. post Exaudi. 1556.

[484.] — Mai. 28. Wenden. Anklage des EB. vor den versammolten Prälaten. | D. Conc.

2 Reg. 3. Retribuat Dominus facienti mala iuxta maliciam suam. — Vorgegebene meinung der geubten schendtlichen Practiken des Itzigen h. Ertzb. vnd desselben vnzimlichen Conspiration auch offentlicher Landtfriedbrüchtiger handlung In welche ehr mit mehr andern Jegen diese arme Lande zu Liefflandt zu ewigem vntergange derselben gantz vnerhorter vnd erschrecklicher weise den abgefallenen landmarschalck gebracht, den semptlichenn hern Prelaten die in eigener Person Jegenwertig, eröffneth zu Wenden Donnerstages nach den heiligen Pfingsten. A° LVI.

[485.] 1556. Mai. 28. Königsberg. Baltasar Ganns Secretarius an Johan Wagner Secret. des EB. zu Riga. | D. Orig.

Entschuldigung unterlassenen Schreibens; Uebersendung eines Briefleins von Dr. Hoffmann.

[486.] — Mai. 30. Riga. Joachim Burwitz an K° Gustav. I. | D. Orig.

Historisch recapitulirende Nachrichten von den Händeln des O. mit EB. Wilhelm.

[487.] (— Mai od. Auf. Juni.) Wenden. Antwort des OM. auf die Botschaft des B. von Dorpat. | D. Conc.

*Des B. Gesandter:* Fridrich Gross.

[488.] (— vor d. Juni.) Entwurf polnischer Instructionen unter der Ueberschrift Memoriale, mit folgenden Marginaltiteln: | L. Conc.

Summa instructionis ad Archiepiscopum; Instructio ad Mag. Livoniae; Instructio ad Episcopos Livoniae; Instructio ad Nobiles et ciuitates; Instructio ad Capitulum Rigense; ad Ser. Regem Rom.

Offenbar Entwürfe zu den Instructionen, welche zum Theil Lantzki mitgegeben wurden.

[489.] — (vor Juni). Kokenhusen. Marggr. Wilhelm an Albrecht, Markgr. zu Brandenburg. | D. Cop.

Zum ersten Angriff in den bewussten Sachen thun 10000 M. Noth: der Markgraf Albrecht auf Kurland; gegen Reval 4 Schiffe; mit Pernau ist auch Rath; mit Wenden wird Gott auch walten; es sind viel Treuhersige, welche der Losung warten; es will krachen an allen Orten; die Uneinigkeit u. Verbitterung ist so gross; man muss der Sache nachsetzen.

[490.] (— Juni?) Lemsal. Instruction der erzstiftischen Stände an die übrigen livländischen Herren u. Stände. | D. Orig.

Instructionn vnnd werbung, So den Hochwirdigen ihnn Godt Grossmechtigen Furstenn vnd Hern, Hern Hermann zu Terpt, Hernn Johansen zu Curlandt vnnd Osell, Hern Friederichen zu Reuell Bischoffen Vnnd Hernn Heinrich vonn Galenn Meyster Hern Wilhelm furstenbergk Coadiutoren des R. T. O. Sampt ihrenn Hoch f. g. Geistlichenn vnd weldlichenn, zubehorigen Stendenn vnd Ritterschaft Itzt zu Wenden, Durch die Erwirdigen Wirdigen, Edlen achtbar vnnd Ernveste, Ernn Georgen Schwantz Thumbprobst, Ern Friderichen Seniorn vnd kelner, Ernn Jacob Meck, Thumbherrn der heilligenn kyrchenn Ryga, Ern Johan von der phall, Michell von Rossenn, Johann von Rosenn vf hohe Rosenn, Georgen vonn Rosenn, zu Maiann, Otto von vngern von pirkull Jaspar vonn Tysenhausenn zur Birsenn, Ertzstiftische Senior vnnd Rhete, Heinrich vonn Tysenhausen der Ritterschafft Heuptmann, Tittloff von Tysenhausenn zur Erle, Georgenn Creutner zu Rosenbech Reinholt vonn der phall, Heinrich Tysenhausen, zur Brasam Manrichter, Andreas patkull angetragen vnnd geworben werden soll.

[491.] — Juni. 7. Stift Münster. Goth. Kettler, Comthur zu Dünab., u. Geo. Sieborch, HausC. zu Riga, an den Coadj. Wilh. Fürstenberg. | D. Orig.

Glückwunsch zur Coadj. Wahl; Versprechen wegen der Ertheilung der Regalien u. der Bestätigung durch den DM. sofort Schritte zu thun. Nachricht von dem nach Deutschland gedrungenen Gerüchte von Caspar Münster; Beschwerde, davon gar nicht benachrichtigt worden zu sein. Klage über

ganz und gar ausbleibende Mittheilungen vom OM. In der Nachschrift Bitte um Einsendung der Vollmacht für den Reichstag. *Dat.* Stift Munster; 1 Sonnt. n. Trinitat. 1556.

[492.] 1556. Juni. 9. Cremon. Das | D. Orig. gesammte rig. Dom-Cap. an den OM. Heinr. v. Galen.

Gründe, warum die ausgeschriebene Versammlung der erzstift. Stände nicht so schleunig stattfinden könne, nebst Versicherung, an den aufgerichteten Recessen festhalten zu wollen.

[493.] — Juni. 11. Dorf Auder. An- | D. Orig. wesende Cap., Räthe u. Ritterschaft (des Erzstifts) itzt zur Auder an den OM. Heinrich von Galen.

Sein Schreiben erhalten mit der Forderung, ihm den Bescheid, welchen sie ihrem Abschiede nach erhalten, zu übersenden, oder, falls solcher Bescheid nicht angekommen, sich zu ihm zu begeben, damit er ihnen eröffnen könne neben den andern Ständen, was der Gelegenheit nach zu geschehen habe. Da sie nun versammelt sind und nun erfahren, wie itzige vorfallende Händel keinen Verzug erdulden mögen, so bitten sie den Verzug nicht in Ungnaden aufzunehmen, u. ihnen etwaige weitere Eröffnungen zugehen zu lassen, da sie Willens seien, ihm ihren eigentlichen Bescheid darauf morgen einbringen zu lassen, der Zuversicht, dass er den Ihren gnädig Gehör und Abschied geben werde.

[494.] — Juni. 19. Kokenhusen. Die | D. Orig. Abgeordneten des Raths u. der gemeinen Ritterschaft des Erzstifts zu Kokenhusen versammelt an die Herren u. Stände von Livland.

Um Blutvergiessen zu vermeiden hat sie der EB., welchem die Herren u. Stände Fehde angesagt, ihres Eides entlassen; sie verlangen nun Eintritt in die Berathungen; dringen mittlerweile für den EB. auf Stillstand.

[495.] — Juni. 20. Kokenh. | D. Cop. (Briefeinl.) Die Resignation des EB. Wilhelm.

[496.] — Juni. 20. Kokenh. | D. Cop. (Briefeinl.) Weitere Verschreibung der Resignation des EB. Wilhelm.

[497.] — Juni. 20. Ronneburg. | D. Orig. (Wilh. Fürstenberg) Coadjutor des Meisteramts an den OM. Heinr. v. Galen.

Wegen der geheim verabredeten Besendung des DM. gegen den EB., vielleicht selbst um Preussen dem O. wieder zu gewinnen. *Dat.* Ronneburg. Sonnab. n. Viti. 1556.

[498.] — Juni. 23. Bauske. Der | D. Orig. Coadjutor des Meisteramts, Comthur zu Fellin u. Oberster Feldherr (Wilh. Fürstenberg) an den OM. Heinr. v. Galen.

Er hat Nachricht erhalten aus Riga, dass noch dritthalb hundert Fussknechte daselbst u. zu Reval aus Lübeck angekommen und mit nächstem sich in sein Lager begeben werden; der Comthur v. Dünaburg wirbt auch noch in Lüb. u. den umliegenden Städten; von Tag zu Tag mehren sich so die grausamen Unkosten für Unterhalt des Kriegsvolks; ausserdem ist es sehr schwor zu bändigen. Massregeln dagegen vorgeschlagen. Mitth. von den lit. Feindseligkeiten an der Grenze.

[499.] (— Zw. 24 u. 28 Juni.) In- | D. Conc. struction des OM. Heinr. v. Galen an den Coadjutor des Erzstifts Christoph cet.

*Des OM. Gesandte:* Johann Roszen von Hoichroszen; Fromholt von tysenhausen; Walter von Plettenbergk.

[500.] (1556. Ende Juni od. Juli. | D. Conc. Wenden). *In dorso:* Radschlege.

Rathschlag, wie in Sachen des EB. Wilh., des Coadj. Christoph und wegen der poln. Rüstungen, von Seiten des OM. zu verfahren sei.

[501.] (— Juli). Antwort des | L. Reinschr. OM. auf die Botschaft des K° v. Polen.

Motivirung, weshalb gegen den EB. Wilh. zu den Waffen gegriffen wird; nebst Darstellung von dessen landesverrätherischer Politik, vom Abfall des Landm. Jasper v. Münster u. a. m. *Des K° Gesandter:* Joannes a Domanow, elect. Episcopus Medinconsis.

[502.] (— Juli? Wenden). Vor- | D. Conc. schläge für den Austrag des Zwistes mit dem EB. erhoben von den gemeinen Herren u. Ständen.

[503.] (Wol. 1556. Juni.) Memo- | D. Reinschr. riale, was wegen M. g. h. Jrer f. D. Rethen durch Dauid sol angetzeiget werden.

Es soll vom Markgrafen schriftliche Caution, statt leiblichen Eides, verlangt werden.

[504.] (1556. Juli.) Ein Ungenannter | D. Conc. (aus den livl. Ständen) an einen Ungenannten (wahrscheinlich den Coadj. Wilh. Fürstenberg).

Mittheilungen über den Stand der Verhandlungen mit dem EB. Wilhelm, über die dem O. günstige Stimmung des Herzogs von Mecklenburg (Christoff) nebst Bitte, das diesseitige Kriegsvolk von Grenzüberschreitungen abzuhalten, damit der K° v. Polen nicht Ursache zum Kriege finde.

[505.] — Juli. 3. Feldlager an der | D. Orig. Aa. Die dörptischen abgeordneten Reisigen zu Wenden anwesend an den O. Coadjutor Wilh. Fürstenberg.

Sie liegen lange schon gerüstet, dem Aufruf des OM. zufolge, an der Aa; nachdem nun Kokenhusen u. das ganze Erzstift erobert, der OM. auch etliche vom Adel wieder entlassen, überdiess der K° von Polen mit Einfall droht und die Grenze besetzt werden müsste, bitten sie um Bescheid, ob sie wieder heim können oder wohin sie sich zu verfügen haben.

[506.] — Juli. 5. Die Mis- | L. Cop. (Briefeinl.) sive an die Litauischen Hern.

[507.] (— Nach Juli. 5.) Der OM. | D. Orig. sendet zur Abfassung einer Darstellung für den K° v. Polen, der dadurch aus der Rüstung gebracht werden solle, den Herren und Ständen drei Actenstücke in Cop.,

davon die beiden ersten durch den Notar Hermann Böcler roborirt sind, und zwar:

1) 1556. Juni. 20. Kokenh. Die Resignation des EB. Wilh.
2) 1556. Juni. 20. Kokenh. Eine ähnliche Erklärung desselben.
3) 1556. Juli. 5. Die Missive an die Litauischen Hern. Latein.

[508.] — Juli. 7. Alten Stettin. Die | D. Cop. Herzoge von Pommern an die Comthure, Landpfleger, Vögte u. alle Verw. des O. in Lievland.

In Streitsachen mit dem EB. Wilhelm Ankündigung von Gesandten u. Ermahnung.

[509.] — Juli. 8. Kokenhusen. Salua | D. Orig. Guardia.

Freyer Schutz für Tonnies Glasenapp, dass Niemand an des-

sen Hofe, Gesinde u. Gütern sich vergreife „bey vermeydung hogster straff henckens am galgen vnnd Beume". *Dat.* Kokenhusen; Mittw. n. Visit. Mar. 1556.

[510.] 1556. Juni. 16. Wenden. | D. Cop. Sämmtl. Stände kündigen dem EB. Wilhelm, als Landfriedensbrecher ff., die Fehde an.

[511.] (—) Juli. 23. Wenden. | D. Conc. (Der OM.) an Riga.

Von den Verhandlungen der Stände mit den KK° von Dänemark, Schweden, Polen um endliche Befestigung des Friedens.

[512.] — Juli. 23. Kokenh. Franz | D. Orig. Lipperheide, Vogt auf Kokenhusen, an den O.-Coadj. Wilh. Fürstenberg.

Sendet ihm das Bekenntniss Johann Wagners über verrätherische Einverständnisse Johann v. Palens u. A. mit Preussen etc.

*Das Bekenntniss liegt bei.*

[513.] — Juli. 27. Wenden. (Der | D. Conc. OM.) an Riga.

Den von den Ständen an K° Maj.ᵗ zu Polen abgefassten Brief, welchen die Rig. unversiegelt zurückgeschickt, hat er, im Namen aller Stände untersiegelt, befördert. *Dat.* Wenden. Mont. n. Jacobi 1556.

[514.] | D. In Conc. umgewandeltes Orig. mit Siegelspur. 1556. Juli. 28. Wenden. OM. Heinr. von Galen an den Vogt zu Selburg, (Hauptmann auf Kokenhusen, vnd Schencken zu Duneburgk; Mutatis mut.)

Falls Hanss Rexin, ein Hofdiener des Coadj. Christoph, ankommt, welchem der OM. einen lateinischen Brief mit 4 Siegeln, darunter das Amtssiegel des Comthurs zu Reval, mitgegeben, um von dort nach Wilna sich zu begeben, soll ihm dieser Brief unverzüglich abgenommen und auf sichere Weise anhergeschickt werden; mit den übrigen Briefen soll man ihn ziehen lassen. Weigert er sich, so ist ihm dieses Schreiben vorzulesen. Ursache ist, dass nicht nur der OM., sondern auch die Rigischen noch etwas Mangel an der „Versiegelung haben". *Dat.* Wenden; Mittw. n. Jacobi. 1556.

*In dorso des urspr. zum Orig. best. Schreibens:* Denn Erentuesten vnnd Erbarn, vnnsern Liebenn getrewenn verordennten Stathaltern Dess Gepiets Dunennpvrgk Sampt vnnd Sonnderlichen.

[515.] 1556. Juli. 31. Wenden. OM. | D. Conc. an den Rath zu Riga

in Sachen der Creditoren Aleff Plonnies und des in dieser Sache appellirenden Hieronimus Krabbe. *Dat.* Wenden, Freit. n. Jacobi. 1556.

[516.] Aus der Zeit zw. 1556. Juli | D. Cop. u. 1557. Febr. Entwurf zu einem Bündniss gegen die Russen.

Instruction, wie man mag vnnd kan Durch die hulf des högesten vnnd Durch voreinigung der Herschaften Schweden, Lifflanth, Polen, Preussen, vnnd Mecklenburg, widerum mugen Inn ruhe frede vnnd einigkeit geseczt werden vnnd also Zweispalt vnnd vneynigkeit so Iczünt sich erhoben, mag gedempft vnnd gestillet werden, Doch Dass man dem feint Der Christenheyt mit Iczunt vorhandenem Kriegsvölck mag begegenen vnnd denselben also zu rucke halten, dass ehr dem lieben Deuczschlanth mit seinem furnehmen nicht mach ferner Schaden zufugen, kurcz gefasset, wie volgett.

*In dorso:* Copey Johan Langen vbergebener Instruction.

[517.] — Aug. 6. Wenden. Verzeich- | D. Conc. nus der artickel so meinem gnedigen hern Meister von dem Compthur zur Duneburgk zugestellet.

*In dorso:* D. Salomonis eingebrachte Relation In nhamen des hern C. zu Duneburg zu Wenden vbergeben Donnerstags nach Vincula Petri. A°. LVj.

[518.] — Aug. 7. Riga. Jochim | D. Orig. Burwitz an K° Gustav. I.

Von den Händeln des EB. u. O.

[519.] — Sept. 7. Pernau. Arff- | Schw. Orig. uidh Biornsonn an Herzog Johann von Finland.

Den Schützen fehlt es an Röhren; sie lassen durch ihn und Erich Sörenson darum bitten; in Pernau gibt es keine tüchtigen Röhren zu Kauf. (*Das Jahr wol falsch angegeben.*)

[520.] — Sept. 8. Lonell. Johan- | D. Orig. nes B. zu Curlant u. Administrator des Stifts Oesel an den OM. Heinr. von Galen.

*In dorso:* Curlant, Das ehr die werbung dess Hern Voigts zu Soneburg, vnd preussische Antwort, mit seinen Stiffts Stenden zu beratschlagen gedencke.

[521.] — Sept. 8. Wilna. Jaspar | D. Orig. von Munster, D. O. Landtmarschalck tho Lyfland an K° Gustav I.

Meldet von seinem Zwist mit dem OM. und wie er sich vergebens zu Recht erboten und zum K° von Polen habe fliehen müssen, der OM. aber mit allen Ständen Landes ihn mit Anklagen auch dorthin verfolgen und seine Verantwortungsschrift nicht annehmen wollen. Der K° solle wenigstens von seiner Unschuld wissen. *Dat.* Wilna. Tag. Natiu. Mar. 1556.

[522.] — Sept. 13. Wenden. OM. | D. Conc. an Mehrere von Adel,

dass sie zur Ablösung anderer von Adel nach Smilten ziehen, um die Bewachung des EB. Wilh. ihrerseits anzutreten.

[523.] — Sept. 16. Regensburg. Jor- | D. Orig. gen Siberg, Hauscomthur zu Riga an den OM. Heinrich von Galen.

Meldet von der Ausführung seiner Aufträge und von den Stimmungen im Reich in Betreff der Fehde zw. dem OM. u. dem EB.

*In dorso:* Ankommen den 22 octobris a° LVj.

[524.] (Wol. 1556. Herbst). *In dorso:* Jo- | D. han von der Palen vorantwortung vor den Ständen,

gegen Anschuldigung verrätherischen Einverständnisses mit dem Herz. v. Preussen, dem Coadjutor Christoph, Caspar Münster etc., erfolgt durch Joh. Wagner.

[525.] — Oct. 13. Wenden. OM. | D. Orig. Heinrich von Galen an Herzog Johann von Finland.

Auf des Herzogs Schreiben, dat. Dawesthausenn (Tawastehuus) den 14 Aug., kann er bei bestem Willen nicht antworten, da ihm die in Frage kommenden Umstände nicht sämmtlich bewusst sind; bei erster Gelegenheit will er es thun.

[526.] 1556. Dec. 3. Lübeck. Auf | D. Cop. Ansuchen Franz von Stitens aufgenommenes Notariats-Instrument

von Zeugen-Aussagen über verschiedene Schmähungen und Drohworte, welche auf dem Hause Lauenburg Christoffer von Wrisbeeh u. Cunrath Uxkull gegen den livländischen O., auch gegen die Stadt Lübeck, weil dieselbe die Einschiffung von Kriegsvolk nach Livland gestatte, ausgestossen haben.

[527.] 1556. Dec. 31. Cremon. Instruction des rigaschen Dom-Capitels an den OM. | D. Orig. mit d. Secret des Capitels.

Bitte den Unterhalt der Knechte gleichmässig vertheilen, dazu auch den Erzstiftischen Adel herbeiziehen und die schwerbedrückten Güter des Cap. erleichtern zu wollen.

*Des Cap. Gesandter:* Joh. Collerus Secr. Domherr u. Mag. *Dat.* Cremon. fer. 6a. ante Circumcis. Dni. 1557.

[528.] (1557?) Die gemeine Ritterschaft des Gebietes Rositen an den OM. | D. Cop.

Wegen Ausmittlung der Todtschläger Lantzki's.

[529.] — März. 13. Wenden. OM. an den Hern Cumpthur zur Pernow. | D. Conc.

Auf dem jüngstgehaltenen Landtag ist unter allen Ständen eine Vereinbarung wegen der Ausschiffung des Roggens und Sommerkorns getroffen worden, der Art, dass Roggen freigegeben ist nur gegen Anhaltung und Verwahrung der 10ten Last zum Besten der gemeinen Armuth, bis sich die nächste Ernte entschieden habe; Sommerkorn aber soll unbedingt nicht ausgeführt werden. Er soll das dem Rath anzeigen u. publiciren, auch über Nachachtung wachen. *Dat.* Wenden, Abends Reminisc. 1557.

[530.] — März. 13. Wenden. OM. an den Hern Cumtthur zur Pernow. | D. Conc.

Die Kriegsbeschwerde ist beigelegt, wie er von des OM. Vice-Canzler Johann Vischer weiter vernehmen wird; allein zu Wiederersetzung des Friedens hat der OM. mit den andern Gebietigern eine Summa Läste Roggen u. a. zuschiessen müssen; auf des Comthurs Taxe sind dabei 2 Last gefallen; diese hat Joh. Vischer bereits dem OM. überwiesen; der Comthur soll sie daher dem Vischer wiedererstatten; ihm auch sonst wegen seiner geleisteten unverdrossenen Dienste Gunst u. Förderung erzeigen.

[531.] — März. 22. Reval. Hermon Sonnenschein an Herzog Johann von Finland. | D. Orig.

Kaufleute, welche aus Wenden kommen, bringen Nachricht von einem beständigen Frieden zwischen dem K° zu Polen, dem Herzog zu Preussen u. dem Meister zu Livland Das gemeine Geschrei geht, der junge Herzog von Mecklenburg sei gewisslich zu einem Coadj. des Stifts zu Riga angenommen. — Die Gesandten des K° zu Schweden sollen zu Nouern (Nowgorod) 12 Tage gelegen haben und von dort nach Moskau an den Grossfürsten geleitsagt worden sein. — Dem Auftrag gemäss wird er einen Gärtner senden. *Dat.* Reval, Mond. na Oculi. 1557.

[532.] — Apr. 4. Lübeck. Des O. Abgesandte Gothart Ketler, Comthur zu Dünaburg, Schweder vonn Melschede Obrist u. Frantz vonn Stittenn an den OM. und Coadjutor (Itzlichem sonderlich). | D. Reinschr.

An den hern Coadiutora.

Klage über die deutsche Unwillfährigkeit; Rechenschaft über verausgabte Gelder; mehr Geld ist dringend nöthig; Münster u. Bottiger haben jeder eine besondere Schmähschrift ausgehen lassen. *Dat.* Lübeck, Sonnt. Judica. 1557.

[533.] (— Vor Mai.) Instruction des OM. Heinrich von Galen an den B. Johann von Curland. | D. Conc.

Die Anrufung des k° schwed. Schutzes gegen den Moskowiter betreffend. *Des OM. Gesandte:* Reimpert Gilsheim Dr., Johan Vischer Vice Cantzler.

[534.] — Mai. 4. Marienburg. Christian Schroderss an Philipp Schall vonn Bell, D. O. Comthur zur Marienburg. | D. Orig.

Markgr. Wilhelm soll von Schwanenburg nach Marienburg reisen wollen; das bedeutet nichts Gutes; mit allem Fleisse muss dem zuvorgekommen werden. *Dat.* Marienburg, Dienst. n. Misericord. 1557.

*In dorso:* Ilich Ilich vertostellen merglich hiran gelegen: Gegangen von der Marienborch dingest. na Misericordias Dni. (*Mai. 4.*) vmb mittagk tho xij vhren

[535.] 1557. Mai. 5. Wenden. OM. an den Comthur zu Reval. | D. Conc.

Weisung den Schiffern das Auslaufen zwar zu gestatten, jedoch bei Strafe Leibes und Gutes die Aufnahme unverpasster Kriegsleute oder Reisiger zu untersagen. Dem B. von Dorpat ist wegen sofortiger Wiederannahme der Knechte geschrieben worden. Ebenso soll überall Jeder wieder sich zu seinem Fähnlein begeben. Weitere Ordres in dieser Beziehung. Ordre, in Reval das dort liegende O.-Malz gegen Geld der Stadt zu verpfänden.

[536.] — Mai. 5. Wenden. Bolhenter Coadiutor des Meisterthumbs zue Liefflandtt (Wilh. Fürstenberg) an dem Cumpan, Schenken von Riga. | D. Orig?

Da morgen der Oberste Othmar von Galen von hier nach Riga abgefertigt werden soll und in Riga Geld haben muss, der alte Meister aber nicht zur Stelle nnd auch so mit Schwachheit befallen ist, dass er füglich nicht angegangen werden kann, so soll der Schenke im Namen des Coadj. vom Rathe zu Riga bis künftigen Pfingsten um 10 M. mrk. anhalten; dafür wird Niclaus poithausen, welchem er dieserhalb geschrieben, gutsagen.

[537.] — Mai. 5. Wenden. OM. an die Stadt Reval. | D. Conc.

Das Schreiben des revaler Syndicus wegen der Schiffe und Knechte erhalten und dem Comthur deafallsige Ordre gegeben, Gefahr von Polen u. Preussen; daher sind die Knechte zu behalten. Beim Geldmangel wird der Rath ersucht gegen das in Reval liegende Malz des O. 5—6000 mrk. vorzustrecken u. dem Comthur einzuhändigen. Ordre, auf der Hnth und gerüstet zu sein u. keine Knechte aus dem Lande zu lassen.

[538.] — Mai. 12. Wenden Christian Schroderss an Philipp Schall vonn Bell, Comthur zu Marienburg, | D. Orig.

berichtet über die Lage des Landes, über die Gefahr von Schweden, Russland und Polen, über die aus dem Reiche etwa zu erwartende Hilfe u. a. m. *Dat.* Wenden, Mittw. n. Jubilate. 1557.

[539.] — Mai. 13. Wenden. Christian Schroderss an Philipp Schall vonn Bell, Comthur zu Marienburg. | D. Orig.

Weitere Nachricht von der Lage des Landes u. den Plänen, sie zu bessern. *Dat.* Wenden, Donn. n. Jubilate. 1557.

[540.] — Mai. 15. Taruest. Instruction des OM. an den K° v. Dänemark. | D. Conc.

Instruction des Jennigen so an den Durchlauchtigsten Hochgebornen Fursten vnad Grosmechtigsten hern hern Christian zu Denemarck v. Norwegen ff. M. g. h. In nhamen vnd von wegen des hochwürdigen Grosmechtigen Fürsten vnd hern hern HeinRichs von Galen, Meistern des R. T. O. zu Liefflandt M. g. H., durch den Achtbarn vnd Erbarn Berthramen Schmiterlowen, Secretarien soll vorgetragen vnnd geworben werden. *Dat.* Taruest. Abends Cantate. 1557.

*In dorso:* Denische Aussfertigung Durch Schmiterlowen A° 57.

Wirdt angehalten biaz man hörth was des Reichs Gesandten bringen.

An den Koning zu Dennmarck soll geschrieben vnnd der todtlich abgang des seligen hern vermeldet werden.

[541.] 1557. Mai. 15. Taruest. OM. Heinrich von Galen an Sander Leyel Burgermeistern vnnd Zolnern zu Helschenor: | D. Conc.

Geld-Credit-Brief für den an den König von Dänemark abgefertigten Berthram Schmiterlowe, Secr. *Dat.* Tarwest, Ab. Cantate. 1557.

[542.] — Mai. 24. Kandau. Christoffer Siborch thom Buscke, Vogt zu Candow, an den OM. Heinrich von Galen. | D. Orig.

Seinem Begehren gemäss hat er die guten Mannen Claes Francke u. Heinrich von Santen, und seinen (des Vogts) Secretar. Anthonium mit genugsamer Vollmacht auf die vom OM. ausgeschriebene Zusammenkunft nach Wolmar abgefertigt. Ferner will er für seine Person in Rüstung sein und das auch den adligen Untersassen seines Gebiets im Namen des OM. ankündigen, der Hoffnung, sie würden dem auch unterthänig nachsetzen. *Dat.* Kandau; Mont. n. Vocem jucundit. 1557.

[543.] (— Zw. 25. Mai u. 15 Oct.) Wilna. Responsum Legatis Serenissimi et Excellmi Rom. Regis. | L. Cop.

Von Seiten des poln. Königs Darstellung der Grenzhändel und der Streitigkeiten wegen des Erzstifts Riga mit dem D. Orden. Lat.

*Die zweite Hälfte fehlt.*

[544.] (— Juni). Ein O.gebietiger, (wahrsch. der Landm.) an den Vogt v. Sonnenburg. | D. Conc.

Nachricht von den drohenden Sendungen des K° v. Polen, des Herz. v. Preussen u. des Herz. v. Mecklenburg, welche entschieden zurückgewiesen werden. Dietrich Behr auf Arensburg ist vor einem Ueberfall zu warnen; darauf zu denken, ob nicht gegen die vom OM. u. von dem A. Comthur dem B. v. Curl. geliehene Summe Arensburg dem Orden erworben werden könne.

[545.] (— Sommer?) Instruction des OM. Wilh. Fürstenberg an den Herzog von Preussen. | D. Conc.

Nach friedl. bevorstehender Beilegung der EB.-Händel Verlangen, jede Art der Beeinträchtigung wegfallen zu sehen. *Des OM. Gesandter:* Michael Brunnow OberSecr.

[546.] — Juli. 5. Rositen. (Werner Schall von Bell) Vogt zu Rositten an seinen Bruder Philipp Schall von Bell, Comthur zur Marienburg. | D. Orig.

Versicherung, dem erschlagenen Lantzki nichts entnommen zu haben, nebst Darstellung des Herganges bei dessen Todtschlag.

[547.] — Juli. 5. Riga. Jochim Burwitz an K° Gustav. I. | D. Orig.

Von den livländischen Händeln u. der moskowischen Gefahr.

[548.] — Juli. 13. Wolmar. Vom OM. u. A. untersiegelte Specification der bei der Restitution des EB. Wilhelm demselben auszuhändigenden fahrenden Habe. | D. Orig.

[549.] — Juli. 28. Bauske. Des O. verordnete Gesandten zu Litauen (Rempert Gilsheim ff.) an den OM. Wilh. Fürstenberg. | D. Orig.

Erst jetzt haben sie das k° Geleit empfangen. Besprechung einiger die Gesandtschaft belangenden Punkte. *Dat.* Bauske; Mittw. n. Jacobi. 1557.

[550.] (— Aug?) Schwurformel | L. Nota.

des OM. Heinrich von Galen auf die mit Polen geschlossene Concordia,

unter der Bedingung, dass den Grenzklagen abgeholfen werde.

[551.] 1557. Aug. 26. Lemsal. Capittel, Räthe u. Ritterschaft in obgenannter Anzahl anwesende an den OM. | D. Orig.

Sie haben beide Schreiben des OM. erhalten, das eine die Ausrüstung, das andere den Anzug, als diesen Tag im Hof zu Ekau zu erscheinen, belangend. Wiewol nun Capitel, Adel und Ritterschaft darauf in aller Eile verschrieben worden, um diesen Tag allhier zu Lemsal zu erscheinen, so hat doch in so kurzer Zeit nur etwa der vierte Theil der Ritterschaft sich einstellen können. Weil aber aufgerichteten Recessen zufolge in solchen ganz wichtigen Landshandlungen sowol des Höchsten, als des Niedrigsten Meinung und Bewilligung erfordert wird u. nicht unlängst von den geistlichen u. weltlichen Stiftsständen zu Dorpat eine gemeine Zusammenkunft zur Pernau um des gemeinen Vaterlandes Besten u. Wohlfahrt halben auf nächsten Sonntag, d. 29 Aug., angesetzt worden, haben sie für diesen Tag etliche Deputirte verordnet, um mit Gottes Hilfe Rathschläge zur Abwendung vieler Leute Verderbens u. Blutvergiessens zu finden, woran dem OM. sicher nicht minder gelegen, so dass er der begehrten Antwort gnädig Aufschub zugestehen werde. Unterdess wollen die itzt anwesenden Capitels Verordnete, Erzstifts Räthe u. Adel, vermöge dieser gemeiner Lande Recess, sich ihrer Gebühr u. Ritterschaft-Pflicht dermassen schicken u. verhalten, dass sie neben Herren Prälaten u. Ständen dieser Lande als die Liebhaber ihres Vaterlandes befunden u. erspürt werden mögen.

[552.] — Aug. 31. Poswol. Bruchstück des Poswoler Vertrags-Entwurfs. | L. (Anfang fehlt). Cop.

*In dorso:* Copeien der polischen Recess.
Empfangen vf den Abent spet den letsten Augusti zu Poswollo.

[553.] (— vor Sept.) Dess herrn Cumpthur zur MarJennburgk einfeltige bedencken vff Itzige vorsteende gefahr vnd geschwinde leufe. | D. Conc.

*In dorso:* Concept des Ratschlags.

[554.] (— Vor Sept. 5.) Entwurf zum Pozwolschen Tractat. | L. Reinschr.

Enthält den Entwurf sowol zu dem Friedensschluss zwischen Polen und Livland, als zu dem Bündniss gegen Moskau und stimmt im Wesentlichen zu den bei Dogiel V, CXXVII u. CXXVIII eingerückten Instrumenten so, dass von CXXVII die Einleitung (die Ratificationsformel des OM.) wegfällt u. der Text sogleich beginnt mit „Nos Venceslaus ff.", dass die Eidesformeln mit den Einleitungen u. Motivirungen, ebenso der Schluss (die Ratificationsformel des OM.) fehlen und von CXXVIII nur ein kurz motivirter u. formulirter Entwurf zu dem Bündniss, jedoch auch mit Erwähnung des augenblicklich zwischen Polen u. Russland bestehenden Stillstandes, aufgenommen ist.

[555.] (— Vor Sept. 5.) Verzeichnis wes der Erbar vnnd achtpar Philips pontanus | D. Orig.

furstlichen g: meinem g. h. auff die furstehende polnische Confederation vnnd verbundtnis fur ein meinung anbringen lassen, vnnd was solchenn Articul bedriffend für seine personn, fur geradtzam erachten thuett.

*Adr.* Johan Fishern Vitzcantzlario meinem gvnstigen freunde vnd furderer.

*In dorso:* Versch. Bemerkungen über die einzuhaltende Politik gegenüber Mosk. u. Polen.

[556.] — Sept. 5. Poswol. Des O. Gesandte in Litauen (Rembert Gilsheim etc.) an den OM. Wilhelm Fürstenberg. | D. Orig.

Der Krieg ist abzuwenden nur, wenn der OM., dem Verlangen des K° zufolge, sich sofort persönlich hierher begibt. Weitere Nachrichten.

[557.] (1557. Nach Sept. 5.) Recht- | D. Cop.
fertigung des Vogts zu Rositen.

Erklerung des Erwirdigenn vnd. Achtparen hernn Vogts zu Rositten (Werner Schall von Bell) seiner vnschulth halben, so ehr an dem Todschlag des Edelenn vnnd Achtparnn Caspernn Lantzki, etwan ein auszgesanter Legath Konichlicher Matt. zu Polenn, gehaptt hatt, wellche in Jegenwertigkeitt derenn Erwirdigsten herrn, Ihrer k°: Matt: Rhäten In offentlicher Zusammenkunfftt Reciteret vnnd vorgewendett ist.

*In dorso*: Acta vnd Handelung so zwischen dem H. Vogett zu Rossitten vnd dem Erschlagenen Lantzky, den 24. Decemb. zu Vellin empfangen.

Diss den gebietigernn furzugeben.

[558.] 1557. Oct. 2. Vor Ko- | D. Orig. Autogr.
kenh. Rhempert gilssheim Dr. und der Hauscomthur zu Dünam. an den OM. Wilhelm Fürstenberg.

Nachricht von den polnischen Verhandlungen und den Einleitungen zur Restitution des EB. *Dat.* Vor Kokonhusen; Sonnab. n. Mich. 1557.

[559.] — Oct. 3. Kokenhusen. Der | D. Orig.
Comthur zu Dünamünde (Geo. Brabeck) u. Dr. Rhempert Gilssheim an den OM. Wilhelm Fürstenberg.

Von der Aufnahme des Inventars u. der Ratification des Herzogs von Preussen u. a. m. *Dat.* Kokenhusen, Sonnt. n. Mich. 1557.

*In dorso:* Ilend vortzustellende daranne merglichen gelegen. Auss Kokenhausen Sontag nach michaelis vmb vir vren | nach mittage.

[560.] — Oct. 3. Kokenhusen. Adam | L. Orig.
Conarski, k° M. zu Polen Secr. u. Gesandter in Livland an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Wegen der noch mangelhaften Untersieglung des Contracts zwischen dem K° v. Polen u. dem OM. ff. — Bitte um Anordnung sicherer Rückkehr für ihn über Riga u. Bauske.

*In dorso: (von Gilsheims Hand)*: Ilend durch tag vnd nacht vortzustellen daranne Iren f. g. merglichen gelegen. — Abgangen von Kokenhausen Sontags nach Michaelis U . . . . . .

[561.] — Oct. 5. Kokenhusen. Jur- | D. Orig.
gen Brabeck, HausC. zu Dünam., u. Dr. Rempertus von Gilszen an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Meldung, dass heute die Restitution des EB. ihren Anfang genommen und was darin bisher geschehen. *Dat.* Kokenhusen, Dienst. n. Mich. 1557.

[562.] — Oct. 8. Aschcrade. Rem- | D. Orig.
pertus Gilsseim an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Der EB. will die Einsetzung in die halbe Gerichtsbarkeit zu Riga nur in der Stadt Riga annehmen. Weiterer Bericht über die fortgesetzte Restitution des EB.

[563.] — Oct. 15. Riga. Der R° K° | D. Orig.
Matt. und Stände des Reichs Gesandte an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Durch seine Delegirten wird der OM. erfahren, was allhier in Sachen der Restitution geschehen ist. Da nun aber u. a. in aufgerichteter Friedenshandlung beschlossen worden, dass den Unterthanen u. Dienern des erzstiftischen Capitels die in dieser Kriegsempörung eingezogenen unbeweglichen Güter wiedereingeräumt, die beweglichen aber, in dem Maasse als sie sie auskundigen u. antreffen, rechtskräftig angewiesen werden sollen, und der EB. vorgetragen, dass bei Eroberung der stiftischen Güter eine Lade mit Baarschaften, Kleinodien u. a., welche N. Kirchof für ihn in Verwahrung gehabt, von Kokenhusen abgeführt und zuversichtlich dem O. zugekommen sei, ferner noch etliche Verwandte des Domcapitels von beweglichen Gütern wissen, welche ihnen durch des OM. Diener u. Kriegsvolk entfremdet worden, so erfolgt diese Fürsprache u. Mahnung, dem aufgerichteten Vertrage getreu, die zustehende Rechtshilfe unweigerlich widerfahren zu lassen.

[564.] — Oct. 15. Riga. Der R° | D. Orig.
k° Maj. und Stände des Reichs Gesandte an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Fürsprache für des EB. Marschall, Hauptleute, Diener u. Unterthanen, welche verschiedene Supplicationen u. Verzeichnisse eingereicht haben, nachdem sie von dem Kriegsvolk in Eroberung und Uebergabe der Häuser und Aemter gegen ertheilte Versicherung und Salvaguardia zu Schaden gekommen. Um mehrerer Ruhe u. Friedens willen wird der OM. gebeten, ihnen möglichst Ersatz zu gewähren.

[565.] — Oct. 19. Treiden. EB. | D. Orig.
Wilh. an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Credenzbrief für des Herz. v. Preussen Abgeordnete Christoff Jonas u. Frantz Degenn, welche mit mündl. Aufträgen des EB. an den OM. kommen.

[566.] — Oct. 21. Treiden. EB. | D. Orig.
Wilh. an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Wegen der Botschaft nach Moskau u. Polen überlässt er Alles dem OM. u. erwartet nur, dass in Polen Nichts gegen den neu aufgerichteten Frieden bewilligt oder eingeräumt werde.

[567.] — Oct. 22. Trikaten. Voll- | D. Conc.
macht des OM. Wilhelm

für den Hauscomthur zu Riga, Geo. Siberch zu Wischlingen an den Ro. Kaiser und das Reich.

[568.] — Oct. 30. Riga. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath zu Riga an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Antwort auf das Verlangen des OM. u. der preuss. Räthe wegen vollständiger Restitution des EB.

*Einlage:* Verzeichnuss der Mangell, vnnd beschwerung, welche M. gstr. Her der Herr Ertzbischoff noch In der Restitution befindett.

[569.] (— Oct. od. Nov. Riga.) | D. Autogr.
(Reimpert Gilssheim an den OM.)

Weiterer Bericht von der Restitution des EB.

*(Der Schluss fehlt.)*

[570.] — Nov. 12. Wilna. Sig. | L. Orig.
Aug. an den OM. Wilh. Fürstenberg.

In Klagesachen Privater. *In dorso*: In ouerpall den 2 Decbris empfangen a° 57.

[571.] — Nov. 13. Ronneburg. EB. | D. Orig.
Wilh. an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Von moskowit. Nachrichten, nebst Verlangen endlicher vollkommener Restitution, namentlich in Betreff des Kriegszeugs.

[572.] — Nov. 19. Wenden. | D. Orig. Autogr.
Reimpert Gilsheim an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Das an den EB. aufgetragene Gewerbe angebracht; Meldung von den Wünschen des EB.

*Beilage:* Aus dem Memoriall, habe Ich vngeferlich mit nachfolgender Meinunge, die Werbungen an den hern Ertzbischofen auszgericht:

[573.] — Nov. 23. Marienburg. Phi- | D. Orig.
lipp Schal von Bel, Comth. zur Marienburg an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Auch in seinem Gebiet haben die Ritterschaft u. Lehn-Leute die Zusteuer vom Haken bewilligt.

*Einlage.* 1) Cop. eines Briefes von Joh. Sturtzbecher, anders genannt vonn Sundershausen mit Beschwerde über erlittene Schädigung bei dem letzten Aufruhr. *Dat.* 1557. Nov. 20. Pebalg.

2.) Antwort des Comth. darauf. *Dat.* Marienb. 1557. Nov. 23.

[574.] — Nov. 27. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Wilh. Fürstenberg. | L. Orig.

Nachricht aus Moskau u. Zusage weiterer Mittheilungen.

*In dorso:* Gekomen vnd gegangen van Duneborch dess Mydwecken nach senth andres (Dec. 1.) tho VIII vren vor myddaghe.

[575.] — Dec. 10. Fellin. OM. Wilhelm Fürstenberg an den B. zu Dorpat. | D. Conc.

Mahnung, auf alle Fälle gerüstet zu sein.

[576.] — Dec. 11. bis 1558. Jan. 26. Tagebuch u. Bericht der livländischen Gesandten in Russland. | D. Reinschr.

[577.] — Dec. 20. Marienburg. Philip Schall von Bell, Comthur zu Marienburg an den OM. Wilh. Fürstenberg. | D. Orig.

Sendet die Acta über den Todtschlag des Lantzki; rechtfertigt seinen Bruder. *Dat.* Marienburg. Ab. Thomae. 1557.

[578.] — Dec. 24. Reval. Salomon Henningk an den OM. Wilh. Fürstenberg. | D. Orig. Autogr.

Der Kön. von Polen verlangt Auslieferung aller beim erschlagenen Lantzki gefundenen Briefe etc. Das hat ihm der Woiw. zur Wilna aufgetragen, dem OM. zu schreiben; es fällt ihm aber jetzt erst ein. *Dat.* Reval; Abends Nativ. Christi. 1558.

[579.] — Dec. 26. Fellin. OM. Wilh. Fürstenberg an den B. von Dorpat. | D. Conc.

Er ist sich bewusst, das Seine gethan zu haben; sendet weitere Zeitung von den mosk. Anschlägen. Einladung in 4—5 T. bei ihm zu Tarwast zu erscheinen um Rücksprache zu nehmen. Wegen der schlechten Wege muss die Grenzschlichtung zw. dem Gebiete Oberpahlen u. des B. Gotteshause Falkena verschoben werden. *Dat.* Fellin; Tag. Steffani. 1558.

[580.] — Dec. 27. Fellin. OM. Wilh. Fürstenberg an alle hern Gebietigern, sowohl die Ritterschafft In harien vnd wyrlandt. | D. Conc.

Aufgebot gegen die Russen. *Dat.* Fellin: Joh. Evangelistae. 1558.

[581.] — Dec. 31. Adsel. Werner Schall vom Bell, Vogt zu Rositten, an den OM. Wilh. Fürstenberg. | D. Orig.

Auf der Reise zum OM., um von den O.-Räthen zu vernehmen, was zur Abstellung seiner in Wilna eingegangenen beschwerlichen Obligationen geschehn könne, hat ihn das schreckliche Gerücht aus Russland gezwungen zurückzukehren, um sein Gebiet in Stand zu setzen; er sendet daher mit seinem Secretaire eine Supplication u. bittet sein Ausbleiben zu entschuldigen. *Dat.* Adzel, Ab. Circumcis. Dni. 1558.

[582.] (— Ende Dec.). Werner Schal von Bell, Vogt zu Rositten an den OM. | D. Orig.?

Unter Darlegung seiner Unschuld am Tode Lanzki's Protest gegen die ihm zu Wilna abgezwungene Obligation.

[583.] (— Ende Dec.) Im Namen des EB. Erklärung, | D. Reinschr.

dass es nicht zulässig sei, dass der B. v. Dorpat einen Separatfrieden mit dem Moskowiter aufrichte. u. a. m.

[584.] (1557. Ende des J.?) Instruction des Vogts von Rositten an den OM. | D. Zettel.

Memoriall was von dem Erwirdigen Achtparen vnd Erentfesten herrn Voigte zu Rositen an den Hochwirdigen Grossmechtigen Fursten vnd Herrn Meistern zu Liflandt zu werben, Fabian von der Borch, Johan ZoJen vnd Jurgen Belowen Radziwillen belangende auferlegt Ist.

[585.] (Vor 1558.) Luleff Flügge, Jacob Steinwech, Boeth Schroder | D. Orig.?

wenden sich klagend an den Ordensmeister, bitten ihn um Verwendung beim Grossfürsten und berichten, was ihnen vom 7 Oct. bis 5 Nov. (18 Nov.) in Nowgorod mit Verbot des Kaufschlags u. bei Pleskow durch Beraubung auf offener Strasse widerfahren.

[586.] (Vor 1558.) Ein Ordensgebietiger an den OM. | D. Orig. (Anf. u. Ende fehlt).

Von der Rückkehr der Gesandten aus Mosk.; von den Nachrichten welche sie bringen; von der Meinung Melcher Tolcks, dass die Moskowiter, obwol sie rüsten, nicht gleich angreifen werden, da der Grossfürst hoffe, man werde ihm den Zins endlich doch geben.

[587.] (1558?) Vngefherlicher vorschlagk wess Den Denischen Gesandten ehe vnd zuvor De sigill vnd bribe gezeiget vorzugeben. | D. Conc.

wegen des Gutes Kolck; Christopff v. Münchausens.

[588.] (1558?) Notiz über die Besoldung verschiedener Rittmeister und Capitaine des Fussvolks. | D. Nota.

[589.] (1558.) Dit ist de bekentnusse der beiden vorspeyer, De eine midt namehnn Hanss smidt vnde de ander Midt namehn Tonniss vdt dem Dorpe Taywa kulla. | D. Briefeinl.

(Gehört wol zum Schreiben Rembert Gilsheims vom 31 Jan. 1558, No. 662.)

[590.] (1558?) Ein ungenannter (wol der OM.) an einen ungenannten Fürsten (den EB. Wilh.? oder den Herzog von Preussen?) | D. Conc.

Bitte den zwischen dem Coadjutor Christoph und dem Capitel des Erzstifts ausgebrochenen Streit in Güte beilegen zu helfen.

[591.] 1558. 13 disses Monats. Marcus Stilken, Bürger zu Dorpat an den OM. | D. Orig.

Der durch seinen Freund Jogim Schroders an ihn ergangenen Aufforderung, vom Erbfeind Kundschaft zu verschaffen, ist er bereit nachzukommen; hält dafür, man solle ihn nach Polozk (oder nach Moskau) senden; von dort wolle er regelmässig nach Dünaburg Meldung machen. Vom König von Polen besitze er einen Kaufmannspass für ganz Polen und Moskau.

[592] (1558. Jan.?) Vortrag des Gesandten des OM. bei dem poln. König. | L. Reinschr.

Bitte um Rath u. Hilfe bei der moskowischen Gefahr.

[593.] (1558.) Promemoria über eine Werbung Jochim Krumhusens vom moskowischen Grossfürsten an die von Narwa. | D. Orig. Zettel.

Gehört nach No. 643 in die Mitte des Mai.

[594.] 1558. Jan. 1. Fellin. Der OM. Wilhelm v. Fürstenberg an den B. von Dorpat. | D. Conc.

Ankündigung des allgemeinen Aufzuges und des Eintreffens für den morgenden Tag zu Oberpahlen; Ermahnung, gerüstet zu stehen. *Dat.* Fellin. Am Newen Jharstage. 1558.

[595.] 1558. *(sic!)* Jan. 1. Reval. | D. Orig. Godhart Kettlehr Erwelther Coadjutor des Meisterthumbs an Herzog Johann von Finland,

übersendet die Supplik zweier Revaler Einwohner Thomass Vegesack und Arendt Reiger in Betreff zweier eingezogener Gesellen und mit Beschlag belegter „Scherboete". *Die beiliegende Supplik der Genannten an den OM. lautet:* sie hätten zwei Diener, Ditrich Robenkampf und Hans sack mit ihrer Gesellschaft und einer „Scheerbothe" seewärts abgefertigt, um „den gemeinen feindt, Christlichs nhamens, den Muschowiter, mit Nham, Raub, vnd branth, zu Wassehr vnd zu lande, abbruch. nachteill vnd schaden zuzufuegen, Wie dan dieselbigen auf solchen bestellungsbrief vnd fürstlichen bouhelig. Nachdem sie sich in Reuslandt, widder den feindt, tapfer beweiseth. Auch eine schwedische schute, als die auss Reuslandt mit Reussischen guttern, vnd etzlichen Reussehn, nach Wiborgk lauffen wollen, In der offenehn sehe, vberweldigt, vnd eingenhomen. Vnnd ob sie wholl solches Raubes empfintlich vnd teilhaftig gewesen wehren, sinth sie doch dorch gotts Wetter vnd Windt, genottigt vnd gedrengt, das sie vf konnig. May. zu Schweden ff. stromme haben lauffen nussehn, da sie dan schipfbruch erlitten, also das etzliche Reussehn, welche sie mit solchen guttern fengklich genommen, daruber losz worden, Die gutter aber In konnig. May. Hauptmans zu Wiborgk gwalt komen, vnd den Reussehn welchen sie genomen alle wieder zugestellt worden sinth. Also das die vnsern von solcher beuthe nichts genossehn, sondern In meinung, das solcher angrif auf hochgemelter kon. May. stroemen geschein sein solte, von ernanthen Hauptmhan In bestrickung genomen, Vnd darin noch enthalten werden" ff.

[596.] — Jan. 21. Hapsal. Dechant, | D. Orig. Senior u. Cap. der Stift-Kirche Oesel u. Christoph Munchhausen Stiftsvogt in der Wieck an d. OM. Wilh. Fürstenberg.

In Abwesenheit des B. antworten sie auf des OM. Schreiben vom 10 Jan. in Betreff des Moscowiters. Nach Oesel kann man keine Botschaft bringen; auch kommt von dort Nichts herüber wegen des treibenden Eises. In der Wieck aber ist Alles gerüstet. Sonst können sie von sich aus Nichts bewilligen. *In dorso:* Empfangen zu Velin d. 2 Febr. a° 58.

[597.] — Jan. 21. Helmet. Der Cum- | D. Orig. pan zu Karkus, T. O., an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Mitth. von dem Einfalle der Russen; Verzeichniss des berittenen Adels.

[598.] — Jan. 25. Dorpat. Her- | D. Orig. mann, B. u. Herr des Stifts Dorpat an seine Räthe u. Canzler Wolmar Tuue u. Jorgenn Holtzschuern.

Mit Bezug auf die gestrige Mitth. vom Einfall der Russen bei Neuenhaus Verlangen schleunigster Hilfe vom OM. *Dat.* Derbt, Tag Convers. Pauli. 1558. *In dorso:* Ilent Ilent Ilend fortzustellen Dan merckIich hiran gelegen.

[599.] — Jan. 29. Weissenstein. | D. Orig. Bernt von Schmerten, Vogt zu Jerwen an den OM. Wilhelm Fürstenberg.

Den Befehl sofort nach Wesenberg auszurücken, hat er empfangen, doch zuvor seinen Diener ausgesandt, um einmal nachzusehen. *Dat.* Weissenstein; Sonnab. n. Convers. Pauli. 1558.

[600.] — Jan. 30. Weissenstein. | D. Orig. Berenth v. Schmerten, Vogt zu Jerwen an den OM. Wilhelm Fürstenberg.

Dem Befehl am 13 Febr. in Wolmar zu erscheinen, wird er, so Gott will, Folge leisten; doch wäre es besser, wenn er bleiben dürfte; er steht allein den Seinen vor u. will dem Feinde entgegen; der Adel ist grade in Reval auf einer Köste; der Comthur von Reval noch nicht angekommen.

[601.] 1558. Jan. 31. Dorpat. B. Her- | D. Orig. mann von Dorpat an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Der Feind ist nahe; Bitte um Entsatz; der Brief schliesst: „Ilent Ilent Ilent".

*Einlage.* Auftrag für Hans Sasse dem OM. neben der Schrift mündlich Nachricht zu geben von der Stellung des Feindes. Schluss: „vnd Ist Ilender hilff ser noth".

[602.] — Jan. 31. (Wolmar.) | D. Orig. Autogr. Rheimperth gilssheim an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Am 30 Jan. angekommen; der EB. wird erwartet; die litauischen Boten des Wartens fast schon überdrüssig. Der polnische K° weiss nichts vom Zustande des Landes, will nur mit dem OM. persönlich verhandeln. Nachricht von moskowitischen Scharmützeln. Uebersendung der Aussage zweier gefangener Russen; Massregeln, welche zu ergreifen wären. *Dat.* Mont. post convers. Pauli. 1558.

*In dorso:* Ilents bey leibstraff vort zustellen.

[603.] — Jan. 31 Reval. Frantz | D. Orig. van Segenhauen genant Ansel, Comthur zu Reval an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Nachricht von dem russischen Einfalle gegen Wesenberg u. von den getroffenen Gegenmassregeln.

[604.] — Febr. 2. Tarwast. OM. | D. Conc. Wilhelm Fürstenberg an den B. zu Dorpat.

Meldung, dass er nach Vermögen zum Entsatz herbeieile.

[605.] — Febr. 2. Ronneburg. | D. Orig. Autogr. Rheimperth Gilssheim Dr. an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Nachricht von seinen Verhandlungen mit dem EB. wegen des Moskowiters. *Dat.* Ronneburg; Tag. Mariae lichtm. 1558.

[606.] — Febr. 3. Tarwast. OM. | D. Conc. Wilh. Fürstenberg an den EB. Wilhelm

(auch Dorpt, vnd die Rete Rige u. Rheuell): meldet seine Feldzugspläne für das Dörptische Gebiet.

Cf. Inc. 3572. No. 5.

[607.] — Febr. 3. Tarwast. OM. | D. Conc. Wilh. Fürstenberg an hern Doctor RemPerth.

Ordre, mit den zugesagten Gesandten des EB. schleunigst nach Polen aufzubrechen; Alles aufzubieten, den Wojewoden zu Beistand für das Land zu bewegen. Kriegsnachrichten.

[608.] — Febr. 3. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath v. Reval an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Ueber die an ihn entsandten Knechte haben sie den Hauptmann ihrer Stadt Wolff Wigeln von Strasborch gesetzt; bitten, ihn in diesem Amte zu belassen; mehr Knechte zu senden, verhindert sie die Nothdurft der Stadt. —

[609.] — Febr. 4. Tarwast. OM. | D. Conc. Wilh. Fürstenberg an den Comthur zu Dünaburg.

Was der Dr. (Rempert Gilsheim) vom EB. vermelden wird, soll er sammt dem Landm. überlegen. Morgen will der OM. nach Oberpahlen aufbrechen. Vielleicht wird die Protection des polnischen K°. zu Unterhandlungen mit dem Moskowiter zu erbitten sein. *Dat.* Tarwest; Freit. n. Lichtm. 1558.

[610.] — Febr. 4. *In dorso:* Der | D. Cop. Derptischen Bedencken vff den vberschickten Absagsbrieff des Muscowiters.

An den OM.

[611.] 1558. Febr. 6. Ronneburg. | D. Orig.
EB. Wilhelm an den OM.

Meldet von dem Anbringen des Gesandten des K° v. Polen, als Protectors des Erzstifts in Betreff der vollen Ausgleichung der alten Fehde mit dem O. —, verspricht zum Schluss, zur Vertheidigung des Vaterlandes männlich ins Feld ziehn zu wollen. (*Mit Einlagen*).

[612.] — Febr. 7. Oberpalen. OM. | D. Conc.
Wilh. Fürstenberg an seine zu Dorpat versammelten Hofjunker.

Da der Feind sich aus dem Dorptischen gegen das Ordensgebiet wendet, sollen sie auf das Dorf Calliss in Jerwen abrücken, wohin auch er zu kommen gedenkt.

[613.] — Febr. 8. Oberpalen. OM. | D. Conc.
Wilh. Fürstenberg an den B. von Dorpat.

Die Ermahnung, nicht mit so kleiner Zahl dem übermächtigen Feind zu trotzen, mit Dank empfangen; das Gewissen jedoch räth anders; er ist entschlossen, den Feind aufzusuchen u. s. w.

[614.] — Febr. 16. Reval. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath zu Reval an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Abgeordnete nach Weissenstein, wie verlangt, zur Huldigung sollen kommen. Bitte, vor Ablauf des Monats die revaler Knechte für den Winter nach Hause zu entlassen.

*In dorso:* Empfangen d. 18 Febr. zu Vellin.

[615.] — Febr. 16. Reval. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath zu Reval an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Klage über die furchtbare Noth derer von Narwa und Ermahnung, mindestens Iwangorod zu zerstören.

[616.] — Febr. 17. Dorpat. B. Her- | D. Orig.
mann von Dorpat an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Von der Ankunft des OM. zu Oberpalen vernommen; dringende Bitte um gemeine Beredung, da ein neuer Einfall zu besorgen.

*In dorso:* Eilend fortzustellen dan macht hiraan gelegenn.

[617.] (—) Febr. 18. Fellin. (Der | L. Conc.
OM. Wilh. Fürstenberg) an den poln. Gesandten Stanislaus Lipniczki.

Ein von dem Gesandten angebotener russischer Dolmetsch wird mit Dank zurückgewiesen.

*In demselben Papierheft befindet sich die Antwort Wilh. Fürstenb. an den pol. Gesandten (s. die folg. No.). Auf beide Stücke, auf diesen Brief u. jene Antwort, beziehen sich die Ueberschriften:*

Transfertur per D. Salomonem Henningum S. (Uebers. ins Latein.). — Stanislao Lipniczki Velino 18 Februarii quo subsequens Responsum Legato Regio datum est.

[618.] (— Febr. 18. Fellin.) Andt- | D. Conc.
worth (des OM. Wilh. Fürstenberg) dem Königlichen Legaten gegeben.

Bedauern, dass auf den Hauptpunkt, welchen die letzten Gesandten des OM. dem K° vorgetragen, den moskowitischen Einfall, gar keine Antwort ertheilt ist; Versicherung den aufgerichteten Frieden fest halten zu wollen; von der Restitution des EB., von der Grenzscheidung u. den Grenzhändeln; von dem ehemaligen Landm. Jasper von Münster; von den contributionsweise aufgebrachten 60000 Thalern u. a. m.

[619.] — März. 18. Wilna. Landm. | D. Orig.
Jasper von Münster an den B. Johann zu Curland, Administrator zu Oesel.

Rechtfertigung und Verlangen der Restituirung. *Dat.* Wilna; Freit. n. Oculi. 1558.

[620.] (1558. Nach März). Instruc- | D. Conc.
tion des OM. an den Ro. Kaiser.

*Des OM. Gesandter:* Salomon Henningh. — Bitte um Hilfe gegen den Mosk., um Verwendung dieserhalb bei den Nachbarfürsten, um Hemmung der Zufuhr zu den Moskowitern.

[621.] (— Nach März.) Kurze Notiz | D. Cop.
aus der Instruction des OM. an den Ro. Kaiser.

[622.] (— Nach März). Antwort | D. Conc.
des OM. auf die Botschaft der Hansestädte.

[623.] (— Nach April. 1.) OM. Wilh. | D. Conc.
Fürstenberg (an den Vogt zu Wesenberg).

Rüge für seine ausweichende Antwort; Erörterung über die auf dem Landtag zu Wolmar zur Erlangung eines Friedens vom Moskowiter ausgeschriebene Landessteuer von 4 mr. von jedem Haken oder, an welchen Orten keine Hakenzahl, von jedem Gesinde, gut oder böse, die Einfüsslinge mitgerechnet. Verlangen sofortiger Einsendung, sobald etwas eingekommen.

[624.] — April. 6. Ruien. EB. Wil- | D. Orig.
helm an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Fürbitte für eine Wittwe. *Dat.* Ruienburg; Mittw. n. Palm. 1558.

[625.] — April. 6. Wenden. OM. | D. Conc.
Wilh. Fürstenberg an den B. Hermann zu Dorpat.

Trotz der Verabredung zu Wolmar, allgemein gerüstet zu stehen, soll der B. seine Knechte abdanken wollen; die Nachrichten sind drohend; Ermahnung, sorgsam zu rüsten; die Botschaft an den Moskowiter wird wol Dienstag oder Mittwoch nach Ostern (April. 12 od. 13.) in Dorpat sein; der B. solle dann auch die seine bereit haben, um keinen Aufschub zu veranlassen.

[626.] — April. 11. Arensburg. B. | D. Orig.
Johann von Oesel u. Curland an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Er sendet die Zuschriften des K° v. Polen, EB. Wilh., u. Jasper Münsters eingeschlossen mit; bittet um Erklärung seines Entschlusses und ermahnt, sich gegen den LandM. so zu verhalten, dass dem Lande nicht Widerwärtigkeiten entstünden. *Dat.* Arensburg; Mont. in den heil. Ostern. 1558.

[627.] — April. 20. Wesenberg. | D. Orig.
Räthe u. Ritterschaft der Lande Harien vnnd Wyrlandt an den OM. Wilhelm Fürstenborch.

Erklärung ihres Stillhaltens und Rechtfertigung wegen der Schatzung. *Dat.* Wesenberg, Mittw. n. QuasimodoGen. 1558.

[628.] — April. 22. Allenküll. God- | D. Orig.
dert Kettler Comthur zu Fellin an den OM.

Er wird Sorge tragen, bis zur Ankunft des OM. den unter den Conventsherren zu Fellin entstandenen ehrenrührigen Irrungen Einhalt zu thun. — Seinen Diener Hanns Brockingk hat er in Riga; allein die mitgegebenen Waaren finden dort wenig Absatz; da er sich nun auf dergleichen nicht versteht, so möge der OM. diesem Diener freundlichst guten Rath zuschreiben. Zeitung wird zugesagt, so oft es welche gebe. *Dat.* Allenkhull; Freit. n. QuasimodoGen. 1558.

[629.] — Apr. 25. Reval. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath zu Reval an Berndt van Schmerten, vogt zu Jerwen.

Am 24 Apr. ist ein Schreiben des OM. wegen des bewilligten Hakengeldes eingegangen; der OM. besorgt, dass die Summe sich nicht auf die 60000 Thlr. bringen lassen werde; der Vogt solle ihn bewegen, sich darüber mit den Herren Prälaten und sämmtlichem Adel zu vergleichen, damit auch die, welche Geld vorgeschossen, wieder zu dem ihren kommen. *Dat.* Reval., Mont. post Misericord. 1558.

[630.] 1558. April. 26. Ermes. OM. | D. Conc. Wilhelm Fürstenberg an den Vogt zu Selburg.

(Sowol auch dem Herrn Hauscomthur zu Ascheraden): Sofort ins Gebiet Rositen aufzubrechen. *Dat.* Ermes., Dienst. n. Miseric. 1558.

[631.] — Mai. 2. Arensb. Antwort | D. Orig. des B. von Curland auf die Botschaft des OM.

*Des OM. Gesandter:* Rembert Gilssheim. — Betreffend die Kriegesstellung gegen Moskau und Schweden; die Contribution; die neue Schatzung; gestrandete Güter; Conrad Uexküll. *Dat. der Werbung:* Mont. n. Jubil. Arenspurg.

[632.] (— Nach Mai. 2.) (Remp. | D. Orig. Autogr. Gilssheim) an den OM. Wilh. Fürstenberch.

Wehmüthige Betrachtungen über die Zeitlage.

*In dorso:* Ilends durch tag vnd nacht vortzustellen bey hoichster straff szonsten nimanden zu bereichen den der In Itzt empfangen vnd Irer f. g. selbst szoll liebern. Abgangen von der pernav abents vmb 7 vren.

Gekomen vnd . . . . . Carckhuis dess frydages . . . . . vren vor mydda . . . .

*(Das übrige durch Nässe völlig ausgelöscht.)*

[633.] — Mai. 3. Reval. Burgerm. | D. Cop. u. Rath zu Reval an den Wojewoden zu Narwa, Alexi Danilewitz basman.

Ein Brief der überseeischen Kaufleute an den Zaren hat durch einen eigenen deutschen Boten befördert werden sollen, ist jedoch, da der letztere krank befallen, zweien Undeutschen übergeben worden; Bitte, den Brief an den Zaren befördern, die Ueberbringer aber, bis zum Eintreffen der zarischen Antwort, in Narwa behalten zu wollen.

[634.] — Mai. 7. Helmet. OM. | D. Orig. Wilh. Fürstenberg an den Vogt zu Rositen.

Wegen Besoldung der Kriegsleute. *Dat.* Helmet; Sonnab. n. Jubil. 1558.

[635.] — Mai. 14. Helmet. OM. | D. Orig. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

Des Herzogs Brief mit Beileidsbezeugungen über den moskowischen Einfall und den aus Finland entlaufenen herzoglichen Diener Hennigk Huffschmytt hat er empfangen und will auf letzteren fahnden lassen.

[636.] — Mai. 10. Im Feldlager zur | D. Orig. Brücke. Bernth von Schmerten, D. O. Vogt zu Jerwen an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Ueber die Aufbewahrung der eingekommenen Schatzung.

[637.] — Mai. 15. Helmet. OM. | D. Orig. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

Des Herzogs Schreiben, dat. Abo. 29 Apr., mit Beileidsbezeugung hat er empfangen. Der Moskowite hat durch sonderliche List, Betrug und Verrätherei Schloss und Stadt Narwa einbekommen. Bitte für den Nothfall um Rath, Hilfe, Trost u. Förderung.

[638.] — Mai. 16. Reval. Die Gesand- | D. Cop. ten der Hansa aus Lübeck u. Hamburg an den Zar.

Bei der Einnahme Narwas durch die Russen hat der überseeische Handel grossen Schaden erlitten. Bitte um Zurückgabe der genommenen Güter.

[639.] — Mai. 26. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath v. Reval an den OM. Wilh. v. Fürstenberg.

Die aus Narwa nach Wesenberg gezogenen Knechte verlangen zu wissen, wer ihr Feldherr sein und sie bezahlen solle; andernfalls weigern sie sich gegen den Feind zu ziehen. Bitte, energischer das immer mehr verfallende Land retten zu helfen etc. *Dat.* Reval; Donnerst. n. Exaudi. 1558.

[640.] — Mai. 28. Wenden. Wol- | D. Orig. ter Quadehuis, Comthur zu Wenden, an den OM. Wilh. Forstenberch.

In dieser durch den Erbfeind bedenklichen Zeit ist ein ehemaliger Diener des EB. Wilhelm mit einer Copie von erzbischöflichen Briefen an den OM. am 25 Mai eingetroffen, sammt den Briefen weitergereist, nach 6 Meilen aber wieder zurückgekehrt. Anfangs erklärte er, von Trikaten, dann von Ronneburg zu kommen; er zieht aus einer Herberge in die andere, sucht listiger Weise zu erfragen: „was doch fur ein vberster Captein hir auff dem hause were. Item wie er hiesse vnnd wie er sich hielte, wass gestalth er were, wie fro vnnd wie spete er des abends zu bette ginge vnnd des Morgens widdervmb auffstunde, vnd wie starck sie hier auff dem hause weren, beide an Junghern vnnd andern volcke, Endlichen angehoben euher furstlich gnaden were in einer vngluckseligen stunde zu dem Meisterampte erkoren worden, Ferner auch mith vorblassung des volckes dissor Landen.“ — Alle diese Artikel hat der Briefsteller dem EB. gemeldet und wartet jetzt auf Antwort; den Menschen aber hat er bestrickt und bittet um Verhaltungsbefehl.

[641.] — Mai. 29. Kirriempä. OM. | D. Conc. Wilh. Fürstenbergs Geleitsbrief für Rudolff Hass von Nurenberg,

welcher einen Gegner im Zwist entleibt, sich dessen Verwandten zu jeder billigen Versöhnung erboten und vom OM. zu jetziger Zeit im Felde nicht entbehrt werden kann.

[642.] — Mai. 30. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath zu Reval an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Beschwerde, abermals um Haltung eines ganzen Fähnleins angegangen zu werden. Das Land kann keinen so langen Krieg aushalten, wie der Moskowiter. Ermahnung, doch endlich das Kriegsglück zu versuchen. Rath, Kaperbriefe auszustellen. *Dat.* Reval; Mont. in den heil. Pfingsten. 1558.

[643.] — Mai. 31. Feldlager Kir- | D. Orig. genpehe. Instruction der Stadt Reval an den OM.

*Rev. Gesandte:* Godtschalck becker; Jaspar Kappenberg.

[644.] (— Mai oder Juni.) Ples- | D. Uebers. kau. Die Bojaren u. Statthalter zu Pleskow, Knes Jurge Migaylowitz Belgakou u. Kn. Peter Juanowitz Schuiszki an den OM. Wilh. Fürstenberg zu Kirgempe.

Er habe ihnen gemeldet, dass er Boten an den Grossfürsten abfertige, das Haupt zu schlagen und sende dazu mit diesem Briefe seinen deutschen Jäger Baltzar; nun aber miethe er zu gleicher Zeit in Deutschland Knechte und komme selbst an die Grenze; er meine es somit nicht aufrichtig. Sie verlangen darüber Auskunft durch den Ueberbringer dieses, bevor sie seinen Jäger Baltzar an den Grossfürsten abfertigen.

[645.] — (Juni.) Karlitz. B. Her- | D. Orig. mann von Dorpat an (den OM. Wilh. Fürstenberg).

Meldet von seinen kriegerischen Bewegungen gegen die Russen u. von der Absicht des Moskowiters, nachdem Narwa eingenommen, nächsten Freitag vor Neuhausen zu rücken; bittet, dass der OM. von Kiriempä aufbreche u. zu Hilfe komme. *Dat.* In vnserem Feldleger zu Karlitz.

[646.] — Juni. 1. Verhör | D. Protoc. (Briefeinl.). Simon Yxkull's

durch Claus Barenuelth in Gegenwart Johannes fischers des OM.-Vice-Canzlers, Tomas horners Licentiaten und Bartolomeus Millens, Secr., von wegen des Comthurs, Haus-Comthurs und des ganzen sitzenden Raths, in Betreff einer von demselben, als von seiner Hausfrau erworbenen, verge-

brachten u. angeblich vom OM. (Heinrich von Galen) ausgestellten Urkunde, deren Fälschung behauptet wird. *Act.* Mittw. in d. Pfingsten.

[647.] 1558. Juni. 1. Dorpat. Burgerm. | D. Orig. u. Rath v. Dorpat an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Von der russ. Gefahr; — manche Bürger haben zwar ihre Kaufmannsgüter nach Reval geborgen; doch sind alle entschlossen, treu auszuharren.

[648.] — Juni. 3. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath zu Reval an die O.-Gebietiger und die Räthe der Lande Harrien u. Wierlandt „itzünder tho pürtz im Feldlager".

Bitte das Schreiben der Hansestädte an den mosk. Grossf. nach Iwangorod passiren zu lassen, nebst den Briefträgern selbst. Copie liegt bei etc.

[649.] — Juni. 4. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath zu Reval an d. OM. Wilh. Fürstenberg.

Wegen der Knechte. *Dat.* Reval; Vigil. Trinit. 1558.

[650.] — Juni. 4. Strassburg. Didrich | D. Orig. Beher an Hermann, B. zu Dorpat.

Auf des B. Schreiben, dat. Feldlager zu Kirempe am heil. Pfingsttage (Mai 29.), lehnt er den Kriegsdienst gegen den Moskowiter ab, nachdem der B. vormals sein betreffendes Anerbieten abgelehnt. *Dat.* Strassburg; Vig. Trinit. 1558.

[651.] — Juni. 6. Arensburg. B. Jo- | D. Orig. hannes von Oesel u. Curland an den B. Hermann von Dorpat und den OM. Wilh. Fürstenberg.

Sein erbetenes Kriegsvolk ist bereits ausgerückt und wird bereits zu Wesenberg sein. *Dat.* Arensburg; Mont. n. Trinit. 1558.

[652.] — Juni. 6. Burtz. Franz von | D. Orig. Segenhauen gen. Anstel Comthur zu Reval, Heinr. Wolf Vogt zur Sonneburg u. sämmtl. Räthe der Lande Harrien u. Wierland an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Sein Schreiben vom 3 Juni aus dem Feldlager zu Kirempä erhalten; der Friede wol schwerlich zu erhoffen; sie sind hier im Lager an der burtzischen Beke. Sie wollten wol zu ihm, um in Russland einzufallen; allein der Russe will zugleich auf Reval u. Dorpat; haben ein Schreiben der Hanse an den Grossf. passiren lassen; — erbitten sich einen kriegserfahrenen Hauptmann. *Dat.* Burtz; Mont. n. Trinit. 1558.

[653.] — Juni. 7. Wolmar. Die ri- | D. Orig. gaschen Gesandten zu Wolmar an den OM. Wilh. v. Fürstenberg.

Dringen auf Wiedererstattung der vorgestreckten 15000 Thlr. *Dat.* Wolmar; Dienst. n. Trinit. 1558.

[654.] — Juni. 7. Dorpat. Burgerm. | D. Orig. u. Rath v. Dorpat an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Fürbitte für die Gläubiger von 10000 Thlrn., welche dem Meister zur russischen Abhilfe und Erhaltung eines beständigen Friedens vorgestreckt worden und am 12 Juni c. rückzahlbar seien.

[655.] — Juni. 8. Wolmar. Die | D. Orig. rigaschen revalschen u. dorptischen Abgefertigten zu Wolmar an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Nachdem laut der Wolmarischen Obligation den Städten ihr vorgestrecktes Geld aus der von den Ständen aufzubringenden Schatzung erstattet werden solle, bitten sie um Mittheilung der Zeit, wann sich der EB. u. dann auch die andern Stände zur Verhandlung mit dem OM. einstellen werden, um das Nöthige dann zu verhandeln. *Dat.* Wolmar; Mittw. n. Trinit. 1558.

[656.] 1558. Juni. 8. Wolmar. Die | D. Orig. rigaschen Gesandten zu Wolmar an den OM. Wilh. v. Fürstenberg.

Dringen abermals auf Erstattung der 15000 Thlr. und bitten um Zusammenkunft mit dem OM. und EB.

[657.] — Juni. 8. Franz Segenha- | D. Cop. gen gen. Amsel, Comth. zu Reval u. Heinr. v. Ludinckhusen gen. Wulff.

Untersiegeln die Bedingungen, unter welchen die rig. Kriegsleute nach abgelaufener Eidspflicht von Neuem in Eid genommen worden sind.

[658.] — Juni. 9. Wesenberg. Frantz | D. Orig. von Segenhauen genandt Anstel, Comth. zu Reval, Heinr. Wolff Vogt zur Suhneborch, Christoffer Mönnichhusen u. sämmtl. Räthe aus der Wiecke vnd Harrien vnd Wyerlande an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Nachrichten von den Fortschritten der Russen; der OM. solle auf der Huth sein; Rath, sich in die Festungen zurückzuziehen; Bitte um Ordre. *Dat.* Wesenberg; Donn. n. Trinit. 1558.

[659.] (— Juni. 9. Wesenberg). (Die | D. Orig. Comthure von Reval u. Sonneburg u. die Räthe von Harien ff.) an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Sie werden sich nach Reval zurückziehn müssen.

Eingelegter Zettel. Lag isolirt, scheint aber als Nachschrift zu Nr. 658 zu gehören, wenigstens stimmen Schriftzüge und Falten genau zu einander.

[660.] — Juni. 12. Feldlager bei | D. Orig. Wesenberg. Christoffer von Monnickhausen Stifts-Vogt in der Wieck an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Er kann ohne Einwilligung des B. sich mit seinem Haufen aus der Wieck nicht zum OM. begeben; dieser möge an jenen zuvor schreiben. *Dat.* Feldlager bei Wesenberg; Sonnt. n. Corp. Chri. 1558.

[661.] — Juni. 15. Wenden. | D. Orig. Autogr. Rheimpert Gilssheim Dr. an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Von den beiden Verräthern ist der eine entsprungen; Kriegsnachrichten.

[662.] — Juni. 16. Im | D. Orig. u. Cop. 2 Exx. Feldlager. OM. Wilh. an Herzog Johann von Finland.

Klagen über den Einfall des Moskowiters und den Fall Narwas. Täglich bestürmen ihn seine Unterthanen und auch ausländische Kaufleute um Erlaubniss, zum Ersatz für den erlittenen Schaden den moskowischen Landen u. Leuten zu Land u. Wasser Schaden zufügen zu dürfen. Bitte, alle schwedischen Befehlshaber zu instruiren, ihnen bei solchem Vorhaben nicht hinderlich sein zu wollen.

[663.] — Juni. 17. Mei- | D. Conc. Reinschr. 2 Exx. nungsäusserung des OM. gegenüber dem Ausschuss der Stände.

Ratlich bedencken Des hochwirdigen Furstenn vnnd hern herren Wilhelm Furstenbergk Teutsches Ordens zu Lifflannd Meisternn, In Jegenwertigen hochstenn Anligenn, aus genugsamen statlichenn Ursachenn begriffenn vnnd den Verordc-

neten Ausschuss gemeiner Stende Ao. alhie zu Dorpt vorsamlett vff vorbesserung vbergebenn. (XVII Junij. Anno 1558.)

*Betreffend*: 1. ob dem Moskowiter vor Rückkehr der livl. Gesandten mit Waffen zu begegnen sei; 2. den Angriff auf Neuhausen; 3. die Rüstung im Lande; 4. die Beziehung von Kriegsknechten; 5. das Protectionsgesuch bei einem auswärtigen Fürsten u. a. dgl.

[664.] (1558. Nach Juni. 17. Dorpat). | D. Conc. Extract Auss gemeiner Stende Verordenten ausschoss vbergebnenn bedennckenn.

[665.] (—: Nach Juni. 17.) Des | D. Cop. OM. endliche Meinungsäusserung.

[666.] — Juni. 22. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath v. Revul an d. Herzog Joh. v. Finland.

Glückwünsche zur angetretenen Regierung; Entschuldigung, dass auf des OM. Gebot kein Kriegszeug mehr dürfe ausgeführt werden u. Bitte, den livländischen Ausliegern zur Noth das Einlaufen u. die Verproviantirung in finländischen Gewässern zu gestatten.

*In dorso*: Praesent. Mittw. d. 6. Juli 1558.

[667.] — Juni. 24. Im Feldlager. | D. Orig. OM. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

Einen Boten des Herzogs, Henning von Cassel, empfangen. Der Moskowiter hat kürzlich Neuenschloss eingenommen und belagert Neuhausen. In diesem Drangsal wird abermals gebeten, wegen Hilfe u. Rath einen Entschluss zu fassen.

[668.] — Juni. 27. Dorpat. Die Ge- | D. Orig. sandten der Stadt Reval, Justus Claudius u. Johan Kumpferbeck, an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Nachricht von einer Seerüstung zu Reval gegen die Russen. Dank für die Erlaubniss zur Befestigung eines Bollwerks von Reval, mit der Bitte, dass es dann aber auch der Stadt, nicht des Domes, sei.

[669.] — Juli. 6. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath zu Reval an d. OM. Wilh. Fürstenberg.

Kündigen an, dass sie nach Lübeck senden, um die Protection des K° v. Dänemark zu erlangen.

Ist das Orig. zu Ind. 317a.

[670.] — Juli. 10. (Åbo). Herzog | D. Orig. Johann von Finland an den OM. Wilhelm Fürstenberg.

In Antwort auf des OM. Schreiben vom 16 Juni erklärt er seinerseits der gemeinen Bürgerschaft zu Reval vergönnen zu wollen, dass sie ihren Feind jederzeit angreifen dürfe. So sie Sturmes halber in sein oder seines Vaters Land verschlagen werden, sollen sie gegen Bezahlung jederzeit mit Nothdurft versorgt werden. Allein sie dürfen keinen Missbrauch treiben, wie neulich eine russische Schute mit Gut u. Waaren, auf finnischem Boden genommen u. die darauf befindlichen Russen über Bord geworfen worden. „Welches wir alles woll leiden mochten souer dass es auf dem vnsern nicht beschehe." Ferner hat der OM. um 200000 Thaler auf acht Jahre gegen ein Unterpfand geschrieben. So nun das Pfand gestellt wird, soll eine Summe so viel sich grade zur Zeit auftreiben lässt, in Åbo bereit liegen und, was daran mangelt, baldmöglichst aufgetrieben werden. — „Ferner so mogen e. L. wir nicht bergen, dass wir Inn glaubwirdige erfahrung khomen seindt, wie e. L. durch schrifften vermaneth worden sein, alss solche Hochgedachter vnser geliebter her Vatter des vorhabens sein e. L. landt alss nemlichen denn Stieff Osell zu vbertziehen, welches Ir K^e Mat nimbe in sinn genhomen noch vielweniger dasselbig zuvollbringen innwilleus. Derwegen Ir Kon. Mat. inn diesem zu vngebeuis vnnd mit gesparter vorbeitt gegen e. L. vorgebracht worden ist. Vnnd können Ir Kon. Mat. dieses Sachen halben bei vnsern furstlichen eren gegen menniglich woll entschuldigen, Derhalben e. L. hochgedachts vnsers vielgeliebten Hern Vatters halbenn nichtt zu beclagen haben mochten noch viel weniger zu befurchten Dan Jehe Ir ko. Mt. Ueber sehen mochten dass e. L. landt zu mherung vnnd ausbreiterung zu fridsamlicher Regierung gebrachtt werden konte, dan zu abkonung desselbigenn Derwegen ahn e. L. vnser freuntlichte Bitten sie wollen solchenn ahnbringen keinen glauben zustellenn, vnnd vnnss In diesem beszern vertrauen zusetzenn, wie dann dasselbig die werck mitt der Zeit auch clerlicher auszweiszenn sollen das e. L. sich dessenn freundlichs vnnd Nachpatlichs zu bedancken haben sollen."

[671.] — Juli. 10. Abo. Herzog | D. Cop. Joh. v. Finland an Reval.

Antwort auf Anfrage wegen der Zufuhr und der Kreuzer.

[672.] — Juli. 11. Walk. | D. K° Erichs Registr. OM. Wilhelm Fürstenberg an die Stadt Reval.

[673.] — Juli. 13. Im Feldlager. | D. Orig. OM. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

Bitte, den finländischen Schuiten die Fahrt nach Narwa und im Allgemeinen zum Moskowiter zu untersagen.

[674.] — Juli. 15. Reval. Henrick | Schw. Orig. Clacsson (Horn) an Herzog Johann von Finland.

Von den Verhältnissen in Reval.

[675.] — Juli. 18. Feldlager zum | D. Cop. Walckeden. OM. an Rotger Munszen.

Der liebe getreue Adrian Ertzbach hat Klage gefuhrt, dass Rotger Munsten neben seinem an ihn wider aller anhangenden Freundschaft Willen gezogenen Weibe und deren beiden Schwestern in Abwesenheit des Klägers gewaltsam in dessen Hof gefallen, den Hof eingenommen, Kisten u. Kasten aufgeschlagen, Kleider, Geschmeide und namentlich Siegel u. Briefe, daran ihm am meisten gelegen, fortgeführt. Er solle nun den Hof sofort räumen, alles Verführte wieder zu Handen stellen oder sorgsam aufbewahren; widrigenfalls werde gegen ihn vorgeschritten werden.

[676.] — Juli. 19. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath der Stadt Reval an Herzog Johann.

Dank für die schriftliche Vermittlung beim K°. schwed. Statthalter zu Wiborg um Freigebung der von ihm angehaltenen Ehrsamen Bartelt Buschman u. Godtschalck timmermann; das ältere Schreiben, auf welches der Herzog anspielt (vom 10 Juli), noch nicht eingegangen, wird mit Dank empfangen werden. Versicherung alles thun zu wollen, dass die Fortschritte der Russen gehemmt werden.

*In dorso*: Pfdt. d 27. July. Anno 58.

[677.] — Juli. 23. Reval. Hen- | Schw. Orig. rick Clacsson (Horn) an Herzog Johann von Finland.

Von seinen Verhandlungen mit dem Rathe zu Reval im Interesse der schwedischen Politik.

[678.] — Juli. 23. Reval. Doctor | D. Cop. Mattias Frissner an Heming Koch, Secr. des Herz. Johann.

Bitte, durch den Herzog bei den Russen zu erwirken, dass sie bei einem Angriff auf Reval seiner und seiner Habe schonen.

[679.] — Juli. 24. Reval. Mattias | D. Cop. Frissner Doctor an Heming Koch.

Privatnachrichten; Meldung von den russ. Fortschritten, von der dänischen Gesandtschaft u. a. m.

[680.] — Juli. 25. | D. Cop. u. K° Erichs Registr.

Wenden. OM. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

Er hat sich entschlossen, die vom Herzog gegen ein Unterpfand zugesagten 200000 Thaler nunmehr in Anspruch zu nehmen. Zu den betreffenden Unterhandlungen sind Georg Brobeck und Michael Brugkner bevollmächtigt.

*Untersiegelt* vom OM., Coadjutor u. Landmarschall. *Dat.* Wenden; Tag Jacobi 1558.

[681.] 1558. Juli. 25. | D. Orig. u. K° Erichs Registr.
Wenden. OM. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

Credensbrief für Georg Brobeck, Comthur zu Dünamünde, u. Michael Brugkner, Secr.

[682.] — Juli. 26. Reval. Oleff | Schw. Orig.
Andreae an Herzog Johann von Finland.

Von den Fortschritten der Russen und der trostlosen Lage des Landes.

[683.] — Juli. 29. Wenden. (Coadj. | D. Cone.
Gottfried Kettler) an (den Herzog v. Preussen).

Meldung von seiner Wahl zum Coadjutor, von der verrätherischen Uebergabe Dorpats an den Moskowiter, nebst Bitte, deutsches Kriegsvolk ins Land gestatten zu wollen.

[684.] — Aug. 3. Wenden. In- | D. Cop. 2 Exx.
struction für die O.-Gesandten an den Herzog Johann v. Finland.

Vorzüglich ein Anleihen gegen Pfandverschreibung betreffend. *Bevollmächtiger:* OM. Wilh. u. Coadj. Gotthard Kettler; *Gesandte:* Jurge von Brabeck, Comth. zu Dünamünde u. Michael Brucknet, Secr.

[685.] (— Aug. 3.) Instruction für | D. Orig.
die O.-Gesandten an den Herzog Johann.

Dasselbe Anleihen betreffend.

*Bevollmächtigére:* OM. Wilhelm; *Gesandte:* wie in No. 684.

*In dorso:* Der Liffländischen gesandten Mündtliche anbringung Anno 58 den 4 Septembris. — Dieses Datum bezeichnet offenbar den Tag der Audienz; die Instruction selbst ist unzweifelhaft vom 3. Aug. zu datiren.

[686.] — Aug. 9. Wenden. OM. | L. Cone.
Wilh. Fürstenberg an den Palatin v. Wilna Nic. Radziwil.

Von der moskowischen Gefahr; vom Abfall des Stifts Dorpat; Anrufung der kön. Hilfe mit Berufung auf das geschlossene Bündniss; Klage über litauische Grenzverletzungen.

[687.] — Aug. 16. *In dorso:* | D. Reinschr.
Annthwordt der Stadt Reuall auff die Instructio denn 16 Aug. A° 58.

Anthwortt. So denn Edlen Ehrnuesten vnnd Achtbaren Hainrich Claussen vnnd Hennige vonn Cassell, Auff yr Edle vnd Achtbare gunsten ahn werbenn, Inn Stadt vnd von wegen des Durchleuchtigen Hochgebornenn Fursten vnd Hernn, Hernn Johannszen Deaz Reichs Schwedenn Erbfürstenn vnnd Hertzogen zu Finnhanndt, Vnserem genedigenn Hern; vonn einem Ersamen Radt der Stadt Reuell. Sampt Iren Mituerwanthenn, Wiedderumb gegebenn werdenn.

Entschuldigung, dass sie um die Protection des schwedischen K° nicht haben ansuchen können u. Versicherung, dass die Unterhandlungen mit Dänemark unter Einwilligung u. Mitwirkung des OM. geschehen seien, dem sie treu zu bleiben sich verbunden fühlen. Ferner wegen der Insel Rogö und des Hofes zu Kolk. Bitte um nachbarliche Freundschaft.

[688.] — Aug. 18. Reval. Matthens. | D. Orig.
Friesner Doctor an Herzog Johann von Finland.

Meldet, wie die Briefe des Herzogs vom Rath der Gemeinde meist vorenthalten werden und gibt an, wie dem abzuhelfen sei.

[689.] 1558. Aug. 21. Wenden. OM. | D. Cone.
um Rete vnnd Ritterschafft der Lande Harienn vnnd Wirlanndt, Sowoll Burgermeister vnd Ratmannen der Stadt Reuell.

Ihr Antwortschreiben heute erhalten mit der Schilderung der moskowischen Noth. Er selbst unterhandelt mit Dänemark, allein vernimmt, dass Jene getrennt unterhandeln, er hofft, sie werden nicht vergessen, dass er ihre Obrigkeit sei u. als solche wolle er ernstlich für sie zu sorgen wissen.

[690.] — Aug. 23. Wenden. OM. | D. Cone.
Wilh. v. Fürstenberg an den EB. Wilhelm.

Uebersendet ein Schreiben für Herzog Christoph, das anzunehmende Kriegsvolk betreffend.

[691.] — Aug. 24. (Wenden.) In- | D. 2 Cone.
struction des OM. an Harrien, Wierland u. Reval.

*Des OM. Gesandte:* Heinrich Wolff T. O. Vogt zur Sonnenburgk; Simen Grossman Secr. Wegen der verlauteten separaten Unterhandlung Jener mit Dänemark, wohin der OM. doch selbst Boten gesandt, u. wegen der Selbstbenennung Christoph Münchhausens als Statthalter des Herzogthums Estland.

*In dorso:* Ausgangenn von Wennden den 24 Aug. 1558.

[692.] — Aug. 30. Wenden. OM. | D. Orig.
Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

Bitte, da viel Kriegsvolk, Reiter u. Knechte in Dienst genommen werden, gegen Bezahlung 100 Last Hafer und andere Nothdurft nach Reval und Pernau senden zu wollen.

[693.] — Aug. 30. Revel. | D. Orig. u. Cop. 2 Exx.
Matthens Friesner Doctor an Herzog Johann von Finland.

Nachricht vom OM., dessen Kriegsvolk zu Reval und im Lande, u. vom Russen.

*In dorso* den 7 Sept. A° 58.

[694.] (— Sept. 4.) Memo- | D. K° Erichs Registr.
rial der an Herzog Johann abgefertigten Gesandten des OM. Wilhelm Fürstenberg.

[695.] — Sept. 4. Mund- | D. K° Erichs Registr.
liche Werbungen der Gesandten des OM. Wilh. Fürstenberg bei dem Herzog Johann von Finland.

Wol identisch mit No 685.

[696.] — Nach Sept. 4. | D. K° Erichs Registr.
Rathschlag (des Herzogs Johann u. A.) auff der Liffländischen werbungen.

[697.] — Sept. 11. Wien. Kaiser | D. Cop.
Ferdinand an K° Gustav. I.

Empfiehlt Livland in den Schutz Schwedens.

Cf. Inh. 357.

[698.] — Sept. 16. Reval. Mattheus | D. Orig.
Friesner D. an Herzog Johann von Finland.

Von den Umtrieben der Münchhausen und der Lage des OM.

*In dorso:* Pr^us^ dona 25^to^ Sept. A° 58.

[699.] — Sept. 19. Reval. Mattheus | D. Orig.
Friesner D. an Herzog Johann von Finland.

In Privatangelegenheiten eines Gesellen Bernh thymen zu Wiburg u. dgl. m.

[700.] — Sept. 29. Wenden. | D. Pers. Registr.
OM. Wilh. Furstenberg verlehnt Heyse Vegesagk

die schon von seinen Eltern innegehabten zwei Gesinde mit Namen Muras im Gebiete Reval und bewirtung zu Harcke gelegen, erblich, nachdem er sich über den alleinigen Besitz derselbigen mit seinen Brüdern verglichen.

[701.] 1558. Sept. 29. Rositen. Die gemeine Ritterschaft u. Einwohner des Gebietes Rositten an den OM. Wilh. Fürstenberg.

D. Orig.

In Kriegsgeschäften u. Sachen der Contribution.

[702.] — Oct. 11. Wien. Kaiser Ferdinand ruft die Könige zu Dänemark, Polen, Schweden, und die Hansestädte auf,

D. Cop.

dem für das Reich zu weit entlegenen Livland gegen den Muskowiter beizustehen und zu einem leidlichen Frieden zu verhelfen.

[703.] — Oct. 11. Wenden. OM. (Wilh. Fürstenberg) an Otto Kloppen.

D. Conc.

Lässt seine Entschuldigung, da er wegen Leibes Schwachheit gegen den Feind nicht ziehen kann, gelten; wünscht 30000 mrk. von ihm und seines verstorbenen Bruders Kindern gegen Pfand vorgestreckt.

*In dorso:* Inscriptum.

[704.] — Oct. 12. Wenden. OM. an die Stadt Reval.

D. Conc.

Die Nachricht vom moskowischen Ueberfall erhalten; sie sollen sich wehren. Er seinerseits will Alles dran setzen; im Dörptischen sind den Russen drei Häuser abgenommen. Er will zuerst nach Dorpat, dann wird er auf Hülfe für Reval denken. Für das deutsche Kriegsvolk ist Geld nöthig. Die revaler Bürgerschaft muss auch das Ihre thun.

[705.] — Oct. 18. OM. Wilh. Fürstenberg. Versicherungsschrift für die Stadt Wenden

D. Conc.

wegen deren zum Kriege gegen den Moskowiter ausgelieferten Geschmeides. *Dat.* Dienst. n. Galli. 1558.

[706.] — Oct. 18. Reval. Burgerm. u. Rath v. Reval an Herzog Johann.

D. Orig.

Nach vorstehender Gnadenverleihung ist um so betrübender die Nachricht, der Moskowiter habe die Zufuhr auf Reval untersagt. Bitte das zu widerrufen; Erinnerung an die in schwedisch-russischen Kriegsläuften aus Reval nach Finland gethane Zufuhr.

*In dorso:* Prs. 23 Oct. 58.

[707.] — Oct. 19. Reval. Mattheus Friesner an Herzog Johann von Finland.

D. Orig.

Ankündigung von der bevorstehenden Ankunft dänischer Gesandten zur Unterhandlung mit den Russen; Plan sie zu sich in die Herberge zu nehmen, um sie besser unterhandeln zu können. Schifferzeitungen aus dem In- u. Auslande. Klage über persönliches Missgeschick und Gefahr, compromittirt zu werden.

[708.] — Oct. 20. Warschau. Sigism. Aug. an Nicolao Caldaruolo zu Bari.

Ital. Orig.

Dank für seine Ergebenheitsversicherung vom 13. Aug., Aufmunterung, sammt seinen Gesinnungsgenossen in der Stadt derselben Ergebenheit zu bleiben, u. Zusicherung künftiger Erkenntlichkeit.

[709.] — Oct. 25. Wenden. OM. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

D. Orig.

Wie der K. von Dänemark das Verhalten Christophs von Münchhausen, der sich ohne rechtmässigen Fug des Schlosses u. Gebietes Reval angemasst, als christlicher Potentat missbilligt und an ihn (den OM.) völlig verwiesen, wird der Herzog durch seinen Secretär bereits erfahren haben. Demselben Secr. hat der OM. Auftrag wegen etlicher eiserner Kugeln gegeben. Ferner wird um Zufuhr von Proviant nach Reval gebeten.

[710.] — Oct. 25. Wenden.

D. Orig. u. Cop. 2 Exx.

OM. Wilhelm Fürstenberg an Herzog Johann v. Finland.

Nachdem der Anschlag Münchhausens missglückt, hat sich der OM. jener Landschaft und Stadt sicher zu machen gesucht. Nachdem wier vnsern Ritterschafft vnsere Lande Harrien vnnd Wierlande, Sowoll Stadt Reuall widder gemeinen Erbfeindt ernstlich erfurdert, die vnss auch zu folgenn vnnd mit Leib vnnd gutt beyzupflichten sich vnderthenniglich Ingelassen vnnd erpotten etc." Die Stadt Reval führt Klage, der Herzog verwehre förmlich und ausdrücklich alle Zufuhr aus Finland.

[711.] 1558. Oct. 25. Wenden. OM. Wilhelm an Herzog Johann von Finland.

D. Orig.

Er hat seine Boten abgefertigt auf die förmliche Zusicherung, dass sie nicht ohne Geld entlassen werden sollten; „vnnd bitten freuntlichen E. L. wolten die wirckliche einstellung der gebiethe dern Wir zu dissen Zeiten Je nicht wol, vnnd schwerlichen entrathen konnen, vnn Uns nicht begeren". Das Geld erbitten er nicht auf 8, sonder auf 3 oder mindestens 2 Jahre oder, falls die ganze Summe von 200000 Thalern auf einmal gezahlt werde, auf Rückzahlung nach Ausgang der Jahreszahl, andern Falls, gegen Verpfändung der Gebiete Fellin und Sonneburg, oder Sonneburg und Pernau bis zur Abnutzung nicht nur der Zinsen, sondern, durch deren Abschreibung, auch des Hauptstuhls. — Sonneburg wirft so viel ab, dass über 120 Pferde erhalten werden können und, wenn Gott jährlich den Segen giebt, überdies 6000 Thaler übrigbleiben. — Meldung, dass er die Seinen nach Reval beordern werde. — Bitte um Proviant und Pulver.

[712.] — Oct. 30. Reval. Burgerm. u. Rath zu Reval an Herzog Johann.

D. Orig.

Senden ein Verwendungsschreiben des OM. und bitten selbst abermals um Gestattung der Zufuhr auf Reval.

*In dorso:* Prs. 3 Nov. 58.

[713.] — Oct. 30. Wenden. OM. Wilh. Fürstenberg an den Landmarschall.

D. in Concl. verwandeltes Orig.

Meldet von den von allen Gebietigern zu erwartenden Geldsteuern, womit nun vorzüglich der Coadj. u. der LandM. in Rückstand seien; ernste Mahnung. Mittheilungen über Verschiedenes.

*In dorso:* Von Wenden den 12 Nov. LVIII.

[714.] — Nov. 8. Pernau. Burgermeister u. Rathmannen der Stadt Pernau an den OM. Wilh. von Fürstenberg.

D. Orig.

Solches Schreiben, dat. Wenden. Dienstag nach Galli (Oct. 18.), gebührsam, haben, als dem Comthur, ausser dreien für den Gottesdienst unentbehrlichen Kelchen, alles Kirchen-Geschmeide u. vorhandene Wiegengeld ausgeliefert, im Ganzen LXXIIII. mr. löthigen Silbers. — Beim Stadtbrande um Neujahr 1524 ist leider Vieles verkommen. Etwa für 1000 Thaler hat ein Pfaff, der aus Preussen war, entwendet u. dgl. m.

[715.] — Nov. 11. Reval. Mattheus Friesner D. an Herzog Johann von Finland.

D. Orig.

Von der Rückkehr der Harrisch-Wierischen Gesandtschaft aus Dänemark, von den Umtrieben des B. von Oesel u. a. m.

*In dorso:* Ankommen westerwis den 5 Januarii. A° 59.

[716.] — Nov. 23. Riga. Ernst von Schnellenberg, Vogt zur Narve an Anonym.

D. Cool. Cop.

Rechtfertigung wegen des Falles von Narva.

[717.] — Nov. 24. Reval. Mattheus Friesner D. an Herzog Johann von Finland.

D. Orig.

Nachrichten von einem Sieg des OM.-Coadjutors über die Russen u. s. w.

*In dorso:* Ankommen westerwis den 5 Januarii. A° 59.

[718.] 1558. Nov. 26. Reval. Burgerm. u. Rath v. Reval an Herzog Johann. | D. Orig.

Nachdem eine vor zwei Monaten abgegangene Vorstellung gestrandet, erneuern sie auf Gesuch der Verwandten Godtschalck tymmermans die fürbittende Entschuldigung für letztern, welcher angeklagt worden, in schwedischen Gewässern Beschädigung vorgenommen u. andern Missbrauch getrieben zu haben.

[719.] (— Dec.) Kriegs- u. Lager- | D. Cop.
Artikel des EB. Wilhelm für den Feldzug gegen die Russen.

[720.] (—) Dec. 13. M. gsten | D. Reinschr.
Hern Erzbischoffen vnd Marggrauen Wolmeinen Und bedengken Vff gestrige angefangene Handlung.

Erklärt sich für ein Hilfegesuch beim K° v. Polen.
*In dorso:* Ertzb. andere vbergebne meinung Dags Lucie.

[721.] (—) Dec. 14. Bedenken M. | D. Conc.
g. h. Meisters zu Liefflandt, vf fernere vbergebene Schrift M. g. h. EB. vnd Marggrafen.

*In dorso:* Meins g. hern schriftlich vbergebne bedenken. mitwochen nach Lucie.

[722.] (— Dec.) Antwort des EB. | D. Orig.
auf die Instruction des OM. in Betreff der polnischen Besendung.

Vff Meines gnedigen Herrn Meisters vbergebene notel der Instructionn vnnd dabei anngehaffte bit, gibt Mein gnedigster Herr Ertzbischoff vnnd Marggraff diese ennliche bedennckenn vnnd anndtwortt.

[723.] (— Dec.) Bemerkungen von | D. Conc.
Seiten des OM. auf die Bedenken des EB.

In Betreff der Besendung des K° v. Polen etc.

[724.] (— Dec.) *In dorso:* Meins | D. Conc.
g. hern M. ander schriftlichs vbergeben bedencken.

[725.] — Dec. 25. Weitere | D. Conc. 2 Exx.
Aeusserung des OM. auf die Bedenken des EB. Wegen der Sendung nach Polen:

*Ex. 1. In dorso:* Drittes vbergebenes bedencken Meines g. hern Meisters. Actum Am heiligen Weinachtstage A° 58.

*Ex. 2. In dorso:* Drittes schrifftlichs Vbergebenes bedencken Meins g. hern Meisters Montags in den Heiligen Weinachten. A° 59.

*(Darin zugleich besonders schlagend der Beweis, dass der O. damals mitunter noch nach dem Weihnachtsjahr rechnete).*

[726.] (— Dec.) *In dorso:* Ertz- | D. Reinschr.
bischofliche vierte Vbergebne Schrifft.

Meines gnedigsten Hernn Ertzbischofen Marggraffenn entliche Welmeinunge, vff Meines gnedigenn Herrnn Meisters vbergebene bedenkenn.

[727.] (— Dec.) Meinung des | D. Reinschr.
EB. Wilh. über die Sendung nach Polen.

[728.] — Dec. 14. Riga. OM. Wilh. | L. Conc.
Fürstenberg an den K° von Polen.

In Sachen des Jakob Maller gegen die Stadt Riga, worüber der K° am 17. Aug. aus Crasnistaw geschrieben, nachdem er darüber schon dem Vorgänger des OM. mit Repressalien gedroht. Dagegen bemerkt der OM., die Jurisdiction über Riga sei zwischen ihm u. dem EB. Wilhelm getheilt. Seinerseits hat er dem Rath geschrieben: die Antwort desselben folgt bei. Bitte um Repressalien abzustehen u. den Kläger auf den Rechtweg zu verweisen; auf alle Fälle sendet er zu solchem Zwecke einen obwol ganz überflüssigen Geleitsbrief. In Beistimmung des EB. hat er ferner den Rechtstag auf Montag n. Reminisc., 20 Febr. 1559, angesetzt. Früher sich damit zu beschäftigen, verhindert ihn die moskowische Gefahr.

[729.] 1558. Dec. 14. Riga. OM. | L. Conc.
Wilh. Palatino Vilnensi.

In derselben Angelegenheit.

[730.] — Dec. 14. OM. (Wilhelm | D. Conc.
Fürstenberg) an Bernhart von Schmerten Vogt zu Jerwen.

Wiederholte Mahnung, sein Geschmeide einzusenden.

[731.] — Dec. 23. Riga. OM. | D. Conc.
Wilhelm Fürstenberg an Nielawsz Bornfelth, ConRhat Vitingk vnd Heizen Vegesack.

Als des OM. Bevollmächtigte für den Process des bestickten gewesenen Comthurs von Dorpat haben sie sich auf die in der beifolgenden Vollmacht angegebene Zeit nach Hapsal zu begeben und vorläufig zu überlegen wie Rechtens zu verfahren sei. Aller Sachen Bericht soll ihnen noch zugehen. *Dat.* Riga; Freit. n. Thomae Ap. 1558.

[732.] — Dec. 23. Riga. OM. Wil- | D. Conc.
helm Fürstenberg an den Comthur zu Goldingen.

Otto Rosenberg hat ihn ersucht, sich der Unrichtigkeit und Zweifel anzunehmen, welche sich von wegen eines zwischen ihm u. seinem Gegentheil aufgerichteten Vertrages erhoben haben, und die Sache endlich zu entscheiden; weil er nun zu dieser Zeit eigener Person sich damit nicht befassen kann, soll der Comthur einen Tag ansetzen, beide gegen einander verhören u. in der Sache ergehen lassen, was Recht ist. *Dat.* Riga; Freit. n. Thome Ap. 1558.

[733.] 1559. Jan. 6. Reval. Heming | D. Orig.
Koch von Cassel an Herzog Johann von Finland.

Meldung, dass Coadj. Kettler das Revaler Schloss wieder einbekommen, dass der Schreiber bald nach Riga aufbrechen u. von dort weitere Nachricht gehen werde. *Dat.* Reval; Tag. Trium Regum. 1559.

[734.] — Jan. 7. Wilna. Nicolaus | L. Orig.
Radziwil, Palatin von Troki, an OM. Gothard Kettler.

Bitte um Vertrauen u. Offenheit in allen Dingen u. dgl. m.

[735.] — Jan. 14. Reval. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath von Reval an Herzog Johann.

Das herzogliche Schreiben vom 9 Nov. mit Betrübniss erhalten: als wären Jacob Kreker, Salz, Kupfer, Wein u. s. Güter gewaltsam zu Reval arrestirt. Er u. sein Diener aber haben sich geweigert den Eid zu thun, dass sie es nicht den Russen zuführen wollen. Als nachmals der Diener den Eid ablegte, erhielt er sofort das verlangte Salz. Kupfer auszuführen ist durch offenes Mandat des OM. verboten, wie Jacob Kreker u. a. schwedische Kaufleute aus Stockholm u. Wiborg in den Schwarzen Häuptern mit angehört haben. Auch hat ihn der Rath noch besonders daran erinnert; auch ihm erklärt, wollten er u. sein Diener das Kupfer nach Lübeck zurückbringen, so sollte ihm Niemand das wehren. Wegen des Weins wissen sie nicht sich zu erinnern; doch wollen sie die Abfuhr nach Schweden gerne frei geben. — Warum die Supplication vom 26 Nov., nachdem die vom 26 Sept. durch Sturm u. Schiffbruch dem Revaler Bürger Thomas Vegesack verloren gegangen, nicht an den Herzog gelangt ist, begreifen sie nicht; es wird wol Leute geben, die sie zurückbehalten haben; ihnen ist das sehr unlieb, doch trägen sie keine Schuld daran u. haben sich durchaus nicht

der Nachlässigkeit der Nichtbeantwortung schuldig gemacht. Wegen der Ueberlaufung des K° durch die ihrer Güter beraubten Russen bemerken sie, dass sie dazu nichts gethan u. damit nichts zu thun haben. Bitte um gute Nachbarschaft.

[736.] 1559. Jan. 16. Wenden. | D. Orig. Gothart Ketler, Erwelter Coadjutor an Herzog Johann von Finland.

Fürsprache für den rev. Bürger Berthelt Tobin nach Kaufschlag in Finland.

[737.] — Jan. 17. Wenden. OM. | D. Conc. Wilh. Fürstenberg an Mathiessen HowRoder vnd Michaeln Brunnowen.

Sendet einen geheimen Befehl, welcher der Stadt nicht eröffnet zu werden braucht, wol aber dem EB. und den andern mit dem OM. Verglichenen; Anweisung, sich unverzüglich auf die Reise zu begeben. *Dat.* Wenden; Tag Antonii. 1559.

[738.] — Jan. 19. Wenden. OM. | D. Conc. Wilh. Fürstenberg an die Stadt Reval.

Von der Schatzung, Abrechnung und Schuldabtragung nebst Zusicherung gerüsteten Schutzes. *Dat.* Wenden; Abends Fab. et Seb. 1559.

[739.] — Febr. 1. Pleskau. Schrei- | D. Orig. ben livländischer Gefangener, meist Diener des OM. oder der Gebietiger, an den OM.

Schilderung ihres Elends.

[740.] — Febr. 5. OM. Wilh. Fur- | D. Cop. stenberg, nebst seinem Coadj. Goth. Kettler, urkundet:

Nachdem bei Zeiten des OM. Heinrich Galen Eine, genannt Barbara Tisenhausen, von ihren nächsten Verwandten u. Freunden vom Leben zum Tode gebracht und jämmerlich ersäuft, weil sie sich mit Einem, dessen Name Franz Bonius, in eheliche Verpflichtung gegeben, dem darüber auch nach dem Leben gestanden worden, dadurch er weichhaftig geworden u. Geleit begehret, um Recht zu fordern, als ihm aber, wie er klagt, dasselbe behemmet u. er Ursach genommen sich durch andere Wege zu empören, was wider des heil. Röm. Reichs angekündigten Landfrieden, so ist er zwar eigentlich dadurch seines Rechtsanspruchs verlustig geworden, dennoch soll auf Fürsprache des Markgr. zu Brandenburg, Herz. zu Preussen, ihm oder seinen Verordneten zur Verfolgung seines Rechtes alles Geleit und Schirm zugesagt sein, ohne dass Jemand ihm auf Grund des Landfriedenbruches irgend etwas anhaben dürfe u. ergeht daher dieser Befehl an alle Gebietiger, Hauscomthure, Compane, Landknechte, Amtleute des O., auch an alle der Ritterschaft u. der Städte, u. alle wes Condition, Standes oder Namens sie sein mögen. Unter Beidruckung des OM. Secrets u. des Coadjutors.

[741.] — Febr. 10. Karkus. Paltzer | D. Orig. Furstenbergk Hauptmann an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Er wird, wie befohlen, mit seinem Bruder u. den Reitern sofort nach Fellin aufbrechen. Bitte um die Zulage einiger Gulden für die Knechte bei dieser schweren Kälte, welcher bereits mehrere zum Opfer gefallen.

[742.] — Febr. 14. Re- | D. Orig. u. Cop. 2 Exx. val. Mattheus Fricsner an Herzog Johann von Finland.

Versicherung bei seinem Eid treu halten zu wollen; Nachricht vom Coadjutor Gothart, von den dänischen Gesandten; Kaufleute-Zeitung aus dem Reich u. a. m. *Dat.* Reval. Dienst. n. Invocav. 1559.

*In dorso:* 22 Februarii.

[743.] 1559. Febr. 14. Reval. Rhem- | D. Cop. pert Gilsheim an den Herzog Johann.

Seine Schreiben hat er selbst an den OM. gebracht, der ihn an den K° v. Schweden senden werde.

[744.] — März. 2. Riga. Wilhelm | D. Orig. OM. und Goddert Ketteler Coadjutor an Herzog Johann von Finland.

Credenzbrief für ihre an den K° Gustav mit etzlichen Werbungen in ihrem u. des O. Obliegen abgefertigten Räthe Rembertus Gilsheimem, beider Rechte Doctorn, u. Salomonem Henningum.

[745.] — März. 3. Wenden. OM. | D. Orig. Wilh. Fürstenberg an den LandMarschall.

Einliegend zwei Schreiben Remperts Gilsheim aus Riga zur Einsicht; er hat etliche Kasten des Vogts zu Wesenberg an sich gebracht; das Inventar liegt bei; soll der Inhalt in die Mähne? Bitte um Rath. — *(Das Inventar beiliegend.)*

[746.] — März. 7. Reval. Mattheus | D. Cop. Frisner D. an Herzog Johann v. Finland.

Nachrichten über die Verhältnisse in Livland, nebst Zeitungen aus Deutschland.

[747.] — März. 11. Bauske. God- | D. Orig. dert Ketteler OM. an Herzog Johann v. Finland.

Credenzbrief für Rembertus Gilsheim u. Salomo Henning wegen der vertraulichen Beredungen, welche er ihnen „ausserhalb der gemeinen werbunge" an den Herzog auferlegt habe.

[748.] — März. 18. Wenden. (Der | D. Conc. OM.) an den Coadj. u. Comthur (Götth. K.)

Die Nachrichten über die dänischen Verhandlungen erhalten; doch wenig darauf zu geben; in Dänemark soll es still sein u. an Rüstung nicht gedacht werden. Die dänischen Gesandten hoffen zwar, mit dem Moskowiter wo nicht einen Frieden, doch einen Anstand auf 2 oder 3 Jahre, zu Stande zu bringen; auch darauf ist nicht zu rechnen. Mangel an Geld für die Knechte. Keine Nachricht, wie es den dänischen Gesandten in Russland gehe. Coadj. Christoph will im Lande bleiben u. der Gefahr trotzen. Es hängt nun Alles von des O.-Coadjutors Reise ab. Zu Pfingsten ein Angriff gegen die Russen beschlossen. Die Litauer plündern im Dünaburgschen.

[749.] (— Vor März. 19?) Goth. | D. Conc. Kettler an Jurge Siborch.

Zusage ihn nächstens zu befriedigen; vorläufig Bitte um Geduld. Bitte mit dem „abgestandenen" von Munster (B. von Münster), dessen der Briefschreiber bedarf, verhandeln zu wollen.

[750.] (— Vor März. 19?) Goth. | D. Conc. Kettler an Wilh. Rastadt.

Von den polnischen Practiken wegen des Hauses Neuermühlen weiss er nichts; doch will er die von Dhon in jedem Falle bey dem Hause erhalten. Bitte dafür zu sorgen, dass den Kaufleuten, nam. Rudolf Schrader, die entwandten Güter wieder zugekehrt werden.

Das Datum ist nur durch Combination für No. 749, welche auf demselben Concepthogen steht, conjicirt worden und bedarf wahrscheinlich einer Correctur. Vergl. No. 816.

[751.] — März. 19. Relation | D. Wol Briefeinl. der Berathungen der O.-Gesandten mit dem alten B. von Münster.

[752.] (— März. 21. Reval.) Mat- | D. Orig. theus Friesner an Herzog Johann von Finland.

Von der Abreise Münchhausen's und dem Plane, Herzog

Magnus ins Land zu bringen und zu einem B. von Oesel zu machen u. a. m. (*Ist nicht falsch datirt: 1568. März. 24.*). *In dorso:* Allatae 26 Martij.

[753.] 1559. März. 28. OM. Wilh. | D. Conc. Fürstenberg. an Burgrm. u. Rath zu Reval.

Er hat mit dem EB. auf den Sonnt. Cantate, den 23 Apr., den Feldzug zu eröffnen beschlossen; erwartet Zufuhr gegen Geld nach Trikaten, wo die Versammlung statt finden soll, und Zuzug der revaler Knechte. Ebenso hat er an die Räthe von Harrien u. Wierland geschrieben.

[754.) — März. 31. Reval. Matheus | D. Orig. Friesner an Herzog Johann von Finland.

Von den zu jetzt getriebenen Verhandlungen des OM. Wilhelm mit den Dänen und deren Cassirung durch den Coadjutor und die übrigen Gebietiger; von der bevorstehenden Sendung Salomon Hennings an den Herzog u. a. m.

[755.] (—? März? April?). Gewerbe | D. Cop. des Abgeordneten des OM. beim O.-Coadj.

Wegen der dänisch-schwedischen Verhandlungen und der von Schweden verlangten Verpfändung der Gebiete Sonnenburg und Pernau nebst den Rathschlägen des Coadjutors.

[756.] — Apr. 2. Reval. Jeremias | D. Orig. Rhomer an Herzog Johann von Finland.

Nachrichten über die Lage in Livland, die Politik des Coadjutors Gotthard, die Thatenlosigkeit des Reichs; nebst Hindeutung auf leichte Beute für Schweden. *Dat.* Reval; den and. Sonnt. n. Paschen. 1559.

[757.] — Apr. 7. Wenden. *In dorso:* | D. Conc. Zurückschreibung.

Der OM. verschiebt bis auf weiteres aus Rücksicht auf die schlechten Wege den auf Sonntag Cantate nach Trikaten ausgeschriebenen Anzug der gesammten Mannschaft für die Weitergesessenen von Curland, Harrien und Wierland.

[758.] — April. 10. Arensburg. Jo- | D. Cop. hannes B. der Stifter Osel u. Churlandt an seine Räthe.

Da ihm selbst der Fall nicht competire, sollen sie als weltliche Räthe nach Durchlesung der Akten über den gefangenen ehemaligen Dorpatischen Kanzler ein Urtheil Rechtens fällen. *Dat.* Arensburg; Mont. post Misericord. Dni. 1559.

[759.] — Apr. 11. „Die gesandten | D. Copc. aus Reuell".

Entwurf zu einer Instruction in 9 Punkten für die an den OM. abzufertigenden revalischen Gesandten.

[760.] — April. 18. Reval. Dietrich | D. Orig. von Galen an den OM. Wilh. Fürstenburg.

Bitte um Ordre wie mit und gegen die aus Dorpat theilweise in Reval eintreffenden Waaren sich zu verhalten sei; Vorschlag alles aufs Schloss zu führen u. nur das herauszugeben, was nicht feindliches Gut sei. *Dat.* Reval; Dienst. n. Jubil. 1559.

[761.] — April. 28. Reval. Burgerm. | D. Orig. u. Rath zu Reval an Herzog Johann.

Er verlangt, dass die in finländischen Gewässern genommenen Güter nach Wiborg gesandt und restituirt werden; sie wissen nichts, als dass laut inliegender Supplik ihr Rathsverwandter Johan König d. ä. Bürger Berndt Ketterman etliche Güter von Bartelt Busman in Verwahrung hätten, die sie ohne deren Willen u. Befehl nicht ausliefern könnten. Es möge daher letzterer nach Reval gesandt werden, um seine Güter anzufordern u. Rede zu stehen, woher er sie genommen. Er allein müsse dafür einstehen. — Was Godtschalck Tymmermann betrifft, so ist es ein lediger Gesell, und jetzt in der Muschkow gefangen; Niemand weiss über ihn Bescheid.

[762.] 1559. Apr. 28. Reval. Matthaeus | D. Orig. Friesner D. an Herzog Johann von Finland.

Allerlei Nachrichten aus Deutschland, Polen u. Russland.

[763.] — Mai. Claes Christierszon | Schw. Orig. an Herzog Johann von Finland.

Von den Forderungen der Revaler die Schifffahrt betreffend.

[764.] — Mai. 18, Hapsal. Die ver- | D. Orig. ordneten weltl. Räthe des Stifts Oesel in der Wieck an den OM.

Der B. von Oesel u. Kurland hat ihnen mitgetheilt, dass sich der EB. Wilhelm mit ihm in des gefangenen Jorgen Holtschuhers, gewesenen Derptischen Kanzlers, Sachen dahin verständigt, auf einem Tage zu Hapsal, am ersten Sonntag nach Trinit. (Mai 28.), gegen Holtzschuher rechtlich zu verfahren. Dabei zu sein hat der B. sie committirt und für den Fall, dass der OM. nicht durch des B. jüngstes Schreiben von der gerichtlichen Procedur abgehalten worden, setzen sie als Termin den 29 Mai ff. *Dat.* Hapsal; Donn. in d. Pfingsten. 1559.

[765.] — Nach Mai. Verzeich- | D. Orig. Nota. niss dessen, was die Hauptleute des OM. auf dem Revaler Markt genommen u. aufs Schloss gebracht haben,

zuerst acht T. vor Pfingsten; sodann Montag in den Pfingsten. 1559. (Mai 7 u. 15.)

[766.] — Juni. 8. Reval. Matthaeus | D. Orig. Friesner D. an Herzog Johann von Finland.

Von dem jungen Herrn Meister, dem jungen K° von Dänemark, Frans Bonnius u. a. m.

[767.] — Juni. 15. Lübeck. Michael | D. Orig. Bruckner an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Er ist aus dem Lager des dänischen K° zurück; Nachrichten vom dänisch-dithmarsischen Kriege, von Christoph Manchhausen. Verschiedene andere Zeitungen.

[768.] — Juni. 15. Mos- | D. Anscheinend Orig. kau; in den Elden. Hermannuss Entsetter Bisschop vnd her dess Stiffts Darpt.

Rechtfertigung gegen den Vorwurf des Verraths.

Der Eingang fehlt. Cf. Mitth. I. 486—518.

[769.] — Juni. 24. Riga. Joachim | D. Orig. Burwitz an K° Gustav I.

Von den Unterhandlungen Revals mit Dänemark, des dänischen Gesandten mit dem Moskowiter, den Aussichten Schwedens auf Erwerbung eines Theils von Oesel u. a. m.

[770.] — Juni. 25 u. 26. | D. (Briefform.) 2 Stück.

1. Zeugenaussagen über verrätherische Vorgänge zu Pernau.

*In dorso:* De bekentnisse.

2. (O. D.): Verhör der gefangenen Kriegsknechte aus Pernau über ihre Meuterei und Einverständnisse mit den Russen. — Aussage vnnd Bekentnus Hauptmans Jorgen Fromknecht sampt seiner Bovhelich Habern vnnd Adel-personen wie volgen.

[771.] — Juni. 28. Wenden. OM. | D. Copc. Wilh. Fürstenberg an den EB. Wilhelm.

Von den Unterhandlungen mit Polen u. von der Kriegs-Contribution.

[772.] (— Sommer?) Instruc- | D. Conc. Fragm. tion für des OM. Gesandten nach Reval.

Dietrich von Galen, den gefangenen Vogt von Wittenberg, die den Dörptischen abgenommenen Güter u. s. w. betreffend.

[773.] 1559. Juli 4. Wilna. Gothard | D. Orig.
Ketler erwelter Meister zu Liffland th den OM. Wilh. Fürstenberg.

Der K° v. Polen wird in 8 Tagen erwartet; die Räthe aus Livl. noch nicht angekommen; die ob auch spät ins Werk zu setzende Hilfe auf dem rö Reich im Auge zu behalten; daher hat er auch zum Comthur v. Dünab, von sich aus noch besonders Erhart Nolde u. Michael Brunnow gesandt. Weitere Nachrichten.

*Anrede:* Geliebter herr u. Oh[rister]; *Unterschr:* Erwählter Meister.

[774.] — Juli. 8. Felix Reitter, | D. Orig.
Doctor, Kais. Kammergerichts Advocat quittirt den OM.

über 40 rh. fl. welche ihm, bei 20 fl. jährl., Purif. Mariae 1558 und Purif. Mar. 1558 fällig geworden.

[775.] — Juli. 8. Johan Portius, | D. Orig.
der Rechte Dr., Advoc. u. Procurator des Kais. Kammerger. zu Speier, bescheinigt

vom OM. Wilh. v. Fürstenberg sein Jahrgehalt, welches am 2 Febr. verfallen war, mit 40 rh. Gulden erhalten zu haben.

[776.] — Juli. 11. Riga. Jochim | D. Orig.
Burwitz an K° Gustav. I.

Vergebens haben die dänischen Botschafter Frieden mit dem Moskowiter vermitteln wollen; das Land ist in grosser Gefahr; die Stände uneins; „der newe erwelede Coadiutor des Meisterampts hat sein sin, vnnd hofnung zu dem koninge von palen gesetzt, stehet mith seiner K°. wirden in handlung, lesset sich ahnsehen der Marggraf vnnd Hertzog von Mecklenbürch haben solchis bei palen vndersetzet, wolden diese orthete eins theils gernne vnther die Krone bringen, theils sich von Ire schutzen vnd schirmen lassen." — Der Tag zu Wilna ist noch nicht zu Ende, — „Der alte Herr Meister vnnd andern Bischöfe sitzen hier stille im Lande haben kein eigen volk, vnnd haben auch gar kein gelt vmb frembde hulffe einhere zu furderen, die frembden tobischen rauthere die sie anhero gehalten seind auch widerumb abgezogen, der Munckhausen Bischoff zu Özel practicirt mit Dennemarckenn, demselbigen sich zu vnthergeben, mich gedeucht auch die Denen sich darauf nicht lange bedenken werden." — Warnung, Finland nicht derart von den Dänen umzirkeln zu lassen; die Soneburg sollte man vom Orden erblich erstehen.

[777.] — Juli. 12. Hermanns | D. Wol Cop.
entsettenden Bischops thoe Dorpte

Rechtfertigung gegen den Vorwurf des Verraths. Mit zwei Daten. 15 Juni u. 12 Juli.

*In dorsa:* Des gefangenen Bischoff Hermans zu Derbt anderes endtschuldigungschreiben vber Ihre f. g. vnnd seinen Cantzlern aus der Muscau gethan, denn 12 Julij a° 1559. Vnnd dem ersten schreiben, so Ire f. g. auch aus der Moszcau in den Eldenn denn 15 Junij A° eod. gethan, Inn allem gleich lauttendt verhalt. —

[778.] — Aug. 8. Riga. OM. | D. Cop. Reinschr.
Wilhelm Fürstenberg bezeugt,

dass er Johann vann Kallen Hof u. Gebiet Tuckum amtsweise zu verwalten eingethan, sich selbst eines Amtmanns Genuss und Einkünfte vorbehalten, jenem dagegen für seine Mühe 200 Thaler zu erlegen zugesagt, nunmehr aber, da mit solchem Handel beiden Theilen wenig gedient schiene, ihm eines Amtmanns Gerechtigkeit überlasse, in Massen die vorigen Amtleute, als Jurgen Wolff und Nierodt gehabt, doch solle er die Untergebenen nicht über Gebühr beschweren, sein Nachfolger aber verpflichtet sein, das Geld, das er etwa den Bauern vorgegeben, bei einem Pfennige zu bezahlen.

[779.] 1559. Aug. 12. Augsburg. *In* | D. Cop.
*dorso:* Der Kay. Mt. Resolution vff der Stende bedenken.

In sachen den Muscouiter belangendt. *Lectum* Augustae. 12 Aug. 1559.

[780.] (11.) Aug. 12. Augsburg. Ein- | D. Cop.
gabe des livl. O.-Gesandten an den deutschen Reichstag.

*In dorso:* Die letzte supplication den Stenden übergeben, 12 August.

[781.] — Aug. 14. Augsburg. Ant- | D. Cop.
wort des DM. auf die Botschaft des OM.

Die Canzellei des DM. ertheilt im Namen desselben u. seiner auf dem Reichstag zu Augsburg anwesenden Landcomthure und Rathgebietiger Antwort auf des livländischen Ordens Hilfgesuch und verheisst, das Mögliche zu thun.

[782.] — Aug. 19. Reval. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath zu Reval an Herzog Johann.

Bitte um Freigebung der arretirten Schiffe.

*Einlage.* Die Supplication der Rheder des „scheerbots" u. des „Fingerhuts". (*Wichtig.*)

[783.] — Aug. 21. | D. Cop. (Offenh. Briefeinlage).
Lübeck. *In dorso:* Reichsabscheitt.

Weis gemeinen Ansehe Steten mundtlich Ist vorgegebenn vnd geworben, Auch wass dar vf vor bescheidt erfolget. Actum Lubeck denn 21 Augusti. a° LIX.

*Zuerst steht das Gesuch der livl. O.-Gesandten, darauf heisst es:*

Nach gebhurliger Danckasagung ist nachfolgende Andtwurdt nach vorhoftung Der Werbunge vnss sowoll den gesanten Rige vnd Revel vor dass erste gegeben wurdenn.

[784.] — Aug. 29. Pernau. Zacha- | D. Orig.
rias Weiss an den OM. Wilh. Fürstenberg.

In diff. Geldangelegenheiten; mit einer eingelegten Notiz, das Gewandt nach Karkus zu verordenen, denn dort werde vielleicht angefangen werden.

[785.] — Aug. 31. Burgerm. u. | D. Orig.
Rath zu Reval an den OM. Wilh. Fürstenberg.

Er verlange Rücklieferung der Güter, welche aus einem am O.-Strande u. in der O.herrlichkeit bei Padis gestrandeten Schiffe von ihnen sollen geborgen worden sein. Von der Strandung eines Schiffes bei Padis wissen sie wol, bergen lassen haben sie nichts; einige ihrer Fischer haben nur etwas Leder zu Bergelohn erhalten. Die Padisschen Verwalter werden wol wissen, wo die Güter geblieben seien.

[786.] — Aug. 31. Wilna. | L. Conc. Reinschr.
Entwurf zu den „Conditiones Pactorum" zwischen dem K° von Polen und dem OM.

Es ist das in Reg. V. No. CXXXIII inserirte Actenstück.

[787.] — Sept. 7. Wilna. Sig. Aug. | L. Orig.
an den OM. Goth.

*In dorso:* Postulat, Literas Mandatarias seu plenipotentiam statuum Lyuoniae transmitti.

[788.] — Sept. 7. Antwort der | D. Cop.
Hansestädte auf die Botschaft des OM.

*In dorso:* Extract der Andwort so dess Hern Meisters zu Liffland Gesandten durch Templichen Erb. Ansgestedten, abgeschickte vff Ihre Werbung gegeben ist. Anno 59. anno Jetzo gedachtes Jars Recessenn gezogenn. — P.

[789.] — Sept. 16. Wilna. Nicol. Rad- | L. Orig.
ziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Gothard Ketler.

Sendet mit einem Boten einen königlichen Brief, räth, die durch die livl. Stände dem OM. zur Unterhandlung mit Polen ausgestellte Plenipotenz, wie der K° verlangt, einzusenden, da er sie zwar bereits vorgewiesen, allein, statt zurückzulassen, wieder mit sich genommen habe.

[790.] 1559. Sept. 26. Nijborg. Vertrag zwischen dem K° Friedrich II. von Dänemark und Christoffer von Monnigkhausen | D. Cop.

im Namen des B. Johann von Oesel und Curland, Oesel betreffend.

[791.] (— Herbst.) Instruction Riga's an den OM. | D. Orig. Zwei NNo.

Memorial des Jennen Wes die Gesanten von wegen eines Erbarn Raths vnd gantzen Burgerschafft der Stadt Riga, dem Hochwirdigen Jhrem g. hern Meister neben den schrieffthlichen werbungen, vortragen sollenn.

Versch. Puncte betreffend.

*und*: Instruction des Jennen Wes dem Hochwirdigen grossmechtigen fursten vnd Herrn Herrn Wilhelm Fürstenbergk des Ritterlichen Teutzschen Ordens Meister zu Liffland vnserm gnedigen Herrn, Von wegen Burgermeister Rath Elterleuten, Eltisten vnd gantzen Burgerschafft der Stadt Riga, Durch die Erbarn Hoch vnd wolgelarte vorsichtige vnd Ersame Herrn Jorgen Padel Burgermeister, Herrnn Steffanum Schonbach Syndicum, Herrn Hinrich Rigsman Rathman, Johannem Schmiedt Secretarien, Berndt vonn Dorthmunden vnd Laurentz Macken Elterleute beider Gildestuben sol angetragen vnd geworbenn werden.

Die verlangte Abtretung Rigas an Polen betreffend.

[792.] (— Herbst.) Antwort des OM. auf die Botschaft von Riga. | D. Conc.

Anthwort dess hochwirdigen Grossmechtigen Fursten vnnd herrn, herrn Wilhelm Furstenbergen, dess Ritterl. Teutschen Ordenss Meisters zu Liffannth, den Erbarn, Hoch vnd Wolgelharten vorsichtigen vnd Ersamen herrn Jorgen Padell, Burgermeistern, Steffano Schonbach Syndico, Hinrich Rigemhan Rhatmhan, Johansen Schmitt Secretarien, Berth von Dorthmunden vnd Lorents Macken, Elderleuthen beider gilstuben, auff Ihre itztangebrachte wherbung gegeben.

[793.] — Oct. 5. Reval. OM. Goth. nimmt das Kloster Padis an sich | D. Cop.

gegen gewisse Verschreibungen und Obligationen gegen den Abt Georgius und alle Unterassen.

*Cf.* Ind. 3875.

[794.] — Oct. 26. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Gothart. | L. Orig.

*In dorso:* Consilium Regium de interciplendis Nauibus in Moscouiam vela facientibus.

[795.] — Oct. 26. Wilna. Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Gothart Kettler. | L. Orig.

Der K° werde gegen die hanseatische Zufuhr nach Russland einschreiten.

[796.] — Oct. 31. Wilna. Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Goth. Kietler. | L. Orig.

In Händeln livländischer u. litauischer Unterthanen.

[797.] — Nov. 2. Lübeck. Burgerm. u. Rath von Lübeck an den OM. | D. Orig.

Wegen der Segelation auf Narva.

[798.] — Nov. 4. Wilna. Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Goth. Ketler. | L. Orig.

Fürsprache für Adam Thösener.

[799.] — Nov. 7. Reval. Adam Orgelmacker an ssalmon hennyck, lyfflendescher sechar taries. | D. Orig.

Empfiehlt einen Büchsenschmidt zum Aufkauf von 20 Ochsen von der Beute, schreibt über den schwierigen Absatz der (vom OM. bestrickten) Güter u. erbittet für sich u. den Doctor besondere Vollmacht.

[800.] 1559. Nov. 8. Nijköping. Herzog Erich an K° Gustav. I. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Von livländischen Angelegenheiten, von der Bedeutung der Festungen Sonneburg u. Padis u. a. m.

[801.] — Nov. 15. Stockholm. K° Gustav I. an Herzog Erich. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Antwort auf dessen Schreiben vom 8 Nov., die livländischen Angelegenheiten betreffend.

[802.] — Nov. 19. Abo. Jochim Bulgrin an Herzog Erich. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Nachrichten aus Finland und Livland.

[803.] — Nov. 20. Nijköping. (Herzog) Ericus an den OM. Gothart. | D. Orig.

Nach Inhalt des herrmeisterlichen Schreibens hat er wegen des Geldanliehens bei seinem Vater Fürsprache eingelegt; auch hat die Sache unter gewissen Bedingungen Fortgang, wie der OM. aus des Vaters Schreiben ersehen werde; zugleich räth er, alle angehaltenen Schiffe und Güter herauszugeben.

*Zettel:* Er hat in Sachen eigener Haushaltung seinen Diener Jochim Horn mit Gütern auf drei Schuten nach Narva abgefertigt; bittet, denselben freundnachbarlich zu begegnen.

[804.] (—) Nov. 21. bei Dorpat. Rathschlag in Kriegssachen. | D. Reinschr.

Rhadtschlag vnd Bedencken der Herrn Gebietiger, Anwesender Ordensverwantsn, Kriegs vnd Camer Rheten, deren vom Adell, vnd gemeiner Kriegs Leutt, Meinem g. h. Im Feldlager bei Derbt, den 21. Novemb. gegeben.

[805.] — Nov. 23. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Goth. und an den Vogt zu Bauske, Heinrich v. Galen. | L. Orig.

*In dorso:* Requiritur, ut praesidatus Bauscensis cedatur Regio praefecto.

Enfangen. Bausche den 19 Dec. Anno 59.

[806.] — Nov. 25. Stockholm. K° Gustav I. an Herzog Erich. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Antwort auf dessen Schreiben über die livländischen Angelegenheiten.

[807.] — Nov. 29. Stockholm. K° Gustav I. an den OM. Godert Ketleren. | D. Orig.

Glückwunsch zu seiner Aufnahme zum Meisterthum; Wünsche, dass er beim K° von Polen die erwartete Hilfe finden möge; Erörterung der Bedingungen, unter welchen seinerseits die Vorstreckung einer Geldsumme bewilligt werden dürfte.

[808.] — Nov. 30. Stockholm. K°. Gustav I. an den OM. Gothart Kettler. | D. Orig.

Er hat des OM Schreiben empfangen: dass den kön. Unterthanen Veit Olden, Hans Gammel u. a. ihre Güter genommen worden, weil sie den Russen Salz zugeführt. — Dagegen ist ihm, namentlich von Hans Gammel, glaubwürdig berichtet, wie sie auf des K° eigenen Gewässern, unter Eckholm, von Piraten beraubt worden: jedenfalls hätte sich der OM. zuvor an ihn wenden müssen, der selber willig gewesen, die Segelation nach der Narwa den Seinen zu untersagen, obwol des OM. Unterthanen vieler Orten dem Moskowiter Waaren in Haufen zuführen und von Riga nach Po-

losk allein sicher viel mehr, als irgend aus Wiborg. Dennoch hat er (der K°) auf die Narvafahrt einen Zoll gelegt, welcher den Handel von dort ablenke. „Vnnd wiewoll wir wol abnehmen konnen, Das es vmb die Zufhuer vnnd sterckung des Reussens nit zuthuen, Sondern viellmher darumb das mhan die auffkaufung vnd besserungh den vnsern nit gönnet vnd vielleicht denen von Reuell kunfftig wes abbruch an Irer handtlung geschehen möchte. So haben wir vns doch solche abgunst nit Irrenn lassenn, vnd vielmhere wie angeczeigt den handell durch aufbetzungk des Zolles appringena wollen." Der OM. war somit gar nicht veranlasst, bei dem Kaiser Klage zu führen. — Dagegen verlangt der K° die Rückgabe der oben erwähnten Güter. Erst wenn diese erfolgt, wird er die Gefangenen, sobald sie sich mit den Russen verglichen haben, entlassen.

Cf. Ind. 3577.

[809.] 1559. Dec. 8. Reval. Mattheus | D. Orig.
**Friesner Doctor an Herzog Johann von Finland.**

Nachricht von livländischen Kriegsereignissen.

[810.] — Dec. 10. Rositen. Bernt | D. Orig.
**von Schmerten Alter Vogt zu Jerwen, Johann von Plethenberg u. Sebastian Diethmar Secretarius, des OM. Gothart Ketler Commissarien**

überliefern das Haus u. Gebiet Rositen (u. Ludsen) den k° poln. Verordneten unter gewissen Bedingungen und nehmen ein Inventar des Schlosses Rositen auf am Sonntag nach Nicolai. (Dec. 10.)

[811.] — Dec. 15. Lais. OM. Goth. | D. Cop.
**Kettler an den LandM.**

Den Rath und die Aelterleute von Riga anzuweisen, dass sie die Neuerung mit den neuen Schlössern vor der Schloss- Stadtpforte abstellen.

*In dorso:* Copia dess geenderten Schreibens.

[812.] — Dec. 24. | Schw. Herz. Erichs Registr.
**Wadstena. Herzog Erich an Jochim Bulgrim.**

Antwort auf dessen Schreiben vom 19 Nov.

[813.] — Dec. 24. Wilna. Nicol. Rad- | L. Orig.
**ziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Goth. Kethler.**

Ankündigung polnischen Kriegsvolks.

[814.] — Dec. 28. Mitau. LandM. | D. Orig.
**Christof vom Newenhof genandt von der Leie an den OM. Gothart.**

*In dorso:* Wie sich die Tradition des Hauses Bauschke zugetragen. *Dat.* Mitau; Donn. n. Christtag. 1559.

*Mit Beilagen:* Instruction des Jenigenn so der konninglichenn Majestat zu polenn Stadthalteren, oder ankommenden Heren Commissarien soll furgehaltenn werden 1. deutsch; 2. latein.

[815.] (— Ende oder 1560 Anf.) | Schw. Briefsml.
**Zeitungen von Livland**

von Hermann Plettenschläger Bürger zu Hamburg, Heinrich Hams Kaufmann und von einem Diener des Herz. Hans von Mecklenburg.

[816.] (1560?) Münzordnung, ver- | D. Cop.
**einbart vom EB. Wilh., Condj. Christof u. OM. Gothart.**

Nebst Coursfixirung der ausl. Münzen.

*Am Ende steht:* Burgermeistern vnnd Rhadtmannen Ist diese Muntz Ordnungk gezeiget worden, die dan darauf geantwerdet, Es wheren hiebenors wail mehr munts voreinigungk gemacht, aber keine gehalten warden.

*Wol dazu gehörig auf einem besondern Blatt:* Aufzeichnungen über Münz-Controle und Gedanken. D.

[817.] (1560?) | D. Conc. Nota. Von Just. Clots Hand
**OM. Gothart an Herrn Abraham von Dhon.**

Versicherung, ihm beim Hause Neuermühlen zu erhalten, auf dass er von poln. Anschlägen nichts vernommen.

Vgl. übrigens No. 750.

[818.] (1560?) OM. an den Rath zu | D. Conc.
**Riga.**

In Sachen Heinrichs zur Lahnen (?) u. Jurgen Fick's und wegen zweier Kaufgesellen, welche einem Diener des OM. nach dem Leben getrachtet.

[819.] (1560 od. 1561?) Reval. | D. Conc.
**Ursache, worumb ein erbar Rhadt nicht zubeschuldigen**

dass sie den Beuelichhaberen des alten Herr Meisters, Herrn Wilhelm Furstenbergks Das streitige Flachs vnd Talch nicht haben vorenthalten sollen.

[820.] (1560 od. 1561.) Memoranda | D. Conc.
**für eine an den K° von Schweden zu entsendende Gesandschaft**

über die für die Stadt Reval zu erbittenden Punkte.

[821.] (1560.) Instruc- | L. (Ende fehlt). Reinschr.
**tion für die poln. Gesandschaft an den K° von Schweden**

nach Abschluss eines Bündnisses zwischen dem K° v. Polen u. dem OM., um diesen dem schwedischen K° zu empfehlen u. namentlich die Seefahrt zum Russen zur Einstellung zu bringen.

[822.] 1560. Des OM. Got- | D. K° Erichs Registr.
**hart Instruction für seine Gesandten an Herz. Erich.**

Vorzüglich ein Anlehen an Geld betreffend.

[823.] — Der livländi- | D. K° Erichs Registr.
**schen Gesandten Werbung bei Herzog Erich**

um ein Darlehen an Geld.

[824.] (—) OM. Goth. an seinen | D. Conc.
**„Verwalter" zu Reval.**

Wegen der Freibeuter mit Kaperbriefen des O. Wiederholtes Verlangen, dass das Brigitten-Kloster geschleift werde.

[825.] (— Reval.) Ein Ungenannter (nach der Hdschr. unverkennbar Dr. Matth. | D. Orig.
**Friesner) an den OM.**

Uebersendet in Abschrift seine im Namen des Herz. Johann bei Reval angebrachte Werbung, samt der Antwort der Revaler *(letztere liegt nicht bei)*.

[826.] — *In dorso:* Wie Lyff- | D. Reinschr.
**landt von dem hern Meister abkommen, A° 1560,**

hieher geschickot wordan A° 82.

[827.] (— Jan. 5.?) Er- | D. Uebers. Cop. (Fragm.)
**öffnungen von Seiten des K° v. Polen an den OM.**

Cf. Pog. V, CXXXII?

[828.] — Jan. 10. Buschhof. Wilh. | D. Orig.
**Schillingk, Alter Vogt zu Selburg an den OM. Gothart.**

*In dorso:* Vbergebung des Hauses vnd gebietes Selburgk. Die Auslieferung an den K° v. Polen fand statt d. 22 Dec. *Dat.* Buschhof; Mittw. n. Trium Reg. 1560.

[829.] — Jan. 14. Candau. (Chri- | D. Canc.

stoph Siberg zum Busch) an einen Gönner in Deutschland.

Entschuldigung, dass er seit seiner Abreise aus Lübeck nichts von sich hören lassen; auch jetzt lässt sich von der Lage hier im Lande nur Jammer melden, doch hat er wenigstens dies Brieflein mit dem Vorzeiger Michael Brugner mitspatzieren lassen wollen.

[830.] 1560. Jan. 20. Riga. OM. Gothart an Nic. Radziwil, Palat. v. Troki. | D. Conc.

Dank für seine freundliche Gesinnung in einer Privatsache, welche jedoch besser bis nach erlangtem Frieden ruhen bleibe; Kriegsnachrichten.

[831.] — Jan. 23. Jochim Bulgrin an Herzog Erich. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Weitere Mittheilungen über die livländischen Angelegenheiten, im Anschluss an des Herzogs Schreiben vom 24. Dec. 1559.

[832.] — Jan. 23. Reval. Laurens Berch an des Herzog's Johann Bevollmächtigten Joachim Bulchrim. | D. Orig.

Nachrichten aus Reval; von dem Hochmuth der Knechte, dem dadurch geweckten Missvergnügen der Bürger und Bauern; von Kriegsgeschäften u. a. m.

[833.] —. Jan. 26. Bauske. Nicolaus Simonis S. R. Mtis Marschalcus, Bowscensis, Velunensis Oriagalensis Capitaneus an den OM. Godhardus Ketteler. | L. Orig.

Der OM. habe in einem Schreiben, dat. Riga Jan. 24., über Beeinträchtigung rigascher Bürger zuwider den Wilnaschen Tractaten geklagt. Allein der EB. habe an ihn geschrieben, dass er bei der jetzigen Lage im Lande Niemanden über die Grenze lassen solle, der nicht von ihm oder vom OM. Briefe vorwiese. Da nun viele als Kaufleute verkleidet aus dem Lande schleichen, habe er einen rigaschen Kaufmann, der solche Briefe nicht aufzuweisen gehabt, nach Riga umzukehren gezwungen, zum andern Male aber, als er sich mit einem städtischen Passe verstellte, passiren lassen, somit noch mehr gethan, als billiger Weise verlangt werden konnte.

[834.] — Jan. 29. Kalmar. Herz. Erich an den OM. Gothart. | D. K° Erichs Registr.

[835.] — Jan. 29. Kalmar. Herz. Erichs Instruction u. Werbungen für seine Gesandten an den OM. Gothart. | D. K° Erichs Registr.

[836.] — Jan. 31. Kalmar. Herzog Erich an Jochim Bulgrin. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Von livländischen Angelegenheiten, namentlich von Plänen des Herzogs Magnus.

[837.] — Febr. 11. Wolkenicki. K° Sigismund August an den OM. Gothart. | L. Orig.

*In dorso:* Acceptae Rigae Mense Februar.: quibus pollicetur, quantum in hac brevitate et difficultate temporis ad opem et auxilium Principi praestare poterit, magno studio se praestaturum esse. Deinde recensentur praefecti Militares in id destinati.

[838.] — Febr. 15. Reval. Räthe u. Ritterseh. der Lande Harrien u. Wirlant sammt Burgerm. u. Rathmannen der Stadt Reval an den OM. Godert Keteler. | D. Orig.

Dringen auf unverhelene Mitth. der Pläne des OM. u. was vom K° v. Polen u. vom deutschen Reiche zu erwarten; äussern ihre Bekümmernis über den ihnen gemachten Vorwurf der Fahnenflucht.

*In dorso:* Diess Schreiben ist woll zu bedencken, Ist aber beantwortet.

[839.] 1560. Febr. 16. Kalmar. Herzog Erich an Jochim Bulgrin. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Von den livländischen Angelegenheiten; von der Herbeischaffung von Geldmitteln; von der Sendung Claes Christersons nach Livland.

[840.] — Febr. 20. Fellin. Bernt von Schmertenn Alter Vogt zu Jeruen an den OM. Godhart Ketteler. | D. Orig.

Dem Auftrag des OM. und der in Riga versammelten Gebietiger zu Folge, hat er sich zum alten Meister zu Liflandt begeben und ihn endlich im Neuwenhofe und darnach zu Fellin getroffen, wo er sein Gewerbe vorbrachte. Welche Beschwerung leider in dem Handel fürgefallen, werde der OM. aus der schriftlich gestellten Antwort ersehen.

[841.] — Febr. 21. Riga. Memoriaell der Werb vnnd Handlungenn, | D. Conc.

wormit der Hochwirdige Furst vnnd her, Her Gothart Kethler Maister des Ritterlichenn Teuschenn Ordenns zu Lifflanndt, vor sich, S. F. G. gantzen Ordenn, vnnd dereselbigenn Nachkommen Inn Lifflandtt, ann den Durchleuchtigstenn Grosmechtigenn Hochgebornenn Fursten vnnd Hernn Hernn Sigismundum Augustum Khoniugen zu Polenn vnnd Grosfurstenn Inn Littouwenn etc. vnnd desselben Reich verreisenn, vnnd zu rettung dieser armen Prouintz zu Lifflanndtt (:Itzigem betruck nach:) wirckligen trost suchenn, vnnd darauff schliessenn sollenn.

*Unterschrieben* von wegen aller Gebietiger vom Landm. Philipp Schall von Bell u. vom Comthür zu Goldingen Heinr. Stedingk.

[842.] — Febr. 23. OM. Gotthard Kettler urkundet | D. Conc.

von Eberhardt Noldo 16000 mrk. rig. anzuleihen, davon 1000 mrk. bereits ausgezahlt worden, und 5000 nächsten Lätare, welcher ist der 24 März, abermals 5000 künftigen Pfingsten, welcher ist der 2 Juni, zum dritten Male 5000 mrk. künftigen Barthol., welcher ist der 24 August, geliefert werden sollen. Dagegen wird das ganze Ordensdorf Grosse Gramsenn im Gebiete Durben auf zehn Jahre verpfändet mit dem Genusse aller Einkünfte, welche bisher der Comthur zu Goldingen bezogen.

[843.] — Febr. 24. Eskilstuna. Mandat des K° Gustav I. an alle Einwohner Finlands. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Während der Abwesenheit des Herzogs Johann wol Acht zu haben auf die Sicherheit des Landes, namentlich gegen den Moskowiter, allein sich bei hoher Strafe in keine Pläne einzulassen, welche K° u. Reich mit betreffen.

[844.] — Febr. 26. Stensholm. K° Gustav. I. an Jochim Bulgrin. | Schw. Herz. Erichs Registr.

Verbot, Gelder nach Livland abgehen zu lassen, und wichtige Angelegenheiten ohne des K° Mitwissen betreiben zu helfen.

[845.] — Febr. 28. Riga. Werner Schall von Bell Comthur zu Goldingen an den OM. Goth. Ketelen. | D. Orig.

Auf das Schreiben des OM. weiss er keinen bessern Rath als dass derselbe alle Gebietiger u. den alten Meister versammele, damit durch freundliche Handlung dem Zwiespalt abgeholfen und des gemeinen Landes Nutzen erwogen werde.

[846.] — März. 2. Dünam. OM. Goth. an den LandMarschall. | D. Conc.

Bei seinem letzten Abzug von Riga ist ihm vom Rath durch Notarien u. Zeugen eine kaiserliche Citation wegen eines Abspruchs der Commissarien des Alten Meistors übergeben; er hat die Sache an den Alten Meister gewiesen; doch

räth der EB. zu einem Gegenbericht ans kaiserliche Kammergericht; die nöthigen Schritte werden besprochen.
*In dorso:* Inlend. Den 2 Martij.

[847.] 1560. März. 5. | Schw. Herz. Erichs Registr. Kalmar. Herzog Erich an Jochim Bulgriin.

Von Herbeischaffung der Geldmittel zur Betreibung der livländischen Pläne.

[848.] — März. 5. Kaiserliches De- | D. Cop. cret in Antwort des Ansuchens des O.-Gesandten Georg Sieberch.

1. Ehe Hilfe geleistet werden könne, müsse der Kaiser genau erfahren, wie es eigentlich mit den Schutz- od. gar Subjections-Verhandlungen mit Polen stehe.
2. Ehe die Zufuhr zur See gehemmt werde, müsse über die Klagen Lübecks gegen den O. entschieden sein.
3. Dem Begehren wegen der BB. v. Curland u. Oesel wird gewillfahrt.

[849.] — März. 5. Doblen. Thies | D. Orig. von der Recke Comthur zu Doblein an den OM. Gothard Ketelcr.

Auf das Schreiben des OM. spricht er sich entschieden für ihn und gegen den alten Meister aus. *Dat.* Doblen; Dienst. n. Invocavit. 1560.

[850.] — März. 7 od. 17. Reval. | D. Orig. Otto Taube u. Jobsst Clott an den OM. Gotth. Kettler.

Sie haben vernommen, dass der vom alten Meister an Stadt u. Ritterschaft gesandte Frans Jericho auf dem Schlosse angehalten worden. Sie besorgen Unfriede. Der OM. möge vor Allem der Uneinigkeit vorbeugen; noch hätten ihm Land u. Städte nicht gehuldigt; Alle sähen lebhaft ein, dass bei Uneinigkeit Alle verderben müssten.

[851.] — März. 8. Riga. | D. Corrig. Ausfertigung. OM. Gothart an seinen Rath Dr. Rembertus Gilsheim.

Seine Mittheilung erhalten; sie soll mit dem LandM. überlegt werden; weiter bei S. D. zu dringen und vorzustellen, wie es lange währen könne, bis durch Fideiussion der Städte u. Versiegelung der BB. Geld aufgebracht werde.

[852.] — März. 10. | Schw. Herz. Erichs Registr. Jochim Bulgrim an Herzog Erich.

Von Livland, Herzog Magnus, dem Russen u. a. m.

[853.] — März. 11. | Schw. Herz. Erichs Registr. Kalmar. Herzog Erich an Jochim Bulgrin.

Verlangen nach möglichst viel wohlgerüsteten Schiffen.

[854.] — März. 14. | Schw. Herz. Erichs Registr. Ekenäs. Jochim Bulgrin an Herzog Erich.

Von den livländischen Händeln, der zu ihrem Betrieb aufzubringenden Geldsumme u. a. m.

[855.] — März. 20. | Schw. Herz. Erichs Registr. Ekenäs. Jochim Bulgrim an K° Gustav. I.

Ausführliche Antwort auf das kön. Schreiben vom 26 Febr.

[856.] — März. 24. | Schw. Herz. Erichs Registr. Abo. Jochim Bulgrin an K° Gustav. I.

Von den livländischen Angelegenheiten.

[857.] — März. 25. Abo. Christoff | D. Orig. Schiffer an Ko. Gustav I.

Zeitungen von dem Stand der Verhandlungen mit dem OM. u. a. m.

[858.] 1560. März. 29. | Schw. Herz. Erichs Registr. Arboga. K° Gustav. I. an Jochim Bulgrynn.

Ordre, alle auftreibenden Schiffe zu rüsten.

[859.] (— Frühjahr.) Verzeichniss | D. Conc. des Rossdienstes

(Pferde u. Undeutsche) vorzügl. aus Curland.

[860.] (— Frühj.?) OM. Gothart | D. Conc. verordnet Vollmächtige

zur Entgegennahme der Huldigung des Städtchens Goldingen.

[861.] (— Frühj.) Bedingungen, | D. Reinschr. unter welchen der Herzog von Preussen die erbetenen 30000 fl. dem OM. vorzustrecken erbötig.

[862.] (— Frühj.?) Des OM. Got- | D. Conc. hart Commendationsschrift

für Johannes Knübbess, welchem der vorige OM. u. der alte Vogt zu Grobin Zusage gemacht.

[863.] — Apr. 3. Wien. Kaiserliche | D. Cop. Declaration über die Klagen Lübecks gegen den O. u. Reval.

[864.] — Apr. 3. Wien. *In dorso:* | D. Cop. Der Röm. Key. Mt. Mandat ahnn die von Reuall,

etliche denen zu Lubegk hantierenndenn Burgernn vnd Kaufleiten entnohmene Schiffe vnd guter zu Restituiernn. Cum Clausula de Non ulterius offendendo gefertigt. abgegangen. Dergleichen auch dem hermeister zu Liflande Insinuirt wordenn.

[865.] — Apr. 4. Riga. OM. Goth. | D. Cop. Kettler und LandM. Philip Schall von Bell.

Urkunden, unter welchen Bedingungen auf fleissiges Anhalten der Gebietiger der alte Meister dem neuen die vollkommene Regierung übergeben und verpflichten sich zu diesen Bedingungen.
*In dorso:* Copia des Alten Hern Meisters gemacht Verschreibung dat. Rige den 4 Aprilis. Inlendisch.

[866.] — Apr. 4. OM. Goth. urkundet | D. Conc. über die Bedingungen, unter welchen Wilh. Fürstenberg resignirt u. verpflichtet sich zur Erfüllung dieser Bedingungen.

[867.] — Apr. 4. | D. Conc. (Aus der Ord. Canzlei). Riga. Die O.-Gebietiger urkunden u. erklären,

dass die Coadjutor-Wahlen sowol Wilh. Fürstenbergs als Goth. Kettlers nach aller Regel vor sich gegangen.
*In dorso:* Inlendisch zu Rige 4 Aprills A°. 60.

[868.] — Apr. 5. Riga. Des OM. | D. Reinschr. Gothart Reversal gegen die Gebietiger

dass, wenn die versuchten Mittel im rö. Reich nichts erwirken, doch alle Gebietiger u. O.-Glieder erblich versorgt werden sollen u. wenn eine Heirath des OM. die erwünschte Rettung nicht sichert und man zu fremder Subversion gedrungen werde, keinem dadurch Beeinträchtigung erwachsen solle.
*In dorso:* Bewilligte Notel des Reuersals von M. g. h. den h. gepietigern vbergeben. 1560. 5 Apr. Rigae. — Reuersales Principis. Tria *(corr. aus* Duo) media. Rei salnae, vgoationis et subiectionis et quod vtraque via prospiciendum Ordini.
Cf. Ind. 3579; gedr. bei Ziegenhorn. Bell. No. 45.

[869.] — Apr. 8. Abo. | Schw. Herz. Erichs Registr. Jochim Bulgrin an K°. Gustav. I.

Von den Schiffrüstungen, von Zeitungen aus Livland, von Seuchen in Finland u. a. m.

[870.] (1560? Nach Apr. 9.) OM. | D. Conc.
Gothart an den EB. zu Riga.

Des EB. Schreiben, dat. Bowsko d. 9 Aprilis, erhalten u. daraus vernommen, wie ihm ein Ruloff Alhorn commendirt worden, welcher dem Comthur zu Pernau etliche Waaren vorgestreckt u. dafür zur Zeit noch nichts erhalten haben soll. Der OM. weiss davon Nichts, auch hat Ruloff nichts Rechtens gethan, weder eine Citation an den Comthur angesucht, noch ganze 19 Jahre lang irgend etwas verlautbart. Jetzt, wo täglich der Einfall des Feindes u. andere schwere Handlung bevorsteht, kann sich der OM. unmöglich mit dergleichen Dingen abgeben; hat die Sache an den Comthur zu Pernau verwiesen.

[871.] — Apr. 11. Dünamünde. | D. Conc.
OM. Gothart vergeflichtet sich gegen den Hauptmann Balthasar Fürstenberg,

der ein Fähnlein Knechte ins Land geführt, zur Zahlung von 3000 Thlrn. in zwei Terminen.

[872.] — Apr. 12. Kal- | Schw. Herz. Erichs Registr.
mar. Herzog Erich an Jochim Bulgerynn.

Erklärung seines Vorsatzes, den K°, seinen Vater, für die livländischen Pläne endlich noch gewinnen zu wollen.

[873.] — Apr. 12. | L. Cop. (Briefeinlage an OM. Goth.)
Danzig. Burgerm. u. Rath von Danzig an den K° Sigismund August.

Von der Schiffahrt nach Russland.

[874.] — Apr. 18. Kal- | D. K° Erichs Registr.
mar. Herz. Erichs Credenzbrief für seine Gesandten an den OM. Gothart.

[875.] — Apr. 18. | Schw. Herzog Erichs Registr.
Casterholm. Jochim Bulgrin an Herzog Erich.

Antwort auf des Königs Schreiben vom 11 März, nebst Nachrichten aus Livland.

[876.] (— Apr. 18.) In- | D. K° Erichs Registr.
formationes an den Hermeyster (von Seiten Erichs).

[877.] — Apr. 21. | Schw. Herz. Erichs Registr.
Ulfvesund. K° Gustav I. an Jochim Bulgrin.

Antwort auf dessen Schreiben vom 24 März; Zweifel an der Aufrichtigkeit guter Gesinnung von Seiten Revals u. a. m.

[878.] — Apr. 21. Pernau. OM. | D. Conc.
Gothart Kettler an den EB. Wilhelm.

(Mutatis mutandis an den Herzog zu Mecklenburg Item auch an den alten Hern Meister): Meldet die gewaltsame Aufhebung Heinrich Wolffs, Vogts zu Sonnenburg, durch einige seiner (des OM.) gewesenen Soldreiter. *Dat.* Pernau; Sonnt. QuasimodoGen. 1560.

[879.] — Apr. 22. Wilna. K° Si- | L. Orig.
gismund August an den OM. Gothart.

*In dorso:* Literae Regis Sigismundi quibus dolet Magistro ordinum tantas Aerarii angustias esse, monetque ut pecuniam a rege sueciae mutuet, qua de re se ad regem Sueciae scripturum pollicetur. Equorum quoque facit mentionem qui ad S. M. deducti non fuerunt interim sine equorum interventu amat R. Ejus Mag: 1560.

[880.] — Apr. 22. Olffsundt. K° | D. Orig.
Gustav I. an den OM. Gothart Kettler.

Credenzbrief für seine Gesandten Clauss Christiernson u. Christoff Schiefer.

[881.] — Apr. 23. Hof Törgell. | D. Conc.
OM. Gothart an den EB. Wilhelm.

(In simili Landmarescallo Lyuonie): Meldung des russischen Einfalls gegen Weissenstein; die Gesandten nach Polen um ein Hilfgesuch zu instruiren.

[882.] (1560.) Zum 23 Apr. Erkla- | D. Cop.
rung des herz. preussischen Bevollmächtigten

auf einige Anträge der Bevollmächtigten des OM., namentlich mit Angabe der Bedingungen, unter welchen sie die ganzen 50000 fl., gegen welche das Gebiet Grobin verpfändet worden, sofort auszuzahlen bereit seien.

[883.] (—) Zum 23 Apr. Schwur- | D. Cop.
formular der Eingesessenen des Gebietes Grobin,

dem Herzog v. Preussen als Pfandherrn zu leisten.

[884.] — Apr. 23. Memel. Des OM. | D. Cop.
Abgeordnete Clawes von der Stridthorst Vogt zu Grobin T. O., Jurgen Wullff vnnd Reimpertt Gilsheim der Rechten Dr.

urkunden, unter Einschaltung des vom OM. u. den oberen Gebietigern ausgestellten Instruments über die Verschreibung des Gebietes Grobin an den Herzog von Preussen gegen dargelehnte 50000 fl., dass innerhalb 6 Monaten die Ratification der Gebietiger und des cum titulo alten Meisters erfolgen solle.

Cf. Ind. 3245; das Orig. im Geh. Archiv zu Königsberg.

[885.] — Apr. 24. OM. Gotthart | D. Conc.
an den EB.

(Mutatis Mutandis an den Hernn Landmarsch. eod.): Weitere Meldung von den Anschlägen der Russen, von der absichtlichen Hinhaltung des kaiserlichen Botes; Bitte um Zuzug. *Dat.* Lell (?). Mittw. n. QuasimodoGen. 1560.

[886.] — Apr. 24. Memel. | D. Orig. Autogr.
Rheimpert Gilssheim Dr. an den OM. Gothart.

Nachricht von den Unterhandlungen mit den preussischen Gesandten.

[887.] — Apr. 25. OM. Gothart | D. Conc.
an die Curländischen Gebietiger.

Aufgebot gegen den Feind. *Dat.* Lell (?). Donn. n. QuasimodoGen. 1560. *Auf demselben Blatte Notate von Gothart's Hand.*

[888.] — Apr. 29. Ascheraden. | D. Orig.
Philipp Schall von Bell Landmarschall an den OM. Gotthardt.

Ueber die Verhandlungen mit dem EB. Wilhelm u. dem Herzog Christoph, auch in Betreff einer Hilfansuchung beim K° v. Polen. *Dat.* Ascheraden; Mont. n. Misericord. Domini. 1560.

[889.] — Apr. 30. Notiz über die | D. Conc.
Freilassung Corth von Dorns

gegen das Versprechen sich künftig der Schmähreden zu enthalten.

[890.] — Apr. 30. Reval. OM. | D. Conc.
Gothart an den EB. Wilhelm.

Beschwerde über das ausgesprengte Gerücht, als stehe er dem Herrn von Oesel u. Curland nach Land u. Leuten. *Dat.* Reval; Dienst. n. Misericord. 1560.

[891.] — Mai. 1. Grobin. Die pr. | D. Orig.
Abgeordneten itzo zu Grobin an den OM. Gothart Kettler.

Protestation gegen die Beschlaglegung Ebert Gotte's auf das dem OM. zu Rigk zur Auszahlung angewiesene Geld, mit der Bitte ihn dafür zur Strafe zu ziehen.

[892.] 1560. Mai. 1. Grobin. Die herz. preussischen vollmächtigen Gesandten an die von Riga. | D. Cop.

Bitte Ebart Gotte, welcher die dem O. in Riga auszuzahlenden 50000 fl. unter nichtigen Ansprüchen mit Arrest belegt, nicht nur zur Hebung des Arrests anzuhalten, sondern auch in Strafe zu ziehen.

[893.] — Mai. 2. Reval. OM. Gothart's Geleitsbrief für Aronth von Deden, | D. Conc.

welcher sich der moskowitischen Gefangenschaft entzogen
*In dorso:* Inlend. den 2 Mai.

[894.] — Mai. 2. Reval. OM. Gothart's Kaperbrief | D. Conc.

für Hans Debohm und Meinhardt Koch gegen die Moskowiter.

[895.] — Mai. 2. Arensburg. Herzog Magnus an den OM. Gotthard Kettler. | D. Cop.

Mittheilung, dass er durch gutwillige Abtretung von Seiten des B. Johann ein B. von Oesel u. Wiek geworden; nebst ausführlichem Programm seiner Politik u. vielen Einzelheiten, u. A. die Bestrickung des Vogts von Sonnenburg durch Soldreiter betreffend. *Dat.* Arensburg; Donn. n. Phil. u. Jac. 1560.

[896.] — Mai. 3. Reval. OM. Gothart an den Herrn zu Oesel u. Curland. | D. Conc.

Die Versicherung des Missfallens an der gegen den Vogt v. Sonnenburg geübten Gewalt gern entgegengenommen mit Erwartung, dass nunmehr das Erforderliche zu seiner Befreiung angeordnet würde. Der OM. hätte nicht erwartet, dass ihn des Herrn zu Ösel u. Curland Bruder, Christoph Monchusen, beim dänischen K° so lebhaft verfolgen würde; er hofft, S. L. werde daran nicht Gefallen haben. Unverzüglich wird um Antwort gebeten.

[897.] — Mai. 4. Reval. OM. Gothart an den EB. Wilh. | D. Conc.

(auch Coadiutorn Ozell vnd Curlandt Mutatis mutandis Regi Poloniae vnd d. Wojew. zur Vilne.)
Der kaiserliche Gesandte ist am 2 Mai eingetroffen, hat in Moskau nichts ausrichten können; Bitte auf andere Mittel u. Wege der Errettung zu denken.

[898.] — Mai. 13. Pernau. Der OM. an den Rath zu Riga. | D. Conc.

Nachricht von der Eidesleistung Revals, Harrien u. Wierlands u. Pernaus; Ankündigung seiner Ankunft in Riga zur Entgegennahme der Huldigung. *Dat.* Pernau; Mont. n. Cantate. 1560.

[899.] — Mai. 20. Riga. OM. Gothart an die Hauptleute des Kriegsvolks. | D. Conc.

Er habe sich nach Riga begeben müssen, um den Feldzug nach Kräften zu fördern; zur Bezahlung des Kriegsvolks ist endlich heute das Geld aus Preussen eingegangen; jetzt sollen sie das Kriegsvolk nur noch auf kleine Zeit zur Geduld ermahnen, bis Jedem das Seine geschafft werden könne. *Dat.* Riga; Mont. n. Voc. Jucund. 1560.

[900.] — Mai. 20. Riga. OM. Gothart's Aufschreibung der Gebietiger und Herren vom Adel zur Heerfahrt. | D. Conc.

Auf Curland berechnet. *In dorso:* Inlend. 20 Maij.

[901.] — Mai. 22. Riga. Gothart Kettler an den Alten Meinen gn. Hern Meister, | D. Conc.

In ganz Litauen ist das Gerücht von einem Zerwürfniss zwischen ihnen verbreitet; er hat darüber schon seinen Gesandten instruirt u. vor wenig Tagen nach Wilna gefertiget; Bitte, darüber auch von sich aus dem K° zu schreiben.
*Anrede.* Gel. Herr vnd Vater. — *Dat.* Riga; Abend Ascens. Dni. 1560.
*In dorso:* Inlendisch. 22 Maij A° 60 auss Rige.

[902.] 1560. Mai. 22. Riga. Gothart Kettler an den alten Hern Meister. | D. Conc.

Er hat die Resignation des A. Meisters versiegelt empfangen; Riga weigert sich des Eides, weil es nicht expresse erwähnt worden; man ist übereingekommen, wie Inliegend Notell lautet, Riga eine Special Eideserlassung zu verschaffen; um diese wird gebeten. — *Anrede:* Gel. Herr vnd Vatter.
*In dorso:* 22 Maij a° 60 auss Riga. Inlend.

[903.] — Mai. 22. Reval. Class Christerson u. Christoff Schiefer an Gustav. I. | D. Orig.

Meldung von ihrer Ankunft zu Reval am 21 Mai.

[904.] — Mai. 29. Ascheraden. Gothart Kettler an den Alten Hern Meister. | D. Conc.

Herzog Magnus klagt, Gothart habe ihn am Einzug nach Ösel gewaltsam hindern wollen; er hat deswegen Gesandte an ihn gefertigt. Mittlerweile ist durch Vermittlung des Coadjutors Christoph zum Austrag ein Tag nach Riga auf d. 18 Juni angesetzt; der Alte Meister solle sich auch vertreten lassen. — *Anrede.* Gel. Herr u. Vatter.
*In dorso:* 24 Maij.

[905.] — Mai. 30. Ascheraden. OM. Gothart an den Bischoffen Herzog Magnus. | D. Conc.

Sendet auf Ansuchen des Coadj. Christoph dem Herzog Magnus einen Geleitsbrief u. erklärt, „der Tagsatzung erwarten zu wollen." *Dat.* Ascheraden; Donn. n. Exaudi. 1560.
*In dorso:* Inlend. von Ascheradt den 30 Maij.

[906.] — Mai. 30. Ascheraden. OM. Gothart's Geleitsbrief für Herz. Magnus. | D. Conc.

*In dorso:* Geleidt von Ascheradt den 30 Maij. Inlendisch.

[907.] — Mai. 30. Ascheraden. OM. Gothart an die Stadt Riga. | D. Conc.

Ernste Ermahnung dem zwischen der Stadt und Wilh. Titken gefällten Ausspruche nachzukommen und in der Execution den Genannten nicht ferner beschweren, noch durch den Landvogt beschweren zu lassen, widrigenfalls der OM. in Gemeinschaft mit dem EB. Wilhelm werde thun müssen, was Rechtens sei. *Dat.* Ascheraden; Donn. n. Exaudi. 1560.

[908.] — Mai. 30. Ascheraden. OM. Gothart An die Schiff so zu der Narue Munde liggen. | D. Conc.

Ermahnung, sich tapfer zu halten. *Dat.* Ascheraden; Donn. n. Exaudi. 1560.
*In dorso:* Inlend. d. 30 Maij.

[909.] — Mai. 30. Ascheraden. OM. Gothart an den Hauss-Cumthur zu Reuell vnd Jochim Platen Haubtman daselbest. | D. Conc.

Dem bestallten Admiral jede Förderung zu thun. *Eingelegter Zettel an die Stadt Reval:* Gleiche Ordre.
*In dorso:* Inlend. 30 Maij.

[910.] — Mai. 31. Ascheraden. OM. Gothart an den Hauscomthur zu Reval u. Jochim Plate Hauptmann daselbst. | D. Conc.

Wegen der Löhnung der Soldreiter. Dat. Ascherad; Freit. n Exaudi. 1560.
*In dorso:* Inlend. 31 Maij.

[911.] 1560. Mai. 31. Wilna. K° Si- | L. Orig.
gismund August an den OM. Gothart.

Meldung der Sendung des Palatins von Wilna, Nicolaus Radziwil; Einladung des OM. nach Selburg zum 11 Juni.
*In dorso:* Reddite 5. Juni, in Ascheradt, ff.

[912.] (— Juni.) Rathschlag | D. Conc. Reinschr.
der O.-Gebietiger u. Räthe der Ritterschaft u. der Untersassen aus den Städten

über vier ihnen vom OM. zugestellte, demselben vom k° Legaten Nicol. Radziwil, Wojew. zu Wilna, übergebene Artikel.

[913.] (— Juni). Etliche | D. Orig. (Schluss fehlt).
Artikelnn kon: Mat. Krigsvolck Inn dem Lande Liefflandt Nützlich gehörich vnnd, fast Notig, dorinnen nicht zu seumen ist Besundern solchs gar vnuerzuglichen forzustellen, wie volgt.

[914.] — Juni. 1. Wilna. Sig. Aug. | L. Orig.
an den OM. Gothart.

Credenz für Nic. Radziwil, Palatin v. Wilna.

[915.] — Juni. 4. Ascherad. Goth. | D. Conc.
Kettler an den alten Hern Meister.

Das Schreiben mit der Entschuldigung wegen Herzog Magnus erhalten; Bitte es förmlich abgefasst zum 18 nach Riga einsenden zu wollen. *Anrede.* Gel. Herr v. Vatter. *Dat.* Dienst in Pfingsten.
*In dorso:* 4 Junij.

[916.] — Juni. 5. Acheraden. OM. | D. Conc.
Gothart an den EB. Wilh.

Mittheilung der Werbung der Gesandten K° Gust. I.; Klage des Pern. Comthurs über Plünderung der Knechte des Herz. Magnus dem Pernau. Recess zuwider. Poln. Kriegsvolk sammelt sich zu Bauske. Die Hoffnung gegen einen bewussten Russen gewisse Personen zu lösen, ist kaum vorhanden. *Dat.* Mittw. n. d. heil. Pfingsten.

[917.] — Juni. 6. Ascheraden. | D. Conc.
Goth. Ketler an den Alden Hern Meister.

In Sachen Jaspar Capellens, welcher den HausC. zu Wenden erschlagen, u. wegen des Streits unter den Knechten zu Oberpalen. *Anrede.* Gel. Her v. Vatter. *Dat.* Donn. n. Pfingsten.

[918.] — Juni. 6. Acheraden. OM. | D. Conc.
Gothart an Jasper von Münster.

Er solle das Haus Windau in guter Acht haben u. dem Orden sichern. Rüge, dass er des OM. Briefe an andere Leute erbreche und sich über nicht gehaltene Zusagen des OM. beklage. Rechtfertigung wird erwartet.

[919.] — Juni. 6. Ascheraden. OM. | D. Conc.
Gotharts Geleit für Franz Bonnius,

welcher sich vor Jahren in Livland mit einer Jungfrau (einem Fräulein v. Tiesenhausen) ehelich verlobt u., nachdem sie von ihren eigenen Brüdern u. Freunden erbärmlich umgebracht (ersäuft), selbst nach Leib u. Leben verfolgt worden u. sich daher unter k° poln. Schutz begeben, worauf der K° bereits dem vorigen OM. darüber geschrieben, und von diesem auch ein Geleit ausgewirkt, damit Franz Bonnius die an seiner seligen u. geliebten Vertrauten geübte Gewaltthat gerichtlich rächen könne. Dieses Geleit nebst Versicherung Schirmes u. Schutzes zur An- und Abreise erneuert ausdrücklich auch OM. Gothart u. erlässt darüber unter Beidrückung seines Secrets dieses Mandat an alle O. Gebietiger, Hauscomthure, Cumpane, Ritterschafts-Haupt- u. Amtleute, Burgerm. u. Rathmannen u. alle Einwohner der Städte.

[920.] (1560. Juni. 6. | D. Conc. (Durchstrichen.)
Ascheraden.) Goth. Ketler an den Hauptmann v. Gemein Kriegsvolk vff Oberpall.

Ermahnung zum Frieden unter einander.

[921.] — Juni. 6. | D. Conc. (Durchstrichen).
Ascheraden. Goth. Ketler an Johan Heidenblock.

Wegen der Gerste u. a. m.
*In dorso:* Inlendisch. den 5 Junii. A° 60.

[922.] — Juni. 7. Ascheraden. OM. | D. Conc.
Goth. an EB. Wilh.

Was der EB. geschrieben, wird am besten bei der bevorstehenden Selburgschen Zusammenkunft erörtert; die schwed. Gesandten aufzuhalten, ist nicht mehr thunlich; was des EB. Gesandter aus Litauen referirt, hat er vernommen; er ist ganz dafür, dass der EB. den Streit zw. dem Probst zu Curland u. der Stadt Riga ausgleiche; hat darüber an die Rig. geschrieben.

[923.] — Juni. 7. Asche- | D. K°. Erichs Registr.
raden. Des OM. Gothart Antwort auf Christoff Schieffers anträge.

Antwort auf die Werbung des Herzogs Erich.

[924.] (—) Juni. 8. Goth. Kettler | D. Conc.
an den alden Hern.

Bittet seinen zur Befriedigung der Kriegsknechte Abgeordneten die Register aushändigen zu lassen.
*Anrede.* Gel. Her vnd Vatter.
*In dorso:* Inlendisch d. 8 Junij.

[925.] — | D. In Conc. verwandelte Ausfertigung.
Juni. 8. Ascheraden. OM. Gothart Kettler erklärt,

dem getreuen Seger vonn Hattert, welcher sich in dieser Kriegsnoth gegen ein Unterpfand zur Darleihung einer ansehnlichen Summe *(urspr. stand:* 6000 Thlr.) erboten, nach Darreichung dieser Summe ein gewisses Unterpfand u. künftig nach Rückzahlung der Summe u. Freiung des Pfandes zu dankbarer Erkenntniss vier gute Gesinde zu geben u. in Besitz thun zu wollen. *Dat.* Abends Trinit.
*In dorso:* Inlendisch. 8 Junii.

[926.] — Juni. 9. Ascheraden. OM. | D. Conc.
Gothart An den Adel u. Mannschaft zur Ludtzen.

Wegen des Rossdienstes. *Dat.* Sonnt. Trinit.
*In dorso:* Inlend. 9 Juni.

[927.] — Juni. 9. Ascheraden. | D. Conc
OM. Gotharts offner Pass

für seine an alle Orte der Landschaft Gesandten Michael Brugkner u. Johan von dem Wage. *Dat.* Sonnt. der heil. Dreifalt.

[928.] — Juni. 11. Zur Setzen. OM. | D. Conc.
Goth. an die Räthe zu Harrien u. Wierland.

Er sendet nach Vorabredung mit dem Woj. v. Wilna den Robert von Gilsshen, um sie mit seinen Kriegsplänen bekannt zu machen, ermahnt sie vor der Hand stille zu halten u. zu vertrauen. Zugleich Credenzbrief für den Abgesandten. *Dat.* Dienst. n. Trinit.

[929.] — Juni. 11. Setzen. OM. | D. Conc.
Goth. an den Statthalter zu Weissenstein.

Er vertraut auf mannhafte Vertheidigung des Hauses; verspricht Hilfe, sowol von sich, als vom König von Polen. *Dat.* Vss dem Haue zur Setzen; Dienst. n. Trinit.
*In dorso:* Inlendisch 11 Junij.

[930.] — Juni. 15. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. Kettler an den Münzmeister zu Reval.

Verordnung in Betreff der Münze.

[931.] 1560. Juni. 17. Riga. OM. an | D. Conc.
den Rath zu Revel vnnd an die Rete in Harien u. Wirlant mutatis mutandis.

Ihr Schreiben vom 11 Juni hat er von dem Schiffer heute empfangen; beklagt die Vorgänge der Berennung Weissensteins durch die Russen. Sie sollen vertrauen; er wird Rath schaffen mit Hilfe des poln. K°; er vertraut, die Besatzung werde das Haus halten.

[932.] — Juni. 22. Riga. OM. Got- | D. Conc.
hart übergiebt dem Jasper v. Münster

das Gebiet Windau und dazu die Anwartschaft auf das nächste ledig werdende Gebiet.

[933.] — Juni. 22. Mosa ponowiczc. | L. Orig.
Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Goth. Kethler.

Credenzbrief für Stanislaus Wasowicz.

[934.] — Juni. 22. Mosa ponowiczc. | L. Orig.
Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Goth. Ketler.

Von dem heranziehenden polnischen Kriegsvolk.

[935.] — Juni. 24. Riga. OM. Goth. | D. Conc.
Kettler urkundet.

Nachdem EB. Wilh. u. Herz. Christoph zur Beilegung der zw. ihm (dem OM.) u. Herzog Magnus obschwebenden Zwistigkeiten einen Handelstag auf den 10 Juni nächstvergangen gesetzt, der Moscowiter aber eine persönl. Reise nach Pernau unthunlich mache, bevollmächtige er zur Verhandlung seine Räthe Otto Taube, Erhart Nolde, Justus Claudius Synd. der Stadt Reval, Valentin Hanen u. Johan Vischer. *Dat.* T. Joh. Bapt.

[936.] — Juni. 24. Riga. OM. | D. Reinschr.
Goth. Kettler urkundet.

Der OM. verleiht der Stadt Riga auf Bitten zu mehrer Befestigung einen Theil des Walles etc. *Dat.* T. Joh. Bapt.
*In dorso:* Die Sandtmule zu Rige vnd den vergunten wege belangende. 24 Junii. — Ins Rigische Register zu Registriren *(durchstrichen)*. — Inlendisch. — Nondum inscripta *(durchstrichen)*.

[937.] — Juni. 25. Riga. OM. Goth. | D. Conc.
an seligen Johann van Loh nachgelassene Widfraw Anna von der Borch.

Auf ihr durch seinen Rath Otto Taube u. Secr. Salomon Henning gestelltes Ansuchen setzt er ihr u. ihren Kindern zu Vormündern: Otto Taube, Wolmer Taube, Johann Vxkull, Engelbrecht von Mengden, Fabian von der Borch, Heinrich Lieven, Otto Gilsen, Tonniess von Loe, Steffan Freitag u. Ewert Halswig. Sagen diese Personen ihr zu, so wird er ihnen den betreffenden Befehl zufertigen. Auf ihr Gesuch um Zuweisung ihres Unterhalts ist er erbötig, sobald sie persönlich oder durch Andere bei ihm erscheint, ihr zwei Gesinde, die ihr gelegen sein mögen, einzuräumen u. überweisen zu lassen. *Dat.* Dienst. n. Joh. Bapt.
*In dorso:* Inlendisch. 25 Junii.

[938.] — Juni. 26. Danzig. Rheim- | D. Orig.
pert Gilsheim an den OM. Gothart.

Man wartet mit dem ihm zu gebenden Bescheide offenbar, bis die Stellung Polens zu Livland sich entschieden habe. Besprechung der Verhältnisse zu Lit. u. Polen.

[939.] — Juni. 26. Reval. Mat- | D. Orig.
theus Friesner an Herzog Johann von Finland.

Vom Herzog Magnus u. a. m. *Dat.* Mittw. auf S. Joh.

[940.] — Juni. 27. Riga. OM. Goth. | D. Conc.
bezeugt u. erklärt,

dass in unterschriebenem Dato vor ihm erschienen sei der Comthur zu Goldingen Werner Schal von Bell und ihm berichtet, wie vor etwa drei Jahren, da er Vogt zu Rositen war, der Ehrsame Gert Massebach vor ihm den Ehrsamen Lucas Wolff zu seinem Anwalt gesetzt, dass derselbe alle in der Stadt Ham befangenen an ihn (den Massbach) angefallenen bewegl. u. unbewegl. Güter — den dritten Pfennig über die freie Zehrung empfange u. darüber quittire. Weil nun vielleicht aus Ursache des unbekannten Siegels solches Constitutions-Instrument in seiner Kräftigkeit angefochten würde, so erklärt der OM. es vor männiglich, bevorab vor Burgerm. u. Rathmannen der Stadt Ham, so kräftig, als wäre es vor seinem Hofgericht geschehen und befestigt dies durch sein Insiegel. *Dat.* Vff vnserm schloss Riga In Liefflant. —
*In dorso:* Inlendisch.

[941.] 1560. Juni. 27. Pernau. Der | D. Orig.
Comthur zu Pernau an den OM. Gothart.

Meldung der höchst bedenklichen Lage.

[942.] (—). Juni. 29. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart gestattet

dem Jochim Hass, welchem in der langen Kriegsempörung und wegen der Zerstörung seines Gütchens durch den Moscowiter die Leistung des ihm in seinem Lehnbriefe auferlegten Rossdienstes unmöglich fällt, sein Lehngut zu versetzen u. zu verpfänden, unbeschadet jedoch der Lehns- u. anderer Gerechtigkeit des OM. *Dat.* Sonnab. n. Joh. Bapt.
*In dorso:* Inlendisch. den 29 Junij.

[943.] (—?) Juli. Des Grossf. Haupt- | D. Orig.
mann Knäs Mychgall pottrovyttz repnyna oblynnscho wann pauel pottrowyttz szaboleyttz an den Vogt zu Weissenstein.

Aufforderung das Schloss zu übergeben, unter Androhung, im Weigerungsfalle mit Geschütz davor zu ziehen und zu stürmen.

[944.] — Juli. 1. Dünam. OM. Got- | D. Conc.
hart an den EB. Wilhelm u. Herzog Christoffer.

Der EB. klagt in seinem Schreiben aus Pernau vom 30 Juni darüber, dass das poln. Volk im Erzstift still liege u. ladet zugleich den OM. unter Geleitszusicherung zur dort währenden Tageleistung ein. An das poln. Volk hat der OM. nun abermals geschrieben: zur Tageleistung wird er kommen, damit es Ruhe u. Einigkeit im Lande werde.

[945.] — Juli. 5. Salati. H. Chod- | L. Orig.
kiewicz an den Landm. Phil. Schall von Bell.

Bitte um Wegweiser, Späher, Zufuhr.

[946.] — Juli. 7. Alt Pernau. Her- | L. Cop.
zog Magnus an Nicol. Radziwil Palatin v. Wilna.

Seinen, zugleich in des K° Namen geschriebenen, Brief erhalten. Ankündigung eines Gesandten an den K°. Wünsche, dass Livland vor Knechtung bewahrt werde u. a. dgl.

[947.] — Juli. 8. Kokenkaw. Herzog | D. Cop.
Magnus belehnt

den Stiftsvogt in der Wieck Christoff von Munnichausen u. seine Erben mit drei Gesinden zu Varita, mit fünftehalb Haken, auf ewige Zeiten.

[948.] — Juli. 9. Dünam. OM. Got- | L. Conc.
hart Hieronimo Chotkowitz.

Für die Herüberschaffung des Heeres über die Düna bei Selburg kann er nichts thun, da das Gebiet dem K° übergeben ist. Von dem Wege, welchen das Heer nach Ueberschreitung des Flusses einzuschlagen habe.

[949.] — Juli. 10. Dünamünde. In- | D. Orig.

struction des OM. Gothart an den K° von Schweden.

*Des OM. Gesandte:* Jasper Siebergk Hausscommenthur zu Riga; Otto Taue von Cochtall; Salomon Henningk. Versicherung, den K° beim Kaiser nicht verunglimpft zu haben. Dank für angebotenen Schutz. Entschuldigung, durch das Schutzverhältniss zum poln. K° gebunden zu sein. Bezeichnung der bei einer Friedensvermittlung von dem Moskowiter zu verlangenden Punkte. Klage über Herzog Magnus von Holstein u. den Verrath einzelner Stifter. Bitte um 200000 Thlr. auf eine bestimmte Zeit; Bezeichnung der dagegen zu setzenden Pfänder. Bitte dem Feind die Zufuhr zur See zu hemmen. Wegen der vorenthaltenen Güter sind nach Reval Commissarien gesandt.

*In dorso*: Schwedisch. — A° 60. 10 Julij. Instr. Ann die K° Mtt. zu Schweden.

[950.] 1560. Juli. 10. Instr. des OM. | D. Exc. Gothart an K° Gustav. I. u. Herz. Johann.

Dank für d. k° Erbieten, von dem Moskowiter Frieden zu erwirken, mit Angabe der Punkte, auf welchen dabei besonders bestanden werden müsse, so wie mit Entschuldigung für nicht sofort den kön. Gesandten unumwunden gegebene Erklärung, woran das Schutzverhältniss zu Polen gehindert habe. Klage über Herzog Magnus von Holstein Bitte um Darleihung von 200000 Thalern. Bitte dem Feinde die Zufuhr zur See zu hemmen. Wegen der in Reval genommenen Güter hat der OM. Commissarien hingesandt.

*Angefügt:* Notiz über das Anwerben der Gesandten bei dem Herzog Johann wegen Fürsprache bei dessen Vater um gemeinsamen Widerstand mit Polen gegen den Moskowiter u. um Darleihung von 200000 Thalern.

*In dorso:* Ectraxt auss der Lifflender vorigenn antragenn Anno 60. — Auszugk der Lifflendischen Instruction.

[951.] (— Juli. 10. Dünam.) Abschrifft | D. Cop. aus der Instruction vnd Werbunge dess Hermeisters tzu Lifflandt ann die hochselige Kon. Mat. tzu Schweden

dess Artikels, Hertzogk Magnus tzu Holsteinn belangendt,

Aus der Instr. vom 10. Juli 1560. Cf. No. 949.

[952.] — Juli. 10. OM. Gothart | L. Conc. Palatino . . . .

Erinnerung an das, was er ihm in Betreff des O.dieners Wilh. Dollert neulich zu Selburg versprochen.

[953.] — Juli. 11. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an den Coadj. Herz. Christoph.

Ist wie vormals zu Pernau, so auch jetzt noch zu jeder friedlichen Ausgleichung geneigt, verlangt aber Garantien, dass er sicher nach u. von Pernau reisen könne.

[954.] — Juli. 11. Dünam. OM. | D. Orig. Gothart an seinen Vice Kanzler Mich. Brunnow.

Beim K° von Polen ein Mandat an den Hauptmann zu Selburg zu erwirken, damit der dortige Vogt zu dem Seinen komme. Geheime Rücksprache mit dem Wojewoden zu halten wegen Annahme von 1000 od. 500 deutschen Hofleuten im Namen des K°.

[955.] — Juli. 12. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an Michaell Bronnow.

Durch den Wojew. Geldbewilligung zu erwirken; Mitth. der Ansprüche des Herr. Magnus, durch den Wojew. dem K° mitzutheilen.

*In dorso:* Polnisch den 12 Julii. A° LX.

[956.] — Juli. 12. Dünam. OM. | L. Conc. Goth. Palatino Vilnensi.

Von Herzog Magnus; von seinem (des OM.) Gesandten an den K° u. an den Palatin: Michael Brunnow; Bitte um Rath in den livl. Angelegenheiten.

[957.] 1560. Juli. 12. Stockholm. K° | D. Orig. Gustav. I. an den OM. Gothart Ketler.

Credenzbrief für seine Gesandten Claus Christiernson u. Christoff Schiefer.

[958.] — Juli. 12. Stockholm. In- | D. Orig. struction des K° Gustav. I. von Schweden an den OM. Gothart.

*Des K° Gesandte*: Claus Cristhernszenn; Christoff Schieffer.

[959.] — Juli. 14. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den EB. Wilhelm.

Wegen der Zusammenkunft zu Pernau; Beschwerde über Herzog Magnus.

[960.] — Juli. 14. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an Otto Tuuen.

Ankündigung seiner Absicht, bald nach Pernau zu kommen sammt dem EB. u. Coadj. des Erzstifts; Otto Tuue hat mit den andern Verordneten mit der Reise bis auf weiteres anzuhalten. Nachrichten aus Polen u. Dänemark.

*In dorso:* Inlend. 14. Julij.

[961.] — Juli. 14. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an den Comthur zu Pernau.

Auf Haus und Stadt Acht zu haben.

*In dorso*: Inlend. 14 Julii.

[962.] — Juli. 14. Memel. | D. Orig. Autogr. Rheimpert gilssheim Dr. an den OM. Gothart.

Nachricht von den Unterhandlungen mit den preuss. Gesandten.

[963.] — Juli. 15. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. Kettler an die Stadt Reval u. das Kriegsvolk daselbst.

Verordnungen in Betreff der Münze.

[964.] — Juli. 15. 8 Meilen | D. Orig. Autogr. vor Wilna. Michael Brunnow an den OM. Gothart.

Der Ueberbringer Hans Konig, der gestern aus Wilna gefahren, war ihm begegnet; er hat ihm, um sich zu orientiren, einen Brief des Woj. von Wilna an den OM. abgenommen u. erbrochen; bittet deshalb um Entschuldigung. *Dat.* Im Feld 8 Meilen von der Wille; Mont. n. Marg.

[965.] — Juli. 15. Reval. Mattheus | D. Orig. Friesner an Herzog Johann von Finland.

Von den Verhandlungen zw. dem OM. u. Herzog Magnus; von den Zumuthungen des Russen an die von Reval u. a. m.

*In dorso:* Allate 25 Julij. A° 60.

[966.] — Juli. 16. Trikaten. Der | D. Orig. Landmarschall an den OM. Gothart.

*In dorso:* Die VerrPfendung des Gebiets Goldingen belangende.

[967.] — Juli. 17. Wien. | D. K° Erichs Registr. Der ro. Kaiser an Herzog Erich.

Aufforderung, Livland gegen den Moskowiter Hilfe zu bringen.

[968.] — Juli. 17. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den EB. Wilhelm.

Ob das bei Luczen stehende poln. Kriegsvolk, 15000 M., ins Land eingelassen werden solle; er räth dazu.

[969.] — Juli. 17. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an den LandM.

Der EB. u. der Coadj. Christoph erbieten sich zu persönlicher Beilegung des pernau'schen Handels. Der Wojew. v. Wilna hat von der Zusage des Geldes geschrieben; der Comth. v. Goldingen hat daher die Register bereit zu halten.

*In dorso*: Inlendisch den 14 Julii.

[970.] 1560. Juli. 17. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an den LandM.

Befehl, mit dem Volke Chodkiewicus, dem er darüber geschrieben, sofort nach Adsel gegen den Feind aufzubrechen. Der EB. will seine Ritterschaft auch zustossen lassen.
*In dorso:* Inlendisch den 17 Julii.

[971.] — Juli. 17. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. Ahn die Kerspell.

(*ad marg*: Wenden, Wolmar, Burtnegk, Ruyen, Karckhuss, Vellin, Landtmarschalck). — Wegen der Zufuhr an das poln. Kriegsvolk.

[972.] — Juli. 17. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. Kettler an die Stadt Reval.

Ankündigung der schwed. Hilfe; Ladung des rev. Münzmeisters nach Pernau.

[973.] — Juli. 17. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. Kettler an den Syndicus v. Reval (Jost Clot).

Das Schreiben vom 11 Juli mit Nachricht von der rev. Noth hat er erhalten, allein nunmehr ist die poln. Hilfe vorhanden; man solle auf ihn vertrauen. Von der Münzordnung; Ladung des rev. Münzmeisters zur Beredung nach Pernau.

[974.] — Juli. 17. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an Michael Brunnowen.

Nachrichten vom Mosk. u. Herz. Magnus.
*In dorso:* Polnisch. An Brunnowen. 17 Julij.

[975.] — Juli. 17. Dünam. OM. | L. Conc. Hieronimo Kotkowitz.

Hoffnung, dass die Polen bereits bei Adsel stehen; beunruhigende Nachricht von Bewegung des Feindes diesseits des Stifts Dorpat.

[976.] — Juli. | D. In Conc. verwandelte Ausfertigung. 17. (Dünam.) OM. Gothart bezeugt,

dass Albrecht Heintz, von wegen seiner, seiner Hausfrau u. deren Bruder, als Miterben an sel. Melchior Speckhusens u. dessen Hausfrauen nachgelassenen Gütern, nam. den beiden Lehenhäusern, welche Meleh. Speckhusen erworben, erklärt habe, seine Rechtsansprüche geltend machen zu wollen.
*In dorso:* Inlendisch. Juli. 18.

[977.] — Juli. 18. Ascheraden. OM. | D. Conc. Gothart an Herzog Christoph.

Hat die Mitth. über Herzog Magnus erhalten, ist zu aller brüderlicher Eintracht geneigt. *Dat.* Ascheraden; Donn. n. Exaudi.

[978.] — Juli. 18. Ascheraden. OM. | D. Conc. Gothart an die Stadt Reval.

Für Narva, um dessentwillen sie geschrieben, wird er Sorge tragen; er hat seinem Admiral Ordre gegeben; verlangt von ihnen so viel Schiffe, als möglich. *Dat.* Ascheraden; Donn. n. Exaudi.

[979.] — Juli. 18. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart An das Kriegsvolck zu Wolmar.

Wegen ihrer Bezahlung; Ermahnung zur Disciplin.
*In dorso:* Inlend. 10 Julij.

[980.] — Juli. 18. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an die verordente Commissarien zu Wenden Michaeln Brugknern, Johan van dem Wage ect.

Von der Meuterei der Knechte.
*In dorso:* Inlend. 18 Julij.

[981.] — Juli. 18. Dünam. OM. | L. Conc. Gothart Palatino Vilnensi.

Von der Ablehe von 40000 Thalern [vom K., von der Verpfändung von Häusern; von seinen Verhältnissen zu Herzog Magnus, über welche sein Gesandter u. Vicekanzler Mich. Brunnow nähere Aufschlüsse geben wird.

[982.] 1560. Juli. 19. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den EB. Wilh.

Nach Pernau kann er persönl. kommen, nur wenn der Stillstand genau beobachtet wird.

[983.] — Juli. 19. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den Alten Herrn Meister Wilh. Fürstenberg.

Seine Beschwerde über den Bruch des währenden Stillstands hat er an den EB. befördert; auch er könne sich nur bei Beobachtung des Stillstands nach Pernau begeben. Ob Matthiessen Euerdunck ungehindert passiren solle, überlässt er des alten Meisters Gutdünken.

[984.] — Juli. 19. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. an den Landtmarschalck und Cumpthurn zu Goldingen.

Von der Verpfändung Goldingen's.

[985.] — Juli. 19. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an Salomon Henuingk, Secretar.

Sein Schreiben, dat. Reval 11 Juli, erhalten. Wegen der Gewaltthaten Engelbr. von der Lippe hat er diesem geschrieben. Vertröstung auf poln. Hilfe. Münzmandat.
*In dorso:* Inlendisch d. 19 Julij.

[986.] — Juli. 19. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart An Engelbrecht von der Lippe Hauptmann auf Padiss.

Ernstlich wiederholte Forderung, den Gesandten nach Schweden genaue Aufgabe über die angehaltenen Güter zu machen.
*In dorso:* Inlend. 19 Julij.

[987.] — Juli. 19. Selburg. Hieronymus Chodkiewicz an den OM. Gothart. | L. Orig.

Der Uebergang des Heeres über die Düna geht, bei Mangel an Transportmitteln, sehr langsam vor sich. Bitte um Wegweiser u. Späher.

[988.] — Juli. 20. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den LandM.

Der alte Chodkiewicz zu Selburg klagt über Mangel an Leitsagen; dem ist abzuhelfen.
*In dorso:* 20 Julij. Inlendisch.

[989.] — Juli. 20. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. Kettler an die gemeinen Knechte zu Wenden, Wolmer, u. Karkus.

(Mutatis Mut. an die Hauptleute daselbst): Der Münzbeschwerung halber.

[990.] — Juli. 20. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart (an die Kriegsleute). —

Ihre Abgeordneten empfangen; sie sollen noch etwas Geduld mit der Zahlung haben.

[991.] — Juli. 20. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an alle Untersassen des Gebiets Segewalt.

(So auch in die übrigen Gebiete): Wegen der Zufuhr an das poln. Kriegsvolk.

[992.] — Juli. 21. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den EB. Wilh.

Bitte bei Herzog Magnus auf Beobachtung des Stillstandes zu dringen.

[993.] 1560. Juli. 21. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. an die Verwalter des O.-hauses zu Riga.

In einer Privatklage wegen einer Last arrestirten Theers, welche Gosswin Barber, der sie von Joh. Treyden gekauft, in der Vorburg abgenommen worden. Ist sofort auszuliefern.
*In dorso*: Inlend. 21 Julij.

[994.] — Juli. 21. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an die Stadt Riga.

Rechtsvertretung des pern. Rathmannes Euerth Dürker gegen den rig. Bürger Hans Witte.

[995.] — Juli. 21. Dünam. OM. | D. Orig.
(Goth.) an D. Rempert Gilsheim.

Da die bewilligte Reichsteuer ganz ungewiss, solle er sofort wieder heim. Wegen der Fahrt auf die Narwe wird der K° v. Polen nach Danzig u. a. O. Befehl ergehen lassen.
*In dorso*: Polnisch den 21 Julij.

[996.] — Juli. 21. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. Kettler an den Herzog v. Preussen.

Meldet seinen Zwist mit Herzog Magnus u. bittet, falls die Vermittlung des EB. Wilh. u. des Coadj. Christ. scheitert, um Rath bei der moskow. Gefahr.

[997.] — Juli. 22. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. an den EB. Wilh.

Das poln. Kriegsvolk muss man ins Land lassen; Versprechen, bald auch sein Volk aufzubringen; Versicherung der Bereitwilligkeit zu friedlicher Auseinandersetzung; Mitth. vom Aubringen der Boten des Hieronym. Chodkiewicz.

[998.] — Juli. 22. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an die Stadt Pernau.

Ermahnung die Stadt in guter Acht zu haben nebst Versicherung, dass er das Seine thun werde.

[999.] — Juli. 22. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an Michael Brunnowen.

Beim Woiew. u. K°. Zufuhr für das poln. Volk aus Lit. u. Pr. zu erwirken. K°. Befehl für das poln. Volk zum Fortrücken zu erwirken.
*In dorso*: Polnisch den 22 Julij.

[1000.] — Juli. 22. Dünam. Antwordt M. g. H. Meisters zu Liefland.

so Ihr f. g. vf die Articull geben lassen welche In nhamen des Gestrengen Edlen vnd Wolgepornen Hern Jeronimi Kotkowitzen k° M. zu Poln bestelten Obersten Hauptmans von wegen des koniglichen Kriegsvolcks so zu Seleburg vorhanden, schrifftlichen vberReicht worden.

[1001.] — Juli. 22. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. an den Obersten Befehlshaber des zur Zeit in Ludtzen stehenden nach Livland bestimmten ko. poln. Kriegsvolks.

Begehren, durch das Gebiet Kositen sofort nach Marienburg, nach Adsel u. weiter nach Trikaten vorzurücken.

[1002.] — Juli. 23. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. an den EB. Wilh.

Entschuldigung, wenn er bei der Unsicherheit des Landes nicht persönlich zur verabredeten Zeit zur Verhandlung mit Herzog Magnus erscheine.

[1003.] — Juli. 23. (Dünam.) OM. | D. Conc.
Gothart An Micheln Brunnowen.

Von den Mitteln mit Herz. Magnus u. den Klagen der Untersassen in den an Polen abgetretenen Gebieten.
*In dorso*: An Michael Brunnowen Eingelegter Zettell, 23. Julij. Polnisch.

Wol Einlage zum Schreiben vom 22 Juli; s. No. 999.

[1004.] 1560. Julii 23. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. Kettler an die Verordneten Gesandten nach Schweden.

Sie sollen sofort nach Schweden aufbrechen.

[1005.] — Juli. 23. Dünam. | D. Conc. (Anf. fehlt).
OM. Gothart an H. Chodkiewicz.

Wenn es möglich ist, wird er sich zu ihm begeben.

[1006.] — Juli. 24. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an Salomon Henning.

Er würde selbst nach Pernau kommen, wenn er es mit geringem Volke wagen dürfte, „dann Ihr wisst wol wie geferlich Vns Nachgetrachtet wirdt vnd was zu vnserm entlichen Untergang eruolgen wolte wann sie vns erhaschten."
*In dorso*: Inlend. 24 Julij.

[1007.] — Juli. 24. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an Salomon Henning.

An Engelbrecht v. der Lippe wegen der genommenen Güter abermals geschrieben; er solle den Rath beruhigen.
*In dorso*: Inlendisch. 24 Julij.

[1008.] — Juli. 24. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an Johan von Oldenbokum.

In seinem Rechtshandel mit den beiden Wittwen soll ihm durchaus kein Abbruch geschehen; wie er fälschlich aus des OM. Schreiben gefolgert; er habe Nichts dagegen, dass altem Herkommen u. Gebrauch nach der Mannrichter mit seinen Beisitzern niedersitze, beide Theile gegen einander verhöre, Siegel u. Briefe u. andere Beweise erwäge und ergehen lasse, was Rechtens. Das hat er beiden Wittwen zugeschrieben, das Heu und Korn so lange auf ein Recht stehn zu lassen und nach gewandtlichem Rechten zu gebührender Zeit das Kreuz wiederum abzulegen. Weil nun der Mannrichter im Felde liegt, hat er dem Vorschlage Johann v. Oldenbockums gemäss die von ihm vorgestellte Person zum Mannrichter ernannt und denselben befohlen, nöthenfalls die Sache vor die Hand zu nehmen u. mit Recht zu entscheiden.

[1009.] — Juli. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an die Stadt Rigk.

Wegen der Zufuhr für das poln. Kriegsvolk. *Dat.* T. Jacobi.
*In dorso*: Inlend. Abgegangen den 25 Julij A° lx.

[1010.] — Juli. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an die Stadt Reval.

Den Bürgern werde er den Unterhalt der Knechte nur für die Zeit ersetzen, während welcher letztere ihm treu gewesen. *Dat.* T Jacobi.
*In dorso*: Inlend. Abgegangen den 25 Julij. a° lx.

[1011.] — Juli. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an Hauptmann Bonningkhusen.

Wegen der Besoldung der Knechte und ihrer ungebürlichen Forderungen. *Dat.* T. Jacobi.
*In dorso*: Inlendisch. Tages Jacobi. 26 Julij. (*sic*).

[1012.] — Juli. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an H. Chodkiewicz.

Der Feind belagert Weissenstein; Mahnung nach Adsel vorzurücken. *Dat.* T. Jacobi.

[1013.] — Juli. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an H. Chodkiewicz.

Leitsagen werden erscheinen. Ein Befehl soll erlassen werden, die lit. u. poln. Mannr. anzuhalten, jedoch nur nach dem Landescurse. *Dat.* T. Jacobi.

[1014.] — Juli. 25. Dünam. L. Verworfnes Conc.
OM. Gothart an den König von Polen.

Um Fürsprache beim K° bat ihn gebeten der Nestle &c

Generosus fidelis nostor Georg. à Schaphusen (*corr. aus* Joh. Schaphusen); als in eben so auch gegen denselben der Nob. ac Generosus Nicolaus Berge, Vormund der Söhne des verst. Jacob Wrangel, welcher den Besitz der Lehngüter nicht eher gestatten will, als bis zu ihnen die Mitgift für die drei Töchter Wrangels ausgezahlt sei. Der Fall wird dem K° empfohlen zur Aburtheilung durch seine Richter ex jure Communi et Consuetudinibus Livoniae.

[1015.] 1560. Juli. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an Reinolt von Rhosen zur Pernigell.**

Was die begehrte Execution betrifft, so wünscht er zuvor, dass ihm die Umstände der gefällten Sentenz eröffnet werden; was die Ansantwortung der Bauern belangt, so werde ihm ohne Zweifel auf seine oder seines Vollmächtigen Ansuchen von den Rigischen u. dem Hausconthur widerfahren, was recht ist. Die Protestation wegen Schadens u. Unkostens Ansprüche an des sel. Massowen Erben will er, soviel sie im Rechten Statt hat, hiemit angenommen haben und sendet beiliegend Vorschrift an Lubberth Töpell.

[1016.] — Juli 25. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an Lubberth Töpell.**

Er solle dem Reinholt von Rhosen den mit Unfug vorenthaltenen Klopper unverzüglich ausliefern.
*In dorso:* Inlendisch den 28 Julij.

[1017.] — Juli. 26. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an den LandM.**

Dem Chodkiewicz alle Nothdurft auszuführen u. die bewussten Vorspräche zu senden. Wegen des Entsatzes von Weissenstein.
*In dorso:* Inlend. den 26 Julij.

[1018.] — Juli. 26. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an die Gebietiger der Aemter Candow, Goldingen, u. Segewolde.**

Dem poln. Kriegsvolk bei Seiner Zufuhr zu thun.
*In dorso:* Inlend. d. 26 Julij.

[1019.] — Juli. 26. Dünam. OM. | D. Conc.
**Goth. an D. Nicolaum Radziuilum. (Pal. v. Wilna).**

Dank für sein Schreiben dat. Wilna, 3 Juli, mit der Anzeige von Bemühungen beim König zur Erwirkung einer Summe von 40000 Thalern. Von der Verpfändung von Hasenern u. a. m.

[1020.] — Juli. 26. OM. Gothart | L. Conc.
**Regi Poloniae.**

Der Nobilis u. Generosus Joann. Schaphus sucht gegen den Vormund der Söhne des verst. Jacob Wrangel Rechtsschutz beim Praefecten von Baucke, nachdem ihm der OM. Willkehen vor einem Jahre den Besitz gewisser Lehngüter überwiesen. Da nun der ganze Handel an den K° überwiesen ist, bittet er, da beiden Parten bereits ein Rechtstag zu Wilna gesetzt ist, um Fürsprache, damit die Sache secundum jus Lyuoniae entschieden werde. Bitte die Sache zu beschleunigen, damit er ohne Aufenthalt in den Kriegsdienst des OM. zurückkehren könne.

[1021.] — Juli. 26. Dünam. Der | D. Conc.
**Vogt zu Candau (?) an alle Unterthanen hohes u. niedrigs Standes.**

Dem getreuen Johann Schaphusen behülflich zu sein in Verfolgung Rechtens gegen den ihm mit Schulden verhafteten unbesitzlichen und flüchtigen Johann Möringk.

[1022.] — Juli. 26. Dünam. OM. | D. Conc.
**Goth. an den Alten hern Landmarschalck Jaspar von Munster.**

Fürspräche für die Wittwe des sel. Secr. des LandM. Nicolaus Droge, die Schwester des Briefzeigers Tias Kersten, welche mit vielen kleinen Kindern nachgeblieben. Bitte ihr den Unterhalt zu richten.
*Anrede:* Liebes Her Landtmarschalck.
*In dorso:* Inlend. 26 Julij.

[1023.] 1560. Juli. 27. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart's Offen Mandat an alle Churlendische vom Adel.**

Wegen des Rossdienstes.
*In dorso:* Inlend. 27 Julij.

[1024.] — Juli. 27. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an den LandM.**

Von der Verpfändung Goldingens u. anderer Gebiete.
*In dorso:* Inlendisch 27 Julij dem hern Landmarschalchen.

[1025.] — Juli. 27. Dünam. OM. | D. Conc.
**Goth. an Michaeln Brunnowen.**

Wegen der Verpfändung Goldingens u. a. Gebiete.
*In dorso:* Polnisch den 27 Julij.

[1026.] (— Juli. 27. Dünam.) OM. | D. Conc.
**Goth. An Micheln Brunowen eingelegter Zettoll.**

Er ist nicht ungehalten, dass Brunow das von Hans Koting vom Woj. zu Wilna erhaltene Schreiben erbrochen; sendet Copie seiner Antwort. Von der Verpfändung der Häuser. Von den Practiken der Hause beim K° v. Dänemark.

[1027.] — Juli. 27. Dünam. OM. | L. Conc.
**Gothart Palatino Vilnensi.**

Dringende Erwartung der versprochenen Summe; beigelegt sind Briefe an das OM. Gesandten, zur Abgabe an denselben.

[1028.] — Juli. 28. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an den LandM.**

Der EB. meldet von dem bevorstehenden Einzug des poln. Kriegsvolks ins erzstift. Gebiet; der Landm. solle sorgen, dass es risch nach Adsel durchrücke.
*In dorso:* Inlend. d. 28 Julij.

[1029.] — Juli. 28. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an H. Chodkiewicz.**

Der Feind bedrängt Weissenstein; Mahnung auf Adsel vorzurücken.

[1030.] — Juli. 28. Dünam. OM. | D. Conc.
**Gothart an einen Ungenannten.**

Aus seinem Schreiben habe er vernommen, wie er die zwischen Clauss Berch u. Jurgen Shaphusen zwistigen Güter aus erheblichen Ursachen, die er gehabt haben möge, sequestrirt u. zugeschlagen. Nun aber erklärt Jeder von ihnen, da er der Güter nicht gebrauchen könne, auch den Rossdienst nicht leisten zu können. Es solle Sorge getragen werden, dass von der gedachten Güter Abnutzung der schuldige Rossdienst unverzüglich geleistet werde, damit der OM. derhalben die k° Mt. nicht zu ersuchen habe.
*In dorso:* Inlendisch. 28 Julij.

[1031.] (— vor Aug.) OM. Gothart | L. Conc.
**an den K° von Polen.**

Von den bevorstehenden Unterhandlungen mit Herzog Magnus und der Lage des Landes.
Das Conc. ist von Just. Clot's Hand.

[1032.] — Aug. 4. Pernau. OM. | D. Conc.
**Gothart an H. Chodkiewicz.**

(An Kotkowitzen Sone Mutatis Mutandis): Mahnung, sich mit den livl. Schaaren zu vereinigen.
*In dorso:* Polnisch. 4 Augusti.

[1033.] — Aug. 4. Pernau. OM. Got- | D. Conc.
**hart Kettler an den Herzog v. Preussen.**

Meldet die Fortschritte des Mosk., die Zwietracht mit Herzog Magnus; 14 Tage lang hat der EB. Wilh. zu vermitteln gesucht; Bitte um Rath bei der mosk. Gefahr.

[1034.] 1560. Aug. 5. OM. Gothart | D. Conc. an den Comthur zu Segewolde.

Die Nachricht von dem Verlust erhalten; er hat oft gewarnt; der Comthur solle sich mit dem Rest der Reiter auf Wolmar sammeln und mit dem poln. Obersten in Relation setzen.
*In dorso*: Inlend. 5 Aug. A° lx.

[1035.] — Aug. 5. OM. Gothart | D. Conc. an H. Chodkiewicz.

(An den Jungen Kotkowitz Pauis mutandis): Entschuldigung seines persönlichen Ausbleibens, Mahnung sich mit den livl. Schaaren zu vereinigen.

[1036.] — Aug. 6. Neu-Per- | D. Pern. Registr. nau. Vertrag zwischen Herzog Magnus und dem OM. Cf. Ind. 3383.

[1037.] — Aug. 6. (Pernau.) OM. | D. Conc. Gothart an H. Chodkiewicz.

Ankündigung seiner baldmöglichsten Ankunft; Bitte sich zwischen Wenden, Ronneburg, Wolmar u. Tricaten zu legen; Meldung, dass auch Herz. Magnus sein Volk gegen den Feind zu senden erbötig sei.
*In dorso*: Eingelegter Zettell.

[1038.] — | D. In Conc. verwandelte Ausfertigung. Aug. 6. Pernau. OM. Gothart bezeugt,

dass sein Rath Otto Grothuss, nachdem er mit Joh. Plettenbergk eines Hofs und Güter halben Kaufs einig geworden, wegen darüber ausgestellter, jedoch nichtiger Briefe u. Siegel, weiter kein Geld mehr folgen lassen zu können und jeden Schadenanspruch erheben zu wollen erklärt habe.

[1039.] — Aug. 10. Neuermühlen. | D. Conc. OM. Gothart an den Rath zu Wenden.

Wegen der Befestigung der Stadt und ihres wunderlichen Verlangens, mitten in dieser Zeit des Krieges an den Knechten erleichtert zu werden.

[1040.] — Aug. 12. Dünam. OM. | L. Conc. Gothart an den König von Polen.

Die vom K° an ihn gesandten kriegserfahrenen Edlen Bonauentura Neuenpauer u. Stanislaus (Knebelbart), welche die wegen Vorenthalt der Löhnung aufrührerischen Truppen beruhigt, hat er an Hier. Chodkewicz geschickt u. bittet um Zusendung der beiden Capitanei mit dem übrigen Theile des ko. Heeres.

[1041.] — Aug. 15. Salis? (Goth. | D. Conc. Kettler an Wilh. Fürstenberg).

Mit Schmerz seine Niederlage vernommen; er hat oft genug gewarnt. Mit dem EB. u. dem Coadj. des EB. ist glückl. Weise des poln. K° Beistand gewiss. Sollte der Feind vor Fellin rücken, so möge Wilh. Fürstenberg fest auf Entsatz bauen. *Anrede.* Geliebter Herr u. Vater. *Unterschr.* gewilligter Sohn. *Dat* Salytze; Donn. n. Laurenti.
*In dorso*: An den alten Hern Meister zwey Schreiben vngeseumpt.
Das Conc. ist von Just. Clot's Hand.

[1042.] (—) Aug. 16. | D. Conc. (von Just. Clot's Hand). Dünam. OM. Gotharts „Mandat der hern gulden vnd klippinge halben".

[1043.] — Aug. 16. | L. Conc. (von Just. Clot's Hand). (Dünam.) OM. Gothart an den K° von Polen.

Credenzbrief für seine Abgesandten Michael Brunnow, Secr. u. Justus Claudius, Rath.

[1044.] 1560. Aug. | L. Conc. (von Just. Clot's Hand). 16. (Dünam.) OM. Goth. an den Palatinus Vilnensis.

Empfehlung für den nebst Mich. Brunnow an den K° gesandten Justus Claudius.

[1045.] — Aug. 20. Riga. OM. | D. Orig. Gothart's Vollmacht

für seine Gesandten an den Herzog Magnus: Otto Taube von Kochtall, Johan Vischer u. Georg Virxsen.

[1046.] — Aug. 21. Doerham (?) | D. Orig. Claes Christerson u. Christoff Schiefer an Herzog Johann v. Finland.

Auf der Rückreise begriffen empfehlen sie des OM. Angelegenheiten zur Fürsprache bei des Herzogs Vater (K° Gustav. I.)

[1047.] — Aug. 22. Riga. | D. Conc. (mehrere Concc.) OM. Goth. an den Gemeinen Adel.

Wiederholtes Aufgebot.

[1048.] — Aug. 26. OM. Gothart | L. Conc. an den K° v. Polen.

Wie Joh. Schaphusen, so bittet ihn auch Nicolaus Berge, der Vormund der Söhne des verst. Jacob Wrangel um Fürsprache, dass er den Besitz der Lehngüter erst dann gestatten könne, wenn den Töchtern die Mitgift ausgezahlt sei, „hoc videlicet longa et inueterata esse Consuetudinis atque adeo iuris Liuonici, quod liquido deducturus atque ostensurus sit".

[1049.] — Aug. 30. Ascheraden. OM. | L. Conc. Goth. an den König v. Polen.

Des K° Schreiben vom 24 Aug aus Wilna erhalten. Von den Unterhandlungen mit dem Mosk., von der poln. Kriegshilfe, von einem an den König abzufertigenden Courier.

[1050.] — Aug. 31. Ascheraden. | D. Conc. Instruction des OM. Gothart an den K° v. Polen.

*Des OM. Gesandte*: Michael Brunnow; Justus Claudius.
*In dorso:* Instruction. Ascherädt den lesten augusti Anno LX.

[1051.] (— Nach dem Aug.) Copey | D. Cop. was ihm Nanen Henrichs Claussen vnd Jochem Bulgrims an die beuholhaber des Schlosses vnd Thumbs Reuel vorgestellett werden möchte.

[1052.] — Sept. 4. Reval. | D. K° Erichs Registr. Creditiv und Hilfegesuch der Stadt Reval beim Herzog Erich.

[1053.] — Sept. 8. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart Kettler an die Stadt Reval.

(Mutatis Mutandis an Stadt u. Comth. v. Pernau und an d. Räthe v. Harrien u. Wierland.): Ermahnung nach dem Falle Fellins, den Russen mittlerweile Stand zu halten.

[1054.] — Sept. 9. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den EB. Wilh.

Ueber die von Chodkiewicz verlangte Besetzung Kokenhusens ausschliesslich mit poln. Volke.

[1055.] — Sept. 9. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an den Hern Kotgowicz. (H. Chodk.)

Bereitwilligkeit, unter gewissem Vorbehalt gewisse Häuser dem K° u. dem poln. Volke einzuräumen. Bitte das Lager zwischen Wenden u. Wolmar zu nehmen.

[1056.] — Sept. 10. Dünam. OM. | L. Conc. Gothart Regi Poloniae

(nec non Palatino Vilnensi Mutatis Mutandis): Lob der nunmehr zurückkehrenden k° Gesandten, Stanisl. Knebelbart u. Bonaventura Newgebawir; Bitte um Kriegshilfe; Nachricht vom Fall Fellins.

[1057.] — Sept. 10. Selburg. Johann. | D. Orig. Kotkowitz zue Schlowo Freyherr dess gross furstenthumbs Littauen ertztruchsse, der kon. Mt. zue Polen In Lifflandt Obrister an den OM. Godtharden Kettelern.

Ankündigung seines Eintreffens, um Schloss Riga zu besetzen; Bitte, Alles anordnen zu wollen.

[1058.] — Sept. 11. Dünam. OM. | L. Conc. Goth. Literae Creditivae ad Regem Pol. et Palat. Vilnensem.

Credenzbrief für seine Abgesandten, den Rath Wilh. de Efferen, den Vicecomthur v. Dünam, Matthias Howroder, Michael à Brunnow u. Justus Claudius.

[1059.] — Sept. 11. Arensburg. | D. Cop. Heinr. Wulff Vogt zur Sonnenburg erklärt,

nachdem er während eingerissener Zwistigkeit zwischen dem OM. u. Herz. Magnus von einigen Soldreutern wegen rückständigen Soldes bestricket und in die Hand des Herz. Magnus gekommen, welcher ihn, sobald den Fern. Recess erfüllt u. ihm Padis eingeräumt, freigeben wollen, nun aber, obgleich die Bedingung nicht erfüllt, dennoch freigebe u. nach Sonnenburg entlasse, sich jeder Zeit stellen zu wollen u. stellt dafür Bürgen. *Dat.* Arensburg; Mittw. Nativ. Mar.

[1060.] (—) Sept. 11. Selburg. Hieronym. Chodkiewicz an den OM. Goth. | L. Orig.

Verlangt abermals im Namen des Königs Einräumung der Stadt Riga u. der Schlösser Wolmar, Wenden u. Trikaten für die polnischen Präsidien.

[1061.] — Sept. 12. Dünam. Antwort des OM. auf die Botschaft der Stadt Riga. | D. Conc.

Des Hochwirdigen Grossmechtigen Fursten vnd hern, Hern Gothart Meister T. O. zu Lifflandt u. g. h. gegeben antworth, vff das jenige was ein Ersamer vorsichtiger vnd wolweiser Radt sampt elderleutten Eltisten vnd gantzer burgerschafft der Stadt Riga durch Jre gehabte gesandten den XI. Septembr. zu Duhemunde vordragen vnd werben lassen, die in namen vnd von wegen hochgemeltes m. g. h. die Buttenten achtb. Ottmar van Galen. Johan Melschet vnd Thomassen Horner licentiaten einem Erbaren Radt vnd gantzer gemeinheit daselbst widerumb einbringen sollen.

[1062.] — Sept. 12. Dünam. Goth. | D. Conc. Kettler an den Herz. v. Preussen.

Bittet mit der Zahlung der für die 50000 fl. abgesetzten jährl. Rente von 1131 fl. bei der Drangsal der Zeit noch etwas Geduld haben zu wollen.

*In dorso:* XII Oct.

[1063.] — Sept. 13. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart An Johann Chodkiewicz.

Ablehnung der Besetzung Riga's mit poln. Präsidien.

[1064.] — Sept. 13. Selburg. H. | D. Orig. Chodkiewicz an den OM. Gothart.

Credenzbrief für des OM. rückkehrenden Boten.

[1065.] — Sept. 14. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. Kettler an die Stadt Reval.

(Mutatis Mutandis an Hauptmann Platen; das gemein Kriegsvolk; Harrische u. Wierische u. Thor. Weg. (Thomas Vegesack?) Balth. horref): Ermahnung mittlermeile gegen die nach dem Falle Fellins die Wiek plünderhden Rassen männlich Stand zu halten.

[1066.] — Sept. 14. Dünamünde. OM. Gothart an die Knechte auf dem Dome zu Reval. | D. K° Erichs Hogistr.

[1067.] — Sept. 15. Reval. Räthe und Ritterschaft der Lande Harrien u. Wirland. | D. Orig.

Nach der Einnahme Fellins Klage, dass nichts, wie doch vereinbart worden, Thatkräftiges geschieht; entschiedenes Verlangen, unterrichtet zu werden, woher endlich Hilfe zu erwarten sei, um, falls der OM. sich zu schwach erklärte, ob auch mit Widerstreben anderswo nach Rath und That sich umzusehen.

[1068.] — Sept. 15. Im Lager beim Mauermeister. Johan Chodekowicz an den OM. Godthart Kettler. | D. Orig.

Beschwerde, vom Herzog erst fünf Meilen vor Riga von der Vereitlung der Besetzung des Schlosses Riga verständigt worden zu sein u. Verlangen persönlicher Begegnung.

[1069.] — Sept. 16. Instruction des OM. an den EB. Wilhelm. | D. Conc.

*Ins OM. Gesandte:* Otto Grothusz Radt; Tobiass Weiss Secretar.

[1070.] — Sept. 16. OM. Goth. Regi Polóniae. | L. Conc.

Sendet zwei tartar. Ueberläufer zu beliebiger Verfügung.

[1071.] — Sept. 17. Arensburg. Herzog Magnus, B. von Oesel Wiek u. Curland, Admin. des Stifts Reval an Burgern. u. Rathm. zu Reval. | D. Cop. (Briefeinl.)

Zu Pernau ist ihm Padis zugestanden worden; es wehren aber einige Hofleute des OM. die Uebergabe; da sie sich in der rev. Jurisdiction finden, solle der Rath jede Zufuhr etc. zu ihnen untersagen; warnt vor russ. Anschlägen auf Reval; meldet seine bevorstehende Abreise nach Dänemark um Hilfe zu holen; räth, die Protection des dän. K° nachzusuchen.

[1072.] — Sept. 18. Lager bei Kokenhusen. Stanislaus Dovoino, Palatinus Polocensis, Swislocensis ac Drisensis Capitaneus an den OM. Gothart Kiethler. | L. Orig.

Meldung seiner Ankunft mit einem polnischen Heere zu Selburg, um gegen den Tyrannen Hilfe zu bringen.

[1073.] — Sept. 19. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. An die sämptliche Gesandten nach der Will.

*In dorso:* Polnisch den 19 Sept. a° lx.

[1074.] — Sept. 19. Memoriall dessen, wes h. Joan: Kotkowitz vff sein gethan Schreiben vnd beschenes anbringen durch Ottmar vnd Dirich. van Galen widerumb zur antwort solle furgedragen werden. | D. Conc.

[1075.] — Sept. 20. Dünam. OM. Gothart an H. Chodkiewicz. | D. Conc.

Bedingungen der Einräumung der Häuser Trikaten, Ermes, Helmet, Karkus u. Oberpalen; über Riga hat der EB. mit zu entscheiden, an den er deshalb vor wenig Tagen gesandt. Statt der zuvor erbetenen Lagerung des poln. Kriegsvolks zwischen Riga, Kirchholm u. Neuermühlen, wird, da der Feind sich nach Weissenstein gekehrt, die Aufstellung zwischen Wenden u. Wolmar empfohlen, wo sich der OM. selbst mit den Seinen einzustellen gedenke.

[1076.] — Sept. 22. Memoriall dessen, wes Valtin Hun vnd Melchior Tolck bei dem Hern Hieronimo Kotkowitz von wegen meines g. h. Meisters vordragen. | D. Conc.

[1077.] — Sept. 22. Neuermühlen. Goth. Kettler an den Herz. v. Preussen. | D. Conc. Reinschrift.

Bitte um Rath u. Hilfe gegen den Moskowiter.

[1078.] — Sept. 24. Riga. OM. Gothart ad Regem Polonie. | L. Conc.

Von der moskow. Grausamkeit; Bitte um Hilfe.
*In dorso:* Polnisch. Dat. Riga d. 26 Sept.

[1079.] — Sept. 26. Riga. OM. Gothart ad palatinum Vilnensem. | L. Conc.

Von den kön. Präsidien u. Truppen; von Weissenstein, Reval, Pernau; vom Palatinus von Troki.

[1080.] — Sept. 26. Instruction des OM. an den Wojewoden von Troki. | D. Conc.

Memoriall vnd Verzeichnuss des Jenigen wess von wegen meines G. h. Meisters bei dem hern Woiwoden von Tracken (Nic. Radziwil) vff die angedragene muntliche Werbung hern Bogdan Steckewitz kon. Matt. zu Polen Hoffdieners, durch Tobiam Weiss Secretarien solle geanttwortett werden.

[1081.] — Sept. 29. Dünam. OM. Gothart Kettler an die Räthe von Harrien u. Wirland u. an die Stadt Reval. | D. Conc.

Erläutert die Einnahme Fellins durch die Russen; meldet die Rückkehr des kais. Gesandten aus Moskau ohne Frieden, den bevorstehenden Reichstag zu Speier, den poln. Schutzhandel u. a. m. *Dat.* T. Mich.

[1082.] — Sept. 29. Riga. Herzog Christoph an den OM. Gothart. | D. Orig.

Dank für die freundl. Aeusserung auf das vertrauliche Anbringen seines Secretairs; hat Andreas Brochmann zum Empfang der ersten Zahlung beauftragt; bittet um Angabe eines Termins für die Entrichtung des Rests.

[1083.] — Oct. 1. Dünam. OM. Gothart Kettler an den Rath zu Reval. | D. Conc.

Munsterherren sind zur Musterung der Knechte nach Reval abgegangen; Aufforderung ihnen 1000 Thlr. od. 4000 auf eine Zeit vorzustrecken; das Fehlende hofft er baldigst aufzubringen.

[1084.] — Oct. 1. Dünam. OM. Gothart an die Semptlichen KriegsLeute zur Pernhaw. | D. Conc.

Er sendet seine Munsterherren sie zu bezahlen; sie sollen aber nunmehr auch fleissiger als bishee sich gegen den Feind brauchen lassen.

[1085.] — Oct. 1. Dünamünde. OM. Goth. an semptliche Kriegsleuthe vnnder Joseph von Minden. | D. Conc.

Wiederholung des schon oft erlassenen Befehls sich nach Riga zu begeben.

[1086.] — Oct. 1. Dünam. OM. Gothart an H. Chodkiewicz. | D. Conc.

Auf das Verlangen wegen förmlicher Verschreibung der Häuser, damit es dem poln. Volk nicht anderswo eben so gehe, wie Joh. Chod. mit Riga, ist das Erforderliche bereits durch einen Gesandten an ihn befördert. Entschuldigung wegen Rigas. *Dat.* Dienst. u. Mich.

[1087.] — Oct. 3. OM. Gothart An die Gesandten nach der Will. | D. Conc.

*In dorso:* Polnisch den 4 Oct. a° lx.

[1088.] — Oct. 3. Reval. Burgerm. u. Rath. zu Reval an den Herzog Magnus. | D. Cop. (Briefsteln.)

Antwort auf des Herzogs Schreiben vom 17 Sept. 1560.

[1089.] — Oct. 4. Dünam. OM. Gothart ad Regem Poloniae. | L. Conc.

Dank für seine den Gesandten des OM. erklärte freundschaftliche Gesinnung.

[1090.] — Oct. 4. Dünam. OM. Gothart ad Palatinum Vilnensem. | L. Conc.

Dank für seine Verwendung beim Könige u. Bitte um günstige Antwort für die Gesandten.

[1091.] — Oct 4. Reval. Credenzbrief der Burgerm. u. Rath zu Reval für Lambert Kemerling an den OM. | D. Orig.

*Einlagen:* In cop. das Schreiben des Herz. Magn. v. 17 Sept. 1560. u. die Antw. der Stadt vom 3 Oct. 1560.
Der Einlagen geschieht aber im Schreiben selbst keine Erwähnung.

[1092.] — Oct. 5. Im Feldlager. H. Chodkiewicz an den OM. Gothart. | D. Orig.

Nachricht von der Lagerung des Mosk. mit starker Macht bei Helmet; Ermahnung zu Vorsicht.

[1093.] — Oct. 6. OM. Gothart an die Gesandten zur Will. | D. Conc.

*In dorso:* Polnisch den 6 Oct. a° lx.

[1094.] — Oct. 6. (Dünam.) OM. Gothart an H. Chodkiewicz. | D. Conc.

Wegen Einräumung gewisser Häuser an das poln. Kriegsvolk.

[1095.] — Oct. 7. Dünam. OM. Gothart an H. Chodkiewitz. | D. Conc.

Von dem Verhalten gegen die Mosk. bei Helmet; von den kön. Präsidien u. Weissenstein.

[1096.] — Oct. 8. Dünam. OM. Gothart an den König von Polen. | L. Reinschr.

Von der Bedrängung Weissensteins; Bitte, Hieron. Chodkiewicz zum Entsatz zu instruiren.

[1097.] — Oct. 10. Dünam. OM. Gothart an einen O.-Vogt. | D. Conc.

Seine Ansprüche an einen bewussten Bauern aufzugeben.
*In dorso:* Inlend. d. 11 Oct. A° lx. Dunamunde.

[1098.] — Oct. 10. OM. Gothart Palatino Trocensi, ac Palatino Polocensi. (an jeden besonders). | L. Conc. Reinschr.

Nachricht aus Weissenstein; Bitte um Kriegshilfe.

[1099.] — Oct. 10. Rakisski. Nicol. Radziwil, Pal. von Troki, an Goth. Kettler. | L. Orig.

Da er vom K° nach Wilna zurückgerufen wird, so kann eine persönliche Begegnung nicht stattfinden.

[1100.] — Oct. 10. Dünam. OM. Gothart an H. Chodkiewicz. | D. Conc.

Nachrichten aus Weissenstein; Mahnung zum Entsatz.

[1101.] — Oct. 10. Selburg. H. Chodkiewicz an den OM. Gothart. | D. Orig.

Nachricht über die Mosk. bei Helmet; Aufbruch der kön. Präsidien nach Wenden; Ermahnung, die Häuser zu ihrem Empfang einzurichten; Weigerung, Volk nach Weissenstein zu senden; Erklärung über die Kriegsverwaltung auf Trikaten

[1102.] — Oct. 11. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart Kettler an den Rath zu Reval.

Er hat Nachricht der Schmähungen des rev. Bürgers Frantz Schmedemann, wie aus beil. Zettel erhellt; verlangt, dass er eingezogen u. angeklagt, ihm auch keine Bürgschaft gegönnt werde „den wir denselben lebendig oder aber todt bei euch wissen wollen."

[1103.] — Oct. 11. Dünamünde. | D. Conc.
OM. Goth. an Joehim Platter, Wolmar Horthe u. Grutter.

Wegen des Schmähredners Frantz Schmedemann zu Reval u. der Besoldung der Knechte.
*In dorso:* Inlend. d. 18 Oct. lx. Dunamunde.

[1104.] — Oct. 12. OM. Gothart | D. Conc.
an die gemeine Ritterschaft u. alle Unterthanen im Gebiete in Curland.

Wiederholtes geschärftes Aufgebot, nachdem auch der K° v. Polen Zuzug versprochen.

[1105.] — Oct. 12. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an die Verwalters vnd semptliche gemeine kriegsleutt zu Wittenstein.

Anerkennung der tapfern Abwehr des Feindes; Zusicherung des Entsatzes.
*An der Stirn ist das Datum:* auss Dunemundt den XX dag des Monats Oct. *gestrichen.*
*In dorso:* Inlendisch. Dunemunde den 12 Octob. Anno lx.
*Unter dem Concept:* Datum Wenden den VII *(durchstrichen)* X dag Oct. Ao. LX.
*Das letzte Datum ist ein entschiedenes, aber erklärliches, Falsum.*

[1106.] — Oct. 12. OM. Gothart | D. Conc.
an den Comthur von Pernau.

(Mut. mut. an die Stadt daselbst.): Den nach Weissenstein durch Pernau kommenden poln. Truppen Zufuhr zu leisten.
*In dorso:* Inlend. 12 Oct. 60.

[1107.] — Oct. 12. Dünam. OM. | L. Conc.
Gothart Regi Poloniae.

(Mutatis mutandis Palat. Vilnensi.): Übersendet das Schreiben des Herz. Magnus an die von Reval; von der Lage Revals, Pernaus u. Weissensteins; Bitte um Hilfe.

[1108.] — Oct. 13. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an EB. Wilh.

Von seinen Unterhandlungen mit Polen.

[1109.] — Oct. 13. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an alle Empter.

An die Gebietiger der Aemter Mitau, Doblen u. Neuburgk: auf den Todtschläger Wilhelm Fürstenberg, welcher einen andern der Hofleute, Frantz Freitag, erstochen, zu fahnden.
*In dorso:* Inlend. d. 13 Oct. A°. lx.

[1110.] — Oct. 14. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart An die Gesandten thor Wille Michaell Brunnow vnd Justen Clodt.

Den K° zu veranlassen, 3000 Pferde in Reval zu legen.
*In dorso:* Polnisch den 14 Octob: Anno lx. Dunemundt.

[1111.] — Oct. 14. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart Kettler an den Rath zu Reval.

Antwort auf das durch Laurnerth Kemmerling überbrachte Gewerbe wegen der Entsetzung Weissensteins. Er hat keine Mühe für das Land gespart; verweist auf den poln. Schutzhandel, auf d. Speir. Reichstag; er erwartet stündlich den rev. Syndicus; diesem wird er auftragen, ihnen von allen Händeln zu berichten; dankt für die Unterthanentreue, welche aus ihrer Antwort an Herzog Magnus spricht. Die Soldknechte lässt er zu Reval in Besatzung. Gegen die sich rottenden Bauern sollen sie einschreiten. Er hofft ihnen poln. Kriegsvolk verschaffen zu können.

[1112.] — Oct. 17. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart ernennt

nach dem Falle Fellins Dietrich von Galen zu einem obersten Befehlshaber in Pernau und ordnet ihm den Comthür unter.
*In dorso:* Inlend. d. 17 Oct. Ann. lx. Dunemunde.

[1113.] — Oct. 19. Dunem. OM. | D. Conc.
Gothart an den Comthur zu Dünaburg Jorgen Sicher zu Wislingen.

Sein Schreiben, dat. Lüb. 11 Oct. empfangen. Nach Speier geht eine Gesandtschaft; er könne sich ihr anschliessen; endlich aber solle er auch wieder heim kommen. Was die beiden Gebiete betrifft, so bleibt der OM. treu bei seinem vorigen Erbieten.
*In dorso:* Inlend. den 19 Oct. A° lx.

[1114.] Oct. 19. Pernau. *In dorso:* | D. Orig.
Supplication der Pernowischen von wegen des vngehwten stedekens.

Bitte, der OM. möge für Befestigung sorgen.

[1115.] — Oct. 22. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart Kettler an den Rath zu Reval.

Den Soldreutern, welche in der Stadt vonnöthen, durch die Bürger den nöthigen Unterhalt schaffen zu lassen, und den Bürgern dafür zu ihres Bezahlung zu helfen.

[1116.] — Oct. 23. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart an EB. Wilh.

Antwort auf die Beschwerde über die in des Domcap. Gütern liegenden Knechte des OM.

[1117.] — Oct. 23. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. An die Semptlichen Gepietiger in Churlandt;

(*Ad marg.*: Alten Cumptor zu Goldingen, Alten Vogt zu Grebbin, Cumptur zu Doblen): Einladung nach Riga wiederholt. —
*In dorso:* Inländisch den 23 Oct. A° lx auss Dunem.
*Das Schreiben erläuft mit der Anrede:* Lieber Her Landtmarschalck *(d. i. Jaspar v. Münster).*

[1118.] — Oct. 23. Dünam. OM. | L. Conc.
Gothart Regi Poloniae,

(nec non Palat. Vilnensi): Antwort auf die wiederholte Fürsprache für Jaspar de Munster.

[1119.] — Oct. 25. Dünam. Got- | D. Conc.
hart Kettler an den EB. Wilh.

Nachdem der EB. wol auch von seinen Abgefertigten Nachricht aus Wilna erhalten u. demnächst der Wojew. v. Wilna in Riga eintreffen wird, erscheint eine vorausgehende Besprechung mit dem EB. wünschenswerth; Bitte, sich daher mit seinen Räthen in Riga einzufinden.

[1120.] — Oct. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
Gothart Kettler an die Stadt Reval.

(Mutatis mut. an die harr. wier. Räthe; Item an d. Comth. zur Pernau): Sendet inliegend einen Zettel über die Meldung seines Abgesandten in Litauen, des rev. Syndicus; der Woj. von Wilna soll bald nach Riga; dorthin sollen auch sie zur Rathschlagung zwei Personen des Raths senden. —

[1121.] — Oct. 25. Dünam. OM. | D. Conc.
Goth. an den Verwalter vnd semptliche kriegsleutt des Hauses Wittenstein, den XXV. Dag des Monats Octob: A°. LX.

Da sie den früheren Brief vielleicht nicht erhalten haben,

so meldet er, dass der poln. K° baldigst Ersatz zugesagt; Bezahlung sollen sie bald erhalten.

Der Ausstellungsort ist nur in dorso bemerkt, im Schreiben selbst absichtlich fortgelassen.

[1122.] — Oct. 25. Dünamünde. | D. Conc. Gothart K. an den Herz. v. Preussen.

Meldung, dass er einen Theil seines Fussvolks abgedankt habe.

[1123.] — Oct. 26. Dorpat. | D. Cop. 2 Exx. Elerth Kruse an den B. Hermann v. Dorpat.

Schilderung seiner Gefangennahme durch die Russen, welchen er mit freundlicher russischer Anrede sich genähert. *Dat.* Dorpat; Sonnab. vor Simon Jude.

[1124.] — Oct. 27. Mer- | D. Cop. od. Einlage. gentheim. Der DM. Wolffgang an Geo. Syburg zu Wischelingen, Comthur zu Dünaburg, jetzt zu Lübeck.

Verspricht für Einsammlung der bewilligten Gelder möglichst Sorge zu tragen und sendet sub A. u. B. eine Antwort und Vorstellung der zu Speier versammelten Stände.

[1125.] — Oct. 27. Wilna. Sig. | L. Orig. Aug. an den OM. Gothart.

Fürbitte für den in die Münsterschen Händel verwickelt gewesenen Johannes ab Hoiten, Capitaneus sestinensis (?) des Herzogs v. Preussen.

[1126.] — Oct. 28. Dünam. OM. | L. Conc. Goth. Episcopo Cracouiensi (Andreas Zebrzydowski).

Danksagung, dass er den weiten Weg nach Litauen gemacht, um für Livland zu sprechen; Freude über den seinen Gesandten gewordenen Abschied; Wunsch, dass Nicol. Radziwil, der Palat. von Wilna, bald nach Livland komme.

[1127.] — Nov. 1. Reval. Mattheus | D. Orig. Friesner an Herzog Johann von Finland.

Von der Vertheidigung Weissensteins gegen die Russen.

[1128.] — Nov. 2. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an die gemeine kriegs leut vnter Hauptman Tonnies Bonickhusen.

Ihr Schreiben erhalten; er wird das Seine thun; sie sollen nicht stärker als bei halben Rotten u. auf der rechten Landstrasse durchs Land und den Unterthanen keine Gewalt anthun.

[1129.] — Nov. 2. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart an Frantz von Stitten.

Auf Bitten des K° v. Dän. ist der auf Zeug u. Kleider des gewesenen Comthurs von Reval zu Lübeck gelegte Arrest aufzuheben gegen Quittung.

[1130.] — Nov. 5. Dünam. OM. | D. Conc. Gothart Kettler an die Stadt Reval.

(Mut. mut. an Harrien u. Wierland.): Der poln. K° will Weissenstein entsetzen; Alles ist für die Königlichen vorzubereiten.

[1131.] — Nov. 5. Dünamünde. | D. Conc. OM. Gothart an die Stadt Reval.

(An harrien vnnd Wirlandt mutatis mutandis): Ankündigung der polnischen Hilfe; Mahnung selber bereit zu sein.

[1132.] — Nov. 5. Dünam. OM. | L. Conc. Gothart an den K° von Polen.

(*In dorso*: Eodem Palatino Vilnensi mutatis mutandis): Dank für die seinen Gesandten erklärte Willensäusserung, so wie für die Ankündigung des Palatin. Viln. mit Truppen; Bitte um Entsatz für Weissenstein.

[1133.] (— Nach Nov. 6. | D. Orig. Autogr. Wilna.) Michael Brunnow an den OM.

Mittheilung einer geheimen Unterredung mit dem Woj. von Wilna am 6 Nov.

[1134.] — Nov. 9. Riga. OM. Got- | D. Conc. hart an den Herrn Comthur (von Pernau) und alten Vogt zu Jerwen.

(An Soneburg Mutatis mutandis): Zum Entsatz Weissensteins Alles aufzubieten. *Dat.* Sonnab. n. Martini.

[1135.] — Nov. 10. Riga. OM. | D. Conc. Gothart an den Vogt zur Soneburg.

Anerkennung seiner männlichen Standhaftigkeit; Begehren, die 10000 mr. nach Reval einzusenden. *Dat.* Ab. Martini.

[1136.] — Nov. 10. Riga. OM. Got- | D. Conc. hart An Oldenbokum vnd In abwesen an die Beuelhsleute vnd das gemeine Kriegsvölck vf Weissenstein.

Ankündigung polnischer Präsidien.

[1137.] — Nov. 10. Riga. | L. Conc. Reinschr. OM. Gothart Regi Polouiae.

Sein treuer Unterthan, Bernhard Grönenberch, hat ihm den Tod des alten Präfecten von Lodsen gemeldet und um Fürsprache gebeten, dass ihm die Güter des Verstorbenen überwiesen würden. Nach der wilnaschen Transactio ist aber der ganze Praesidatus von Rositen an den König übergegangen. Bitte, dem Bernhard die Aecker u. Bauern des Verstorbenen, die durch die feindlichen Verwüstungen ohnehin fast werthlos geworden sind, zu überweisen u. zwar sind es folgende nach der Volksbenennung: Pylder Istrcus, Nicolaus Holstein nebst Ascherhode.

[1138.] — Nov. 11. Riga. OM. Got- | D. Orig. hart an die Befehlshaber und das Gemeine Kriegsvolk auf Weissenstein sammt und sonders.

Lob ihres tapferen Verhaltens; Kaspar von Oldenbockum wird vom OM. nur so lange zurückbehalten, bis er sich mit der vollen Bezahlung wieder an sie verfügen kann.

*In dorso:* Inlendisch vsz Riga den 11 Novemb. a° LX.

[1139.] — Nov. 11. Riga. OM. Got- | L. Conc. hart Palatino Vilnensi.

Von der Aufnahme königlicher Präsidien in Riga u. in andere Orte. *Dat.* Die Martini.

[1140.] — | D. In Conc. verwandelte Ausfertigung. Nov. 12. Riga. OM. Gothart setzt gegen hämische Diffamatoren

zu besonderen Richtern den Rath zu Pernau u. mehrere namhaft gemachte Beigeordnete um vom 14 Jan. 1561 an in Pernau über die eingezogenen Schuldigen zu richten.

*Darunter stehend Bemerkungen*, dass vorher dem Comthur zur Pernau zu schreiben sei, das Erscheinen des Gerichts zum 14 Jan. zu melden sei, damit die Gebundene oder Freitag Gericht vnd Recht solange verhindert werden; ferner, dass die Gefangenen ziemlich zu halten seien; die Verordnung soll endlich dem Rathe u. anderen Personen voraus vermeldet werden.

*In dorso:* Domine Johanne Ich bitt Ihr woltet diss Concept vnd iez unter denselben verzeichnet förderlichst ins Reine fertigen vnd mir behandeu. — Iblendisch.

[1141.] Nov. 15. Riga. OM. Got- | D. Conc. hart an den Rath zu Reval.

(Ebenmassen an die harrieschen vnd wirlandische): Befehl, das Brigittenkloster zu schleifen.

[1142.] — Nov. 16. K° Erich XIV. | L. Conc. an K° Sig. Aug.

Der K° von Polen habe ihm eröffnet, dass der OM. für Livland den Schutz Polens angerufen; zugleich habe er ihn aufgefordert, an der Beschirmung des Landes gegen die Russen sich zu betheiligen: er lehnt es ab, da er nicht in Feindschaft zu Russland stehe.

[1143.] 1560. Nov. 19. Riga. OM. | D. Conc
Gothart an den poln. Hauptmann über das königlich eingelegt Kriegsvolk zu Wenden.

Sorge zu tragen, dass die Bürger, welche Beschwerde geführt, keine Gewaltthat erleiden.
*In dorso:* Inlend. Rige. 19 Nov. 60.

[1144.] —. Nov. 19. Riga. OM. | D. Conc.
Gothart an Greger Francken.

In Folge des zw. ihm u. seinen Brüdern einerseits u. der Witfrau seines verst. Bruders andererseits entstandenen Zwistes ist vom OM. heutigen Tages angeordnet und abgeredet; wie sein Bruder Ewald ihm melden wird. Er erhält hiermit die Weisung, nicht nur Hof u. Güter, sondern alles Abgenommene der Witfrau zu restituiren und zum 2 Dec. in Riga auf dem Gerichtstag zu erscheinen, wo zwischen ihm u. der Wittwe rechtlich soll procedirt werden.

[1145.] — Nov. 21. Riga. OM. Got- | D. Conc.
hart Kettler an die Räthe, Ritterschaft, Rath u. ganze Gemeinde der Stadt Reval sammt u. sonders.

Ihr Schreiben vom 9 Nov. hat er erhalten mit der Entschuldigung wegen der Nichtbesendung der rig. Besprechung. Riga nimmt 200 Pferde k° Präsidien auf; Pernau 50; Reval soll nun 100 aufnehmen. Alles dazu vorzubereiten.

[1146.] — Nov. 23. Riga. OM. | D. Conc.
Gothart's Mandat,

wegen Einnehmung der pdln. Praesidia in die Stadt Riga.

[1147.] — Nov. 26. Wien. | D. K° Erichs Registr.
Mandat des Kaisers wegen der (russ.) Zufuhr.

[1148.] — Nov. 26. Riga. OM. | L. Conc.
Gothart 1. Palatinis Vilnensi et 2. Trocensi ac 3. Episcopo Samogithiae mutatis mutandis.

Fürbitte in Privatangelegenheiten Verschiedener.

[1149.] — Nov. 27. Riga. OM. | L. Conc.
Gothart Regi Poloniae.

(Mutatis mutandis Palatino): Von den Unterhandlungen mit dem Mosk.; von der Zufuhr; von den poln. Präsidien; von den Pfandhäusern u. a. m.

[1150.] — Nov. 27. Riga. OM. | L. Conc.
Gothart Palatino Vilnensi.

Von der Verpfändung Goldingens.

[1151.] — Nov. 28. Riga. OM. | D. Conc.
Gothart an den Vogt zur Soneburg.

Die Creditoren Ottmars von Galen sind aus den nach Soneburg bestimmten 10000 mrk. zu befriedigen.

[1152.] — Dec. 4. Riga. OM. Got- | L. Conc.
hart an den K° von Polen.

Von Herzog Johann und Schweden, von Narva u. a. m.
*Unterschrieben:* Dec. 7. *Das Conc. ist von Just. Clot's Hand.*

[1153.] — Dec. 4. Lübeck. Franz | D. Orig.
von Stitenn an den OM. Godthardt.

Der Comthur Sieberg ist nach Speier, hat ihn beauftragt eingehende Schreiben des Administrators in Orig. ihm, in Copie dem OM zu senden; er sendet nun Copien eingegangener Schreiben, 1. der Antwort der speierischen Deputation; 2. zwei kais. Schreiben a) an Fürstenberg; b) an Kettler; giebt weitere Nachricht über die von Deutschland zu erwartende Hilfe.

[1154.] 1560. Dec. 6. Ascheraden. | L. Conc.
OM. Goth. Petro Aborsky, Capitaneo Birsensi.

Vor einigen Monaten hat der OM. sich für den Edlen Johann Lyuen verwendet, dass ihm die von einigen Einsassen des Districtus Birsensis entwendeten Güter baldigst wiedererstattet würden. Der Adressat antwortete aus Wilna, er würde das Nöthige vornehmen. Nun beschwert sich Joh. Lyuen noch immer nichts erhalten zu haben. Bitte ihn, um weitere Folgen abzuwenden, endlich zufriedenzustellen.

[1155.] — Dec. 11. Lukiszki. Nicol. | L. Orig.
Radziwil (Pal. von Wilna) an den OM. Gothart.

Sendet in Copie ein Schreiben des vom K° v. Polen an den K° von Schweden abgefertigten Christophorus Conarski an den K° von Polen.

[1156.] — Dec. 13. Reval. Grego- | D. Cop.
rius Grote Domdechant, Jacob von dem Lewen wolde Fabricator, Wilhelm Toduen Scholasticus, Melchior Fegesack Senior der Kirche zu Reval bezeugen,

dass sie um seiner vieljährigen dem Stifte Reval u. dem Cap. geleisteten Dienste dem Ehrbaren u. Ehrenfesten Johann Kudlin u. dessen Ehefrau auf Lebenszeiten verleihen das Gesinde Pappenpal, gegen eine jährl. freundliche Erkenntniss von 6 mrk. dem Cap. zu Weihnachten zu entrichten. Unter gleicher Bedingung sollen auch ihre Leibes Erben an Mannes Kunde auf Lebenszeit des Gesindes sich zu erfreuen haben. Sterben sie aber ohne Leibes Erben Mannes Kunde, so fällt das Gesinde wiederum ohne jeglichen Anspruch wegen Anlage frei u. quit an das Cap. *Dat.* Dages Lucie virg.

[1157.] — Dec. 17. Ascheraden. OM. | L. Conc.
Gothart ad Regem Poloniae.

Der EB. hat ausführlich geschrieben, was ihre beiderseitigen Commissarien in der Klagesache des kön. Unterthan Jacob Muller ausgesprochen. Eine Durchsicht der Akten hat sie von der Gerechtigkeit des Ausspruches überzeugt. Bitte es dabei bewenden zu lassen u. nicht Repressalien zu gestatten. In Contumacem musste abgesprochen werden, da der Kläger den mehr abgedrungenen, als erbetenen, Termin selbst nicht eingehalten und auch keinen Procurator gesandt. Doch ist der Ausspruch erfolgt ea conditione, vt jus sibi sit seruatum integrum contra principalem, eo in territorio vbi domicilium habet. Für welches Gericht, so oft es erforderlich wird, er dem Jacob Möller bereitwillig permotoriales ausstellen wird, wie wol auch der K° unbedenklich thun werde.

[1158.] — Dec. 21. Riga. OM. Got- | D. Conc.
hart an einen Vorgesetzten zu Bauske.

Er erneuert die Weisung, den Adel von Bauske zur Annahme der dorthin verlegten 5 Rotten Knechte aufzufordern.

[1159.] — Dec. 21. Riga. OM. Got- | L. Conc.
hart Palatino Vilnensi.

Von der Hilfe gegen den Moskowiter. *Dat.* Ab. Thom. Ap.

[1160.] — Dec. 22. | D. Cop. u. K° Erichs Registr.
Stockholm. K° Erich XIV. an Kaiser Ferdinand.

Entschuldigung, dass des Kaisers Brief vom 17 Juli an seinen verstorbenen Vater, Gustav I., den OM. betreffend, nicht früher beantwortet worden. — Was den OM. betrifft, wünscht der K°, dass der mit dem Grossfürsten von Russland geschlossene Friede nicht beeinträchtigt würde; er habe gemeinsam mit dem Grossfürsten den OM. zum Frieden zu bringen versucht, dieser aber den ganzen Sommer tergiver-

sirt und dann unannehmbare Bedingungen gestellt: der Kaiser wolle berücksichtigen, dass so der OM. selbst den Frieden von sich gewiesen und den schwedischen Unterthanen für den erlittenen Abbruch mindestens einiger Ersatz gebühre.

[1161.] 1560. Dec. 23. Riga. OM. | L. Conc.
Gothart Regi Poloniae.

Der K° verlangt ein Verzeichniss aller im Besitz des OM. gebliebenen, so wie aller vom Mosk. eroberten Schlösser, Städte, Höfe, Dörfer etc. zum Zweck der anzuknüpfenden mosk. Unterhandlungen; ausserdem verlangt er Beiordnung eines O.-Gesandten. Das erstere ist genau genommen nicht möglich; doch folgt ein ungefähres Verzeichniss bei. Besprechung der Verhältnisse in Wierland und der beabsichtigten mosk. Unterhandlung.

[1162.] — Dec. 24. Riga. OM. Got- | D. Conc.
hart Kettler an die Stadt Reval.

Caspar von Oldenbuckum ist von ihm zum Haupt zu Reval an Stelle seiner selbst ernannt; Ermahnung ihm in Allem Folge zu leisten.

[1163.] — Dec. 24. Riga. OM Got- | D. Conc.
hart an den Comthur zur Pernau und gemeine Kriegsleute daselbst;

(An die gemeine Kriegsleute sonderlich): Ankündigung Caspars von Oldenbockum.

[1164.] — Dec. 24. Riga. OM. Got- | D. Conc.
hart Kettler An den Doctor (zu Pernau).

Ordre, dem Caspar von Oldenbuckum das bewusste Geschmeide zu überantworten und Thoniess von Loe auf sein Ansuchen mit einem guten seidenen Kleide zu versorgen.

[1165.] — Dec. 25. Riga. OM. Got- | D. Conc.
hart an den Comthur zu Pernau,

(den alten Vogt zu Jerwen T. O. Rath, den Burgerm. u. die ganze Gemeine zu Pernau): Ankündigung polnischer Präsidien (30 Personen) für das Schloss. *Drunter:* Mutatis mutandis vf 50 oder 60 Personen nach Wittenstein. *Dat.* Am heil. Weihn. tag.

[1166.] (— Dec. 26. | D. Cop. u. K° Erichs Registr.
Speier). Abschied zu Speyer in causa Liuoniensi. A° 61.

Gedr. in Mon. Liv. Ant. V. p. 732—737.

[1167.] — Dec. 30. OM. Gothart | L. Conc.
an den K° Sig. Aug.

Von einem Anschlage auf Pernau und dem Unterhalte des Kriegsvolkes.

[1168.] (— Dec. Ende.) (Die O.-Ge- | D. Orig.
sandten an den OM.)

Uebersendung des Speierischen Abschieds in Copie, nebst weiteren Mitth. aus Deutschland.

[1169.] (— Ende des J.) OM. Got- | D. Conc.
hart an einen Ungenannten (vielleicht Engelbrecht von der Lippe?)

Die Nachricht von der mit Hilfe der Harr. u. Wierl. u. der Stadt Reval vollzogenen Einnahme des Hauses Padis erhalten. Er hofft, er werde auch die Knechte auf dem Dom zu Reval von ihrem Verhaben abbringen. Zu deren Besoldung sind mit Geld Otto Taube u. Dietrich v. Galen abgefertigt. Weiter von der Proviantirung des Hauses Reval. — In wenig Tagen wird vom K° v. Polen der Herr von Dohna nach Reval kommen.

[1170.] Nach 1560. Eyn Schrei- | L. Briefeinl.
ben der koniglichen Mt. zuy Polen ahn die Hochpolen vme krigesvolck auffzuybringen. — B. —

Disser bribe sein vile geschicket nach Polen auch drauff 50000 Daler dahin gesant got gebe zu gluck.

Die Cop. von Just. Clot's Hand.

[1171.] (Nach 1560). Allerley Be- | D. Cop.
schwerung, vnd gewaltsam Eintrang so den Parkunischen Bauern, von den Grubeinischen Vögten vnd Iren Ampts Verwaltern oder Strandtvoigten vor vnn nach widerfarn, begegnet, vnd ahn Sie geübett.

Beschwerdeschrift des Domprobstes Ulrich Behr u. des Domcapitels beim Herzog von Preussen.

[1172.] (Nach 1560.) (Goth. Kettler) | D. Conc.
an den Herzog von Julich.

Antwort auf dessen Schreiben sammt beiliegender Supplication des Walrabens. Erklärung, warum dem verst. Jost Walraben bei Dünamünde einige Güter vom Schiff genommen; sammt Erbietung nach Laut des Inventars des verst. Walraben diejenigen zu befriedigen, welche zu Ansprüchen berechtigt sind.

[1173.] (Vor 1561.) | D. Conc. od. Briefeinl.
Schreiben an den OM.

Ueber eine Befragung des rig. Predigers Rottgerus mit der Mitth., dass er u. die Prädicanten der Stadt u. des ganzen Landes ihre Schuldigkeit gegen den O. als ihre Obrigkeit nicht aus den Augen lassen, jedoch christliche Ermahnung u. Strafpredigt nicht einstellen würden.

[1174.] (1561?) OM. Gothart an | D. Conc.
Johann von Bernichhausen.

Wegen einer rückständigen Besoldung.

Conc.-Nota von Just. Clot's Hand.

[1175.] (1561?) OM. Gothart be- | D. Conc.
lehnt

Caspar von Oldenbockum erblich mit dem zur Zeit von ihm eingenommenen Hof zu Talsen; stirbt er ohne männl. oder weibl. Leibeserben, so soll der Hof an seine Brüder oder nächsten Blutsverwandten kommen.

[1176.] 1561. Instruction des K° | D. Orig.
Erich XIV. an den OM. Gothart.

*Des K° Gesandte:* Claus Christiernson, Hanss Larsson, Herman Bruser. Erinnerung an die gute Nachbarschaft Gustavs I u. Livlands. Versicherung gleicher Gesinnung nach nunmehr angetretener Regierung. Erneute Klage über die genommenen Güter. Bedingungen, unter welchen die erbetene Summe vorgestreckt werden dürfte.

[1177.] (1561.) *In dorso:* Concept | D. Conc.
des abscheidts Platen gegeben.

Der OM. Gothart beseugt in diesem offnen, versiegelten Briefe, dass er seine Sache mit den zu Reval abgefallenen Knechten den Obristen Jürgen von Holle u. 4 andern zum Abspruch anheimstellt und dass Jochim Plate sich verpflichtet, bis zum Zusammentritt der Schiedsrichter zu Lüneburg nichts mit Worten od. Werken gegen den OM. oder die Seinen unternehmen zu wollen.

[1178.] (1561?) Verzeichnuss was | D. Briefeinl.
ich f. d. Krigsleutten Inn Derpt vorgestreckt habe.

[1179.] 1561. Mitau. (Matth. Fries- | D. Autogr.
ner) (an die Räthe des OM.?)

Rechtfertigung gegen die Anschuldigungen des OM. u. a. dgl.

[1180.] (1561?) (OM. Gothart?) an | L. Conc.
einen k° poln. Hauptmann od. Verwalter.

Dank für die Ansetzung eines Tages für seinen Unterthan

Johann Gropenbruch zu gerichtlicher Verfolgung des Todtschlägers seines Bruders und wiederholte Bitte, die Sache ohne Aufschub vorzunehmen und den Genannten nicht lange aufzuhalten. Was das Schloss Marienhausen anlangt, so hat er desfalls bereits an die kön. Hauptleute auf Laudon und Seeswegen geschrieben und meint, es werde mit den nöthigen Victualien wohl versorgt werden.

[1181.] (1561. Jan.) OM. Gothart | D. Conc. an Ungenannte (vielleicht die Hauptleute zu Pernau).

Von der Aufnahme polnischer Präsidien auf Pernau und vom Absug des dort bisher gestandenen deutschen Fähnleins. Wiederholte Ordre, dass dasselbe sofort nach Riga aufbreche.

[1182.] — Jan. 2. Stock- | D. K° Erichs Registr. holm. K° Erichs XIV. Credenzbrief

für die heimkehrenden Gesandten des OM.

[1183.] — Jan. 3. K° Erich XIV. | D. Cop. an die livländischen Stände.

Fordert Restitution der vom OM. schwedischen Unterthanen genommenen Güter.

[1184.] — Jan. 4. OM. Gothart | D. Conc. Kettler überweist

der Stadt Reval den ihr vom a. Meister Wilh. Fürstenberg vor zwei Jahren geschenkten Hauscomthursgarten vor der Klosterpforte etc.

Das Concept ist von Jost Clots Hand, mit Correcturen aus der Canzlei des OM.

[1185.] — Jan. 4. Stock- | D. K° Erichs Registr. holm. K° Erich XIV. an die Stadt Reval.

Auf Joh. Schmedemann und Jobst vom Hag anbreogenn den Muscowiter betreffend.

[1186.] — Jan. 6. Stock- | D. K° Erichs Registr. holm. K° Erichs XIV. Credenzbrief

für seine Gesandten an die von Reval.

[1187.] — Jan. 7. Wilna. Erhartt | D. Orig. von Kunheim an den OM. Gothart.

Schreibt in Vermittlung zwischen dem OM. u. einer bewussten Person; meldet die freundl. Gesinnung der Königin.

[1188.] — Jan. 9. Candau. Instruc- | D. Cop. tion des OM. Gothart an Friedrich II. K° von Dänemark.

*Des OM. Gesandte:* Jorgen Siborg von Wisslingen Cumpthur zw Duneburgk, Michael Bruckner Rhatt. Wegen des Herz. Magnus u. der von demselben zu erwirkenden Permutationen. *Dat.* Donn. n. Trium Reg.

[1189.] — Jan. 12. | D. Orig? u. K° Erichs Registr. Stockholm. *In dorso:* A. Abschied des K° Erich an die Gesandten des OM.

Nachdem der K° Gustav I sich zweimal zu Unterhandlungen mit dem Mosk. erboten u. nie deutliche Antwort erhalten, dürfte es jetzt, namentlich unter den aufgestellten Bedingungen, nicht thunlich sein, von Neuem eine Verhandlung anzuknüpfen. Aeusserung des Missfallens über die Klage gegen Herzog Magnus; Ermahnung zur Einigkeit. Wegen des Anleihegesuchs werden die Gesandten mündlich berichten. Wegen Verhinderung der Zufuhr nach Narwa könnte nur der Röm. K° etwas thun, da seine Unterthanen dorthin fahren. Klage über Gewaltthätigkeiten in den finnl. Gewässern, mit allgemein gehaltener Drohung.

[1190.] — Jan. 14. Kandau. OM. | D. Conc. Gothart's Caution für die Stadt Danzig

über ihm baar vorgestreckte 16000 Thaler auf Rückzahlung binnen zehn Jahren.

[1191.] (1561. Jan. 14.) | D. Conc. Reinschr. (Briefeinl.) (Entwurf einer) Versehreibung des Schlosses Soneburg

durch OM. Gothart Kettler an Herz. Joh. v. Finland zum Pfande gegen darzuleihende 80000 Thaler Silberm.

*In dorso*: „Vernohtlungk der Pfandverschreybung."

Ist offenbar die Einlage zum Schreiben des Herz. Johann an den OM. dat. Stockh. 1561. Jan. 14.

[1192.] — Jan. 14. Stockholm. Her- | D. Orig. zog Johann an Georg Siburgk, Otto Tawbe u. Salomon Henningk (des OM. Gesandte).

In Sachen einer Pfandverschreibung gegen eine von ihm vorzustreckende Summe.

[1193.] — Jan. 16. Moskau. Wilh. | D. Orig. Fürstenberg, ehemals Meister T. O. zu Livland, Gefanger an Jürgen Smedemann u. Jürgenn HonderJeger Rathmannen der Stadt Reval.

Erklärung nie, wie erzählt wird, nach Aufgebung Fellins eine Zeile nach Reval geschrieben zu haben. Meldung, wie der Mosk. sich seiner zu bedienen suche.

[1194.] — Jan. 16. Mosk. Derselbe | D. Orig. an dieselben.

Wegen eines Vorschusses von 100 Thal. gegen Güter oder Zusendung einer Summe aus seinem hinterlegten Vorrathe.

*In dorso von Jost Clot's Hand*: Des alten Hern Schreiben aus der Musco, ist trewlich zu verwaren.

[1195.] — Jan. 17. Kandau. OM. | D. Conc. Gothart an die Stadt Pernau.

Weisung, sich mit den polnischen Präsidien zufrieden zu geben.

[1196.] — Jan. 17. Münster. Wilh. | D. Orig. Kettler an seinen Bruder den OM. Goth. Kettler.

Der Deputationstag zu Speier ist zu Ende. Seinen Abschied wird der OM. durch den Comthur Siberg erhalten haben. Er wird nichts wirken; Reichssteuern kommen stets langsam ein. Der OM. möge Gott bitten um Mittel, dem Wüthen des Feindes ein Ende zu setzen.

[1197.] — Jan. 18. Candau. (OM. | D. Conc Goth.?) an Doctor Matthes Friessnero Medico. zu Reuall.

a) Seinen Neujahrglückwunsch empfangen. Von dem wol kaum zu erhaltendon Frieden, von der Münze, der Bürgerschuld, Schweden u. a. m.

b) *Eingelegt ein Zettel* wegen der Präsidia für Wittenstein und der Knechte für das Haus Reval.

*In dorso:* a) Inlendische Cotcepta.
An Doctor Matthes Friessnero Medico zu Reuall.
Inlendische.
b) Inlendisch Candow den 3 Febr. a° lxj.

[1198.] — Jan. 18. Kandau. OM. | D. Conc. Gothart an den Statthalter zu Reval.

Auftrag, Schulden von den Bürgern einzutreiben und dem unerlaubten Münzen Einhalt zu thun.

[1199.] — Jan. 20. Kandau. OM. | L. Conc. Gothart an den Palatin von Wilna.

Der Brief des Königs von Polen an den K° von Dänemark in Sachen des Herzogs Magnus ist befördert worden. Ob Herzog Magnus nach Dänemark gezogen, lässt sich nicht zuverlässig ermitteln. — „Adjunctas literas ad Hispanum de Mora pernoulam misimus. Cuius ut insolentiam et militis miram grassandi in miseram rusticanam plebeculam licentiam miramur. Ita eam istiusmodi seueritatibus regiis edictis co-

hibitam desideramus. — Sunt pernoiae nunc nostri Consiliarii, quibus id negotii dedimus, ut militem Germanum inde abducant, et praesidia Regia eorum in locum collocent. Quam vero difficiles et morosos se praebeant non est quod copiosius persequamur Cum manibus pedibusque in hoc laboremus, ut loco iidem milites Germani cedant et Regiae Majestatis praesidiarii recipiantur.“ Sein Bote Michael Bruno (*Brunnow*) ist vom K° zurück. Dank für des K° Gnade und des Palatinus Freundschaft.

[1200.] — Jan. 23. Kandau. OM. | D. Conc. Gothart an den Hauptmann auf Windau.

Das Haus, auf welches ihn der damit belehnte Alte Land-Marschall Caspar von Münster als Hauptmann gesetzt, vor Schaden und Abbruch zu wahren u. s. w.

*Ad marg.*: Diss soll ein eingelechter Zettel sein.

[1201.] — Jan. 28. Reval. Justus | D. Orig. Clott an den OM. Gothart.

Warnung, die polnischen Präsidia in Reval nicht zu häufen, und Bitte, beim K° v. Polen Einstellung der Schiffahrt auf Narva zu erwirken.

[1202.] — Jan. 29. Candau. OM. | D. Conc. Gothart an Otto Grotthaus.

Obwol er ihn u. den Johann Plettenberg auf angesetzten Tag um Judica nach Riga beschieden, vor ihm oder seinen Commissarien zu Recht zu stehen, verlangt er doch auf Andringen Joh. Plettenbergs, dass diesem die bewusste Summe ausgezahlt werde, wie denn derselbe schon vorher Verwahrung eingelegt gegen jeden Schaden, der ihm entstünde.

[1203.] — Jan. 29. Reval. Jobst | D. Orig. Clott an den OM. Gothart.

Bitte, nicht mehr poln. Volk in die Stadt zu nehmen; Rath, an die von Reval freundlich zu schreiben; Mitth. vom Herrn von Dohna; Schilderung der Lage.

[1204.] — Jan. 30. Wien. Kaiser | D. Cop. Ferdinand an Herzog Magnus.

Er solle den Vogt v. Sonnenburg zur Unterwürfigkeit unter den OM. ermahnen u., falls er Ansprüche an den O. zu haben glaube, diese auf dem Rechtswege suchen.

[1205.] — Febr. 4. Wolkinico. Sig. | L. Orig. Aug. an den OM. Gothart.

Ankündigung polnischen Kriegsvolks (150 zu Fuss) unter Jacoc Modrzewski zur Besatzung für Reval.

[1206.] — Febr. 6. Wilna. Nicol. | L. Orig. Radziwil an den OM. Gotard Kethler.

Ausführliches Schreiben über den Herzog Magnus, die Narvafahrer, die Pfandhäuser in Kurland.

[1207.] — Febr. 7. Wilna. Nicol. | L. Orig. Radziwil (Palat. v. Wilna) an den OM. Goth.

Sendet eingeschlossen ein Verzeichniss: Damna in Liuonia sub ciuitate Rigensi Centurionibus praesidiorum Mtatis Regiae illata. (*Liegt bei*).

[1208.] — Febr. 11. Dünamünde. | D. Conc. OM. Gothart an die Stadt Reual.

(An Pernow, Wenden und Wolmar eodem Das Keiserlich Mandat anlangendt): Versprechen beim K° für die Erleichterung der polnischen Präsidia Fürsprache einzulegen; Mittheilung eines anzuschlagenden Kaiserlichen Mandats wegen verbotener Zufuhr zu den Russen.

[1209.] — Febr. 11. Dünamünde. | D. Conc. OM. Gothart an den Comthur zu Dobbelehn.

Zwischen dem alten Vogt zu Selburg und dem Landknecht zur Grense Frieden zu stiften.

[1210.] — Febr. 12. OM. Gothart | D. Conc. Kettler an Oldenbockum. (*Fragm.*)

Vorz. Münzangelegenheiten betreffend.

[1211.] — Febr. 20. Dünamünde. | D. Conc. OM. Gothart an Herzog Christoph.

Der Reichstag zu Speier soll geschlossen sein und das heilige Reich zu den vorher bewilligten 100000 Gulden noch 2000 wider die Moskowiter bewilligt haben.

[1212.] — Febr. 21. Dünam. OM. | D. Conc. Goth. Kettler an Caspar von Oldenbokum.

(So wol An die Stadt Reuhel.): Auf jede Weise zu ermitteln, wo der treulosene, ehrvergessene Johan Wagener das Geld des alten Meisters zu Reval hinterlegt habe.

[1213.] — Febr. 22. Reval. Lorens | D. Orig. Berch an Jochim Bulgrin.

Ausführl. Nachrichten über die Vorgänge in Reval, die Lage des Landes und die Kriegsvorfälle.

[1214.] — Febr. 25. Wilna. Nicol. | L. Orig. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Gothart Kethler.

Nachrichten aus Moskau; Erörterungen über Weissenstein und die Löhnung der deutschen Knechte.

[1215.] — Febr. 27. Riga. | D. K° Erichs Registr. OM. Gothart an den K° Erich XIV.

[1216.] — Febr. 29. *(sic)* | D. K° Erichs Registr. Stockholm. K° Erichs XIV. Vollmacht für Claus Christiernson.

[1217.] — Febr. 29. *(sic)* | D. K° Erichs Registr. Stockholm. K° Erichs XIV. Instruction für Claus Christiernson an die von Reval.

[1218.] — Febr. 29. *(sic)* | D. K° Erichs Registr. Stockholm. K° Erich's XIV. Vollmacht für Claus Christiernson nach Reval.

[1219.] (— Ende Febr. | D. K° Erichs Registr. Stockholm.) K° Erichs XIV. Instruction für Claus Christiernson an den OM.

[1220.] (— Ende Febr. | D. K° Erichs Registr. Stockh.) Pfandverschreibung worauf die Gesandten mit dem OM. auf das Gebiet Pernow und Sonnenburg handeln sollen.

[1221.] — März. 3. Riga. Hans | D. Orig. Heger von der Lippe,

wegen des Falles von Fellin kriegsgerichtlich zum Tode verurtheilt aber auf vieler christlicher Herzen Fürbitten freigelassen, schwört dem OM. Urfehde.

[1222.] — März. 4. Mitau. OM. | D. Conc. Gothart an Herzog Christoph.

Vom Anstand mit Herzog Magnus.

[1223.] — März. 4. Stockholm. Her- | D. Orig. zog Johann von Finland an den OM. Gothart.

In Sachen einer Pfandverschreibung gegen eine von ihm vorzustreckende Summe.

[1224.] — März. 10. Reval. | D. K° Erichs Registr. Burgerm. u. Rath zu Reval an K° Erich XIV.

Antwort auf dessen Schreiben vom 30 Apr.

[1225.] 1561. März. 10. | D. K° Erichs Registr. Stockholm. K° Erich XIV. an den R° Kaiser.

Antwort auf dessen Schreiben vom 26 Nov. wegen der Zufuhr auf Narva.

[1226.] — März 11. Wien. | D. K° Erichs Registr. Der Ro. Kaiser an den OM. Gothart.

Von des K° Erichs Beschwerden gegen denselben.

[1227.] — März. 11. Wien. | D. K° Erichs Registr. Der Ro. Kaiser an Ko. Erich XIV.

In Angelegenheiten Livlands.

[1228.] — März. 13. Riga. | D. Conc. Reinschr. OM. Gothart an Gerhart Nolde.

Von Privatangelegenheiten, nebst Mitth. neuer Zeitungen.

[1229.] — März. 14. Riga. OM. | D. Orig. Gothart Kettler an die Lieutenant, Fähnrich, Befehlshaber u. gemeinen Kriegsleute zu Reval.

Da ein poln. Präsidium nach Reval kommt, sollen sie sofort nach Riga, um mit aus Polen erwartetem Gelde abgelohnt zu werden; weigern sie sich wider Verhoffen, so sind Dietr. v. Galen u. Caspar von Oldenbuckum beauftragt, sie zu entlassen, wo sie dann nur auf eigene Kost in Reval bleiben könnten. Das stellt er ihnen anheim.

[1230.] — März. 14. Pernau. (K° | D. Cop. Poln.) Capitan Ane Moz (?) an Christoffel Vatter, Prefosz auf dem Haus zu Reval.

Beschwerde, dass in Reval zwei schwed. Hauptleute erschienen seien, Kriegsvolk anzunehmen und die Knechte gegen Soldauszahlung das Schloss übergeben wollen. Der K° v. Polen hat geschworen, Livland unter sich zu behalten *(dazu steht am Rande:* Nota); in seinem Namen verspricht er volle Bezahlung.

[1231.] — März. 21. Reval. Chri- | D. Cop. stoffel Vatter (Profoss auf dem Hause Reval) an Aue Azoz (od. Moz?) k° poln. Obersten (zu Pernau).

Er hat mit den beiden schwed. Hauptleuten keinerlei Unterredung gehabt; übrigens ist ihnen, den Kriegsleuten, vom Statthalter des OM., den gemachten Zusagen zuwider, am 18 März übel mitgespielt worden.

[1232.] — März. 29. Reinen. Wil- | D. Orig. helm Kettler an den OM. Godderth.

Auseinandersetzung, warum vom Reiche keine irgend wesentliche Hilfe zu erwarten.

[1233.] — März. 29. Reval. Die | D. Orig. gemeinen Kriegsleute unter Hauptmann Jochem Plathe an den OM. Gothart Kettler.

Ausführliche Beschwerdeschrift und Verlangen der Bezahlung binnen 14 Tagen.

[1234.] — März. 29. Reval. Des K° | D. Orig. Erichs XIV. Gesandte Claes Christerson, Hans Larsson (Björnram) und Herman Bruser an den OM. Gothart.

Bei ihrer Ankunft in Reval haben sie von des OM. hastiger Abreise vernommen; sie wenden sich daher schriftlich an ihn und eröffnen ihm ihre Aufträge, sowohl in Betreff der von seinen Unterthanen schwedischen Unterthanen geraubten Güter, deren Restitution sie verlangen, als wegen der von den livländischen Ständen erbetenen Geldunterstützung, welche gegen Verschreibung Pernaus oder Soneburgs bewilligt werden würde. — Eine Nachschrift erwähnt einer Missive des Herzogs Johann an den OM. [—]

[1235.] 1561. März. April. | D. Conc. Reinschrift Aufzeichnung über die Vorgänge in Reval.

Mit Randbemerkungen aus des OM. Goth. Canzellei. Vorzüglich aus dem März u. April. 1561. *Als Einleitung:* ein Schreiben des OM. Goth. an Jochim plater.

[1236.] (— Apr.?) Reval. Des Dr. | D. Orig. Matth. Friesner Frau an ihren Mann.

Nachrichten aus Reval.

[1237.] (1561. Apr.) (OM. Gothart) | D. Conc. an „Achtbare Räthe und liebe Getreue" (wahrscheinlich seine Gesandten in Wilna).

Mittheilungen über die Vorgänge unter den Knechten zu Reval, nebst Ordre, den König und den Wojewoden von Wilna davon in Kenntniss zu setzen.

[1238.] — Apr. 2. OM. Gothart an | D. Conc. den Rath zu Reval.

Strenge Execution zu üben gegen die Uebertreter des Verbots der russischen Zufuhr.

[1239.] — Apr. 5. Wien. | D. K° Erichs Registr. Kaiser Ferdinand an die von Reval.

Ermahnung nicht abtrünnig zu werden.

[1240.] — Apr. 5. Mitau. OM. Got- | D. Conc. hart an den EB. Wilhelm.

Noch keine Nachricht von den Gesandten in Wilna. Von der Münze.

[1241.] (— Apr. 8. Mitau.) OM. | D. Conc. Gothart an Burgerm. u. Rathmannen der Stadt Reval.

Befehl, mit den Bauten auf dem ihnen abgetretenen Raume vor dem Schlosse und eben so mit der Gold- u. Silber-Münzung innezuhalten.

[1242.] — Apr. 9. Mitau. OM. | D. Conc. Gothart an den EB. Wilhelm.

Von der Verlegung polnischer Präsidien nach Riga.

[1243.] — Apr. 9. Reval. Instruc- | D. Orig. tion vnnd bouhelich

von den Reten, vnd einer gantzen Erntuesten Ritterschafft, der Lande Harrien vand Wirlande vnd der Stadt Reuall ohren Gesanten, ahn vnsern genedigen hern, hern Gotthartten Meistern, Ritt. D. O. tho Lifflande, den Achtbarn, Ernuesten, vnd Erbarnn, Robrecht von gilsen, vnd herman Soie, Hern Johann koninck, hern Jurgen honerieger, vnd Lorentio Schmede, mit gegeuen, the weruen, vnd In aller vnderdenicheit verthodragenn.

[1244.] — Apr. 10. Mitau. OM. | D. Conc. Gothart an den EB. Wilhelm.

Von Münze und Kornausfuhr.

[1245.] — Apr. 10. Wilna. Jost | D. Orig. Autogr. Clot u. Salomon Henningk an den OM. Goth.

Warum sie bisher noch immer keine Audienz beim K° haben erhalten können, davon haben sie dem OM. schon zweimal geschrieben. Weitere Nachrichten.

Die erste Hälfte des Briefs von Hennings, die zweite von Clots Hand.

[1246.] — Apr. 10. Reval. Des Dr. | D. Orig. Math. Friesner Frau an ihren Mann nach Riga oder wo er sonst ist.

Ausführliche Nachrichten über die Vorgänge in Reval.

[1247.] — Apr. 11. Reval. | D. K° Erichs Registr.

Claes Christerson, Hans Larson, Herman Bruser an den K° Erich XIV.
Bericht über die Verhältnisse zu Reval.

[1248.] 1561. Apr. 11. Reval. Clauss | D. Orig.
Christernsson, Hans Larson u. Herman Bruser an Herzog Johann von Finland.
Meldung von den Vorgängen in Reval und der Sendung der Harrisch-Wierischen an den OM.

[1249.] — Apr. 12. | D. Orig. u. K° Erichs Registr.
Mitau. OM. Gothart an die k°. schwed. Gesandten, Clauss Christernson, Johan Larson u. Hermann Bruser, Jetzo zu Rheuall.
Ueber die Unterhandlungen mit Schweden u. die Lage des Landes; namentlich über Reval und die Zufuhr nach Narva.
*In dorso:* ahnkommitt medt Anderss biörson 3 May. 61. ops Waxholmen.

[1250.] — Apr. 12. Mosk. Wil- | D. Uebers.
helm Fürstenberg, entsetzter Herr u. Meister teutches Ordens zu Livland, jetzt Gefangener, an den Ro. König.
Darstellung der Einnahme Fellins, des Verraths aller Freunde u. der moskow. Anschläge.

[1251.] — Apr. 12. Kowno. Land- | D. Cop.
marsch. Jasper von Munster an den K° von Polen.
Beschwerde über den OM. und Specification seiner Forderungen, für welche er den K° als Patron anruft.

[1252.] — Apr. 13. Moskau. | D. K° Erichs Registr.
OM. Wilhelm Fürstenberg an den K° Erich XIV.
Klagen aus der Gefangenschaft; Bitte um Hilfe.

[1253.] — Apr. 15. Mitau. OM. | D. Conc.
Gothart an den Hauscomthur zu Wenden.
Aus des Comthurs zu Segewolde Schreiben hat er vernommen, welcher Mangel auf dem Hause Wenden herrsche und wie wenig es den Gefahren, die vom Feinde drohen, gewachsen sei; er hat dieserhalb dem Comthur von Segewold geschrieben, und dieser wird dem von Wenden das Erforderliche eröffnen. Verwunderung, dass für Nothdurft so schlecht gesorgt worden; mit allem Eifer ist das nachzuholen; er seinerseits werde zu Riga 15 Last Roggen u. etliche Gerste liefern lassen; darnach habe der Hauscomthur einen Diener mit etlichen Bauern zu senden. 6 Last Roggen sind für das Städtlein Wenden bestimmt. Was das Hofgesinde betrifft, so will er es erster Zeit nach Wenden schicken, auch Jeden mit Kleidung versorgen.

[1254.] — Apr. 15. Mitau. OM. | D. Conc.
Gothart an den Comthur zu Segewold.
Ueber den Mangel an Proviant zu Wenden und wie dem abzuhelfen sei; *(im Ganzen wie im Schreiben an den Hauscomthur zu Wenden vom selben Datum; nur noch mit folgendem Zusatz:)* „Damit Ime dem Veinde aber souiel menschlich vnd muglich sein wille nicht gentzlich gelassen, sondern vielmehr diese Arme Lande vor Ime vortretten werden mugen, haben wir solche vnnd dergleichenn erschreckliche Zeitange hiebeuorn Kon. Matt. zu Polenn alss dieser Land schutzherrn, durch vnsere Gesanten eroffenen vnd darvff vmb Hulff vnd Rath wider denn veindt bittenn vnd anlangen lassen, welche euere Itzt vnss zu gesante Zeitunge wir Irer Matt. auch Kundt thuen wollen, zweiffelsfrei, dieselbe werde alss ein Protector dieser Lande, die mittel und wege treffen vnnd finden, dass dem Veinde mit Zeitlicher gegenwher vnter augen muge gegangenn werden".

[1255.] — Apr. 15. Mitau. OM. | D. Conc.
Gothart an den Rath zu Wenden.
Vertröstung auf die Kriegshilfe vom K° von Polen.

[1256.] 1561. Apr. 16. Mitau. OM. | D. Conc.
Gothart an den EB. Wilh.
Nachdem aus dem röm. Reich Nichts zu erwarten, muss man um so mehr auf anderweitige Rettung denken. Wegen der mit dem lit. Schrot u. Korn auszugleichenden Landes-Münze. Versprechen, aus Wilna eingehende Nachrichten mitzutheilen.

[1257.] — Apr. 16. Mitau. OM. Got- | D. Conc.
hart an einen Untergebenen.
Auftrag, den Gesandten des OM., welche in Pernau sein werden, zwei Pferde und gute erfahrene Diener in ausreichender Rüstung und mit Geld auf vierwöchentliche Zehrung versehen zuzusenden und dieselben den Gesandten in allen Dingen zum Gehorsam zu verpflichten.

[1258.] — Apr. 17. Riga. | D. Pern. Registr.
Joachim Burwitz an K° Erich XIV. u. Herzog Johann von Finland.
Glückwunsch zur angetretenen Regierung; Klage über schlechten Dank für seine langjährigen Dienste; Zeitungen aus Livland.

[1259.] — Apr. 17. Riga. Joachim | D. Orig.
Burwitz an Claus Christiernson, Erbgesessenen auf Amynde, seinen günstigen u. alten Freund.
Von der verderblichen Politik Schwedens in Betreff Livlands.

[1260.] (—) April. 17. Reval. Des | D. Orig.
Dr. Matth. Friesner Frau an ihren Mann.
Ausführliche Nachrichten über Reval, Pernau u. a. m.

[1261.] — Apr. 22. Mitau. OM. | D. Conc.
Gothart an die Sämmtlichen von Adel des Gebiets Bauske.
Antwort auf ihre Anfrage, wie sie dem EB., welcher Bauske vom K° von Polen gegen Kokenhusen eingetauscht, zu dienen hätten.

[1262.] — Apr. 24. Wilna. Nicol. | L. Orig.
Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Gothart Kethler.
Fürsprache für Cornelius, einen Unterthan des OM.

[1263.] — Apr. 24. Reval. Claes | Schw. Orig.
Kristiernsson, Hans Larsson u. Herman Bruser an Herzog Johann von Finland.
Von der Rückantwort des OM. und den Knechten auf dem Dom.

[1264.] — Apr. 25. Wilna. Jost | D. Orig.
Clott u. Salomon Henning an den OM. Gothart.
Nur der Schluss vorhanden.

[1265.] — Apr. 26. Elsburg. | D. Pern. Registr.
K° Erich XIV. an Jochim Burwitz.
Antwort auf dessen Schreiben vom 17 Apr. Versicherung voller Anerkennung seiner treuen Dienste, welche auch für die Zukunft in Anspruch genommen werden.

[1266.] — Apr. 30. Stock- | D. K° Erichs Registr.
holm. K° Erich XIV. an die Ritterschaft von Harrien u. Wirland.
Aufforderung zur Unterwerfung.

[1267.] — Apr. 30. Stock- | D. K° Erichs Registr
holm. K° Erich XIV. an die von Reval.
Aufforderung zur Unterwerfung.

[1268.] — Mai. 2. Stockholm. K° | D. Orig.
Ericus an OM. Gothart.

Auseinandersetzung der Gründe, welche ihn zwingen, Hand auf Reval zu legen.

Mit Randglossen aus des OM. Canzlei. Im Datum ist nur Ma.. zu lesen; doch wird Mai richtiger als März sein

[1269.] 1561. Mai. 3. Wilna. Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an OM. Goth. Kethler. | L. Orig.

Dem Burggrafen Freiherrn von Don und Justus Claudius hat er Aufträge gegeben u. sendet dem OM. zwei Streithengste.

[1270.] — Mai. 10. Reval. Clauss Christernsson, Hanss Larson u. Herman Bruser an Matheus Frieszner Der Artzney Doctor. | D. Orig.

Bitte um Anzeige, wann des OM. Gesandten nach Reval aufbrechen werden.

[1271.] — Mai. 11. Mitau. *In dorso:* Memoriall an die Stadt Riga von der Mittaw den XI. May A° LXI. | D. Conc.

Memoriall des Jennigen, wes Im nhamen des Hochwerdigen grossmechtigen fursten vnd hern, die Erwerdigen Achbarn Erufesten vnd hochgelarten heren Commenthur Platte hinrich (?) Velten hern Johan Vischer an ein Erbar Rath der Stadt Riga werben vnd aussrichten sollen.

Mittheilung des zw. dem OM. u. EB. vereinbarten, anzuschlagenden und zu haltenden Mandats etc.

[1272.] — Mai. 12. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Gothart. | L. Orig.

Von der Absendung Heinrichs Freiherrn von Dohna nach Reval.

[1273.] — Mai. 17. Reval. Otto Tuue u. Diderich von Galen an den OM. Goth. Kettler. | D. Orig.

*In dorso:* Ilich Ilich Ilich.

*Drunter:* Otto Tauben vnd Dieterich von Galen brib da szie der Reuelischen Knechte abfall anzeigen vnd wes Inn Revel vorhanden. *(Dies von Jost Clot's Hand.)*

[1274.] — Mai. 21. Reval. Claus Christiernson an Altenbokum. | D. K° Erichs Registr.

[1275.] — Mai. 25. Mitau. OM. Gothart an den EB. zu Riga. | D. Conc.

Vom Abfalle Revals; Bitte um treuherzigen Rath.

[1276.] — Mai. 25. Literae Ducis prussiae ad palatinum Vilnensem. | L. Cop.

Meldet von den 200000 fl. Reichssteuer für Livland, vom Abzug von Söldnern nach Livland, von einem Convent mehrerer Fürsten zu Lüneburg, um Livland Hilfe zu schaffen. Der Herzog Adolph v. Holstein soll selbst anführen. Das kommt aus guter Quelle.

[1277.] — Mai. 27. Wilna. Nicol. Radziwil Pal. v. Wilna an den OM. Gothart. | L. Orig.

Zeitungen von den Absichten Preussens, Schwedens, Dänemarks, Moskaus. Nachrichten über die Umtriebe der Revaler erwartet er vom OM. u. vom Hern v. Dohna.

[1278.] — Mai. 28. Mitau. OM. Gothart an seine Räthe Georg Siberch zu Wisslingen Hauscomthur zu Riga u. Johann Vischer Vicecancelario, sambt vnd sonderlichen. | D. Orig. (stark angemodert).

Weisung, sich nebst dem Herrn von Dohna sofort nach Reval zu begeben. Uebersendung des Creditivs u. der Werbung des K° v. Schweden u. des Herz. Johann. Weisung, wie mit den Knechten auf dem Dom zu verfahren u. a. m.

[1279.] — Mai. 28. Wilna. Nicol. Radziwil Pal. von Wilna an den OM. Goth. Kethler. | L. Orig.

Erörterungen über die gegen Pernau und Riga zu befolgende Politik, damit das Beispiel Revals nicht auch dort Nachahmung finde; Mittheilungen über die polnischen Truppenbewegungen.

[1280.] (1561. Mai. 29?) Reval. Räthe, Ritterschaft und Adel zu Harrien, Wirland u. Jerwen und Rath zu Reval an Altenbockum. | D. K° Erichs Registr.

[1281.] — Mai. 29. Reval. Claus Christiernson an Altenbokum. | D. K° Erichs Registr.

[1282.] — Mai. 29. Reval. Clauss Christiernson an Heinrich Wolffen Voigt zu Sonnenburgk. | D. Pern. Registr.

Antwort auf sein Schreiben vom 22 Mai; belangendt etzliche Korns vnd Victualia so Altenbokum angehalten; vnd dess vntergebens *(d.h. die Uebergabe des Hauses an Schweden)*.

Das Schreiben Heinrich Wulffs vom 22 Mai ist nicht eingetragen, weil es nicht vorhanden gewesen; „darumb Spacium gelassen."

[1283.] — Mai. 29. Reval. Claus Christerns an den Vogt zu Sonneburg, Heinr. Wulff. | D. Orig.

Seinen Brief, dat. Sonnenb. 22 Mai, erhalten. Aufforderung das Haus Sonnenburg dem K° v. Schweden zu übergeben.

[1284.] — Mai. 30. Sonnenburg Heinrich Wulff, Vogt zu Sonneburg, an den OM. Gothart. | D. Orig.

Nachrichten von den Anschlägen der Schweden, von der dän. Politik; Rath, wenn vom K° v. Polen kein Entsatz zu hoffen, sich dem K° v. Dän. anhängig zu machen, der es jedenfalls nicht dulden könne, dass Reval, Harrien u. Wierland, falls es dem O. nicht bliebe, in fremde Hände geriethe. Herzog Magnus hat sich, falls die Schweden ihn in Sonnenburg belagerten und der OM. keinen Entsatz bereit hätte, zu Hilfe erboten. Dietr. Behr hat Briefe u. Gewerbe vom dän. K°. u. bittet den OM. sich nach Kandau oder sonst wohin in Kurland zu begeben, um seine Anträge sicher entgegennehmen zu können.

[1285.] — Mai. 30. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Gothart. | L. Orig.

Vom Abfalle Revals; von gleicher Besorgniss für Riga u. Reval; von der Nothwendigkeit, sich entschieden dem K° anzuschliessen; von der Sendung Nic. Radziwils des Palatin. v. Troki.

[1286.] (— Juni.) Werbung des polnischen Gesandten (Nicol. Radziwil) an den OM. wegen besonderer Stipulationen in Betreff des nach Livland bestimmten k° polnischen Kriegsvolks. | D. Cop.

[1287.] — Juni. 2. Pernau. Der Hauscomth. zu Riga u. Johann Vischer an den OM. Gothart. | D. Orig.

Die Revaler beschiessen schon das Schloss; Rath, Verstärkung hineinzuwerfen; am andern Tage wollen sie mit dem Herrn von Dohna aufbrechen. *Dat.* Mont. n. Trinit.

[1288.] — Juni. 3. Riga. OM. Gothart bezeugt, | D. Cop.

dem getreuen Heise Vegesack u. allen seinen Erben um seiner langen Dienste willen verliehen zu haben den Krug, welchen Christoffer im Dorf zur Vlen, in der Boreytung zu Tacken u. Gebiet Pernau belegen, innegehabt, zu ewigen Zeiten nach Lehngutsrecht. *Dat.* Dienst. n. Trinit.

[1289.] 1561. Juni. 3. | D. Orig. a. Pern. Registr.
Pernau. Henrich Borggraff Freyherr zu Dona an die k° schwed. Gesandten Clauss Christernsenn u. Hans Larsen.

Da der K° von Polen seinen Schutz auch über Harrien u. Wierland ausdehnt u. ihn zu dessen Verwirklichung ausgesandt, verlangt er Aufklärung über den Anlass der feindlichen Haltung von Seiten Schwedens. *Dat.* Dienst. n. Trinit.

[1290.] — Juni. 3. Stock- | D. K° Erichs Registr.
holm. K° Erich XIV. an den Ro. Kaiser.

Antwort auf dessen Schreiben vom 11 März.

[1291.] — Juni. 3. Stock- | D. K° Erichs Registr.
holm. K° Erich XIV. an den OM. Gothart.

Antwort auf dessen Schreiben vom Febr. 27.

[1292.] — Juni. 5. Reval. Die | D. Orig.
Ritterschafft der Lande Harrien, Wiren u. Jeruen so wol Burgerm. vnd Ratmane De stat Reuel (an die Abgesandten des OM. u. des K°. v. Polen).

Höfliche Verweigerung des Geleits in die Stadt Reval, nachdem den Gesandten des K° von Schweden bereits geschworen worden.

[1293]. — Juni. 6. Mitau. OM. | D. Conc.
Gothart an Carl Zoigen, Vogt des Stifts Curland.

Uebersendet einen Brief für Dirich Beer, welcher an den OM. von wegen des Königs von Dänemark mündliche Werbung zu bringen habe.

[1294.] — Juni. 6. Reval. | D. K° Erichs Registr.
Der schwedischen Gesandten Confirmation für die Revalischen.

[1295.] — Juni. 7. Im Felde. | D. Pern. Registr.
K° Mat. zu Polen Abgesandter Heinrich Burggraff Freiher zu Don an Claus Christiern und dessen Mitgeordnete.

Bitte um Antwort auf sein jüngstes Schreiben.

[1296.] — Juni. 7. Reval. | D. Pern. Registr.
Clauss Christiern, Hanss Larson, Hermen Bruser an den Herrn von Dona.

Antwort auf sein Schreiben vom 3 Juni.

[1297.] — Juni. 8. Wilna. Sig. Aug. | L. Orig.
an den OM. Gothart.

Alle die Uebelstände wären nicht eingetreten, wenn man sich rückhaltslos den poln. Präsidien anvertraut hätte. Nic. Radziwil der Palatin v. Troki bricht nach Livland auf. Den Palatin v. Wilna hält der K° zurück, bis der OM. auf diesen u. auf frühere Briefe geantwortet.

[1298.] — Juni. 8. Ermes. Johan | D. Orig.
von Steynen an Bernt van Hoeuell, D. O. Schaffner zu Wenden.

Nachrichten aus Dorpat.

[1299.] — Juni. 8. Reval. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath zu Reval an Jasper Siborch tho Wislingen, Hauscomthur zu Riga, M. Jost Clott Syndico der Stadt Reuall, u. Johannes Fischeren.

Sie sollen, nachdem sie mit dem Herrn von Dohna nicht gekommen, ungefährdet in die Stadt sich begeben, weshalb auch die schwed. Gesandten den Rath zu schreiben aufgefordert.

[1300.] 1561. Juni. 8. Re- | D. K° Erichs Registr.
val. Claus Christiernson u. seine Mitverordneten an K° Erich XIV.

Mittheilungen aus Reval und Livland.

[1301.] — Juni. 8. Stockholm. Her- | D Cop.
zog Johann von Finland an den Statthalter von Sonenburg.

Anerbietung einer Geldsumme nebst weiteren Zumuthungen.
*In dorso:* Altera Copia ducis fynlandiae ad prefectum Soneburgensem. 8 Junij. 61. T. 1.

[1302.] — Juni. 9. K° | D. K° Erichs Registr.
Erich XIV. an Claus Christerson etc.

[1303.] — Juni. 10. Protokoll: | D. Pern. Registr.
Des Polnischen Gesandten Hern von Dona antragent, vnd H. Claus Christiern gegebene Antwort.

[1304.] — Juni. 10. Reval. Claes | Schw. Orig.
Kristiernson u. Hans Larsson an den Herzog Johann von Finland.

Von der Ankunft des Freiherrn von Dohna u. der Lage der Dinge.
*In dorso:* Allate Swartsiö 21 Junij. a° 61.

[1305.] — Juni. 15. Neuenburg. | D. Orig.
Mattheus Friesner an den OM. Gothart.

Klage über seine Gefangenschaft u. Rechtfertigung seines Verhaltens. *Dat.* Nauenburck etc.

[1306.] — Juni. 17. Wilna. Nicol. | L. Orig.
Radziwil (Pal. von Wilna) an den OM. Gothart Kethler.

Freundschaftliche Mahnung, endlich seinen Rathschlägen zu folgen und den Entschluss zu fassen, welcher für den König ehrend, für Livland und den OM. nützlich sein werde.

[1307.] — Juni. 17. Reval. | D. K° Erichs Registr.
Credenzbrief für die Revalischen Gesandten an K° Erich XIV.

[1308.] (— Juni. 17.) In- | D. K° Erichs Registr.
struction für die Revalischen Gesandten an K° Erich XIV.

[1309.] (— Nach Juni. 17.) | D. K° Erichs Registr.
K° Erich XIV. Antwort auf die Instruction der Revalischen Gesandten.

[1310.] — Juni. 19. Sonneburg. | D. Orig.
Heinr. Wulff Vogt zur Sonneburg an den OM. Gothart.

Sein Secr. Joh. Schneepach ist von Riga zurück. Entschuldigung, dass er auch der abermaligen Ladung nach Kokenhusen zum OM. u. K° v. Polen nicht folgen könne u. a. m.

[1311.] — Juni 19. Reval. Hans | Schw. Orig.
Krafftt, Casper v. Wittenberg, Anders Biörnsonn an K° Erich.

Da Claes Christiernsonn vom K° keinen Befehl hat, ihnen u. den Knechten Monatsgelder zu zahlen, so müssen sie dem K° von der hiesigen Theurung berichten u. bitten um einen bestimmten Soldansatz per Monat; ferner bitten sie auf des K° Hochzeit um ein Ehrenkleid.
*In dorso:* Empfangen den 14 Juny. A° 61.

[1312.] — Juni. 20. Byrze. Nic. | L. Orig.
Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart.

Die Werbung seines Secr. Zacharias Albinus (Weiss) empfangen; demselben, da er zurückkehrt, ist die Antwort mitgegeben.

[1313.] 1561. Juni. 20. Birsen. Nicolaus Radziwil Pal. von Troki an den OM. Gothart Kettler. | L. Orig.

Credensbrief für den heimkehrenden Gesandten des OM.

[1314.] — Juni. 20. Wilna. Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Von Reval und den Schweden; Ankündigung seines baldigsten Eintreffens.

[1315.] — Juni. 21. Szokarny. Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Sendet Copie eines, wie er zu Riga zugesagt, vom K° an Herz. Magnus abgesandten Schreibens.

[1316.] — Juni. 25. Reval. Claus Christiernson etc. an K°. Erich XIV. | D. K° Erichs Registr.

Mittheilungen aus Reval.

[1317.] — Juni. 26. Reval. Ohff Larsonn an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Klage über Ueberhäufung mit Arbeit. Erstens hat ihm Claes Christiernson befohlen, alle aus Schweden ankommenden Victualien zu empfangen u. auszutheilen und dem K° darüber Rechenschaft zu legen, wozu er auch mit Gottes Hilfe erbötig. Sodann hält er über 4 Fähnlein Knechte das Muster-Register u. das Controlle-Register gegen Anders Nillsonn über alle Löhnungen. Ferner hat er für die ganze Flotte zu sorgen, Rechenschaft abzulegen für jedes Schiff, wie viel Victualien es wöchentlich erhält. Bitte, ihm Jemand zur Hilfe zu schicken. Bitte, ihm wegen seiner treuen Dienste 2 Last Getreide von dem Zehntenkorn aus dem Lann von Wesbygärd, das unter Jören Larson gestellt ist, anzuweisen. Bitte zur K° Hochzeit um ein Ehrenkleid.

[1318.] — Juni. 28. Birsen. Nicolaus Radziwil Pal. von Troki an den OM. Gothart Ketler. | L. Orig.

Credensbrief für den Freiherrn Friedrich von Dan; Ankündigung seiner bevorstehenden Ankunft zu Selburg.

[1319.] — Juni. 28. Lager bei Selburg. Nic. Radziwil (Pal. v. Troki) an die Stadt Reval. | L. Orig.

Ermahnung von der Unterwerfung unter Schweden abzustehen.

[1320.] — Juni. 29. Birze. Nicol. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart. | L. Orig.

*In dorso:* Ex castris Ducatum (a) regis Suecie occupatum absq[ue] vehementer dolet Radziwil.

[1321.] — Juni. 29. Byrze. Nicol. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Der nach Reval bestimmte Polubienski hat seinen Weg wegen des neuen Einfalls der Mosk. in Livland ändern müssen; Ermunterung zu zuvor ertheilten Rathschlägen.

[1322.] — (Juli.) Neue Zeitungen von der Narue. | D. K° Erichs Registr.

[1323.] — Juli. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Gothart. | L. Orig.

Von Unterhandlungen mit Schweden, von Anschlägen des K° v. Dänem., von den moskow. Einfällen.

[1324.] — Juli. 3. Szytmra. Nicol. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Anweisung, zugeben wegen Zufuhr etc. für das poln. Volk. Klage der Polen in Weissenstein über Beraubung durch Bauern.

[1325.] 1561. Juli. 4. Wilna. Sig. Aug. an den OM. Gothart. | L. Orig.

Von Unterhandlungen mit dem Reiche u. mit Schweden; von der Ordre ab den Herrn von Dohna, in Russland einzurücken; von der Sendung des Palatins von Troki.

[1326.] — Juli. 5. Selburg. Nicol. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Kriegsnachrichten u. Meldung eines russ. Gefangenen von einem beabsichtigten Zuge bis nach Riga.

[1327.] — Juli. 5. Reval. Claus Christerson und Herman Bruser an K° Erich XIV. | D. K° Erichs Registr.

Mittheilungen aus Reval u. a. m.

[1328.] — Juli. 6. Selburg. Nicol. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Dem Comthur v. Ascheraden Wilhelm, welcher ein Gewerbe des OM. überbracht, ist die Antwort geworden. Credenzbrief für ihn.

[1329.] — Juli. 6. Riga. Jaspar van Oldenbokum und Didrich v. Galenn an Clauss Christiernn. | D. Fern. Registr.

Darin sie vermelden, was sie bei dem her Meistern, der freuntlichen vnderhandlung zwischen Khon: M:t vnd dem h: M: ausgericht.

[1330.] — Juli. 7. Selburg. Nicol. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Kriegsnachrichten u. Meldung von der Erkrankung seines Bruders, des Pal. v. Wilna, in Folge deren es vielleicht nöthig werden dürfte, dass sich der OM. sammt seinen Truppen mit ihm, dem Schreiber, vereinige.

[1331.] — Juli. 8. Reval. Dom. Die Befehlshaber u. gemeinen Kriegsleute auf dem Dom zu Reval an den K° von Schweden. | D. Orig. u. K° Erichs Registr.

Verlangen, nachdem sie ihm den Dom eingeräumt, ihren Sold, den der OM. schuldet.

[1332.] — Juli. 11. Reval. Clauss Christiernson an Jaspar v. Oldenbokum und Ditrich von Galen. | D. Fern. Registr.

Antwort auf ihr Schreiben vom 6 Juli.

[1333.] — Juli. 14. Im Lager bei Pebalg. Nicol. Radziwil (Palat. v. Troki) an den OM. Gothart. | L. Orig.

Bitte um Getreidezusendung aus Wolmar. *Dat:* Ex castris inter arcem Peffald (*l. Pebalg*) et Jerwen (*l. Serben*). —

[1334.] — Juli. 16. Bei Ronneburg. Nic. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Goth. | L. Orig.

Ermahnung, den poln. Capitanen die verheissenen Burgen einzuräumen.

[1335.] — Juli. 16. Stockholm. Herzog Johann von Finland an den Statthalter von Sonenburg. | D. Cop.

Wiederholte Zumuthung, das Haus Soneburg betreffend. *In dorso:* Copia dudis fynlandine ad prefectum sonenburgensem. 16 Julij. 61. T. 2.

[1336.] — Juli. 18. Bei Ronneburg. Nic. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Goth. | L. Orig.

Für den Palatin von Polosk wird Zufuhr verlangt.

[1337.] 1561. Juli. 18. Bei Ronneb. | L. Orig. Nic. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Goth.

Der K° hat ihm befohlen, Truppen nach Pernau zu schicken; Anfrage, ob das nöthig sei.

[1338.] — Juli. 18. Re- | D. Conc. u. Pern. Registr. val. Claus Oristernson Schw. Statthalter zu Reval an Oldenbuckum Stadthaltern vnnd Heinrich Bruchausen Vogt auf Wittenstein.

Sie sollen sich der Einkünfte von Noysefer oder Oyentacka, welcher Hof ursprüngl. zum Hause Reval gehört u. erst vor wenig Jahren unter Weissenstein gezogen worden, nicht anmassen.

*In dorso:* Registrirt.

[1339.] — Juli. 18. Reval. | D. Cop. Uebers. Claus Christiernson an den russ. Statthalter zu Dorpat.

Bitte um Nachricht über den Stand der Verhandlungen zw. den zarischen u. königlichen Gesandten. Erklärung, dass das Gut Noysefer oder Oyentacka nach Reval gehöre.

[1340.] — Juli. 19. Ronneburg. Nic. | L. Orig. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart.

Wiederholte Anfrage, ob es nöthig sei, Truppen nach Pernau zu senden.

[1341.] — Juli. 21. Caspar von | D. Orig. Oldenbockum, Otto Taube u. Jost Clott an Burgerm. u. Rath der Stadt Reval.

Gegen die vom Rath verhängte Bestrickung Wilhelm Weiferlings.

Alles, nach alle drei Unterschriften, von Clot's Hand.

[1342.] — Juli. 22. Lode. | D. Pern. Registr. Dirich Beher, K° Mt. zu Dennemarkenn E. verordneter Statthalter an Clauss Christiernson u. die anderen Mitgeordneten.

Credenzbrief für Hermen Schneider, welchen er mit Werbungen des K° von Dänemark sendet. *Dat.* Mar. Magd.

[1343.] (— ) 7069. Juli. 23. | D. Cop. Uebers. Dorpat. Iwan Petrowicz Fedorowicz, Statth. u. Bojar zu Dorpat an Claus Christiernson.

Die schwed. Gesandten sind noch nicht in Moskau eingetroffen; der Hof Noysefer gehört nach Felljn.

[1344.] — Juli. 28. Lager bei Ermis. | L. Orig. Nic. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart.

Nachricht von einem ersten Erfolge gegen die Russen. *Zettel:* Anfrage, ob es nöthig sei, Truppen nach Pernau zu senden.

[1345.] — Juli. 28. Re- | D. K° Erichs Registr. val. Claus Christiernson an den OM. Gothart.

Die angehaltenen Schiffe zu Riga betangend.

[1346.] — Juli. 28. Re- | D. K° Erichs Registr. val. Claus Christiernson an Altenbockumb.

[1347.] — Juli. 28. Reval. An- | Schw. Orig. ders Nilssonn an K° Erich XIV.

Vor einigen Zeit übersandte er mit einem Diener Claus Oristernsons sein Löhnungsregister u. eine Liste seiner Ausgaben vom Juni für Reval, woraus der K° entnehmen wird, wie hoch sich die Summe per Monat beläuft. Das Juliregister wird er sich bald einsenden können. Da er so rasch Reval verlassen musste, so hatte er gar keine Zeit, wegen seines Unterhalts zu sprechen; Bitte, bei der hiesigen Theurung, ihm jährl. auszusetzen 100 mr. ort., dazu 4 Last Getreide. Dazu Kleidung, wie sie die Substituten in der K° Cantzellei erhalten u. er bisher empfangen hat.

[1348.] 1561. Juli. 29. Bei Ermes. | L. Orig. Nicolaus Radziwil Pal. von Troki an den OM. Gothart Kettler.

Credenzbrief für die rückkehrenden Abgesandten des OM.

[1349.] — Juli. 29. Das S. | D. K° Erichs Registr. Brigitten-Kloster an K° Erich XIV.

Bitte um Korn. *Dat;* Dinxdags na Jacobi.

[1350.] — Juli. 30. Wien. Kaiser | D. Orig. Ferdinand an den OM. Gothart Kettler.

*In dorso:* Keiserliche Vorschrifft Mattes Dithmer seyne besoldunge belangendt. (*War ein Hauptmann der Knechte zu Kerkus gegen die Mosk.*)

[1351.] — Juli. 30. Lager bei Er- | L. Orig. mes. Nicol. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart.

Ausführliche Klage über Beeinträchtigung des poln. Volks in Pernau.

[1352.] — Vor Aug. | D. K° Erichs Registr. Munts-Ordnung,

vereinbart zwischen EB. Wilhelm und OM. Gothart.

[1353.] (— August.) Hanss krafft | D. Orig. an (Herzog Johann v. Finland.)

Nachricht von der Stellung der Russen u. Polen; Mittheilung über gefasste Anschläge gegen Sonnenburg und Padis.

[1354.] — Aug. 2. Nor- | D. K° Erichs Registr. köping. Des K° Erich XIV. Privilegium der Stadt Reval ertheilt.

[1355.] — Aug. 3. Arens- | D. K° Erichs Registr. burg. Herzog Magnus an den Revalischen Statthalter.

Wegen der Münze.

[1356.] — Aug. 3. Norkö- | D. K° Erichs Registr. ping. Vorschrift Claus Mexenn an Herzog Magnus.

Wegen einer Summe Geldes.

[1357.] — Aug. 5. Lin- | D. K° Erichs Registr. köping. K° Erich XIV. an Christoff Schiefer.

[1358.] — Aug. 9. Riga. | D. K° Erichs Registr. Jaspar von Altenboktun an Claus Christiernson.

Antwort auf sein Schreiben vom 28 Juli.

[1359.] — Aug. 10. Weissen- | D. Pern. Registr. stein. Heinrich von Brochhausen, Hauptmann zu Wittenstein, an Clauss Christiernson.

Antwort auf sein Schreiben vom 18 Juli in Betreff Noysefer's.

[1360.] — Aug. 15. Reval. Oluf | Schw. Orig. Larson an seinen alten Stallbruder Per Erson.

Bitte um Verwendung beim König, dass er die erbetenen 2 Last Korn u. 100 mrk. jährlich bewilligt erhalte zum Lohn für seine grosse Arbeit in Reval. Er hat seinen Diener nebst Pos Tarenn gesandt, um ihm Antwort zu überbringen. In einigen Wochen soll er wieder Nachricht haben, auch von Anders Nilsen: „her are ressilge Jungfrur i Rifle." — Bitte um Eile in der Verwendung, ehe der K° nach England aufbricht. Grüsse an Jören person, Hinrich person,

Merkle Mänsis, David Clemetsson u. a. gute Freunde in der Kanslei. Vor Reval ist ein kleiner Teich; in demselben ist seit dem 18. Aug. das Wasser blutroth; Gott weiss, was das bedeute.

[1361.] 1561. Aug. 16. | D. K° Erichs Registr. Reval. Antwort des Revalschen Statthalters an Herzog Magnus.

Wegen der Münze.

[1362.] — Aug. 17. Reval. | D. K° Erichs Registr. Claus Christerson und Herman Bruser an K° Erich XIV.

Mittheilungen aus Reval.

[1363.] — Aug. 18. Soneburg. | D. Orig. Heinrich von Ludinghausen genandt Wulff R. D. O. Vogt auf Soneburg an Herzog Johann von Finland.

Zurückweisung der ihm gemachten Anträge Soneburg betreffend.

[1364.] — Aug. 19. Pernau. | D. Pern. Registr. Bartolomeus Millies, Par: Secretarius *(d. h. Secr. des Comthurs zu Pernau)* an Claus Christiern.

Erbietung fleissiger Mitwirkung, damit der OM. dahin gebracht werde, sich mit dem K° zu Schweden zu verbinden.

[1365.] — Aug. | Schw. Orig. u. Cl. Christ. Registr. 21. Reval. Claes Kristiernssonn an Herzog Johann von Finland.

Ausführliches Schreiben über die Lage der Dinge und die zu befolgende Politik.

[1366.] — Aug. 23. Elsburg. | D. K° Erichs Registr. K° Erich an die von Reval.

Wegen der Eidesleistung, unter Beilage der Eidesformel.

[1367.] — Aug. 25. Elsborg. | D. K° Erichs Registr. K° Erich an Claus Christiernson.

[1368.] — Aug. 25. Elsborg. | D. K° Erichs Registr. K° Erich XIV. an die von Reval.

Des Grafen von Arts halber.

[1369.] — Aug. 29. Riga. | D. K° Erichs Registr. Justus Claudius Syndicus an die von Reval.

[1370.] — Aug. 30. Elsburg. | D. Pern. Registr. K° Erich XIV. an Jochim Burwitz.

Mittheilung von der Sendung Lars Flemingks an Herzog Magnus, nebst Ordre, auf dessen schriftliche Anzeige sich zu ihm nach Reval zu begeben.

[1371.] — Sept. bis Dec. | L. Autogr. 6 Bl. 4°. Martini Helsingi Tagebuch (Fragm.).

Fassbare Geschichte des Grafen Johann von Ittavya Erzählungen.

[1372.] — Sept. 1. Elsborg. | D. K° Erichs Registr. K° Erichs XIV. Creditiv für seinen Gesandten an Herzog Magnus.

[1373.] — Sept. 1. Elsborg. | D. K° Erichs Registr. K° Erichs XIV. Instruction für seinen Gesandten an Herzog Magnus.

[1374.] — Sept. 1. Elsborg. | D. K° Erichs Registr. K° Erichs XIV. Instruction für seinen Gesandten an Herzog Magnus.

In secunda Propositione anzubringen.

[1375.] (— Sept. 1?) K° | D. K° Erichs Registr. Erichs XIV. Werbung an Herzog Magnus u. OM. Gothard.

[1376.] 1561. Sept. 2. Reval. Clauss | D. Orig. Mecks Ritter, Jacob Tune u. Brun Drosshagen an K° Erich XIV.

Erinnern an die ihnen gewordene gnädige Vertröstung auf ein Darlehen von 180000 mr. zur Unterstützung des Adels von Harrien u. Wirland.

[1377.] — Sept. | Schw. Orig. u. Cl. Christ. Registr. 4. Reval. Claes Kristiernsson an Herzog Johann von Finland.

Ausführliches Schreiben über die Lage der Dinge, mit mehreren Beilagen.

*In dorso*: Abo 8 Sept. A° 61.

[1378.] — | D. Orig. Ausfertigung (nicht unterzogelt). Sept. 4. Padis. Abt Georgius von Padis verschreibt,

nachdem OM. Goth. seine Zusage nicht gehalten, auch das Kloster ihm mit Gewalt abgedrungen, dasselbe dem K° Erich XIV. *Dat.* Donn. vor Nat. Mar.

[1379.] — Sept. 8. Riga. OM. | D. Pern. Registr. Gothart verlehnt Heyse Vegesack

zu den zuvor verliehenen vier Gesinden und drei Haken Landes in der Papitack vnnd bereitung zu Kappe, an der Kirchen in der Sara belegen, noch 1½ Haken Landes, worauf drei Gesinde sitzen, gleichfalls im Dorfe Papitack, so dass ihm dieses Dorf nun ganz und gar gehörig wird, dazu den Krug auf dem Allekul'schen Lande, der zuvor Johan Vutteken sel. gehört.

[1380.] — Sept. 9. Erla. Nicol. | L. Orig. Radziwil (Pal. v. Troki) an den OM. Gothart.

Ankündigung seiner Rückkehr nach Polen nebst Andeutung, ihm etwaige Mitth. noch vorher zugehen zu lassen.

[1381.] — Sept. 9—24. Verzeichnüss | D. Conv. Reinschr.

wess der Haus-Cumpthur zu Riga Her Jaspar Sziebörch vnnd Christian Schroeders, In etzlichen Werbungen Inn Preussen von wegen meins gn. hern Meisters bey dem Herzogen verrichtet. A. LXI. *(In Tagebuch-Form).*

[1382.] — Sept. 11. Reval. | D. K° Erichs Registr. Burgerm. u. Rath zu Reval an K° Erich XIV.

Den Eid belangend.

[1383.] — Sept. 13. Reval. Claes | Schw. Orig. Kristiernsson an Herzog Johann von Finland.

Von den Verhältnissen zum OM., zum Moskowiter u. s. w. Mit einer Nachschrift über das Verhältniss zu Polen.

*In dorso*: Allate Abo thenn 17 Sept. 61.

[1384.] — Sept. 19. Wilna. Sig. | L. Orig. Aug. an den OM. Gothart.

Aeusserung der Befriedigung über des OM. Gesinnungen; Versicherung, das Land vertheidigen zu wollen u. s. w.

[1385.] — Sept. | Schw. Cop. u. Cl. Christ. Registr. 20. Reval. Claes Kristiernsson an Herzog Johann von Finland.

Nachricht von des Stellungen der Polen und Russen.

[1386.] — Sept. 22. Königsberg. | D. Cop. *In dorso*: Preussischer Abschied

Abschied des Herz. zu Preussen an die Gesandten des OM. Caspar Sieborg Hauscomthur zu Riga u. Christian Schröders: Wünsche für guten Ausgang der Unterhandlungen mit Polen

und guter Rath sich, wie er selbst ehemals gethan, in Gottes Namen der Krone Polen zu unterwerfen.

[1387.] 1561. Sept. 25. Riga. | D. Cop. (Briefeinl.) OM. Gothart an Clauss Christiernsenn, kön. schwed. Gesandten zu Reval.

Bittet um Geleit für seine in Pernau anwesenden Gesandten zur Zusammenkunft mit ihnen.
*In dorso:* Ankomen 4 Octobris.

[1388.] — Sept. 26. Riga. | D. K° Erichs Registr. Des OM. Gothart Instruction für Michael Brunnow an Claus Christiernsson.

[1389.] — Sept. | Schw. Orig. u. Cl. Christ. Registr. 26. Reval. Claes Kristiernsson an Herzog Johann von Finland.

Nachricht von den Polen und der nachlässigen Zufuhr aus Schweden.

[1390.] — Nach Sept. 26. | D. K° Erichs Registr. Mündlicher Abschied den Gesandten (des OM.) gegeben durch Claus Christiernson.

[1391.] — Sept. 27. Riga. | D. K° Erichs Registr. OM. Gothart an Claus Christiernson.

Credenzbrief für Michael Brunnow.

[1392.] — Sept. 28. Pernau. | D. Pern. Registr. Rütgar Wulff Comthur zu Pernau D. O. an Claus Christiernson.

Antwort wegen der angeblich zu Pernau angehaltenen schwedischen Hofleute.

[1393.] — Sept. 29. Riga. OM. Gothart Kettler urkundet,

nachdem Moritz, Alter Bischof zu Reval, seinem (des OM.) Vorgänger etliche 1000 mr. schuldig geworden, von denen 1000 noch jetzt ausstehen, die Einforderung dieses Restes dem ehrsamen, lieben, getreuen Dyryck spikernhagel überlassen und übergeben zu haben.

[1394.] (— Herbst.) K° Erich XIV. | D. Conc. an den K° v. Polen.

Erläutert u. rechtfertigt seine Politik gegenüber dem OM.

[1395.] (— | D. Conc. - Entwurf (von Just. Clots Hand). Anf. Oct.) OM. Goth. an den Preuss. Gesandten.

Der OM. werde sich zum K° begeben; für den von Münster solle die Furbitte des Herzogs nichts vergeblich gewesen sein.

[1396.] (— Anf. | L. Conc. (von Just Clots Hand). Oct.) OM. Gothart an Nicol. Radziwil Pal. (v. Wilna).

Was der Pal. ihm durch des K° u. seinen Boten den Generos. Nobilem Dum Joannem Montzinski hat überbringen lassen, ist von ihm vernommen. In publ. u. priv. Angelegenheiten wird er sich eigner Person mit einigen Pferden u. Dienern an den K° u. zum Herzog begeben.

[1397.] — Oct. 1. Wilna. | D. K° Erichs Registr. Michael Brunnow an Claus Christiernson.

*Dat.* Mittw. n. Martini.

[1398.] — Oct. 4. Eckau. Nicolaus | L. Orig. Radziwil Palat. von Wilna an OM. Goth. Kethler.

Mahnung, in Wilna zum 13. October rechtzeitig einzutreffen, nebst Ermunterung zum Vertrauen in den gewählten Schutzherrn.

[1399.] — Oct. 5. Sokornie. Nico- | L. Orig. laus Radziwil (Pal. v. Wilna) an den OM. Gothart Kiethler.

Wünscht, dass der OM. mit dem EB. zusammen anreise; bespricht einige Angelegenheiten der polnischen Präsidien.

[1400.] 1561. Oct. 5. Reval. Claes | Schw. Orig. Kristiernsson an Herzog Johann von Finland.

Von Unterhandlungen mit dem OM., von den Russen u. a. m. *Beigelegt* Copie eines Schreibens des OM. Goth. von 1561. Sept. 25.
*In dorso:* Allate thenn 30. Oct. A° 61.

[1401.] — Oct. 6. Reval. | D. Pern. Registr. Clauss Christiern Freihere an den Rath zu Pernau.

(Mutatis Mutandis an den Chumptur zur Pernaw, und die gantze gemeinheit): Warnung vor dem Moskowiter und Aufforderung sich dem K° von Schweden zu untergeben.

[1402.] — Oct. 8. Or- | D. K° Erichs Registr. holm. K° Erich XIV. an die von Reval.

Antwort auf Ihr Schreiben vom 11. Sept.

[1403.] — Oct. 9. Pernau. | D. Pern. Registr. Heinrich Burggraff Freiher zu Dona an Claus Christiern.

Darin er meldet Dass der Khonig zu Polen am besten zu den Landen Liffandt befugt sey.

[1404.] — Oct. 10. Reval. An- | Schw. Orig. ders Personn an K° Erich XIV.

Aus dem k° Schreiben an Claes Christiernson hat er von der Erlaubniss, zurückkehren zu dürfen, erfahren u. dankt dafür; doch hat Claus Christ., da er ganz ohne Hilfe, von des K° wegen verlangt, dass er noch diesen Winter bleibe; er will es thun; doch kann er für Pferd u. Harnisch nicht sorgen. Seit Jahren hat er nichts erhalten; nun ist ihm auch im vorigen J. sein Weib gestorben; bittet daher zu seinem Unterhalt entweder um das auf eingelegtem Zettel *(fehlt)* Verzeichnete oder um etwas dergleichen.

[1405.] — Oct. 10. Reval. Jochim | D. Orig. Meiger an K° Erich XIV.

Meldung von seiner Ankunft und der langen Seefahrt seiner Reiter, welche viel Pferde haben über Bord werfen müssen.

[1406.] — Oct. 12. Reval. | D. K° Erichs Registr. Antwort des revalischen Statthalters auf des Herzogs Magnus Werbung.

[1407.] — Oct. 12. Per- | D. K° Erichs Registr. nau. Der Comthur zu Pernau an den Statthalter zu Reval.

[1408.] — Oct. 12. Pernau. Heinrich Burggraff Freyherr zu Donnen (wol an den schwed. Obersten). | D. Orig.

Pernau hat dem K° von Polen geschworen; er bittet um Meldung, was von jener Seite beabsichtigt werde; es gebe seines Wissens nur einen Feind: den Moscowiter.

[1409.] — Oct. 12. Pernau. | D. Pern. Registr. Burgerm. und Rath der Stadt Nien Pernow an Claus Christiernn.

Antwort auf sein Schreiben vom 6 Oct; Erklärung, dem K° von Polen den geleisteten Eid wahren zu wollen.

[1410.] — Oct. 14. Reval. | D. K° Erichs Registr. Versicherung des Stillstandes (mit Schweden) durch des OM. Gesandten.

[1411.] 1561. Oct. 14. Reval. | D. K° Erichs Registr. Versicherung des Stillstandes (mit dem OM.) durch Claus Christiernson.

[1412.] — Oct. 18. Reval. Claes | Schw. Orig. Kristiernsson an Herzog Johann von Finland.

Vom Kriegsvolk, von der beabsichtigten Reise des Herzogs; von den Verhandlungen mit dem OM.; von der Huldigung Persens für den poln. K° u. s. w.

[1413.] — Oct. 19. Reval. Jochim | D. Orig. Meyer an den K° (Erich).

Vor Kurzem ist er angekommen; seine Pferde aber sind 5 Wochen lang auf der See gewesen und etliche derselben hat man über Bord werfen müssen. Hier hat er einen feinen Haufen Hofleute, welche dem K° dienen, vor sich gefunden; wollte Gott sie hätten einen Feind, sie wollten was Stattliches ausrichten. Sollte man aber den Winter lang über einen Haufen liegen bleiben, so wäre grosse Theuerung zu besorgen; denn es liegen in der Stadt in die 2000 gerüsteter Pferde u. Herzog Johann wird mit einer Anzahl Pferde erwartet. Täglich schlagen noch aus Riga und andern Orten Hofleute zu, welche dem K° dienen wollen. Die Hofleute wünschen nichts anders, als ins Feld zu rücken.

[1414.] — Oct. 21. Reval. | D. K° Erichs Registr. Claus Christiernsen an den OM.

[1415.] — Oct. 22. | D. Orig. u. K° Erichs Registr. Teschma. Christoffer von Munnichhausen an Claus Christernsson, K° Maj. zu Schweden Statthalter u. Ritter.

Beschwerde über die Beeinträchtigung der Kolk'schen Güter durch schwed. Kriegsvolk.

[1416.] — Oct. 23. Riga. | D. Pern. Registr. Joachim Burwitz an Clauss Christiernsonn.

Von den livl.-polnischen Verhandlungen.

[1417.] — Oct. 26. Arensburg. | D. K° Erichs Registr. Antwort des Herzogs Magnus auf die Instruction K° Erichs XIV.

[1418.] (— Nov?) Hans | D. K° Erichs Registr. Ditmersch und seine Gesellschaft an den Rath zu Reval.

[1419.] — Nov. 2. Reval. Claes | Schw. Orig. Kristiernsson an Herzog Johann von Finland.

Von der Stellung der Russen vom OM. u. s. w.

*In dorso:* Allate Gregersbij d°rd 19 Nouembris Anno 61.

[1420.] — Nov. 5. Reval. | D. K° Erichs Registr. Burgerm. u. Rath zu Reval an K° Erich XIV.

Wegen der Schiffahrt auf Narva.

[1421.] — Nov. 6. Reval. | D. K° Erichs Registr. Instruction für die Revalischen Gesandten an K° Erich XIV.

Wegen der Eidesleistung und der Fahrt auf Narva.

[1422.] — Nov. 6. Reval. Rathe | D. Orig. u. gemeine Ritterschaft der Lande Harien, Wierlandt u. Jerven an K° Erich XIV.

Erinnerung an das zugesagte Darlehen.

[1423.] — Nov. 7. Stockholm. | D. K° Erichs Registr. Die polnischen und livländischen Gesandten an K° Erich XIV.

Die Einnahme Revals und die livländischen Verhältnisse betreffend.

[1424.] 1561. Nov. 8. Burgerm. und Rath von Reval an den K° Erich XIV. | D. K° Erichs Registr.

[1425.] — Nov. 9. Reval. | D. K° Erichs Registr. Burgerm. und Rath zu Reval an Claus Christiernson.

Wegen der Eidesleistung und der Fahrt auf Narva.

[1426.] — Nov. 11. Pernau. | D. Pern. Registr. Bono Ventur Neugebaur K° Mat. zu Polen Hauptmann an Claus Christiernson.

Antwort wegen der angeblich zu Pernau bestrickten Schweden.

[1427.] — Nov. 11. Pernau. | D. Pern. Registr. Christoffer hardo an Claus Christiern.

Antwort im Namen des Herrn von Dona wegen der angeblich gefangenen Schweden.

[1428.] — Nov. 16. Linköping. | D. Orig. (mit K° Erichs Siegel. 9 Bogen): Des Durchlauchtigisten, Hochgebornenn, Grossmechtigenn, Fürstenn vnnd Herrn: Herren Erichen des vierzehenden zu Schweden der Gotten vnd Wenden etc. Konigs meines aller gnedigisten Horen Resolution u. Antwordt auff die Instruction: So der Hochwirdige Fürst vnnd Herr Gotthart Meister T. O. tzu Lifflannd durch s. f. g. gesandten dem Edlen vnnd gestrengen Herrn Clauss Christiernsonn Hochsterwenter Ko. Matt. Stadthalter vnnd Obersten tzu Reuall; der sie an J. K. M. ferners gelangen lassenn hatt zugeschickt.

Die Gesandten des OM. haben anfangs um den Frieden zu werben geschienen; sobald aber des K° Boten eintrafen, tergiversirte der OM. ein halbes Jahr lang und schlug dann unannehmbare Bedingungen vor. Für die verlangte Summe zeigte er sich nicht gesonnen, zuverlässige Bürgschaft zu bieten; sein Bestreben war darauf gerichtet, Schweden mit den Reichen zu entzweien; wiederholt verfuhr er dem K° gegenüber unredlich, indem er den mosk. Grossf. bei dessen offner Feindseligkeit gegen Schweden mit Proviant u. Kriegsmitteln versah, indem er durch Beschwerden und Hilfegesuch gegen Herzog Magnus Schweden mit Dänemark in Zerwürfniss zu bringen sich bemühte, indem er, als diese listigen Anschläge mißglückt waren, zu grober Gewalt schritt u. des K° Unterthanen fangen, morden und berauben liess. — Da Vorstellungen in Güte nichts halfen, so musste der K° das Schloss zu Reval mit Sturm einnehmen und ist entschlossen, die Feindseligkeiten fortzusetzen, bis volle Abhilfe u. Ersatz jeder Ungebühr erfolgt. Dabei hat der K° nichts gegen das Völkerrecht verbrochen; er hat nicht gegen den „Kriegsgebrauch" die Unterthanen in Reval, Harrien u. Wierland zum Abfalle vom O. verleckt, diese selbst, unaufhörlich von Krieg u. Plünderung heimgesucht, vom OM. verlassen oder selbst fast schon unter fremde Herrschaft verrathen, hatten keine Wahl, sondern riefen den K° v. Schweden, als Nachbarn, zum Schutzherrn aus, ohne darum den Namen Abtrünniger zu verdienen. — Den Stillstand, welchen der OM. mit dem K° Statthalter in Reval, Claes Christiernson geschlossen, will der K°, so sehr es ihn wundert, dass der OM. nicht unmittelbar ihn darum angegangen, bis Weihnachten gelten lassen, Friedet jedoch nur auf folg. Bedingungen schliessen: 1. Der K° behält seine Eroberungen, vor Allem Reval, Harrien, Wierland, welche sich ihm untergeben. 2. Der Röm. Kaiser, das Reich u. der K° v. Polen ratificiren diesen Besitz. 3. Der K° v. Polen u. der OM. räumen ihm alle von ihnen besetzten Städte, Festungen u. Länder ein, auf welche er Rechtsanspruch nachweist. 4. Der OM. ersetzt den schwed. Unterthanen, so wie dem russ. Grossf. alle genommenen Schiffe u. Güter, bestellt

des K^d Kriegskosten u. Schulden u. tritt dazu einige seiner Häuser in Livland ab. 6. Ein ewiger Friede wird geschlossen; der K^o v. Polen u. der OM. bieten den Ständen in Reval, Harrien und Wierland ausreichende Garantien auf ewige Zeiten, dass diese Unterwerfung unter Schweden an ihnen nie gerächt werde.

[1429.] 1561. Nov. 26. | D. K^o Erichs Registr.
Wien. Der Ro. Kaiser an K^o Erich XIV.

Wegen der Zufuhr auf Narva.

[1430.] — Nov. 26. | L. Pern. Priv.-Samml. v. 1562.
Wilna. Privilegium Sigismundi Augusti der Stadt Pernau ertheilt.

[1431.] — Nov. 27. Reval. | D. K^o Erichs Registr.
Burgerm. und Rath zu Reval an den K^o Erich XIV.

[1432.] — Nov. 27. Reval. Hans | D. Orig.
Schmedemann der Alte an den K^o v. Schweden.

Dank für zugewiesene Geschenke u. für die seinem dort behaltenen Sohne erwiesene Freundlichkeit.

[1433.] — Nov. | L. Alte Copie mit Randsummarien.
28. Wilna. Privil. Sigismundi Augusti.

[1434.] (— Nov. 28. | D. Conc. (Wol Uebers.)
Wilna.) Fragment einer deutschen Fassung der Pacta Subjectionis, sub lit. A. B. C.

Wie bei Dogiel. V, CXXXVIII von p. 240. Sp. 1. Z. 14 v. u. bis an den Schluss, mit Ausnahme des Datum.

[1435.] — Nov. 29. Ditrich | D. Pern. Registr.
Beher an Claus Christiern u. die andern Mitgeordneten.

Wegen des Hauses Sonnenburgh. — Warnung, es anzugreifen.

*In dorso:* Auff diss Schreiben volgt keine Antwort.

[1436.] — Dec. 2. Per- | D. Cop. u. Pern. Registr.
nau. Rutger Wulff Comthur zur Pernau urkundet

über die Bedingungen, unter welchen er Haus und Gebiet Pernau dem Herrn Heinrich von Dona einzuräumen bereit sei.

[1437.] — Dec. 4. Wilna. Des OM. | D. Orig.
Goddert Geleitsbrief

für den Herzog Johann von Finland und dessen Diener zur Reise an den K^o v. Polen.

*Eigenhändig unterz.* Goddert Meyster *(sic)*.

[1438.] — Dec. 6. Linkö- | D. K^o Erichs Registr.
ping. K^o Erichs XIV. Mandat an die Ritterschaft von Harrien und Wirland.

Wegen der bedrückten Bauern.

[1439.] — | D. In Conc. verwandelte Ausfertigung.
Dec. 8. Wilna. OM. Gothart bekennt,

wegen des moskow. Krieges von Gabriel von Tarlo, Ko. Maj. zu Polen Hofmeister u. Hauptman Gehn, Kawall u. Limbata, 3000 Thaler aufgenommen zu haben und gelobt sie auf Jacobi Ap. (Juli 25) des J. 1562 vollkommen zu Wilna wieder erlegen zu lassen; stehe aber der Termin nicht gehalten, würdet u. Unkosten u. Schaden daraus erwachsen, ihm den Grunhof im Gebiete Mitau als Pfand gesetzt haben zu wollen.

[1440.] — Dec. 10. Riga. | D. Orig. u. Pern. Registr.
Joachim Burwitz an K^o Erich XIV.

Warnung, sich durch zu hastige Beantwortung Revals dem eigenen Lande Gefahr zu bringen und den von K^o Gustav sorgsam gesammelten Schatz zu verschleudern; nebst Rathschlägen, wie in jedem Falle allein sicher vorgegangen werden könne.

*Unter der Adr.:* Ihrer ko Mat. selbst zu handen. *In dorso:* Registrirt.

[1441.] 1561. Dec. 12. Reval. | D. Pern. Registr.
Lorentz Flemingk, Freyher zue Nines vnd Sundtholm K^o. Mat. zu Schweden Gubernator zu Reval an den Hauscomthur zu Pernau.

(Mutatis Mutandis an die Stadt Pernau auch geschrieben): Warnung vor dem Russen und Aufforderung sich dem K^o zu Schweden zu untergeben.

[1442.] — Dec. 14. Nor- | D. K^o Erichs Registr.
köping. K^o Erich XIV. an die von Reval.

Wegen der Eidesleistung und der Fahrt auf Narva.

[1443.] — Dec. 16. Wilna. Nicolaus | L. Orig.
Radziwil (Pal. von Wilna) an den OM. Gothart Kethler.

Von abgesandten und erwarteten Courieren.

[1444.] — Dec. 16. Auff das | D. Pern. Registr.
Hern von Dona Schrifftliche Werbung

sol volgender gestalt von her Clauss Christiernson, geantwortet werdenn.

[1445.] — Dec. 16. Per- | D. Orig. u. Pern. Registr.
nau. Rutger Wolff Comthur zur Pernau T. O. an (Lorentz Flemingk).

In Antwort auf ein aus Reval 12 Dec. datirtes Schreiben, mit Anzeige von Anschlägen der Russen und Erbietung zum Entsatz, weigert er sich den K^o v. Schweden Pernau verräthorisch zu überliefern.

[1446.] — Dec. 18. Wilna. Nico- | L. Orig.
laus Radziwil an den OM. Gothart Kethler.

Credensbrief für den ihm nach Riga vorausseilenden Balthasar Jeserschkij.

[1447.] — Dec. 19. Suder- | D. K^o Erichs Registr.
köping. K^o Erich XIV. an die von Reval.

Antwort auf ihr Schreiben vom 27 Nov.

[1448.] — Dec. 20. Reval. | D. K^o Erichs Registr.
Jost Clot Syndicus zu Reval an K^o Erich XIV.

[1449.] (— Dec. 20.) Ex- | D. K^o Erichs Registr.
tract des Reuelschen Syndici Schreiben an K^o Erich.

[1450.] — Dec. 25. Riga. | D. Orig. u. Pern. Registr.
Joachim Burwitz an K^o Erich XIV.

Im Anschluss an sein Schreiben vom 10 Dec. weitere Erörterungen über die zu befolgende Politik. Nachricht von den zu Wilna abgeschlossenen Pactis subjectionis v. 1a. m. *Dat.* Ahm heiligen weynachten tage des itzanfahenden 62 Jares.

*In dorso:* Registrirt.

[1451.] — Dec. 29. Stock- | D. K^o Erichs Registr.
holm. K^o Erichs XIV. Abschied

den polnischen Gesandten ertheilt.

[1452.] — Dec. 30. Lowza. Sig. | L. Orig.
Aug. an den OM. Gothart.

Ankündigung des Nicol. Radz. Palat. von Wilna zur vereinbarten Uebernahme der dem OM. bisher zugestandenen Jurisdiction der Stadt Riga.

[1453.] 1561. Dec. 31. Wilna. Eustachius Wolowicz, S. R. Mtis Marschalcus et Magni Ducatus Lithuaniae thesaurarius Mohilouiensis Mednicensisque capitaneus an den OM. Gothart Kethler. | L. Orig.

Zu seinen Amtspflichten gehöre unter Anderm auch, die nunmehr dem Könige von Polen eingeräumten Arces und Civitates mit Getreide u. anderer Nothdurft zu versorgen; zwar liege der Proviant bereit, allein es fehle an Fuhren, um ihn namentlich nach den entfernten Orten: Wenden, Wolmar, Karkus zu schaffen. Da nun der OM. in jener Gegend viele Getreidevorräthe haben soll, wird ein Austausch vorgeschlagen.

[1454.] (Nach 1561?) Ein Ungenannter an einen Ungenannten (den OM.?) | D. Orig (Fragm.)

Klage, von Dietrich von Galen, Dr. Rembertus gilszen und Engelbrecht von der Lippe zu Reval um 300000 mrk. bestohlen worden zu sein; Bitte, diese Personen anhalten lassen, auch die 3000 Thaler, welche sie bei dem Wojewoden Nicolaus Radziwil haben, zu Besten des Klägers dort stehen lassen zu wollen, worüber auch an den Wojewoden eine Supplication ergangen sei. Meldung von abermaligen Anerbietungen von Seiten des mosk. Grossfürsten u. Bitte, entschuldigt zu werden, wenn bei wiederholten Anträgen die Noth ihn zwänge, das dargebotene Landgut anzunehmen, obwol er bisher an nichts Anders gedacht, als nach Befestigung des Friedens in Livland heimzukehren in sein väterliches Erbe u. Vaterland. Versicherung keinerzeit etwas dem Röm. Reiche oder der ganzen Christenheit Schädliches unternehmen zu wollen.

[1455.] (1562?) Claus Mecx u. Franz Jericho (an die schwed. Räthe od. Statthalter in Estland). | D. Orig. ad. Cop.

Lit. Privatansprüchen und Güterstreitigkeiten.

[1456.] (1562?) Fragment | D. Conc. od. Reinschr.

über den Durchzug des schwed. Gesandten durch das Fürstenthum, welcher gegen Bedingung gebürlichen Verhaltens zu gestatten wäre, und von der grossen Pestilenz in Dorpat.

*In dorso*: Gemeine Missiven.

[1457.] (1562.) Artickell, worwff Der Heubtman her Plate soll gefragt werden. | D. Cop. od. Reinschr.

[1458.] (1562.) Her Jasper von Oldenbockumbs beandtwordung | D. Cop. od. Reinschr.

vp Jochim platen ouergegeuen schriues so vihlo ehm betreffendo. *In dorso*, 7. Das leste Schrieben.

[1459.] Wol. 1562. Verhör von Knechten | Zettel. (Brieflnl.) 2 Stück

über Meuterei, des Herrn von Dohna Reiter u. a. m.

[1460.] 1562. Memoriae scedula | Lt. Corrig. Conc.

cui Rigam a nobis ERICO, decimo quarto Dei gratia Suecorum Gothorum Wandalorumque Rege ablegati nimirum dilecti nobis Nicolaus Grijp, noster Consiliarius et Nicolaus Johannis, eadem in legatione vt insistant volumus, et mandauimus. Anno LXII.

[1461.] (1562?) Refutationes vff die Argumenta, | D. Cop.

welche der Dehne zur vrsachen der Kriege, die er jegenn die Khön. M. zu Schweden angefangen fürgewendet hatt.

[1462.] (1562?) Ake Bu- sche (Bengtson?) an Erich XIV. | Schw. Zettel. Briefeml.

Arendt Reygt ist mit seines Galeere in Dagö eingelaufen und liegt dort stille, stellt das Fahrwasser zwischen Pernau und Oesel zu beherrschen, und dem OM. die Zufuhr von Kriegsvolk und Proviant aus Riga nach Pernau und der Wieck abzuschneiden. Täglich fahren zwischen Riga und Oesel Schuten u. Böte, welche von Reyers „Boyort" u. Galeere unter Beistand der beiden Jachten des Grafen Svante Sture leicht genommen werden könnten. Der Schreiber verwahrt sich gegen jede Verantwortlichkeit.

1 Vielleicht erst vom J. 1563?

[1463.] Wol. zw. 1562 u. 1566. Riga (Herzog Gothart m. einen Verwalter). | D. Conc.

Nach wol beendeter Abhaltung der Sommerwacke wird eine Aufgabe über das empfangene grosse u. kleine Vieh u. a. dgl. verlangt und Anordnung gegeben über Einsendung gewisser Naturalien nach Riga, namentlich aus den Höfen Sunsel, Setzen u. Buschhof.

[1464.] 1562. Jan. 2. Reval. Ein unterthäniger Diener (*offenbar* Claes Christiernsson) an den K° Erich XIV. | Schw. Orig.

In diesen Tagen ist ein Brief aus Riga von Jochim Burwitz für den K° gekommen und folgt eingeschlossen mit; Entschuldigung, dass er erbrochen worden, um bei diesen Zeitläuften sich zu courant der Vorgänge zu setzen; Bitte, um Ermächtigung, ähnliche Briefe auch künftig aufbrechen zu dürfen.

[1465.] — Jan. 2. Reval. Ein Ungenannter (*wahrsch.* Lars Fleming) an Herzog Johann v. Finland. | Schw. Orig.

Von der polnischen Gesandtschaft zu Reval.

Dass der Brief von einem Fleming geschrieben ist, folgt aus dem Flemingschen Wappen im Siegel; vielleicht ist jedoch Hermann Fleming der Briefsteller.

[1466.] — Jan. 4. Heinr. Wulff Vogt zur Sonnenburg an den schwed. Guhern. zu Reval Lorenz Flemingk. | D. Cop. u. Pern. Registr.

Antwort auf das Verlangen des K° Erich u. Herzogs Johann, sich in schwed. Schutz zu begeben; Ermahnung lieber einig gegen die Russen zu stehen; Versicherung aller mit Ehre u. Gewissen zu vereinbarender Willfährigkeit.

*In der Registr.*: Auff diss Schreiben volgt keine Antwortt.

[1467.] — Jan. 7. Weissenstein. Jasper von Oldenbockum kön. poln. Statthalter zu Weissenstein an den kön. schw. Statthalter zu Reval Lars Flemingk. | D. Orig.

Seinen Brief, Mittw. vor heil. 3 K° (Dec. 31), erhalten mit der Forderung wegen der Bauern zu Mustell nach dem Hofe Nouseuer gehörig. Antwort. *Dat.* Mittw. n. Trium Regi
*In dorso*: Registrirt.

[1468.] — Jan. 7. Weissenstein. Jasper von Oldenbokum Kon. Mt. zu Polen Stadthalter zu Wittenstein an Claus Christiernson. | D. Pern. Registr.

Wegen des Hofes Nousefer u. a. m. *Dat*, Mittw. n. trium Regum.

[1469.] — Jan. 10. Reval. *In dorso*: Dess Hern von Dona vorgehent, geschehen den 10 Januarii. | D. Reinschr.

Bericht über eine Unterredung.

[1470.] — Jan. 10. Reval. Lars Flemingk, k° schwed. Gubernator zu Reval, an Jasper von Oldenbockum Verwalter auf Weissenstein. | D. Cop. u. Pern. Registr.

Erwiederung wegen der Bauern zu Mustell vom Hofe Noysefer.
*In dorso*: Registrirt.

[1471.] 1562 Jan. 13. Reval. Lars | Schw. Orig.
Fleming an Herzog Johann von Finland.

Von der polnischen Gesandtschaft zu Reval u. ihrer Werbung.

[1472.] — Jan. 23. Reval. | D. Pern. Registr.
Claus Christiern K° schwed. Obrister an Bono Ventur Neugebaur Hauptmann zu Pernau

Wegen angehaltener Hofleute, Pferde und Harnische.

[1473.] — Jan. 24. Surwiliszki. Der | L. Orig.
B. von Samogitien an den OM. *((sic)* Ketler.

Dem OM. wird die Jurisdiction über die Güter im Betauischen u. gewisse andere angestritten, welche zur Litauischen Jurisdiction des Districtus Vpitensis gehören. *Dat.* Ex curia nostra Episcopali Surwiliski.

[1474.] — Jan. 27. Weissen- | D. Pern. Registr.
stein. Jaspar von Oldenbockum K° Mat. zu Polen Statthalter zu Wittenstein an Claus Christiernn.

Wegen der zu Reval angehaltenen Victualien.

[1475.] — Jan. 28. Stock- | D. Pern. Registr.
holm. K° Erich XIV. an die von Reval.

Wegen Vorstreckung einer Summe Geldes.

[1476.] — Jan. 28. Reval. Class | Schw. Orig.
Christersân an Herzog Johann von Finland.

Bitte um Geldvorstreckung und um Instruction für die Verhandlung mit den polnischen Gesandten u. a. m.

[1477.] — Jan. 28. Reval. Lars | Schw. Orig.
Fleming u. Class Cristersân an Herzog Johann von Finland.

Von den Verhandlungen mit den polnischen Gesandten.

[1478.] (— Jan. 29. Riga.) Herzog | L. Conc.
Magnus urkundet,

nachdem ein Tausch der Burg u. des Gebietes Sonneburg gegen die Diöcese von Curland zw. ihm u. dem OM. Goth. nicht zur Ausführung gekommen, habe er mit dem OM. sich dahin geeinigt, dass er dem Vogt Heinr. Wolff eine erfahrene, bewährte Person von sich aus beigebe, welche zwar in der laufenden Verwaltung nichts, wol aber in Zeit der Gefahr mit zu sagen haben soll; er bestimmt dazu Johannes a Kocheritz mit 4 bis 5 Dienern. Alles ohne Präiudiz für den OM.

Cf. Sat. Hennigs Chron. 36 a.

[1479.] — Jan. 29. Riga. OM. Got- | D. Conc.
hart's Instrument

eben darüber ausgestellt.

[1480.] — Jan. 29. Reval. | D. Pern. Registr.
Lars Flemingk an die Stadt Riga.

Warnung vor dem Russen und Versicherung aufrichtigen Wohlwollens von Seiten des Ko. von Schweden.

[1481.] — Jan. 29. Reval. | D. Pern. Registr.
Clauss Christiern K° Mat. zu Schweden Obrister an Oldenbockum.

Antwort auf sein Schreiben vom 27. Jan. die in Reval angehaltenen Victualien betreffend.

[1482.] — Jan. 29. Reval. | D. Pern. Registr.
Clauss Christiern K° Mat. zu Schweden verordneter Obrister an den Voigt zur Sonnenburgk.

Empfehlung der mündlichen Werbungen, welche Heinrich von Fulda vom K° von Schweden bringt; Mittheilung verschiedener Zeitungen.

[1483.] 1562. Jan. 29. | D. Orig. u. Pern. Registr.
Riga. Joachim Burwitz an K° Erich XIV.

Fortgesetzte Erörterungen über die Lage der Dinge u. die zu befolgende Politik, namentlich mit Bezug auf die Stellung Polens u. Dänemarks; von den Protesten Seitens des röm. Reichs; von der Verhandlung zu Leipzig; von Herzog Magnus u. a. m.

*In dorso:* Registrirt.

[1484.] — Jan. 29. Pernau. | D. Pern. Registr.
Bono Ventur Neugebaur K° Mat. zu Polen Hauptmann auf Pernau an Claus Christiern Obristen.

Antwort wegen der angehaltenen Hofleute.

[1485.] — Febr? | D. Pern. Registr. (Ende fehlt).
K° Erich XIV. an Herzog Magnus zu Ozell.

Meldung, dass Claus Christiernsen Auftrag habe, Pernau mit Gewalt zu nehmen; Bitte um freien Durchzug sammt Kriegsvolk und Munition durch des Herzogs Land.

[1486.] (— Anf. Febr.) *In dorso:* | D. Cop.
Antwort des Vogts zur Sonenburgk den wickischen Retten gegeben.

Heinr. v. Wolff's Protestation wegen der Ansprüche des K° v. Dän. u. des Herz. Magnus auf das Haus Sonnenburg, nachdem Heinr. Wulf sammt dem Adel vom K° v. Polen, um Eidspflicht zu thun, besandt worden.

[1487.] — Febr. 1. Wilna. Sig. | L. Orig.
Aug. an den OM Gothart.

Absendung des Palatinides von Marienburg Achachii Cema an den König von Dänemark.

[1488.] — Febr. 4. Riga. Magnus | D. Conc.
B. der Stifter Oesel, Curland u. Wieck, Administrator des Stifts Reval, cet. urkundet

über die mit dem Herzog Gothart vereinbarte gemeinsame Verwaltung des Hauses Soneburg im Kriegsfalle und ordnet in diesem Sinne dem dortigen Vogte Heinrich Wolff von sich aus den Hans von Kockeritz mit 4 bis 5 Dienern bei.

[1489.] — Febr. 4. Reval. | D. K° Erichs Registr.
Burgerm. und Rath zu Reval an K° Erich XIV.

Wegen der Privilegien der Stadt.

[1490.] — Febr. 5. Reval. Class | Schw. Orig.
Cristersân an Herzog Johann von Finland.

Nachrichten aus Polen und Riga.

[1491.] — Febr. 5. Reval. Claus | D. Orig.
Kursell Rittmeister an den K° Erich XIV.

Nachdem im Namen des K° v. Polen an den K° v. Schweden durch den Grafen von Tenczyn u. den Herrn v. Dhona ein Antrag gestellt, Livland u. das Stift Dorpat betreffend, hat Claus Kursell, als Landsasse des Stifts Dorpat, mit dessen Herrlichkeit, Grenzen u. Landen genau bekannt, seinem Lieutenant, Heinrich Duker, welcher in Sachen der Hofleute an den schwed. K° verreist, mündlichen Bericht zum Vortrag mitgegeben u. empfiehlt ihn zur Beförderung aller Angelegenheit, welche er vor dem K° vertreten werde. *Dat.* Donn. n. Mar. Lichtm.

[1492.] — Febr. 5. Reval. Engel- | Schw. Orig.
brecht Andersson an K° Erich XIV.

Seine Rechenschaft für 1561, geschlossen zu Michaelis, (effter som Fougdernes Rekenskap och årligen effter opbördh och utgifft ordinereste åhre) sendet er ein, dazu einen Auszug über die monatl. Austheilung der Victualien an die schwed. Knechte allhier, geordnet nach Fähnlein, Quartieren u. Retten, vom Sept. an nach der eigenhändigen Instruction

Claes Christiernssons über die Anrechnung der Victualien, und der darnach von der aus der kön. Rentkammer jedem Knecht auszuzahlenden Löhnung abzuziehenden Summe von 2 mr. per Person; so dass er für Victualien gar kein Geld in Händen gehabt, ausser für Bier u. Brod, u. die aus dem Verkauf davon einkommenden Gelder hat er sogleich an die ko. Rentkammer eingeliefert. — Klage, der Verwaltung beides, der Einnahme und der Ausgabe, nicht gewachsen zu sein; Bitte, einen guten Mann aus dem Adel ihm beizuordnen, um so mehr, als die Ansprüche der Knechte schwer zu befriedigen sind u. er sich im verflossenen Jahr oft seines Lebens nicht sicher gefühlt hat. Bitte um ein Ehrenkleid, wie der K° bei seiner Krönung Mehreren von der Schlossverwaltung Stockholms zugewiesen habe u. auch ihm bei seiner Absendung nach Reval zugesagt.

[1493.] 1562. Febr. 5. Reval. Oluff Larsonn an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Dank für den im Sommer bewilligten Unterhalt auf Waxholm, nämlich 60 mr. u. eine Last Getreide; doch reicht das hier bei der theuren Zeit nicht hin. Bitte um 100 mrk. an Geld u. 2 Last Getreide von dem Zehntkorn aus Wesbijgårds Län oder sonst woher.

[1494.] — Febr. 5. Reval. Christoffer Nielssonn an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Die schwed. Ritter in Livland bitten um Erhöhung ihres Monatsgeldes bei der theuren Zeit allhier; sie haben nur 17 mr. im Monat auf das Pferd; Bitte um Futter, Wagengeld u. Knechtelohn.

[1495.] — Febr. 5. Reval. Anna Duicker seligen Johann Rysebyters nachgelassene Widthfrau an den König Erich XIV. | D. Orig.

In dieser Kriegszeit, wo alle Einwohner des Landes in Elend fallen, ist auch ihr widerfahren, dass ihr Haus u. Erbe auf dem Dome, darauf sie nächst Gott ihren Trost gesetzt, bei der Einnahme des Hauses Reval, durch das ko. Geschütz, welches in ihrem Hause, in der Stube liegend, gegen das Schloss gerichtet wurde, erschüttert u. in den Grund verdorben; überdies ist es so eilend eingefahren worden, dass sie kaum sich selbst u. ihre Kinderchen, geschweige etwas von dem Ihren, hat retten können. Sie bittet, auf oft gethane Verheissung bauend, um Wiederaufbauung ihres Hauses oder Ersatz in der Noth.

[1496.] — Febr. 6. Soneburg. Heinrich Wulff Vogt auf Soneburg an Clas Christersson Statthalter. | D. Orig.

Auf des Statthalters Brief vom 29 Jan., nebst dem mündlichen Gewerbe des Boten, gibt er zur Antwort, dass er bei der Lage des Landes unmöglich nach Reval kommen, noch eine Begegnung auf halbem Wege annehmen könne; da jedoch in Kurzem der K° von Polen und der OM. persönlich oder durch Vollmächtige über die Stellung gegen Russland rathschlagen würden, so möge der Statthalter eben dorthin einen Bevollmächtigten senden. — Endlich wird über die Russen Klage geführt.

[1497.] — Febr. 7. Riga. OM. Gothart an Herzog Magnus. | D. Conc.

Empfehlung für Thomas Laier, welcher in Reval nicht abgefallen, sondern zum OM. gehalten hat, dafür aber verfolgt wird u. jetzt in die Wieck reisen muss.

*In dorso:* Etliche Concept An Herzog Magnussen Bischoffen zu Oesell Churlandt.

[1498.] — Febr. 7. Soneburg. Heinr. Wulff Vogt v. Sonnenburg an den schwed. Obristen Claus Christernsen. | D. Orig u. Pern. Registr.

Sein Schreiben, dat. Reval 29 Jan., erhalten; er kann Sonnenburg nicht verlassen; ist erbötig zuverlässige Abgeordnete in Mem anzuhören; sendet als Verehrung eine Last Weizen.

*In dorso:* Registrirt.

[1499.] (1562. Zu Febr. 7.) Gerhardus Gwilhelmus Doctor an den Voigt auf Sonnenburgk. | D. Pern. Registr.

Wegen aufgebung dess hauses. — Vnter diesen brieff hatt der Doctor Kein Datum gesetzt auch seinen Nahmen nicht geschrieben.

[1500.] — Febr. 7. Pernau. Ludert Klante Burgermeister an Hans Kley (zu Reval). | D. Orig.

Eröffnungen, wie Pernau von den Schweden ohne Mühe überrumpelt werden könnte.

[1501.] — Febr. 8. Pernau. Ludert Klandert Burgermeister zu Pernau an Hans Klei zu Reval. | D. Pern. Registr.

Aenderungen an einem zuvor entworfenen Plane zur Ueberrumpelung Pernaus durch die Schwedischen. *In dorso:* Was Bono Ventur Neugepaur vnter Ludert Klants nahmen ausgehenn lassenn, Damit er der Khon: Mt. Volck hirdurch Lockte, vnd seins gefallens zur Pernow entpfangen mochte. — Man hat aber die Buberei erfahren vnd sich darfur gewachtet.

[1502.] — Febr. 9. Pernau. Ludert Klante an Burgerm., Rath u. ganze Gemeine der Stadt Reval. | D. Pern. Registr.

Klage über Hans Klei, der ihn zum Verrathe am Könige von Polen versuche, nebst Erklärung, den einmal geschworenen Eiden treu bleiben zu wollen.

[1503.] — Febr. 9. Sonneburg. Heinr. Wulff R. T. O. Voigt auf Sonneburg an den OM. Gothart Kettler. | D. Orig.

Entschuldigung, warum er der Ladung des OM. u. poln. K° zu Purif. Mar. (2 Febr.) nicht habe folgen können; nebst weiteren Mittheilungen. *Dat.* Sonnt. Esto mihi.

[1504.] — Febr. 11. Riga. Henrich von Fittinghoff an Casper von Warden, seinen guten verwaltenden Diener jetzt zu Karkus. | D. Orig.

Seit drei Wochen hat er keine Antwort; Korn, Wackengeld u. dgl. m. hätte doch mit diesem Schlittenweg herbefördert werden müssen; er soll sofort schreiben, was am Ausbleiben schuld ist, auch des Stalljungen Büchse und den Kammerjungen schicken u. sich seines Besten in allen Dingen wohl annehmen.

[1505.] — Febr. 12. Reval. Lorenz Flemming an Oldenbockum. | D. Conc. u. Pern. Registr.

Wiederholtes Verlangen, sich des Hofes Noysefer nicht anzumassen mit Bitte um endliche Antwort.

*In dorso:* Registrirt.

[1506.] — Febr. 13. Reval. Hermann Fleming an Herzog Johann von Finland. | Schw. Orig.

Von einem durch Krankheit unter dem Kriegsvolke vereitelten Zuge Claes Christerssonn's u. a. m.

[1507.] — Febr. 13. Riga. Burgerm. und Rath der Stadt Riga an Lars Fleming. | D. Pern. Registr.

Antwort auf sein Schreiben vom 29 Januar.

[1508.] — Febr. 14. Stockholm. K° Erichs XIV offner Brief an die Unterthanen in Raseborgs Län (Finland). | Schw. Cop.

Wie er zum Kriege gegen den OM. gezwungen gewesen, Reval, Padis u. a. Orte erobert, u. zur Behauptung des Landes schleunigst mehrere Punkte befestigen müsse, wozu die Kräfte der livl. Einw. nicht ausreichen. Daher werden dazu auch die Untersassen in Finland zu verwenden sein, jeder zu 6 Tagesleistungen. Sie sollen sich willig erweisen.

[1509.] 1562. Febr. 14. Reval. Eze- | D. Orig.
chias (Geppart?) an Herzog Johann.

Die weitläuftigen durch Heinrich Clausson, Hermann Flemming und ihn geführten Handlungen, welche der Schrift nicht wohl auszuvertrauen sind, soll der Herzog mündlich durch Heinrich Clausson u. Lass Michelson erfahren. Nachrichten vom Herrn v. Dohna; vom Verhältniss zum K° von Schweden; von den Russen; vom K° v. Polen; von Reval; von des Herzogs Braut, Catharina u. a. m.

[1510.] — Febr. 16. Reval. Hein- | D. Orig.
rich Burggraf, Herr zu Donn, auf Pernau Hauptmann an Johann, Erbfürsten zu Schweden, Herz. zu Finland.

Die Gesandten und er sind zu Reval den 14 Febr. gesund eingetroffen. Nachrichten von dem Auszug Claus Christiernsons mit Reitern; Hoffnung, dass sie nicht alle wieder zurückkommen; Ankündigung, bald nach Pernau aufbrechen zu wollen. Des Herz. Antwort nach Sonneburg soll befördert werden.

[1511.] — Febr. 16. Weis- | D. Pern. Registr.
senstein. Jasper von Altenbokum K° Mat. zu Polen Statthalter auf Weissenstein an Lorentz Fleming.

Den Hof Noysefer betreffend.

[1512.] — Febr. 20. Riga. Ex- | L. Cop. 2 Exx.
emplum litterarum Magnifici et Rndi domini Magistri Liuoniae ad Sacr. Regiam Mtem. Poloniae. etc.

Ausführliche Erklärungen auf die Anschuldigungen des schwed. Königs.

[1513.] — Febr. 24. Reval. Lars | Schw. Orig.
Flemming an Herzog Johann.

Sterbend dankt er dem Herz. für alle Güte und Gnade und empfiehlt ihm Weib und Kind. *Unterschr.:* Geschrieben auf meinem Sterbebette auf Schloss Reval am 24 Febr. in der Nacht zwischen 11 u. 12. A° 62. Lars Fleming. —

(Hierher gehören drei Briefe von Birgitta Larsesdotter, der Wittwe Lars Flemmings, an Herzog Johann. dat. Reval. 1562. Febr. 27; März. 5; März 27.)

[1514.] — Nach | D. Pern. Registr. (Ende fehlt.)
Febr. Instruction vnd bericht

Was in Nahmen der Edlen vnd Wohlgebornen Her Lorentz Flemingk Freiher zu Neunness vnnd Sundtholm Khon. Mat. zu Schweden Gubernatorn zu Reuall, vnd Hernn Clauss Christiernson Freyhern zu Amijn Obristen, ahn den Ehrwurdigen Achtparn vnd Ehrenuesten Heinrich Wolffen, Voigte zu Sonnenburgk, Durch die Ehrenueste vnd Erbare, Acho bentsen vnd Herman Bruser Kon. Mat. vertreuten Dienern, sol muntlich geworben vnd angetragen werdenn.

[1515.] — März. 4. Reval. Eriich | Schw. Orig.
Hokonson an Herzog Johann von Finland.

Der Herzog hat 1200 mr. gesandt, um Johann Smedeman für gelieferten Wein ausgezahlt zu werden u. zugleich mehr rhein. Wein, Bastart, Confect u. Succhat verlangt. Wie des Herzogs Diener Oleff Ongermann bezeugen kann, hat er. (der Schreiber) sich deshalb eifrig umgesehen und doch nur so viel auftreiben können, wie im beiliegenden Zettel von des Apothekers eigener Hand verzeichnet steht. — Aus Moskau sind deutsche Kaufleute gekommen und melden von bedeutenden Rüstungen der Russen u. Tartaren gegen die Litauer. — Herman Fleming, Ezechias u. die Andern sind glücklich nach Riga gelangt und werden auch wol glücklich nach Polen gelangen.

*Eingelegter Zettel:* Achtparo vnnd Erentueste Erick Hokenssen dar sijn nu gevullet tho behoeff Forstlicker Dorchlucht Hertzogen Johan to Ffinlande 6 aemuate, alle vth enem schohenn stucke

Darynne — VI. aem vnd XCVI. stoop rinst wijnn
eijnn aem is — 120 stope de kostet 53 mr. 12 ß
Dat is de stoep — 16 ß
Daet ijn Summa desse rinsche wyn aenn de vate — 363 mr. 24 ß
Noch to behoeff des fforsten 2 aemuate mit basterde darinne
2 aeme vnnd 28 stope de ame — 80 mr.
is de stoep — 24 ß doet in Suma — 178 mr. 24 ß
Hir to de 8 aemuate daruann kostet dat stucke 7 mr. de
vate totoffliende 1 Daler is — 557 mr. 12 ß
Mit den vatenn, beide rinsch wynn vnd do Bastort
Item de vorigenn XI. ame vate win so ere fforstlige Dorchlucht tovorne to gesant wordenn, hebbenn syck belopenn yn enem Summen wo deme gestrengenn herenn Hinrick Classen boscheit daruann to geschrewen — VI$^{c}$ XLIX. mr. XXX ß.
Item hir to nu ann krudernn vann der apteckenn luth des aptekers tzedell so hir bi vp — 94 mr.
Darmede in alle wijne bastert vnd de apteckenn kruder — 1301 mr. 7 ß alle tyt to guder reckenschap
Hirup entfangenn — 1100 weiniger j mr. den minsten Summen van deme meistenn affgetagenn restet noch 204 mr. 7 ß
auergegeuenn ijnn Reuell denn 4 Martii a$_{o}$ 62.
J A D W Hans Schmedemann.

*Zweiter eingelegter Zettel:* Item der Heer sloethffooget Erych Hacsen hefft vntffangen vth der apteke als hijr naffolget

| | |
|---|---|
| 5 lib. canell Conffet dat lib tho 3 mr. is | 15 mr. |
| 5 lib. engeuer Conffet tho 3 mr. | 15 „ |
| 5 lib. morsellen tho 3 mr. | 15 „ |
| 1 lib. witte morsellen tho 3 mr. | 3 „ |
| 5 lib. anis conffet tho 2 mr. | 10 „ |
| 5 lib. mandelen Conffet tho 2 mr. | 10 „ |
| 5 tonne krus engeuer wth der suarten orden ffrijs ingesultet dat lib 4 mr. is | 20 „ |
| 1 tonneken negelkens-condit is | 6 „ |
| In Summa is alles | 94 mr. |

J. D. I. W. D.

[1516.] 1562. März. 4. Reval. Erick | Schw. Orig.
Hockenson an Herzog Johann von Finland.

Bitte, ihm die zugesagte Rente der Bauern von der Johannis-Präbende bei Abo, welche Jörgen Holgerdson eingezogen hat, ehe sie der Herzog ihm (dem Schreiber) zugewiesen und Jochim Bulgryn in des Herzogs Namen für ihn in Anspruch genommen, fortan zukehren lassen zu wollen.

[1517.] — März. 4. Reval. Hans | D. Orig.
Kanter Schmidtmeister auf der Münze zu Reval an Johann Herz. v. Finland.

Gute Freunde haben ihm von des Herzogs Absicht erzählt, zu Abo eine Münze anzurichten; am 20 Febr. schrieb er u. empfahl sich; nachdem er zuerst in Dorpat, dann in Reval als Schmidtmeister bei der Münze sich verhalten. Bitte um Antwort durch den Briefzeiger.

[1518.] — März. 7. Stockholm. | D. Pern. Registr.
K° Erich XIV. an Jochim Burwitz.

Meldung von einer an den Rath zu Riga delegirten schwedischen Gesandtschaft.

[1519.] — März. 10. Pernau. | D. Pern. Registr.
Comthur zu Pernau DO. an Claus Christiernson.

Entschuldigung, dass die an den OM. bestimmten Briefe nicht haben befördert werden können, nebst Bitte seinem Vetter Rempert von Scharenbergk, welcher von ihm schriftlich Aufträge erhalten, Credenz schenken zu wollen.

[1520.] 1562. März. 11. Reval. Hans | D. Orig.
Schmedemann der Alte an den K° v. Schweden.

Aeusserung seiner u. seiner Frau Betrübniss über die Krankheitsanfälle ihres im Dienste des K° stehenden Sohnes, nebst Versicherung, dass frühere ähnliche Zufälle des Jungen zu der Zeit, als er (der Vater) im vorigen Jahre in Schweden beim K° war, seine Frau ihm verschwiegen u. er daher der Schuld sich frei wisse, dem K° wissentlich Verdruss bereitet zu haben, nebst Ankündigung eines Knechts, um seinen Jungen zu besuchen u. dgl. m.

[1521.] — März. 13. Stockholm. | D. Conc.
Vorschlag, wie zwischen Schweden und dem OM. der Friede herzustellen sei.

1. Der OM. giebt die geraubten Güter, mehrere tausend Thaler an Werth, zurück; — 2. Er liefert die genommenen russ. Güter aus; — 3. Er ersetzt die Kriegskosten; — 4. Er gibt Ersatz für das bei der Expedition umgekommene kön. Volk „wiewoll derer Schatzung scheint unmöglich"; — Ist alles dies geschehen, dann will Schweden zum vollen Ersatz des erlittenen Schadens sich genügen lassen an der Abtretung auf ewige Zeiten von Weissenstein, Pernau, Soneburg nebst dazu gehörigen Gütern, unter Ratificirung des K° v. Polen u. des Kaisers.

[1522.] — März. 17. Riga. Nicol. | L. Orig.
Radziwil (Pal. v. Wilna)

belehnt im Namen des K° Bernhard de Weferth Comthur von Segewald mit 25 Bauerfamilien im District Ruigen nebst allem Zubehör; wovon Rossdienst dem K° zu leisten.

[1523.] — März. 18. Reval. Clas | Schw. Orig.
Cristersån an Herzog Johann von Finland.

Von der Antwort aus Polen auf des K° Erich Schreiben nebst bezüglichen Mittheilungen.

[1524.] — März. 22. Reval. | D. Pern. Registr.
Burgerm. u. Rath der Stadt Reval an K° Erich XIV.

Darin sie h. Lorents Flemings Todt beklagen, vnd darnach die Narusche Sigellation antzeigen.

[1525.] — Nach März. 22. | D. Pern. Registr.
K° Erich XIV. an den Rath zu Reval.

Antwort auf ihr Schreiben vom 22 März.

[1526.] — März. 27. Reval-Schloss. | Schw. Orig.
Eriich Hokonsson an Herzog Johann von Finland.

Theilt in Copie das k° Mandat mit, laut welchem des Herzogs Untersassen und alle übrigen Bauern des Län von Raseborg beim Revaler Schlossbau sechs Tage zu leisten haben. Bitte dem herzoglichen Vogt und den Befehlshabern im genannten Län Ordre zugehen zu lassen, damit das Volk mit dem ersten offenen Wasser herüberkommen könne, und zwar jeder versehen mit Zehrung, mit Axt und Spaten. Entschuldigt sich, den Herzog damit zu belästigen; doch hätte der Vogt ein directes Schreiben wenig beachtet. Neue Zeitung ist nicht zu melden.
*In dorso:* 1562. 14 Febr.

[1527.] — März. 28. | D. Orig. u. Pern. Registr.
Riga. Joachim Burwitz an K° Erich XIV.

Weitere Erörterungen über die Lage der Dinge in Livland, namentlich in Bezug auf die Stellung Polens, die Verhandlungen zu Lemsal u. a. m. *Dat.* Am heil. Osterab.
*In dorso:* Registrirt.

[1528.] — März. 30. Weissen- | D. Pern. Registr.
stein. Jasper v. Oldenbokum an Claus Christiern.

Wegen des der Zusage gemäss nach Weissenstein abzulassenden Kriegsmaterials des Hauses Reval. *Dat.* Mont. Im heil. Ostern.

[1529.] 1562. März. 31. Pernau. | D. Pern. Registr.
Christoffer von twiffelenn Hauptmann u. Marschalck Ko. Mat. tho Polen Houetlude Burgerm. Rath. gantze gemeine der Stadt Pernow, Befelch hebbere, der Lands Knechte an Clauss Christiernn.

Bitte um eine Unterredung vor der Stadt.

[1530.] — Vor Apr. 2. Wer- | D. Pern. Registr.
bung Hans Larsons

an die Stadt Reuall: Instruction.

[1531.] — Apr. 2. Werbung | D. Pern. Registr.
Hans Larsons

bei dem Rathe zu Reval: wegen der k° Mat. M. Allergn. Herrn.

[1532.] — Nach Apr. 2. Ant- | D. Pern. Registr.
wort eines Erbarn Rats der Stadt Reual.

auff Hans Larsons werbung.

[1533.] — Nach Apr. 2. Fer- | D. Pern. Registr.
nere Werbung Hans Larsons

beim Rathe zu Reval.

[1534.] — Nach Apr. 2. Ant- | D. Pern. Registr.
wort eins Erbarn Rats der Stadt Reual

auff Hans Larson schrifftlich, vnd weiter anhaltenn etc.

[1535.] — Apr. 4. Riga. Jo- | D. Pern. Registr.
chim Burwitz an Hans und Oluff Larsonn.

Auseinandersetzung der Gründe, warum es für jede Verhandlung mit Riga nunmehr zu spät sei.

[1536.] — Apr. 5. Riga. Bur- | D. Pern. Registr.
germ. und Rath der Stadt Riga an die k° schwed. Gesandten.

Antwort auf ihr Schreiben dat. Reval 26. März. — Mittheilung von der Stellung Riga's zu den livl.-polnischen Verhandlungen.

[1537.] — Apr. 5. Riga. Justus | D. Orig.
Claudius an Johann, Erbf. zu Schw., Herz. zu Finland.

Rechtfertigung seines Verhaltens u. Bitte um Wiedereinweisung seiner Dörfer.

[1538.] — Apr. 6. Clauss | D. Pern. Registr.
Christiernson an Oldenbokum.

Antwort auf sein Schreiben vom 30 März. *Dat.* Mont. n. Quasim. Gen.

[1539.] — Apr. 10. Wilna. K° Si- | L. Cop.
gismund August.

Offener Geleitsbrief für den durch seine Gegner vor das Gericht des Königs gerufenen Mag. Joannes Collerius Secr. der rigaschen Kirche.

[1540.] — Apr. 16. Reval. Her- | D. Orig.
man Bruser an K° Erich XIV.

Ausführliche Nachrichten über Riga, Polen, Herzog Gothart u. a. m.

[1541.] — Apr. 19. Reval. Mat- | D. Orig.
theus Friesner an Herzog Johann von Finland.

Klagen über seine persönlichen Leiden im vergangenen Sommer u. Winter zu Riga und Kurland; Entschuldigung seines Nichterscheinens in Finland, da ihn das Fieber befallen. Zeitungen.

[1542.] 1562. Apr. 20. Reval. Hermann Bruser an K° Erich XIV. | D. Orig.

Weitere Nachrichten aus Litauen u. Polen u. a. m.

[1543.] — Apr. 23. Reval. Olaff Larentzson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Seit er sammt Hans Larentzson mit Peder Türson an den K° über die rigaschen Händel geschrieben, ist die Nachricht eingegangen, dass die Rigaschen sich dem K° von Polen unterworfen, so dass es unnütz wäre, wenn er und Hans Larentzson nun noch nach Riga reisten. Vielmehr ist letzterer, um dem K° baldigst Meldung zu thun von den Verhältnissen hier im Lande, da das Eis eine Ueberfahrt nicht gestattet, entschlossen, zu Lande aufzubrechen u. über Finland heimzukehren. — Gegen Pernau u. Weissenstein lässt sich nichts unternehmen, da nicht genug Fussvolk vorhanden ist und vor Allem der Dom u. das Schloss bewacht werden müssen; auf Beistand aus der Stadt ist wenig zu rechnen. Die deutschen Reiter, namentlich die unter Jochim Meyer, ebenso die livländischen, wollen nicht eher ins Feld, als bis sie vom K° die Bestallung erhalten haben. Von alledem wird Hans Larentzson weiteres melden. Der Schreiber wird später zur See eintreffen. —

[1544.] — Apr. 24. Reval. Burgerm. u. Rath der Stadt Reval an K° Erich XIV. | D. Pern. Registr.

Darinnen sie die Untergebung der Rigischen (unter Polen) antzeigenn.

[1545.] — Apr. 26. Reval. Schloss. Eriich Hokanson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Vom Herzog Johann ist wegen der Tageleistungen der finländischen Bauern noch keine Antwort eingegangen. Mit sehr geringen Arbeitskräften ist vor drei Wochen mit Wiederaufbau des zerschossenen Thurmes, genannt „landzkrone", begonnen worden und wird derselbe in der kommenden Woche sammt den Wehren auf beiden Seiten fertig sein. Dann soll sofort an den Thurm, genannt „pilsticke", gegangen werden. Allein selbst zur nothdürftigen Herstellung der Festungswerke lässt sich hier herum nicht genug Volk auftreiben, wie Hans Larson des Weiteren berichten und dabei ein Verzeichniss dessen vorzeigen wird, was dazu noth thut. — Dank für die im vorigen Sommer zu Stockholm empfangenen 600 mrk. u. Bitte um Einweisung der Piesterrente von Pyttensoken in Wiborgslän.

[1546.] — Mai. 12. Stockholm. K° Erich XIV. an den Rath zu Reval. | D. Pern. Registr.

Antwort wegen der Narvischen Zufuhr.

[1547.] — Mai. 12. Reval. Burgerm. u. Rath der Stadt Reval an K° Erich XIV. | D. Pern. Registr.

Die Narvische Zufuhr belangend.

[1548.] — Mai. 17. Weissenstein. Jasper v. Oldenbokum an Clauss Christiernn. | D. Pern. Registr.

Etzlicher angehaltenen Rustung, Satel, Zaume vnd anderm belangend. *Dat.* Am heil. Pfingsttage.

[1549.] — Mai. 17. Weissenstein. Clementz Balintzki u. Marten Strauirtzki K° Mt. zu Polen Hauptleute itzt vp Wittenstein an Claus Christiernson. | D. Pern. Registr.

Wegen angehaltenen Proviants. *Dat.* Am heyl. Pfingst Dage.

[1550.] — Mai. 19. Reval. Clauss Christiern an Altenbokum. | D. Pern. Registr.

Antwort auf sein Schreiben vom 17 Mai. *Dat.* Dienst. in den Pfingsten.

[1551.] 1562. Mai. 19. Reval. Claus Christiern an die Polnische Hauptleute auf Wittenstein. | D. Pern. Registr.

Antwort auf ihr Schreiben vom 17 Mai.

[1552.] — Juni. 2. Pernau. Claus Christiernson, K. M. zu Schweden Obrister an Diettrich Farenssbeck zu Heymhar, K. M. zu Dänem. verordneten Statthaltor zu Arensburg. | D. Cop.

In Antwort auf sein Schreiben leugnet er einen Angriff auf Soneburg beabsichtigt zu haben; die streitigen Ansprüche auf die Wieck wird er untersuchen, sobald Pernau erobert ist, wozu er alle Hoffnung habe u. a. m.

[1553.] — Juni. 4. Neu-Pernau. Burgerm., Ratman vnd gantze gemeine der Stadt Pernow urkunden, | D. Pern. Registr.

durch Waffengewalt gedrängt, über ihre Unterwerfung unter den K° zu Schweden.

[1554.] (— Juni. 4. Pernau.) Artickell wor bei ein Rath der Stadt Pernow zuerhalten bittenn. | D. Pern. Registr.

Claus Christiernson übergeben.

[1555.] — Juni. 4. Pernau. Clauss Chriestiern's Vorschreibung | D. Pern. Registr.

den Pernowischen auff Ihr vorige Artickell zugestellet.

[1556.] — Nach Juni. 4. Der pernauischen Gesandten Supplication | D. Pern. Registr.

dem K° zu Schweden vorgetragen.

[1557.] — Nach Juni. 4. Ein ander Supplication der Stadt Pernow belangendt, | D. Pern. Registr. (Notiz.)

von den Gesanten vbergebenn, Dar Inne sie bitten Khon. Mt: wolte sich der Stadt Pernow gelegenheit gnedigst behertzigen vnd Ihre Privilegia nicht alleine Confirmirnn, sondern Die auch gnedigst verbessern

welche zu Registrierrn vnnotig geachtett.

[1558.] — Nach Juni. 4. Noch ein ander Supplication, | D. Pern. Registr. (Notiz).

Darinne die Landtscheidungen gemeldet Die sie wie weit vnd lang sich die erstrecken, nicht wissen vnb die windt Mutea fur der Stadt widder zu bawen bitten, Der Flachspersen geddencken, vnd des Houes zur Sauken, weiln Khon: Mt: den Hoff zum Schloss behalten wollen, Das sie andere souiel gesinde zur Stadt machen bekamen, Ferner der Strandtpforten Kirchoffs vnd der 100 Last Roggen ausszuschiffen bittenn.

[1559.] — Nach Juni. 4. Ein Supplication h. Conradt Vitinghoffes | D. Pern. Registr. (Notiz).

Darin er antzeigt, Dar er zur Stadt Pernow, damit die befestigtt, etliche tausendt Marck seins hauses Daruon vor In der Instruction vermeldett, vnd schaden gelitten, Bitet derwegen vnderthenigst Khon: Mt: wolte Ihme dess schadenss gnedigstén ergetzenn.

[1560.] — Nach Juni. 4. Heise Vegesagk Suppliciert auch | D. Pern. Registr. (Notiz).

vmb ein gudt so Michael Bruckner zugehorig ist, ein hacken Landes, Brunnen genannt, das Khon: Mt. Ihm solchs gnedigst zukeren, Auch wie seine Vormendor Rempert von scharonberg ein got so Ihme zugehorig Erb vnd egen verschrieben, welchs er Khon. Mt. zuerkennen gibt.

[1561.] — Juni. 7. Pernau. Clas Christersson an Burgerm. u. Rath von Riga. | D. Cop.

Er hält es für unnütz, von der Veranlassung der Fehde und von dem Benehmen des OM. zu sprechen. Nach der Einnahme Pernaus, welches bereits gehuldigt hat, bittet er für die von Reval u. Pernau und alle andrer Orten befindlichen schwedischen Unterthanen um freien Handelsverkehr zu Riga.

[1562.] 1562. Juni. | Schw. Conc.-Reinschr. od. Cop.
7. Entwurf einer Antwort von schwed. Seite an die russ. Boten.

Huad thet *(sic)* Rijske Sendebud, på theris förste framsätning kan warde förehållit. Actum then 17 Junij. 62.

[1563.] — Juni. 10. Pernau. | D. Pern. Registr.
Vollmacht der Burgm., Rath u. Gemeine der Stadt Pernau,

für ihre Abgeordneten an den K° zu Schweden: Conrath Vitinghoff, Burgerm., u. Heyse Vegesack, Rathsverwandten.

[1564.] — Juni. 10. Pernau. | D. Pern. Registr.
Instruction der Stadt Pernau an den K° v. Schweden.

*Pernausche Gesandte*: Burgermeister Conrath Vitinghoff; Heise Vegesagk Rades frunt.

[1565.] — Juni. 11. Reval. Claes | Schw. Orig.
Kristiernson an Henrick Classon u. Hans Biornsson, des Herzogs Joh. v. Finnland wolgeborne Mannen.

Von der Einnahme Pernau's u. der erst nachher erhaltenen Nachricht von einem zwischen Polen u. Schweden geschlossenen Stillstand.

[1566.] — Juni. 12. Arensburg. Di- | D. Orig.
drich varenssbeck zu heymar an Claus Christiernson, k° schwed. Obersten zu Reval.

Verlangen, die Häuser des K° v. Dän. u. des Herz. Magnus in der Wieck unangetastet zu lassen.

*In dorso*: Ankommen Reuel den 20 Junij. A° 62. —

[1567.] — Juni. 14. Pernau. | D. Pern. Registr.
Rutgart Wulff gewesener Chumptur zur Pernow an Claus Christiernn.

Bitte, beim K° zu Schweden seiner gedenken zu wollen.

[1568.] — Juni. 17. | D. Pern. Registr. Inhaltsangabe.
Claus Christiern an Oldenbokum.

Mittheilung von dem zwischen Polen u. Schweden geschlossenen Stillstand.

[1569.] — Juni. 19. Weissen- | D. Pern. Registr.
stein. Jaspar von Oldenbokum K° Mut. zu Polen Statthalter zu Weissenstein an Claus Christiernn.

Den Stillstand betreffend.

[1570.] — Juni. 19. Feldlager vor | D. Orig.
Reval. Heinrich Rudt, Claws Korssell, Henrich Possmann, Christoffer Nelssonn an den K° Erich XIV.

Sie ertheilen dem Jochim Meyer, Rittmeister, auf sein Ansuchen, nachdem er ihnen die mögl. Gefahr eröffnet, von seinem Befehl auf das Vorbringen gewisser Leute in Ungnaden abgesetzt zu werden, das Zeugniss, dass er sich in Kriegshändeln an u. von dem Feinde, wie einem ehrlichen Rittmeister gebührt, verhalten, — u. bitten, ihn in seinem Befehl zu belassen. — Was aber etliche Unrichtigkeiten betreffe, welche sich vor einer Zeit unter den Hofleuten wegen des Eides erhoben, so haben sie nebst dem Obristen die Sache dahin gebracht, dass sie sich unter demselben Eide stehend bekennen, wie alle andern: die Anstifter sind bereits gestorben u. nur dadurch der verdienten Strafe enthoben; Jochim Meyer ist durchaus keine Schuld beizumessen.

[1571.] 1562. Juni. 19. Reval. Die ge- | D. Orig.
meinen Reiter sämmtlich an den K° Erich XIV.

Der ihnen vom K° verordnete Oberste, Herr Clauss Christianson, hat ihnen in dato ein ko. Mandat verlesen sollen, welches ihnen Christoffer Eckelberch zu einem Rittmeister, Jergen Muhe zu einem Lieutenant, Mertten Narman zu einem Fähnrich einsetzt. Weil ihnen nun vom K° im vorigen J. ein Fähnrich, mit Namen Jochim Meyer, verordnet, welcher sich, wie es einen ehrliebenden Rittmeister wohl ansteht, verhalten u. sie in Kriegshändeln an u. von dem Feinde geführt, ja, ihnen selbst von wegen des K° eine merkliche Summe Geldes vorgestreckt hat, welche sie ihm in so kurzer Zeit zu erlegen nicht im Stande sind: so bitten sie bei ihrem Rittmeister Jochim Meyer bleiben zu dürfen und ordnen mit dieser Bitte denselben an den K° ab.

[1572.] — Juni. 20. Reval. Claus | D. Copie.
Christiernson Freyherr Obrister an Diederich Varenssbeck zu Heymar Statthalter zu Arensburg.

Von den streitigen Gütern in der Wieck u. a. Streitfragen.

[1573.] — Juni. 20. Riga. Burgerm. | D. Orig.
u. Rath zu Riga an Claus Christiernson schwed. Obersten.

Verweisen ihn wegen seines Geleitgesuches an den K° v. Polen.

[1574.] — Juni. 21. Reval. Mertten | D. Orig.
Boldeck an den K° Erich XIV.

Bitte um Geleit u. rechtlichen Schutz gegen den vermeinten Herzog, der sich Gothart Kettler nennen thut, nachdem alle Ansprache an Kaiser u. Reich bei ihm nichts gewirkt. Bitte um Schutz, da er sein durch Brief und Siegel verbürgtes Unterpfand Karkus, Helmet u. Ruyen anzutasten gedenke. Bitte um schriftl. Antwort durch gegenwärtigen Heinrich Rautte.

*In dorso:* Praesentat. Stockholm den 6ten Julij Anno 62.

[1575.] — Juni. 23. Reval. | D. Pern. Registr.
Claus Christiernson K° Mat. zu Schweden Obrister an Altenbokum.

Den Stillstand betreffend.

[1576.] — Juni. 25. Reval. Die | D. Orig.
Schiffer Frederick Schroder, Gerdt Oleffsen, Eggert Luteman, Claus Tiges, Pasche Rueter, Hans Steinhower, Matzs Johansen von Lubeck. Audress Fossz. Von Hamborch Jons Lawrenssen von Rostock Hans Jancke von Dantzig an den K° Erich XIV.

Supplication, nachdem sie auf der reuss. Fahrt von der Narva durch die ko. Auslieger in den Hafen von Reval eingebracht worden.

[1577.] — Juni. 27. Peter Holts- | D. Orig.
wyller an K° Erich XIV.

*Vollständig:* Den dourlochtygen Hoege geboren. K. M. In Sweden ryck Ick peterholtswyller laedt syn genade weten hoe dat Ick Dapper In den serbeydt ben ende Ick heb In anden *(d. i. in Händen)* den voedt van den Stoel medt syn vyeer beelden ende den twe pyllerren medt den twe kronen daeer op voert heb Ick In anden den tafel alleen dy welcke sal weesen lanck 5½ voedt breedt 3½ voedt Dye Hoechste nafenant alzoe dat my wel velen sal 1000 maerck sylfer ende Ick en kan nyn volck nyeet länger by den anderen holden by volte *(d. i. Mangel)* van sylfer ende gelt godt sy medt de K. M. altyt geschrefen In Junyus den 27 Daech A° 1562.

By my Peterholtswyller alyas dyemen heydt den gewaldygen den. K. M. gewyllygen dyenaeer altyt bereyt.

[1578.] 1562. Juni. 29. Reval. | D Pern. Registr. Claus Christiern k° schwed. Obrister an den Comthur zu Pernau.

Antwort auf sein Schreiben vom 14 Juni. *Dat.* T. Petri u. Pauli.

[1579.] — Juli. 5. Pernau. | D. Pern. Registr. Burgerm. und Ratmanne der Stadt Nienn Pernow an die Pernauischen Gesandten.

Darinne sie melden, die Gesandten sollen Ihren fleiss thun vnd anhalten damit sie Ihres erlittenen Schadens bei Khon. Mt. ergetzt werden mugen.

[1580.] — Juli. 6. Weissenstein. | D. Pern. Registr. Jasper von Oldenbokum Ko. Mt. zu Polen Statthalter zu Weissenstein an Claus Christiernn.

Von übergelaufenen Hofleuten und vom gewesenen Vogt zu Jerwen, dessen Rantionirung nicht nur verweigert, sondern dessen Auslieferung an den Grossf. zu Moskau vorkommenden Falles angedroht wird.

[1581.] — Juli. 9. Weissenstein. | D. Pern. Registr. Jasper v. Oldenbokum K° Mat. zu Polen Statthalter zu Weissenstein an Claus Christiernn.

Den Stillstand betreffend.

[1582.] — Juli. 10. Reval. | D. Orig. Autogr. Hermau Bruser an K° Erich XIV.

Nachdem er im vorigen Jahre nebst Claus Christiernson, Freiherrn, u. Hans Larson wegen der gepflogenen Handlung nach Livland abgefertigt worden u. sich eine Zeit lang allhier aufgehalten, aber nicht wissen kann, ob er noch länger bleiben oder heimkehren solle, auch ohne ausdrücklichen k° Befehl weitere Handlung auf sich zu nehmen Bedenken trägt, bittet er um bezügliche Erklärung des k° Willens und Instruction für sein Verhalten.

[1583.] — Juli. 10. Reval. Hans | Schw. Orig. Larsson an K° Erich XIV.

Dem Befehl des K°, die im Narvaschen Fahrwasser genommenen Schiffe u. Güter mit dem Ersten nach Stockholm zu senden, soll Folge geleistet werden; doch sind die Güter in mehreren Schiffen, welche kein Deck hatten, durchnässt u. verdorben, nam. Lein, Hanf u. Häute; vieles hat sich entzündet u. ist verbrannt; man musste die Waaren löschen u. in Vorrathshäuser bringen lassen, um einen Theil zu retten; die andern, wohlverdeckten Schiffe sendet er nach Stockholm mit des K° Diener Hans v. Hildesheim u. mit den Registern über den Inhalt jedes Schiffes u. die in Reval gestapelten Güter. — Ferner hat der K° befohlen, die hier genommenen dän. Schiffe sofort loszugeben; das ist geschehen u. die Schiffe sind bereits heimgesegelt. — Ferner, dass die Revalischen, Wiborgischen u. andern k° Unterthanen, welche in Narva gehandelt haben, freigegeben würden u. ihre Waaren zurückerhielten; er hat allen Schwed. u. Finnl. freigegeben, was sie als ihr Eigenthum ausweisen konnten; die Güter der Revalischen aber belaufen sich auf eine bedeutende Summe u. sind, wie er vernimmt, meist fremde, namentlich den Lübischen u. allerlei Kaufgesindel zugehörig, welches dem K° nicht geschworen u. in Reval nur Handel treibt; darüber wird nähere Instruction erbeten. — Die angekündigte Sendung von Jöns Bonde u. Jacob Bagge mit Kriegsschiffen ist eine unnöthige Ausgabe, da man das Fahrwasser auch ohne sie wird behaupten können, so viele Jachten u. Barken haben sich hier zusammengefunden; hätte er sie früher gehabt, so wären auch die Prisen zahlreicher gewesen, denn als sie zu Petri u. Pauli (Juni 29.) mit einigen Schiffen auf der schwed. Küste zu thun hatten u. vom Wetter zwischen die Skären gedrängt wurden u. nicht wussten, dass es Schotten u. Franzosen waren, entgingen ihnen an der livl. Küste vier gewaltige Schiffe u. entkamen alle nach Lübeck heim, während der schw. Schiffe nur zwei beieinander waren, da die Gallere u. die Jacht vom Winde so weit verschlagen waren, dass sie sich erst nach 8 T. wieder einstellten. — Kundschaften aus Narva sind gekommen, dass die noch dort befindl. Kaufleute ihre Waaren, weil sie auf der See genommen werden, im Winter auf Schlitten zu Lande nach Wiborg schaffen wollen. Auch sollen die Russen deshalb keine Ausfuhr mehr gestatten wollen. Doch sollen einige Schiffe noch zur See nach Wiborg; der Befehlshaber daselbst scheint seine eignen Instructionen zu haben. Die Revaler Auslieger haben neulich zwei Narvafahrer mit Brenn- u. Bauholz genommen.

[1584.] 1562. Juli. 10. Reval. Räthe | D. Orig. u. gemeine Ritterschaft der Lande Harien, Wyhrlande u. Jerven

beantworten verschiedene vom K° vorgelegte Artikel, die Huldigung, die Stellung der Bauern, den Unterhalt der Hofleute, die Privilegien des Adels innerhalb der Stadt Reval, u. a. dgl. betreffend, erinnern an das versprochene Darlehen und stellen ihren Gesandten die Credenz aus.

[1585.] — Juli. 13. Reval. | D. Pern. Registr. Clauss Christiernson an Altenbokum.

Von den übergelaufenen Hofleuten u. a. m.

[1586.] — Juli. 14. Reval. Claes | Schw. Orig. Kristiernson an K° Erich XIV.

Nachricht von aufgefangenen Briefen aus Polen; von dem Mangel an Victualien in Pernau u. Reval; von den Russen; vom harrisch-wirischen Adel u. a. m.

*In dorso:* Ankommitt opå Vpsalo medh — then 27 Julii A° 62.

[1587.] — Juli. 14. Weissenstein. | D. Pern. Registr. Jaspar von Oldenbokum Statthalter K° Mat. zu Polen an Claus Christiern.

Wegen Ranzionirung Bona Venturas und eines Tatern.

[1588.] — Juli. 14. Reval. Hans | Schw. Orig. Larsson an K° Erich XIV.

Den genommenen hansischen Schiffen, welche er dem k° Befehl zu Folge nach Stockholm entsandt, hat er bei der grossen Ungeneigtheit der Schiffer, Kaufleute u. Matrosen dem Befehl nachzukommen, drei ko. Orlogschiffe beigeben müssen, damit sie nicht entweichen; auch hat er sie stark bemannt. — Des K° Diener, Hans Rittberch, hat er mit dem Oberbefehl beauftragt u. ihm die Register mitgegeben, da Hans v. Hildesheim, welcher zuerst mitgehen sollte, hier nicht wol entbehrt werden kann. — Hier kreuzen jetzt 7 Schiffe u. haben in 14 T. nichts gespürt, obwol Schiffe unter Segeln liegen sollten, die sich jedoch nicht herausgewagt, sondern wahrscheinlich nach Wiborg machen werden u. dort den Zoll entrichten u. so ihre Waaren freien. Bitte um Instruction was zu thun sei, falls sie in Wiborg gewesen u. dort den Zoll entrichtet; ob sie dann noch genommen werden dürften. — Gestern ist ein Brief aus Lübeck gekommen an Claes Christiernsonn u. ihn (den Schreiber) mit Supplicationen von Bürgern an den Rath von Lübeck; dieser Brief folgt mit; mögen sie lernen, Verbote von Fürsten u. Herrn nicht zu übertreten. — Bitte um Instruction, ob die in Reval befindlichen, Fremden gehörigen, Güter hier verkauft u. wem sie dazu übergeben werden sollen, der dann dem K° Rechenschaft ablege od. vielleicht sendet der K° dazu Jemand oder überträgt das dem hier anwesenden Engelbrecht Andersson, der gerade nichts zu thun hat, da das Commiss diesen Sommer keine andere Zufuhr erhalten hat, als mit welcher die Schlösser Reval, Padis u. Pernau verproviantirt worden.

[1589.] — Juli. 17. Pernau. Rutger | D. Orig. Wolff gewesener Comthur zur Pernau an den k° schwed. Obersten Claws Christernson jetzt zu Reval.

Von der Obligation u. dem Schwur für den K° von Schweden und den dem Briefsteller gemachten Zusagen; nebst Erzählung von der Theilung Lealz zwischen B., Orden u.

Domherren, zur Zeit Plettenbergs, nach der innern Fehde vom Jahre 1501.

[1590.] 1562. Juli. 25. Dorpat. Thomas Schroue Raths-Verwandter der Stadt Dorpat an (Claus Christiernson). | D. Orig.

Er erlaubt sich dem zwar unbekannten, doch dem Ruhm nach Wohlbekannten durch Ueberbringer Euert Arnhost eingelegte Supplication an den K° Erich XIV. zu Schweden zuzustellen mit der Bitte, da ihm beim K° seiner Sachen ein Promotor Hochnöthig, und er sich des Addressaten „gehortenn Rhum dermassen Incorporirt", dass auch er dessen „zugeneissen ersprisslich ffinden würde", seiner Sache sich annehmen zu wollen, damit er restitutionem in integrum erlangen und sich der k° Maj, der die armen Leute hier auch ohne das vertraulich Geschriebene sich nicht wenig getrosten, unterthänigst erfreuen könne. Die Onera, welche er zu übernehmen bittet, soll Zeiger des Briefes zu erstatten verpflichtet sein. *Dat.* Die Jacobi Apli.

[1591.] — Juli. 25. Dorpat. Thomas Schroue sammt seiner zugehörigen Freundschaft an König Erich XIV. | D. Orig.

Als er vergangenen Juni mit einem Pass des k° Statthalters zu Wiborg Jacob Hinricks seine u. seiner Verwandten Güter, als Flachs, Hanf, Bockleder, Leder u. Elennshäute, an Werth 3000 Thaler, u. darüber noch an Rauchwerk 12000 mrk., von Narva auf Reval schiffte, wurden ihm diese Waaren durch den kön. Admiral Hans Larsson genommen, während doch allgemein gemeldet wurde, der K° würde mit dem Grossf. („mit vnsernn Hernn denn Grosfürsten") in Ungutem forthin nichts zu thun haben. Ueberdiess hatte er einen Pass, in Reval leben seine Blutsverwandten Freunde, er hat nur nach Reval hin wollen. Nun fertigt er den Ueberbringer Euert Arnhost, welcher auch mit 330 Thalern interessirt ist, an den K° ab; weitern Beweis vermag Jonas Justen, Schiffer zu Wiborg, welcher das Gut geschifft, vorzubringen. Bitte um Hülfe zur Wiedererlangung. *Dat.* T. Jacob. Ap.

[1592.] — Juli. 30. Weissenstein. Johan von Groll an Claus Christiernson. | D. Pern. Registr.

Umb freien Pass auch einkeuffen allerlei Victualia belangendt.

[1593.] — Aug. 9. Reval. Anders Målar an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Er ist in Pernau gewesen u. hat einen Plan u. ein Memoire über die anzubringenden Veränderungen entworfen. In Reval gehen die Festungsbauten langsam vorwärts, da es an Kalk, Steinen, Tageleistungen u. a. fehlt; auch sind keine Maurermeister aus Schweden gekommen, ausser den acht, welche auf dem Schlosse sind u. mit denen nicht viel gefördert werden kann. — Bitte, Erich Håkanson zur Aushilfe mit Kalk und Steinen u. anderm Bedarf anzuweisen. — Bald wird er einen Plan über die Befestigung Weissensteins einsenden. — PS. Der Briefweiser Oloff wird eine Anzahl Pläne vorlegen.

*In dorso:* Then 26 Sept. ankomit.

[1594.] — Aug. 11. Sonnenburg. Johann Anrep u. seine Beisitzer, | D. Cop.

vom k° dän. Statth. auf Sonnenburg, Heinr. von Ludinghausen gen. Wolff, zu Richtern gesetzt, urkunden über Zeugenaussagen über das Verhalten Joh. Schepbachs.

[1595.] — Aug. 25. Stockholm. K° Erichs XIV. Privilegia | D. Pern. Registr.

der Stadt Pernau ertheilt.

[1596.] — Aug. 25. Stockholm. K° Erich XIV. an Acho Bentsson. | D. Pern. Registr.

Wegen der Pernowischen Gesandten und der von ihnen nachgesuchten und bewilligten Artikel.

[1597.] 1562. Aug. 28. Pernau. Der Pernowischen Obligation. | D. Pern. Registr.

[1598.] — Aug. 28. Pernau. Quittung der Burgerm. u. Raths der Stadt Pernau | D. Pern. Registr.

über aus der ko. Rentkammer durch ihre Gesandten in Empfang genommene 1000 mrk.

[1599.] — Sept. 4. *In dorso:* Zeitung von Wittenstehnn. | D. Cop.

An einen Freund geschrieben; wol aus Reval. *Unter dem Briefe:* Diss ist an Joban Seien von Erbiffer geschrieben. *Dat.* Freit. vor Mar. Geb.

[1600.] — Sept. 7. Riga. Hanns vonn Kitzka an Ezechias Gepert Rath u. Kanzler des Herz. Johann. | D. Orig.

Anzeige guter Ankunft; der K° v. Polen hat ihnen Jemand beigegeben, welcher deutsch, latein. u. poln. wohl kann u. der Häuser in Ilanndt allenthalben wohl kundig ist und sie den Weg auf die fünf Häuser sicher will führen u. derselben Häuser Zubehörs u. Einkommens gründlichen Bericht thun. Ausser unsicheren Kaufmannszeitungen, nam. von der Belagerung Weissensteins, nichts Neues zu melden. Morgen soll der Aufbruch erfolgen. *Zettel:* Eben kommt sichere Nachricht, dass das poln. Kriegsvolk mit den Schwedischen unweit Pernau ein Scharmützel gehabt u. sie bis ans Schloss Pernau gejagt habe, auch sollen die Schwedischen drei Stürme vor Weissenstein verloren haben.

[1601.] — Sept. 12. Herzog Magnus an den Herzog zu Preussen. | D. Conc.

Beschwerde über Bedrückung der Leute auf dem Domcapitels-Gute Perkunen durch den preuss. Befehlshaber zu Grobin.

*In dorso:* Hertzogs Magni schreiben An f. D. zu Preussen den 12. Sept. A°. 62.

[1602.] — Sept. 13. Frauenburg. Von Gottes Gn. Gothardt in Liefflandt zu Churlandt vnd Semigallen herr, Der K° Mtt. zu Poln vber Liefflandt Stadthalter vnd Gubernator, | D. Conc.

an seine Agenten in Lübeck. Mit Verweisung auf das Georg Sieberg zu Wisslingen Zugeschriebene.

[1603.] (— Sept. 13.) Herzog Goth. an einen Ungenannten (lit. Hauptmann?) | L. Conc.

Bitte dem nach Litauen abgesandten Vorzeiger Michael Brunnow, seinem Consiliarius, einen Bauer oder sonst Jemand der Wege und Stege Kundigen mitzugeben, und ihn auch sonst fördern zu wollen.

[1604.] — Sept. 15. Gregor Chodkiewicz lit. Feldherr an Clas Christerson. | D. Orig.

Drei Monate hat er auf Antwort gewartet und eben so lange hat Christersson sich gründlich auf Unverschämtheiten vorbereitet, nun will er seinerseits sich Zeit nehmen und mittlerweile den Boten, Erich Andersson, als lebenden Beleg von seines Herrn Unredlichkeit zurückhalten; doch ist derselbe nicht, wie Class vorgiebt, eingekerkert, sondern wird gut gehalten.

[1605.] — Sept. 24. Reval. Anders Nielssonn an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Dank für die Aussicht, aus seinem schweren Amte bald abgerufen zu werden. Wenn dem K° berichtet worden, dass seine monatl. Löhnungs-Register in Einnahme und Ausgabe nicht stimmen, so will er das nicht leugnen, doch liegt das daran, dass er aus Schweden nicht so viel Geld hat bekommen können, als er dem Kriegsvolk monatlich auszuzahlen hatte, wo er dann oft für 2 Monate nachträglich auf einmal zahlen musste; auch ist, wenn der Monat anging, der

Proviantmeister etwa ins Lager zum Kriegsvolk gezogen u. erst nach Monatsschluss wiedergekommen, u. keines Falls durfte er unter Einnahme oder Ausgabe verzeichnen, was nicht wirklich ein- oder ausgegangen war. Er wünscht lebhaft die Beweise persönlich vorlegen zu dürfen.
*In dorso*: 21 Oct.

[1606.] 1562. Sept. 26. Wilna. Sigism. Augustus an den Herzog Gothart. | L. Orig.

*In dorso*: Mandatur tandem serio principi, vt emissa expeditione Wendam versus se intra Curoniae terminos contineat.
*Addr.* Illri Principi Domino Gothardo Curoniae et Semigaliae Duci et per Liuoniam Gubernatori nostro Generali, Amico nobis singulariter Dilecto. —
*Anrede im Schreiben*: Illustris Princeps Amice clarissime.

[1607.] (— Vor dem Herbst?) Instructio | L. Reinschr.

Ill. et Generosis Joanni Comiti in Tenczin Lublinensi et Henricho Burgrabio libero Baroni a Donn Aulicis Mtis Regiae et Pernouiensi in Liuonia Capitaneis Orationibus S. R. Mtis Poloniae ad Illrem Principem Dominum Joannem Suetiae etc. Ducem Finlandiae, de quorundam priuatorum negotiis. *In dorso:* Instructio Regis Poloniae in qua repetuntur bona ademta quibusdam subditis Mgri ordinis in Liuonia.

[1608.] — Oct. 2. Reval. Claus Christernsson k° schwed. Oberster zu Reval erklärt | D. Cop.

vom Ehrenfesten Johan Maidel von Kotz, Heinrichs Sohne, berichtet zu sein, wie derselbe mit dem Ehrenfesten Hermann Donhoff einen beständigen Contract aufgerichtet über den Verkauf des Hofes u. Gutes Kotz um 45000 Mark Rig., wie aber der Käufer nun schon zwei Jahre lang die Zahlungstermine nicht eingehalten, wogegen nun Verkäufer derart Protestation erhebt, dass er das Gut, dem Laut des am 28. Oct. 1558 zu Kotz ausgestellten Kaufbriefs gemäss, zurücknehmen oder nach Gelegenheit zurücknehmen lassen wolle; auch dass er bei etwaiger Beschädigung des Gutes durch den Feind oder anderen Unfall dafür nicht zu antworten gedenke, sondern allen Anspruch an Dönhoff sich vorbehalte, ob er nun vom Feinde verdrungen werde oder sonst Noth erleide, sammt allen aufgenommenen Interessen, Unkosten, Ausgaben, auch was er sonst für Schaden an der Münze genommen oder ihm auf den Rossdienst laufen möchte. Zur Urkunde dieser Protestation stellt Claus Christersson dieses Zeugniss aus.

[1609.] — Oct. 3. Claus Christiernson an Haupt- und Befehlsleute neben den andern auf dem Hause Wittenstein. | D. Pern. Registr.

Antrag einer Unterredung.

[1610.] — Oct. 3. Weissenstein. Gemeine Ko. Mat. zu Polen Befehlshaber, Haupt- und Kriegsleute auf dem Hause Wittenstein. | D. Pern. Registr.

Ablehnende Antwort auf seinen Antrag einer Unterredung u. Verlangen schriftlicher Mittheilung seines Anbringens.

[1611.] — Oct. 3. Im Lager. Clauss Christiernn an die auff Weissenstein. | D. Pern. Registr.

Weigerung, schriftlich zu verkehren und angeschlossene Drohung.
*Nota:* Darauf kein Antwort gefolgt sondern gesagt Der Trommenschlager solte sich packen.

[1612.] — Oct. 18. Riga. Goddertt, Von Gots gnadenn In Liefland zu Churlandt vnd Semigalienn Herr der kon. Mȝi. zu Poln uber Liefflanndt Stadhalter vnnd Gubernator an Herzog Johann von Finland. | D. Orig.

Des Herzogs Schreiben, dat. Wilna. Oct. 10, hat er empfangen u. daraus entnommen, dass der Herzog sich mit Frau Katharina, geboren aus dem kön. Stamme zu Polen, vermählt habe, durch Livland zurückreisen wolle und sich darzu Goleit erbitte. Es sei das durchaus überflüssig; alles Gute solle ihm erwiesen werden u. dgl. m.

[1613.] 1562. Oct. 20. Riga. Goddert In Liefland etc. an den Herzog Johann von Finland. | D. Orig.

So bereit er sei zu jeder Art herzlicher Aufnahme, darf er doch ohne ausdrücklichen Befehl des Königs von Polen Niemanden auf das Haus Riga nehmen, noch gestatten; er hofft somit, der Herzog werde sich mit einem betreffenden, schriftlichen Befehle des Königs versehen, damit er ihm gute „losierung" anbieten könne.

[1614.] — Oct. 21. Riga. Burgerm. u. Rath zu Riga an den Herzog Johann v. Finland. | D. Orig.

*In dorso:* Andtwort wegen der Herberge, Schiffer und cet.

[1615.] — Oct. 23. Riga. Gothart, In Lieffl. etc. an Herzog Johann von Finland. | D. Orig.

Credenzbrief für die mit mündlichen Gerwerben an den Herzog Abgeordneten: Caspar Sieberch von Wisslingen u. Zachariassen Weissen.

[1616.] — Oct. 25. Weissenstein. Gemeine Kriegsleute auf Wittenstein an Claus Christiern. | D. Pern. Registr.

Wegen der Heuser so Hertzog Johan von der K° Mat. verschrieben.

[1617.] — Oct. 26. Weissenstein. Gemeine Ko. Mat. zu Polenn Befehls-Haupt- u. Kriegsleute auf dem Hause Weissenstein an Claus Christiernn. | D. Pern. Registr.

Mittheilung der zum Behuf einer Unterredung getroffenen Anstalten.

[1618.] (— Oct. 28.) Der Wittensteinschen vbergebene Articulirte Condition. | D. Pern. Registr.

1. Wass dem Edlen vnd Wolgebornenn, // Clauss Christiernson Freyher zu Amin- // ne, vnd Khon. Mt: tho Schwedenn // Vbristen, Wegen deps hauses // Wittenstein, von gemey- // nen befelchshabernn // Reuternn Kriegs- // leuten, vnd // Burgeren // Arti // cu // ls // wise schal // anergenen wer- // den, ist volgenndts ver- // tekent.
2. Volgen die Polnische vbergebene Artikell. *Unterschrieben:* Clements belintski, Merten Straintski.

[1619.] — Oct. 28. Antwort auff der Wittensteinschen articulierte vorgeschlagene Conditiones. | D. Pern. Registr.

Volgt die Antwort auff der Polnischen Hauptleute Begerte puncten.

[1620.] (— Oct. 28.) Die begerte, aber nicht ausgangene verschreibung der von Wittenstein. | D. Pern. Registr.

Jedoch seint diese Artickel mit einem leiblichen Eide bestetigt wordenn.

[1621.] — Oct. 30. Weissenstein. Johann von Groll an Claus Christiernson. | D. Pern. Registr.

Darin ehr meldet dass die schwedischen Krijgsleute sich nicht weiter als die schantzen vnd Mauren wenden werdenn sollen Dan es Ihme noch zur Zeit vngelegenn.

[1622.] 1562. Oct. 31. Weissenstein. | D. Orig.
(Claus Christiernson) an den K° Erich XIV.

Von den Unterhandlungen wegen Uebergabe des Schlosses Weissenstein, welche endlich zum 18 Nov., falls kein Entsatz käme, zugesagt worden; so wie von den Gründen, welche ihn gezwungen, auf diese Bedingungen einzugehen.
*In dorso:* Ankommit then 4 Dec. 62.

[1623.] — Oct. 31. Weissen- | D. Pern. Registr.
stein. Johan vonn Grull an Claus Christiernn.

Von wegen der nachstendigen der Kriegsloute, auff dem hause Wittenstein, Ihrer schulde.

[1624.] — Nov. 3. Weissen- | D. Pern. Registr.
stein. Johan von Groll an Claus Christiernson.

Vmb Futter vor die pferde auf dem Schloss.

[1625.] — Nov. 4. Reval. Swante | Schw. Orig.
Sture an Herzog Johann von Finland.

Gründe, weshalb eine Herreise des Herzogs sammt seiner Gemahlin nicht räthlich erscheint.

[1626.] — Nov. 7. Pernau. Hen- | Schw. Orig.
rick Classon (Horn) an Herzog Johann von Finland.

Zeitungen aus Schweden; Nachrichten über Weissenstein u. a. m.

[1627.] — Nov. 13. Bei Riga. | Schw. Cop.
Herzog Johannes an (Åke Bengtsson, Statth. von Pernau.)

Abgedrungene Caution, vor dem Eintritt in Pernau in Briefform ertheilt.

[1628.] — Nov. 15. Reval. Hen- | Schw. Orig.
rik Classon an Herzog Johann von Finland.

Nachrichten von den Russen.

[1629.] — Nov. 18. Weissen- | D. Pern. Registr.
stein. Der von Wittenstein Pasbort,

ausgestellt von Claus Christiernson.

[1630.] — Nov. 19. Zacka Hof. | Schw. Cop.
Herzog Johann's

förmliche Caution gegen Åke Bengtson vor dem Eintritt in Pernau.

[1631.] — Nov. 24. Pernau. Åke | Schw. Orig.
Bengtsson an K° Erich XIV.

Herzog Johann von Finnland ist d. 17 Nov. an der k° Grenze sw. Riga und Pernau angelangt, von Claes Flämingh von wegen des K° empfangen, mit seiner Gemahlin, seinen Hofdienern u. Trabanten in Pernau eingezogen u. am 20 Nov. nach Reval aufgebrochen. So ungern er sah, dass der Herzog diesen Weg wählte, sowol wegen der Belastung der k° Unterthanen, als weil ihm der k° Wille in dieser Hinsicht nicht bekannt war, so konnte er doch nur dem Befehl des k° Gubernators in Livland sich unterordnen. Doch hat ihm der Herzog, ehe er von Riga das k° Gebiet betrat, zwei Versicherungen ausgestellt. Nach längern Verhandl. weigerte sich der Herzog die Artikel schriftl. zu geben, welche ihm vorgestellt werden sollten. Endlich willigte der Herzog ein, die versiegelt eingeschlossenen Cautionen auszustellen. Vermisst der K° in ihnen etwas, so liegt das nicht an einer Versäumniss seinerseits; da er zeitig verlangte, dass der Gubernator Graf Swanthe dergleichen vorlegen solle. Auch hat er keinen, der einen Brief schreiben kann, an dem viel liegt. Es wäre daher nöthig. einen schwed. u. ebenso einen deutschen Canzleischreiber einzusetzen. — Von den Gebrechen Pernaus hat er vorigen Sommer geschrieben; die Bürger sind arm; die Zufuhr kam sonst fast ausschliessl. aus Herzogs Magnus Land. Auch fehlt es an einem Vogt, welcher mit den Landsknechten zurechtkomme. Die Livländer sind dazu undienlich, sie achten nur den eigenen Gewinn. An Zeitungen wenig zu melden: zum Herrentag nach Petrikau sind die rig. und die übrigen, Polen unterworfenen, Stände gezogen. Herz. Johann selbst hat mitgetheilt, der K° v. Polen habe ihm Karkus u. mehrere andere Schlösser eingeräumt; daher weder Marthen Böldigh noch sonst irgend Jemand etwas Feindliches gegen sie unternehmen solle. Der Herzog hat Lasse Michilson u. mehrere Andre dorthin verordnet. Wegen Saran hat er (der Schreiber) Verwahrung eingelegt: es gehöre Pernau mediate immediate. — Womit der Herzog seine Schlösser diesen Winter bespeisen will, ist schwer zu sagen, da es keinen Vorrath daselbst gibt. Nachdem der K° Herrn Claes Flemmingh eine Summe geschickt für die Befestigung Pernaus, müsste auch rasch ans Werk gegangen werden. Die Bürger sind meist willfährig. Burgerm. u. Rath u. alle Einwohner bitten um Bestätigung des altherkömml. rig. Rechts und haben ihn gebeten die Copie desselben eingeschlossen zu übersenden.

[1632.] 1562. Nov. 30. Reval. | Schw. Orig.
Swante Sture u. Class Christersson an Herzog Johann von Finland.

Antwort auf die Forderung des Herzogs, seinen Pfandhäusern in Livland nichts anhaben zu wollen.

[1633.] (— Dec.) Weitere Zeu- | D. Reinschr.
genaussagen

über das Verhalten Joh. Schepbach's.

[1634.] — Wol Dec. Zeugen- | Schw. Reinschr.
aussagen

über Unterredungen u. Ueberlauf vom Orden zu Schweden, namentl. über Aeusserungen Joh. Schepbachs, Schreiber des Statthalters auf Sonnenburg.

Eine Aussage bezieht sich auf eine Unterredung vom 11. Aug. 1562.

[1635.] — Dec. 3. Reval. | D. Pern. Registr.
Johannes vom Hagen Obligation.

Johannes Hagen Landschreiber des Gebiets Jerwen verpflichtet sich dem Ko. zu Schweden zu getrouem Dienste.

[1636.] — Dec. 7. Reval. Jochim | D. Orig.
Meyer Rittmeister an den K° Erich XIV.

Die Hofleute unter ihm wünschen dem K° Glück, Heil u. Victoria, die auch im vergangenen Sommer mit einer geringen Anzahl Kriegsleute erlangt ist. Sie bitten ein ganz Jahr von Weihnachten an zu rechnen, u. darüber vom vorigen Jahre einen Monatssold, da sie auf dem Wasser grossen Schaden erlitten u. mehr als 18 Pferde über Bord geworfen werden mussten. Der K° hat dies auch zugesagt durch die ersten Gesandten mit Namen Heinrich Duker, Heinrich Anholdt u. Jurgen Moijgen; letzlich ist er (der Schreiber) gekommen u. mit grosser Unkost dem K° gefolgt; da hat ihm der K° die Zusage gethan, auch dem Secr. Peter Andersson u. Ludewich so befohlen. Als er aber nach Weissenstein kam u. die Briefe dem Obersten übergab, stand etwas ganz Anders drin, was ihn herzl. betrübte u. die Hofleute sehr aufbrachte, bis er ihnen versprach, deshalb an den K° zu schreiben. Dies hat er durch den Fähnrich Juer Månsson gethan u. bittet um die Bewilligung des Monatssoldes. Seine eigenen Interessen, die Ausgaben auch im vorigen Dienste, stellt er ganz dem K° anheim.

[1637.] — Dec. 11. Publicatum des | D. Cop.
Raths

über eidl. Aussagen in Betreff Joh. Schepbachs, des Statthalters zu Sonnenburg Schreiber, Practiken mit den Schweden etc.

[1638.] — Dec. 18. Riga. Anndres | D. Orig.
Smydtth an seinen Schwager, den Edlen, Ehr-

baren u. Mannhaften Jurgen vann Wulffstorff, Hauptmann auf dem Hause Karkus.

Des Addressaten Brief sammt den Handschriften hat er dem jungen Gesellen Arenth Kremer überantwortet, aber dieselbige Verschreibung hat gar keine Frucht beschafft. Was er in seinem Hause an Proviant liegen hat, steht dem lieben Schwager jeder Zeit zu Diensten, sobald er nach Riga darnach sendet; bittet, seiner dann zuvor mit etlichem Gelde zu gedenken. Kurnyzki wird er des Adressaten Angelegenheit wohl anzeigen.

[1639.] 1562. Dec. 30. Riga. Johann | D. Orig.
van Wardenn an den Herrn van Wulstorff, Hauptmann auf Karkus.

Melcher Willeckenn will den ihm vom Obersten, der auf Karkus gelegen, durch Peter Süsemscke zugeschickten Braukessel dem Adressaten verabfolgen lassen, sobald dieser an ihn schreibt und mit seiner Hand, seinem Zeichen und Signet zusagt, ihn schadlos zu halten.

[1640.] (— Ende des J.). Burgerm. | D. Orig.
u. Rath von Reval an einen Ungenannten.

Rechtfertigung ihres Verhaltens und Versicherung unbedingter Ergebenheit u. Treue gegen den K° v. Schweden.

[1641.] 1562 od. 1563? OM. Goth. | D. Conc.
an einen Ungenannten.

Von den durch den vermeinten Graf Johann von Arts erhandelten, für die Pfandhäuser bestimmten und nicht bebezahlten Geschütze.

[1642.] (Nach 1562.) Verzeichnisse | D. Conc.
der Artickel u. Punct darin M. g. f. vnd her mit der Stadt Riga stroitigk, vnd was Ihre fg. in der nehgsten handlungk sich gnedigst begeben, auch was hinwider Eines Rates Verordenten in der guttlichen Handlungk verwilliget und consentiret.

[1643.] (Nach 1562.) DEr ko. May. | D. Conc?
vnterdanen,

vnd von wegen der Lande Harrien, Wierlande, Jeruen Vellin vnd dero Stadtt Reuell abgefertigten gesanthen, In Itzigem Ihrem Obligen mit dem Muschowiter, Einfältiges bedencken.

[1644.] (Nach 1562.) Vf der Kön. | D. Conc.
Ma. zu Polen

vnsers aller gnedigsten hern anweysung. In nhamen f. D. zu Curlandt vnd Semgallen durch derselben verordente Rhete mith den Rigischen behandelte vnd eingegangene Articul.

[1645.] (Nach 1562.) (Ein Fürst) an | D. Cop.
den K° zu Dänemark.

Rath den Zwist mit dem Herzog Goth. zu Curland wegen des Hauses Sonnenburg endl. auszugleichen.

[1646.] 1563. Des Gubernator | Schw. Orig.
Swante Sture's Uebersicht der im J. 1563 zur See genommenen Güter u. Gelder.

Ohne Begleitschreiben addressirt an Hern Hogenskell Bielcke oder in dessen Abwesen Herrn Ture Bielke oder Oluff Larazon.

[1647.] — Hermann vann dem | D. Orig.
Wolde an Jegorienn van Wistorp, Stattholder vp dem hus tho karx.

Sendet mit Entschuldigungen ein klein wenig frische Fische; will nächstens mehr schicken.

[1648.] (—?) Arensburg. Henrich | D. Conc.
von Ludinghausen genandt Wulff, kön. dän. Statthalter u. Befehlshaber auf Oesel

stellt dem an die russischen Statthalter von Fellin und Dorpat abgefertigten Vorsteiger Dieses einen Pass aus, welchen zu respectiren er namentlich die russischen Woiwoden, Bojaren ff. ersucht. *Dat.* vff dem kon. Schloss Arensbergk.

[1649.] 1563. Jan. 1. Riga. Johann | D. Orig.
von Warden an Johann Walenn, Hauptman zu Burtnick.

Mit den gegenwärtigen Bauern sendet er auf 5 Schlitten 10 Tonnen gutes Salzfleisch und bittet sie nach Karkus an den Hauptmann zu befördern; die andern Schlitten will er nachschicken. *Dat.* Up Nue Jars Dach. *Drunter:* Bemerkung, dass die 10 Tonnen mit Burtnecker Bauern nach Karkus befördert worden. *In dorso unter der Addr.:* Diesen Brieff zu Kerkus dem Hauptman andermals zuerbrechen.

[1650.] — Jan. 3. Ermes. Hans be- | D. Orig.
nedict, Hauptman auf Ermess an den Hauptmann (auf Karkus).

Sein Schreiben vom 1. Jan. am 3. empfangen mit der Anzeige von der Ankunft der 200 Knechte u. bevorstehender Abfertigung, des ihm davon zukommenden Antheils; Dank, jedoch vorläufig Ablehnung, da nach der Spoliirung des Hauses Ermes durch die Polen es an allem Proviant fehlt. Bitte, da er wol gegen den 10 Jan. eintreffen werde, bis dahin die Knechte aufzuhalten. Die Schlitten sind schon am 1 Jan. nach Riga abgegangen. — Von den Knechten erbittet er 45. Der ihm verordnete Wachtmeister Herman von Kosefelt ist noch nicht angekommen. Die Commissarien sind nicht zur Stelle; Verwunderung über ihr Aufenthalten.

[1651.] — Jan. 12. Riga. Johann | D. Orig.
von Wardenn an Jurgen van Wulstorff, Hauptmann auf Karkhus.

Hans Benedict, Hauptmann auf Ermes, hat ihm geschrieben um allerlei Hausgeräth, das doch nicht so rasch zu haben ist; er hat ihm daher gesendet 2 Spfd. Stabeisen, daraus er bei den Bauern gröbere Sachen, als Pollexenn, Beile u. dgl. machen lassen könne; die Arbeit ist in Riga sehr theuer, das andere, als Schüssel, Teller u. a. m. soll er mit erstem bekommen, eben so die verlangte ganze Kiste Glas. — Der Addr. hat David Konninck mit Aufträgen gesandt; da derselbe ihm gar keine Mitth. macht, so lässt er ihn seine Dinge selbst ausrichten. — Noch sendet er 4 starke eiserne Thürschauben. — Nach dem übrigen Geräth muss ein Schlitten mit 2 Pferden gesandt werden. Von neuen Zeitungen soviel, dass: „hyr auf der Cantzell aff geprediget, das de Burger sollenn butzenn der Stat ere schünen vnd Heuser abbrechenn, Dan de gemeinen burger sinth noch nich willich dartho." Der Rath hat seinem Wirth durch den Wachtmeistor befohlen, dass er sich der Gäste quitt mache, die er bei sich hätte. Darauf ging er (Schreiber) zum Vogte und klagte, dass man ihm die Herbergung nehmen wolle, nachdem er dem Herrmeister sammt dem ganzen Lande in dieser Kriegsempörung 3 Jahre gedient u. vom Herz. von Finland einen Pass hätte. Diesen Brief nahm der Vogt ihm ab u. brachte ihn dem Rath; er musste 3 Stunden auf dem Rathhaus auf Antwort warten; endlich vertröstete ihn der Vogt Melchor Kerchoff u. versprach ihm baldigst Bescheid, den er aber noch immer nicht erhalten; sein Pass liegt immer noch auf dem Rathhause.

[1652.] — Jan. 14. Pernau. Cuntz | D. Orig.
vhan Ende an (den Hauptmann auf Karkus).

Unter vertraulicher Bezeichnung als Vetter u. Anrede mit Du wird Fürsprache für einen vom Addressaten bereits zuvor schriftlich besprochenen Knecht eingelegt, welcher im Scharmützel das Seine verloren und nun wieder zu Rohr u. anderm Kriegszeug gebracht werden soll.

[1653.] — Jan. 25. Burtnek. F. D. | D. Orig.
zu Finland vollmächtige Commissarien Lorennts

Michelsson, Johann Boes, Jeremias Röhmer an den Hauptmann (auf Karkus).

Auf sein Verlangen, ihm durch die Bauern Victualien u. Pferdefutter zuführen zu lassen, bemerken sie, dass der Orte so wenig, wie zu Karkus, etwas zu bekommen ist und sie kaum ihre eignen Pferden zu unterhalten vermögen, namentlich wenn der Schnee abgeht; auch haben sie den Hofleuten kein Pferdefutter zugesagt; die Hofleute selbst erbosen sich, dass man sich ihrethalben nicht bekümmere: sie wollten sich ihre Nothdurft selbst aus dem Fellinschen u. Dorpatischen verschaffen u. des Herzogs v. Finland Bauern keinen Schaden zufügen. Auch hat Herr Carles de Mornai von wegen des K° zugesagt, dass die Hofleute die Bauern nicht beschweren oder dafür gestraft werden sollten. Das möge er ihnen mittheilen, damit über sie beim Obersten nicht geklagt würde, auch dem Rittmeister eröffnen, dass sie sich der Pferde wegen bereits beim Grafen Swante Sture, bei Herrn Claus Christiern, u. Herrn Carlen de Mornai beschwert haben: die Hofleute mögen die Gebiete des Herz. verlassen u. sich hinbegeben, woher sie gekommen. PS. Er möge Bauern mit Schlitten schicken um 2 Last Gerste, 1 Last Roggen u. ½ Last Hafer nach Karkus holen zu lassen. Weil die Pferde stehen, meinen sie, ein Pferd könne sich die Woche mit 4 Külmet behelfen.

[1654.] 1563. Febr. 10. Reval. Burgerm. u. Rath v. Reval an Herzog Johann. | D. Orig.

Fürbitte für einige revaler Supplikanten, nebst Einlage von deren Supplik in Handelsangelegenheiten.

[1655.] — Zu Febr. 10. Johan Winter, Joh. Moller, Frederick Sandtstede, Michel Kempe, pawel Lecheler, Hans Empfinghof | D. Cop. Einl.

klagen dem Rathe, dass ihnen vorigen Herbst 9 Meilen jenseit Abo ein auf Lübeck befrachtetes Schiff unter dem Schiffer Peter Orgelmaker gestrandet; worauf die Bauern den dritten Pfennig als Bergegeld forderten; Bitte um Fürsprache beim Herzog Johann, damit das Bergegeld etwas billiger angesetzt werde.

[1656.] — Febr. 12. Reval. Anders Nielssonn an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Den Befehl des K° sich unverzüglich mit seinen Registern über Einnahme u. Ausgabe zu ihm zu begeben, hat er spät empfangen, da das Schreiben vom k° Rittmeister in Finland Anders Nielsson erbrochen wurde, in der Meinung, für ihn bestimmt zu sein; daher verzögerte sich seine Reise; allein auch jetzt kann er nicht fort, bevor er volle Zahlung der Jahressummen für A° 62 erhalten, nachdem er auf des Herrn Christersons Befehl eine grosse Summe den Reitern, als sie abgedankt wurden, hatte auszahlen müssen. Er hat die Musterherren gebeten, diese Zahlung auf sich zu nehmen u. ihn über die dazu vorgestreckte Summe zu quittiren, damit er von hier fortkomme; allein darauf gingen sie nicht ein. Bitte, ihn von hier frei zu machen; er fühlt, dem Amte nicht gewachsen zu sein; Kopf u. Augen sind ihm auf immer verpfuscht durch die Arbeit. Er sendet einen Extract von seiner Einnahme pro A° 62; ferner über Einnahme u. Ausgabe von Michaelis 62 bis zum Neujahrstage 63, mit welchem Tage er seine Rechenschaft geschlossen u. den Rest den Musterherren überantwortet hat.

[1657.] — Febr. 12. Karkus. Georg von Wuilfsdorff, Hauptmann auf Karkus, an (Herzog Johann). | D. Orig.

Auf Befehl des Herzogs hat er sich zu des Herzogs verordneten Commissarien über die 6 Pfandhäuser in Livland verfügt, welche ihm auf des Herz. Befehl das Haus Karkus in Befehl eingethan. Versicherung treuen Dienstes. In dem Gebiet Karkus sind viel Dörfer u. Bauern durch den Herrn Radziwil, Wojew. zu Wilna, im Namen des Königs an Ordensherren u. Edelleute verlehnt; die meisten haben ihre Verschreibung darüber vom Wojew. nicht vom K°; auch sonst sind in dem Gebiete viele Güter, welche gegenwärtiger Zeit leichtlich um Geld zu dem Gebiet zu bringen wären, wie Herr Len.... Michelson dem Herzog weiter berichten wird. Bitte um Instruction in dieser Beziehung.

[1658.] 1563. Febr. 15. Ermis. Lorentz Michelsson an Jorge Wolssdorff F. D. zu Finland Hauptmann auf Karkus. | D. Orig.

Bitte dem Zeiger, einem Ermischen Bauer, die besprochene Tonne gesalzenen Lachses zu übergeben.

[1659.] — Febr. 15. Dauidt zur brigk an Jurgen v. Wolssdorff, F. D. zu Finland Hauptmann auf Karcks. | D. Orig.

Vor einiger Zeit suchte er um gerichtlichen Arrest auf alle fahrende u. unfahrende Habe Melchior Tolkens an; jetzt bittet er um Ansetzung eines Tages, zu welchem dann sein Bruder in Karkus eintreffen werde, um mit ihm die Sache zu verhören. Mit dem Bauern, der die Briefe zerrissen, hat er nichts zu thun, sondern hält sich an den Melcher, der ihm selbst gestanden, dass er die Briefe 14 Tage vorhalten habe.

[1660.] — Febr. 18. Riga. Johan van Warden an Jurgen v. Wolsstorff, Hauptm. auf Kerckhuss. | D. Orig.

Sein Schreiben erhalten; er wäre erbötig den aufgekauften Proviant zu senden, allein Salomo (Hennig) des Herzogs zu Curland und Semgallen Rath u. Secretarius hat ihm im Namen des Herzogs angezeigt, ihm sei vom K° v. Polen durch dessen Gesandte der Befehl zugegangen, von hier aus keine Speisung der Häuser des Herzogs von Finland zu dulden; der Herz. hat deshalb auch nach Dünamünde, Neuermühlen, Wenden u. Wolmar geschrieben, gute Acht auf den Strassen zu haben, dass nichts durchkomme, u. das für die Häuser Bestimmte wegzunehmen u. preis zu machen. So hat er denn des Hauptmanns Diener u. Bauern ledig zurücksenden müssen, eben so die Bauern der Herren Comissarien.

[1661.] — Febr. 27. Ermis. F. D. zu Finland Commissarien Johann Boes u. Jeremias Romer an Jorg Wolssdorff, F. D. zu Finland Hauptmann auff Karkes. | D. Orig.

Sein Verlangen nach Geld, um die Knechte damit zu entsetzen u. 50 Fass Bier zu kaufen, auch was ihm Herr Carolus de Mornei u. Achatius Bentsson der Victualien halber zugesagt, haben sie vernommen. Zu Geld wissen sie keinen Rath; will er von Herrn Carolo de Mornei 1000 mrk., welche er ihnen zu leihen zugesagt, auf Rückzahlung durch den Herzog borgen, so sind sie damit zufrieden; sonst muss alles anstehen bis zur Wiederkehr Lorentz Michelsens. In Riga ist kaum Geld genug zur Bezahlung der Schulden angekommen; wie man sich ohne Geld Saatkorn schaffen wird, ist gar nicht abzusehen. Könnte er den Grafen, dem es gewiss hoch von Nöthen ist, mit Victualien entsetzen, so wäre es ihnen lieb.

[1662.] — Febr. 27. Wolmar. Alexander Polobinszki K. M. zu Polen verordneter Oberster des Kriegsvolks in Livland u. Statthalter zu Wolmar (an den Hauptmann auf Karkus). | D. Orig.

Die allhier Bestrickten würde er gern zur Einlösung gegen Strawinszky nach Karkus senden, wenn nicht dort fremdes Kriegsvolk sich gezeigt hätte; bittet daher, Strawinszky nach Burtnek kommen zu lassen, wo er dann den ihn Begleitenden ein sicheres Geleit zusagt. Bitte um Auskunft, wie die Beziehungen zwischen dem Herz. von Finland u. dem K° von Schweden stehen u. was das fremde Kriegsvolk bedeute; da der Herzog u. der K° von Polen in bester

Freundschaft stehen, wundert er sich, nicht schon früher nähere Anzeige eingeschickt erhalten zu haben.

[1663.] 1663. Febr. 27. Riga. Johann van Wardern an den Hauptmann auf Karkus. D. Orig.

Es ist den Addressaten offenbar bekannt, wie die Commissarien mit ihren drei Siegeln sich für Bezahlung aller seiner des Bauernfischers Lieferungen an die Häuser binnen 2 Monaten verbürgten. Nun ist Jeremias Bauer hier zu Riga gekommen u. hat das Geld empfangen, welches Michel van Damme brachte; er aber ist der Zeit vom Herr. von Curland wegen etzlicher Knechte, welche er angenommen haben sollte, gefangen gesetzt. Jeremias könne sie doch vertreten wissen; allein er ist nur durch andere Bürger freigekommen. Jeremias will nemmt das von ihm den Häusern gelieferte Kraut (Pulver) nicht bezahlen, verwendet sich gar nicht mehr, kauft die Victualien gegen baares Geld durch einen andern Speckhöcker auf: schönes Salzfleisch u. schönes Speck, welches der Schreiber aufgekauft, will Jeremias nicht annehmen und nicht bezahlen. Weiteres mündlich, da er kurz nach Ostern sich selbst nach Karkus begeben will. PS. Die Gewichte, welche er beim Kannengiesser bestellt, will Jeremias auch nicht bezahlen.

[1664.] — Febr. 28. Pernau. Johan Sleppenbecke van bordehusen an Jurgen wulfstorff F. D. zu Finland Hauptmann zu Karckhus. D. Orig.

Der Addressat weiss, weshalb er nach Pernau gereist u. wie er dort seit längerer Zeit seine Ursache bestrickt worden und von Tage zu Tage auf Freigebung gehofft, bis nun der Statthalter erfahren, der Feldoberst Carl de Mornay hätte ihm den Befehl überbracht, Knechte von den 6 Häusern des Herzogs von Finland abziehen zu lassen, da der K. kein Kriegsvolk annehmen u. einlassen wolle. Bitte um Verwendung beim obersten Feldherrn für Freilassung seiner Person u. aller zum Helmet u. Karkus Bestrickten. Bitte ferner, die ihm in Karkus eingeräumte Kammer gut verwahren u. Niemand einlassen zu wollen, damit er vor weiterem Schaden gesichert bleibe.

[1665.] — März. Petrikau. Sig. Aug. an den Herzog Gothart Ketler. L. Orig.

Fürsprache für Johannes Rehbinder livl. Ritter. *Dat.* Petricouiae in Comitiis generali Regni.

[1666.] — März. 4. Ermes. Johann von Steynen F. D. zu Finland Hauptmann auf Ermes und Ruyen an Jurgen Wulffensdorff F. D. zu Finland Hauptm. auf Carx. D. Orig.

Inliegender Brief an den Schreiber lautend ist aus Riga gekommen. Bitte, ihm das hier sehr benöthigte Glas u. den Dorn zu senden.

[1667.] — März. 8. Ermes. Hans von Kitzka an Geo. von Wolsstorff F. D. zu Finland Hauptmann auf Kerkus. D. Orig.

Den beiliegenden Brief an Herrn Carle de Mornai senden die Cozmissarien an den Addressaten durch dessen Diener Heinrich: ist Carl mit seinen Reitern nach Pernau, so braucht ihm der Brief nicht nachgeschickt zu werden; kommt er aber wieder u. merkt der Addressat, dass etwas wider sie gerichtet würde u. die armen Unterthanen im Rujenschen u. sonst, wie bisher, wider die Billigkeit beschwert würden, so mag er ihm diesen Brief etwa durch einen Bauern, seiner Person unvermerkt, zustellen u. um Antwort anhalten lassen. Die Commissarien bitten um mehr Glas, Dorn u. was er sonst von Victualien entbehren könne. PS. Zwei widerwärtige Zeitungen erzählt man sich hier: der Moskowiter soll Polozk gewonnen, dann aber die Polen ihn wieder vertrieben, 1000 erlegt u. das Geschütz gewonnen haben.

[1668.] — März. 9. Riga. Hermann Wueste an den Hauptmann (zu Karkus). D. Orig.

Klage, dass ihn der Commissarius für einen Theil der an den Addressaten verkauften und geschickten Victualien nicht bezahle: nur die Handschrift hat er mit schwerem Gelde eingelöst. Er hat nun für 6 mrk. einen Boten nach Karkus gemiethet, um diesen Brief mit eingelegtem Zettel zu überbringen: Bitte, dem Boten die 6 mrk. auszuzahlen, u. ihn bald wieder abzufertigen.

[1669.] 1663. März. 10. Petrikau. Sigism. Augustus an den Herzog Gothart. L. Orig.

Creditivbrief für den zum Leichenbegängnisse des EB. von Riga, auch mit Aufträgen an den Herzog abgesandten kön. Secretar. Stanislaum, Archidiaconum von Wilna.

*Addr.* Illri Domino Gotthardo Duci Curlandiae et Semigalliae in Livonia, nostroque per eandem Livoniam locum tenenti ac gubernatori Syncere nobis dilecto. — *Aufschrift* im Schreiben: Illris Principe syncere nobis dilecte.

Addr. u. Aufschrift hinten durchlöchert bis zum Ende des Jahres 1569, auch noch nach der Bestallung Johannes Creutzbergers zum Administrator von Livland, der weiterhin in der Adresse die Bezeichnung Vicethesaurarius et Gubernator und Gubernator superiorum oder exteriorum. Mit 1569 (Weihnacht 1568) fährt die Addresse nur den Herzog und es kommt dann (ebenso 1569, Oct. 14) auch Bestens der für Curland die Bestallung vom Oberamt zu Semigallen in Livland Inne.

[1670.] — März. 15. Riga. Burgerm. u. Rath von Riga an Herz. Johann zu Finland. D. Orig.

*In dorso:* Wegen der Fehrleut, welchen das Ire auf der Widerreyse von etzlichen Perawischen Reutern genommen.

[1671.] — März. 17. Trikaten. F. D. zu Finland Commissarius Johann Boes an Geo. von Wolsstorf F. D. zu Finland Hauptmann auff Kerkus. D. Orig.

Johann Schlippenbeck soll nicht nur für sich selbst, sondern selbfünfte auf dem Schlosse Karkus freien Tisch haben: er weiss nicht, dass auf des Herz. Häusern irgend Einer von Adel dessen geniesse: vielmehr müssen sich alle selbst von dem Ihren erhalten u. thun doch mehr als er; liefern selbst Korn, Mahl u. dgl. Daher muss das mit Glimpf abgestellt werden. Lorentz Michelsen hat ihm zwar freien Tisch zugesagt, doch nicht auf ewig, sondern nur bis er für sich selbst gesorgt habe, wozu er Zeit genug gehabt; auch ist er nicht gar so arm u. an des Herzogs Tischen giebt es ohnehin Leute genug zu speisen.

[1672.] — März. 21. Ermes. Hans Benedict (an den Hauptmann auf Karkus). D. Orig.

Bittet ihm einen grade unbeschäftigten Schnitzer-Gesellen u. Jungen zu senden, damit in 6 Tagen Alles fertig werden könne. Bitte um Zeitungen von Russen. PS. Von der Tinte hätte er gern mitgetheilt, allein Hans Kitzka hat sie nach Trikaten holen lassen.

[1673.] — März. 25. Treiden. Kurtzliches Memorial D. Reinschr.

des Kegen Antwordts des Hochwirdigsten, Durchlauchtigsten Wohlgebornen Fürsten vnd herrn hern Christoffen Erweleten Coadjutoren des Ertzstiffes Riga m. g. H. auff Ertzstiffischer samptlicher Rette, vnnd gemeiner Ritterschaft abermaligen ahn Ihr. f. g. abgefertigten gesandtenn schrifftlich vnd mundtlich fahrgebenn.

[1674.] — März. 28. Kopenhagen. K° Friedrich II. von Dänem. an Goth. Kettler. D. Cop.

*In dorso:* K° M: Schreiben helt in sich das sie Hertzog Magnum zur Permutationsbewilligung nicht bringen konnen, auch den Stiffts Stenden dieselb bedencklich. Will mit dem Vogt zur Sonneburgk handlen, vnd sich mit k°. Mt. zu Polen vnd m. g. heren wol vergleichen.

[1675.] — März. 28. Trikaten. Johan Boes an den Hauptmann (auf Karkus). D. Orig.

Uebersendet Copie eines aus Dorpat an den Grafen ergangenen russ. Schreibens *(fehlt)* wegen eines nach Karkus gehörigen Dorfes; er weiss nicht, was das für ein Dorf sei u. ob es dahin oder dem Russen gehöre; Bitte um Verständigung. Wegen der Bauern möge er sich mit dem Russen nicht mit Gewalt einlassen; gehören sie zum Hause Karkus, so solle er sie nur mit Glimpf anhalten, vom Gebiete nicht abzuweichen, bis weiterer Bescheid und bessere Entsetzung vom Herzog gekommen. Den Todtschläger des Russen soll er zu ermitteln suchen u. weil aus dem russ. Schreiben zuverstehen ist, dass man die Gefangnen gen Dorpat schaffen und dort halten will, soll er auf Mittel denken, dass der Handel wieder gestillt werde, und denjenigen die es betrifft, davon Anzeige thun. *Dat.* Sonnt. n. Resurrectionis Chr.

[1676.] 1563. März 30. Riga. Jeremias Rohmer an den Hauptmann (auf Karkus). | D. Orig.

Gern würde er Geld senden, allein die 300 Thaler, welche Michel Pirck mitgebracht, langen nicht zu; kaum hat er die Creditoren des Herrn für Waaren zufrieden stellen können u. ist für Victualien noch 1200 mrk. schuldig; des Addressaten und der andern Hauptleute Privatschulden zu bezahlen, gibt es gar keinen Rath; die Creditoren müssen sich gedulden, bis uns Pfingsten Geld aus Finland kommt. Der Commisschreiber Johannes hat alle die Creditoren auf die goldne Kette angewiesen, welche daher zwei Mal versetzt worden, dem Herzog u. ihnen allen nicht wenig zum Spott; er hätte sich solcher Leichtfertigkeit vom Johannes nicht versehen. Weiteres wird darüber Heinrich berichten. Die Waaren, welche er (Johannes?) ausgeschickt und die in des Herzogs Rechnung nicht dürfen gesetzt werden, belaufen sich summarico auf 650 mrk. — Eilendt.

[1677.] — März. 30. Reval. Hans von Hildensem an K° Erich XIV. | D. Orig.

Auf Befehl des Admirals Hans Larson ist er diesen Winter in Reval geblieben u. hat die Rechenschaft der verkauften Güter halben mit den Leuten geschlichtet und hat sein Register aller im J. 1562 zu Reval aufgeschifften Güter, wie viel u. wohin, auch was er von den Schiffen an Pelzwerk (pelterie) u. a. Dingen genommen, geschlossen und wäre schon herübergekommen, hätte ihn nicht Graf Swante bestricke u. sich Bürgschaft für ihn setzen lassen; die Ursache will er, sobald er hinüber kann, dem K° persönlich vortragen u. bittet bis dahin den etwaigen Vorstellungen des Grafen Swante keinen Glauben zu schenken; er kann von Allem genau Rechenschaft ablegen. — Der Russe hat dem Polen eine Stadt genommen, heisst Polotzky, u. Alles zu Tode geschlagen u. 80000 M. darein gesetzt, obwol er anfangs Geleit gegeben haben soll; auch des Russen Aussagen selbst sind ihrer 100000 davor geblieben. Er soll etliche Weissensteinsche u. Teutsche Hofleute weggeführt haben, so dass man meint, er werde im Sommer auch wol dieser Orte etwas anfangen.

[1678.] — März 30. Trikaten. Johann Boes an Geo. v. Wolsstorff, F. D. zu Finland Hauptmann auff Kerkus. | D. Orig.

Sein Schreiben empfangen. Bitte, sobald die auf seinen Brief an den Statthalter zu Follin vom Statthalter zu Dorpat ertheilte schriftliche Antwort vertolket worden, sie ihm unverzüglich zu übersenden. Was die vom Russen, sofern sie dem Hauptmann v. Karkus Gehorch geben, bedrohten Bauern betrifft, soll er die, welche zum Gebiete gehören, gleichfalls ernstlich bedrohen mit Verlust aller Habe, falls sie dem Russen Gehorch geben. Dass Johann Vogel an ihn wegen Saatkorns geschrieben, erinnert er sich nicht, wol aber hat ihm Johann vhal Hauptm. zu Burtnick mehr als einmal geschrieben alles Saatkorn, das er erzielt, sei nach Ermes u. Helmet verführt worden; vielleicht lässt Vogel etwas davon ab gegen Handschrift u. Bezahlung zu Ostern u. Pfingsten. Denn was baares Geld betrifft, muss man Geduld haben bis auf Lorenz Michelsons Wiederkunft. Jeremias (Römer) ist noch zu Riga; ob er angehalten worden, ist schwer zu wissen; gedroht hat man ihm damit wegen der von Merten Boldeck genommenen Pferde; willt Gott, so sendet er hin, um zu erfahren, wie es ihm gehe.

[1679.] 1563. Apr. 1. Trikaten. Johann Boes an den Hauptmann (auf Karkus). | D. Orig.

Sein Schreiben empfangen mit der Klage über Jeremias (Römer) wegen der Nichtabzahlung; er hat den Brief sofort nach Riga gesandt u. ihm befohlen, die Leute, wo möglich u. soweit das Geld reicht, zu bezahlen und zufrieden zu stellen. Vor wenig Tagen u. auch gestern ist ein Schreiben von ihm eingegangen mit der Mittheilung, wie der Commisschreiber solche grosse Unrichtigkeit unter den Leuten gemacht, dass er mit dem Gelde nicht werde ausreichen können, vielmehr ein Stattliches schuldig bleiben müsse. In Betreff des beklagten Korn- u. Malamangels ist das nach vielen Mühen mit Johan von Whalen zuwege gebrachte bereits auf andere Häuser, wo gleichfalls grosser Mangel war, verführt worden; doch will er suchen hier im Trikatenschen mindestens 2 Last Korn auf Handschrift aufzutreiben; der Hauptmann solle in einigen Tagen mit Wagen nachschicken. Wiederholte Bitte um den moskow. Brief, nachdem er vertolkt worden. Die schwed. Hof- u. Kriegsleute hat auch er den Interessen der herzogl. Schlösser entweder gleichgültig oder feindselig befunden.

[1680.] — Apr. 3. Petrikau. Sigm. Aug. an Stanislaus Knebelbarth Präfecten zu Dünamünde. | L. Orig.

Ermahnung mit den Bürgern guten Frieden zu halten.

[1681.] (— Apr. 3. Petrikau.) Sigism. Aug. an alle Befehlshaber in dem Erzstift Riga. | L. Eisl.

Ermahnung zu guter Disciplin u. Befehl, alle geraubten Güter zu ersetzen.

[1682.] — Apr. 3. Trikaten. Johann Boes an Geo. von Wolsstorff, F. D. zu Finland Hauptmann auff Kerkus. | D. Orig.

Es gelangt glaublich an ihn, dass vom Hause Karkus zu dem unbilligen Verfahren des Russen mit den Bauern des Gebiets Anlass gegeben wird, während der Russe mit dem Grafen zu Helmet wol zufrieden ist u. ihm selbst Victualien von Dorpat u. Fellin zugehen lässt. Auch er solle geduldig Weiterungen ausweichen, bis Verstärkung vom Herzoge komme.

[1683.] — Apr. 4. Trikaten. Johann Boes an Geo. von Wolsstorff, F. D. zu Finland Hauptmann auf Karkus. | D. Orig.

Sein abermaliges Schreiben von des Reussen Einfällen u. unbilligem Vornehmen hat er erhalten; er hat schon gestern darüber geschrieben; nicht nur mit Helmet steht der Russe gut; auch aus den andern Gebieten des Herzogs hört man nichts dergleichen. Mit Ausfällen u. Gegenwehr wird die Sache nur schlimmer; der einzige Rath ist vorläufig, dass er den armen Unterthanen des Gebiets ernstlich befehle, dem Russen keinen Gehorch zu geben u. bis auf weiteres sich in der Wildniss zu verkriechen u. zu behelfen. — Aberinals Verlangen, den russ. Brief vertolkt zugesandt zu erhalten. — Vxkel hat ihnen allen dreien, den Commissarien, Saatkorn zugesagt u. angezeigt, dass mans bei dem von Pirkhul haben soll, der es gegen eine Handschrift ausfolgen lassen werde. Dass daraus nichts geworden, liegt nur an Jeremias (Römer), der es so lange verzogen u. keine Handschrift darauf hat ausstellen wollen. Er möge noch einmal mit Vxkel verhandeln; Schreiber ist bereit, eine Verschreibung auf Zahlung zu Pfingsten auszustellen.

[1684.] — Apr. 5. Trikaten. Johann Boes an den Hauptmann (auf Karkus). | D. Orig.

Sein Schreiben erhalten. Zwei Last Korn liegen hier bereit; er brauche nur Nachricht. Was Jeremias (Römer) in Riga so lange mache? Er macht sich gute Tage u.

das auf das Haus Karkus aufgenommene schwed. Kriegsvolk dem Addressaten u. dem Schreiber Schuld gibt, so ist dem Addressaten bekannt, dass sie dasselbe nicht von sich aus, sondern auf des gn. Herrn Befehl aufgenommen, wie auch Polobienski bereits ist unterrichtet worden, der sich dann auch zufrieden gegeben.

[1701.] 1563. Mai. 16. Ermes. Jo- | D. Orig.
hann von Steynen Hauptmann auf Ermes u. Ruyen an Jurgenn vonn Wolstorff, F. D. zu Finlandt Hauptman vff Carckhauss.

Er sendet auf Begehren 36 Loof Gerste, so viel die Bauern zu führen vermocht haben; weil nun allhier 48 Loof Gerste eine Last machen, wird der Addressat, damit er 2 Last bekomme, nach dem übrigen zu schicken wissen u. dabei eine untersiegelte Quittung einsenden, da der Schreiber davon Rechenschaft geben muss. Für die vom Addressaten empfangenen Victualien hat er seine Quittung vorlängst durch Heinrich, der jetzt gefänglich, übersendet; u. erklärt sich bereit, den Schein, da er nicht angekommen, zu erneuern, sofern der Addressat ihn vor nachtheiliger Nachwirkung seines vorigen Briefes sicher stelle.

[1702.] — Mai. 16. Ermes. Johann | D. Orig.
von Steynen Hauptmann auf Ermes u. Ruyen an Jorgen von Wolstorff, F. D. zu Finland Hauptmann zu Carx.

Einladung zu seiner Hochzeit nach Ermes auf den 6. Juni, um mit andern geladenen Junkern und guten Freunden das Fest in Fröhlichkeit anfangen u. in Freuden vollenden zu helfen.

[1703.] — Mai. 16. Reval. Swante | Schw. Orig.
Sture an Michell Össgötte, des Herzogs Johann zu Finland Vogt in Rasborgs Län.

Verlangt mit Berufung auf des K° Befehl, dass aus Raseborg Län die Bauern, sobald sie den Acker bestellt, mit Schaufeln, Spaten und Geräth ohne Verzug zur Tageleistung nach Reval gesandt werden.

[1704.] — Juni. 6. Trikaten. Jo- | D. Orig.
hann Boes an Jorgen Wolstorff, F. D. zu Finland Hauptmann auf Karkus.

Michell Pirche hat auf Geheiss des Herzogs die Register der Einkäufe u. Anlehen an Roggen, Gerste u. a. m. für die Häuser, von ihm abgefordert. Bitte, ihm ungesäumt dasjenige alleln, was er selbst für das Haus Karkus gekauft oder geborgt, wol verwahrt zuzuschicken. Was er (Schreiber) ihm aber von Burtnick geschickt, wird ihm (dem Addressaten) wol bewusst sein. Er hofft, Michel Pirche werde genugsam von Allem Bericht erstattet haben. Jürgen des Balbiers Knecht, der ihn geführt, ist mit dem Wagen u. den 2 Pferden jetzt nach 14 Tagen noch nicht zurück; Bitte um Auskunft darüber.

[1705.] — Juni. 15. Pernau. Lasse | Schw. Orig.
Torstenson, Brun Bengtson, Anders Rwth, Hans Erson (Reiter) an K° Erich XIV.

Klage über geringe Besoldung u. Unterhalt, dass sie Pferde und Rüstung fast hätten versetzen müssen, womit dem K° doch wenig gedient wäre. Ihr ganzer Monatssold beläuft sich auf 15 mrk. pro Pferd. Der Briefweiser Hans Granbergh wird dem K° des Weitern erklären, wie damit bei der theuren Zeit nicht auszukommen sei. Bitte, falls der K° sie länger hier im Lande verwenden wolle, um höheren Sold oder um Rückkehr zu ihrer Fahne; hier sind sie wenig nütze, da ihre Zahl sich nur noch auf 32 Pferde belaufe.

[1706.] — Juni (16.) Helmet. Jo- | D. Orig.
hann Graff zu Artzen, F. G. bestelter Oberster vnnd gubernator vber die Heuser In Liffland an den Herzog Johann von Finland.

Fürsprache für Zacharias Gleissenbergk, der K. M. zu Polen Diener, welcher ihm k° Privilegien aufgewiesen, durch welche ihm wegen seiner treuen Dienste 30 Gesinde im Trikatenschen Gebiete zugesagt werden. Das Instrument ist ohne Fehler, vom Briefsteller in Gemeinschaft mit dem k° obersten Kriegsherrn über das poln. Kriegsvolk in Livland, Alexander Polubinski, sorgsam geprüft worden. Die Einweisung hat bisher nicht stattfinden können, weil der K° mit Geschäften zu sehr überladen gewesen. Auch hat Zacharias ein Mandat an den Hauptmann daselbst von der k° Maj. gehabt, dass dieser ihm die Einweisung thue; warum das unterblieben, wird der Herzog aus Polubinski's Schreiben entnehmen. Weil nun der Herzog wegen des schwed. Kriegsvolks, das auf seinen Befehl in Karkus aufgenommen, bei dem K° von Polen eine Weile in bösen Argwohn gerathen, auch bei den Polen übel Angesehen werden, während jetzt freilich klar am Tage liegt, wie falsch man damals gourtheilt, so hat er zur vollsten Herstellung guten Einvernehmens geglaubt, dem gedachten Gleissenberg vorläufig von sich aus 5 Gesinde einweisen zu müssen, bis auf weitere Einwilligung des Herzogs. Bitte um Bestätigung u. um Bewilligung der 30 Gesinde, wogegen Gleissenberg seinerseits sich angelegen sein lassen wird, des Herzogs Häusern sich zum Besten zu erweisen.

[1707.] 1563. Juni. 16. Tri- | D. Cop. (Briefeinl.)
katen. Johann Graff zu Artzen, Des Herzogs Johann zu Finland verordneter Oberster u. Gubernator über die Pfandhäuser in Livland

weist (in der im vorausgehenden Schreiben erläuterten Weise) Zacharias Gleissenberck vorläufig, bis auf Einwilligung des Herzogs, folgende 5 Gesinde in der Lüdiseben Wacke zu: Korff, Wadse, Deibeligol, Struck, Ladde Serwe und befiehlt dem Hauptmann auf Trikaten Heinrich Strick, die Einweisung zu vollziehen, unter der Bedingung, dass der Eingewiesene, falls der Herzog solche Gesinde nicht übergeben wolle, sie unweigerlich wieder abstehe, wofür sich der ko. M. zu Polen Oberfeldherr über das Kriegsvolk in Livland u. Statthalter zu Wolmar, Alexander Polubinski, förmlich verbürge.

[1708.] — Juni. 18. Pernau. Die | D. Orig.
Schwedischenn Knechte alle samptlich so vnder Asmus vonn Franckenn Steinn fenleinn liggenn, vnnd mit salligem Kasper vonn Wittennbergk vonn Waxholm gezogenn, an (K° Erich XIV.)

Klage über die theure Zeit, nam. in Pernau, wo 6 Stockh. Kannen Bier eine Mark Curtischer gelten. Ein Mark Pfd. Fleisch drei ßekenn od. 3 Schilling, ein Mrk. Pfd. Butter 12 Schill., ein Mrk. Pfd Speck 9 Schill.; beides überdies kaum zu bekommen; eine Tonne Roggen 6 mrk.; dazu abzunehmen, „wie gros Brodt vor tzwei Schill. ist.“ Alles das wird ihr Oberster, Herr Karius, dem K° berichten. Seit Fastelabend haben sie vom K° kein Monatsgeld erhalten, das doch nur 6 mark kortich beträgt; seit 3 J. ist ihnen ihr Geld hinterstellig; das Tuch haben sie zwar empfangen, allein meist für Kost u. Bier versetzen müssen, so dass sie nackt gehen, zum Spott der Landes Einwohner. Bitte ums Jahrgeld u. um Rückkehr nach Schweden, da sie hier kein Glück haben u. stets krank sind; überall wollen sie treu dienen; Bitte um Antwort.

[1709.] — Juni. 24. Reval. Paulus | D. Orig.
Guldenn Muntzmeister an (den K° Erich XIV.)

Der K° verlange ihn in seine Dienste zu nehmen, darauf antwortet er mit Danksagung, jedoch auch mit dem Bedenken, dass er so schleunig nicht Haus u. Hof u. Nahrung aufgeben könne, auch noch seinem Herrn u. der Stadt Reval mit Dienst verhaftet sei u. mit vielen Leuten zuvor seine Rechnung schliessen müsse; ist es im Herbst oder im nächsten Jahre möglich, so wird er bereit sein; vor der Hand erbietet er sich auch sonst zu Diensten u. bittet, ihm wegen seines Ausbleibens nicht zu zürnen.

[1710.] 1563. Juni. 27. Karkus. Der | D. Orig.
k° Maj. zu Schweden Kriegsleut vf Karcks Semptlich vnd Sunderlichen ann Graff Johann vonn Arss, F. D. zum Vinlanndt Verordenter Jubernator vber Funf pfanndts Heuser ihn Liefianndt.

Sie haben gestern durch einen undeutschen Jungen ein Schreiben erhalten, daraus sie nicht entnehmen können, dass er es ihnen zugeschickt haben sollte; wenn er was schreiben wolle, so habe er wol so viel Pietzschier, damit einen Brief zu bekräftigen u. redliche Leute an sie zu schicken, welche ihre väterliche Sprache verstehen, damit sie ihm schriftlich u. mündl. mit billiger Antwort begegnen könnten; er darf in keiner Weise besorgen, dass sie diese, welche er an sie schicken würde, anhalten wollten; dazu seien sie zu ehrlich; wie er aber mit denjenigen, die ihre Gefangenen seien u. an ihn abgeschickt worden, verfahren, das geben sie ihm zu bedenken, ob er dabei redlich thue, auch den Gefangnen selbst, die dabei Treue u. Redlichkeit in Vergessen gestellt haben, was ihnen bald leid thun soll. Auf den Inhalt des Schreibens wissen sie keine Antwort zu geben, da sie, wie gemeldet, nicht wissen können, wer ihnen solche Mährchen zugeschrieben habe. Soviel zur Antwort.

[1711.] — Juni. 27. Reval. An- | Schw. Orig.
ders. Persson an K° Erich XIV.

Bittet wegen Krankheit um beschränkten Urlaub zur Herstellung seiner Gesundheit in Schweden, oder wenigstens der Musterungs- u. Löhnungsarbeit überhoben zu werden.

[1712.] (—? Vor dem Juli.) Sig. | L. Cop.
Aug. an den Herzog Christoph.

Peremptorische Forderung entschiedener Erklärung seines beabsichtigten Verhaltens.

[1713.] — Juli. 2. Jochim | D. 2 Origg. (sic).
Meier bestallter Rittmeister an K° Erich XIV.

Dank für den empfangenen Monatssold für sich u. seine Hofleute. Wiederholte Bitte, ihn auch denjenigen auskehren zu wollen, welche gegen 5 Wochen auf der See gewesen. Seit die Andern ihn erhalten, sind diese 200 um so unwilliger. Andere Anträge werden der Obrist Carolus de Mornai u. der Fähnrich Norman vortragen.

[1714.] — Juli. 3. Kowno. Memorial | D. Conc.
was M. g. h. mit F. D. zu Preussen zu bereden, Vnd vorder Kon. Mt. vorzustellen notig.

[1715.] — Juli. 5. Kowno. Bedin- | D. Conc.
gungen
des Obersten (Ernst Weyer) u. des deutschen Kriegsvolks, mit welchen der Herz. Gothart wegen eines Feldzugs gegen die Schweden unterhandelt. *In dorso:* Des Obersten vnd anderer bedencken Vbergeben auf des Herrn von Curlandt Artickel den 9 Julij. A° 63. In Cawen.

[1716.] — Juli. 20. Weissenstein. | D. Orig.
Hans Kraft, Verwalter des Hauses Weissenstein an den Graf Swante Sture, Gubernator zu Livland.

Die Russen von Wesenberg haben ihm auf dem revalischen Wege aufgepasst; ob sie ihn gesehen, weiss er nicht; doch ist er mit den Reitern u. allen, die bei ihm gewesen, gesund hierher gekommen. Es sind aber 2 deutsche Knechte, darunter ein kunstreicher Kleinschmidt, in ihren Geschäften jüngst nach Reval gereist u. auf der Rückreise zwischen der Kirche zu Koskull u. dem Dorfe zu Mustell von den Russen erschlagen, die beiden Weiber, welche sie bei sich hatten, nackt ausgezogen u. beraubt worden. Anfrage, wie er zu verfahren habe, wenn Russen sich auf seinem Gebiete antreffen liessen; blieben sie ungestraft, so würden sie nur immer halsstarriger. *Dat.* Domn. n. Jacobi Ap.

[1717.] 1563. Juli. 29. Wilna. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herzog Gothart.

Empfehlung und Fürsprache für Stanislaus Augustanowicz Huba, kö. Marschall.

[1718.] — Juli. 30. Riga. Ein Un- | D. Orig.
genannter an einen Ungenannten (den Herzog Johann).

Klagen über auf eigne Unkosten unterhaltene Knechte; Warnung sich vorzusehen, da der K° v. Dän. das Land wol unter seine Krone zu bringen suchen werde. Vorläufig kann er 100 schicken, doch hofft er bald 1000—1500 aufzubringen. (Knechte). Er wird sich bald zum K° v. Polen begeben. Die Knechte, welche er auf s. f. g. Häusern gehabt, hat er nach Riga gebracht. Der Herz. v. Curl. hat sich für ihn beim K° v. Polen verwendet.

[1719.] — Juli. 30. Riga. Ein Un- | D. Orig.
genannter an Herzog Johann.

Des Herzogs Betrübniss u. Wehmuth mit Schmerz vernommen. Auf des Herz. Schreiben hat er sich sofort aufgemacht u. die Kriegsleute bezahlt, welche er auf des Herzogs Häusern gehabt, u. sie dann mit sich nach Riga gebracht. Dem Auftrage gemäss hat er auch an andern Orten Ersuchung gethan, aber allda keinen Trost erlangt, obwol ihm der Herzog von Kurland jede Beförderung beim K° v. Polen versprochen u. ihm auch sammt dem Rathe von Riga erlaubt, noch etliche Knechte anzunehmen, welche jedoch nur zu 6 u. 8 Guld. zu haben waren. Er kann daher zunächst nur 100 schicken, welche der Herzog sofort gegen die blutdürstigen Hunde gebrauchen könne, welche so unchristlich u. verrätherisch mit ihm gehandelt haben. Nach Abfertigung der Knechte will er sogleich zum K° v. Polen u. hofft bald 1000 od. doch 500 senden zu können. Es wäre gut, wenn der Herzog ein Haus oder zwei einbekommen könnte, ehe der K° v. Dänem. ins Land so weit rauschet u. einreisst; denn er wird gewiss nach der Krone trachten; der Herzog solle mittler Zeit möglichst die Ritterschaft an sich bringen. Das gesandte Geld hat er in der Eile nicht zählen, auch die Klipping nicht in den Würden ausgeben können; er wird genau Rechenschaft ablegen; bittet, in dieser Noth nur ja nicht das Geld zu sparen. *Nachschr.* Warnung, sich mit dem K° v. Schweden in keinen Stillstand od. Vertrag einzulassen. Die Häuser allhier will er nach Kräften dem Herzog erhalten helfen.

[1720.] — Aug. 3. Reval. Sämmt- | D. Orig.
liche Hofleute unter Claus Kurssels Fahnen.

Bei aller Bereitwilligkeit, dem K° zu dienen, vermögen sie in der theuren Zeit mit 7 Thalern in der Besoldung nicht zu bleiben, wie des Weitern ihr Rittmeister Claus Kursell erläutern wird; bitten daher um bessere Besoldung, namentlich auch um Wagengeld. *Nachschrift.* Will der K° ihren Sold nicht verbessern, so können sie nicht länger in seinen Diensten bleiben, hoffen jedoch, er werde ihnen einen ehrlichen Unterhalt machen, wie bei Kaiser u. andern KK°, Fürsten u. Herren gebräuchlich gewesen, die nicht so mächtig, als er.

*In dorso:* Kursell vnd seine Hoffleute Supplicationn. antwordet zu Jöneköpungh 17 Septr. anno 63.

[1721.] — Aug. 4. Vor Dalen. *In* | D. Orig.
*dorso:* Original der Vertracht mit Herzog Christoffen vor Dalen den 4 Aug. A° 63.

[1722.] — Aug. 5. Reval. Johann | D. Orig.
Schlippenbeck von Bordenhusen (an K° Erich XIV.)

Klage, von den k° Regenten od. Regiments-Verwaltern, Herrn Carl (Mornay) und Claus Flemingk ohne rechtmässige Ursache alles des Seinen beraubt u. entsetzt zu sein, wie näher in der beigelegten Supplicationsschrift *(fehlt)* auseinander

andergesetzt worden. Dabei ist er dann noch von Weib u. Kind gekommen, welche ihm der Reusse vor Kurzem jämmerlich entführt hat. Bitte um Erbarmen.

[1723.] (1563. Aug. 5. Reval.) Extract aus demselben Schreiben. | D. Extr.

[1724.] — Aug. 5. Karkus. Philip Enderlein an den Grafen Swante Sture, Gubernator zu Livland. | D. Orig.

Des Grafen Schreiben an sämmtliche Kriegsleute, dass sie bis zur Verordnung eines Andern, ihm (dem Phil. Enderlein) Gehorsam leisten sollen, hat er heute empfangen; der Graf sagt ihm darauf frei Futter u. Mahl auf drei Pferde zu. Er lehnt das ab; er hat mehr Volks als selbdritte zu speisen: wenn er selbdritte sollte zu Tische gehen u. dann nach der Mahlzeit [illegible] müsste, da würde er kötig ein Bettler. Wer hier Haus halten, auf der armen Leute Klagen Rede u. Bescheid geben, auch auf die Kriegsleute u. der ko. Maj. Haus gut Acht haben u. andre zufällige Geschäfte besorgen soll, muss sein eigen Gut stohn lassen; will aber der Graf ihm von wegen des K°, neben einem Ehrenkleid, mit seinen 7 Pferden frei Futter u. Mahl zusagen, so will er das Haus ein Jahr lang in Verwaltung nehmen u. treu behaupten wie bisher. Wenn es aber zum Winter käme, wo jeder wiederum in sein Winterlager rücken würde u. er sollte jetziger Zeit zu seinem Schaden hier sein u. dann des Befehls wieder entsetzt werden, so wäre das arge Beeinträchtigung. Bittet daher, innerhalb eines Monats einen Andern zu verordnen; so lange will er das Haus, wie bisher, umsonst versehen; mit guten Worten hat er sich bewegen lassen; man versprach ihm, innerhalb 3 Wochen wieder zu erscheinen u. hat es nicht gehalten; mittlerweile hätte er sich im Felde können brauchen lassen; er wäre lieber bei seiner Fahne, als hier in Mühe u. Verdruss. — Klage über die Russen; sie haben dem armen Bauer viel Schaden angethan, jedem Gesinde bereits 2 Pfd. Roggen, 2 Pfd. Gerste, 2 Pfd. Hafer abgeschnitten. Dem kann gesteuert werden, nur wenn von jeder Fahne 10 od. 12 Pferde sofort hervorordnet werden; kann der Rittmeister keine schicken, so müssten von des seligen M. Boellingk Hofleuten 80 od. 70 Pferde herbeschieden werden. Bei seiner jetzigen Schwäche kann er keine Handvoll Korn aufs Haus bringen u. keinen Bauern beim Hause erhalten.

[1725.] — Aug. 11. Vor Lode. Åke Benchtsson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Des K° Befehl ist er möglichst nachgekommen und hat nun Gott Lob die Wieck sammt Hapsal den 6 Aug. dem K° u. dem Reiche Schweden erobert, doch mit grosser Beschwer sowohl wegen der kleinen Zahl Fussvolkes, als andern feindlichen Ueberfalls von Russen u. Polen, welche beiderseits in unser Rüstung sind, doch sog er vor Lode, welches Haus einer vom Adel von Magnus pfandweise innehat, ein kleines Haus mit nur 100 Bauern. Der Vogt von Sonnenburg, des K° v. Dän. über die Wieck, Curland u. Oesel verordneter Statthalter, hat vom russ. Statth. in Fellin u. Dorpat gegen den K° v. Schweden Hilfe begehrt, wie die eingelegte Copie [illegible]. Was mit denen von Hapsal stipulirt wurde, wird der K° aus eingelegten Artikeln vernehmen; da er nur 4 [illegible] Knechte hatte, so mochte er sich nicht zum Sturm [illegible]; es war daher ein Glück, dass sie Schloss u. Dorf übergaben, es waren darer viele drin: Dannherren mit allen ihren Dienern u. Gesellschaft; alle die wieckischen, wirdischen u. [illegible] Adligen; des Herz. Magnus Räthe mit ihren Dienern; Bürger, Bauern, Reiter u. Knechte. Befiehlt sein Weg, über das vorgefundene Lebensmittel, Lack, Kraut u. dergl. Obrist [illegible] Schloss. Des K° Brief wegen des Herz. Christoff v. Mecklenburg hat er erhalten, doch lässt sich in der Sache nichts thun, da alle Tractat, über welchen der K° mit ihm verhandeln lassen wird, nichts mitbringe. Herzog Christoph hat an ihn um Ersatz geschrieben, denn er [illegible] die Polen u. den Herrmeister, welche ihr Volk bei Polen, des Herz. Christ. Haus, haben; diesen sei nun noch jenseits der Düna; es sind deutsche Reiter u. Knechte [illegible] Herrn v. Dhen; Ernst Weiger führt sie. Herz. Christ. schreibt, sie wollten zuletzt vor Pernau ziehen, daher gäbe er nicht viel auf den Stillstand; ob Herz. Johann mit der Sippschaft im Complot steckt, kann er nicht wissen. Dass Herz. Christ. auch wirkl. entsetzt werden, so können sie gerade jetzt die k° Schlösser kein Volk entbehren ausser etwa Reitor. — Die 2 k° Briefe über die Reiter hat er zurückgehalten; der eine Theil sind Hofleute, aus allem Christen- u. Kriegsbrauch getreten; sie achten weder Regiment noch Satzung in ihren Anmassungen; drängen um Bezahlung, werfen alle Schuld auf Claes Christerson u. Herrn Carolus, welche ihnen Alles versprochen u. nichts halten; soll man sie bezahlen? Viele, nam. Ruetts Fahne, würden sich dann zum K° begeben; etwas anders kann man mit ihnen nicht anstellen. — Die deutschen Landknechte aber kann man hier im Lande u. in den Schlössern nicht entbehren; sie haben immer [illegible] gedient; aber wenn nicht für ihren Unterhalt besser gesorgt wird, so werden sie sich bald verlaufen. — Bitte, die zugesagten Befehlshaber für die k° Festungen zu senden, da die Befehlshaber des Fussvolks dazu nicht taugen. Es fehlt an zuverlässigen Canzleibeamten nam. für diej. schwed. Sachen, von denen die Deutschen nicht erfahren sollen.

*In dorso:* Ankommit 2 Sept. vdl Suderköping bief schicket med en Knecht ifrån Jöran Person.

[1726.] 1563. Aug. 12. Leal. Achatius Bonckson, k° schwed. Obrister u. Statthalter zu Pernau, an den Graf Swante Sture, Gubernator zu Livland. | D. Orig.

Hier ist ein Hofmann mit der Zeitung angekommen, dass Herzog Christoffer auf Dalen vom Herr Meister gefangen u. nach Riga geführt worden; derselbe Haufe u. andre mehr werden wol zur Belagerung von Pernau heranziehen; daher er schleunigst nach Pernau aufbrechen wird, wie er bereits gestern gemeldet. Bitte, in dieser Lage Pernau zu Wasser u. zu Lande mit etlichen Last Mehl zu Hilfe zu kommen; es ist zwar mit Roggen versorgt, doch kann er nicht gemahlen werden u. in Reval soll ein grosser Vorrath an Mehl liegen.

[1727.] — Aug. 15. Riga. Herzog Christoph entlässt | D. Orig.

alle Unterthanen ihrer Eidespflicht, nachdem er zur Abtretung Dalen's u. aller erzstift. Häuser genöthigt worden.

[1728.] — Aug. 25. Frauenburg. Johann Kettler an einen Erb. Freund. | D. Orig.

Bitte, ihn beim Herz. zu vertreten; Rechtfertigung gegen die Klagen eines Bauern, welchem er unrechtmässig zwei Kühe genommen haben sollte; Mitth. über seine bevorstehende Heirath u. a. m. *Dat.* Mittw. n. Barthol.

[1729.] — Sept. 8. Reval. Heinrich Rudt Rittmeister u. Jochim Meyer Rittmeister an K° Erich XIV. | D. Orig.

Den 16 Aug. sind sie zu Reval angekommen u. haben dem Gubernator sofort des K° Willen eröffnet: dass zum Widerstand ihrer Feinde die k° Maj. die Reiter zu sich begehrte, als die 3 Fahnen Heinr. Rautten, Jochim Meyer, Claus Corsacks. Der Gubernator u. der Obrist u. der Schlossvogt Erich Hackenson u. Isack Nelsonn gaben sich vergebens Mühe; die Hofleute erklärten nicht nach Schweden zu wollen u. dem K° nur bis künftigen Weihnachten geschworen zu haben; wollte der K° sie länger behalten, so sollte er ihnen eine merkliche Bestallung auf 4, 3 oder 6 Monate zum Besoldung gewähren, wie in deutscher Nation bei Kaiser, KK°, Fürsten gebräuchlich; wieder auf 3 oder 1 J. wollten sie nicht schwören. Nun waren die Unterschriebenen sammt etl. wenigen wol bereit sich nach Schweden zu begeben, allein das haben ihnen der Gubernator u. der Rath zu Reval nicht rathen wollen, weil der Russe u. der Herrmeister an dem Sulischen Rath auch rühren. Bitte, ihr Ausbleiben nicht in Ungnaden zu deuten.

[1730.] 1563. Sept. 8. Reval. Jochim Meyer, Rittmeistor an K° Erich XIV. | D. Orig.

Wiederholte dringende Bitte um Zahlung des Monatssoldes für die fünf auf der See zugebrachten Wochen. Beifolgend ein Register der Interessirten:

Munster Zettel vber Jochim Meyer Reuter, wie sie erstlichen aus Schweden in Liffland komen sein:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Jochim Meyer | 25 | Gull Janecke | 3 | Pferde. |
| Heinrich Spiller | 6 | Petter v. torgaw | 3 | |
| Hanns Becke | 7 | Erich v. Vlunberg | 3 | |
| Kersten Rose | 12 | Christoffer grüneberg | 3 | |
| Jerig Mirede | 10 | Augustin v. Wien | 3 | |
| Hans Reich | 8 | Jerig Peltz | 2 | |
| Jochim Fruchtreich | 6 | Max v. Osnaben | 2 | |
| Erich Griss | 6 | Schwarze Jeronimus | 2 | |
| Claus Purgelsonn | 6 | Hans v. Arnspurg | 2 | |
| Friderich Scharph | 6 | Claus Schmit | 2 | |
| Jacob v. Stöcken | 5 | Valtin v. hartz | 2 | |
| Anders Kulick | 5 | Jochim Bertram | 2 | |
| Ewarth Famke | 5 | Erich thormeyer | 2 | |
| Hanns v. Rebenspurg | 5 | Clemendt Wenzel | 2 | |
| Caspar Hustenbein | 5 | Peter v. gattarff | 2 | |
| Jerich v. Leipzig | 5 | Hans v. d. winzenburch | 2 | |
| Heinrich v. Essen | 5 | Friederich v. helmstedt | 1 | |
| Jerig aus der Mark | 5 | Philippus v. hasperg | 1 | |
| Valtin v. Salcz | 3 | Peter holstein | 1 | |
| Thomas v. geuerschacz | 3 | Hans v. Reyherburg | 1 | |
| Heinrich holstein | 3 | Lang hans | 1 | |
| Heinrich v. Pein | 3 | Hans Schwartz | 1 | |
| Heinrich hein | 3 | Ewarth wiertzinghausen | 1 | |
| Jochim Danoperg | 3 | | | |

Summa 194 Pferde.

[1731.] — Sept. 9. Reval. Jochim Meyer, Rittmeistor, an K° Erich XIV. | D. Orig.

Von der Aufforderung des K°, dass er sammt seinen Hofleuten nach Schweden komme, hat er zuerst den 1 Sept. in der Wieck zu Hapsal erfahren; so bereit er wäre, so weigern sich doch die Seinen, weil sie noch von 2 Monaten den Sold nicht erhalten; er wäre mit etwa 30 Pf gekommen, wenn ihn seine Pflicht nicht fesselte, da des K° Festungen vertheidigt werden müssen. Höchlichst beklagen sich die Hofleute wegen des „Wassermonats". Sie wollen ihn auch nicht fürlassen, ehe er für ihre Auszahlung Bürgschaft leiste. Sobald er sich losmachen kann, wird er jedoch erscheinen. — Etliche Domherren neben etlichen vom Adel zu Hapsal wollten nicht schwören; ihre Güter sind noch unverlehnt; er bittet um eines, davon er dem K° mit 10 oder 12 Pferden dienen könnte.

[1732.] — Sept. 19. Reval. Schwantto | D. Orig.

Sture graff zu Westerwike vnd Stockholm Freijherr zu hormigsholm des Reichs Schweden Ertzmarschall vnd Gubernator In Lifflandt an einen Ungenannten (einen kön. Secr?)

Mittheilungen über die Lage der Dinge in Livland; Bitte um Vermittlung zur Erlangung eines Hofes in der Wiek.

[1733.] — Sept. 19. Kegel. Graf | D. Orig.

Swante Sture an einen Rath (?) des K° von Schweden.

Auf Befehl des K°, die 20000 Thaler, welche der Rath zu Reval vom K° entlohnt, von dem Rathe einzutreiben, ist es ihm bei höchstem Fleisse doch nur gelungen, 10000 mrk. Artige zu erlangen. Somit können die beiden Fähnlein, Hans Crafft's u. Asmus v. Francksenstein's Knechte, nicht bezahlt werden; sie sind sehr unwillig, gedenken sich selbst bezahlt zu machen u. davon zu laufen. Bitte, das dem K° anzeigen zu wollen, damit dem vorgebaut und die Knechte zufriedengestellt würden. *Dat.* In der k°. May. hoff Kijgell.

[1734.] (— ?) Sept. 26. Burtnick. F. D. | D. Orig.

zu Finland verordennte Commissarien Lorentz Michelsson Johann Boes, Jeremias Rhömer an (den Hauptm. zu Karkus).

Seine zwei Schreiben zu Burtnek empfangen; den Unfall, der sich mit dem Diener zugetragen, erfahren; es scheint, dass man sich zu viel auf den Frieden, der noch ungewiss, verlassen, ehe das Haus gespeist u. besetzt worden. Thun lässt sich nichts, da der Moskowiter auf ihr Schreiben kaum etwas geben wird. Ermahnung, sich still u. eingezogen auf dem Hause zu halten, die Bauern aber, welche eines Theils die Pernauischen, andern Theils die Fellinschen zu sich gezogen, auf sich beruhen zu lassen, um so mehr, als von Bauern zur Zeit doch so gut wie nichts zu erlangen ist u., wenn erst das Haus besetzt u. bespeist worden, um so energischer verfahren werden kann. — Da des Hauptm. bestellte Knechte von Riga noch nicht aufkommen, mag er den Graf um 20 oder 30 ersuchen; sobald Knechte von Reval oder Pernau kommen, soll er, so viel nöthig, aufs Haus nehmen, ob nun Schweden oder Deutsche, doch so, dass die Hälfte dem Graf schwöre, die andere Hälfte aber in des K° v. Schw. Eid bleiben möge. Hoffentlich werden mit den Knechten auch Victualien geschickt; sie haben ihm bisher gesandt 5 Last Korn, 1 Tonne Hering; der Hauptm. von Ermes wird ihm 5 Ochsen schicken. Auch soll er Bauern mit Schlitten nach Riga nach Victualien senden. Einer aus ihrer Mitte wird bald, um mit den schwed. Knechten zu reden, des Orts kommen. Sobald Zeitung vom Reussen kommt, ist sie ihnen mitzutheilen.

Das Jahr ist oben ad marg. nicht von den Schreibern, sondern wol nachmals (vielleicht erst im Reichs-Archiv) von anderer Hand notirt worden; vielleicht ist 1563 zu lesen.

[1735.] 1563. Oct. 9. Pernau. Hans Messe Baumeister zu Pernow an K° Erich XIV. | D. Orig.

Lob des Statth. Andreas Persson, als eines günstigen Herrn u. eines eifrigen Dieners des K°, obwol er nicht alles in Schwung zu bringen vermag, da Reiter u. Knechte über 4 Monat unbezahlt sind. Nachdem der K° den Briefsteller hergesandt, ist er mit wenigem Volke eifrig daran gewesen unter willigster Beihilfe der Bürger, welche sich jedoch hart beklagen, dass sie solche Arbeit künftigen Sommer nicht thun können, nachdem sie schon diesen Sommer übermässig angespannt worden. So ist bereits östlich ausser der Mauer eine Renstrasse hergestellt, darunter das Volk in Schlachtordnung, vom Feinde ungesehen, halten kann, ohne dass dorthin zum Sturm geschossen zu werden vermag; abgesehen von der Ueberwehre; die Strickwehre kann der Feind gleichfalls nur im Winter über die Beke gen Norden beschiessen. OM. Goth. u. Herr von Dohna haben 3 Wochen belagert u. scharmützelt, nach Aussage der Gefangenen: 4 Schwader deutscher Reiter u. 2 Fähnlein deutscher Kuechte stark, eitel Hakenschützen u. 800 Tatern u. Polen. Weitere Nachrichten.

*In dorso:* 8 Dec.

[1736.] — Oct. 12. Pernau. Håkon Olson u. Per Jöransson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Seit der K°. ihn, Håkon Olson, zu einem Vogt in Pernau, u. Per Jöranson ebendort zu einem Cammar-Schreiber gesetzt, haben sie sich eine sichere Einsicht in die Hilfs-Quellen des Gebiets noch nicht verschaffen können; die Einkünfte sind bisher gering gewesen, da der Feind das Land 2 Monate lang verheert hat; ein Theil der Landsknechte ist erschlagen; die abgebrannten Bauern verbergen sich in Wald u. Morast. So viel man auftreiben konnte, wurden jedoch bei den Befestigungsarbeiten verwandt. Die k° Instr. gibt ihnen auf, zu ermitteln, welche Güter der Herrmeister verlehnt od. verpfändet habe; vorläufig ist das unmöglich nicht nur wegen des Feindes; heimlich Feind sind dem K° eben so die, welche ihm geschworen, als die, welche ihm aufgesagt haben. Der Rath möchte das Haus Pernau gerne denjenigen verbehalten, welche sich jetzt unter des K° Feinden aufhalten. — Bitte um Instruction. — Die Harnische u. Waffen der gebliebenen Knechte können zur Zeit weder zur See noch zu Lande sicher eingeschickt werden; sie sind gestabert u. in der Schlosskirche aufgehängt. —

Der Artilleriemeister klagt über Mangel an Blei, Kraut u. Loth für die Halbschlangen.

*Einlage*: Verzeichniss der vom Lande eingebrachten Victualien, seit die Feinde vor die Stadt gezogen, u. die Ernte für 1564 hätte einkommen müssen: Roggen: 50 Last; — Gerste: 4 Last. — Malz: ½ Last. — Hafer: ½ Last. — Schlachtochsen: 12 St. — Schafe: 150 St. — Schweine: 33 St.

Vorräthiger Rest der im ablaufenden J. aus Schweden eingekommenen Artikel: Roggen: 12 Last schw. — Malz: 9 Last schw. — Gerste: 10 Last schw. — Lachs: 2 Last. — Salzfleisch: 1½ Last. — Butter: 25 Tonnen. — Speck: 20 Spfd. — Fleisch: 6 Spfd. — Mehl: 50 Tonnen. — Finnländ. Hecht: 10 Spfd.

[1737.] 1563. Oct. 16. Wilna. Sig. | L. Orig. Aug. an den Herzog Gothart Kiethler.

Fürsprache für Caspar Schwadike, Bürger von Danzig.

[1738.] — Oct. 26. Reval. Jochim | D. Orig. Meier Rittmeister an K° Erich XIV.

Bitte um Zuweisung eines Monatssoldes an seine Reiter für die Zeit, welche sie auf der Herreise zur See zugebracht.

[1739.] — (Nov.?) Eid, | D. Cop. Wol Briefeintage.

vom gemeinen Adel des Helmetischen Gebiets, dem Grafen Johann von Arts von wegen des Herzogs Johann von Finland vorläufig auf drei Wochen geschworen.

[1740.] — Nov. 5. Reval. Matthaeus | L. Orig. Otthen Doctor Medicinae an K° Erich XIV.

Entschuldigung für Nichterfüllung seiner Dienste, da ihn während der Zeit seines hiesigen Aufenthalts eine schwere Augenkrankheit verhindere, Arzneien zu bereiten u. die Arten der Heilmittel zu unterscheiden; wenn er nun überdiess noch ein ganzes Jahr lang von seinem Sohne nichts empfangen, so steht er ganz rath- u. mittellos für sich u. die Seinen da. Zwei Jahre lang hat er Viele im kön. Heere geheilt u. nie einen Pfennig erhalten; Bitte um eine kleine Entschädigung. Seiner Augen willen muss er durchaus aus diesem ungünstigen Klima fort, das ihm auch sonst nicht zusagt. Bitte um Auszahlung des Lohns u. Entlassung nach Deutschland, wo er warme Bäder brauchen will. Einmal hergestellt, ist er ganz erbötig, seine Dienste vor Allen wiederum dem K° zu widmen.

[1741.] (—) 7072. Nov. 8. Moskau. | D. Cop. Lehnbrief des Zaren

für den Grafen Arts auf das Schloss Tarwast, gegen zugesagte Uebergabe der Pfandhäuser des Herzogs Johann von Finland.

*In dorso:* Copey des Lehenbriefs Denenn der Grosfurst dem Schelmischen Graffen auf diese pfandgebiete geben.

[1742.] — Nov. 15. Sonnoburg. Der | D. Orig. k° dän. Statthalter Heinr. von Ludinghausen gen. Wulf an die russ. Wojew. u. Befehlshaber zu Dorpat u. Fellin.

Bittet, da er in die Wieck mit seinem Heere verordnet, wo die Schweden Alles verheert haben, u. der K° v. Dän. mit Schweden im Kriege, mit Russland aber in Frieden stehe, in Fellin, Dorpat u. a. Orten Proviant aufkaufen zu dürfen.

[1743.] — Nov. 20. Warschau. Sig. | L. Orig. Aug. an Gothart Ketler.

Befehl, Rositen zu schleifen, Lutzen stärker zu befestigen.

*In dorso*: Redditae ab Agrippa Mitheuse 15 Decemb.. A° 62

[1744.] — Nov. 27. Warschau. Sig. | L. Orig. Aug. an den Herzog Gothart Kietler.

Von der Besoldung des Kriegsvolks unter Ernst Weyer u. a.

*In dorso:* Mitwochen nach Nicolai (Dec. 6.) zur Mitaw abents spett.

[1745.] — Dec. 2. Reval. Heinrich | D. Cop. Clausón Ritter zu Kankas, K. M. bestellter Oberster in Liefland an Johann Grafen von Arts, F. D. zu Finland Obersten auf den Häusern in Livland, zu Helmet.

Bitte um eine persönliche Begegnung zu Pernau oder Weissenstein, unter gegenseitiger Geleitszusicherung.

[1746.] (1563.) 7072. | D. Cop. (Niederd. Uebers.) Dec. 10. Dorpat. Der Bojar Wojewod u. Statthalter der livländischen Lande Knes Andreas Mychalowytz Kurpschy (Kurbski) an den Hauptmann zu Drekatenn (Trikaten) Hynryck Stryck.

Die Auslieferung des von ihm gefangen genommenen Grafen von Artz wird verlangt.

[1747.] (—) 7072. Dec. | D. Cop. (Hochd. Uebers.) 10. Dorpat. Knes Andreass Michailowitz Kurbsky an den Befehlshaber Jurgen Wolstorp und Edelmann Johann Streich auf Helmett.

Gleichlautende Aufforderung, den gefangenen Grafen von Arts frei zu lassen.

[1748.] — Dec. 11. Reval. Jochim | D. Orig. Meyer, Rittmeister, an den K° Erich XIV.

In 14 Tagen läuft die Bestallung ab; er hofft jedoch die Hofleute zusammen halten zu können, so bald sie nur den Wassermonat erhalten u. eine Verbesserung des Soldes. Bittet für seine Dienste um Belehnung mit Arndt Vtinghof, Propstes zu Hapsal, oder Johann Teufels, welche dem K° nicht haben schwören wollen, verlassenen Gütern.

[1749.] — Dec. 16. Lubin. Wilh. | D. Orig. Fürstenberg, gewesender Herr Meister zu Lievland T. O. jetzt Gefangener an Nicol. Radziwil Palatin v. Wilna.

Bitte um Errettung, ferner um Zusendung eines Tausends von den ehemals dargeliehenen 6000 Thalern.

[1750.] — Dec. 17. Helmet. Georg | D. Cop. von Wolstorf, F. D. zu Vinlandt Hauptmann auf Helmet, neben den sämmtlichen vom Adel des Gebiets Helmet an den (russ.) Statthalter von Dorpat.

Protestation gegen die in ihrem Namen begangene Verrätherei des Grafen Joh. von Arts und Erklärung, keine Herren anerkennen zu wollen als den K° zu Polen u. den Herzog von Finland.

*Dabei.* Copie des Eides, den der Adel von Helmet vorläufig auf drei Wochen dem Grafen von Arts, als dem Stellvertreter des Herzog von Finland, geleistet.

*In dorso*: Copey der Andtwortt zu den Stadhalter zu Dorbt. Item Copei dess Eidess.

[1751.] — Dec. 30. Reval. Hans | Schw. Orig. Biörssin an K° Erich XIV.

Es fehlt vor Allem an tüchtigen Beamten. Die Landsknechte in des K° Dienst sind zu nichts nutze u. denken nur an den eignen Vortheil, Die aus Finland verschriebenen Vögte u. Schreiber kommen nicht; der K° müsse ihnen unter namentlicher Bezeichnung; nach Anleitung beifolgenden Registers (*fehlt*), von sich aus den Befehl zugehen lassen. Die Knechte sind zu Landvögten jedenfalls unbrauchbar. Für das Haus Reval vor Allem müsste ein tüchtiger Schreiber herübergesandt werden.

[1752.] (— | D. Conc.-Reinschr. (Von Just. Clots Hand). Dec. od. 1564. Anfang des J.) Dem Herzog Gothart anscheinend von Justus Clot ertheilter Rath,

wie mit dem Obristen Ernst Weyer wegen des auf königl. Befehl zu entlassenden Kriegsvolks zu verhandeln wäre.

[1753.] 1564. den — Dorpat. | Schw. Orig. Mickel Nilson, Hanns Pälson, Erick Nilson, Lasse Staffäson, Siffrid Larson, Erick Jönson Hanns Anuderson; Item Albreck van Bremen, Matz Wthormarck, Jackop Kis, Roberth Fijrixson, deutsche Knechte von Weissenstein an den Grafen Swante Sture, Gubernator von Livland.

Dank für die ihnen, armen Gefangenen, erwiesene Gunst. Bitte um Erlösung. Er möge an den Obersten von Dorpat schreiben, dass sie etwas besser gehalten würden; sie haben tägl. nur 2 Schill. zu verzehren. Das Volk des Herrmeisters, das hier in Dorpat gefangen war, ist bereits ausgewechselt; sie scheinen vergessen u. müssen, Schweden wie Deutsche, täglich hören: Wo ist euer Fürst oder Herr? Sie fürchten nach Russland verschleppt zu werden. Sie sind in des K° Dienst gefangen, von des K° holländischer Barke; sie haben keine Hoffnung, als auf seine Fürsprache u. des K° Gnade.

[1754.] — Jan. 1. Warschau. Sig. | L. Orig. Aug. an den Herzog Gothart Kietler.

Von Besoldung des Kriegsvolks.
*In dorso:* Redditae Rigae penultimo Januarii A°. 64.

[1755.] — Jan. 1. Warschau. Sig. | L. Orig. Aug. an den Herzog Gothart Kietler.

Von Besoldung des Kriegsvolks und zu verlangenden Leistungen des Landes.
*In dorso:* Redditae Rigae 15 Januarii. A°. 64.

[1756.] — Jan. 10. Warschau. Sig. | L. Orig. Aug. an den Herzog Gothart Kietler.

Von den Präsidien und vom deutschen Kriegsvolk.
*In dorso:* Reddite in Arce Dalen. 25 Januarii. A° 64.

[1757.] — Jan. 15. Neu Pernau. | D. Orig. Lenhart von Leipzig, Wallmeister zu Pernau, an K° Erich XIV.

Ihm u. seinem Vater hat er 25 Jahre treu gedient u. stets seinen Unterhalt gehabt, allein nun erhält er übel Kost u. Bier u. kann mit seinem Jahrgeld, das überdies nicht rechtzeitig eingeht, nicht auskommen; bittet um die vorige Besoldung, welche er vom K° Gust. genossen, 400 mrk. mit der Kleidung u. freie Wohnung, wo er dann seine eigne Kost u. Bier halten will. Oder wenigstens möge der K° an den Statthalter Andreas Person u. den Schlossvogt Hacke Olsenn schreiben, dass sie ihn laut seiner Bestallung unterhalten. Bedarf aber der K° seiner Dienste nicht mehr, so bittet er um einen Pass u. sein Jahrgeld. Bitte um gnädige Antwort.

[1758.] — Jan. 16. Trikaten. Jür- | D. Orig. gen van Wulstorff an einen Ungenannten (Hauptmann eines ungenannten Hauses).

Dem Verlangen wegen der freizugebenden Angehaltenen kann er nicht nachkommen, da er nichts davon weiss. Auf welchem Hause sollen sie denn angehalten worden sein? Er ist eine Zeitlang verreist gewesen u. nun hier auf Trikaten zu einem Hauptmann verordnet. Er ist alle Zeit zu guter Nachbarschaft erbötig.

[1759.] — Jan. 25. Reval. (Heinrich | D. Orig. Chaeson) an Jörge Personn, K. M. zu Schwedon Rath, Secretair u. Procurator.

Beschwerde über das Ausbleiben des zum Unterhalt des Hauses u. zur Bezahlung des Kriegsvolks aus Schweden erwarteten Geldes. Namentlich das Kriegsvolk ist ohne Geld gar nicht zu bändigen; denn wer man allhier der Oerter nicht eines, sondern unverhoffter Weise dreier Feinde gewärtig sein: der Russen, der von Oesel u. des gewesenen Herrn Meister, welche alle viel Kriegsvolk sammeln. Unterdess bleibt Siffersson Person mit dem Gelde aus. Er (der Briefsteller) verlangt, im Namen des K° allen Amt- u. Befehlsleuten zu schreiben, dass das Geld durch Tag u. Nacht ungesäumt befördert werde. Schon sind 300 Pferde zu dem Dänen u. zu dem gewesenen Meister übergegangen; auch kann weder er, noch Graf Schwante, persönlich zum Golde Rath schaffen; auch wenn alle Kleinodien u. alles Silbergeschirr versetzt wird, reicht der Credit nicht so weit, um nur 10000 mrk. aufzubringen.

[1760.] 1564. Jan. 27. Uls. Nicol. | D. Uebers. Radziwil (Pal. v. Troki) an Nicol. Radziwil (Pal. v. Wilna).

Ausführliche Kriegsnachrichten. — Sein Sieg über Schuiski.

[1761.] — Jan. 29. Roval. Matthaeus | L. Orig. Otthen Dr. Medicinae an K° Erich XIV.

Wiederholte dringende Bitte um Entlassung nach Deutschland zur Wiederherstellung seiner ganz zerrütteten Gesundheit und um Auszahlung seines Lohnes.

[1762.] — Febr. 28. Pernau. An- | Schw. Orig. ders Persson an K° Erich XIV.

Der Schlossvogt Håkon Olsson geht an den K° ab in Angelegenheiten der pern. Befestigung; auch wegen der Güter, welche die Bürger vom Schloss an sich gebracht haben; wegen der mit dem Inhalt der k° Briefe nicht stimmenden Ansprüche des Rittm. N. Claes Curcell auf einige Güter; wegen der Häuser in Pernau, auf welche der K° Anspruch hat, nachdem die Besitzer sich unter andre Herrn begeben, wegen der Ausschreibung mehrerer Vögte aus Finland nach Livland, da die livl. Landsknechte nichts taugen, und nur nach alter Manier den K° zu prellen denken. Auch fehlt es an Prädicanten zur Unterweisung der rohen, unverständigen Bauern; der K° möge dem B. zu Abo befehlen, ihrer 4 nach Pernau zu schicken; verstehen sie finnisch, so werden sie estnisch bald lernen. Der Baumeister Hans Metts fordert seinen Sold mit 200 Th. jährl. ohne die Kost. Er ist ganz unnütz, da man doch keine Mauersteine u. Kalk auftreiben kann, so lange die Oeseler feindlich sind u. unter einem andern Herrn stehen. Vielleicht könnte der K° ihn anderswo brauchen. Der im Sommer begonnene Erdwall um die Stadt müsste beendet werden, um die Stadtmauer vor dem Brechelegen zu schützen. Die Russen rücken hier in alle wehrlosen Dörfer, erschlagen u. plündern die Bauern oder führen sie nach Fellin u. lassen sie nur gegen hohes Lösegeld frei; sie sollen ihre Gerechtigkeit ebenso ihm nach Fellin, als nach Pernau bringen. Auch lauern sie den Landsknechten auf u. fangen sie einzeln weg. Keine Beschwerde beim russ. Statthalter hilft. Natürl. vermögen die Bauern dann nichts zu leisten; in einem Jahr kam an Rente nur so viel ein, um Schloss u. Kriegsvolk auf einen Monat zu unterhalten. Bitte um Urlaub nach Westergöthaland, um für seine mutterlosen Kinder sorgen zu können, oder um Bewilligung des auf beigelegtem Zettel Verzeichneten zu besserem Unterhalt.

*Zettel:* 10 Meilen von Pernau liegt das dem A. Comtiur von Pernau ehemals zustehende Gut Matsaill mit 32 Gesinden; Rente 4½—5 Last versch. Getreides. Bitte um erbliche Einweisung nebst der Rente. — Vor 3 JJ. hat der K° ihm 6 Last Getreide zuerkannt, er hat sie erst für ein J. erhalten. — Bitte um eine Belehnung in Nerike. — Ferner Bitte um Zuweisung auf behagliche Zeit des Herrenhofs Werpill, den Joh. Söge, welcher jetzt in Diensten des K° v. Dän. in Kurland ist, von einer Wittwe gekauft, welcher er noch 1000 Thlr. schuldet. — Dabei liegt ein kleiner Hof Tampa mit 16 Gesinden, Fromhold Tiesenhusen, einem Adligen aus dem Stift Riga, gehörig; Bitte auch darum. — In Pernau ist ein Haus, welches ein alter Herrmeister, mit Namen Heinr. v. Galen zu bauen begonnen, aber nicht beendet; Bitte auch darum.

*In dorso:* Anhom. 21 Martij. 64.

[1763.] 1564. März. Stockholm. | Schw. Conc. Verzeichniss der gegen Herzog Johann vorgebrachten und erwiesenen Klagepunkte.

1. Er sei in Unterhandlung mit dem Feinde Schwedens, mit dem Polen, getreten und habe demselben sieben Schlösser in Livland übergeben, davon einige zuvor Schweden gehört; 2. Er habe Polen 120000 Thaler vorgestreckt; 3.—4. Seine Diener, welche die Besatzung jener Schlösser in Livland bildeten, haben dem schwedischen Kriegsvolk jeglichen Abbruch gethan, dem polnischen jeglichen Vortheil zugewendet.

[1764] — März. 3. Reval. Hans | Schw. Orig. Biörnsson an K° Erich XIV.

Auf dem Haus Reval fehlt es an Victualien, eben so auf den übrigen k° Schlössern u. Gütern im Lande; was hier im Commissariat gewesen, ist fast ganz unter das Kriegsvolk und auf dem Schlosse vertheilt worden. Für dieses Jahr ist im Lande höchstens noch Korn aufzutreiben, da die Bauern vom Feinde ganz verdorben sind. Anweisungen an Finland helfen nichts, wenn nicht der K° selbst den Befehl erlasse; darum wird gebeten. — Dank für Gunstzusicherung; Bitte um Belehnung mit Pelkene sochn im Tawastehus Län.

[1765.] — März. 7. Reval. Anders Hansson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Es giebt in Livland schöne Flüsse, an welchen man Sägemühlen anlegen könnte u. Wälder sind in der Nähe. — Nöthig wäre auch die Errichtung einer Pulvermühle, da es in Reval nur eine kleine von 6 Stampfen giebt; eine von 32 müsste erbaut werden; nur fehlt es an gutem Bauholz; Bitte, von Marcus Klingesten's abgelagertem Bauholz zu senden. Bitte um etwas Löhnung oder Getreide.

[1766.] — Apr. 10. Reval. Hans | Schw. Orig. Biörnsson an K° Erich XIV.

Er hat keinen Wein auftreiben können. Der Rath von Reval, welchen er angegangen, dem K° gegen Bezahlung einige Stückfässer zu senden, hat sich entschuldigt: er hätte keine vorräthig.

[1767.] — Apr. 11. Reval. Heinrich Boesseman an K° Erich XIV. | D. Orig.

Die von ihm gekaufte Mühle thut jährl. ein fettes Schwein u. 20 mrk. an Gelde, wie seine Vorväter zu der Zeit dem regierenden Herrn zu Schloss thun müssen u. die dem Peter Erichsenn zugestellte Copie seines versiegelten Briefes ausweist; das ihm vom K° zugedachte Gesinde thut jährlich 15 mrk. u. 10 Tonnen Korns. Ob ihm der K° das in Gnaden zukehren will, stellt er in dessen Gefallen u. bittet um Ueberweisung des Verleihungsbriefes an seinen Diener.

*In dorso:* Ankom. 26 Apr. ff. Extrahirt.

[1768.] — Apr. 11. Reval. Heinrich Bocissmau Rittmeister an K° Erich XIV. | D. Orig.

Als k°. bestallter Rittmeister dient er in das dritte Jahr; nun weist der k° Oberste Heinrich Clausson ihn an, sich mit seinen Hofleuten nach Schweden zu begeben; so bereitwillig er das thäte, so weigern sich doch die Hofleute, deren geschworene Zeit um ist, u. die auf die vorgelegte Bestallung nicht dienen wollen; in Folge dessen hat ihn der gemeldete Obrist sammt seinen Hofleuten abgedankt, was ihn nicht wenig überraschte, da er doch vom K° erkannt worden. Dennoch hat er sich gegen den Obersten des Weitern erboten u. sich dem K° willig erklärt, falls diese die Hofleute, welche nebst Heinrich Rauthen vorhin im Reiche gewesen, weiter dahin begehrte u. noch seiner nebst etlichen Hofleute in Livland bedürfte, für den K° 300 Pferde um die 7 Thaler wieder auf 6 Monate an sich zu bringen; der Oberst aber schlug dieses Anerbieten aus, worauf es zu neuer Meuterei kam u. viele Hofleute dem K° entzogen. Dennoch hat er einen Theil bewogen, allhier in Diensten des K° zwei Monate lang auf die 9 Thaler zu bleiben, wiewol der Oberst ihm nur 200 zu halten zuliess. Bitte, falls der K° damit einverstanden ist, dem Obersten die Ordre zugehen zu lassen, da er selbst zu gering angesehen zu werden vermerkt, um wie vormals zu Rathe gezogen zu werden.

*In dorso:* Ankom. 26 Aprilis ff. — In die Canzley geliffert den 28 Aprilis. — Extrahirt.

[1769.] 1564. Apr. 20. Reval. Jochim | D. Orig. Meier Rittmeister an K° Erich XIV.

Dank für den endlich bewilligten Wassermonat; er hat nun auch sofort 200 Hofleute willig gemacht, ihn nach Schweden zu begleiten und hofft noch mehr zu gewinnen. Nur fehlt es dazu an Schiffen; sie müssen nach einander hinüberschiffen. Dank für gnädige Zusagen und Bitte um Verlehnung.

[1770.] — Apr. 29. Reval. Jochim | D. Orig. Meyer an K° Erich XIV.

Dank für Ankündigung des mit Erstem an Herrn Heinr. Claussen einzusendenden Geldes für den Wassermonat. Die ihm selbst gewordene Zusage will er bis zu seiner Ankunft beim K° geduldig ruhen lassen. — Der Feldoberste, Herr Heinrich Claussen, verlangt für den K°. 2 Schwader Hofleute nach Schweden; er wird das Seine thun; Bitte, die zuerst ankommenden Hofleute unter seinem Freunde Friedrich Scharpen bis auf seine eigene Ankunft mit aller Nothdurft versehen lassen zu wollen.

[1771.] — Apr. 30. Reval. Jochim | D. Orig. Meyer Rittmeister an den K° Erich XIV.

200 Hofleute sind für Schweden bereit; es mangelt nur an Schiffen u. Schuten; bei der Verzögerung müssten die Hofleute noch hier in Livland einen Monatssold erhalten; der letzte Monatssold läuft den 30 April ab. Dadurch dass der Rittmeister Claus Kursell auf das Pferd 5 Thaler mehr giebt, werden seine (Meyers) Hofleute widerwillig. Er will sie wenigstens mit Victualien u. Roggen zufrieden zu stellen suchen; doch kann er das nur erhalten gegen Zusicherung, dem Bürger u. Adel auf Johanni mit ettel Thalern u. alten Markstücken bezahlen zu wollen; bittet, ihn mit solcher Münze zu versehen, um seinen Credit zu sichern. Seinen angeborenen Freund Friedrich Scharp hat er mit 30 Pferden voraus abgefertigt. Sobald Schiffe ankommen, sollen die andern folgen; die Junker sind gutwillig, aber die Knechte verlangen alle Monat 4 Thaler bei freier Kost u. wollen überdies ungern ins Reich; doch hofft er dem K° ein gutes Geschwader zuführen zu können.

[1772.] — Mai. 3. Reval. Claws | D. Orig. Kursell an K° Erich XIV.

Die ganze Fahne seiner Hofleute ist im Monat März durch den Obristen Herrn Heinrich Clawsönn unvermuthet abgedankt u. nicht wieder angenommen worden; er hat ihnen aus eigenem Vermögen Geld zum Anzuge auf die Hand gegeben, sie auch auf guten Bescheid vom K° vertröstet u. ist noch bereit, mit den Seinen bei dem K° zu erscheinen, wie der Ueberbringer Thomas Vehesack mündlich berichten wird, welchem er bis zu seiner eigenen Ankunft, bittet, Glauben zu schenken. Da er ferner erfahren, dass Åke Bengtson, auch Heinr. Clausson bei dem K° seiner nicht zum Besten gedacht, bittet er, diesen Verleumdungen keinen Glauben zu schenken, bis er selbst erschienen sei, um sich, wie er vermöge, vollständig zu rechtfertigen. *Dat.* Mittw. n. Phil. Jac.

*In dorso:* Ankom. then 17 Maij. Claess. Kursell.

[1773.] — Mai. 4. Helmet. Sämmtliche vom Adel des Gebietes Helmet an den kö. schwed. Hauptmann auf Karkus Dorsten Heinrichszon, ihren unbekannten guten Freund. | D. Orig.

Sein Schreiben wegen des Stillstandes haben sie empfangen und dem Hauptmann Wolstorffot überschickt, der sofort, da die vorigen Briefe vielleicht aufgefangen worden, an den Grafen Swante Sturo schreiben wird; sobald sie

dies Schreiben erhalten, werden sie es dem Addressaten zusenden, der es dann wol durch einen sichern Boten an den Grafen wird befördern wollen.

[1774.] 1564. Mai. 15. Reval. Olawese | D. Orig.
Kurssell Ritmester an K° Erich XIV.

Er übersendet an den K° von seinen Hofleuten so viele, als er in den aufgebrachten Schuten befördern können; diese Beförderung ist Schuld, dass er nicht, selbst schon erschienen; Niemand sonst hätte sie besorgt. Bei dem Mangel an Schuten u. Gelde vermochte er vom Obersten nichts mehr zu erhalten, als eine Monats-Besoldung; doch wird er eifrig das Seine thun, wie sein Fähnrich berichten kann. Bitte die vorausgesandten Hofleute mit Nothdurft u. Geld zu versorgen. Bitte um Gunst u. Versicherung treuer Dienste.
*In dorso:* Ankom. 13. Junii ff.

[1775.] — Mai. 15. Hapsal. Åke | Schw. Orig.
Bengtson an K° Erich XIV.

Der K° befehle, die Personen, welche hier in Livland mit des K° Geschütz so muthwillig umgegangen, zur Strafe zu ziehen. Er ist bisher verhindert worden. Er wollte zuerst des K° Secr. Erick Andersson abfertigen u. dann selbst, um dieser u. anderer Angelegenheiten willen, sich zum K°. begeben, allein da befahl ihm der K°, mit einigen andern K° Sendboten zum K° v. Polen zu reisen u. dadurch ist er hier im Lande zurückgehalten. Die Schuldigen will er zur Strafe ziehen, doch trifft die Hauptschuld diejenigen, welche das Geschütz so leichtfertig mit dem Artilleriemeister Hans Lentz abfertigten u. alle Amtleute zurückliessen, welche für die Ochsen u. die Beförderung hätten sorgen müssen; er wusste, dass der Russe in 1, der Pole in 2 T. da sein konnten u. zog doch 6 T. lang u. der Schreiber erfuhr nichts aus Pernau, als da der Feind schon davor gelagert war; auch wusste man sehr gut, wie weit er sich auf seine Reiter verlassen konnte. Bitte, ihm nicht zu zürnen u. ihn wo mögl. anderswo, als hier im Lande, zu verwenden. Dem wieckschen Adel seine Höfe u. Bauern wiederzugeben, erscheint vorläufig nicht gerathen, da des K° Schlösser noch 1 od. 2 JJ. ohne das dorther kommende Getreide nicht bestehen können u. auf den Eid der Wieckschen kein Verlass ist, wie auch der Einfall des K° v. Polen u. des Herrmeisters *(sic)* hierher in die Wieck beweist. Eine Schaar Livländer, Landsknechte u. A., sind nach Schweden gezogen u. hoffen auf grosse Landverleihungen; mindestens müssten sie hingehalten werden, da sie sich nie im Interesse des K° willfährig erwiesen haben. — Bitte zu seinem Unterhalt etwa um Fickeln, welches Dirick Vxkuell verlassen hat, u. das für des K° Schlösser nicht bequem liegt. Es liegt noch eine grosse Schuldsumme darauf, doch dürfte der K° nicht verpflichtet sein, die Schulden seiner Feinde zu bezahlen. Jurgen Vxkell erhebt einen ganz unbegründeten Rechtsanspruch, da ihn sein Bruder, eben jener Dietrich, ausgekauft u. er dem K° nie einen Dienst erwiesen hat.
*In dorso:* Ankom. 12 Julij ff.

[1776.] — Mai. 25. Reval. An- | Schw. Orig.
ders Hansson an K° Erich XIV.

Dem Befehl, die Befestigung Revals rasch zu beenden, käme er gern mit Eifer nach; allein weder Kalk, noch Bauholz ist, wie verordnet war, diesen Winter angeführt worden, ausser 60 Stämme; jetzt hat Hans Biörsson Holz auf der Insel Naro hauen lassen; allein es fehlt an Ochsen u. Pferden, es vom Hafen hereinschleppen zu lassen; die aus Finland herübergebrachten Bauer-Pferde sind meist gefallen; es wäre gut wenn 40 starke Pferde herübergesandt würden. Zweckmässig wäre ein kön. Befehl an die Bauern in Revals Län, u. der kleinern Schlösser in der Wieck, Lode u. Leal, bei den revaler Bauten Tagwerk zu thun. — Auch fehlt es an Victualien; auf dem Lande haben der Russe u. der Herrmeister *(sic)* alles genommen; den Rest die k° deutschen u. livl. Reiter; es wäre gut, wenn 5 od. 6000 mrk. geschickt würden. Bitte, die zugesagten Zimmerleute von Marcus Klingesten hierher zu beordern. — Im Herbst, als die kön. Schiffe vor Reval waren u. nach Hochland gegen die Lübischen auslieferen, verlangte Måns Ille, dass sein (des Briefstellers) Sohn auf diesem einen Zuge mitginge; Måns Ille mit den Knechten u. einigen Schiffsleuten wurde gefangen u. nach Narva geführt; dort entschlüpfte sein Sohn mit mehreren Matrosen, entkam in die russ. Gebiete, näml. nach Fellin u. wollte nach Reval. Aber die Russen fingen sie u. schleppten sie nach Dorpat; Bitte um Fürsprache beim russ. K° u. beim russ. Statth. zu Dorpat. Mit diesem seinem einzigen Sohn sitzen dort gefangen die Matrosen: Mickell Nielsson, Hans Poulsson, Erick Nielsson, Sefferit Nielsson, Erick Jönsson, Lasse Nielsson.
*In dorso:* Ankom. 13 Junii. — Anders Hansson.

[1777.] 1564. Mai. 26. Reval. Die | Schw. Orig.
Hauptleute Olüff Michilsonn, Michill Wiborgh, Anders Andersonn, u. die Fähnriche Niels Larsonn, Thomas Bagge, Erich Sucnsonn an K° Erich XIV.

Des K° schw. Knechte in Livland haben um Vorstellung ihrer Nöth gebeten: sie können bei der theuern Zeit mit ihrem Sold nicht auskommen; eine Tonne Bier kostet 12 mrk., Fleisch, Fisch u. Brot sind so theuer, dass man sich nie recht sättigen könne. Die meisten Knechte sind nun bereits 3 J. von Frau u. Kindern getrennt; Bitte um Ablösung wenigstens auf einige Zeit. — Der Obrist Heinr. Klaessen hat ihnen mitgetheilt, der K° wolle ihnen Jahrgeld u. Burglager geben; sie sind damit zufrieden, allein hier auf dem Schloss u. auf den Gütern giebt es ebensowenig Victualien als im ko. Commisshause. — Für den Sturm auf Weissenstein u. anderswo waren ihnen Sturmgelder zugesagt; noch haben sie nichts erhalten. — Die Knechte haben in freiem Landsknecht-Ring begehrt, dass einer der Hauptleute dem K° ihre Klage persönlich vorbringe. — Sie haben oft Botschaft gesandt u. nie Antwort bekommen; Bitte um endlichen Bescheid.
*In dorso:* Ahnnkom thenn 13 Junii. 64. ff.

[1778.] — Mai. 31. Pernau. | Schw. Orig.
Håkon Olsson an K° Erich XIV.

Da der K° durch Anders Person Rechnschaft von ihm verlange über seine eigenwillige Abreise, so berichtet er, wieser in der k° Canzlei bereits mitgetheilt, dass er damals ausser Stande war, die verlangte Auskunft zu geben. Als er nämlich von Pernau nach Reval gegangen war, um sich ein Fahrzeug nach Finland zu schaffen, versprach der k° Kämmerer zu Pernau ihm ein Register nach Reval nachsenden zu wollen; als dieses nach mehreren Tagen nicht ankam, meinte er, es sei direct nach Finland geschickt u. da ihm der Wind längere Verzögerung nicht rathsam erscheinen liess, eilte er durch Tag u. Nacht zum K°, um die Schuten nicht aufzuhalten, welche von Pernau Getreide nach Stockholm einnehmen sollten u. als er vom K° abreiste, glaubte er seinen Urlaub zu haben; nahm auch in der Canzlei seinen Urlaub, um des Getreides wegen die erforderliche Auskunft zu schaffen u. eilte nach Pernau. Jetzt sendet er von dort, 2 Schiffe mit Getreide, — Den Ausweis, den er mitsendet, hätte er dem K° überbracht, wenn des K° Dienst seine Abwesenheit von Pernau duldete; doch wird er erscheinen, falls der K° es verlangt. — Dank für die zur Zeit seiner Anwesenheit vom K° ihm gemachte Zusage u. Bitte um Verleihung des Herrenhofs Kasty in der Wieck, ehemals Volmer Vxkill gehörig, der jetzt sich auf Oesel aufhält.
*In dorso:* Ahnkom. 28 Junij A° 64.

[1779.] — Juni. 1. Pernau. Håkon | Schw. Orig.
Olsson u. Per Jöransson an K°. Erich XIV.

Auf 2 Schiffen besass sie Getreide; auf dem einen sandten sie 30 Last, und nun durch den Briefzeiger, Schiffer Per Andersson, 10 Last Mals, 10 Last Roggen. Noch könnten mit einer Schute 15 od. 16 Last ausgeführt werden, wäre nicht ein Angriff durch die Feinde und gar zu grosser Mangel für

Stadt u. Festung zu besorgen, sobald die Feinde davon erführen. — Ferner beklagen sich die armen Bürger täglich, dass sie die k° Reiter u. Knechte nicht länger unterhalten können, wenn man ihnen nicht Getreide aus dem Schlosse verabfolge; im vorigen Herbst ist die Umgegend in der That vom Kriege so mitgenommen worden, dass gar keine Zufuhr vom Lande kommt und ohne Hilfe arger Hunger ausbrechen müsste. Wie dem K° bereits gemeldet wurde, erhielten sie vom Schloss 20 Last, die jetzt aufgezehrt sind; ohne weitere 20 Last können sie bis dort zur neuen Ernte nicht durchkommen und liegen den Statthalter u. die beiden Briefsteller unaufhörlich um Getreide an. — Der Vorrath beläuft sich jetzt auf 15 Last Roggen u. 15 Last Mals, alles vom Einkommen dieses 64. Jahres; ferner von dem aus Schweden hergesandten Getreide 5 schwed. Last Roggen u. 5 schw. Last Mals. Wenn der Feind nicht angreift, so soll davon dem K° so viel zugehen, als man irgend entbehren kann. Bitte desfalls um schriftliche Ordre.
*In dorso*: Ankom 29 Junii.

[1780.] 1564. Juni. 20. Pernau. Anders Persson an Henrich Klaffuisszon, Obersten u. Gubernator in Livland. — . fort fort ijmer fort. | Schw. Orig.

Heute ist einer seiner Kundschafter von Fellin gekommen u. meldet, dass dort viel Volks versammelt sei, um in die Wieck zu ziehen, und von wegen des K° v. Dän., wie sie sagen, mit den wieckischen Bauern die Wacke zu halten und Alles so weit zu überziehen, als vormals war überzogen worden; sie haben erfahren, dass von den Reitern ein Theil in Schweden u. ein Theil abgedankt sei. Er hat dem Henrich Todenen, der heute vor Mittag von hier aufbrach, mündlich Mitth. über das, was man hier vom Russen weiss, aufgetragen; der Russe hat es so weit gebracht, dass die tyrgilschen Bauern zwischen hier u. Weissenstein, sofern sie nur Frieden haben wollen, ihm ihre Gerechtigkeit zuführen; sonst droht er ihnen Alles zu nehmen.
*In dorso*: Ankom 22 Junij. Anno 64.

[1781.] — Juni. 26. Bielsk. | L. 2 Origg. u. 1 Cop.
Sigism. Aug. an die livl. Städte.

Unter Zusicherung selbstzuwählender Freiheit in Recht u. Verwaltung nach Beendigung des Krieges Erklärung, nicht abstehen zu wollen von der Unterwerfung aller Städte in Livland. Aufforderung, sich in Gutem zu fügen. Im Uebrigen ist der Herz. von Curland u. kön. Gubernator beauftragt, durch einen Abgesandten mit ihnen zu verhandeln.
*Anrede*: Famati, fideles, dilecti.

Die beiden Origg. sind 1. an Padis, 2. an Weissenstein gerichtet.

[1782.] — Juni. 28. Reval. Die Gesandten des K° Erich XIV., Pehr Brahe, Olof Larsson, Heinrich Johannick an den Herzog Gothart Ketler. | D. Orig.

Meldung ihrer Ankunft zur Friedensunterhandlung mit Polen.

[1783.] — Juni. 29. Zelle? Casper von Oldenbokum an den Herz. Gothart. | D. Orig.

Am Orte nichts vorgefallen; Mitth. von Zeitungen aus Dänem., vom Zwist zw. Engländern u. Franzosen; vom Türk. Kriege.
*Dat.* Cille.

[1784.] — Juli. 3. Reval. Petrus Brahe an König Erich XIV. | Schw. Orig.

In Privatangelegenheiten.

[1785.] — Juli. 6. Dorpat. Michail Jacowlewicz Morosow Statth. u. Bojar zu Dorpat an Heinrich Clausson Ritter. | Schw. Übers. Cop.

Enthalten im Schreiben Erich Hökensons an Heinr. Clausson von 1564. Juli. 12. Reval. s. No. 1788.

[1786.] — Juli. 12. Reval. Erich Hokenson an Heinrich Claesson, Statthalter auf Reval u. Kriegs-Obersten in Livland. | Schw. Orig.

*Das Schreiben beginnt mit der Copie eines Briefes vom russ.* Statthalter u. Bojar zu Dorpat Micali Jacofflowitz Morosow an Herrn Henric Clauson Ritter, k° schw. Befehlshaber auf Reval; dat. *1564. Juli. 6. Dorpat:* In Antwort auf Beschwerden H. Claessons, dass des Grosf. u. Kaisers Volk auf Wesenberg, Fellin, u. Oberpalen den Untersassen des K° bei Weissenstein u. Pernau grossen Abbruch zufüge, wiederholt er die Antwort, dass der Abbruch nur von den Schweden aus Weissenstein, Karkus u. Reval herrühre, welche des Grossf. Güter und Dörfer plündern; zugleich wiederholt er das Verlangen, dass die Uebelthäter, welche mehrere Bojaren ½ Meile von Wesenberg, Fellin u. Oberpalen erschlagen od. gefangen, in Gegenwart des Briefträgers ihre Strafe empfingen u. das Geraubte ausgekehrt u. die gefangnen Bojaren sammt ihren Dienern sofort nach Wesenberg entlassen würden, nebst Verkündigung eines Verbots an das schwed. Volk, den Frieden zwischen dem Grossf. u. dem K° ferner zu gefährden. Was er von Meister Ketil schreibe, wird als Beweis guter Nachbarschaft anerkannt. Aekni. Mitth. möge er auch künftig eingehen lassen.

Diese mit dem rückkehrenden Boten des Addressaten eben angekommene Antw. ist von Michel Tolk übersetzt. — Welchen Bescheid soll der russ. Bote erhalten, falls der Addressat nicht selbst herkommen könne? Michel Tolk hat die Antw. ins Russ. übersetzt; doch fehlt des Addr. Signet zur Untersieglung. Die Antwort kann nur so lauten, wie vorher. Dieselbe Post meldet von ungewöhnlich grossen Versammlungen Gerüsteter; auch dass die Polen 60 aus Dorpat auf ein anderes Schloss entsandte Russen erschlagen. Weiter wusste der Bote nichts, da er unausgesetzt von 4 Russen Tag und Nacht 5 T. lang, so lang er dort war, bewacht wurde. Die dörpt. Bauern hatten ihm mitgetheilt, der Russe fürchte sich vor den Schweden, da er genug mit Tartaren u. Polen zu thun haben werde. Die Wache erzählte, man hätte Nachricht, die schwed. Herren wären vor 3 Tagen aus Reval gezogen, um Fellin zu belagern. Worauf der Tölpel erwiderte: er wüsste nichts davon, da man davon nicht gesprochen, als er aus Reval zog. Die Russen sagten: wir glaubten bisher, der Statth. werde mit uns guten Frieden halten. — Beifolgt Hans Biörnsons Brief, welchen Frau Elin aufgebrochen. Aus Schw. sind, seit er gestern schrieb, keine Nachrichten gekommen. Der Briefzeiger Eskil, Anders Pedersons Diener, ist nach Ostern auf Anders' Hof in Westergötaland gewesen. Ein Bürger aus Helsingfors wusste nichts von der schw. Kriegsflotte zu berichten. — An Hans Biörnson hat er geschrieben, sich her zubeeilen, u. ihm des Addr. Brief, dat. Lodo, gesandt. 26 Narvafahrer sind glücklich ausgelaufen, 7 vom Schlosse aus befrachtet (?). —

[1787.] 1564. Juli. 13. Karkus. Torsten Henrichssen an Henrich Classen, k° schw. Feldobersten in Livland. | Schw. Orig.

Die Reiter der 5 Pfandhäuser waren am 10 Juli nebst Kuntss von Inden's (Kinden) Parthie unter dem Schloss, fingen jedoch nur ein Pferd u. eine Stute von Meister Hans dem Feldscheer. In der Nacht liess er die Wachen verstärken, namentlich durch Büchsenschützen; am Morgen kam der Feind u. wurde mit Schüssen von allen Thürmen empfangen, worauf er zurückwich. 15 Reiter setzten gegen ihn an, um ihn unter das Schloss zu locken. — Sie aber zogen auf das zerstörte Schloss u. rathschlagten u. die von den 5 Pfandhäusern zogen nach Helmet ab. Kuntz v. Inden aber mit den Seinen zog in ein grosses Bauerndorf hier im Karkuschen neben Abya, wo nur Nacht schon die Russen gewesen waren, peinigten ein Weib, bis es bekannte, wo die Habe im Walde versteckt wäre u. fingen so 40 Stück Vieh u. alle Pferde u. zogen nach Ruyen u. erwarten dort noch mehr Volks aus Riga. — Als er nun die Landsknechte aussandte um von den Bauern des K° Gerechtigkeit einzutreiben, sagten die, sie würden auch nicht das geringste geben, wenn sie von Karkus aus nicht einmal gegen ihre Feinde

beschützt würden. — Ein Adliger gen. Esselbochum (sic) hat die Bauern aufgehetzt, sie sollten dem K° v. Schw. nichts geben. — Kundschaft ist aus Ruyen gekommen, dass einem Adlichen ein Fuss abgeschossen sei, Kunt v. Emden das eine Bein gebrochen habe u. beide darnieder liegen, ferner dass die von Ruyen aufgebrochen wären; wohin, wusste man nicht. Er sandte Landsknechte auf Kundschaft u. erfuhr, dass sie 2 Meilen von Karkus in Alya Dorf auf dem perr. Weg eine Brücke schlügen u. lett. Bauern hätten, welche ihnen die in dem Walde versteckten Güter u. Habe aufspürten. — Bitte wo möglich um Hilfe. — Auch ist in diesen Tagen aus Riga ein Bauer gekommen, welcher sagte, man würde dort bald einen Herrentag halten u. erwarte Sendboten vom König von Polen, Herz. v. Pr, Herz. v. Mecklenburg u. den ganzen Adel.

*In dorso:* fram pernou ten 15. julij.

[1788.] 1564. Juli. 19. Reval. Heinrich Rudt, Rittmeister, an Per Erickeson, K. M. zu Schweden Secretarius. D. Orig.

Bitte um Zusendung des ihm bei seiner jüngsten Anwesenheit zugesagten, und vom K° seitdem bewilligten, Briefes auf das Gut Jestenick u. zum kalten Brunnen genannt, welches einen Haken Landes bei sich hat.

[1789.] — Juli. 20. Reval. Hans Kraft an K° Erich XIV. D. Orig.

Auf des K° Begehren sendet er die beiden Copien, wie der gewesene Herrmeister seine Kriegsleute abgedankt u. welcher Gestalt er ihnen das Schloss u. Gebiet zu Reval wegen der Nichtbezahlung zum Unterpfande versetzt *(fehlen)*. Begehrt der K° den rechten Hauptbrief zu haben, so soll er ihm ungeweigert zugeschickt werden; er befindet sich bei des K° deutschem Kriegsvolk u. wird um ein geringes zu erlangen sein. — Weil des K° deutsche Knechte hin und wieder wegen des Erbfeindes auf die Grenzhäuser, als Weissenstein, Karkus, Hapsal u. Leal verlegt u. zu Weissenstein u. anderswo erschlagen worden, er aber samt den deutschen Kriegsleuten nur noch 300 stark ist, welchen sich bei der theuren Zeit die Bezahlung oft mit grossem Schaden verzögert, so bitten alle Knechte u. er, der K° wolle diesem Uebelstand abhelfen. — Bitte, den Bernde Fielanth, einen der ältesten Kriegsleute, zum Fähnleister des Hauses Reval zu setzen u. ihm einen Brief darauf zu geben. — Bitte, ihn auch selbst zu bedenken, damit er sich zur Ruhe setzen könne, da das grosse Unglück u. der Schaden, welche er in seiner Jugend in Kriegsläufen erlitten, mit der Zeit sich erwecken u. regen und ihm ferner nicht viel Reisen u. Jagen gebühren will.

*In dorso:* Ankom. Hans. 26. Augusti.

[1790.] — Juli. 30. Wesenberg. Schw. Uebers. Der russ. Statthalter u. Hauptmann zu Wesenberg Jwan Jwasson u. Semen Federsson an den kö. schwed. Befehlshaber zu Reval, Heinrich Claesson.

Er habe ihm zuvorn eine Klage gegen den zar. Boj. Maxim. Kassarow u. andere Boj. zugeschrieben, welche 3 Höfleute auf der Strasse aufgegriffen; dabei habe er erklärt: des Grossf. Bojaren wären gierige u. magere Hunde, die nichts zu beissen hätten, ausser was sie rauben u. stehlen u. hätten des K° arme Unterthanen schändlich gepeinigt. Darin aber schreibe er nicht der Wahrheit gemäss, er habe in des Stath. Briefen oft lesen können, dass die Höfe u. Bauern jenseits der Wittenaa vor 7 Jahren unter den Grossf. gekommen u. von ihm seinen Bojaren verliehen seien; die Knabberei gehe daher von den Russen aus. Bedürfen die schwed. Herren jenseits Höfe, so müssten sie deshalb an den Grossf. schreiben, so lange der sie ihnen nicht einräumt, müssen die russ. Statthalter des Grossfürsten Dörfer schützen u. wehren. Land u. Schlösser belagern, welche im Besitz des K° v. Schweden gekommen seien, wird zu werden, sich jederzeit darnach richten. Das Schreiben Claes Christiernsons ist dem Statthalter zu Dorpat zugeschickt worden.

*In dorso:* är ankomet til Reffle den 3. Aug. a° 64.

[1791.] 1564. Aug. Parczow. Des K° Sigismundus Augustus L. Cop. 3 Exx.

Offenes Schreiben an alle Einwohner Livlands wegen zu leistender Festungs- und Wegefrohnden.

[1792.] — Aug. 3. Parczow. Des K° Sigismundus Augustus L. Cop.

Offenes Schreiben an alle Einwohner Livlands, dem polnischen Kriegsvolke freundlich und willfährig zu begegnen.

[1793.] — Aug. 3. Parczow. Sig. Aug. Mandat an die Livländer. L. Cop. 2 Exx.

Wegen der Verpflichtung ihrer Unterthanen zu Festungsfrohnden.

*Nach dem Datum steht bei der ältesten Copie von alterer Hand:* Vnter dem lettowischen Siegell vor vnserm abescheide vber X tage.

[1794.] — Aug. 7. Reval. Swante Sture, Graf zu Westerwike u. Stekholm, Freiherr zu Hörmigsholm, des Reichs Schweden Erzmarschall u. Gubernator in Livland an Ludwig Frank, K. M. zu Schweden Secretarius. D. Orig.

Da er an den K° geschrieben, so wendet er sich, weil schon oft keine Antwort gekommen, auch an ihn. Der K° hat ihn zu schweren Mühen ins Land geschickt; ohne Weigerung ist er gegangen. Nun aber leiden er, seine Generale, das Frauenzimmer u. die Diener, in diesem von den Russen verheerten Lande an allerlei frischer Victualien Mangel, u. er muss sich sättigen an dem, was von dem Schlossvogt schlecht genug, so gern er es besser böte, in die Küche gereicht wird. Es wäre wol billig, wenn er für seine Arbeit auch zuweilen einen guten Bissen hätte, daran er von Jugend auf gewohnt u. dabei erzogen; bittet daher um erbliche Belehnung mit dem Hofe Fegefeuer und Jaokuall sammt zugehörigen Bauern u. Landen; sollte der K° von diesen beiden Höfen, obwol sie vom Russen ganz zerstört sind, keinen entbehren wollen, so bittet er um ein anderes Gütchen, um allerlei Viehzucht zu halten u. so dem K° Kosten zu ersparen u. sich die Tafel versorgen zu können. Beifolgende Missiven etlicher Zeitungen möge er dem K° mittheilen.

[1795.] — Aug. 10. Reval. Heinrich Claesson an K° Erich XIV. Schw. Orig.

Ueber die Befestigungsarbeiten in Reval, das K° Kriegsvolk, die Russen an der Grenze, die Weiber u. Kinder der in Schweden gefangenen Frl. Adele u. a. m.

*Eingelegt* die schwed. Uebers. eines Schreibens des russ. Statthalters von Wesenberg vom 30. Juli 1564. Cf. No. 1790.

[1796.] — Aug. 13. Responsum Mtis datum oratoribus Liuoniensibus. L. Cop.

Parsouii (in Comitiis) die 13. Augusti Anno 64.

[1797.] — Aug. 19. Wiek. Bent Johansson an K° Erich XIV. Schw. Orig.

Ueber Fitilandt ist er mit den neu angenommenen Reitern den 25. Juni in Livland eingetroffen, wo Henrich Klasson Kriegsoberster, die Reiter gemustert hat und die Musterungsrolle durch den Briefmeister Olof Angerman nach K° einschickt. Die Reiter haben vom Himmlisch Klasson keinen Pfennig erhalten, auch will er eher nichts ausmachen, als bis der K° bestimmt haben wird, wie sie monatlich haben sollen. So sind die Reiter, denen er doch nach mündlichen Mittheilungen des K° gute andere Aussichten eröffnet hat, völlig mittellos. — Der Meister sammelt viel Kriegsvolk um sich und, was wol Angst einzujagen, wenn nicht er (der Schreiber) mit den Reitern anchiens ebenso wurde der Herzog Magnus volk auf Oesel nun dannoch K° Hülfe in

Meeresrand zurückgehalten. Um so nöthiger ist es, das Kriegsvolk zu befriedigen, namentlich die finnischen Reiter unter Anders Nilsons und Oke Bentssons Fahnen, denen noch 402 mrk. ausstehen.
*In dorso:* An: 22 Sept.

[1798.] 1564. Sept. 3. Leal. Hendrich Claesson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Ausführl. Kriegsnachrichten u. Mitth. über Oesel u. a. m.
*In dorso:* Ahnkommidt thenn 14 Oct. 64. ff.

[1799.] — Sept. 10. Reval. Hans Biörnson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

An der Befestigung Revals ist eifrig gearbeitet worden u. soll fortgearbeitet werden. Drei schöne Stücke sind bereits geformt, 2 dreiviertel Karthaunen und eine halbe Karthaune. Soweit das vorräthige Kupfer reicht, soll gegossen werden. Allenfalls lässt sich hier noch etwas Glockenkupfer, nicht aber Rohkupfer auftreiben.
*In dorso:* Ahnkommidt thenn 14 Oct. a° 64. ff. —

[1800.] — Sept. 28. Mitau. Goth. Kotler an den Herz. v. Mecklenburg. | D. Conc.

In Familiensachen, vorzügl. mit Liebesversicherungen gegen seine Schwester.

[1801.] — Oct. 20. Petrikau. Sig. Aug. an den Herz. Gothart Ketthler. | L. Orig.

Von Besoldung des Kriegsvolks.

[1802.] — Nov. 15. *In dorso:* Friderich Varrenszbeck sein bekantnusz. | D. Nota.

In Sachen Liebert Korff's zu Durben und Aloff Funckens Hausfrau.

[1803.] — Nov. 15. *In dorso:* Kurdt Molringk goltschmidt zum Durben sein beokantnusz. | D. Nota.

In Sachen Liebert Korff's zu Durben und Aloff Funcken's Hausfrau.

[1804.] — Nov. 21. Candau. Herz. Gothart ad Ostauium (?). | L. Conc.

Erinnerung an den kön. Befehl, den Truppen auf dem Schlosse zu Riga den Sold auszuzahlen.

[1805.] — Nov. 21. Candau. Herz. Gothart ad Palatinum Vilnensem. | L. Conc.

Von den lit.-liv. Grenshändeln u. a. m. *Zettel:* Mitth. von Waffenstillstandsanträgen von Seiten Heinrich Claessons u. a. m.
Das Conc. ist von Just Olot's Hand.

[1806.] — Nov. 22. Pernau. Håkon Olsson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Die wichtigsten niedergebrannten Wehren u. Schanzen hat er wieder herstellen lassen u. will auch für die übrigen Sorge tragen; die Bürger waren wenig hilfreich; er musste mit k° Geld bauen. — Das k° Getreide liegt bereit; der K° möge 3 Schiffe senden. — Bitte, da er mit Geschäften überläuft sei, einen eigenen zuverlässigen Schreiber für die Einnahme der k° Wackengelder zu senden. Wie er die bisher eingekommenen Wackengelder verwandt, davon wird er der k° Rentkammer Rechenschaft ablegen. Bitte um Urlaub zu einer kurzen Reise nach Finland, um sich ein Weib zu nehmen.
*In dorso:* ankommitt opå Stockholm 19 Dec. 64.

[1807.] — Nov. 23. Pernau. Anders Persson an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Er hat aus des K° Schreiben an den Schlossvogt Håkon Olsson vernommen, dass der K° den im Bau begriffenen Stadt-Wall der Festung eher schädlich als nützlich halte. Als er mit Håkon Olsson hierher kam, fanden sie den Wall durch Ake Benctson u. Meister Hans mets begonnen u. auf der Ostseite bereits beendet; das so Begonnene führten sie aus, um die Festung nicht zu schwächen, sondern zu stärken; Alles wieder umzuwerfen, wäre den Feinden sehr in die Hände gearbeitet gewesen. Nach Empfang des k° Befehls befestigten sie die Mauern innerhalb mit Bollwerken, die dann jedoch von einer Feuersbrunst in der Stadt zerstört wurden, so dass sie noch immer mit deren Erneuerung zu thun haben. Dank für die Zuweisung eines Drittels neben Ifuer Månson u. Torsten Henderson von dem Hof Vittenfelde bei Hapsal. Desgleichen hat ihm des K° letster Brief die erbliche Einweisung des Hofs Verpill in der Wieck gemeldet, welchen ehemals Johann Söge, der jetzt in des K° v. Dän. Diensten steht, von einer alten Wittwe, welche bis zur Abzahlung der Kaufsumme im Gute sitzen bleiben sollte, um 5000 Thaler gekauft hatte; diese Wittwe hat er mit einer Summe baar u. Zusicherung einer zweiten Zahlung zum Abzug bewögen u. ebenso ein zugehöriges Dorf mit 1060 mrk. aus der Pfandschaft, in welcher Euere Dyker es hielt, gelöst. Bitte um Zusendung des versprochenen offnen versiegelten Briefes auf das Gut. — Auch hatte der K° ihm in Pernau ein Haus versprochen, welches der Herrmeister Heinr. v. Galen zu bauen begonnen u. das noch nicht fertig ist. Bitte, dessen in dem Brief über das Gut mit zu gedenken. Am Strande von Verpill sind 32 Pfd. Wachs aus einem gestrandeten Schiff gefunden; Bitte, sie behalten zu dürfen. Ein im Sommer auf Oesel gefangener, jetzt hergekommener k° Unterthan meldet, dass dort alles Kriegsvolk entlassen werde, Reiter u. Knechte; ein Rote des poln K° hat ihnen 5 Thaler per Monat geboten; sie sollten an die russ. Grenze zu liegen kommen, weigerten sich aber u. verlangten vor Allem nach Kurland übergesetzt zu werden, dann erst wollten sie sich entscheiden. Auf Oesel erzählte man, der K° v. Schw. habe Friede mit den Russen. Der alte Comthur zu Pernau hat allerlei Geräth in einer Kammer verschlossen; soll es dort bleiben oder aufs Schloss gebracht werden?
*In dorso:* ankommit opå Stocholm thenn 19 Dec. A° 64.

[1808.] 1564. Dec. Extract der wichtigsten Ausfertigungen und Concepte im Dec. 1564. | Schw. Nota.

Dec. 3. Clas Christerson Horn mit Kriegsvolk nach Schonen abgefertigt.
Dec. 4. Bengt Johansson nach Finland abgefertigt mit Reitern, welche sodann nach Livland gesandt werden sollen.
Alles Uebrige ganz ohne Belang.

[1809.] — Dec. 8. Stockholm. Heinrich Ritter Clausson an den k° Rittmeister Heinrich Ranthe. | D. Cop. (Briefeinl.)

Der K° will keine Unkosten mehr haben mit Monatsgeld für die deutschen Reiter in Livland; auch will er ihnen weiter kein Wartgeld zulassen, sondern sie abzahlen. Das soll er den Reitern sofort eröffnen. Nur diejenigen sollen Monatsgeld erhalten, welche sich bereit erklären nach Schweden zu ziehen. Dasselbe soll er Heinrich Boeissmann eröffnen, damit dieser es auch seinen Reitern anzeige.

[1810.] — Dec. 17. Johannisburg. Albertus Senior, D. G. Marchio Brandenburgen. in Prussia Dux an den K° von Polen. | L. Cop.

Ueber die Lage Livlands, vornämlich Riga's u. die vom D. M. drohende Gefahr, welche mehr zu befürchten sei als der Moskowiter.

[1811.] — Dec. 22. Ermes. Johann von Steynen, Hauptmann auf Ermes u. Ruyen an Jobst Furstenbergk und Jeremias Romer, K. M. zu Polen F. D. zu Finland zum Besten verordnete Commissarien über die Pfandhäuser in Livland. | D. Orig.

Er hat Kundschaft erhalten, dass der Moskowiter die Pfandhäuser überfallen wolle. In der Besatzung auf Ermes hat er einen Haufen unwillig Kriegsvolk, welches meutert, wenn man es nicht ablöhnt; daher Bitte um Geld, sonst werde Ermes, wie anderen Häusern geschehen, durch innere Feinde nicht minder, als durch äussere fallen. Zugleich wiederholte Bitte um Einsendung eines Geschützes aus Helmet für das Blockhaus von Ermes und um eine Tonne Pulver aus Trikaten. Nach Heil. Drei Königen werde der Moskowiter sicher einfallen.

[1812.] 1564. Dec. 26. Lofför. | D. Cop. Briefeink
Henrich Ritter Claussohn an die K° Rittmeistr Heinrich Reuthe u. Heinrich Boeissman.

Durch die Pommerschen Gesandten, welche nun zu Stockholm waren, desgl. durch der Königin v. Dänem. fleissige Fürbitte hat der K° von nun an bis künftigen Pfingsten (Juni. 10. 1565) einen Stillstand eingeräumt; mittlerzeit gedenke die Königin, des Königs Mutter zu Dänem., sofort nach diesem Neuen Jahre persönlich nach Kalmar zu kommen, um dort mit dem K° die grosse Uneinigkeit beizulegen; imgleichen erbieten sich die Pommerschen Fürsten, wenn zu Kalmar nichts erreicht werde, in eigener Person auf einem Platze der schwed.-dän. Grenze zu erscheinen, so lange der Stillstand währt, u. dort mit schwed., poln., lüb. u. dän. Gesandten zu verhandeln. Der K° v. Dän. hat den Stillstand begehrt vorzüglich, weil er die deutschen Knechte nicht länger zurückhalten kann, seit sie vernehmen, dass der Papst u. der K° v. Frankreich mit einander kriegen; so ziehen sie fort u. wollen viel lieber Kronen erwerben, als kupferne Münzen von dem K° v. Dänem. Da nun solche Gelegenheit vorhanden ist, will auch der (schwed.) K° die ganzen Unkosten für die deutschen Reiter in Livland nicht länger tragen; sie sollen daher ihren Reitern eröffnen, dass der K° ihnen den Rest auszahlen u. sie entlassen wolle; das Geld dazu hat er 6 Tage vor Weihnachten erhalten u., sobald er damit nach Reval kommt, soll es einem jeglichen gegeben werden. *Dat.* Lofför in Åland. 1564. S. Steffens T. *In dorso:* Eilents.- Eilents. Eilents.

[1813.] — Dec. 31. Petrikau. Sig. | L. Cop.
Aug. an den Herzog von Preussen.

Dank für den bewiesenen Eifer; Mittheilungen über den Alten Meister, den der Moskowiter nach Dorpat geführt haben soll, um ihn als Puppe zu gebrauchen. Meinung, dass dem Einverständnisse des DM. mit dem Moskowiter allerdings begegnet werden müsse u. a. dgl.

[1814.] Dec. 31. Petrikau. Der K° | L. Cop.
v. Polen an einen Fürsten.

(Joachim., Elect. et Marchio. Brandenb. mutatis mutandis): In der mecklenb. Verlobungsangelegenheit des Herz. Gothart.

No. 1814—1817 wol Briefeinlagen an Herz. Gothart.

[1815.] — Dec. 31. Petrikau. Sigism. | L. Cop.
Aug. an einen der Brüder von Anna von Mecklenburg.

(Ad Duces Megapol. mutatis mutandis): In Sachen der mecklenb. Heirath des Herz. Gothart.

[1816.] — Dec. 31. Petrikau. Sigism. | L. Cop.
Aug. (viell. an den Kurf. Joachim).

(Ad duces Megapolit. mutatis mutandis): In Sachen der mecklenb. Heirath des Herz. Gothart.

[1817.] — Dec. 31. Petrikau. Sig. | L. Cop.
Aug. (wol an den Herz. von Preussen).

(Joach. Elect., et Marchionibus mutatis mutandis): In Sachen der mecklenb. Heirath des Herz. Gothart.

[1818.] (1565.) (Herz. Gothart) an den | D. Conc.
(Herzog v. Preussen).

Salomon Henning ist wegen des ungebührl. Verhaltens des poln. Kriegsvolks an den Wojew. zu Wilna gesandt; er wird wol abbeifen, namentlich seit der Addressat sich dafür verwende. — In Betreff seines Heirathshandels muss er die vorige Antwort wiederholen. — Aus übersandter Copie hat er mit Schmerzen von den Beschwerden des Comth. von Doblin über ihn, aus einer andern Copie aber mit Freuden vernommen, wie der Addressat seine Sache richtig ansehe. Bitte stets guten Rath gönnen zu wollen, wozu sich auch der Wojew. von Wilna erboten habe.

[1819.] 1565. Jan. 1. Petrikau. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herzog Gothart Kethler.

Von den Heiratsunterhandlungen für den Herzog; von den Umtrieben des DM. mit dem Moskowiter; von Dänemark, Schweden u. a. m.

*In dorso:* Acceptae in Bausco 16 Januarii Anno 65 et respondimus ad eas 21 missa vna copia salui conductus Bastici.
Dem andren brieff vam M zu Baden vnd van der Zulassung Im Ertzstifft Hennes zuversetzen, hat Lucas.

[1820.] — Jan. 6. Poppen. Albertus | L. Cop.
Senior, D. G. Marchio Brandenburgensis, in Prussia Dux an einen Ungenannten (viell. Geo. Radziwil B. zu Wilna?).

Ueber die Lage Livlands, die moskow. Anschläge u. den Herz. Gothart.

[1821.] — Jan. 26. Stockholm. Dyryck varnszbeck, Claus Aderkas, Otte gylsen, hynrick varensbeck. | D. Cop.

erklären, nachdem sie Herzog Magnus gegen den K° Erich beigestanden und deshalb gefänglich nach Stockholm geführt, dann aber freigegeben worden, sich verpflichtet, dem König beizustehen zur Erlangung der Häuser Arensburg und Soneburg, der vollkommenen Huldigung von Seiten des harrischen u. jerwischen Adels u. der Stadt Reval, endlich des ganzen Landes Oesel; geloben, im Falle ihnen das zu erwirken nicht gelinge, sich in Stockholm wieder einstellen zu wollen und setzen dessen Claus Kursel Rittmeister, Johann Koskull u. Franz Jericho zu Bürgen.

[1822.] — Febr. 1. Stockholm. K° | D. Orig.
Erich XIV. an (seinen Statthalter zu Reval).

Den von ihm an die Ritterschaft der Lande Harrien u. Jerwen und an die Stadt Reval gesandten Dirich varensbecke, Claues Aderkas, Otte von Gilsen u. Heindrich varensbeke sind zur Förderung ihrer Aufgabe Hermen Fleming und Johan Koskull beizuordnen; auch sollen die vier zunächst in den Genuss ihrer Güter wieder eintreten.

[1823.] — Febr. 14. Reval. Henrick | D. Orig.
boeleman an Hinrich Kökerlincken.

Laus deo datum. † Reuell Anno 65 denn 14 Februarij.
Seinen Brief am 12 Febr. empfangen. Was das betrifft, dass man ihm mit 16 Pferden nachgejagt, so möchte er wol wissen, wer die gewesen, um es ihnen oder den Ihren gelegentlich abzugeben; ist Vegesack dabei gewesen? — Aus Pernau hat er bereits durch Balzer von der Lippe Nachricht gegeben von seiner glücklichen Herüberkunft. Das vermisste Zeug an dem ihm geliehenen Pferde will er wo nöthig ersetzen, doch hat er alles dem Boten überantwortet, nach Anweisung eines Briefes, den er durch Asmus Meder dem Adressaten übersandt. — Bitte um schleunigste Nachricht von Vxküll, sobald etwas von ihm verlaute. — Was das Salz betrifft, so mag der Antheil Kort's verkauft werden, ihr Antheil aber liegen bleiben; wegen des verpfändeten Salzes hat er Bartelt Beuer instruirt. Bitte, sich nicht zu weigern, falls man seiner bedürfte, um das Salz frei zu machen; er will ihm vor allem Schaden stehn. — Weitere Aufträge über Malz. — Was den erbetenen Rath wegen der Fahrt auf Narva betrifft, so hat der Russe den Lübischen u. Dänen geschrieben, ihre Freunde zu beruhigen, dass sie sich im Frühjahr hinwagen mögen, da die Pestilenz ihnen nichts anha-

ban, werde; die Lübschen Laken diese Stadt ihres Sterbens wegen verschmieen „worvan doch, God lof, nicht der Fall ist", deshalb darf Niemand von hier dorthin reisen, bis weiterer Bescheid vom Grossf. kommt, worauf stündl. gewartet wird. — Was die Laken betrifft, wenn Melgart sich betheiligen wollte, wäre er bereit, ihm vor Allem Schaden zu stehen auch vor dem Schweden. Wenn die Laken von Riga auf Oesel gesandt werden, müssen sie Niemandem, als Melger gehören. Laken sind jetzt so gut wie baar Silber. In Narva gilt Salz — 60 Thaler; brüggische Laken gerne — 1 Spfd. Wachs; Hanf — 4 Thlr; Heiligen Flachs — 7½ Thaler, Talg — 7 Thaler. Grüsse an Hans Sassiede, Reinold Vere, deren beider Frieen u. Hinrich Yggerssn. PS. Was den Anstand zw. Schweden u. Dänem. betrifft, so ist lange aus Schweden keine sichere Nachricht hergekommen, da die See nicht tragen will. Bitte, eingelegten Brief nach Danzig zu befördern.

*In dorso*: No 3. — Riga anno 1. 5. 6. 5.

[1824.] 1565. Apr. 13. Zar Iwan IV. Wassiljewics an Kº Erich XIV. | Schw. Orig.

Der schwedische Bote Hebrich Matsch wird zurückgesandt mit schriftlicher Antwort auf die Friedensvorschläge, über welche mit dem Statthalter in Livland Michael Jacobsson Morozow verhandelt worden.

[1825.] (—) Apr. 27. Caspar von Oldenbockum an Wilhelm von Effern, der kº May. zu Polen Burggraf auf Riga. | D. Orig.

Den Anzug der Hofleute zu beschleunigen. Der Freit. v. Ostern, bei der frewen Tisenbussen.

[1826.] (—) Apr. 28. Salis. Brandt Brandis an Caspar van Oldenbockum. | D. Orig.

Bitte, den Anzug der Hofleute zu beschleunigen. u. s. dgl.

*In dorso*: Illich zur Salis aff gangen Den abent vmb 7. Erkundete sich wo die Ueberreichung Bernau's

[1827.] — Apr. 30. Schawken. Johan Chodkiewicz an den Herzog Magnus, | D. Cop.

Sein Entschuldigungsschreiben, dass er vom Einfall der von Sacken in diese Lande keine Wissenschaft gehabt, empfangen; er hat eine solche Anschuldigung auch gar nicht beabsichtigt; allein, da die Sacken mit ihren Gehilfen in des Hers. Magnus Lande bis heute sitzen, so hat er sich an ihn wenden müssen. Auf weitere Antwort zu warten, haben seine Diener keine Zeit. Auch erwartet er gar keine andere Antwort, als Rückgabe alles gewaltsam Genommenen an die armen Beraubten. Seine Diener haben ihm gemeldet, aller Raub sei auf des Herzogs Haus Amboten gebracht. Ferner sind noch nachher einige stiftische Deutsche und Undeutsche in sein Amt Grueden eingefallen, haben einen Mann tödlich verwundet u. mit sich geschleppt u. sind in Amboten eingezogen. Ob der Hers. davon wisse, wird ihm anheim gestellt. Bitte um schleunige Erledigung der Sache, da er verreisen will. Bei unverhoffter Weigerung muss er sehen, wie er sonst der kº Maj. zu dem Ihren verhelfe.

*Unterschrift*: Johan Kotkowitz, Freiherr auf Schlewo vnd Bichewo, der Lande Samaiten Oberister General Starost, auch zu Plateln vnd Telsen etc. Verwalter.

[1828.] (— Mai?) Instruction für des OM. Abgesandte (Wilhelm von Effern und Johann Lobeck) an den Kº von Polen. | D. Conc.

Die nach der Einnahme der Stadt (noch nicht des Schlosses) Pernau zu ergreifenden Massregeln betreffend.

[1829.] — Mai. 1. Ronneburg. M. Johannes Collern s. an Jochim Schröter, Mitburger der Stadt Dorpt. | D. Orig.

Erklärung, allen, welch Händeln ensadgen zu wollen, und daher im ewigen Jahr zu Wittenberg gewesen zu sein u. am 10. Aug. 1564 die Ordination empfangen zu haben. Klage über Hers. Christoph, über die Lage des Erzstifts u. viele andere Mitth., Erkundigung nach dem A. Meister u. den Gefangenen.

*Auf der Innenseite der über das Siegel gelegten Papierstreifen*: Nachricht, von der Einnahme der Stadt, doch nicht des Schlosses, Pernau.

[1830.] 1565. Mai. 5. Trikaten Jurgen von Wulsturff, vff Trykaten vnnd Helmett heuptman an Alexander Polubiensky, K. M. zu Polen Obersten Kriegsverwalter in Litlaud u. Statthalter auf Wolmar u. Selgewald. | D. Orig.

Sendet eine (*nicht beiliegende*) Zeitung aus Helmet, welche er auch dem Herzog zu Curland zugeschickt, damit solchem Unheil vorgebeugt werde.

[1831.] — Mai. 6. Angermünde. Herzog Magnus an den Starosten in Samaiten Johan Kotzkowitz. | D. Cop.

Gestern hat er das abermalige Schreiben des Starosten erhalten wegen der Gebrüder Heinrich, Greger u. Alexander von Sacken, auch seines Untersassen Marten Hawderings neulich geübter Gewaltthaten. Er weiss Nichts davon u. ist nach wie vor erbötig, jedem Rechtswege freien Lauf zu lassen. In so kurzer Zeit, 14 T., lässt sich die verlangte Execution nicht durchführen, ganz abgesehen von etwa zu gewärtigenden Exceptiones. Am besten wäre jedenfalls ein gütlicher Austrag. Setzt dazu auf alle Fälle einen Verhörtag auf den Sonnt. Vocem Jucunditatis, d. i. den 27. d. Monats, auf dem Hause Amboten.

[1832.] (— Nach Mai. 31.) Vier Schreiben David Schiefers an Ungenannte. | D. Conc. 4 Stück.

über seine Sendung nach Polen, um dem Kº wirksame Massregeln zur Einnahme des Schlosses Pernau, nachdem die Stadt sich dem Herzog Goth. ergeben, zu erwirken; auch über seine Unkosten in Haltung von Knechten; vom Tod des Wojew. zu Wilna u. s. m. Die Ankunft zu Wilna erfolgte am T. der Himmelf. Christi (Mai 31).

[1833.] (—) Mai. 3. bis Juli. 16. Rechenschaft. | D. Notiz; Reinschr.

Item was mich bewust das auf die Krichslewtte gegeben ist (meist nach Pernau).

[1834.] (—) Mai. 7. bis Juni. 21. Rechenschaft. | D. Reinschr. (Bruchst.)

Diss volgende Geldt habe, Ich thamen F. D. zu Churlandt vnnd Semigallen M. g. H., Ich von meynem Herrn Caspar von Oldenbukum, dasselbe zuverrechnen Entpfangen. *Unterschr.*: Gedios Strauss.

[1835.] (Vor dem Juni.) Eyne missiue An den Herrn Jost Dietzen genannt Luddewich kº Maj. zu Polen geheimen Secretarius. | D. Conc

Empfehlung des Gesandten Zacharias Weiss und seines Gewerbes.

No. 1835—1837 sind von Jost. Clot's Hand.

[1836.] (Vor dem Juni.) Schreiben an Zacharias, | D. Conc.

sich zum Kº v. Polen u. an Jost Ludewig zu begeben mit folgender Instruction.

[1837.] — (Vor dem Juni.) Instruction für des Herz. Goth. Abgesandten an den Kº v. Polen, Zacharias Weiss. | D. Conc.

Vorzüglich um poln. Kriegsvolk nach Pernau aufzubieten.

[1838.] 1565. Juni. 17. Warschau. | D. Uebers.
Des K° Sig. Aug. Vollmacht für den Herz. von Curland.

In seinem Namen so grosse Geldsummen, als erforderlich, aufzunehmen und dagegen Schlösser, Höfe, Dörfer, Lande u. wie es immer Namen haben möge im Erstifte Riga zu verpfänden u. zu verschreiben.

Von Just. Clot's Hand.

[1839.] — Juni. 20. Reval. Heinrich | D. Orig.
Rauthe u. Heinrich Boeissman, beide Rittmeisters, vnd die Sembtlichen Hofeleuthe an K° Erich XIV.

Des K° Schreiben, dat. Stockh. 16 Mai, haben sie erfreuten Gemüthes erhalten u. daraus entnommen, dass sie ihre Hofleute noch bei einander halten sollten. Darauf eröffnen sie, sie hätten zwei gute Fahnen Hofleute für den K° vom 27 Sept bis auf den 1 Mai um die 24 Thaler auf jedes Pferd ein halb Jahr auf Wartegeld zu bleiben willig gemacht; diese haben darauf den ganzen Winter mit schweren Unkosten sich erhalten. Nachdem sie aber nun vom Oberst Heinrich Claussohn, wie der K° aus den beiden beigelegten Copien ersehen könne, unvermuthet abgedankt worden, sind die meisten Hofleute abgerückt, so dass sich jetzt nur 200 Pferde mit denen, welche auf den Häusern liegen, zu Reval befinden; hätte man mit den Hofleuten billige Wege vorgenommen, auch wenn die Bezahlung etwas anstehen blieb, so wäre es jetzt mit Pernau nicht so weit gekommen; so stark sie konnten, sind sie zweimal zum Entsatz ausgerückt; doch vermochten sie bei so geringer Zahl nichts im freien Felde zu, mussten, bis Verstärkung einträfe, zurück in die Festung. — Das vom K° mit Jacob Turson, Musterherrn, gesandte Wartegeld, haben sie noch nicht erlangen können, wissen auch nicht, ob es ganz oder nur halb ausgezahlt werden solle, was grossen Unwillen hervorrufen würde. Bitten um des K° selbst willen um das volle Wartegeld.

*Einlage*: Die beiden Schreiben Heinr. Claussons an H. Rauthe vom 8 Dec. 1564 (No. 1809) u. an H. Rauthe u. H. Boismann vom 26 Dec. 1564. (No. 1812).

*In dorso*: Heinrich Rutth. — Heinrich Boeissmann. — Ahnkomit 1 Julij vdi Stocholm Anno 65.

[1840.] — Juni. 24. Kamieniec. | L. Orig.
Sig. Aug. an den Herzog Gothart Ketler.

Ausführliches Schreiben über das deutsche u. polnische Kriegsvolk nach Einnahme Pernau's.

[1841.] — Juni. 25. Stockh. K° | Schw. Cop.
Erich XIV. an Henrik Claason.

Der K° hat mit Missvergnügen vernommen, dass Heinrich Claesson sich von Pernau auf Reval zurückgezogen und die Besatzung von Pernau sich selbst überlassen habe, u. zwar unter dem Vorgeben, zu wenig Kriegsvolk zu haben. Der K° errinnert ihn daran, dass andere Männer andere gehandelt haben. Livland hat Schweden bis jetzt nicht den geringsten Gewinn eingetragen, vielmehr nur ungeheure Summen verschlungen, obwol es ganz abwerfen könnte zum Unterhalte des Kriegsvolkes. Der König begreift nicht, wo das Geld bleibe; von allen Summen welche aus Schweden gesandt worden, ist dem Kriegsvolke Keine zu Gute gekommen und, wenn der Addressat über Widersetzlichkeit der neugeworbenen Reiter klage, so liege der Ablass wol in ihrer schlechten Löhnung. — Die Besatzung auf Karkus ist mit Getreide und anderem Mundvorrath zu versehen und ehrlich zu löhnen; ein Fähnlein Knechte und 50 Pferde sollen dahin aufbrechen, um dem Feind nicht nur Widerstand, sondern auch Abbruch zu thun.

[1842.] — Juni. 26. Tykoczin. Des | D. Uebers.
K° Sig. Aug. Bestallung für den Herz. von Curland als kön. General-Bevollmächtigten in allen Verhandlungen bei Annahme, Entlassung, Bestallung etc. deutschen Kriegsvolks.

Von Just. Clots Hand.

[1843.] 1565. Juni. 30. Riga. Herz. | L. Cop.
Goth. (an die Räthe v. Litauen).

Dank für die Botschaft, welche Michael Narbet überbracht. Mitth. über die livl. Angelegenheiten.

Wol Briefeinl. an die Gesandten in Litauen.

[1844.] — Juni. 30. Riga. (Herz. | D. Orig.
Gothart) an den Rau-sischen Woywoden.

Sein Schreiben empfangen u. sein Erbieten mit Dank angenommen, zugleich mit Bedauern, dass er ihn nicht zu Riga angetroffen, da er sich in des K° Geschäften nach Eroberung Pernaus dorthin begeben müssen, um Alles zu bestellen und das Kriegsvolk zu befriedigen. Jetzt erwartet er vom K° weitern Befehl; der Addressat werde somit mit seinen Reitern in guter Bereitschaft sitzen, auch mittlerweile seines Obersten Willen erkundigen, damit, wann der k° Befehl ankommt, er sich sofort zum Herzog begeben könne. Dass ihm die Rigischen den Schimpf widerfahren lassen, darüber will er mit dem Rathe ernst reden u. ihm den Bescheid melden, doch ist er überzeugt, dass es nicht mit der Obrigkeit Willen oder Befehl geschehen.

[1845.] — Juni. 30. Riga. Gedrang- | D. Conc.
ter Entwurf

zum Schreiben des Herz. Goth. an den Reuss. Wojew. — Von Just. Clot's Hand.

[1846.] — Juni. 30. Riga. Herz. | L. Cop.
Gothart an Eustachius (?).

Dank für die Förderung seines Gesandten Wilh. zb Effern. Klage über Mangel an Geld für die Truppen und Nachrichten über die Lage in Livland.

Wol Briefeinl. an die Gesandten in Litauen.

[1847.] — Juni. 30. Riga. Herz. | D. Orig.
Gothart an Wilh. von Effern, Königl. Burggrafen zu Riga u. Johann Lobeck, jetzt zur Wilde anwesende Gesandten.

Unter Beilage von Copien seiner Schreiben an die lit. Räthe u. Herrn Eustachium Auftrag, vorzüglich für Sendung eines kön. Commissarius mit Geld Sorge zu tragen. Vom Blockhaus zu Dünamünde; von der Besetzung Adsels durch die Russen u. a. m.

Mit eines Secretär Schriftsberanlassung.

[1848.] — Juni. (30.) Justus | D. Conc. Autogr.
Clot an Effern u. Lobeck.

Wegen des Dünamündischen Blockhauses, des russ. Wojewoden, des poln. Kriegsvolkes u. a. m.

[1849.] (— Sommer?) Pro- | D. Orig. Briefeinl.
memoria

über die polnisch-livländische Kriegestellung gegen Schweden und Russen in der Gegend zwischen Pernau, Karkus, Fellin u. Weissenstein.

[1850.] (— Juli.) Mag. Joh. Collerius | D. Conc.
wird auf Fürbitten des rig. Erzstifts-Dechanten Jacobus Mecke (?) unter gewissen Bürgschaften aus der Bestrickung entlassen u. dem Dechanten übergeben gegen dessen Juni. verschriebene Verpflichtung ff.

[1851.] — Juli. 1. Pernau. Casper | D. Orig.
von Oldenbockum, Statthalter des Ernstifts Riga, Hauptmann zu Treiden u. Kriegs-Oberster an Heinrich Ohesom, kön. schwed. Statthalter zu Reval.

Rechtfertigung seiner u. des Verhaltens der Hofleute, über Einnahme Pernaus u. a. m.

[1852.] 1565. Juli. 18. Riga. Herz. Gothart an (Nicol. Radziwil von Troki). | L. Conc.

Von der Stellung zu Moskau.

Von Just. Clot's Hand.

[1853.] — Juli. 19. Riga. Mag. Joh. Collerius, | D. Cop.

nachdem ihn der Herzog Gotth. Kettler der Haft entlassen u. dem Domdechant Jacob Meeks übergeben, verpflichtet sich alle Bedingungen zu halten, keinen seiner Bürgen zu Schaden kommen zu lassen und sich jederzeit zu Recht zu stellen.

[1854.] (— Juli.) Ungenannter an Ungenannten. | D. Orig.

Bitte um Hilfe von Seiten Herzog Gotharts gegen die bevorstehenden Gewaltthätigkeiten der „Osticken". (Cf. No. 1855) und des aus Livland abgezogenen, von ihnen zu Raub u. Plünderung gedungenen, Kriegsvolks.

[1855.] — Juli. 31. Grodno. Sig. Aug. an den Herzog Gothart Kethler. | L. Orig.

Vom Kriegsvolk und von den gegen Georgius Oscik erhobenen Klagen.

[1856.] (—? Wol Aug.) (Kriegs-hauptleute an den Herzog.) | D. Conc.

Sie sind, nachdem sich der Feind wieder gegen Reval gewandt, mit allen Hofleuten von Pernau aufgezogen und haben sich jenseits Leal, etwa eine Meile Weges davon, bei der Kirche Kirifer gelagert, um die Ernte zu sichern und den Festungen ihre Proviantirung verschaffen zu können. — Heinr. Clauson soll nach Finland gegangen sein, um Verstärkung zu holen. — Bitte um Bezahlung. — Weitere Kriegsnachrichten.

[1857.] — Sept. 6. Feldlager zu Wironkyle. Hendrich Claessonn, Ritter, an K° Erich XIV. | Schw. Orig.

Ausführliche Kriegsnachrichten; Mitth. über das Kriegsvolk, den Adel u. a. m.

*In dorso*: Ankom 6 Oct. ff.

[1858.] — Sept. 36. Jrwen. Christoff Valkendorff, Joannes Teuffel, Reinoldt Szoige, Johan Wulff, Jurgen Vitinghoff an Herzog Magnus. | D. Cop.

Uebersenden ein diese Stunde aus Oesel angelangtes Schreiben, aus welchem der gänzliche Abschlag des Stillstandes folgt; bitten, als des Herz. Hofdiener u. Untersassen, zu fördeslichster Errettung von Land u. Leuten um Zuschickung des genommenen Abschieds; sollte dem nicht willfahrt werden, so verwahren sie sich vor den Folgen. Bitten, davon zugleich dem Herz. v. Curland u. seinen Räthen Mitth. zu machen, damit der Haufe zur Pernau durch Polen u. Deutsche gestärkt u. gegen den Feind gerüstet werde.

[1859.] (— Herbst). (Die kön. dän. Räthe (?) in der Wieck) An die Russischen Stadthalters zu Velin und Wesenbergk. | D. Conc.

Auseinandersetzung der Kriegsursachen zwischen dem K° v. Dänemark u. den Schweden, sowie des Bündnisses mit Polen; Mitth. von der Einnahme Pernau's; Bitte, dem zwischen Dänem. u. Rusland bestehenden Frieden zu Folge den Schweden keine Hilfe zu thun, wol aber die K° dän. Landschaften mit Zufuhr versehen lassen zu wollen.

[1860.] — Oct. 7. Wilna. Herzog Gothart an seine Räthe Gerhart Nolde u. Heinrich Vietinghoff. | D. Orig.

Anordnungen die Verproviantirung Pernau's betreffend. Dem kön. Hauptmann zu Weinel u. dessen Amt ist ernst angesagt worden, aus den Aemtern, die fast auf der Treidenschen Seite so viel Malz und Hafer, als sie aufbringen können, nach Pernau zu schaffen. Was das Schiff angeht, so mag es ihrem Vorschlage gemäss gerüstet u. verwandt werden.

*In dorso*: Eilich eilich vortzustellen hirun gelegen.

Abgangen von der Wilde den 2 Octob. vmb 4 Uhr nachmittags.

Den 15 Octobris vmb ure 9 des morgens zum Bauschken ankommen vnndt wieder Abgangen zu der stunde.

Von der Salis gekomen vnnd gangen den 18 October tho 4 vhren Na Mittag.

gekommen vnn gangen van Ienisel dan 18 october tu 8 ter vor mydag.

[1861.] 1565. Oct. 24. Pernau. Conradt Vitingckhoff und Claus Szinte an den poln. Statthalter und die herzogl. Commissarien. | D. Orig.

Bitte, dass Polubinski mit dem poln. Kriegsvolk sich nicht in das ausgesogene Land, sondern weiter ab nach Weissenstein lege.

[1862.] — Oct. 29. Reval. Heinrich Rauthe, Heinr. Boeissman, Sambt allen Beuhelichshabern, vnd Sembtlichen gemeinen Hofeleuten an K° Erich XIV. | D. Orig.

Auf des K° Befehl sind sie durch den Herrn Obersten Heinrich Clausson ins Wartegeld von Michaeli Anno 64 bis auf den 1 Mai A° 65, als ein halb Jahr lang, auf die 24 Thaler gelegt worden und haben darauf einen ganzen Winter gedient mit Knechten u. Pferden u. Alles verzehrt, so dass sie nichts mehr haben u. haben doch nicht die 24, sondern nur 12 Thaler erhalten. Bitte um den Rest des Wartegeldes mit 12000 mrk. und um neue Bestellung ins Wartegeld auf jedes Pferd mit 4 Thalern per Monat, da sie allhier den Bürgern für jede Person 4 Thaler in die Kost geben müssen u. nichts übrig behalten für Pferdefutter, Knechtelohn, Kleidung u. a. dgl.

*In dorso*: Wadztena ahnkommit 17 Nouembr. 65. ff.

[1863.] — Nov. 18. Rudolff Vincke Joestz seligen Sohn an den Herzog Ernst zu Braunschweig. | D. Cop. (Briefeinl.)

Bitte um Fürsprache wegen Güterdonation im Selburgschen.

[1864.] (—?) Nov. 30. Neoburgi. Herz. Goth. an den König von Polen. | L. Conc. (von Just. Clots Hand).

Bitte, die Ueberbringer, welche in den Schlössern Rayen u. Trikaten treulich gedient, befriedigen zu wollen; sonst werde er u. der K° selbst vor grossem Schaden nicht bewahrt sein, da überall Edelleute aus Wierland u. dem Dorptischen noch schon ins achte Jahr hablos umherliegen, u. der Schwede, der Moscowiter, auch der DM. sie aufzuhetzen trachten. Wäre ihm die Disposition über die erstift. Einkünfte gegeben, welche an die poln. Commissarien gelangen, so würde er Rath wissen.

[1865.] — Dec. 7. Herzberg. Herzog Ernst zu Braunschweig an Godthartenn, Meysternn dess Ritterl. Deutzschenn Ordenss in Liefflandtt. *(sic)*. | D. Orig.

Fürsprache für Rudolf u. Gotschalk Fincke; mit Einschluss der Supplication des Ersteren von 1565. Nov. 18. (Cf. No. 1863.)

[1866.] — (Dec. 9.) Helmet. Gerdt Furstenbergk an den Herzog Gothart. | D. Orig.

Er hat Kundschaft, dass die auf Karkus sehr versagt seien und sich gewiss ohne Widerstand ergeben, sobald man jetzt nur etliches Volk davor sende. Man hat von Reval aus die Besatzung verstärken wollen; allein der Russe hat den Pass verlegt. — Der Ueberbringer ist derjenige, welcher davon Wissenschaft hat, wie u. welcher Gestalt Merkus Schlippenberke von sel. Heinrich v. Tulen das Geld, darum der Herzog ihn zu sprechen habe, bekommen u. erlangt hat; dess-

halb hat der Briefsteller gerade ihn abgefertigt; der Herzog mag ihm genau nachfragen u. sich überzeugen, dass es damit anders steht, als Schlippenbergk ausgesagt. — Als der Briefsteller ins Amt trat, fand er keinen Proviant vor; der Herzog sagte ihm damals zu, ihn mit etlichem Fischwerke von der Szalis zu versehen; dringende Bitte um ein bezügliches Schreiben an den Amtmann zur Szalis. — Bitte zugesagter Massen bei dem K° von Polen Fürsprache für ihn einlegen zu wollen. — Eingeschlossen folgt ein an ihn ergangenes Schreiben Polubinski's wegen des Knechts Hans von Salzwedel: Bitte um Bescheid, ob der Knecht dem Polubinski auszuliefern sei oder nicht. — Fürsprache für einen Diener. — *Dat.* Sonnt. n. Nicol.

[1867.] 1565. Dec. 10. Fürstenau. | D. Orig. Johann Postulirter u. bestätigter B. des Stifts Ossnabrugk an Gothart Kettelern des Ritterl. Teutschen ordens Meister In Leifflandt. *(sic).*

Fürsprache für die Gebrüder Roleff und Gotschalck Fincke, deren Vater des Stifts Osnabrück Landrath gewesen, während sie selber dem Orden lange gedient u. Gotschalck noch ferner zu dienen gedenke.

[1868.] — Dec. 4. Wilna. Sig. Aug. | L. Orig. an den Herzog Gothart.

Anordnung von Zolleinrichtungen durch ganz Livland.

[1869.] (Nach 1565.) Ein Ungenannter (Herzog Gothart?) an den K° v. Polen. | L. Reinschr.

Fürbitte für den Edlen Johannes von Steines, ehemals Ritter des D. O., jetzt k° poln. Hauptmann auf Ermes, um einen kön. Donationsbrief über das ihm vom verstorbenen Palatin von Wilna zugewiesene Gut nebst dem dabeiliegenden abgebrannten Hofe (area).

[1870.] (Nach 1565.) Ein Kurtzer bericht, | D. Reinschr.

auff schuldt vnnd Gegenschuldt, tzwischen dêr kön. Maytt. zu Polen vnnd dem Seeligen Hern Caspars von Oldenbokum. — Mit Verzeichnung der Geldsummen etc.

[1871.] (Nach 1565?) Jan. Mitau. | D. Conc. Herz. Goth. an den Licentiaten Thomass hornern.

Von Privatprocessen.

[1872.] (Wol 1566.) Notizen von | D. Autogr. Gothart Ketlers Hand

über das Verhalten, falls von poln. Seite gewisse Eventualitäten eintreten; wahrscheinlich aus dem ersten Jahre der Administratur Chodkiewicz's.

[1873.] (1566?) Herzog Magnus an | D. Orig? Fyrkys.

Erinnerung an den von ihm zu Helmet geschworenen Eid.

[1874.] 1566. Jan. 12. Reval. Heinrich Claesson, k° schwed. Statthalter u. Oberster in Liefland | D. Orig.

erklärt, dem revaler Mitbürger Arndt Thwehusen wegen seiner treuen Dienste die Mühle Cawenenshi mit allem Zubehör u. Gnaden u. Gerechtigkeit verliehn u. eingethan zu haben, wogegen er diesen dem K° zu thun schuldig sei, wie seine Vorfahren von Alters her gethan; alles jedoch auf weiteres Behagen des Königs.

[1875.] — Jan. 17. Rechenschaft. | D. Orig.

wan ick [mit] dem Durchtigten Hunten m. g. h. myn dann 3 Novembris anth dath e. f. g. van der Konninckliehen Mat. wedder [an]th Nigge guith qwam, entfangen hebbe vnnd bis vp denn 17 Januarij disses [ny]gen 66sten Jars wedder [ut]gegeten Hebbe, volgeth. *Unters.* Gerdt van Schurenn.

[1876.] — Febr. 1. Kopenhagen. | D. Orig. K° Friedrich II. von Dänemark an den russ. Statthalter zu Dorpat.

Nachdem er vernommen, dass Wilhelm Korff, welcher in Einnehmung der Stadt Pernau sein (des K°) Statthalter in Liefland Heinrich Ludinghausen Wolff genannt an den Addressaten und andere russ. Befehlshaber in Livland mit Schreiben gesandt, in welchen dieselben ersucht wurden, den Schweden nicht beizupflichten, auch an Pernau, da es zu Besten des K° von Dänem. und nicht des K° von Polen eingenommen, sich nicht vergreifen zu wollen, gefänglich eingezogen und bisher trotz der Fürsprache des Herzogs Magnus nicht freigegeben worden, derselbe aber weder in seinem, noch in des Herzogs zu Kurland Dienste irgend zu welcher Kundschaft gebraucht worden, so begehrt er (der K°) in Gnaden, dass Wilh. Korff gegen leidliche Rantionirung auf freien Fuss gestellt werde, dem zwischen dem K° und dem Kaiser u. Grossfürsten aller Reussen durch Kreuzküssung aufgerichteten Bündniss entsprechend.

[1877.] 1566. Febr. 20. Stockholm. | D. Orig. Virgilius Hobler Kaufmann zu Reval

erhebt Protest gegen die Willkür, mit welcher der alte Meister in Livland Wilhelm Fürstenberg im J. 1560 gewisse Waaren zu seinem Eigenthum erklärt u. verkauft habe.

[1878.] — Febr. 25. Wilna. Sig. Aug. an den Herzog Gothart. | L. Orig.

Von den Mitteln Pernau zu behaupten.

[1879.] — Febr. 26. Riga. Herz. Gothart an den Herz. Magnus. | D. Conc.

Die Antwort auf das letzte Schreiben erhalten; der poln. Entsatz verzögert sich zwar, wird jedoch durchaus nicht ausbleiben; vor wenig Tagen sind bereits etliche 100 Pferde angekommen und Riga vorbei zu des Herz. Goth. u. des Polubinski Kriegsleuten gezogen, um Pernau zu entsetzen. Deshalb hat er seine Reise nach Preussen aufgeschoben. Erst wenn der Auszug des Volks geordnet ist, wird er — mit der bereits erlangten Genehmigung des poln. K° — aufbrechen, um den angefangenen Handel zu Ende zu bringen. Bitte, in seiner Abwesenheit besserer Zuversicht zum K° v. Polen zu sein. Es sollte ihm leid sein, wenn Herz. Magnus anderswo Schutz u. Hilfe suchen („auf andere Mittel vnd wege yre Gelegenheit richten") wollte.

Von Just. Clot's Hand.

[1880.] — März. 2. Wilna. Sig. Aug. an den Herzog Gothart. | L. Orig.

Dem heimkehrenden Zacharias Weiss ist auf das ihm aufgetragen gewesene Gewerbe schriftliche Entscheidung mitgegeben.

[1881.] — März. 3. Wilna. Sig. Aug. an den Herzog Gothart. | L. Orig.

Notificirung der Zulassung von Wochenmärkten für Kokenhusen.

[1882.] — März. 10. Wilna. Sig. Aug. an den Herz. Gothart. | L. Orig.

Verwendung für Schuldforderungen des Xenodochium zu Doblen.

[1883.] — Apr. 30. Lublin. Sig. Aug. an den Herz. Gothart Ketler. | L. Orig.

Abordnung von Commissarien zur Verhinderung der Getreideausfuhr in feindliche Häfen.

[1884.] — Mai. 5. Lublin. Sig. Aug. an den Herzog Gothart Ketler. | L. Orig.

Von der Getreideausfuhr aus den Schlossländereien.

[1885.] — Mai. 12. Lublin. Sig. Aug. an den Herz. Gothart Ketler. | L. Orig.

Vollmacht zur Verpflichtung erzstiftischer Schlösser u. Ländereien um das Kriegsvolk zu befriedigen.

[1886.] 1566. Mai. 28. Lublin. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herz. Gothart Ketler.

Von Grenzhändeln, Privater.

[1887.] — Juli. 6. Stockholm. | Schw. Orig.
Jörenn Pederssönn, Krister Larson an den Unteradmiral Beder Larsson.

Es ist des K° Wille, dass Herr Nils Swantesson auf der ihm aufgetragenen Reise keinerlei Hindernis finde; er habe ihn daher durch jegliches Mittel zur deutschen Küste hinzubefördern u. ihn, wie er und Erich Nilsson zugesagt, mit 200 Thalern zu versorgen.

[1888.] — Juli. 10. Dondangen. | D. Orig.
Herz. Magnus an den Herzog Gothart.

Ausführliche Auseinandersetzung seiner mit Beistimmung seines Domcap., seiner Räthe u. des k° dän. Statthalters zu Livland gefassten Resolution in den verschiedenen mit Herz. Goth. in Handlung genommenen Fragen.

[1889.] — Juli. 11. Arensburg. | D. Orig.
Herzog Magnus an den Herzog Gothart.

Kriegsnachrichten.

[1890.] — Juli. 11. Arens- | D. Cop. Briefeinl.
burg. Christoff Walckendorff an den Herzog Magnus.

Kriegsnachrichten. Cf. No. 1889.

[1891.] — Juli. 16. Riga. Herzog | D. Conc.
Gothart an den Herzog Magnus.

Beileidsbezeugung über die den Hofleuten widerfahrene blutige Niederlage; Mittheilung eines ähnlichen den polnischen Soldreitern in der Wieck begegneten Unfalls; Erörterung verschiedener zu ergreifender Massregeln.

[1892.] — Juli. 20. Riga. (Herz. | D. Conc.
Gothart) an Thomas v. Embden.

Nachricht von der Pestilenz in Pernau; Auftrag, den K° v. Polen um Zusendung von Kleidern etc. anzugehen. Auftrag, für seine Gemahlin Seide u. Zobel einzukaufen.

[1893.] — Juli. 23. Arwalen. Her- | D. Cop.
zog Magnus an Christoffer Walckendorff.

Ordres gegen die eingefallenen Schweden; Verbot, das Haus Soneburg aufzugeben u. zu verbrennen.

[1894.] — Juli. 26. Bei der | D. Cop. Briefeinl.
Kirche Woldel. Sämmtliche Stifts-Ingesessene auf Oesel an Christoff Walckendorff.

Begehren, dass Soneburg nicht aufgegeben werde.

[1895.] — Juli. 27. Kurzen | D. Cop. Briefeinl.
Bericht

der darauf erhaltenen Antwort.

[1896.] — Juli. 27. Arensburg. Jo- | D. Cop.
han Wulff u. Jurgen Vietinghoff an den Herzog Magnus.

Beschwerde über Christ. Walckendorf, welcher dabei bleibe, das Haus Soneburg zu verlassen u. niederzubrennen.

[1897.] — Aug. 11. Herz. Gothart | D. Conc.
an den Obristen Paul Webstern (?).

Sein Schreiben erhalten; ungern erfahren, dass seine Fahrt aufgehalten worden. An den Herz. von Pr. ist auch seitdem geschrieben; unterdess ist freilich die Musterung allhier in Livland bereits gehalten; allein er soll je eher je lieber mit den Hofleuten vorrücken. Sobald er durch Sameiten an die Grenze des Fürstenth. Livland komme, soll er Brücken u. Wege u. Proviant bereit finden. — Eine Streifrotte ist auf dem Wege nach Reval angeschickt. — Die gemeldeten Widerwärtigkeiten des alten Fürsten mit Beileid vernommen.

[1898.] 1566. Aug. 26. Lublin. Sig | L. Orig.
Aug. an den Herzog Gothart.

Anordnungen in Betreff der Ernennung Johanns Chodkiewicz zum Administrator in Livland.

*In dorso:* Dess herrn Chotkowitzen handlung, Entfangen Bauschko den 20 October A° 66.

[1899.] — Sept. 14. Lublin. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herz. Gothart Kethler.

Von Grenzhändeln zwischen livländischen Einwohnern und den von Schawly.

[1900.] — Nov. 4. Gripsholm. Ca- | L. Orig.
tarina (Herzog Johanns Gemahlin) Gothardo Ketlero, Curlandiae et Seinigaliae Duci.

Bittet um freien und sicheren Durchzug für die Fahrt, welche sie in wichtigen Angelegenheiten an ihren Bruder Sigism. August nach Polen sendet.

[1901.] — Nov. 14. Gripsholm. Ka- | L. Orig.
tharina (Herzog Johanns Gemahlin) an Gothart Ketler, Herzog.

Bittet um ungehinderten Durchzug für diejenigen Edlen, welchen der König von Schweden die Rückkehr nach Polen gestattet habe.

[1902.] — Dec. 29. Reval. Hein- | D. Orig.
drich Ritter Claesson an die kön. poln. Statthalter u. Commissarien zu Pernau, Bernt von Höuelen u. Heinrich Vietinghoff.

Rechtfertigung des K° v. Schweden gegen den K° v. Polen u. entrüstete Weigerung, die ihm untergebenen Gebiete an Polen zu bringen.

[1903.] 1567. Apr. 6. Reval. Tuer | D. Orig.
Person, Claus Kursel, Frantz Jerichen an K° Erich XIV.

Zur Ausführung des k° Befehls haben sie sich, da sie des Feindes wegen zu Lande nach Riga nicht können, mit dem Gubernator Heinrich Clauson berathen u. sind eines geworden, die drei k° Schiffe, welche bei Reval liegen, nebst Claus Kursels beiden Schiffen auszurüsten und sich baldmöglichst vor Riga auf der Rhede vor Anker zu legen, Einen ans Land zu setzen u. mit einem Schreiben an den Rath abzufertigen, des Inhalts, dass sie mit dem Rathe von wegen des K° in Angelegenheiten zu reden hätten, welche allen Einwohnern der Stadt, nebst Weib u. Kinderchen, zum höchsten wichtig, weshalb sie in 6 Tagen unter sicherem Geleit sich an sie zu verfügen oder, falls sie des K° Willen verachteten, ihren Bescheid bekannt zu machen hätten, wo dann der K° Befehl erheilt hätte, sie so zu fangen, wie sie (die Beauftragten) dann vom K° gerüstet seien.

*In dorso:* Ankom 27 Apr. 67.

[1904.] (—?) Mai. 18. Karkus. Still- | D. Cop.
stand und Stipulation der Uebergabe zwischen den Schweden auf Karkus und den Polen unter Alex. Polubienski.

Der kön. schwedische Statthalter auf Kerholm Douwen Heinrichson und alle Kriegsleute, nachdem zwischen ihnen als Belagerten, und dem kön. polnischen Kriegsverwalter zu Wolmar u. Seigwold, Herzog Alexander Polubienski, ein

Stillstand auf 14 Tage verabredet werden, — erklären, dass sie das Haus von dem schwedischen Könige nicht abbringen wollen, oder, falls sie beängstigt würden, dass dann Niemand näher dazu sein solle, als keine Maj. zu Polen oder F. D. zu Finland. Was den Bauern der Pfandhäusern gehört, soll mittlerweile in keiner Weise überfallen oder beschädigt werden; auch sollen sich die Polen an den Schwedischen nicht vergreifen. Nach Ablauf des Stillstandes soll der vom Ko. zu Schweden erwartete Bescheid dem polnischen Befehlshaber mitgetheilt werden. *Untersiegelt von:* Dorsten Heinrichsonn u. den Edlen, Ehrenfesten Arnold Firckes, Curt vom Campe, Heinrich von Delmenhorst, Olof Hanson, Andreas Seferinson, Berent Olson. *Dat:* Kerckus den 18 (od. 15) Maij.

[1905.] 1567. Juni. 20. Reval. Claus Kurssel an K° Erich XIV. | D. Orig.

Empfehlung für den Ueberbringer Hans von Hildesheim, welcher dem K° seit längerer Zeit als Munsterschreiber u. in andern Aemtern treu u. fleissig gedient u. gewiss ferner dienen werde, so dass er wol mit einem Landgütchen oder sonst zu bedenken wäre.

[1906.] — Oct. 27. Reval. Heinrich Kuerssell an K° Erich XIV. | D. Orig.

Dank für die Verehrung des Hofs zu Jackewalde; doch hat ihm Herr Heinrich Classon, dem er des K° Schreiben überreicht, nicht mehr als den Hof mit 10 Gesinden eingeräumt, die anderen dazu gehörenden Dörfer aber nicht überantwortet; der Grund ist ihm unbekannt; Bitte um eine bezügliche k° Anordnung. — Ferner, nachdem der K° ihm u. seinem Bruder die 4000 Thaler gnädig verehret, ist ihm doch der rechte Originalbrief nicht überreicht worden, wo sie dann wenig von dem Adel erreichen werden; bittet daher um Zuweisung des rechten Originals auf die 4000 Thaler; sonst würden sie von den Schuldnern nichts bekommen.
*In dorso:* 29 Nov. 67. ff.

[1907.] — Nov. 21. K° Sigism. Aug. an den Herzog Magnus auf Oesel. | L. Conc.

Aeusserung der Befriedigung, dass Herzog Magnus sich an Polen um Schutz gewandt; nur gestatten die Verhältnisse dem K° augenblicklich nicht, gegen Schweden kriegerisch einzuschreiten, da Krieg mit Schweden Krieg mit Russland bedeuten würde, zwischen Polen und Russland aber Friede herrscht. — Pernau, welches die Polen den Schweden abgenommen, soll dem Herzog Magnus übergeben werden, sobald er die Besatzung ablohnt u. für die nöthige Aufrüstung des Schlosses sorgt, damit es nicht wieder in schwedische Hände falle.

[1908.] (Nach 1567.) Ungenannter an Ungenannten. | D. Cop. (Fragm.)

Von den geheimen Umtrieben Polubienski's mit den Russen.

[1909.] 1568. Febr. 5. Riga. Godthardt von Gottes Gnaden In Liefflandt zu Curlandt vnd Semigalien Hertzogk an Herzog Johann von Finland. | D. Orig. u. Cop. 2 Exx.

Des Herzogs Schreiben dat. Wendtholm. Nov. 6. 1567 hat er den letzten December empfangen und mit Freuden ersehen, dass er nebst seiner Gemahlin Katharina glücklich der Gefangenschaft erledigt worden. — Des Herzogs Diener, Laurentius Rilsky, hat er Alles nach Wunsch des Herzogs erwiesen. —

[1910.] — März. 12. Borissow. Johan Chotkiewitz Freiherr vf Schlow vnd Bichou der Lande Sameyten vnd vber Liefflandt Starost, Administrator General, vnd oberster Feldtherr an die kon. Kastellane dess Districts Wenden Jost vnd Gorgen Furstenberg, Gebrüder. | D. Orig.

Executions- und StrafMandat wegen der Beeinträchtigung Godthart Heringe im Besitz gewisser Gesinde im Gebiete Lymburgk (Lemburg).

[1911.] 1568. März. 24. Swislocz. Johan Chotkiewitz Freiherr an die kön. Castellane In liefflandt, die Räthe Jacob Meck, Jost Furstonberg, Otto von Ungern u. Georg Brabeck. | D. Orig.

Zurechtweisung wegen eines selbstwillig gehaltenen Landtags unter Androhung strenger Ahndung.

[1912.] — Apr. 8. Kniszin. Sig. Aug. an den Herz. Gothart. | L. Orig.

Von Gewaltthätigkeiten gegen die Zollbeamten u. vom Todtschlag eines Juden.

[1913.] — Mai. 1. Reval. Hans von Hildensheim an Herzog Johann. | D. Orig.

Nunmehr hat er des Herzogs Johann Bruder 10 Jahre lang für einen Canzleischreiber, darnach für einen Amtsschreiber und zuletzt für einen Vbersten Munsterschreiber allhier im Lande treulich gedient. Statt des Lohns hat Jurgen Person ihn dergestalt beim K° angegeben, dass er gefänglich eingezogen u. von Jurgen Person um Leib u. Leben angeklagt, dann freilich um seiner rechtfertigen Sache willen frei u. ledig erkannt worden. Noch steht ihm beim K° an Kleidung u. Besoldung fast in die 3000 mrk. aus. Er hat von allen allhier vom K° verordneten Regenten, nam. von Herrn Ture Bielck, gutes Zeugniss. Zudem hat er vorigen Sommer in des K° Geschäften auf dem Alandshaffe all seine Armuth u. über 3000 mrk. verloren. Er muss nun durchaus einen andern Herrn suchen. Weil nun aber der Herzog, Gott sei Dank, wieder frei u. los, präsentirt er ihm seine Dienste, entweder für einen Amtmann auf des Herzogs Pfandhäusern od. für einen Munsterschreiber oder für einen Kaufmann, des Herzogs Güter allhier zu Reval zu verkaufen und dem Herzog wiederum zu schicken, was er begehre, oder zu irgend welch andern Dingen. Persönlich darum anzusuchen, verhindern ihn Armuth u. theure Reise. Bitte um Antwort.

[1914.] — Mai. 18. Reval. Hendrich Riddher Claessonn an Michel von Gena, K. M. zu Schweden Admiral im Narwaschen Fahrwasser; in seinem Abwesen von dem zu erbrochen, der seine Stelle vertritt. | Schw. Orig.

Den 16 Mai kamen unter Nargöö u. Vlffzöö 20 dänische Freibeuter, darunter einige gewaltige Schiffe mit Segel neben Segel u. wohlbemannt; doch haben sie nur eisernes Geschütz; sie fangen alle Schiffe u. Schuten, welche von Schweden u. Finland kommen. Vielleicht kann er ihnen Abbruch thun. *PS.* Einer der Freibeuter war gestern mit seiner Pinke, welche von Abo kam, handgemein, zog jedoch sofort ab, als er auf Gegenwehr stiess; doch ist die Pinke in der Takelage sienlich beschädigt. Falls er gesonnen ist, sie anzugreifen, solle er jedenfalls nicht sich aufs Entern einlassen, da sie zu stark bemannt sind.

[1915.] — Juli. 6. Reval. Heinrich Boeissman, Ridtmeister an K° Erich XIV. | D. Orig.

Sechs Jahre lang er dem K° als Rittmeister gedient; hier ist grosser Mangel an Kriegsvolk u. täglich muss man nach Ablauf des Stillstandes auf Jacobi des Feindes gewärtig sein; deshalb hat ihn der k° Oberster, Claus Kursel, ausser den Harrischen Junkern, welche nicht über 100 Pferde stark sind, noch 200 wohl gerüstete Pferde anzunehmen bestellt; anderthalb hundert hat er zusammen; bittet, der K° wolle ihm über die 300 Pf. u. zugleich seinem Lieutenant u. Fähnrich die Bestellung zuschicken, damit es mit der Werbung um so besser gehe. Weil nun aber zuweilen durch Wind u. Wetter die Bezahlung sich verzögert u. er zur Bestallung der Hofleute bei einem guten Freunde Geld aufgebracht, u. Jeder vom K° mit Land u. Leuten verlehnt wird, er aber nicht

mehr als ein Gesinde erlangt hat, so bittet er, um auch künftig Credit zu Vorstreckungen zu haben, um Einweisung des Dorfs zu Harwatta mit 6 Gesinden u. 5 Haken Landes, welches zum Kloster zu Brigitten gehört; im Kloster sind nur 5 Jungfern, welche mehr als zuviel Einkommen haben; oder es möge der K° ihm sonst ein Gütchen überweisen lassen.
*In dorso:* 21 Julij 68. ff.

[1916.] 1568. Juli. 7. Karkus. Torsten | D. Orig. Heinrichsonn, K° Mat. zu Schweden bestallter Statthalter zu Karkus an Johann, Erbf. zu Schweden, Herzog zu Finland.

Klagen über das willkürl. Schalten des K° v. Polen in den Pfandhäusern.

[1917.] — Juli. 23. Selburg. Her- | D. Conc. zog Gothart an den Schaffer zu Dünaburg.

Wegen der Ueberfälle von Seiten nicht nur der Litauer, sondern auch der polnischen Praesidia in die Gebiete Selburg, Dünaburg, Ascheraden soll, nach stattgehabter Beredung des Herzogs auf seines Dünaburgischen Mannrichters, Melchior Volckersambe, Hofe, jegliche Leistung und Zufuhr, wie sie von des Herzogs Unterthanen nunmehr 6 Jahre lang ohne je erlangte Bezahlung geleistet worden, unterbleiben. Im äussersten Falle erhebt der Herzog Protest und verlangt, dass seine Rechtsforderung und Verwahrung in das kön. Gerichtsbuch eingetragen werde, wie er denn seinerseits an den König und die Stände des Grossfürstenthums Meldung bringen werde.

[1918.] — Aug. 22. Sonenburg. Claus | D. Orig. Kurssell an K° Erich XIV.

Ausführliche Mitth. über die Lage der Dinge, nam. in Bezug auf Herzog Magnus u. Polen.

[1919.] — Sept. 24. Kowno. Joannes | L. Cop. Chodkiewicz, General-Administrator von Livland ff.

erklärt, da der Nobilis atque strenuus Dominus Christophorus Jaczkow a Bankaw nicht nur am Hofe des K° viel Unkosten gehabt in langjährigen treuen Diensten, sondern auch im Kriege Livland zum Besten Leib u. Leben nicht geschont, so verleihe er ihm Kraft der empfangenen Vollmacht die Güter u. Burg Laudan mit allem Zubehör u. Einkommen, nur unter der Bedingung, die Untergebenen nicht mit neuen Lasten zu beschweren. Und da Christophorus Jaczkow dem Edlen Laurentius Offenberger für die Abtretung dieser Güter 500 Thaler gezahlt, so soll diese Summe auf das Gut verschrieben u. keiner seiner Erben das Gut eher räumen müssen, als bis ihm diese Summe ausgekehrt worden, der Thaler zu 4½ Mark rig. gerechnet. Verbesserungen, welche er auf eigne Kosten anbringt, sollen ihm im Fall seiner Discession nach der Taxirung durch aequi viri ersetzt werden. Uebrigens hat er zum Besten des Landes den Rossdienst zu leisten.

[1920.] — Oct. 3. Flisshafen. Peter | D. Orig. Larsson zu Kullerstä verordneter Admiral, auch Hauptleute Kriegs- und Schiffs-Volk auf dem Narwischen Fahrwasser, sammt u. sonders an Johann, Erbfürsten, Regenten u. Vorstonder zu Schweden, Herzog zu Finland.

Seinen Brief aus dem Feldlager vor Stockh. vom 23 Oct., am 29 Oct. empfangen. Ein anderer Brief von Watzstein aus (Wadstena) mit der Ankündigung, dass der Herzog gegen des K° Tyrannei habe einschreiten müssen u. dieser gegen ihn Hilfe bei dem gottlosen Russen suche, dem er selbst ganz Finland eingeben wollte, weshalb alle aufgefordert würden, dem Herz. Joh. als K° zu schwören bei Strafe Verräthers, wie solche Jörg Persson bereits empfangen; ein solcher Brief ist gar nicht an sie gelangt; möge der Briefträger dafür einstehen. Die Unterhandlungen des K° mit dem Russen, oder gar die Abtretung eines Stückes vom Vaterlande könnten sie nicht billigen, ständen vielmehr mit Leib u. Blut gegen den Russen; allein bei Lebzeiten des K° einem Andern einen Eid schwören, scheint ihnen höchst bedenklich; bitten, der Herzog selbst möge ihnen Antwort geben, ob sie das ohne Gefahr ihrer Ehre u. Seelen Seligkeit thun dürfen. Sobald er kein Bedenken finde, wollen sie schwören. Dem von Stockh. heimkehrenden Russen wollen sie, dem Befehl gemäss, aufpassen u. ihn nicht durchgestatten. Bitte, seine seit längerer Zeit angehaltene Hausfrau los zu geben. Bitte, einen Reichsrath zu senden, welcher den Eid von der Flotte entgegen nehme. Bitte um Gegenantwort durch die Ueberbringer: Hans von Kollen (Cöln), Unter-Admiral, Peter Larsson, Hauptm. auf dem Greif, u. die beiden Schiffer.

[1921.] 1568. Oct. 8. Stockholm. Her- | D. Orig. zog Johann von Finland an den Herzog Goth.

Meldet die Gefangennahme Königs Erich; hofft auf gute Freundschaft.

[1922.] — Oct. 11. Fahrsund. Peter | D. Orig. Larsson zu Kullerstä, verordneter Admiral auf des Narwischen Fahrwassers Flotten an Johann, Erwählten K° zu Schweden u. Herzog in Finland.

Abermals seinen Befehl, dat. Stockh. 4 Oct., erhalten, sich, wie bereits oftmals geschrieben worden, mit der Flotte gen Stockholm zum K° zu begeben. Versicherung, nur ein Schreiben aus dem k° Feldlager vor Stockh. 23 Sept., erhalten zu haben, worauf auch von ihm u. den Hauptleuten geantwortet worden. Wider Willen sind sie durch Wind u. Wetter so lange zu Korpeström und Flisshafen aufgehalten worden; mit dem ersten günstigen Winde werden sie sich einstellen; Versicherung treuer Dienste u. Bitte gegen etwaige Verläumdung sich vor dem K° selbst verantworten zu dürfen.

[1923.] — Oct. 26. Sonenburg. | D. Orig. Claus Kurssell an K° Johann.

Versicherung treuer Dienste; Anklage Heinrich Claessons; Mittheilungen von steten Kämpfen mit den Freibeutern u. s. m.
*In dorso:* Stockholm. 20 Nouemb. 68.

[1924.] — Oct. 30. Szagarren. Jo- | D. Orig. hann Chodkiewicz an den k° Statth. zur Pernau, Joh. v. Groll.

Weisung, ganz geheim weitere Erklärungen vom schwed. Gubernator zu erlangen, doch so, dass dieser in keinerlei Weise compromittirt werde.

[1925.] — Nov. 9. Pernau. Johann | D. Orig. von Groll an Heinrich Claussonn, Ritter, k° schw. Gubernator in Livland.

Wegen der bewussten Unterredung hat er dem Administrator (Chodkiewicz) zugeschrieben, eröffnet gute Aussicht und sagt die vollste Discretion zu.

[1926.] — Nov. 16. Reval. Hen- | Schw. Orig. drich Claesson an Johann, Erwählten König der Schweden.

Rechtfertigung seines Verhaltens und Bitte um königliche Huld.

[1927.] — Nov. 18. Reval. Gabriel | D. Orig. Christerson Freiher, Johan Maidell Rithmaister, Johan Berendes an Johann den Dritten, der Schweden ff. Erwähltem-Könige und Erbfürsten.

Meldung ihrer Ankunft in Reval; Fürsprache für Heinrich

Claesson. Bitte um Mittel zur Befriedigung des Kriegsvolkes.
*In dorso:* Stockholm. 9 Dec. A° 68.

[1928.] 1568. Nov. 19. Reval. Ga- | Schw. Orig.
briel Christerson, Johan maidell, Johannes berens an Johann III., Erwählten König etc.
Von ihren Verhandlungen mit den Knechten auf Reval. Bitte um Instruction für das Verhalten gegen Russland u. Polen.

[1929.] — Dec. 15. Reval. Gabriell | D. Orig.
Christersohnn, Freyherr zu Morby an K° Johann III.
Fürsprache für die supplicirenden Unterthanen zu Reval: Clawes Mackeprannk, Jurgenn Marckeprang, Mattis Dethmersch und Bitte, des gewesenen König Erichs Admiral Petter Lahrsonn zur unverzüglichen Freigabe ihres Schiffs u. ihrer Güter anzuweisen.

[1930.] 1569. (?) *In dorso:* Inter- | D. Conc. Prot.
rogatoria Ill. princ. contra M. Johann. Collerium. 69 (?).

[1931.] 1569. Jan. 12. Reval. Bur- | D. Orig.
germ. u. Rath zu Reval an den K° Johann.
Glückwünsche zur angetretenen Regierung und Auseinandersetzung der Gründe, warum um Aufschub der Huldigung gebeten wird.
*In dorso:* Stockh. 18 Febr. 69.

[1932.] — März. 16. Lublin. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herz. Gothart Ketler.
Credensbrief für den heimkehrenden Michael Bruno (Brunnow), k° Secr. und Kanzler des Herzogs.

[1933.] — Apr. 2. K° Johann von | D. Orig.
Schweden an den Herzog Gothart.
Dank für Glückwünsche: Einladung zur Krönung um Johannis.

[1934.] — Mai. 7. Stockholm. Ka- | D. Orig.
tharina (K° Johanns Gemahlin) an Herzogin Anna (Gothart Ketlers Gemahlin).
Dank für die im Briefe dat. Gold. Apr. 23. an den Tag gelegte Theilnahme an ihrer und ihres Gemahls mehrjähriger Gefangenschaft unter dem tyrannischen Erich. Einladung zur Krönung um Johannis.

[1935.] — Juni. 26. Rechenschaft. | D. Orig.
Inname myner gegenwortigen gantzen houetreckentschafft gestelleth. *(vom 19 Dec. 1561 an).* *Unterz.* Gerdt vann Schurenn.
*In dorso:* Extract myner gantzen houeth Reckentschafft Ingenommen vnnd vthgegeuen, geldes summarie mynen genedigenn f vnnd herenn vnderdeniglichenn auergeuenn Denn 26 st. Junii A° 69. — Vann den gehattenn handell wegenn mynes g. f. vnnd herenn myth Rotgeren Streuwer, Is ane disse, eine sunderliche Reckentschafft vorhannden.

[1936.] — Juli. 18. Suntzell. M. Jo- | D. Orig.
hannes Collerius an einen Ungenannten.
Mittheilungen über Vorgänge im Lande u. über persönliche Bedrängnisse.

[1937.] — (Wol August). Lublin. | L. Cop.
*In dorso:* Depraccatio Ducis Christophori Megapolensis facta S. R. M. Poloniae in conuentu Lublinensi. 1569.

[1938.] (1569. Aug. 3. Lublin.) | D. Reinschr.
Verteutschung newer Furstlichen prouision.
Bedeutend ausführlicher als Dog. V, CLXV. Cf. Ziegenhorn Beil. S. 82.

[1939.] — Oct. 14. Kniszin. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herz. Gothart.
Von Grenzhändeln zwischen Livland u. Litauen.

[1940.] — Oct. 30. Kniszin. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herz. Gothart.
Vom Rathe zu Riga die Auslieferung Johannis Colleri zu verlangen.

[1941.] — Nov. 29. Riga. Herzog | D. Cop.
Gothart an Chodkiewicz.
Ueber den Herzog Magnus u. seine Beziehungen zu Moskau, nebst unwillig gehaltenen Rechtfertigungen seiner selbst gegen eine Reihe von Anschuldigungen.

[1942.] — Dec. 12. Reval. Clawes | D. Orig.
Mackeprannck, Jorgen Mackeprannck, Sellieg gerdtt wittenn Juncffraw vnd Mattisz Dettemersz an Gabriel Christerson, k° schw. Statthalter zu Reval.
Im Juli 1568, als er mit seines zukünftigen Schwagers Zacriasz krogern Gütern von Dansig gen Reval fuhr, wurden ihm Schiff u. Waaren von den gefangenen K° Erich Admiral Per Larsson genommen u. nach Helsingfors geführt, u. nachmals auf Verwendung Heinrich Claessons nur zum Theil wieder frei gegeben. Klage darüber. *Zettel:* Verzeichniss der genommenen Güter.

[1943.] (Vor 1570?) *In* | D. Protoc. Mundum.
*dorso:* Ditrich Scholtzen bekentnusz auff Ewert Kosskulsz vbergebene Interrogatoria.
*Zwei Rubriken:* 1. Artickell worauff Didrich Schultze Eidlich zuuerhören. 2. Zeuge bekent. — Herzog Magnus, Verhandlungen in Moskau u. den beabsichtigten Abfall der Erzstiftischen betreffend.

[1944.] (1570.) Zeittungk vonn | D. Reinschr.
Hertzogk Magnus,
was gestaldt ehr sich dem Grosfürsten in Muszkaw, vorwandt gemachett

[1945.] (—). Herz. Gothart an den | L. Conc.
König zu Polen.
Heinrich von Vietinghoff, sein Rath u. Capitan. von Bauske *(letztere Bezeichnung ist gestrichen)* begiebt sich zu ihm u. von dort nach Deutschland. Er hat laut der vor 7 Jahren zu Kowno mit den deutschen Heff-uten geschlossenen Capitulation noch Anspruch auf Löhnung; Bitte, ihm nicht nur diese, sondern auch einen Pass nach Deutschland zustellen zu wollen.

[1946.] (—). Herz. Gothart an | D. Conc.
Herrn Lasky
(Item Dulsky vnd lateinisch an den Vice Canzler dess Reichs Polen): In derselben Angelegenheit.

[1947.] (—?) Verzeichniss von Fra- | D. Zettel.
gepunkten,
welche den Gefangenen (aus dem russ. Heer) über das russ. Heer, Herz. Magnus u. a. m. vorgelegt werden sollen.

[1948.] (—?) Kurze Notizen über | D. Zettel.
Herzog Magnus, Polubinski, den russ. Grossf.

[1949.] (c. 1570?) Nach- | D. Reinschr. 3. S. Fol.
richtvngo,
wegen etzlicher Distrahirten Kirchen Güter in der Provintz

Liefflandt. — Nachrichtung auf etzwelge Kirchen schulde, vf der Edelleute Höfe.

[1950.] (Wol zw. 1570 — 1580.) | L. Orig.
Verzeichniss der Bedingungen,

unter welchen der Corouallus der Schotten, Archibaldus Ruthuenus a fortoniat miles auratus dem K° v. Schweden gegen den Fürsten von Moskau mit den Seinen in Livland Kriegsdienste zu leisten erbötig.

*In dorso:* Transmissum 18. Nouembris.

[1951.] 1570. Jan. 24. Warschau. | L. Orig.
Sig. Aug. an den Herz. Gothart Ketler.

Von den vereitelten Unterhandlungen mit Dänemark u. Schweden zu Rostock.

[1952.] — Febr. 6. Reval. Clauss | D. Cop.
Kursell, Ritter, kön. M. zu Schw. verordneter Kriegs-Oberster in Lifflannth an einen Ungenannten.

Auf des unbekannten günstigen guten Freundes Schreiben, dat. Treiden. Jan. 20., welches er am 4 Febr. empfangen, antwortet er mit Auseinandersetzung der Gründe, welche ihn bewogen, sich des Hauses Reval zu bemächtigen, welches er jedoch dem K° von Schweden bewahren wolle.

*In dorso:* Assiduo Laetans Ex Causa Spernito Agona
Nunquam Desperans, En Rediuiue Redis?
Ex
tumulo.

[1953.] — Oct. 18. Warschau. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herz. Gothart.

Von Grenshändeln Privater.

[1954.] — (Nov.?) Melchior | L. Cop. (Briefeinl.)
Kierchoff an den K° Sigism. Aug.

Bittschrift wegen einer dem verstorbenen EB. zugehörigen Kiste mit Werthsachen.

[1955.] — Nov. 22. Kalkunen. Der | D. Cop.
F. D. zu Kurland Abgesandte Heinrich von Plettenbergk, Christoff Nostitzt, Abraham Weiss an Nicolaus Tallwoysz, Castellan zu Minsk, Statthalter zu Dünaburg.

Dringliches Verlangen, dass die lit. Grenz- u. Kriegsvergewaltigungen eingestellt werden.

[1956.] — Dec. 11. Warschau. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herz. Gothart.

Fürsprache für Melchior Kierchow.

*In dorso:* In negotio Kirchhouii, de fideiussione pro Bernhardo à Schmerten, interposita Literae Regiae.

[1957.] (157[illegible]. Jan?) Nachrich- | D. Reinschr.
ten von den Verhandlungen zu Stettin

zwischen Dän., Schweden u. Polen, vorzügl. Livland u. Herzog Magnus betreffend.

[1958.] 1571. Aug. 24. Riga. Peter | D. Conc.
Massewitz,

wohnhaft an der mazaneschen Grenze, nachdem er des Herzogs Gothart Bauern öfters beraubt und in des Herzogs Bestrickung gefallen, gefangen nach Riga gebracht, auf Fürbitten Anderer endlich freigelassen worden, gelobt, den Bauern allen Raub, so viel er davon auf Dünamünde habe, zurückgeben zu wollen.

[1959.] — Aug. 24. Warschau. Sig. | L. Orig.
Aug. an den Herzog Gothart Ketler.

Wie das Ueberlaufen zu verhindern u. zu bestrafen sei.

[1960.] 1572. Mai. 21. Protokoll | D. Reinschr.
eines Verhöres

in einem Hexenprocesse gegen ein Weib aus Dahlen.

[1961.] — Nov. 18. Selburg. Herz. | D. Conc.
Goth. ann Georg Virx hauptman zu Goldingen vnd Salomon Henninck.

Die Antwort des Regenten des Stifts Curland auf die durch die Obengenannten an sie gethane Werbung erhalten; salbungsvolle Ermahnung zur Concordia und Erörterung der in Rede stehenden Verhältnisse.

[1962.] (Nach 1572.) Aller Her- | D. Reinschr.
renn Castellanenn Rethe Ritter vnnd Landtschafft, auch Stetter des Vberdunischen Furstenthumbs bedenkenn auf das Newe muntz werck zu Dahlenn Angebrachtt.

[1963.] 1573. Aug. 29. Candau. | D. Conc.
Herz. Goth. an die Gesandten zu Warschau.

Von den Verhandlungen mit den kurländ.- semg. Räthen u. Ritterschaft 16 Agril. ff.

[1964.] 1574. Juni. Riga. Notariats- | D. Orig.
instrument einer „Bekenntniss" Stephan Vetters.

*In dorso:* Meine bekentnus vnd relation etzlichen Burgern vff Ire bitth vnnd ersuchen, wass Ich In Iren sachen in Poln bei k° Mat. aussgerichtet.

[1965.] — Juni. 16. Karkus. An- | D. Cop.
wesende Ritter- und Landschaft an Bertholdt Grodten, Hauptmann u. Rottmeister auf Segewaldt.

Protest gegen die Bezichtigung durch Alex. Polubinski und in der Nachschrift Erklärung, die Ausforderung zu Zweikämpfen unter gewissen Bedingungen annehmen zu wollen.

[1966.] (1575.?) Gothardt von He- | D. Orig.
ringen an Andreas Spyll, kön. poln. Secretair u. Canzler des überdünischen Fürstenthums Riga.

Nachricht von den Rüstungen des Mosk. zu Dorpat, offenbar zu einem Zuge gegen Kokenhusen u. Riga. Ankunft einer Gesandtschaft des Grossf. zu Helmet. *Darauf polnisch:* Mitth. über Herzog Magnus; Rath, das Schloss Rujen von poln. Seite gut zu besetzen.

[1967.] (Vor 1575. Jan. 25.) Copeij | D. Cop.
des Herzogk Magni Schreiben an die Hofeleut dreier Hewser Hapesall Lode vnnd Leahll.

Sich dem dän. König zu ergeben, um vor dem Mosk. sicher zu sein.

[1968.] 1575. Febr. 26. Oberpalen. | D. Cop.
*In dorso:* Warhaffte Copie der K° Ma: versiegelten vnd vnterschriebenenn Instruction vnd Vollmacht.

*Eingang:* Von Gottes Gnaden Wir Magnus erwelter zum Konig in Liefflandt ff. — Er bevollmächtigt seine Räthe u. Landsassen Georg Wilcken, Peter von Tisenhusen, Heinrich Beussman, Jacob Tube, Johan Wrangel, mit den Teutschen vom Adel u. der Bürgerschaft zu verhandeln, nachdem verflossener Tage des Grossf. aller Reussen Kriegsvolk die Ruyenschen Oerter u. die Umgegend mit Raub, Mord u. Brand überfallen, der Grossf. ihm aber Livland übergeben der Weise, dass es nach seinem Tode an einen Deutschen Fürsten, welchen er adoptire, falle, — es sollten daher zu Rujen Adel u. Bürgerschaft, um endlichem Verderben zu entgehen, sich ihm ergeben, wogegen er verheisst, sie bei allen Immunitäten, Privil. zu erhalten. *Dat.* auff vnserm hauss Oberpalen mit vnterdrükung vnsers Secrets vndt handtzeichen. Den 26 26 Februarij. A° 75.

[1969.] 1575. März. 9. Karkus. Heinrich Beussmhan, der Erwählten K° M. zu Liefland (Herz. Magnus) verordneter Verwalter zu Karkus an „Edle, Ernueste vnndt Erbare zunorsichtige Nachbarliche gute freunde“ (in Ruyen). | D. Cop.

Bereits ist an sie geschrieben wegen Friedrich hoenen Hausfrauen u. alles ihres bei sich Habenden; doch bisher ohne Antwort. Auch sollen aus Kurland etliche Schlitten, dabei 2 deutsche, bis gen Ruyen sicher durchgekommen, um nach Karkus zu gehen, dann aber von ihnen daselbst angehalten sein. Die K° Maj. in ihrem Bemühen, Unglück vorzubeugen, hätte es wohl anders verdient. Verlangen unverzüglicher Freigebung bis morgen Abend; sonst wird er Alle, welche sich aus Ruyen u andern solchen Orten in diesem Gebiet aus Furcht vor den Tattern aufhalten, greifen u. aufs Schloss bringen lassen. Zwingen sie ihn, Hilfe zu rufen, so werden jene Alle (d. i. die Tartaren) zu Pferde sein, ehe die ihrigen satteln; noch sind sie nicht alle aus Livland; er braucht nur nach Helmet oder an die lange Brücke zu senden; doch ist er gern zu guter Nachbarschaft bereit. Wiederholtes Verlangen der Auslieferung der Schlitten u. freundlicher Antwort durch Ueberbringer Mathias Wiedeman sowol auf dieses, als das vorige Schreiben.

[1970.] — Mai. 11. Lemsal. Friederich Kruedener vff Roesszenbeck Erbgesessen der vberducnisschen Ritterschafft Haubtmann vnd Rithmeister an Roebberdth vhan Gilzen verordn. Stadthalter des kön. Hauses Riga. | D. Orig.

Am 9 Mai, Zeigers 2 nach Mittage, haben sie durch Verleihung göttlicher Allmacht das Häuslein Selis wieder erobert und alsbald in den Grund schleifen lassen. Die Besatzung ergab sich gutwillig u. durfte unbeschädigt nach Karkus abziehen. Die Festung zu besetzen u. zu behaupten schien bei ihrer Bauart nicht rathsam. — Der Moskowiter soll rüsten, um nach Pfingsten mit dem Geschütz vor die Grenzhäuser Helmet, Ruyen, Ermes, Burtneck u. Pernau zu ziehen. —

[1971.] (Nach 1575?), *In dorso:* | D. Prot. 2 Sl.

Zeugniss Mattheus Langen.

Eidliche Aussage Lange's auf sieben Fragepunkte, welche ihm auf Ansuchen Michael Vogths und Jacob Schultzens gerichtlich vorgelegt worden. Vorzüglich Schuldsachen betreffend.

[1972.] 1577. Febr. 25. Bidgosc. | L. Orig.

K° Stephan an den Herzog Gothart.

Credenzbrief für Andreas Spil, kön. Secretar.
*In dorso:* Redditae 19 April. A. 77°.

[1973.] — Juni. 18. Gedenck-Zettel. | D. Zettel (Briefeinl.)

Notizen über Herz. Magnus, den Grossf. v. Mosk., Taube, Krause, Polubinski ff.

[1974.] 1578. Febr. 20. Warschau. | L. Orig.

K° Stephan an den Herzog Gothart.

Fürsprache für Hieronimus Philippowski, Hauptmann von Nur, in der herzoglichen Münze für 30000 mark reinen Silbers münzen lassen zu dürfen.

[1975.] 1579. Jan. 30. Warschau. | L. Orig.

K° Stephan an den Herzog Gothart.

Ausweichende Antwort wegen der der neuen herzoglichen Münze in Litauen zu verschiffenden Zwangskurses.

[1976.] (Wol 1579. Frühjahr. Mai.) | D. Conc.

Memoriale,

was der ko. poln. Commissarius dem K° von Polen betreffs des Herz. Gotthart, [illegible] in dessen Interesse, [illegible]

[1977.] (c. 1579, after May.)

Entwurf zu einer Instruction für Revaler Gesandte nach [illegible]

[1978.] 1580. Aug. 31. [illegible]

König Johann an den Herzog [illegible]

Bittet durch den Ueberbringer, einen Hauptmann Herzogs Gebiet ein Fähnlein Knechte, [illegible] Feinde in Livland anwerben lassen zu wollen.

[1979.] 1581. Mai. 31. Wilna. K° Stephan an den Herzog Gothart.

Aufruf zur Rüstung und Einladung nach Wilna.

[1980.] (1584. Nach Aug. 9?) Ein | D. Conc.

Ungenannter (wahrscheinlich Georg Fahrensbach) an Henrich Rahmel.

Rechtfertigung seines Verhaltens und Beschwerde, dass ihm vom K° (von Dänemark) das Haus Arensburg abgenommen worden.

[1981.] (— Nach Aug. 9?) Ein | D. Conc.

Ungenannter (wahrscheinlich Georg Fahrensbach) an Nicles Kaasz.

Rechtfertigung seines Verhaltens als ko. Amtmanns zu Arensburg.

[1982.] — Aug. 25. Upsala. Antwort des K° Johann v. Schweden an die livl. Abgesandten: | D. Cop.

Otto Vikul, Berndt Tune, Johann Koskul, Loff Tune, Dirickh Farenszbeckh vnnd Johan Zöge.

[1983.] (1585?) Breuis terminata articulorum apud Illmum Palatinum Vilnen: proponendorum. | L. Reinschr.

[1984.] 1585. Sept. n. ff. Reisebericht | Schw. Orig.

des mit 30. Mann vom Schlosse Kexholm ausgesandten Erich Tönnessonn zur Entgegennahme u. Abstellung von Beschwerden der Bauern in einem Drittel des Län Kexholm. — Vorausgeht die Instruction in 7 Punkten; darauf folgt ein gedrängter Reisebericht u. ein Verzeichniss der vorgetragenen Beschwerden in 74 Punkten.

[1985.] (1587? Vor Mai. 17.) Antwort des Herzogs zu Curland (Goth.) den Gesandten des Administrators (B. Geo. Radziwill, Card.?) Johann Taube u. Eilert Krause ertheilt. | D. Conc.

Wegen der an ihn gekommenen Anfrage, nach der Spousalien halber, welche zuvor noch den Verwandten zur Gutachtung vorgetragen werden müssen, woran bisher die sterbenden Läufe im Lande verhindert, dagegen, erwartet der Herzog, der Administrator werde sich wiederum seiner Interessen bei der bevorstehenden Election eines neuen Königs annehmen.

Als jene Boten ankamen, trafen sie damals den Herzog auf dem Neuen Gute schwer krank. — Wahrscheinl. ins Jahr 1587 nach dem Tod Stephan Batorys zu setzen, obgleich die Ehe zwischen Anna, der alt. Tochter des Herz. u. dem Grossmarsch. Radziwill bereits das J. vorher geschlossen war; vielleicht waren noch weitere Sponsalien im Gange, da der Herz. ebenfalls bereits von [illegible] verwandtschaft spricht.

[1986.] (1587. August.) | L. Reinschr.

Capita eorum quae Illmus D. m. Princeps Curlandiae [illegible] in hoc generali Electionis conuentu proponi [illegible]

[1987.] 1588. Jan. 5. Krakau. Sigismundus III. belehnt | L. Copp.

Geo. Fahrensbach, welcher dem K° Stephan in den Kriegszügen nach Wielikoluki u. Pleskow grosse Dienste geleistet u. dafür mit dem Praesidatus von Wenden und mit der Curie Laudon belohnt worden, (nachdem nun auch Sigism. ihn in dem allen bestätigt, jedoch die Curia Laudon dem Christopher Jatzkoudus de Bajckow, welcher auf sie bereits durch Sig. Aug. Ansprüche erhalten hatte u. auch um den K° verdient ist, wieder eingewiesen hat), mit der Curie, Meisterhof im Districte Ruien mit allen alhier dabei bestehenden u. durch den General-Commissarius, in Livland Stanisl. Penkoslowsky zugehörig erkannten Gründen auf Lebenszeit, nämel. die Curia Meisterhoff selbst mit 2 Dörfern (pagis) näml. Plakaen mit 50 u. Pestecul mit 30 Coloni; ferner die Curie Baten mit 25 Coloni; ferner oppidulum Ruinense: quod circa incolunt insuper molendino sub diuta arce Ruinensi: ferner 4 Fischer, näml. 2 in Adsel, der 3te bei der Mühlfischerei, der vierte am Flusse Salis; endlich cum Chiatgo Henrico Sabsen einen Haken Landes u. mit dem Hermannus Vnnau sesqui uncos; welche beide wegen dieser Haken dem Praesidi Wendensi dienen (inserire) müssen. Zugleich wird dem ganzen Wendenschen Adel befohlen, den Geo. Fahrensb. als gesetzl. Präses in Wenden anzuerkennen. *Dat.* In foelici coronatione nostra.

[1988.] — Jan. 30. Krakau. Sigismund III. verleiht | L. 2 Copp.

dem Generosus Henricus Ramelius, welcher bereits dem K° Stephan in allen mosk. Expeditionen treu gedient und bei den Wahlhändeln Sigismunds mit Geo. Fahrensbach sich zum Obersten Kanzler Johannes Zamoiski geschlagen und die Sache Sigismunds energisch gegen den Erzherzog Maximilian vertreten, nachdem er bereits von K° Stephan mehrere damals an den Fiscus gefallene Rittergüter, u. zwar die Höfe, (curias) Theodori Backs, und die Güter (fundos) Kugen u. Lübke zu Lehn erhalten, — nunmehr diese Höfe u. Güter zu erb u. eigen.

Eine der beiden Copien ist vidimirt von Joh. de Tiesenhausen in Berson. Actum Berson. 1597. Aug. 29.

[1989.] — Sept. 17. Erklerung vnd | D. Cop. abscheidt

des Durchlauchtigsten Hochgebornen und grossmechtigsten Fursten undo Hern Herdn Johan des Dritten ff. auf unthertenigst bitt und ansuchen irer Kon. Mast. Untertanen und einwonern des fleckens weissenstein dero abgefertigten Wilhelm ficke und diderich quikenbrugge gegeben und zugestellēth.

*Inscr.* Copia aff Hakelwerchs Privilegier widh Wittenstenn. K° 89. (l. 88?).

[1990.] — Dec. 24. Grodno. K° Sigismund III. an den Herzog Friedrich von Curland. | L. Orig.

Aufruf zur Rüstung gegen den Grossfürsten von Moskau.

[1991.] 1589. Apr. 25. Warschau. | L. Cop.

ORdinatio Livoniae.

[1992.] (Nach 1589.) Replicae ad responsiones Rmorum Illmorum Dominorum Commissariorum. | L. Reinschr.

Einwilligung des livl. Adels in die Revision; Verwahrung gegen Beeinträchtigung der Privilegien namentlich auch durch die Constitution von 1589.

[1993.] (1590.) Stockh. Die Abgefertigten der gemeinen Land-Räthe u. Ritterschaft, des Fürstenthum Ehsten in Liefland, Berend Taube, Johann Koschüll u. Dieterich Stiick, Landräthe; Johann Wrangell, Herman Soge, Bone Bremen, Helmdt Hastuer, Reinholt Vxull u. Gerd Mundus, | D. Cop. Reinschr.

erklären für sich und die gesammte abwesende gemeine Ritterschaft, bei der Krone Schweden bleiben und, die am 7 März dieses Jahres von dem schwed. Reichstag aufs Neue bekräftigte Erbvereinigung, nach welcher die Herrschaft in der Familie Gustavs forterbt, anerkennen und halten zu wollen.

[1994.] (Nach 1590?) Sigismund's III. Citation David Hilchens, | L. Cop.

innerhalb 6 Wochen vor ihm zu erscheinen, um dem Ankläger Jacob Schaltzen Rede zu stehen wegen der Verhandungen, welche er gegen die von demselben geschlagene Münze ausgesprengt. ff.

[1995.] 1592. Juni. 15. Krakau. K° Sigismund III. an den Herzog Joachim Friedrich von Curland. | L. Orig.

Anzeige der zum 7 Sept. nach Warschau berufenen Generalcomitien und des auf den 27 Juli nach Wenden ausgeschriebenen, livländischen Landtags, nebst Einladung zur Betheiligung.

[1996.] — Juli. 11. Reval. Vrtheill in Ehesachen. | D. Cop.

Der kön. schw. Statthalter Erich Ochsenstern u. die anwesenden Harr.-Wier. Land-Räthe urkunden in Ehesachen Caspers von Tiesenhausen, aus welchen Gründen mit Uebergehung des geistlichen Gerichts die sämmtl. Landräthe zur Fällung des Urtheils berufen werden.

[1997.] — Jul. 11. Reval. Vrtheill wegen vermeinter Injurien. | D. Cop.

Urtheil des Statth. Erich Oxenstjerna u. der versammelten Harr.-Wier. Landräthe in der Verleumdung der Gebrüder Dönhof durch Caspar Tiesenhausen.

[1998.] 1596. Mai. 2. Warschau. Wladislaus Bekiesz (*in der autogr. Unterschr.* Bekes) Starost von Adzel, kön. Rottmeister u. Dworzanin, | Poln. Orig.

unterwirft die Grenzscheidung zwischen der Starostei Adsel u. den Privat-Gütern des Geschlechts von Dorpat, dem Ausspruch von Commissarien.

*In dorso:* Des her bekisch Mandat an seinen Diener Nach adsell.

[1999.] 1597. Aug. 5. Lorenzo? Der Herzog von Medina Sidonia | Span. Mehrere Origg.

gestattet im Namen des K° auf Ersuchen des Herz. Carl v. Schweden unter Bedingungen schwedischen Schiffen Fahrt u. Handel an den Küsten von Andalusien.

Diese Origg. sind offenbar zu Schriftproben bestimmt gewesen.

[2000.] 1598. Oct. 14. Laurentius Wierzbicky, Ministerialis praesidatus Torpatensis (*in der autogr. Unterschrift:* Generalis derpatensis) bezeugt dem Adam Schraffer, | L. Orig.

dass derselbe in Gegenwart der Edlen Wilh. Schalhausen u. Wilh. Schwarzhof einen Unterthanen des Schlosses Adsel, Wilh. Moller, vorgestellt, der dann heftige Klagen erhob gegen den Edlen Matthias Bialkowsky, dessen Diener in des Moller Gut eingebrochen, Vieh, u. zwar 9 Häupter, abgeführt, ihm mit blankem Schwerte gedroht u. jegliche Kränkung angethan. Im Namen des Generosus Dns Georgius Schenking, Erbe zu Antzen und Oeconomus Torpatensis, in dessen Amtskreis dieser Friedensbruch vorgefallen, erhebt hiergegen Adam Schraffer Protestation.

*In dorso:* Protestation wegen Wilhelm Moller.

[2001.] 1598. Oct. 17. Wenden. Hans Ramell bezeugt, | L. Orig.

dass vor dem Wendenschen Schlossgerichte (Coram actis Officii

Castri Vendensis) persönlich erschienen sei Adam Schraffer, Vicecapitaneus von Adzel, und Zeugniss abgelegt von der vor Laur. Wierzbicky geschehenen Klage des Wilh. Möller über die ihm am 10 Oct. von Dienern des Matth. Bialkowski angethane Gewalt, und dabei Protestation erhoben gegen diesen Friedensbruch.

[2002.] 1599. März 8. Wenden. | L. (Wol aus einem Actenfascikel). Die Generales Commissarii à Sac. Reg. Mte in Comitiis Generalibus Varsoviens. in Liwoniam delegati

citiren Georg Schenking, Castellan v. Wenden, Oeconom von Dorpat, binnen 14 Tagen dem Kläger Math. Bialkowsky dafür zu Recht zu stehen, dass er demselben die Intromission in die ihm vom Generos. Dnus Ladislaus Beliusz cedirte Praefectur Hanzel (Adzel) verweigert habe, sowie ihm einen vom Kläger auf 3000 fl. berechneten Schadenersatz zu leisten.

*In dorso* bescheinigt Jan Krupel General Powiatu Wendenskiego, dass er dem Citirten die Citation am 11 März 1599 ausgerichtet. (Poln.). — Citation des Bielkofsky an den Herrn Castellan wegen des Hauses adsell.

[2003.] 1599. März. | L. (Wol nicht ausgefertigtes Orig.) 19. Wenden. Die kön. poln. Commissarii bezeugen dem Joh. v. Tisenhusen zu Berson, dass er sogleich Folge geleistet, als sie ihn im Namen des K° aufgefordert, seiner ehemals im Lande üblichen Würde eines Praefectus od. Capitaneus zu entsagen, welche mit der neuen Constitution nicht verträglich u. vom K° für völlig abgeschafft erklärt worden sei. *Dat.* in Conventu Livoniae.

[2004.] (Wol aus der Zeit Sig. III.) | L. Conc.

1.) Die Artickell von welchen vnderredung gehalten worden Inn dem Kolo (19 Artt.)
2.) Articuli de interregno (16 Artt.)
3.) Die Anttwortt Ihrer g. der Herrn Reichs-Rahte vnnd der gantzen Ritterschafft in dem Kolo am Tagk S. Laurentii (Aug. 10.) versamlott gewesen auf I. Kon. Matt. Bottschafft.
4.) Errores et excessus dess vergangenen Reichstags.
5.) Errores et Remedia von freiung der Königlichen Gütter (ohne Schluss).

# I. Schwedisches Reichsarchiv. C. Documenten-Register.

[2005.] Förteckningh uppå dhe skrifftер och documentor som bleffve tagne uthi Mitow år 1621, d. h. Verzeichniss der Schriften und Documente, welche im J. 1621 aus Mitau weggeführt worden.

In mehreren Exx. vorhanden; Fol. — Dieses Verzeichniss, um die Mitte des XVII. Jahrhunderts aufgenommen, enthält ohne jegliche Ordnung 1095 NN°, welche in Folgendem fast durchgehends chronologisch, zum Schluss sachlich, gruppirt sind. Ein vor der N° bezeichnet, dass die notirte Urkunde im Reichsarchiv noch vorhanden ist. Bekannte Urkunden sind kurz notirt, alle schwedischen Regesten in deutscher Uebersetzung, alle lateinischen wörtlich wiedergegeben. Nur die auf die Regeste folgenden Jahres- et. Daten finden sich im „Förteckningh", ebenso mit die in obige Klammern gestellten Nummern.

* (1.) 1201. April 16. Laterán. Papst Innocenz III erlässt an den B. Albert von Livland Decretale über die Tracht der Geistlichen, die Ehen und die Unterweisung der Neubekehrten. — dat. ad Lateran. Pontif. an 4to. [224.]

UB. XIII. und ad Reg. n.

(2.) 1209. P. Innocentius III recipit in protectionem Ordinem Teutonicum et eius bona. 1209. [832.]

Vielleicht UB. XVI?

(3.) 1211. Jan. 27. Kaiser Otto sichert dem Orden seinen Besitz. 1211. [108.]

UB. XIX.

* (4.) 1213. Oct. 10. P. Innocentius III. befiehlt dem Abt zu S. Nicolaus in Riga, den Orden gegen den B. zu schützen. an postif. 16. [1069.]

UB. XXVIII.

(5.) Mehrere Päpste entscheiden, dass dem Orden zu Kokenhusen ein Drittel, gegen dagegen Asthersleben und der Königsholm zukommen. [868.]

[2005.] Förteckningh uppå dhe etc.

(6.) Innocentius III pontifex hortatur universos fratres militiae Christi, ut fideliter coeptum fidei negotium promoveant, promittens coronam immarcessibilem gloriae aeternae. [395.]

(7.) 1220. Transsumptum bullae Honorii III in qua continetur prima fundatio et confirmatio Ordinis Teutonici, cum beneficiis et gratiis tempore Hermanni primi Magistri ipsis concessis. 1220. Cf. Index. 10. [820.]

(8.) 1225. B. Alberts Ausspruch über einige zwischen dem Capitel und dem Orden streitige Ländereien. 1225. [297.]

(9.) 1224. Riga. Transsumtum literarum Alberti Curoniensis (l. Livon.) Episcopi, qua ratione nonnullae provinciae ac villae inter Episcopos et Ord. Teut. fratres sint divisae, et certis dominis adjudicatae, datum Rigae 1224. [852.]

(10.) 1224. Der B. Albert von Livland Urkunde, wie der B. Hermann von Oesel die Inseln mit den Schwertbrüdern getheilt. 1224. [296.]

(11.) 1224? Der B. Albert zu Riga theilt sich mit dem Orden in Idowa am Wasser Wira belegen. Ohne Datum. [551.]

Vergl. UB. LXX.

(12.) 1225. Dec. Riga. Wilhelm B. von Modena ertheilt das Gothländische Recht in seiner Anwendung auf Riga. — 1225. UB. LXXV. [598.]

(13.) 1225. Transactio Wilhelmi Episcopi Mutinensis et Legati inter Albertum Episcopum Livoniae, Magistrum militiae Christi Volquinum et civitatem perfecta, qua praescribitur modus constituendi Judicem civitatis. 1225. [904.]

Wol UB. LXXIII b.

(14.) Zehn Gesetz- resp. Gerichtsordnungen, betreffend Curland, Livland und Oesel, des Papstes, des Kaisers und der Könige von Dänemark Confirmation. 1226. [773.]

Darüber ist die Zahl 3 1246 hinzugefügt.

[2005.] Forteckningh etc.

(15.) 1225. Ordinatio Ecclesiarum in Riga a Legato Mutinensi. 1225. [786.]

(16.) 1226. März 15. Wilhelmus Episcopus Mutinensis sedis Apostolicae Legatus certos limites assignat Civitati Rigensi, cis et ultra Dunam fluvium. 1226. [748.]
UB. LXXVIII.

(17.) 1226. März 17. Grenzscheidung zwischen der Stadt Riga und den Mönchen von Dünamünde. 1226. [836.]
UB. LXXX.

(18.) 1226. April. 5. Vereinbarung zwischen B. Albert und dem Orden, die Scheidung zwischen der Kirche S. Jacobi und S. Jörgens betreffend. 1226. [834.]
UB. LXXXII?

(19.) 1226. April. 10. Wilhelmus Mutinensis Episcopus controversiam inter Capitulum Rigense et Magistrum militiae Christi de iure Parrochiali in mercatores, advenas et peregrinos decidit. 1226. [406.]
UB. LXXXII a.

(20.) 1226. April. 20. Des Legaten Wilhelm Vergleich zwischen dem EB. (*sic*) und dem Orden über Lenewarden, Yxkull und andere Landschaften, welche der Herrmeister in Anspruch nimmt zum Ersatz für das vom Bischof dem König von Dänemark verliehene Estland. [796.]
UB. LXXXIV.

(21.) 1226. Mai. 7. Interpretatio Wilhelmi Episcopi Mutinensis super quaedam dubia uerba in concordia Marchiae civitatis Rigensis qua explicat Selones non etiam de veteribus agris sed tantum de novis in eadem marchia factis respondere, ciuitati; Item fratres Dunamund. agros nullos cis Dunam in marchia ciuitatis habere debere, non autem ibidem vltra Dunam, ubi antiquitus ibi habiti illis praesoruantur. 1226. UB. LXXXVII. [632.]

(22.) 1226. Mai. Kaiser Friedrich confirmirt den Schwertbrüdern den ihnen vom B. von Livland eingeräumten und künftig zu erlangenden Besitz, sammt freier Nutzung aller Schätze auf und unter der Erde. 1226. [557.]
UB. XC.

(23.) 1226. Dec. 11. Copie, wie der P. Honorius des Legati Mutinensis Vertrag confirmirt, in welchem die Grenzen der Städte determinirt werden. dat. S. Jean de Lateran. pontif. an. 2. (wol II verlesen aus 11.). [64.]
UB. XCIII.

(24.) Des Legaten von Modena Vergleich zwischen der Kirche in Riga und der Stadt, in Betreff S. Jürgens Acker. 1226. [520.]

(25.) 1226. Bulla Gregorii IX. confirmans divisionem terrarum Livoniae de coetero ab infidelibus acquirendarum per Legatum Mutinensem ex compromisso factam; In qua una pars vindicatarum terrarum Episcopo et Capitulo Rigensi, altera Magistro et fratribus militiae Christi; Tertia civibus Rigensibus, quoad temporale dominium assignatur; cum ea tamen moderatione ut quocunque loco Episcopus conuenientem mansionem elegerit ipsi et Cathedralibus ecclesiis de terra viciniori culta et inculta, certus numerus uncorum sine onere attribuatur, et si alterutra partium in expugnatione terrarum non una laboraret illo etiam postea in divisione exors maneret. Fit quoque in exordio expositae controversiae mentio Burc. Comitis de Aldenburg Vasalli Ecclesiae Rigensis cuius tamen in decreto divisionis nulla est habita ratio. dat. Rigae. 1226. [478.]

(26.) Der Bischof von Reval und der Abt von Falkena bezeugen, dass der Orden mit Unrecht beschuldigt werde. 1227. (!) [553.]

(27.) Gregorius IX. mandat universis Episcopis et Praelatis in Livonia, ut fratres militiae Christi a frequentibus quibus premantur iniuriis et maleficiis hominum asserant, justitiam de iis administrent, non obtemperantes post primam admonitionem, si laici sint, excommunicent, Clericos et regulares ab officio removeant. dat. Lat. an. 1. [344.]
Cf. Index, 32.

(28.) Gregorius IX. committit Episcopo Semigalliae ut ab ordine Teut. (*sic*) requisitus sententias excommunicationis vel interdicti in illum latas iuxta formam ecclesiae consuetam relaxet et praedicandi causa mare transitus vices suas alii committat. an. ejus 1. [597.]

(29.) 1227? Georgii Pontificis Privilegium für die Mönche zu Dünamünde, dass sie nicht zu erscheinen brauchen, wo der Cistercienser-Orden nicht ausdrücklich genannt werde.
UB. XCVII a. [797.]

* (30.) 1228. Jan. 23. Lateran. P. Gregor IX. bestätigt die Entscheidung des B. von Modena über die Theilung der künftig den Heiden abzugewinnenden Länder. [418.]
UB. XCVIII a.

(31.) Ein Gesetz oder Handels-Statut zwischen den Russen, Rigaschen und Gothländischen; darin wird auch gehandelt, wie allerlei Criminalfälle unter den verschiedenen Landesangehörigen gebüsst werden sollen. dat. Wisby. 1228. [322.]
Offenbar in Beziehung zu dem bekannten Smolensker Vertrag. UB. CI. Ob eine untersiegelte Perg. Urk., oder eine Copie oder ein Concept, und ob in russischer Sprache, gemeint ist, lässt sich nicht entscheiden. Um der Wichtigkeit des Documents willen mag die Regesta in ihrer schwedischen Fassung wiederholt werden:
Een lagh eller Commercio Stadga emillan Ryssarne, dhe Rigaske och Gothlandh, hwaruthi och finnes beskrifwet hura allehanda Criminal saker affstraffade blifwa, emillan samme lands inbyggiare, dat. Wisby 1228.

(32.) P. Gregor confirmirt alle dem Cistercienser-Orden von seinen Vorgängern und von weltlichen Fürsten ertheilten Privilegien. [800.]

(33.) Bulla Gregorii ne quis aggravet monasterium Cisterciens. aut mulieres contra Ordinis instituta introducat. an. 3. [729.]

(34.) Gregorius IX. eximit Magistrum et fratres hospitalis S. Mariae decimarum solutioni de ipsorum proventibus ex speciali gratia. [447.]

(35.) Gregorius IX. mandat Episcopo Livoniae, quod si quando fratres militiae Christi in Livonia incidant in Canonem sententiae promulgatae, is facultatem habeat eis beneficium absolutionis impertire. Id quod Pontifex se in specialem gratiam Magistro et fratribus indulgere asserit. [446.]

(36.) Gregorius IX. mandat Prioribus et fratribus Ordinis (Praedicatorum?) ut quandoquidem propter cladem ingentem acceptam fratres hospitalis etc. valde debilitati equis et armis exuti sint, ipsi in harum rerum recuperationem eleemosinas et bona suppeditent. [439.]

(37.) P. Gregorius XI. (l. IX.) erneuert die Bulle des P. Innocenz III., dass die jenseits des deutschen Gebirges Ansässigen, wenn sie einen Zug an die heiligen Stätten gelobt, ihr Gelübde durch eine Fahrt zur Hilfe dem livländischen Orden gegen die Heiden einlösen dürfen. [426.]

(38.) Papa Gregorius IX. indulget Magistro et fratribus militiae Christi in Livonia ut nemo ab ipsis de Novalibus hortis virgultis et ipsorum animalium nutrimentis decimas exigere vel extorquere praesumat. [382.]

(39.) 1230. Attestatum Nicolai Episcopi Rigensis quod Wisewaldo Rex de Zerike (l. Gersike) insulam Wolfeholm et terram citra Dunam quae est inter duos rives Lixnam scilicet et Rezisam stagnum Caffer, dederit Abbati et Capitulo de Dunemunde. [731.]

(40.) Gregor IX verbietet allen Bischöfen und Prälaten, ausser auf Special-Befehl vom Papste, einen Ordens-Angehörigen mit dem Bann zu belegen, da der Orden unter keinem andern Bischofe als dem Papste selber, stehe. an. Vto. [359.]

## [2005.] Förteckningh etc.

* (41.) 1234. Febr. 15. Lateran. P. Gregor IX. nimmt die Schwertbrüder sammt deren Ländern und Gütern unter des Römischen Stuhles Schutz. 1227. [521.]

UB. XCIX. und Reg. ad 112. Das Register verzeichnet zur Urk. zwar das J. 1227, allein offenbar unrichtig.

(42.) 1234. Dec. 20. Riga. Subacta Osilia aliquamdiu Episcopus Rigens. Magister fratrum militiæ Christi et civitas Rigensis censum ex ea per communes nuncios collegerant, et aequis partibus inter se diviserant. In hac autem scriptura, divisione in tres aequales partes facta, et sorte super iis missa, explicatur quid unicuique in portionem suam evenerit, quam quilibet pro se seorsim administret sine molestatione alterius ope tamen illius non deneganda, si subditos unius partium rebellare contingeret. 1234. [453.]

UB. CXXXIX. (Orig. im Rig. R. A.)

(43.) Alia eiusdem tenoris. [454.]

Wie oben UB. CXXXIX.

(44.) 1235. Nicolaus Episcopus Rigensis remittit fratribus militiae Christi, quoad certas paludes versus Trederaviam quartam partem decimarum quae alias ex ordinatione Innocentii de aliis bonis fratrum Episcopo sit praestanda, ut paludes illae magno sumptu et labore adhuc excolendae ab ea semper liberae existant. 1235. [452.]

(45.) 1236. P. Gregor IX giebt dem Legaten Mutinensis Vollmacht, nach bestem Ermessen Stifter zu theilen oder zusammenzulegen. An. ejus Pontif. 9. [837.]

UB. CXXXIII. Anm.

(46.) 1236. Der Bischof von Lübek Everhardus transsumirt die Theilung der Stifter Riga, Semgallen und Curland durch den Legaten Mutinensis. 1236. [463.]

Vgl. UB. CLIII; doch stimmt dann das Jahr nicht, oder man müsste verschiedene Jahresanfänge statuiren.

(47.) 1238. Instrumentum super limitationem Capituli Rigensis Semgallensis et Curoniensis. 1238. [103.]

Vgl. UB. CLIII und CLIV.

(48.) 1238. Febr. 28. Vereinbarung zwischen dem B. Heinrich auf Oesel und dem OM. Hermann, wobei der B. dem O. ein gewisses Landstück auftrágt, wogegen dieser ihm gegen seinen Adel assistiren solle. 1238. Drei Nummern gleichen Inhalts. [377.]

UB. CLVI. (Tom. III.)

* (49) 1238. April 21. (Transsumt über die) Theilung von Lettland und Livland zwischen dem EB. (sic) und Orden. [434.]

Wol UB. CLIX. a. Die Bezeichnung als Transsumt ist wol flüchtiger Einsicht in den Eingang der Urk. zuzuschreiben.

* (50.) 1238. Die Schwertbrüder kaufen dem B. Nicolaus zu Riga das Viertel des Zehnten, welches dem B. zu erlegen ist, ab. Cf. UB. CLIX a. [666.]

(51.) 1238. Legati Mutinensis literae, quibus continetur Jus Neophitorum et Sacerdotum. 1238. [533.]

Vgl. UB. CLVII. und DLVIII. und Reg. 176 u. 177 in t. III.

(52.) 1239. Dorpat. Wie das Königreich Pleskow getheilt worden ist zwischen dem Orden und dem Stifte Dorpat und wie man theilen soll, was jenseits der Düna erobert wird. dat. Dorpat. 1239. [331.]

(53.) 1242. Quaenam bona ratione quartae Ordini Theutonico in maritima cesserint, facta diuisione cum Henrico Episcopo Osiliensi. 1242. Dabei befindet sich auch des Papstes Confirmation. UB. CLXX. [378.]

(54.) 1241. April 13. Concordia inter Episcopum Osiliensem et fratres Ordinis super decima in Watlandt. 1241. [799.]

UB. CLXIX. a.

(55.) 1241. Recognitio fratris Andreae de Velven Magistri Livoniae et per absentiam Romae Henrici Episcopi Osiliensis in eadem dioecesi Vices gerentis, qua fatetur apostatas Osilienses in gremium matris Ecclesiae se recepisse. 1241. [752.]

UB. CLXIX.

## [2005.] Förteckningh etc.

* (56.) 1243. Sept. 24. Drei päpstliche Briefe, dass der D. O. derselben Indulgenz theilhaftig werde, wie die Kreuzfahrer im gelobten Lande. [184.]

Wol die drei noch im Schwed. Reichsarchiv vorhandenen, im UB. Reg. ad 197. verzeichneten Nummern.

(57.) 1243. Oct. 1. Anagni. Innocentius IV adhortatur universos in Livonia peregrinos, ut in remissionem peccatorum suas vires intendant una cum fratribus hospitalis S. Mariae Teuton. ad delendos Christi contemptores. ([687 b.] Bulla Alexandri ejusdem tenoris.) [687 a.]

UB. CLXXVI.

* (58.) 1245. Febr. 7. Lyon. Der Legat Sabinensis bezeugt, dass Curland zu Preussen gehöre und dem Orden daselbst zwei Drittel zukommen. Cum die sine anno. [554.]

UB. CLXXXI und Reg. ad 203. Vielleicht soll gelesen werden: cum anno sine die, was genau auf das Orig. im Stockholmer Reichsarchiv passen würde.

(59.) 1245. Febr. 7. Lyon. Legati Sabinensis Wilhelmi Urkunde, dass der Orden in Curland, wie in Preussen zweier Drittel geniesse. Lugd. 1245. [506.]

UB. CLXXXI

(60.) 1245. Febr. 9. Des P. Innocentius Confirmation der Theilung Curlands zwischen dem Orden und dem Stifte. 1245. [421.]

UB. CLXXXII.

(61). 1245. März 7. Innocentius IV mandat Rigens. Tarpat. et Osiliens. Episcopis ut Prasceptori et fratribus hospitalis et consilio et auxilio in ipsorum opportunitatibus assistentiam operasque mutuas praestent. [412.]

UB. CLXXXIV.

(62.) 1245. Juni. Verona. Kaiser Friedrich II. verleiht dem HM. Heinrich von Hohenlohe Reichsfürstenrechte in den zu erobernden Landschaften Curland, Litauen („Letland") und Semgallen. 1245. [110.]

UB. CLXXXV. Ad Marg. der Reg.: „heraff behållit en Copia."

(63.) 1245. Transsumpt der Bulle des P. Innocenz IV, wie Semgallen dem Erzbischof von Riga zugetheilt, und wie dem Ordensbrüdern zwei Drittel und dem Bischof das dritte Drittel zufallen sollen. 1245. [408.]

* (64) 1245. Transsumpt der Donation des B. Nicolaus zu Riga an das Capitel von 2 Haken Landes und 2 Dörfern, welche ihm in Curland zukommen. Item wie Semgallen unter das Stift Riga gehören solle. 1245. [661.]

UB. CLXXIX a. und CCXIX. und Reg. ad 610.

(65.) 1245. Albertus Episcopus Rigensis iure feudi concedit fratribus domus Teutonicae terram quam emerunt a Johanne Wereli. 1245. [617.]

Entweder das Jahr oder der Name des B. (EB?) ist falsch verzeichnet.

(66.) Innocentius IV indulget Mag. et fratribus Teut. in Liv. et Prussia, clausis ianuis, non pulsatis campanis, voce suppressa Sacra peragere exclusis tamen nominatim excommunicatis et interdictis. [386.]

(67.) 1248. Eine Theilungsurkunde zwischen dem EB. von Riga und dem Orden über das Pleskowische Gebiet, welches sie, um es zu gleichen Hälften zu besitzen, eingenommen hatten. 1248. [260.]

Cf. UB. DCXXX a. (ein Transsumpt) und CC a.

(68.) 1248/49. P. Innocentius pontificatus sui anno 6. suscipit in protectionem Apostolicam Collegium militum civitatis Rigensis. [755.]

(69.) Legati Mutinensis Transsumt der vorstehenden Urkunde 755. [756.]

(70.) 1249. Vertrag zwischen dem Capitel und der Stadt Riga, in der Stadt einen Platz unbebaut zu lassen, um im Falle einer Feuersbrunst allerhand Sachen dorthin bergen zu können. 1249. [776.]

(71.) 1249. Fridericus cognomine Stultus verehrt den Brüdern in Goldingen ein Pfund Honig jährlich am Allerheiligentage zu vertrinken und beschenkt ferner die Kirche mit Wachs. 1249. [456.]

(72.) 1250/1. Innocentius IV mandat Prioribus et fratribus ordinis praedicatorum in Livonia, ut eleemosynas et bona quae de votorum redemptione ad ipsos pervenerint, hactenus sive perveniant, fratribus hospitalis S. Mariae pro emendis armis et equis aliisque rebus necessariis, liberaliter suppeditent, quo instructores militiam suam pro gloria redemptoris exercere promovereque valeant. dat. Lugdun. an. 8. [339.]

(73.) 1251. Febr. 8. Lyon. Literae (des P. Innoc. IV) ad Abbatem de Dunemunde ut sit iudex super his qui violant statuta Legati praesertim circa libertatem ultimarum voluntatum, civibus Rigensibus impeditam.. [363.]

UB. CCXVII.

(74.) 1251. Febr. 24. Transactio inter Albertum Archi Episcopum Livoniae et Prussiae ac Mag. Ordinis Theodoricum facta ab Albanensi et Sabinensi Episcop. nec non Johanne Cardinale. dat. Lugduni. 1251. [480.]

UB. CCXVIII.

(75.) 1251. März 14. Lyon. P. Innocenz IV. confirmirt die von den Prälaten Sabinensis und Albinensis getroffene Bestimmung, nach welcher Semgallen zum Stift Riga gezogen und dieses zu einem Erststift erhoben wird. an. pontif. 8.

UB. CCXXII.

(76.) 1251. Transsumpt von des EB. (l. B.) von Riga Urkunde, in welcher er das rigasche Capitel ermächtigt, die Hälfte der Länder, welche ihm in Semgallen gehören, zu verlehnen. 1251. Cf. UB. CCXXXI? [364.]

(77.) 1251. Des P. Innocenz IV. Confirmation der Theilung von Wirland (l. Curland), laut welcher dem Orden zwei, dem Bischof ein Drittel eingewiesen werden. 1251. [681.]

(78.) 1252. Apr. 19. Des B. Heinrich von Oesel Composition zwischen B. Heinrich von Curland und dem Orden wegen der Stadt Goldingen. 1252. [575.]

UB. CCXXXIV.

(79.) 1252. Compositio mediante Alberto Archiepiscopo Rigensi et aliis quibusdam inter Henricum Episcopum Osiliae et Euerhardum Seyne Praeceptorem Alemaniae Vicesgerentem Magistri Gen. in Livonia, et fratres Ordinis facta. In qua Episcopus fratribus concedit quartam partem in maritima de bonis vasallorum apertis et aperiendis. 1252. Nebst 3 andern dazu gehörenden Urkk. [499.]

(80.) 1253. April 4. Goldingen. Henrici Episcopi Curoniensis literae quibus testatur, qua ratione inter Capitulum et fratres ordinis Teut. Curlandia et reliquae terrarum partes sint divisae et adhuc dividendae. Datum Goldingen. 1253. [848.]

UB. CCXLVIII.

(81.) 1253. April 5. Goldingen. Des B. Heinrich in Curland Theilungsurkunde mit dem Orden über die unbebauten Landschaften. Datum Goldingen. 1253. [315.]

UB. CCXLIX.

(82) 1253. Aug. 23. Assisi. Papa Innocentius hortatur Plebanum S. Jacobi Rigen. ut si quae bona de redemptione votorum Praeceptori et fratribus hospitalis S. Mariae iam pridem concessa, vel tum ad ipsum pervenissent, vel in futurum pervenirent, praedictis fratribus integra restitui procuret. Doublet. Doublet. UB. CCLVI. [201]

(83.) Wol 1253. Aug. 23. Assisi. Innocentius IV. hortatur Priorem et fratres Ordinis praedicat. Rigens. ut si quae bona de redemptione votorum cruce signatorum ad ipsos devenerunt, Praeceptori et fratribus hospitalis S. Mariae Teut. in Livonia sine dilatione restituant. an. 11. [602.]

Wie oben UB. CCLVI.

(84.) 1253. Sept. 23. Eine Urkunde: wie viel der Orden der Kirche zu Reval für den Zehnten in Jerwen giebt. 1253. [379.]

UB. CCLVIII.

[2005.] Förteckningh etc.

(85.) 1253. Sept. 23. Compositio facta cum Episcopo Revaliensi, super decimis Geruiae. 1253. [656.]

(86.) 1253. Sept. 23. Des B. Thorkil zu Reval Vereinigung mit dem Orden über den Zehnten. 1253. [657.]

UB. CCLVIII.

(87.) 1254. Jan. 28. Lateran. Litera Nicolai Episcopi Rigensis super donatione terrarum in Semigallia facta capitulo Rigensi et confirmatio Innocentii Pontificis. [334.]

UB. CCLX.

(88.) 1254. April. Divisio terrae Opemele in Curlandia inter Archiepiscopum et Ordinem. 1254. [758.]

UB. CCLXV.

(89.) 1254. Mai 19. Assisi. Papa Innocentius IV. mandat universitati Clericorum per Livoniam, Estoniam et Prussiam ut fratribus ordinis Teut. contra immanes Tartaros auxilio sint.

UB. CCLXVIII. [349.]

(90.) Wol 1254. Mai 23. Assisi. Privilegien des P. Innocent. IV. für den Orden in Livland. [569.]

Wol UB. CCLXIX.

(91.) 1254. Euerhardi fratris donatio facta Robotheno (Robokino?) et suis haeredibus in undecim uncos. dat. Golding. 1254. [515.]

(92.) Wol 1254. P. Innocentii ratificatio super amicabili compositione inter praeceptorem et fratres hospitalis S. Mariae et Revaliensem Episcopum inita decimas concernente. [362.]

(93.) 1255. März 10.? Bulla Pontificis Alexandri Super duabus partibus Curoniae pro Ordine. 1245. [272.]

Ob UB. CCLXXX?

(94.) Wol 1255. Juli. 7. Viterbo. Des P. Alexander IV Erlaubniss, dass der Abt Macht habe die Mönche abzustrafen, ausser wenn ihre Missethat so gröblich gewesen, dass sie deshalb nach Rom verwiesen werden müssen. dat. Viterbo 1305. Id. (?) non. Julii. [56.]

Die Regeste ist in dieses Jahr gesetzt, weil das Datum 1305 (MCCCV) wahrscheinlich verlesen ist aus MCCLV.

* (95.) 1255. Aug. 27. Frater Anno Magister Livoniae jura Osilianis post reditum illorum ab apostasia ad ecclesiam auget, paciscitur tamen ut requisiti hyeme cum equis et aestate cum nauibus in expeditionem veniant. ]1252.] [753.]

UB. CCLXXV.

(96.) 1255. P. Alexander IV hortatur singulos et universos Archiepiscopos et Praelatos ut fratribus Ordinis Teut. in Livonia et Prussia concessam crucis praedicationem omni studio promoveant iuventque. 1255. [622.]

(97.) Transsumptum bullae Alexandri IV qua constituit ut si qui ordinarii in ius vocent aliquos, exemptionem de quo non constet habentes, eaque contumaciter non producta, sententiam ferant, a qua exemptus ad Conservatorem suum provocet, Conservatoris iudicium eo casu ordinarium non teneat. [205.]

(98.) P. Alexander IV facultatem dat Presbyteris Ordinis absolvendi futuros fratres a rapinis, incendiis aliisque ante commissis delictis, cum poenitentiae salutaris impositione. [599.]

(99.) Alexander IV pontifex facultatem concedit presbyteris Ordinis absolvendi eos ab excommunicationis vinculo, qui quondam a Friderici Imperatoris vel eius natorum Conradi seu Manfredi partibus fuere, et nunc ipsorum Ordini cupiant aggregari. [413.]

(100.) Adhortatio Alexandri IV Pontificis ad universos Christi fideles, ut pro virili fratribus hospitalis S. Mariae auxiliares manus ferant quo illi in suscepto amplificandae Christianitatis munere alacriter et feliciter pergere valeant. [444.]

(101.) Des P. Alexander IV Genehmigung, dass der Orden an jedem ihm genehmen Orte Handel treiben dürfe. Doublet. [476.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(102.) Des P. Alexander Bulle an die Predigermönche in Breslau, dem Orden Hilfe und Almosen zu schaffen. [447.]
S. Theiner. I. No. 137. und p. 70. Z. 35 v. o.

(103.) 1255 oder 1257. Des P. Alexander IV. Constitution über die Absolution für Ordensbrüder. [441.]
Index 119.

(104.) Vertrag zwischen dem Orden und der Stadt Riga, welcher die Fischerei an gewissen Stellen des Meeres und des Strandes eingeräumt wird, wogegen sie sich verpflichtet, dem Orden beizustehen, wenn er innerhalb Landes unrechtmässig angegriffen würde. 1255. 1309. (?) [479.]

(105.) P. Alexander IV Priori et fratribus Ordinis praedicatorum Cracoviens. mandando eosdem rogat ut subsidium procurent partibus fratrum hospitalis S. Mariae Teuton. in Livonia ac Prussia, siquidem eorum institutum concernat Dei gloriam cui plus studendum quam hominum promotioni, pollicendo varia praemiorum merita. Lateran. Pontif. an. 2. [230.]
S. Theiner I. No. 137. und p. 70. Z. 42 v. o.

(106.) 1256. März 11. Lateran. Alexander IV. Prioribus provincialibus Ordinis Praedicatorum in Alemania, Dacia, Polonia verbum crucis in subsidium Livoniae cum multis gratiis et concessionibus sedulo urgere praecipit. [427.]
Gedr. bei Theiner I. No. 137.

[107.] 1256. April. Memelburg. Des B. Heinrich von Curland („Oesel") Donation des halben Schlosses Creitin an die Brüder Weltunen und Reigin. 1256. [706.]
UB. CCXLVI.

(108.) 1256. Vergleich zwischen dem EB. Albrecht und dem OM. Ludwig über mehrere Güter in Semgallen und Curland und Wenden. 1256. in duplo. [627.]
UB. CCLXXXVIII.

(109.) 1257. Mai. 30. Des B. Bernard in Dorpat und des Abts Transsumt von des P. Alexander IV. Bulle, dass, ausser dem Pabste, Niemand die Ordensbrüder mit dem Bann belegen dürfe. UB. CCCIII. [682.]

(110.) 1257. Juli. 28. Viterbo. Bulla papae Alexandri ut omnes habitum cupientes sive Clerici sive Laici liberi recipi queant, et quod fratres post professionem nequeant redire ad seculum. Viterbii an. 3. [259.]
UB. CCCIX.

(111.) 1257. Aug. 8. Viterbo. Constitutio Alexandri papae IV. qua continetur ut fratres de Livonia ulli Praeceptori aut fratri non teneantur inviti providere per literas Apostolicae sedis aut Legatorum eius impetrandas vel impetratas. data 6 Idus Aug. pontif. an. 3. [209.]
UB CCCXIII.

(112.) 1257. Oct. 16. Viterbo. Des P. Alexandri Bulle an den Orden, welchem zwei Drittel von Curland überlassen werden, während der B. ein Drittel erhält. 1245. [621.]
UB. CCCXVI.

(113.) Bulla Pontif. Alexandri super duabus partibus Curoniae pro ordine. 1245. [272.]

(114.) P. Alexander IV. spricht dem Orden zwei, dem B. ein Drittel von Curland zu; auch soll Curland auf alle Zeiten zu Preussen gerechnet werden. 1245. [396.]

(115.) 1257. Reval. Vergleich zwischen dem Abt zu Valkena und Padis, die Fischerei und andere Streitfragen betreffend. Dat. Refwel. 1257. UB. CCXCIX?? [698.]

(116.) Alexander Pontifex Praeceptori et fratribus Ordinis Teuton. quamdiu in servitio Livoniae manent praeter meritum perpetuae claritatis, eandem pollicetur veniam peccatorum quae transeuntibus in terram sanctam a generali concilio est permissa. [411.]

(117.) Bulla Alexandri IV. qua indulget omnibus sumentibus signum crucis et contra tartaros Ruthenosque proficiscentibus

## [2005.] Förteckningh etc.

eandem veniam quae ab ipsa sede Apostolica proficiscentibus in subsidium terrae Livoniae et Prussiae est concessa. an. 3. [694.]

*(118.) 1258. Febr. 9. Viterbo. Des P. Alexander Bulle, dass der Orden sich und seine Schlösser mit Gewalt vertheidigen möge. 1256. UB. CCCXIX und Reg. ad 360. [647.]

(119.) 1258. Mai. 10. Viterbo. Alexander Papa rescribit Praeceptori et fratribus Hosp. Teut. potestatem faciens discretis fratribus presbyteris, ut crucis signaculum in subsidium ordinis assumptum, ab iis vicissim auferre queant, qui vel votum suum sancte sint executi, vel illud pecunia data redimere cupiant. Viterbii. pontif. an. 4. [221.]
UB. CCCXXIII; doch kommt eine ausdrückliche Erwähnung der Ablösung durch Geld in der Urk. nicht vor.

(120.) 1258. Mai. 11. Viterbo. P. Alexander IV. ruft die Pilger in Livland zur Unterstützung des Ordens auf. [687b.]
UB. CCCXXVI.

(121.) 1258. Juli 15. Viterbo (?). Des P. Alexander Bulle an die Prioren und an des Prädikantenordens Guardian, gegen die Tartaren zu beten und zu predigen. [375.]
Wol UB. CCCXXVIII?

(122.) 1258. Alexander indulget ut fratres Presbyteri possint absolvere omnes illos excommunicatos qui volunt fieri fratres. Viterbii. an. 4to. [343.]
Cf. UB. CCCXXXIV, obwol es nicht identische Urkunden sind.

(123.) 1259. Sept. 20. Goldingen B. Heinrich von Curland verschreibt sich dem Orden für ein Darlehn von 50 Mark gegen Verpfändung von Yamaten, Cherendum und Adsee. dat. Goldingen. 1259. UB. CCCXLIII. [691.]

(124.) Vergleich zwischen dem Bischof in Curland und dem Capitel zu Riga über mehrere Capitelsbauern. 1259. [218.]

(125.) Des Bischof Everhard in Lübeck Transsumpt von des B. Heinrich von Curland Ausspruch über die Gütergrenzen am Astyerue, der jetzt Burtenick heisst. Mit 2 kleinen dazu gehörigen Pergamenten. 1259. [749.]

(126.) 1260. Juni 13. Anagni. Alexander IV. jubet in Magdeburgensi provincia crucis predicationem. an. 6. [746.]
UB. CCCLIII.

(127.) 1261. Jan. 13. Des rigaschen Capitels Donation von 150 Haken Landes in Semgallen an den Herrmeister und die Ordensbrüder. 1260. UB. CCCXLIV. [365.]

(128.) Alexandri IV. bulla ne quis sine speciali mandato pontificis in Ordin. Teut. excommunicationis sententiam promulgare praesumat. an. 6to. [719.]

(129.) Wol 1262. Papa Urbanus indicit Universitati Clericorum crucis praedicationem pro liberanda Livonia, Curonia et Prussia e malis hostilibus infidelium circumiacentium. Dat. Viterbii pontif. an. 1. [188.]

(130.) Des P. Urban IV. Bulle und Indulgenz für den Orden, zum Ersatz für die Erschlagenen in den umliegenden Landschaften Hilfe zu suchen; dieser Pabst Urban war auch zuvor Legat in Preussen gewesen. Doublet. [176.]

(131.) Zwei gleich lautende Bullen des P. Urban IV., in welchen er alle Besitzungen bestätigt, welche der Orden von Herzog Carl Wolf in Schweden erhalten hat. [342.]

(132.) 1262/63. Urbanus IV. mandat Episcopo Radseburgensi ut eos qui summas pecuniarum ex redemptionibus votorum fratribus hospitalis Mariae papali auctoritate concessas, nec non diversa legata ipsis debita, iniuria detineant occultentque, monitis inprimis ad satisfactionem compellat vel et excommunicationis vinculo tergiversantes adigat pro rerum exigentia. an. 2. [595.]

*(133.) 1265. Mai. 15. Perugia. Clemens IV. mandat predicationem crucis in Boemia, Dacia, Suecia et Norvegia. 1264. UB. CCCLXXXV. [635.]

[2005.] Förteckningh etc.

(134.) 1265. Nov. 29. Perugia. Clemens IV. inhibet ad exemplum Alexandri IV. ne quis absque consensu Praeceptoris et fratrum hospitalis redemptiones votorum cruce signatorum ipsis iam dudum concessas recipere atque retinere sibi praesumat. [428.]

Wol UB. COCXCI; obwol in dieser No. des P. Alex. nicht gedacht wird.

(135.) Clemens IV. mandat predicationem crucis in subsidium Livoniae et Prussiae in Allemannia, Dacia, Svecia, Boemia, Polonia pp. [182.]

(136.) 1265. P. Clemens befiehlt dem EB. von Bremen, dem Orden zu den Almosen zu verhelfen, mit welchen ihn der römische Stuhl begnadigt hat. Perusii. an. 1. [190.]

(137.) Clemens IV. iniungit Abbatibus cisterciens. crucis praedicationem. [350.]

(138.) Clemens IV. exponens praeposito Tharbatensi quomodo coram se conquesti sint Magister et fratres hospitalis S. Mariae Teuton. in Livonia super iniuriosa detentione Archiepiscopi Rigensis redemptionem votorum sibi a sede Apostolica concessorum, subinde praedicto praeposito mandat ut si Archiepiscopus mandato Pontificis restituendo ipsis non satis fecerit, is illum ad hoc compellat, omnibus remotis obstaculis. [737.]

Eine Bulle des P. Clemens über dem Orden bewilligte Collecten vom J. 1266. s. No. 160.

(139.) 1265. Der B. Emundus von Curland verpfändet dem Herrmeister Conrad ein Stück Land Dulgarit Osomeckes für die am Schlosse Amboten gehabten Unkosten. 1265. [556.]

(140.) 1267. August. Riga. Magistri fratrum Teuton. Ottonis de Lutterberg literae, qua ratione Caronienses de terris suis censum et labores suis dominis praestare debeant. dat. Rigae 1267. [849.].

UB. CDV. Diese Regeste beweist vollends die Existenz eines lateinischen Orig.

(141.) Vereinbarung zwischen den Ordensbauern zu Leal und den Bauern des Ritters Heinrich Buxhöwden, in Betreff eines Waldes. 1270. [609]

Vereinbarung zwischen dem OM. u. dem EB. von Riga über die Erbauung von Terwetene vom J. 1271. Aug. 27. (cf. UB. CDXXV) s. No. 428.

*(142.) 1271. Aug. 27. Theilung der Schlösser Dobene und Sparnene zwischen dem Capitel zu Riga und dem Orden. [321.]

UB. CDXXVI. in t. III.

(143.) 1272. Oct. 7. Der EB. Johannes und das Capitel von Riga überantworten dem Herrmeister und Orden das Schloss Dobene, und was nachmals in Semgallen erobert wird, soll zu gleichen Hälften getheilt werden. d. 7. Octob. 1283. [328.]

UB. CDXXXIII.

(144.) 1273. Nov. 14. Köln. Des Kaisers Rudolph Confirmation aller dem Orden vom Kaiser Friedrich und dessen Sohne Heinrich und mehreren Vorgängern ertheilten Privilegien, wobei der Kaiser den Orden nennt: Imperialis aulae hortum floridum, Imperatorum plantulas et facturas etc. 1273. [127.]

UB. CDXXXVIII. Die Identität ist zum Ueberfluss durch den von der Regeste hervorgehobenen Passus, welcher sich in der angef. No. des UB. wiederfindet, gesichert.

*(145.) 1274. Sept. 29. Nyköping. Margareta Regina concedit Johanni filio Undelempi alodium unum in villa quae dicitur pugate ac curiam unam in castro Revaliensi. dat. Nyköpung. 1274. die Michaelis. [925.]

UB. CDXXXIX a.

*(146.) 1275. März 27. Auscultatio Johannis Episcopi Lubecensis Literarum Innocentii Papae super privilegiis Cisterciensis Ordinis. 1275. Ind. 3315. [523.]

(147.) Wol 1275. Nov. 23. Nürnberg. Mandat Rigensibus Imperator Rudolphus auctoritate regia, ut Magistro hospitalis S. Mariae Teut. per Livoniam tanquam vero Judici se subiiciant. 1284. Wol UB. CDXLV. (Copie im Königsb. G. A.) [357.]

(148.) Des B. Fridericus von Dorpat Vermittlung zwischen

[2005.] Förteckningh etc.

dem EB. von Riga und dem Herrmeister wegen des Flusses Zalese (Saletza). 1276. [317.]

Cf. UB. Reg. 635 a.

(149.) Transsumpt eines vom Bischof und Probst von Dorpat zu Stande gebrachten Vertrages über die Saltze.

Vielleicht UB. Reg. 635 a.

(150.) 1277. März. 29. Rescriptum privilegii Archiepscopi Rig., Episcopi Osiliensis et Magistri ac fratrum super libertatibus mercatorum. datum 1277. [739.]

UB. CDLIII.

(151.) 1278. Stigotus Nicolai bezeugt, vom Orden zu einer Mühle ein Stück Land 60 Ellen lang, 7 Ellen breit erhalten zu haben. 1278. [793.]

(152.) 1282. Mai. 12. Talsen. Vergleich zwischen dem Abt von Dünamünde und dem Herrmeister über ein Stück Land, benannt Urenpewe. 1282. [511.]

UB. CDLXXVII.

*(153.) 1282. Sept. 13. Pontificis Martini confirmatio super terris ac praediis, quae Valdemarus Rex Daniae donavit Ordini in Esthonia, pro suo ac parentum suorum animarum remedio. UB. CDLXXXII und Reg. ad 549. [717.]

(154.) 1282. Controversia inter Zoyentack ac Rasche sopita. 1282. [223.]

(155.) 1286. Der OM. Wilke (Willekin) schenkt dem Kloster zu Riga mehrere Bücher zu ewigem Eigenthum. 1286. [829.]

(156) 1290. Mai. 9. Riga. Das Cap. zu Curland überlässt dem Orden eine Mühle beim Schlosse Memelenborg. dat. Riga septimo idus Maii. 1290. [1004.]

UB. DXXXIII.

(157.) 1290. Mai. 10. Riga. Vergleich zwischen dem B. von Curland und dem rigaschen Capitel über mehrere Haken Land. 1290. UB. DXXXIV. [409.]

(158.) 1290. Aug. 10. Riga. Divisio Goldensis et Vindae. 1290. [763.]

UB. DXXXVI. (Deutsche Copie im curl. Prov.-Mus.)

(159.) 1290. Sept. 20. Des Königs Erich von Dänemark Donation des Gutes Arenculle an die Ordensbrüder zu Dünamünde. 1290. UB DXXXVII. [722.]

(160.) 1290. Transsumpt von des P. Clemens Bulle, in welcher er erwähnt, dass 500 Ordensbrüder gefallen, für welche er Collecten bewilligt. 1290. [573.]

Verg. UB. CCCXIV. CCCLVIII. und Reg. 452.

(161.) Wol 1290. Vereinbarung zwischen dem B. zu Curland u. d. Capitel zu Riga über Antzen u. Dondag (Dodangen). [300.]

(162.) 1290? Nicolaus IV. insistens vestigiis Honorii III$^{ti}$ (IV$^{ti}$?) praedecessoris sui mandat Archiepiscop. Episcop. et reliquis Praelatis, ut clericos idoneos ab ordine Teut. praesentatos pro ecclesiis ipsius sine contradictione admittant et confirment, neque Ordinem excommunicare audeant. Pontif. an. 2. [469.]

(163.) Oluff's, Königs von Dänemark und Herzogs von Estland, für das Nonnenkloster Leal ausgestellte Confirmation der Güter, auf welche Buldensen (?) resignirt hat. 1293. [233.]

(164.) Vertrag zwischen dem B. Heinrich von Curland und dem EB. von Riga über ihre Ansprüche an den Bach Zaltsee (Salis) und den See Astierue. 1294. [387.]

(165.) Des P. Bonifacius Transsumt von seiner Vorgänger und Alexander's Bullen de praedicatione crucis für die Liv-länder. [75.]

(166.) Stillstand bis zur Michaelismesse zwischen dem Herrmeister Bruno und der Stadt Riga, ferner von dem Bau der Brücke. 1297. [332.]

*(167.) 1298. Febr. 24. Testimonium Capitanei Revaliensis super terra inter Sagam et Pugat sita. 1298. [644.]

UB. DLXIX a.

## [2005.] Förteckningh etc.

(168.) 1298. Conradus Episcopus Osiliae contra concordiam ipsius assensu cum Magistro Ordinis per Capitulum factam, se vicissim possessioni renunciatae intromiserat, ac fratres aliquot captaverat, insuper etiam ecclesiam ipsam in manus alienas de facto tradere animum induxerat, quibus malis et periculis ut obviaretur Capitulum et Vasalli dictae ecclesiae foedus ad Sexennium cum Magistro et ordine Teut. in his litteris faciunt. 1298. [465.]

*(169.) 1299. Febr. 8. Vereinigung zwischen dem B. von Dorpat und dem Orden gegen die Russen und wie das Land zu Pleskow, welches Jarislaw ihnen abgetreten, getheilt werden solle. A° 1299. [242.]

UB. DLXXX a.

(170.) 1299. Juli. 24. — Das Privilegium, welches der Orden den Lübekern ertheilt hat. 1299. in vigilia beati Apostoli Jacobi Maioris. [111.]

UB. DLXXXIII.

(171.) Transsumpt von des Königs Erich von Dänemark Urk. über das Gut Lyndell. 1299. [229.]

(172.) 1300. 13. April. Eine lange aufgerollte Schrift aus 19 verbundenen Pergamentstücken, welche allerhand Zwietracht und Uneinigkeit beschreibt, wie sie sich von Anbeginn zwischen dem EB. von Riga, dessen Capitel, dem B. auf Oesel und dem Ritterlichen Deutschen Orden zugetragen, ferner auf welche Art diese Streitigkeiten in curia Romana beigelegt und agirt worden sind. Den 13. April 1300. 20 Schritt lang. [51.]

Ein ähnliches Monstrum cf. UB. Reg. 737.

(173.) 1300. Ein Transsumt von zwei Bullen des P. Innocenz über die Theilung Estlands und Livlands zwischen dem EB. zu Riga und dem Orden. 1300. [219.]

(174.) 1301. Febr. Weissenstein. Des B. Borchardus von Curland Grenzvereinbarung mit dem Comthur von Goldingen über Cerenden. Dat. Wittenstein 1301. [844.]

UB. DCIV.

*(175.) 1301. März 8. Des OM. Gothofredi Attest, dass sein Vorgänger Wilichinus dem Euerhard Ruffo und dessen Erben zwei Haken Landes in Rakowe sammt der Wiese Gudenpewe verlehnt habe. [697.]

UB. DCIV a.

(176.) 1301. Dorpat. Mehrerer Ritter des Stifts Dorpat Zeugniss, dass die Ordensherren genöthigt gewesen wären, die abgefallenen Oeseler zu bekämpfen und wie diese bezwungen und zum christlichen Glauben zurükgeführt worden. Dat. Dorpat. Anno 1301. [419.]

(177.) 1301. Ein gleiches Zeugniss des Ritters Johan Yxkull. 1301. in duplo. [420.]

(178.) 1301. Des B. (sic) Ysarmus von Riga Absolution für den Orden von allen Bannsprüchen, welche von des B. Vorgängern über ihn gefällt worden. 1301. [762.]

(179.) 1302. Juli 16. Dünamünde. Vergleich zwischen dem B. Conrad von Oesel und dem OM. Gottfried unter Vermittlung des EB. zu Riga. 1302. [464.]

UB. DCVI.

(180.) 1302. Der EB. Ysarnus von Riga spricht den Orden von den gegen ihn ausgebrachten Gerüchten frei. 1302. [747.]

(181.) 1302. In tribus connexis literis excusatur ordo Teuton. per Isarnum Archi. Ep. Rig. et II. Episcopum Reval. de gravissimis calumniis quibus misere indigneque ille passim deformatus fuerat. An. 1302. [354.]

(182.) 1303. Des rigaschen Capitels Quittung über 500 mark. rig., welche für im Kriege erlittene Schädigung der Orden ihm hat entrichten müssen. 1303. [735.]

(183.) 1304. Febr. 25. Foedus seu Liga inter Episcopos et Capitula Osiliensis et Therbatensis Eccles., Magistrum et Ordinem Livoniae, nec non vasallos Regis Daciae in Harria et Wirlandia an. 1304 inita; cuius vigore mutuo se obstringunt

## [2005.] Förteckningh etc.

communibus viribus impedire ne venditio dictorum Vasallorum a Rege Daciae, iniuste ut asserunt facta, procedat, vel illius obtentu novus dominus illis imponatur etc. [474.]

UB. DCVIII. (Orig. in Kopenh.)

(184.) 1305. Wol. Juli 25. Siöburg. König Erich von Dänemark spricht die Ordensbrüder von aller Anklage wegen der Schlösser in Harrien und Wirland frei. 1305. [232.]

Vergl. dazu UB. DCXV. (Orig. im Estl. R. A.).

(185.) 1305. Hapsal. Das Capitel von Oesel verzeiht dem Orden alle im Kriege erlittene Ungebühr gegen Erlegung von 150 (sic) Mark rig. Dat. Hapsal. 1305. [368.]

(186.) 1305. P. Benedictus befiehlt dem O. den Abt zu Falkena und das Kloster Padis vor der Beschatzung zu schirmen, welche des dänischen Königs Capitän ihnen aufgelegt. an. 1305. [658.]

(187.) 1309. Dec. 3. Goldingen. Des B. Bernhardus (l. Burchardus) Urkunde, in welcher er dem Orden das ganze Stift Curland nebst dem Schlosse Pilten überlässt. 1309. [583.]

UB. DCXXVIII.

(188.) 1309. Borchardi Curoniae Episcopi eiusque Capituli attestatum super divisione terrarum cum Ordine Teut. facta. 1309. [709.]

(189.) 1309. Episcopi Revaliensis et Therbatensis cum universitate Vasallorum Regis Daciae per Estoniam attestantur se in habito conventu ab internunciis civitatis Rigensis audivisse, quod constituerit ea civitas societatem paganorum Lithuanorum non relinquere, quamdiu Ordo Teut. retineret arcem Dunemundensem. 1309. [825.]

(190.) Transsumptum eiusdem tenoris. [826.]

(191.) Clemens V. iubet praepos. Tharbatens. ut omnes occultatores detentoresque redituum bonorumque magistro et fratribus hosp. S. Mariae debitorum publice coram populo ad restitutionem eorum exhortetur. [369.]

(192.) Wol 1311. Der P. Clemens V. befiehlt dem B. von Curland alle, welche dem rigaschen Capitel jährliche Rente zu zahlen haben, zu ihrer Schuldigkeit anzuhalten. An. 6. [842.]

1311. März 21. König Erich von Dänemark verzeiht den Mönchen den Verkauf von Dünamünde. 8. No. 197.

(193.) 1312. Litera excusatoria Prioris fratrum Praedicatorum Reveliae scriptae Domino Francisco de Moliano Inquisitori, quod virtute punctorum Ordinis sui non teneatur Magistrum et fratres denunciare excommunicatos. 1312. [486.]

(194.) 1313. Mai 11. Avignon. Der Cardinal Colomna löst einen Bannspruch (ad cautelam). 1313. [726.]

UB. DCXLIII.

(195.) Ejusdem tenoris. [727.]

(196.) 1313. Gerard von Jorke vergleicht sich mit dem Abt von Stolpe über 2 Dörfer und 5 Haken Landes. 1313. [950.]

(197.) 1313. Episcopi Revaliensis transumptum literarum Erici Regis Daciae de indignatione contra Monachos remissa, ratione venditionis claustri sui Dunemundensis. 1313. [792.]

Da die Archiv No. zu dem, UB. Reg. 750a. verzeichneten, Transsumt von 1314 eine andere ist (631) so müssen auch beide Transsumte auseinandergehalten werden.

(198.) 1314. Juni? Grenzvergleich zwischen dem König Erich von Dänemark und dem Orden 1314. [231.]

Vergl. UB. Reg. 751. (Nach einer Notiz bei Hultfeld).

(199.) 1314. Sept. 30. Des Comthurs zu Wittenstein Reimarus Vergleich zwischen dem B. Heinrich zu Reval und dem Prior Heinrich zu Padis, die Grenzscheide am Wasser Sagentak betreffend. 1314. [623.]

UB. DCLII.

(200.) 1317. Didrich Lodwich verpflichtet sich, an dem Orden nimmer Rache suchen zu wollen. 1317. [766.]

(201.) 1318. Des Königs Erich von Dänemark Befehl an Ritterschaft und Adel von Harrien und Wirland, bei Verlust der Freiheiten, dem Orden gegen die Litauer beizustehen. 1318. Vergl. UB. Reg. 761. [227.]

(202.) 1319. Juli 25. Avignon. Der P. Johann confirmirt dem Orden den Kauf des Schlosses Dünamünde An. 3. [728.]
UB. DCLXX. u. Theiner I. No. 225.

(203.) 1320. Aug. 23. Procuratorium Hartuigii Episcopi et Canonicorum Osiliensium in quo constituto suo facultatem dant de variis criminibus Ordinem Teuton. accusandi. [646.]
UB. DCLXXVI.

(204.) 1320. Aug. 23. Hapsal. Des B. und Cap. von Oesel Klageschrift für den Papst über den Herrmeister und Orden. Dat. Hapsal. 1320. [355.]
UB. DCLXXVI.

(205.) 1320. Des B. von Oesel Klageschrift über den Orden, welcher einen Canonicus von Oesel erschlagen. 1320. An das Collegium Sacrum. [757.]

(206.) 1320. Des Königs Christopher von Dänemark Erlaubniss, das Kloster Padis aufzubauen. 1320. Mit 7 andern kleinen Urkunden über dasselbe Kloster. [121.]

(207.) 1320. Junköping. Magnus König von Schweden und Norwegen nimmt die Schwertbrüder (sic) und deren Besitzthum unter seine Protection. dat. Junecopiae. [947.]

(208.) 1321. Nov. 11. Ringstad. Des Königs Christopher von Dänemark Donation Harriens und Wirlands an den Herzog Knut von Hallandh. 1321. [189.]
Die Jahreszahl 1321, welche mit Ind 320. vom J. 1329. (Urk. des Kön. G. A.; gedr. in Mon. Liv. Ant. III. p. 19—23) nicht stimmt, findet sich im Abdr. bei Arndt. II. p. 82. Anm. f. —

(209.) 1323. Advocati et Consules civitatum Kokenhusen, Wenden et Wolmar attestantur quod in mutuo colloquio Dunemundae instituto Magister ordinis Teut. Johannes Ungnade, eximiis promissis sat egerit ut a societate paganorum contra Christianos inita Rigenses posset abducere, verum nihil apud eos profecisse. 1323. [356.]

(210.) 1324. Dünamünde. Des B. Paulus von Curland Schreiben an den B. auf Oesel, dass dieser den mit den Litauern eingegangenen verderblichen Frieden revocire, widrigenfalls er ihn für allen seinen Schaden verantwortlich mache. Dunemunde 1324. [372.]

(211.) 1327. Des B. Engelbert von Dorpat Grenzscheidung zwischen dem Stifte Dorpat, Wenden und Rositen. 1327. [287.]

(212.) (Ob 1327. Aug. 1?). Des Pabs Johann Confirmation aller von den vorigen Päpsten dem Orden ertheilten Privilegien. 1310. [374.]
Das Jahr 1310 ist jedenfalls falsch; das Datum 1327. Aug. 1. bringt Baron R. von Toll mit Berufung auf Herm. von Wartberge in Vorschlag.

(213.) 1327. Jacobus Episcopus Osiliae et Reimarus Magister Livoniae consenserant ante controversiam suam de quarta parte feudorum vacantium in maritima iudicio et discriminationi quatuor Compromissariorum et Quinti supernumerarii Episcopi Therbatensis submittere, quod cum postea Episcopus Osiliae retractare voluerit, Episcopus Revaliensis cum aliis praelatis et nonnullis militibus hic de eo fert testimonium. 1327. [734.]

(214.) 1328. Mai 25. Des HM. Werner de Ursula Urk. wie Memel vom OM. an den Herzog (sic) von Preussen gekommen; auch wie die zu Goldingen Fische kaufen dürfen. 1328. [935.]
UB. DCCXXXIII.

(215.) 1328. Juni. 15. Ramesholm. Vereinbarung des B. von Oesel und des Ordens über den vierten Theil der Güter von Hofleuten, welche ohne Erben sterben. [690.]
UB. DCCXXXIV. (Nach der Nunziatura di Polonia bei Turgenew.)

(216.) 1330. März. 23. (? od. 30?) Riga. Der Stadt Riga



Verschreibung, als sie zum ersten Mal gezwungen wurde, sich dem Orden auf Gnade und Ungnade zu ergeben. [541.]
UB. DCCXL. (D. u. L. Copien im K. G. A.)

(217.) 1330 wol um März 30. Die Stadt Riga verpflichtet sich gegen den Herrmeister und den Orden, alle ihr vormals vom Orden ertheilten Privilegien cassiren zu lassen. 1330. [97.]

(218.) 1331. Friedrich Wrangells Quittung, dass der Abt Egbert und der Convent zu Padis ihm nichts mehr schulden. 1331. [926.]

(219.) 1332. Abbas Stolpensis pro conventu dabit contributiones. 1332. [934.]
1332. Kaiser Ludwig verleiht dem Orden die Herrlichkeit der Stadt Riga. s. No. 672.

(220.) 1333. Oct. 6. Junker Otto von Dänemark, Herzog zu Estland und Laland, gibt seiner Schwester zur Mitgift so wie deren Mann, dem Markgrafen von Brandenburg, seinen Consens, das Herzogthum Estland nach Belieben zu vergeben oder zu verkaufen. 1333. UB. DCCLV. [199.]

(221.) 1333. Das rigasche Capitel gelobt, an den Orden wegen des von ihm besetzt gehaltenen Capitel-Schlosses, nachdem dieses gutwillig zurückgegeben ist, keine Ansprüche erheben zu wollen. 1333. [765.]

(222.) Des P. Johannes Excommunication Otto von Rosens, welchor im Kloster Padis einen Mönch erschlagen. [461.]

(223.) 1333. Otto de Rosens Revers de non faciendo impetitione. 1333. [34.]

(224.) 1334. Sept. 5. Pernau (? Neronae). Des B. Jacob von Oesel Attest, wie nach des Königs von Dänemark tödtlichem Abgange, der Ritter Marquard, kön. Statthalter, dem Orden die Schlösser in Estland überliefert habe. 1334. [193.]
UB. DCCLXIII. (Nach Hiärn's Coll., daher im Stockh. R. A. vielleicht noch nachzuweisen).

(225.) 1335. Der B. von Köln constituirt die BB. von Curland u. Reval u. den Propst von Dorpat zu Conservatoren des Ordens. 1335. [204.]

(226.) 1337. B. Johann von Curland schreibt dem Rector zu Goldingen, dass er eine Ehefrau Margaretha bei Strafe des Bannes ermahne, ihrem echten Manne nicht wieder zu entlaufen. 1337. [841.]

(227.) 1338. Sept. 8. Goldingen. Grenzscheidung zwischen dem Stifte Riga (l. Curland) und den Ordensbrüdern. Dat. Goldingen. 1338. [292.]
UB. DCCLXXXIII. (Cop. im Mit. Pr. Mus.) Die obenstehende Regeste weist nach, wo das vermisste Orig. (vergl. Index 343.) sich befand. Ein Transsumt s. weiter unten.

(228.) 1338. Sept. 8. Goldingen. Des Capitels von Curland Cession des Schlosses Nommen (l. novum castrum) an den Orden. Goldingen. 1338. [707.]
UB. DCCLXXXIV. (Lat. Orig. im Mit. Pr. Mus.)

(229.) 1339. März. 9. Frankf. Des Kaisers Ludwig Befehl an den Orden, das Stift Reval sammt Estland anzugreifen und für den König von Dänemark zu behaupten. 1339. Doublet. [191.]
UB. DCCLXXXVI. (Nach dem Abdr. bei Suhm).

(230.) 1339. März. 9. Frankf. Des Kaisers Ludwig Befehl an den Orden, Estland nur des Königs Woldemar oder des Mgf. von Brandenburg Abgesandten zu übergeben. [194.]
UB. DCCLXXXVII. (Nach Hiärn's Coll.; somit im Stockh. R. A. wol noch nachzuweisen).

(231.) 1340. März. 19. Spandau. Der König (?) Waldemar schenkt dem Markgrafen von Brandenburg Harrien und Wirland als Brautschatz für seine Schwester Margareta. Dat. Spandow. 1340. UB. DCCXC. [197.]

(232.) 1340. März. 26. Landshut. Kaiser Ludwig bevollmächtigt seinen Sohn, mit dem Orden über den Verkauf Revals zu verhandeln. Dat. Landshut. Sonntag Laetare. 1340. [198.]
UB. DCCXCI.

## [2005.] Förteckningh etc.

(233.) 1340. Des B. Olaus von Reval Vidimus einer Urkunde des Kön. Erich v. Dänem. für den Abt u. das Kloster Padis. 1340. [228.]

(234) 1340. Monasterii Padensis attestatum quod pratum Zegenpele dictum ad monasterium Dunemundense pertineat. 1340. [850.]

(235.) 1340. Des Capitels von Curland Bewilligung für des Bischofs „Nepot" zu schiessen und zu jagen. 1340. [772.]

*(236.) 1341. Apr. 20. Avignon. P. Benedictus schreibt dem kön. dän. Capitän zu Reval und schilt ihn wegen des Schosses, den er sich unterstanden auf die Klöster Falkena, Padis und Gudvalia zu legen. An. 7. [664.]

UB. DCCCIV. und Reg. ad 949.

(237.) 1343. Mai. 22 Der Ritterschaft und des Adels von Estland Vollmacht für ihren Hauptmann, die Rebellion in Estland zu dämpfen. Dat. Reval 1343. Christi Himmelfahrtstag. [144.]

Ist um eine Woche später als UB. DCCCXIV. datirt und daher wol nicht damit identisch.

(238.) Noch eine Urk. desselben Inhalts. [145.]

Vielleicht UB. DCCCXIV.

(239) 1343. Juli. 6. Der livländischen Stände Schreiben an den König Waldemar von Dänemark, mit der Mittheilung von der Rebellion der Esten gegen die Ritterschaft und den Orden und wie diesem Unwesen gesteuert ist durch einen Interims-Herrmeister (sic), welchen der Orden (sic) bis auf des Königs weiteres Gutfinden, gewählt gehabt. 1343 Octava Petri et Pauli. [139.]

(240.) 1343. Juli. 8. Riga. Der Stadt Riga Schreiben an den Kön. Waldemar von Dänemark, wie die Esten rebellirt, wie sie vom Orden wieder überwunden, und wie ein Interimshauptmann gewählt worden. Riga. 1343. feria secunda post Octavam Petri et Pauli. [142.]

(241.) 1343. Oct. 27. — Der B. zu Reval, die Ritterschaft zu Estland und die Stadt Reval bezeugen vor dem König von Dänemark, dass alles Ungemach, alle Strafen und Plagen, unter welchen die aufrührerischen Esten zu leiden haben, einzig und allein durch baare Nothwendigkeit und auf Begehren der Ritterschaft verhängt worden seien. Simonis et Judae. 1343. [137.]

UB. DCCCXX. (Cop.-Buch im kön. G. A.)

(242.) 1343. Nov. 10. Riga. Zeugniss, was die Bürger von Riga dem HM. (l. OM.) geantwortet, als er nachgeforscht, welche Rechte dem EB. in Riga zuständen. Dat. 1343. [400.]

UB. DCCCXXI. (Orig. im Rig. R. A.)

(243.) 1343. Der Stadt Reval Schreiben an K° Waldemar, dieselbe Rebellion betreffend. 1343. [143.]

(244.) 1343. Der Stadt Reval Attest über den Harrischen Mord und des Ordens Sieg über die Rebellen. 1343. [146.]

(245.) 1343. Des B. u. Cap. von Reval sammt des Abts von Padis Bericht an Kön. Waldemar über der Esten Rebellion gegen den Adel und wie sie dafür vom Orden bestraft worden. 1343. [147.]

(246.) 1343. Des B. Oluff von Reval Attest, wie die Esten zum Unglauben zurükfielen, ihre Herren erschlugen und dann durch des Ordens Macht wieder zur Ruhe gebracht wurden. 1343. [148.]

(247.) 1343. Mehrerer BB. in Preussen Transsumt von des B. von Reval und anderer estl Stände Urkunde, dass gegen die Rebellion der Esten der Orden gezwungen gewesen, einen Interims-Capitän zu wählen. 1343. [140.]

(248.) 1343. Reval. Transumptum. V. V. Episcoporum Prussiae eadem de re. dat. Reval. 1343. [141.]

(249.) 1343. Transsumt von des B. u. Cap. auf Oesel Attest über den Harrischen Mord und wie der Orden die Esten überwunden. 1343. [203]

## [2005.] Förteckningh etc.

(250.) 1344. Juni. 24. Der König Waldemar dankt dem Orden, welcher ihm Harrien und Wirland getreu zu Handen gehalten und spricht ihn dafür von allen Ansprüchen frei, welche von seinen Vorgängern oder ihm prätendirt wären. Dat. 1344. Johannis Baptistae Tag. [195.]

(251.) 1344. Mai. 31. Avignon. Des P. Clemens VI. Indulgens, dass der Orden im Felde sich tragbarer Altäre bediene. Dat. Avignon. Juni. 2. Pontificatus sui anno tertio. [57.]

UB. DCCCXXII. (Orig. im Kön. G. A.) Die Angabe „Juni. 2." ist falsch abgelesen aus „II. cal. Jun."

(252.) 1344. Conradus Preen, Ritter, sein Sohn u. mehrere Bedienstete des Königs v. Dänem. geloben, sich nicht rächen zu wollen dafür, dass sie wegen 212 mark rig. vom Orden in Estland in Haft waren gehalten worden. 1344. [472.]

(253.) 1344. Mehrere dänische Rittersleute in Harrien u. Wirland bezeugen, dass der Orden ihnen bei der Belagerung Narvas zu Hilfe gekommen. 1344. [733.]

(254.) 1345. Jan. 24. Urkunde, in welcher die Ritterschaft von Harrien u. Curland (l. Wirland) dem Orden gegen eine Summe Geldes die Comthurei („Compterijet") Narva auf ein Jahr verpfänden. 1345. [196.]

UB. DCCCXXVIII.

(255.) 1345. Febr. 2. Reval. Transsumt von K° Waldemars zu Dänemark Donationsbrief für die Kirche zu Narva. dat. Refwel. 1345. [662.]

UB. DCCCXXIX.

(256.) 1345. Pilten. B. Johann v. Curland und der OM. Burchardus de DreynLeue erklären, sich dem Ausspruch guter Männer über ihre Grenz- und Güterstreitigkeiten unterwerfen zu wollen. Dat. Pilten. 1345. [760.]

(257.) 1345 od. 1350? Goswin von Herike verlehnt Hartmann 1 Haken Landes zu Wemalen in Semgallen. 1305. [846.]

Verkauf der Insel Rogö durch das Kloster Padis im J. 1345, s. No. 595.

(258.) 1346. Febr. 5. Arnoldi von Platen Cessio nonnullorum praediorum facta Abbati et toti conventui monasterii Padis. Dat. Revaliae 1346. die beatae virginis Agathae martyris. [35.]

*(259.) 1346. Apr. 29. Leopoldi de Aluen Ausspruch über eine Pfandverschreibung, welche Hermann Risbit auf 2 Haken Landes im Hof Lange erhalten. 1346. [517.]

UB. DCCCXLVI a.

*(260.) 1346. Mai. 24. Helmolds von Zagen Verkaufsbrief über 3 Haken Landes in Wassemule. 1346. [570.]

UB. DCCCXLVIII b.

(261.) 1346. Mai. 26. Des Königs Waldemar von Dänemark Donation mehrerer Güter zu ewigem Eigenthum an das Kloster Padis, um seiner (des Königs) Seelen Seligkeit willen. Dat. 1346. in vigilia ascensionis. [33.]

(262.) 1346. Des P. Clemens VI. Confirmation für den livl. Orden über alle Güter in Estland, welche König Waldemar und sein Bruder Otto dem Orden verkauft oder übergeben haben. 1346. [150.]

Ein Transsumt dieser Bestätigung s. No. 272.

(263.) 1346. Aug. 29. Dabei liegt ein Transsumt von des Königs Verkaufsbrief über Harrien und Wirland, dat. Marienburgh die decollationis S. Johannis. 1346. Copie auf Papier. [158.]

(264.) 1346. Aug. 29. Marienburg. Des Königs Waldemar Verkauf Harrien's und Wirlands an den Orden gegen 19000 M. Silb. Marienburg, die decollationis S. Johannis. 1346 [151.]

(265.) 1346. Oct. 21. Röskilde. Des Königs Waldemar Quittung über 200 mark. löth. Silbers, welche Otto Skenken auf seinen Befehl empfangen. Dat. Roskild. Tausend (l. 11000) Jungfrauen Tag. [155.]

UB. DCCCLVI. (UB. im Kön. G. A.).

[2005.] Förteckningh etc.

(266.) 1346. Oct. 31. Weissenstein. Stigh Andersons, des kön. dänischen Hauptmanns auf Reval, Vereinbarung mit dem Herrmeistor, wie hoch eine Mark löth. Silbers bei der Zahlung nach cöln. Gewicht berechnet werden solle. [154.]
UB. DCCCLVIII. (Hiärn's Coll., somit im Stockh. R. A. vielleicht noch aufzufinden.)

(267.) 1346. Nov. 30. Otto Skenkens Quittung über 200 Mark löth. Silbers für Harrien und Wirland, welches König Waldemar verkauft hat. 1346. S. Andreae Tag. [153.]
UB. DCCCLXII. (UB. im kön. G. A.)

(268.) 1346. Lübeck. Des Königs Waldemar Quittung über 6050 rhein. Gulden. Dat. Lübeck. 1346. [156.]

(269.) 1346. Der Stadt Lübeck Attest, dass des Königs Waldemar Kanzler 6050 rhein. Guld. von der Kaufsumme für Harrien und Wirland empfangen habe. 1346. [157.]

(270.) Zehn Briefe und Quittungen, die Cession von Harrien, Jerwen und Wirland durch den König von Dänemark an den Orden betreffend. Seculo 13. [711.]

(271.) 1347. Juni. 7. Des HM. Heinrich Tusmers Confirmation aller Privilegien des Klosters Padis. A° 1347. in octavo Corporis Christi. [38.]

(272.) 1348. Febr. 8. Avignon Transumptum bullae Clementis VI. Pontif. super Confirmatione venditionis Ducatus Estoniae factae Ordini Teuton. per Regem Daniae, et literarum Waldemari ad eundem Papam. Dat. Hafenis (Kopenhagen) 1347. [149.]
l. c. DCCCLXXXV. u. DCCLXXVII. (Orig. im kön. G. A.). Das letzte Datum geht selbstverständlich nicht auf das Transsumt, sondern auf das Schreiben des Königs. —

(273.) 1348. Nov. 19. Reval. Die Stadt Reval erklärt, ein Stück ihrer Stadtmark sammt einer Wiese unter dem Schlosse dem Orden aufgetragen, demselben auch zur Reparatur des Schlosses 200 mark. vorgestreckt zu haben, wogegen die Stadt von der Heerfahrt befreit sein soll. 1348. [761.]
UB. DCCCXC. (Conc. im Rev. R. A.)

*(274.) 1349. Mai. 4. Wenden. 1353. Goswini de Herike Donation eines Stück Landes im District Wenden an Godekin Gunnikvelde. Dat. Wenden. 1349. [370.]
UB. DCCCXCI a.

*(275.) 1351. Mai. 15. Wenden. Des OM. Goswin de Herike Verleihung von 2 Haken Landes an Maseyken u. seine Erben. Dat. Wenden. 1351. UB. CMXXXVIII. c. [345.]

*(276.) 1352. Oct. 28. Der OM. Goswin de Herike verleiht Gertrud von Gunnenveldt lebenslänglichen Genuss der Güter, welche ihr Vater vom OM. zu Lehn gehabt. Dat. 1352. [547.]
UB. CMXLIV. a.

*(277.) 1352. Nov. 6. Ein Transsumt von König Waldemars Quittung über 3000 Mark Rig. und 100 Mark löth. Silbers für Harrien und Wirland. 1352. [152.]
UB. CMXLV.

(278.) 1353. B. Ludwig von Reval bekennt, vom OM. Goswin de Herike 5 Haken im Dorfe Gendele auf behagliche Zeit erhalten zu haben. 1353. [653.]

(279.) 1353. Pilten. Des B Johann von Curland Donationsbrief für Hildebrand de Culpen über eine Scheune und einen Kohlgarten. Pilten. 1353. [513.]

(280.) 1354. Instrumentum citationis qua propter negatum Romano P. P. facultatem de arce Rigensi et attinentibus bonis, inobedientes Romam vocantur ut intra semestre spatium coram P. P. ibidem compareant. 1354. [750.]

(281.) 1356. Ritterschaft u. Adel annulliren die Vereinbarung des Ordens auf Schloss Narva. 1356. [788.]

(282.) 1359? Franciscus Cardinalis S. Marci ex commissione pontificis suspendit et cassat processus censuras et sententias latas ante ab Episcopo Arosiensi in causa Archiepiscopi Rigensis contra Magistrum et Ordinem Teutonicum. 1340. [414.]
Vgl. UB. CMLXVIII., wo dieser Cassation Erwähnung geschieht.

[2005.] Förteckningh etc.

(283.) Wol 1359. Patentes Francisci Cardinalis et relaxatio ad cautelam etc. 1300. [430.]
Wol ein zweites Exemplar von 282.

(284.) 1361. März. 10. Reval. Helmici Depenbrok venditio quinque uncorum in villa foenemullorum (?) sitorum facta Conventui et monasterio Padensi. Revaliae 1361. feria tertia post dominicam qua cantatur Laetare. [37.]

(285.) 1361. Aug. 17. Lübeck. Des EB. Fromhold Verschreibung auf 2800 Mark. Rig. gegen Barthold Tisenhusen. Dat. Lubeck 1361. Den andern Tag nach Mariae Himmelfahrtstag. [59.]

(286.) 1361. Drei aufgerollte Instrumenta publica den Streit des Ordens und des EB. von Riga betreffend. 1361. [561.]
Vgl. UB. CMLXXXIV. und CMLXXXVIII.

(287.) Wol 1361. Avignon. P. Innocentii confirmatio omnium privilegiorum Abbati et conventui in monasterio de Padis concessorum. Auignon. an. 9. [603.]

(288.) 1365. Juli. 4. Reval. Des Revaler Raths Transsumt der von König Waldemar der Stadt Narva ertheilten Privilegien. 1365. [192.]
UB. Reg. 1203. (Hiärn's Coll., somit im Stockh. R. A. vielleicht noch aufzufinden).

(289.) 1365. Copie einer Verordnung, wie viel für die Ueberfahrt von Oesel über den Sund und nach Moen zu zahlen ist. 1365. [704.]

(290.) 1367. Reval. Des Comthurs zu Reval, Helmich de Depenbrok, Urkunde über die Verleihung der Insel Gross Rogge an den Abt und das Kloster zu Padis. Dat. Reval. 1367. [615.]

*(291.) 1368. Aug. 3. Capitulum Rigense Archiepiscopo suo Fromholdo significat electum esse canonice et unanimiter a Capitularibus in praepositum Rigens. Ecclesiae Thidericum de Freden quem ab Archi Episcopo hic confirmari petunt. 1368.
UB. MLII. [505.]

(292.) 1369. Des Comthurs zu Reval, Helmich de Depenbrock, Interposition in den Güterstreitigkeiten zwischen dem Abt von Padis und Johan von Lechten. Dat. 1369 [114.]

(293.) 1371. Juli. 1. Avignon. Cardinalis Nemasensis Citation des Herrmeisters Wilhelm von Vrymersheim wegen der Güter, welche derselbe dem EB. Sigfrid von Riga und dessen Capitel genommen. so wie wegen anderer ihnen zugefügter Rechtskränkungen. 1371. [252.]
UB. MLXXXI. (Orig. im kön. G. A.)

(294.) Des P. Gregor XI. Transsumt von drei Bullen seiner Vorgänger, welche Alle, die aus Wenden (?) dem Orden zu Hilfe kommen, unter den Schirm des römischen Stuhles nehmen. [268.]

(295.) Eiusdem fere tenoris cum adiuncto Exemplari. [269.]

*(296.) 1372. Febr. 5. Risenbecke. Hennike von Rosens Cessions-Brief über Güter in Harringen und Allentaken an seinen Schildmagen Woldemar von Rosen gegen 200 m. rig. Dat. Risenbeke. 1372. UB. MLXXXIII. [545.]

(297.) 1372. Theodoricus Praepositus Eccl. Rigen. assensum suum addit, de voluntate quoque Domini Sigfridi Archiepiscopi Rigens. electioni in Priorem eiusdem Ecclesiae Dni Johannis de Sinten, et cum ipse in Italia propter necessarias causas tunc haerens, investituram illius praesens dare non possit, reliquis Capitularibus mandat ut eam illi conferant. Dat. Auenioni. 1372. [445.]

(298.) 1372. Instrumentum publicum continens depositionem trium testium, videlicet Ottonis a Rosen militis, Waldemari de Wrangelen et Henrici Orghos, primis duobus quondam in Kokenhusen et postremo in Lenevard Advocatis, Nulli alii ius ac dominium in bonis et terris dictarum arcium fuisse quam soli Archiepiscopo Rigensi trans Dunam scilicet asserentibus, nec

magistrum et Ordinem quidquam sibi tunc ibidem vindicasse. An. 1372. [960.]

(299.) 1373. Instrument, wie die Stifts-Bauern in Loubson (?) sich über den Orden beklagen, mit der Drohung, ins Heidenthum zurückfallen zu wollen. 1373. [601.]

(300.) 1374. Nov. 4. Riga. Des Herrmeisters de Vrimersheim Bestimmung, wie viel die Conventsbrüder zu Goldingen jährlich an Geld erhalten sollen vom Comthur daselbst, so wie aus Oesel und Candau. 1374. [630.]

UB. MXCVIII. (Orig. im Curl. Prov. Mus.)

(301.) Wol 1376? Jan. 10. Dorpat. Ein Attest, wie sich der B. Heinrich zu Dorpat und sein Cap. mit den beiden Brüdern Heinrich (l. Hermann) und Otto Yxkull verglichen. Dorpat. Donnerstag nach Heiligen Drei Königen. [55.]

Vergl. Liv.-Esthl. Briefl. I. No. 62.

(302.) 1376. Des livländischen Ordens Procurator revocirt den Ausspruch, welchen die Cardinäle zwischen dem EB. und dem Orden gefällt haben. 1376. [775.]

(303.) 1379. (Dec. 21?) Bulla Urbani VI. missa Episcopo Dorpatensi contra Robertum Antipapam et suos complices. 1379.

Vergl. UB. MCXXXIII. [432.]

(304.) 1381. Juli. 5. Rom. P. Urban VI. trägt dem EB. von Riga das Urtheil in Sachen der beiden Domherren auf, welche den B. von Oesel ums Leben gebracht. 2 Stück. [432.]

Cf. UB. MCLXXII.

*(305.) 1381. Dec. 9. Ronneburg. Des EB. Johannes von Riga Peremptorial-Citation des Canonicus Hermannus Boluen, welcher seinen B. von Oesel ums Leben gebracht hat. Dat. Rownenbörgh. 1381. [531.]

UB. MCLXXVIII.

(306.) 1381. Der B. (l. EB.) Johannes von Riga excommunicirt die, welche den B. auf Oesel gefangen und im Gefängnisse erdrosselt haben. 1381. [770.]

*(307.) 1383. Nov. 15. Wie Diedrick von Yxkull, Skarenbergh und deren Anhang das Schloss Hapsal geplündert, das Haus der Domherren verbrannt und die Kirche beraubt haben. Cum sententia ArchiEpiscopi Super hoc delicto promulgata. 1383. Drei Urkunden. [625.]

UB. MCXCVII. und MCXCVIII.

(308.) 1383. Des EB. Johannes Transsumt mehrerer Urkunden über 200 Haken Landes zu Dondangen und Targele in Curland, dem Cap. von Riga gehörig. 1383. [779.]

(309) 1383. Bann, auf Antrag des rigaschen Capitels ausgesprochen über Johann Kuhlen, Einwohner des Stifts Curland. 1383. [572.]

(310) 1383. Des HM. (sic) von Rutenstein Lehnbrief für Hartwick Bedeken auf 11 Hufen und 9 Morgen Landes, in seinem Dorfe gelegen. 1383. [830]

(311) 1383. Reval. Des Harrischen Burggerichts Zeugniss über die Grenzscheidung zwischen dem Dorf zu Kurkele und der Mark bei Parenbecken, wie der Abt von Padis und Wolmar Parembecke selbst sie gefestigt haben. Dat. Reval. 1383. [314.]

(312.) 1385. Des Herrmeisters Robin de Elsen Donation von 2 Haken Landes am Sumpfe Vilgalen belegen. 1385. [640]

(313) 1386. Der EB. zu Cöln notificirt sich den BB. zu Schwerin und Halberstadt als des livländischen Ordens Conservator. 1386. [404.]

*(314.) 1387. Oct. 17. Instrumentum sententiae latae per Dnum Godskalkum Warendorp in civitate Lubecensi super bonis in Curonia ablatis et spoliatis per Ottonem Episcopum Curoniensem. 1387. [566.]

UB. MCCXLVIII.

(315) 1387 Lübeck. Instrumentum processus et sententiae gegen Otto B. von Curland und den Orden, welche das curländische Schloss Donhagen (Dondangen) und dessen dem rigaschen Capitel gehörigen Dörfer, verheert haben; aus diesem Documente ergibt sich auch, wie verschiedene Waaren vor dreihundert Jahren im Preise standen, und dass 1 mark rig. 3 guld. 12 ß. gegolten habe. 1387. [491.]

Vergl. Mitth. III, No. 126. p. 77. Darnach befand sich das Orig. noch 1613 zu Krakau; bei der Revision von 1682 wurde es nicht mehr angetroffen.

(316.) 1388. Gotschalki Warendorp thessaurarii Eccl. Lubecensis sententia definitiva ex commissione Pontificia data et lata pro Capitulo et Ecclesia Rigensi contra Episcopum et Capitulum Curoniense. Lubecae. 1388. [101.]

Vergl. Mitth. III. No. 129. p 78. wo als Datum angegeben wird: 17. Oct.; während das Verzeichniss der Krakauer Urkunden von 1682 schreibt: 22. Oct. — Der 17. Oct. gehört wahrscheinlich zu No. 126 (oben No. 315.); vergl. das Stockh. Orig.

(317.) 1388. Transsumt des Bannspruches über B. Otto von Curland und sein Capitel. 1388. [784.]

*(318.) 1389. März. 20. Instrumentum pacationis, mediante Episcopo Oziliensi, de terminis amnis Zayentacke. 1389. [507.]

UB. Reg. 1499.

(319.) 1389. Instrumentum de bonis Dunemundae. 1389. [794.]

(320.) 1390. Gütertheilungs-Urkunde zwischen dem Kloster Padis und Claus Kel. 1390. [40.]

(321.) 1390. Transumpt von zwei Päpstlichen Bullen, dass kein Bischof Macht haben solle, den Orden in den Bann zu thun. Dat. Lion 1390. [207.]

(322.) Des P. Bonifacius IX Dispensation, dass der EB. Johannes von Riga das Ordenshabit annehme und, nachdem er es drei Tage hindurch getragen, auf ewige Zeiten behalte. [302.]

*(323.) 1392. Oct. 29. Perugia. P. Bonifacius befiehlt dem EB. von Prag und (dem B.), von Lübeck, alle zu excommuniciren, welche, unter dem Vorwande des Kriegsstandes zwischen dem Orden und dem EB. zu Riga, Personen geistlichen Standes Gewalt angethan haben. An 3. [665.]

UB. MCCCXXXVI. (Nach dem Orig. im Stockh. R. A.)

*(324.) 1393. Oct. 13. Controversia super amne Zagentacke. 1393. [613.]

UB. MCCCXLV.

(325.) 1393. Transumptum Episcopi Lubecensis ex literis Dni Alberti Episcopi Livoniensis super divisione terrae quae Thelewa (l. Tholowa) dicitur. 1393. [708.]

(326.) 1393. Bulla confirmationis super Zalezee (Salis) et terra ulteriori versus Estoniam et super portu ibidem per papam Bonifacium IX. data et concessa. 1393. [540.]

(327.) (1392. 1393?) Bulle des P. Bonifacius, dass der Herrmeister und Orden in Livland derselben Privilegien und Indulgenzen geniesse, wie der Generalmeister des deutschen Ordens in Preussen. Anno Pontificatus sui 4to. [170.]

(328.) 1394. März. 10. Rom. Bulla Bonifacii IX qua constituit quod posthac perpetuis temporibus nullus in Canonicum, Praepositum, Decanum vel ad aliam dignitatem, officium cum cura vel sine cura in Ecclesia Rigensi recipi debeat, nisi prius regularem professionem per fratres Ordinis Teut. emitti solitam, emiserit. An eius 5. [823.]

UB. MCCCLI. (Transs. von 1415 im kön. G. A.)

1394. März. 10. Bulle des P. Bonifacius, dass die Zwistigkeiten zwischen dem EB und O. bis zu einem gewissen Termine ruhen sollen; s. No. 346.

*(329.) 1394. März. 10. Rom. Der P. Bonifacius befiehlt dem Herrmeister, die von den Einkünften des Erzstifts restirenden 5000 (5600) Gulden der apostolischen Rentkammer einzusenden. an. V. UB. MCCCXLIX. [503.]

(330.) 1394. März. 20. Rom. Bonifacius IX. indulget presbyteris Ordinis facultatem absolvendi familiares suos a peccatis

ipsorum in iis casibus, in quibus unus frater alium absolvere possit, salutari tamen poenitentia imposita. [638.]

UB. MCCCLIV. (Copie im kön. G. A.)

(331.) 1394. März. 26. Rom. Avocato per Bonifacium P. P. IX. Joanne quondam Archiepiscopo Rigens. ad Patriarcatum ecclesiae Alexand. Wennemarus Mag. Ordinis possessionem arcium archiepiscopalium ad se transtulerat et postea redituum nomine ex iis summo Pontifici in universum 10500 florens. auri de camera promiserat cum aliis 500 florenis; — 5600 (5000) ex iis statim fuerunt soluti testante id peculiari apocha, de restante summa etiam absolvit Idem Pontifex Magistrum, ubi cum effectu delegato hic mandatario fuerit renumerata. 1394. his quoque annexa est quittencia Bonifacii. [490.]

UB. MCCCLVII. (Nach der Abschr. von Hiärn.): somit wird sich das Orig. im Schwed. R. A. vielleicht noch nachweisen lassen.

(332.) 1394. Apr. 1. Rom. Transumpt der Confirmation des P. Bonifacius über die Vereinbarung, welche der B. von Curland und der Orden in Betreff einiger vom B. dem Orden übergebener Ländereien geschlossen. 1392. [674.]

UB. MCCCLVIII. (Orig. im kön. G. A.)

(333.) 1395. Febr. 16. Johannes Archiepiscopus Rigensis Canonicos Eccl. Rigens eligit ex ordine Teutonico et de praebendis illis investit. 16. Febr. anno 1395. [307.]

(334.) 1395. März. 14. Prag. Wenceslaus Rex Romanorum ac Bohemiae confirmat ecclesiae Rigensi omnia iura ac privilegia quae a praedecessoribus suis indulta habeat. 1395. [812.]

UB. MCCCLXVIII. (Nach einem Transs. von 1519. bei Dog.)

(335.) 1395. Apr. 15. Des P. Bonifacius Bulle, in welcher er dem D. O. die demselben von seinen Vorgängern ertheilten Privilegien confirmirt. Dat. Rom. 1395. d. 15. April. [273.]

(336.) 1396. März. 5. Dorpat. Ein Bündniss zwischen dem Herzog Witold und dem Stift Riga 1396; dabei findet sich ein Transsumt derselben Urk. [261.]

UB. MCDXIII. (Nach der Copie eines Transs. von 1398 im kön. G. A.)

(337.) (1397. Juli. 15. Danzig). Transsumpt eines Friedensvertrages zwischen dem Orden und dem B. von Dorpat, unter Vermittelung des B. von Braunsberg. 1327. [663.]

UB. MCDLIX. (Nach einer Copie des Rev. R. A.)

(338.) 1397. Transsumpt eines Friedensvertrages zwischen dem EB. Johann und dem OM. von Bruggeney einerseits, andererseits dem B. von Dorpat. 1397. [683.]

(339.) 1404. Juni. 23. Ackerscheidung zwischen Rodenpoyze und Zegewolde. 1404. [718.]

UB. MDCXLVIII.

(340.) 1404. Bonifacius IX indulget ut Canonici Curoniens. et Rigensis Capituli per visitatores hospitalis beate Mariae Teuton. visitari possint, si quidem regularis observantiae hospitalis reputarentur. Dat. apud S. Petrum. Romae. an. V. [341.]

(341.) 1405. Attestatum, dass der EB. Johann von Wallenrode dem rigaschen Capitel mehrere Bücher verehrt habe. 1405. [798.]

(342.) 1406. Vicaria S. Laurentii vendita Andreae Waldenburgh. 1406. [851.]

(343.) 1409? Des Herrmeisters Conrad von Fitinghoff Ausspruch, dass die S. Peters Kirche zu Rom eine Mark (die Mark zu 36 Schill. gerechnet) jährlicher Rento von einem Eckhause in der Schmiedestrasse beziehen solle. 1499. [325]

(344.) 1412. Marienburg. Des HM. Heinrich von Planen Obligation auf vom Orden entlehnte 18107 ungar. Gulden. Dat. Marienburg. 1412. [936.]

(345.) 1415. Compulsoriales aliquot deputatorum Commissariorum consilii Constantiens. pro edendis instrumentis, iuribus, privilegiis Ordinis Teuton. fratribus ante denegatis. Dat. An. 1415. [323.]

(346.) Transsumpt von des P. Bonifacius Bulle, in welcher er



zur Beilegung der Zwistigkeiten zwischen dem Orden und dem EB. einen Termin ansetzt. 1415. [669.]

Wol UB. MCCCL. (nach einem Transs. von 1415 im kön. G. A.); dabei würde selbst das Jahr des Transs. stimmen; doch könnte auch die Bulle UB. MCCCLXIV (nach einem Transs. von 1485 im kön. G. A.) gemeint sein.

(347.) 1415. Des Revaler Landgerichts Attestatum, dass Gerdt Ringstede das Dorf Lechtis und Lichtenbergh aufgetragen. 1415. [780.]

(348.) 1417. Juli. 19. Die Vollmächtigen des EB. Johann von Wallenrode zu Riga quittiren den OM., der zwölf Jahre lang das Stift wohl verwaltet hat. 1417. [649.]

Ind. 3381.

(349.) 1417. 29. Sept. od. 10. Nov. Vertrag auf 10 Jahre zwischen dem Herrmeister Sigfrid Landere von Spanheim und Pleskau. 1417. [808.]

Ind. 802. (Deutsche Copie im kön. G. A.); gedr. in Ewers u. Engelhardt. Beitr. zur Kenntniss Russlands. I. 691—694, oder Ind. 809. (Copie im kön. G. A.)

(350.) 1417. Grenzscheidung zwischen dem Herrmeister von Livland und Constantin in Nowgorod aufgerichtet. Ohne Datum.

Ind 778. (Deutsche Copie im kön. G. A.) [519.]

(351.) 1417. Des OM. Sigfrid von Spanheim Donation des Dorfes Mathtris nebst 8 Haken Landes an Friedrich Ringstede. 1417. [819.]

(352) 1418. Elbingen. Michel Kuckmesters Gütertausch mit Peter Nerwerken und Mathis Clawskendorff. Dat. Elbingen. 1418. [902.]

353.) 1419. Transsumpt von der Bulle des P. Martin V., dass Wigand seine Probstei resignire und wieder das Ordenshabit nehme. 1419. [845.]

(354.) 1419? Des P. Martin Schreiben an den OM. mit Recommendation des Sculben (l. Kaspar Schuwenpflug) zum B. von Oesel, da Winricus zu alt geworden. [626.]

(355.) 1420. Münzeinigung zwischen dem EB. von Riga, B. von Dorpat und livl. Orden 1420. [475.]

(356.) 1421. Febr. 23. Wesenberg. Erneuerter Lehnbrief des OM. Sigfrid Lander von Spanheim für Jan Tönnison auf einen halben Haken und für Henne Truss auf einen ganzen Haken Landes im Dorf Paldoga; nachdem der vorige Lehnbrief verbrannt war. Dat. Wesenbergh. Sonntag Oculi. 1421. [225.]

(357.) 1421. Münzeinigung zwischen Capitel und Orden. 1421. [298.]

(358.) 1421. Johannes Episcopus Lubecensis ad requisitionem Joannis Puster Scolastici Ecclesiae Rigensis literas et instrumenta publica Ecclesiam Rigensem concernentia per not. Publ. transumi curavit uti sequuntur. A° 1421. [335.]

(359.) 1421. Friedensvertrag zwischen dem Orden und Stift Oesel auf 4 Jahre. Dat. 1421. [581.]

(360.) Des Cap. von Oesel Protest, dass der B. wider ihren Willen mit dem Orden Krieg geführt; dabei liegt der Friedensvertrag zwischen demselben B. und dem Orden. [437.]

(361.) 1421. Des HM. Heinrich von Planen Obligation auf vom livländischen Orden entlehnte 17221 ungar. Gulden. 1421. [921.]

(362.) 1422. Jan. 28. Walk. Des EB. Johannes kirchliche Statuten. Dat. Walke 1422. Mittwoch nach Pauli Bekehrung. [179.]

(363.) 1422 (wol Jan. Walk.) Verordnung des EB. von Riga und mehrerer Bischöfe, die Sabbathschändung betreffend. 1422. [250.]

(364.) 1422 (wol Jan.) Walk. Des EB. Johann von Riga Münzordnung. Dat. Walke. 1422. [164.]

(365.) 1422. Münzeinigung zwischen dem EB. von Riga, dem O. und den BB. zu Reval und Dorpat. 1422. [535.]

## [2005.] Förteckningh etc.

*(366.) 1422. Aug. 29. Vicovaro. P. Martinus V. hortatur Archiepiscopum Rigens. et eius suffraganeum, ut si quando contingat, Magistrum Generalem et fratres Ordin. Teut. in Prussia bellum movere contra Boemos haereticos, Ipse Archiepiscopus scilicet et eius suffraganeus coniunctis viribus cum Magistro et fratribus Ordinis eiusdem in Livonia constitutis, prout id ipsum et illis in mandatis dederat, praefatos haereticos persequantur. An. V. [544.]

Ind. 1039. (Orig. im kön. G. A.)

(367.) 1422. Rom. Bulla Martini V. iniungens Magistro Ordinis per Livoniam ut una cum Magistro Generali suppetias ferat Regi Romanorum Sigismundo contra Boemos haereticos eorumque asseclas et vindices, quotiescunque requisitus fuerit. Romae. An. V. Cf. Ind. 1039. [604.]

(368.) 1423. P. Martinus nimmt den Orden und dessen Besitz in seinen Schirm und bestätigt ihm alle Privilegien. 1423. [610]

(369.) 1423. Walk. Münzeinigung der geistl. u. weltl. Stände Livlands; Bestimmung, wie die Orte zu schlagen seien, von welchem Schrot und mit welchem Beisatze von Kupfer. Dat. Walke. 1423. [407.]

(370.) 1423. Walk. Münzeinigung zwischen Capitel und Orden. Dat. Walcke. 1423. [688.]

(371.) 1424. März. 31. Des Kaisers Sigismund Privilegium, wodurch er des Ordens Untersassen von der kaiserlichen Gerichtsbarkeit befreit. 1424. d. letzten März. [131.]

Cf. Ind. 1131. (Orig. im kön. G. A.); ausser im Datum (12 Mai). übereinstimmend.

(372.) 1424. Mai. 17. Blindenburg. Des Röm. Königs Sigismund Ermahnung an den EB. von Riga und alle livländischen und preussischen Prälaten, den Herrmeister und seinen Orden im Genuss der ihm von Päpsten und Kaisern ertheilten Privilegien nicht zu kränken oder zu hindern, widrigenfalls der Herrmeister und Orden ausdrücklich ermächtigt werden, sich auf jegliche Art zu vertheidigen. Dat. Blindenburgh Mittwoch nach Jubilate. [161.]

Das Datum (Mai 17.) ist unter der Annahme gefunden, dass die Urk. ins Jahr 1424 falle; was wol namentlich bei Vergleichung mit Ind. 1131 (dat. Blindenburg 1424. Mai. 12.), fast gewiss ist.

(373.) 1424. Walk. Sämmtlicher Stände zu Livland Vereinigung und Recess, in welcher Münze der Landmann seine jährliche Schuldigkeit zu entrichten und declariren habe; 2. wie man Drillen zurückfordern u. einlösen könne; 3. wie die alte Münze nach der neuen zu berechnen sei. Dat. Walk. 1424. [1095.]

(374.) 1425. Des Herrmeisters von Rutenberg Zeugniss, dass sein Vorgänger von Spanheim dem EB. von Riga von den 3000 rhein. Guld., für welche Lennevard und Creutzburg verpfändet worden, 1500 Guld. übergeben habe. 1425. [817.]

(375.) 1425. Mitau. Des OM. Rutenberg Concession für Gerdt Gladbeck. Dat. Mitow. 1425. [471.]

(376.) 1426. Apr. 21. Zabeln. Vergleich zwischen Gisle Grabowe und dem Orden, aufgerichtet zu Gabel (Zabel). 1426. Sonntag Jubilate. [255.]

(377.) Wol 1426. Papa Martinus statuit ut ipsimet Canonici Eccl. Rigens. ius postulandi ac confirmandi habeant et a solo Archiepiscopo suo visitentur. [305.]

(378.) 1426. Ein Transsumt von des P. Martinus Bulle, die Wahl der Capitularen in Riga betreffend. 1426. [327.]

(379.) 1426. Transsumt einer vom EB. und Cap. zu Riga erwirkten Bulle des P. Martin V., die Ablegung des Ordenshabits betreffend. 1426. [502.]

Cf. Ind. 1218.

(380.) 1426. Münzeinigung zwischen dem EB. Henning, dem rigaschen Capitel und dem Orden 1426. [813.]

(381.) 1426. Walk. Münzeinigung zwischen dem EB. von Riga und den BB. von Reval, Oesel und Curland einerseits, andererseits dem OM.; wodurch die alte Münze ausser Cours gesetzt wird. Dat. Walke. 1426. [526.]

(382.) 1428. Juni. 24. Ein Compromiss, in welchem des OM. und EB. Vollmächtige erklären, sich mit dem Ausspruche von 24 aus der Ritterschaft und dem Adel zufrieden geben zu wollen, worauf der Ausspruch folgte. Walk. 1428. Mitsommertag. Eine Brüche ist nicht angegeben. [58.]

Vergl. Ind. 1247 (Cop.-Buch im kön. G. A.)

(383.) 1428. Aug. 14. Walk. Compromissorial-Vergleich zwischen dem Orden und dem EB. Henning von Riga. Dat. Walke 1428. [639.]

Ind. 1250. (Cop.-Buch im kön. G. A.)

(384.) 1428. Vergleich zwischen B. Christian auf Oesel und dem Herrmeister von farensteck (l. Rutenberg). 1428. [336.]

(385.) 1428. Riga. Cysse von Rutenbergs Donation von Terwerike in Wirland an Werner Kapnerode. Dat. Riga. 1428. [371.]

(386.) 1428. Des Manngerichts in Treiden Ausspruch über verschiedene Differenzen zwischen dem Orden und dem rigaschen Capitel in Betreff deren Untersassen. 1428. [785]

(387.) 1428. Werner uppe Rade verkauft dem OM. das Dorf Terweicke belegen in Allentake und Curland (l. Wirland). 1428. [671.]

(388) 1429. Transsumptum Episcopi Revaliensis de visitatore Stolpensi. 1429. [431.]

(389.) 1430. Juni. 24. Eine Urkunde, in welcher die Domherren auf Oesel und mehrere andere Kirchenvorsteher des Herrmeisters und des Ordens Vollmächtigen das Schloss Arensburg auftragen, es für den Oberherrn des Stifts Oesel in treuer Hand zu halten. Johannis 1430. [468.]

(390.) 1430. Wenden. Ein Vergleich zwischen dem EB. von Riga, dessen Capitel und dem Orden über die Ablegung des Habits. Wenden 1430. [98.]

(391.) 1430. Wenden. Vertrag zwischen dem EB. Henning von Riga und dem Herrmeister von Rutenberg über das Ordenshabit. Wenden. 1430. [291.]

Wol nur eine Doubl. von 390.

(392.) 1431. Febr. 22. Rom. Confirmatio P. Eugenii IV. super concordia inita inter Henningum Archiep. et capitulum Rigense ex una et Magistrum Rutenberg eiusque Ord. Teut. ex altera partibus de habitu Ordinis a Capitulo reassumendo quae tamen concordiae literae subsequentibus temporibus a. 1436 per concilium Basilense mutatae fuerunt. 1431. [675.]

Ind. 1295 (Copie im kön. G. A.); gedr. in Mitth. II, 313.

(393.) 1431. (wol nach dem August). Vertrag zwischen den Nowgorodschen Fürsten und dem Herrmeister (und dem EB.) in Riga Sylvester 1431. Auf Russisch. [299.]

(394) 1431. Confirmatio Papae Eugenii 4. reiterata, executoribus pro Magistro Ordinis in hac bulla constitutis Episcopo Cam. nec non Warmiens. ac Revaliens. Ecclesiarum decanis. 1431. [211.]

(395.) 1434. Jan. 7. Riga. Des EB. Hennings Attest, wie das Capitel zu Riga mit des EB. Consens aus dringender Noth seine Güter in Curland habe verkaufen müssen und wie das Geld zur Einlösung des erzbischöflichen Schlosses Lenwarden verwandt worden sei. Riga 1434. [132.]

(396.) 1434. Des EB. Henrich (Henning) Quittung, dem Orden und Herrmeister über Lenwarden ausgestellt. 1434. [952.]

(397.) Des B. von Curland Transsumpt von Gregors Bulle, dass der Orden ohne des P. Einwilligung nicht mit Bann belegt werden dürfe. 1434. [720.]

(398.) Transumptum eiusdem tenoris. [721.]

(399.) 1434. Synodus Basilensis ad querelas Archiep. Rigensis et Capituli permota, inhibet Magistro, Praeceptori, Commendatoribus Ordinis ne quemadmodum delati essent, bonis et iuribus

[2005.] Förteckningh etc.

querelantium inhiarent, sed ipsos potius honore et amore prosequerentur iubens 1434. [606.]

(400.) 1434. Der Commissarien des Baseler Concils Transsumt einer Urkunde, in welcher den Notaren aufgetragen wird, dem Orden alle Instrumente und Urkunden auszuliefern, welche die Herrlichkeit der Stadt Riga angehen. 1434. [588.]

(401.) 1434. Fasciculus, continens Basilensis Synodi confirmationem omnium Teutonici Ordinis et Episcoporum per Prussiam et Livoniam privilegiorum et Jurium cum pluribus aliis ad istum ordinem spectantibus rebus arduis. 1434. [293.]

(402.) 1435 Juni. 20. Basel. Das Concilium zu Basel befiehlt dem B. von Reval alle Ordens-Urkunden zu vidimiren. [134.]

Ind. 1376.

(403.) 1435. Juni. 20. Basel. Das Concilium zu Basel befiehlt den BB. von Reval, Pommern (l. Pomesanien) und Worms (l. Warmien? d. i. Ermeland), auf alle Fälle hin die Privilegien des Ordens zu transsumiren. 1435. [689.]

Ind. 1376.

(404.) 1435. Basel. Das Concilium zu Basel befiehlt den BB. von Reval und Pommern (Pomesanien) auf Verlangen die Ordens-Urkunden zu transsumiren. 1435. [838.]

(405.) 1435. Concilii Basilensis literae ad Episcopum Revaliensem, Curon. et Abbatem de Valkena ut emendent iniurias Ordini illatas in puncto vectigalium et exactionum. 1435. [271.]

(406.) 1435. Des Concils zu Basel Bulle gegen alle, welche Güter des Ordens eingenommen oder auf irgend welche Weise usurpirt haben. 1435. [347.]

(407.) 1435. Executoriales subconservatorum quorundam ad inhibitionem Pontificis Johannis contra occupatores et detentores bonorum Ordinis. 1435. [732.]

(408.) 1435. Des Concils zu Basel Hortatorium zur Vergleichung des rig. EB. u. des Ordens. 1435. [264.]

Z. B. Ind. 3396. vom 24. Apr. 1435. (Orig. im Rig. R. A., gedr. in N. N. M. I. II. 399.)

(409.) 1435. Des Cardinalis Arelatensis und des B. von Lübeck Vermahnungsschreiben an den EB. und das Cap. von Riga, sich mit dem Orden zu vergleichen. 1435. [740.]

(410.) 1435. Dec. 4. Walk. Vertrag zu Walk zwischen dem EB. Henning u. dem Orden. 1435. [384.]

Wol gedr. im Archiv. I. 121. oder in Mitth. II. 323.

(411.) 1435. Dec. 4. Walk. Vergleich zwischen dem EB. Henning und dem Herrmeister Heinrich von Bockenvorde wegen der Ansprüche des EB. auf die Stadt Riga. Walke. 1435. S. Barbaren-Tag. [105.]

Ind. 1392. (Copiebuch des kön. G. A.) Gedr. im Archiv I, 120.

(412.) 1435. Dec. 4. Walk. Vergleich zwischen Heinrich von Bockenvorde und den rigaschen Capitelsherren über mehrere in Semgallen belegene Güter. d. Walke 1435. [303.]

Wol gedr. in N. N. M. I. II. 403.

(413.) 1435. Vertrag zwischen dem rigaschen Probste samt Capitel und dem Orden in Betreff mehrerer Güter in Semgallen. 1435. [579.]

(414.) 1435 Vergleich zwischen dem Orden und dem rigaschen Capitel über mehrere Streitfragen. 1435. [478.]

(415.) 1435 Walk. Vergleich zwischen dem Orden zu Livland und dem Cap zu Riga über mehrere gegen Kirchholm u. Dalen jenseits der Düna belegene Dörfer und Güter. Datum Walke. 1435. [677.]

(416.) 1435. Ronneburg. Vergleich zwischen dem EB. Henning nebst dem ganzen Capitel und dem Herrmeister von Livland; nebst des B. Henning Quittung, vom Herrmeister Heinrich von Bockenvorde 20000 Mark rig. erhalten zu haben. Dat. Runeborg. 1435. [324.]

(417.) 1435. Vereinbarung zwischen dem Orden und dem

[2005.] Förteckningh etc.

Cap. zu Riga über einige bei Kirchholm und Dalen an der Düna belegene Landstriche. 1435. [636.]

(418.) 1435. Des EB. Henning Quittung über 20000 Mark, welche er dem aufgerichteten Contract zufolge vom Herrmeister Bockenvorde erhoben und zur Einlösung des Schlosses Lenvarden verwandt hat. 1435. [802.]

(419.) 1435. Transumptum literarum Henrici Imperatoris in quibus concedit Episcopo Livoniens. Alberto Marchiam per totum suum Episcopatum per Livoniam, constituit ipsum etiam Principem Livoniae ad instar aliorum principum. 1435. [585.]

(420.) 1436. (1435. Dec. 31.) Brześć. Friedensvertrag zwischen dem König von Polen Vladislaus und dem General-Meister des D. O. in Preussen, worin unter Anderm die Grenze zwischen Preussen, Pommern und Polen gezogen wird. Dat. 1436. [138.]

Ind. 1395. (Transs. von 1464 im kön. G. A.) Gedr. bei Dog. IV, CXVII.

(421.) 1436. Sept. 28. Basel. Des Concils zu Basel Confirmation des im J. 1435 zwischen dem EB. Henning und dem Orden aufgerichteten Vergleichs. 1436. Zwei gleichlautende Exx. [803.]

Ind. 1407. Gedr. in Mitth. II, 319.

(422.) 1436. Des Concils zu Basel Befehl an Livland, namentlich an den Herrmeister, Frieden zu suchen. 1436. [741.]

(423.) 1438. März. 20. Ewert Wekebrots Quittung für den Abt und Convent zu Padis in Betreff eines Grundstücks im Gute Urke. Dat. 1438. Mitfasten. [28.]

(424.) 1438. Vergleich zwischen dem B. Johann auf Oesel und dem Orden, die Grenzen mehrerer Kirchspiele auf Oesel betreffend. 1438. [500.]

(425.) 1438. Walk. Vergleich zwischen Heinrich von Notlewen, Vogt zu Jerwen u. Heinrich Schleger, Comthur zu Mitau einerseits, andererseits Heinrich Vinke und dessen Adhärenten; wobei die ersteren sich dem Statthalter Vinke zum Gehorsam verpflichten und das Land vertheidigen zu wollen geloben. Dat. Walke. 1438. [501.]

(426.) 1438. Transumptum Diplomatis cuiusdam anno 1271 (*Aug. 27.*) dati in quo continetur qualis sit facta conventio inter Magistrum Ordin Teuton. et Archiepiscopum Rigensem super aedificatione castri Thereuetene. 1438. [416.]

(427.) 1438. Transsumpt von der Frau Ebla Urkunde, in welcher sie dem Capitel zu Ripen das Dorf Erres und Ame, in Wirland belegen, aufträgt. 1438. [213.]

(428.) 1438. Des Magistrats von Ripen Attestatum, dass Frau Abele dem Capitel zu Ripen mehrere Bauern in Livland aufgetragen habe. 1438. [234.]

(429.) 1439. Aug. 1. Des ganzen Ordens Erklärung, des HM. Werner von Urseln Regeln nachleben zu wollen. Dat. Wenden zu Meister Finkes Zeit. d. 1. Aug. 1439. [133.]

(430.) 1439. Citation des B. Henricus von Reval, welcher vom B. von Lund zum Richter zwischen dem Capitel zu Ripen und Erich Erichson in Betreff mehrerer Güter in Wirland ernannt war. 1439. [215.]

(431.) 1439. Des EB. Hennings und des Cap. Urkunde, in welcher sie Heidenreich Vincke als Herrmeister anerkennen. 1439. [567.]

(432.) 1439. Verbund zwischen Sigismund, Grossf. von Litauen, den Russen und EB. Henrich (l. Henning) von Riga. Dat. 1439. [948.]

(433.) 1439. Des HM. Eberhardt von Sawnsheim Confirmation des OM. Heinrich Vinke. 1439. [568.]

(434.) 1439. Euerhard von Sauensheim und des Herrmeisters Heidenreich Vinckes Vereinigung, den Ordens-Statuten nachzuleben. Dat. 1439. [165.]

(435.) 1440. Des Herrmeisters Heidenreich Vincke Brief, in welchem er Volter Wilkebolte das Ordenshaus zu Riga verehrt. 1440. [670.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(436.) 1441. Des Cap. zu Lund Sentenz in der Streitsache zwischen Erich Erichson und Frau Elisabeth von Potbusch wegen einiger Güter in Harrien und Wirland. 1441. [214.]

(437.) 1442. Juli. 2. Frankf. a. M. Des röm. Ko. Friedrich Confirmation aller Güter, Privilegien und Freiheiten, welche seine Vorgänger dem Orden verliehen. Dat. Frankfurt am Main d. 2. Julii 1442. [497.]

(438.) 1442. Nov. 4. Goldingen. Des OM. Heidenreich Vinckes Confirmation der alten Gewohnheit des Convents zu Goldingen, jährlich um Weihnachten vom Comthur 2 Lpf. Honig, desgleichen vom Vogt zu Candow 3 Pfd (l. Lpf.) zu erhalten. Dat. Goldingen 1442. [536.]

Ind. 3406 (Orig. im curl. Pr. M.), gedr. bei Hennig. Kurl. Sammlung. I, 175.

(439.) 1443. Des B. von Curland Transsumt der Goldnen Bulle des Kaisers Ludwig IV. vom J. 1332. in welcher er dem D. O. die Herrlichkeit der Stadt Riga verleiht. 1443. [672.]

(440.) 1443. Des Cap. zu Ripen Vollmacht für Herrn Jonas Tutoens, die Güter in Wirland dem Hauptmann von Wiborg oder sonst Jemandem zu verkaufen. 1443. [208.]

(441.) 1444. März. 31. Stillstand auf 10 Jahre zwischen Pleskow u. dem EB. zu Riga. 6952. [353.]

(442.) 1444. Der Stadt Hadersleben Attest, dass ihre Einwohner Silvester und Oloff von Semersted, Henning Albrechtsons Knechte, vor dem Gerichte bekannt haben, es sei ihnen unbewusst, dass der benannte Henning Albrechtson von seinen Erbgütern oder von denen seiner Mutter Elisabeth von Putbusch etwas verpfändet habe. 1444. [828.]

(443.) 1445. Dec. 12. Wenden. Des Herrmeisters von Owerbeck Attest über den Vergleich des rig. Dompropstes Diderich Nagel mit dem vorigen Herrmeister Henrich Schungel über das Gut Aris bei Narwa und den Verkauf von 30 Haken Landes. Dat. Wenden. 1445. Sonntag nach Conceptionis Mariae. [215.]

(444.) 1446. Rom. Des P. Eugenius Befehl an den OM. Heinrich Vinke und den Landmarschall, dem B. Johann gegen Ludolphus, welcher sich ohne Wissen des P. in das Bisthum Oesel gedrängt, beizustehen. Dat. Rom. 1446. [542.]

(445.) 1447. Jan. 6. Walk. Bündniss zwischen dem Herrmeister Vinke von Owerbergh und König Christopher von Schweden und Dänemark gegen die Russen und Nowgorod. Dat. Walke. Epiphaniae. 1447. [163.]

Ind. 3409. (Hiärn's Collect.) Gedr. in Grönblad, Nya Källor till Finlands Medeltidshistoria. I. (1857). No. 26. (Nach Langeb. diplomatar. aus Clodts Cop.-Buch).

(446.) 1447. Des Cap. zu Ripen Verkaufsbrief über die Güter und Dörfer Erres und Ame an Carl Knutson Hauptmann zu Wiborg. 1447. [237.]

(447.) 1447. Vollmacht für Jonas Tuton über Peter Ossens Todtschlag zu procediren. 1447. [605.]

(448.) 1447. Mathis Tuue verkauft dem Abte und Convent zu Padis einen Bauer sammt drei Angehörigen. 1447. [645.]

(449.) 1448. Stillstand zwischen Heinrich Unke (l. Vinke) u. den Nowgorodischen. 1448. [548.]

(450.) 1448. Stillstand auf 25 Jahr, aufgerichtet zwischen dem Herrmeister Vinke, Nowgorod und Pleskow. 1448. [918.]

(451.) 1448. Stillstand mit Pleskow und den Herrschaften von Nowgorod. 6956. [106.]

(452.) 1448. Des Capitels zu Ripen Vollmacht für Herrn Heinrich Stampenberg und Jonas Tutome, die Güter in Wirland in Empfang zu nehmen. Anno 1448. [212.]

(453.) 1449. Juli. 19. Hartwich Raffwelykes Kaufbrief über 5 Haken Landes. Dat. Reval. 1449. Sexta feria post diuisionem Apostolorum. [39.]

(454.) 1449. Apr. 19. Marienburg. Der rig. EB. Silvester gelobt den Gesandten des rig. Stifts, das Habit nicht verändern, noch dem Orden für die um seine Ernennung in Rom gehabten Unkosten eines der Stiftsschlösser verpfänden zu wollen. 1449. [678.]

Ind. 1684. (Registr. im kön. G. A.) Gedr. in Mitth. II, 330.

(455.) 1449. Quomodo bullae apostolicae super prouisione Silvestri Archiepiscopi Rigensis redemptae sint pro 450 florenis. a. 1449. [961.]

(456.) Vollmacht für Diedrich Nagel, Carl von Mengden und Euert Patkull, Silvester als EB. von Riga aufzunehmen. [607.]

(457.) 1450. Sept. 16. Marienburg. Des HM. Ludwig Bestätigung Johann Osthofs von Mengden zum OM. an Stelle des verstorbenen Heidenreich Fincke. Dat. Marienburg. 1450. Doublet.

Ind. 1832. (Registr. im kön. G. A.) [220.]

(458.) 1450. Concordia Commendatoris Revaliensis cum Conventu Padensi de aliquibus rusticis. 1450. [927.]

(459.) 1450. Doublett der Abhandlung des Comthurs zu Reval Johann von Mengden mit dem Herrn Abte von Padis und Gert Kirkenthey, ein Stück Wiese betreffend. 1450. [169.]

(460.) 1450. Ludolphi B. zu Oesel Urkunde, in welcher er den Termin zur Einholung der päpstlichen Confirmation für den zwischen ihm und B. Johann geschlossenen Vergleich um ein Jahr verlängert. 1450. in duplo. [530.]

(461.) 1450 oder 51. Vereinbarung über einen zehnjährigen Stillstand zwischen dem Russen und dem OM. 6959. [109.]

(462.) 1451. Cessio Abbatissae in Mariendahl (nunc S. Brigitten-Closter) duorum rusticorum Abbati de Padis. 1451. [738.]

(463.) 1451. März. 4. Bulla Pontificis Nicolai V. confirmans amicabilem transactionem inter Silvestrum Archiepiscopum Capitulumque Rigense et Ludovicum de Erlinghusen Mag. Generalis Ord. Teut., continens septem capita. 1451. Cum 4 literis Pontif. [263.]

Ind. 1847. (Orig. im kön. G. A.), gedr. in Mitth. II, 333, und die transsumirte Urk. (nach dem Orig. im Rig. R. A.) in N. N. M. III. IV. 564—567. Nur die septem capita lassen sich nicht genau nachweisen.

(464.) 1451. Transsumptum nonnullorum Jurium vigore compulsorialum. 1451. Ein Pergamentbuch gezeichnet mit A. [136.]

(465.) 1452. Aug. 1. Vergleich und Grenzscheidung zwischen dem Abt zu Padis und dem Comthur zu Reval. Dat. 1452. Die Petri ad vincula. [32.]

(466.) 1452. Des B. und Cap. von Reval Versicherungsschrift für den Orden, dass von des Decans Todschlag zu Memel nicht mehr gesprochen werden solle. 1452. [811.]

(467.) 1452. Vergleich zwischen dem B. Heinrich v. Reval u. dem Herrmeister Johann von Mengden. 1452. [945.]

(468.) 1452. Rom. Des P. Nicolai Brief an den D. O. mit Bezeugung seiner Freude, dass das gegen den Orden ausgesprengte Gerücht unbegründet sei. Dat. Rom. 1452. [177.]

[469.) 1452. Des DO. M. Jost von Veningen Quittung über aus Livland erhaltene 7000 rhein. Guld. 1452. [668.]

(470.) 1452. Des Cap. zu Reval Tausch der beiden Sprengelkirchen Wasikel und Kegel mit dem Herrmeister von Mengden. 1452. [789.]

(471.) 1452. Goswin Dönhoffs Quittung über 600 mark. rig., welche er gegen jährliche Zinsen und Verpfändung des Dorfes Wampell vom OM. entliehen. 1452. [679.]

(472.) 1452. Des Kaisers Ferdinand (l. Friedrich) III. Confirmation aller kaiserl. Privilegien der HMM. 1452. [524.]

(473.) 1452. Wolmar. Der geistlichen Stände und der Städte in Livland Entschuldigung und Versicherung vor dem P. Nicolaus, sie seien dessen, was man ihnen zur Last lege, als achteten sie weder Papst noch Kaiser, nicht schuldig. Wolmar. 1452. [53.]

Histor. Bericht vom Kirchholmer Vertrag. s. No. 746. Confirmation des Kirchholmer Vertrags durch P. Nicolaus V. s. No. 531.

[2005.] Förteckningh etc.

(474.) 1454. Reval. Des Comthurs zu Reval, Ernst von Mengden, und seiner Beisitzer Zeugniss, dass Friedrich Depenbeke und Margaretha, Heinrich Kirkenteys Wittwe, dem Abte zu Padis und dessen Convente zwei Dörfer Gross Maum und Lydike (klein) Maum im Kirchspiel Kegel verkauft haben. Dat. Reval. 1454. [424.]

(475.) 1455. Oct. 28. Des HM. Ludwig von Erlichhausen Bescheinigung, dass Johan von Mengden dem Orden 14000 Mark. rig. gezahlt habe. Dat. Marienburg. 1455. [399.]

Ind. 1934. (Conc. im Geh. K. A.)

(476.) 1455. Königsberg. Noch eine Obligation auf 14000 Mark. rig. Dat. Königsberg. 1455. [937.]

(477.) 1455. Des Königs Carl von Schweden Vollmacht, einige Dörfer und Güter, welche er mit des Herrmeisters Finken Consens vom Cap. zu Ripen gekauft, in Empfang zu nehmen. 1455. [236.]

(478.) 1455. Andres Nils, Rittersohnes, Attestatum, Erres und Ame vom Orden unter der Bedingung zu Lehn erhalten zu haben, dass, falls Hr Carl von Schweden diese Güter anspreche und sie ihm zuerkannt würden, der Herrmeister sie wieder an sich nehmen könne. 1455. [240.]

(479.) 1455—57. Des Königs Christiern von Dänemark Bündniss mit dem Herrmeister in Livland auf 15 Jahre und Quittungen über Subsidiengelder. 9 Nummern; dat. zum Theil aus Kopenhagen und Stockholm, zum Theil aus A°bo. Seculo. 14. [655.]

Ind. 2417. vom 1 Febr. 1455. Kopenhagen (Quittung; Hiärn's Coll.)
Ind. 2419. vom 18. Oct. 1457. Stockholm (Bundbrief; Hiärn's Coll.)
Ind. 2425. (Transs. vom 9 Oct. 1469. Lübeck. (Quittung; Hiärn's Coll.)
Im Stockh. R. A. in der Dänemark betreffenden Abtheilung vielleicht noch nachzuweisen.

(480.) 1456. Land-Tauschbrief zwischen Engelbrecht Lappe von der Bure (?) und Arendt Swart. 1456. [783.]

(481.) 1456. Des EB. Silvesters Erlaubniss für die Tiesenhausen, zu Berson eine neue Kirche zu bauen und einen eigenen Pfarrer einzusetzen. 1456. [546.]

(482.) 1457. Wolmar. Vereinigung aller geistl. u. weltl. Stände in Livland, gegen jeglichen auswärtigen Feind bei einander zu stehen. Dat. Wolldemar. 1457. [394.]

(483.) 1458. Beschwerde des B. Paul zu Curland wegen der Annahme des Ordenshabits. 1458. [495.]

(484.) 1458. Juramentum Pauli Episcopi Curoniensis quod praestitit Domino Arch. Rigensi Silvestro. [835.]

(485.) 1459. Apr. 23. Königsb. Des HM. Ludwig v. Glucksherren (l. Erlichshausen) Urk., in welcher er dem OM. und Orden von Livland alle Rechte und Herrlichkeiten abtritt, welche den HMM. in Wirland u. Reval, Wesenberg und Narwa zugestanden haben. Dat. Königsberg. Sonntag Cantate. 1459. [175.]

(486.) 1459. Des B. Martin von Kurland Transsumt der Urk. des HM., die Huldigung in Harrien u. Wirland betreffend. 1459. [174.]

(487.) 1459—1462. Mehrere (7) Urkk. des Jodocus und Wattelkannes Wahlzwist um das Stift Oesel betreffend. 7 Stück. [385.]

(488.) 1461. Vereinbarung zwischen Johan Vatelkan nebst dem Cap. auf Oesel und dem OM. Johan von Mengden-Osthof, betreffend das Schloss Leal. 1461. [659.]

(489.) 1461. Des OM. Johann von Mengden Urk. für Gerdt Vische über seinen Hof Vortstede und das zugehörige Land. (??). 1461. [590.]

(490.) 1461. Kaufbrief über eine Rente von vierthalb löth. Mark. für den S. Michaelis Altar in der Kirche zu Wesenberg. 1461. [217.]

(491.) 1464. Ronneburg. Hermann Tisenhusen verkauft seinem Geschlechtsverwandten Fromhold von Tisenhusen seinen halben Antheil am Schlosse Berson. 1464. Rownenborch. [643.]

Cf. Briefl. 250.

(492.) 1464. Jan. 5. Dansig. Des revaler Cap. Transsumt von Königs Carl zu Schweden Brief an den OM. u. Land-Marschall mit der Vollmacht für Hans Skenkel einige Güter in Harrien und Wirland, welche vormals dem Geschlechte der Hagen gehört und auf welche Heinrich Depen fälschlich einen königlichen Lehnbrief zu haben behauptete, zu Lehn zu empfangen. Dat. Dantzich. Heil. Drei Könige Abend. 1464. [238.]

(493.) König Carls Orig.-Vollmacht für den benannten Skenkel. [239.]

(494.) 1464. Herman Tisenhusen trägt Fromhold Tisenhusen eine Fischerei auf. 1464. [624.]

(495.) 1465. Johann von Mengdens Cession des Amtes Neue Mühlen in Mitau 1465. [946.]

(496.) 1465. 3 Instrumente aus dem Process im Decanat zu Oesel gegen Rudolph Nagel und Johan Budenbecke (Buddenbrock). 1465. [423.]

(497.) 1465. Des Mannrichters von Wirland Clas Wekebrot, Attest in Sachen Görgen Polles, Hans und Heinrich Hastfers. 1465. [781.]

(498.) 1465. Des Gerichts von Curland (l. Wirland) Ausspruch zwischen Jürgen Pollen und Hastfer, Wrangel in Betreff eines Sees. 1465. [484.]

(499.) 1467. Des Haus-Comthurs zu Reval Versicherung und Attest, wie Ernst Wolthusen seine in Harrien belegenen Güter gekauft habe. 1467. [417.]

(500.) 1468. Absolution für den Decan Watelkane. 1468. [833.]

(501.) 1468. März. 20. Eine Vereinbarung zwischen dem OM. Osthof, d. B. zu Reval, dem Abt zu Padis und den Befehlshabern zu Estland, wie verlaufene Hakenbauern in Harrien und Wirland ausgeliefert werden sollen. 1468. Dominica oculi. [1094.]

(502.) 1469. Des OM. Johann von Mengden Attest, dass er die Kiste sammt drinliegenden Sachen, welche Heinrich Hagens Mutter dem OM. Heidenreich Vincke gegeben, erhalten habe. 1469. [699.]

(503.) 1469. Ronneburg. Hermanns von Tisenhusen Verkaufsbrief über das halbe Gut Bersom an Fromhold Tisenhusen. Dat. Rownenborch. 1469. [650.]

(504.) 1470. Transsumpt eines Briefes des EB. Silvester von Riga an den EB. von Upsala und Herrn Sten Sture, dass sie ihm, den Befehlen des Papstes und Kaisers zu Folge, gegen den Herrmeister von Livland Berendt von der Borch beistehen. 1470. [235.]

(505.) 1470. Excommunicationes Pontif. Pauli die coenae factae. an. 1470. [958.]

(506.) 1471. Lemsal. Des rig. EB. Silvester Erbschlichtung zwischen Heinrich Vitinghoff und Clas von Vitinghoff und dessen Bruderkindern. Dat. Lemsal. Anno 1471. [442.]

(507.) 1471. Des HM. Heinrich von Richtenberge Vergleich zwischen dem Hermeister Johann Wolthusen und dem Land-Marschall Gerdt von Mellinckrade. 1471. [360.]

(508.) 1472. Wol Jan. 21. Wolmar. Friedensschluss auf 10 Jahre zwischen dem livländischen Orden und andern Ständen und Prälaten im Lande. 1472. [76.]

Wol gedr. in N. N. M. III. IV. p. 602—609. (Nach Hiärn's Coll.)

(509.) Vertrag auf 10 Jahre zwischen dem EB. Silvester und Berend von der Borch nebst dem Orden. [801.]

(510.) 1472. Vertrag auf 20 Jahre zwischen dem Orden und dem EB. 1472. [715.]

(511.) 1472. Des Herrmeisters Berendt von der Borch und

[2005.] Förteckningh etc.

des ganzen Ordens Verbindung, die aus rechtmässigen Ursachen geschehene Absetzung des Herrmeisters Wolthusen verfechten zu wollen. 1472. [804.]

(512.) 1472. Königsberg. Des HM. Heinrich von Richtenberg Attest, wie Gerdt Mellinkrade mit dem Orden in Livland verglichen ist. Dat. Konigsbergh. 1472. [940.]

(513.) 1472. Des HM. Heinrich von Richtenbergs Bestätigung Berendts von der Borch zum OM. nach der Absetzung von Johan Wolthusen. 1472. [580.]

(514.) 1473. Welches die litauische Grenzscheidung zu des OM. Berend von der Borch Zeiten gewesen. 1473. [282.]

Den Tract. s. bei Dogiel V. No. LXXXII. und correcter im Zbiór dyplomatów. I. Wilno. 1858. No. XX.

(515.) 1473. Des Vogts von Wesenberg Diedrich Lappe und seiner Beisitzer Zeugniss, dass Heinrich Metzentacke dem Heinrich Wallgrade, Vogt zu Narva, seinen Antheil am Dorfe Warpel aufgetragen. 1473. [552.]

(516.) 1474. Jan. Des Russischen Zaren Jwan Wasilovitz und seines Sohnes Jvan Jvanovitz Schreiben. 6982. in Januario. [89.]

Wol der Vertrag zwischen Pleskow u. Dorpat, gedr. in den Акты относящіеся къ исторіи западной Россіи. I. No. 69. (Nach dem Registr. im Lit. Arch. beim Dirig. Senat).

(517.) 1474. Vergleich zwischen dem EB. Silvester und dem Herrmeister Berndt von der Borch über die Fischerei in der Sahlbeke und Leerbeke. 1474. [311.]

(518.) Doublet derselben Urkunde. [312.]

(519.) 1474. 1475. Transsumt einer Bulle des P. Sixtus IV. 1474; in welcher alle Ordensprivilegien confirmirt werden. 1475. [816.]

(520.) 1475. Dorpat. Das Cap. zu Dorpat und der Orden bevollmächtigen gewisse Commissarien zur Schlichtung der zwischen ihnen obwaltenden Fragen. Dat. Dorpt 1475. [563.]

(521.) 1475. Transsumpt eines Vertrags zwischen den BB., den Capp. u. dem Orden in Livland. 1475. [555.]

(522.) 1475. Obligation auf 200 mark. Rig. für den Hauscomthur von Fellin Goswin von Pohlem. 1475. [451.]

(523.) 1476. Aug. 27. Wolmar. Allgemeine Einigung der geistlichen und weltlichen Stände in Livland, dass Niemand, der sich irgend wie in seinem Rechte durch einen Andern gekränkt fühle, ausser Landes Hilfe suchen dürfe, sondern nur auf allgemeinen Recht- und Landtagen, bei deren Entscheidung Jeder zu acquiesciren habe. D. Wolmar. Dienstag nach der Barthelsmesse. 1476. [16.]

(524.) 1476. Des B. von Curland Transsumt der Vereinigung zwischen dem EB. Silvester und dem OM. Berendt von der Borch. 1476. [667.]

(525.) 1476. Hapsal. Vergleich zwischen dem B. Petrus auf Oesel und dem B. zu Reval, Güter betreffend. Dat. Hapsal. 1476. [532.]

(526.) 1476. Des Bürgerm. u. Raths von Lübeck Schreiben an den EB. Jacob und Herrn Sten Sture in Handelssachen. 1476. [244.]

(527) 1476. Des OM. Bernd von der Borch Brief auf ein Stück Land in Doblen für Herman Vacken. 1476. [440.]

(528.) 1477. Juli. 2. Strengnäs. Des EB. Jacob von Upsala, Herrn Sten Sture und mehrerer aus dem Rathe Revers, dass sie weiter wegen Erich Rafwelsons Gefangenschaft in Livland nicht procediren wollen. Dat. Strengnäs 1477. Mariae Heimsuchung. [159.]

(529.) 1477. Des OM. Bernd von der Borch Urk., in welcher er das Cap. zu Reval, welches Simon von der Borch zum B. angenommen hat, in seinen Schutz nimmt. 1477. [611.]

(530.) 1478. Nov. 1. Reval. Des B. Simon von Reval Confirmation eines Tausches des halben Schlosses Casti und des Gutes Kaipkull zwischen dem Abte von Padis und Heinrich von Brobeck. Dat. Reffwell. 1478. Aller Heil. Tag. [41.]

Cf. Ind. 3446.

(531.) (1479?) Des B. Simon von Reval Transsumt der Confirmation des Kirchholmer Vertrags durch P. Nicolaus V. Rom. 1453. [410.]

(532.) 1479. Des B. Simon von Reval Transsumt, in welchem heftig Klage geführt wird über des EB. Silvester arge Proceduren. 1479. [367.]

(533.) 1479. Des EB. Michael Transumt, bezeugend, wie unbillig der EB. Silvester gegen den Orden gehandelt habe. Aº. 1479. [306.]

(534.) 1479. Cardinalis Neapolitanus constitutus Judex a P. Sixto IV. sub poena excommunicationis omnia acta et actitata ubicumque locorum detenta, in differentiis Archi Episcopi et ciuitatis Rigensis, communicare jubet. 1479. [654.]

(535.) 1480. Kokenhusen. Des EB. von Riga und des Stifts Schreiben an den EB. von Upsala und Herrn Sten Sture mit Klagen über den OM. Berendt von der Borch, welcher ihnen alle Freiheit nehme und alle, die sie mit Beschwerden an Papst und Kaiser senden, fange; nebst mehreren Allegaten über des Ordens ersten Anfang und seine Verbindung mit dem D. O. in Preussen. Dat. Kokenhusen. 1480. [243.]

(536.) 1480. Euert Todwen leiht dem Herrmeister 400 Mark rig. auf ein Vicariat in Riga. 1480. [558.]

(537.) 1481. Apr. 22. Wien. Des Kaisers Friedrich Brief an König Casimir von Polen, König Christian von Dänemark und Schweden, den Grossfürsten von Litauen und andere Fürsten des Reichs, dem OM. von der Borck gegen Alle, welche ihn beeinträchtigen wollen, beizustehen. Dat. Wien. d. 22. April. 1481. [508.]

(538.) 1481. Sept. 1. Stillstand zwischen dem Russen und Livland. d. 1. Sept. 6990. [122.]

Gedr. in den Актн западной Россіи I. 75. (Nach dem Registr. im lit. Arch. beim Dirig. Senat).

(539.) 1481. Stillstand auf 10 Jahre zwischen dem OM. sammt den Livländischen Ständen und dem Grossfürsten Wasilivits nebst seinem Sohne Ivanowits. Anno 6990. oder 1490. [81.]

Wol dasselbe mit 538.

(540.) 1481. Des Kaisers Friedrich Confirmation für den Herrmeister Bernd von der Borch und den ritterl. D. O. über alle die Herrlichkeiten, Güter und Privilegien, womit die früheren Kaiser den Orden im Erzstifte Riga begnadet haben. 1481. [166.]

(541.) 1481. Ein Transsumt von Kaiser Friedrichs Ermahnungsschreiben 1481. an alle geistl. und weltl. Untersassen, den OM. von der Borch als ihren rechten Herrn anzuerkennen. [628.]

(542.) Wol 1481. Bulla Pontificis Sixti in qua praescribitur modus et informatio componendi controversias quae inter Magistrum et Archiepiscopum Rigensem ante Stephani tempora inciderant ne ea illi in adipiscenda possessione Archiepiscopatus obstaculo essent. [443.]

(543.) Des EB. Michael Schreiben an den P. Innocentius, betreffend die Citation der Ordensbrüder und, dass der Zwist zwischen dem Stifte Riga und dem Orden beigelegt sei. [373.]

(544.) 1484. Febr. 4. Gratz. Des Kaisers Friedrich Erklärung und Acht gegen die Stadt Riga und alle ihre Einwohner, da sie gewagt, in einer weltlichen Sache, welche er bereits zwischen dem Herrmeister und Riga entschieden hatte, an den Papst zu appelliren. Dat. Grets. d. 4. Febr. 1484. [162.]

(545) 1484. Sept. 10. Des EB. Hillebrand Vollmacht, alle Schlösser und Burgen sammt Zubehör, welche zur rigischen Kirche gehören, entgegenzunehmen. d. 10. Sept. 1484. [301.]

(546.) 1485. Wenden. Des B. Martin von Curland und mehrerer anderer Commissarien Vergleich zwischen dem EB. von

[2005.] Förteckningh etc.

Riga Michael, dem Herrmeister Joh. Freitagh und dem Orden einerseits, andererseits dem Propste u. Capitel, der Ritterschaft, dem Bürgermeister, dem Rathe und der ganzen Bürgerschaft von Riga, in Betreff der Schlösser und Güter, welche der eine Part oder der andere behalten solle. D. Wenden. 1485. [466.]

(547.) 1485. Der Ritterschaft des rigaschen Stifts Approbation der Abhandlung zwischen dem EB. und dem OM. einerseits, andererseits der Stadt Riga. 1485. [751.]

(548.) 1485. Rosneburg. Des EB. Michael Attest, wie die Rigaschen mit Gewalt die Kirchen-Güter an sich gebracht und das Land verheert haben. Dat. Ronnenburgh. 1485. [571.]

(549.) 1485. Der geistl. u. weltl. Stände des Stifts Riga Hilfegesuch bei Schweden gegen den Orden. 1485. [537.]

(550.) 1485. Bündniss zwischen Schweden und Riga in mehreren Punkten. 1485. [330.]

(551.) 1485. P. Sixtus lässt zur Zeit des EB. Michael den zu des EB. Silvesters Zeiten über den Orden verhängten Bann durch den B. von Curland aufheben. 1485. [206.]

(552.) 1485. Transsumt, wie der OM. und der B. von Reval durch P. Sixtus, als EB. Michael das Stift einnahm, absolvirt worden. 1485. [600.]

(553.) 1485. Der HM. Martinus Truxes confirmirt den OM. Johann Fridag an Stelle Berendts von der Borch. 1485. [549.]

(554.) 1486. Des B. Martin von Curland Attest über den Vergleich zwischen dem OM. Freitag, dem EB., dem Cap., der Ritterschaft und der Stadt Riga. Dat. 1486. — Noch ein gleichlautendes Exemplar. [113.]

(555.) 1486. Des B. Simon von Reval Transsumt von der Urk. des B. Martin von Curland, in welcher bezeugt wird, dass, obwol über den Zwist zwischen dem OM. und dem Cap. und der Stadt Riga entschieden worden, der OM. doch nicht betheiligt gewesen sei. 1486. [340.]

(556.) 1487. Franciscus Volteranens. Episcopus positis duabus commissionis scedulis dicit se judicem a Pontifice delegatum esse in causa Ordinis Teuton. et civitatis Rigens. Procuratorem civitatis contumaciae condemnat propter neglectum terminum adiuncta inhibitione ne quid lite pendente in tota causa innovetur. 1487. [693.]

(557.) 1487. Aug. 27. Rom. Franciscus Volteranensis Episcopus una cum Archiepisc. Magdeburg. et Episc. Traiect. delegatus Judex in causa occupatorum a Rigensibus quorumdam Ordinis Teut. bonorum una cum arce Rigen. et Dunemund. processum suum adversus Rigenses exponit et executionem illius, si Rigenses restauratis dictis arcibus et bonis illis intra 15 dies restitutis non paruerint, omnibus Christi fidelibus praesertim in Sveciae, Prussiae et Livoniae partibus constitutis, Ecclesiasticis inprimis et Capitularibus subdelegat ex auctoritate pontificii mandati, cuius etiam hic est inserta copia. 1487. [680.]

Ind. 2238. (Abdr. im kön. G. A.).

(558.) 1487. Francisci Episcopi Volteranensis compulsoriales an alle Notarii publici, die Documente, welche den Zwist des OM. und der Stadt Riga betreffen, auszuliefern. 1487. [815.]

(559.) 1487. Transsumt einer Päpstlichen Bulle mit dem Verbot für alle geistl Richter, in grossen oder geringen Sachen, welche den Orden angehen, Urtheil zu sprechen. 1487. [686.]

(560.) 1487. Des Harrischen Manngerichts Zeugniss und Transsumt von Borchard Hansons Schreiben an Herrn Sten Sture bei seiner Herüberkunft nach Livland. 1487. [822.]

(561.) 1488. Juli. 30. Prestholm. Vertrag zwischen Herrn Sten Sture und dem Ordensvogt zu Wesenberg Johann Stael von Holstein. Dat Prestholm. 1428. [251.]

Gedr. in N. N. M. III. IV. p. 709—714. (Nach Hiärn's Coll., somit im Stockh. R. A. vielleicht noch nachzuweisen unter den spec. Svecicis).

(562.) 1488. Sept. 29. Pilten. Des B. Martin von Curland und des Comthurs von Goldingen Dietrich von Geningsberg

[2005.] Förteckningh etc.

(l. Grimberg anders genannt von Oldenbukūm) Grenzscheidung zwischen den Dörfern Wangen und Turtalo (l. Turlaw) im Gebiete Goldingen. Dat. Pilten. 1488. [587.]

Ind. 3453. (Orig. im carl. Pr. Mus.)

(563.) 1488. Nov. 12. Cöln. Des Kaisers Friedrich Achtspruch gegen die Stadt Riga. Dat. Cöln. d. 12 Nov. 1488. [791.]

(564.) 1488. Wol Nov. 17. Reval. Verhandlung zwischen dem schwedischen Reichsvorstand Herrn Sten Sture und dem Orden über Kriegskosten. 1488. [168.]

Ind. 2246 (Cop. im kön. G. A.) und Grönblad. I. 39. (Cop. von Hiärne).

(565.) Des Wirischen Manngerichts Ausspruch zwischen Johann Stael Holstein und Claus Meks. O. D. [591.]

(566.) 1489. Transsumptum Papae Clementis contra Hermannum Zoyen. 1489. [744.]

(567.) 1489. Transsumt von des EB. Michael zu Riga Bannspruch gegen Hermann Zöyen für die Unbill, welche er dem Kloster Padis angethan. 1489. [565.]

(568.) 1489. Des EB. Michael und des Rig. Decans Zeugniss, dass sie den Orden mit der Stadt zu vergleichen gesucht, die Stadt aber darauf bestanden habe, Dünamünde entweder auf dem Wege des Kaufs oder der Verlehnung zu behalten. 1489. [346.]

(569.) 1489. Des B. Simon von Reval Attest über den zwischen dem EB. und der Stadt Riga zu Segewold aufgerichteten Recess, wobei päpstlichem und kaiserlichem Befehl zu Folge die Stadt dem EB. alle seine vorigen Häuser, Herrlichkeiten und Ordens (?) güter einräumen musste. A°. 1489. [96.]

(570.) 1489. Des Wirischen Manngerichts Ausspruch zwischen dem Vogt von Wesenberg und Hans Mecks (von?) Polle in Betreff einiger Inseln. 1489. [485.]

(571.) 1490. Ronneburg. Michael Rigensis Archiep. et Apostolicae sedis humilis creatura schreibt dem P. und den Cardinälen von verschiedenen Streitfragen zwischen dem Orden und dem Stifte. Dat. Ronnenborgh. 1490. [539.]

(572.) 1490. Des Wirischen Manngerichts Urkunde über Theilungen der Holsmark bei Rewolde. [316.]

Vgl. Liv. Estl. Briefiade. I. No. 365. vom J. 1489.

(573.) 1490. Der Stadt Lübeck Attest, dass der lüb. Einwohner Hans Pawes den Mathis Ludesken zur Beitreibung seiner Schuld bevollmächtigt habe. 1490. [723.]

(574.) 1491. Simonis Episcopi Revaliensis attestatum, dass der EB. Michael zu Riga in allen Punkten die Wahrheit gesagt. 1491. [522.]

(575.) 1491. Des B. Simon von Reval Attest über die Composition der Streitigkeiten des EB. und des Ordens. 1491. [700.]

(576.) 1491. Transsumpt eines Compromissorial-Vergleichs zwischen dem OM. Freitag und der Stadt Riga. 1491. [754.]

(577.) 1492. Wol Mai. Riga. Der Stadt Riga Approbation des Kirchholmer Vertrags, in welchem auch der Eid beschrieben wird, den die Stadt dem EB. und dem OM. zugleich zu schwören hat. Dat. Riga. 1492. [267.]

(578.) 1492? Oct. 14. Sten Sture und EB. Jacob nebst den geistlichen und weltlichen Ständen in Schweden verpflichten sich, Alles zu halten, was in den gegen den Moscowiter aufgerichteten Artikeln verabschiedet worden. d. 14. Oct. 1412. [124.]

Die Urk. ist in das J. 1492 versetzt, weil MCDXII wahrscheinlich aus MCDXCII vorlesen wurde und ausserdem auch der historische Zusammenhang, namentlich die Erbauung Iwangorods vom 21 Juni bis 15 Aug. 1492 und nachmals die Eroberung derselben Festung durch die Schweden unter Sten Sture am 19 Aug. 1496, jenes Datum am meisten empfiehlt. Endlich findet sich nach der Coll. Liv. v d. Hardt eine entsprechende „Obligatio Anno 1492" notirt bei Grönblad. Nya Källor till Finlands Medeltidshist. I. 1857. No. 42; freilich mit dem etwas abweichenden Datum: Holmiae d. 22. Oct. 1492 ff.

(579.) 1493. März. 13. Gr. Nowgorod. Vertrag zwischen Nowgorod und Livland. Anno 7004 (l. 7001.) oder 1493. [85.]

## [2005.] Förteckningh etc.

Russ. in Акты зап. Росс. I, 112.

(580.) 1493. Tellie. Friedensvertrag zwischen Schweden und Livland durch den EB. Jacob, Herrn Sten Sture und die geistl. und weltl. Stände. Tellie. 1493. [128.]

(581.) 1493. Wesenberg. Des D. O.-Hauptmanns zu Wesenberg, Johann Smeldts (?) Attest über Hans Stridens (?) Cession des Dorfes Mijle mit 24 Haken Landes, belegen im Kirchspiel Maholm, an Hans Meck Didrichson. Dat. Wesembergh. 1493. [274.]

(582.) 1494. Aug. 28. Quittancia Adami Kells alias de Rodensten dicti, Solutionis decimae monasterii de Padis. Dat. Revaliae. 1494. Aug. 28. [36.]

(583.) 1494. Oct. 9. Königsberg. Zwei zusammengebundene Urkk. des HM. Johann von Tiefen, in welchen er Walter von Plettenberg zum Herrmeister von Livland confirmirt. Königsberg. 1494. [618]

Ind. 2333. (Registr. im Kön. G. A).

(584.) 1494. Königsberg. Des HM. Hans von Tiefen Erlaubniss, dass der OM. von Plettenberg Ritterbürtigen den Ordenshabit verleihen dürfe. Dat. Königsberg. 1494. [320]

(585.) 1495. Wol März. Des B. von Dorpat Confirmation für Tisenhusen auf das Steinwerk Kawelecht. 1495. [337.]

(586.) 1495. Des B. Johann von Ermeland Transsumt der Bestätigung der Privilegien des Ordens in Preussen durch P. Alexander VI. Preussen. 1495. [266.]

(587.) 1496. Michaelis Archiepiscopi Rigensis et conservatoris monasteriorum exactio, de iniusta aliqua possessione Borkhardi. Rig. 1496. [425.]

(588.) 1497. Arrende-Contract zwischen Hans Duisuart und Fromholt von Tiesenhusen. 1497. [249.]

(589.) 1497. Des Manngerichts zu Dorpat Ausspruch zwischen Bartholomeus von Tisenhusen und Tönnis Crudener, einen Brief über mehrere Güter in Harrien betreffend. Anno ..97. [222.]

(590.) 1498. Wesenberg. Didrich Kalffs Cession des Gutes Poll in Wierland an Hans Mecks Diedrickson. D. Wesenberg. 1498. [716.]

(591.) 1499. Sept. 12. Walk (?). Vereinigung zwischen dem Könige von Dänemark und EB Michael von Riga, OM. Plettenberg und den übrigen livl. Ständen. Dat. Walke. Donnerstag nach Nativitatis Mariae. 1499. [78]

(592.) 1500. Des Herrmeisters Plettenberg Vollmacht für seine Commissarien sich über eine Summe Geldes zu vereinigen, welche sein Vorgänger Freitag dem rig. EB. Michael gelichen, damit dieser sich die Confirmation im Erzbisthum verschaffen könne. 1500. [676.]

(593.) Instrumentum patens de Indulgenciis pro Magistro Livoniae Waltero de Plettenberg ac eius parentibus fratribus sororibus et familiaribus domesticis. [358.]

(594.) Indultum de esu carnium. [359.]

(595.) 1500. Tisenhusenscher Erbschaftsvergleich. 1500. [200.]

(596.) 1501. Nicolai Episcopi Revaliensis transumptum alicuius sententiae excommunicatoriae Archiepiscopi Rigensis contra Hermannum Zoyen. 1501. [26.]

(597.) Transumptum exactionis contra Hermannum Zoyen. [924.]

(598.) Exhortatio Leonis papae ad Hermannum Zoyen nec non Johannem Denhof ut bona iniuste possessa dimittant. [30.]

(599.) 1502. April. 5. Padis. Des Abts Michael zu Padis Transsumt und Confirmation des Verkaufbriefs des Abts Nicolaus über Roghō. Dat. 1345. [806.]

Ind. 3471. (Hiärn's Coll.).

(600.) 1503. Vertrag zwischen den Russischen Zaren Johan und seinem Sohne Wasili Iwanowitz und den livländischen Ständen. 7011. [87.]

(601.) Noch ein Russischer Brief vom Zar Johan. 7011. [90.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(602.) ? Noch ein Brief vom Zar Iwan. 7962. [88.]

(603.) Ein Paquet mit Briefen des OM. Plettenberg an den russischen Zaren und des B. von Dorpat an Plettenberg, den Krieg betreffend. [160.]

(604.) 1503. Oct. 1. Riga. Sämmtlicher livl. Herren und Stände Declaration und Rechtfertigung, weshalb der Stillstand mit dem Moscowiter länger nicht gehalten werden könne, mit der Bitte, dass alle übrigen (Stände) ausser Landes ihnen nicht hinderlich würden in der Beisteuer und Hilfe, welche der Papst ihnen zugesagt. Dat. Riga. Sonntag nach Michaelis. 1503. [54.]

(605.) 1505. Reval. Des Wierischen Mannrichters Otto Metstaken Ausspruch zwischen Georg Taube und Hans Meks, den Wald Rewalde betreffend. Dat. Reval. 1505. [949.]

Liv-Estl. Briefade. I. 647.

(606.) 1505. Brüssel. Transsumt der dreijährigen Zollbewilligung Kaisers Maximilians für den OM., nach welcher von Waaren im Werthe von 1000 rhein Guld. 20., von 10000 Guld. 30., von mehr als 10000 Guld. 40 erhoben werden sollen. Dat. Brussel. 1505. [510.]

(607.) 1506 Juli. 8. Köln. Der Kurfürsten von Mainz, Trier, Köln und der Pfalz Consens zu dem Zoll, welchen Kaiser Maximilian dem Orden auf 3 Jahre bewilligt hat. 1506. [125.]

Ind. 2533. (Orig. im Kön. G. A.)

(608.) (Wol 1506.) Maximilians Intimation und Erlaubniss für Plettenberg in Livland Zoll zu erheben. 2 Nummern gleichen Inhalts. [126.]

(609.) 1506. Wenden. Des OM. Plettenberg Attest, dass der EB. von Riga Michael dem Orden 5000 Mark rig. schulde. Wenden. 1506. [942.]

(610.) 1506. Johann von der Reckes Attest, dass die Stadt Reval von wegen des OM. Freitag Geld vorgestreckt habe, um des EB. Michael Confirmation zu bestreiten. 1506. [574.]

(611.) 1506. Reval. Nicolaus Episcopus Revaliensis cedit Simoni Grolln Ecclesiam parochialem Loderade. Dat. Revaliae. 1506. [514.]

(612.) 1507. Vergleich zwischen dem Capitel und Orden über die Auslieferung entlaufener Bauern. 1507. [586.]

(613.) 1508 (?). Des B. Peter zu Schwerin Transsumt der Supplik Plettenbergs und des Ordens an den Papst um Erlaubniss, an Fasttagen Fleisch zu essen und vor Tage Messen an tragbaren Altären zu halten, auch wegen der Beichtväter u. a. m. [684.]

B. Peter sass zu Schwerin von 1508—1516, nach Mooyer: Onomasticon. p. 97.

*(614.) 1509. März. 25. Abhandlung zwischen dem Zar Wasiliwitz und dem EB. und OM. in Bezug auf Handel u. a. m. Dat. nach der russischen Zeitrechnung 7017. d. 25. März. Ein russ. und ein deutsches Exemplar mit einander verbunden. [60]

(615.) 1509. Vertrag zwischen dem Zar Wasiliwitz und Livland. 7017. [67.]

(616.) 1510. Fellin. Des OM. Plettenberg Confirmation eines Vergleichs zwischen Wennemar Wesselers Gute Immover und des Ordens Gute Pogat im Walkschen (uthi Walken i fischgerfwe.). D. Vellyn. 1510. [768.]

(617.) Vielleicht 1511? oder 1514? Des EB. zu Riga und des B. zu Curland Ausspruch zwischen dem Land-Marschall Johan Plater und der Stadt Riga über streitige Güter. 1540. [577.]

Da das Jahr 1540 zum „Landmarschall" Johann Plater nicht stimmt, so lässt sich nur vermuthen, dass es verlesen worden ist, entweder aus den Ziffern MDXI oder aus dem Worte veerteyn.

(618.) 1513. Aug. 3. Darstellung, wie der Pernowsche Fluss oder Bach vom Stifte Dorpat benutzt werden solle. Mittwoch nach Petri Kettenfeier. 1513. [79.]

Lösung einiger Tiesenhausen aus dem Bann durch P. Leo X. s. Nr. 847.

(619.) 1514. Aug 14. Lewenden. Eine ewige Alliance zwischen dem Kaiser Maximilian und dessen Nachkommen einer-

seits, andererseits Iwan Wasiliwitz und dessen Nachkommen gegen Polen und andere Feinde, d. Lewenden. d. 4. Aug. 1514. Eine Copie. [389.]

*(620.) 1514. Sept. 20. Berend Koskulls Quittung für Fromhold Tisenhusen über 400 Mark. 1514. (ep. S. Mathyes auend.) [651]

(621.) 1515. Transsumt mehrerer dem O. von den Päpsten verliehener und nun vom P. Leo X. confirmirter Privilegien. 1515. [633.]

(622.) 1515. 13 Documente, die Güter Fromholds von Tisenhusen und den Kaufschlag mit dem Abte von Falkena betreffend. 1515. [405.]

(623.) ? Transsumptum Confraternitatis pro Landmarschallo Johanne Plater. [782.]

(624.) 1517. Des OM. Plettenberg Donation eines Landstückes im Doblenschen an Engelbrecht Vocken. Doblen. 1517. [589]

Ein Lehnbrief des Decans von Curland für Joh. Hargen. 1518. s. Nr. 740.

(625.) 1518. Vergleich zwischen dem Convente und Abte zu Padis und Fabian Tisenhusen über ein Haus auf dem Dome zu Reval. 1518. [786.]

(626.) 1518. Des Vogts zu Wesenberg, Paul, Verleihung der Mühle Peitz an Janius und dessen Ehefrau auf beider Lebenszeit. 1518. [481.]

(627.) 1519. Des OM. von Plettenberg Concession eines Landstückes im Mitauschen Gebiete an Heinrich Lampestorp. 1519. [534.]

(628.) 1520. Sept. 29. Königsberg. Des HM. Albrecht Urk. über die freigegebene Wahl zum OM. und über die Abtretung von Harrien und Wirland. Dat. Königsbergh. Michaelis-Tag. 1520. [171.]

(629.) 1520. Des OM. von Plettenberg Donation eines Stückes Land im Gebiete Dünaburg an Tonnis Schultin. 1520. [810.]

(630) 1521. März 15. Reval. Concordia facta inter Conventum et Johannem Zoyen. Revalie. 1521. die ueneris post dominicam Laetare. [27.]

(631.) 1521. Wol März 15. Reval. Vergleich zwischen dem Abte von Padis und Hans Zoyen über einige Güter und Höfe. 1521. [596.]

(632.) 1521. März. 15. Reval. Euert (von Schuren), Haus-Comthur: de bonis Kemel et controversia Johannis Zoyen sedata. D. Revalie. Freitags nach Mittfasten. 1521. [29]

(633.) 1521. Vertrag zwischen dem Zar Wasiliwitz und dem livl. OM. Plettenberg. 1521. [66.]

(634.) Wol 1521. Nowgorodischer Frieden mit dem OM. 7030. [86.]

Ind. 3489. (Nach Hiärn's Coll., somit im Stockh. R. A. vielleicht noch nachzuweisen.)

(635.) 1522? Des Vogts zu Wesenberg Paul Stenman (l. von dem Steyne) Sentenz zwischen Hans Mecks und Johann Taube. Dat. Wesenbergh. 1422. [598.]

(636) 1522. Erbtheilung aller Gebrüder von Tiesenhusen in die Schlösser und Güter Barson, Kauelecht, Kaltznau, Ultzen, Rost, Tirsen und Askent. 1522. [351.]

Im Aug. 1858 durch Tausch in Besitz des von Toll-Kuckerschen Archivs gekommen. Briefl. I. 895.

(637.) 1523. Nov. 12. Ronneburg. Des EB. Jasper zu Riga Ausspruch zwischen dem B. Johann zu Dorpat und Reval und Robert Graven vom D. O., in Betreff Embemündes und der Fischerei im Embach. Ronnenborg. Donnerstag nach Martini. 1523. [309.]

(638.) 1523. Ronneburg. Des EB. von Riga Jasper Confirmation des Vergleichs zwischen seinem Bruder B. Johann zu Reval und dem Comthur zu Fellin Robrecht (de Grave). Ronenborg. 1523. [265.]



(639.) 1524. Concessio institutionis utrorumque monasteriorum Padis et Valkena anno domini super sesqui millesimo uicesimo quarto. [827.]

(640.) 1524. Des Manngerichts zu Reval Ausspruch zwischen Hans Mecks von Poil und Diedrich Kalff über streitiges Land. 1524. [483.]

(641.) 1524. Jacobs von Tisenhusen Quittung über erhaltene 1000 Mark. und Verpfändung seiner Hälfte zu Berson an seinen Bruder Reinhold. 1524. [778]

(642) 1525. Jan. 20. Schreiben des HM. Albrecht die freie Wahl eines OM. und die Abtretung Harriens und Wirlands betreffend. Dat. Memel. Fabian-Sebastians-Tag. 1525. [172.]

(643.) 1525. März 27. Reval. Walter von Plettenbergs Confirmation der Privilegien des Klosters Padis. D. Reval. Montag nach Laetare. 1525. [129.]

(644) 1525. Presburg. Des Dompropsts zu Reval Georg Tisenhusen Transsumt der Abhandlung des OM. Plettenberg und des HM. Markgrafen von Brandenburg über Harrien und Wirland. D. Presburg in Ungarn. Ao. 1525. [180.]

(645.) 1525. Des Comthurs zu Reval, Didrich Buck, Mediation zwischen dem Abte zu Padis und Johan Dönhof, betreffend das Dorf Halfwen in Jikewer (l. Fikewer). 1525. [319.]

(646.) 1525. Des Abts zu Valkena Verkaufbrief über eine Wiese an Fromholt von Tisenhusen. 1525. [402.]

(647.) 1526 April 19. Mecheln. Karls V. Ratification des Tractats zwischen den bevollmächtigten Sendboten Schwedens und der spanischen Niederlande. Dat. Mecheln. 19. April. 1526. [1001]

Wol eine Handelsstipulation und darum auch für die „Oosterlingen" wichtig, vergl. ein Schreiben der Statthalterin Margaretha an Karl V. vom 22. April 1526: „Ceux de Suede ont seelle la communication de la marchandise auec vos subiects et eux mesmes viennent ja perdeca." Lanz. Corr. Carls V. Bd. I. p. 204.

(648.) 1526. Juni 15. Wolmar. Des OM. von Plettenberg Verleihung von Baustätte und Land im Amte und Kirchspiel Assenrade an Heinrich von Galen und dessen Erben. Wollmar. Viti Tag. 1526. [649.]

(649) 1526. Jacob Kursels Quittung über 1000 Mark, welche er von des sel. Tisenhusens Wittwe erhalten. 1526. [620.]

(650.) 1527. Des lübischen Magistrats Transsumpt von Roloff Bardewicks Schenkung von 200 rhein. Guld. an Meister Anders Stolpe. 1527. [932.]

(651.) 1527. Des OM. von Plettenberg Donation des Hauses Karkus im Pernauschen an Melchior von Galen. 1527. [795.]

(652.) 1527. Mehrere Briefe aus dem rigaschen Stifte an den OM. Plettenberg. 1527. [863.]

(653.) 1527. Ein Register über mehrere Urkunden (Broeff), welche das Stift Dorpat und den Abt zu Falkena betreffen. 1527. [415.]

(654.) 1528. Mai. Riga. Compositio facta inter Episcopum Curoniensem et fratres ordinis ac quosdam vasallos. Dat. Riga. 1528. Mai. [310.]

(655.) 1528. Des OM. Plettenberg Urk. für Jan Mollerson auf die Mühle Peitze in Wesenberg. 1528. [649.]

(656.) 1528. Des wirischen Manngerichts Ausspruch zwischen Hans Meks von Polle und Didrich Kalf über streitiges Land. 1528. [482.]

(657.) 1528. Reval. Johann Dönhoffs Obligation über entlehntes Geld, dem Abte von Padis ausgestellt. Dat. Refwel. 1528. [512.]

(658.) 1529. Wenden. Des OM. Plettenberg Quittung für den Vogt zu Wesenberg Ludleff Lappe über 500 Mark und 80 rhein. Gulden. Dat. Wenden. 1529. [401.]

(659.) 1530. Mai. Wolmar. Wolmarscher Recess und Ver-

[2005.] Förteckningh etc.

einigung aller livländischen Stände, wie und unter welcher Bedingung sie endlich die Coadiutur des Mgrf. Wilh. von Brandenburg im Rig. Stift zulassen wollen. Dat. Wolmar. 1530. [43.]

Vgl. Mon. Liv. Ant. V. Nr. 21. p. 172—184.

(660.) 1530. Ein Compromissorial-Ausspruch zwischen dem EB. Thomas von Riga und dem OM. Plettenberg in Betreff der neuen Coadiuterswahl. Dat. 1530. [44]

(661.) 1530 Lübeck. Des Raths von Lübeck Vidimus der Confirmation der Privilegien des D. O durch Carolus V. für den OM. Plettenberg. Dat. Lübeck. 1530. [45.]

(662.) 1531. Juli. 18. Brüssel. Des Kaisers Carl V. Protectorium für Georg von Ungern, Herrn zu Porkel. D. Brussel. d. 18. Juli 1531. [381.]

(663.) 1531. Landfriede mit Nowgorod auf 20 Jahre. Dat. 7040 oder 1531. [83.]

Ind. 3012. (Cop. im Kön. G. A.).

(664.) 1531. Der Stadt Lübeck Schreiben an den OM. Plettenberg, in Betreff in Livland gestrandeter Güter. 1531. [929.]

(665.) 1532. März. 5. Wolmar. Des EB. Thomas von Riga Vergleich mit dem OM. Walter von Plettenberg und anderen Livländ. Ständen. Dat. Wolmar. Montag nach Oculi. 1532. [46.]

Ind. 3041. (Cop. im Kön. G. A.) gedr. in Mon. Liv. Ant. V. No. 61. p. 266—270.

(666.) 1532. Reval. Des Harrischen Manngerichts Ausspruch über Alten Johann Maidels Erbgüter, welche Ernst Otto Yxkull dem Abte und Convente zu Padis verkauft hatte. Reval. 1532. [642.]

(667.) 1532. Des Gerichts zu Doblen Ausspruch zwischen von der Recke und mehreren rigaschen Kaufleuten. 1532. [787.]

(668.) 1532. Walter von Plettenbergs Donation eines Landstückes im Doblenschen im Amte Auzen an Clas Koskull. Dat. Riga. 1532. [130.]

(669) 1532. Heinrich Lampstorpes Testament. 1532. [923.]

(670.) 1533. Jan. 30. Wolmar. Vertrag zwischen dem B. Johann von Dorpat und den Herrmeistern Wolter von Plettenberg und Brüggeney nebst den beiderseitigen Untersassen über gegenseitigen Beistand Eines gegen des Andern Feinde. Dat. Wolmar. Donnerstag nach Pauli Bekehrung. 1533. [50.]

(671.) 1533. April 1. Wenden. Freundliche Vereinigung zwischen dem Mgrf. Wilhelm, EB. zu Riga und dem OM. Walter von Plettenberg und den Livländischen Ständen. Dat. Wenden. Dienstag nach Judica. 1533. [48.]

(672.) 1533. Juni. 9. Des HM. Walter von Croneberg Confirmation Hermanns von Brüggeney als Nachfolger Plettenbergs in der Herrmeisterschaft. 1533. [629.]

(673) 1533. Juli. 8. Wien. Des Röm. Königs Ferdinand Confirmation und Versicherungsschrift für den OM. mit der Zusage, ihn zu entsetzen und zu schirmen. Dat. Wien. d. 8. Juli 1533. [47.]

(674.) 1533. Juli. 9. Wien. Des Röm. Königs Ferdinand Declaration, das Ansuchen der Legaten des OM von Brüggeney um die Lehnsbestätigung für den neuen OM. genehmigen zu wollen, sobald sie genügende Beweise und Vollmachten vom alten OM. Plettenberg vorwiesen. Wien. 1533. Juli. 9. [49.]

(675.) 1533. Hapsal. Des Cap. auf Oesel Geleitsbrief für des EB zu Riga, des B. zu Dorpat und des OM. Plettenbergs Bevollmächtigte, welche die über die Postulation zum Stifte Oesel ausgebrochenen Streitigkeiten beilegen sollen. Dat. Hapsal 1533. [685.]

(676) Vertrag zwischen dem OM. Plettenberg und dem Cap. auf Oesel über das Schloss Leal. [660.]

(677.) 1533. Mitau. Vertrag über die Rigasche Grenzscheidung jenseits der Düna und über die Fischerei im See Babat, in Babatsandt und in der Bullerahe, zu des OM. Hasenkamp Zeit (?). Dat. Mitau. 1533. [283.]

(678.) 1534. Febr. 13. Fellin. Fellinscher Recess aller Stände in Livland und Estland, dass Jeder in friedlicher Possession seiner Privilegien bleibe. Vellin. d. 13. Febr. 1534. [5.]

(679.) 1534. 14 Nummern Acten und Documente von König Sigismund Aug. von Polen und vom OM. Plettenberg in der streitigen Wahl des Mgrf. Wilhelm von Brandenburg zu den Bisthümern von Riga und Oesel. 1534. [856.]

(680.) 1534. Wolmar. Des OM. Plettenberg Donation des Dorfes Sesenkerue mit 6 Bauern an Melchior von Galen. Wollmar. 1534. [641.]

(681.) 1535. Wenden. Des OM. Wolter von Plettenberg Vollmacht für seine Commissarien zur Grenzscheidung zwischen Litauen und Livland. Dat. Wenden. 1535. [278.]

(682.) 1535. Jan. 6. Curczmi. Grenzvergleich aufgerichtet zu Curtzin (Curczmi) zwischen dem König Sigismund von Polen und dem OM. Johan v. Borrehorst. 1535. Litauen und Livland betreffend. [276.]

Ind. 3511. (Orig. im curl. Pr. Mus.). Die Corruption des Regestenschlusses erklärt sich leicht durch den Namen des einen Abgeordneten: Johann von Bockhorst.

(683.) 1535. Vergleich zwischen dem Orden und dem rigaschen Capitel, namentlich über einige Ländereien jenseits der Düna. 1535. [528.]

(684.) 1535. Des Burgemeisters und Raths zu Reval Attest über Augustin Wilken's Bekenntniss, wie viel Philip Streffen von der Stadt Narva zu fordern habe. 1535. [730.]

(685.) Der Magistrat zu Lübeck bittet den OM. Bruggeney, dass der lübische Stadt-Physicus einige Jahre des Ordens Haus zu Lübeck bewohnen dürfe. [944.]

(686.) 1536. April. 26. Inspruck. Protectorium Regis Romanorum Ferdinandi Domino Magistro a Bruggeney ad status Imperii Rom: pro ferendis ipsis suppetiis. Dat. Inspruk. d. 26. April. 1536. [254.]

Des Röm. Königs Ferdinand Belehnung für Hermann von Brüggeney. 1536 s. Nr. 706.

(687.) 1536. Der Stadt Lübeck Schreiben an den OM. Brüggeney mit der Erklärung, dass der lübische Stadt-Secretär Stolpe dem lüb. Bürger, Heinrich Warmbocken, Vollmacht gegeben, in Sachen zwischen Rudolph von Bardewyk, Comthur von Bremen, und dem benannten OM., betreffend einige Briefe und Transsumte, zu verhandeln. 1536. [673.]

(688.) 1536. Der Stadt Lübek Certificat für den Schiffer Christoph Brinkman, dass er an Bord weder schwedisches Gut noch Kriegsmunition habe. 1536. [930.]

(689.) 1537. Sept. 29. Wolmar. Wolmarscher Recess zwischen den Ständen von Liv- und Estland aufgerichtet am S. Michaelis-Tage zu Wolmar. 1537. [6.]

Ind. 3137. (Copie im Kön. G. A.)

(690.) 1537. Öland. Copie von des Königs Gustav I zu Schweden Intercessionsbrief für einige Adlige in Livland an den OM. von Bruggeney. Dat. Öhland. 1537., dabei auch eine Copie von des OM. Antwort. [695.]

Ohne Zweifel in der Sache der Butler, Uexküll etc. etc.

(691.) 1537. Wolmar. Des OM. Hermann von Brüggeney Zeugniss dass Andres Mestaken an Gerdt Hemen von Anstelrade eine Mühle zu Fowe im Gebiete Wesenberg nebst 2 Haken Landes cedirt habe. Wolmar. 1537. [777.]

(692.) 1537. Der Stadt Lübeck Recommendation eines Bürgers genannt Hans Leseman an den OM. Bruggeney. 1537. [764.]

(693.) 1537. Erbschlichtung zwischen Reinhold u. Heinrich Tisenhusen. 1537. [258.]

(694.) 1538. Febr. 11. Barcellona. Des Kaisers Karl V. Zusicherung von Belehnung und Regalien, welche der OM. auf 4 Jahre von seiner Uebernahme der Meisterschaft an erhalten solle. Barcellona. 1538. Febr. 11. [4.]

(695.) 1538. Febr. 28. Barcellona. Des Kaisers Karl V. Salveguardie oder Schutzbrief, den der OM. Hermann von Bruggeney dem Orden auf sechs Jahre von Dato dieser Urk. verschafft hat. Barcellona. Febr. 28. 1538. [3.]

(696.) 1538. Des B. Johann von Curland Transsumt der Urk. Kaisers Carl V., in welcher dem OM. auf 3 Jahre nach seiner Erwählung Dilation gegeben wird, um seine Belehnung anzusuchen. 1538. [578.]

(697.) 1538. Des B. Reinhold auf Oesel Obligation auf 300 Mark. rig., welche er von des Ordens Vogte zu Karkus Melchior von Galen geliehen. 1538. [745.]

(698.) 1538. Des OM. Hasenkamp Donation von 2 Haken Landes im Doblenschen an Engelbrecht Oecken. 1538. [470.]

(699.) 1539. Reval. Andreas Berners Obligation auf 1000 Mark rig. Dat. Reval. 1539. [943.]

(700.) 1540. Oct. 10. Brüssel. Des Kaisers Carl V. Confirmation aller Privilegien des OM. Hermann von Bruggeney und des Ordens. Dat. Brussel. d. 10. Oct. 1540. Das Signet ist verloren. [467.]

(701.) 1540. Dec. 26. Dorpat. Des B. Johann von Dorpat Confirmation der alten Statute und Erbrechte des Adels im Stifte. Dorpt. d. 26. Dec. 1540. [2.]

Ind. 3514.

(702.) 1540. Dorpat. Des B. Johann zu Dorpat Verleihung eines Landstückes und einer Wiese zu Odensee an Fromhold von Tisenhusen. Dat. Dorpt. 1540. [187.]

(703.) 1540. Des B. Johann zu Dorpat Dotation eines bei der Mühle Bougsche gelegenen Kohlgartens an Fromhold Tisenhusen. 1540. [807.]

Bestätigung der O.-Privill. durch Kaiser Karl V. vom J. 1540. s. Nr. 733.

(704.) 1540. Der Stadt Allendorf Zeugniss dass Hans u. Bernhard Wallis (l. Waldis) bevollmächtigt worden, ihres Bruders Burchardt Befreiung aus der Haft in Livland zu versuchen, in welche er wegen Schlägerei verstrickt worden. 1540. [818.]

(705.) 1540. Des Bernhard Wallis (l. Burchard Waldis) Revers, sich am Orden wegen seiner Haft nicht rächen zu wollen. 1540. [824.]

(706.) 1541. Apr. 4. Hasenpoth. Des B. Joh. Mönickhusen von Curland Transsumt von König Ferdinands Urkunde dat Insprug d. 26. April. 1536 des Inhalts, dass der OM. Hasenkamp in Abwesenheit des Kaisers die Belehnung vom König nehmen könne. D. Hasenpothe d. 4. Apr. 1541. [183.]

(707.) 1541. Juli. 24. Hapsal. Des B. zu Curland und Administrators auf Oesel Johann Attestatum, dass Ritterschaft und Adel von der Wiek und von Oesel stets erklärt haben, beim OM. und den übrigen livländischen Ständen den aufgerichteten Recessen gemäss verbleiben und nie sich absondern, vielmehr einer beim andern leben, fallen und sterben zu wollen. Hapsal Sontag Am Abend Jacobi. 1541. [42.]

(708.) 1541. Wol Juli. 24. Zwei Notariats-Transsumpte von der Vereinbarung der livländischen Stände zu Hapsal. 1541. [538.]

(709.) 1541. Oct. 6. Des Administrators von Preussen Walter von Cronenberg Confirmation der Wahl Johanns von der Recke zur Meisterschaft des D. O. [102.]

(710.) 1541. B. Arnold zu Reval bittet den Kaiser, den OM. von Bruggeney zu privilegiiren, dass ohne seine und des Ordens Einwilligung Niemand in irgend ein Stift admittirt werde, noch irgend eine Obrigkeit in Livland bekleide. 1541. [115.]

(711.) 1541. Des B. Johann zu Curland Verschreibung, Niemanden zur Regierung im Lande (Stifte) anzunehmen, ohne Einwilligung des OM. von Bruggeney. Dat. Pilten. 1541. [543.]

(712.) 1541. Des B. Johann zu Dorpat Verschreibung auf 2500 Mark. und Verpfändung des Dorfs Lackelwecke und Sommelmyse an Fromhold Tisenhusen. 1541. [773.]

[2005.] Förteckningh etc.

(713.) 1541. Des B. Reinhold auf Oesel Donation eines Hofes an Barthel Witkop. 1541. [774.]

(714.) 1541. Grenzscheidung zwischen Litauen und Livland. 1541. Latein. Copie genommen. [279.]

Der Zusatz: „Copie genommen" deutet wol darauf hin, dass das Orig. an Curland ausgeliefert wurde.

(715.) 1541. Ein Convolut verschiedener Grenzscheiden zwischen Litauen und Livland. 1541. [435.]

(716.) 1541. Regensburg. Des Legaten de Latere, Cardinals Contareni Intimation, das ausgesprengte Gerücht einer auf dem Reichstage zu Regensburg ertheilten Eheerlaubniss für Priester sei unbegründet. Dat. Ratisbon. 1541. [241.]

(717.) 1542. Febr. 27. Speyer. Der Röm. König Ferdinandus befiehlt dem OM. Johann von der Recke, Acht zu haben, dass Niemand anderer Religion, als der alten, irgend eine Würde in Livland bekleide. Dat. Speyer. 1542. Febr. 27. [462.]

*(718.) 1542. Sept. 14. Wenden. Des OM. von Bruggeney Verleihung von 2 Bauern in Owtze an Clas Koskull. Wenden. 1542. [701.]

(719.) 1542. Otto Yxkulls Urk., in welcher er sein Erbhaus auf dem Dome zu Reval dem Abte zu Padis verkauft. 1542. [422.]

(720.) 1543. März. 9. Wolmar. Ein Interims-Vertrag der Stände in Livland, die Huldigung betreffend, welche die Stadt Riga sowol dem OM. als dem EB. leisten solle. Dat. Wolmar 1543. März. 9. [1.]

(721.) 1543. Des Magistrats zu Riga Attest, dass die Bürger Jacob Kull und Hans Kluwer den Fulgrawen bevollmächtigt haben, von Simon Yxkull 99 Mark. rig. einzufordern. 1543. [956.]

(722.) 1543. Des OM. Hermann von Bruggeney Vollmacht für seine Commissarien zur Grenzscheidung zwischen Litauen und Livland. Dat. Riga. 1543. [284.]

(723.) 1544. Hans Campenhusens Testament vom Jahre 1544. [262.]

(724.) 1545. Des OM. Bruggeney Donation des Gutes Brughoff an Coelestin Powitzen. 1545. [703.]

(725.) 1545. Vergleich zwischen Reinhold Lode und Andres Berner über das Gut Tolke. A°. 1545. [185.]

(726.) 1545. Urkunde, in welcher Hermannus Abt zu Falkena dem Fromhold Tisenhusen eine Wiese aufträgt. A°. 1545. [202.]

(727.) 1546. Juli. 28. Wolmar. Wolmarscher Recess, in welchem sich die livl. Stände über folgende Punkte vereinigen: 1. über die von den Rigaschen dem EB. verweigerte Huldigung; 2. über die Selbstverpflichtung, in keiner Sache, ausser mit aller Stände Wissen und Wollen, sich unter einander oder mit ausländischen Herren in Weiterungen einzulassen. Dat. Wolmar. 1546. Juli. 28. [13.]

Ind. 3151. (Cop. im kön. G. A.) Gedr. in N. N. M. VII. VIII. 330—340, mit Correcturen in Mon. Liv. Ant. IV. Nr. 166. p. CCLXXXI—CCLXXXII.

(728.) Noch ein Orig. Ex. gleichen Inhalts und gleichen Datums. [14.]

Ind. 3151. ff. wie oben unter Nr. 727.

(729.) 1546. Oct 24. Neuermühlen. Vertrag zwischen dem EB. von Riga Wilhelm von Brandenburg und der Stadt Riga unter Vermittelung des OM. Hermann von Bruggeney, betreffend die Huldigung und der Evangelischen Lehre freie und ungehinderte Ausübung Dat. Schloss Newemuhlen. 1546. [253.]

Ind. 3525 (Orig im Rig. R. A.) Gedr. in Mon. Liv. Ant. IV. Nr. 167. p. CCLXXXII—CCLXXXIV.

(730.) 1547. Juni. 29. Dorpat. EB. Simon (l. Simon Anrep) verkauft an Fromhold Tisenhusen einen Bauer Martin meun (?) zu Korpkull im Gebiete Ober-Pahlen für 110 Mark u. 14 Pfd. Hafer 28 Tonnen. (sic). Dat. Dorpt. 1547. [518.]

(731.) 1548. Des OM. Bruggeney Ausspruch zwischen Heinrich Rebinder u. Withold Reineken. 1548. [814.]

(732.) 1549. Aug. 13. Mainz. Des Kurfürsten Sebastian von Mainz Erklärung, dass zufolge der Abhandlung des Augsburgischen Reichstages der livländische OM. auf eine Zeit und so lange er mit den Heidnischen in Krieg verwickelt, von der Contribution für das Römische Reich befreit sein, jedoch dem Kammergericht und zur Aufrechthaltung des Reichsfriedens jährlich 50 Fl. entrichten solle. Dat. Mainz. 1549. Aug. 13. [12.]

(733.) 1549. Des B. von Curland und Administrators von Oesel Transsumt der Confirmation aller Ordensprivilegien durch Kaiser Carl V. 1540. Transaumirt 1549. [637.]

* (734.) 1549. Des EB. Wilhelm zu Riga Ausspruch zwischen des OM. Plettenbergs Stiefsohn (?„Stiffson") Fromhold Tisenhusen und des sel. Reinhold von Tisenhusens Wittwe über das halbe Dorf Mehlna. 1549. [438.]

(735.) 1549. Lemsal. Des EB. Wilhelm zu Riga Ausspruch zwischen Fabian von Tisenhusen einerseits und den Brüdern Fromhold und Heinrich Tisenhusen andererseits, in Erbschaftssachen. Dat. Lemsell. 1549. [397.]

(736.) 1549. Des B. Arnold zu Reval Urk., in welcher er Euert (l. Gert) Huyn, Vogt zu Wesenberg, einen Stiftsbauer aufträgt. 1549. [318.]

(737.) 1549. Copien verschiedener Grenzhandlungen aus herrmeisterlicher Zeit, das Stift Curland und Goldingen betreffend. 1549. [1011.]

(738.) 1549. Des Burgermeisters und Raths zu Lübeck Transsumt von Gotthard von der Reckes Schuldbrief. 1549. [931.]

(739.) 1550. Nowgorodischer Frieden zwischen dem Zar Iwan und den livl. Ständen. A°. 7058. [63.]

(740.) 1550. Riga. Der Stadt Riga Vidimus von des Decans zu Curland, Nicolaus Sprenger, Urk. vom J. 1518, in welcher er Joh. Hargen ein Landstück bei Byrsen verleiht. Dat. Riga. 1550. [473.]

(741.) 1551. Jan. 14. Reval. Des Burgermeisters und Raths zu Reval Extract aus der Stadt Denkelbuch (tänkebook) d. 14. Januar 1551 über Jacob Kullerts Aussage von Johan Dekens Ladung auf das Schloss, um vom Hauscomthur seine Bezahlung zu erhalten. [1005.]

(742.) 1551. Jan. 27. Wolmar. Des B. Jost von Dorpat Transsumt dat. 1551. der Grenzscheidung zwischen Curland und dem Gebiete Goldingen. Dat. Goldingen. 1338. [277.]

Ind. 3156. (Orig. ehemals in Bergmanns Besitz.) Gedr. in Nettelbladt. Fascic. rerum Curl. p. 115., die transsumirte Urk. im UB. DCCLXXXIII.

(743.) 1551. Febr. 12. Augsburg. Des Kaisers Carl V. Gedrucktes Mandat gegen die Ausfuhr verbotener Waaren aus dem Reiche. Dat. Augsburg. 12. Febr. 1551. [696.]

(744.) 1551. Dec. 29. Mergentheim. Confirmatio et approbatio Dni Wolfgangi administratoris eius (?) Magistri Generalis in Prussia facta ad electionem Dni Henrici a Galen electi Magri. Ord. Teut. in Livonia post obitum praedecessoris sui Johannis a Recke. 1551. [361.]

Mitth. II. p. 523. Nr. 13. (Concept der Breitenbachschen Sammlung).

(745.) 1551. Thomas Tornows auf Verlangen des Rigaschen Secretaires Bernhardus Bruel abgefasstes Notariats-Instrument eines historischen Berichts über den Kirchholmer Vertrag. 1551. [494.]

(746.) 1552. Jan. 22. Innspruck. Des Kaisers Carl V. Lehnbrief für den OM. Heinrich von Galen. Dat. Inspruck d. 22. Jan. 1552. Das Signet ist verloren. [7.]

(747.) 1552. Project eines Vergleichs zwischen des OM. Heinrich von Galen Commissarien und der Ritterschaft von Harrien und Wirland und der Stadt Reval, wie und wo die Huldigung allseit stattfinden solle. 1552. [692.]

(748.) 1552. Des B. Melchior von Würzburg Testimonium, dass alle dortigen Geschlechtsverwandte des D. Johann Zehender von Rosenek sich zur Beobachtung aller Bedingungen verpflichten, welche der genannte Doctor durch einen Revers hat eingehen müssen, um aus dem Arrest befreit zu werden, mit welchem ihn, da er bei den Russen Dienste genommen, der Orden aus Argwohn belegt hatte. 1552. [582.]



(749.) 1552. Abhandlung über einen Stillstand zwischen Iwan Wasilowitz und den Livländischen Ständen von Michaelis 7060 bis Michaelis 7061. [82.]

(750.) 1553. Juni. 15. Pilten. Des B. Friedrich von Reval und verschiedener Compromissarien Grenzscheidung zwischen Curland und Goldingen. Dat. Pilten. S. Viti Tag. [275.]

Ind. 3544. (Orig. im curl. Pr. Mus.)

(751.) 1553. Juni. 15. Pilten. Des B. Friedrich von Reval und anderer Compromissarien Vergleich in Güterstreitigkeiten zwischen dem B. von Curland und Christopher von Vigenhow, (l. Nigenhoue) Comthur zu Goldingen. Dat. Pilten 1553. [608.]

Ind. 3545 (Orig. im curl. Pr. Mus.)

(752) Verzeichniss der Landstücke, um welche der B. von Curland u. der Comthur v. Goldingen streiten. [1069.]

(753.) 1553. Juni. 15. Pilten. Des B. Friedrich von Reval Grenzscheidung zwischen dem Gebiete Drobbin (l. Grobin) und einigen angrenzenden Landstücken im Gebiete Goldingen. Dat. Pilten. 1553. Tag Viti. [294.]

Ind. 3543. (Orig. im curl. Pr. Mus.)

(754.) 1553. Juni. 15. Pilten. Die curische Grenze gegen das Amt Goldingen. 1553. [280.]

(755.) 1553. Juni. 15. Pilten. Curländische Stiftsgrenze. Dat. Pilten. 1553. [281.]

(756.) 1553. Wenden. Des Herrmeisters Heinrich von Galen und Jasper von Münsters im Namen des Ordens für Johann Hoyte und Christopher Bodeker zum Reichstag von Ulm ausgestellte Vollmacht. Dat. Wenden. 1553. [509.]

(757.) 1553. Wenden. Des OM. von Galen offnes Creditiv für seine Gesandten an den Reichstag, zur Bestreitung ihrer Reise Gelder aufzunehmen. 1553. [576.]

(758) 1554 Jan. 17. Wolmar. Wolmarischer Recess. Dat. Wolmar d. 17. Jan. 1554. [8.]

Gedr. Mon. Liv. Ant. V, 506—508.

(759.) 1554. Vertrag zwischen Jwan Wasiliwitz und dem livl. OM. Galen und dem EB. 1554. [65.]

Ind. 3551. Mon. Liv. V, 508.

* (760.) 1554. Des EB. Wilhelm zu Riga Verleihung, gegen Recognition von 500 Mark. rig., einer Krugstelle in Laudon und anderthalb Haken in der Pogoste Sawen, an Gerdt von Mehden. 1554. [392.]

(761.) 1554. Der Stadt Riga Erbschlichtung zwischen einigen rig. Bürgern. 1554. [805.]

(762.) 1554 Des OM. Heinrich von Galen Verleihung von Tarwesthuus im Fellinschen Gebiete an Heinrich von Tuilen. 1554. [449.]

(763.) 1555. Juli. 23. Karkus. Des OM. Heinrich von Galen Confirmation der Privilegien für den Abt zu Padis. D. Schloss Kirchhaus. 22 Juli. 1555. [31.]

(764.) 1555. Des OM. Heinrich von Galen, Landmarschalls Jasper von Munster, und Comthurs zu Fellin Wilhelm Fürstenberg Vollmacht und Instruction für ihre Gesandten an König Gustav I zu Schweden um reciproque alliance und Verbindung gegen ihre beiderseitigen Feinde. 1555. [9.]

(765.) 1555. Heinrich von Tuilen, Comthur zu Fellin, verehrt der Kirche daselbst eine Obligation auf 1000 Mark. rig. 1555. [450.]

(766.) 1555. Kaufbrief über das Gut Rachel (od. Rauhel?) an den Vogt zu Wesenberg Gerd Hune. 1555. [951.]

(767.) 1556. Juli. 16. Des HM. Wolfgang Confirmation Für-

stenbergs zum Coadjutor des OM. von Galen. Dat. d. 16. July. 1556. [550.]

(768.) 1556. Aug. 13. Wien. Des Röm. Ko. Ferdinand Confirmation Wilhelms von Fürstenberg zum Coadjutor. Dat. Wien d. 13. Aug. 1556. [498.]

(769.) 1556. Des B. Friedrich von Reval Transsumt einiger zwischen dem Kurfürsten (l. Markgrafen) von Brandenburg und dem rigaschen EB. gewechselter Briefe. 1556. [759.]

(770.) 1556. Johann von Veltbrugs Testament. 1556. [448.]

(771.) 1557. Febr. 12. Wenden. Mehrere Brüder und Schwäger Johanns von der Pahl stellen bei der Entlassung aus dem Arrest dem OM. von Galen, den BB. Hermann von Dorpat, Johann von Curland und Oesel, Friedrich von Reval eine Cautionsschrift aus. Dat. Wenden, d. 12 Febr. 1557. [496.]

(772.) 1557. März. 10. Pacta zwischen dem EB. Wilhelm von Riga und dem OM. Heinrich von Galen unter Vermittlung des Königs von Dänemark Christian III aufgerichtet d. 10 Martii 1557. [10.]

(773.) Wol 1557. Juni. 25. Wolmar. Des OM. Fürstenberg Vollmacht für seine Commissarien zur Unterhandlung mit Polen. Dat. Wolmar. d. 25 Juni. 1650. [366.]

(774.) 1557. Juli. 12. Wolmar. Originalfriedensvertrag zwischen Albrecht, dem EB. von Riga und dem OM., vermittelt durch des Röm. Königs und des Königs von Dänemark Interposition. Dat. Wollmar. 1557. d. 12 Juli. Unterschrieben von Wilhelm Furstenberg. [25.]

(775.) 1557. Aug. 25. Riga. Des OM. Wilh. von Fürstenberg Confirmation aller Privilegien der Stadt Riga, nachdem dieselbe das homagium geleistet. Dat. Riga. Mittwoch nach Bartholomaei. 1557. [492.]

(776.) 1557. Sept. 15. Riga. Der Liv- und Estländischen Stände Obligation auf 15000 (Thaler) der Stadt Riga übergeben, nachdem diese Summe war aufgenommen worden um den Rest der durch die Friedensstiftung zwischen dem EB. zu Riga und dem HM. Heinrich von Galen bedingten Unkosten zu bestreiten. Dat. Riga. 1557. Sept. 15. [23.]

Ind. 3566. nach Hiärn's Coll.; (somit im Stockh. R. A. vielleicht noch nachzuweisen.)

(777.) 1557. Sept. 23. Königsberg. Des Markgrafen Albrecht von Brandenburg Ratification des Friedens zwischen dem EB. Wilhelm zu Riga und dem OM. Heinrich von Galen. Dat. Königsberg d. 23 Sept. 1557. [22.]

(778.) 1557. Dec. 14. Poswol. Foedus inter Sigismundum Augustum Poloniae Regem et Mag. Teut. Ord. Henricum a Galen cum reliquis statibus Livoniae contra Moschum. Datum Poswoliae 14 Dec. 1557. [24.]

(779.) 1558. März. 29. Wolmar. Des B. Hermann von Dorpat und der gesammten Ritterschaft in Estland Vereinigung über den Tribut, mit welchem der Frieden vom Moskowiter abgehandelt werden soll, namentlich über die Art der Aufbringung des Geldes. (på hwadt sätt sådane medell aff wederbörande skolle blifwa erhlagde). Dat Wollmar. Dienstag nach Judica. 1558. [20.]

Vergl. zu dieser und der folg. Nummer Ind. 3167. Die Acten des Landtags in Cop. im kön. G. A.

(780.) 1558. März. 30. Wolmar. Des EB. Wilhelm und der geistlichen Stände in Livland Vereinigung über die Aufbringung einer Summe zur Abwendung der moskowitischen Kriegsgefahr sammt der Instruction und Vollmacht für ihre Gesandten nach Moskau. Dat. Wolmar. Mittwoch nach Judica 1648. [21.]

Vergl. die vorst. Bemerkung.

(781.) 1558. April. 11. Wenden. Des OM. Wilhelm Fürstenberg Vollmacht für seine Commissarien, mit den Russen über die Kriegskosten zu handeln. Dat. Wenden. Den andern Tag Paschae. 1558. [107.]

(782.) 1558. Juli. 23. Wenden. Des OM. Wilhelm von Fürstenberg und des ganzen Ordens Wahl Gothard Ketlers zum Coadiutor. Dat. Wenden. d. 23 Juli. 1558. [326.]

[2005.] Förteckningh etc.

(783.) 1558. Der OMM. Furstenberg und Gothard Kettler Instructionen, Vollmacht und Creditive für ihre Abgesandten an den König Gustav und Herzog Johann zu Finland, um eine Anleihe von 200000 Rthlrn. zu negociiren. 1558. [712.]

*(784.) 1558. Juli. 25. Wenden. Notarii publici Attest über Christoph Lastners, Reinholdt Fackes und Clas von Braunschweigs Bekenntniss, wie der B. von Dorpat gesonnen gewesen, sich mit dem ganzen Stifte dem Russen zu untergeben. 1558. [1006.]

Ind. 3570. nach Hiärne Coll.

*(785.) 1559. Juni. 16. Wenden. Des OM. Wilhelm von Fürstenberg Verleihung eines Landstückes im Dünaburgschen an Diedrich von Eikelen. Dat. Wenden. 16. Juni 1559. [1003.]

*(786.) 1559. Juni. 17. Wenden. Des OM. Wilhelm von Fürstenberg Verleihung eines Landstückes im Gebiete und Kirchspiel Duneburg an Magnus zum Dalle. Dat. Wenden d. 17. Juni 1559. [529.]

(787.) 1559. Juli. 25. Reval. Wilhelm Fürstenbergs Verschreibung auf 60000 Mark und Verpfändung des Gutes Kegel an die Stadt Reval. Reval. Jacobi. 1559. [18.]

(788.) 1559. Aug. 31. Des Königs Sigismund von Polen Assecuration, dem OM. Kettler ertheilt, da er sich unter die Polnische Devotion begab. Dat. d. letzten August. 1559. Hiervon ein Exemplar erhalten. (fädt häraff et Exemplar.) [99.]

(789.) 1559. Sept. 11. Wenden. Des OM. Wilhelm von Fürstenberg Genehmigung, dass Heinrich von Galen seine Güter verkaufe oder auch, dass, in Ermangelung männlicher Brusterben, seine Tochter dieselben erblich besitze. Wenden. d. 11. Sept. 1559. [338.]

(790.) 1559. Oct. 7. Reval. Des Herzogs (l. OM.) Gothard Instruction für seine Abgesandten, die Abtretung des Dünaburgschen Gebiets an die Krone Polen betreffend. Dat. Reval. 7. Oct. 1559. [1027.]

(791.) 1559. Oct. 16. Reval. Gotthard Kettlers Verleihungsbrief über 6 Bauern in Kegel und 1 unter dem Kloster Padis an Doctor Friesner, Stadt-Medicus. Reval. d. 16. Oct. 1559. [285.]

(792.) 1559. Oct. 29. Reval. Des OM. Gotthard Ketlers Verschreibung auf 46000 Mark. und Verpfändung des Gutes Kegell an die Stadt Reval. Dat. Reval d. 29. Oct. 1559. [17.]

(793.) 1559. Oct. 31. Wilna. Sigismundi Augusti Vidimus einer Vollmacht und Instruction, welche die gesammten Livländischen Stände dem OM Kettler ertheilt, um in Kraft ihrer bei Sigismund um Hilfe gegen den Moskowiter anzuhalten, so wie derselben Stände Ratification für alles, was der OM. mit dem König beschliessen würde. Dat. Wilna. d. 31. Oct. 1559. [19.]

(794.) 1559. Wilhelm Furstenberg überlässt wegen seiner Leibesschwäche dem Gothard Kettler die Meisterschaft in Livland und gestattet ihm, in seinem und der Stände Namen bei dem König von Polen Hilfe gegen den Moschowiter zu suchen. Dat. Anno. 1559. Ist in demselben Jahre von Sigismund August zu Wilna vidimirt. [69.]

(795.) 1559. Des OM. Furstenberg Vollmacht für Schweder von Melscheten auf die Obersten-Charge, sammt der Werbe-Capitulation. 1559. [592.]

(796.) 1559. Der Stadt Telget (?) Attestatum, dass Berendt Pipers Wittwe dem Hans von Letmathe Vollmacht ertheilt, alle Güter ihres Sohnes einzuklagen. 1559. [809.]

(797.) 1560. Febr. 22. Riga. Des OM. Gothard Ketlers Confirmation der Mitauschen Grenzscheidung zwischen dem Landmarschall von Livland und Johann Treiden einerseits, andererseits Eggert Schulten. Dat. Riga. d. 22. Febr. 1560. [181.]

(798.) 1560. Febr. 24. Riga. Des OM. Gotthard Kettler Confirmation einer Urkunde, in welcher der Landmarschall Jasper von Munster dem Johann Treyden einige Güter im Mitauschen aufträgt. Riga d. 24. Febr. 1560. [308.]

(799.) 1560. März. 17. Königsberg. Des Markgr. Albrecht von Brandenburg reciproque Freundschaftversicherung für Got-

[2005.] Förteckningh etc.

hard Ketler und den D. Orden in Livland. Dat. Konigsberg. d. 17. März 1560. [74.]

Ind. 3578. (Orig. im curl. Herz. Archiv).

(800.) 1560. April 5. Riga. Des OM. Kettler und seines Ordens Vereinigung, worin dem ersteren gestattet wird, den geistlichen Orden zu wandeln und, zu beiderseitiger Conservation, durch Heirath um kräftige Alliance gegen den Moskowiter zu werben; sofern aber dies Ziel nicht erreicht werden könne, sich der Krone Polen zu untergeben. Dat. Riga. d. 5. April. 1560. Davon Copie behalten. [52.]

Ind. 3579. (Hiärn's Coll., wol nach der angeführten Copie.)

(801.) 1560. April. 5. Riga. Des OM. Gothard Reversalien gegen alle seine Stände bei der Bewilligung einer Heirath. 1560. [767.]

(802.) 1560. Aug. 6. Pernau. Pernauscher Vertrag zwischen dem Markgr. Albrecht, dem EB. von Riga, Herzog Christoffer von Meklenburg sammt dem Herzog Magnus und dem OM. Kettler. D. Pernow. 1560. d. 6. Aug. [93.]

Ind. 3585. (Hiärn's Coll.). Gedr. in Mon. Liv. Ant. V. Nr. 244. p. 632—634.

(803.) 1560. Des OM. Gothard Vidimus einer Land-Donationsurkunde des OM. von Rutenberg für Gerdt Gladtbock. 1560. [769.]

(804.) 1560. Des Bürgermeisters und Raths von Lübeck Klage über G. Kettler und die Stadt Reval wegen angehaltener lübischer Güter. 1560. [867.]

(805.) 1560. Des Burgemeisters und Rathes zu Reval Schreiben an den OM. Gotthard Kettler, worin sie sich wegen ihres Unvermögens, dem OM. mit Geld beizuspringen oder se bst für eine so grosse Summe zu caviren, entschuldigen. 1560. [393.]

(806.) 1560. Des Herzogs (sic) Gothard zu Curland Donation des Gutes Lassen im Gebiete Duneburg an Otto Taube von Vihn (Finn). 1560. In duplo. [614.]

(807.) 1560. Des OM. Gothard Confirmation seines Rathes Gerd Nolle (Nolde) im Besitz eines zwischen dem Schlosse zu Windau und einer Stadtpforte belegenen Hauses. 1560. [705.]

(808.) 1561. Des Königs Erich XIV. Creditiv für Clas Christerson an Gotthard Kettler. 1561. [436.]

(809.) 1562. Gothard Ketlers und der Stände zu Livland Vollmacht für seine Abgeordneten zum polnischen Reichstag. 1562. [742.]

(810.) 1562. Des Herzogs Magnus, B. zu Oesel und Curland, Obligation gegen Gothard Kettler wegen des Austausches des Hauses Sonnenburg auf Oesel und wie das Schloss zu des OM. Besten besetzt werden solle. 1562. [120.]

(811.) 1564. Jan. 11. Mitau. Eine Nachrechnung mit dem Amtmann von Koltenhof. Mitau. Dat. 11. Jan. 1564. [1063.]

(812.) 1564. März. 16. Hans Wartembergs, Unterhauptmanns zu Mitau, sammt seiner Assessoren Attest über Heinrichs und Hermanns von der Horst Differenzen. 1564. d. 16. Martii. [1067.]

(813) 1564. April. 8. Warschau. Responsum datum nunciis Ordinum Livoniae a Rege Poloniae. Warsowiae. d. 8. Aprilis. 1564. [743.]

(814.) 1564. Aug. 5. Riga. Des Herzogs Gothard Ausspruch zwischen Eggert Schults Wittwe und Johann Treiden. Dat. Riga. d. 5. Aug. 1564. [821.]

(815.) 1564. Des Herzogs zu Curland und Semgallen und der Ritterschaft Vollmacht für ihre Abgeordneten zum Reichstag in Polen. 1564. [840.]

*(816.) 1565. April. 8. Des Königs Sigismund August zu Polen Confirmation in Betreff der 40 Gesinde unter dem Schlosse Ascherat, welche der OM. Ketler dem Landmarschall Caspar a Munster ohne kön. Consens donirt hatte. 1565. [186.]

(817.) 1565. Instruction für die Abgesandten der Stadt Wenden, dem Herzog Gotthard zu Curland auf sein Schreiben Antwort zu bringen. 1565. [1076.]

[2005.] Förteckningh etc.

*(818.) 1565. Riga. Instrumentum publicum über Martin Unverferts Forderung an den Dom-Propst von Riga, welcher ihm mehrere Bauern im Amte Coltzen verpfändet hatte. Dat. Riga. 1565 nebst 3 dazu gehörenden Papierdocumenten. [1007.]

(819.) 1566. Jan. 15. Des Königs Sigismund zu Polen Donation des Schlosses Lemburg sammt den daruntergelegenen Gütern an Plettenberg. 1566. Jan. 15. [119.]

(820.) 1566. Febr. 28. Wilna. Responsum nomine Regiae Majestatis Pol. Nuncio Ducis Curlandiae Zachariae Weis datum. Wilnae. d. 28. Febr. 1566. [1056.]

(821.) 1566. April. 28. Lublin. Des Königs Sigismundi Aug. zu Polen Mandat an alle seine Unterthanen, weder zu Lande noch zu Wasser Schweden oder Moskow beizustehen. Lublin. d. 28. April. 1566. [380.]

(822.) 1566. Juni. 29. Riga. Johann von Oldenbockum und dessen Bruder Peter reversiren sich, das halbe Einkommen vom Schlosse Wittenstein zu cediren, sofern sie es von dem Feinde wieder einbekommen. Riga. d. 29. Juni 1566. [771.]

*(823.) 1567. Febr. 28. Rigischer Recess und Abhandlung mit Gothard Ketler. 1567. Febr. 28. [123.]

(824.) 1567. Mai. 12. Riga. Des Herzogs von Curland Confirmation für Johann Treiden in seiner Ehefrau Gütern zu Lambstorp (?). Riga. 12. Mai. 1567. [714.]

(825.) 1567. Sept. 12. Hof zum Berge. Der Stände zu Curland Vollmacht für ihre Räthe, welche ihrem Landesherrn zum König von Polen folgen, um Fraternität mit dem Fürstenthum Litauen zu handeln. Dat. Berge. d. 12. Sept. 1567. [167.]

(826.) 1567. Sigismundus Augustus gratulirt dem Herzog von Curland zu seinem Neugeborenen und sendet an seiner selbst Stelle den Nicolaus Thallwoss als Pathen. 1567. [408.]

(827.) 1567. Nicolaus Radziwil gratulirt dem Herzog zu Curland zur Geburt seines Sohnes. [459.]

(828.) 1568. Mai. 6. Bauske. Des Herzogs Gothard zu Curland Landtagsabschied. Bauschenburg. d. 6. Mai. 1568. [70.]

Ind. 3609. (Hiärn's Coll, welche das Datum „ult. Maji" angeben).

(829.) 1568. Mai. 6. Bauske. Copie eines Landtagsschlusses. Dat. Bausche. d. 6. Mai. 1568. [1070.]

(830.) Acta visitationis et reformationis zu Folge des vorstehenden Landtagsschlusses. [1071.]

(831.) 1568. Juni. 4. Der Ritterschaft zu Curland Antwort auf die Goldingschen Recesse. D. 4 Juni. 1568. [1046.]

(832.) 1568. Juni. 29. Windau. Der Ritterschaft zu Curland Abschied auf dem Landtage zu Windau. Abend Petri und Pauli. 1568. [1045.]

(833) 1568. Nov. 15. Riga. Gotthard Kettlers Attestatum über den zwischen Thomas Grothusen und Johann Treiden zu Riga gefällten Ausspruch. Dat. Riga. d. 15. Nov. 1568. [527.]

(834.) 1568. Dec. 10. Goldingen. Der Ritterschaft und des Adels zu Curland und Semgallen auf dem Landtage zu Goldingen ertheilte Zustimmung zu einer Vereinigung und Verbindung mit dem Grossfürstenthum Litauen so wie zur Einverleibung in die Krone Polen, vorbehalten alle Rechte, die alten Freiheiten, die Augsburgische Confession und die Privilegien. Dat. Goldingen. d. 10. Dec. 1568. [1023.]

(835.) 1569. Jan. 16. Lublin. Des Königs Sigismundi Augusti Donation des Amtes Laudon sammt allen zugehörenden Gründen an Christopher Jatskow von Bankaw. D. Lublin. d. 16. Jan. 1569. [390.]

(836.) 1569. Aug. 3. Incorporatio Curlandiae cum regno Poloniae. Dat. Lublini in conventu generali regni, die 5 mensis Augusti 1569 et Cautio religionis tempore Stephani Regis. Dat. in Castris ad flumen Dunam. 4. Aug. 1579. [1050.]

(837.) 1569. Des Burgemeisters und Raths zu Riga Attest über das Verhör des Johannes Colerius. 1569. [955.]

[2005.] Förteckningh etc.

(838.) 1570 April. 6. Pilten. Des Stifts Kurland Schreiben an den Adel zu Durben. Dat. Pilten. d. 16. April. 1570 mit mehrerem andern Concepten an den Herzog zu Curland. [1044.]

(839.) 1570. Mai. 6. Windau. Des Windauschen Gerichts Ausspruch zwischen Gerdt Nolde und Coelestin Powitz. D. 6. Mai. 1570. [1084.]

(840.) 1570. Mai. 6. Riga. Des Herzogs zu Curland Instruction für seinen Abgesandten an den Polnischen Hof Alexander Konnig (König). Dat. Riga. d. 6. Mai. 1570. [1073.]

(841.) 1570. Juni. 6. Der Commissarien des Herzogs Gothard zu Curland Ausspruch zwischen dem Herzog und Walter Popeler. D. 6. Juni. 1570. [1088.]

(842.) 1570. Juni. 19. Warschau. Responsum ad postulata Illustris Curoniae et Semgalliae in Livonia Ducis. Warschaviae. d. 19. Juni. 1570. [1036.]

(843.) 1570. Juni. 25. Mitau. Der Ritterschaft zu Curland zu Mitau ausgestellte Privilegien. D. 25. Juni. 1570; — sammt dem Mitauschen Recess. 1572. Copien. [1049.]

(844.) 1570. Oct 5. Fromholds von Tisenhusen Verkauf seines Antheils zu Berson an Heinrich Tisenhusen. 1570. d. 5. Oct. [457.]

(845.) 1570. Nov. 16. Mitau. Instruction für Georg von Preussen und Christian Schröders, des Herzogs Gothard zu Curland Abgesandte an den polnischen Kriegsobersten und Statthalter zu Wenden, Johan Zborowsky. Dat. Mitow. d. 16. Nov. 1570. [1030,]

(846.) 1570. Riga. Des Herzogs Gothard Kettler zu Curland Vidimus eines Diploms von König Sigismund und Kaiser Carl IV. (sic) für die Gebrüder Heinrich und Johann Tisenhusen zu Berson und Erla. Dat. Riga. 1570. [256.]

(847.) 1570. Des Herzogs zu Curland Vidimus einer Bulle des P. Leo über die Lösung des Bannes von einigen Tisenhusen, gegeben 1513, aber vidimirt 1570. [489.]

(848.) 1571. Oct. 12. Warschau. Ad postulata Principis Curlandiae Secretario Oswaldo Regis Poloniae responsum datum. Warsowiae. 12. Oct. 1571. [1054.]

(849.) 1571. Nov. 10. Articuli nomine Ducis Curlandiae exhibiti Vice-Cancellario regni Poloniae. 10. Nov. 1571. [1042.]

(850.) 1571. Nov. 18. Responsum ad postulata Illi Curoniae et Semigalliae Ducis, datum Warsowiae. d. 18 Nov. 1571. [1040.]

(851.) 1571. Nov. 18. Responsum ad postulata Ducis Curoniae 18. Nov. 1571. Concept des vorstehenden Orig. [1043.]

(852.) 1571. Dec. 17. Bauske. Memorial für Christian Schröder, um den Herzog zu Curland von dem Bescheid, welchen Heinrich von Vietinghoff am Polnischen Hofe erhalten, zu unterrichten. Bausche. d. 17. Dec. 1561. [1074.]

Den Mitauschen Recess von 1572 s. oben Nr. 843.

(853.) 1572 Jan. 25. Warschau. Responsum Maiestati Poloniae Oswaldo Secretario Ducis Curoniae datum Warsoviae. 25. Jan. 1572. [1041.]

(854.) 1572? Juni. 20. Concept von der Ritterschaft zu Curland Bedenken auf des Herzogs daselbst übergebene Proposition. D. 20. Juni. 1527. [1051.]

(855.) 1572. Wedekint von Sacken Abbitte und Treue-Gelübde gegen den Herzog von Curland. 1572. [869.]

(856.) 1574. Juli. 6. Gerard von der Reckes Quittung, die erste Terminzahlung der Summe erhalten zu haben, um welche dem Herzoge zu Curland das Gut Autsen verkauft worden. D. 6. Juli. 1574. [1091.]

(857.) 1574. Privilegien den Einwohnern von Rugen (wol Rogö) vom König Stephan (Stoffen) zu Polen und den Herrmeistern zu Livland in verschiedenen Jahren ertheilt bis zum Jahr 1574. [116.]

(858.) 1574? Memorial für des Herzogs zu Curland Abgesandte Michael Brune (Brunow) und Alexander Konning in This von der Reckes Zwistsache. [1075.]

(859.) 1575. Des Burgem. zu Reval Attest, dass Friedrich Sandtstedt den Salomon Henning bevollmächtigt habe, als sein Procurator von Statius Hobork von Rossiten 170 Rthlr. einzumahnen. 1575. [648.]

(860.) 1576. Febr. 18. Vergleich zwischen dem Herzog Gothard zu Curland und Mathias von der Recke über Haus und Gebiet Doblen. D. 18. Febr. 1576. [72.]

(861.) 1576. Febr. 18. Abhandlung und Revers zwischen dem Herzog Gothard zu Curland und von Recken über die Doblensche Sache. Dat. Riga. d. 18. Febr. 1576. [178.]

Ein Transsumt des Kön. Stephan vom J. 1579. s. 867.

(862.) 1577. Apr. 9. Helmet. König Magnus von Livland verehrt Gothards Tochter (froken) die 20000 Fl., welche sein Bruder, der König von Dänemark, ihm geschenkt, und Gothad zuvor dem Könige von Dänemark schuldig war. Dat. Helmet. d. 9 April. 1577. [135.]

(863.) 1578. Copie des Mitauschen Beschlusses. 1578. [1086.]

(864.) 1579. Mai. 18. Pilten. Des Herzogs Magnus Donation der Güter Vincents Stubbens in Jarkhuus belegen, an seinen Hofmarschall Wilhelm von Zuriwellen. Dat. Pilten. d. 18 Maij. 1579. [295.]

Cautio Religionis vom J. 1579 s. oben Nr. 836.

(865.) 1579. Oct. 20. Doblen. Der verordneten Commissarien des Herzogs zu Curland Relation über Detloff Platens und Johann Ringmuts Streitigkeiten. Dat. Doblen. d. 20 Oct. 1579. [1058.]

(866.) 1579. Der Ritterschaft zu Curland Sollicitationen beim Herzog Gothard Kettler um Confirmation ihrer Privilegien, um den Rossdienst und andere Angelegenheiten. 1579. [880.]

(867.) 1579. Des Königs Stephan zu Polen Transsumt des Vergleichs zwischen dem Herzog Gotthard zu Curland und Mathias von der Recke über Schloss und District Doblen. 1579. Ist halb zerrissen. [71.]

(868.) 1580. Johann v. Tisenhusen übergiebt seiner Frau die Morgengabe. 1560. [455.]

(869.) 1582. Oct. 12. Warschau. Ad Postulata Domini Gothardi Curlandiae Ducis Nobili Oswaldo Grabowski, Celsitudinis suae Secretario, Regis Poloniae responsum datum Warsowiae d. 12 Octobris 1582. [1034.]

(870.) 1582. Consignatio quemadmodum a Regiis et Ducalibus Commissariis scopuli partim ueteres usque ad Luccidam fluvium sint innovati, partim etiam ulterius versus mare salsum de novo erecti inter Mag. Lithuaniae et Curlandiae Semigalliaeque ducatus. an. 1582. 8 Nummern. [857.]

*(871.) 1583. Jan. 15. Krakau. Des Königs Stephan zu Polen Donation des Gutes Kugen und Libbe im Gebiete Sesswegen an Heinrich Ramel. Dat. Cracou. d. 15. Jan 1583. [487.]

(872.) 1583? März. 22. Krakau. Responsum Regis Poloniae, Internuntio Friderici Kettleri Manteufel datum Cracouiae d. 22 Martii. 1538. [1038.]

(873.) 1583. Juni. 7. Krakau. Des Königs Stephan zu Polen Donation des Gutes Löser von 10½ Haken im Gebiete Sesswegen an Felix Tholocsko auf Lebensseit. Crakow. d. 7 Juni 1583. [398.]

(874.) 1583. Sept. 3. Nerriten. Mandatariorum Ducis Curlandiae rationes quibus limites Scheidebori probare et privilegium Alexandri conuellere conantur, exhibitae 3 Sept. in stationibus regiorum DD. Commissariorum prope Curiam Nerriten 1583. [1060.]

(875.) 1583. Sept. 23. Wilka. Gregorii Radziwili interpositio zwischen dem Herzog zu Curland und Christopher Radziwil in Betreff der Grenzscheidung. Wilka d. 23 Sept. 1583. [95.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(876.) 1583. Nov. 21. Stephani Poloniae Regis citatio ad instantiam Principis Curlandiae emanata ad Joannem Wirgetz Judicem terrestrem Upitensem. 1583. d. 21 Nov. ]1089.]

(877.) 1584. Des Königs Erich XIV Entscheidung für die Stadt Reval gegen Virgilium Hobler. 1584. [458.]

(878.) 1586. Aug. 16. Heinrichs von Tisenhusen Theilung seiner Güter. d. 16 Aug. 1586. [289.]

(879.) 1586. Oct. 18. Heinrichs von Tisenhusen Grenzscheidung zwischen seinen Gütern Barson und Marsner. 1586. Oct. 18. [288.]

(880.) 1587. Mai. Mitau. Des Herzogs Gothard Memorial für Georg von Tisenhusen und Samuel von Wolf („Volfwen") Abgesandte zum Warschauer Reichstag. Dat. Mitow. 1587. [1025.]

(881.) 1587. Mai 12. Mitau. Instruction für die Abgesandten zum Warschauer Reichstag. Mitow d. 12 Mai. 1587. [1026.]

(882.) 1587. Nov. 4. Commissorial Composition über die Grenze zwischen Litauen und Curland. d. 4 Nov. 1587. [1047]

(883.) 1587. Warschau. Responsa Senatorum regni Poloniae et magni ducatus Lithuaniae ad capita negotiorum Ducis Curlandiae eiusque haeredem, exposita in Conventu generali electionis regiae Warsaviae habito 1587. [1039.]

(884.) 1587? Ein Concept in re limitum. [1048.]

(885) 1588. Jan. 30. Krakau. Sigismundi. 3. Donation der Güter Nugen und Libbe an Heinrich Ramell. Dat. Cracow. d. 30 Jan. 1588. ]257.]

(886.) 1588. Nov. 11. Vertrag zwischen dem Herzoge zu Curland und Niclas Radziwil über die Wiese in Grentzhoff und Klein Schwetet. d. 11. Nov. 1588. [286.]

(887.) 1589. Apr. 27. Warschau. Des Königs von Polen Antwort auf des Herzogs zu Curland Antrag. Warsow d. 27. April. 1589. [1055.]

(888.) 1590. Jan. 21. Heinrich Tisenhusens Testament. 1590. d. 21 Jan. [920.]

Enthält nach einer Notiz des Baron R. von Toll nur Bestimmungen über die Kawelechschen Güter und ist von demselben im J. 1858 vom Schwed. R. A. eingetauscht worden.

(889.) 1590. K° Sigismundi Donation eines Gutes in Livland von 40 Gesinden an Johan Jackowski, dessen Vater bereits im Besitze gewesen. 1590. [173.]

(890.) 1590. Mai. 11. Warschau Responsum S. R. M. Ill. Friderici Curlandiae et Semgalliae Ducis Oratori datum Warsaviae d. 11 Mai. 1590. [1037.]

(891.) 1590. Juli. 18. Bauske. Der Fürsten Friedrich und Wilhelm, Brüder und Herzöge zu Curland, Vertrag mit Adel und Ritterschaft über die Verleihung von Gütern cum formula homagii propter coniunctam manum in bonis haereditariis. Dat. Schloss Bauschenburgh d. 18 Juli. 1590. [15.]

(892.) 1591. Oct. 26. Selburg. Carstens von Rosen auf Hochrosen Güterverkauf an den Herzog Friedrich zu Curland. Dat. Sehlburg. 26 Oct. 1591. [117.]

(893.) 1592. Mai. 30. Bauske. Instruction für Herzog Friedrichs zu Curland Legaten Barthel Butler und Samuel von Weepen nach Polen Dat. Bausche d. 30 Mai. 1592. [1028.]

(894.) 1592. Sept. 20. Warschau. Des Königs Sigismund III. zu Polen Donation des Gutes Laudon im Wendenschen an Johann Tisenhusen und dessen Frau Anna Kursel auf Lebenszeit. Dat. Warsow. d. 20 Sept. 1592 [329.]

(895.) 1592. Commissariorum Regis Poloniae attestatum pro Principe Curlandiae de introducta appellatione a sententia inter dictum Principem et Dominum Joannem Casinowsky Vice-capitaneum in Kokenhuus pronunciata. 1592. [1085.]

(896.) 1593.? Apr. 27. Warschau. Responsum Regis Poloniae ad petita nomine Principum Curlandiae ac Semgalliae edita. D. Warsowiae. 1539. April. 27. [1035.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(897.) 1593. Mai. 2. Goldingen. Instruction für Michael Manteufeln des Herzogs Friedrich zu Curland und Semgallen bevollmächtigten Sendboten zum Reichstage in Warschau. Dat. Goldingen d. 2. Mai. 1593. [1024.]

(898.) 1593. Des Rittmeisters Heinrich Ramel Verleihung eines Grundstückes an seinen Schneider Thomas Schmidt, dessen Frau und Kinder. 1593. [702.]

(899.) 1594. Febr. 3. Ehecontract zwischen dem Herzog Adam Wentzel zu Schlesien, Teschen und Gross Glogau und der Herzogin Elisabeth zu Curland. d. 3 Febr. 1594. [874.]

(900.) 1595. Jan. 20 Mitau. Instruction für die Abgesandten Michael Manteuffel und Jacob von Schwerin, im Auftrage der Herzogin Wittwe zu Curland und Meklenburg Frau Anna und beider Brüder, Friedrich und Wilhelm, Herzöge zu Curland, mit dem Herzog Adam Wentzel zu Schlesien zu handeln. Dat. Mitow d. 20 Jan. 1595. [1032.]

(901.) 1595. März. 10. Sigismundi Poloniae Regis mandatum ad suos Commissarios de constituendis limitibus inter Principem Curlandiae et possessores Curiae Aguits in districtu Semgalliae. d. 10 Martii 1595. [1090.]

(902.) 1595. Instruction für des Herzogs zu Curland Vollmächtige zum Reichstag in Krakau. 1595. Dabei liegt noch ein Stoss anderer Instructionen für Gesandte aus Livland nach Dänemark und anderen Orten. [873.]

(903.) 1596. Juni. 24. Riga. Des Rittmeisters Heinrich Ramel Verkauf seiner in Livland belegenen Güter Seswegen, Loeser, Kugen, Meselow und Jannischen an den Hauptmann Joh. von Tisenhusen für 30000 poln. Gulden. Riga d. 24 Juni. 1596. [488.]

(904.) 1596. Aug. 16. Der Commissarien des Herzogs zu Curland Prüfung der Grenzscheide zwischen Gütern des Herzogs und Georg Skalkens. d. 16 Aug. 1596. [1062.]

(905.) 1597. d. 4. Sept. Schwarzwasser. Des Herzogs Adam Wenzel zu Schlesien und seiner Gemahlin, Herzogin Elisabeth zu Curland, Quittung über richtig empfangenen Braut-Schatz. Dat. Schwarzwasser. d. 4 Sept. 1597. [73.]

(906.) 1597. Heinrich Haneboms Verkauf des Gutes Affgulden im Doblenschen an Rutger von Aschenbergh. 1597, welches Rutger Aschenberg seinerseits an den Herzog Friedrich verkauft. 1614. [80.]

(907.) 1598. Oct. 30. Stolpe. Des Herzogs Friedrich zu Curland Originalinstruction für Michael Manteufel an Herzog Ulrich zu Meklenburg. Dat. Stolp in Pommeren. d. 30 Oct. 1598. [1068.]

(908.) 1599. Juli. 2. Bauske. Memorial für des Herzogs Friedrich zu Curland Abgesandten an den Wojewoden zur Wilde (Wilna). Dat. Bausche. d. 2 Juli. 1599. [1031.]

(909.) 1599. Juli. 3. Ekau? Memorial für des Herzogs Friedrich zu Curland Abgesandten nach Polen Michael Manteufel. Dat. Ebow. d. 3 Juli. 1599. [1029.]

(910.) 1599. Juli 20. Wolgast. Eheverschreibung zwischen dem Herzog Friedrich zu Curland und seiner Gemahlin Frau Elisabeth Magdalena zu Stettin und Pommern. Dat. Wolgast. d. 20 Juli. 1599. [77.]

(911) 1600. Febr. 4. Riga. Wolters von Plettenberg und Reinholds von Tisenhusen Approbation der Disposition ihres Schwiegervaters, des Burggrafen Wilhelm von Estern (Effern), über seiner Töchter Mitgift. Riga. 1600. Febr. 4. [210.]

(912.) 1604. Juni. 8. Mitau. Concept einer Instruction für des Herzogs Friedrich zu Curland Abgesandten nach Polen. D. Mitau. 1604. Juni. 8. [1061.]

(913.) 1607. Commissio Ducis Curlandiae cum Capitaneo in Kokenhaus. 1607. [1079.]

(914.) 1609. Oct. 10. Der verordneten Commissarien des Herzogs zu Curland Grensbesichtigung zwischen Grenzhof und Autzen. d. 10 Oct. 1609. [1059.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(915.) 1612. Commissorial-Acten in Betreff der Grenze zwischen Curland und Litauen. 1612. [858.]

Rutgen Ateheubörgs Verkauf des Gutes Abguiden an den Herzog Friedrich zu Curland. 1614. s. oben Nr. 906.

### Vermischtes aus der Ordenszeit.

(916.) Miscellanea, die Geschichte Liv- und Estlands betreffend. [985.]

(917.) Mehrere zusammengebundene Copien von herrmeisterlichen Privilegien der Ritterschaft zu Harrien und Wirland, sowie der Stadt Reval. [460.]

(918.) 10 Stück Urkk. und Quittungen, betreffend die Cession von Harrien, Jerwen und Wirland durch den König von Dänemark an den Orden. Seculo 13. (d. h. XIV). [711.]

(919.) Verhandlung über die Sequestration des Erzbisthums auf so lange bis die Streitigkeiten zwischen dem EB und dem OM. beigelegt werden. [11.]

(920.) Des B. Johann Obligation, dem Orden bezahlen zu wollen, was seiu Vorgänger von demselben an Proviant für das Haus Arensborg erhalten. [104.]

(921.) Henrici Episcopi Revaliensis litera de conservatione ecclesiae ac Altarum indulgenciis. [290.]

(922.) Des B Johann zu Dorpat Vergleich zwischen dem Abte von Dünamünde und den Ordensbrüdern wegen verschiedener, namentlich am Dorfe Pugat, verübter Gewaltthätigkeiten. [616.]

(923.) Mehrere Schriften und Atteste die Beschirmung Collerii und die Haft eines Yxkuls betreffend. [966.]

(924.) Einige Urkk. Dünamünde betreffend. O. D. [957.]

(925.) Des B. Heinrich zu Reval und des dortigen Capitels Transsumt mehrerer Donationsurkk. des Königs Erich von Dänemark für die Mönche von Dunamunde. Seculo duodecimo et decimo tertio. (d. h. 1200 ff. und 1300 ff.) [631.]

(926.) 12 Urkunden, betreffend den Fluss Waske in Harrien, die Mühle und die dabei liegenden Gründe, vorzüglich in Ansehung des Klosters Padis. [391.]

(927.) 18 Urkunden and Compromissdocumente, das Kloster Padis und den B. zu Dorpat betreffend. [560.]

(928.) 11 Urkunden, das Kloster Padis und dessen Freiheit, in Finland und Botn. zu fischen, betreffend. Dabei zwei Urkunden des Königs Magnus zu Schweden, welcher das Kloster in Schirm und Protection nimmt. Seculo 13. [584.]

(929.) 18 Urkunden und Documente, das Kloster Padis betreffend. [710.]

(930.) Mehrere Urkunden, das Kloster Falkena und Allentacke betreffend. [564.]

(931.) Transumptum duarum bullarum Pontiff. Gregorii et Honorii quibus in protectionem papalem suscipiuntur fratres ordinis Teuton. in Livonia etc. [313.]

(932.) Papa Clemens mandat Guardiano fratrum minorum inspectionem in mercatores ne arma et alia prohibita mercimonia ad Ruthenos et alios infideles deferantur. [333.]

(933.) Des P. Gregorii Confirmation eines Vergleichs zwischen dem B. Caspar und dem Livländischen Orden. A. 1. Dabei A. 2 A. 3. Briefe des Königs Sigismund zu Polen. [100.]

(934.) Indulgentiae Magistro et Commendatoribus Livoniae perpetuatae. [959.]

(935.) Eine Päpstliche Ablassbulle. [270.]

(936.) Des Episcopus Traiectensis Transumptum literarum Johannis Pontificis ad praelatos terrae Livoniae. An. 3. [612.]

(937.) Transsumpt einer Päpstlichen Bulle, dass die Brüder im Einsammeln ihrer Almosen nicht gehindert würden. [562.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(938.) Transsumpt zweier Päpstlichen Bullen, dass der Orden immediat unter dem Papste stehe; zugleich werden noch andere Freiheiten des Ordens transsumirt. [388.]

(939.) Des P. Johannes Schreiben an den Decan zu Dorpat, zwischen dem Comthur zu Segewald und Ido de Hayo auszusprechen. [376.]

(940.) Zwei Schreiben des Burgemeisters und Raths von Lübeck an den OM. Plettenberg. [112.]

(941.) Allerhand Missive und Briefe der Comthure an die OMM. Heinrich von Galen und Gothard Ketler. [878.]

(942.) Mehrere Concepte von Antworten der Städte Riga and Reval dem OM. Ketler vorgetragen (?). [969.]

(943—945.) Allerhand Concepte des OM. [885. 890. 892.]

(946.) Verschiedene Briefe des OM. an die Comthure zu Goldingen und Fellin. [883.]

(947.) Briefe an und von Bischöfen und an deutsche Städte und Fürsten. [879.]

(948.) Allerlei Missive an den OM. [880.]

(949.) Missive und Briefe an den OM. [881.]

(950.) Briefe an verschiedene OMM. [915.]

(951—958.) Briefe an den OM. [882. 887. 893. 897. 901. 908. 914. 986.]

(959.) Allerlei Briefe der Comthure und Ordensvögte. [888.]

(960.) Briefe von Fürsten und Potentaten an den OM. [884.]

(961.) Briefe an verschiedene Comthure. [916.]

(962.) Des Herzogs Magni Schreiben und Obligationen zur Zeit, als er sich König von Livland nannte. [979.]

(963.) Instructionen und Memorialen für Sendboten verschiedener Herren und Städte an verschiedene Orte. [980.]

(964.) Documente und Briefe betreffend der Wilnaschen Gesandten Verhandlungen und was die letzten Polnischen Sendboten dort negotiirt und zur Antwort empfangen haben. [862.]

(965.) Varia responsa publica. [981.]

### Das Herzogthum Curland betreffend.

(966.) Herzogs Gothard zu Curland Originalbriefe an seine Räthe, Stände und andere Bedienstete. [990.]

(967.) Concepte zu ausgegangenen Briefen des Herzogs Gothard zu Curland. [991.]

(968—969.) Briefe und Supplicationen an den Herzog Gothard zu Curland. [987. 996.]

(970—975.) An den Herzog Gothard zu Curland eingegangene in- und ausländische Briefe. [992. 997. 998. 999. 1000. 1092.]

(976.) An die Herzogin Anna zu Curland eingegangene und einige im Original von ihr ausgegangene Briefe. [993.]

(977.) Eingegangene Briefe der Curländischen Räthe, Commissarien und Bedienstelen. [994.]

(978.) Privatbriefe an verschiedene curländische Minister und Bedienstete. [989.]

(979.) Der Herzöge Friedrich und Wilhelm zu Curland an einander gerichtete Originalbriefe. [988.]

(980.) Memorial, was der Canzler Tisenhusen und Manteuffel im Namen des Herzogs Wilhelm bei dem Herzog Friedrich anbringen sollen. [1052.]

(981.) An die Herzöge Friedrich und Wilhelm zu Curland eingegangene in- und ausländische Briefe. [995.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(982.) Mehrere curländische Abschiede und Recesse, zusammengebunden, in Folio, auf Papier geschrieben; 6 Stück. [92.]

(983.) Der gesammten Landschaft Curland und Semgallen Supplique an ihren Herzog in verschiedenen Angelegenheiten. Ohne Datum. [1064.]

(984.) Concept eines von der Ritterschaft und den Ständen Curland zu des Herzogs Gutbefinden und Ratification gestellten Vorschlags, wie den Unordnungen abzuhelfen. [1065.]

(985.) Eine Musterrolle über der Ritterschaft Rossdienst und was sie im Falle unvorhergesehenen Krieges sonst noch gutwillig zu leisten gesonnen sei. [1066.]

(986.) Memorial, was bei Fundation und Aufbau der Stadt Mitau zu beobachten sei. [1067.]

(987.) Miscellanea von allerhand Schriften, Obligationen, Processen und Rechnungen, Curland betreffend. [1072.]

(988.) Salomons von Kanitz Rechenschaft über die Verwaltung des Amtes Waintzell, dem Herzoge zu Curland abgelegt. [1077.]

(989.) Noch eine Rechnung über Waintzell. [1078.]

(990.) Ottomar von Galens Revers für den Herzog zu Curland. [1081.]

(991.) Otto Kannes Vollmacht, einen Urtheilsspruch des Herzogs zu Curland anzuhören. [1082.]

(992.) Georg Sibers Revers für den Herzog zu Curland. [1080.]

---

### Privathändel.

(993.) Verschiedener Mannrichter Attesto in privater Personen Angelegenheiten. [971.]

(994.) Concepte von Acker- und Grenzscheidungen in Livland. [973.]

(995.) Zeichnung (der Grenze) zwischen Neu- und Alt-Munsterberg und dem Dorfe Kastamell. [62.]

(996.) Copien mehrerer Verleihungsurkk. aus herrmeisterlicher Zeit. [968.]

(997—1006.) Supplicationen und andere Privat-Briefe, Concepte und Documente, zum Theil aus herrmeisterlicher Zeit. [889. 891. 896. 898. 899. 900. 902. 904. 910. 913.]

(1007.) Untergeordneter Personen Briefe und Supplicationen. [894.]

(1008.) Wie Aron Kallen sein Gut Kegel dem Comthur zu Reval Heinrich Benserade (l. Bockenvörde?) Schungell für 16000 Mark rig. verkauft. [516.]

(1009.) Margareten von Rosens Revers, in welchem sie gegen 150 Mark rig., welche sie vom OM. von Bruggeney erhalten, alle Prätensionen auf Wirland aufgibt. Ohne Datum. 1575. [525.]

(1010.) 1558? Des Comthurs zu Reval und Vogts zu Wesenberg Transsumt von Paul Wittes Obligation auf 24000 Mark, für welche das Gut Alt- und Neu-Kolk an Andres Dekens Wittwe und Erben war verpfändet worden. 1585. [922.]

(1011.) Zwischen 1540 und 1550? Ein Packen mit mehreren Pergamenten und Papier-Documenten, betreffend die Streitigkeiten über das Gut Kolk in Estland zwischen Remlinkrade, Paul Witte und Johan Deken. 17 Nummern; darunter drei Pergamente. [855.]

(1012.) Zwischen 1551 und 1557. Des OM. Heinrich von Galen Obligation für Hans von Rosen auf 5000 Mark. rig. 1518. [939.]

(1013.) Mehrere Briefe an den Grafen von Arniss. [972.]

(1014.) Fabians von der Borch Obligationen. [871.]

## [2005.] Förteckningh etc.

(1015.) Johann Goss und Heinrich Livens Obligationen. [868.]

(1016.) Otto Grothusen verpfändet seine Güter Sathan und Barwen. [864.]

(1017.) Engelbrechts von der Lippe alte und neue Verschreibungen auf seine Grentzhöfschen Güter. [866.]

(1018.) Johann von Oldenkuhlums (?) Reversal über das Oldenkuhlische Gut. [865.]

(1019.) Zwischen 1484 und 1509. Des EB. Michael zu Riga Ausspruch zwischen Fromhold Tisenhusen und Mark Andreas über 200 Mark. rig. [619.]

(1020.) Verschiedene Contracte und Schriften, die Tisenhausen angehend. [970.]

(1021.) Der Curländischen Commissarien Ausspruch zwischen Diedrich Treiden und seinem Halbbruder This Treiden. [1083.]

(1022.) Daniel Treidens und Berndt Frisens Treuegelöbniss. [870.]

---

### Polen, Livland und Moskau.

(1023.) 1560—67. Verschiedene Briefe der Könige zu Polen Sigismund August und Stephan, Radziwils und der Stadt Reval an den Herzog zu Curland, von 1560 bis 67, das Kriegswesen in Livland betreffend. [872.]

(1024.) Des Königs zu Polen Briefe an Radziwil und andere Bedienstete. [976.]

(1025.) Des Königs Stephani zu Polen Vollmacht für seinen Gesandten zur litauisch-curländischen Grenzscheidung. Incomplet. [94.]

(1026.) Articuli nonnulli Ducis Curlandiae Regi Poloniae oblati. [1022.]

(1027.) De quibus ad inclytum regni et magni Ducatus Lituaniae conventum piae memoriae Domini Gothardi Curlandiae Ducis nomine referri debet, negotiorum expositio. Concept. [1033.]

(1028.) Des Herzogs zu Curland Beschwerde, dass er in einer Citation nicht mit Princeps oder Illustritas sondern nur mit Dominus und Vos angeredet worden. [1053.]

(1029.) Copie von der dem König zu Polen übergebenen Beschwerde des Herzogs zu Curland. O. J. Letzten Februar. [1057.]

(1030.) Der Ritterschaft zu Livland Postulata beim Herzog und beim König von Polen. Undatirt. [876.]

(1031.) Capita Controversiae quae Principi Curlandiae cum civitate Rigensi intercedit de iure in flumine Duna. [861.]

(1032.) Ein Verzeichniss von 18 Punkten, den Zwist der Herzöge von Curland mit Riga betroffend. [383.]

(1033.) Zwischen 1523—34. Privilegium regno Poloniae concessum per Clementem VII Pont. Max. Super collatione quorumcunque beneficiorum. [984.]

(1034.) Verschiedene polnische und russische Concepte und Briefe. [967.]

(1035.) Acta publica in re Muschovitica. [982.]

(1036.) Landfriede zwischen Nowgorod und den Livländischen Ständen auf 17 Jahre. [84.]

(1037.) Verschiedene Schriften und Copien, die russische Geschichte betreffend, wie die Livländischen Gesandten mit dem Moschowiten über den Tribut, den er von Livland in Anspruch nahm, verhandelt; darunter auch ein Papier, welches ausweist, dass die Stände des Römischen Reiches auf dem Reichstage zu Augsburg d. 12 Febr. 1551. Livland zum Hilfsgesuch gegen Russland auf Schweden verwiesen. [1021.]

## [2005.] Förteckningh etc.

### Schweden und Livland.

(1038.) Mehrere Instructionen für livländische Abgesandte nach Schweden. [963.]

(1039.) Friedensvertrag, Instructionen, Legationen und andere acta publica, Schweden und Livland betreffend. [975.]

(1040.) Concepte und Copien verschiedener acta publica, namentlich vom Sundischen Tractate, da zu des Königs Erich XIV. Zeit Polen und Dänemark mit Schweden Alliance schlossen. [374.]

(1041.) Des OM. Heinrich von Galen Instruction für seine Gesandten an den König von Dänemark, die Länder Harrien und Wirland betreffend. Dabei auch Eylart Kruses und Johann Taubes Proposition an der Stadt Reval Deputirte, sich unter den Moschowiter zu geben, nebst der städtischen Bevollmächtigten Antwort. [859.]

(1042.) Der Könige Gustavi I., Erici 14, Johannis 3. zu Schweden Schreiben an die OMM. von Livland. [965.]

---

### Schweden betreffend.

(1043.) Rotulus Remissionum per reverendum patrem Dominum Guillielmum de Pereriis sacri palatii causarum auditorem, in causa Strengnensium decimarum. [854]

(1044.) 1345. Strengnäs. Verschreibung der Frau Ramfrid Torsdotter dem Nonnenkloster zu Strengnäs, in welches sie eintritt, auf ihre Güter in Småhlandh und Toresiö, unter dem Vorbehalt ertheilt, dass ihr Bruder diese Güter innerhalb einer bestimmten Zeit gegen 40 Mark. Geldes solle einlösen dürfen. Dat. Strengnäs. 1345. [247.]

(1045.) 1423. Sept. 29. Stargard. Des Königs Erich Urkunde für die Äbtissin zu Wadstena wegen einiger Grundstücke für den Baumgarten des Klosters Wadstena. Dat. Stargard. Michaelis-Messe. 1423. [245.]

(1046) 1475. Sept. 5. Des EB. Jacob von Upsala Indulgentien für diejenigen, welche zu Wadstna eine gewisse Zahl Ave und Pater Noster lesen. d. 5 Sept. 1475. [246]

(1047.) 1525. Copie von zwei Urkk. (Schwedens) Recht in Jemptelandh betreffend. 1528. [248.]

(1048.) 1538. Sept. 12. Des Burgemeisters und Raths von Stockholm Transsumpt von Königs Gustav I. Verleihung eines Landstückes bei Nyköping zum Bergbau an die sächsischen Kanzler Johann Gekus und Gilius von Taubenheim. d. 12 Sept. 1538. [919.]

(1049.) 1538. Nov. 11. Stockholm. Gilis Taubenheims Ernennung zu Erichs XIV Hofmeister. Dat. Stockholm. Martini. 1538. [964]

(1050.) 1545? Des Burgemeisters und Raths zu Upsala Attest, wie Peter Cantzler vor seinem Ableben vor dem Burgemeister Steffen Henrikson bekannt, dass die Goldkette, welche Sten Sture in Danzig verpfändet hatte, von ihm, Peter Canzler, wäre eingelöst und dem Marcus Helmstedt in Danzig zur Aufbewahrung übergeben worden. 1545. [953.]

(1051.) 1561. Des Magistrats zu Antwerpen Zeugniss, dass Bredelbach den Nash bevollmächtigt habe, seine Schuld von Pacquet, der damals augenblicklich in Schweden war, einzutreiben. 1561. [847.]

(1052.) 1565. Der Magistrat zu Lübeck giebt einen Schweden unter der Bedingung frei, dass er einen Lübecker aus schwedischer Gefangenschaft löse. 1565. [933.]

(1053.) 1572. Mai. 3. Blois. Charles IX, Königs zu Frankreich, Privilegium für die Schweden, welche nach Frankreich flüchten wollen, um sich dort niederzulassen, im Uebrigen zugleich das Commercium betreffend. Dat. Blois. d. 3 May. 1572. Das Siegel verloren. [877.]

---

## [2005.] Förteckningh etc.

### Preussen betreffend.

(1054) Bulla Papae Innocentii super divisione limitum terrarum Prussiae. 5 Nummern. [118.]

(1055.) Confirmatio divisionis et limitationis diocesseon ac fundationis Episcopatuum in Prussia per Legatum sedis Apostolicae factarum, cum insertione literarum eiusdem Legati, ubi continetur quod quilibet Episcopus in Prussia debet habere tertiam partem suae dioceseos in temporalibus. [1002.]

(1056.) Verschiedene zusammengeheftete Copien von Päpstlichen und Kaiserlichen Urkk., Preussen betreffend. [1010.]

(1057.) Ein Process, untersiegelt von B. Caspar zu Pommern (Pomesanien. a. 1440—1463?), worin die Preussen, welche aus dem Orden nach Polen entwichen, mit dem Banne belegt werden. [68.]

(1058.) Ein Packen von 30 Urkunden, die Fundation des Hospitals zu Holland in Preussen, dessen Donationen, Einkünfte u. a m. betreffend; dieses Hospital aber wurde vom HM Conrad Erlichshusen gegründet 1446. [843.]

(1059) Ein Buch mit allerhand Preussischen Ordnungen und Briefen. 1527, nebst mehreren acta Conventus. [1018.]

(1060.) Verschiedene ausgezogene gedruckte Artikel aus des Herzogthums Preussen Landes-Ordnung. [1016.]

(1061.) Copien von Actis publicis Preussen betreffend. [983.]

(1062.) 1516. Des HM. Albrecht Urk., in welcher er zu bereits donirten 15 Mark. weitere 15 Mark. jährlicher Rente aus dem Gebiete Ragnit dem Sebastian von Rusdorff verleiht. 1516. [493.]

(1063.) 1530. Des Mkgr. Albrecht von Brandenburg Verleihungsbrief für Bastian Rusdorff. 1530. [634.]

(1064.) 1550. Das Cap. zu Frauenburg verkauft Valentin Righe eine Mühle und ein Sägewerk. 1550. [938.]

(1065.) 1551. Sigismundus Augustus verleiht der abgebrannten Stadt Frawenburg auf zehn Jahre Freiheit, dat. auf der Jagd zu Wiger. 1551. (226.]

---

### Speciell Warmien (Ermeland) betreffend.

(1066.) 29 Päpstliche Bullen die Constitution mehrerer BB. ad episcopatum Warmiensem betreffend. Sec. 15. [724.]

(1067) Des B. Samuel von Krakau Transsumpt von Pauli III. Bulle, in welcher dem König Sigismund zu Polen die Nomination von zwei canonici zum Stifte Ermland freigegeben wird, worauf der König nachmals Cromerus ernennt. 1549. [928.]

(1068—1070.) Schreiben an das Capitulum Warmiense von dessen Bischöfen, namentlich von Cromer (1579—1589) und Rudiniski (Rudnicki, 1604—1624). [905. 906. 907.]

(1071.) 1612. Des B. und Cap. Warmiensis Ernennung des Michael Dzialinski zum Canonicus. 1612. [790.]

(1072.) Allerhand angekommene und ausgegangene Briefe an und von den BB. und dem Cap. zu Ermland. [908.]

(1073—1077.) Briefe und Acten das Stift Ermland betreffend. [875. 886. 909. 911. 912.]

(1078.) Ein Copiarium ausgegangener Briefe des Cap zu Ermland. [1014]

(1079) Acta Capituli Warmiensis varia tam authentica quam copiae. [895.]

(1080.) Acta Baltasaris Stockfisch Administratoris Episcopatus Warmiensis in absentia Lucae Episcopi. (Lucas B. 1489 bis 1512.) [1013.]

(1081.) Protocollum Capituli Warmiensis. [1017.]

(1082.) Matricula Capituli Warmiensis. Ein Buch in quarto mit Perg. Bl. [1008.]

[2005.] Förteckningh etc.

(1083.) Mehrere Ermländische Landesordnungen und Statuten. [977.]

(1084.) Delineatio limitum inter Ducatum Prussiae et Episcopatum Warmiensem. [61.]

(1085.) Vidimus literarum divisionis inter ordinem et bona Ecclesiae Warmiensis. [941.]

(1086.) 1606. Oct. 19. Hohenstein. Grenzscheidung durch des Herzogs zu Preussen und des Stifts Ermeland Commissarien aufgerichtet zu Hohenstein d. 19. Oct. 1606. [91.]

(1087.) 1486 ff. Registratura vicariarum in Ecclesia Warmiensi ab Anno 1486. [1019.]

(1088.) 1587. Rationes Oeconomi Episcopi Warmiensis de Anno 1587. [1012.]

(1089.) Verschiedene alte eingebundene Haushaltsrechnungen und Ausgaben. [1020.]

(1090.) Formulare seu modus scribendi privilegia literas salvos conductus etc. in Ecclesia Warmiensi usitatus. [1009.]

Wenn ich nicht irre, jetzt in der Univ. Bibl. zu Upsala.

(1091.) Noch ein Formular, wie Briefe verschiedener Art zu schreiben seien. [1015.]

---

Zerstreutes aus Deutschland.

(1092.) Mehrere gedruckte und geschriebene Patente der Kaiser Karl V. und Ferdinand. [978.]

(1093.) 1579. Des P. Gregorii Absolution für Laurentius, den Rector Ecclesiae Arensdorf, welcher in seinem Garten einen Dieb erschlagen. 1579. [725.]

(1094.) 1558. Rom. Literae P. Pauli ad praelatos oppidi Antwerpiensis de conferendo canonicatu in Dominum Lazarum de Campo. Datum Romae anno 1558. [853.]

(1095) Des Burgemeisters und Raths zu Danzig Seepass für ein Schiff, benannt das Danziger Glück. O. D. [954.]

---

Reste.

(1096.) Miscellanea, welche sich unter einen bestimmten Titel nicht haben bringen lassen. [917.]

(1097.) Res curiosae titulo carentes. [1093.]

(1098.) „Finnes ei", d. h. fand sich nicht vor. [652.]

---

*Anmerk. Statt der Eingangs angegebenen 1095 ergeben sich 1098 Nummern, weil die No. 687 zweimal, als 687ª u. 687ᵇ, vorkommt, sodann weil aus Versehen zwei Nummern zweimal eingereiht sind, nämlich [418] unter (25) und (30); [272] unter (93) und (113).*

---

[2006.] Register och Annotationer öfwer Est-Lyf- och Ingermannlandske Acter och Handlingar; d. h. Reg. u. Aufzeichnungen über estl. ff. Acten und Urkunden.

Fol. in grau Papier geh., — 66 Bl. unpag., die letzten 5 unbeschrieben. — Handschr. vom Ende des XVII oder Anf. des XVIII. — Aus den Jahren 1553 (K. Karl V.) bis 1671 (Ko. Karl XI.).

[2007.] Livonica Estonica, Ingrica.

61 S. Fol. — Register von Urkunden aus den Jahren 1200—1682.

]2008.] Alm. Tit. Reg. från Äldste Tider till omkring 1690 talet; d. h. Allg. Reg. von den ältesten Zeiten bis c. 1690.

Band in Perg. — Fol. — Gegen Ende des XVII. Jahrhunderts aufgenommen von dem Reichs-Archivar Palmskiöld. — Verzeichnet sowol Origg., als Registranden u. a. m. — Die Anordnung ist sachlich, doch weder streng systematisch, noch in den einzelnen Abschnitten streng chronologisch durchgeführt. — Hierher gehören namentlich folgende Abschnitte:

Liv- Est- und Ingermanland . . . . fol. 438ᵇ—444.
(Aus dem XVI. Jahrh. nur vier Stücke von 1553. 1579. 1589.)

Städte in Liv- Est- und Ingermanland . . 352.
(Aus dem XVI. Jahrh. nur 3 Stücke von 1561. 1585. 1594.)

Curländische (Acta) . . . . . 516.
(Erst von 1619 an.)

Polonica . . . . . 506—515.
(Ältestes Stück von 1419.)

Muschovitica . . . . . 519—525.
(Ältestes Stück von 1340.)

Russische Grenztractate . . . . . 525—526.
(Ältestes Stück von 1340.)

Turcica, Tartarica, Kosaken etc. . . . . 536.
(Ältestes Stück von 1547.)

Ausserdem unter den Miscell. u. sonst vereinzelte NNo., welche Livland, die Universität Dorpat, die Städte u. a. m. betreffen.

[2009.] Register på lyffl. Acter och handlinger.

Fol. — Nach den Standorten aufgenommen zum Behuf der Commission von 1694.

[2010.] Officiell aufgenommenes und quittirtes Verzeichniss der im J. 1726 zufolge dem Nystädtischen Frieden an Russland ausgelieferten Acten ff.

Fol. — Tom. I. 324 (325) S., — Tom. II. 333 S., — Tom. III. 473 S., — Tom. IV. fehlt.

*Tom. I. Quittirt unterschrieben und untersiegelt von* F. J. v. Brömsen u. J. von Schultz. Stockh. 18 Oct. 1726. Verzeuchniss derer in 11 Kasten befindlichen Acten, welche auf Befehl des Hohen Ko. Reichs-Senats vom 12 Octobr. 1709. von dem damahligen Ko. Liefländischen Hoffgericht d. 2 und 8 Nov. vorgedachten Jahres mit 2. Post-Knechten hieher nach Stockholm übergesandt, und, nach einhalt des Nystädtischen Frieden-Schlusses auf Befehl Ihro Ko. Maj. von Schweden, durch dero Deputirte und Bevollmächtigte, die Wohlgeborne Herrn Secretarien in Ihro Ko. Maj. und des Reichs Cancelleij- und Antiquitéts Archiven, H. Joh. Fried. v. Schantz und H. Joh. Helin, an uns endesbenannte, als Ihro Keys. Russischen Maj., unseren allergnädigsten Keyserin und grossen Frauen zu empfang der Liefländischen Archiven bevollmächtigten Commissarien, an untengesetztem Dato sind extradiret und quittieret worden.

*Der weitläuftig specificirte Inhalt lässt sich übersichtlich so bezeichnen:*

Livl. Hofgerichts-Acten, Protocolle, Missive, Concepte, Suppliken ff. von 1630 an.

K° Schwed. Commissorial-Gerichts-Acten (criminalia u. civilia), Missiven ff. von 1707. 8. 9.

Fiscalische Actiones von 1700 an.

Rig. Burggerichts-Acten von 1632 an.

Landgerichts-Protocolle: rig. von 1629 an; dorpat. von 1630 an; pernau'sche von 1642 an; Öselsche von 1693 an.

Protocolle der Stadt Narva von 1640 an; Arensburg von 1702; Wenden und Kokenhusen von 1631 an; Nyen von 1640; Nöteborg von 1644; von Ingermanland von 1630 an.

*Tom. II. Quittirt, unterschrieben und untersiegelt von* ED von Rosen u. Adam Friedrich Baron von Stackelberg. Stockh. 18 Oct. 1726.

Specification derer Estländischen sowohl Gen. Gouvernements Cancellei alss Consistorial und Cammerhandlungen Acten u. Schriften, so dem Neustädtischen Friedensschlusse gemäss auf gnädigstem Befehl Ihro Ko. May. von Schweden von dero Verordnete Deputirte, dem Hochwohlgeb. H. Baron u. Cammer Rath Claes Rålamb und die Wohlge-

bohrte HH. Secretairen derer Ko. Reichs- u. Antiquitets Archiven H. Joh. Fried. von Schantz u. H. Joh. Helin an uns endes Benandten alss Ihro Russ. Keys. Maytt. unser allergnädigsten Keyserin u. Frauen zu empfang derselben gevollmächtigte Commissarien sind extradiret u. von vnss am untengesetzten dato quittiret worden.

*Inhalts Übersicht (im Orig. weitläuftig specificirt):*

Orig. Briefe der Schwed. Könige von 1633 an; — der ko. Collegien von 1657 an; — des Senats von 1661 an.
General-Gouvernements-Canslei-Protocolle.
General-Gouvernements-Hauptbücher. 1679—1699.
Rev.-Gouvernements-Conceptbücher der Schreiben an das ko. Kriegs-Coll. von 1694 an; an das ko. Stats-Contoir von 1698 an; Canzlei-Handlungen (d. h. Acten) von 1612 an.
Reductions-Commissions-Acten von 1688 an.
Revisions-Acta von 1708 an.
Den Adel und die Landschaft angehend u. a. dgl.
Urtheils Resolutiones u. Extracta Protocoll: des Gouv. Ober- Landt- Burg- und einiger Mann-Gerichts wie auch des Magistr. in Reval, von diversen Jahren, wie auch der Rittersch. in Estland Landtagsschluss 1676 d. 30 Aug. dem Gouvernamente eingesandt.
Acta zwischen ko. Gouvernement und der Ritterschaft. 1648—1710.
Copeyen und Concepten von denen auf unterschiedenen in Reval gehaltenen Landt-Tagen zuthuenden Propositionen, Denen auf einigen Landtagen gefassten Schlüssen von der Ritterschaft ergangene Vorstellungen, und von Ihro Ko. Mayt. ertheilten Resolutionen von versch. Jahren.
Resolutiones der ko. zur Ritterschaft Rossdienst untersuchung in Estland verordneten Deputation von 34 Gütern. 1695. 1696.
Specification der wüsten Hacken des Herzogth. Estland.
Copeybuch der in Estland gehaltenen Landt Inquisition und zwar des Districts Harien in einem Perg. Bande: hält 1229 fol., — d° Jerwen. 1260. fol., — d° Wirland. 877. fol, — d° Wyk. 1647. fol.
Die Städte angehend:
Sieben Copeyen von Privilegien und Confirmationen: den Städten Dorpt und Wesenberg ertheilt: wie auch ein paar andere Hermeisterliche Verordnungen. Theils sind in Lateinischer Sprache.
Ecclesiastica:
Des k°. Revalschen Consistorii Schriften u. Sachen. 1655 bis 57; Protocc. 1658; — Extr. Prot. 1661—62; Protocc. 1664. 1667—1685. — u. s. w. u. s. w.
24 Bände Protocollen des Duhmschen Consistorii de A° 1682—1709.
Kirchen Visitations Protocolla: in Estland. 1627. 31. 43. (Perg. Band); ferner von 1690. 94. 95. 98. 99. 1707. 8. 9.
Acten, einige Land Kirchen angehend, wie auch Öselsche und Narvische Acten, alss: Leal, Narwig, Ösell, Kanisi, Wesenberg, Haljal, Rötel, St. Martini, Reickus, Klein-Marien, S. Catharinen, Ampel, Kegell, Hager, Nithi.
Concepta Ecclesiastica. 1682—1710; *darunter* ein Stoss mit unteutschen Versionen des neuen Testaments.
Kirchenrechnungen 1644—1658. ff.
Munsterrollen.
Güterverwaltungs-Rechnungen und Inventarien von 1615 an.
Russische und Russland angehende Documente:
25 Russ. Briefe in orig.
48 Russ. Schriften, theils Orig. 1654—1677.
Briefe von dem Revalschen Gouverneur an den Woiwoden von Plescow u. Dorpt.
Zwei Russ. Briefe, 3 Translaten und eine Antwort in Concept, de 1659.
Orig. Briefe:
2 grosse Fol. in Perg. gebunden mit Briefen an den Herrn Anders Lindersohn, de Annis 1602. 3. 4. 5. — A° 1649. auf Gouvernementliche Ordres aus denen alten Papieren colligirt.
Orig. Briefe an HH. Boyen. 1575—1600., Carl Hindrichsohn. 1600.. Anders Larsson. 1604—12., Adam Schraffern. 1604—18., Gabriel Oxenstiern. 1612—19., Peter Bannier. 1623—26: Diese sind alle in Perg. gebunden u. 1649 auf Gouvernaments Befehl aus denen alten papieren zusammengesuchet.
Orig. Briefe an Ewert Brehmen. 1620—29. 1644., Joh. De La Gardie. 1626—28., Phil. Scheiding. 1629—42., Magnus Nieroth. 1634—35., Gust. Oxenstjern. 1642—46., Johst Tauben 1642—43., Godtlieb Gyss. 1645—49. Sind alle in Perg. gebunden u. von dem 1649sten collection.
Orig. Briefe an Gouv. DeLaGardie. 1690—1701., Gen. Gouv. Bengt Horn. 1659 ff, Gen. Maj. Lichton. 1681—85., Statth. v. Porten. 1691. 1704., Revisor Dav. Reimers v. Rosenfeld., — Statth. Scheiding (meist von Rob. Lichton) 1674—85., Gouv. Graf Torstenson 1675—81., Vic. Gouv. Schlippenbach. 1705—7., Graf Stromberg. 1702—9., Statth. Tungel 1687—89 und (von Axel Jal. DeLaGardie aus Stockh.): 1686—90.
Perg. Originale.
Magistrats-Urk. über die Grenze zwischen Schloss u. Stadt Reval. Dat. Reval. 7 Mai. 1653.
Der Revalschen Gen.-Gouvernements-Handlingen (d. h. Urkunden.) — Orig. Perg. Briefe:
1. Evert u. Claus Weckebroeds Cession an den Kloster St. Brigitten auf eine Coppelstede daselbst beym Kloster gelegen, de A° 1432.
2. Gefellet Urtheil uber das gut und Gesinde Christeins, deme Kloster zu erkandt de A° 1555.
3. Claus Pittners Pfandtbrief auf ein Dorf, so er an Herman Zögen verpfändet vor 300 mr. Rig. d. Joh. Bapt. a° 1407.
4. Henning Albrechts Lohnes Confirmation u. Einwisung in syn vorpendet Guth Erres mit 4. Wolde Dörpern in Wierland. de A° 1429.
5. Gertt Pollen sin Brieff de A° 1568.
6. Verpändungs Brieff der Swedischer Habenes und Rochum vor 2000 mr. an Burgerm. Herman Kremer. de A° 1551.
7. De A° 1640.
8. Bischoff Arnoldi Lehn-Brieff auf einen Garten untem dem Domhowe von Jehan Buddelin de A° 1549.
9. De A° 1572.
10. Hemmingi Diakn, wegen der Verpfändung seines Hoffes in Dragharyd für 16 mr. an Thidekin Beewa ausgestelter Brief, de A° 1350 ohne Sigill (*gehört wol nach Schweden*).
11. Ein alt Brieff, wegen eines platzes auf dem Thum zu Reval, gegeben an Otto Brackele und seine Erben, de A° 1400.

*Tom. III. Quittirt etc. wie Tom. I.*

Specification derer Archiven, Landtgerichts-Acten, Handlungen und Schrifften so wohl des Dorpatschen als Pernauschen Creysses, welche, dem Neustädtischen Friedens-Schlusse gemäss, auf gnädigsten befehl Ihro Ko. Maj. von Schweden, durch Dero verordnete Deputirte ff. *wie in Tom. II.*

*Inhaltsübersicht:*

Landgerichts-Acten ff. dorpatische, von 1676 an; pernauische von 1669 an.
Acta Consistorialia de A° 1670.
Gerichtl. Untersuchungen über den durch den Feind A° 1701 u. 1702 causirten Schaden derer Lieffl. Güter.
u. a. m.

---

[2011.] Förtekning uppå de Lifländske, Estländske, Curländske, Ingermannländske och Kexholmske Acter som uti Kongl. Riks Archivi stora hwalf äro förvarade; d. h. Verzeichniss der livl. ff. Acten, welche im Grossen Gewölbe des Ko. Reichs-Archivs aufbewahrt werden.

Fol. — Aufgenommen im vorigen Jahrhundert; im Sommer 1850 revidirt und einige Jahre darauf mit einem Anhange vermehrt. Ohne systematische Ordnung sind nach den Aufstellungsorten in 26 Schränken (A—Å) 586 Convolute und Codices verzeichnet, zu welchen im Anhang NNo. 567

bis 704 kommen. Eine Reihe von NNo. im Haupttheile u. im Anhange sind identisch. Daran schliesst sich, ein von Sundel (Secr. des Reichs-Archivs bis 1830) angefertigtes Alphabetisches Nachweiseregister.

## [2012.] Register der breue bolangende dat Sticht tho Ozell.

Heft. 8 Bl. fol. obl. MSC. vom Aufang des XVI. Saec.

Auf Fol. 1. der Titel, Bl. 5—8 leer. Abgefasst offenbar im Interesse des Ordens. Fast durchgängig chronologisch geordnet; 73 oder eigentlich, da nach Nr. Liij eine Beziffernng ausgefallen ist, 74 Nummern.

*Die im UB. fehlenden Nummern sind bis zur Nr. XLIV mit einem † bezeichnet.*

j Wo Bisschop Hermannus tho Oesell de eilande gedeleth hefft mith denn sswertbroderen Anno M ij$^{c}$ xxiiij.
UB. LXII.

ij Eine voreninge vnnd bostedigunge Mutinensis andrepende de delinge der lande tusschen den Bysschop tho Ozel vnd Ordenn vnd dat de meister ssall vor deme Bisschope tho rechte staenn etc. Anno M ij$^{c}$ xxv.
UB. LXXIV.

iij Godefridus Bisschop tho Ozell gyfft mit Rade des Bis-
NB. schopes tho Rige Alberti den sswerth broderen dat derde deill ssiner lande Anno M° ij$^{c}$ xxviij peunltima Junij (*Juni 29.*)
UB. XCIXa.

iiij DE olde delinge alse Ozell gedelth Is tusschen dem Bisschope van Rige vnd dem Orden vnd der stad van Riga A° M ij$^{c}$ xxxiiij.
UB. CXXXIX.

v Mone Horele vnd iij$^{e}$ Haken In Kylegunde ssin thogesecht van godefrido Bisschop tho Osell dat bestediget fr. Henricus ssuccessor Bisschop to Oezele mith allenn eilanden vnd vischerien A° M ij$^{c}$ xxxv vnn ssin twe enes ludes.
UB. CXLIa.

vi Pawes Clemens de iiij bostediget dat deme Orden gegeuen Is In Ozell vann dem bisschope mith rade des Legaten Mutinensis, do en hadde de Bisschop In Ozell noch kein Capittell. (1266.)
UB. CCCXCVIII.

vij Wo fr. Henricus Bisschop tho Ozell mith Rade Legati Mutinensis gyfft dem Orden secker lande vnd vorbindet ssick mit dem orden tegen ssine Houelude de des stichtes guder vnder gesslagen hadden A° M ij$^{c}$ xxxviij dusser ssin iij enes ludes.
UB. CLVI.

viij Eine vordracht gemaketh tho Rige van dem h. Bisschopp
Nota. tho Oezell vnnd wo de Orden vor secker land en hir gegeuen bolaucn dat sticht to Ozell to beschermende M° ij$^{e}$ xxxviij. †

ix Broder andreas van veluen meister to Lifflande de vp de tid ein stadholder was des Bisschopes van Ozell bostediget den buren ethlike artikele Anno M° ij$^{e}$ xlj.
UB. CLXIX.

x Eine voreninge tusschen dem Bisschope tho Ozell vnd dem orden ouer den tegeden Inn Watlant Anno M ij$^{e}$ xlj.
UB. CLXIXa.

xj Wo ssick de Bisschop tho Ozell vnd meister tho Lyfflande ouer dat verde part der lande an der see bolegen vorliket A° M ij$^{c}$ xlij vnd ssin twe enes ludes.
UB. CLXX.

xij Ethlike frigheiden gegeuen denn Ozellschenn van Broder
N Anno Meister tho Lyfflande In der bokeringe weder tho dem Christen gelouen Anno M ij$^{e}$ lij (1255).
UB. CCLXXXV.

xiij Eine vordracht gemaketh vp seker lande tusschen dem Bisschop van Ozell vnnd dem Orden. Do was broder Euerhart van Seyne Stadholder In Lifflande vnd was meister In Duitzsschlant Anno M° ij$^{e}$ liij. †

xiiij Eine vordracht tusschen des Ordens buren tho Lehall vnd andern buren de enen Bixhoueden tho behorden M° ij$^{c}$ lxvj. †

xv Eine vordracht In Ozell vp einenn tegedenn In der marckte bolegen In Ruthis bie Karrissen tusschen dem Kumpthur tho Lehall vnd Heidenrick van Bixhoueden A° M° ij$^{e}$ lxvij. †

xvj HEnricus Bisschop tho Ozell wiset ouer dem Orden vij Haken landes vor ere verendell van wegen eines Leenmannes de vorstoruen Is Anno dni M° ij$^{e}$ lxviij. †

xvij Eine voreninge tusschen des Ordens burenn tho Lehall vnd den buren Hern Hinricken Bixhoueden Ridders A° M ij$^{e}$ lxx. †

xviij Eine voreninge tusschen Hinricum Bisschope tho Ozell vnd Meister Halt meister tho Lyfflande vp seker twistssaken M ij$^{e}$ xciij. †

xix Eine eindracht Epi Conradi Oziliensis mith dem Orden vmb dat he se van lehall gedreuen hadde A° M ij$^{e}$ xcviij. †

xx Conradus Bisschop tho Ozell hefft mit dem Orden krich
R angesslagen buten ssins Capittels vnd gudermanne willen, vnd wo wol dat Capittell dat vorliket hadde vth ssinem bouelle, brack he nochtans den vrede wor vth ssick dat Capittell vnd gudemans verbunden hebben mith dem Orden M ij$^{e}$ xcviiij. †

xxj Prowesth Decken Scholaster vnd dat Capittell tho Ozell boklagen ssick mith der Ridderschop dat ere here Conradus ssunder eren weten vnd danck wedder anstellet Orlage mit dem Orden tegen de vordracht tho lehall gemaketh Anno M° ij$^{e}$ xcviij post letare (*n. März 25*). †

xxij Etlike Rittere vnd Houelude des stichtes tho Dorpte tugen dat de Hern des Ordens mit den affgetredenen Ozelschen tho stridenn genodigeth vnd wo se deselnigen wedder bodwungen vnd tho dem Christen gelouen gebracht Anno M iij$^{e}$ j°. †

xxiij Johan van Ixkull Ritter des stichtes tho Ozell botuget
N wo de hern des Ordens mit den Ozelschen gestreden hebben vnd den strid gewunnen vnd mith den andern ock vrede gemaket hebben vnd se bie dem Christen gelouenn biholden A° M° iij$^{e}$ j°. †

xxiiij Dat de Orden vth noeth mith den Ozelschenn hebben veiden mothen A° M° iij$^{e}$ j°. †

xxv Eine voreninge offt vtsproke gescheen tusschem Conraden Bisschop tho Ozell vnd meister gotfrijt dorch denn Ertzebisschop to Rige Isernnen M iij$^{c}$ ij°
UB. DCVI.

xxvj Ein vrede breff tusschen Conraden Bisschop tho Oezell vnd dem orden dar Inne de Bisschop wedder ropeth alle vorbuntnisse de he gedain hefft tegen den Orden vnd sswert vp dat billige Euangelium dem Orden vor to helpen tegen de russen vnd ere viende Anno dni M iij$^{e}$ ij. †

xxvij Ein vorbunt tusschen den van Ozell van Dorpthe dem
R Orden vnd des Koninges hoffluden in Harrien vnd Wirlande A° M iij$^{e}$ iiij.
Wol UB. DCVIII.

xxviij Wo de Domheren quijtscheldinge doin dem Orden van allem schaden geleden In dem orlage dar de orde vor gyfft ij$^{e}$ mr. Rig. M iij$^{e}$ v. †

xxix De Bisschop vnd dat Capittell to Ozell geuenn macht einem klercke dat he klacht vor den paws bringe tegenn denn Orden M iij$^{e}$ xx.
UB. DCLXXVI. (t. III.)

xxx Ein clage breiff an de Cardinalen to Rome tegen den Orden van deme Bisschope to Ozell dar vmb dat ein here des Ordens doet gesslagen hadde einen Canonick van Ozell tho Rige In ssines vaders hus Anno M iij$^{e}$ xx. †

xxxj Ein clage breff des Bisschopes vnd Capittels tho Ozell ouer den orden, gescreuen an den pawes tho Rome wo de orde bynnen Ryge hebbenn laten doet sslaen einen Domhern van Hapsell Anno M° iij° xx. †

xxxij Ein Bisschop van Curland hefft gebeden Jacobum den Bisschop van Ozell dath he mit den lettowen den biefrede wolde vpseggen, krege he derwegenn schaden den wolde eme de orde vpleggen, worde he vor dem stole tho Rome verklaget, de Bisschop van Curland wolde In ssiner eigener perssonen dar hen vnd enne vorantworden M° iij° xxiiij. †

xxxiij Eine voreninge vtgesproken tor pernow tusschen Meister Reymere vnd Jacobum Bisschop to Ozell de van dem Bisschope nicht geholden wart M iij° xxvij. †

xxxiiij Eine vordracht gemaketh van dem hernn tho Darbte Engelberto tusschen dem hernn tho Ozell Jacobum vnd dem Meister to Lyfflande vp ethlike gudere In Ozell A° M iij° xxvij° (1328).

UB. DCCXXXII b.

xxxv Wo Meister Reymarus vnd Bisschop Jacobus van Ozell ssick vorliketh hebben van dem verden deill nalates der gude maanen de ssunder Eruen sterben vnd de Bisschop gifft dem Orden dar vor xxxvj haken Landes vnn xxx mr. M iij° xxviij.

UB. DCCXXXIV.

xxxvj Eine voreninge tusschenn dem Bisschop tho Ozell vnd dem Orden vp dat verendell gudes der houelude de sterben ssunder Eruen In maritima Anno M iij° xxviij° †

xxxvij Eine Copie ener vordracht edder boleuinge wes men ouer de beiden Szunde vnd Mone ouer to faren geuen ssall A° M° iij° lxv. †

xxxviij Eine bulle dar Inne de pawes Urbanus vj den Ertzebischop tho Rige vor einen richter verordent tegen einen Domheren vp Ozell de den Bisschop darssuluesth vmbgebracht A° M° iij° lxxxj°.

UB. MCLXXII.

xxxix Vth pa$^{r}$ hil$^{t}$ bofell werd ein Domhere van Ozell genomet Hermannus Bolne de den Bisschop tho Ozell ssall gefenglich hebben setten vnd ock worgen laten, van einem Ertzebisschope tho Rige tho Rechte geladen Anno M° iij° lxxxj°

UB. MCLXXVIII.

xl Vrbanus vj gebut dem Ertzebisschope tho Rige dat he de twe Domhern de den Bisschop tho Ozell vmbgebracht ssall vor ssick laten komen vnnd ouer se wes recht Is affsprecken M iij° lxxxij° †

xlj Diderich Ixkull vorgelicket ssick mith deme Bisschope tho Ozell A° M iij° lxxv. †

xlij N Wo einer Diderich Vxkull vnd ener schernbeke mith eren medegesellen, hapsell beklummenn, brenthen vp der Domhernn huse vnd roueden dar de Orde do wedder halp dem stichte Anno M iij° lxxxiij.

UB. MCXCVII.

xliij N Wo Diderick Ixkull vnd Johan Scherenbecke mith eren anhengern hebben Hapsell boklummenn vnd der Domheren huser gebrant, de kercken berouet dar de orde do wedder halp dem stichte Anno M° iij° lxxxiij.

UB. Reg. 1412.

xliiij Wo de meister vnd Ertzebisschop to Rige enen vthsproke gedaen hadden tusschen den Eddelluden vnd dem Capittell tho Ozell, vnd dar enbouen einer Vxkull vnd ener Scherenbeck Im veligen vrede dat slot Hapsell boklummen Roueden vnd vthbrenden vnd der meister do angeropen, hefft denn Domheren vnd Eddelluden biegefallen An° M iij° lxxxiij.

UB. MCXCVIII.

xlv Eine voreninge vnd vrede tusschen dem Ordenn vnd dem stichte tho Ozell gemaketh tho viij Jaren, lanck bie Bisschop Caspars tiden mith sinen vicarien proueste Capittell vnd gudemans A° M iiij° xxj.

xlvj Eine vndernemінge vnd voreninge tusschen dem Heran van Ozell vnd Wilhelm Varenssbecke gemaket Anno M° iiij° xxviij.

xlvij Nota bene. Wo dat sloth Arnssborch Is dem orden In gegeuen tho truwer hant bith an de thokumst enes nyen heren tho Ozell M iiij° xxx.

xlviij Quitancie vann dem stichte tho Ozell dat van dem Orden Ingenomen was xij Man (*d. h.* Monate). Anno M° iiij° xxxiij.

xlix E Eine entlike schedinge Bisschopes Johannes van Ozell als dat sticht vpgeantwort wart vnnd de bostedinge dar vp thouorweruende Im Jare vnd Dage, et was vann orden Ingenamen bie Bisschop Christianus tiden M iiij° xxxiij.

l Ein breff vp denn hoff padenorm Inn Ozell vann twenn gebroderna gehetenn de Metsentacken vorsegelth A° M iiij° xxxv.

lj Ein breff der vorschedinge des Ordens vnnd tusschenn dem Bisschope vnd Capittell tho Ozell vmb ethlick land In dem kerspell to kilegunde bolegenn Anno M° iiij° xxxviij.

lij Ein Instrument angaende de kerken to ozell vann v° mr., de ein genomet her Johan Tatern Decken tho Dorpte vnd to Ozell vnd In beiden kercken Domhere vorrenten ssall des Jars xxx mr. tho behoff ssunte Johannis Babtisten vicarie Anno M iiij° xlj.

liij Ein Instrument vp ein Canonicat vnd prebende tho Ozell vor hern hollandt vnnd tegen Macquart M iiij° lxj.

Bisschop Ludolphus van Ozell gifft macht to vorlengende de tid In welckerer Johann Bischop mit eme vorliket, vnd dat he noch de Confirmatie van Rome vorweruen moge Anno M iiij° l°

liiij Ein breff ludende vp vj$^{M}$ mr. de vatelkanne Judoco scholde geuen M° iiij° lxij°

lv Eindracht tusschen Bisschop vatelkannen tho Ozell vnd Meister Osthoff van wegen des Slotes lehall A° M iiij° lxj.

lvj Johann vatelkanne Bisschop tho Ozell louet vast tho holden wes mit Hern Judoco gedegent Is A° M iiij° lxiij.

lvij E Bisschop Judocus tho Ozell bokent dath Meister Osthoff eme gelent hefft v° mr. Rig. de louet he to botalende als vatelkanne de erste botalinge wert vthrichtende Anno M° iiij° lxiij°

lviij Jodocus Bisschop tho Ozell bolauet de vordracht mith vatelkanne vnd de Heren de dar guid vorgesecht schadeloss to holden M iiij° lxiij.

lix Jodocus Bisschop tho Ozell louet den prelaten vnd dem Orden tho betalende wes se eme gelenth hebben off lonende werden M iiij° lxj.

lx Item Vatelkannes procuratorium Dat. Anno dni M° iiij° lxvj.

lxj Ein transsumpt van Rome Inholdende ein process dar Inne pawes pius tho nichte doet den koer van Vatelkannen vnd bostediget do reseruatie vor Judocum gedain vnd is mit censsuren Anno M° iiij lviij°

lxij Her Siluester Ertzebisschop tho Rige Helmicus Electus Confirmert vor einen Bisschop to Dorpte vnd Meister Osthoff vorbinden ssick vt gehorssam des pawesten mith Judoco Bisschope tho Ozell tegen vatelkannen, vnd als dese ij de Ertzebischopp tho Rige vnd bisschop tho Dorpte vth maken l. gewapen sso ssall de meister vtmaken ij$^{M}$ (?) M° iiij° lxj.

lxiij Eine vordracht vnd voreninge tusschen deme Orden vnd Electo tho Ozell des Slotes haluen tho Lehall dorch ethlike gebediger bowilliget vnde vorsegelth A° M° iiij° lxj.

lxiiij Bisschop Jodocus tho Ozell boloueth Meister Osthoff vnd

bisschop Helmicum tho Dorpte ssampt eren nhakomelingen aller forderinge namaninge vnd thosprake de he enes breues haluen tho en hebben mach gentsliken tho vorlaten vortienn vnd thouorssaken A° M iiij° lxiij.

lxv Bisschop Ludolphus tho Ozell vorlengeth de tidt krowell ssick mith eme vorgeliketh dar ouer de Confirmatie bynnen Jar vnd Dage vam pa^ste ssolde sain vorworuenn dath ssodant noch gescheen moge Anno M° iiij° l.

lxvj Bisschop Jodocus tho Ozell loueth den Herenn prelaten vnd Orden tho botalende wes se eme gelent hebben vnd noch lenen werden M iiij° lxj.

lxvij Wo Bisschop Winricus tho Ozell van olders wegen will enen sson keisen vnd ppa Martinus In seinem ersten Jar scriuet vor einen Casper genomet An° pont^us martini quinto.

lxviij Meister Sifert tho Lyfflande werdt gebaden dat he nicht N biestendich en ssie Hernn Johann Schutten gekoren tho eneme Bisschope tho Ozell meher Kristiano deme de paws Martinus dat gegeuenn hadde, do Bisschop Casper tho Ozell sin voruader Im stole tho Rome gestoruenn was A° M iiij° xxv.

lxjx Eine bulle vann dor Inneminge des Stichtes vann Ozell N dar de pawes Inne gebut dat weder ouer tho geuende van dem Orden, de Bisschop van Ozell hefft geheten Christianus vnd Is tho Rome standen bie dem paws Anno dni M° iiij°.

lxx Item iij breue bodrepende de dekeine vp Ozell vnd ssin vthgebracht tegen Ludolphus Nagell vnd Johannes Badenbecke Anno M^o iiij° lxv.

lxxj Eugenius de iiij gebut dem Orden dat Bisschop Johannes N wedder Ludolphum Jnth bossith de kercken tho Ozell gebracht werde Anno M iiij° xlvj.

lxxij Eine vordracht vpth nye tusschen dem Erw^n Heren van Ozell Capittell vnd Manschafft vnd dem Heren Vogede thor Soneborch gemaketh Im Jar M v° vij°

lxxiij Eine Enynge tusschenn deme Erwerdigen Hernn Bisschope tho Ozell vnd vnsers Ordens Landen gemaketh Im Jare M° v° viij.

---

[2013.] Register öfwer Liflandske Registraturet de A° 58 till 62.

Fol. 10 Bl., bezieht sich auf die „Liflendisch Registration“ [N°. 2018.], welche in meinem Verzeichnisse genannt wird: K° Erichs Registr.

[2014.] Diese nachfolgende Briefe sein In der laden vberblieben, deren Copie dem Treiden nichtt isth mittgeteilett wordenn,

4 Bl. fol. Papier. Die beiden letzten Blätter leer. Kurze Regesten von 57 Privaturkunden, aus den Jahren 1518 bis 1572.

1. Heinrich von Galen hanttschrifft A° 1518.
2. Her hans von Resen ritter sein vorsiegelter brief so er heinrich von Galen vbergeben A° 1518.
3. Johan Treidenss hanttschrifft so er Tomas Grotthusen geben vf 1800 mr. lautenth Ao 52.
4. Donation Hinrich Lambstorf seiner hausfrawen. vf 3000 mr. A° 1529.
5. Johan Treidens hanttschrift Tomas Grotthusen gegeben vf 170 taler A° 52.
6. Begiftigung seligen Henrich lambstorffs seinen sechs dochteren Iderer 500 mr. rigesch Anno. 1534.

etc. etc. etc.

---

# I. Schwedisches Reichsarchiv. D. Codices.

## 1. Urkunden-Copiarien und Registraturen.

[2015.] Copiarium.

Fol. in Perg. geh., 127 Bl foliirt., mit nichtfoliirten Bl. zu Anfang, zum Ende und passim. Aus dem XVI? in ital. (od. poln.) Schriftzügen; fast durchgängig von einer Hand.

*Die ersten 9 nichtfoliirten Blätter enthalten Inhaltsverzeichnisse:*

1. Disposition offuer Liffländske Gamble Breff som i denne Book deels aff Copierade deels Extraherade åhre uthi knippor till hopa bundne och medh A. B. C. etc. signerade såsom föllier. (*somit ist die Einheftung erst im schwed. Reichsarchiv erfolgt.*).
2. Syllabus contentorum in literis Borussicis.
3. Ein schwed. Register zu den wichtigsten livl. Urkunden.
4. Ein deutsches Verzeichniss dreier Urkunden.

*Darauf folgen 10 leere, unfoliirte Blätter und dann hebt die Foliirung an.*

Fol. 1—18 *stehen folgende im UB. bereits veröffentlichte Urkunden copirt:* UB. XC, C., Reg. 704 und ad 704., CLXXV, CCXXIX., Reg. 718 u. ad 718., DCCXXXVIII, DCCLVI., DCCLXII., DCCLXXXVI., DCCLXXXVII., DCCXC., DCCXCI., DCCCXXII^a., DCCCXXVII^a., DCCCXXIX u. Reg. ad 985., Reg. 1203 (cf. Reg. 990).

*Auf fol. 19 liest man:*

Verae et certae Copiae (Collatae med originalet d. 27 Apr. 1697). u. s w.

[2016.] Rigische Sachen. på 1500 talet. (d. h. aus dem XVI. Jahrh.)

83 Bl. fol., in Pergam. geheftet. — Enthält theils in Origg., theils in Copien aus dem XVII Jahrhundert fast nur Documente, welche sich auf das Verhältniss zu Schweden beziehen.

*Vorangestellt:* „Summarischer begriff der Rigischen Sache.“ (1421—1605).

*Inhalt:*


Schutzbrief Ko. Erichs für die rig. Kirche de a°. 1421 . . . . . fol. 1.
EB. Silvesters Schreiben an den EB. Jacob v. Upsala u. Sten Sture. 2 Juli. 1415 . . . . — 3. (sic).
Derselbe an dieselben, auch an B. Johannes zu Strengnes. Sonntag Oculi (März. 9.) 1477 . — 2. (sic).
Bündniss des Capitels, der Stadt u. der Ritterschaft des Erzstifts mit Sten Sture. 1485. Perg. — *(nicht darin enthalten).*
Gegenverschreibung der Stände Schwedens dem Stift Riga gegeben. 1485. Perg. — *(nicht darin enthalten).*
„Diese jetzernannte 2 Brieffe seindt bey Petro Manssen in Verwarung.“
Schreiben von Bürgermeistor u. Rath zu Riga an Gustav. I. 1531.
Unterrichtung der Irrigen Sachen zwischen dem

Rathe zu Ryga an einem und Hern Erich Fleming Rittern sich begeben vnd zugetragen. 1531. . . . . fol. 5.

Erich XIV. Instruction für Hans und Oluff Larsson und Hermannum Brusern an den Rath zu Ryga sich in Kon. May. protection vnd Schutzergebung (sic) A° 1561 (*Copie*). . . . . — 8.

Andere Instruction für dieselben Gesandten, wegen der Commercien zwischen Reval und Riga. A° 1561. (*Copie*). . . . . — 11.

Memorial und Instruction für Hans und Oluff Larssonn von Herman Brüsern, do etwan die Rygischen etliche beschwerungen vorwendeten. Was sie darauff andtworten solten. a° 1561. (*Copie*). . . . . — 13.

Claus Christiernssonn, Hans Larssonn und Herman Bruser an den Rath zu Riga und Pernaw; sie solten Reval entschuldigt halten dafür, dass es sich unter die Krone Schweden gegeben. A° 1561. (*nicht darin enthalten.*) . — 16.

*Das nächste Document vom J. 1575.*

ff. ff. ff.

## [2017.] (Herzog Erichs Registratur).

Papierheft ohne Titel.; 37 Bl. fol, unfoliirt. Nach Bl 4 ist ein Bl. ausgeschnitten.

*Inhalt*: Schwedische Correspondenzen zwischen dem Ko. Gustav. I, Herzog Erich und Jochim Bulgrin; von 1559 Nov. 8. bis 1560. April. 18

## [2018.] (König Erichs Registratur.)

Band in gepresstem braunem Leder mit Goldschnitt und Messing-Klammern. — 445 Bl. fol. Passim mit leeren Blättern. Auf dem Deckel

ANNO
E R S

D D C V
1563

*Titel:* Liflendisch Registratur von Anno 58 bis Anno 1562.

*Inhalt:* Durchgängig deutsche Correspondenzen zwischen dem K° Erich XIV, den Ordensmeistern, ihren beiderseitigen Gesandten, den livländischen Ständen und Städten u. a. dgl., von 1558. Juli. 11 bis 1562. Febr. 4.

## [2019.] (Registratur Claus Christiernssons.)

Registratur vppå alle the breeff som her Claes Christiernsson haffuer schriffuit Konungh Gustaff och Konungh Erich, och andre till, vthi the åhr 58. 59. 60. och 1561.

Grauer Papp-Band mit weissem Lederrücken. 279 Bl. fol. (*gehört zur Hauptabth. des Archivs*).

*Aus Wiborg.* An K° Gustav. I. 1558. Juni 11., Juli. 31., Aug. 4. 20. 30., Sept. 21. 23., Oct. 3. 12. 17. 1559. Febr. (Strengnäs)., Mai. 10. 17. 20., Juni. 2. 5., Juli. 7. 28., Aug. 22., Sept. 2. 24., Oct. 5., Nov. 28., Dec. — 1560. Febr. 16.

An Herzog Erich. 1558. Aug. 20. — 1559. Mai. 10, Aug. 22. — 1560. Febr. 16.

An Herzog Johann. 1558. Juni. 23., Juli. 4. 8. 18. 25. 31., Aug. 4. 20. 24. 28., Sept. 21. 23., Oct. 3. 6. 13.

An Oluff Larsson u. Måns Jönsson. 1558. Juli. 31.

An die von Reval (wegen der Freibeuter). 1558. Aug. 18. 19. 30., Sept. 13. 1559. Mai. 10. 22., Juni. 6., Sept. 20. 1560. Febr. 20.

*Aus Reval.* An König Erich XIV. 1561. März. 30., Apr. 18. 24., Mai. 13. 4. (sic). 17. 30., Juni. 1. 10. 14., Juli. 31., Aug. 15.

An Herzog Johann. 1561. Aug. 21., Sept. 4. 20., Oct. 26. (verschrieben für Sept. 26.)

## [2020.] (Pernausche Registratur.)

Grauer Papp-Band mit weissem Lederrücken. 285 Bl. fol. unfoliirt. Zum Schluss defect. Passim mit vielen leeren Blättern. Ohne Gen.-Titel. Innentitel:

fol. 1—53. (Lifländi)sche han/delung. Correspondenzen zwischen Joachim Burwitz, K° Erich XIV, Claus Christiernsson, der Stadt Riga. 1561. Apr. 17 bis 1562. Apr. 5.

fol. 28. folgt auf ein Schreiben J. Burwitzens vom 29 Jan. 1562 eine Reihe leerer Blätter mit dem blossen Titel: „Volgt der Abschiet was zu Leyptzig Lifflands wegenn gehandelt wordenn."

fol. 54—151. Das Schloss Pernow Belangendo — Wie her Claus Christiern, vnd der Haus Cumptur zur Pernow einander der vntergebung belangend zugeschriebenn. 1561. Sept. 28 bis 1562 Aug. 25.

Zugleich Correspondenzen, die Uebergabe der Stadt Pernau betreffend; Nachträge von 1560 und 1561, und ein Anhang: „Volgen die Alten Privilegien der Stadt Pernow" (von 1420. 1425. 1492. 1516. 1536 1552.)

fol. 152—221. Wittensteinsche Handlung. 1561. Juli. 6. bis 1562. Dec. 3.

In einem Anhang die Privilegien vom OM. Wennemar von Bruggenei. *dat.* Oberpalen. In deme Dage der Delinge der Apostele (*Juli 15.*) 1398.

vom OM Johann v. d. Recke, *dat.* Fellin, Auendo Cantate (*Mai. 4.*). 1550.

fol. 222—260. Sonnenburgische Handlung. 1561. Juli. 22 bis 1562. Febr. 7.

fol. 261—285. Reualische Handlung von Anno 62.

---

### 2. Privilegien-Sammlungen.

## [2021.] Privilegien der Livländischen Ritterschaft (des Stifts Dorpat). Copia vtaf dedh Stiftische Ridderskapeds privilegier som the hafue bekommit vtaf Sahl. Konung Carl högläflig i Åminnelse. A° 1602.

Papierheft. 8 Bl. Fol. Deutsch.

## [2022.] Privilegien der Livländischen Ritterschaft.

Band in schwarz. Pappe mit dem Deckel-Titel: CORPVS PRIVILEGIORVM // NOBILITATIS LIVONICAE // ANNO 1653. 105 Bl. unpag. Fol. Sammlung von 1627; mit Nachträgen; Cop. nach einem authent. Ex.

*Es scheiden sich zwei Hauptheile*:

I. Bl. 1—85. Privilegien bis zum J. 1627; *dazu* Bl. 85—86 ein Register.

II. Bl. 87—105. Privilegien von 1627 bis 1640. (Christina).

S. 196 *stehen (in Cop.) die Unterschriften:* Jacobus De La Gardie; Månss Martensonn, Heinrich von Vlenbreck, Burgerm..; L. Niclaessen; d. Riga, d. 12 Julii. 1627.

*Auf dem Vorblatt:*

Im Nahmen der Heiligen / Vnzertheilten DreyEinigkeitt/ Anno 1627 In der königlichen / Stadt RIGA im Monath APRILI / Vnter dem ff. Herrn Herrn / Gustavo Adolpho ff. Derer ff. Herrn Jacobo De La Gardie ff. vnd Herrn Swanto Banners ff. / Seindt im Nahmen vndt mit / Zuelage:/ Der Wolgebornen Edlen Gestrengen auch Er/bahren Ritter vndt Landtschafft des Ertzstiffts Riga / vnd des Stiffts Dorpat, welche beyde nach veränderunge des / Ritterl. Deutschen Sanct Joannis Ordens, vndt darauf er-/folgeter subjection an die Cronō Pohlen von dem Könige / Sigismundo Augusto Christlicher gedechtnus / mit dem Titulo / Des Vberdunischen Furstenthumbs ord/niret wordenn / Fur dem Königl. Landt Gerichte Nachgesatzte übrige vom Fewer vndt Schwerdt erhaltene auch an / vielen örthern bisanhero Zerstrewete vnd Zusammengesamblete pri/uilegia produciret vndt in dis buch einverleibet wordenn. / Auf sonderbahre Embsige Beförde-

rung, Vorsorge / Trewe Vnkosten u. anordnunge Derer Edlen Gestrengen Manhafften vndt / Ehrenvesten auch wolgelahrten Herrn Magni Martini Palma Königlichen Cammar Rahts u. Kriegs Commissarii in Liefflandt, vff bastö u. Linde Laurentij Nycolai Königl. Commissarii v. Secretarii Heinrich Behbinders, zue Lewenn/kull u. wagenkull, Heinrichs v. Ulenbrock der Königl. Stadt Riga Burgermeistern / Georgen Krüdener zum Rosenbeck, Engelbrecht von Tiesenhausen zu Köst vndt / Dewenen, Ludöwichs Hintellmans beyder Rechten Doctoris u. der Stad Riga Landtvogts vndt Rahtsverwandten Gerharts von Lewenwolde zue Paddas vndt damahligen Stathalters auf Treyden, Fromholt Pattkuln von der Hohenhei-/de zu Sonnelse, Karsten von Rohsen, von Hochrosen zue Koddyack, Otto von Mengden / von Maykendorff, Idzell vndt Lappier, Bernhardt Helffreichs zu Karsell / vndt viell Francisci Hilchens zue westerothen Damahligen Königlichen / Secretarien, Erbgesessener etc. vnd Joannis Scheiben Königlichen / Cantzellisten, Zuefertigunge / Gott der Herr gebe ff. —

*Dieses Ex. ist dem Schw. Reichs Archiv im J. 1838 geschenkt worden von Leonard Frederic Rääf. —*

## [2023.] Privilegien der Livländischen Ritterschaft.

Band in dunkelbraun Leder mit Goldschnitt und dem Deckeltitel: CORPVS PRIVI//LEGIORVM NO//BILITATIS LI// VONICAE ANNO // ∘ ° 1678 ° ∘ — 220 S. fol.

*Die einzelnen Nummern unterschrieben und untersiegelt von* F. v. Fersen, G. Stegelinge und Petter Törnroos, verordneten Commissarien.

*An die urspr. Sammlung schliessen sich als Anhang einige königliche Patente jüngeren Datums.*

## [2024] Privilegien der Livländischen Ritterschaft. Corpus Privilegiorum Equestrium Ducatus Livoniae paginas 518 continens. Sacrae Regiae Maiestati Serenissimo ac Potentissimo Suecorum etc. Regi Carolo XI^mo^ per Deputatos humillimè oblatum Holmiae die quarta Novb. Anno 1690.

Band in Halbfranz. — 517 S. Imp.-Fol., kalligr.

*Auf S. 517, Unterschrift und Untersieglung von:* Lenhard Gustaff v. Budberg *und* Joh. Reinh. Patkul. Stockholm, d. 4. Nov. Anno 1690.

*Auf S. 507—517:* Designation und Verzeichniss *(aller Urkunden):*


| | | S. |
|---|---|---|
| 1. | EB. Sylv. Privil, keine Kriege zu belieben ohne des Capitels und der Ritterschaft Bewilligung ff. d. Marienburg. 1449. Mitwoch in den Osterheiligen tagen *(Apr. 16.)* | 1—2. |
| 2. | EB. Sylv. Privil. d. Ronneburg am Tage S. Dorotheae *(Febr. 6.)* 1457 | 3—11. |
| 3. | Vereinigung der Ritterschaft. d. Lemsel. Freytags nach Lätare *(März. 20.)* 1523 | 13—17. |
| 4. | EB. Jaspari confirmatio. d. Ronneburg Donnerstag nach Mariae Himmelfahrt. *(Aug 20.)* 1523 | 19—23. |
| 5. | EB. Johannis Confirmatio. d. Lemsel Dionst. n. Vinc. Petri. *(Aug. 2.)* 1524 | 25—31. |
| 6. | K. Karls V. General-Confirmation. d. Steyer. 6. Sept. 1528 | 33—41. |
| 7. | B. Thomae Confirm. generalis. d. Kokenhusen Donnerst. n. Martini 1531, cui annexum est Extractum Revisionis generalis de A° 1549 | 45—50. |
| 8. | Pactum inter Regem Poloniae et Mag Livoniae. d. Posvoliae. 14. Sept. 1557 | 53—59. |
| 9. | Pactum super defensione. d. Rigae. 14. Febr. 1560 | 61—70. |
| 10. | Vollmacht der Ritterschaft für ihre Gesandten an ff. Sig. Aug. d. Riga. 12. Sept. 1561 | 73—79. |
| 11. | Pacta Subjectionis. d. Vilnae. 28. Nov. 1561 | 81—97. |
| | *Unterschr.:* Exemplar praemissum cum Copia a Commissariis Regis A° 1627 vidimata, facta diligenti et accurata collatione concordare testamur ad hunc Actum deputati Commissarii. In Arce Regia Rigensi. d. 8. April. 1690. Ericus Soop. Mich. v. Segebade. | |
| 12. | Privilegium Sigismundi Augusti. d. Vilnae feria 6ta post Festum S. Catharinae. A° 1561 *Unterschr. ganz wie unter Nr. 11.* | 101—119. |
| 13. | Juramentum Sigismundi Augusti Pol. Regis pro tutandis Nobilitatis Livon. etc. Libertatibus, Privilegiisque etc. praestitum | 121—122. |
| 14. | Juramentum Magistri Livoniae, Sigismundo Augusto, Pol Regi, praestitum | 123. |
| 15. | Juramentum s. Homagium Ordinum Livoniae, Sigismundo Augusto, Pol. Regi, praestitum | 125—126. |
| 16. | Privilegium Sigismundi Augusti. d. Rigae. 1. Martii 1562 *(Nach dem Perg.-Orig.)* | 129—137. |
| 17. | Vereinigung zwischen dem Grossfürstenthum Littauen und der Ritterschaft, auch Städten in Liefland sonsten der Wendische Vertrag, oder Pactum Wendense genannt, d. Wenden. 10. Dec. 1566 | 141—163. |
| 18. | Sigismundi Augusti Confirmatio praedicti pacti Wendensis, cum augmento, d. Grodnae. 26 Dec. 1566 | 165—181. |
| 19. | Literae, quibus Proceres magni Ducatus Lithuaniae nobilitatem Livonicam De Obitu Regis Stephani certiorem faciunt. d. Grodnae. 12 Jan. 1587 | 185—189. |
| 20. | Extractum ex Privilegiorum revisione generali A° 1599 per Livoniam ad mandatum Regis Poloniae, habitâ | 193—207. |
| 21. | Nobilitatis Livoniae responsio ad Principis Caroli postulata, d. Reval. 28 Maij 1601 | 213—230. |
| 22. | Hertzogs Caroli Schreiben an die Ritterschaft. d. Herrösand. 13 März. 1602 | 233—234. |
| 23. | Hertzogs Caroli Schreiben an die Ritterschaft, d Westbygård auf dem Sahlberge. 31 März. 1602 | 237—240. |
| 24. | Hertzogs Caroli Resolutio auf die von der Ritterschaft abgesandten übergebene puncta, d. Stockholm. 12 Julij. 1602 | 245—250. |
| 25. | Hertzogs Caroli Privilegium der Ritterschaft im Stift Dorpt ertheilt, d. Stockh. 18 Julij. 1602 | 253—270. |
| 26. | Christoph Bistrams Recognitio oder Quittung, wegen zwyer bey ihm deponirter Kasten, der Ritterschaft zuständig, d. Mitaw, d 27 Nov. 1606 | 273. |
| 27. | Ihro Kön. Majestätt K°. Caroli Noni Schreiben an die Ritterschaft, d. Stockh. 29 Julij. 1608 | 277—278. |
| 28. | Ihro Kön. Majestätt K° Gustavi Adolphi Schreiben an die Ritterschaft, d. Abo. 18 April. 1614 | 281—283. |
| 29. | Eine supplic, so die Ritterschaft Ihro Ko. May. dem Ko. Gustavo Ad. den 10 Oct 1621 überreicht und den 2 Aprill 1622 reproduciret hat | 285—286. |
| 30. | Der Ritterschaft petita, so Sie Ihro Ko. May. Ko. Gustavo Adolpho übergeben | 289—290. |
| 31. | Ihro Ko. May., Ko. Gustavi Adolphi Erklärung über der Ritterschaft petita | 293—294. |
| 32. | Eine supplic, so die Ritterschaft an den Feldhern übergeben | 297—299. |
| 33. | Des Feldherrn Jacobi de la Gardie Schreiben an Johann Derfeldt, d. Riga. 1 Julij. 1626 | 301—303. |
| 34. | Eine Supplic, so die Ritterschaft dem Herrn Gouverneuren übergeben, d. Riga. 4 Aug. 1626 | 305—307. |
| 35. | Des Herrn Gouv. Joh. Bannern-Schreiben an Johann Derfeldt, d. Riga. 23 Martij. 1627 | 309—311. |
| 36. | Verzeichnus der A° 1627 producirten und vidimirten Privilegien und Documenten, d. Riga. 12 Julij. 1627 | 313—316. |

37. Verzeichnus der A° 1629 producirten und vidimirten Privilegien und Documenten, d. Riga. 6 May. 1629 . . 321—324.
38. Ihro K° May. Ko. Gustavi Adolphi General-Confirmation. d. Dalshampn. d. 18 May. 1629 . . . . . 325—326.
39. Resolution von der Ko. Regierung über 12 Articuln, d. Stockh. 6 Aug. 1634 . . . . . 329—335.
40. Resolution von der Ko. Regierung, wie viel an Station vom Hacken soll gegeben werden, d. Stockh. 14 Aug. 1634 337—338.
41. Resolution von der Ko. Regierung ertheilet, wegen Aufrichtung einer LandCassa, d. Stockh. 12 Oct. 1642 . 341—343.
42. Resolution von der Ko. Regierung, in 15 Articulen bestehende, d. Stockh. 4 Juli. 1643 . . . . . 345—357.
43. Ihro K° May, Königin Christinen resolution in 9 Articuln bestehende, d. Stockh. 17. Aug. 1648 . . . . . 361—367.
44. Ihro K° May., Königin Christinen resolution wegen der Obristen Charge über die Rossdienst Pferdt, d. Stockh. 17 Aug. 1648 369—370.
45. Ihro K° May., Königin Christinen General-Confirmation aller Privilegien, d. Stockh. 17 Aug. 1648 . . . . 373—374.
46. Ihro K° May., Königin Christinen resolution, in 8 Articuln bestehende, d. Stockh. 14 Nov. 1650 . . . . . 377—381.
47. Ihro K° May., Ko. Carl Gustavs Schreiben an die Ritterschaft, d. Ålfwesundh, 9 Sept. 1654 . . . . . 382—384.
48. Ihro K° May., Ko. Carl Gustavs Schreiben an die Ritterschaft, d. Nowodword. 6 Juli. 1656 . . . . . 385—386.
49. Ihro K° May., Ko. Carl Gustavs Schreiben an die Ritterschaft, d. Cronenburg. 26 Nov. 1658 . . . . . 387—388.
50. Eine von der K° Regierung ertheilte General-Confirmation aller Privilegien. d. Stockh. 23 Nov. 1660 . . . 390—392.
51. Eine Resolution von der ko. Regierung, über 16 und mehr Articuln, d. Stockh. 23 Nov. 1660 . . . . . 393—399.
52. Eine Resolution von der ko. Regierung, in 20 Articuln bestehendt, d. Stockh. 31 Oct. 1662 . . . . . 401—413.
53. Königl. Decretum zwischen der Ritterschaft und der Stadt Riga, d. Stockh. 31 Oct. 1662 . . . . . 417—428.
54. Eine Resolution von der ko. Regierung, in 6 Articuln bestehendt, d. Stockh. 23 Oct. 1663 . . . . . 429—432.
55. Eine Resolution von der ko. Regierung, in 4 Articuln bestehendt, d. Stockh. 28 Aug. 1671 . . . . . 433—436.
56. Donation-Brief über einen Platz innerhalb der Schlossfortification zu Riga, zu Aufbauung eines Ritterhauses, d. Stockh. 28 Aug. 1671 . . . . . 439—440.
57. Ihro K° May., vnsers itzo regierenden Allergnädigsten K° Caroli XI^mi Privilegium über die Praesentation der Landrichter, d. Stockh. 6 April 1675 . . . . . 443—445.
58. Ihro K° May., Allergnädigste Versicherung, dass die Ritterschaft die Officiers zu den bewilligten so genanndten leichten Reutern praesentiren möge, d. Stockh. 12 May. 1675 . . . . . 447—449.
59. Ihro K° May., Resolution, in 32 Articuln bestehend, d. im Haupt-Quartier zu Liungbij, d. 10 May. 1678 . . 451—470.
60. Ihro K° May., K° Caroli XI^mi der Ritterschaft ertheilte Expectance oder eventual donation über Bersohn und Laudohn, d. im Haupt-Quartier Liungbij, d, 10 May. 1678 . . . . . 471—473.
61. Ihro K° May., General-Confirmation über alle Erb-Lehen und Pfand Güther, d. im Haupt-Quartier Liungbij vor Christian Stadt, den 10 May. 1678 . . . . . 475—479.
62. Ihro K° May. General-Confirmation über alle Privilegien, Statuten, Ritter-Rechts-Immunitäten, Freyheiten, Possessiones und Eigenthümer, d. im Haupt-Quartier Liungbij vor Christian Stadt, 10 May. 1678 . . . 483—488.
63. Ihro K° May. Resolution, in 3 Articuln bestehend, de dato im Haupt-Quartier Liungbij, den 17 May. A° 1678 493.
64. Ihro K° May. Resolution, in 9 Articuln bestehend, d. Stockh. 7 Aug. 1682 . . . . . 495—502.
65. Ihro K° May. Resolution über das Tertial und perpetuelle Arende, d. Stockh. 6 Junij. 1687 . . . . . 503—506.

*Jedes einzelne Stück unterschrieben und untersiegelt von:*

Ericus Soop *und* Mich. v. Segebade (Rigae. 19 Martii *bis* 23 Sept. 1690.).

*In dem oben wiedergegebenen Verzeichniss sind für den Druck mehrere Abkürzungen vorgenommen; doch ist keine Nummer ausgelassen.*

## [2025] Privilegien der Estländischen Ritterschaft.

Band in braun. Leder mit Goldschnitt und mit dem Deckeldorsal-Titel: CORPVS || PRIVILEG. || ESTHONIC. 273 S. 40 mit 4 unpag. S. Vorrede und 4 unpag. S. Register. — Praes. in Reg. Commiss. d. 14 Junii. 1690.

*Es lassen sich zwei Hauptbestandtheile und ein Anhang unterscheiden.*

I. S. 1—196 Dänische, Hoch- und Herrmeisterliche Privilegien.
S. 196 *ist die Uebereinstimmung mit den Origg. mit Ueberschrift und Siegel bekräftigt durch die Abgeordneten der Ritterschaft:* Gothard Johan von Budberg, Berrendt Johan Vxküll, Nilss Stakelbergh und Joh. Ludwig Phasian p. t. Secretar., Stockh. d 23 Juni. 1690.

II. S. 197—273. Schwedische Privilegien.
*Erste Urk.* Der schwed. Commissarien der Stadt Reval und der Ritterschaft gegebene Versicherung, d. Reval. 4 Juni. 1561.
*Letzte Urk.* Confirmation Karls XI. d. Upsala. 30 Sept. 1675.

III. *Als Anhang eingeheftet* ein Schreiben der Landräthe an den K° d. Reval. 25 Febr. 1695, mit welchem sie ein nachträglich aufgefundenes Privilegium des OM. Hermann v. Brüggeney d. Wenden. Am Dage nach Luciae. 1546. (Ind. 3526.) überreichen. *Dieses selbst bildet den Schluss.*

## [2026] Dee Öselsches | Privilegia d. h. Der Oeselschen Privilegia.

Fol. In Perg. geheftet. Unpaginirt. I. 28 Bl. II. 16 Bl. und noch eine Anzahl unbeschriebener Bl. Collationirte Sammlung von 1646 mit Anhängen.

I. Sammlung von 1646; *am Schluss mit der Collationsbescheinigung von* Anders Erichssonn 19 Febr. 1646.
*Vorausgestellt:* Specification vnd Verzaichnuss der Landt vnd Ritterschaff auff Ösell in Liefflandt Privilegien:

| | | |
|---|---|---|
| I. B. Johann Kyvelss | a° | 1524. |
| II. Caroli Quinti Ro. Kaisers | | 1527. |
| III. B. Georgii | | 1528. |
| IV. Noch B. Georgii | | 1528. |
| V. Wilhelms, Coadiutors zu Riga | | 1532. |
| VI. B. Reinoldi | | 1539. |
| VII. B. Johannis | | 1541. |
| VIII. Ko. Friderici Secundi | | 1562. |
| VIIII. Herzog Magni | | 1564. |
| X. Noch Ko. Friderici Sec. | | 1572. |
| XI. Ko. Christiani Quarti | | 1624. |

II. Anhang (von 1584—1685).
1. Extract vthaf den Instruction som Ridderskapet och Adelen uti Lijffland gifwit sina uthskickade till K. Johan. dat. 17 Juni. 1584. *Cop.* . . . 1 Bl.
2. Extract der Antwort. 25 Aug. 1584. *Cop.* . . . 1 Bl.
3. Patent von Sigism. Rex. 26 Oct. 1567. *Cop.* 4 Bl.
4. Schreiben der Landräthe ff. von Oesel an die Reductions-Commission. Dat Arensburg. 4 Juni 1685. *Orig.* . . . . . 4 Bl.
5. Patent Christinas. 13 Aug. 1647. *Cop.* . . . 2 Bl.
6. Patent Karl's XI. vom 22 Aug. 1661. *Cop.* . 2 Bl.
7. Patent Karl's XI. vom 16 Oct. 1675. *Cop.* . 2 Bl.

*Folgt eine Reihe leerer Blätter.*

## [2027] Stifftsche Öselsche vnd Wiecksche Privilegia.

In grau Papp geheftet. 46 S. gr. 4°. — Collat. Sammlung vom J. 1690.

*Die Copien angefertigt u. beglaubigt von* Arnold Mahlstedt Secr. prov. Osil. — In Reg. Commiss. Praes. d. 14 Junij. 1690.

*Erste Urk.:* Privilegium EB. Silvesters von 1457. S. Doroth. (*Febr. 6.*) Ronneburg.
*Letzte Urk.:* Privilegium K° Friedrichs von Dänemark. von 1562. März. 14. Kopenhagen.

## [2028.] Privilegien der Stadt Riga.

(Samling af gamla Rigiska Acta publica).
3 Bde. in Leder mit Goldschnitt. — Fol. — Tom. I. 665 S; — Tom. II. 287 Bl; — Tom. III. 381 Bl. — Sammlung von 1686.

*Tom. I.* : *Vorausgeht S. 1—11.* ein Schreiben der Burgerm. und Raths der Stadt Riga an den König. *Mit S. 15 heben die Urkunden an.* —
*Erste Urk:* Wilh. von Modena über die Jurisdiction. 1225. Dec. 13.
*Letzte Urk:* Priv. Heinrichs von Galen OM. und Wilh. Fürstenbergs Coadj. 1556. Juni 8.
*Unterschrift u. Untersieglung unter jedem Stück von:* Joh. Fischer per Livon. Superint. Generl. und Christoff Gertner von Gartenberg. Rigae. (März *bis* 28 Apr. 1686.)

*Tom. II.* : *Erste Urk.:* Cautio Radziwiliana. 1561. Sept. 8.
*Letzte Urk.:* Priv. K° Karls XI. 1675. Sept. 30.
*Unterschrift ff. wie in Tom. I.* (*bis* 13 März 1686).

*Tom. III.* : *Vorausgeht Bl. 1—7:* Andermahlige specification addendorum, welche noch bey producirung der privilegien der Stadt Riga desiderirt werden (von 1540—1679), *und darauf:* E. Ehrb. Raths Erklärung über der Königl. Herren Commissarien Andermahlige specification ff.
*Erste Urk.:* Kirchenordnung;
*Darauf:* Des HerrMeisters Fürstenberg Eideserlassung. 1560. Mai. 25.
*Letzte Urk.:* Vergleich zwischen dem Rath und der Gemeine. 1606. Febr. 18.
*Darauf:* Verschiedene Eide.
*Unterschrift wie in Tom. I.* (13—16 Aug. 1686).

## [2029.] Index oder Kurtzer Extract der Alten Privv. der Stadt Riga nach den Jahren gericht.

Fol. — Vom J. 1211—1582; darauf eine Reihe: Sine Dato

## [2030.] Privilegien der Stadt Reval.

259 Bl. fol. Band in schwarz. Leder mit Goldschnitt und mit dem Deckel-Titel: DER KONIGLICHEN // STATT. REVAL. // PRIVILEGIEN. // VND // RESOLVTION // BVCH. Collat. Sammlung von 1668.
*Enthält* 140 Nummern.
*Erste Urk:* Privilegium des K° Ericus. 1248 Idus Maij Wortingborg.
*Letzte Urk:* Resolution Christina's d. 1653. Nov. 23. Ubsala.
*Auf dem Vorblatt:* Dass Ich untengeschriebene auf Kön. Maytt. allergnädigsten Befehl, und des Magistrats speciale Order, diess der königl. Stadt Reval vidimirtes Corpus Privilegiorum et Resolutionum Regiarum in anno 1668 in der Königl Canceley alhie in Stockholm den Kön. Herrn Secret. Jonas Klinckstehl selbsten insinuiret, solches attestire Krafft diesses mit meines Nahmens eigenhendiger Unterschrifft undt Pittschafft. Stockholm d. 14 Martii. a°. 1680.
Henrich von Rosencron,
Der Kön. Stadt Reval BurgerM. und Syndicus emeritus.

## Privilegien der Stadt Dorpat.

S. D, 9. No. 2061, 13. 14. 15. 16. 17.

## [2031.] Privilegien der Stadt Pernau.

Papierheft. 6 Bl. fol. mit einem Anhang von 2 Bl. fol. Handschr. aus der II. Hälfte des XVII. Saec. Auscultirte Copie.
*Zum Schluss des Hefts und des Anhanges:*
Auscultata et collationata est praesens Copia per me Bartholomeum Millicsen Imp: aucto: publicum Notarium et concordat cum suo vero sigillato Originali quod protestor manu mea propria
*In dorso des Hefts:* Pernowsche Privilegia. — P P — Registrirt.
*Ad marg. des Anhangs:* Hirtzu ist Spacium gelassen.
*Diese Notizen beziehen sich auf die Eintragung in die Pernausche Registratur*, s. D, 1. No. 2020.
*Inhalt:* Warhafftige Copeyen der Stadt Pernow Ihrer privilegien
1. vom OM. Sifridth Landere von Spanheim, *dat.* Wenden am Dage Beati Calixti Ppae (*Oct. 14.*) 1420.
2. 3. vom OM. Cyse von Rutenberg. *Dat.* Pernau. am Dage Vincula Petri (*Aug. 1.*) 1425. *und* Pernau Am Sunte Dorotheen Dage der hill. Junckfr. (*Febr. 6.*) 1431.
4. vom OM. Johan Fridach van dem Lorinckhaue. *Dat.* Walk am Dage Petri et Pauli App. (*Juni. 29.*) 1492.
5. vom OM. Walter von Plettenberch *dat.* Wolmar am Mandage nha Petri vnd Pauli App. (*Juni. 30.*) 1516.
6. vom OM. Herman von Bruggeneygen. Hasenkamp *Dat.* Wolmar. Mitwekens nach Diuisionis App. (*Juli. 19*) 1536.
7. vom OM. Heinrich von Galen. *Dat.* Karkus Freidags nach Reminiscere (*März. 18*) 1552.

*Anhang:*
8. Privileg. Sigismundi Augusti. *Dat.* Wilna. 26. Nov. 1561.

## Privilegien der Stadt Pernau.

S. oben D, 1. No. 2020.

## [2032.] Privilegien der Stadt Narwa.

537. S. fol. Band in roth. Leder; in dorso des Deckels:
CORPVS // PRIVILEGIORV // NARVENSIVM.
*Enthält* 150 Urkunden (+ 2). —
*Erste Urk.:* Privilegium des Ko. Waldemar. d. Beati Jacobi Apost. (*Juli. 25.*) 1345.
*Letzte Urk.:* K°. May. Rescript an den Gouv. Fersen wegen des zwischen E. E. Rath und den Commendanten auf Iwangorodt streitigen Ackers und Heuschlages. d. 17 Jan. 1683.
*Unterschrift:* Concordantiam omnium huic libro insertorum à No. 1 usque ad No. 150 praeviâ diligenti collatione cum autographis et apographis vidimatis testor
Sigism: Adam Wolff
Reg: Civit: Narv. Secr:
*Folgen* 2 Nummern Nachträge.

## [2033.] Privilegia för Staden Hapsal.

14 Bl. Fol. Papierheft Cop. —
*Erste Urk:* Transsumpt der Hapsalschen Privilegien von B. Hermannus Osiliensis d. Hapezalo Anno gratiae milles. ducentes. septuages. nono, durch B Jodocus von Oesel, d. in Castro nostro Hapzellen. 1469. 24 Nov. die Veneris.
*Letzte Urk:* Privil. Winrici Episcopi. 1391. 16 Julii.
*Unterschrift:* Attestor Ego Antonius // Leconius Secretarius // Habsalensis manu // propria.

## Weissensteinische Privilegien.

S. oben D. 1. No. 2020.

---

## 3. Rechtsbücher, Gesetzsammlungen, Gerichtsordnungen, u. a. dgl.

## Ältestes Livl. Ritter-Recht.

In niederdeutscher Fassung, s. D, 9. No. 2061, 1.

## Umgearbeitetes Livl. Ritter-Recht.

S. D, 9. No. 2062.

## Hilchensches Livländisches Land-Recht.

S. D, 9. No. 2062.

## [2034.] Landtrecht des Fürstenthumbs Liefflandt.

Band in Schweinsleder. 449 S. fol., paginirt, und darnach eine Reihe unpaginirter, unbeschriebener Bl.
*Abgetheilt in fünf Bücher; ist wol das sog. Mengdensche Landrecht.*
*Vorausgeht:* Extract af kongl. Mayᵗᵗ. Nådigste Resolution, daterat Stockholm, 4 Julii, 1643. vid. Corp. Privil. Liv. Fol. 161.
*Schluss:* Soli Deo gloria
Finis iuris Livonici.

[2035.] Landtrecht des Fürstenthumbs Liefflandt.

Band in Schweinsleder. 450 S. fol., paginirt; darnach folgt eine Reihe unpaginirter, unbeschriebener Bl. — MSC. aus der zweiten Hälfte des XVII Saec. — Jede Seite in einen Bleistift-Rahmen gefasst.
*Wol gleichfalls das Mengdensche Landrecht.*

[2036.] Priuilegia und Rechte so durch Köning Woldemar dem Lieflande erstlich gegeben, darnach durch Köning Erich bestätiget und wieder Auffgerichtet worden. Anno Chri. 1315.

Heft. 16 Bl. fol. MSC aus der I Hälfte des XVII Saec.
*Auf den Text des Wald.-Erichschen Rechts folgen* die Urkunden vom K° Christoph. Dat. Kopenh. S. Matth. 1329; vom HM. Conrad von Jungingen. 1397. und vom Comthur zu Reval Rudolph von Benssenrath, Dat. Reval. 1552. Jan. 13.
Das ganze Heft war in Begleitung einer Reihe von (sechs) Fragen der Juristen Facultät zu Marburg eingesandt, welche darüber ihre Sentenz abgiebt, *dat.* 15 März. 1630. Orig.

[2037.] (Waldemar-Erichsches Recht).

Band in Pappe. 77 S. u. 6 Bl. Reg. u. 3 Bl. Anhang. fol. MSC. aus der II Hälfte des XVII.

Extract och Innehåldh af dhe i Kongl. Mayt. Archivo befintelige och Ridderskapet och Adelen i Estlandt angående Privilegier, hwilka i förstonne (doch icke skrifftеligen) af Konung Waldemar, då han twang Estland ifrån Hedendomen till Christna Troon, och förlänte det till Ridderskapet och Adelen, gifne, och sedan af Konung Erich stadfästade och åter vpprättade åre A° 1315.

D. h. Auszug und Inhalt der im Kön. Archiv befindlichen Privilegien der Ritterschaft und Adels in Estland, welche ursprünglich (doch nicht schriftlich) vom König Waldemar, als er Estland vom Heidenthum zum christlichen Glauben zwang und an Ritterschaft und Adel verlehnte, gegeben, und nachmals vom König Erich bekräftigt und neu ertheilt wurden. A° 1315.

Mit alphabet. Sachregister und im Anhang mit der Resolution Carls XI über die estländischen Privilegien *dat.* Stockholm. 2 Juni. 1690.

[2038.] (Estn. Ritterrecht).

Band in braunem Leder. 145 S., fol., paginirt.
*Schliesst* mit dem J. 1645. *Vorausgehen* 2 unpag. Bl. mit historischer Einleitung.

[2039] (Estnisches Ritter- und Landrecht.)

240 Bl. fol., foliirt; und darnach noch ein Viertel des Bandes mit unfoliirten, unbeschriebenen Bl. — Band in Schweinsleder mit dem Dorsaltitel: Estnisches Land-Recht. Handschr. gegen Ende des XVII Saec.
*Inhalt.*
fol. 1—171. Landrecht.
172—277. unbeschrieben.
178—179. Königin Cristina om Jordeträter. vom 17 Dec. 1639.
180—185. unbeschrieben.
186—187. Resolution Carls IX. vom 12 Juli. 1602.
188—193. Privil. Carls IX. für den Adel des Stifts Dorpat vom 13 Juli. 1602.
193ᵇ—195. Gustavi Adolphi Mandatum Gratiae vom 16 Nov. 1621. und 17 Mai. 1629.
196. Gustav Adolph's Schreiben an den Gen.-Gouv. Johann Skytte vom 29 Febr. 1632.
197—199. Puncta Privilegii Gustaviani. 1634.
200—207. Liefflendische Landes Gerichts Instruction wie es in den Gerichten erster Instantz zu halten.
207—209. Ordinantz. Riga. 8 Juni. 1630.
210—211. Ordinantz wie es bey den Gerichten in secunda Instantia soll gehalten werden. Actum Riga. 8. Juni. 1630.
212. Resolutio Regia de dato Kiöping. 17 Dec. 1639. *(Wiederholung von fol. 178—179).*
213—224. Königl. Ordinantz des Dörptischen Hoffgerichts in Liefflandt. 6 Sept. 1630.
225—227. unbeschrieben.
228—233. Gerichts Ordnung für Reval.
234—240. Ingermanlandsch Capitulation. 16 Oct. 1622.
241 ff. unbeschrieben, bis auf einige unbedeutende Notizen und Registeransätze.

Die Piltenschen Statuten.

S. D. 9. Nr. 2062.

[2040] (Oelrich'sches Rigasches Stadtrecht.)

20 Bl. fol. Papierheft. Fragment. MSC. aus der I Hälfte des XVI. Saec.
*Vorausgeht das Register:*
Register des ersten deels
1. Wat dat gröteste part des Radhes wil dat Recht Iss dat schal stedes recht bliffenn,
etc. etc. etc.
*schliesst mit dem* Register des Teinden Deels. *(so dass Theil XI. gefehlt haben wird.)*
*Darauf folgen drei Verweisungen auf den Anhang:*
Volget de eedt so ein gekaren Radtman tho Riga den Radt vnnd der stadt dohn schall oc. — Kund sy Ydermanningclik Dat dyt na geschreuene Dat Rygische Recht Iss, — We men der Pelgrim Vogt keesen schall
*Der Text schliesst mit:*
Dat Vofte deel / van Echteschop der / gueder haluenn,
(Tit. I.) Van der medegaue
*Nach fünf Zeilen bricht das MSC. mitten im Satze ab.*

[2041] Rigasche Policei-Ordnung.

18 Bl. fol. unfoliirt. Papierheft. MSC. aus der I Hälfte des XVI. Saec. Die zwei letzten Bl. unbeschrieben.
*Gesetzt und ordinirt c. a. 1530 durch Verordnete:* „vth einem Ersamenn Rade Herenn Patroclum klocken Richtevogeth, Her Johann Meyer, Her Hermann thor Mollenn Her Johann Becker Radtmenne, Kerstenn Schlotmaker, Hans didericke, Wilhelm Kroger, Diderick Menninck, hans kolthoff, kordt Durckop vth deme grotenn, Hinrick Moller Gerdt Hannemann, Hermann Sadelmacker, Hinrick Schlwter, Peter Middentweyl, Jacob Wigell, vth deme kleinen guldestauen.
*Vorrede:* „DE wile Inn einer gudenn Stadt keine bostentlick wesennth mach geholdenn werdenn, Idt sy dann dath mann wol vnnd ordentlick regere etc. etc. Amen."
*Auf die Vorrede folgen ohne Titel einige allgemeine Bestimmungen u. a. Eheschliessungen betreffend.*
Wor die vpschlach gescheenn sall. — Keinerley giffte twischenn Brudt vnnd Brudegam tho geuenn. — Vann Kinderbedden vnd padegelde. — Vann der metinge des geschmuckes vnd der kleder, — Von Soltkopen vnd Roggenn, — Von Vngewonliken vorfencklicken vnd vorhotlickenn Kopenn. — Von Sette Kopenn, — Von Kopen vp Condition. — Von Weddenn. — Von Dobbelen vnnd Spelen, — Vonn Sunkope. — Von Flas vnnd Hennep koep. — Vonn Hoppenn — Vonn dem Bruwergk — Von guid

seggen vnd Borge werdenn, — Von Inwanlicken Kremer. — Von Fromden Kremers, — Vonn wichte vnd mathe. — Vonn wedderleggunge — Vonn Arbeides Luidenn, — Ein Ersam Raedt, — De arsthe vagedt, — De Bordingh Mester, — De Ri ht vagedt, — De Lanthvagedt, — De Kemener, — Die Wedherenn, — Die Czise herenn. — Die Cziseberen (*sic*); — De amptherrn, — Vann gemeiner Ordeninge. — Vann der Hokerye.

*Schlusssatz:* „Vp demede dath ein Ersam Radt disse ytzige vorgelesene Ordinantie Inn alle orhenn artikelenn vnnd punctenn deste gefugliger vnnd flitliger handthauenn vnnd vorthsettenn mach, vnnd ein Jeder so vann der stadt entachter thor wedderstadinge synes geldes muchte gelanngenn vnnd disse lofflicke Stadt Riga wedderumb Inn ein thonhementh gedye vnnd vorrath muchte gebracht werdenn, sollenn die Borger vnnd Inwaner diesser Stadt Rige Ingann vorwilligen vnnd beleuen vier Jare Czise twe Jare groth vnnd vorschoth vann dusent marckenn iij m klenenn twe mark."

### Redaction des lübischen Rechts für Reval. von 1257.

S. D, 9. Nr. 2061, 22.

### Bauersprachen, Schragen, Ordnungen der Stadt Dorpat.

S. D, 9. Nr. 2061, 19. 20. 21. 24.

### Nowgoroder Skraa.

S. D, 9. Nr. 2061, 23.

### [2042] (Constitutiones Livonicae und General-Commissions Protocoll von 1599.)

379. S. fol. und darnach eine lange Reihe unpaginirter unbeschriebener Bl. In Pergament gebunden. Geschrieben von einer und derselben polnischen Hand aus dem Ende des XVI. Jahrhunderts, vermuthlich im J. 1599 oder 1600. Titel, Eingangszeilen, Personen-Namen, vor Allen des Königs, in rother Farbe. Vielleicht eine für den Polnischen König angefertigte Copie. Sauber.

*Inhalt:*

S. 1—26. Unbeschrieben.
26—28. Index, gegen Ende d. XVII. Sacc. hineingeschrieben.
29—30. Unbeschrieben.
31—45. Constitutiones Livonicae post Submotum ex Liuonia Moschum à Serenissimo Stephano Poloniae Rege sancitae. (Abschrift der 1583 zu Krakau im Druck erschienenen Ausgabe der Constitt.)
46—64. Unbeschrieben.
65—81. Livoniae Supplicantis ff. Oratio ff. (1597. 7 Martii habita; nach der zu Riga. 1597. gedruckten Ausg.)
82—87. Responsum S R. M^tis datum Varsaviae die 25 Mens. Mart. A° MDXCVII.
88. Unbeschrieben.
89—111. Relatio Commissionis Generalis Livoniae, quae A° 1599 peracta fuit.
111—117. Ordinatio Livoniae ab iisdem Commissariis facta et publicata Rigae die 4 Octobr. A° Dni. 1599.
117—127. (Revisio Privilegiorum Generalium.)
127—427. (Revisio Privilegiorum Specialium); *und zwar:*
127—324. In Palatinatu Vendensi:
127—138. Capitaneatus Vendensis; 138—143. Kokenhausensis; 143—147. Segwoldensis; 148—159. Ronneburgensis; 160—178. Districtus Seswegensis; 178—193 Capitaneatus Rositensis; 193—202. Duneburgensis; 203—210. Svaneburgensis; 211—223. Rigensis; 223. Dunaemundensis; 224. Ascheradensis; 224—230. Sissegalensis; 230—241. Ex minutioribus Bonis Districtus Creutzburgensis; 241—254. Smiltensis; 254—257. Tricatensis; 257—263. Laudonensis; 263—268. Lucensis; 268—274. Soncelensis; 274—283. Lemburgensis; 283—290. Nitaviensis; 291—294. Pebalgensis; 294—297. Schuiensis; 298—303. Novomolensis; 303—305. Jurgeburgensis; 305—308. Serbensis; 308—309. Lenwardensis; 309—312. Kircholmensis; 312—317 Uxkulensis; 317. Bersonensis; 317—322 Erlensis; 322—328. Ludzensis; 323—324. Armissensis.
324—335. Palatinatus et Capitaneatus Dorpatensis: 324—333. Dorpatensis; 333—334. Capitaneatus Leisgensis; 334. Nowogrodensis; 334—335. Kirrepeensis.
336—427. Palatinatus et Capitaneatus Pernaviensis: 336—344. Pernaviensis; 344—347. Capitaneatus Felinensis; 347—353. Treidensis; 354—363 Lemselensis; 363—365. Taurensis; 365—371. Cremonensis; 371—381. Ex minutioribus Bonis Districtus Burtnicensis; 381—383. Salisburgensis; 383—389. Ubenormensis; 389—391. Helmetensis; 391—411. Ruiensis; 411—412. Karrhusiensis; 412—418. Salisensis; 419—421. Ropensis; 421—422. Alendorfensis; 422—423. Wolmarensis; 423—424. Pernigelensis; 424—426. Pirkulensis; 426—427. Sarensis.
428. Index Districtuum.
430—435. Nomenclator eorum qui coram Commissariis Regni Poloniae A° 1599. Privilegia super bonis illorum Liuonicis produxerunt.
436—443. Unbeschrieben.
444—452. Instructio Sacrae Regiae Maiestatis nona Septb. 159 Octavo post discessum Sac. R. Mtis in Suetiam Leopoli reddita.
453—570. Actus Generalis Commissionis Livonicae in Modum Diarii Conscriptus. A° 1598. Dec. 3. *bis* 1599. Mai. 8.
572—690. Decretorum Illustrium et Magnificorum Dominorum Commissariorum Generalium in Livonia terminata A° 1599.
691—695. Unbeschrieben.
696—784. Continuatio Decretorum Dn. Commissariorum Generalium in Livonia.

*Der Rest unbeschrieben, mit Ausnahme einiger in späterer Zeit abgefasster Inhaltsnotata gegen das Ende des Bandes.*

---

## 4. Protocolle und Acten.

### [2043] (Estländische Landtagsacten von 1626.)

51 Bl. fol. mit Einlagen. In Papp geheftet.

Acta Nobilitatis Esthoniae In Reuell. Anno 1626. Lit. A. P. vthi dhenne book ähre mere införde ähn vthi booken. A. B.

*Inhalt:*

1. Schreiben der Landsassen von Estland an den König. Actum vff dem konigl. Haus Reffel den 30 Jan. 1626. (9 S. Concept.)
2. Die Anwesenden Landräthe des Fürstenthumbs Ehsten an den König (Resolution auf königl. Proposition) *dat.* Reuall den 7 Febr. A° 1626. (18 S. Copie); mit Beilagen A. B. C. D. E.
   A. Auss Königs Erichs des 14 zu Schweden Privilegio. A° 1561.
   B. Ericus *dat.* Lunden. Dage der hill. Dreifaldigkeit. *(Jan. 6.)* 1282.
   C. B. Johann von Reval. *dat.* Dinstedages na myt Vasten. *(März 4)* 1410.
   D. Vertragsbrief zwischen dem B. zu Reval und den Gebietigern und Ritterschaft des Sendkorns halber. *dat.* Reual Donnerst. nach Oculy *(März. 16.)* 1542.
   E. Des B. Arnoldus Verlassbrieff für die Ritterschaft. *dat.* Reual. Johannis zu Mittsommer. 1543.

3. Protocoll der Verhandlungen zwischen dem König und den LandRäthen vom 30. Januar an. Actum. Reual. 10 Febr. 1626. (12¼ S.)
   *Dabei eingenäht* ein Heftchen mit verschiedenen Notizen in 16°, paginirt S. 25—32.
4. Dye vorsegelt vordrachts breff vom Heren tho Osel Vellyna vnd Reuel Cumpthurn tuschen der Ritterschafft Harrien vnd Wyrlandt vnd Stadt Reuel. Dat. Reual. Joh. Bapt. *(Juni. 24.)* 1543. (8 S.)
5. Die anwesenden Landräthe und gemeine Ritterschaft des Fürstenthums Ehsten an den König (Responsio ad Replicam). Dat. 18 Febr. 1626. (11 S.)
6. Form des Eydes der Ritterschafft.

[2044.] Acta angående Sylvestri Privilegium Novae gratiae och hwilka gods därunder höra, eller intet höra.

a. Schreiben Michaels von Strokirch an K° vnd Reichs Rath bei Uebersendung der einverlangten Acten. Dat. Stockh. 16 Apr. 1720. — Schw. —
b. Några oförgripeliga Remarquer angående caduque gods i Liffland, serdeles dhe som wedh Landets Subjection warit wedh någon Panthafwares ocaducerade fordran och part graverade (*In 6 Puncten*). — Schw. — 6 S. Fol.
   *Diese Remarquen werden von Karl XI. unter dem 16. Sept. 1696 der Reductions-Commission zur Beachtung empfohlen, mit dem Bedeuten, sich wegen weiterer Aufklärung an den Statthalter Mich. von Strokirch zu wenden.*
c. Några Remarquer wedh Liffänska gambla Lähn — Godasrettigheterna sampt wedh Erkiebiskop Sylvestri gnadenrechts condition. — Schw. — 12 S. Fol.
   ff. ff. ff.

[2045.] Acten in Sachen Otto Kannes und Gisebrecht Kettlers (In puncto incendii) vom J. 1579.

[2046.] Acta Distr. Piltensis: Inter Ill^mum Ducem Curl. Actorem et Gn. Ottonem Ernestum Maydel Cap. Piltens. Civitt. — (Vom J. 1656.)

---

### 5. Deductionen, Denk- und Streitschriften.

[2047] Bericht wegen der Verlehnungen und Adeligen Güther in Liefland. *(In 8 Titeln.)* D. 35 Bl. Fol. Vom Ende des XVII. Saec.
Denkschriften über den Heimfall von Gütern s. D, 4. Nr. 2044, b.

---

### 6. Rechenschaften u. s. dgl.

[2048.] Wackenbuch von Grobin. 1560.
Heft. Fol.

[2049.] Landboock på Riugel Gårdz lhänn pro anno 1587.
Heft in Perg.-Umschlag. Fol.

[2050.] Mantalls Register. Reval. 1587.
Heft in Perg.-Umschlag. Fol.

[2051.] Mantall Register. Lehala. 1595.
Heft in Perg.-Umschlag. Fol.

[2052.] Kurtzer Auszug des Landtbuchs im gebiete Hapsall. a° 1595.
Heft in Perg.-Umschlag. Fol.

[2053.] Jordebooken. Narffue Slåthlåhnn. O. J.
Heft in Perg.-Umschlag. Fol.

[2054.] Landtbooken till Jerffwekyla Gård. O. J.
Heft in Perg.-Umschlag. Fol.

[2055.] Padis och Fegefyrs lhänn. O. J.
Heft in Perg.-Umschlag. Fol.

[2056.] Libri Duo Rationum Collegii Rigensis (d. h. Wirthschaftsbuch des Jesuiter Collegiums zu Riga.)

Starker Folio Band in braunem Leder von c. 700 Bl. Am Ende ist viel, doch wol unbeschriebenes, ausgerissen. Mit Aufzeichnungen aus den Jahren 1592 bis 1621.

*Vorblatt:*

Benefactores insigniores Collegii Rigensis. f. g. as.

1^us Rex Pol. Stephanus Battorius, Fundator Collegii Rigensis demortuus qui ad antiquam fundationem Monasterii Verginum addidit Agrum cellarium cum 220 hortis et 200 f. censum à Senatu.

2^us Sanctae Moniales demortuae, et in primis Anna Noetken, quae bona Monasterii, Blumentahl, Parien, Ablein & Risen conseruarunt, ac Regi Stephano, post deuictum Moschum Victori obtulerunt, et priuilegia eorundem bonorum conseruata, cum preciosa uaria Ecclesiae suppellectili tradiderunt in qua erant 12 calices argentei cum Monstrantia uariis crucibus inauratis casulis plurimis etc.

3^us Sigismundus iij Rex Poloniae, qui fundationem auxit tribus praediis nouis; uidelicet Igitis prope Eisen: Schirstedt ad mare: & Kuskull prope Pernigel.

4^us Otto Schenking Epus Liuoniae, qui uariis vicibus donauit Collegio. 391 £

5^us Anna Ducis Curlandiae Koetleri filia Radziuilli uidua, quae donauit 200 £

6^us Georgius Radziwil Cardinalis, qui calicem insignioreм cum patena et casulam cum omnibus attinentibus Ecclesiae donauit, et altare maius S. Jacobi erexit.

7^us Joannes Zamosky Magnus Regni Poloniae Cancellarius, qui et tria praedia à Rege et (l. pro) Collegio obtinuit et Collegio donauit 100 £

8^us D. Joannes Syrni, qui Felinum oppugnans occubuit et Ecclae S. Jacobi legauit 200 £

9^us Magnificus d. Joannes Carolus Chotkiewics, Dux Exercitus Lithuanici in Liuonia, qui una cum Dna, Ecclesiae nostrae donauit 2 casulas preciosas cum omnibus pertinentibus ad illas, et unum antipendium preciosum cum 2 dalmaticis, Item in pecunia et uariis rebus non panca, aestimata 50 £

10^us D. Konarsky, qui ratione fratris in templo S. Jacobi sepulti, donauit 2 casulas ex caeruleo atlasso cum stolis et manipulis.

fol. 1. Libri Duo / Rationum Collegii / Rigensis etc. / In quorum primo Accepta / In secundo uero Expensa / Continentur

In libro primo Accepta:
- Ex censibus siue Prouentibus . fol. 8.
- Ex frumentis uenditis . . . „ 69.
- Ex eleemosinis . . . . . „ 137.
- Ex Pradiis: Blumental, Parien, Ablein, Ex Agro Cellario „ 201.
- Ex uariis

Accepta aliunde quam ex bonis collegii

In libro secundo Expensa:
- In templum
- In culinam
- In Infirmarium
- In Bibliotecam
- In Extraordinaria
- In Viatica
- In Eleemosinam
- In fabricam
- In praedia famulos equos
- In credita.

fol. 2. Prouentus Collegii pecuniarii in Ciuitate Rigensi annue colligendi — — F. G.
8. Ex domo piscatorum angulari in Cocmiterio nostro ab initio Januarii ad finem Junii fl. 20. à principio Julii ad Januarii princip. item fl 20 annue 40.
9. Ex templi S. Jacobi censibus redimibilibus in festo S. Martini et Penthecoste quos soluit Senatus Rigensis . . . . . 100.
10. Ex Domo Episcopalis Curiae à Senatu media pars in festo S. Martini alia in Pentecoste . 100.
11. Senatus Rigensis ratione hortorum agri cellarii locatatorum ad annos triginta in festo S. Martini et pentecoste . . . . . 200.
12. Ex domo latericia aut lapidea ex opposito Caemiterii in festo Paschae et Michaelis . . . 40.
13. Ex domo latericia iuxta Monasterium in festo S. Michaelis et Paschatis . . . . . 20.
14. (Ex horto) Meyers a traiectu apud Henkel in festo S. Michaelis . . . . . 6.
15. Ex horto monasterii ante portam S. Jacobi fl. 6.
Huic horto est addita domuncula ex qua alii fl. 6.

fol. 3ᵃ. Ex agro Cellario praeter summam ducentorum florensium quam persoluit Senatus ut supra etc. etc.

fol. 3ᵇ. Summa census totius anni hortorum praedictorum septemdecim est florenorum 87. gl. 28. Qui in duos semestres diuiditur a festo S. Michaelis ad Pascha, penditur dimidia pars nimirum Et a Pascha ad festum S. Michaelis tantundem 43. 29.

| | flo. | gros. | Sol. |
|---|---|---|---|
| fol. 4ᵃ. Supra Dunam ff. — Summa . . | 35 | 6. | 1. |
| In districtu Lemseliensi . . . | 7. | 22. | 4. |
| fol. 4ᵇ | 10. | 21. | 1. |
| | 10. | 24. | |
| | 20. | | |

Incerti Reditus:

| | | |
|---|---|---|
| Arnoldus Adercas ab aº 1459 ex literis | 1. | 6. |
| Hans Gorditens ab aº 1429 . . . . | 6. | 3. |
| Henricus Bruns ab aº 1511 . . . . | 1. | 6. |
| Theodoricus Rummel ab aº 1474 . . | 4. | 24. |

fol. 5. 6. 7. Unbeschrieben.
8—67. Sequuntur nomina eorum a quibus census exigitur.
68. Incerti Reditus.
69—70. Accepta ex frumentis uenditis. 1592 Juli *bis* 1595. April.
71—119. Census ex domibus et hortis spectantibus ad Collegium Societatis Jesv Rigae in paschate salut. Aº 1595 (*bis* 1621. Juni. Darauf folgt noch die Ueberschrift „Julius", jedoch ohne weitere Eintragung)
120—135. Unbeschrieben. 133 und 136 fehlen durch ein Versehen in der Paginirung.
137—138. Accepta Ex Eleemosina. aº 1593—1614.
Die Donatoren sind meist Polen u. dgl., B. Otto Schenking, Vice-Capitaneus ex Lemsel., Ducissa Anna, Radziwils Wittwe; Joh. Zamosky; Dna Chotkiewitzoua; D. Carol. Chotkiewitz; D. Joa. Alberti Capellanus Epi Samogitae; Dna Isakowska ex Lithuania u. a. m.
Hervorzuheben ist etwa Folgendes:
1599. Maij. 1. Nob. et Generosus D. Gothardus Thisenhausen pro bibliotheca collegio dedit 80 f.
1600. Aug. 1. Spectabilis Senatus Rigensis pro singulari sua erga Collegium beneuolentia dedit 100 f.
1602. Junii 1. Generosus d Joa. Sirni, tormentorum praefectus in Oppugnatione arcis Felinensis a Suecis globo traiectus, pro refrigerio anime suae ff. 198 f. 9 gl.
1608 Maj. 5. A D. Bernhardo Ekio filio Consulis Rigensis 1 Ungaricus. 2 f 9 gl. 0 s.
„ Dec. 8. Magnificus Dus Wollmarus Farensbach donauit Eccl. nostrae calicem magnum argenteum inauratum cum patena arg. inaurata, ualore plus minus 60 f.
139—143. (143 bis.) Unbeschrieben.
144—151. Eleemosina Collegio data tum in aliis rebus tum in re frumentaria. 1596 (*bis* 1617).
Meist von Polen dargebracht; hervorgehoben mag werden:
1600. D. Doctor Jacobus Gudemannus Syndicus Rig. dedit omen vini renani 20 fl.
1602. Apr. 6. Spectabilis D. Nicolaus Ekius Burgrauius et Consul Rigen. dono misit Collegio pro Paschate nostro 2. panes albos magnos oblongos. et 1 scutellam plenam Marcipan, saccaro et aliis ex saccaro praeparatis 3 fl.
„ Apr. 11. Spectabilis Senatus Rigen. misit dono Collegio tres panes albos magnos oblongos et 50 poma aurea s. pomerancia 2 fl.
„ May. 10. Spectabilis D. Joa. Fridrich Senator Rig. collegio dono misit 3 stoffos uini rubri 18 gl.
D. Joa. Schacman ciuis Rigen. misit Collegio dono unum caseum hollandicum qui ualet 24 gl.
„ Oct. 12. misit S. Senatus Rigen. Collegio 2 stof uini Malmatici, 2 stof uini Canarici. et 6 stof uini Rhenani 3 fl
Darbringungen von Nic. Eck kommen noch öfters vor; Goth. Tisenhausen verehrt Butter u. Käse u. a. a.

fol. 151ᵇ—155. Unbeschrieben.
156—157ᵃ. Accepta Varia. 1592. ff.
z. B. 1593. Oct Pro fecibus 1 fl — 1594. Pro libro a Dno Steibelio Stella in Lucam 4 fl., Pro grammatica 10 gl. — 1595. Pro grammatica 9 gl.; Febr. 4 pro grammatica et Concilio Tridentino 23 gl.; Pro grammatica 13 gl.
157ᵇ—201ᵃ. Unbeschrieben. 166 u. 172 fehlen durch ein Versehen bei der Paginirung.
201ᵇ. ( *Von hier ab sind die Bl. nicht mehr paginirt*).
Ratio Acceptorum ad Collegium ex Praedio Parien a Julio 1592 ad Julium 1593. — etc. Summa . . . . . 1057 fl. 23 gl. 53 sol.
— — ex Praedio Ablein — Summa . . 590. 22.
— — ex Praedio Blumental (a Januario ff)
Summa . . . . . 324.
— — ex Agro Cellario — Summa . . 186. 15.

In derselben Weise werden die Jahreseinkünfte weiter geführt bis 1620, z. B.

| | 1597. | 1598. | 1599. |
|---|---|---|---|
| Parien . . . . | 634. 14 3. | 394. 29. 3. | 481. 15. 6. |
| Ablein . . . . | 276 25. 3. | 194. 23. | 402. 3. 3. |
| Blumendal . . . | 490. 13. 2. | 235. 1. 3. | 229. 3. 3. |
| Kellersacker . . | 12. 5. 2. | 12. 17. 4. | 57. 1. 3. |
| Praedium Eysense. | 184. 17. 2. | 199. 18. 2. | 90. 11. 3. |
| Summa omnium rerum ff. | 1598. 16. (*sic*) | 1037. | 1200 5. 3. |

Nach 1599 werden die Summen nur ausnahmsweise gezogen.
Aus diesen Aufzeichnungen notire ich folgende Preise:
Vom Praedium Parien im Jahre (Juli 1592 bis Juli. 1593.)
Silig. Lasta fl. 21 (von den andern Gütern im selben J. 24 fl, sonst kommen in den Jahren 1592 bis 1600 meist folgende Preise vor: 22 oder 22. 15). — Hordei Lasta 22 fl. (in farinam redacti 33. 18). — Brasei Lasta 30 fl. (auch 33 oder 33. 18). — Auenae Lasta 16 fl., (meist jedoch 24). — Pisorum modius 20 gl. — Pultes ex Panico 1 fl. — Pultes ex Hordeo 1 fl. — Pultes ex Auena 1 fl. — Raparum 5 gl. — Raphanorum 5 gl. — Marellarum 5 gl. — Caeparum 2 fl. — Betae Radices 8 gl. (bis hiezu Alles nach dem Modius). — Petrosilini Radices Kel 3 gl. — Sinapis Kel 6 gl. — Cucumerum firtel 15 gl. — Capustae sexaginae. Sexag. 10 gl. — Fila ex lino tam puro quam impuro Lpfd. 1 fl. 6 gl. 10 sol (auch sonst 1. 6). — Fila ex Cannabe Lpfd. 1 fl. — Canabum crudum Lpfd. 20 gl. — Lanae Lpfd. 2 fl. — Soccorum ex lana Lpfd. 3 fl. — Plumarum Lpfd. 10 gl.
Ferner ein Ochs fast stets 4 fl. (mitunter 3 fl). — ein gemästetes Schwein 4 fl. — Eine Gans 6 gl. — 100 Eier 10 gl. — Ein Huhn 2 gl. — Ein Faden Brennholz 1 fl. Eine Last Kalk 2 fl. 12 gl. ff.

Liber Secundus Racionum Collegii Rigensis in quo pecunia in uarios usus Exposita continetur. 1592 *bis* 1621 Anfang Juni. c. 400 Bl.

Die Ausgaben zerfallen nach folgenden Rubriken:

| | Templum. | Culina. | Infirmarium | Sartoria. | Bibliotheca. | Fabrica. | Suppellex. | Praedia. | Famuli. | Extraord. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1592. Juli . | 16. 8. | 51. 15. 3. | — 18. 3. | 14. 11. 1. | 15. 16. 1. | 63. 26. 4. | 7. 28. 5. | 6. 2. | 8. — | 41. 4. |
| Aug. . | 7. 7. | 107. 4. 2. | 1. 8. — | 6. 2. — | — 24. — | 42. 7. — | | 2. 11. 2. | | 3. 6. 1. |
| Sept. . | 4. 19. | 37. 11. 4. | — 3. — | 347. 18. 3. | — — — | 15. 22. — | | 5. 11. | | 1. 22. 5. |
| Oct. . | 8. 9. | 78. 6. — | 1. 28. — | 12. — — | 12. 6. — | 27. 4. — | | 28. — 8. | | 8. 26. 3. |
| Nov. . | 8. 9. | 91. 20. 1. | 2. 1. — | 21. 28. — | 6. 0. — | 9. 28. — | | 35. 19. 3. | | 8. — 5. |
| Dec. . | 10. 17. 1. | 16. 18. 4. | 1. 12. — | 11. 1. 2. | — 15. — | 4. 19. 5. | | 13. 1. 5. | | 10. 4. 5. |

*Ausgaben für die Bibliothek:*

1592. *Juli.* Pro compactore 3 fl. 3 gl — Pro libris uariis a Gedaniensi Bibliopola 22. 8. — Pro S. Thoma. 7 fl. — Pro libris quibusdam et tabulis 7. 6. — *Oct.* Pro uariis libris 12 fl. — *Nov.* Pro mappa mundi 6 fl. — *Dec.* Pro uectura librorum Vilna 15 gl.

1593. *Jan.* Pro libris uariis 44. 6. — Pro libro S. Catharinae Senensis 1 fl. — *Mai.* Pro uectura librorum nautae 1. 26. — *Sept.* Pro uectura librorum 1. 6. — Pro carta 1. 12. — Pro libris a Brelnero acceptis Vilna 5. 21. — Pro libris 11. 6. 3 — *Nov.* Cristiano compactori 12 fl. — *Dec.* Christiano compactori pro uariis libris compingendis 54 fl. — Pro libris in aestate Colonia acceptis 92 fl. — Pro 4 calendariis 4 gl. 4 sol.

1594. *Juli.* Liber euangeliorum latinus 6 gl. ff.

Auf die Ausgaben folgen kurze Visitationsbescheinigungen, so: Die 12 Martii 1595 visae sunt rationes Collegii 20 mensium id est incipiendo ab initio Julii 93 usque ad finem Februarii 95; ferner: die 21 Janu. 1596 ab initio Martii 595; u. s. w. von Jahr zu Jahr.

Das Ergebniss der letzten Visitation ist folgenderweise verzeichnet: In visitatione Anni 1621 sunt rationes visae ab initio Augusti Anni 1620 usque ad initium Junii 1621.

| | | | f. | gl. | sol. |
|---|---|---|---|---|---|
| Percepti | in parata pecunia | Resta post vltimam Visitationem | 414. | 14. | 4. |
| | | Prouentibus ordinariis . . . . . | 1834. | 19. | |
| | | Eleemosyna. Nichil. | | | |
| | | Mutuo . . . . . | 280. | 16. | |
| | in rebus ex | Resta post vltimam Visitacionem | 97. | 19. | 3. |
| | | Praediis . . . . . | 1108. | 18. | 5. |
| | | Eleemosyna . . . . . | 10. | | |
| Expensi in Collegii usus in parata pecunia . . . . | | | 2380 | 8. | 5. |
| Consumpti in rebus | In collegio . . . . . | | 614. | 24. | |
| | In praediis . . . . . | | 213. | 11. | |
| Restat pro futuris rationibus | In parata pecunia . . . . . | | 149. | 10. | 5. |
| | In rebus | In variis frumentis . . | 269. | 5. | 3. |
| | | In variis prouisionibus | 222. | 5. | |
| Summa perceptorum in parata pecunia et in rebus | | | 3745. | 28. | |
| Summa expositorum in parata pecunia et consumptorum in rebus . . . . . | | | 3208. | 13. | 5. |
| Summa restae in parata pecunia, et in rebus . . . | | | 640 | 21. | 2. |
| | | Debita . | 464. | 27. | 2. |
| | | Credita . | 134. | 21. | |

Augustinus Viualdus.

## 7. Chroniken u. a. dgl.

[2057.] Beschreibung der Geschichte unt Händell,

so sich in der Stadt Riga wägen des Neuen Calenders begäben Undt zugetragen haben. Anno Christi. 1584.

16 Bl. fol. — Papierheft. — Handschr. des XVII Saec.

„Nachdem Ih. Königl. Maytt. aus Pohlen wie auch der damahlige Cardinal der Statkirche Riga den Neuen Gregorianschen Calender an zu nehmen Ernstlich gebahten alss Hat E. E. Rat mit den Prädigern densallen angenommen unt ohne bewilligung der gantzen gemeine angegangen etc.

etc. etc. etc.

„Vnt ist den 1 Julii auf dem Vorgedachten platz geführet da er abermahls alss zu vor Zich der heiligen Dreifaltigkeit befohlen, darnach dem unter Vogt gebäten das das urteil in dolo nicht schuldig ist, damit auf dem tuch niedergekniet Sich Gott befohlen unt ent hauptet worden

Finnis.

## 8. Kirchliches und Literarisches.

[2058.] Sammlung von Urkunden und Acten, das Kirchenwesen betreffend.

*Eigene Abtheilung unter dem Titel:* Ecclesiastica.

1. Revals Consistorium. 1600—1710.
2. Narva Consistorium. 1641—1704. — Ösels Consistorium. —
3. Liflands Consistorium. 1651—1711.
4. Ingermanland, Estland, Liffland:
   a. Narwa Superintendentia. 1674—1711.
   b. Revals Stift (Estland). 1657—1688.
   c. Liffland. 1630 — c. 1705.
   d. (Kyrckior wäsendet uti Est- Liff- och Ingermanland.) Misc. 1633—1688. ff.

[2059.] Visitatio Liuonicarum Ecclesiarum facta Anno 1613ª die Transfigurationis domini usque ad 1ªm Octobris per R. d. Archidiaconum Vendn. et Rᵐⁱ Epi Liuoniae Vicarium.

[2060.] (Entwurf einer Kirchenvisitationsordnung für Estland.)

24 Bl. fol. Papierheft. Handschr. vom Ende des XVI. Saec. Geschrieben von der Hand David Duberch's etwa um 1595.

Ordenunge so mith bostel/lunge, der verwösteden / leibenn Göttsheuser, Alse / Kirchenn, Schulen, Auch / des Kirchengerichts, vnde / Consistorii, in dieser / Prouintz, gleichförmich / sol gehalten werden.

Auff Ratification der / könniglichen Herrn Commissarien,/ hirinne zu corrigirn zuenderen / zuuerbessern, Was Ire Gestrenge / Herligkeiten, ihrer Hochbogabten / Gottseligkeit, erudition, vnd geschicklichkeit nach, dessen / armen landen, vnd dero sel-/ben Kirchen, vnde / Schulen, furderlich,/ Christlich, vnd deinlich / erachten,

Psal XXIX

Afferte Domino Filii / fortium: Afferte Do-/mino gloriam, & fortitudinem. / Afferte Domino gloriam / nominis eius: adorate / Dominum in ornatu suo.

*Inhalt:* Einleitung. — Visitations-Instruction (in 12 Puncten). *Darauf folgen die Capitel:* Von Christlichen Schulen. — Von Hospitalen. — Von Synodis. — Von Kirchen Gerichte vnde Consistorio, vnde desselben Gerichtligen Processen. —

*Eingang:* „Die höheste ehre vnd heiligester, eddelster, angenemester, vnde wolgeuelligester Gottsdeinst, so der Himmelschenn hohnn Maitt Gotts, in dessem Kurtzen, sere mühesceligen, vnde, wechflüchtigen lebende, von christlichen königen, hernn, vnde Fürstenn, erzeiget könne werdenn, Isth, das sie seinem eingegeboren (*sic*) Sonhe, Christo Jesu, in ihren Königreichen, Herschafften, vnde Fürstenthumbem, nach fleisiger des königlichenn Propheten Dauids, getreuwer ermanunge, beyde Thöre, vnde Thüren, wol weith auffthun etc. etc. etc.“

Weiter geht hervor, wie König Johann mit grossen Unkosten einen getreuen Reformator in diese Lande geschickt, um die Abgötterei und den Heidengreuel, „da sie iren ver-

fluchten Göttern, auff hohen Bergen, vf hügelen, vnter grünen Beumen, in schreckliger Finsternisse, vnde blintheit, vor, vnd nach dem angezündeten hellen, vnd klaren Lichte, des heilligen Euangelii, bei nahe veirhundert yhar, dem waren vnd lebendigen Gotte, zu höhester verschmelerunge, vnd vnehre gedeinet, vnd grewlige Abgötteryo getribenn, zuuerstören ire Altare vmbzureissen, ihre seulenn Creutzen vnd CaPPellen hervnder zubrechen, ire Haynenn, vnd Götter mith fewre zuuorbrennen, vnd iren verfluchten nhamen gantz zuuerdelgen." — Ueberdiess wolle der König für Wiederaufrichtung des Gottesdienstes in dem vom Kriege verheerten Lande sorgen und damit nun „in Alledem von der semptligen Ritter, und Landschafft, die gebürlige Folge, gehorsamlich müge geleistet werden," haben die kön. Commissarien bestimmt, dass sogleich zum Anfange der Visitation den Visitationsdeputirten Zwei vom Adell zugesellt würden. — Darauf folgt die Visitations-Instruction ff.

*Von David Duberch findet sich noch eine ganze Sammlung eigenhändiger Briefe und Aufsätze vor, welche späterer Durchsicht vorbehalten bleiben.*

---

## 9. Codices Mixti.

### [2061.] Codex Dorpatensis Oxenstjern.

145 Bl. fol., aus dem Einband gelöst; auf gutem, starkem, durchlaufend gleichem Papier geschrieben, durchlaufend von derselben breiten Hand aus oder vor der Mitte des XVI. Saec., wahrscheinlich zwischen 1536 und 1540, da keines Datums nach 1529 Erwähnung geschieht und nach der Ueberschrift eines Stückes: „Copia des Lantfredes tho Lifflant gemaket mit den Russen bi Mester Wolter von Plettenbergs tidenn" die Zusammenstellung wol erst nach dieses OM. Tode erfolgt sein kann. Der Schreiber copirte vermuthlich nicht durchgängig nach Originalen, sondern nach zerstreuten Copial-Heften und -Blättern; daher es ihm begegnet, dem Privilegium von Helmicus Mellinkrode einen falschen Schluss anzuhängen. — In der letzten Schragenaufzeichnung vom J. 1529 spürt man deutlich die Reformation.

*Inhalt*:

1. De priuilegia Begnadi-/gung vnd Dat Ridderrecht / von olders Im Stifft Dorbt / gebrucklich (10 Bl.)
   „In nomine domini Amen / Als dat Recht bisterley vnter dem volcke gehaltenn, hat vnnd wedderwillen/ sick daruan erhauen Darumb satte de / Bisschop vmb bede willenn vnnd mit / Rade volborth syner gemeinen Manne / dit nageschreuenn Recht.
   Wenn ein Bischop gekarenn vnnd der Huse Inn dem Land weldich Is etc."
   Es ist dies die erste bisher aufgefundene niederdeutsche Redaction des Ältesten Ritter-Rechts, deren Character sich bereits aus der obenstehenden Vorrede erkennen lässt. Eine besondere Ausgabe an anderm Ort bleibt vorbehalten. Hier genügt die Bemerkung, dass Art. 68 der herkömmlichen Eintheilung fehlt und Artt. 1—67 durch 55 Absätze vertreten werden. Die Bedeutung dieser ältesten Redaction für Kritik und Geschichte der livländischen Rechtsbücher wird sich aus durchgehender Textesvergleichung ergeben; beispielsweise stelle ich neben einander:
   *Wald.-Erich'sches Recht* (27. 1. bei Paucker): „effte he dat gudt vth der were lathe: de Manschop velth auer an den Konigk nha synem dode."
   *Ä R. R.* (Hochdeutsche Fassung; Art. 27. Paucker): „die Mannschafft aber fällt an den Bischoff nach seinem Tode."
   *Mittl. R. R.* (61, 1. Paucker): „effte dat he dat gudt vth der wehre late: de manschop auer, so valt ydt an den Bischop, na synem dode."
   *Dagegen im Cod. Dorpat.* Art 28. „offt he dan were vth der sate de manschop velle an den Bischop."
2. Huldigung vnd Ede / von etlichen Stade *(sic)* / als naevolgt / — Edt der Ridderschop offt / Adels Im Stifft Riga / einem Ertzbischop / tho donde schuldig. (2 Bl.)
   „Ick N Lane vnnd Swere Iw aller Erwerdigste Inn got vader oc. der Heiligenn Kerckenn tho Riga Ertzbisschop, vnnd der soluigenn Kerckenn trew vnnd Holt to synde. tho water vnnd tho lande bynnen vnnd butenn landes, s f g beste tho wetende, argeste tho kerenn, schadenn thouerhodenn, vnnd denn thouormeldende, vnnd Alsq tho donnde als ein recht Lehen man sinen rechtenn naturlichen günstigen hern plichtich vnnd schuldig is tho donde, Als my got helpe vnnd alle syne Hilligenn."
   Des Stiffts Vagodes Edt oc. — Ein Borgermeister Edt wen he gekarenn wirt oc. — Lantschriuers vnd Kamerschriuers Edt oc. — Lanndtschriuers Edt oc. —
   Alles vermuthlich aus der Zeit Johann Blankenfeldts.
3. Copia des Lantfredes tho Lifflant gemaket mit den Russen bi Mester Wolter von Plettenbergs tidenn (7 Bl.) dat. Gross-Nowgorod a. 6017 (l. 7017 = 1509.) März. 25. D.
4. Krutzkussung des Kopmans Fredes Durch her Johan Buck vnd her Arnt von Lon, von Dorbte her Johan Viant vnd her Johan Rotgers van Reuel In namen der lxxiij Stete vorsigelt. (7 Bl.) a. 7022 (= 1514) Mai. D.
5. Copia eines breues so de Stat Riga dem Orden gegeuen als se gewunnen wart Anno MCCCXXX. (2½ Bl.).
   Von UB. DCCXLI namentlich in der Orthographie stark abweichend.
6. Copia eins breffs den der Ordenn der Stadt Riga als de Stat gewunnen widerumb gegeuenn. (1½ Bl.)
   UB. DCCXLIV.
7. Copia eines breues genant der Nakede breff. (1 Bl.)
   UB. DCCXL.
8. Bürgerm. und Rath der Stadt Riga geloben, unter wörtlicher Einrückung des Privilegiums des OM. Johann von Mengden dat. Riga, Sonnauents vor Martini *(Nov. 9.)* 1454 (gedr. in N. N. M. III, 597.) an den in diesem Privilegium vnd im Sühnebriefe beschriebenen Artikeln treu halten zu wollen. *Dat.* Riga. Am Sonnauende vor Martini *(Nov. 9.)* 1454. (4 Bl.)
9. Kerckholmsche Vordracht (*dat.* Kirchholm, Am Dage S. Andrei des hill. Ap. *(Nov. 30.)* 1452). Anno 1492. (11 Bl.)
   Ist ein Gelöbniss der Burgerm. und Rathmannen von Riga, den genannten Vertrag halten zu wollen, *dat.* Riga. Des Mandas na Epipfania Domini *(Jan. 9.)* 1492.
10. Der Wolmarsche Affsproke (11½ Bl.) (von 1491. März. 30. s. Arndt. II. p. 167—173)
11. Der Ordens Sonebreff. (3½ Bl.)
    UB. MCDLIX.
12. Fragment eines Schreibens des litauischen Grossfürsten Alexander anders genannt Witowt an den B. zu Dorpat. (1. Bl.)
    Darauf folgt ein leeres Blatt.
13. Privilegium Bartolomei Episcopi / Das Recht vnnd gericht belangende (4½ Bl.) *Dat.* Dorpat. Dinxtags Nach Pinxtenn (*Mai.* 27.) 1455.
14. Einunge tuschen dem Hern (B. Bartholomäus), Ridderschop, vnnd der Stat Dorbte (3½ Bl.) *Dat.* Dorpat. Sonnauendes vor Laurentii (*Aug. 5.*) 1458.
15. Einynge tusschenn der Ridderschop vnd Stat Dorbt. (4 Bl.) *Dat.* Dages Lamberti (*Sept. 17.*) 1478.
16. Confirmatio der Einunge twisschenn der Stat vnd Ridderschop (1½ Bl.) *Dat.* Dorpat; Midw. nha Judica (*April. 9.*) 1522.
17. Helmicus Mellinkrode, vom B. Bartholomaeus zum „Sohn" (Coadjutor) angenommen, verpflichtet sich zu Beobachtung gewisser dem Capitel, der Ritterschaft und der Stadt Dorpat verschriebenen Privilegien. (2½ Bl.)

Wol vom J. 1461. — Leider ist der Abschreiber gegen den Schluss der Urkunde in eine Brauer-Ordnung übergesprungen und schliesst diese letztere mit dem Datum 1461 Abendes Katherine (*Nov. 24.*).

18. (Verbündniss der Stände in Livland. *Dat.* Wolmar. 1526. Juni. 15.) (4 Bl.)
Gedr. in Mon. Liv. Ant. V. p. 52—56.

19. (Dorpatsche Bauersprachen).
Anno MCCCC vp Michaelis Is Nachfolgende Bursprake durch ein Ersam Radt der Stadt Dorbt Riplich gecorrigert vnd verniet (4½ Bl.)

20. Anno M V° vnd acht vnd twintich Donnertags nach Reminissere Ist nachfolgende ordenung, vp de Russen vnnd ander Artickel vonn den verordenten des Ersamen Rades vnnd der gemeinheit beramet vnnd von allenn semptlich darna Riplich bealatenn tho holdende (3½ Bl.)

21. Anno M. V° vnd viff vndtwintich vp Bartolomei Apli Ist disse Jegenwerdige Weddesedel vornyet vnnd sollenn vann den Weddhern Nafolgende Artickul Richtych geholdenn vnnd by vthgedruckder pene gestrafft werdenn (1½ Bl.)

22. Redaction des Lübischen Rechts für Reval vom August 1257. Niederdeutsch. (17½ Bl.)
Mit der Vorrede und zum Schuss mit der Zuschrift des K° Christophs (1257 „In der xvj Calender Octobris".) und der Vidimation des Revaler Hauptmanns Bruder Borchard von Dreileue vom Lichtm. Abend. 1346. 101 Titel. *Letzter Titel:* Vonn vorspräkenn. Näheres an anderm Orte.

23. (Nowgoroder Schra unter Wassil Iwanowitsch. O. D. (14½ Bl.)
Nach erfolgtem Friedensschluss mit den dreiundsiebenzig Städten, bei Wiederaufrichtung des Comtoirs, vermuthlich um 1514 abgefasst. In der Vorrede wird der Schliessung des Comtoirs am Leonardustage 1494 und der darauf folgenden Ereignisse ziemlich eingehend gedacht.

24. 1327. De Schrage den Olderl: vnd Wisesten (der Stadt Dorpat) betreffend. (13½ Bl.) Mit Zusätzen aus den JJ. 1411. 1493. 1512 (od. 1506) 1508. 1509 u. 1529.

[2062] (Umgearbeitetes Livländisches Ritter-Recht. Hilchen'sches Landrecht u. a. m.)

240. Bl. fol., unfoliirt, bis auf die ersten 9 Bl. Band in Halbfranz.

*Inhalt:*

fol. 1—51. Das liefflándische Ritter-Recht.
52—59. Satzung in Liefland. (vom K° Stephan).
60—63. Der Kön Maj. Antwort, gegeben den Abgesandten der Rig. Ritterschaft. Warschau 20 Martii 1600.
64—181. Liefflándische Land-Rechte und Constitutiones unter Polen.
182—184. (Inhalts-) Register.
185—210. (Sach-) Register.
211—239. Die Piltenschen Kreyses Statuta oder Gesetze.

# I. Schwedisches Reichsarchiv. E. Karten und Pläne.

[2063] Karte von Est- und Lifland bis in die Gegend von Mitau nach S. und bis an die russischen Landschaften nach Osten.

Ohne Grenzzeichnung, sehr sauber auf 2 zusammengeklebten Pergamentblättern, 2′ 8,5″ breit, 3′ 4″ hoch, ausgeführt; namentlich mit genauer Verzeichnung der Städte, Schlösser und Güter. Nach der Handschrift aus dem Anfange des XVII Jahrhunderts.

[2064.] Befästningar i Liffland.

Fasc., in welchem sich folgende Pläne und Zeichnungen finden:
1. (Plan von) Pernow.
2. (Plan von) Kokenhusen. 1641.
3. Project öfwer Twe Skantz Befästningh (an der Düna). Mit 5 S. fol. Text, unterschr.: Riga. 2 Nov. 1652. Johan Wärmschiöldh.
4. Handzeichnung von Magnus de la Gardie: Plan einer Lagerformation.

# II. Archiv des schwedischen Kammer-Collegium.

## A. Pergamenturkunden.

[1.] 1443. Reval. Testament des revaler Domherrn Theodoricus Tolk. | D. Perg. (Umschlag). mit 6 Siegeleinschnitten. (zerfressen).
*Dat.* M° CCCC° xlij°. Am daghe der hilgen . . . . .

## B. Papierdocumente.

[2.] 1554. Juni. Reval. Schuldbrief | D. Orig.
von Ernst Weckebrodt Hans Son

für Johann Bremen zu Maidel auf 300 mr. rig.; wofür drei Haken im Dorfe Potsiek verpfändet werden. *Dat.* In der gemene betalinge tho Reuel. Joh. Bapt. 1554.

[3.] 1581. Dec. 7. Reval. P. de la | Schw. Orig.
Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Der für Narva erbetene Entsatz mit Victualien ist unmöglich aufzutreiben. Weissenstein hat sich am 25. Nov. aus Hunger ergeben müssen. Er unterhandelte mit dem Adel wegen der Speisung. Die dem Könige dienstbar erwiesenen Edelleute Johann Brakel, Berend Lode, Jurgen Paykul sollen ihre Güter im Län von Narva zurückerhalten; denn solcher Leute bedarf man in dieser Zeit gar sehr. Hans Wachtmeister, Capitan Lorendz und Suen Måensson haben eine Legationsreise zum König in Polen angetreten.

*In dorso:* Entfangen d. 15. Dec. A° 81.

[4.] 1581. Dec. 20. Reval. P. de la | Schw. Orig.
Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Fürschrift für den um Einweisung seines Erbes bittenden kön. Hofjunker Rotger Lodhe.

[5.] 1581. Dec. 29. Reval. P. de la | Schw. Orig.
Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Fürschrift für Frau Birithe van Essen, welche um Einweisung ihres Erbes, „som åhr een Tompt i Narffuen" bittet.

[6.] 1582. März. 18. Reval. P. de la | Schw. Orig.
Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Jörgen von Ungern bittet um Einweisung von Meyentacka.

[7.] 1582. März. 23. Reval. P. de la | Schw. Orig.
Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Fürschrift für des verstorbenen Henrich Tedewens Wittwe Anna um Einweisung des Hofes Paites nebst einem Dorfe.

[8.] 1582. März 31. Reval. P. de la | Schw. Orig.
Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Fürschrift für den alten Euert Meikess, der sich in königl. Geschäften hat brauchen lassen, ihm an Gütern so viel, als er mit Briefen anzusprechen vermag, einzuweisen.

[9.] 1582. April. 3. Reval. P. de la | Schw. Orig.
Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Des verst. Andres Loede Wittwe, Mary Vitinghoeff, bittet um ihr bei der Kirche zu Gewe gelegenes Gut.

[10.] 1582. Oct. 7. Jamagorod. P. | Schw. Orig.
de la Gardie an den Statthalter zu Narva Carl Henrichson.

Der kön. Kapitain Johann de la Blanck bittet um Einweisung von Meyentacka.

[11.] 1583. Juli. 10. Kulcka. P. | Schw. Orig.
de la Gardie an Hans Wårtman.

Den Proviant des Revaler Schlosses belangend.

[12.] 1583. Oct. 16. Warrenbrö. | Schw. Orig.
P. de la Gardie an Hans Wårtman.

Vom Ableben der Königin Catherina und der für dieselbe zu veranstaltenden Todtenfeier.

[13.] 1587. Juli. 25. K° Johann IV. | Schw. Orig. verordnet,

dass in Iwangorod und sonst „på den ryske sidhen" für Schweden und Finnen der Prediger Anders Olai den kirchlichen Handlungen vorstehe und sich einen gelehrten, tauglichen finnischen Kaplan halte. Zu seinem Unterhalte werden ihm nicht nur die gewöhnliche Priesterrente und Zehnten aus den königlichen und Privat-Gütern zugewiesen, sondern zu seiner, seines Kaplans und seines Pferdes Nothdurft gewisse Einkünfte aus dem Zolle zu Narva.

# D. Codices.

## 4. Protocolle und Acten.

[14.] Acter angående Godset Matsou uthi Estland och Lehals Lähn belägit. 1658. 1 Bd. fol.

[15] Kurtz Verfasseter Extract aus denen in der Rosenkrohnschen Criminal Sache ergangenen weitleufftigen Inquisitions Acten. c 1680. 1 Bd. fol.

## 6. Rechenschaften.

Grosse Collection von Verwaltungs-Rechenschaften; im Ganzen 1027 Bände, von welchen 125 auf Ingermanland und andere russische Landschaften bezügliche bereits registrirt worden sind in C. Schirren. Nachricht von Quellen zur Geschichte Russlands. St. Petersb. 1860. S 75—80 — Der bei weitem grössere Rest von 902 Bänden folgt hier unten, nach topographisch-chronologischer Anordnung specificirt. Fast ausschliesslich sind es Folianten in Pergament geheftet, mit Ausnahme derjenigen Stücke, bei welchen das abweichende Format (4° obl.) besonders notirt steht. Die Pergamentumschläge enthalten meist kirchliche Gesänge mit Noten; mitunter russische liturgische Fragmente; nur ausnahmsweise fanden sich werthvollere Schriften, so das oben (No. 1.) registrirte Testament des revaler Domherrn Theod. Tolk von 1443; ein Fragment der (latein.) S. Brigitten Regel und auf anderen Umschlägen Bruchstücke eines deutsch gefassten Lehnrechts und deutscher Marienlieder. Leider erlaubte die Zeit nicht, auch von diesen Stücken Copie zu nehmen.

Die unten befolgte Anordnung weicht von der für die ingermanländischen Rechenschaften a. a. O. angewandten in sofern ab, als die dort versuchte sachliche Gruppirung hier bei der grösseren Mannichfaltigkeit und Mischung der Beweisstücke Inconsequenzen mit sich geführt hätte, welche nur durch chronologische Folge zu vermeiden waren. Eine Ausnahme stellen nur die auf Seehandel- und Kaperei, so wie auf Zoll und Accise bezüglichen Documente dar, welche für sich gruppirt Anhänge zu VII. a. (Pernau); X. b. (Reval) und XIII. (Narva) bilden.

Zur Orientirung über den topischen Umfang der Sammlung wird nachstehender alphabetischer Ortsnachweis dienen.

Allenküll. XI. c.
Alp. XI. d.
Arensburg. VIII. a
Burtnek. III. b.
Dagö. IX. i.
Dorpat, Kreis. V.
Ermis. IV. b.
Estland s. Livland.
Fegefeuer. X. h.
Fellin, Kreis. VI.
Grossenhof. VIII. b.
Haakhof. XII. d
Hallist. VII. c.
Hapsal. IX. b.
Hark. X. m.
Harrien. X. a.
Heimer IX. f.
Holmhof. VIII. k.
Jaggowal. X. e.
Jerwen. XI. a.
Jerwenküll. X. l.
Jewe. XII e.
Karkus. VII b.
Kasti IX. e.
Kegel. X. n.
Kida. X. f.
Kohat. X. o.
Kokenhusen. II. b.
Kostfer. X. d.
Laakt. X. k
Leal. IX. g.
Livland I.
Lode. IX. d.
Lümmada. VIII. e.
Mäeks. X. i.
Magnushof. IX. n.
Masik. VIII. i.
Matsal IX. h.
Moon. VIII. l.
Narva XIII. und Anhang A. und B.
Neuhof. X. p.
Nuckö. IX. o.
Oesel. VIII.
Padis. X. q.
Paiomois. VIII. g.
Paistel. VI b.
Pechel. VIII. c.
Pernau. VII. a. und Anhang.
Pühhalep. IX. k.
Randefer. VIII. d.
Rasik. IX. g.
Reval. X. b. und Anhang.
Riga. II. a.
Ruill. XII. c.
Soneburg VIII. h.
Tamsal. VIII. i.
Tarwast. VI. a.
Tolsburg. XII. b.
Torkenhof. VIII. f.
Trikaten. IV. d.
Vogelsang. IX. c.
Wallipä. IX. l.
Walck. IV. a.
Weissenstein. XI. b.
Wesenberg. XII. a.
Wieck. IX. a.
Wiems. X. c.
Wirland. XII.
Wolfahrt. IV. c.
Wolmar III. a.
Worms. IX. m.

## I. Livland (mit Estland).

[16] 1561—68. Summa på alle the peninger och daler som häden från Suerige och till Lifflandh förschickede åre och tesse Effter: no Rentemesteren ther i Lifflandh opburitt haffue seden thes Liffenske krig begyntes a° &c. 61 och till anno 68

(*Vollständig:*)

Anders Nilsons opbörd her aff Suerige och Elliest annen opd i Lifflandh a° 61. 62. och 63; löper:
penninger . . . . . 1216895 mr. bör
Daler . 61646 ster
Peter Joensons Opbörd A° 63. penninger 184201 —
Daler . . 4542 str.
Isack Nielssons Opbördh A° 63 peninger . . 110000 —
Her Gärd persons opbörd A° 63 peninger . . 59035 — 25r — 16 d.
Her Hendrich Claessons opbördh A° 63 och a° 64 peninger 699475 mr.; Ann aff Eskill Jönsson a° 64 penninger 86600 mr.; Summa löper: penninger . . . . . 786275 —
A° 65. Förschickedes med Jacob Tuesson och annen Reszen med Arffuid spors penninger . . 150000 —
A° 66. Förschikedes med Bärn van Stocken och annen Resson med åke Johansson penninger 200000 —
A° 67. Forschickedes med finske per larsson och Brynniell Gudmundsson skieps höffuitsmän penninger . . . . . 80000 —
A° 68 med Claes Kurszell Daler . . 8000 str.
Summa på alle the penninger och Daler som från Suerige och till liffland leffuererade åre. från A° 61 och in till 68 löper . . . . .
Penninger . . . . 2756407 mr. — 16 d.
Daler . 74188 str.

[17.] 1561—64. Ett kortt vttog På alle the Penningar och Daler som Anders Nielsonn, Peer Joenson, Her Gierdh Personn, Isack Nilson och her Hindrick Claeson opburit och vtgiffuit haffua wtij Lifflandh iffrån tenn 20. Maij Anno 61 och till thenn förste Octobris Anno 1564

[18.] 1563. Her Giord Pedersons Räkenskap för Rennte Cammaren I Lyfflandt a° 1563.

[19.] — Isaack Nielsons R. för the penninger hann opburitt och wtgiffuitt haffuer till månnadt Såldh i Lifflandt. a° 1563

[20.] 1563. 64. Kort vttåg på Her Hinndrick Claesons Regenskap for the penningar och Daler hann Opburit och wtgiffuit haffuer i Lyfflanndt iffrå thenn 26 nouembris anno 63 til thenn förste Octobris Anno 1564.

[21.] — Anders Korps R. för Proweantitt I Lyffland pro A° 63 och 1564

[22.] — „ „ Opbörd och wttgifft för Proweantitt I Lyffland pro a° 1563 och 1564.

[23.] — „ „ Leffuerering och wtgiffts Register för Proweantit I Lyffland pro a° 63 och 64.

[24.] 1564. 65. (Quittungen). a° 64. 65.

[25.] 1565. 66. Her Henrick Claesons R. för the ouisse Peninger som han vti Liffland opburit och vttgiffuitt haffuer til Förtärninger och vppå kunskaper pro a° 65 och 66.

[26.] 1569. Rentan och Mantalet wtaff alle kon. Matz. till Suerige wår Allernädig^te herres Slått och Gårder wdy Lyfflandh synnerlich huartt Slåt med sine affuels gårder och länn, åttskiliandes Ordens Biscops, Domkyrke och Adelmens godz och gårder för sigh wdi huart Slåtz länn.

[27. 28.] 1575—76. Carl Henrichsons R. för te Daler Peninger och Kläde Han opburit och begiffuit haffuer till löninger och andre nodtorfftер vdi Liffland. pro a° 75 och 76. — Vtgifften åhr in til 9 Maij a° 77. 2 vol.

[29.] 1581—82. Tätta Register lijder på thenn Lifflendske handell, som Wåldemar Wichman Tär haffit haffuer. 81 och 82.

[30.] 1583. Clemet Persons R för thett Prouiant hann vti Pyttis Fältlager vpburit och vtgiffuit Haffuer. A° 1583.

[31.] 1585. Löninge Register wedh alle gårder Wessunda, Curiala, Carsoby och Cumishåff i Lifflandh. 1585. 4° obl.

[32.] 1588. Casper Tisenhusens R på Tyske, för Opbörd och vtgifft som skriffuerenn sielff giort haffuer pro a° 1588.

[33.] — (Quittungen). 1588

[34.] 1590. Register på månedekåst till krigz folck. a° 1590.

[35.] 1596. (Quittungen). 1596.

[36.] 1598. Landh Book pro a° 1598 (*wohin gehörig?*).

[37.] 1599. Förläningz Register öffwer Lifflandh pro a° 1599.

[38.] — Förläningz Register öffuer hele Lifflandh pro a° 99 (*erstreckt sich noch in die Jahre 1602 ff.*).

[39.] 1600. Johan Bengtsons R. för the Prowiantz Partzeler Hann opå åtskillige Ortte uti Liffland utdeelt haffuer vndantagandes Räffle der han serdeles hafuer giordt Rede och Räckenskap före För the åår oc. 1600 och 1601.

[40.] 1601. Erich Knutsons R. för the Peninger han opburitt och lefreratt haffuer i Lifflandh pro 1601.

[41.] — Johan von Fitinghoffs Rechnunge a° 1601. 1602.

Dazu cf. oben 1600 Nr. 1.

[42.] 1602. Johan v. Fittinghoffs Munster rekning öffuer antwårdått i Stocholm. 1602 åhr.

[43.] 1603 The Engelskes och ÖsterRykers Reckninger. A° 1603. Auch Samson de la mutta Munster Register wass seine Reutter an Burglager empfangen. — Den 2. oder 23. Junij A° 603 nach Reuell midt Johan loyes

[44.] 1604. Nilss Knutsons R. för thett Prowiant medh honom öffwerskickatt åhr till Lifflandh till Ofwerstenn Alofontii Regementhe thenn 18. Julij åhr. 1604.

[45.] 1604. Augustinus Schönefeldts Rechnung vor Vfnahme vnd Ausgabe der Gelde so er zu Stockholm vnd Reuell empfangen vndt aussgegeben vnter Alephonti Cahe de Canuto. A° 1604.

[46.] 1605. Adam Schraffers Rechnung für das Geld vnnd Commiss so ehr empfanngen Anno 1604 van den 21 Septembri bis Anno 605 im Sept. — Die Summenn probirt van Augustino Schonefeldt Anno 1606 im Novemb.

*Innentitel:* Rechnung der Gelde und Commiss so vom 21. Sept. a° 1604 bis in Sept des 605. Jahrs, auff beuehlig des Herrn Obristen Anders Linderson Den Kriegsleuten in Liefland ausgeteilet vnd wohin dasselbe gewandh.

[47.] — Adam Schraffuers Reuersalien vnnd Quitantien vor einnahme vnd ausgabe der Gelder und Commiss von A° 1604 21. Sept. — Sept 1605 — 4° obl.

[48.] 1606. Adam Schraffers Rechnung vff einnahme vnd Ausgabe der Gelder vndt Commiss von A° 1605 im Nou. bis A° 1606 wider im Nou. Inn Liefflandt

[49.] — Här åhr Inbunden Philip Schedings och Adam Schraffers Quittentzier pro A° 1606. 1607.

[50. 51.] — Georg PrÄtorii R. för Dett Prouiant wijn och öll han vthi Stocholm vpbureth och seden vthi Lifland Lefreratt hafuer a° 1606 2 vol.

[52. 53.] 1607 Andreas Schwartzen vnd Phil. Schedingz Rechnung für das Geld und Commiss. 1607. 2 vol.

[54.] — Arentt Skeringszons R för Win öl och Profuiant han vthi Lifland leffwreratt och försåldt hafuer. 1607 ff.

[55.] 1608 Hierein sein alle Reuersahl vnd quitantzen so vom 1 Dec. A° 607 bis den 12 May Anno 608 in Liefflandt an Gelde vnd Commiss ausgegeben worden so lange Herr Secretarius Peter Nilsonn Commissarius gewesen.

[56.] 1610. (Rechnungen). 1610.

[57.] 1613—16. Affreckninger medh K. Krigzfolcket pro Annis. 1613 14. 15 och 1616.

[58.] 1615. Kårtt Extract på Bijar och Hakatalet vthi Lyflandh som aff Alder haffua legadt och ännu lijde vnder effter^ne Befastningarne, som åhre Räffle, Leall, Lodhe, Wittensteen, Narfuen, sampt Dagöön, så och huad som behållet är vnder för Befästningerne bådhe Arf Pantt och Lähne Godz In til a° 1615.

[59.] 1627. Ankombne Förslagh för Befästningarne i Est och Ingermannelandt pro a° 1627. — Skall Lefwreras vthi H K. M^t Räckningskammar.

[60.] 1631. Lijff och Ingermannelandske Atijser. 1631.

[61.] 1632. Rolla vber des Herrn Obristen Claus von Wopersnowen Regiment vom 10 bis d. 30 Nov. eingeben. A° 1632.

[62.] — (Rechnungen von) Christoffer Wernsten (Werenstedh) a° 1632. 33

[63. 64.] 1636. Lyff-Eest- och Ingermanlanz Staten. 1636.

[65.] 1637. Lyff- Eest- och Ingermanlandz Staaten. A° 1637.

[66.] 1646—47. Lifflandske Munster Rullor.

[67.] 1656. Ränterio Räkningen. Estland. 1656.

[68.] — Ritterschafft Rossdienst in dem Estnischen Fürstenthumb A° 1656. (Summa: 348$^{23}/_{24}$ Pferde). — Räwelske Estats Räkningh. a° 1656.

[69.] 1670—71. Jan Muller Cassa Rechnungen. 21 Oct. 1670 — Juni 1671.

[70.] — (Rechnungen). 1670 1671.

[71.] 1681. Räckningk för Ridder och Landskapett Qwarntull vthi HertigDömett Ehstlandh A° 1681 (Summa: 34216 Daler. $24^{2}/_{3}$ öre)
Räffwells Ränterie Räckningh. a° 1681. (Summa: 14960. $23^{281}/_{300}$.)
Räffwells Proffwiandt Räckningh. a° 1681. (Summa: 15137. $20^{14}/_{75}$.)
Räffwells Proffwiandt för Förra Åhrens Restantier. (Summa: 7014. $3^{2}/_{25}$.)
Räckningh för Leffwererad Spannemåhl aff Hertigdömett Lifflandt och Dorpts District. (Summa: 448. 4.)
Ridder och Landskapett EhstLandz Bewillningars Räkning för Herr Baron och Öfwersten Wåhlb. Joh. Anders Von der Pahlens Ryttare. (Summa: 3579. 12.)
Ridder och Landskapett 1681 åhrs kongl. Krönnings Bewillningh. (Summa: 336. 12.)
Räckningh för Uthskieppadh Spannemåhl A° 1681. (Summa: 4500.)
Räckningh för Leffwererade Ränttor till Kongl. May. och Chronones Tiänst. (Summa: 0.)
Resterade Löhningar pro A° 1681. (Summa: 17887: *mit Specification, in welcher auch die Universität figurirt.*)
Ingermannelandz Staten etc. etc.
Bilancen Ifrån Anno 1681 till Annum 1682 etc.
Rest Lengder Till 1681 Åhrs Book.
Estlandsche Staten A° 1681.

[72.] 1698— 701. Talglius lefwereringen angående. 1698 bis 1701

[73.] O. D. Register opå Adelens Landbonders Gierdh udi Lifflandh, hwilkenn åhr aff de Ädele och Wälb. gode Männ Landträded samtyckte och bewilliädt att aff deris Arffwegodz och förläninger, till wår N. Furstes och herres Skafferij vde förlidne Aug Månadt, vttgöras skulle, Nemligenn, Aff hwarie 60 hakelandh Eenn Oxe, Desslikest aff huarie 20 hakalandh ett fåår, twå Goss och eene hönss, och löyer som huars och Eens Landbönd in sundhret vthgöre borde effter som Rustienst Regesradt på haka taledh wedar förmäler.

[74.] Ränsakning om godsen vthi Rigiske gubernamentet.

[75.] Estniske och Lyfländiske Maculatur Räckningar Förslagh och Scharteker.

[76.] (Rechnungen).

[77. 78.] (Wackenbücher) 2 vol.

*Livland:* 63 Vol.

## II. Kreis Riga.

### a. Riga.

[79.] 1626. Vthreckningar och Befalnings Zedler Sampt quittensier opå Räntte Cammaren i Riga, Ifrån Denn 1 Febr. och till den 1 Julii A° 1626.

[80.] — Ifrån den 1 Julii till den 1 Jan — A° 1626.

[81.] 1635. Rijga Renterij Rechningar. Nov. 1635.

[82.] 1638. Orig Quitantz Buch kön. Licent Cammer Riga angehende. 1638.

[83] 1708. Fortifications Material Räkningar för Riga och Cobron pro A° 1708.

### b. Kokenhusen.

[84.] 1636—37. Kåkenhusenss Slotz Ampts Räcknings medh Hindrich Gryter ifrån den 1 Sept. 636 till ditto 637.

[85.] 1678. Kokenhausische Restantien pro 1678.

*Kreis Riga:* 7 Vol.

## III. Kreis Wolmar.

### a. Wolmar.

[86] O J Vnderricht des Gebiedes Wolmer wes aldar ann Gesindenn ledigen l:nden vnd Ire einkümpst ist Laudt der wackenboker (für die Gebiete: Burtneck, Woluardt, Ermes, Trikaten). Aus den Landbüchern gezogen durch Joachimus Stilowe, von k° Maj. geordneter Notarius dieses Orts und Landschreiber zu Wenden

### b. Burtneck.

[87.] O. J. Bortnicks Huuss och Länn.
Dazu cf. Wolmar. No. 86.

*Kreis Wolmar:* 2 Vol.

## IV. Kreis Walck.

### a. Walck.

[88.] 1637. Proviant-Rechnung in Greyss Walck im Monat November. A° 1637

### b. Ermes s. Wolmar. No. 86.

### c. Wolfarth s. Wolmar. No. 86.

### d. Trikaten s. Wolmar. No. 86.

*Kreis Walck:* 1 Vol.

## V. Kreis Dorpat.

[89.] 1635—36. Dorpts Chrids Station Rekningh. 1 Sept. 1635—1636

*Kreis Dorpat:* 1 Vol.

## VI. Kreis Fellin.

### a. Tarwast.

[90.] 1599. Wacken Buch des Ambts Teruest auch was die Ambts Vnderthanen Ihrer gerechtigkeitt nach von Ihren landen Jherlich nach hacken weyss zahlen muessen. 1599.

### b. Palstel s. Hallist No. 152—159.

*Kreis Fellin:* 1 Vol.

## VII. Kreis Pernau.

### a. Pernau.

[91.] 1563. Inuentarium på Pernow Slotth. then förrthe Januarii A° 1563.

[92.] 1565. Opbördz bok på pärnow Slott. 1565.

[93.] 1601. Melchior Müntzers Rechnung Wass ehr eingenommen vnd aussgegeben Auff dem Schloss pernow von den 12 Oct. A° 1600 biss vff den 12 Oct. a° 1601

[94.] — Hierin findet man alle Longden Mit den quitantzen vnd Reuersalen A° 1600 bis vff den 12 Oct. 1601.

[95.] 1602. Andreas Plens (Slodtzskriuer) R Pernau. 12 Oct. 1601—8 März 1602

[96.] — Andreas Plens R. 8 März — 12 Oct. 1602.

[97.] — Einkauffungen vom 12 Oct. 1601 — 8 März. 1602.

[98—100.] — Lengdenn til Pernow Schlodtz Rekenskap. 1602 (nebst Quittungen). 3 vol.

[101.] 1603. Andreas Plens R. 12 Oct. 1602 — 12 Oct. 1603.

[102.] — Andreas Plens R. för Vpbört och Vthgifft widh Perno Slodth. A° 1603. Proberatt aff Augustinus Schönfeldt. ff.

[103.] — Reuersalien, Quitanschen, Vnd der Burgern von der Pernow, Ihre vbergeben Rechnung so woll auch des Herrn Obersten Anders Linderson Brieffwe so bey der Rechnung gehören von den 12 Oct. A° 1602 byss vff denn 12 Oct. A° 1603 bey Pauel Godbergs Zeitten

[104.] — Tiell Mayers Reckenskap för opbörd och vtgifft wed Pernau Slott med thuå Ladugårder der vnder liggia detta Efftern° Åhr 1603.

[105.] 1604. Lengden Till Pernows Reckenskap Ifrån thenn 14 Oct. a° 1603 och till then 14 Oct. a° 1604.

*Innentitel:* Wacken Buch, wass die behaltene Pauren so noch vorhanden sein im gebiete Pernow an Zehenden gegeben haben A° 1604.

„Von alliers von Binnen Jeden besatzten Haken vor alle Järliche Rente: Wackengeitt 10 Daler.; Rogkenn 8 L.; Gerstenn 8 L.; Hafer 4 1/2 L.“

[106.] 1604. Reuersalien och Quitantserne ff.

[107.] — Anders Nilsons R. för opbörd och vtgifft oppå Peninger, Kläde, Spannemål och Victualie vthi Pernow. A° 1604

[108.] 1605. Andres Plen's R. 14 Oct. 1604—14 Oct. 1605.

[109.] — Lengden till Pernows Reckenskap 14 Oct. 1604—14 Oct. 1605.

[110.] — Reversalien. ff.

[111.] — Anders Plens R. wed Pernou Slott med Tuå Ladugårder der vnder. 1605.

[112.] 1606. Pernowsch R. 14 Oct. 1605—14 Oct. 1606.

[113.] — Lengden till Pernowsch R.

[114.] 1618. Wilh. Himmelfärdz R. Pernau. 9 Mai. 1618 — Joh. 1619

[115.] — Wilh. Himmelfärdz R. för Opbördh och Wtgifft på Pärnow Befästningh ifrån then 9 May åhr 618 Till Joh. a° 1619.

[116.] — Löningh Arbetslöhn och Kundskaps Längder. A° 1618.

[117.] — Wackenbokan öffwer Pernow Slåttslähn. A° 1618

[118.] — Wackenbokan Kokenkawss Gårdslähn a° 1618

[119.] 1620. Willam Himmelfärdz R. widh Pernow Befästningh, 24 Juni. 1620—24 Juni. 1621.

[120.] 1621. Willam Himmelfärdz R. wedh Pernow Befästning. 14 Juni 1621—1 Aug. 1622.

*Pernau:* 30 Vol.

### Zu VII. a. Anhang: Zoll und Accise.

[121.] 1618. Tull Register Pernau. 1618.

*Pernau Zoll und Accise:* 1 Vol.

### b. Karkus.

[122.] 1565. Thårsten Hinderssons R. på Karchus Slått Ifrå Joh. 65 till Joh. 66

[123.] — Inuentar. på Karkhwss. a° 1565

[124.] 1566. Karckhus fälcks lönn Vtgiffum A° 66. 68. 69. 70. 71 och 72. opå Penninger, Clede etc.

[125.] 1567. Tårsthen hinderszons R. Karkus slott. 1567.

[126.] 1568. Thårsten Hinderszons R. pro A° 1568

[127.] — Vthfordringhen. 1568. 4° obl.

[128.] — Vickwkåsthen på Karckhus Slåth Iffrå Then 20 Junij A° 68 Joh. och till Joh. 69.

[129.] — Fätteburs och Arckelid Register på Karchus Ifrå Joh. a° 68 och till a° 69
Dazu cf. Nr. 124.

[130.] 1569. Thårsthen Hinderszons R. aff Karckhus. Pro a° 1569

[131.] — Lönings Register på thet Krigsfälcke som åhre Munstrade och afbittalthe på Carchus Slått then 28 Junii a° 70 pro a. 69 åhrs lön och gick theris åhr ahnn om Michaeli then 29 Sept. a° 69 och endades then 29 Sept. a. 70.
*Dabei:* Swenske Rytteres Års Lönn på Carchus pro a° 1569

[132.] — Sackore Register på Karchus pro a° 1569, Alistkunda Häradt 4° obl.

[133. 134.] — Inuentar. Karchus. 1569. 2 vol.

[135. 136.] — Mantaledt på Karckus Slåt. 4° obl. 2 vol.

[137.] — Thyennde Register till Karckhus pro a° 69
Dazu cf. Nr. 124.

[138.] 1570. Thårsten Hinderssons R. på Karckus Slåt pro A° 1570

[139.] — Inuentar. Karkus Schloss. Joh. 70

[140.] — Tyennde Register til Karckus Sloth pro a. 1570
Dazu cf. Nr. 124.

[141.] 1571. Torsten Hindersons R. Karchus Slåt. 1571

[142. 143.] 1571. 72. Torsten Hindersons R. för Karkus. Joh. 71. Joh. 72 2 vol.

[144.] — Vicki kåsten på Karkus Slåt. 24 Juni. 71—21 Juni. 72.

[145.] — Arkelid Regenskapen. Karkus. Joh. 71 — Joh. 72

[146—148.] — Inuentar. Karkus. Joh. 71; — Joh. 72; 13 Sept. 1572 3 vol.

[149.] — Mantall på Karkus. 1572. 4° obl.

[150.] — Årlige Ränte och Tiende Reg. Karkus. 1572
Dazu cf. Nr. 124.

[151.] O. J. Ein Band Rechenschaften. Karkus Slott. O. J.

*Karkus:* 30 Vol.

### c. Hallist und Paistel.

[152.] 1566. Årliga Ränten ij Alistekunde och 6 Byyiar wtij paistekunde heredt pro A° 1566

[153.] 1567. Årlige Ränthan aff Alisthe kunde heredt pro A° 1567

[154.] — Thijende Register pro A° 1567. Alistkunda häredt

[155.] 1568. Årlige Renthan aff Aliste och paistekuunde heredt och Tiendenn etc., pro A° 1568

[156.] 1569. Årliga Räntan aff Allistakunda heredt pro a° 1569

[157.] 1570. Årlige Räntan aff Aliste kwnnde Herredt pro a° 1570

[158.] 1571. Årliga Rentan A° 1571. Alistekunde u. Paistekunde

[159.] — Thiennde Reg. A° 1571. Alistekunde u. Paistekunde

*Hallist u. Paistel:* 8 Vol.

## VIII. Oesel.

### a. Arensburg.

[160.] 1686. Arensburgs Inventar und Material Rechnung pro A° 1686.

### b. Grossenhof.

[161.] 1652. Rechnung des Ambtes Grossenhoff mith dem Verwalter Christian Bierbauch. 1 Jan. 1652 — 1 Jan. 1653.

### c. Pechel (auf Oesel?).

[162.] 1652. Manzahl zu Pähell.

### d. Randefer (auf Oesel).

[163.] 1652. Randeförs Wackenbook pro 1652.

### e. Lümmada.

[164.] 1652. Landt und Wackenbuch vom Ampte Lümmada. 1652.

### f. Terkenhof.

[165.] 1652. Torchenhoffsches Wacken Buch. 1652.

### g. Palomois.

[166.] 1652. Landbuch vom Ampt Pohimoiss.

[167.] 1653. Paimoiss Rächningh. 1653.

### h. Soneburg.

[168.] 1569. Wolter v. Kollns R. för Soneborgh Slott. a° 1569.

[169.] — Inventar. Sonenborch. 1569, Juni. 20.

[170.] 1570. Rekenschop vnde Beschedt vom Huse Soneborch vff das iar 70 (7 Juli 70 — 24 Juni 71.)

[171.] — Landbok von der Sonenborch vff a° 70.

[172.] 1571. Rechenschop vonn der Sonenborch van anno 71 vp ioh. bedt vp ioh. a° 72.

[173.] — Landbok till Soneborgh. 71 till Joh.

[174.] — Mantals Register på Soneborgh pro a° 71. Joh.

### l. Masik.

[175.] 1652. Wackenbuch und Rechnung des Amptes Masich vff Ösel. 15 März 1652 — 15 März 1653. Von Jochim Wittenberg.

### k. Tamsal s. Moon. No. 179.

### l. Holmhof.

[176.] 1571. Hans Dijkers R. för Holmsgård. 71 vp Joh·

[177.] 1652. Landtbuch dess Ampts Hollmhoff. 1 Jan. 1652 — 1 Jan 1653.

### m. Insel Moon.

[178.] 1573. Rechenschap von dem haue tho Mohn. 1573.

[179.] 1652. Landtbuch der Insull Mohn, beyder Hoeffe Mohn vnd Tamsell. 1. Jan. 1652—20 Apr. 1653.

*Ösel und Moon:* 20 Vol.

## IX. Wieck.

### a. Wieck.

[180.] 1566. Hendrich Yxkwldz R. vtaff Wijken pro 1566·

[181.] 1614. Extract und Nachricht des Hapsal- und Lealschen Gebiets. 1614.

*Wieck:* 2 Vol.

### b. Hapsal.

[182.] 1564. Berendt v. Stocke (?) R. för åhrlige Ränttenn aff Hopsal Slottz Lähn A° 1564.

[183.] — Årlige Renttan aff Hapsala Slottz länn frå Joh. a° 64 till Joh. a° 1565.

[184.] 1565. Jöns Jönsons opbördh och wtgifft för Hopsala, Slott. Joh. 65—3 Febr. 66.

[185.] — Weckekostn på hapsale ifrå Joh. 65—3 Febr. 66.

[186.] — Jöns Jönsons opbördh på peningar till hapsala Slott Ifrå Joh. 65 till Joh. a° 1566.

[187.] — Inuentarium på hapsala Slott a° 1565. Joh.

[188.] 1566. Hans v. Weymars Regenskap på hapsala Slott. Ifrå 3 Febr. och till joh. a° 66.

[189.] — Hans v. Weymars Regenskap på hapsala Slott Ifrå Joh. 66 — Joh. 67.

[190.] — Hans v. Weymars Weckekost, brygning, bakning, vtfodring och Mantal på hapsale Ifrå 3 Febr. och till Joh. 66.

[191.] — Hans v. Weymars Weckekosth. vorbrouwen, vorbacken, vthfodrung vnd Mantall auff hapzell von Joh. 66 tho Joh. 67.

[192.] — Register auff hans v. Weimar sein vthgifftb, ko. Mat. gelth belangen pro a° 66 och 67 til Joh.

[193.] — Inuentar på hapsala ifrå Jöns Jönsson och till Hans v. Weymar then 3 febr a° 66.

[194.] — Inuentarium hans v. Weimars to 66 Joh.

[195.] 1567. Lieferungen. 1567.

[196.] — Weckenkost, Mantal etc. 1567. Von Oloff Gåstoson tho berenth sulth 68. 1 Febr. Hapsal.

[197.] 1567. Anno 67. auff Joh. Inuentarium auff hapzell na Hans van Weimars dode To her Oloff Gustofson A° 68.

[198.] 1569. Loen Register auff Hapsell. 1569.

[199 200.] — Inventarium. 18 u. 19 Juni. 1569. 2 vol.

[201.] 1571. Inuentarium. 1571.

[202.] 1582. Extract der Inkumfft disses hauses hapsall an Zehendt, die Gerde, Sowoll die verleheneten vnd Edeleutts Pauren Belangendt. 1 Apr. 1582.

[203.] 1585. Mantal och Jordetalet. 1585 (nam. d. Schwed. Bauern).

[204.] 1588. Casper Tisenhusens (Städthollare) Rekenskap för Opbörd och Vtgifft på Hapsall Slått, Ithem for tre Affuels Gårder ther vnnder pro a° 1588.

[205.] — Hapsala Slotz ägar, Vthdragne affter 1588 åhrs Räckenskap.

[206.] — Effwert Bretholtz, Hindrick Eskilsons, Bencht Pedersons R. för Hopsala Laen. 158.

[207. 208.] — Årliga Rentan eller Land Bokenn för Hapsala Slåtz länn pro å 1588. Här vthi finnes Lengdenn opå gierdenn som i huar wacka i hopsala län vttgiortt är. a° 85. — Item Copier aff breffuenne, på the hakor, som förlente åhre oc. 2 vol.

[209. 210.] 1591. Reinholt Zöge's R. för Håpsalla Slotz vpbördh och vthgifft ifrå den 22 Juni 91 och till den 22 Junii a° 1592. 2 vol.

[211. 212.] 1592. Renholt Zoies R. ff. på hopsala Slot medh thes län pro a° 1592 (Ståtthållaren på Hapsall: Gerdt Dönhoff). Item finnes her och vdi wackebocken för samme län, Tull mantalz-löningz, månadzkost, vdthspisningz och förtäringz Register med försegledt Inwentarium och Qwittenser 2 vol.

[213.] 1593. Hindrich Eriksons och Christofer hartmans R. 1593.

[214. 215.] 1594. Christofer Hartmans Reckenskap för vpbörd och utgift på Hapsala Slot. — Item för Slotz länedt. pro a° 1594. — Per Gudmundsonn förhörde A° 94. — Item finnes her och vdi försegladt Inventarium, lön, månadzkost, vdtspisningh, koort mantal, förtäringh, Inkiöpz och Tull Register Medh K. M. och Jören Boyes breff Så och Qwittenser.

[216.] — (Artillerie-) Inuentar. Hopsala. 1594.

[217.] 1595. Eustatius Poolls R. Joh. 95 — Joh. 1596.

[218.] 1596. Bestellningz och Löhningz Register på Håpsall Slått. Joh. 1596 — Joh. 1597.

[219.] 1597 u. 98. Christoffer Hartmans R. för Håpsal Slott medh twå Lade Gårder derunter Pro Anno 1597 och Anno 1598.

[220. 221.] — Effwert Breetholtz och Adolf Gotzens R. för Åhrlige Rentan, Tijender Gärder och Borgläger sampt Snaköror för Håpsala Slotz lähn. pro a° 1597. 98. och a° 1599.

[222.] 1601. Christoffer Hartmans R. för Hopsala Slåt.

[223.] 1608. Räkenschap. (Hapsal) 1608.

[224]. 1609. Ståtthålleren Johan Darfält Ifrån 1609 till 1610. Håpsala Slotz Räkning A° 1609.

[225.] 1610. Statthållaren Johan Darfält. Håpsala Slotz Räkning a° 1610.

[226.] 1611. Städthollaren Johan Derfelts R. ff. widh Håpsala Slottn. Joh. 1611 — Joh. 1612.

[227.] — Landt Bocken vnder Hapsala Slott. Joh. 1611 — Joh. 1612.

[228.] 1612. Andreas Plens R. för Hapsala Slåtzlähn. Joh. 1612 — Joh 1613.

[229.] 1613. Andreas Pläns R. för Håpsall Slätt och Lähn. Joh. 1613 — Joh. 1614.

[230.] 1614. Quitt. und Reversalien 1614.
Dazu cf Nr. 181.

[231.] 1615. Andreas Pläns R. för Håpsala Lähn, huadh som behålledt förpantat och förlåhnt åhr ifrå Joh. a° 1615 och till Joh. a° 1616.

[232.] 1617. Andreas Pläns R för Håpsala Lähn, huadh som behålledt, förpantadt och förlåhnt år ifrån Joh. A° 1617 och till Joh. 1618.

[233. 234.] 1618. Andreas Plens Räkenskap för Opbördh och Vtgifft wedh Håpsala Slätt Ifrån Joh. 618 och till Joh. a° 1619. 2 vol.

*Hapsal:* 53 Vol.

### c. Vegelsang.

[235.] 1600. Rätker Hosstadz R. för Fugelsång Gårdh och Lhänn. 1600.

*Vogelsang:* 1 Vol.

### d. Lode.

[236.] 1565 Inuentar. vpå Lodhe Slott 24 Junii. a°1565.

[237.] 1569. Inuentar. Lode. Joh. 1569.

[238.] — Wacke Bokenn I Lode slotz lcenn. A° 1569. — Nils Dubblares Räkenschap.

[239.] 1570—72. Michel Reseners R. för Lodhe Slott och Län. Joh. 70 — Joh. 1571.

[240. 241] — Inuentarium. Lode. Joh. 1570. — Joh. 1571. 2 vol.

[242.] — Wackebocken I Lodhe. Joh. 70 — Joh. 71.

[243] — Löne Registredht. Lode. A° 1571.

[244.] — Inuentar. Lode. Joh. 71 — Joh. 1572.

[245.] 1582. Ewardt Delwickz R. Lode. 1582

[246.] — Kortt wttogh aff Lodeslotz wpbördh och wtgifft pro a° 1582.

[247.] — Förtärnings Register. Lode. 1582.

[248.] — Månadskostz Register. Lode. 1582.

[249.] — Backninger, Brygningar, Malningar etc. Lode. 1582.

[250.] — Mantals Register. Lode. 1582.

[251.] — Landt eller Wacken boocken aff Lodo Slotzlänn. 1582.

[252.] 1585. Mantal och Jordetal: huadt som behollit, Förlänt, Förpantet och ödhe är. Lode. 1585.

[253.] — Tönnies Maidels R. Lode Slåtl. a° 1586.

[254.] — Wackeboken, Sampt till Opbördh och vtgifft på Lode Slåth. pro a° 1586.

[255.] 1593. (Artillerie-) Inuentar. Lode. 1593.

[256.] 1594. (Artillerie-) Inuentar. Lode. 1594.

[257.] 1595. Wackenbuch Nebenst dem Zehendt Register ff. dess Hauses Lode. a° 1595.

[258.] 1596. Tönies Maidels R. för Lodhe Slott och Lähn. 1596.

[259.] — Wackenbuch Nebenst denn Zehendt Register houes gebew vnd Alle Einkompst des Hauses Lode. 1596. — Thomas von Magdeburck, Schreiber.

[260.] 1597. Tönnes Maideles R. Lode. 1597

[261] — Wachenbuch ff. 1597

[262.] 1598. Tönniss Maydels R för Lodhe Slott och Lähn. 1598

[263.] — Wackenbuch ff. 1598

[264.] 1600. Wackenbuch Nebenst dem Zehendt Register. A° 1600 über Lode Lähn.

[265.] 1613. Anders Jonsons R. för Lode Slåts Lähn, Hwadh som Behållit, förlåhnt, och förpantat åhr, Ifrån dhen 25 Oct. 612 till then 22 Nov. a° 613

[266] 1614—15. Jurgen Maidels R. för Lode Slåth och des Lähn Ifrån Juli Månadt 614 till Juli Månadt 1615
Dazu cf. Nr. 58.

*Lode:* 31 Vol.

### e. Kasti und Heimer.

[267.] 1569. Lantboock Im haue tho Kasty vnde Heimer. a° 1569

[268.] 1570. Landboken aff Heymers Gård i Wiken vnder Lode. 1570

*Kasti u. Heimer:* 2 Vol.

### f. Heimar s. Kasti. Nr. 267. 268.

### g. Leal.

[269.] 1562. Bärnt Abbetz R. för Lehall gård vnder pernow Slott. 1 Juni 1562 — 21 Apr. 1563. — Ifrå 1 Juni a° 62 då slotitt bleff föröffrat.

[270.] 1563—64. Herman Krwses R. för Leal Clösters affuels gårdz och bönder Joh. 1563 — Joh. 1564

[271.] 1565. Rentan, Mantalet, och Jordetalet aff Leall Slotz Län på 1565

[272.] 1572. Wpbörden wpå Lehall 1572

[273.] 1583. Tiende och Wacke Register öffuer Leals Län. 1583

[274.] 1585. Mantal- och Jordetalet, huadt som behollit, förlänt, förpantet och ödhe är. 1585

[275.] 1586. Hendrich Jönsons R. för Lehala Slot. 1586

[276.] — Mantals Register. Leala. 1586

[277.] — Land Bocken på Leala Slott. 1586

[278.] 1587. Gärd Dönhoffz R. på Lehala Slått Item pro Lehala Slåtts Länn. 1587

[279.] — Handlingz, Brygninz, Backningz och Bestellningz Register på Leala Slott. 1587

[280.] — Mantals-Register. Lehal. 1587

[281.] — Landtbocken på Leala Slott. — Fougte Gerdt Dönhoff. 1587.

[282.] — Wackebock. LehalsLän. 1587.

[283. 284.] 1588. Giärdh Dönhoffs Reckenskap för Opbördh och Vtgifft på Leal Slotth sampt thes Län pro a° 1588 2 vol.

[285.] — Förtärningz Register. Leal. 1588.

[286.] — Monatkost-Register des Kriegsvolks. Leal. 1588.

[287.] — Handelunge und Einkaufunge. Leal. 1588.

[288.] — Brygningz och Backnings Register. Leal. 1588.

[289.] — QuittungsCopien. Leal. 1588.

[290.] — Inuentar. Lehal. Juni. 1588.

[291. 292] — Årliga Rentan aff Leala Slåtz Len pro a° 1588.
*Innentitel:* Wackenbuch des Gebietes Leall. A° 1588. 2 vol.

[293.] 1590. Nils Tomesons R. Leal. 1590.

[294] — Land Boocken vnder Lehala Gårdz Lähnn pro a° 90.

[295.] 1591. Nils Tomesons R. Lehal. 1591.

[296.] — Inuentar. Lehal. 1591.

[297.] — Mantals Register. Lehal. 1591.

[298.] — Landh Boocken på Lehala Slottz Lähn. 1591.

[299.] 1592. Niels Tomesons R. Leala. 1592.

[300.] — Landtbocken aff Lehala SlåtzLän. 1592.

[301.] 1593. Nils Tomesons R. Lehala Slått sampt thes lähn. A° 1593.

[302.] — Cortt Vttåg aff Lehalas Slotts opbördh och wtgifft. 1593.

[303.] — Landbocken aff Lehala Slåttz Län. A° 93. Här udi finnes och bestelnings, besolnings, lönings, Inkiöps och Mantals Register.

[304] 1594. Niels Tompsons R. Leala. 1594.

[305] — Mantall Register. Leal. 1594.

[306.] — Mantall Register. Dagliga folck. Leal. 1594.

[307.] — Landboken aff Leala Slotz Län. 1594.

[308.] 1595. Niells Tomesons R. för Leala Slott och Län. 1595.

[309.] — Landh Bocken vnder Lehala Slott. 1595.

[310.] 1596. Nils Tomasons R. för Leala Slot och thess Län pro a° 1596.

[311.] — Mantals Bestelnings Lönings och Inwentarium Register. 1596.

[312.] 1598. Niels Tomessons R. för Leal Sloth och thess Län. a° 598.

[313.] — Landbuch. Lehala Schloss Lähn. a° 1598.

[314.] — Mantals ff. Register (Leal). Allakül. 1598.

[315.] — Alakülske Vackan (Leal). 1598.

[316.] 1606. Extract vthi Landts Bocken vnder Lehola Sloth. Denn 12 Febr. 1606.

1614. Cf. Nr. 181. — 1615. Cf. Nr. 58.

[317.] 1666. Wackenbook öffwer Lehalls Bönder. 1666.

*Leal:* 49 Vol.

### h. Matsal.

[318.] 1563. Mattzell Gårdh (Wackenbuch). 1564 4° obl.

*Matsal:* 1 Vol.

### i. Insel Dagö.

[319.] 1564. Mantalet opå Daghö Bönder a° 64.

[320.] 1565. Åhrlighe Renthen aff Dagedhen, Ormsödhenn, Nuckö a° 1565.

[321.] 1571. Förleninger på Dagöön. Joh. 1571 — Joh. 1572.

[322.] 1576. Renholt Koskuldz R. för årlige Räntan Giärden och hielpe perseler aff Dagönn med förtäringen widh pohilepz gardh pro a° 1576.

[323.] — Mantalls ff. Register på Dagön. a° 1576.

[324.] — Wackebocken och renten som bönderne haffue vtgiort widh Dagönn. pro a° 1576.

[325] 1577. Renholtt Koschuldz R. för årlige Rentenn, Gärdenn, och Hielpe pertzeler aff Dagöönn med förtäringen på pohilepz gård. 1577.

[326.] — Reygyster Was de dagedeschenn Pauernn a° 1577 Bis auff 78 den 1 Maij zur gerde gegeben vnd was das Kreygsfolck Entfangen vnd vorzerth.

[327.] — Wacken Boeck vber Dagden. 22 Juni. 1577.

[328.] 1583. Rentan, Mantalet och Jordetalet opå Dagö. 1583.

[329] 1584. Mantal och Jordetal. Hwadt som behollit, förlänt, förpantet och ödhe är.

[330] — Wackenbuch von Dagden. 1584.

[331.] 1585. Hans Grotes R. för Pohilepz Gård och Dagön pro a° 1585. 1586. 1587.

[332.] 1586. Mantall ff. Register vff Dagden. Hans Grote. 1586 — 3 Juli 1587.

Dazu cf. No. 331.

[333.] 1587. Hans Grotts R. för Dagöön vti Liffland. Item för Affwelen och förtäringen wed Pohiläpp Konzgårdh Ifrån thenn 12 Apr. 87 till thenn 12 Apr. 1588.

Dazu cf. Nr. 331.

[334.] 1588. Wacke eller Jördeboken opå Dagöön vti Liffandh.

[335.] 1589. Hans Grotz R. för Daghön vthi Lifflandh såsom och för opbördh och vtgifft på Pohileps Gardh dersammasteds ifrå Joh. a° 89 och till Joh. a° 1590.

[336.] 1590. Wacke och Mantals Boken för Dagon vti Liffandh sampt Vtspisnings etc. Register medh Quitentier etc. på Påhilep gård pro a° 1590.

[337.] 1591. Wackeboken Gerde lengden Månatskoster vthspysznings, Mantalet och Förtäringen, sampt Qwitensie och Reuersals Register, på Daghön a° 1591.

[338.] 1592. Hans Grotz R. Åhrlige Räntan aff Dagöönn vthi Liffland Item för Pohiläps Kongzgårdh på daghöönn pro a° 1592.

[339.] 1593. Kort Mantall medh Jordetaleth och huru Rentan opå Dagönn vthgiors. a° 1593.

[340.] — Ein Schulth Register watth de Buren vp Dagden sinth schuldich gebleuen vom alten prissten (d. h. Frist). a° 93 pro A° 94. 4° obl.

[341.] 1595. Förthärings och Manntalz Register på Dagöön.

[342.] — Wacke eller Landbooken på Daghö. 1595. 1596. Cf. Nr. 341.

[343.] 1597. Oloff Melchersons R. för Pohileppe Gårdh och Daghön 1597. 98. 99.

[344.] — Wacke eller Lanndboken på Daghöön. a° 1597.

Dazu cf. Nr. 341.

[345.] 1598. Wacke eller Landboken på Daghön. a° 1598.

Dazu cf. Nr. 343.

[346.] 1599. Wacke eller Landbooken på Daghön. 1599.

Dazu cf. Nr. 343.

[347.] 1605. Landboken på Dagön. Barthol. 1605 — Barthol. 1606.

[348.] 1606. Landboken opå Dagön Barthol. a° 1606 — Barthol. 1607.

[349.] 1610. Jordetaledt, Mantaledt och åhrlige Rentan vpå Dagön. pro 1610.

[350. 351.] — Åhrlige Rentan, Mantalet och Jordetalet. Dagö. Barthol. 1610 — Barthol. 1611. 2 vol.

[352.] 1612—15. Jonas Ruths R. Dagö. 1612.

[353] — Beswär wthi Jonas Rutz R. för Dagö. 1612.

[354.] — Jonas Rutz R. för Dagöö så och för Opbördh och wtgifft på Pohilepts Gårdh a° 1612. 1613. 1614 och 1615.

[355.] — Wacke Böker oppå Dagoo, sampt Copier wtaff Reversaler och Quitantzier, Item Tiende Register wtaff Ödesland. för A° 1612. 1613. 1614 och 1615.

Dazu cf. Nr. 58.

[356.] 1616. Åhrligh Rentan aff Dagööen. Wackebook oppå Dagöen Ifrån Joh. a° 1616 till Joh. 1617.

[357. 358.] 1617. Jonas Rutz Räkenskap för Dagöö Hwadh som behållett, förlähnt och förpantadt åhr, sampt för Åhrligh Ränten ff. ifrån Joh. a° 617 till Joh. a° 1618. 2 vol.

[359.] 1618. Jonas Rutz R. Joh. 1618 — Joh. 1619.

Haketalet oppå Dagöö:
Hakar 254;— Enföttlingslandh 99; — Loszdrifware 65; — Fiskare 15; — Hollmar 7; — Krogställe 1.

*Dagö:* 41 Vol.

k. Pühhalep (auf Dagö).

1576. Cf. No. 322.

1577. Cf. No. 325.

1587. Cf. No. 333.

[360.] 1588. Månadskost Register wed Pohiläpp Kongsgård vpå a° 88.

1589. Cf. No. 335.

1590. Cf. No. 336.

[361.] 1591. Hanss Grothes R. för vppbörd och Vthgifft opå Pohileppe Gård vpå Daghön pro A° 1591

1592. Cf. No. 338.

[362.] 1595. Hanss v. Nienborgs R. för Pohileppe Gårdh. Ifrå Aduentedt a° 1594 och till Joh. a° 1595

1597—99. Cf. No. 343.

[363.] 1606. Truls Jönsons R. vpå Pohileps Gårdh på Daghön. Joh. 1606 — Joh. 1607

[364.] 1609. Jonas Ruths R. på Pohileps Gård opå Dagön. 9 Sept. 1609 — 24 Juni. 1610.

[365.] 1610. Jonas Ruths R. på Pohileps Gård opå Dagön. Joh. 1610 — Joh. 1611.

1612—15. Cf. No. 354. 355.

*Pühhalep:* 6 Vol.

l. Wallipä (auf Dagö).

[366.[ 1582. Hans Grotes R. Wallipae Slått på Dagö. 1583.

[367.] 1584. Hans Grotes R. Wallapae Slått på Dagö. 1584

*Wallipä:* 2 Vol.

m. Insel Worms s. Dagö. No. 320.

n. Magnushof (auf Worms).

[368.] 1652. Landtbuch dess ampts Magnus Hoff. 1 Jan. 1652 — 1 Jan. 1653

*Magnushof:* 1 Vol.

o. Insel Nuckö s. Dagö. No. 320.

## X. Harrien.

a. Harrien.

[369.] 1569. (Mantals ff. Reg.). Harko-gård; Kegell-gård etc. etc. 1569.

[370] 1571. Matthz Korpz R. opå Costhuer Jachowald Kidho och på Raskae Joh. 71 — Joh. 1572.

[371.] 1584. Kordt Manttal och Jördetal på Ruigel Kegle och Harcha Gårdz thän Järfwekyls huadt såm behollit Förlänt Förpantet och Ödhe är. a° 84.

*Harrien:* 3 Vol.

b. Reval.

[372.] 1561. Engelbrich Anderson's Regenskap. — Proviantz Mester I Reffle. — A° 1561

[373.] — Engelbrich Anderson's Rechenschap påå the Prouiannde Partzeler som han opburitt och wtgifft Haffuer udij Räuell till Kongelige Mttz Krigsfolch a° 1561.

[374.] — Opbörds Register till Räffle Slotth. Begyntes then 26 Junii a° 1561

[375] — Förtärningz Reg. sampt medh wdspisningh opå Reffle Slot Begyntes 24 Junii och Inn till 21 Dec. A° 1561

[376.] — Hans Haffwers Opbörd på then Spannemåll han Opburitt haffwer opåå Reffle Slot Begyntes then 26 Junii A° 1561

[377. 378.] — Oluff Larsons Rekenschap för thenn fetalie som han opburit Haffuer wdij Räuell. 1561 2 vol.

[379.] — Jonas Jönsons wthgifft på thet Cläde som han hafft haffuer vdi Reuell pro a° 60. 61. 62.

[380.] 1561. Inuentarium på Reffle Slotz ladegårdh. 9 Dez. 1561.

[381.] 1562. Engelbricth Andersons Rägenschap. — Prowianthz Mesthare vdy Räffle A°. 1562. (Index på the partzeler som Engelbert Anderson haffer I vpbördh a° 1562).

[382.] — Engelbricth Andersons lefwerering och vthspisning a° 62 på her Claes Christersons och Erich Håkonsons vegnar.

[383.] — Erich Håkonsons R. för fetalia och Cläde han kiöpt haffwer vdi Reffle, Sampt Engelbrecht Anderson, Her Niels Krwme och her Claus fleming til krigzfolkzens behoff och lefwererat Jonas Jönsson prowiandtz Mester a° 1562 och 1563.

[384] — Jonas Jönsons vpbörd opå the Prouiande som han vdi Reuell hafft haffuer pro 1562.

[385.] — Jonas Jönsons vthgifft opå the prouiande partzeler ff. 1562 und 1563.

[386.] — Quittenzie Register zu Jonas Jönson's R. 1562.

[387.] — Erich Hinderssons Regenskap för peninger aff Reffle Slotz Län pro a° 1562

[388.] — Opbörd och wtgifft på peningar. 1562.

[389. 390.] — Löningen påå Reffle Slotz Folck. A° 1562. 2 vol.

[391. 392] — Wthlänings Register a° 1562 2 vol.

[393.] — Länt och Schänch a° 1562.
*Unter den Entleihern kommt Claes Christiernsson vor, unter den Beschenkten Herzog Johann mit 48 Last Hafer und Heu.*

[394.] — Reg. wpå then Spanemåll som wth läntt war a° 62. och är så mykt inkomit; Item a° 63, aff Landknechterne

[395.] — Brygningen på Reuell Slott. 1562. 1563.

[396.] — Inuentarium oppå Reffle Slott a° 1562. Om Johannis ff.

[397.] — Inuentarium påå the Partzelers som tilstädis wåre på Reuell Slot huilket Inuenterett bleff udi Lasse Bertilsons och Jonns Jönsons närwarie thenn 22 Dec. som war S. Thomae apostoli dag. A° 1562.

[398.] — Mantalet. Reval. 1562. 4° obl.
Dazu cf. No. 379.

[399.] 1563. Register på all Peder Joensons opbördh och wtgifft på Reffle Sloth pro a° 1563.

[400] — Erich Hinderssons R. för Penninger aff Reffle Slotz Län. a° 1563.

[401.] — Erich Håckennssonns Löningh. 1563.

[402.] — Landboken Till Reffle slotz Ladegård. a° 63.
Dazu cf. No. 383. 358. 394. 395.

[403.] 1564. Erich Håckenssonns opbörde Rekenschap. 1564

[404—406.] — Hans Biörnssons Leffwereringh hwilchen anngich om Joh. 64 och lyder till 65 åhretz Rechennskap. 3 vol.

[407.] — Löningen. 1564.

[408.] — Daxen Register aff Reffle Slotz län. 1564.

[409.] 1565. Vpbyrden. 1565.

[410] — Vtgifft. 1565.

[411.] — Hans Biörnssons Leffwereringh. 1565.

[412] — Anders Hanssons opbörd på peninger som han opburitt haffwer till Reffle Slottz behoff. a° 65

[413. 414.] — Anders Hanssons Vtgifft på peninger a° 65.

[415.] — Suen Simonsons Rägenskap för Bygningen oppå Räffle Slott. pro a° 1565.

[416.] — Wtgifften tijll Smiddepartzeler, på balcken och breter. 65.

[417.] 1565. Löningen på Reuel Slot. Pro a° 1565.

[418.] — Wtlånings Reg. 65.

[419.] — Daxen aff Domen. a° 65.

[420. 421.] — Inuentar. på Reffle Slätt. a° 1565. 2 vol.

[422.] — Inuentarium des Schlosses zu Reval. a° 1565.

[423.] — Spannemåle tilsted vdi Reffle Stadh. 11. May 65.

[424.] 1567. Einnahmen. 1567.

[425.] — Bestellingen Her Hanns Biörnsons pro a° 67.

[426.] — Wtgyfften på penninger 1567.

[427.] — Suen Simonsons R. för Byggningen oppe Räffle Slott. 1567.

[428.] — Anders Hansons R. för Reffle Slotz Bygning. 1567.

[429. 430.] — Schmiederechnungen. 1567. 2 vol.

[431.] — Daxen aff Dom. 1567.

[432.] — Opbyrdenn på Daxenn aff landet. 1567.

[433.] 1568. Vthgifften på peningar huilche peninger åhre giffne til krigzfolcket wpå Reffle Sloth. a° 68.

[434.] Vtgifft på peninger som Legde åhre Daxen förre för Reffle Slotz Bygning a° 1568.

[435.] — Daxen aff the lifflensche böndher som lygge her vnder Reffle Slotth. a° 68.

[436.] — Daxer aff the liflensche böndher som the giorth haffue her tijl Reffle Slotz bygning. a° 68.

[437.] 1569. Daxen aff the lyffl. Bönder som ligge her vnder Reffle Sloth sampt aff Reffle dom och aff Helsingfors gårdh ij finland. 1569.

[438.] — Dagz werker aff de lyffl. böndher, som the giorth haffe her tijl Räffle Slotth. 1569.

[439.] — Inventarium vpå Spannemål medh Räffle Slotth. Joh. 1569.

[440.] 1570. Aff her Gabriel Christiersson gubernator her ij lijfflan. a° 1570. Daxen vpå Reffle Slotz bygning. 1570.

[441.] — Reffle Slotz Archelijs wtgifft. Joh. 70 — 28. Juli. 71.

[442.] — Anno 1570 Is dusse Reckenschop Angefangen vnde vthgegeuen worden von kon. May. Arcttely tho reuell Slott.

[443.] 1571. Reffle Slotz Archelijs wtgifft. Aug. 71. ff.

[444.] 1574. Lönnings Reg. 1574.

[445.] — Inuentar. 1574.

[446.] — Dommeske Wackåbock. Joh. 1574 — Joh. 1575.

[447. 448.] 1575. Hans von Oldenborgs R. föör Räffwäla Slodth. 1575. 2 vol.

[449.] — Opbörden tijll Reffle Slott. 1575.

[450.] — Uthspisnings ff. Reg. 1575.

[451.] — Lönnijngs Register på the partzeler som Slåtzens Folck Bekommit haffue A° 1575. Och Åhr Lege Folck 76 Års Löninger.

[452.] — Quitåns Register.

[453.] — Mantals Register. 1575.

[454.] — Mantals Rägisther på Räffuels Slått Och Angyek thenn 19 Junij A° 75 — A° 76.

[455.] 1576. Bengt Söffringsons Rächenskap för Opbörd och wtgifft oppå Rävell Slott a° 1576.

[456.] — Bengt Söffringsons R. för Leffwerering. 1576. 77.

[457.] — R. för Handlingen och Inköpet vdhi Räfwäll 1576. 77.

[458.] — Fatteburs Rägenskap på Räffuels Slått pro A° 1576.

[459.] 1576. Slotzens Egen Nödtorfftige Vtspisningh pro a° 1576.

[460. 461.] — Wijckåkåst på Reffels slått pro a° 1576. 2 vol.

[462.] — Rytternes Bysseskötternes sampt Knecternes vtspisningh pro a° 1576. på Räffle Slott.

[463.] — Lönings Register. 76. 77.

[464.] — Quittens Register pro A° 76.

[465.] — Pädher Larsons R. för Store Archelidt på Räffle Sloth pro a° 1576.

[466.] — Inuentarium på Räffuels Slått som Anngijck 24 Junii A° 76 tyl A° 1577.

[467.] — Manntaledt. 24 Juni 76 — 24 Juni 77.
Dazu cf. No. 451. 454.

[468.] 1577. Bengt Söffringssons R. oppå Räwell Slott. 1577

[469.] — Slåtzens Egenn Vtspisningh. 1577.

[470.] — Vtspisnings Register. 1577.

[471.] — Qwijttens Register på Räffuels Slått. 1577.

[472.] — Pädher Larssons R. för Räffle Slotts Archelij. 1577.

[473.] — Daxuerckes Register. 1577.

[474.] — Inuentar. Joh. 77. — Joh. 78.
Dazu cf. NNo. 456. 457. 463.

[475.] 1578. Vthspisningh och förtäringen. 1578.

[476.] 1580. Opbörden till Reffle Slott. 1580.

[477.] 1581. Torsten Hendriksons Johan Booss och Matz Marcusons Prouiantz mesternes Rekenskap för Reffuels prouiantehws. A° 1581. — Anders Jacobsson förhörde in augusti.

[478.] — Hindrick Rustz Recknung för Handlungen samt för Sijdentych och kläde i Räffle. 1581. och 1582, 83, 84, 85 och 86.

[479.] — Månadskåsters wttspissningz och leffuererings Register pro a° 1581.

[480.] — Register opå konungelige Mat. Krigsfolcks Förtäring vdi Månade, Kost och vtspisninge wed Prouiantz hws wdi Reffle pro a° 1581.

[481.] 1582. Räffuell Slottz wpbörd och wtgifft. Joh. 82 — 16 März. 53.
Dazu cf. Nr. 478.

[482.] 1583. Förtärings Register. Joh. 83—84.

[483.] — Vtspisnings Register. Joh. 83—84.

[484.] — Månade kost Register. Joh. 83—84.

[485.] — Mantals Register. Joh. 83—84.
(*Auf dem Pergamentumschlag*: Fragment einer Chronik: „Tempora Justiniani", *von den Ostgothen.*)
Dazu cf. Nr. 478.

[486.] 1584. Hans Wårtmans Räkenskap. 1584. Här vty fins Handlinger Registrerade.

[487.] — Vtspisnings Lengdh. 84.

[488.] — Lönings Register sampt Arbetz folcks löninger. 84.

[489.] — Reuelsche Wacken book. a° 1584.
Dazu cf. Nr. 478

[490.] 1585. Hans Wårtmans R. 1585.

[491.] — Förtärings Register. 1585.

[492.] — Vthspisnings och förtärningz Register vpå Räffle Slott Ifrå Joh. 85 till Joh. a° 1586.

[493.] — Månadekosters Slåtzens folck och arbetsmäns löningers Register opå Räffle Slott. Ifrå Joh. 85 till Joh. a° 1586.

[494.] 1585. Peder Matzson Korps Regenschap på Kläde och Comiss. a° 85.

[495.] — Mantals Register. 1585.

[496.] — Mantals Register på Räffle Slott Ifrå Joh. 85 till Joh. a° 1586.
Dazu cf. Nr. 478.

[497.] 1586. Hans Wårtmans R pro a° 1586. — Här vtij finnes Handlingar Registrerett. — *Darin auch das* Inuentar. vpå Räffle Slott Ifrå Joh. 86 till a° 87.
Dazu cf. Nr. 478.

[498.] 1587. Hans Wårtmans R. 1587.

[499.] — Hans Wårtmans R. Joh. 87 — Joh. 88.

[500.] — Handlingz Register opå Räffle Slåt Joh. 87 — Joh. 88.

[501.] — Månadskåster och Vtspisning. 1587.

[502.] — Mantal. 1587.

[503.] — Kortt Mantal och Jordetal På Hela Räffwels Förläning, Hwad som behållitt, förlänt, förpantedt och ödhe åhr. 1587.

[504.] 1588. Hans Wårtmans R. 1588.

[505.] — Mantals ff. Register. 1588.

[506.] 1589. Opborden till Reffle Slott. 1589.

[507.] — Handlings Register opå Räffle Slått. 1589.

[508.] — Inventar. 1589.

[509.] — Mantals Register. 1589.

[510.] 1590. Hans Wårtmans R. widh Rewell Slott.

[511.] — Hans Wårtmans R. Ifrån Joh. 90 och till Joh. 1591.

[512.] — Mantalls ff. Register. 1590.

[513.] 1591. Hans Wortmans R. Joh. 91 — Joh. 92.

[514.] — Mantals förtärings Månedtt Koostz, Vtspisningh, Löningh, Domswachte Register, Item Copier aff Quittentzier och Rewersaler, samptt en lengd för Twllenn, som Opburinn är i Hambnen för thett åår oc. 1591.

[515.] 1592. Hans Wortmans R. Joh. 92 — Joh. 93.

[516.] — Hendrich Spoltmans (Borgharo i Räffle) Rächningh för dedt hann till Krigz sakerne leffuereradt haffuer a° 92. 93. 94.

[517.] — Mantalls ff. Reg. a° 1592.

[518.] 1593. Hans Wortmans R. Joh. 93 — Joh 94.

[519.] — Mantals, förtärningsz, Månadz etc. längd. Item Tull och wacko Register aff Domen ff. pro a 1593.
Dazu cf. Nr. 516.

[520.] 1594. Hans Wortmans R. Joh. 94 — Joh. 95.

[521.] — (Artillerie-) Inuentar. 1594.

[522.] — Mantals ff. Register. 1594.
Dazu cf. Nr. 516.

[523.] 1595. Hans Wortmans R. Joh. 95 til Joh. 96.

[524.] — Här vdi finnes inbundne Breff, Zedler och Quittensier. Reval. 1595. 96. 97. 98. u. 99.

[525.] — Mantals Förtärningz Månadz Kostz Vtspijsningz och Loningz Lengd Item Tull och Wacke Register af Domen ff. för Räffe Slott pro A° 1595.

[526.] — Mantals Register på Räffe Slott Joh. 95 — Joh. 96.

[527.] 1596. Hans Wortmanns R. Joh. 96 — Joh. 97.
Dazu cf. Nr. 524.

[528.] 1597. Hans Wortmans R. Joh. 97 — Joh. 98.

[529.] — Mantal ff. Register. 1597.

[530.] 1597. Mantalls Register, Wacke bock ff. Joh. 97 — Joh. 98.
Dazu cf. Nr. 524.

1598. cf. Nr. 524.

[531.] 1599. Hans Wortmans R. Joh. 98 — 99.

[532.] — Mantal. 1599.

[533.] — Hans Wårtmans R. för Bwhoffz (?) Ladegårdzbönder. a° 1599 (mit Wackenbuch).
Dazu cf. Nr. 524.

[534.] 1600. Hans Wortmans R. Joh. 1600 — 24 Apr. 1601.

[535.] — Mantals Register. Joh. 1600 — 24 Apr. 1601.

[536.] — Mantals- och Wackeregister (Bwhoff?). 1600.

[537.] 1601. Barendt v. Kaldens R. för Opbördh och Vtgifft på Räffle Slått Ifrå then 24 Apr. 1601 till thenn 5 Juni 1602.

[538.] — Herman Hansson Cammarschrifwers R. för ded Prowiant han i Räwell vpbwritt och Vtgiffwitt hafwer ifrån den 16 Julij till den 18 Nou. 1601.

[539.] — Her vthi finnes Quittentzier ff. pro 1601. 2. 3. och 1604.

[540.] — Peder Nissons R. för Reffle Slottz Arkelij För thesse Effter° Åhr 1601. 602. 603 och 604.

[541.] — Mantals, Förtäringz, Bestälningz, Löningz Reuersaler och Quittensie Register på Reffle Slott, Ifrå then 24 Apr. 1601 till then 5 Juni. a° 1602.

[542.] 1602. Lorens Bilefeltz R. för opbörd och vthgifft på Refle Slot a° 1602.

[543.] — Mantals, Förtäringz ff. Reuersalie och Quittensie Register på Refle Slott, Ifrå then 5 Junii 602, Och till then 5 Junii a° 1603.
Dazu cf. NNr. 539. 540.

[544.] 1603. Lorentz Bilefeltz R. 5 Juni 1603 — Joh. 1604.

[545.] — Mantals ff. Reg. 5 Juni 1603 — Joh. 1604.
Dazu cf. NNr. 539. 540.

1604. cf. NNr. 539. 540.

[546.] 1606. Anders Hanssons R. för Proffuianthet i Reffle 1606.

[547.] — Reuersalie och Quittencie Register för Proffuianthet. 1606.

[548.] 1607. Anders Hanssons R. för Profuiantett vthi Reffle Ifrån den 1 Oct. 1606 och till then 11 Maij detta närwarande åhr 1608. A° 1607.

[549.] — Reuersalier Befalningz Sedler och Quitentzier för Profuiantett i Reffle ifrån denn 1 Oct. 1606 till den 11 Maij 1608. A° 1607.

[550.] 1611. Hollgiärdt Erichson R. för arckelyet. Reval. pro 1611. 12. 13 14. 15. 16. 17. 18.

[551.] — Inuentar. 1611.

[552.] 1612. Johan Jacobsons R. för Opb. och wtg. på Räffle Slått för Åhr. 1612.

[553.] — Månatzkåstz Register Tiende Tull, Tompte Löningz Mantalz Längder. A° 1612. — Här wthi fins dett förseglade Iuuentarium.
Dazu cf. Nr. 550.

[554.] 1613. Johan Jacobsons R. 1613.

[555.] — Philpuus Michesonns R. för prouianthet vtij Reffle pro A° 1613.

[556.] — Månadzkåstz Register Giärde Tiende Tull Tompte Löningz och Mantals längder. Quittentzier och Reffwersaler A° 1613.

[557.] — (Convolut Rechnungen. Schloss Reval.) 1613.
Dazu cf. Nr. 550.

[558.] 1614. Johan Jacobssons R. 1614.

[559.] — Månadskoster ff. 1614.
Dazu cf. Nr. 550.

[560.] 1615. Johan Jacobsons R. på Räffle Slått. 1615.

[561.] — Lorens Bilefältz R. wedt Räfleslått. 12 Jan. — 24 Juni 1615.

[562.] — Reuersaler opå Opbörden. 1615.

[563.] Mantals ff. Reg. 1615.
Dazu cf. NNr. 550. u. 58.

[564.] 1616. Lorens Bilefältz R. 24 Juni. 1616 — 24 Juni. 1617.
Dazu cf. Nr. 550.

[565.] 1617. Lorentz Bilefältz R. 24 Juni 1617 — Juni 1618.
Dazu cf. Nr. 550.

[566] 1618. Hollgiärdt Erichson R. för arckelyet widh Räffle Slott. 1618.
Dazu cf. Nr. 550.

[567.] 1621. Giärdt v. Euthens R. för Räfle Slotth. Aug. 1621 — Aug. 1622.

[568] 1628. Arkelij Räckningen på Räfle. a° 1628.

[569] 1702. Revel Slåts Artollerie Archelie och RüstCammar Rächning pro a° 1702.

*Reval:* 198 Vol.

**Zu X. b. Anhang: Zoll und Accise.**

[570.] 1574. Tull Register vpå Räffle Slott. 1574. 4° obl.

[571.] 1577. Karmändz Reg. aff Hampnen. Reval. 1577.

[572.] 1586. Införingen på alle köpmans Warur till Räffle Stadt hwilcke förtullade äre. a° 1586.

[573.] — Vtföringen på alle köpmans Warur ifrån Räffle Stadh a° 1586.

[574.] — Vtföringen på alle Inlendske och Rydske köpmans Warur ifrån Räffle Stadh. a° 1586.

[575.] 1587. Christopher Detmers R. for Tullen och Accijsen vdhi Räffle, pro anno 1587. Ifrå then 15. Apr. och till then 26. Junii. — Förhörd aff Lars Jönsonn In oct. a° 87 i Calmer.

[576.] — Pundtkammaren eller Tull i Reffle. 87.

[577.] 1600. Christoff Detmerss A° 1600 tzoll. Rechnunge in Reuall, Auf der Cronen und der Stadt theile, Empfangk, Auszgabe die Länge vnd Extract, wie zu ersehen.

[578.] 1601. Tull Zedler. Reuall. 1601.

[579.] 1605—7. Danniell Liens Zoll Rechnunge der Stadtt Reuall von A° 1605. 1606. 1607.

[580.] 1608. Zollrechnung der Stadt Reval. 1608.

[581.] 1610. Pfundtkammer Rechnunge der Stadt Reuall. A° 1610.

[582.] 1612. Pfundtkammer rechnunge der Stadt Reuall. 1612.

[583.] — Documenter, som lijda till Räffuelske Tull Räckning a° 1612.

[584.] 1618. Pfundt Camer Rechnung der Stadtt Reuall. 1618.

[585.] 1634. Extract der Reualschen Pfhunt-Cammer. 1634.

*Reval Zoll u. Accise:* 16 Vol.

**c. Wiems.**

[586.] 1589. Register aller Innamb vnd Vthgaue zum Houe Wiemes. Vom Vastellauende A° 89 Bis zum Vastellauende Anno 90.

[587] 1600—1601. Hans Skäffwels R. för Wimss Hoff. 20. Oct. 1600 — 11. Mai. 1601.

*Wiems:* 2 Vol.

**d. Kostfer.**

[588.] 1565. Inuentar. tho Kostuer (S. brigitte godz) Joh. a° 1565.

[589.] 1566. Landboken på Kosteffer Gårdz Landbönder vnder Sancta Brigitta. Pro A° 1566.

[590.] 1568. Lantbock vnd Rekenschop tho Kostuer. a° 68.

[591.] 1569. Lantbock vnd Rekenschop tho Kostuer. 1569.

1571. Cf. Nr. 370.

*Kostfer:* 4 Vol.

**e. Jaggowal.**

[592.] 1565. Jacowaldh Inuentarium om Joh. a° 65.

[593.] — Landboken vnder Jachwald Gårdt a° 65.

[594.] 1566. Wackabock aff Jackowaldz Gårdh och Godz i Estlandh.

[595.] 1569. Lantbock tho Jackwolde.

1571. Cf. Nr. 370.

[596.] 1572. Lantbock tho Jackwolde.

[597.] 1573. Landb. till Jachowaldgårdz län. 73.

*Jaggowal:* 6 Vol.

**f. Kida.**

[598.] 1568. Lantbock tho Kydo. 1568.

1571. Cf. Nr. 370.

*Kida:* 1 Vol.

**g. Rasik.**

[599. 600.] 1563. Rekenschop des Haues Raeske angfangen des 63 vnnd geendet des 64 Jares vp Joa. Bapt. durch Tonnis Lennep. 2 vol.

[601.] 1564. Inuentar. wppå Raska Gård a° 1564. 26. Oct.

[602.] 1565. Landboken till Raseka Gårdh. 1565.

[603] 1566. Lantbock tho Rasick. 1566.

[604.] 1567. Landtbok Tho Raske. A° 1567.

[605.] 1568. Lantbock tho Rask. 1568.

[606.] 1570. Landbok to Raske.

1571. Cf. Nr. 370.

[607.] 1573. Landboken till Raseka Gårdh.

*Rasik:* 9 Vol.

**h. Fegefeuer.**

[608.] 1565. Inuentar opå Fegefijr gårdh om Joh. a° 65.

[609.] — Landboken vnder Fägefyr-Gårdh a° 65.

[610.] 1570. Wackenbuch vom Hofe Fegefür. 1570.

[611.] 1601. Marthen Thor Mölenss R. för Fägefijrs Gård pro 1601.

[612.] O. J. Estniske och Lyfl. Maculatur Räckenskapor. — Förslagh och Scharteker. — Fegefyrs Gård.

*Feyefeuer:* 5 Vol.

**i. Mäcks (in Harrien).**

[613.] 1581. Jörgen Asserii R för the Partzeler han opborit och wtgiffuit Haffuer aff thenne Effter ne wackor wdij Mexkis Gårdz Län Ifrå Joh. a° 81 och till Febr. 1582.

*Mäcks:* 1 Vol.

**k. Laakt.**

[614] 1565. Inuentar. des Haues tho Lakede. a° 65. d. 1. Aug. effter Fabian v. Tysenhusszen.

[615.] 1566. Landboken aff Lakede gårdh effter Fabian Tyszenhusszen pro a° 66.

*Laakt:* 2 Vol.

### l. Jerwekäll. (?)

[616.] 1564. Landboken vnder Jerfwekull gårdh a° 64.

[617.] 1565. Inuentar. Im hane Jeruekull. a° 65. vp Joh. Bapt.

[618.] — Landbock des Haues Jeruenkull. 1565.

[619.] 1566. Landboken för Jerffkylen Gårdh. 1566.

[620.] 1567. Lantbock tho Jeruekull. 1567.

[621.] — Wackabocken vnder Jerffkyle Gårdh pro a° 1567.

[622.] 1568. Lantbock tho Jeruekull. 1568.

[623.] 1570. Lantbock to Jeruekull. 1570.

[624.] 1572. Wackenbuch. Jerffkyle Gårds laen. 1572. 1584. Cf. Nr. 371.

*Jerwekäll:* 9 Vol.

### m. Hark.

[625.] 1562. Inuentarium opå Harcko Gård Om Joh. a° 62.

[626.] 1565. Inuentar på Harke gård. a° 65.

[627.] 1566. Inuentarium på Harko gårdh. 13. May. a° 66.

[628.] 1568. Landbok tho Harke a° 1568.

[629.] 1569. Landboken aff Harko gårdh. A° 69. Dazu cf. Nr. 369.

[630.] 1570. Landtbok tho Harke a° 70.

1584. Cf. Nr. 371.

[631.] 1597—99. WackeBöcker för Harka Gårds Länn. a° 97. 98 och 1599.

[632.] O. J. (Wackenbuch von) Harcko gård. — Halbverkohlt.

*Hark:* 8 Vol.

### n. Kegel.

[633.] 1562. Inuentar opå Kägell gård. a° 1562. Om Johannis.

[634.] — Landboken till Kägell Gård. a° 62.

[635.] 1564. Landboken aff Kegle Gårdslän pro a° 1564. (Starker Band. 683 S. fol., pagin.)

[636.] 1565. Inuentar. på Kegla Gård. 1565.

[637.] — Landboken. 1565.

[638.] — Wackebook aff Kegegårds Lähn. a° 1565.

[639.] 1566. Landboken vnder Kegell gord. pro a° 66.

[640.] 1567. Landbukenn vnder Kegel gord pro a° 67.

[641. 642.] 1569. Landbuken vnder Kegel gord pro a° 69. 2 vol. Dazu cf No. 369.

[643.] 1573. Landboken till Kegle Gårds Län. pro a° 1573.

1584. Cf. Nr. 371.

[644.] 1592. 1595. Halffwar Olsons R. för Opbörd och Vtgifft wedh Kägill Gård och Länn pro a° 1592, 93, 94 och 95.

[645.] — Wacke Böcker på Kägill Gårds Länn för a° 92, 93, 94 och 1595.

[646.] 1596—1597. Halffwar Olwfsons R. för Kägell Gård och Län för a° 96, 97.

[647.] — Wacke Boock vthi Kägell Gårds Länn a° 1596.

[648.] — Wacke Böker sampt Mantals, Löninga Register, a° 96 och 97.

[649.] 1598—1599. Halffuerdh Oloffsons R. för Kägell Gårdh och Laänn för a° 98 och 1599.

[650.] — Waacke Book vtij Kägel Gårds Länn. 1598.

[651.] — Wacke böcker för a° 98 och 1599.

[652. 653.] 1600. Halfuer Olsons R. för Kägell Gårdh och Länn Ifrån Joh. A° 99 till Joh. a° 1600. — Joen Mårtenson Förhörde i Refle In Febr. A° 1601. — Denne Wackebook är ingen säker effter rettelsse att hempte Vtaff 2 vol.

[654. 655.] Wackeboken vti Kägell Gård Länn pro a° 1600 2 vol.

[656.] 1611—1612. Lars Swensons R. på Kägle Gårdh. Ifrå denn 29 Apr. 1611. Inn till denn 24 Juni åhr 1612.

*Kegel:* 24 Vol.

### o. Kohat.

[657.] 1565. Opbörden på Coattu gårdh. a° 1565. 1 Bl. fol.

*Kohat:* 1 Bl.

### p. Neuhof.

[658.] 1562. Inventar. oppåå Newe Gård. a° 1562

[659.] 1564. Withsentius Möllers R. för Nijehoffs Gårdh iffrå Joh. a° 64 och till Joh. a° 1565

[660.] 1672. Rechnungh Des Amptes Newenhoff pro A° 1672

*Neuhof:* 3 Vol.

### q. Padis.

[661.] 1562. Landboken til Padis Slott. Anno. 62.

[662.] — Inuentar. opå Padis Slott. a° 1562.

[663.] 1563. Landt bocke im gude tho padis in Johann brinck aine vf boringe A° 63.

[664.] 1564—65. Landtbock vp Padis von Joh. a° 1564 bett vp Joh. a° 1565.

[665.] 1571. Inuentarium på Padis. 5 Mai. 1571. 4° obl.

[666.] — Inuentarium på Padis om Joh. a° 71.

[667.] 1575—76. Inuentar. Padis. Joh. 75 — Joh. 76

[668.] 1589. Inuentar. Padis. 1589. Joh.

[669.] 1590—99. Dirich Trächtersons Rechenskap för Padis Closter Län samptt för Opbörd och Vtgift på Padis Clöster för A°. 90. 91. 92. 93. 94. och 1595.

[670.] — Ditrich von Trochtersen Amtmanns Rechnung über das Gebiet Padis. Joh. 1595 — Joh. 1596

[671.] — Wacke Böcker för Padis Closter Lhän, Item Copier aff Quitensier och Reuersaler pro a° 90. 91. 92. 93. 94. och 95

[672.] — Wackenbücher. Padis. 1596. 97. 98. 99.

[673.] 1600—1601. Philipp Reiffs R. vber das Closter Gebiett Padis 16 Jan. 1600 — 16 Juni. 1601.

[674.] — Wackenbuch für Padis Lähn. 1601.

[675.] 1603—1604. Otto Werners Reckenskap för Padiss Clösters Lähn Ifrå then 1 Aug. 603 — 1 Aug. 1604.

„Ther vnder åhre 10 Wacker, N:
Pades: Külasalo: Engnum: Wasamar: Maijer: Wichterpall: Strandwacka: Näfwa: Kurcka och Wäster Rågöö.
Mantaell och Haker, Effter som Wackebooken Förmäler:
Bönder 252; — Hacker 196; — Quarner 5 på 3¾ Hakelandh; — Kroger 4 på 1½ Hakelandh; — Eenfötlinger 63; — Loosdriffwere 160. — "

[676.] 1613—1615. Gärdt van Euthens R. för Padiss Clöster Lähn, A° 1613, 14 och 1615. (mit Wackenbüchern u. a. m.)

[677—679.] 1616—1617. Gierdt von Euthens R. för Padis Closters Lähn. 1616. 1617. 3 vol.

[680.] Mantall Register. Padis. 1617.

[681.] Wacke Boock. Padis. 1617.

*Padis:* 21 Vol.

## XI. Jerwen.

### a. Jerwen.

[682.] 1568. Was Anno 1568 disse Nhabeschreuen buren in Jeruen ahn Wackengerechtigkeit gegeuen ist Folgendes vorteickent. 4° obl.

[683.] 1570. Wacken Register in Jerwen vp dat Jar 1570. 4° obl

[684.] 1591. Extract vthaf Jerwiske Revision booken de A° 1591.

[685.] 1593. Kurtzer Extract vnd bericht über das Jeruische oder Wittensteinsche gebiet, wass in etslichen Jahren darein verlehnt vnd verpfendet so woll Lehngueter vnd mit der Zeit Erbloss sterben vnd an die Cron fallen konten bis 1593.

*Jerwen:* 4 Vol.

b. Weissenstein.

[686.] 1563. Opbördh och wtgifft til wittenstens slått pro a° 1563.

[687.] 1564. Herman Flemings R. Wittenstens slått. 1564.

[688.] — Inuentarium på Witenstens Slått som Inuenntäradis iffrånn Hermann Flemingh och Hans Krafft till Handa i tesse Godmänns närware hanns predicant Eskill personn Andres gra per hannson. pro a° 1564.

[689.] — Inuentar. Wittensten. 1564.

[690.] 1565. Herman Flemings R. Wittenstens slått, vdi 17 vikur pro A° 1565.

[691.] — Vikukost Booken opå Wittenstens slått pro A° 1565

[692.] — Inuentarium på Wittenstens Slått. a° 1565.

[693.] —Mantalls Register på Wittenstenn Slott såm begyntis thenn 22 Oct. a° 64 och lyder till A° 65 års Regenskap.

[694.] — Tiende boken aff wyttenstens län på a° 65.

[695.] 1569. Inventar. Wittensten. 1569.

[696.] 1570. Oluff Michelsonns R. ifrå thenn 24 Juni a° 70 och till Joh. a° 71.

[697.] — Mantals Register vthi Wittensteins Slott. 1570.

[698.] 1571. Mantals Register ff. 1571.

[699.] 1581. Joh. Kuskull R. för the partseler han opburitt ff. haffuer wdhij Feltt Lägre för Wittensten a° 1581.

[700.] 1582. Mattz Hinderson Korpz R. för Wittenstens Slodtt och thes Lähnn pro a° 82 och 83.

[701.] — Vortzerungs Register vf Wittenstein. 7 Juli 82 — 20 Aug. 1584.

[702.] — Årliga Rentan opå Wittensten Slotz Länn iffrå 8 Juli 82 — 8 Juli 83.

[703.] — Monatzal vp Wittenstein. 7 Juli. 82 — 20 Aug. 1584.

[704.] 1583. Årliga Rentan opå Wittensten Slotz länn iffrå thenn 8 Juli 83 — 8 Juli 84. — Fougte Mattz Korp.
Dasu cf. NNr. 700. 701. 702.

[705.] 1584—85. Clemmet Diricksons R. för Wittenstens Slott och Länn. 20 Aug. 84 — 1 Oct. 85.

[706.] — Förtärings Reg. opå Wittensten Slott. 20 Aug. 84 — 1 Oct. 85.

[707.] — Monatzal Register vp Wittenstein von den 20 Aug. A° 84 biss den 1 Oct. A° 85.

[708.] — Årliga Rentan på Wittensten Slotz Länn iffrå then 8 Julij a° 84 thill for^ne^. Datum pro a° 85. — Fougte Clemet Dirichsson, Schriffuer Christoffer Klitzingh.
Dasu cf. NNr. 701. 702.

[709.] 1586. Petter van Mindens, Clemmet Diricksons, Thomas van Henningz, Mattz Hertz och Jochim Götnings R^er^ för Wittenstens Slotz Länn pro 1586. 87. 88.

[710.] — Clemendt Didrichsons R. Wittensten. 1586. 87.

[711.] — Årliga Rentan aff Wittenstens Länn pro a° 1586.

[712.] 1587. Hindrich van Mindens R. för Wittenstens befestningh iffrån then 27 Mai 87 — 24 Febr. 1588.

[713.] Årliga Rentan aff Wittenstens Länn. 1587.
Dasu cf. NNr. 709. 710.

[714.] 1588. Reynboltt Koskuls R. för Wittenstens Slott. 1588.

[715.] — Reynholtt Stalknects, Thomatz Grotz och Jochim Gödekens R. för Wittenstenns Lhänn pro A° 1588. 24 Febr. 88 — 13 März. 89.

[716.] — Mantalz ff. Register. Wittensten. 1588.

[717. 718] — Årliga Rentan eller Landboken aff Wittenstens Lhän pro A° 1588. 2 vol.
Dasu cf. Nr. 709.

[719.] 1589. Mantall, Wickost, Vthspisnings och förtärings Register opå Wittensten Slott ifrå then 18 Julij A° 89 till samma dat. a° 90.

[720.] — Årliga Rentan på Wittensten Slotz Länn pro a° 89 till 90 års Opbörd.

[721.] — Årliga Rentan. Wittenstens Slottz Län Jordebok. 1589.

[722.] — Wacke eller Jordeboken vti Wittenstens Läenn, pro a° 1589.

[723.] 1590. Halsten Nielsons R. för Opbörd och Vthgift Sampt 3 Ladegårder Item Slåtz Lähnet för Årlige Räntan och Hielppe partzieler som ligger vnder Wittenstens Slåt pro A° 1590.

[724.] — Mantalls, Wickost ff. Register på Wittensten Slott. 19 Juli 1590 — 19 Juli 1591.

[725.] — Årliga Rentan på Wittenstenn Slotz Län pro A° 90 till 91 års opbörd.

[726.] 1591. Halsten Nielsons R. för 3 Ladugårder vnder Wittenstens Slåtz Länn. 1591.

[727.] — Årliga Rentan på Wittenstenn Slotz Länn. 1591. 1592.

[728.] 1592. Hålsten Nilsons R. för Wittensten Slott och thess Län pro a° 1592.

Dasu cf. Nr. 727.

[729.] 1593. Befestnings och Lönings Register. Wittensteen. 1593.

Dasu cf. Nr. 685.

[730.] 1594. Halsten Nilssons R. för Opbördh och Vtgift vti Wittenstens Slåt. Åhr. 1594.

[731.] — Halsten Nilsons R. för Wittenstens Slotzläänn. pro a° 1594.

[732.] — Kortt Förslagh på Wittensteens Sloth och Gårder huadh som åhr Beholidt. 9 Febr. 1594

[733.] — (Artillerie-) Inuentar. Wittensten. 1594.

[734.] — Mantals, förtärnings Vtspisnings och Lönings Register medh Månadhkåstz Brygnings och Baknings Lengder sampt Copier aff Reuersalier och Quittencier pro A° 1594.

[735.] — Mantaledt på Wittenstens Slott Ifrå dhenn 27 Julii A° 94 till dhenn 25 Aug. A° 1595.

[736.] — Årliga Rentan för Wittenstens Slotzlään pro Anno 1594.

[737.] 1595. Halsten Nilsons R. för Opbördt och Vtgifft vti Wittenstens Slåt. Åhr 1595.

[738.] 1597. Hålsten Nielsons R. Wittenstens Slott. 1 Aug. 97 — 22 Aug. 1598.

[739. 740.] Årliga Rentan för Wittenstens Slotz Lähnn pro a° 1597 till a° 1598. 2 vol.

[741.] 1598. Hans Burtt. Mantal. Wittensten. 1598.

[742.] 1599. Christoffer Klitzings R. för Wittenstens Slot. Åhr. 1599.

[743.] — Hans Burtt. R. Wittensten. 1599.

[744.] 1609—10. Nils Hanssons R. Wittenstens Slott pro a° 1609 och 1610.

[745.] 1611. Nils Hanssons R. Wittensten. 1611.

[746.] 1612—15. Christoffer Pedersons Räkenskaper för Opbördh och Vtgifft på Wittensteens befästning för A° 1612.

1613. 614 och 615. (Mit Quitt. vom Revaler Schlossvogt Jacob Jacobson und vom Artilleriemeister zu Weissenstein Hans Hanson.)
Dazu cf. Nr. 58.

*Weissenstein:* 61 Vol.

c. Allenküll.

[747.] 1581. Gierd Stalbiters R. för the partzeler etc. wdij Allenkijla Gårdz Län Ifrå Joh. 81 till Joh. 82.

*Allenküll:* 1 Vol.

d. Alp.

[748.] 1581. Kersten Firx R. för the partzeler han opburit och wtgiffuit haffuer aff thenne Efftern^e Wackor wdi Alpa Gårdz Län Iffrå Joh. a^o 81 och till Febr. Månadt a^o 1582.

*Alp:* 1 Vol.

## XII. Wirland.

a. Wesenberg.

[749.] 1581. Halsten Nilssons R. för Wäsenbergs Slott för Tw Halffue Åhr, N: pro a^o 81 och 1582.

[750.] — Opbords Register på Wesenbergs Slott Ifrån then 5 Martij Anno 81 och Intill then 4 Martii a^o 82. — Quittenzier, Inuentarium, Löningz Register för tw halffue år pro a^o vt supra. Wesenberg.

[751.] — Förtärningen på Waesenbergz Slott Ifrån thenn 5 Martij A^o 81 och till then 4 Martii A^o 1582.

[752] — Mantals Register på Wäsenbergs Slott Ifrån then 5 Martij a^o 81 och in til then 4 Martij a^o 1582.

[753.] 1582. R. Wäsenbergh. A^o 1582.

[754.] 1583. Zehende vnde Wakkenregister vber die Bauren, so im Wesenbergischen gebiete gesessen, auch von alters denen vom Adell, etzliche gehöret Nach Ihrer alten Ordnung vnd gerechtigkeiten in dissen 83 Jahre auf beuhelich der Hohen Vbrigkeit durch den Edlen vndt Ernuesten Tönnis Maydell gehalten wordenn.

[755.] 1584. Gärdt Höiers R. för Wäsenbargz Slotz Länn Sampt medh Tolsborgz Lhänn pro a^o 1584. — Här vdi finnes Wacke Boocken. ff.

[756.] 1585. Gärdt Höiens R. för Wesenbärgz Slåts Länn sampt med Tolsbårgz Länn. 1585. — Här vdi finnes Wacke Boocken ff.

[757.] — (Quittungen etc.) Wäsenbergs Slått. A^o 1585.

[758.] 1586. Hålsten Nilsons R Wesenbergz Slått pro A^o 1586.

[759.] — Mantals ff. Register. A^o 1586.

[760.] 1587. Halsten Nilssons R. Wäsenbergz Slått. 1587.

[761.] — Mantals ff. Register. 1587.

[762.] — Wesenbergsche Wackenboock. 1587.

[763.] 1588. Halsten Nilsons R. Wäsenbergh Slotz Länn sampt med Tolsborghs Län. 1588.

[764.] 1590. Inuentar. Wesenberg. 26 Dec. 1590

[765.] 1591. Inuentar. Wesenberg. 1591.

[766.] — Mantall ff. Registor. 1591.

[767.] — Tiende Register. Wesenberg. 1591.

[768.] 1593. Årliga Rentan, Hakatalet, Mantalet. Wesenberg. 1593—1594.

[769.] 1594. Hans Brakels R. Wäsenbärgh Slott. 1594.

[770.] — (Artillerie-) Inventar. Wesenberg. 1594.

[771.] — Wacka Register. Wäsenbärgz Slåttz Lähn. 1594.

[772.] 1598. Hanns Bråkels R. för Wesenbergz Slott. 1598.

[773.] — Mantals ff. Register. Wesenberg. 1598.

*Wesenberg:* 25 Vol.

b. Tolsberg.

[774] 1581. Tönnies Maidels R. på Tolsberg vdi Liffländh 24 März — 31 Dec. 1581.

1584. cf. Nr. 755.

1585. cf. Nr. 756.

1588. cf. Nr. 763.

[775.] 1608—9. Hendrich Erichssons R. för Tollsborgz Slått i Liffland Vpbörd och Vtgift ifrå then 12 Aug. 1608 och till 4 Aug. 1610.

[776.] Jons Persons R. för opbördh och vthgifft på Tolsborgh Ifrå den 1 Aug. 1610 in till den 1 Aug. a^o 1611. — Diesse Rechnunge habe Ich Michell Jordan zw Reuel Probieret vnd vbergesehen A^o 1613. Ihm Martio.

*Tolsburg:* 3 Vol.

c. Ruill.

[777.] 1561—62. Rekenschop des Hauses Ruigell vonn dem 61 Inn dat 62 Jar.

[778.] — Inuentar. på Rwgell gård. a^o 1562.

[779.] 1563. Landboken vppå Rugell gård. a^o 63.

[780. 781.] 1565. Joen Olsons R. för Ruigill gårdh pro A^o 1565 2 vol.

*Auf der ersten Seite:*

Opbörden på Penningar Efftor Årlige Rentta:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Wacke | penningar | 444 | mr. 1 fr. | 6 ss. |
| Oel | „ | 53 | | |
| Mester | „ | 135 | | |
| Stoffs | „ | 701½ | — | 4 |
| Stallbroder | „ | 17 | — | 21 |
| Marskalcks | „ | 9 | 3 | - |
| Wedegtilings | „ | 16 | 3 | 6 |
| Ligedrengs | „ | 24 | — | 12 |
| Fåll | „ | 1 | 1 | — |
| Oxe | „ | 17 | | |
| Kalfwe | „ | 2 | 3 | 5 |

Summa 792 mr. 3 fr.

[782.] — Inuentar på Ruigill gårdh. a^o 65.

[783. 784.] — Landboken på Ruigill gårdz bönder vnder Reffle Slottz län som äre 4 Wackar Nempligh: Loall, Nyegudt, Custus, Leydis. 1565 2 vol.

[785] 1566. Förtärningz Register. Ruigill gård. 1566.

[786.] 1567. Landboken på Ruigill gårdz bönder. 1567.

[787.] 1568. Jonn Olssons R. Rygell gårdh. 1568.

[788.] — Landbok aff Rugelgårdz Län. 1568.

[789.] — Mantals Register. Rygill. 1568. 4^o obl.
1584. cf. 371.

[790.] 1587—91. Halwardh Olsons Reckenskaper ff. wedh Rijgilla gårdh och Thess Länn pro a^o 87. 88. 89. 90 och 1591.

[791.] — Wacke Böcker för Rijgill Gårdz Län, sampt Mantals, Löningz, Quitentie och Reuersals Register. Item en Längdh, på den Gärdh som Adelen haffue vtgiort till konungl. Matz. ankompst, så och 2 längder, på thet borgläger, som bönderne, vti för^ne gårdz län hollit haffue. A^o 87. 88. 89. 90 och 1591.

[792.] 1593—1601. Hendrik Brandz Räkinskaper för Rijgell Gård och Länn. För A^o 94. 95. 96. 97. 98 och 1599.

[793.] — Hendrik Brandz R. för Rijgell Gårdz Lhänn ifrå Joh. 1600 och till 5 Mai. 1601.

[794.] — Wackebökerne aff Rijgell Gårdz Län Ifrå a^o 93 och intill A^o 1600.

*Ruill:* 18 Vol.

d. Hackehoff und Jewe.

[795.] 1593. Friedrich Kubechtz R. för Hacka och Jäwe gårder. 1593.

[796.] 1594 Fröderick Kubichz R. för Haka och Jäwe Gårder. 1594.

[797.] 1595. Frödrik Kubiks R. för Haaka och Jewe Gårder sampt med dess Lähnn. 1595.

[798.] 1596. Inuentar på Hackahöff. 1596 — Oct. 1597.

[799.] 1597—98. Förtärings och Wttgiffts Register vpå Hackehoff. 97—1598.

[800.] 1600. Hans Stenkuls R för Hacka Gårdh och Län. Joh. 1600 — Joh. 1601.

*Hackehof und Jewe:* 6 Vol.

c. Jewe s. Hackehof Nr. 795—797.

## XIII. Narva.

[801.]. 1582. Månadskoster. 1582.

[802.] 1583. Hendrick Sommars Reckenskap för opbördh och vtgifft på Narffue Slott pro a° 1583.

[803.] — Lasse Olsons R. 1583.

[804.] — Hendrich Hendersons R. för Narffwe Slotz Län pro a° 1583.

[805.] — Förtärings Register. 1583.

[806. 807.] — Månads Koster. 1583. 2 vol.

[808.] — Girmund Hindersons R. för the peninger som han haffuer vpburitt och vtgifwett till Tyske Narffwens befästningh pro a° 83 och 1584.

[809.] — Register oppå the peninger såsom åhre wttgiffne til Morthenn Larssons Knichter såsom haffue Brutidt steen, Buridt steen, Buridt Kalck wpå Narffueske Befästningh pro a° 1583.

[910.] — Register oppå the penninger som åhre wttgiffne, till Månns Gudmundssons Knichter, som haffua Arbetthet på Narffueske beffestningen a° 1583.

[811.] — Register på the peninger Såsom åhre vttgiffne till the Finske Knecther sosom åhre vnder Fallentin Godings Faane och haffue Arbetatt på Narffueske befestningh then 25 Maij A° 1583 ff.

[812] — Mantals Register. 1583.

[813.] — Wacka Boock eller Tiende Register vdhi Narffua Slotz län pro a° 1583.

[814.] — Wacka Book vdi Narffua Slotz Län pro åhr 1583.

[815.] 1584. Hendrik Sommars R. ff. på Narffue Sloth pro a° 1584.

[816.] — Vttspisnings Register på Narffua Slott pro a° 1584.

[817.] — Förtärnings Register på Narffua Slott pro a° 1584.

[818.] — Manttals Register på Narffua Slott pro a° 1584.
Dazu cf. Nr. 808.

[819.] 1585. Oluff Larsons R. för Opbördt och Vtgifft på Narffue Slått pro A° 1585.

[820.] — Förtäringz Register. 1585.

[821.] — Girmundt Hendersons R. för the peninger han vpburitt och vtgifwitt haffuer til Tyske Narfwens Befestningh pro a° 1585.

[822.] — Mantals ff. Register. 1585.

[823.] — Mantal och Jordetal. Hwadt som behollit, förlänt, förpantet och ödhe är.

[824.] 1586. Förtärningz, Vtspisnings, Mantals och löningz Registered, sampt Lengden på Månads Koster, Rewersaler och Copier aff Quittentier på Narffue Slott pro A° 1586.

[825.] — Päffwäll Brunswicks R. för Narffwe Lade Gårds lähn pro 1586.

[826.] 1587. Hendrich Somars R. 1587.

[827.] 1587. Oluff Larsons R. för opbörd och vtgifft Item för Afwelen, Arswexta och Förtäringen på Narfwe Slott pro a° 1587.

[828.] — Förtärings Register. 1587.

[829.] — Månadskosts Register. 1587.

[830. 831.] — Mantals Register. 1587. 2 vol.

[832.] 1588. Anders Manningz R. för Prowiantett vthi Narfwen uthi 3 Månader pro a° 1588.

[833.] — Rasmus Söffringsons R. för Prouiantet i Narffwen pro A° 1588.

[834.] — Månadskoster och Vtspisnings Register för Prouiantet i Narffwen ifrå then 25 Apr. 88 och till then 23 Apr. 1589.

[835.] — Bertil Kuundtz R. för Narffwens Slottz Archelijd. pro a° 88. 89. 90. — 6 Juni. 91.

[836.] 1589. Rasmus Söffringsons R för Prowiantett I Narffwen 25 Apr. 89 — 25 Apr. 1590.

[837.] — Opborden för Narffue Slott. 1589.
Dazu cf. Nr. 835.

[838.] 1590. Hendrick Hendersons R. ff. på Narffue Slott. 1590.

[839] — Copier aff Qwittentzier, Rewersaler, Samptt Månedhe kosts och Wtspisnings Lengder för Prowiants vdij Narffwen pro A° 90 ½ året, 91, 92, 93, och pro A° 1594.

[840.] — Lasse Olsons R. för Gärdehuset vtij Narffwen Ifrånn i Junii A° 90 och till then 7 Maij A° 1591.
Dazu cf. Nr. 835.

[841.] 1591. Hendrich Hendersons R. 1591.

[842.] — Christoffer Pedersons R. för the fettalie partzeler som han opburitt haffuer . . . with Gripsholm, och sedan Liffuererat i Narffuen till Joren Nielsonn prouiantsmestere a° 1591.
Dazu cf. NNr. 835. 839.

[843.] 1592. Hendrich Hendersons R. för Narffwe Slott. 1592.

[844.] — Erich Hanssons Räckenskap, För The Penningar och Fettalie Partzeler, Han Opburidt och Vtgiffwidt haffwer vdi Narffwen, För thet År 1592.
Dazu cf. Nr. 839.

[845.] 1593. Hindrick Prijsmans R. för Narffwe Sloth pro A° 1593.

[846.] — Hindrick Prijsmans R. Michael. 93 — 16 Febr. 1594.

[847.] — Månadskosts Längder wtaff Prowianteth ij Narffwen pro A° 93 och A° 1594.

[848.] — (Artillerie-) Inuentar. 1593.
Dazu cf. Nr. 839.

[849.] 1594. Hendrick Prijsmans R. pro a° 1594.

[850.] — Lasse Olsons R. för Prowiantshus sampt Månadhkost Register pro A° 1594.
Dazu cf. Nr. 839. 846.

[851.] — Hindrich Prijsmanns R. sampt Mantalett och Månedskoster. 1595.

[852] 1596. Hendrick Prijsmans R. Michael 95. — Mich. 1596.

[853.] 1597. Hindrik Prijsmans R. a° 1597.

[854.] 1598. Hendrich Prijsmans R. åhr 1598.

[855.] 1599. Clemmet Diricksons R. ff. på Narfwe Slott sampt Mantall, Tiende etc. Register pro a° 1599.

[856.] 1600. Hans Westermans R. för Opbord och Vtgifft på Narffwe Slott, Sampt Mantall, Tiende, vtspisnings Lengder

Item Vtcopier Register vpå Breff och Bewis för Dette efftere åhr 1600.

[857.] 1601. Hans Westermans R för Opbördh och Vtgifft wedh Narffwe Slott. pro A° 1601. — Här vti fins Wackeboken Item Vtcopier aff Rewersaler och Qwittensie Inbundne.

[858.] 1602. Hans Westermans R för Narffwe Slott och Lähn pro A° 1602.

[859. 860.] 1603. Hans Westermans R. för Narfwe Slott och Lähn pro a° 1603 2 vol.

[861] — Copier Quitt. och Reversalier pro A° 1603 och 1604.
Dazu cf. Nr. 861.

[862.] 1605. Hans Westermans R. ff. wedh Narfwe Slott. 1605.

[863.] — Mantals ff. Register. 1605.

[864] 1606. Hans Westermans R. för Narwe Slott. 1606.

[865.] 1609. Rewersaler och Qwittentier åhre vthi dette Register inbunden Item Slotzens Inventarium och Lönings Register sampt förseglade Löningz Lengder på De Knechter som hafua warit Bruckade i Narffwen för Efftere Åhr. 1609.

[866.] 1615 Wackebock och Löning Register aff Narfwe Slotz Lähn. 1615.

[867.] — Wackabook wthi Narffwe Slåtslähn. Joh. 1615 — 2 Dec. 1615.
Dazu cf. Nr. 58.

[868] 1627. Ankombne förslagh för Befästningen i Est och Ingermannelandt pro A° 1627. — Camererarenn Nihls Olufson eller Grels Gustafson tillhanda. (für Coporie und Narva auf die Monate Sept. bis Dec. 1627.)

[869.] 1628. Inspectorens Oluf Larssons Räckning för Quarntullen och Mäld-Peningerne aff Joala Quarn wedh Narfue Befästning Ifrån dhen 21 Aug. 627 och till then 6 Sept. A° 1628.

[870.] 1645. Narfwens Ränterie och Profuiandt Räkenskap. 1645.

[871.] 1686. Räkning med Jonas Carlsson för Cronans Materialer som wid Narvens Fortification Brukade åhro. A° 1686.

[872.] 1688. (Rechnungen, Narvas Befestigung betreffend). a° 1688.

*Narva*: 72 Vol.

### Zu XIII. Anhang A. Seekrieg und Kaperei.

(Vor der Einnahme durch die Schweden am 6. Sept. 1581)

[873.] 1565. Christoffer Olsons R för Narffwiske Warur.

[874] 1566. Christoffer Olsons R. för the Narffweske Warur hann opburitt och vtgiffwitt haffuer A° 1566.

[875.] — Joen Månsonns R. för the Narweske Warur. pro a° 1566.

[876.] — Joen Månsonns Zedle Register pro a° 1566.

[877] — Inuentarium oppå thet Naruiske godz som Hertig Karls Skep föröffrade vnder Nargöönn. A° 1566.

[878.] — Register på thett frybyte godz som tagitt bleff på flegande Serpentt och Sziöhunden. A° 1566.

[879.] — Fribyte Godz som war på Siöhunden och Thenn Fligende Serpentenn och bleff vpskeppedt i Stocholm a° 66.

[880. 881.] 1567. Joen Månsons R. för the Narueske Warur pro a° 1567 2 vol.

[882] — Löningz Register på narueske faruatnett. A° 1567.

[883] — Inuentarium oppå thett Godz så som Bleff föröffradt anno 67 oppå Lybbeske Mariannenn vnder Eckholmenn oppå Narffweske farwatnedt.

[884.] 1567. Register opåå thet godz som warit haffwer påå Lybesche Morianenn hwilkit godz vpschepades och Inuennterades vdij Stocholm. a° 1567.

[885.] — Fribyte Goodz a° 1567.

[886.] 1573. Skepparens Rekenskaper för then Förtårning som siöö folckitt hafft haffue på thet Naruiske farwattnett pro a° 1573.

[887.] 1570. Bongth Söffueringson Alments Räkenskap på Narffuiske waror. 1579.

*Seekrieg u. Kaperei* 15 Vol.

### Zu XIII. Anhang B. Zoll und Accise.

[888] 1583. Lasse Olsons R. för Tullen och Handlingen Item för Sidentugh och Cläde han opburit och vtgiffuit haffwer vdi Narffwen pro 1583.

[889.] — Införningen och Vtförningen vtij Narfuenn. 1583.

[890—92] 1584. Oluff Larsons R. för Tullen och accisen vtij Narffuenn. 1584 3 vol.

[893.] 1585. Christoffer Jörensons R. för twllen och accisen vti Narffwen pro 1585.

[894.] 1586. Olaf Larsons R. för Tullen och accisen vti Narfwen pro A° 1586.

[895] 1587. Oluff Larsons R. för Tullenn och accisenn, som hann opburit och vtgiffuit haffuer vdi Narffuenn pro a° 1587.

[896.] — Swen Swensons R. för Tullenn i Narfuenn. Mich. 87 — 6 Febr. 88.

[897.] 1595—99. Wulff Geminders R. för den Tull och Accijs han Opburidt och Lefuereradt haffuer widh Narfuen för thesze efftere Åhr 95. 96. 97. 98 och 1599.

[898.] 1600. Hans Hansons R för Tollenn i Narfuenn för thet år 1600.

[899] — Wulff Geminders R. för then Toll och Accijs han Opburidt och Leffuereradt haffuer wedh Narffuen A° 1600.

[900.] — Införing I Narffue. a° 1600.

[901.] — Vthföring Ifrån Narffwen pro A° 1600.

[902.] 1601 Införingen i Narffwen pro a° 1601.

[903—905.] — Vthföring Ifrån Narffwen pro A° 1601. 3 vol.

[906.] 1603. Wulff Gemynders R. för Tullen vti Narfuen. A° 1603.

[907.] 1605. Hanlings Register widh Narffwens Tull åhr. 1605

[908.] — Införingh pro A° 1605 widh Narfwens Tull.

[909.] — Vtföringh pro A° 1605 widh Narfwens Tull.

[910] 1606. Casten Hinderssons R. för Thollen vdi Narffwen och åhr 1606.

[911.] — Thomas Bengtsons Kegenregisters lengd widh Narfwens tull, åhr 1606.

[912.] — Införingh widh Narffs Tull. Åhr 1606.

[913.] 1607. Casten Hindrichsons R för Opbördh och vtgifft wedh Tullen vthi Narfwen pro A° 1607.

[914.] — Thomas Bengtsons Kegen Registers lengd widh Narffwens Tull. Åhr. 1607.

[915.] 1608. Casten Hendrichsons Narwasche Zollrechnung. 1608.

[916.] — Tull Lengden. 1608.

[917] 1616. Olaff Larssons Narwasches Ein- und Ausfuhr Register. 1616.

*Narva Zoll u. Accise* 30 Vol.

# III. Königl. Bibliothek zu Stockholm.

## B. Papier-Documente.

[1.] 1226. Apr. 11. Riga. Wilh. von Modena ordnet die Theilung der zu erobernden Landschaften. Dat. III° Idus Apr. | L. Misc. L. 14. II. 289—290.

*Darunter:* Ex communic. Dr. Ceumeri Holmiae. d. 27 Dec. A° 82. UB. LXXXIII.

[2.] 1226. Mai. 23. Dünamünde. Wilhelm von Modena überträgt Schloss Dolen der Stadt Riga. | L. Misc L. 14. III. 429—430.

UB. LXXXVIII.

[3.] — Dec. 11. Rom. P. Honorius bestätigt die Entscheidung Wilhelms von Modena über die rig. Stadtmark. *Dat.* Lateranis. III. Id. Dec. Pontif. Nostri a° XI. | L. Misc. L. 14. II. 265—271.

UB. XCIII. (Orig im Rig. R.A.)

[4.] 1349. Sept. 29. Copia Transactionis Magistri inter Civitatem et Livones Kirchholmenses cet. d. 1349. — Sub 2^bus^ sigillis. Hic etiam de Marchia Civitatis agitur. | D. Misc. L. 14. II. 273—276 u. III. 431—432.

UB. DCCCXCIV.

*1449. Apr. 16. Privil. des EB. Silvester s. No. 45, I.*
*1457. Febr. 6. Privil. des EB. Silvester s. No. 45, II.*

[5.] 1461. Sept. 13. Arensburg. Vergleich zwischen dem B Johann Vatelkanne von Oesel vnd dem OM. Johann Mengden über das Schloss Leal. | D. Cop. Conv. Livon. No. 3.

Ind. 3425.

[6.] 1484. (?) Oct. 31. Riga. Eine Urkunde von Detmar Roper. Dat. Abend vor Allerheil. | D. Misc. L. 14. II. 281.

*1507. Juli. 25. Privil. des OM. Walter v. Plettenberg s. No. 45, III.*
*1509. Juni. 24. Privil. desselben s. No. 45, IV.*

[7.] 1519. Oct. 24. Zeswegen. (Transactio inter) Praepositum eiusque Capitulum et Civitatem Rigensem de et super bonis Tittiger siue Grapendüvel. | Misc. L. 14. II. 227.

*1523. Die Gnade s. No. 45, V.*

[8.] 1525. Sept. 21. Noua subiectio s. confoederatio inter Mag. Liv. et Civ. Rig., qua 1. Transactio Kirchholmensis cassatur, eiusque homagium relaxatur; 2. Mag. ordinis pro Solo Domino civitatis agnoscitur; 2. Foedus Evangelicum contra ArchiEpum. aut quemvis alium adversantem initur; 4. Privilegia Civitatis confirmantur; 5. bona Kyffgutt Civitati relinquuntur. Am tage S. Mathaei. 1525. | D. Misc. L. 14. II. 237.

*1528. Kaisers Karl V. Confirm. der Gnade von 1523. s. No. 45. VI.*

[9.] 1531. Juli. 16. Brüssel. Kaiser Karl V. erhebt Georg von Ungern zum Freiherrn. | D. Cop. Conv. Livon. No. 9.

*Ad marg:* Ex orig. membr. in R. Ant. Arch. Holm. acqu. nov.

[10.] 1533. Apr. 1. Wenden. Foedus s. Compositio inter ArchiEpum Wilhelmum, Woltherum Plettenberg Magistrum eiusque ordinem, Nobilitatem ArchiEpiscopatus Rigensis et Episcopatus Osil. et Civ. Rig. ratione 1. Religionis; 2. amicae conservationis et auxilii adversus exteros in vicem praestandi; 3. Externum Principem non vocandi; 4. statum ac privilegia cuiuscunque status servandi. D. Wenden. d. 1. Apr. A° 1533. | D. Misc. L. 14. II. 238.

Mon. Liv. Ant. IV. CCLXVIII. No. 159.

[11.] — Mai. 13. Mitau. Ultima Transactio, ratione finium versus Curlandiam et Piscationis in Lacu Babat et flumine Semigallorum Aa, inter Landmarschalcum Liv. et Civ. Rig. Dat. Mietau. Dingstages nach Cantate. A° 1533. | D. Misc. L. 14. II. 238.

[12.] — Juni. 28. Wenden. Ordinatio Magistri pro libero usu viae Lituanicae Mercatoribus Rigensium concesso ad triennium. Dat. Wenden, am Abendt S. Petri Pauli. A° 1533. | D. Misc. L. 14. II. 238.

*1534. Febr. 13. Recess zu Fellin. s. No. 45, VII.*

[13.] 1535. Juli. 23. Riga. Confirmatio Generalis et Specialis Privilegiorum Civ. Rig. per Herm. Brüggeney Hasenkamp dictum Magistrum Liv. Dat. Riga, am Freytage nach Mar. Magd. A° 1535. | D. Misc. L. 14. II. 239.

*1537. Sept. 29. Recess zu Wolmar s. No. 45, VIII*
*1545. Recess zu Wolmar s. No 45, IX.*
*1546, Juli. 28. Recess zu Wolmar. s. No. 45, X.*

[14.] 1547. Jan. 28. Neuermühlen. Transactio Magistri Hasenkamp ratione dimidiae Jurisdictionis super Civ. Rig. Controversae inter ArchiEpum et Civ. Rig. Dat. Newer Mühlen. Freytags nach Pauli Bekehrung. | D. Misc. L. 14. II. 239.

[15.] 1547. Febr. 7. Riga. Confirmatio Generalis et Specialis Privilegiorum et Iurium Civ. Rig. per Wilhelmum ArchiEpum Rig. Marchionem Brandenb. Dat. Riga am Montag nach purif. Mariae. 1547. | D. Misc. L. 14 II. 240.

[16.] 1557. Aug. 25. Confirmatio Generalis et Specialis Privilegiorum Civ. Rig. per Wilhelmum Fürstenbergk, Magistrum ord. Teut in Liv. Dat. Mittwoch nach Barthol. | D. Misc. L. 14. II. 240.

*1559. Sept. 15. Recess zu Riga. s. No. 45. XI.*
*1559. Aug. 31. Pacta des OM. mit Polen s. No. 45, XII.*

[17.] 1560. Juni. 24. Riga. Concessio et Privilegium super vallum a porta S. Jocobi usque ad Claustrum Monialium per Magistrum Gothardum concessum: Item donatio molae aquaticae eiusque aquae ductus in via arenosa, sub certis reservatis. Dat. Riga am tage S. Joh. Bapt. 1560. | D Misc. L. 14. II. 240.

[18.] 1560. Dec. 3. Riga. Cautio ArchiEpi Wilhelmi, ratione 200 equitum Praesidiariorum Regis Poloniae Civitati Riganae facta. | D. Misc L. 14 II. 241.

[19.] — Dec. 12. Riga. Cautio Magistri Gothardi ratione 200 Equitum Praesidiariorum Regis Poloniae Civitati Rig. facta. | D. Misc. L. 14. II. 241.

[20.] 1561. März. 22. Riga. Eine Urkunde EB Wilhelms. | D. Misc. L. 14. II. 285—287.

*1561. Nov. 28. Pacta subjectionis ff. s. No. 45, XIII. XIV.*
*1562. März. Privil. Radziwil. s. No. 45, XV.*
*1567. Febr. 28. Recess zu Riga s. No. 45. XVI.*
*1568. Mai 6. Recess. s. No. 45. XVII.*
*1570. Juni. 22. Recess s. No. 45, XIX.*
*1570. Juni. 25. Recess. s. No. 45, XVIII.*
*1572. März. 10. Recess. s. No. 45, XX.*

[21.] 1576. Apr. 9. Wien. Generalis Confirmatio aller Freiheiten vnd Privilegien der Stadt Riga, sampt der sonderbahren Freiheit mit Rothwachs zu ziegeln von Maximilian II. Ro. Kaiser ertheilt. Dat. Wien. d. 9 Apr. 1576. | D. Misc. L. 14. II. 241.

[22.] 1582. Apr. 30. Riga. Notariats-Instrument von des K° Stephan von Polen Urkunde Dat. Riga. 30 Apr. 1582. | Mis. L. 14. III. 437—440.

[23.] (1590. Juni. 2. Warschau.) Privilegium Sigismundi III. super insula Steinholm. | L. Misc. L. 14. II. 277—279.

*Dog. V. CCII.*

[24.] 1591. Mai. 31. Krakau. Urknnde des Ko. Sigism. III. (auf Riga bezüglich.) Dat. Cracoviae ultima die Maii. A° MDXCI. | L. Misc. L. 14. II. 313—314.

[25.] 1598. Febr. 28. Warschau. Urkunde des Ko. Sigism. III. (auf Riga bezüglich). | L. Misc L. 14. II. 317—320.

*1597. März. 25. Ko. Resolution s. No. 45, XXI. (XXII). XXIII.*
*1598. Wenden. Contractus zwischen Rittersch. und Stadt Riga. s. No. 45, XXIV.*

[26.] 1569 (1599?) März. Urk. des Ko. Sigismund III. (auf Riga bezüglich.) | L. Misc. L. 14. II. 321—331.

*1602. Juli. 12. Resolution Karls IX. s. No. 45, XXV.*
*1602. Juli. 13. Privil. Karls IX. s. No 45, XXVI.*
*1614. Apr 14. K° Gust. Ad. an die livl. Rittersch. s. No. 45, XXVII.*
*1634. Aug. 6. K° Resolution s. No. 45, XXVIII.*
*1642. Oct. 12. Ko. Resolution s. No. 45, XXIX. XXX.*
*1643. Febr. 2. Recess. s. No. 45. XXXVI.*
*1643. Juli. 4. Ko. Resolution. s. No. 45, XXXI.*
*1644. Oct. 25. Recess zu Wenden s. No. 45, XXXVII.*
*1646. Mai. 27. Recess. s. No. 45, XXXVIII.*
*1647. Sept. 5. Resolution. s. No. 45, XXXIX.*
*1648. Aug. 17. Ko. Resolution. s No. 45, XXXII.*
*1648. Aug. 17. Ko. General-Privil. s. No. 45, XXXIV.*
*1648. Nov. 15. Ko. Resolution s. No. 45. XXXIII.*
*1650. Mai. 8. Resolutionen. s No. 45, XL. XLI.*
*1650. Nov. 14. Ko Resolution. s. No. 45, XXXV.*
*1653. Febr. 9. Resolution. s. No. 45, XLII.*
*1653. Aug. 7. Resolution. s. No. 45, XLIII.*
*1654. Resolution s. No. 45. XLIV.*

[27.] 1660. Nov. 23. Stockholm. Extr. aff Kongl. Mts. Resolution gifwen Burgmestare och Rådz i Riga Deputerade. *(Fragm.)* | Schw. Misc. L. 14. II. 402.

[28.] 1681. Apr. 26. Kungsör. K° Carls Schreiben an die Ritterschaft, dat. Könings Ohr. | D. Misc. L. 14. II. 165.

[29.] 1681. Juli. 29. Riga. Aufsatz de modo Reductionis oder von der Art der Reduction, welche von 1. K. M. in dero mir allergnädigst mitgetheilten Instructions und Resolutions Puncten ist aggreirct oder beliebet worden. *Unterschr.* Robert Lichtone. | D. Misc. L. 14. II. 163—164.

[30.] 1685. Apr. 21. Warschau. K° Johann III. an den Herzog Friedrich Casimir von Curland. | D. Misc. L. 14. II. 333—334.

[31.] — Juni. 7. Warschau. K° Johann III. an den Herzog Friedrich Casimir von Curland. | D. Misc. L. 14. II. 335—336.

[32.] 1693. Apr. 20. Stockholm. K° Karl XI. an den Gen.-Gouv. Hastfer. | D. Misc. L. 13. II. 229—234.

[33.] 1695. Oct. 9. Riga. Proposition, welche im Nahmen und auf gnädigen Befehl Ihrer K. M. ff. von Sr. Hochgräfl. Exc. dem ko. Rath, Feltmarschall vnd Gen.-Gouv. E. E. Ritterschaft des Fürstenthumbs Liffland auf dem d. 2 Oct. 1695 zu Riga angestellten allgemeinen Landtage vorzutragen vor nöthig erachtet worden auf dem ko. Schlosse zu Riga, den 9. Oct. Anno 1695. *Unterschr.* J. J. Hastfer. | D. Misc. L. 14. II. 173—195.

[34.] 1695. zu Oct. 9. Riga. E. E. Ritterschaft Erklärung über die Propositions Puncta. | D. Misc. L. 14. II. 197—211.

[35.] 1698. März. 11. Stockholm. Untersiegelte Erklärung von C. G. Clodt, O. Brakel, W. Meck, sie hätten nie den Secr. Leyonmark zu gewinnen oder durch Geld zu bestechen gesucht. | D. Misc. L. 14. II. 405.

# C. Documenten-Register.

**Conv. Livonica. No. 8.**

[36.] (Langebek's Auszüge aus den Coll. v. d. Hardt; vornehmlich Verzeichnisse von livländischen nach Schweden gelangten Urkunden.) *(Vollst.)*

*Ad marg.* En lös quittantz liggende in Collectan. Livon. von der Hardtii i Riga 1754. af G. Iust R. Langebek m. m. extraheret.

Copia.

— Vor ungefehr drey hundert latein und plattdeutsche aus alten Munschestyll abgenommenen Copien
— Antiqua Heraldica Livoniae
— Vor Befreyunge der liflandischen Historia von allen disorder und ubeler Chronologia aus collationirung vieler MSC. und gedruchten exemplaren
— und was sonst colligendo zu redressirunge und cultivirung solcher liflandischer Historia können dienen

auf order der E. E. lifland. Ritterschaft gedeputirten des wohlgeb. Hern Obrist-Lieut. Kloot, diesen Winter uber zuangewant hat laut Zusage Ein hundert Reichsthaler zu gut
Stockholm 1699 d. 15 Julii. Richardus von der Hardt.

Uti samma Coll. Liv. et Eston. von der Hardt staar med en hoben af Extracterne og Documenterne saaledes anmercket:

Auss der Cantzley des Herrn ReichsCantzlers (sc. Oxenstiernii) zu Fiholm hat es Herr Thom. Hiärne ib. p. 111. denne Rubrique

Diese Nachfolgende Briefe anlangend Jerwen, Harrien und Wirland sampt Refel, Wesenberg u. Narva Schloss vnd Städte sind gefunden unter die handlungen so von Mitau und hier nach Stockholm geführet sind 1621.

1. Kaiser Frid II. Brief oc. 1226.
2. K. Henrich VII. Brief oc. 1228.
3. Transs K. Wald. II. Brief. 1238.
4. Innoc. IV. Confirm. 1243.
5. Ko Abels Confirm. 1251.
6. Transs. von Martini IV. Confirm. 1282.
7. K. Christoffer II bebrieft Hertz. Canuto Revel. 1321.
8. Herzog Ottonis Brief. 1333.
9. Marquard B ede. 1334.
10. 2 Kaisers Ludovici Mandata. 1339.

p. 112. 11. Kaisers Ludov. dritte Mandat. 1339.
12. Waldemari Brief an Margr. Ludw. 1340.
13. Kaiser Ludwig vollmächtigt seinen Sohn Ludwig. 1340.
1343. Estnischer Bauernkrieg. Darüber in der Sammlung viele Klagebriefe enthalten.
14. Ko. Waldemar dankt dem Orden. 1344.
15. Rittersch.- und Untersassen zu Narva Lehn.
16. (Verpfändung von Narva an den Orden. 1345.)

Fünf Stücke Erici von Denemarck briefe in unterschiedenen sachen gegeben. 1293. 1299. 1305. 1314. 1318. Verbrand.

K° Erich Christoffersen in Denmark confirmation auf die güter so die munche in Dunamunde Closter haben in Estland gekauft oder Hertzogthumb Reval gegeben. 1266. 1283. 1298 u. 311. Verbrand.

Auch noch einige Briefe, so da angehen adelicher guter in Liland.

Hierauf (auf An. 1457. p. 39) Ko. Christierns Quittansen für den HM. Als die Ziefern ausweisen ausen auf die Briefe, so sind auch etzliche quitancien wegkommen, so man nicht findet unter diese handlungen.

Ein Brief zwischen EB. von Upsala ff Sten Sture und d. Herrn v. d. Borg, nicht zu gedenken Erich Rawaldsons Gefängniss. Strengnäs. 1477. auf unser leven frauen dag. (*Aug. 15.*)

Schwed. Reichsraths Ratification des Bundes mit den Lifländern gegen die Russen. 1492. d. Holm. 22 Oct.

p. 114. Schutzverschreibung Ko. Friedr. II. zu Denemark und dem Stifft Oesell actum 1559 durch den Gesandten Herrn Christoffer Munchhausen. Abtretung von Oesel und der Wieck.

Confirm. privill. Friderici II. Ko. in Dänm. Der Rittersch. im Stift Oesell u. Wyck ertheilt. Kopenh. d. 14 Martii. 1562.

Privil. Herzogs Magni der Stadt Arensburg gegeben. D. Pilten 8 Mai. 1563.

Privil. Friderici II. in Dänm. der Rittersch. auf Oesel gegeben wegen Aenderung der Rossdienste u Schiffahrt. d Arhusen. 19 Sept. 1574.

p. 115. Confirm. Christiani IV. der Rittersch. auf Oesel gegeben. D. Copenh. 28 Sept. 1596.

Privil. Herzogs Magni der Rittersch. auf Oesel gegeben. Goldingen. 1564. T. der Auffahrt Christi (*Mai. 11.*).

Christ. IV. renovirt die Privill. von Oesel. D. Copenh. 1624. 28 Oct.

A° 1646. d. 19 Febr. sind diese vorgeschriebene Copien mit selbigen origg. collationirt und lauten von Wort zu Wort. Arensburg ut supra. Andres Erichson.

Foran: Samme Coll. Liv. v. d Hardtii p. 109. staaer denne Rubrique:

Registratur auf die Handlungen, so Herr Joh. Skytte eingeliefert in das Reichsarchiv den 20 Juli 1627

Følger saa fortegneise paa Documenter som angaae alle ordenn i Preussen og Lifland nock en Anden fortegnelse som saa slüttes:

Diese Briefe sind inliverert in den Reichs Cantzley 1627 d. 21 Julii. Noch 2 Bücker auf latein und poln. sind Preusische vnd Polnische acta eingebunden in grun Pergament. d. 4 Martii. 1628 ib.

ib. p. 520 vnder et document af Tylo de kele staaer dette af v. d. Hardt anmerckt:

Den gab mir Leyenmarck auss sein verschlossenen Schatull, dar noch schöne briefe in lagen, so nicht registriret sind.

p. 514: Ein Tuchnisse der Privill. vom Herrn Compthur zu Reval Herrn Lemmert von Scharenberge Versegelt 1547 am Auende Martini episcopi (*Nov. 10.*)

Derudi denne artickel:

Anfänglich Einen kleinen latein. Breff den Datum Anno dusent twe hundert und twe und vöfftig den 2 Oct. vom Ko Erich tho Dennemarck vthgegeuen, darin der Rittersch. ere Rechte so ihnen vom K° Wolmar gegeuen bestettigt werden.

Tho andern Einen Latein. bref von Ko. Christ. d. Copenh. T. Matth. Apost. (*Sept. 21.*) Dusent drehundert negen und twintig gegeuen und thom Urkunde von Herrn Olao Weilandt B. tho Reual mit versegelt, darinnen den Räthen gegeuen die Sententien nach dem Olden tho fellen und dar nicht von tho appelliren bey vermeidung koniglicher Vngnade.

Folgen die hermesterlichen privilegia.

Coll. Liv. v. d. Hardt. p. 247:

Hemingi Ertzb. zu Riga, Theodorici zu Dörpt, Christiani zu Ösell, Henrici zu Reval u. Johannis zu Curland B. briff, dass die alte Münze fortan nicht mehr soll gangbar sein. Walke 1426. Sonntag vor Fab. et Sebast. (*Jan. 13.*). —

---

Conv. Livonica. No. 13.

## [37.] (Notiz von livländischen Archiven.)

*Ad marg. oben links:* D. 85. c.

Friderici Moenii Gesuch (Dat. Stockholm. 21 Oct. 1635) an den schwedischen Reichsrath um Unterstützung bei Herausgabe seiner Arbeiten.

Er beabsichtigt zu veröffentlichen: De origine Gothorum, Mercurius Schythicus, Clavus Chronologiae Scandinaviae. Erschienen sind bereits sein Prodromus und sein Syntagma. Dazu waren ihm von den Reichsräthen Joh. Skytte und Herrn Pehr Banner aus den von Mitau nach Schweden gebrachten Akten mehrere zur Benutzung zugestellt worden. Nun aber ist er doch lieber selber nach Schweden gekommen, in der Hoffnung, noch viel mehr davon benutzen zu können. Auch gibt es noch anderweitig Quellen. „Als kan hiemit ich nicht bergen, dass die Ertzbischoffliche Rigische Archiv bey selbigem Rathause annoch mehrentheils vorhanden. Die Dörptsche, sowohl Stifft als Stadt betreffende Cantzeley, ist nach der Moskaw verführet. Dess Öselschen, Piltenschen, Habsalschen und Revalschen Stiffts briefe seyn vom Hertzog Magno nacher Oesel verschicket, woselbst ich sie für anderthalb jahren selbst gesehen, auch durch Zulass dess Herrn ko. Statthaltern Fridrich von Rantzowen viele stattliche Urkunden daraus extrahiret Uber dass habe ich auch gesehen einen gantzen Kasten voll Bücher indulten, Privilegien, Landt vnd Schlossregister, wie dan auch inventarien und von etzlichen hundert jahrhero alten wacken bücher vnd bawr Register zum Revalschen Stifft ghörig Weshalben denn besagter Herr Rantzow so woll gegen Reualschen Herrn Gouv. alss auch meine persohn erwehnet, es wundre ihm, dass bei I. K. May. von Dennemarcken selbige nicht abgefordert wurden und habe ich so viel daraus befinden können, dass viele Stifftsgühter ff. eigentlich in Privathänden nicht sein sollten." *Folgen gemeine Insinuationen.*

---

Misc. L. 14. Bd. II. 215—227.

## [38.] Specification der angemerckten defecten bey den Privilegien biss an die Polnische Regierung, derer Production, ob sie gleich nicht alle, alss Privilegia proprie dicta anzusehen sein möchten, dennoch zu mehrerer Illustration des Status Civitatis nach I. K. M. allergnädigster Intention erfordert vnd vor nöthig gehalten wird.

1. Fundatio templi Cathedralis. 1211.
2. Fundatio Xenodochi S. Georgii per Episcopum Albertum 1220.

   Dass 1. und 2. in orig nicht vorhanden, dahero auch nicht beigelegt worden, sondern dieselbe sollen aus anderweitigen Copeyen abgeschrieben werden.
3. Episcopi Mutinensis Constitutio Marchiae Civitatis de a° 1226.
4. Eiusd. declaratio corcordiae inter Episcopum et Magistrum et Cives Rigenses. 1226.

   Dass 3. und 4. ist bereits vorher produciret.
5. Episcopi Mutinensis Arbitri responsus de fractibus (fructibus?) novorum Selonum
6. Epi. Mutinensis Mandat. de Arbitrorum Sententia inviolabiliter observanda s. a.
7. Compromissio inter certos Commissarios. 1226.

   Dass 5. 6. und 7. sind als praeparatoria ad Commissionem da endlich das decretum Commissoriale erfolget und beigelegt worden, vor unnöthig angesehen worden, sollen aber auf begehren abgeschrieben werden.
8. Compositio Mag. Livoniae Civitatis Rigensis cum Civibus. 1230.

   Dass 8. ist eine Compositio cum Curonibus und nicht cum Civibus, ist kein Priv. oder etwas mehr nutze, dahero vorher nicht beigelegt worden.

   Eine gleiche Beschaffenheit hat es mit dem 9. und 10.
9. Epi. Rigensis transactio inter Civitatem Rigensem et Mercatores 1232.
10. Epi. Wilhelmi Mandat. de trium arbitrorum Sententia. s. a.
11. Alberti Ducis Saxon. Privil. Mercatorum. 1232.

    So hat man auch das 11. 12. 13 14. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 23. 25. 26. nur als historica die exspiriret, und ohne Nutz das Vidimations-Werck vergrössern und schwer machen würden, angesehen, sollen aber abgeschrieben werden.
12. Balduini Epi. Semigall. infeudatio 56 virorum. 1234.
13. Priv. Magni Ducis Megapol. 1246.
14. Transsumptum Sylvestri Archiepi Privilegii Joh. et Gerhardi Comitum Holsatiae. 1251.
15. Alberti Epi. Priv. de persecutione in proedones. 1253.

    Das 15. hat man weder in Orig. noch in Copia.
16. Priv. Barwini de Rostock. 1257.
17. Abbatissa Totusque Conventus Monialium in Riga fatentur quod liceat murum exstruere claustralem. 1262.
18. Alberti Archiepi. adiudicat Capitulo contra Civitatem spatium Monasterio adiacens. 1263.
19. Abbatis et Capituli Dunemund. promissio de loco Monasterii Dunemund. 1263.
20. Conventus et Fratrum minorum protestatio. 1267.
21. Transactio inter Archiepum et Mag. inter Civitatem et Capitulum. 1268.
22. Transsumptum Privilegii Mag. Livoniae. 1273.

    Das 22. ist nicht vorhanden.
23. Episcopi Friederici Privileg. Mercatorum. 1274.
24. Joh. Archiepi Privil. Mercatorum. 1277.

    Das 24. ist bereits vorher beygeleget.
25. Erici Regis Daniae Priv. 1277.
26. Transsumptum Privil. Principis Ruianorum Wiceslai. 1282.
27. Joh. Epi Rig. et Bernhardi Tarbat. Mediatio ratione pontis 1297.

    Dass 27. ist gantz a muribus corrosum, wie das Original ausweist und kann nicht abgeschrieben werden, ist auch nirgends zu mehr nutze.
28. Transactio Pacificationis inter Ordinem et Civitatem per Joh. Epum. 1304.

    Das 28. haben wir nicht.
29. Vergleich mit dem B. von Oesel. 1307.

    Dass 29. bis 33. sollen beigelegt werden und haben wir dieselbe den vorigen gleich als superflua angesehen.

30. Transactio inter Capitulum et Civitatem ratione portae Capituli. 1313.
31. Jngibur Ducissae Svecorum de libertate Civium Rigensium super pellibus. 1320.
32. Transactio inter Capitulum.
33. Venditio Civitatis cuiusdam atrii inter Civitatem et Curiam S. Georgii. 1330.
34. Vertrag zwischen Mag. Eberhard von Munheim inter Senatum et Communitatem, alias Der Sonebrieff. 1330.
    Dass 34. ist bei vnss in orig. nicht vorhanden, sondern als ein abgenöthigtes Reuersal in des damaligen Herr Meisters Handen kommen, wird aber aus einer Copey beigeleget vnd ist hernach von den folgenden Heer Meistern in vielen geändert. Der Orig. Vertrag mit dem gedachten Heer Meister Munheim ist vorher beigeleget.
35. Einräumung der Strassen beim Kloster an die Abbatissin. 1336.
    Dass 35. bis 41. sollen alss Historica und die theils unss nicht angehen, produciret werden.
36. Dess Heermeisters Goswins Quitung wegen der 100 mr. Rentgelder. 1348.
37. Priv. Magni Regis Sueciae. 1351.
38. Specificatio nonnullorum redituum Mag. Livoniae exhibitorum. 1348.
39. Transsumptum Privilegii Keysers Henrici. 1393.
40. Mandatum Synodi Basiliensis Generale. 1435.
41. Vergleich zwischen den beyden Herrschaften. 1451.
42. Der Kirchholm'sche Vertrag Archiepi. Sylvestri. 1452.
    Dass 42. ist bey unss, als res inter alios acta, in Orig. nicht vorhanden, kann unss auch anitzo, da wir in alio statu leben, nicht praejudiciren.
43. Confirmatio Papae de bonis Titiger. 1478.
    Dass 43. biss 47. ist darumb, weiln die ultima transactio wegen des Landes Titiger beygeleget, abzuschreiben vor unnöhtig angesehen, sollen aber auff erfordern copiiret werden.
44. Simonis Epi. Revaliensis Confirmatio de terris Osiliae.
45. Alexandri Papae Commissio ad Causam inter Senatum Rigensem et Episcopum Osiliensem anno Pontificatus. 4.
46. Transsumptum Commissionis Papae et Citationis Commissarii de Terra Titiger. 1480.
47. Citatio Commissariorum Papae in causis Concessionis ab Episcopo Senatui factae.
48. Transsumptum des Kaiserlichen Lehnbriefs Imperatoris Friderici ad Magistrum von der Borch.
    Von 48. bis 49. sind Historica, Darumb vorher nicht beygeleget.
49. Sixti P quarti contra Mag. von der Borch excommunicatum cum interdicto de non parendo.
50. Eiusd. mandatum ad Livoniae Incolas. 1481.
    Dass 50. ist nicht vorhanden.
51. Eiusd. P. mandatum de auxilio Magistro excommunicato non ferendo. 1482.
52. Eiusd. P. admonitio ad Imp. de rescissione donationis Civitatis Rigensis Magistro excommunicato facta. 1482.
53. Vertrag und Abhandlung inter Magistrum et Civitatem de induciis. 1482.
54. Vertrag inter Mag. et Civitatem de bonis restituendis. 1482.
55. Induciae inter Epum Curlandiae et Osiliae cum Mag. Livoniae. 1484.
56. Vertrag zwischen dem Capittel und der Stadt Riga et Mag. Joh. Freytag. 1484.
57. Bürgschafft-Brief des Oesel., Dorpt., und Cuhrl. BB. wegen der Gefangenen. 1484.
58. Vertrag zwischen dem Capitel und der Stadt et Mag. Livoniae. 1486.
59. Vergleich des EB. Michaelis. 1488.
60. De Wolmarsche Affspröke oder de nakende Brieff. A° 1489.
    Dass 60. als ein Wolmarsche Abspruch de a° 1489 bei unss nicht vorhanden, ein decretum aber von a° 1491 wird beigelegt.
61. Papae remissio articulorum Civitatis Rigensis ratione tertiae partis Osiliae. 1489.
    Dass 61. wird beigelegt.
62. Codex Pergameneus literarum Michaelis Archiepi Rigensis cum Confirmatione Privilegiorum Civitatis. 1492.
    Dass 62. als ein Cod. Perg. literarum ist in der Cancellcy nicht zu finden.
63. Archiepi. Michael Attest de compromissione Civitatis in causa cum Ordine. 1491.
    Das 63. wird abgeschrieben werden.
64. Henrici Epi et Plettenbergii Magri Vergleich zwischen Jacob Nolcken Praepositum et Civitatem. 1502.
    Dass 64. 65. 66. und 67. ist bei uns nicht vorhanden.
65. Vergleich E. E. Raths und der Bürgerschafft. 1500.
66. Priv. Archiepi Michaelis et Magri Plettenberg. 1500.
67. Priv. Archiepi. Caspari et Magri Plettenberg. 1510.
68. Kundschafft EB. Caspari wegen des Kirchholmischen Vertrags und des Kyffguts. 1515.
    Dass 68. biss 70. sollen alss Historica abgeschrieben werden.
69. Commissariorum Papalium Alexandri Schilt wegen ergangener Handlung inter Civitatem et Praepositum Rigensem. 1516.
70. Vertrag zwischen den Herrn Marschall et Civitatem wegen etlicher Güter, Lande, Leute und ihrer Grentzen. 1518.
71. Vergleich der Abbatissin des Jungfr. Klosters und der Stadt Lemsal. 1523.
    Dass 71. vnd 72. ist bei uns nicht vorhanden.
72. Literae Archiepi. Rig. ad Civitatem pro Abbatissa. 1532.
73. Magri Plettenberg et quorundam Nobilium unio ratione Religionis Evangelicae. 1532.
    Dass 73. 74. 75. 77. 78. und 79. sind Historica vnd weiln das Principalste wegen der Vereinigung in Religions Sachen von 1533 bereits beigelegt, hat man das übrige vor unnöthig vnd alzu weitläufig zu sein erachtet, und aber anitzo beigefügt.
74. Confirm. Priv. Friderici Regis Danorum. 1532.
75. Vereinigung cum Duce Borussiae ratione religionis et communis auxilii. 1532.
76. Der Lemsalsche Vertrag. 1530.
    Das 76. ist originaliter nicht vorhanden, wird also aus einer Copey, ob sie dem Orig. gleich ist unss unwissend beigeleget.
77. Ducis Borussiae Alberti unio ratione Religionis. 1532.
78. Wilhelm von der Pahlen Verbindung cum civitate ratione Augustanae Confessionis.
79. Vereinigung der Religion A. C. pro communi auxilio inter Nobilitatem et Archiepum. 1532.
80. Vertrag inter Senatum et Praepositum . . . Rode. 1533.
    Dass 80. ist abgeschrieben.
81. Vertrag zwischen dem Rath und Gildestuben wegen Bestätigung der Gildestuben Ordnung. 1539.
    Dass 81. ist bei uns nicht zu finden.
82. Vertrag zwischen Probst Matth. Unverfehrt et Senatum wegen der Einkünffte des Thumbprobstes. 1547.
    Dass 82 wird beigelegt.
83. Vergleich zwischen dem EB., Thumb Capittell und der Stadt. 1551.
    Dass 83. ist nicht vorhanden.
84. Vergleich wegen der Blahmendahlschen Grentzen. 1551.
    84 ist von Mäusen arrodiret und kan, wie aus dem Orig. zusehen, nicht abgeschrieben werden.

85. Abtrehtung der Thunb Kirchen an die Stadt biss auf ein allgemein Concil. 1551.

Dass 85. und 86. ist nicht vorhanden.

86. Verbündniss der Ritterschafft mit der Stadt wegen der Evangel. Lehre. 1552.

87. Herm. Heinr. von Galen Schutz wider den EB. 1556.

Dass 87. vnd 88. alss das letzte soll producirt werden.

88. Revers eiusd. Magri et Coadiutoris Fürstenborg pro defendenda Civitate contra Wilhelmum et alios. 1556.

Sonsten sind ausser der Specification noch 2 Documente, alss ein Instrumentum Notarii Publici wegen der Bischofflichen jurisdiction de a° 1343 und der Schmalkaldische Bundt, darin die Stadt mit eingenommen, de a° 1541 beigelegt.

Misc. L. 14. Bd. II. 261- 262.

[39.] Privilegia, Rescripta, Decreta cet. Rigensia.

Verzeichniss von 53 NNo aus den Jahren 1525—1616. Zum Schluss die Notiz: „Privilegia suecica fere omnia."

Misc. L. 14. Bd. II. 257—259.

[40.] Corpus Privilegium (sic) D. Stephani Regis circa Primam Regibus Regnoque Poloniae factam subjectionem concinnatum. A° MDLXXXI. Ex Comitiis publicis A° 1582. c. 16. Nov. Confirmatum.

Ist ein Verzeichniss von Privilegien noch über das J. 1581 hinaus; letzte Regeste: Confirm. über klein Jungfernhof oder Blumenthal d. 7. May 1647.

Conv. Livonica. Nr. 5.

[41.] (Notiz über ein Verzeichniss ko. Stadga's vnd Verordnungen.)

Register

Efter åhrtahlet uppå alle, så wähl Tryckte som skrefne kongl. Stadgar och laga förordningar, som ännu åhro behålldne och åter sammanbrachte, sedan som meste delen af de föra genom en olyckelig Eld och Siöskada på Öselske Redde wid Arensburg d. 25. Julii 1693 omkommo betecknande C. tryckte och schrefne af Engelbrect Mannesburg (?).

Aff detta MSC. et exemplar in 4° tummel tiockt hos Advocat Bagge i Reval.

Misc. L. 14. Bd. II. 263.

[42.] (Verzeichniss von rigaschen Instructionen und Relationen aus polnischer Zeit.)

*Erste Regeste:* „In Originali 1. Instruction Herrn Burgmeister Vhlenbrock, Herrn Stephan Schonbach Sindico, Herrn Heinrich Riegeman Rathsverwandten, Berndt von Dortmunde und Urban Rossendahl Elterleuten nach dem Reichstage zu Peterkaw mitgegeben. NB. Dass Siegel dabei in gelbem Wachse."

*Darauf folgen noch 8 ähnliche Regesten.*

[43.] (Verzeichniss von Diarien, Protokollen, Rechenschaften und Miscellaneen, die Univ. Dorpat und Pernau und die geistl. Consistorien zu Dorpat und Pernau betreffend.)

7 Fasc. u. 13 Voll. — Diese Sammlung fehlt seit dem 25. Mai 1826. Nach Mittheilung des Herrn Klemming soll sie nachmals in den Bestand der Bibl. des General-Stabes zu Petersburg übergegangen sein.

I. Handlingar som röra de Lifländska Universiteterna Dorpt och Pernau.

1. 5 voll. af Consist. Acad. Protocoll. i Pernau.
2. En bundt Matriklar och Diarier.
3. En bundt Miscellanea med påskrift: Student-angelägenheter.
4. Landbuch der academischen Güter in Ingermanland 1639.
5. En bundt Cassa-Räkningar för Academien i Dorpt och Pernau. 1632—1712.
6. En bundt special Räkningar och Verificationer.

II. Handlingar som röra Universiteterna och Ecclesiastik Administrationen gemensamt, eller denna senare särskildt:

1. En bundt: Protocolla in Consist. min. Dorpat. District. Rigens. Facult. Philos. Dorpat. et Consistorio Acad. Pernauiensi.
2. Två bundtar: Protocolla in Consist. sup. Dorpat. 1633—41, 44—56, 61, 62, 69—77, 79—91.
3. Protocolla Consistorii Ecclesiastici Pernauiensis, Sept. 1699 — Febr. 1702. 1 Vol.
4. Protocolla Consistorii inf. Districtus Pernauiensis. 1639. 1 V.
5—9. Ecclesiastica 1, 2, 3, 4, 5. (Visitations-handlingar, Relationer, Kätteri Documenter etc.) 5 Voll.

# D. Codices.

## 2. Privilegien-Sammlungen.

Misc. L. 14. Bd. II. 293—310.

[44.] Nucleus Privilegiorum Rigensium. *(In 42 Punkten).*

*Darauf folgen Auszüge aus Urkunden bis 1603.*

Misc. L. 14. Bd. III. 629—679.

[45.] Extracta Privilegiorum Resolutionum Regiarum Vt et Recessuum terrestrium Equestris ordinis Livonici.

I. 629. ff. Extr. des vom EB. Silv. der Rittersch. ertheilten Privil. de a° 1449. Ostern. *(Apr. 16.)* *(Ind. 1680)*

II. — Extr. Privilegii EB. Silvestri. A° 1457. die Doroth. Virg. *(Febr. 6.)* *(Ind. 1989)*

III. 631. Extr. des Herrmeisters Wolter Plettenbergs Gnaden Briefs wegen der Morgen- und Mitgabe, d. Wolmar. a° 1507. Jacoby *(Juli. 25)* auf allg. Landtage: *(N. N. M. XI—XII. p. 297—301).*

IV. 632. ff. Extr. des Herrmeisters Wolter von Plettenbergs der Ritter- und Landschaft ertheilten Gnadenbriefs wegen Vereinigung der Bauern (sic) a° 1509. Reval. Joh. Bapt. *(Juni 24)* *(Arndt II. 180—182).*

V. — Extr. des Neuen Mannlehn Rechts die Gnade genannt a° 1523. *(Ind. 2906. Arndt. II. 187—188.)*

VI. — Extr. Kaiser Karl's V. Confirmation der Gnade. 1528. *(Ind. 2955. Mitth. V. 375.)*

VII. — Extr. des zu Fellin geschlossenen Land-Recesses. 1534. 13 Febr. *(Ind. 3090.)*

VIII. — Extr. des Landtags-Recesses zu Wolmar. 1537. Mich. *(Ind. 3137. N. N. M. VII. VIII. 301.)*

IX. 636. ff. Extr. des Landtags-Recesses zu Wolmar. 1545

1. Soll ein Jeder von Adel in Est- und Livland seine Tochter nach seinem Vermögen ausstatten. — 11. Dafern Einer von Adel eine adlige Jungfrau zu Falle brächte, soll er sie ehelichen; wo nicht, sollen beide gerichtet werden und ihre Güter den nächsten Freunden zufallen. — 12. Geschiehts von schlechten Knechten, sollen sie geechtiget sein. — 13. So einer und mehrere Bauern erschlagen werden, soll man sich an den Thäter halten; die aber dem Thäter beiständig sind, sollen an ihren Hälsen brechen. — 14. Welcher Bauer ohne Zulass eine Dirne abführt, denselben soll man an den Hals richten. — 15. Kein Bauer soll Gewehr tragen ohne seiner Herrschaft willen, oder man soll es ihm nehmen und seiner Herrschaft zuweisen. — 16. Einem Bauerknechte soll nicht gestattet sein, ohne Dienste zu leben, soll auch keinen Acker gebrauchen, sondern allein seinen Lohn einheben und, da er sich nicht zum Jahr vermiethen will, soll man ihn greifen und seiner Herrschaft vorstellen. — 17. Die Jungfrauen sollen nicht von den Freunden aus den Klöstern genommen, sondern aus den Convents-Gütern ehrlich nach ihren Regeln gehalten werden. — 18. Keiner soll dem andern seine Diener abspannen, sondern nach seinem ehrlichen Pass und Abschied sehen. — 19. Die Appellation soll nach den alten Privilegien und Rechten von einem Manntage bis zum andern an die hohe Obrigkeit gehen. — 20. Der da Geld leiht, und zwei in einem Pfande verschreibt, soll nach den Recessen Leibes und Ehren los sein. — 21. Der Einen injuriiret, soll Inhalts kaiserlicher und hiesiger Landes-Rechten von seiner ordentlichen Obrigkeit abgestraft werden. — 22. Der Einem Gewalt thut, soll in 200 rhein. fl. verfallen und dieselben alsobald auskehren. — 23. Der sich dieser Strafe widersetzt, sollen von dem Mannrichter 4 Gesinde zugeschlagen und eher nicht befreit werden, als bis er die 200 rhein. fl. erlegt.

X. — Extr. des Landtags-Recesses zu Wolmar. 1546. 28. Juli. *(Ind. 3151. N. N. M. VII. VIII. 330.)*

XI. — Extr. des Landtags-Recesses zu Riga. 1557. 15 Sept. *(Ind. 3566.)*

XII. 640. Extr. der zwischen dem OM. und Ko. Sig. Aug. geschlossenen Pacten. 1559. *(Dog. V. in Nr. CXXXIII. und bei Hylzen. p. 100—105.)*

XIII. 641. ff. Extr. der zwischen dem OM. und Ko. Sig. Aug. geschlossenen Pacten. 1561. 28 Nov. *(Ceumern. II. 30—60. Dog. V. CXXXVIII. Hist. Russ. Mon. I. 143.)*

XIV. 645. ff. Extr. Sig. Aug. der livl. Ritterschaft ertheilten Privill. dat. Wilna 1561. *(Ceumern. II. 60—98. Dog. V. CXXXIX. Arndt. II. 277—288.)*

XV. 647. ff. Extr. des Herzogs Nic. Radziwil als ko. Legati apud Status et ordines Liv. der livl. Ritterschaft ertheilten Privil. de a° 1562. Primo (sic) Mensis Martii. *(Dog. V. CXLI.)*

XVI 650. Extr. aus dem Recessus Livon. terr. Riga. 1567. 28 Febr. *(Ind. 3606. Bunge's Arch. II. 168—173?)*

XVII. — Extr. Rec. Terr. 1568. 6 Juni. *(Cf. B.'s Arch. II. 174—181.)*

1. Kein Diener soll von Jemand angenommen werden, er habe denn seines vorigen Herrn Pass und Abschied vorzuzeigen. — 2. Wenn die Obrigkeit selbst zu Felde zieht in eigner Person, sollen alle Vasallen Jung und Alt, mit zu Felde ziehen, den nicht ausführliche Ehehaften daran behindern, bei Verlust Land und Güter, so der Obrigkeit und dem Fisco anheimfallen. — 3. Wenn die Obrigkeit aber selber nicht mitzieht, und dennoch ein nothwendiger Zug verordnet wird, soll ein jedweder, der selber nicht reiten kann, an seine Stelle einen deutschen wohlbewehrten Gesellen und Knecht schicken; der solches nicht thut, soll monatlich von jedem Ross 10 Rthlr. entrichten oder der Mannrichter soll die Execution mit Zuschlag seiner Güter vollstrecken. — 4. Von 20 Gesinden, so heile Haken sind, soll ein ausgerüstetes Ross, wenn der Krieg inwendig Landes geführt wird, gehalten werden. — 5. Wann ein Aufbot geschieht, soll das mandatum dem Hauptmann zugesandt werden, der es dem nächsten Edelmann übersende und also vom einen zum andern mit Unterschreibung ihrer Namen; der letzte aber es hinwieder dem Herrn Hauptmann soll überliefern. — Wenn ein Landtag ausgeschrieben, bleibt einer von den Räthen aus, derselbe verfällt in 60, aus dem andern Adel aber in 30 Thlr. dem gemeinen Lande zu Gute.

XVIII. 651. ff. Extr. landtäglichen Schlusses de a° 1570. d. 25. Juni.

Art. wie oben XVII, 4.

XIX. — Extr. landtäglichen Schlusses. 1570. 22. Juni. *(Cf. B.'s Archiv. II. 187—213.)*

*Im Folgenden ist auf den gedruckten Text im Archiv durch Beisetzung der bezüglichen §§. verwiesen.*

1. Das Halsgericht soll allein ein Edelmann in seinem Hof haben und die Justiz aufrichten lassen, thäte solches kein Edelmann *(d. h. ein Nicht-Edelmann)*, derselbe als für einen Mord und Todschlag abgestrafet werden soll. (§. 14) — 2. Die Viehtriften sollen nach dem Alten bei den Bauern, so zusammenwohnen, frei bleiben. (§. 19). — 3. Neue Wege und Stege sollen zu Keines Präjudiz gelegt werden, sondern, wo selbe sind, abgestellt und die alten restituirt werden. (§. 19). — 4. Krüge soll einem Jeden vom Adel sowol als der Herrschaft auf dem Seinigen seiner Gelegenheit nach zu halten frei stehen, so nicht von Adel, noch mit denselben in gleicher Freiheit sitzen, sollen dess nicht Macht haben. (§. 20). — 5. Grosse und gemeine Ströme sollen nicht gestaut werden ff. (§. 21). — 6. Bäche, Flüsse und Siepen, so in eines Edelmanns Grenze entsprungen und oberwärts kein Edelmann mehr wohnet, mag der Erbherr stauen, dämmen und mit Wehren durch überschlagen. (§. 22). — 7. Bäche, Flüsse und Siepen kann ein jedweder in dem Seinigen stauen, auch Mühlen bauen, dafern er nur seines Nachbarn Aeckern und Heuschlägen nicht schadet, die Wehren auch nur halb überschlägt. (§. 22). — 8. Die Hasenjagd soll nach dem Alten frei sein zwischen Ostern und Bartholomaei; der aber inzwischen jagen will, soll allein in seinem Territorium verbleiben. (§. 23). — 9. Elende, wilde Schweine und Rehe soll den Bauern zu schlagen und zu schiessen, bei ernster Leibesstrafe verboten sein. (§. 24). — 10. Ein Edelmann, der auf seinem Lande ein hohes Wild aufgehet, mag es auf seines Nachbarn Feld hinterfolgen; fänget er es, gehört dem Grundherrn Vorderbug mit zwei Rippen. (§. 24). — 11. Die Bauern mögen Bären, Wölfe und Luchse nach dem Alten jagen; die Häute aber sollen sie dem Grundherrn um die Gebühr zubringen, sonsten sie als Diebe hinterfolget und abgestraft worden sollen. (§. 24). — 12. Stricken, Pfannen, Hasennetze, Fallen, auch Hunde sollen den Bauern verboten sein; der hiewieder handelt, soll von seinem Herrn auf einen Ochsen oder Kuh gestraft werden. (§. 25). — 13. Der Edelmann mag dem Bauern geben Hasennetze und Fallen, dass er dieselben auf seinem Grund stelle; der Bauer aber soll dieselben nicht in seinen Kothen halten, sondern in des Edelmanns Hof bringen. (§. 25). — 14. Brenn-, Bauholz und Lüben und Bassreissen hat Niemand frei auf eines Andern Boden ohne Consent und Zulass des Grundherrn. (§ 27). — 15. Immen-Bäume soll Niemand auf eines Andern Grund halten; da aber einige sind, soll die Herrschaft Macht haben, dieselben an sich zu kaufen, einen Eichenbaum, so beflogen, für 3 mr rig, einen Furen-Baum für 3 mr. rig., dar keine Immen in sind, für 1 Ferding. (§. 28). — 16. Dafern es der Grundherr nicht kaufen will, giebt er für jede Lpfd. Honig 6 Ferd., für 1 Lpfd. Wachs 1 Ferd, den Honig soll er nicht ausnehmen, er habe es dem Grundherrn angemeldet oder er verliert den Baum und hat Diebes Lohn. (§. 28). — 17. Fischerei in eines Andern Herrlichkeit soll nicht frei sein, allein

in den freien Seen und schiffreichen Strömen; des Nachts mit Feuer zu fischen soll verboten sein. (§. 29). — 18. Streu-Länder, Roding und Heuschläge soll Keiner auf des Andern Grund machen, ohne allein die, so 30 Jahre in geruhlichem Besitzo gewesen. (§. 30). — 19. Theer und Aschen, Holz und Wagenschot soll Niemand auf des Andern Grund fällen. (§. 31). — 20. Das Brauen der Bauern, wird der Ritterschaft Disposition gelassen. (§. 32). — 21. Ein Rossdienstpferd wird von jeden 20 besetzten Haken Landes geleistet; das Gut haftet allezeit für den Rossdienst. (§. 33. 34). — 22. Die in Pfand- und Jahr-Gütern sitzen, sollen gleich den Erbherren ihren Eid leisten, sonst über Jahr und Tag ihre Güter confisciret, so sie den Eid nicht prästiren und abgeben. (§. 35). — 23. In der Edelleute Krügen auf dem Lande soll die Vorkäuferei gänzlich verboten sein, bei Confiscirung der aufgekauften Waaren. (§. 37). — 24. Das Fährgeld bei den Bullen *(Bolderaa)* soll nicht höher sein, als vom Pferde 3 Schill. rig., vom Bauerwagen 1 Schill., so ledig; so beladen 2 Schill, von einer Kütsen und grossem Wagen 3 Schill. (§. 38). — 25. Entlaufne Bauern soll ein Jedweder mit Weib und Kind seinem Erbherrn auszuantworten schuldig sein. Entkommt derselbe, soll der Mannrichter ihm ein Gesinde zuschlagen und einweisen, bis er den beschlagenen Bauer wieder stelle. (§. 40). — 26. Einen entlaufenen Bauern mag der Erbherr wol in einem fremden Gebiete aufgreifen, aber nicht in den Kothen, jedoch dass er denselben dem Grundherrn zustelle. (§ 40). — 27. Wo ein fremder Bauer zum Ersten sein Feuer und Rauch auflässt, daselbst, ob er gleich verstreichet, bleibt er ein Erbbauer. (§. 41). — 28. Die Contumaces, so sich dem Mannrichter widersetzen, sollen die Angrenzenden von Adel und Bauern exequiren helfen. (§. 57).

XX. 653. Extr. Rec. Terr. 1572. 10 März. (*Cf. B.'s Arch. II. 213—222.*)

1. In den stehenden Seen soll es nach dem Alten gehalten werden; derjenige, so nicht durch einen ganzen See zu fischen privilegiret, derselbe soll weiter nicht fischen, als sein anstossendes Ufer wendet. — 2. Keiner soll dem Andern, da er koine Gerechtigkeit hat, mit Fischen Eindrang thun oder Gewalt zufügen.

XXI. 653. ff. Extr. Ko. Sigism. III. der Ritter- und Landschaft ertheilten Resolution auf deren Legaten a° 1597 gehaltenen Oration so Livonia sublicans titulirt wird. 1597. 25 Martii.

1. Die Iudicia sollen wie sie von Ko Stephano geordnet, nicht allein gehalten, sondern auch zur gebührlichen Execution befordert werden und dieses desto reifer zu befördern, wollen I. K. M mit forderlichst die Officia mit capabel Personen besetzen, die denn bei Strafe 1000 fl. dieselben anzunehmen schuldig sein sollen, Jedoch dass dieso Personen nach Constitutio des Ko. Steph. von denen Provincialibus selbsten eligiret und in conventu publ. I. M. präsentirt werden.

2. Die Präsidenten und Castelani in Lyfflandt sollen in senatu ihre Stellen nach dem Alten präsidiren und Castelanen gleichfalls haben (?) vndt auss jeder Nation verordnet werden (als aus den Herrn Polen, Litauern und Livländern, so allezeit vmbgegangen) und aus diesen drei Nationen ausgewechselt.

3. Wird der Ritterschaft nachgelassen, dass die exceptis excipiendis in decisione causarum das jus Saxonicum gebrauchen mögen, quoad executionem aber so sollen die Tabelliones (?) dieselben so dem ausgesprochenen Urtheil nicht pariren wolten proscribiren und den Actorem in seine Güter armata manu intromittiren. Diesen Rechten sollen alle (die) im Lande possessionatus sein oder im König sitzen subject sein.

4. Wegen ihrer Conventus und Zusammenkünfte im Lande confirmirt der K° die deswegen von Ko. Stephan. publicirte Constituta.

5. Dass auch einhalt der in a° 89 und a° 90 publicirten Constitution der Adel aus etzlichen Schlössern im Lande ausgeschlossen wird, solchs thun I. K. M. dergestalt declariren, dass sie den 3ten Theil selbiger Schlösser dem Adel als Erben oder Verdienst-Personen, damit sie der Krone desto treuer sein mögen, zulegen wollen, Jedoch aber, dass sie dieselbe nach der Ordination so I. K. M. und die Stände belieben werden besitzen wollen, wegen der 3 Schlösser aber Sloessell (?) Sesswegen und Erlach solle zuerst auch erkannt werden, ob es Erbgüter sein sollen.

6. In gerichtlichen Sachen soll der Adel nach dieser Zeit anstatt des Reichs- und litauischen Siegels, sich des Landsiegels gebrauchen und sollen die Citationen unter dem Landsiegel also kräftig sein wie die andern.

7. Damit auch die Provins Livland von den 3en Nationen als Livland, Polen und Litauen desto besser besessen und berechnet werden mögen, so haben I. K. M. de bonis munitioribus als die von denen Starosteyen abgeschieden dahin geschlossen, dass dieselben erblich besessen werden mögen von allen 3en Nationen nachdem sie es verdient, Jedoch aber dass nach dieser Zeit weiter von denen Starosteien keine Güter abgenohmen die Jenigen auch, so solche Güter innehaben, dieselben zwar jure dominii et possessionis geniessen, ohne Consent aber I. K. M. nicht veräussern mögen.

8. In dieselbe so Herzog Magni Moscovitischen Ducis Seiten als Perfidi gefolgt und der Kron Polen ausgetreten, wolle der Ko. mehre von den Commissarien, aus dem Rath und der Ritterschaft ordnen, die in dieselbe inquiriren, und davon Bericht bey folgendem Reichstage einbringen sollen, damit über solche decretiret, und im übrigen die Unschuldige bei ihren Gütern erhalten und ein ewiges Stillschweigen, ferner deswegen gelegt werden möge, derer Güter ausgeschieden, so bereits zum Reichstage citiret und ihre actiones anhängig gemacht.

XXII. Extr. ex oratione Dni Hilchen.

XXIII. Extr. Resolutionis Regis Sigism. ad orationem Dav. Hilchen.

XXIV. 657. Extr. Contractus zwischen E. Edl. Ritter- vnd Landschaft und Einem Erb. Rathe der Stadt Riga de a° 1598 geschlossen zu Wenden. (*Ziegenhorn. Beil. S. 105—107.*)

XXV. 658. Extr. Resolutionis Regis Caroli der Livländischen Ritterschaft erthoilt. 1602. d. 12 Juli.

1. Der Ko. will selber nach Riga kommen und verordnen, was des Landes Nothdurft verordnen wird. — 2. Die Ritterschaft bleibt Inhalt reichstäglichen Schlusses bei der Augsb. Conf. erhalten. — 3. Die Ritter- und Landschaft wird bei ihren alten Privilegien, Immunitäten, Statuten, Landsgewohnheiten erhalten und wann derselben Land zur Ruhe kommt, soll dieselbe den harrischen und wirischen gleich gemacht werden. — 4. Die neue Bedienten sollen im gleichen bei ihrem Possess verbleiben und sollen dieselben ihnen nach Verdienst erblich oder ad vitam gegeben werden; denen auch der erschlagenen und verstorbenen Güter gegeben werden, sollen den Erben die geleisteten Dienste und angewandte Unkosten als auch deren nachgelassnen Creditoren die Schuld bezahlen. — 5. Die Unvermögenheit halber ihren Rossdienst nicht leisten können, denen wolle I. K. M. ihren monatlichen Sold geben lassen. — 6. Die gefangenen sollen ranzionirt und ausgetauschet werden und auf freien Füssen gestellt bleiben. — 7. Daferne Pernow hinwieder in feindliche Hand geriethe, alsdann die Ritterschaft in Schweden oder Finland soll mit ihrem Vnterhalt versehen werden.

XXVI. 658. ff. Extr. Resolutionis Privilegii Regis Caroli der livl. Rittersch. ertheilt 1611 (l. 1602). d. 13 Juli.

1. Wann eine ko. Tochter ausgesteuert wird, ist pro dote die Ritterschaft zu erlegen schuldig von jeden 15 besetzten Gesinden 20 Rthlr.; es soll aber ein besetztes Gesinde gerechnet werden, davon dem Junker

wöchentlich ein Paar Ochsen oder ein Paar Pferde zu Dienst geleistet werden, die aber mit einem Pferd oder Ochsen wöchentlich kommen, sind nur für ein halbes Gesinde zu rechnen.

2. Die Ritterschaft wird bei der Augsb. Conf. und reiner biblischen Lehre erhalten und soll der Bischof mit geschickten Leuten die Kirchspiele versehen, die Untüchtigen abschaffen und an ihre Stelle andere verordnen.

3. In Dorpt soll das Nonnenkloster zu einem Collegium der studirenden Jugend zu Gute verordnet, selbiges mit gelehrten Leuten besetzt und mit Privilegien wol versehen werden.

4. Die Ritterschaft wird erhalten bei ihren alten Privilegien, Siegel und Brieffs Verträgen, Beliebungen, Recht und Gerichte, Recessen, Statuten, geistlichen und weltlichen Gewohnheiten und Gebräuchen in ihren alten Clausuln und Puncten, wie sie begriffen.

5. Die Ritterschaft wird bei ihren ritterlichen Erben und erkauften Gütern laut aufgerichteten Siegeln und Briefen erhalten.

6. Die Ritterschaft soll von 15 besetzten Gesinden gleich stete, wie oben gemeldet, ein Rossdienstpferd halten.

7. Die Ritterschaft soll mit Harien und Wirien in ein Corpus dirigiret sein, auch sich derselben Rechte gebrauchen, zu ewigen Zeiten.

8. Der Ritterschaft ist zugelassen nach Form und Art der Harrischen und Wierischen die iustitiam zu administriren.

9. Gewisse Land Räthe werden der Ritterschaft gesetzt, welche in Beisein I. K. M. Befehlshaber zu Dorpt das Recht nach Art und Form der Harrischen und Wierischen administriren sollen.

10. Hals und Handgerichte soll ein jedweder nach den harrischen und wierischen Rechten zu Wasser und Lande, so weit eines Jeden Grenze erstrecken wird, in dem Seinigen haben, Sachen aber, so Leib und Leben angeben, sollen von 6 von Adel und dem Verwalter zu Dorpt erörtert und verabschiedet werden

11. Ein von Adel und LehnsMann so possessionat und von Jemandem besprochen wird, soll erstens gebürlich citiret und gehört, der aber nicht besitzlich in Bürgenhand genommen werden, und hernacher für den Oberrichter zu Dorpt und denen Herrn Landräthen gestellet und nach harrischen und wierischen Rechten und Gebräuchen geurtheilt werden, der Ankläger, dafern er seine Klage nicht beweisen möchte, mit gleicher Strafe belegt werden.

12. Die Ritter- und Landschaft des Dorptischen Kreises, soll an dem Thumb zu Dorpt gleiche Gerechtigkeit haben, als die Ritterschaft an dem Dom zu Reval und sollen ihnen Plätze zu bebauen und zu besitzen darin eingethan werden.

13. Auf Dorpt soll ein Befehlshaber, so ein Schwedischer oder ein geborner Livländer sein soll, gesetzt werden, der mit Zuziehung der Herrn Land Räthe die Amtleute auf und absusetzen mag haben und jährlich von den Einkünften des Stifts Rechnung einbringen sollen.

14. Der Befehlshaber auf dem Schlosse zu Dorpt soll über die Ritter und Landschaft weiter nicht zu gebieten haben, als ihre Rechte und Freiheiten mitgeben.

15. Die Revision der Kron- und Adelgüter wie auch ihrer Briefe sollen durch Schweden und Livländische von Adel verrichtet und untersucht werden.

16. I. K. M. promittiren der Ritterschaft in allen Ständen ihre Privilegien, Rechte und Gerechtigkeiten auf ihr Ansuchen alle Zeit zu verbessern und versichern ihnen solches wegen aller andern nachfolgenden Königen, Regimenten und Herren.

XXVII. 660. Extr. K° Gust. Magni Schreiben an die liefft. Rittersch. de a° 1614. 14 April.

I. K. M. verheischen der Ritterschaft bei den tractaten sich zu bemühen, dass das überdünische Theil Livlands in die Krone Schweden gelassen und mit Harrien und Wirland in ein Corpus dirigiret werde, widrigen Falls sie den noch ihre Güter restituiret die durch Polnische Constitutiones abgethan und eine amnistia aller Feindseligkeiten gemacht werde.

XXVIII. — Extr. der ko. Regierung Ertheilten Resolution an die Livl. Rittersch. de a° 1634. d 6 Aug. (*Buddenbr. II. 1. S. 123—129.*)

1. Die von Adel sollen zu I. K. M. mündigen Jahren bei ihren Gütern geschützt bleiben, die Wittwen und Waisen sollen ihr Recht für den Gouverneur ausweisen; die Lehngüter aber zu Lebens Zeiten possidiren, sollen copeyliche Abschrift ihrer Privilegien der ko. Cantzlei einsenden und also ihres Rechts unpraejudicirt bleiben, bis zu I K. M. mündigen Jahren.

2. Die lemselschen Eingesessenen von Adel wegen dero Gütern werden ad forum competens remittirt.

3. Das Schlossgericht soll verbleiben, damit die Maleficanten nach des Landgerichts Urtheil von den Herrn Gouverneuren regirt werden müssen; die Casus so ferner resolution bedürfen, soll das ko. Hofgericht declariren, die von Adel mögen die malificanten auf Ihre Güter behalten oder den nächsten Schluss (*Schloss*) einsenden; die Hauszucht bleibt bei den Erbherren.

4. Die Revision wird nach erlegten Revisiongeldern gestattet; die Appellatio aber wird verschmitten (?).

5. Das Hofgericht soll mit einem Praesidenten, 6 Edelleuten und 6. Literatis besetzt werden; das Gericht soll mit dem schwedischen Hofgericht gleiche Gerechtigkeit haben.

6. Die Litl. Edelleute sollen zu Ehrenstände, so viel Ihre Capacität mitbringt, befördert werden.

7. Die Ritterschaft soll bei jedwedem Convent aus ihrem Mittel einige zum Hauptmann vorschlagen, so der Gouverneur wird wählen; wenn sie aber zum Reichstage verschrieben werden, alsdann I. K. M. selber einen wählen wollen, wie mit schwedischer und finländischer Ritterschaft üblich; einen eignen Secretarien wollen I. K. M. ihnen auch gestatten.

8. Die Ritterschaft wollen I. K. M. den freien Handel im Kaufe und Verkaufe gestatten, den Städten ihre wolerworbenen Privilegien aber unverkränklich, worin sie mit der Stadt Riga discrepiren, sollen sie gütlich oder durch gerichtlichen Process suchen.

9. Die Herren Gouverneure sollen informirt werden, dass sie den adligen Freiheiten keinesweges vertreten sollen.

10. Die Station soll gemildert werden.

11. Wegen der Kirchen soll das Ober-Consistorium gute Richtigkeit setzen

12. Die Proceduren der Stationrester Execution wollen I. K. M. befehlen einzustellen, Jedoch dass die Station richtig eingeliefert werden möge.

XXIX. 661. Extr. der ko. Regierungs Resolution an hiesige Ritter- und Landschaft de a° 1642. d. 12 Oct

Die Station wird in so weit gemildert, dass von jedem Haken 2 Tonnen Roggen, 2 Tonnen Gerste, 1 Tonne Haber und ein Parms Heu gegeben werde jährlich und so weit die Station beikommt, soll die Ritter- u. Landschaft nicht weiter beschwert werden, wornach die Gouverneure und Cammerirer wissen zu richten.

XXX. — Extr. der ko. Regierung Resolution de a° 1642. 12 Oct. (*Buddenbr. II, 1. S. 175—177.*)

I. K. M. willigen der Ritter- und Landschaft ein, dass von jedem Haken Landes der Starosteyen als Adelsgüter ½ Thaler Silbergeld jährlich dem Landtladen soll eingeliefert werden, zu Formirung und Unterhaltung des Landes-Status, so I. K. M. bey dero zuwachsenden mündigen Jahren wollen zu verbessern allergnädigst geruhen.

XXXI. 662. ff. Extr. ko. Resolution de A° 1643. 4 Julii. (*Buddenbr. II, 1. S. 171—191.*)

1. Dass 6 Landräthe vom Herrn Gen.-Gouv. sollen berufen und in I. K. M. Namen bestellt werden, deren Officium in Folgendem soll bestehen:
   1. dass sie dem Herrn Gen.-Gouv. in den Kron- und Landessachen zur Hand sollen gehen,
   2. dass sie auf Ausschreiben des Herrn Gen.-Gouv. nebst der Krone Deputirten die General- und Special-Musterung in jedem Kreise beiwohnen sollen, damit der Krone und Ritterschaft Recht widerfahren möge;
   3. dass sie in Ihren Kreisen des Landes Beschwer verhören, aufnehmen und selbiges den Herrn Generalen und seinen assessoribus getreulich hinterbringen sollen;
   4. Sollen sie zu Riga jährlich mindestens einen Convent taghalten, auf welchem alle Sachen überlegt und dero Beschaffenheit nach remedirt werden sollen;
   5. In statu civili, als militari, sollen sie bei S. Exc. dem Herrn Gouv. deliberiren und so wol auf der Krone als des Landes besten sehen, wie alles beiden Theilen zu Besten möge gereichen. Jedoch dass Sachen von Importanz an I. K. M. referirt und dero gnädige Resolution eingeholt werde.
   6. Casus iudiciales sollen sie nicht aufnehmen, sondern selbe ad forum competens referiren.

2. Die Ritter- und Landschaft soll bei ihrer alten Freiheit und Gerechtigkeit geschützt bleiben besage I. K. M. ertheiltes Schreiben de a° 1629 bis I. K. M. zu dero Regierung getreten und Zeit gewonnen, ihre Privilegien zu überlesen.

3. Das eingebrachtes von Herrn Engelbrecht von Mengden abgefasstes Jus Livonicum wollen I. K. M. censiren lassen und alsdann authenticiren.

4. Wenn ein Lehn Gut dem Fisco Regio heimfällig wird, als dann I. K. M. die darauf donationes wollen untersuchen lassen, auch des gewesenen donatarii der Krone geleistete Dienste und selbiges den hinterbliebenen Töchtern zu Gute wol observiren lassen.

5. Da Jemand in seinem Lehngut das Erbrecht an sich kaufe oder auch ein Pfand an sich lösen wolle, denselben wollen I. K. M. solches nicht verweigern, wann es die Krone entbehren und es bei I. K. M in Unterthänigkeit würde gesucht werden.

6. Die Schlösser und Häuser im Lande, so zu des Landes defension sein können, wollen I. K. M. untersuchen lassen und die donatarios zu derer Reparirung anhalten lassen.

7. Wegen der Haken Revision sollen die Deputirten Ihrer Veranlassung nach einen gewissen Vorschlag einbringen, so dann I. K. M. in gnädigen Bedenk ziehen wollen, wie selbes zum füglichsten sich zu practiciren.

8. Wegen der Station und des Rossdienstes bleibt es wegen des Kriegslastes beim Vorigen, wegen der Kirchen Bauren Station wollen I. K. M. untersuchen lassen und Verordnung thun, dass es damit beim Vorigen verbleibe.

9. Wegen der abgebrannten und verlaufnen Bauern soll die Station nicht weniger bezahlt werden, die Verbesserung der Haken aber bis zu künftiger Revision dem Eigenthümer allein zu Gute kommen und solches der Krone nicht verrechnet werden.

10. Wegen Präsentirung der Officire zum Rossdienst des Landes wollen I. K. M. vorigen üblichen Gebrauch untersuchen und darin also statuiren, dass der Krone und Ritterschaft kein praeiudicium geschehen möge.

11. Wegen Battirung des Dünastroms, weiln es der Ritterschaft beschwer fället, wollen I. K. M. auf füglicbe Wege und Mittel bedacht sein.

12. Die Werbung im Lande hätte nicht ohne Präjudiz der Krone gänzlich abgestellt werden, I. K. M. aber wollen hierin das Beste moderiren

13. Wegen der Edelleute Diener und Völker die Ordnung von a° 1626 übersehen lassen und dann gleich hierinnen verordnen.

14. Die Beschwer so in genere wider die Stadt Riga eingebracht, wann solche specificiret, wollen I. K. M. hierin Wandel und Aenderung thun lassen.

15. Wegen Transportirung der Dorptschen Academie und Veränderung der Professoren weilen selbes schwerer Importanz wollen I. K. M. auf eine bequeme Zeit verlegt haben.

XXXII. 664. Extr. ko. Erhaltenen Resolution de A° 1648. Stockh. 17 Aug. (*Buddenbr. II, 1. S. 219—224.*)

1. Erstlich thun I. K. M. die Ritter- und Landschaft ihre Privilegien, Frei-, Gerechtigkeiten auch Possession ihrer Güter durch ein General-Diplom confirmiren.

2. Den Numerum der Herren Landräthe thun I. K. M. augiren und in 12 Personen, nämlich aus jedem District 4 erstrecken, so halb schwedischer, halb livländischer Nation sein sollen, diese den Herrn Gen.-Gouv. allewege zur Hand gehen sollen in Sachen so der Krondienste und des Landes Wolfahrt requiriren.

3. Aus den Landräthen sollen allewege 3 aus jedem Kreise einer beim ko. Hofgericht pro assessore aufwarten, bei Abziehung eines oder andern soll das ko. Hofgericht durch ordentliche Männer aus selbigem District einen an I. K. M. präsentiren und constituirt werden; die Land Räthe sollen ihre Sitze bei den Präsidenten haben, würde aber aus selbigen Land Räthen ein Vice-Präsident verordnet, derselbe hat die erste Stelle, sonst sitzt der Vice-Präsident ordinarius neben den Land Räthen.

4. Der Ritterschaftshauptman soll allewege 3 Jahre continuiren; einen Secretarien mag die Ritterschaft wie vordem, also auch weiter halten. Jedoch dass derselbe der Kronen mit Eide verpflichtet sei.

5. Die Landkastengelder thun I. K. M. weiter bestätigen und soll zur Einhebung derselben der Herr Gen-Gouv. oder der wegen der Krone daselbst zur Stelle alle gute Assistenz leisten.

6. Die gedruckten Land Rechte zulassen I. K. M. der Ritter- und Landschaft, bis I. K. M. aus den Liflandischen recessen ein völliges Corpus Juris livonici zusammentragen und in Livland publiciren lassen.

7. Wegen der Töchter und Wittwen Aussteuer und Behaltens der Lehngüter haben I. K. M. auf eine andere Zeit verschoben, weil es nicht allein Lifland, sondern mehr Provinzen unter Kron Schweden concernire.

8. Die weit von Riga entsessenen Bauern sollen mit Anführung ihres Stationsheues verschont werden und an Statt dessen nach der Ordnung mit Geld zahlen.

9. Wegen der Officia im Lande, wollen I. K. M. gnädigst bedacht sein wann einige Officia vacant werden, dass zu selben die Eingesessenen von Adel, so weit ihre Capacität mitgibt, mögen befördert werden.

10. Wegen des Obristen Stabes in Livland wollen I. K. M. es dahin moderiren, dass weder Liv- noch Estland einiges Präiudiz möge zuwachsen.

XXXIII 665. Extr. ko. Resol. de a° 1648 die 15 Nov. dem ko. Hofgericht zu Dorpt ertheilt. (*Buddenbr. II, 1. S. 227—231.*)

1. Wollen I. K. M. den so einige Expectanz auf das Assessorat im ko. Hofgericht zu Dorpt ausgewirkt, nicht gestatten dass sie sofort bei vorgehender Vacanz sollen vom ko. Hofgericht aufgenommen sondern nebst andern ohne deren Präjudiz I. K. M. präsentirt werden, einhalt I. K. M. Herrn Vaters für dem abgegebenen Resolution.

2. Wegen der Injurien-Sachen gestalt in selben die Revision soll nachgegeben werden, wollen I. K. M. sich mit forderlichstem resolviren, inmittelst soll deswegen verfahren werden, wie bei den andern ko. Strafgerichten üblich.

3. Wegen der Lehngüter so alsobald a morte ultimi descendentis I. K. M. disposition heimfallen, wollen I. K. M. also erklärt haben, dass die Wittwen, wann keine männlichen Erben hinterstellig nicht also fort von denen Donatarii ausgestossen, sondern dass die Wittwen nach der Hofgerichts Erkenntniss wegen ihrer Männer Meriten Zeit sie leben und in Wittwenstande sein in den Gütern verbleiben sollen, wollen sie aber ihr Recht an denen donatariis verhandeln, selbiges wird ihnen frei gelassen.

5. Wegen der verlaufenen Erbbauern soll das ko. Hofgericht nach hiesigen Landes Gebrauch verabscheiden oder auch zu Verhütung ferneres Processes dass dieselben verbleiben sollen, wo sie anitzo sein, was aber nun weiter deafalls passiren möchte, darüber stehet einem Jedweden sein Recht offen.

6. Mit den Straf Geldern sollen sich ko. Hofgericht nicht bemischen, weil sie desfalls Widerlage bebereits erhalten, was aber immediate dem ko. Hofgericht zusteht zur Strafe heimfällt, selbiges mögen Präsident Vicepräsident und Assessores unter sich theilen, wie vordem geschehen und üblich.

XXXIV. 666. Extr. Ihro K. M. der Liffl Ritter und Landschaft 1648. d. 17. Aug. ertheilten General-Privilegii. (*Buddenbr. II, 1. S. 219—224.*)

I. K. M. confirmiren und bestätigen der löbl. Lifl. Ritter- und Landschaft, wegen erspürten treuen und willigen Gehorsam, als auch aus ko. Gnaden und Gunsten ihre vorige alte Privilegien, Immunitäten, Freiheiten und rechtmässige vnd geruhige Possession und Eigenthümer, so sie ordentlich und mit gutem titel von dero vorigen Obrigkeit, auch von I. K. M glorwürdigen Andenkens sel. Herrn Vater und von I. K. M. selbst bis dahin erhalten und wirksamlich genutzt haben dass sie dieselben ferner geniessen, gebrauchen, behalten und dabei vollkommentlich, so weit recht und billig, gehandhabt bleiben sollen, I. K. M. allein dero und dessen Reichs Hoheit und Recht vorbehaltlich, und ohne einige Präjudiz und Schaden. Es gebieten auch I. K. M. denen Herrn Gouverneuren und Landesheffdingen in selbigen Diplomate, dass sie der Ritterschaft in Ihren Privilegien keinen Eingriff thun, sondern vielmehr dabei schützen und handhaben wollen.

XXXV. 666. ff. Extr. ko. erhaltnen Resol. de a° 1650. d. 14. Nov. (*Buddenbr. II, 1. S. 233—237.*)

1. Damit der Adel in Livland bei gebührlichem Respect erhalten bleiben möge, haben I. K. M. eingewilligt, dass sie eine Ritterbank halten und dieselben so allda im Lande begütert sein ihren gewissen Sitz haben und die Familien von einander distinguirt und angeschrieben werden mögen. Jedoch dass sie selber darauf sehen, dass keine andern bei selbiger Ritterbank admittirt werden, als die genüglichen Grad und Wissenschaft ihres adligen Herkommens eingebracht oder denen diese Dignität aus ko. Gnaden und zum Theil wegen ihrer Meriten conferirt.

2. Wegen der Station Erlassung können I. K. M. der Ritterschaft nicht gratificiren, weil die Güter im Lande alle an Privat Personen vergeben und keine andere ordinaire Mittel im Lande, als diese Station, so der Kronen eingeliefert werden, die Ritterschaft aber (:ihre Bauern ausgeschlosson:) wird allein wegen ihre eignen Lande, so sie bauen, verschonet.

3. Wegen der kleinen Münze, so nunmehro eine Zeit suspendirt gewesen, wollen I. K. M. sothane Verordnung thun, dass deswegen das Land solle ohne Schaden verbleiben.

4. Wegen Verordnung der beeideten Commissarien vom ko. Hofgericht zu Dorpt in vorgehende Grenze-Streiten, wollen I. K. M. das ko. Hofgericht vermahnen, dass sie in vorgehenden Grenze-Streiten observiren sollen, was zu Beförderuog der Justiz bedient und von den Gerichtsordinanzen zustimmig sein mag.

5. Die beim lifl. General Statthalter verordnete Assistenz Räthe befinden I. K. M. nicht dass sie den constituirten Landräthen zu einiger Präjudiz sein sollen, zumal ihr Amt, wie weit es sich erstrecken soll, limitirt, dannenhero sie auch billig mit dieser Disposition sich haben zu contentiren.

6. Dem Rath zu Riga, wollen I. K M. darum befehlen, dass sie Wirthshäuser (:wie es an sich billig:) sowol für den Adel, als andere Reisende für billige Zahlung ordnen sollen.

7. I. K. M. lassen gnädig zu, dass die Brücke bei Neuermühlen über den Farth geschlagen werde, wie es von Alters her gewesen und zweifelt nicht, Ein Ehrbar Rath Ihres Theils zu Reparirung der Brücke, wenn sie I. K. M. Meinung verstanden, gute Verfügung thun werden.

8 Wegen des Ober-Consistorii, dass selbiges in formam priorem dirigirt und restituirt werden möchte, wollen I. K. M. eine bequemere Zeit zu dessen Untersuchung nehmen, zumal I. K. M. wollen, dass wie im ganzen Reiche, also auch in den von der Krone immediate dependirenden Provinzen hierin eine Gleichheit gehalten werden möchte und alsdann deswegen völlige Resolution nach Notthurft der Sachen abgeben.

XXXVI. 669. Ex Recessu Conventus Terrestris de a° 1643 die 2. Febr. (*B.' Arch. VII. S. 185—186.*)

XXXVII. — Ex Rec. Conv. Terr. A° 1644. die 25. Oct. Wenda. (*B.' Arch. ib. S. 186—188.*)

XXXVIII. — Extr. Sr. Exc. des Herrn Reichsschatzmeisters Landtagsschlusses de a° 1646. d. 27 May. (*B.' Arch. ib. S. 190—193.*)

XXXIX — Extr Sr. Exc. des Herrn Reichsschatzmeisters Erklärung auf die von der Rittersch. eingegebenen Puncta a° 1647. d. 5 Sept. (*B.' Arch. ib. S. 195—196.*)

XL. — Resol. Sr. Exc. Grafen Magni Gabriel De la Gardie Gen.-Gouv. der Rittersch. auf gemeinem Landtage ertheilt 1650. 8. Mai. (*B.' Arch. ib. S. 198—199*)

XLI. — Ex Resol. Sr. Exc. Hochw. Gb. Gräfl. Herrn Grafen Magni Gabr. De la Gardie Exc. auf einer Erb. Ritter und Landsch. eingegebenen humillima petita. d. 8 May 1650. (*B.' Arch. ib. S. 200—201.*)

XLII. — Ex Resol. Sr. Gräfl. Exc. Herrn Reichs-Feldmarschalls Gustav Horn's der Rittersch. ertheilt a° 1653. 9 Febr. (*B.' Arch. ib. S. 202—204.*)

XLIII. — Extr. Resol. Sr. Exc. Herrn Gust. Horns Excl. d. 7. Aug. 1653. der Rittersch. auf zu Wenden gehaltenen Landtag ertheilt. (*B.' Arch. ib. S. 205.*)

XLIV. 678—679. Extr. Sr. Erleuchten Gräfl Exc. Resol. de a° 1654. Riga. (*B.' Arch. ib. S. 208—210.*)

## 3. Rechtsbücher, Gesetzsammlungen, Gerichtsordnungen u. a. dgl.

Conv. Livonica. Nr. 4.

[46.] Notiz über „de gemeenen stichtischen Rechte, ym sticht van Ryga, geheten dat Ritterrecht."

*Ad marg:* Et Exemplar hos H. Bagge i Reval.

Conv. Livonica. Nr. 7.

[47.] (Notizen über Rigasche Skraa's u. a. dgl.)

Misc. L. 14. Bd. II, 129—130.

[48.] Giönom efterfölliande Rätter och Collegier dirigerer Magistraten i Riga Bogerskapet och hwad under dhem sorterer.

Misc. L. 14. Bd. II, 573—588.

[49.] (Rigasche Wettordnung von 1674.)

*In dorso:* Dieses ist die Copoy der Wettordnung wie sie Ihr. Ko. Mayest. a° 1674 zur Censur und approbatio unterthä-

nigst übergeben worden. Hierauff die neue königl. Wettordnung de a° 1675. d. 16 Oct. erfolget.

### 4. Protocolle und Acten.

Misc. L. 14. Bd. II, 657—662.

[50.] Actus Commissionis wegen Abhandlunge der Müntze so zu Warschau den 16 Mai. A° 1650 auffgerichtet.

Misc. L. 14. Bd. III, 57—116.

[51.] Ex Relatione D. D. Deputatorum Nobilitatis Livonicae de expeditione in Svecia ratione Privilegiorum. (1692.)

*Unterschr:* Leonh. Gustav v. Budberg; Joh. Reinh. Pattkul.

### 5. Deductionen, Denk- u. Streitschriften.

Conv. Livonica. Nr. 5.

[52.] (Notiz über die Denkschrift des Secr. Leyonmarck über das Harrisch-Wirische Recht u. a. dgl. vom 11 Sept. 1696.)

Allervnderdånigst berättelse angående den så kallade och iämwähl till een dehl i Biskopsdömet Wyk och Ösell introducerade Harriske och Wirriske Rätt, jemte den där sammastädes i biskopelige och danske tider bruckade samende Hands Rätten, så och den Wyck och Öselskes tiid efter annan erhålldne och confirmerade Priuilegier till vnderdånigk följe af H. K. M^ts nådigste ordres daterade Kungsöhr den 27 Julii Anno 1696 upsatt och med Historiske Annotationer illustrerat i anledning af de uti K. M^ts Archivo befindtelige Documenter och handlingar, utgör med bilagor 26 ark. in fol. MSC. författadt af Secr. Leyonmarck, dat. Stockh. A° 1696 d. 11 Sept. öfwersatt på Tyske också.

Misc. L. 14. Bd. III, 321—382.

[53.] (Bruchstück aus einer auf ko. Befehl für die Reductions-Commission abgefassten Denkschrift S. Leyonmark's vom 7 Juli. 1697.)

III. Quaestio. — Om men äger frij Disposition öfwer Harriskas Wirrisch Rätts godhz, så att man dem kan försällia, förpanta, förähra, Testamentera, eller ellicst på hwariehande sätt abalienera utan höge öfwerheetens samtycke. (321—352).

IV. Quaestio. — Om en moder må kunna ärfwa sitt Barn uti så danne Harrisch och Wirrisch rätts godz. (352—357.)

V. Quaestio. — När Mannen bortsällier Hustruus Arfwe-Jordh och kiöper annan Jordh i stället igen, om hon tå har at praetendera surrogatum eller wederlag i det kiöpte godzet (357—358.)

VI. Quaestio. — Hwadh krafft och wärckan Est- och Lyffländske Ridderskapets gamble på beropade Consvetudines Landz Bruick och Sedwanor hafwe kunna och böra. (359—379)

VII. Quaestio. — Huru stor andeel hustrun hafwa bör uti dhe undher warande Echtenskap kiöpte och förwärfwade godz. (379—381.)

*Unterschr.* Stockh. d. 7. Juli. 1697. — S. Leyonmarck.

Misc. L. 14. Bd. II, 161—162.

[54.] Memorial das das Harrische und Wierische recht ein Lähn und kein Alodial von Anfang an alle Zeit her gewesen, wirdt mit 29 Documenten erwiesen. *(Nur Anfang).*

Misc. L. 14. Bd. III, 385—420.

[55.] Ofördgripelig Wederläggning öfwer de påminnelser som Hr Hof Råd Polus behagat upsättia emoth Secreteraren Leyomarcks Memorial om siette penningens afgifft, der någon af Ridderskapet och Adelen i Est och Lifland försällier sitt godz, och will med penningarne begifwa sig uthur landet under främmande Herrskap *(In 6 Punkten).*

*Unterschr:* Sven Leyonmarck.

Misc. L. 14. Bd. II, 167—168.

[56.] Extr. aus der Deduction, so Anno 1690. Bey Ihrer K. M. von den Deputirten E. E. Ritterschaft allerunterthänigst übergeben worden.

Misc. L. 14. Bd. II. 169—171.

[57.] (Deduction der Ritterschaft (von 1690?) dem K° übergeben. O. D.)

Conv. Livonica. No. 10.

[58.] (Notizen über Erbfall nach preussischem Ordensrecht.)

Misc. L. 14. Bd. II. 409—435.

[59.] Memorial betreffendt die Reduction in Pommern. — Stockholm. A° 1684.

Salvo rectius Sentientium Judicio.

Misc. L. 14. Bd. II. 469—531.

[60.] Unvorgreiffliche Anmerck- vnd Erinnerungen, welche bey der Hochobrigkeitliche Verordnung zwischen den Herren Deputirten der königl. Städten Riga, Dörpt und Pernau, über den Communicirten so genanden Jordebalcken, gehaltenen Conference annotiret, und folgendermassen verfasset worden. Act. Riga den — Julii A° 1695.

Misc. L. 14. Bd. II. 633—640.

[61.] Unvorgreiffliche Vorstellung dass es der Justicie vorträglicher sey, wann dass Hoffgericht beständig allhie in Riga geheget werde. — D.

*Zum Schluss:* „Caetera Candori Dni Vice Praesidis committo."

Misc. L. 14. Bd. II. 149—251.

[62.] Kurtze und Unterthänige remonstration, das es weder mit I. K. M. Hoheit noch mit der Unterthänigkeit der Stadt streite, das derselben Ihre Teur erworbene und von Königen zu Königen bestätigte Privilegien Insonderheit wegen Ihres Kirchenwesens, so wie sie dasselbige bies hero untadelhafft und löblich gebraucht, ferner gelassen werde. *(In 12 Punkten).*

*Unterschr:* Desc habe den 20 Febr. A° 82 so wie es oben stehet ohne unterschrift dem Herrn Kanzellei-Raht Lindenschildt übergeben.

Misc. L. 14. Bd. II. 253—256.

[63.] Ein Project wolgemeinter Gedanken bei der Production der Privilegien in Acht zu nehmen. *(In 41 Punkten).*

Misc. L. 14. Bd. II. 153—156.

[64.] Memorial (über das ko. Burggericht zu Riga).

Misc. L. 14. Bd. II. 337—401.

[65.] Underdånig Deduction angående Burgraviatet i Riga.

Conv. Livonica. No. 2.

## [66.] (Von livländischen Landmaassen).

*Aufzeichnungen eines livländischen Landmessers (?) nach d. J. 1627.*

*Ad marg:* Vol. Priuil. Rev. hist. ap. dominum Luders.

(*Vollst.*)

„Ein liefländischer Haken Landes soll an sich haben 66 Bast; ein Bast aber hält in sich 66 Klafter, Sechs Mal um den Kopf und 6 Mal um den Daumen ist auch 2 Klafter, dass es also 68 Klafter sein. Vndt weiln dann eines vollkommenen Mannes Klafter grade 3½ Ellen Rigisch in sich hält, daher muss auch ein jeder Bast Landes 238 rig. Ellen lang vnd eben so breit sein.

Es kann aber ein Haken Landes nicht wol besser und ordentlicher gemessen werden nach gemeinem Landbrauch, als 11 Bast in die Lenge vnd 6 in die Breite, So begreift alsdann die Länge 748 Klafter oder 1428 (l. 2618) Ellen und der ganze Umkreis der 4 Seiten eines Haken Landes begreift vmb sich 34 Bast; ist 2312 Klafter, macht 8692 (l. 8092) Ellen, wie aus dem vorgeschriebnen Abriss deutlich zu sehen.

Ein halber Haken Landes wird nach gemeinem Landbrauch gemessen mit 6 Bast in die Länge und 5½ Bast in die Breite; es gibt alsdann die Länge 408 Klafter oder aber 1428 Rig. Ellen, die Breite 374 Klafter oder 1309 Ellen. Vndt der ganze Umbkreiss begreifft in sich 23 Bast ist 1564 Klafter, macht 5474 Ellen, wie vor Augen abgerissen oc.

Ein viertel Haken wird nach gemeinem Landbrauch gemessen mit 5½ Bast in die Länge und 3 Bast in die Breite; so gibt alssdann die Länge 364 Klafter oder 1309 Ellen rig.; die Breite 204 Klafter oder 714 Ellen; der ganze Umkreis begreift in sich 17 Bast, ist 1156 Klafter macht 4046 Rig. Ellen, wie aus diesem abriss zu besehen oc.

Es berichtet mich der gestrenge Herr Heinrich Tisenhausen Vberdunischer Eltester vnndt fürnehmster Raht in Beywesenn Herrn Andreas Spill heute dato denn 7 Jan. A° 1592 in Caspar Martinss hausse dass er einenn halben hackenn Seiner felde nach obbemelter meinung gemessen vnndt darein 4 laste Roggen ausgeseyet, also dass ein Haken Landes tüchtigen Landes 8 Last Roggen ann sich neme. Wird ein Bast 1/32 Theill rogken Saet nehmen 5. Loop 1½ Kulmett oc.

Auch berichtet wolgemelter Herr von Tysenhausen er erachte dass in eine deutsche Meile gebreuchlich ungefehrlich 40 Haken landess kommen sollen.

Reuelsche masse wie der Herr Burgermeister Ram mihr A° 1627 d. 7 Febr. berichtet

Eine Stange soll 6 Ellen Rewelsch haltenn. Item 9 stangenn breit 18 lang darin wirdt eine Tonne Korn gesät, auf einen Haken 12 Tonnen, davon hacken sie drei Felder oc.

Ein Hacken darin 12. (Tonnen) Kornss sollen geseet werden, hatt in sich 24 stangen breit vnndt 81 langk oder 54 Stangen lang und 36 breit, thuett 1944 stangenn oc.

Ein halber Hacken ist 40½ stange lang und 24 breit ist 972 stangen oder nemet breit 27 stange und 36 langck.

Ein Viertel vom Hacken ist 18 breit und 27 lang, thuet 486 stangen.

Bericht der Masse, derenn ich mich in aussteilung der Lande in Liefflanndt gebrauchet:

1. Erstlich hat eine Ruhte 15. schue, Rassenburgische mass inn Preussen.
2. Dreyhundert Ruhten ist ein Morgenn nemblich 10 Ruten Breidt vnndt 30 langck ist ein morgen vndt kann darein 3 loeff Rigische maesse Rogken geseet werden oc.
3. Dreysig morgenn ist eine Preusische hube landess Zwey huben thuen einen hacken vnndt kann darin 4 (?) last 18 loff rigisch geseet werden, dass ist in dieser masse Hewschlagk oder sandig landt, wie dann auch morast, Vnd andere nasse geringe holtzung da kein acker landt vonn kan gemacht werden, nicht eingerechnet.

Bericht der Plettenbergische masse

Sie haben eine schnuer von 260 rig. ellen gehabt dero 20. einen hacken thuen nemblich 4 Schnuer breit und 5 Schnure lang Kombt mit den Preussischen huben fast überein oc.

Die alten liflandischen oder Hermeister Hacken seindt 66 Bast ider Bast 66. Faden 6 mahl vmb denn Kopf vndt 6 mahl vmb denn Daumen vndt helt ein Faden 3½ Ellen rig.

Diese messung nebenst der Vorigen mussen alle quadrato gemessen werden.

Wie viel Ein Hacken landes halten soll.

Ein Bast 60 fadhen und 60 Bast eine Linien, 60 linien in die Lenge und Breite gemessen thut einen Haken Landes.

---

Misc. L. 14. Bd. II, 137—148.

## [67.] Kurtze Vnterthenige Deduction uber die der Stadt, wegen ihrer einkünfte gemachte einwürffe. (von 1687?)

„Was 1. in genere vnsser Stadtwesen betrifft, so ist offenbahr, dass dieselbe alle ihre public vnd defensions wercke, und wass dazu gehöret, selbst bauen, unterhalten und versehen muss ff.“

Misc. L. 14. Bd. II. 669—691.

## [68.] Nachrichtliches, jedoch unvorgreifliches Bedencken uber Einrichtung nebst Regulierunge der Rigischen Handlungen.

Misc. L. 14. Bd. II. 545—569.

## [69.] Unvorgreiflicher Vorschlag, wie in der Stadt Riga eine Lehn- und Wechselbanck aufzurichten. Mitt vorhergegangener Vorstellung, auss wass uhrsachen solches anitzo desideriret werde und höchst nöthig sey. *(An den Ko. gerichtet).*

Misc. L. 14. Bd. II. 641—653.

## [70.] Eigentlicher Bericht von Beschaffenheit Des ietzigen Rigischen muntzwesens.

Misc. L. 14 Bd. II. 665—666.

## [71.] Valor der Groschen und Schillinge ff.

Misc. L. 14. Bd. II. 605—623.

## [72.] Deductio Juris et Facti welcher gestaldt die königl. Stadt Riga In Ihrem Jure Emporii et Commerciorum fundiret, und dass S. Fürstl. Durchl. in Cuhrlandt nicht befuget sey Ihr daran zu hindern noch auch zu Ihren praeiudice neue Haffen zu eröffnen oder sonst wass nachtheiliges dawieder vorzunehmen.

*Die Einl. deutsch., die Deduction selbst schwedisch. Fol. 617—618 defect., 619—620 fehlen fast ganz.*

Misc. L. 14. Bd. II. 589—604.

## [73.] (Riga-Mitausche Händel vom J. 1662).

Anno 1662 den 17 Junii die Stadt Mytaw Ihr Gravamina I. K. M. In Schweden übergeben (591—594) cont. die Stadt Riga; darauff die Herrn von Riga geantwortet, selbiges hiebey geleget (595—604). Darauff I. K. M. Es an den Herrn Gen.-Gouv. Ihr gräffl. Exc. nach Riga per mandatum remittiret. — Supplic. an I. K. M. in Schweden wegen des Rigischen wasser zolles vnd beschwär mehr auff die Mittauer geleget vbergeben zu Stockholm den 27/17 Junii a° 1662. (589—590).

Misc. L. 14. Bd. III. 425—428.

## [74.] Rationes ob quas Rigenses a Theloneis in M. D. Lithuaniae esse liberi non possunt *(in 5 + 3 Punkten).*

„1. Quando Livonia et Riga erat sub D° Polonico non fuerunt liberi, neque cum in Potestatem Sveticam recepta est, illud usurpare praesumebat, maxime clam Pactis Olivensibus ff.“

*Schluss:* „Sunt etiam qui accepta pecunia nunquam amplius comparuerunt Rigae ne ad solvendum obligentur maluntque ad Emporium Regiomontanum transvehere merces, quam Rigae comparantes pro debitis arestari: haec mihi videbantur pro tunc magis offensioni Rigensibus esse quam Thelonei.“

Misc. L. 14. Bd. II. 625—632.

[75.] Der Stadt Riga Interesse bei dem Moscowitischen Wesen.

[76.] Gründtliche Nachricht / vnd Anweisungh / Worinnen die Russische Handlung / fürnemblich bestehe, Wie es mit der Archangel/schen Farth eigentlich beschaffen, Was für / Zufelle den Handell auss dem Finnischen Meerbusen / Vor Jahren dohin veriagt, / Vnd auff wass Arth vnd weise, der / Handel von dannen wieder an-/hero nach REVAL könne / gezogen werden./ Auss eigener Anmerkung dess / Gross Fürstenthumbs Russlandt vnnd / angräntzenden Königreiche vnnd / Länder beschaffenheitt / Zue bezeugung Vnterthenigster / devotion / Auffgesetzett / Durch Philippum Crusium. I. U. L.

Fol. in Schweinsleder mit Goldschnitt. VII. und 154 S.

Die Vorrede ist der Königin Christine gewidmet und unterschrieben: Reuall den 16 Januarij. Anno 1647. E. königl. Mayt. Vnterthenigster trew Pflichtigster Diener Philippus Crusius.

*Es werden vier Punkte abgehandelt.*

1. Worinnen der Russische handel eigentlich bestehe. wass Russlandt Jedes Orths aussgebe vndt wieder begehre, Vndt wass vielfeltigen Pericula, beschwer vndt Vngelegenheit die Archangelsche Farth gegen den weg nach Reuel oder Ost See vnterworffen sey. (p. 5—20.)
2. Durch ‚was zufälle der Russische Handell von Reuel vndt auss dem Finnischen Meerbusen veriaget worden, Auch wass dessen reducirung biss diese stunde behindert. (p. 20—48.)
3. Wass diesseits vndt alhier im Lande sowohl an den grentzen, alss in der Stadt Reuall, dahin der handell vndt StaPell am fuglichsten kan gelegt vndt getrieben werden, vmb die frembden von Archangell anher Zue locken, bey der sachen Zue thuen sey. (p. 48—66.)
4. Wie vndt vff wass arth dass Werck in Moscow anzugreiffen vndt Zue treiben, damit auch die Reussischen Unterthanen vndt Kauffleute mit glimPf nach Reuall gezogen werden. (p. 66—84.)

*Dann folgt die Unterschrift:* Revall den 29. Dec. A° 1646.
I. k°. Mayt. Zue vnterthänigster Trew Ergebener Diener Philippus Crusius.

*Darauf folgt:*

Kurtze | In facto et Jure fundirte Deduction | vnndt Aussführung | dass die Löbliche Stadt Reval das Jus Stapulae | Sive Emporii in dem Finnischen Meerbu- | sen vnstreitig habe. | Vnnd | Was bey reducirung deszelben pro Temporis ra- | tione zu thun sey. (p 85—118.)

*Unterschrift:* Reval, den 16 Dec. 1643. Philippus Crusius

Nachricht: vndt Anleitung | Warumb vndt auff wass arth bey Ihrer | Zaar. Mayt. in Russlandt zue erhalten, | dass die Niederlage zue der Russischen | handlung vber die Ost See zue treiben, | allein nach Reuall, nicht aber nach | Narua oder andere Orter zue | verlegen sey. (p. 119—127.)

Copia Schreibenss L. Philippi Crusii an Sg^r Peter Marcellum in Moscw (sic) d. Reual. 28 Dec. 1643. (p. 127—134.)

Vota Senatus Revaliensis. 1. Wegen dess Saltzhandelss. 2. wegen der Factorien. A° 1636. 14. Oct. (p. 134—136.)

Schreiben Welchess an die Lubischen zue Plesskow gelegene Kauffleute abgegeben. von Stanisl. Lochnitzky Kon. Mt. zue Pohlen Secretarius vndt Oeconomus zue Dorpt. d. Dorpt. den 16 Julij A° 1585. (p. 136—138.)

Antwort [illegible]

Literae Regis [illegible]

Nachricht: [illegible]

Extract | Auss der Herrn [illegible]

[77.] XVIII. Rationes, [illegible] stophorus / Radtzivilius, [illegible] Regi / persuadere conatvr / [illegible] ordinis / equitvm immaculatae, [illegible]

7 Bl. 4°. — XVII. Saec. — Die Denkschrift [illegible] J. 1591 oder 1592.

Sechszehn starke Gründe mit welchen Ihr. [illegible] Christoff Radtziwil Ihr. ko. Mayt. in Pohlen, [illegible] New vorgeschlagenen Ritters Orden der vnbefleckten [illegible] frawen Marien Brüder Abrathet vnd endtlich [illegible] Ihr ko. Mayt. die stifftung desselben bis auf den [illegible] Künftigen Reichstag verlegen wolle.

1. Ein solcher Orden wird des Ko. Ansehn nicht erhöhen, sondern all seinen Glanz nur vom König entlehnen.
2. Die wahre Monarchenehre besteht in tapfern Thaten, nicht in der Stiftung von Ritterorden. Niemand schätzt Philipp v. Burgund höher als Carl V; oder Eduard III höher als Eduard IV; die Königin Elisabeth höher als Heinrich IV, Heinrich den III höher als Franz I und Heinrich IV. Grosse Siege über die Türken und Moskowiter schaffen jedenfalls mehr Ruhm.
3. Die Ritter werden sich über den König zu erheben trachten und jedenfalls wider ihre Concives anstreben. Nur ein absoluter König behielte die Macht, solchen Rittern Würde und Leben zu nehmen; in Polen, wo die Nation in grosser Freiheit verwöhnt ist, wäre das unmöglich.
4. In Polen soll es nur ein Band geben, gemeinsam allen Unterthanen gegenüber ihrem König.
5. Wenn Ausländer in den Orden treten, wird keine Macht über ihn die Execution ausüben können. In königlosen Zeiten würde der Orden willkürlich schalten, wie die Liguisten in Frankreich.
6. In Polen dürfen zu Keines Besten ohne Vorwissen der Republik dispositiones und ordinationes de privato patrimonio geschehen; noch weniger dürfte ohne Beliebung der Krone ein RitterOrden gestiftet werden, qui tot maximorum civium patrimonia complecteretur, und eigene Collecten und Aeraria hätte, wie beabsichtigt wird.
7. Die Güter des Adels dürfen durch keine Stiftung gemindert werden, was doch unvermeidlich wäre, da dem Orden Macht und Einkünfte durch Stiftungen gesichert werden müssten.
8. Mit ausländischen Herren dürfen keine Pacta und Societäten geschlossen werden; es wird aber beabsichtigt, in den Orden auch fremde Herren aufzunehmen.
9. „Wer diesen Ritter Orden ausser dem Reichstage zu stabiliren gedenkt, der stosset umb E. K. M. fürnehmen in den See Zollen, denn wenn schon iemand E. K. M. oder der Chron Pohlen aufs aller beste hierinnen würde dienen wollen, so wird doch keiner so geschickt sein, der die Städte in Preussen, Ja die Fürsten und Vasallen vber reden könte, dass sie die See-Zohllen eingehen, sintemal sie noch gar wol gedenken, wess sie bey den Creutzherren ausgestanden haben, vnd werden sich befürchten, das der See Einkünffte, diesem Orden zum besten angesehen sein, der Orden aber wieder sie gemeinet, denn alldieweil die Stiftung dieses Ordens zu fortpflanzung der Ehr und des

Gottesdienstes der H. Jungfr. Marien gerichtet ist, Vnd Aber das Land Preussen, Liefland und Churland ist vor ein Theil des Patrimonii der H. Jungfr. Marien gehalten worden, wie dann bissanhero die Praestationes der Geistl. Herren vorhanden sind, welche die provincien derselben heil. Jungfr. von den gegenwärtigen Besitzern zu befragfreien (l. befreien) vermeinen: Alss werden die Einwohner solcher Orther alsso mutmassen, dass dieser Fallstrick ihnen zugedacht sey, vnd so sie nicht anders werden hindern können, so werden sie die See Zollen hindern, Welche E. K. M. vnd der Cron Pohlen auch privat Notturfft viel besser, als dieser Orden zu stewer kommen werden."

10. Fundirung von Klöstern und Kirchen in ko. Gütern darf ohne des Reichstags Consens nicht stattfinden, ohne welchen der Ko. selbst den wolverdientesten Adel nicht befördert, noch mit der Indigenatur belehnt, noch Rechte oder Satzung publicirt, noch selbst nur die Stellen der Amtleute und geringe Privatämter zu vergeben vermocht hat, ohne dem entschiedensten Widerspruch zu begegnen. Wie sollte es nun zu den legibus patriis stimmen, solche Ritter zu schaffen?

11. Soll, wie beabsichtigt wird, der Orden der Krone Polen Negocia in Krieg und Frieden berathen, wie beständen dabei die alten Rechte de residentibus Senatoribus, de secretis, de non admittendis ad consilia exteris? Entweder der Reichstag wäre dann ganz unnütz oder er hätte nur die von den 72 Rittern (darunter von Ausländern) gefassten Beschlüsse zu vollziehen, denn bei abweichenden Beschlüssen des Reichstags und jenes Convents wäre gewaltiger Streit zu besorgen.

12. Der Orden soll einen eignen Eid leisten; alle Polen sind in dem Eide gleichsam geboren; siemt es sich, zweimal zu schwören?

13. Ein Ritter soll für Vergehen arbitriae Principis poenae unterworfen sein; damit hätte ein böser König die Ritter völlig in seiner Hand, für jeden Anschlag.

14. Verarmte Ritter soll das Collegium unterhalten: in Wahrheit müsste ihnen doch der König helfen, und alle ko. Soldaten und Diener würden am Ende nur den 72 Rittern zu dienen haben.

15. „Die Ritter sollen, wie man sagt, schwören, mit Hintansetzung ihres Lebens den Gottesdienst der h. Jungfr. Marien befördern und für ihre Ehre streiten zu wollen. Zu geschweigen nun, dass in diesen Worten den dissidentibus in Religione wider E. K. M. Eid und wider das Recht das Schwert an die Gurgel gesetzt ist, aber wenn wir schon dieselbigen hindansetzen wollen, Wer wird vnter den Catholischen selber sicher sein, welcher in cultu oder auch in den Articulen von der Empfängniss der h. Jungfr. Marien nicht eben wie die Ritter halten wird. Ja, wenn ein Ritter einiger Privatsachen halber auf iemand einen Groll fassen wird, hilf lieber Gott, was würde er unter dem Schein des Ordens Eyffers nicht thun können. Vnd wird also das Morden vngestraft bleiben. Denn wass der Ritter ihn solchem Falle thun wirdt, das wirdt vertheidigt werden, das ers Ampts vnd Eydes halben gethan hat, aufs letzte wirds zur inquisition kommen auf dass man wissen möge, was ein Jeder von dem Gottesdienst und Empfengniss der h. Jungfr. Marien halte, wovon zu reden zu Rom verboten ist, Auf den Concilien hat man es nicht verabscheiden wollen."

16. Der K° will seine Nachfolger binden, Häupter des Ordens zu sein und dessen Satzungen zu halten. Dadurch würde der Orden zur Pflanzschule für die Fürsten. So viel Ritter, so viel Könige mit Gesellen, dass ich nicht sage, Tyrannen, werden sein. Preussen, Liefland u. Curland werden in Unruhe gerathen. Wenigstens sollte die ganze Frage der Entscheidung des Reichstags anheimgestellt werden, mindestens aber nicht zugleich mit des Ko. Hochzeit entschieden werden, aus Rücksicht auf die Königin, weil das Haus Oestreich ohnehin bei allen Potentaten und Nationen suspicione dominationis et versutiae fato gehalten wird. Das würde der Königin die Liebe der Unterthanen sofort rauben.

17. Wenn der Satz zur Geltung gebracht wird: Deductiones nobilitatis cum ordine actae valide esse debent, so werden die poln. leges de ductionibus nobilitatis nullae sein und der Reichstag weder mehr über die Nobilität noch das Indigenatum zu entscheiden haben.

18. Wenn von allem Raub, den die Cavaliere dem Feinde abnehmen, die Hälfte, wie beabsichtigt ist, dem Orden zufallen soll, so wird, was bisher die Republik ex hoste acquirirt, künftig nicht mehr der Republik, sondern jenem Cavalier-Collegio zufallen.

19. Diese Cavallerie könnte sich praetextu Religionis et Cultus B. V. M. die Macht anmassen, sich in fremde Kriege zu mischen und die Soldaten aus dem Reiche ein- und auszuführen, was vom Allg. Recht bei hoher Strafe verboten ist. Sobald sie sich mit fremden Potentaten in Bündnisse einlassen, werden sie schuldig sein, „externa Catholicorum Principuum bella vor ihr eigen zu achten."

---

## 6. Rechenschaften u. a. dgl.

### [78.] Strzelba y wschelaku Munitia ktora wlasnym nakladem Ie. K. Mci. w Wielkim Kxięstwo Litewskiem iest sprawowana, Począwschy ab Anno 51 usque ad Annum . . . .

114. Bl. 4° in braun Leder gebunden mit Golddruck; aus der Bibl. des K° Sig. Aug. von Polen. Die Titel, Ortsnamen u. a. m. in rother Farbe. Auf Bl. 1. steht „num. 48." Auf dem Vorderdeckel das ko. Wappen mit der Umschrift: SIGISMVNDVS + AVGVSTVS + REX + POLONIE + MAGNVS + DVX + LITVANIE.

In den 4 Ecken zu Seiten des Wappenrundes die Zahl M. D. LX. V.

*Darüber:* STRZELBA Y MVNITIA WLASNYM NAKLDEM I. K. M. SPRA

*Darunter:* WIONA W- WILNIE Y NAZAMKI POGRANCNE ROZESLANA

*Auf d. Rückendeckel:* Die 4 Evangelisten in wiederholter Darstellung, mit der wiederholten Jahreszahl 1544 und andern Verzierungen.

*(Auszug):*

1. **Strzelba ktora iest w Czalghauzie Krola IE° Mci Wileuskim.**

W pierwschym Polu.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wielkie kamienno Dziala | 4. | 87¼—70¾ Cent. | (Zebrak, Witolk, Baba, Augustus, *mit den Inschriften (Distichen) u. mit Angaben des Centnergewichts.*) |
| Scharffmeci . . . . . | 2. | 109⅞ u. 111¾ Cent. | |
| Kartuny . . . . . | 2. | 76¼ u. 80¼ C. | |
| Slowiki . . . . . | 2. | 59⅜ u. 62 C. | |
| Notschlangi . . . . . | 2. | 85⅜ u. 87¼ C. | |
| Spicwaczki . . . . . | 2. | 59 u. 60½ C. | |
| Piszczek . . . . . | 1. | 76½ C. | |
| Bembennicza . . . . | 1. | 78¾ C. | |
| Ognistich Dzial . . . | 8. | 41½—38¾ C. | |
| Mozdzerze wielkie . . | 2. | 40⅜ u. 40 C. | |
| Summa sztuk . . | 26. | | |

Wtorim Polu.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Feltschlangow . . . . | 12. | 37¾—32¾ C. | |
| Falkonow . . . . . | 12. | 25⅞—22¾ C. | |
| Quartirschlangow . . . | 12. | 18¼—16⅞ C. | |
| Mozdzerze srzednie . . | 2. | 9¾ u. 9¾ C. | |
| Summa sztuk . . | 38. | | |

Wtrzeczim Polu.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Falkanetow wielkich . . | 24. | 9⅜—9¼ C. | |
| Falkanetow srziednich . | 24. | 5⅞—4⅞ C. | |

Serpentinow . . . . . 12. 3½—2½ C.
Moździerzow małych . . 21. 25—21½ C.
Summa sztuk . . 81.

2. Zamku Wileńskiego Strzelba.

Feltschlangi . . . . . 2. 28½ u. 29¾ C.
Falkony . . . . . 4. 22½—21½ C.
Falkanetow wielkich . . 22. 10½—9¼ C.

3. Hetmańska Strzelba.

Sigismundus Primus . . 65¾ C.
Sigism. Augustus . . . 70⅛ C.
Pułkartuny . . . . . 4. 61¼—60¼ C.
Smoki . . . . . 4. 40—38⅓ C.
Moździerze wielkie . . . 2. 21¾ ½/9 C. (?)
Ognistich Dział . . . . 10. 30⅛—29⅛ C.
Feltschlangi . . . . . 4. 33¾—32¾ C.
Falkony . . . . . 4. 22½—22⅛ C.
Quartirschlangi . . . . 4. 18¾—17¾ C.
Kamiennich małych Działek 6. 11—9¼ C.
Moździerzow srzednych . 8. 10½—8¼ C.
Falkanetow wielkich . . 8. 9⅞—8½ C.
Falkanetow srzednych . 8. 6⅛—5½/20 C.
Serpentinow . . . . . 8. 2⅛—2½/8 C.
Summa sztuk (*Die Zahl fehlt.*)

4. Rozesłanie strzelby y Munitij na pogranczne Zamki Litewskie.

Na Wimnicę . . . a° 51. 52. 53. 56. 59.
Żytomir . . . . a° 52. 58. 61. (30 Dec.)
Nowohrodek . . . a° 51.
Połoczko . . . . a° 52. 59. 62 (3 Apr. 9 Mai 20 Aug. 2 Juni. 30 Nov.).
Withewbsk . . . a° 52. 55 (27 Aug.) 59. 62 (14 Juni. 25. Juni). 63 (17 Juni. 29 Mai). 64 (14 Oct.) 65 (4 Jan. 6 Juni. 28 Sept.)
Orscha . . . . . a° 52. 62 (6 Jan. 30 Nov) 63 (10 März).
Mohilow . . . . a° 52. 56. 61 (29 Apr.). 62 (23 Febr. 4 Dec.)
Propoisk . . . . a° 52. 62 (6 Jan. 27 Apr. 30 Nov.).
Ceczersk . . . . a° 52. 55 (25 Juli). 62 (6 Jan. 5 März. 27 Apr. 30 Nov.).
Mscislaw . . . a° 52. 55. 62 (6 Jan. 10 Apr. 30 Dec.). 63 (17 Juni. 9 Febr.). 65 (25 Aug.).
Radomlia . . . . a° 52. 62 (27 Mai). 64 (8 März). 65 (21 Aug.).
Lubecz . . . . a° 52. 62 (8 Apr. 30 Nov.). 63 (9 Juli). 64 (5 Mai. 26 Oct.).
Homey . . . . a° 52 62 (8 Apr.). 63 (1 Febr.).
Rzeczicza . . . . a° 52. 62 (27 Mai).
Kriczow . . . . a° 52. 65 (22 Jan.).
Owrowczowo . . . a° 52. 56. 59. 62 (1 Mai. 9 Juni) 63 (26 Juli).
Ostrza . . . . . a° 52. 53. 55 (2 Juni). 62 (21 Jan.). 64 (26 Oct.).
Wolodimir . . . a° 52.
Luczko . . . . a° 52. 55.
Mozir . . . . . a° 52.
Kyow . . . . . a° 52. 55. 56. 62 (21 März. 7 Sept. 30 Nov.). 64 (15 Oct.)
Czerkassi . . . . a° 52. 56. 58. 62 (3 Jan. 8 Apr.).
Miedziała . . . . a° 64 (8 Jan. 13 März. 6 Apr. 18 Apr.).
Kaniow . . . . a° 52.
Bracslaw Podolski . a° 52. 53. 56. 58.
Biała Cerkiew . . a° 52 56 (6 Mai). 64 (15 Oct.).
Miensko . . . . a° 53.
Radoszkowice . . a° 53.
Bracslaw Litewski . a° 56 (30 Juli). 58. 59 (23 Jan.). 61 (7 Aug.). 62 (16 Nov.). 63 (28 Nov.). 65 (28 Juni 30 Oct).
Charticza . . . . a° 56.
Roszko . . . . a° 61 (21 Nov.).
Kasper nowy Zamek a° 60 (16 Mai).
Swislocz . . . . a° 58 (30 Mai). 63 (10 Febr.).
Krzemięnieć . . . a° 58 (17 März. 22 März).
Czarnobel . . . . a° 63 (3 Jan.).
Schurarz . . . . a° 62 (6 Jan. 30 Nov.).
Ozieriszcze . . . a° 59. 62 (9 Mai. 18 Aug.). 63 (7 Nov.). 64 (14 Oct.).
Borissow . . . . a° 62 (28 Mai). 63 (29 Oct.).
Drissa . . . . . a° 62 (10 Juli). 63 (21 Sept. 9 Nov. 15 Nov.). 63 (20 Mai. 10 Juni. 19 Juli). A° 64 (18 Jan. 25 März. 6 Mai. 24 Juni. 25 Juli. 27 Juli. 29 Juli. 17 Aug.). 65 (10 Jan. 23 Jan. 5 Mai. 14 Juni).
Troki . . . . . a° 59 (11 Febr.). 63 (23 Febr.). 64 (10 Dec.).
Vpita . . . . . a° 64 (8 Jan.).
Druha . . . . . a° 64 (18 Jan. 27 Mai).
Leplie . . . . . a° 64 (14 Nov.). 65 (10 Jan.).
Kopiec albo Vscię . a° 64 (3 Juli 16 Juli. 27 Juli 24 Aug. 11 Sept. 6 Oct.). 64 (14 Nov.). 65 (10 Jan. 17 Febr. 12 März. 7 Juni. 22 Aug. 20 Oct.).
Tikoczin . . . . a° 64 (28 Febr. 25 Mai). 65. 66 (26 Febr.).

*Darauf 9 Bl. leer.*

5. Rozesłanie strzelby y Munitii na Zamki Inflanskie.

Na Marienhausen a° 59 (2 Dec.). 61 (3 Oct.).
Lucen . . . . a° 59 (2 Dec.). 60. 62 (30 Nov.). 65 (9 Febr.)
Schwaneburg . . a° 60 (19 Apr,). 61 (3 Oct.). 62 (24 Dec.).
Roziten . . . . a° 59 (2 Dec.). 62 (30 Nov.). 65 (9 Febr.).
Duneburg . . . a° 59 (2 Dec.). 60 (27 Juli). 62 (30 Nov.). 63 (21 Juli. 18 Aug. 22 Nov.).
Bowsko . . . . a° 59 (2 Dec.).
Pernow . . . . a° 60 (30 Nov. 27 Jan.). 62 (26 Jan.). 65. (14 Sept).
Karkusen . . . a° 60 (26 Dec.). 61 (1 Apr. 3 Oct.) 62 (5 Jan.).
Helmen . . . . a° 60 (26 Dec.). 61 (29 Apr. 3 Oct.). 62 (7 Jan. 12 Jan.).
Trikacz . . . . a° 60 (28 Dec.). 61 (3 Oct.). 62 (5 Jan. 3 Febr.).
Hermes . . . . a° 60 (26 Dec.). 61 (3 Oct.). 62 (21 Jan. 5 Jan.).
Weissenstein . . a° 60 (26 Dec.).
Kircholm . . . a° 63 (7 April).
Wolmer . . . . a° 60 (26 Dec.). 61 (3 Oct.). 63 (23 Jan.). 65 (14 Sept.).
Wenden . . . a° 60 (26 Dec.). 61 (3 Oct.). 63 (23 Jan.).
Kokenhausen . . a° 61 (28 Febr. 24 Mai). 62 (5 Jan.) 63 (23 Jan.).
Rundbork . . . a° 62 (5 Jan. 20 Jan.). 63 (16 Sept.). 64 (11 Sept.). 66 (30 Jan.).
Dinomont . . . a° 62 (12 Juli). 63 (20 März).
Riga . . . . . a° 62 (20 Dec.). 65 (5 Dec.).
Schmelten . . . a° 65 (29 Dec.). 66 (20 März).

*Darauf 9—10 Bl. leer.*

6. Pospolite wydanie. *(Folgt weiter nichts.)*
*Alles übrige unbeschrieben.*

*Aus den specificirten Registern hebe ich folgende hervor:*

Połoczko.

In A° 52. Poslano Hakownić wielkich y malych . . 50
59. Za Quitem pana Woieuodi Połoczkie° poslano Feltschlangi z ych potrzebami. . . . . 2
Kul do nich olowianych 400. . . . waza Cent. 23½
Forma do tichze dział . . . . . 1
Hakownić sriednich y krotkich . . . . . 100
Kul do tich hakownić 8200 . . . waza Cent. 9/37
Form do hakownic . . . . . 10
Ladunkow . . . . . 50
Stempliow . . . . . 100
Działnego prochw . . . . . Cent. 22/57
Hakownicznе° . . . . . Cent. 13/16
Rusnicznе° . . . . . Cent. 1/68
Ołowu . . . . . Cent. 44/—
In A° 62. 3 Aprilis Dzialnego prochu . . . . . Cent. 3/15
Hakownicznego . . . . . Cent. 6/—
Rusnićnego . . . . . 2/—
Ołowu . . . . . 12/—
9 Maij Kul zeliaznych do Falkanetow wielkich . . 200
Prochu Rusnićnego . . . . . Cent. 6/—
Ołowu . . . . . Cent. 20/—
20 Augusti, posłano Kul Feltschlangowych zelaznych 120
Workow skurzanych do prochow . . . . . 12
Knotow wielkich y malych . . . . . 20

Pił Ciesielskich . . . . . 2
Laterny . . . . . 4

2 Junii. Wyprawa ktora bela ku Je$^{o}$ Mci panu woiewodzie Trodzkiemu oc. na polia Druckię ta wszistka zostala na Polocku, gdi Moskwa wziela
Falkanetow wielkich . . . . . 5
Falkanetow sriednich . . . . . 6
Kul serpentinowych zeliaznych . . . . . 1360
Kul Ołowianych 396 wazą . . . . . Cent. 9

30 Nou. poslano Hakownić sriednich . . . . . 8
Hakownić malych . . . . . 92
Stempliow . . . . . 80
Form . . . . . 9
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 16/36
Hakowinćne$^{o}$ . . . . . Cent. 6/16
Rusnićnego . . . . . Cent. 4/20
Ołowu . . . . . Cent. 15/—

**Rozeslanie strzelby y Munitii na Zamki Iphlanskie.**

Na Marienhauzen.

In A$^{o}$ 59 2 Dec. Poslano Hakownić . . . . . 11
Workow prochowych . . . . . 8
Kul hakownicznych 2200. wazą . . . . Cent. 2/3
Ołowu . . . . . Cent. 32/3
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 8
Hakownićnego . . . . . Cent. 3/111
Rusnićnego . . . . . Cent. 1/—
Rotmistrzoui prochu rusnicznego . . . . Cent. —/124
Salietri . . . . . Cent. 1/—
Siarki . . . . . Cent. $^{3}/_{4}$/—
Motik . . . . . 20
Siekier . . . . . 20
Ridłow . . . . . 10
Łopat zeliaznych . . . . . 10
Piła Czieszielska . . . . . 1
Topor . . . . . 1
Bigii . . . . . 2
Drag zeliazny . . . . . 1
Lyszki zeliazne . . . . . 2
Knotow . . . . . 6
Kliamri Ciessielskie . . . . . 2
Spizę gotowey . . . . . Cent. $^{1}/_{4}$/—
Liadunkow do hakawnić . . . . . 30
Formii do hakownić . . . . . 2
Miarki do prochu . . . . . 2

A$^{o}$ 61. 3 Oct. poslano Hakownić z stempliami skracerami, formy y z liadunki . . . . . 20
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 4/—
Hakowniczne$^{o}$ . . . . . Cent. 1/6
Ołowu w stukach . . . . . Cent 2/8

Lucen.

A$^{o}$ 59/2 Dec. Poslano Feltschliang . . . . . 1
Falkone . . . . . 1
Falkaneti wielkie . . . . . 2
Falkaneti sriednie . . . . . 3
Serpentiny . . . . . 2
Hakownić . . . . . 40
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 18/31
Hakownićnego . . . . . Cent. 5/85
Rusnićnego . . . . . Cent. 1/124
Workow skurzanych prochowych . . . . . 8
Salietri . . . . . Cent. $1^{1}/_{2}$/—
Siarki . . . . . Cent. $^{3}/_{4}$/—
Kul do Feltschliangow zeliaznych . . . . . 100
Kul falkonowych . . . . . 100
Kul do falkanetow wielkich . . . . . 400
Kul falkanetow sriednich . . . . . 600
Kul serpentinowych . . . . . 400
Kul ołowianych hakownićnych. 8000. wasa . Cent. 8/60
Ołowu . . . . . Cent. 40/—
Motik 20. Siekier. 20. Ridlow. 10. Łopat zieliaznych. 10. Piła 1. Topor 1. Bigii 2. Drag zeliazny 1. Miechi Kowalskie 2. Forma 1. Kowadło. 1. Forzsliag. 1. Persik. 1. Werkhamer. 1. Schrsiobel. 1. Durzschliaki. 2. Klieszcze. 2. Kropącz. 1. Lochrink. 1. Zeliaza małego wozow. 6. Spizź gotowey kamien 1. Stali Cent. 1. Łyski zeliazne 2. Knotow 6. Kliamri Ciesieskie 2. Liadunkow 30. Miari do prochu 2. Do kasde$^{o}$ działa po zbytnym ladschufliu y zeczkolbię.

A$^{o}$ 60. Przez Wacsslawa Agripę, Poslano Ridłow . . 200

A$^{o}$ 62. 30. Nou. Dzialnego prochu . . . . . Cent. 6/9
Hakownićnego . . . . . Cent. 3/19
Rusnićnego . . . . . Cent. $^{2}/_{3}$/—
Ołowu . . . . . Cent. 5/—

A$^{o}$ 65. 9 Febr. Hakownićne$^{o}$ prochu . . . . Cent. $^{1}/_{6}$/—
Rusznićnego . . . . . Cent. 1/4

Schwaneburg.

A$^{o}$ 60. 19 Aprilis. Poslano Hakownić sriednich y mnieyszych z stempliami, skrecerami y sformy y liadunkami . . . . . 100
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 3/4
Hakownićnego . . . . . Cent. $2^{1}/_{2}$/26
Kul do sriednich hakownić ołowianych 1480 wazą . . . . . Cent. 2/—
Kul do mnieiszich hakownić 200. wazą . . Cent. 2/—
Kul do mnieiszich hakownić 200. wazą (*sic.*) Cent. 2/—
Jeszcze kul wielkich 200. wazą . . . . Cent. 2/—
Thegoz roku przez Stanislawa Zembrowskie$^{o}$ poslano Zelburku. Falkanet sriedni . . . . . 1
Sepentin (sic.) . . . . . 1
Dzialnego prochu z Wilna . . . . . Cent. 3/41
Ołowu . . . . . Cent. 5/—

A$^{o}$ 61/3. Oct. Dzialnego prochu . . . . . Cent. 3/28
Hakownićnego . . . . . Cent. 1/8
Ołowu . . . . . Cent. $1^{1}/_{2}$/16
Kul zeliaznych do falkanetu sriednie$^{o}$ . . . . 200
Kul zeliaznych serpentinowych . . . . . 200

A$^{o}$ 62/24 Dec. Rusnićnego prochu . . . . Cent. 2/—

Roziten.

A$^{o}$ 59. 2 Dec. Feleschlang (sic.) . . . . . 1
Falkaneti wielkie . . . . . 2
Falkaneti sriednie . . . . . 3
Serpentin . . . . . 1
Hakownić . . . . . 40
Dzialne$^{o}$ prochu . . . . . Cent. 12/71
Hakownićne$^{o}$ . . . . . Cent. 6/85
Rusnićnego . . . . . Cent. $1^{1}/_{2}$/—
Rotmistrzom rusnićne$^{o}$ . . . . . Cent. $^{1}/_{2}$/—
Ołowu . . . . . Cent. 32
Kul zeliaznych Feltschlangowych . . . . . 100
Kul do falkanetow wielkich . . . . . 400
Kul do falkanetow sriednych . . . . . 600
Kul serpentinowych . . . . . 200
Hakownicznych ołowianych Kul 8000. . . Cent. 8/60
Workow prochowych . . . . . 14
Salietri . . . . . Cent. $1^{1}/_{2}$/—
Siarki . . . . . Cent. $^{3}/_{4}$/—

Motik. 20. Siekier. 20. Ridlow. 10. Łopat zeliaznych 10. Pila 1. Topor 1. Bigy 2. Zeliazny Drag. 1. Łyssli zeliazne 2. Knotow 6. Kliamri cziessielskie 2. Miechi kowalskie 2. Forma do miechow 1. Kowadło 1. Forzliak 1. Persik 1. Werkhamer 1. Schriobel 1. Durzliaki 2. Klieszcze 2. Kropać 1. Łochring 1. Zeliaza małego wozow 5. Stali Cent. $^{3}/_{4}$. Ladunkow 30. Miari do prochu 2. Formy do hakownić 4. Do kazdego działa po zbytniem ladschuflu y zeczkolbię.

A$^{o}$ 62. 30 Nou. Dzialnego prochu . . . . . Cent. 4/12
Hakownićnego . . . . . Cent. 2/26
Rusnićne$^{o}$ . . . . . Cent. 1/4
Ołowu . . . . . Cent. 4/—

A$^{o}$ 65/9. Febr. Hakownićnego prochu . . . . Cent. 1/3
Russnićnego . . . . . Cent. 1/5

Duneburg.

A° 59. 2 Dec. Falkanet wielki . . . . . 1
Falkaneti sriednie . . . . . 3
Serpentin . . . . . 1
Hakownić . . . . . 20
Dzialne° prochu . . . . . Cent. 19/69
Hakowniénego . . . . . Cent. 4/—
Rusniénego z Rotmistrzem . . . . . Cent. 1½/—
Kul ołowianych do falkanet wielk. 200 waza Cent. 4/56
Kul serpentinowych zeliaznych . . . . . 200
Kul ołowianych hakownicznych 4000 waza Cent. 4/—
Ołowu . . . . . Cent. 40/—
Salietri . . . . . Cent. 1/—
Siarki . . . . . Cent. ½/—
Workow prochowych . . . . . 14—

Motik 14 Siekier 14. Ridliow 7. Łopat zeliaznych 7. Pila 1. Topor 1. Bigij 2 Drag zeliazny 1. Miechi kowal. 2. Forma do miechow 1. Kowadło 1. Forzeliag 1. Persik 1. Werkhamer 1. Schriobel 1. Durzeliaki 2. Klieszcze 2. Kropaó 1. Łochring 1. Zieliaza wozi 4. Stali Cent. ¾. Lyszki zeliazne 2. Knotow 6. Kliamri 2. Liadunkow do hakownić 30. Formi hakowniéne 2. Miarki prochowne 2. do kazdey stuki po ladschuflu y zeczkolbię.

A° 60/27 Julij. Hakownich malych sformami . . . . 20
Kul ołowianych do nich 2000 waza . . . Cent. 2/—

A° 62/30 Nou. Rusniéne° prochu . . . . . Cent. 1½/—
Salietri . . . . . Cent. ½/—
Knotow . . . . . 10/—

A° 63/21 Julij. Hakowniéne° prochu . . . . . Cent. 1/—
Salietri . . . . . Cent. 1/—
Do wielkich falkanet forma 1. Ladschuflia 1.

18 Aug. Falkanet wielki . . . . . 1
Ridliow 150. Siekier 100. Forma 1.

22 Nou. Hakownić z stempliami skrecerami y sformy 50
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 7/8
Hakowniénego . . . . . Cent. 3/6
Rusniénego . . . . . Cent. 3/24
Ołowu . . . . . Cent. 6/—
Ridlow . . . . . 50.

Weissenstein.

A° 60. 26 Dec. Hakownić sriednich z stempliami . 24.
Formy 2. Ladunkow 12 . . . . . .
Dzialne° prochu . . . . . Cent 2½/28
Hakowniénego . . . . . Cent. 2½/51
Rusnicne° . . . . . Cent. 2/4
Salietri . . . . . Cent. 1/—
Siarki . . . . . Cent. ½/—
Kul hakowniénych ołowia. 2400 wazą . . Cent. 3½/—
Ołowu . . . . . Cent. 7½/—

Dinomont.

A° 62. 12 Julii 2 wielkiey wyprawy ktora bela na Kokonhausie przi panie Hetmanie Polskim posłano na Dinomont
Pulkartuny . . . . . 4
Notschliang ktori kupiono od Kxiązeczia Kurlansk. 1
Feltschlangy . . . . . 2
Falkony . . . . . 3
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 122/134
Hakowniénego . . . . . Cent 3/56
Russniénego . . . . . Cent. 28/35
Salietri . . . . . Cent. 8/104
Siarki . . . . . Cent. 5/—
Kul zeliaznych Pulkartunowych . . . . . 665
Kul zeliaznych . . . . . 600
Kul zeliaznych . . . . . 447
Kul do falkanetow . . . . . 121
Kul do falkanetow . . . . . 121
Kul serpentinowych . . . . . 280
Ołowu . . . . . 19

A° 63/20 Marcij. Halabartow panu Wąssouiczoui . . 50

Riga.

A° 62. 20 Dec. z Wilna posłano na Rigę stey polney strzelby ktorą mial ssobą pan Lubelski
Quartirschliangy zewszitkiemi potrzeby . . . 2
Falkaneti wielkie . . . . . 4
Hakownió dlugych y sriednych . . . . . 20
Rusnió dlugych od Gotarta . . . . . 30

Forma do quartirschliangow 1. do falkanetow 1.do hakownió. 4. do rusnió 30.

Dzialne° prochu . . . . . Cent. 6/10
Hakowniénego . . . . . Cent. 10/8
Rusniénego . . . . . Cent. 2½/6
Kul Quartirschliangowych . . . . . 300
Kul fakanetow wielkich . . . . . 300
Kul hakowniénych ołowia. 800 waza Cent. . . (sic)
Ołowu . . . . . Cent. 12/—
Knotow . . . . . 10.

Poslano stey strzelby y munitii, ktora byla na Zelburku, na Rigę.

Falkaneti wielkie . . . . . 2
Falkaneti sriednie . . . . . 2
Serpentin . . . . . 1
Hakownió . . . . . 30
Dzialnego prochu . . . . . Cent. 13
Hakowniéne° . . . . . Cent. 3
Rusniénego . . . . . Cent. 3
Salietri . . . . . Cent. 1
Siarki . . . . . Cent. 1
Kul do falkanetow sriednich . . . . . 250
Kul do falkanetow wielkich . . . . . 350
Kul serpentinowych . . . . . 250
Kul Ołowianych . . . . . 176 wazą Cent. 2
Kul hakowinónych ołowianych 5860 waza Cent. 6/44.

Do kul skrzini 3. Ladunkow do hakownió 10. Łyszki zeliazne 2. Form do hakownió 3. Workow do prochu 18. Knoti 2.

A° 65/5 Dec. Dzialnego prochu . . . . . Cent. 34/42
Hakowniénego . . . . . Cent. 3/16
Rusniénego . . . . . Cent. 3/20
Ołowu . . . . . Cent. 12/19

Schmelten.

A° 65. 29 Dec. Hakowniénego prochu . . . . Cent. 2/—
Rusniénego . . . . . Cent. 2/—
Ołowu . . . . . Cent. 4/—

A° 66. 20 Martii. Hakowniénego . . . . . Cent. 2/—
Ruszniénego . . . . . Cent. 3/—
Ołowu . . . . . Cent. 4/—

---

Misc. L. 14. Bd. II. 125—127.

[79.] Der Stadt Riga Jährliche Revenuen meist alles nach ihren den 7. Juli A° 1686 bei dem Herrn General Lieut. und Gouv. Joh. Hastfer insinuirten Schreiben.

*Generalsumme:* 161227 Rthlr. 17 gl.

Misc. L. 14. Bd. II. 131—134.

[80.] Riga Stadz aflöhning stat, så wida man förmedelst noga effterfrågande hafwer kunnat erfahra. Vthi Åhret. 1681.

*Generalsumme:* 26748 Rthlr.

---

## 7. Chroniken u. a. dgl.

Misc. L. 14. Bd. III. 117—228.

[81.] Cronica des Hochlobwürdigsten Ritterlichen Teutschen Ordens, zusampt der Edlen Lande Preussen und Leifflandt ursprung, auf dass allerkurtzt begriffen.

Dicss ist der Prologus oder Vor-Rede von dess Teutschen Ordenss und Hospitalss unser lieben Frawen van Jerusalem (117—128.)

„Item dieser Prologus ist Erstlichen sampt der Cronica durch einen Bischof von Päderborn zu schreiben angefangen wie hernach kurtzlich befunden wirt, und wiederumb ausgeschrieben durch Christophen Jahn von Weiszenfels. A° 1550."

„Wie der Orden Erstlich in dass Preusser Landt kommen ist (169 ff.)

Folget nun von Liefflandt undt von Cawerlandt, wie sie zum Glauben undt wie der Orden dass Landt bekommen (179 ff.)

„Im Jahre vnsers Herren 1158 waren Kauffleuthe reich von grossem Handel, diessen kahm in Sinn ff."

*Schluss.* „Er kahm mit Seinem Volk, gen Riga da blieben todt drey Herrn dess Ordenss undt sonst 40 andere Mann." *(bei Matth. cap. CCVIII.).*

Misc. L. 14. Bd. III. 485- 527.

## [82.] (Bruchstück einer Livl. Chronik.)

Von der Gelegenheit wie sich Liefflend Erstrecket In die Länge und die Quär. (485 ff.)

„Liefflend Fänget am Extremo seiner Länge an, an der Narffischen Bäcke da das Schloss vnd die Stadt Narffe Lieget Benand" —

Cap. II. (493 ff.). — Nahmen der Städte und Schlösser in Liefflandt.

„1. Die Stadt Narve vnd das Schloss" —

Cap. III. (497 ff.). — Vom Zustande der alten Heidenschen Völker in Liefflandt.

Cap. IV. (505 ff.) — Was es vor ein Zustandt vnd Gelegenheit mit dem Kauffhandel an der See hat gehabt ehe Liefflend erfunden ist.

Cap. V. (509 ff.). — Von anfänglicher erfindung vnd uff Siegelunge der löblichen Provints Liefflandt.

„Anno 1148 etliche schreiben A° 1158 Da ist ein Schiff mit Kaufleuten und Wahren von Bremen" —

Cap. VI. (514 ff.). — Von dem ander mahligen ankunft der Bremer Kauffleute im Liffland mitt zweyen Schiffen.

„Anno 1149 sein Bremer Kaufleute mit 2 Schiffen wiederum von Bremen abgefahren nach Liffland zu seegeln" —

Cap. VII. (515 ff.). Wie die Brämer Kauffleute zuer dritten mahl wieder sein in Liffland gekommen und Prister mit einem Jünglinge mitgeführet.

„Anno 1150" —

Cap. VIII. (519 ff.). — Wie der Bischoff von Bremen hat Antwort vom Pabst empfangen und seinen Befehl fortgestellet.

Cap. IX. (522 ff.). — Nach dem tödlichen Abgange des Bischoff Bartoldus ist vom Pabst Innocentius A° 1214. verordnet ein Bischoff von Liefflend genannt Albertus

Cap. X. (525 ff.). — „Dergleichen haben die Heiden die festung Kokenhusen auch gefertiget" —

Cap. XI (526 ff.). — „Wie nun der Konig von Dennemarcken Waldemirus der ander vernommen dass Bischoff Albrecht der Wykeschen mächtig geworden hat er auch an den Heyden in Harrien v. Wirland sein Glück versuchet" —

*Schluss:* „Wie aber die Litthauer v. Reussen vermerket, dass die Christen wieder die Estnischen Heyden überhand nehmen" *(Damit schliesst S. 527; S. 528—552 sind leer).*

Misc. L. 14. Bd. III. 553—628 (?).

## [83.] Historia von 1561 bis 1601. (?).

Misc. L. 14. Bd. II. 437—476.

## [84.] Begangene irrthümbe vnd Fehler dess liefflandischen Chronicken schreibers Balthasaris Russouwens.

*Aus diesem Codex veröffentlicht in Schirren's (Bunge's) Archiv.* VIII. 287—313.

Misc. L. 14. Bd. III. 229—264.

## [85.] Livoniae Descriptio et unde hoc nomen sortita.

„Livonia nomen initio sortita est suum ff."

*Ist die pars prima aus Dionysii Fabricii Liv. hist. compendiosa series. (Scr. Rer. Liv. II. 439 ff.)*

Conv. Livonica. Nr. 5.

## [86.] (Notiz über M. Brandis' Livländische Geschichte.)

*Ad marg.* Et exemplar hos Archiv. Riseman i Reval 1734.

Misc. L. 14. Bd. II. 1—111.

## [87.] Friderici Menii P. L. et Hist. P. P. Syntagma de Origine Livonorum. Dorpati. 1632.

*Abschrift nach dem gedr. Ex.*

Misc. L. 14. Bd. III. 661 ff.

## [88.] Fridrich Menii Historischer Prodromus des Liefflandischen Regiments vnd Rechtens.

*Ist gedruckt zu Dorpat. 1634.* 4°.

Misc. L. 14. Bd. III. 441—483.

## [89.] Historia Mutatus (sic) Regiminis in Livonia.

*Ist die Hist. mut. reg. von Melchior Fuchs (Mon. Liv. Ant. IV. 289—320)*

Conv. Livonica. No. 6.

## [90.] (Notiz und Extract aus Thomas Hiärn's Chronik.)

*Ad marg:* et exemplar hos Archiuarius Risenkamph i Revel. 1754.

Conv. Livonica. No. 12.

## [91.] Om Livland och Reval historisk berättelse.

*Ad marg:* uti en bock som tilhört Thomas Erland Hiärne m. p

Misc. L. 14. Bd. III. 1—55.

## [92.] Kurtze Verzeichniss Aller Städte und Schlösser im gantzen Liefflande, neben umbständigen Bericht, wie dieselben gelegen, und welchen Herren oder Edelleuten die für der eingefallenen Krieges Empörung und grossen Verendtrungen aller vorigen Stände Desselben Landes, Nemlich Anno 1555 gehörig gewesen.

1—17. Vom Hertzogthumb Ehesten oder Ehstlandt:

„Dass Hertzogthumb Ehsten mit seinen zugehörigen Landen, Harrien, Wirlandt, Allenteken, Wieck und Jerwen, ist in Uhralten Zeiten sowohl vor alss nach Christi unsers Erlösers vnd Heylandes Geburts von eitel Heydnischen, Wilden und Abgöttischen Leuten besessen worden ff"

Ordentliche Succession und Namen der Könige und Regenten, wie die nacheinander uber dass Hertzogthumb Estlandt Regiret haben. — *Beginnt mit* Canutus dem Heiligen und 4ten des Nahmens Anno 1075.

18—26. Kurtzer bericht wegen liefflend und dessen bezwingung und beherschung.

27—35. Verzeichniss wass Anno 1555. der Ertzbischof, vier Bischöffe, nebst dem Heer-Meister, Ritter Orden undt Adell, vor Städte Schlösser und Heuser Possediret undt gehabt haben. *Schluss:* „Auss diese Ertz- und Vier Bischoffthümer, wie auch ein Heer Meisterthumb, sind erstanden Drey Weltliche Hertzogthümer, alss Ehst- Lief undt Curlandt, dass man von Ehst- und

Liefflandt sagen kann, Vanitas vanitatum et omnia Vanitas."

35—37. Könige in Pohlen und Hertzoge über Lieff- und Churlandt.

37—38. Könige zu Schweden und Hertzoge über Liefflandt. *Unterschr*: geschrieben in Stockholm d. 18 Martii Anno 1691.

38—55 Vhralte unnd newe Herrn undt Ritterliche, wie auch Adeliche geschlechter, die sich itzt in dem Hertzogthumb Ehstlandt finden nach dem A. B. C. keinem zum praejuditz verzeichnet.

Diese vhralte und Newe Herren v. Ritterliche wie auch Adeliche Geschlechter sindt in dem Hertzogthum Ehstlandt aussgestorben.

Adel und Geschlechter in Liefflandt bei itziger Zeit so befindlich.

Adel und Geschlechter in Liefflandt bei voriger Zeit so aussgangen.

---

Misc. L. 14. Bd. II. 121—124.

## [93.] Kurtzer Memorial von Liefflandt.

Kurze chronologische Aufzeichnungen vom J. 1158—1662. (Fragm.) Zusammengestellt von einem Einwohner Riga's im letzten Viertel des XVII. Jahrh. —

„Liefflandt Erfunden 1158. — Bischöffe Erste Regenten in Liefflandt Anno 1170 — Biss 1204. — Nach diessen die beyde Ordenss Meystern die CreutzBrüder genandt welche Regieret 322. — Kirchholm wird Erbauet 1167. — Uxkul Erbauet 1168. — Item Dahlen. — Meinardus und der Heyde Cobbe vereinigen sich dass Cobbe sich Tauffen Lest 1196. — Meynardus wird der Erste Bischoff in Riga 1170. — ff. ff.

„Die SchwerdtBrüder Werden von den Preusischen in den Teutschen Orden angenommen 1234. — ff. ff.

„Ryga wirdt von Eberhardt von Monheim dem Hoffmeister belegert erobert durch die Uneinigkeit der Rigischen derer Etliche Jesuss Kinder etliche Petrus Brüder sich genennet, die Bürgern Mehrentheilss Niedergemachet, den Soldaten werden ihre Weiber und Kinder übergeben, welche Bürger worden 1331. — Rigischess Schloss wirdt erbauet 1331. — Schwannenburg und Marienburg. 1341. — Auff Marien Verkündigung *(März. 25.)* die Becker erhalten die Vberdunische Mühle wider die Lettauwer und erlangen dadurch eine Freyheit in der Tumbeskirchen. — ff. ff.

„Dz Hauss Wainsel Erbauet 1349. — ff. ff.

„Rigischer Vertrag mit dem Orden wornach die Riegischen dz Schloss wieder erbauen müssen. 1496. — Anzahl der erschlagenen in Lieflandt: 2 Bischoffe, 28 Monche, 622 Ordensbruder, 117691 Christen, 212012 Heiden. — Wolter von Plettenberg wird Furst des Rom. Reichs und Erlanget Furstentitel 15.5. — Reformation der Kirchen wird balde im selben Jahr Herr Andreas Knopchen Erster Lutterische Pastor, De Ordinacion zum Predigt Ambt fengt an 1522. — De Vesper Predigt angefangen 1528. — Das Consistorium bestellet in Riega 1527. — ff. ff.

„Riegische zünden die Vorburg am Schlosse an wegen schadlicher eindrang 1575. — Hie unde bey Reval falt ein tieffer schnee dz die Leute ersticken 1576. — ff. ff.

„Die Stadt Riga von dem Moschowiter mit 80000 M. belagert worden, wie Ko. Carl Gustav in Pohlen der gestaldt fest war, dass wir von ihm keine Zeitung viel weniger secours zu erwarten hatten, belagert worden, nach ausgestandener 6 wochendtlicher Belagerung aber durch Gottes forderliche schickung der Feindt geschrecket vndt die Belagerung den 1 Oct. geboben worden 1656. — De Stadt Riga eine schwere Pest, in welcher uber 1600 Seelen gestorben ausgestanden. 1657. — Die Stadt Riga von den Pohlen von weitem bloquiret, welche durch den Herrn Gen. Helmfeldt vber de Duna glücklich afgeschlagen worden, welches geschehen auf h. 3 Ko. Abende *(Jan. 5.)* 1658. — Die Stadt Riga nachdem sie A° 1660 nach des sel. Ko. Caroli Gust. Todt ihrs sowoll in der Moschowitischen, als Polnischen Belagerung wohlverhaltens wegen von der Regierung undt der Ko. Wittiben nicht allein mit 2 Ehrenseulen, die I. K. M. desfals in der Stadt aufzurichten versprochen, begnadiget, sondern auch vber dass alle Personen des Raths geadelt auch das Wappen der Stadt mit einer Chron uber die obersten Schlussel vnd uber die Leuenkopffe koniglich begnadiget worden. 1660. — Der Stadt Riga dz Burggrabiat von der Ritterschaft heftig disputiret, weil sie dennoch durch ihre deputirte dergestalt reussiret, dass sie bei ihren privilegien ratione des ..... conserviret, nur allein hett er specialiter und auf sonderliche raisons auch gewisse assessores der Gerichte zugeleget, und also dem Burggraben nicht freistehe weiter nach keine promiscue assessores zu sich zu ziehen. 1662. — Der Stadt Riga von ihrer Exc. Herrn Graff Tottn das grosse Wall vorm Schloss wegen der Neuen Schlossfortification zu reumen angemuhtet, wie aber selbige darin nicht willigen wollen, auch der Herr Graff, umb sie anderweitig davon abzubringen, von aussen die werke zu arbeiten angefangen, und desfalls ein sonderlich Gros Werck angelegt, so hat E. E. Raht durch gewisse Deputirte bei dem Konig *(Endet am Ende der Seite)*.

---

Misc. L. 14. Bd. III. 289—305.

## [94.] Aestonia rediviva ex antiquissimorum Historicorum ruderibus / educta et in 4. Periodos / quarum 1. in se continet historiam a creatione Mundi ad diluvium, sive ab / Adamo ad Noachum / 2. a Noacho ad Canutum Sanctum / 3. a Canuto Sancto ad Ericum XIV. / 4. ab Erico XIV. ad potentissimum iam / Sveciae Regem Carolum XI. / divisa lucique publicae exponi destinata a / Davide Wernero S. S. theol. et / Historiarum Cultore.

Periodus 1. (290—293): „Qualem mente sua conceperat ipse Creator / Ideam" —
*Schluss:* „Et hinc isthaec Japeto debet Aestia cuncta / Ascanioque nepoti, ut quem Tuisconia celebrat / Auctorem gentisque Istaevoniumque Parentem"

Periodus 2. (294—299.) „Tunc Deus affectu patrio commotus, et alto / Prospiciens" —
*Schluss:* „Et tantum cecini de Aestonum gente profana".

Periodus 3. (300—304.) „Nunc major rerum sacrarum panditus ordo / Et jam finis erat" —
*Schluss:* „— primusque exinde vocatur / Princeps imperii Danielis lege sacrati / Divina, quod tum lapidis latuisse sub umbris / Abcissi legitur, sub quo tandem ruet orbis".
*So witten in der dritten Periode schliesst das Ganze.*

Conv. Livonica. No. 1.

## [95.] De Johanne Moschouiae tyranno ex Hieronymo Henninge tomo vltimo pagina. 367. de Moschouia.

1½ *Bogen.* 4°.

---

## 8. Kirchliches u. Literarisches.

## [96.] (Sammlung von Resolutionen, Briefen und Acten, das geistl. Oberconsistorium zu Dorpat und Riga und die Consistorien zu Dorpat und Pernau betreffend.) 71 Portfolios.

1. Till Lifflands Öfver Consistorium i Riga: Kongl. och Guvernörs skrifvelser 1648—1691. 1 portf.
2. Till Consistorium Ecclesiasticum i Dorpt — Pernau: Bref från Guvernörerne 1699—1707 (4 häften) / Bref från Hofrätten i Dorpt 1699—1700 (1 hefte) } 2 portf.

3. Till Öfver Consistorium i Dorpt och Consistorium Ecclesiasticum i Pernau:
Bref och suppliker; handlingar: 1633—39, 40—47, 63, 72—76, 78, 79, 1681—90, 94, 95, 99—1707. 33 portf.
4. Från Öfver Conistorium:
Concepter till Bref 1634—36, 38, 39, 44, 45, 47—49, 53, 54, 62—74, 99—1703. 4 portf.
5. In för Öfver Consistorium:
Rättegångshandlingar 1634—49, 54, 55, 59, 60, 63—75, 77, 79—94, 96—98, 1705,6 30 portf.
Domar. 1636—42, 63—74, 91, 92. 1 portf.

*Dieses Verzeichniss verdanke ich gefälliger Mittheilung des Herrn Klemming; Juli 1860.*

---

[97.] (Sammlung von Resolutionen, Instructionen, Briefen und Acten die Universität Dorpat und Pernau betreffend.) 25 Bände.

I. Till Consistorium Academien i Dorpt — Pernau
Kongl. Bref och Resolutioner 1631—1651 (1 häfte), 1686—98 (1 band)
Kanslers bref 1696—1709 (2 band)
Bref från Guvernörerne, Superintendenten och Hofrätten 1690—1700 (1 band)
Inkomna skrifvelser 1690—1700 (1 band)
Bref och inlagor 1640, 42, 50—54, 90—1702 (8 häften)
Inlagor och suppliker 1690—1700 (2 band)
Bref om Akademiens löner 1702—1707 (1 häfte)

II. Från samma:
Utfärdade Instructioner 1637—49 (1 häfte)
Bref och skrifvelser 1650—53, 1690—1710 (4 häften, 3 band).

*Dieses Verzeichniss verdanke ich gefälliger Mittheilung des Herrn Klemming; Juli. 1860.*

---

Conv. Livonica. No. 11.

[98.] Extract aus des sel. Herrn Episcopi D. Helvigii ko. Instruction. §. 8.

Es soll der B. haben 6 Praepositos zur Erleichterung und besseren Besorgung seines Amtes und zwar je einen in Harrien, Wirland, Jerwen, Dagdö und zwei in der Wieck.

Misc. L. 14. Bd. II. 533—544.

[99.] Erklärung über E. Ehrw. Ministerii bey Ihrer Hochgräffl. Exc. dem Herrn Gen.-Gouv. eingegebenen, undt der Ritter und Landtschafft communicirten desiderien, wegen der königlichen Kirchen Ordnung. Unterschr. vom Rittersch.-Hauptmann: Tonnis Johann von Bellinghausen.

Misc. L. 14. Bd. II. 112—119.

[100.] Catalogus Lucubrationum Frid. Menii 1. iam editarum; 2. adhuc edendarnm.

---

## 9. Codices mixti.

Cod. A. 41.

[101.] (Liber Census Daniae u. a. m.)

Perg.-Cod. 8° in Holzdeckel. 6¾" hoch, 5" breit (engl.). — Die Perg.-Blätter etwas beschnitten. — 152 Bl., mit hier und da ausgeschnittenen (10) Bl. — Paginirung aus späterer Zeit. — Handschrift aus der Mitte oder ersten Hälfte des XIII. Saec.

Eine genau eingehende Beschreibung an anderm Orte wird den Beweis führen, dass die Aufeinanderfolge der Stücke ursprünglich eine andere gewesen, so dass der erste Theil des Codex den ganzen sog. Liber Census Daniae im Zusammenhang, und daneben die verwandten Stücke, enthielt; darauf folgten die chronologischen Aufzeichnungen, die letzte Hälfte endlich bestand aus den Stücken rein theologischen Inhalts. Das Kalendarium mag dann, wie noch jetzt, ganz voran gestanden haben, wogegen das Verzeichniss der Päpste in dem ursprünglichen Codex sicher gefehlt hat.

Eine genaue Vergleichung hat für mehrere der bereits veröffentlichten Stücke Correcturen ergeben, welche gleichfalls an anderm Orte mitgetheilt werden sollen.

Nach der bestehenden Fassung ist Folgendes der Inhalt des Codex:

1. Kalendarium Bl. 2—7.

Dass dies Kalendarium nach 1232 und vor 1241 abgeschlossen worden ist, ergibt sich mit Gewissheit daraus, dass der Todestag des jungen Waldemar (des sog. III) † 28 Nov. 1231, und zum 13 Juni das Fest des Antonius von Padua († 13 Juni 1231; canonisirt 30 Mai 1232) notirt steht, während des Todestages des Ko. Waldemar II. († 28 Mai 1241) nicht gedacht wird. Die Notata zu den betreffenden Tagen: „Franscissi conf. IX lc." (d. h. IX lectiones) und „Antonii conf. De ordine fratrum minorum" lassen schliessen, dass das Kalendarium zum Gebrauch in einem Franciscaner-Convent bestimmt gewesen sei.

2. (Liber Census Daniae), Bl. 8—57, und zwar:

„Jucia A° domini. M° CC° XXXI° factum est hoc scriptum ff.
Gedr. bei Langebek S. R. D. VII. 517—536.

„Lyungby. LX. marc. — — De Guthaes bohaeret CCC marc. ff.

Gedr. bei Langebek. S. R. D. VII. 543—553.

(Fragm. enumerationis territoriorum Daniae ff.)
Gedr. bei Langebek. S. R. D. V. 615—621.

2. (Chronicon Danicum ab An. 1074 usque ad 1219). Bl. 58—64.
Gedr. bei Langebek. S. R. D. III. 259—265.

4. (Nomina Regum Daniae a Dan ad Ericum Glipping. 1259). Bl. 65b—66.
Gedr. bei Langebek. S. R. D. I. 19—20.

5. „Incipit provincialis". Bl. 67—84.
Dies Verzeichniss der dem Röm. Stuhl untergeordneten Provinsen stimmt meist überein mit dem von Alb. Miraeus in der Notitia episcopatuum orbis christiani. 1610, und neuerdings von A. J. Weidenbach im Calendarium Historico-Christianum. 1855. p. 223—224 und 264—284 veröffentlichten; zum Theil auch mit der dort sog. Notitia Coelestini bei Binterim. Denkw. I, 2. p. 560 ff. Doch kommen Abweichungen von beiden vor; namentlich eine ausführliche Grenzumschreibung der englischen Diöcesen und ein Anhang über russische Landschaften, welcher bereits veröffentlicht ist in C. Schirren. Nachricht von Quellen zur Gesch. Russlands. St. Petersb. 1860. p. 22.

6. (Verzeichniss der Päpste von Christus bis auf Gregor V.) Bl. 85—90a.

7. „De regis filio captivato atque in carcerem truso et inde liberato." Bl. 91—97a.
Ist die erste Parabel von Bernh. von Clairvaux: De pugna spirituali, al. De fuga et reductione filii profugi; bei Migne. CLXXXIII. Sp. 757—761.

8. (Theologische Disticha). Bl. 97a—98a.
Fast ausschliesslich aus des Hildebertus Cenomanensis Floridus Aspectus; bei Migne. CLXXI. Sp. 1388—1391.

9. „Expositio XII. lapidum quibus fundamenta et muri facti sunt." Bl. 98b.
Fragm. aus des Marbodus Redonensis Prosa de XII Lapidibus; bei Migne CLXXI. Sp. 1771—72; mit einer bei Migne fehlenden pros. Einleitung, einigen Abweichungen und einer Ergänzung.

10. (Mönchsregel). Bl. 99—104ᵃ.

Bricht mitten im Satze ab. Aus Mangel an Hilfsmitteln habe ich bisher nicht auffinden können, ob die Regel bereits veröffentlicht ist. An anderm Orte werde ich sie vollständig publiciren.

11. „Continuacio distinctionum, quas dominus innocencius papa III composuit sub figuris de sacramentis misse." Bl. 105—126.

Gleichfalls noch nicht ermittelt. Proben sollen an anderm Orte mitgetheilt werden.

12. (Navigatio ex Dania per mare occidentale oriéntem versus). Bl. 127—128.

Gedr. bei Langebek. S. R. D. V. 622—623. (fehlerh.).

13. (Liber Census Daniae). Bl. 129—136.

„Ista bona scotauit haquinus ff."

Gedr. bei Langebek. S. R. D. V. 536—543.

14. „Explicatio Alarum, Cherubim et pennarum." Bl. 137—151.

Ist die so betitelte Schrift, welche gemeinhin dem Alanus ab Insulis zugeschrieben wird; bei Migne. CCX. Sp. 267—279.

15. „Istut scriptum est de testamento domine Margarete ff." Bl. 152ᵃ.

Gehört vermuthlich nach Schonen und ist von späterer Hand, etwa im ersten Drittel des XIV. Jahrhunderts, eingetragen.

Auf dem letzten Deckblatt findet sich die Zeichnung eines Cherub, wie bei Migne. CCX. Sp. 267.

Vergl. im übrigen C. Schirren. Beitrag zum Verständniss des Liber Census Daniae; in den Mém. de l'Ac. Imp. des Sc. de St. Pétersb. VII^e Série. Tome II, No. 3. p. 96—128.

---

Misc. MSC. L. 14. — Bd. II. und III.

## [102.] (Miscellanea.)

Zwei starke Bände. Fol. paginirt. — Bd. I ist verloren. — Die Abschriften, aus welchen diese Sammlung besteht, rühren von verschiedenen Händen her, aus dem letzten Viertel des XVII. Saec.

Bd. II. *s. oben* NNo. 87. 100. 93. 79. 48. 80. 67. 62. 64. 54. 29. 28. 56. 57. 33. 34. 38. 32. 7. 8. 10—19. 21. 63. 40. 39. 42. 3. 4. 23. 6. 20. 1. 44. 24. 25. 23. 30. 31. 65. 27. 35. 59. 74. 84. 60. 99. 69. 49. 73. 72. 75. 61. 70. 71. 50. 68.

Bd. III. *s. oben* NNo. 92. 51. 81. 85. 94. 53. 55. 2. 4. 22. 89. 82. 83. 45. 88.

---

Conv. Livonica.

## [103.] (Miscellanea.)

Eine Sammlung von 13 Stücken; s. oben NNo.: 95. 66. 5. 46. 41. 52. 86. 90. 48. 36. 9. 58. 98. 91. 37.

---

## [104.] Liber Collectaneus Martini Aschanei.

Heft in grau Papier geschlagen. 16 Bl. 4°, davon nur 12 auf den Text kommen. Ein Sudelwerk, mit dem jedoch endlich einmal aufgeräumt werden muss. Daher die folgenden uncorrigirten Auszüge, welche alles irgend Erhebliche enthalten. Im Titel zu Abth. I. nennt Aschaneus sich: Fält Predikant vnder K. M^ts Liffhana 1616 in castris contra Polonos.

*Titel:* Liber Collectaneus

1. De Monumentis Sarcophagicis, in Estonia Et Livonia, Fenestris, ornamentisque Ecclesiarum cet.
2. De Documentis et Diplomatibus Swecorum in Estonia et Livonia, Insulis, peninsulis, villisque Terra lata habitantium cet.
3. De rebus aliis et actionibus ibidem, successiuis Temporibus, peractis, Lectu Dignus DiligentiA Martini Aschanei / ut sequitur, ita / exhibitus.

Graffschriffter på vthuggna Graffstenar i Pernow i Lifflandh, Stada Kyrkian, helga †, ordinatim effter åhrtalet affschreffna.

Adels Mäns graffstener

I. Anno Dni M. CCCCC. vnd XX. do storfft Herr Aleff, Furstens Herrholde, Faget der Luneburgh, dän genedicht Gott.

II. Anno M. D. LXV. Den leste Augusti is der ädel vnd Eretfäste Casper von olde Bockum, Van Veinde geschoten, Vnd ligt alhir Selig begraben. — I Vapen är en half hundh, mäd en Rosenkrantz. mäd vtthuggit Bulete.

III. Anno M. D. LXVI. die XI Julii is in godt vorstorven, Bernt Schvelen, tho salsum, tho Polen, Bestalter Ryatmäster, bestedigt tho Pernow, den Gott genedich sei.

IV. Anno. XV^c XVIII. Des Friedages disse Nijarten, Da Sterbt hin Hinrich Grott, dem gott genedich sei.

V. Anno. M. V^c LXVIII. Den XXX Augusti ist Her Gregel von Biberit, Selige Husfrau, Magdalena von rop in godt entslapen.

VI. Anno Dni. M. V^c LIII. Den Sonauend Reminiscere is in Gott vorstorwen Anna Twiden Salige yxchylz — — tho Poide, Nagelaten Vidue, de zelen gott genedich si.

VII. Anno Dni M. V^c vnd VII. Starff h. kort Fitinghoff, de olden Kunter tor Pernow, Sulf der tride. — Nota: Vapnen i Sköldeu, medh ett Leon, i hielmen en Påfogelsstiert. Hennes vapen i skiölden 2 Roosen trä i kors medh rötter och alle (?). Så och Hielmen. Vapnen en Biälcke, mit för Hielmen och Rosor.

Clericorum Sepulturae, Pernoviae, in Templo S. † cis.

VIII. Anno Dni. M. D. XIII. obiit dus Georgius Delo, cuius anima in pace Domini requiescat, orate pro me.

IX. Dns Henricus Trat †.

X. Her Johan Engelmann, Pastor. 1549. Mont. n. Trinitatis.

XI. Anno Dni. M. CCCC. IV°. Dem Jahr da sterft Her Ludolphus Swarte, der komputentene Vicarius. Orate pro eo.

Rådh Mäns begraffning. Stener.

XII. Anno. M. CCCC. L. Den XXVII may. Dirich von Ermen, Ratman.

XIII. Anno. M. CCCC. XLV°. Assensionis Dni Henricus Rodendorp, Eiusque vxor Elizabet XXX Julii in Dno moriuntur.

XIV. Pastoris her Johann Svanings Slechts sten. A° Dni M. V° XXX ist im got forstorven Salige Elisabet Schwanik etc.

XV. A° Dni. M. 550. 12 Juni ff. Herman Hoowot von Sulldn., der godt gnedich si.

XVI. A° Dni. M. V° vp de funfteinde Jahr — Hans von Rostoch.

Borgmästers Steen.

XVII. Anno 1548 — 11 Nov. Joh. de Lenten, Cos. Pernouiensium.

Pernoviae livoniä. — Templi Dedicationes in Pernouu, Livonia ff.

XX. Epitaphium Caspari von olden Bockum 1565. in tabula lapidea, afixum, confectum ff. ff.

Monumenta Revalica. Et Descriptiones Saxorum Supra sepulturos Defunctorum, Episcoporum et aliorum, Doctiss. Dominorum, in Catedrali Eccl. Revaliensi 1627. Peracta ibidem visitatione, Collectae, per Mart. Aschaneum.

1. Saxi dolati incisio, vet. Rom. stylo, Anno Dni. M. CCC. LXIII. obiit hennericus de ride vid. in P. Aēs. in Padis Archiepiscopus.
2. A° Dni. M. CCC. II. ob. Dns Arnoldus Eps.
3. Sub eodem saxo sepultus est Christiernus Agricola Eps Revaliensis, Administrator hapsalensis, sine inscriptione etc. Vide Descriptum in pariete, papyro, Epitaphium eius a Magistro Sigfrido, Aronoforsio.
4. A° Dni. M. CCC. XLIIII. ob. Dns hander de Jal, Eps Revaliensium. vigil. Hic iacet.
5. A° Di. CCCC. CL. III. Die sancti Isivani, unctus, obiit, Rdus in Chro Pater — — — — Boes Rekelman, Eps Reval. orate pro eo.
6. A° Di. M. CCCC. XIIII. die 22 mensis oct., ob. Rdus in Chro Pater, Dominus, Dn. Simon De Bergh. Huius Eccl. Episc. et legatus Apostolicus etc.

7. A° Dni. M. CCCC. LVI. Die Jovis, octava mensis April. ob. Rdus in xpo Pater et Dns, Dn. Henricus de yxkull, Eps Eccl. Reval. Hic sepultus ff.
8. Orate pro Reverendo in xpo Patre ac Dno, Dn. Nicolao Rodendorp, huius Eccl. Episcopo, qui ob. A° Dni M. VC. IX. 1. die Paschae vnctus, sepultus ff.
9. A° Dni millesimo quingentesimo Decimo quinto, 16 die Julii, ob. Rdus Pater et Dns. Dn. Christian Verkoln, huius Eccl. Episcps.
10. A° Dni. M. V° LVI. feria quarta paschatis ob. Honorab. Vir, Dns Casparus Knauske huius Ecclae vicarius ff.
11. A° M. CCCCC. IX. 11 mensis Sept. ob. Rdus Pater et Dnus, Dn. hotmandus.

Nomina Episcoporum Revaliensium, qui Nuperrime vixerunt, Relatione Dn. Martini vinter Pastoris in Nochō.

1. Joh. van Zelleren, Past. reformat. Religionis stipendium partim habebat a Nobilibus partim a Civitate Episcopus.
2. Christianus Agricola, Eps Reval. et administrator hapsalensis, Dns in Fegefyr, ob. 1588.
3. David Duberchius in Tabor, visitator Estoniae.
4. Dns Nicolaus Gaza 1612, primo nominatus inspectator Ecclar. Estonicarum, et adhuc ita dicitur.

Nomina Pastorum, ad Cathedralem Ecclam Reval.

1. Dns Martinus vinter, senior, tempore Curzelli. — 2. Hermannus Canuti, Pastor. — 3. Dns Olavus. — Dns Nicolaus Gaza. — 5. Sed Tempore Pontii, Dns Michael Vestgothus Pastor erat.

*Darauf folgen noch einige ganz unbedeutende Grabinschriften.*

*Sodann Urkundencopien auf Laydes und Rogō bezüglich:*

1. Henneke Höwepā über Laydes. 1373. Vig. S. Jac. Ap. *(Juli. 24.)*
2. Confirm. durch Magnus, Eps Arensborg. 1354.
3. Heyno Wredenbecke über Laydes 1345. Sabb. ante Dominicam in albis / Quasim. gen.

*Daran schliesst sich ein Verzeichniss der „haeredes in Leydes. ut in literis habentur."*

4. Nicol., Abt zu Padis über Rogō. 1345. Verdags na Cantate. *(April 29.)*
5. Confirm. durch Abt Michael. 1502. Transs. von Mag. Just. Clott.
6. B. Joh. von Curland über Rogō. d. Pilten. 1341.

# IV. Universitäts-Bibliothek zu Upsala.

## A. Pergamenturkunden.

L. Mit 5 Sig.-Einschnitten.

[1.] 1314. Juli. 6. Marienburg (in Pr.). OM. Gerhard von Jork verleiht

auf Bitten des Abts Rudolph von Stolpe den Mönchen des gewesenen Klosters Dünamünde auf ewige Zeiten gemeinsame Fischerei in der Düna und an andern Orten. *Dat.* in castro beate Marie. ff. Infra octauas bb. apostolorum petri et pauli tempore capituli generalis.

Hiernach abgedr. in Schirren's (Bunge's) Archiv. VIII. 322—323.

Zu UB. DCCCLXXI. L. Das Sig. vorh.

[2.] 1347. Febr. 26. Marienburg. Friedrich von Lochen quittirt den HM. wegen 900 mr. Silb. für den Ko. von Dänemark ff.

— Hinricus. Thusmer. — Mergenburch — sub anno dni M°. CCC°. XLVII°. —

Das Sigel führt um einen Schwan mit links übergebogenem Halse die Umschrift: S. FRIDRICI. DE. LOCHEN MILITIS.

L. Von den 8 Sig. 4 vorh.

[3.] 1350. Oct. 20. Vor Narva. Nicholaus Marci, Canonicus Lundensis urkundet

über den Verkauf seiner curia „in syowallum" an den Dns Nicholaus Jansson und dessen Frau Élfride „fratrueli mee". *Unters.* vom Aussteller und den Dni Laurentius Karlson, Magnus Gislason, Magnus Niclisson milites, Benedictus Algutsson, Nicholaus Rangwaldsson, Suno haquonsson, Ingenast algutsson Armigeri. — *Dat.* apud castrum narfwae reualiensis dyoc. anno dni millesimo ccc° l° In profesto vndecim millium virginum.

Diese Urk. gehört hieher nur wegen des Orts ihrer Ausstellung, sofern dadurch die Anwesenheit einer bewaffneten Schaar von Schweden vor Narva bezeugt wird. Vergl. dazu eine ähnliche Urk. vom J. 1353. Jan. 21. bei Arwidsson III, 5—7. No. 5 und I, 3. No. 4.

D. Von den 3 Sig. das 1ste vorh.

[4.] 1386. März. 17. Johann und Wolmar von Rosen, Vetter, urkunden mit samender Hand

über Verkauf des Dorfes Unnas an Helmold und Heidenreich Lode, Brüder, und übertragen denselben die zustehende Mannschaft und Lehnwere. *Dat.* vp synte ghertruden dach der hill. junchvrowen.

Hiernach abgedr. in Schirren's (Bunge's) Archiv. VIII 323—324.

Zu UB. MCCCLII. L. Das Bleisig. vorh.

[5.] 1394. März. 15. Rom. P. Bonifacius IX. quittirt den Orden

wegen 5000 Goldgulden, welche auf Abschlag der aus dem Erzstift gezogenen 11500 Goldgulden gezahlt worden.

— quod cum dudum — rationabilibus venerabilem — quo Rigensi ecclesiae tenebatur — magister domorum hospitalis — pro custodia castrorum, terrarum, villarum fortalitiorum et — Wolmarus de Hafekesforden — mandato in undecim millibus — per eosdem magistros eidem camerae solvendis —

Zu UB. MCCCLVII (u. MCCCXLIX.) L. Das Bleisig. vorh.

[6.] 1394. März. 26. Rom. P. Bonifacius IX. quittirt den OM. definitiv wegen eingezahlter 5000 Goldgulden.

*(Zu UB. MCCCXLIX):* — Rig. ecclesiae cui tunc tenebatur — se ab ipsa ecclesia absentassent et dilecti filii Wennemarus magister domorum hospitalis beate Marie Theutonicorum Jerosolimitan. in liuonia ac nonnulli fratres eiusdem hospitalis associatis eis *(hier ist eine Rasur)* pluribus armigeris et aliis gentibus Castra Terras. Villas fortalicia et alia loca ipsius Rigens. ecclesie et Capituli eiusdem ne ad manus infidelium aut aliorum eiusdem ecclesie ac partium illarum inimicorum peruenirent sub custodia recepissent, nos omnes et singulos fructus — specialiter reseruauissemus decernentes extunc —

*Zu UB. MCCCLVII:* — de nostro mandato in vndecim milibus et Quingentis florenis — soluendis — composuerit — et ab alia parte *(sic)* — residuum predictarum summarum — lando de moricombus de luca campsori nostro — et quingentis ratione — ac compositionis — a magistris ac hospitali — seu aliis propterea obligatis — aut Patriarcha seu Capitulum aut Canonici huiusmodi uel quiuis alii ab eisdem magistro hospitali uel Wolmaro *(sic)* complicibus — Auctoritate nostra — ac aliis quibuscunque — ac eisdem inhibentes — irritum decernimus —

L. Das Sig. halb verh.

[7.] 1398. Juli. 12. Cardewaye. OM. Wenemar v. Brüggeney verlehnt in Vollmacht des HM.

zu freiem Besitz unter Lehntitel dem Heydenreich Lode und dessen rechten Erben 8 Haken Landes im Dorfe Rasseuere, 7 im Hofe Unas, mit dem Rechte im Fluss Laxen zu fischen; ferner 2 Haken im Dorfe Kabes und 3 im Dorfe Laxen, welche früher Nicol. de Reualia besessen. *Dat.* In Villa Cardewaye prope Wyttenstein ff. ipso die beate marg. virg. gloriose.

Hiernach abgedr. in Schirren's (Bunge's) Archiv. VIII. 324—325.

D. Von den 5 Sig. fehlt das 4te.

[8.] 1402. Juli. 18. Bruder Hartman Ulner

Vogt zu Wesenberg urkundet sammt seinen Beisitzern

über die Auflassung des Dorfes Unnas durch Heidike Rochte an Heidenreich Lode. *Dat.* Dinst. na alle Apostele dage.

Hiernach abgedr. in Schirren's (Bunge's) Archiv VIII. 325—326.

L.

1411. Mai. 29. Rom. P. Johannes bestätigt die Gründung ff. eines Brigittenklosters bei Reval.

*Dat.* IV kal. Junii Pontif. A° II.

In einem Transs. vom 17 Aug. 1412, s. No. 9.

L. Orig.

[9.] 1412. Aug. 17. Reval. Notariats-Transsumt der päpstlichen Bestätigungs Urkunde

für das zu gründende Brigittenkloster bei Reval vom 29 Mai. 1411.

Abgelöst vom Deckel eines MSC. des Klosters Wadstena; vorn am Rande beschnitten. Hiernach abgedr. in Schirren's (Bunge's) Archiv. VIII. 326—328.

D. mit 5 Sig.-Streifen.

[10.] 1424. Febr. 13. Reval. Gotschalk Anderssohn und Henning Albrechtsohn urkunden

über die Abfindung der Frau Elsbeth von Putbusk, Albrecht Andersohn's Wittwe. *Dat.* des Zundages na deme dage, der hilligen Juncfrowen scolastice, In estlande, In der stat to reuele.

Hiernach abgedr. in Schirren's (Bunge's) Archiv. VIII. 328—329.

L. Orig.

[11.] Nach 1505. März. 1. Petrus W(olkow), Zwerinensis ac sancte Cecilie Gustrouiensis Camminensis dioecesis ecclesiarum praepositus, Iudex et executor ad Infrascripta vna cum quibusdam aliis Infrascriptis

transsumirt auf Ansuchen des in den anzuführenden päpstl. Briefen principaliter genannten Johannes Super, Canonicus Tarbatensis, an die Addresse der BB. und Capitel der Stifte Dorpat und Oesel, folgende zwei mit dem Bleisiegel versehene literae apostolicae, eine, die litera graciosa, mit rothgelber seidner Bullenschnur, die andere, die executoria, mit der Hanfschnur:

1) 1505. März. 1. Rom. — P. Julius II an Johannes Super, Canonicus ecclesiae Tarbatensis: Absolvirt ihn von allen etwa über ihm schwebenden geistlichen Sentenzen und Strafen, conferirt ihm Motu Proprio sowol in der Kirche Dorpat, als Oesel, je eine Präbende, binnen einem Monat nach erster eintretender Vacanz einzunehmen, derogirt für diesen einen Fall die entgegenstehenden Constitution und Ordinationen, welche verlangen, „quod nullus in aliqua ecclesiarum earundem maiorem prebendam assequi valeat nisi de minori et deinde media perenni certo modo et tempore obtenta prebendis ad maiorem prebendam huiusmodi gradatim et per optionem ascendat" und gestattet ihm, im Falle seiner Abwesenheit, die bei jenen Kirchen gebräuchlichen Juramenta per procuratorem zu leisten. *Dat.* Rome apud sanctum petrum Anno Incarnationis Dominice Millesimo quingentesimo quinto. Kal. 1 Martii. Pontif. nostri Anno Tertio.

2) 1505. März. 1. Rom. P. Julius II. Episcopo Conventui e dilectis filiis Rigens. et Zwerinens. ecclesiarum praepositis. Trägt ihnen auf, für die Execution des Vorstehenden Sorge zu tragen. *Dat. wie oben.*

Darauf hin admonirt der Aussteller die durch solche Bulle Verpflichteten, den Johannes oder seinen Procurator binnen 6 Tagen zu Dorpat sowol als zu Oesel zum Canonicus aufzunehmen u. ihm einen stallum in choro und locum in capitulo beider Kirchen mit allen zustehenden Rechten, Einkünften, Früchten etc. einzuweisen.

In äusserst feinen Schriftzügen; am rechten Rande etwas beschnitten. Wol von einem Buchdeckel gelöst.

D. Das Sig. fehlt.

[12.] 1535. März. 24. Wolmar. OM. Herman von Bruggeney gen. Hasenkamp urkundet,

Fabian van Tysenhuesen, welcher den Hof Laketh sämmt zugehörigen Gütern mit Geld recht und redlich an sich gebracht und alle diese Güter durch den verst. OM. Wolther van Plettemberge, an welchen sie durch Versäumniss der gebührlichen Bewahrung verfallen waren, in gebührlichen Zeiten sich verlehnen lassen, auch Eidspflicht davon gethan und darüber Siegel und Briefe erlangt, solle in diesem „synem erfftale tho Laketh gekofftenn kope siegelnn vnnd brieuen so vhill billich vnnd Recht vnuorletzlichen" erhalten werden, obwol Hinrick Tuue Jurgens Sohn vor ihn, den OM., und seine Mitgebietiger und Räthe eine Supplication vorbringen lassen, darin er rechtliche Zusprache und „billige ahnkumpeth" zu dem Hofe Laketh sammmt zugehörigen Gütern zu haben vermeine. *Dat.* Midw. n. Ramispalmarum.

# B. Papier-Documente.

*Bemerkung.* In den folgenden Citaten von No. [13.] bis [53.] verweist A. auf die Coll. Nordin. Esthonica et Livonica, Misc. Fasc.; B. auf die Collectio Cederhjelm Acta Livonica.

[13.] Die Hariesche Scheidung | D. A, No. 2. zwischen der Pernowischen vnd Wittensteinischen auch Harieschen Grentzen.

Note von schwed. Seite für die russischen Bevollmächtigten. (*Vollst.*)

Erstlich zuisschen dem Pernowischen Gebiede vnd dem gesinde Lommoki (?) anzufangen biss an das Dorpf Kollo, von dahrn an das gesinde Emere (?) vnd also vf Pilemetz, von dannen nach dem Dörpfe zu Rasick, von dahrn vorth vf nach deme gesinde wabets (?), vor dannen vorth nach dem gesinde korbe, vnd also vorth vf das gesinde wager vnd dan vorth nach dem Dorpffe Mustell, dha von vfs gesinde Kylliuer, von dannen vorth vf das Dorpf zu Koytell, vnd weiter vff Jorgen wetbergs Zuey gesinden benombt Kollouer, dhauon vorth nach dem Dorpffe zu Lechtmetze, von dahran vorth zuisschen deme gesinde Jehatze (?) Tönnis vnde der harieschen scheidung wie von Alters Je vnd alwege ist gehalten worden, vnd von den Grentz Junckern vnd Eldssten Baurenn wirth weitleuftiger in der Grentz Reitung angezeigt werden.

Item von darahnn verner abe In die witte Aa, vnd also besser vorth In die Soltzen See etc. Das ist die scheidung der Grentzen Harrien vnd Wyrlandt.

Wann aber des Grossfurstenn Gesandten sich worden boschuerenn vom hoffue Kolcka vnd den angehörenden Guethern abzustehen, deweile die in der Harieschen Marck vndt Grentzen Je vnd alwege belegen Alss ist vor raedest angesehen,

mith gantz fleiss vnd freundlichem bittende, dass der Kon. May^t zu Schweden oc. vnsers aller genedigsten hern gefolmechtigte vnd vsordente grosse Gesandten, wollen des Grotfursten Gesandten Kegen hof vnd Guether zu Kolcke, denn heff Nouseffet mith dem Dorpte Mustell sampt andere darzu gehorenden Dorpfern vnd Landen, welche auch von alters hue, In vnd alwege nach deme Reuelischenn schlosse gelegenn, Ist auch an Landen vnd Leuten sso guth, alse die Kolckesche guether geschetzet, vnd ihnen nach Wittenstein besser gelegenn, dha es dan nicht anders kan oder magk abgehandelt werden, vberlassen vnd zu behaltende gestadten. — Dass hierauf die Creutz Kussung gethaen vnd ausbodinget werde, dass etzliche vertrauwethe Woyerwoden vnd Boyaren nebenst vnseres hern vnd koninges vntersassen mith dem furderligsten machten alhier, die ausbodingte vnd vorbehaltene Scheidung vf der Grentzen reithenn, Vnd dass die Boyaren vnd andere so solche Guether Innerhalb der Grentzen bisshero bosessenn, ohne alle entgeltnuss dauon abstehnn sollen, Dar auch von beiderseits Dar zu verordneten, die Creutz Kussung alheer vf diesen harieschen Grentzen vfs neuwe gethaenn, vnd der Liebe friede durch Gottes hulpffe also bestendiglichenn muege aufgerichtet vnd bostediget werdenn. —

---

[14.] Nach 1577. Fürschrift für | D. A, No. 3.
Conrad Boismann,

gerichtet an Ko. Johann III.

*Der Inhalt ist nicht ganz genau so registrirt*: Memorial till Ko. Joh. III. från en Domare i Estland rörande de gods som Cordt Boisman ärft efter sin broder Henrik, hvilken afvikit efter sit deltagende i det myteri, som war wära att öfverlemna Revel i Ryssarnes händer.

Als in Gegenwart des Briefstellers jüngst um Joh. Bapt. (*Juni. 24*) zu Reval nach alter Gewohnheit dieser Orte „Kittergerichte vnd Landtrecht" gehalten wurde, erschien auch Cordt Boismann und erhob gegen Bernt Taube Anspruch auf 2000 mr., welche sein sel. Bruder Heinrich Boismann Rittmeister des benannten Bernt Taube's seligem Vater gegen Verpfändung einiger nicht weit von Reval gelegener Bauergesinde vorgestreckt. Es wurde aber zu Recht also erkannt und abgesprochen: „Nach dem Cort Boisman, von mir befragt, Ob er von E. K. M. einige begnadung oder bewilligung hette, das er seinen Bruder Heinrich Boisman, welcher verschiener Zeit mit selig Clawes Cursell vnd andern seinen Consorten E K. M. Hauptfestung Reuel abhendig gemacht I. K. M. Stadtbalter und andre E. M. getrewe Dienern gefenglich gehalten her nacher nach wieder erobrung des hauses zum Reussen gezogen, Hertzok Magnus von Holsten gedienet, vnd entlich als ein Feind seines Vatterlandes vmbkommen, erben muchte, selbst freywillich fur gerichte bekant vnd zugestanden Er hette von E. K. M. gar keine bewilligung auf seines sel. Bruders Erbschafft, Muste auch wol bekennen das sein sel. Bruder Heinrich alle seine nachlass So viele dero In E. K. M. Jurisdiction anzutreffen an E. K. M. vnd die Cron zu Schwedenn, verwurkt vnd verbrochen doch verhoffte er solchs von E. K. M. kumpftig durch vntertenigste bitte aus gnaden zuerlangen, der wegen Ist Ime mit gesprochener Sentenz vnd vrteil, aberkant, Das seine Ins Recht eingelechte Siegell vnd brieffe biss auf weitero E. K. M. erclerung In sequester beim gerichte pleiben sollen". Es wird nun unter Fürsprache für Cordt Boismann, der Entscheidung des Ko. anheimgestellt, ob diese vorbemeldete und andere Erbschaft dem Genannten aus ko. Gnaden geschenkt oder zu Behuf des Hauses Reval zurückbehalten werden solle.

[15.] 1594. April. 10. K^o | Schw. Cop. A, No. 5.
Sigism. bestätigt die Privilegien Pernaus.

[16.] 1604. Juli. 17. Warschau. | B, No. 9.
Ex ordinatione Sigismundi III. (Riga betreffend).

*Ebendasselbe:* „Neue Verordnung der Stadt Riga". | A, No 6.

[17.] 1607. Juli. 1. Stock- | Schw. Cop. A, No. 7.
holm. Karl IX. bestätigt die Privilegien Revals.

[18.] 1607. Aug. 15. Stock- | Schw. Cop. A, No. 8.
holm. Karl IX. befiehlt die Privilegien der Stadt Reval in den Schutz des reval. Statthalters Anders Larsson.

[19.] 1613. Sept. 22. Stock- | D. Cop. A, No. 9.
holm. Ko Gustav II. Adolph bestätigt die Privilegien Revals.

[20.] 1614. Apr. 18. (14?). | D. Cop. A, No. 10.
Åbo. Gustav. II. Adolph an die Ritterschaft im Erzstift Riga und im Stifte Dorpat.

Ihren Abgeordneten, Fromhold Patkul, hat er empfangen und verspricht dahin zu trachten, ihr Vaterland und den überdünaischen Theil „Einflandes" mit dem Fürstenthum Estland zu vereinigen und die in Polen ihnen zu Unfug ergangene beschwerliche Constitution aufzuheben.

[21.] 1617. Nov. 24. Stock- | D. Cop. A, No. 11.
holm. Gustav II Adolph erneuert die Privilegien Reval's.

[22.] 1627. Aug. 25. Reval. | L. Cop. A, No. 13.
Superintendens, Pastores et reliqui Ministri Ecclesiae Revaliensis ad Episcopum.

[23.] 1629. Mai. 5. Stock- | D. Cop. A, No. 14.
holm. Königliche Declaration über die Licente zu Reval.

[24.] 1641. Sept. 8. Stockh. | Schw. Cop. A, No. 15.
Instruction hwar effter K. M. nådigst will

att Commissarien Engelbrecht Mengden och Revisoren David Reymers sigh skolle hafwa att retta.

[25.] 1645. Juli. 24. 28. ff. | D. Orig. A, No. 15a.
Drei Briefe des Statthalters auf Oesel Ebbe Ulfeld,

Landverlehnungen an Gertrud Ahrens, Catharina Burmeister etc. betreffend.

Das Siegel ausgeschnitten.

[26.] 1646. Juli. 23. In- | Schw. Cop. A, No. 16.
struction för Gouvernören öfver Refle och Esthland Wälb. Her Eric Oxenstierna.

[27.] 1646. Juli. 31. K. | Schw. Cop. A, No. 17.
M^ts. Nådige resolution och förklaringh

oppå dhe puncter, som Landt Rådet och samtlige Adeln på landet Ösel igenom deras utskickade haffuer föredraga låtit.

[28.] 1646. Aug. 13. Stock- | Schw. Cop. A, No. 18.
holm. K. M^ts. Resolution och förklaring

på de punkter och ärender, som Borgmästaren och Råd jemte Menige Borgerskapet i Arensborgs stad på Ösel genom deras utskickade underdånigt hafwa föredraga låtit.

[29.] 1646. Aug. 20. Stockh. | Schw. Cop. A, No. 19.
Christina bestätigt die Privilegien Revals.

[30.] 1647. Juli. 31. Stock- | Schw. Cop. A. No. 20.
holm. K. M^ts. Resolution

uppå de af Gubernatorn på Ösel And. Eriksson hitsände frågepunkter.

[31.] 1648. Abscheid (der Ko. Christina) die Commercy der Stadt Revel betreffend. | D. B, No. 12.

[32.] 1650. Nov. 14. Stockholm. K. Mts. Resolution och förklaring
på somtlige Ridder- och Landskapets på Ösel deputerade på deras in lefvererade punkter. | Schw. Cop. A, No. 21.

[33.] 1650. Dec. 18. Stockholm. Vollmacht für D. R. v. Rosenfelt, als Land-Commisar in Estland, um dem Gouv. als Fiscal zur Seite zu stehen. | D. Cop. A, No. 22.

[34.] 1653. Dec. Confirmation på den Rewelska Burg-gerichtsanordningen. | D. Cop. A, No. 24.

[35.] 1662. Oct. 31. Stockholm. K. Mts Resolution öfver Ridder och Adelns i Liffland andragne petita. | Schw. Cop. A, No. 26.

[36.] (c. 1670?). Schreiben von Georg Plönnies „Der Nothleidenden Armen in Riga Deputirter", an den Präs. des ko. Ober Commerz-Collegiums. — | D. B, No. 13.

[37.] Nach 1671. Dec. 22. Auszug einiger Puncten der Verneuerten Brau-Ordnung und Execution Ordinantz,
so von E. E. Rath in Riga d. 22 Dec. A° 1671 publicirt worden, worüber die Brauer Ordnung bei I. K. M. gnädigste remedirung in tiefster Unterthänigkeit sucht. | D. B, No. 14.

[38.] 1673. Allerunterthänigste Desideria
so die gesamte Burgerschafft Grosser Gilde der ko. Stadt Narva I. K. M. in tiefster Fussfälligkeit vorzutragen gedrungen wird. | D. Cop. A, No. 28.

[39.] 1674. Ett Kansli-Kollegii utlåtande
i frågan om exekution af de vid Hofrätten i Dorpt ådände (?) böter. A° 1674. | Schw. Orig. A, No. 29.

[40.] Vor 1675. Jan. 19. Vorstellung der Grossen Gilde zu Riga an den K° gerichtet.
„Den 19 Jan. 1675 hiervon Copey an I. K. M. allerunterthänigst gegeben". | D. B, No. 11.

[41.] 1679. Mai. Liungby. Karl XI. an den Gen. Gouv. zu Reval Gr. Torstenson.
In Betreff der vom Bürgerm. Rosenkrohn ergangenen Bitte, zugleich dem Amte eines Bürgermeisters und eines Syndicus vorstehen zu dürfen. | Schw. Cop. A, No. 30.

[42.] 1682. Nov. 4. Reval. Eingabe des Raths und der Grossen Gilde zu Reval
in Betreff älterer, noch nicht beigelegter, Gravamina und Zwistigkeiten. | D. Orig. A, No 31.

[43.] 1684? Supplik des Landtags von Livland bei Karl XI,
med anledning af K. Resolutionen om läne - köpe - och pantegodsens reduktion efter 10 års nyttjande efter år 1684. Odat. | Schw. Cop. A, No. 32.

[44.] 1687. Sept. 19. Riga. Proposition,
welche im Nahmen und auf Gnädigen Befehl unsers allerseits gnädigsten Königs und Herrn S. Hochwohlgeb. Exc. der Herr ff. Gen. Gouv. E. E. Ritter- und Landschaft des Fürstenthums Livland an der den 12 Sept. angesetzten allgemeinen Zusammenkunft zu eröffnen für nöthig erachtet. *Unterschr:* Riga. 19 Sept. 1687. J. J. Hastfer. | D. B, No. 3.

[45.] 1687. Oct. 1. Riga. Demüthigste Resolution (der Ritter und Landschaft)
überreicht den 1 Oct. 1687. auf Riga Schloss. — *Mit eilf Unterschr., darunter die letzte:* Geo Conr. von Ungern, h. t. Landmarschall. | D. B, No. 4.

[46.] 1688. Protest des Burgerm. und Raths zu Reval
gegen des Bischofs Prätensionen. | D. Cop. A, No. 27.

[47.] 1695. Oct. 29. Stockh. Ko. bref til Kammerkollegium
om rust tjenstens upphäfvande vid de temporelle arrendena, när kontrakten expirera. | Schw. A, No. 39.

[48.] Ende des XVII. saec. Reglemente, hwarefter K. M. will,
att dess milice till häst och fot samt Artilleri staten af de gods, hvilka dem här i Liff- och Estland till deras vederhåld anslagne warda, i Afräckning på deras Fälttractamente skohla hafwa till förplägning at åthniuta. | Schw. A, No. 40.

[49.] 1705. Unterthänigstes und unvorgreiffliches Sentiment
über des Predigers an der Jacobskirche in Riga Theod. Krügers Lehren und Predigten *(Defect.)* | D. A, No. 43.

[50.] 1705. Sept. 28. Pernau. Consistorii Ecclesiastici Dom
rörande den för kätteri anklagade Adjunkten J. G. Schilling. | Schw. Cop. A, No. 42.

[51.] 1787. Nov. 29. Albrecht Ehrenström an K° Gustav. III.
Anschläge auf Liv- und Estland. | Schw. Orig. Samml. von Briefen an Ko. Gustav. III.

[52.] 1788. Mai. 18. Albrecht Ehrenström an K° Gustav. III.
Anschläge auf Liv- u. Estland. | Schw. Orig. ib.

[53.] 1788. Juli. 27. Albrecht Ehrenström an K° Gustav. III.
Anschläge auf Liv.- u. Estland. | Schw. Orig. ib.

# C. Documenten-Register.

[54.] INVENTARIVM / OMNIVM SINGVLORVM / PRIVILEGIORVM LITTERARVM DIPLOMATVM ET / MONVMENTVM Quaecunque in Archivo / Regni in Arce Craco / viensi continentur. / Per / Commissarios á Sacra Regia Maie: / state et Repvblica ad revidendv̄ / et connotandvm omnes Scri:/ptvras in eodem Archi/vo existentes depv:/tatos confe/ctvm. / Anno Domini / M. D. C. LXXXII°.

Fol. in braun. Leder. 238 (240) Bl. — Gåfva till Acad. Bibliothek af Hr. Brukspatron J. Strokirch på Ölsboda. 1843.

fol. 2ª. SERENISSIMO. / ET POTENTISSIMO. / PRINCIPI. / Dno Dno JOANNI TERTIO / DEI GRATIA POLONIARum REGI / MAGNO DVCI. / Lithvaniae, Russiae, Prvssiae, Masoviae, Samo/gitiae, Kijoviae, Volhyniae, Podoliae, Podlachiae / Livoniae, Smolensciae Severiae Czerniechque. / Vitam longeuam faelicitatem continuam imperii et / gloriae incrementa.

Ardua saepe Videntur, multoque nisu gerenda, quorum exitus plerumquè faciles conantibus Dii largiuntur. Munus quod Nobis Maiestas Vestra, innixa legi publicae demandauit in ipso aggressu uix Superabile, Successus labori fecit peruium, et tempus cui cuncta parent reddidit uincibile. Inhoare et audere necesse est. Ignauo iuxta ac timido etiam astra ipsa infensa sunt, audaci propitia. Excelso licet uertice sit Laurea, attamen strenue certantibus et locum et decora sui praestitit, iuuitque semper fortuna uolentes, et Veluti cunctis sustulit in culmina Alis. Deterrebat Nos inaudita moles, congeries uoluminum Tempestatibus rerum Poloniae disiecta, et tanquam fluctibus discussa et dissipata. Dissuadebat nonnullorum consilium, et dum non mensium sed annorum decurrendo stadio Studium designaret licet pronam in officium uoluntatem fecit tamen operis sui dubiam et ancipitem. Animabat reuerentia Maiestatis, obedientia Legis, amor publici. Horum itaque prouocati compulsu ex facto non uoluntate metientes laudem dum in laborem animum erigimus, et ecce opus ipsum conficimus. Habes ergo Serenissime Princeps, Vtilitati publicae exactâ curâ
2. et operosâ Sedulitate exantlati laboris fructum / non minori certè diligentia quam fide contextum, sed labor et opera tantum Nostra Sunt, reliquum fortunatissimo nomini tue tribuendum. Cuius imperiis, eius et faelicitate res geritur, oblataeque munera Victimae, non qui tulit, sed qui obtulit Dii Semper aestimarunt. Quid quid sub auspiciis Tuis inchoamus, illud eo optatius euenit, quo cultius Virtutem tuam sors ipsa respicit, et quem Veretur fauet. Inexorabilem non ita prîdem habuit fortunam Polenia, et Veluti paenis damnata Titii fauore solis, odio Lunae, num lenitis, num irritatis uulneribus luctuosae calamitatis Scaenam portauit, sinuque suo compendium malorum complexa eò acerbius se miseram luxit, quo recentius faelicem se fuisse meminit. Vertenti tandem fatorum Vices sidere, inclinanti in Virtutem Tuam Poloniam, Tibi salutem suam debere, et Voluit et fecit. Tibi ergo tanquam Vindici et liberatori Nostro Princeps Serenissime tam publice quam priuatim Sacrificamus hostiam Laudis. Hostibus amotis hostia Nomen habet.

Tibi aeuiternum gratitudinis cultum litamus, ut tanto impensiùs ames, quantum feruentiùs amari te uides, ex amore enim Ciuium discunt amare et Reges, Sed linquimus Elogia caeteris Nobis pro Incolumitate Tua sola vota supersunt, Viue ergo diu Princeps Serenissime exorantibus pro te caelites Ciuibus ut sicut aequatam habes Jactorum Saeculis gloriae Tuam famam ita habeas aequatam et Vitam.

---

fol. 3ª. Commissio Sacrae Regiae Maiestatis.

Joannes Tertius Dei gratia Rex Poloniae, Magnus Dux Lithuaniae, Russiae, Prussiae Masouiae, Samogitiae, Liuoniae Volhyniae, Kiouiae, Podoliae Podlachiae Smolensciae Seueriae Czerniechque, Reuerendo in Christo Patri D° Stanislao Woienski Episcopo Camenecensi, Generosis Martino Chomentowski Zarnouiensi, Paulo Stokowski Osuiecimensi Castellanis Martino Dembicki Sandomiriensi, Venceslao Lasocki Zacrocimensi succamerariis, Joanni Lipski Sandecensi Pereaslauiensi Cehouensi, Francisco de Zaklicsyn Jordan Dobricensi Capitaneis, Stanislao Morastyn Vexillifero Zatoriensi, Martino de Vnichow Vstrzycki Dapifero Zakrocimensi, Stanislao Phegoborski Pocillatori Nouogrodensi, Andreae de Zydowo Zydowski Vice Capitaneo Osuiecimensi, Stanislao Zdanowski Notario Castrensi Cracouiensi. Boguslao Rudziewski Pocillatori Braclauiensi Sincere et fideliter Nobis Dilectis gratiam Nostram Regiam. Reverende in Christo Pater Generosi Sincere et fideliter Nobis Dilecti. Decretam alias per legem publicam in Comitiis Generalibus Grodnensibus Commissionem ad reuidendum Archiuum in Arce Cracouiensi existens omnino ad effectum deducere Volentes, quo maiori cura Studio et diligentia perfici possit, Sinceritatibus et Fidelitatibus vestris de quorum industria prudentia fidelitate, ac in gerendis et exequendis muneribus publicis dexteritate optime persuasi Sumus, nunc ex Consilio Senatus Postcomitiali inhaerendo Consensui publico in proxime elapsis Comitiis ac in anterioribus Grodnensibus sine ulla contradictione praestito denuo committendum esse duximus, prout committimus praesentibus Literis Nostris. Requirentes easdem, ut captato inter se certo die et tempore opportuno, Vna cum Magnifico Thesaurario Regni, quem separatis Literis Nostris de eadem Commissione obdestinauimus, siue per se siue per Notarium Thesauri aut quempiam alium delegatum ex Vi officii praesente ibidem in Arce Cracouiensi ad hunc actum et tam in Constitutione Comitiorum Grodnensium destinatis, quam a Nobis super-/
3ᵇ. additis Commissariis conueniant, Fornicem in quo Archiuum conseruatur aperiant, Scripturas omnes inibi contentas diligenter reuideant, perlegant connotent et in ordinem redigant, contenta magis necessaria compendiose selecta exprimant, si quae sunt arrosa, et Vetustate consumpta refici curent, distinctèque per Palatinatus Scrinia seu repositoria forment, atque Inuentarium et Regestra ordinata Singulorum eorumque bina exemplaria manibus Sinceritatum et Fidelitatum Vestrarum subscripta, quorum Vnum penes ac in ipso Archiuo Cracouiensi relinquant, alterum Varsauiam ad Acta Metrices Regni Generalis Cancellariae Maioris transmittant, atque ibi aclicari curent, tum et reliqua ex Vsu exigentia et necessitate peragant, et Constituant. Tumquoquè Arcis Nostrae aedificia, muros propugnacula uideant cognoscant, maximè vero Portae breui sicut Nobis relatum est ruiturae iacturam introspiciant, considerent, ac pro reparanda Sumptus ex Thesauro Regni non excedens tamen Summam Trium Millium Florenorum Polonicalium pari diligentiâ et fidelitate exequantur pro gratia Nostra, et Officiorum Suorum debito, absentia Vnius duorum uel plurium ex Sinceritt. et Fidelitatt. Vestris non obstante. In cuius rei fidem praesentes manu Nostra subscriptas Sigillo Regni communiri iussimus. Datum Varsauiae die Nona

## [54.] Inventarium etc.

mensis Augusti. Anno Domini MDCLXXXI°. Regni Nostri A°. VIII.

Joannes Rex

Locus sigilli Maioris Cancellariae Regis.

Christophorus Paranowski Crac. Vars. Cancellarius.

---

fol. 4ª. Actvm in Arce Cracoviensi in crastino Sancti Michaelis Archangeli die videlicet vigesima nona mensis Septembris Anno Domini M DC LXXXI.

NOS Stanislaus Woienski Eps Camenecensis, Martinus Chometowski Castellanus Zarnouiensis, Joannes Lipski Sandecensis Perecalanien. Capitaneus, Andreas Zydowski Vice Capitaneus Osuiecimensis, Beguslaus Radziewski Pocillator Braclaniensis, Martinus Vstrzycki Dapifer Zakrocimensis per Rescriptum Commissionis Sacrae Regiae Maiestatis Suprascriptum ex Cancellaria Regni Maiore, Vigore Constitutionis Comitiorum Regni Generalium et Senatus Consulti post Comitialis Varsauiae Anno praesenti expediti emanatum, reuidendo, perlegendo, connotandoque Archiue Literario Regni in Arce Cracouiensi extanti, tum et Fortalitii aedificiorumque Arcis eiusdem ruinis uidendis et Sumptui pro reparatione earum cognoscendo designati Commissarii notum facimus. Quod cum pro munere Nostro Commissoriali ad Arcem Cracouiensem conueniremus, inprimis iuxta praxim vsitatam, Jurisdictione Nostrâ Commissoriali ibidem fundatâ, alterum Commissionis punctum exequendum nempè aedificia propugnacula muros Arcis Cracouiensis, quoniam res ista non patitur moram, primum reuidenda Nobis proposuimus prouti quidem diligenter reuidimus et Connotauimus.

Naprzod idąc od Miasta do Zamku z Bramy drzewia nowy nowo postawiony, Mury ieden od Wisły, a drugi ktory wał pod Zamkiem wspiera się bardzo słabe y pretko dla dawności Swey y zaniedbania poprawy ich grożące ruinę, y natey ktora od Zamku Stronie balki na Murze pod Ziemią połozone zboturały etc. etc. etc.

5ª. Hoc finito Magistros Opificii istarum ruinarum reparationi necessarios rerumque gnaros conuocari iussimus etc. etc. etc.

Caeterum cum ad reuidendum Archiuum Regni procederemus ad cuius penetralia Illustrissimus Dominus

5ᵇ. Supremus Thesaurarius Regni huic actui praesens aperire Nobis paratus erat / negotium istud ob absentiam protuno nonnullorum Dominorum Commissariorum, Visum est Nobis ad pleniorem Nostri numerum differre ac limitare, prouti quidem Vnanimi Consensu differimus, et pro die Vigesima sexta Mensis Junii in Anno proxime futuro, Millesimo Sexcentesimo Octogesimo Secundo limitamus praesentibus. In quorum fidem praesentes manibus propriis subscripsimus. Actum et Datum in Arce Cracouiensi in crastino Festi Sancti Michaelis Archangeli die Videlicet Trigesima Mensis Septembris, Anno Di Millesimo Sexcentesimo Octogesimo Primo.

Stanislaus Woienski Eps Camenecensis Commissarius Martinus a Chomętow Chomętowski Castellanus Zarnouiensis Commissarius &c.

Joannes a Lipie Lipski Sandecensis Capitaneus Com.

Martinus Casimirus Vstrzycki de Vnichow Dapifer Zakrocimensis Commissarius.

Andrea Joannes de Zydowo Zydowski Vicecapitaneus Castrensis Osuiecimensis.

---

6ª. Actvm in Arce Cracoviensi Feria tertia post Festvm Sanctissimae Trinitatis proxima die scilicet vigesima Sexta Mensis Maii. Anno Domini 1682.

NOS Stanislaus Woienski Epus Camenecensis, Martinus Chomętowski Zarnouiensis, Paulus Stokowski Osuiecimensis Castellani, Joannes Lipski Sandecensis Perecalatiensis Czchoulensis, Franciscus de Zaklicsyn Jordan Dobrycen. Capitanei, Stanislaus Morastyn Vexillifer Zatoriensis, Martinus de Vnichow Vstrzycki Dapifer Zakrocimensis, Stanislaus Phegoborski Pocillator Nouogrodensis, Andreas de Zydowo Zydowski Vice Capitaneus Osuiecimensis, Stanislaus Zdanowski Notarius Castrensis Cracouiensis, Beguslaus Radziewski Pocillator Braclaniensis Commissarii notum facimus praesentibus. Quod ubi pro Termino iuxta praefatam limitationem incidenti ad Arcem Cracouiensem Officium Nostrum Commissoriale reassumpturi denuo in pleniori iam numero conuenimus, fornicemque in quo Archiuum Regni conseruatur per Illustrissimum Dominum Supremum Regni Thesaurarium praesentibus Nobis apertum ingressi sumus, scrinia et saccos multos Priuilegia et Diplomata in se continentes et praeterea Sparsim multas easque Varias Literas partim in Fasciculis partim dissipatas reperimus. Et quoniam factorem ex Vetustate scripturarum pulueribus oppletarum, Valetudo Nostra ibi tolerare non posset labori Nostro commodius Seorsiuum Hypocaustum prope Fornicem elegimus, ac designauimus tum ex Fornice eodem per partes Priuilegia et Literas illuc transferendum esse constituimus. Tandem facta inter Nos Vnanimiter

6ᵇ. conscriptaque certa ordinatione / Satisfacientes Officio Nostro, iuxta mandatum Sacrae Regiae Maiestatis omnia Priuilegia Diplomata, Variaque Variarum Literarum Instrumenta, tum et Libros rationum Thesauri non minus fideliter quam diligenter nihil penitus intactum relinquentes fauente Deo reuidimus, perlegimus, contentaque compendiosè ita prouti Sequitur connotauimus. Actum in Arce Cracouiensi die Mense et Anno ut supra.

---

7ª. Index eorvm quae hoc volvmine continentvr.

LITERAE.


| | Folio. |
|---|---|
| Summorum Pontificum | 9 |
| Imperatorum Romanorum | 15 |
| Austriae | 17 |
| Bauariae | 20 |
| Hungariae | 21 |
| Bohemiae | 28 |
| Daniae | 30 |
| Sueciae | 31 |
| Germaniae | 32 |
| Brandeburgenses | 33 |
| Pomeraniae | 36 |
| Syllesiae | 38 |
| Prussiae | 43 |
| Liuoniae | 67 |
| Moschouiticae | 78 |
| Bessarabiae | 79 |
| Valachiae | 80 |
| Turcicae | 86 |
| Persicae | 97 |
| Tartaricae | 98 |
| Regni Poloniae | 99 |
| Reginarum Poloniae | 108 |
| Literae Barenses Reginae Bonae | 110 |
| Paltus Cracouiensis | 112 |
| Ducatus Osuiecimen. et Zatorien. | 130 |
| Terrae Scepusien. | 134 |
| Paltus Sendomiriensis | 135 |
| Paltus Belzensis | 142 |
| Paltus Lublinensis | 146 |
| Paltus Russiae | 147 |
| Paltus Volhyniae | 157 |
| Paltus Kiouiae | 159 |
| Vnsales Maioris Poloniae | 160 |
| Paltus Posnaniensis | 161 |
| Paltus Callisiensis | 171 |
| Paltus Syradiensis | 176 |
| Paltus Łanciciensis | 195 |

## [54.] Inventarium etc.


Vniversales Cuiauiae . . . . . 198
Paltus Brestensis . . . . . 199
Paltus Inouladislauiensis . . . . . 201
Terrae Dobrinensis . . . . . 206
Paltus Rauensis . . . . . 204
Paltus Plocensis . . . . . 207
Ducatus Masouiae . . . . . 209
Paltus Podlachiae . . . . . 217
Ducatus Lituaniae . . . . . 224
Paltus Podoliae . . . . . 231
Cossiense . . . . . 232
Literae variae . . . . . eodem
Rosporządzenie y vłosenie w pudła wszytkich Piam connotowanych . . . . . 237


---

fol. 236ᵃ. (Orig.) Nos itaque infrascripti Commissarii, reuisis, perlectis, et eo ordine qui supra connotatis omnibus Literis, Priuilegiis, Diplomatibus, aliisque scriptis tam publicis quam priuatis ad praesens in archiuo Regni Cracouiensi extantibus tum et Libris rationum tam Regni, quam Curiarum Serenissimorum olim Regum Poloniae Thesauri, eadem omnia et quidem Scripta in fasciculos obseruatis annorum Serie et Principum ac Palatinatuum Ordine collecta, inscriptaque in Cistis primum Corticeis, nouiter ad id accomodatis, deinde ligneis Veteribus deposuimus, et asseruauimus, et easdem cistas Sigillis Nostris communiuimus. Libros Vero in aperto collocatos reliquimus. Demum ipsam Fornicem, ut erat occlusimus, clauemque ab eo Vnam ad manus Perillris et Admodum Reuerendi Domini Casimiri Lanckoronski Coronarum in Arce Cracouiensi Custodis dedimus, alteram Vero cum aliis ad cistas praefatas clauibus Illustrissimo Dᵒ Supremo Regni Thesaurario transmittendum esse ordinauimus. Caeterum Inuentarium istud in Maiorem fidem manibus Nostris subscripsimus. Actum et Datum in Arce Cracouiensi Die 14 Mensis Julii Anno Di Millesimo, Sex centensimo Octogesimo Secundo. *(Folgen lauter eigenhändige Unterschriften.)*

Stanislaus Woienski Episcopus Camenecensis Commissarius.

Martinus de Chometow Chometowski Cast. Zarn. Cap...: Commissarius.

Andreas Joannes a Zydowo Zydowski Vicecapitaneus et Iudex Castrensis Oswięcimensis.

Boguslaus Ludᵒ Rudziewski Pocill. Bracl. Commissar.

Stanislaus Zdanowski Notarius Castrensis Cracouiensis Commissarius.

Matthias Martianus Ladowski. Reg. Mtis. Secrs. Ntra. mp.

*Darauf folgt das specificirte Verzeichniss, welchem in Folgendem das auf Livland Bezügliche entnommen ist.*

In der Rasporządzenie fol. 237 ff. werden angegeben 10 skrynię und im Ganzen 45 worow. Die liefl. Urkk. lagen in No. 7.

Skrzynia. nº. 7.

Wniey są Pydła dwie. Pirsze Spraw Inflantskich, drugie Niemieckich, Cesarskich y Rakuskich.

Für das nun folg. Verzeichniss ist zu bemerken, dass die voranstehenden Ziffern die Reihennummern sind: die jeder Regeste in viereckigen Klammern nachgesetzten Nummern beziehen sich auf ein älteres im J. 1613 aufgenommenes Inventarium, welches gedruckt ist in den Mitth. III. p 61—91. — Eine chronologische Umordnung vorzunehmen ist bei diesem Verzeichnisse, das vielmehr genau den Befund der poln. Aufnahme wiedergiebt, aus mehrfachen Gründen nicht zweckmässig erschienen.

### LITERAE DVCATVS LIVONIÆ.

(1) 1224. Dec. 1. Henricus Imp. Romanorum Albertum Epum Rig. per totam Liuoniam et Letiam, et Terras Maritimas Jure Principum instituit. Jus cadendae monetae fundandae Civitatis Rigensis et aliarum potestatem dat ac Principem Imperii creat. Dat. apud Norimbergam Kal. Dec. Ind. XIV. [1]

UB. LXVII.

(2) 1209. Albertus Liuonum Eps attestatur Vsenoldum Regem de Bierzyka Rigam venisse, et fidem Christianam professum esse, eandemque Vrbem Suam ac praeterea Anturam et Zeessoue BVM. Ecclesiae tradidisse et acceptis Tribus Vexillis in Homagium ab Epo eadem bona recepisse. Datum Rigae. Anno Dⁱ Millesimo Ducentesimo Nono. [2]

UB. XV.

(3) 1213. Commutatio diuisionis inter Episcopum Rigensem et Fratres Militiae Anno 1213 sub Titulo Alberti Archiep. Rig. [5]

UB. XXXVIII.

(4) 1219. Oct. 28. Honorius Tertius Papa Episcopatum et Ecclesiam Liuoniensem suscipit in Protectionem Sedis Apostolicae, eidem Aestoniam et Semigalliam confirmat. Dat. Romae apud S. Petrum die Decima octaua Junii. [6]

UB. XLV.

(5) 1234. Febr. 28. Gregorius VIII. (l. IX.) Papa Guilhelmo Episcopo Mutinensi Legato Apostolico in Reualia, Vironia Episcopatus Videndi, transferendi nouos instituendi dat facultatem. Laterani Pontif. Aº 7mo. [16]

UB. CXXXIII.

(6) 1229? Apr 25. Idem in Eccl. Rigensi Ordinem Praemonstraten. fundat Ecclesias et Praedia ipsius quae enumerat, Juri ipsius adscribit ac praeterea Priuilegia et Praerogatiuas certas concedit. Dat. Latherani Septimo Kal. Maji. Aº 1221. Pontif. Tertio. [15]

(7) Honorius III. Papa resignationem (l. designationem) finium Dioecesis Seloniensis authoritate Aplica factam confirmat. Pontif. Aº Nono. [8]

UB. LXV.

(8) Idem Epum Liuoniae Ecclesiamque ejus cum omnibus Terris nominatim Vero Aestonia et Semigallia in protectionem S. Petri suscipit. [6?]

Wol nur Wiederholung von No. (4.), s. oben.

(9) 1360. Aug. 17. Martinus V. (l. Innocentius VI.) P. Executionem Rigensium absolutionis a Juramento Ordini praestito committit Archiepo Arelaten. et Arosiensi, Tarbatensique Epis, Datum Aº Dⁱ Millesimo, Ducentesimo, Vigesimo Quarto. [96]

UB. CMLXXIII.

(10) 1223. Juli. 21. Albertus Epˢ Liuoniensis Substituto Fratre suo germano Hermano Abbate S Pauli in locum Theodorici Epi Ecclesiae Lealen. in Aestonia a Paganis occisi, diuisionem bonorum et Jurisdictionis inter se et eundem Fratrem Suum Epum Aestoniensem facit ita ut Aestonien. Epus: Jurisdictioni Rigen. subsit. Rigae. Duodecim. Kal. Aug. Aº eodem ut supra. [10]

UB. LXI.

(11) 1225 Apr. 22. Idem Ordinationem Ecclesiae Parochialis inter suum Conuentum et Fratres Militum Christi constituit ita ut Fratres contenti sint Capella, Parochia Vero cedat Conuentui Datum die Decima Maii. ADⁱ 1225. [11]

UB. LXXIII.

(12) 1226. März. 21. Idem Lambertum Epum Seloniensem adiuncta illi parte Semigalliae constituerat sed cum is tam distantibus locis curam animarum gerere non posset, eidem post resignationem Seloniae totam Semigalliam attribuit Rigae Duodecimo Kal. Aprl. Datum A. D. 1226. [12]

UB. LXXXI.

(13) 1226. Apr. 20. Concordia inter Alb. Epum Liuoniensem et Mgm. Militiae O. Theut. Dat. Rigae. Septimo Kal. Maii. A. D. eodem ut supra. [13]

UB. LXXXIV.

(14) 1228. Dec. 14. Gregorius Nonus Papa Episcopo Seloniensi dat potestatem Vnum Canonicum ad Euangelisandum

## [54.] Inventarium etc.

Verbi Dei et conuersum Praemonstraten. Ordinis ad obsequium suum ex quocunque Monasterio Germaniae non obstante contradictione Praelati accipiendi. Perusii. Tertio Id. Dec. Pont. A° 2. [14]

(15) 1271. Aug. 27. Magister O. in Liu. paciscitur cum Alb. Epo Rig. de certo Castro Terrae Vetenae (l. Tervetene) cui posteaquam aedificatum fuerit cedere debeat. Dat. Kal. Sept.
UB. CDXXV. [43]

(16) 1237. Sept. 17. Praepositus et Cap. Semigalliense consentit super prolationem limitum Diocesis Rig. trans Dunam. Dat. Rigae. A. D. 1237. [18]
UB. CLIV.

(17) 1237. Sept.? Guilhelmus Sedis Apostolicae Legatus Vigore Bullae Gregorii Noni Papae Terminos Rig. Ecclesiae profert ultra Dunam usque ad Vendam Kokonhaus et Curoniens. Dioecesim et Semigallien. limitat. Dat. Rigae. A° eod. ut supra.
UB. CLIII. [17]

(18) 1236. Mai. 12. Gregorius Nonus Fratres Militiae Christi Ordini Fratrum Hosp. S. M. Th. incorporat, idque accepto Nuntio occisi Mgri et Quinquaginta Fratrum eiusdem militiae cum Epis Rig., Derpat., et Osil. Dat. Viterbi Vndec. Kal. Maii. Pont. A° Nono. [19]
UB. CXLIX.

(19) 1239. Nicolaus Eps Rig. cedit quarta parte Insulae Osmazarae controuersa Ecclesiae Rig. tres Relligiosos (l. partes reliquas) cum illa confirmat. Datum in Capitulo Rigensi. A° D. 1239.
UB. CLXII. [21]

(20) 1249. Juli. 14. Innocentius Quartus Papa Epo Tusculanen. in Transmarinis Partibus Legato dat potestatem priuandi Priuilegiis Domus Militiae templi et S. Joa. Hierosolimitani ac S. Mariae Theutonicorum aliosque Religiosos. Datum Lugd. Dec. Nono Kal. Aug. A. D. 1240. [24]

(21) 1251. März. 14. Idem confirmat Cardinalium Deputatorum Ordinationem qua Semigallien. Episcopatus Supprimetur Semigallia ad Episcopatum Rigen. adiuncta duabus bonorum eius partibus Epo. Tertia Mgro O. assignata Epo Curoniensi. Quarta pars Curoniae datur, duabus Magro relictis ArchiEpo Liuoniae tum instituto post cessum uel decessum Epi Rigen. Ecclesia pro Metropoli designatur. Dat. Lugd. Pont. A° Octano.
UB. CCXXII. [27]

(22) 1248. Nicolaus Epus Rig. Parochiam in Ikieskule donat Praeposito et Capitulo Rigensi ac Veteres donationes approbat. Datum Rigae A° D. 1248. [26]
UB. CXCVII.

(23) 1251. Idem medietatem partis in Semigallia a Summo Pontifice sibi attributae Capitulo Rigen. donat. Dat. Rigae A° D. Millesimo Ducentesimo Quinquagesimo Primo. [29]
UB. CCXXXI; Dogiel. V, XXV.

(24) 1252. Aug. 31. Idem Villas quasdam Capitulo Rigensi donat Secundo Kal. Sept. A. D. 1252. [32]
UB. CCXXXVIII.

(25) 1239? Idem cedit quarta parte Insulae Osmarae Capitulo Rig. A. D. Millesimo Ducentmo Quinquagmo secundo.
Wol nur Wiederholung von No. (19) s. oben. [21?]

(26) 1254. Jan. 28. Innocentius Quartus P. donationem mediae partis Episcopalis in Semigallia Capitulo Rig. per Nicol. Epum factam confirmat Anno eodem. [33]
UB. CCLX.

(27) 1246. Juli. 14. Idem Ordinationem Episcopatuum in Liuonia Reualia et Vironia per Vilh. Epum Sabin. factam approbat. Dat. Lugd. A° eod. ut supra. [23]
UB. CXCIII.

(28) 1254. Dec. 12. Albertus Archiepus Rig. Henricus Osilien., Henricus Curonien. Epi faciunt concordiam cum O. Mil. Theut. in Liu. ita ut Ordo sit sub potestate Archiepi et Eporum. A. D. 1254. [36]
UB. CCLXXVII.

## [54.] Inventarium etc.

(29) 1254. April Idem Albertus Liuoniae Aestoniae Prussiae ac Rigen. Ecclesiarum Archiepus, Hermannus Praepositus, et Cap. Rig. et Euerhardus Praeceptor Alemaniae summi Mgri Domus Th. in Liu. Vices gerens diuisionem Semigalliae sibi a Papa donatae inter se faciunt. Sillene et Sparnone, ad Cap. Rig. Teruechene et Dubolene ad Fratres Theut., cum decimis et Jure patronatus Ecclesiae et omni iure patronali pertinent. exceptis Juribus quae non possunt nisi per Archiepum uel Archidiaconum exerceri. Datum Mense Apr. A° eod. [35]
UB. CCLXIV.

(30) 1260. Jan. 13. Capitulum Rigense Centum Quinquaginta Marcas in Semigallia Ordini Cruciferorum donat pro aedificatione Castri ad defensionem Saam. A. D. 1260. [38]
UB. CCCXLIV.

(31) 1331. Transumptum Literarum Joa. Archiepi Rig. super donationem Castri in Insula Dolen Capitulo Rig. sub nomine Guardiani Ord. Min. ac Prioris Patrum Praed. emanatum. Quinto Kal. Apr. A D. Millesimo Ducentmo Sexagmo Quarto. [72]

(32) 1264. Juli. 28. Testimonium Abbatis Dumedunensis (sic) Prioris Ord. Patrum Praed. et Prouincialis Rigensis et aliorum de recognitione Magistri Conradi quod ipse et Fratres subsint Jurisdictioni AEpi et Eprum. A° eod. [39]

(33) 1268. Jan. 16. Ottonis de Lutteberg (sic) Mri. Liu. de non accipiend. aut vendicand. sponsio, per se et Fratres sui Ord. fundis et possessionibus Terrae Capituli Ecclesiae Rigens. Datum Toreydae A. D. 1268. [40]
UB. CDVII.

(34) 1268. Apr. 5. Albertus AEps Rigensis, Liuoniae Aestoniae et Prussiae Metropolitanus Sucha sive Nicolao Nobili de Lettonia Provinciae Halfensis (*Var.* Provincia, Hafenis) baptizato, et omnem Suam hereditatem Ecclesiae tradenti hanc ipsi in Feudum confert. in Coena Domini praesente Magistro Zwierzynen. Anno Eod. ut supra. [41]

(35) 1268. Dec. Idem differentiam inter Capitul. et Ciues Rigenses componit ea conditione ut se in Curiam Romanam non reuocent nec Capitulum aliquem Principem uel Dominum in Prouinciam adducat in praeiudicium Ciuitatis Rigae. A° eod.
UB. CDXII; Dogiel. V. XXX. [42]

(36) 1272. Oct. 7. Joannes Praepositus et totum Capitul. Rigensis Eccl. Castrum Dobene Mgro et Fratribus pro defensione sua cum omnibus attinentiis et Juribus, saluis conditionibus in aliis Literis expressis donant. A. D. 1272. [45]
UB. CDXXXII.

(37) 1272. Albertus AE. Rig. medietatem Eppennelae quae est pars Semigalliae Praeposito et Capitulo Rig. donat. Actum in Toreyda. A° eod. ut Supra. [44]

(38) 1282. Juli. 14. Transumptum Literarum Baruini Magnopolensis Domini, et Henrici ac Nicolai Filiorum eius quibus pro animabus suis et Parentum Suorum Ecclesiae et Conuentui B. V. M. in Riga praedium suum Jaketowe dictum iuxta castrum suum Ilowe conferunt sub Titulo et Sigillis AEpi Rig., Vicesalai Ruianorum Principis, Henrici Abbatis in Dunamunde, Adami Prioris Praedic. in Riga, Vastnodi Guardiani Fr. Min. A. D. 1282. [46]
UB. CDLXXIX.

(39) 1286. Hermanus Eps Varmiensis decimas ex Praedio Jaketowe donat Ecclesiae Rig. Dat. A° 1286. [47]
UB. DVI.

(40) 1288. Sept. Joannes AEp. Rig. Castrum Dolen Capitulo Rig. confert cum Tenuta Tuklene dicta in Territorio Effemele. Dat. A. D. 1288. [48]
UB. DXXIV.

(41) 1289. Aug. 23. Joannis de Dolen Vxor cedit de Castro Dolen. Capitulo Rig. Dat. A. D. Millmo Ducentmo Octogesimo Nono. [49]
UB. DXXIX.

## [54.] Inventarium etc.

(42) 1292. Apr. 25. Joannes de Dolen Vasallus Ecclesiae Tarbat. Joanni AEpo eccl. Rig. cedit de castro Dolensi. Thorediae. Septima Maii A. D. 1292. [51]

UB. DXLVII.

(43) 1292. März. 5. Confaederatio Mgri et Fratrum cum Joa. AEpo et Cessio fundi certi in Districtu Vendensi. A° eod. ut supra. UB. DXLV. [50]

(44) 1294. Febr. 5. Joannes AE. Rig. reliquum quod in Castro Dolensi habuit Capitulo Rig. condonat. die S. Agathae. A° eod. UB. DL. [52]

(45) 1298. Juni. 12. Ericus Danorum Slauorumq Rex et Dux Aestoniae oppresso Capitulo Rig. a Cruciferis captoque AEp° cum is ab illo auxilium postularet, ac Semigalliam cum Castris Nalekosche et Scherakie Juro perpetuo daret promittit contra Cruciferos auxilium ante hyemem ac deinceps defendere. Dat. Borchennburgi die SS. Martyrr. Basilidis, Cyrini et Nasarani. A. D. 1298. UB. DLXXIII. [53]

(46) (1213. Oct. 31) Instrumentum Publicum Literarum Innocentii Tertii quibus milites Theutonicos serio monet, ut Epo Aestoniensi auxilium impendant in propugnanda Religione Christiana et de agris cum illo non litigent, alias minatur se eis adempturum Priuilegia. Dat. Laterani Secundo Kal. Nou. Pont. A° Decimo Sexto. [54]

Cf. UB. XXXVI.

(47) 1300. Aug. 20. Transumptum Literarum Geo. Noni P. A° eius Nono datarum quibus mandat Epo Mutinensi Legato ne sinat Neophitos in seruitutem a Fratribus S. M., qui liberi ante Baptismum essent, redigi, et curet ut iidem libere bona sua possideant. Dat. Laterani Octauo Id. Martii Pontif. A° Vndecimo. (1238. März. 8.) [55]

Dogiel. V, XXXV; UB. CLVII.

(48) 1310. Juni. 19. Clemens Quintus committit AEp° Bremensi et Alberto Canonico Rauenatensi commemoratis excessibus Cruciferorum de Liuonia quod AEpum caeperint Septem Cathedrales Ecclesias euerterint, septem alias usurpauerint, Fratres Ordinis sui in eas intruserint, praedicationem Verbi Dei impedierint, Regnum Plocense ad fidem conuersum in quo Colomen. et Ruthenien. Cathedrae erant. Paganis reddiderint alium item Regem Paganorum a fide auerterint, Lechouiens. Ecclesiam Cathodralem deleuerint. Nobiles Terrae Semigalliae proditione occiderint, ultra Centum Millia Fidelium ad Terras Paganorum profugere compulerint. Exitum Ciuitatis Rigensis concluserint. nec quaeri de se passi sint. Nuntios interceperint et occiderint, aliaque facinora perpetrauerint iubet itaque ut in eius modi excessis inquirant. Dat. Auinionie 12 Kal. Junii Pont. A°. Quinto. UB. DCXXX. [57]

(49) 1318. Febr. 23. Joannis Vigesimi Secundi P. mandatum ad Epum Ossiliensem et Rig. ac Ossiliensis Capitula ut intra Menses Sex mittant Procuratores cum pleno mandato qui eum de rebus Prouinciarum Rigens. ac Terrarum Liuoniae Prussiaeque informent. Pont. A° Secundo. [65]

(50) 1318. März. 1. Idem mandat omnibus AEpis ut per suos et nuntios et cursores citent Mgrum Liu. cum suis Commendatoribus ac Militibus nec non Florentinum Decanum Eccl. Derpat. ad comparendum in Curia Rom. intra spatium Trium Mensium. Dat. Auinioniae Kal. Martii Pont. A°. Secundo. [62.]

(51) 1312. Juli. 18. Franciscus de Molano mandat ut Praeceptor Generalis Theutonicorum in Rigens. Liuoniae et Prussiae Prouinciis per omnes Eccl. excommunicatus pronuntietur eo quod Vocatus parere noluerit. Dat. Rigae. die Dec. Oct. Julii. A. D. 1312. [60]

Das Inventarium von 1613. hat das Datum 18 Juli 1317; so auch UB. Reg. 762; das J. 1312 ist wol richtiger.

(52) 1317. Dec. 21. Joannes Vigesimus Secundus Papa confaederationem et Coniurationem Capituli Rig, Fratrum Ord. ac Vasallorum Dioecesis Rig. rescindit coniuratos a Juramento tali absoluit, tunc qui id seruabant excommunicatos fore facto ipso edicit. Dat. Auinionii. Anno eod. ut supra. [61]

UB. DCLIX; Theiner I, 214.

## [54.] Inventarium etc.

(53) 1317. Dec. 23. Idem Intimat Capitulo Rig., Magro et Commendatoribus et Vasallis Dioec. Rig. de rescissione Confoederationis ipsorum segheluondensis cum absolutione a Juramento et paenis excommunicationis contra eos qui eam obseruabunt. Dat. Auenion. Dec. Kal. Januarii. Pont. A° Secundo. [66]

UB. DCLX; Theiner I, 215.

(54) 1318. März. 1 (?) Idem mandat omnibus AEpis, ut Mgro et Ordini iniungant, Vt Portum, Castrum Rigense et Monasterium Dvnemundae, Toreydae AEpo Rig. reddat ac literas exemptionis si quas habet ostendat. [64]

(55) 1318. März. 1. (?) Simile aliud Commissionis exemplum. [63?]

(56) 1329. Juli. 11. Idem Committit Epo Ossiliensi executionem Sententiae Epi Tarbat. de Villa Anten pro Capitulo Rig. contra Paulum Epum latae et cognitionem Sententiae Suspensionis et excommunicationis eiusdem. [68]

(57) 1322. Dec. 18. Quietatio Canonicorum Rigens. de 80 m. Liuonicis Anno 1322. [67]

UB. DCLXXXIII.

(58) 1330. Dec. 28. Euerardus Mgr. Liu. sub nomine Delegatorum Sedis Apostolicae citatur ad comparendum Rigae die secunda Januarii ad intimandum mandata Apostolica executa per Canonicos Ossilienses ac Derpaten. Ecclesiae in Castro Dunemundensi. die viges. oct. Dec. A. D. 1330. [71]

(59) 1331. Transumptum Literarum Joa. AEpi Rig. donationis Castri in Insula Dolen Capitulo Rig. sub nomine Guardiani Ord. Min. ac Prioris Ord. Praedic. Datum Rigae A. D. 1331. [72]

Wiederholung von No. (31.) s. oben.

(60) 1335. Mai. 26. Consules Ciuitatis Rig. testantur Henricum Kranez Censum sex Marcarum reditus annui, Capitulo Rigensi inscripsisse Rigae. [74]

UB. DCCLXIV.

(61) 1336. Depositio Testium quorundam de terminis ditionum Asteruae et Sabera inter Alb. AEp. et Ord. controuersis coram Henrico Epo Curoniensi arbitratore productorum in forma transumpti edita. Dat. Rigae. A. D. Mill^mo, Trecent^mo Trigem^o Sexto. [75]

(62) 1336. Juli. 7. Fridericus AEps Rigensis scribit ad Engebertum Dorpaten. Epum, ut iuxta arbitrium Isaaci AEpi Lundensis. Romae A°. 1304. latum bona Ecclesiae suae repetat. Auinionie. Nonis Julii. A° eod. [76]

Dogiel V, LXXI. u. UB. DCXIX. mit dem Datum. 1306. Juli. 2.

(63) 1336. Febr. 29. Benedictus Duodecimus Papa mandat Epo Derpatensi, ut iuxta Ordinationem Joannis Vigesimi Secundi Papae cuius Executio adhuc dilata fuit, figat Terminum Mgro uel eo absente Fratribus aliis intra quem Castra et Possessiones AEpi Rig reddant etsi noluerint eos Censuris Ecclesiasticis compellat. Dat. Auinioniae. Secundo Kal. Martii. [77]

UB. DCCLXXIII. mit dem Datum 1336. Apr. 30.

(64) 1343. Febr. 28. Transumptum Literarum Engelberti AEpi Rigensis, quibus Joannem de Tysenhausen ob proditum Joa. AEpum et interceptum castrum Kokonhausen infamia, et crimine laesae M^tis notatum famae restitutum ad omnem actum legitimum ac Feuda Ecclesiae accipienda habilem pronuntiat. Dat. Rigae A. D. 1343. [78]

UB. DCCCXI.

(65) 1348. Juni. 26. Vromuldus AEpus restituit Capitulo Rig Villas Jakodzel, Kulteczel, et Lauae et hereditatem Epellae cum castro Dolen. Dat. Auinioniae die Beati Joa. et Pauli Martyrum A. D. 1348. [79]

UB. DCCCLXXXVIII.

(66) 1350. Febr. 6. Idem Lamberto Gerardo et Ottoni Alempois Fratribus germanis decem et Septem vncos ab utraque parte Wociennae in Feudum confert. Datum Rigae die Sexta Febr. A. D. 1350. [81]

## [54.] Inventarium etc.

(67) 1351. Sept. 17. Magnus Sueciae, Noru. Scaniae Rex omnibus denuntiat sibi a Sede Aplica Vromoldum AEpum Rigens. ac suam Ecclesiam in suam protectionem commendatam esse, ac proinde ne quis eos turbare aut molestare audeat. Dat. in castro Helsinberg die dec. Sept. 7bris A° 1354. [82]
UB. CMXLI.

(68) 1354. Oct. 23. Magnus Arosien. a Sede Aplica deputatus denuntiat omnibus Archiepiscopis et Epis, ut Mgrum Liu. et Ord. nolentes Ciuitatem Rigens. tradere pro excommunicatis denuntient ac publicent. Dat. in Castro Lealis Ossiliensis dioecesis. 23. Oct. A° eod. [84]
UB. CMLIV.

(69) 1355. Febr. 21. Excommunicatio Epi et Capituli Reualien. excommunicationem publicare nolentium contra Magrum et Ord. Liu. Dat. in Castro Ciuitatis Derpat. Vigesima Prima Febr. A. D. 1355. [86]
UB. CMLV.

(70) 1356 März. 14. (?) Venditio bonorum circa Villam Treydorpe Fratribus de Tisenhausen per Hinconem Costelle. Dat. A° 1356 UB. CMLXII. [87]

(71) 1359. Dec. 23. Processus Iudiciarius inter AEpum Rig. et Mgrum Cruciferorum in Curia Rom. agitatus quo denique Vromoldo AEpo restitutio Ciuitatis Rigen., adiudicata per Francisc. Cardinalem Judicem ab Innocentio sexto deputato (sic).
UB. CMLXIX. [89]

(72) 1359. Dec. 23. (?) Simile exemplar Suprascriptae Sententiae. Cf. UB. CMLXIX. [90]

(73) 1340. März. 16. Innocentius VI mandat Arelatensi Epo et Arosiensi, Derpatensique Epis ut Sententiam Francisci Cardinalis executioni mandent. Dat. Auinioniae. 17. Kal. Apr. A° eod. UB. CMLXX. [91]

(74) 1360. Aug. 17. Idem eidem committit ut Magistratum et Ciues Rigenses a Juramento Mgro Ord. praestito absoluant. Dat in Villa Noua dioeces. Auinioniensis Decimo Sexto Kal. Sept. UB. CMLXXIII. [92]

(75) 1660. Manifestatio Illrmi et Reverendmi Nicolai Prazmowski supremi Cancellarii Regni circa Conclusionem articuli Pacis cum Suecis de Liuonia ratione Ecclesiarum Romanae Catholicae Religionis ibidem bonorumquo ad Ecclesias easdem pertinentium aualsionis et alienationis. Dat. A° D. 1660. Haec Manifestatio ponatur in fine.

(76) 1360. Aug. 25. Stephanus Epus Arelatensis executor sententiae Francisci Cardinalis monet Cruciferos aliosque reddendae intra Triginta dies Ciuitatis Rigensis ArchiEpo et constituit Executores ad ulteriorem Executionem A. D. Millmo, Trecentmo Sexagesimo. [94]
UB. CMLXXVI.

(77) 1360. Nov. 4. Magnus Epus Arosiensis constituit Executores et subexecutores Rigens., Derpat., Ossilien., Lubicens. Ecclesiarum Praelatos et Clericos ad exequendum mandatum Apostolicum de absoluenda Ciuitate Rig. a Juramento fidelitatis praestito Magro et Ordini Cruciferorum. Dat. Die quarta Nov. A° eod. ut supra. [97]
UB. CMLXXVII.

(78) 1360. Mai. 18. Vromoldus Archiepus Rig. constituit Procuratores ad acceptandam Possessionem Ciuitatis Rig. nomine suo Vna cum Instructione die Dec. oct. Maii. A° eod. [93]

(79) 1361. Instrumenta Tria per publicos Notarios confecta primum de executione Sententiae definitiuae ratione reddendae Rigae AEpo secundum Requisitionis per Joa. Praepositum Ossiliensem subexecutorem Ordinis Cruciferorum de Tradenda possessione Rigae AEpo. Tertium notificationis Ciuibus Rigens. de absolutione a Juramento eorum. A. D. 1361. [99]

(80) 1361. Nov. 26. Joannes Decanus Lubic., subexecutor AEpi Arelatensis subiicit interdicto Ciuitatem Rig. ob non admissam possessionem AEpo. eiusdem Ciuitatis die Dec. Quarta Nou. A° eod. ut supra. [100]
UB. CMLXXXVIII.

## [54.] Inventarium etc.

(81) 1361. Nov. 26. Aliud Simile eiusdem Interdict. sub eadem data exemplar. [101]
Cf. UB. CMLXXXVIII.

(82) 1362. Juli. 28. Extractum ex Regestris Archiepiscopalibus Rigens. binarum Literarum continentes in se donationem in Feudum Pernouget et Asenpotz cuidam Detleuo Azegalie per Vromoldum AEpum Rig. factam. Lubecae 1362. [103]
UB. CMXCI—III.

(83) 1362. Hinco Tisenhausen recognoscit se accepisse Mille Quadringentas Marcas Rigens. ab Archiepiscopo Rig. in quibus Terra et Castrum Senteselle ad Archiepiscopatum Rigens. Spectantia Parenti ipsius erant obligata. Rigae. A° eod. [102]

(84) 1364. Aug. 28. Vrbanus Quintus Papa reuocat omnes Prouisiones Confirmationes Commissiones seu Commendas quibuscunque Personis Ecclesiasticis, Secularibus ant etiam Laicis de Xenodochiis et Hospitalibus factas quae tamen de militaribus ordinibus ant aliis Religionibus non existant, uel in illorum fundatione aliter non fuerit prouisum praedictamque reuocationem reducit ad notitiam AEpi Rig. et eius suffraganei. Dat. Auinioniae. Quinto Kal. Sept. Pont. A°. Secundo. [104]

(85) 1364. Jan. 14. Transumptum Literarum AEpi Rig. Commutationis Ecclesiae Rig Relligionis in Ordinem Praemonstraten. sub Titulo et Sigillo Epi Tarbat. die Quarta Januarii. A. D. 1364. UB. CMXCIX. [106]

(86) 1365. Juli. 26. Magnus Epus Arosiensis Vices suas Tractatuum concordiae causa absoluendi Magistrum et Ordinem et cassandi Processus contra eosdem AEpo Arebatensi (sic) et Epo Tarbat. Collegis Executionis committit Die Viges. sexta Julii A° D. 1365. [110]

(87) 1365. Juli. 24. Eiusdem Processus excommunicationis contra Magrum et Ord. Theut. in Liu. ob non redditam realiter AEpo Rigam. Dat. A° eod. ut supra. [107]

(88) 1365. Juli. 24. (?) Similes aliae Literae sub eadem Data. [109]

(89) 1366. Apr. 23. Carolus IV. Imp. Romanorum committit defensionem AEpi et Eccl. Rig., Daniae, Sueciae, Norwegiae et Poloniae Regibus, nec non Ducibus Stetinensi et Megapolensi cum potestate procedendi compescendi compellendi Vice et authoritate Caesarea ad bene placitum ipsius et Romanorum aliorum Imperatorum. Dat. Pragae. Mense Maii. A° 1366. UB. MXXX. [112]

(90) 1366. Apr. 18. Idem Constitutionem de abrogandis Statutis Inferioris partis Saxoniae contra Personas Ecclesiasticas qui Sacerdotem uel Clericum prouocauerit, proscripserit, caeperit uel spoliauerit, occiderit, mutilauerit pro infami habendo ad Prou. Rigen. extendit in gratiam Vromoldi AEpi Rig. Dat. Pragae Nono Kal. Maii. Anno eod. ut supra [111]
UB. MXXIX.

(91) 1369. Jan. 20. Conradus Epus Ossiliensis Commissarius deputatus excommunicato Godfredo Varendorff Decano Derpatensi, ad instantiam Bartholomaei Tisenhausen cum eodem conuersari seu participare prohibet. Datum A. D. 1369. [114]
UB. MLVIII.

(92) 1370. Aug. 21. Bernardus Cardin. Sedis Aplicae Commissarius mandat Epo Osiliensi ut requirat Mrum et Fratres Ord. de reddendis Terris Seloniae et Olmae cum fructibus et satisfactione damnorum AEpo etsi id facere recusauerint eos post Curiam Rom. citent. Dat. in Monte Hasow. Viges. Prima Aug. A. 1370. [115]

(93) 1376. März. 27. Joannes AEpus Rig. fert sententiam priuationis Vicariae perpetuae in Eccl. Rigensi contra Tilonem Ruffium ob non residenciam circa eandem ecclesiam. Dat. Rigae. A. D. 1375. UB. MCXIII. [117]

(94) 1371. Juni. 26. Instrumentum Requisitionis Mgri et Ord. in Liu. de reddendis Terris Seloniae et Olmae AEpo

## [54.] Inventarium etc.

ereptis et citationis eorundem ad Curiam Rom. ob non redditas easdem Terras. Dat. A. D. 1375. [116]

(95) 1376. Juni. 15. Recognitio Ludkonis de acceptis centum Octo Marcis a Praeposito et Capitulo Rig., et concessione sibi ab eis Sex Marcarum nomine annui Census. Datum Anno Dni 1376. [118]

(96) 1379. Aug. 5. Vrbanus Sextus Papa, constituit Conseruatores et Iudices AEpo Rig. Epos Tarbat., Rozembergen. et Hauernegen. ad decennium. Romae. Apud S. Petrum. A° 1378.
UB. MCXLII. [120]

(97) 1378. Juni. 20. Joannes AEpus Rig. ad instantiam Hermani de Ikieszkule Vasalli dicti AEpi et Ecclesiae Rig. renouat Literas Alberti Epi Liuoniensis continentes donationem in Feudum certorum bonorum Praedecessoribus dicti Hermani factam. Dat. in Oppido Lemszele. Viges. Junii. A° eod. [119]

(98) 1379. Aug. 5. Vrbanus Sextus P. deputat in Conseruatores et Judices AEpo, et Ecclesiae Rig. Episcopos Tarbatens. Razburgien. Hauenergensem ad decursum decem annorum. Romae. Nonis Aug. absque Anno.
Wol nur Wiederholung von No. (96) s. oben.

(99) 1385. Jan. 10. Recessus Iudiciarius in Conuentu Vasallorum Ecclesiae Rig. inter Jon. AEpum Rig. et Epum Razburgensem (sic) Ecclesiae Rig. Vasallum de non petita intra legitimum tempus inuestitura Feudi Paterni et reconciliatione eiusdem. Dat. Rigae. A. D. 1385. [122]
UB. MCCXVIII.

(100) 1385. Joannes AEpus Rig. fundat Ciuitatem Lenhel (l. Lemsel) et ei certas libertates et immunitates concedit. A° eod. [123]

(101) 1388. Aug. 10. Gerardus Epus Razburg. Iudex et conseruator Eccl. Rig. a sede Aplica deputatus Subdelegatus in suum locum Epum Reual. atque Abbates Valkinen. Tarbaten. et Padensem nec non Praepositum ac Decanum Tarbat. coniunctim et diuisim. (constituit.) Dat. in Castro Schonenbergen. Dioecesis Radzeburgen. die 10 Aug. A° 1388. [128]
Das Inventarium von 1613 hat: Juni. 10.

(102) 1388. Venditio villae Benedecullae seu Watendorff Praeposito et Capitulo Rig. per Ottonem Pinckener. A° eod. ut supra. [125]

(103) 1387. Oct. 17. Gotschalcus Wattendorff (l: Warendorff) Thesaurarius Eccl. Lubic. autheritate Sedis Aplae a Gerardo Epo Radzeburgensi Principali Conseruatore Subconseruator specialiter ad hoc deputatus mandat exequi definitiuam Sententiam contra Otthonem Epum Curoniensem et eius complices pro Caplo Rigensi de bonis circa Castrum Dodanken consistentibus latam. Dat. in Ciuit Lubecen. die 22 Oct. A° eod.
UB. MCCXLVIII. [129]

(104) 1390. Nov. 10. Aggrauatio Mgri et Fratrum Ord. quod post Sententiam latam de reddenda Riga AEpo Triginta annos sententiam excommunicationis sustinuerit. Romae. Dat. die Decima Dec. A. D. 1390. [134]
UB. MCCLXXV.

(105) 1390. Aug. 24. Voldemarus de Rozen recognoscit se mutuo accepisse Centum Marcas a Joa. AEpo Rig. A° eod. ut supra. UB. MCCLXX. [132]

(106) 1390. Jan. 10. Angelus Titulo S. Laur. in Damasco Card. Iudex et Commissar. a Sede Aplica deputatus citat per publicum edictum Mgrum et Ord. ratione occupationis bonorum ad Ecclesiam Rigen. pertinentium Dat. Romae die Decima Januarii. A. D. Millesimo Trecentesimo Nonagesimo. [131]

(107) 1390. Nov. 10? Bartholomaeus Titulo Sanctae Potentianae Card. Iudex Executor s. Commiss. a sede Aplica deputatus fert Sententiam aggrauationis contra Mgrum et Fr. Theutonicos quod post Sententiam de reddenda Riga ArchEpo latam per trig. annos in excommunicatione manserint. Dat. Romae. Anno eod. ut supra. [1357]
Cf. UB. MCCLXXV.

## [54.] Inventarium etc.

(108) 1390. Nov. 10? Similes aliae Literae Sub eadem data. [136]
Cf. UB. MCCLXXV.

(109) 1391. Juli. 5. Joannes de Pulmen Sacri Palatii Auditor sententiam Hermani de Bilwelt, Sacri Palatii similiter Auditoris de Ecclesia S. Pauli contra Ciuitatem Rig. pro Capitulo Rig. latam approbat et Rigenses in expensis condemnat. A° 1391. [137]

(110) 1391. Juli. 5. Instrumentum Publicum Processus Judiciarii in Curia Rom. inter Capitulum et Ciuit. Rigen. occasione Ecclesiae S. Pauli ad Sententiam usque definitiuam Hermani de Bilwelt Auditoris et taxationem expensarum per Thomam de Walleygrow Similiter Auditorem qui priorum Auditorum Sententias approbat et ratione expensarum florenos Septuaginta auri puri et iusti ponderis Praeposito et Capitulo Rig. voluendos decernit. Romae die 5 Julii A° ut supra. [140]

(111) 1391. Aug. 8. Petrus de Florentia Sacri Palatii Auditor Causarum et a Sede Aplica Executor et Commissar: Specialiter deputatus citat per publicum edictum, ad Curiam Rom. Ciuitatem Rigen. quod Conductionem Domorum ad Eccl. Rig. pertinentium inhibuerint armata manu et violenter ad Eccl. Rigen. accesserint, Cellarium quoddam inter limites Ecclesiae violenter effregerint et res quae ibidem conservabantur receperint, quendam Religiosum Clericum intra Septa Ecclesiae et Monasterii caeperint et captiuum adduxerint, a duabus Portis Ecclesiae claues receperint, ac alias violentias intulerint. Romae die Octaua Aug. A° eod. ut supra. [142]
UB. MCCXCIX.

(112) 1391. Oct. 3. Commissio Bonifacii Noni P. de executione Sententiarum contra Communitatem Rigen. latarum ratione occupationis Templi S. Pauli in Coemeterio Ecclesiae Cathedralis. [144]
UB. MCCCI.

(113) 1391. Mai. 10. Idem Bonifacius prohibet Vasallis Ecclesiae Rigen. alienationem Feudorum extra Dominium Ecclesiae Rigen. sub Censuris Ecclesiasticis a quibus absolutionem sibi et Sedi Aplicae reseruat. Dat. Romae Sexto Id. Maii. A° eod. ut supra. [138]
UB. MCCXCV.

(114) 1391. Juli. 5. Syluester Electus Epus Prunen. et Auditor Sacri Palatii ex Commissione Bonifacii Noni approbat Sententiam Joannis de Dulman contra Ciues Rig. de Eccl. S. Pauli pro Eccl. Rig. latam et eosdem in expensis condemnat. Dat. Romae die Quinta Julii A° ut supra. [139]

(115) 1391. Nov. 28. Augustinus Epus Perusinus Commissar. et Executor Sententiarum definitiuarum contra Ciues Rig. latarum a Sede Aplica deputatus mandat iisdem Ciuibus quatenus infra Triginta dies post praesentium insinuationem ab occupatione et detentione Ecclesiae S. Pauli desistant, Capitulumque Rigense ad pacificam possessionem eiusdem admittant, in quantum autem suis mandatis non paruerint eosdem excommunicat. Romae Viges. Oct. Novembr. A° eod. [145]

(116) 1392. Apr. 21. Joannes AEpus Rig. constituit Procuratorem ad prosequendas iniurias in Curia Romana a Cruciferis sibi et Ecclesiae suae illatas Mgrum Herm. Keyzer Canonicum Rig. Datum Lubecae 21 Apr. A° D. 1392. [146]
Das Inventarium von 1613 hat: Apr. 12.

(117) 1392. Juni. 27. Franciscus Titulo S^tae^ Zusannae Card. Iudex et Commissar. a Sede Aplica deputatus citat ad Curiam Rom. per publicum edictum Herm. de Iskiekul vasallum AEpiscopatus Rig. quod Castrum Iskiekule, quod Jure Feudi ab AEpatu obtinebat, Mgro et Ordini tradiderit, citat similiter ipsum Mgrum et Ord. pro eo quod prenominatum Castrum detineant. Dat. Romae. Viges. Sept. Maii A° eod. ut supra. [148]
UB. MCCCXVIII.

(118) 1392. Oct. 28. Testamentum Simonis Taytae, quo certas Summas pecuniae Filiae suae quibusdam Ecclesiasticis legat. Dat. A° ut supra. [149]
UB. MCCCXXXV.

## [54.] Inventarium etc.

(119) 1393. Jan. 30. Venceslaus Rom$^{orum}$ Rex Joannem AEpum Rig. et Imperii Principem ac Eccl. suam, cum omni Clero et Possessionibus ipsium suscipit in suam protectionem eiusque Jura atque Priuill. ab Antecessoribus suis concessa confirmat. Dat. in Medino. Ultima Januarii. A. D. 1393. [150]

UB. MCCCXXXVIII.

(120) 1393. Apr. 9. Transumptum earundem literarum sub Instrumento Notarii publici ab eod. A$^{o}$ 1393 in Collegio Pragen. Nona Aprilis. [151].

(121) 1395. Sept. 1. Testamentum Voldemari de Rozen quo inter alia Centum Quadrag. marcas legat. Capellae S. Trinitatis in Riga. A$^{o}$ 1395. [154]

UB. MCCCLXXXVIII.

(122) 1394. Nov. 9. Venceslaus Rex Rom$^{orum}$ asserens Jurisdictionem temporalium bonorum Ecclesiae Rigensis tanquam Romanorum Regem pertinere committit Suantiborio duci Stetinen., ut Otthonem Filium Suum natu maiorem circa electionem in AEpatum Rig. conseruet, et in Possessionem bonorum eiusdem inducat. Dat. Pragae post Palmarum A$^{o}$ eod. ut supra.

UB. MCCCLXVI. [152]

(123) 1396. März. 28. Idem Committit praedicto Duci Stetin. ut Theodoricum Epum Eccl. Tarbat. ad Sacri Imperii protectionem Specialiter pertinentem, a quibuscumque Personis praesertim vero Ordinis Theutonici inuocato auxilio aliorum Christianorum Principum defendat et tueatur. Dat. A$^{o}$ et die eod. [156]

UB. MCDXVIII.

(124) 1399. Febr.? Concordia inter Valeronde AEpum Rig ac Theodoricum Epum Tarbat. et Ecclesiae Rig. ac Tarb. Vasallos confecta per Henricum Epum Varmiensem in A$^{o}$ Millesimo Trecent'mo Nonage'mo septimo. [157]

UB. MCDXLV.

(125) 1397. Febr.? Engelko Hinek, Joannes Bergel et nonnulli alii Vasalli AEpatus Rig. promittunt se rata ea omnia habituros, quae Gedani per Conuasallos suos cum Joa. Archi Epo Rig. constituentur absque Data et Anno. [158]

(126) 1397. Henricus Vrle recognoscit se mutuo accepisse a Joa. AEpo Rig. Viginti Sex Marcas Rig. A$^{o}$ ut supra. [159]

(127) 1399. Mai. 12. Transumptum sub Publico Notarii Instrumento Literarum Friderici Eccl. Rig. AEpi quibus continetur Concordia inter Mgrum et Ord. Theut. ab vna et Ciues Rig. ab altera partibus per Isarium AEpum Lundensem Primatem Sueciae tanquam Arbitatorem seu Amicabilem Compositorem Conditionibus in eodem Priuilegio specificatis confecta. Dat. in Lubeca. 12 Maii. A$^{o}$ 1399. [160]

Dogiel. V, LXXI.

(128) 1418. Oct. 18. Franciscus AEpus Narbonensis Camerarius Apostolicus Joannem AEpum Rig. de Trecentis Florenis debitis Camerae Quietat. Dat. A. D. 1418. [162]

(129) 1418. Juli. 16. Idem eundem quietat de viginti quinque Florenis officialibus Camerae debitis. Datum A$^{o}$ D. Mill'mo Quadringe$^{mo}$ Vigesimo. [161]

(130) 1420. Dec. 2? Similis alia Quietacio eiusdem A$^{o}$ eod. ut supra. [165?]

(131) 1422. Apr. 20. Capitulum Rigense constituit Procuratorem Arnoldum de Bring Ecclesiae eiusdem Canonicum in causa contra Ep$^{um}$ Curoniensem et alios occupatores certorum bonorum ad Caplum Rigen. pertinen. finaliter terminanda. Dat. Rigae die Viges. April. A. D. Mill'mo Quandringent'$^{mo}$ Vigesimo Secund$^{o}$. [166]

(132) 1423? Jan. 13. Martinus Quintus P. Literas Bonifacii Noni Praedecessoris sui, quibus Ecclesiam Rig. Ordini Theut$^{o}$. attribuebat, eousque suspendit quoad de premissis aliter fuerit per sedem Aplicam ordinatum. Dat. Romae Idibus Jan. A$^{o}$ D. Millesimo Quadringent$^{mo}$ Vigesimo Secundo. [168]

(133) 1422. Mai. 30. Transumptum Literarum Innocentii Sexti sub Sig. Officialis Lubecensis et Signo Notarii Publici, quibus idem Pontifex absoluit Ciues Rig. a Juramento Cruciferis praestito. Dat. Auinioniae A$^{o}$ eod. ut supra. [167]

(134) 1423. März. 22. Processus Inter Caplum Rig. et Epum Curoniensem de bonis Caplo ereptis per Joa. Bernode Decan. Lub. et Joa. Lewentko Archidiac. Dumnensem in Eccl. Caminensi Compulsores a Capo de Latere Auditore Palatii et deputato Apostolico constitutos A. D. 1423. [170].

(135) 1428. März. 22. Simile Exemplar eiusdem Processus per omnia. [171]

(136) 1424. Mai. 17. Acta productorum in praedicta Causa inter eosdem supfafatos cum publicatione eorundem per eundem Bernode Compulsorem a Capo de Latere Auditore constitutum. Dat. die 17 Maii. A$^{o}$ 1424. [172]

(137) 1423. Dec. 30. Martinus Quintus P. AEpo Arelatensi et Epis Arosiensi et Tarbat. mandat Sententiam Francisci olim Titulo S. Marci Cardinalis sub Innocentio Sept$^{o}$ P. latam qua Ciuitatem Rig. ad AEpatum Rig. semper pertinuisse et Mgrum ac Ord. a possessione eiusdem amouendos esse decreuit, Solenniter publicent, et ad plenariam Executionem deducant, Ciuesque Rigenses a juramento Ordini praestito absoluant. [173]

(138) 1423. Dec. 30. Simile aliud Commissionis eiusdem Exemplum. [174]

(139) 1425. Juni. 19. Processus Executionis Bullarum Innocentii Sexti absolutionis Ciuitatis Rigensis a Juramento praestito ordini et a Dominio Ciuium Rigensium per Olaum Epum Arosien. factus. A$^{o}$ 1425. [179]

(140) 1425. Juni. 19. Simile aliud exemplar eiusdem Processus sub eadem Data. Tertium exemplar Simile eiusdem Processus. [180. 181]

(141) 1553. Jan. 5. Vilhelmus Epus Rig. Marchio Brandenb. olim Joannis Lisdon derelictae viduae et liberis ad paupertatem redactis prorogat possessionem certorum bonorum. Dat. Regiom. die Quinta Januar. A. D. 1426.

(142) 1427. Nov. 11. Actum coram Joa. Epo Lubic. Compulsore et Regimundo Card. Castren. Judice et Commissario deputato de extraditione extractione ac exemplatione manuum Notariorum Jurium et munimentorum in Controuersia inter Caplum Rig. et Joa. Epum Curonien. de bonis et redditibus Caplo Rig. oblatis. A. D. 1427. [187]

(143) 1430. Juli. 31? Quietatio Capituli Rig. de sexag. flor. auri de Camera per Anton. de Piscia. Dat. Secund$^{o}$ Kal. Aug. A. D. Mill'mo, Quadringen$^{mo}$ Trigesimo.

(144) 1430. März. 15? Transumptum aliquot Bullarum ad Bona Ecclesiae Rig. pertinentium sub nomine Ludouici de Jassy Canonici Bononiensis. Dat. Romae in Eccl. S Mariae Rotundae die Dec quinta Martii A$^{o}$ eod. ut supra. [193]

(145) 1430. Oct. 14. Instrumentum Protestationis Theodori Epi Tarbat. quod si quid dixerit contra Ordinationem Pontificis de restitutione Regulae S. Augustini in Eccl. Rig. id non faciet sponte sed metus causa. In oppido Woldemer Dioec. Rig. Dat. dec. quarta Oct. A$^{o}$ eod. ut supra. [194]

Dogiel. V, LXXVII.

(146) 1431. Mai. 1. Depositiones Testium pro parte Epi Curon. coram Arnoldo Dotteley Praeposito Varmiensi, Judice Commissario ad expediendam Commissionem Subdelegato in Causa controuersa cum Caplo Rig. de Terris et Possessionibus. Dat. A. D. 1431. [196]

(147) 1433. Juli. 3 (?). Transumptum Confirmationis per Eugen. Quartum P. Concordiae inter Henricum AEpum Rig. et Ciszonem Mgrum ac Fr. Hosp. in Liu. factae de obseruandis in posterum praerogatiuis et professione Fratrum Hosp in Eccl. Rig. iuxta literas Bonifacii Noni P. Dat. A$^{o}$ Mill$^{mo}$ Quadringen$^{mo}$ Trigesi$^{mo}$ Tertio. [195]

(148) 1438. Dec. 17 (?). Concilium Basiliense constituit Conseruatores Eccl. Rig. Epum Rozenbergen. (l. Razeburg.) ac

## [54.] Inventarium etc.

Praepositum Derpaten. et Holderbensis (l. Heilsbergensis) Ecclesiarum ad omnes causas et iniurias. Dat. Basileae A. D. 1434. [198]

(149) 1434. Instrumentum quo continetur Querela ex parte Heningi AEpi Rig. contra Mag. et Ord., quod Ordinem S. Augustini ex Eccl. Rig. dimouere et eam Ordini suo incorporare ui molirentur coram Deputatis Concilii Basilien. deposita. Anno ut supra. [199]

(150) 1434. März. 19. Concilium Basiliense citat Magrum Liu. praefixo Nonaginta dierum Termino ad respondendum super querelis ArchiEpi et Cpli Rig. Basileae 14 Apr. A° eod. [200]

Dogiel. V, LXXVIII.

(151) 1434. März. 19. Idem prohibet Mgro et Ordini ne lite pendente Heningo AEpo Rig. et Caplo Vim inferant sub Censuris Ecclesiasticis. Data et Anno eod. ut supra. [201]

(152) 1434. Supplicatio Theodorici Nagel Canonici Rig. nomine AEpi et Capli Concilio Basilien. porrecta, qua quaeritur Ordinem Divi August. qui in Eccl. Rig. viguit, ui per Magrum extinctum esse ac Ordinem Cruciferorum introductum bona Ecclesiae ablata petitque, se et Capitulum suum in integrum restitui A. D. 1434. [202]

(153) 1434. Sept. 17. Concilium Basiliense committit AEpo et Praeposito Derpat. ut simpliciter se informent an AEpus et Caplum Rig. post Decretum Bonif. Noni P. de mutando statu Eccl. Rig. eiusmodi Processuum iustam ignorantiam habuerit, ac propter subactionis et subiectionis grauamina prosequi litem non potuerit, et si ita rem labere cognouerint ut praescriptionem locum habere non declarent. Dat. Basil. A° eod. ut supra. [203]

(154) 1434 Sept. 17. Simile aliud Commissionis Rescriptum. [204]

(155) 1434. Nov. 4. Idem deputat Executores pro Eccl. et Clero Rig. ad publicandas Constitutiones Concilii Lateranen. et aliorum ac Friderici Secundi ac Caroli Quarti Impp. leges de libertatibus Ecclesiasticis sancitas paenasque in eis positas. D. Basil. Secund° Non. Nou. A° eod. [205]

(156) 1435. März. 29 (?). Idem eandem Eccl. protectioni Ducis Lithuaniae recomendat. [207]

(157) 1435. März. 27. Idem Committit Joanni Epo Lubic. ut in publ. formam redigat Priuilegia Ecclesiae Rig. Basil. A° 1435. [208]

(158) 1435. März. 27 (?) Simile aliud Rescriptum. [209]

(159) 1435. Oct. 7. Idem Committit Epo Derpat. ut de bonis quae Archiepus Rig. Vellet permutare Vel in Emphiteusim dare uel infeudare informationem accipiat etsi fore commodum cognouerit fieri permittat. Dat. Basil. Non. Oct. A° eod. [210]

(160) 1435. Instrumentum Publ. appellationis Henrici Sznug (l. Schungel) et Marschalci Ord. Theut. in Liu. a Commissione Epi Dorpat. per Concil. Basil. data nec non ab omnibus Processibus per eum factis et faciendis. [211]

(161) 1435. Dec. 4. Concordia Inter Heningum AEpum et Caplum Rig. et Henr. Leching, Mgrum et Fr. Hosp. per Liu. Dat. die S. Barb. A° ut supra. [212]

Bunge's Archiv. I, p. 120.

(162) 1436. Sept. 28. Concilium Basil. confirmat concordiam inter Heningum AEpum Curonien. (sic) et Caplum Rig. ac Henricum Leching et Mgrum et Fr. Hosp. per Liuon., litesque omnes praeterquam de dominio Ciuitatis Rig. mortificat A. D. Millmo, Quadringenmo, Trigemo Sexto. [214]

(163) 1436. Simile aliud Resor. A° eod. quo supra scriptum est. [215]

(164) 1436. Simile aliud Resor. A° eod. ut supra. [216]

(165) 1437. Instrumentum Publ. continens acta celebrata Synodi A° 1437. [217]

(166) 1438. Juni. 10. Joannis Gerwin Praepositi Radomien. in Eccl. Basilien. Commissarii in locum absentis Epi Varmien. deputati declaratio quod praescriptio locum non habeat in Controuersia inter AEpum Rigen. facta. Dat. Basil. A° eod. ut superius scriptum. [220]

(167) 1438. Juli. 31. Concilium Basil. confirmat Cessionem et Venditionem Castri Suntecel Capli Rig. per Heningum AEpum Rig. factam. Dat. Basil. 1438. [222]

(168) 1438. (?) Transumptum Concordiae inter AEpum Rig. et Caplum ab vna et Magrum Praeceptoremque Ord. ab altera partibus constitutae. Dat. Anno Domini Millesimo Quadringentesimo Trigesimo Octauo.

(169) 1532. (?) Clementis Octaui (l. Septimi) Literae ad Reginam Bonam de data Romae. A. D. Milles.mo Quadringenmo Trigesmo Secundo.

(170) 1562. Ericus Sueciae Rex init Concordiam cum Christophero Duce Megapolensi et Administratore Epus Rig. eidemque dat in Matrimonium Sororem Suam. A. D. 1562. [223]

(171) 1577. Raimpertus Vilhelmus Bayder Doctor Juris Maiestatis Regiae Consiliarius Prouinciae Duas partes Terrae sub Arce Koppek iacentes pro 262 Florenis Vendit Joanni Mottem. Dat. A° D. Millmo, Quingentmo, Septuagemo Septimo.

(172) 1581. Apr. 7. Proconsul, Consules, omnes Cives Rig. agnoscunt se iuxta Formulam a Regiis Legatis et Commissariis praescriptam iurasse fidelitatem Stephano Regi et Regno Poloniae, inseriturque haec Formula in Literis Germanica lingua. Dat. Rigae. die Sept. Apr. A° eod. ut supra.

Dogiel. V, CLXXX.

(173) 1224. AEpus Rig. et Mgr cum Fr. Ord. diuidunt inter se Terram Tolowa nuncupatam. absque A° et data. [3]

UB. LXX.

(174) 1213? Similes aliae Literae s. Data et A°. [4?]

UB. XXXVIII.

(175) 1299. Articuli pro informatione Sum. Pontificis Clem. P. a Procuratoribus Decem Rig. AEpi contra Magrum et contra Generalem praeceptorem Ord. Theut. in Liu. conscripti. [58]

UB. DLXXXIV.

(176) 1248. Nicolaus Epus Rig. bona Praeposito et Caplo Rig. a suis Praedecessoribus donata approbat et ipse alias (sic) adjungit. Dat. in Toreyda. A. D. 1248. [25]

UB. CXCVII.

(177) 1256. Albertus AEpus Rig. cum Ludouico Praeceptore et Fr. Ord. de bonis certis Concordiam init. 1256. [37]

UB. CCLXXXVIII.

(178) 1367. Apr. 24. Aegidius Fr. S. Martini in Montibus ac Guilhelmus Tituli S. Laurentii in Liu. Cardinales per Vrbanum Quintum Pontificem deputati inhibent AEpo, Praeposito, Priori et Capitulo Ecclesiae Rigensi et Magro aliisque officialibus Ord Theut. ne concordia in preiudicium Eccl. Rig. facta Executioni demandetur, donec prius fuerit a sede Aplica discussa et examinata Termino Vtrique parti in Curia Romana eius rei causa comparendi assignato. Auinioniae. 24 Apr. A. D. 1367. [113]

(179) 1392. Mai. 2? Venceslaus Romanorum Rex hortatur Caplum Rig. ut exemplo AEpi sui de controuersiis inter ipsum et Magrum et Fr. Ord. Theut. per Liu. intercedentibus in eum compromittant et interim in preiudicium Magri et Fr. eius in Curia Rom. uel alibi nihil attentare presumant. Dat. Pragae Vndecima Maii, A° 1397. [147]

UB. MCCCXV.

(180) 1426. Dec. 23. Petrus Epus Electensis ex Commissione Aplica inhibet ne Fr. Ord. Theut. de postulatione Canonicorum Ecclesiae Rig. et approbatione ac visitatione se intromittant aut Statum eiusdem Eccl. iuxta Regulas S. Aug. impediant, Vel declaratione Aplca de transitu a professione Fratrum Hosp. ad Reg S. Aug. contraueniant. Dat. Rom. Vig. Tert. Dec. A° D. Millmo, Quadringmo, Vigesmo, Sexto. [185]

## [54.] Inventarium etc.

(181) 1429. Oct. 21. Quietatio Cpli Rig. de Sexag. flor. auri de Camera per Jomatium de Spinelis. Dat. Rom. die Viges. Prima Oct. A°. D. 1429. [191]

(182) 1433. Mai. 13. Transumptum Literarum Alberti Epi Liuoniae immutationis diuisionis bonorum inter eundem et Fr. mil. A° 1213 quae est sub No. 5. editum sub nomine et sigillo Joannis Epi Lubecensis. Dat. in Curia Lubecensi die Decima Tertia Maii. A. D. 1433. [197]

(183) 1311. Mai. 11 (?) Clemens Quintus Papa in locum Alberti Mediolanensis Canonici, Substituit Franciscum de Milano, Canonicum et mandat ut inquirat cum AEpo Bremensi de Maleficiis Cruciferorum. [59]

(184) 1390. Juni. 10. Bonifacius Nonus P. innouat Literas Alexandri Quarti P. quibus possessiones AEpi Rig. confirmat. Dat. Pont. Primo A°. [133]

Dogiel V, LXI.

---

*Aus den übrigen Abschnitten haben sich, aus Mangel an Zeit zu gründlicher Ausbeute, nur folgende Nummern herausheben lassen:*

### LITERAE SVMMORVM PONTIFICUM.

(185) 1243. Sept. 23. Innocentius P. IV. mandat Conventui Ord. Praed. Cracouien. vt praedicent Cruciatam, videl. ut fideles in Ciuitate et tota Dioec Cracouien. praedicatione sua excitent ad Subsidium ferendum Cruciferis in Liv. et Prussia. Qui uero personaliter eo proficisci non possint, de bonis suis congruam Subuentionem exhibeant Item eandem Indulgentiam Cruciferis opem ferentibus largitur, quae mare transeuntibus et Terrae Sanctae Subsidium ferentibus concedi solet. Anagniae. Oct. (l. IX.) Kal. Oct. P. A° I°.

UB. CLXXIV; Theiner I, LXXVII.

(186) ? Vrbanus P. VI. hortatur Vladislaum R. ad faciendam Pacem cum Cruciferis, transmittendasque ad sedem difficultates ad componendum. Perusii Dec. Kal. Maii.

(187) 1421. Sept. 12. Martinus Quintus inter Vladisl. R. Pol. et Vitholdum Duc. Lith. nec non Mgrum Prussiae inducias ad certum tempus Sancit iniungitque ut pars utraque ad Festum Natiuitatis Dⁱ Puncta differentiarum producat eaque quae inter partes controuersa sunt, ad Festum Dominicae Resurrectionis se definiturum offert, die Duodec. Sept. Pont. A° Quarto

(188) 1423? Idem absoluit Vladisl. R. et ipsius milites a Sacrilegii reatu excommunicationisque ac aliis paenis Ecclesiasticis quas propter ea se incurisse eum existimabat quod bello contra Cruciferos gesto, Spolia, rapinae, homicidia, Virginum defloraciones, Ecclesiarum et Monasteriorum deuastationes commissae fuerint. Pont. A° Sexto.

(189) 1411. Sept. Joannes Viges. Tertius colaudat in Vlad. R. studium pacis cum Cruciferis, rogatque enixe ut iisdem Cruciferis Summae Centum Millium Sexagenarum Pragensium de qua Vnam medietatem iam soluerunt iuxta obligationem suam et Pacta alterius medietatis Soluendae tempus proroget donec in hac et aliis materiis tractandis cum Rege et Principibus Alemaniae Nuntium miserit. Romae. Decimo Kal. Oct. Pontif. A° Secundo.

(190) 1415. Jan. Idem ad instantiam Vladislai R. et Vitholdi Magni D. Lith. Romanorum Imperatorum praecipue Friderici Priuilegia Cruciferis data et sub specie Paganorum et Schismaticorum extirpandorum dominia, et Terras Litthuaniae et Prussiae Ducatum inuaderent et occuparent abrogat. Constantiae. Decimo Sexto Kal. Febr. Pont. A° Quinto.

(191) ? Idem Vladislaum R constituit Generalem Vicarium in Terris Ruthenorum Maioris Nowogrod et Plesekow datque facultatem Schismaticos ad fidem reducendi cum eisdem per se Vel per alios tractandi, a poenis absoluendi rebelles armis coercendi non derogando Priuilegio Duci Litth. Similiter concesso. Dat. Constantiae. Oct. Kal. Martii. Pont. A°. XII. (?)

## [54.] Inventarium etc.

### DVCATVS POMERANIÆ.

(192) 1395. Sept. 10. Suantiborius et Bogusl. Duces Pom. Feria Sexta infra Octauas Natiuitatis B. M. V. Othonem praefati Suantiborii Filium in AEpum Rigensem promoturi cum Rege Vlad. ita paciscuntur, quod si Mgr. Prussiae in assequendo Episcopatu eos impedire voluerit ipsi non obstantibus Induciis Triennalibus cum Rege contra eundem Mgrum insurrecturi sunt, elapsis Vero Trium annorum induciis perpetuum foedus cum Rege contra eosdem Cruciferos constituent. A° 1395.

(193) 1395. Boguslaus Pomeraniae Dux agnoscit se in Familiam et Seruitium Regis Vladislai Susceptum et pensionem annuam 800 Marcas constitutam sibi esse pro quam (sic) cum Centum Lanceatis Viris seruire debebit. Dat. in Koreszyn. A° eod. ut supra.

(194) 1410. Bogislaus, Dux Pomeraniae promittit Casimirum Suantiborii Ducis Pomeraniae Filium in conflictu cum Cruciferis a Vlad. R. captum et ad fidem Suam extraditum in castro Cracouiensi sistere. Dat. ante Castrum Marieburgense. 1410.

(195) 1556. Jan. 22. Sigismundus Aug. R. Pol. ad affectationem Joa. Alb. Ducis Megalop. Pacta foedera cum Henrico D. Megal. Patruo suo, societatemque cum Geo. ac Barnino Pomeraniae DD. initam renouat his conditionibus. R. promittit Ducibus societatem et Ligam contra omnes hostes ipsorum, praesertim Vero Contra Joach. Marchionem Brand. Electorem Imperii si ipsis hostilia intentauerit. Duces Similiter Regi contra omnes hostes Specialiter contra Mgrum Ord. Theut. in Pr. pollicentur. Item mutua auxilia sibi spondent, contra Paganos, Haereticos, Schismat., in remotioribus agentes cum auxiliis suo Sumptu sibi assistent. Missi autem exercitus dum ad fines peruenerint per suos Coadiutores etc. etc. etc. Dat. Varsaniae die Viges. Secᵒ Jan. Aᵒ. D. 1556.

### LITERAE REGNI DANIAE.

(196) 1419. Juni. 23. Ericus Daniae et Sueciae Rex amicitiam et foedus cum Vlad. R. Pol. et Vitholdo M. D. Litt. contra omnes hostes perpetuo duraturum Sancit. Dat. in Castro Haffensi in Vigil. Natiu. S. Joa. Bapt. A° D. 1419.

(197) 1510. Dec. 19. Sigismundus R. renouat pristinum cum Joa. Daniae et Sueciae R. ac Christierno Filio eius ita ut commercia Vtrinque sint libera contra omnes hostes Societas sit. Insuper foedus inter Vladisl. Pol. et Ericum Daniae et Sueciae R. initum confirmat. Dat. Cracou. Dec. Nona Martii. A. D. 1510.

(198) 1510. Juli. 30. Joannes Daniae et Sueciae Rex Sancit foedus et Ligam perpetuam cum Sigism. Rege Pol. et Posteris ipsius saluis omnibus confoederationibus cum omnibus Principibus idque Vel ratione liberae mercaturae. Dat. in Arce Haffensi. die penult. Julii. A. D. 1510.

(199) 1564. Febr. 23. Idem (Fridr. II.) Pacta inter suos et Sigⁱ Aug. R. Pol. Commissarios de bello contra Sueciae R. constituta Confirmat. Dat. Fridensburgi. Oct. Kal. Martii. A. D. 1564.

(200) 1657. Juli. 18. Plenipotentia Daniae Regis Commissariis suis ad tractandum cum Plenipotentiario Regis Pol. Generoso Tobia Morsztyn Subdapifero Cracouiensi intimo Regiae Camerae Familiari internuntio. Dat. in Castro Haffnensi die Dec. Oct. Julii. A. D. 1657.

(201) 1657. Sept. 19. Instrumentum cum Subscriptionibus Principum Daniae quo ratificatur Daniae Regis contra Reg. Sueciae Sancitum Dat. Haffniae. die 19 Sept. A. D. 1657.

(202) 1658. Sept. 30. Instrumentum Foederis inter Pol. et Dan. RR. per Thobiam Morsztyn Plenipotentiarium Regis ac Regni Pol. contra Regem Sueciae Sanciti. Dat. Haffniae die Triges. Sept. A. D. 1658.

[54.] Inventarium etc.

LITERAE REGNI SVECLÆ.

(203) 1505. Protestatio Consiliariorum Regni Sueciae nomine Stenonis Sture Gubernatoris et aliorum Consiliariorum contra Joa. Regem Daniae sub Instrumento Notarii Publ. edita. Act. in Portu Kroneber. A°. D. 1505.

DVCATVS PRVSSIAE.

(204) Clemens Tertius Ordinem Cruciferorum Fratrum Theutonicorum Ecclesiae B M. Hierosolomitan. in suam et sedis Apostolicae protectionem cum bonis eorum omnibus quae tunc possidebant et post adepturi erant suscipit. Data attramento Inducta ita ut agnosci non possit.

(205) 1414. Induciae Viginti Trium Mensium inter Polonos Litthuanos et Cruciferos Prussiae ac Liuoniae. Dat. Graudenti A. D. 1414.

LITERÆ REGNI POLONLÆ.

(206) 1586. März. 23. Idem (Maximilianus) Conditiones quibus Regnum Pol. illi deferebatur, approbat, inprimis Jura omnia confirmat, libertates se aucturum pollicetur, Magistratus Regni et Officia non nisi indigenis conferet. Controuersiis de Prussia et Liuonia cum Imperio sopitis ,praetensioni Juris familiae Austriacae ad Masouiam renuntiabit. Noruetiam navigationem communicatis cum Ciuitatibus Imperii consiliis prohibebit. ff. ff. d. Viennae. 23 März. 1586.

(207) 1587. Oct. 28. Idem (Sigism. III). Pacta in Comitiis electionis suae ab Ordinibus Regni et M. D. Litth. et Oratoribus suis constituta solenni stipulatione se obseruaturum pollicetur eademque rata habet excepto articulo de incorporanda Regno Aestonia quousque Regnum Sueciae Jure hereditario ad ipsum deuolutum non fuerit ff. — cauit restitutionem partis Liuoniae quam Sueciae Rex possidebat ac possidet d. Cracou 28 Oct. in Conuentu Coronationis. 1587.

(208) 1588. Idem declarat nonnullos articulos de quibus in comitiis Electionis conuenerat — — — Pecunia a° MDLXI Sigismundo Augusto mutuo data ut remittantur Tormenta bellica Moscho ad Vendam erepta ut idem Parens non repetat. — — — — Stipendia militibus Liuonicis cognito quantum illis debeatur — — exsoluturum esse. d. Crac. in Comitiis Coronationis. A. D. 1588.

[54.] Inventarium etc.

(209) 1600 März. 12. Idem Liuoniae partem Aestoniam Vulgo dictam nominatim Vero Reualiam, Naruam, Vaisenstenum, Vesebergum cum deserto Foliemberg, Castrum Habsen, Leal, Lod ac Monasterium Padis, Vniuersumque eum tractum, qui in potestatem Parentis sui Venerat, Regno et Reip. condonat, exceptis Tormentis et Instrumento bellico, quae ex Regno Sueciae eo aduecta fuerunt. D. Vars in Commitiis General. 12 März. 1600.

DVCATVS LITHVANLÆ.

(210) 1367. Nov. 7. Guilhelmus Magister Liuon. et Olgierdus ac Kieustutus Reges Lith. pacem statuunt describentes certos Terminos Vltra quos progredi ex Vtraque parte non liceat. D. Rigae die Dominica ante Festum S. Martini. A° 1367. UB. MXLI.

(211) 1382. Commendator Quidam Cruciferorum Inducias facit cum Skirgielone et Jagiellone Ducibus. A. D. 1382. UB. MCLXXXV.

(212) 1387. Juli. 9. Magister Ord. in Liuon. cum Skirgielone Duce Litth. ac Vladisl. Rege Pol. annuas inducias paciscitur ac permittit Mercatoribus Commercia. Dat. in Campo Curcensi Feria Tertia post Festum (l. post Oct.) SS. Petri et Pauli App. A. D. 1387. UB. MCCXLV.

(213) 1389. Simeon Langueni Frater Vladislai R. post commissam sibi magnum Nowogrod ab eodem Rege promittit ei ac Regno Fidelitatem cum omnibus Subditis Suis. D. Sandomiriae. A. D. 1389.

(214) 1390. Bernardus Commendator Duneburg. in Liuon. promittit nomine Magistri Literas Induciarum Skirgieloni Duci. A. D. 1390.

(215) 1393. Hermani Dasberch Ciuis Rig. cautio fideiussoria Skirgieloni Duci Lith. pro quibusdam Liuoniensibus. Dat. A. D. 1393.

(216) 1432. Rvmpoldus de Wilthowo Supremus Marschalcus Litth. (?) dimissus ex captiuitate obligat so sistere Regi Vladislao ad Festum Natiu. Dom[i]. A° 1432.

(217) 1432. Swidrygali Promissio quod sistet Regi Vladislao Marschalcum Liuoniae et alios Cruciferos captos. A° eod.

# D. Codices.

## 1. Urkunden - Copiarien und Registraturen.

Coll. Nordin. — Juridica. Esthonica. No. 6.

[55.] Copie-bok af kongl. Donationsbref å gods i Liffland.

Band in Braun Leder. 779 S. fol., davor eine Reihe Bl. mit alphab. Personenregister; — zum Schluss einige unbezifferte leere Bogen aus der Mitte des XVII. Sec. — Die verzeichneten Donationen gehen bis auf das J. 1594 zurück; die allermeisten rühren vom Ko. Gustav Adolph. — Die im nachfolgenden Verzeichniss nicht specificirten Bl. sind unbeschrieben.

Bl. 1—290ª. Harrien uthy Liifflandt. A° 1627.

Bl. 1. Vth Copiar aff kongl. May[t] såsom och framlidne Konungers vthgiffne Breffuer.

Bl. 1—44. Räffle Lähn, Pades. - 53—88. Ryel Gårdh. - 93—142. Kegel Gårdz-lähn. - 143—167. Harko Lähn. - 175—207. Bwhoffs Lähn. - 221—232. Fegefyrs lähn. - 245—254. Jacowalss Gårdh. - 265—281. Birgitte lähn.

Bl. 290ᵇ—481ª. Vthi Jerffuen och Wirlandh.

Bl. 291—442. Wittensteens lähn. - 443—452. Wässenberghs Lähn. - 457—472. Tolsborghs Lähn. - 475—480. Borck Hollm's Lähn.

Bl. 482ᵇ—779. Wijken.

Bl. 483—506 Daghöen. - 507—573. Hapsal Lähn. - 574—643. Leals Lähn. - 644—685. Loode Lähn. 686—751. Pernow Lähn. - 757—779. Hapsal Lähn Kirchspill Röcchell.

### 2. Privilegien-Sammlungen.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 12.

[56.] Corpus Privilegiorum Serenissimi Regis Gustavi Adolphi Magni för Staden Riga. 1621. Sept. 25. Riga. — D. —

8 Bl. fol. — Cop.

---

### 3. Rechtsbücher, Gesetzsammlungen, Gerichtsordnungen, u. a. dgl.

Coll. Nordin. — Juridica Estho-Livonica. No. 4.

[57.] Liefflandische Lehen- und Land-Rechte, Abgetheilet in fünff Bücher.

Band in Schweinsleder. 425 S. fol. Mit dem Namen des Besitzers: C. J. S. Watrangh. Den Schluss bildet S. 421—425. ein „Register über die Materialien, So in diesem Buch Begrieffen sint."

*Die fünf Bücher zerfallen in 16. 19. 15. 12. 10. Capitel, so dass in diesem Codex nicht die Mengdensche Codification vorliegen kann.*

Coll. Nordin. — Juridica. Esthonica. No. 1.

[58.] Des Fürstenthums Esthen Ritter- und Landrecht.

Band in Braun Leder mit Goldschnitt 184 Bl. fol. mit dem Reg. — Auf dem vierten Vorblatt links unten steht der Name: Thomas Hiern. — Im Catal. der Coll. Nordin. ist zu dem Codex bemerkt: „är skrifven af nitid hand omkring år 1645."

Coll. Nordin. — Juridica. Estho-Livonica. No. 5.

[59.] (Das Rothe Buch; mit Anhängen).

Band in Halbfranz mit Dorsaltitel: „Liefl. Privill. 1546." — 130 Bl. Fol. Enthält nur die estländischen Privilegien, das Rothe Buch etc. bis auf die Confirmation von Gust. Ad. d. Stockh. 24 Nov. 1617.

*Daran schliessen sich:*

Bl 126b. Dith iss dat wertlicke Recht, dat gesettet isz van einem Herren Bischop to Liefland, vnd van den Gades Ritteren, vnd van den Oldesten Lyuen, von dem Buerrecht, wo in Liefflant gewonlich tho holden.

Bl. 128b—133b. Titular Büchlein sambt dem Musterzettell des Liefiendischen Fürstenthumbs Ehsten, der Königlichen Chron zu Schweden einvorleibet, welches in sich begreifft nachfolgende Lande mit Ihren Inwohnenden Adell ꝛc.

Coll. Nordin. — Juridica Esthonica No. 3.

[60.] (Estnisches Ritter- und Landrecht).

Band aus dem Einband gelöst. 168 Bl. fol.
Der Inhalt, die angehängten ko. Resolutionen etc einbegriffen, durchaus, wie in dem oben I. D, 3. No. 2039 beschriebenen Codex.

Coll. Nordin. — Juridica. Esthonica No. 2.

[61.] Des Fürstenthumbs Ehsten Ritter- und Landrechte getheilet in 6 Bücher zusammen getragen von P(hilipp) v. K(rusius).

Band in Schweinsleder. 242 Bl. fol Mit dem Namen des Besitzers: C. J. S. Watrangh.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 4.

[62.] „Liefflendische Ordnungen"

gegeben auf der Reichsversammlung zu Warschau. 1589. Apr. 28. — D. — 5 Bl. fol. — Cop

Coll. Cederhjelm. — Acta Livonica med mera. No. 7.

[63.] Revidirte und verbesserte Ordinantie wie es bei denn vier Landt Gerichten im ko. Hertzogthum Liefland in Civil- und Criminalprocessen gehalten werden soll. — D. —

Sehr starkes Heft.

Coll. Nordin. — Esthon. et Livonica. Misc. Fasc. No. 38.

[64.] LandGerichtsordnung für Livland, revidirt im J. 1694. — D. —

Heft 30 Bl. fol.

---

### 4. Protocolle und Acten.

Coll. Nordin. Hist. Suec — Hist. Regis Gustavi II. Adolphi. Vol. II.

[65.] Acta Commissorialia. 1622. 1627.

Band in zwei durch die Paginirung unterschiedenen Bestandtheilen. 232 + 181 S. fol.

I. 1—232. *Durchgängig von derselben Hand geschrieben:*
Acta Commissorialia Livono-Lithvanica cum literis inter ambos Regni Sveciae videl et Magni Ducatus Lithuaniae Campi Duces, Eorumque locum tenentes et Subdelegatos ultrò citròque missis à Die XXIII. Nou. A. MDCXXV. ad Diem XXVII. Mart. A. MDCXXVII. Ductu Laurentii Nicolai, S. R. Mtis Secretarii. Riga. Aº 1627.

II. 1—18. Connotatio Colloquii inter Principem Radzewilium et me Joh. Vlricum habiti a. d.

19—46. Rapsodia Collationum inter Illmos Commissarios Regni Sueciae et Ordinum Regni Poloniae M. D. que Lithuaniae. 17 Oct. 1622. prope Kirchholm.

47—85. Recessus Commissionis et Conventus Commissariorum Kirchholmii celebrati die. 7. Nov. 1622.

86—181. Actus Commissionis in Districtu Yxkulliensi celebratae.

*Folgen noch einige Anhänge.*

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. No. 27a.

[66.] Ex actis Judicii supremi Regii provincialis ducatus Esthoniae die 1 Juli Aº 1672. *(Unbedeutend.)*. — D. —

1 Bl. fol.

Coll. Cederhjelm. — Acta Livonica med mera. No. 6.

[67.] Rigasche Rathsprotocolle von 1681 Sept. bis 1684 Dec. — D.

136 Bl. fol. *(Zu Anfang defect.)*

---

### 5. Deductionen, Denk- und Streitschriften.

Coll. Nordin. — Esthon. et Livonica. Misc. Fasc. No. 44.

[68.] De administratione Viduarum Nobilium Esthoniae in bonis defuncti mariti. — D. —

Heft. 20 Bl. fol. — Wol vom Anfang des XVIII. Sec. — Auszüge aus ko. Briefen, Privilegien u. a. m.

Coll. Cederhjelm. — Acta Livonica med mera. No. 5.

[69.] Denkschrift über die Privilegien der Stadt Riga, an den Gen.-Gouv. und die ko. Commission gerichtet. — Conc. — D. —

52 Bl. fol.

Coll. Nordin. — Esthon. et Livonica. Misc. Fasc. No. 33.

[70.] Summarisk förslag till skattläggning aff jorden i Lifland efter Haketalet. Stockh. 24 Jan. 1687.

2 Bl. fol

*(Vollst.)*

Lyfflandt består nu för Tijdhen efter 1638 åhrs Revision af — 4249 *(ob 4241?)* Hakor. Af hwar Revisions haka gifwes årligen till Cronen i Station:

2 Tunner Rogh, Swensk mål med 2 Kappar på hwar Tunna Till musefrath och Spillkappar
2 Tunner hafra på lijka sätt
1 Parm höö eller 1 Rdlr. Alberti som staten för 2 Dlr. Sölfwermynt (?).
2/3 RD. Courant i schuss och balkenpenningar.

Af 15 hakar hållas efter Privilegierne Een wähl munderat Rosstienst Ryttare, är af hela landet 282 11/15 hästor *(so viel wären es bei 4241 Haken)*.

Till Ryttare Förplägningen Contribueras på hwar Portion hwar Till 6 1/4 hakar anordnade äro, uthi

| | | |
|---|---|---|
| 7 Wintter Månader à 2 1/3 RD. med fouragie | 16 1/3 | RD. |
| 5 Sommar Månader à 1 1/3 RD. med fouragie | 6 1/3 | |
| RD. | 23 | |

Löper på hwar haka ungefehr Alberti RD. 3 3/4.

Till att nu förordna 64 RD. på een Haka i Allahanda Ordinarie Vthlagor sampt Station och Ryttare förplegning synes ungefehr kunna berop (beropa sig?) på följande Vthräkning

Stående Ränttor:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10 Tunnor Rogh } à 1 RD. | 20 | | |
| 10 Tunnor Korn } | | | |
| 4 Tunnor hafra à 1/2 RD. | 2 | | |
| 2 St. Fåår à 1/2 RD. | 1 | | |
| Wachenpeningar | 1 | | |
| 4 St. hönss 1/2 RD. | — | 12 gl. | |
| | | 24. | 12. |

Kongl. Station:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 4 Tunnor Spannemål à 1 RD. | 4 | | |
| 1 Tunna hafra à 1/2 | 1/2 | | |
| 1 Parm höö etc. | 1 | | |
| Schusse och balken penningar | 2/3 | | |
| | | 6. | 30. |
| Ryttare Förplegningen kan stiga på hwar haka om Åhret | | 3. | 48. |
| | | RD. | 34 |
| 2 Arbetare af dhe Bönder som förbe[tr]. pertseler betahla à 15 | | RD. | 30 |
| | | RD. | 64 |

NB. Hielpe Arbetare uthi Arbetz tijderne, som Bönderne måst på sanblige orther uthgiöra, sijnes ey kunna komma i Consideration.

Vthi landet finnes nästan under hwart Godz serdeles Skatläggning, och gifwes sambligestädes mindre Spannemål, men mehra uthi åthskillige andre slags partzeler, som till Ex. uthi **Marienborgske gebietet**, betahlas af 1 5/6 Zahl Haker, som Räcknas för een Revisions haka, med Station uthan Ryttare Förplegning

| | | | |
|---|---|---|---|
| 16 1/2 Lop Rågh } 16 1/2 Lop Korn } | à 1/2 RD. | 16. | 45 |
| 13 1/2 Lop hafra | à 1/4 | 3. | 33 1/2 |
| 3 1/2 landtkulmet hwethe | à 2/3 | | 40 |
| 3 1/2 landtkulmet Erter | à 1/2 | | 30 |
| 3 1/2 landtkulmet Lynfröö | à 2/3 | | 40 |
| 10 landkulmet Lyn | à 1/3 | 3. | 30 |
| 10 Pd. Smör | à 1 | | 45 |
| 10 Pd. Humbla | à 1/2 | | 22 1/2 |
| 1 Lpd. Hampa | à 1/4 | | 22 1/2 |
| 3 Säckor } 3 Fästrich } | rächnes intett | | |
| Peningar | | 4. | 26 1/2 |
| | RD. | 29. | 65 gl. |

Nu fehlas om efter första vthräkningen på en haka skall beståss för uthan Ryttare förplegningen uthi uthlagor och Station 67 gl.

Der emott besitter een bonde under Adsell mehra landh, så att af 2 halfwa hakar, dersammastädes till Cronan betahlas

| | | | |
|---|---|---|---|
| 28 lop Rågh } 28 lop Korn } | à 1/2 RD. | 25. | |
| 15 1/3 lop hafra | 1/4 | 3. | 75 |
| 24 Lpd. humbla | 1/2 | | 54 |
| 24 Lpd. honing | 2/3 | | 72 |
| 2 Lpd. 8 Pd. hampa | 1/4 | | 54 |
| 24 Pd Lyn | 1/3 | | 36 |
| 12 (l. 18) Pd. Lyngarn | 1 1/3 | 1. | 18 |
| 2 st. Fåår | 1/2 | 1. | |
| 4 st. hönss | 1/2 | | 12 |
| 2 lop hwethe | 2/3 | 1. | 30 |
| Wachenpeningar | | 4. | |
| 2 Säckar | | | |
| 2 Fästrich. | | | |
| | RD. | 41. | 81 |

Alt så Ränttor een Adsels haka mehra än som på föregående sätt bestås — 11 RD. 39 gl. Jembwähl gifwa dhe 2 Arbetare till häst.

Dat. Stockholm. d. 24 Jan. 1687.

---

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 36.

## [71.] Commissionens underdånig förklaring och förslag öfver Skattläggningen i Liffland. (1686. Jan. 3.) — Schw. —

4 Bl. fol.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 37.

## [72.] Taxa öfwer Lyffländske Godzens Ränte Pertzedler, hwillken till kongl. May[ts] Allernådigste wydare behagh och ratification är vpsatt till att brukas wedh förestående General-Revision.

1 Bl. fol. Scheint Fragment zu sein.

*(Vollst.)*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Lop Winter hwete | 2/3 RD. | 1 Kuya höö of 10 Fambnar hwar F. à 2/3 RDlr. | 6 2/3 RD. |
| „ Sommer hwete | 1/2 | 1 Lpd. Torra Grieddor | 1/2 |
| „ Rågh | 1/2 | 1 Lpd. Torra Braxen eller Ihass | 2/3 |
| „ Korn | 1/3 | 1 Lpd. Torra Abborrar | 1/2 |
| „ Hafra | 1/4 | 1 Lpd. Torra Mört | 1/6 |
| „ Lynfröö | 1 | 1/4 Tunna Sallt Rebbs | 1/2 |
| „ Boohwete | 1/4 | 1/4 Tun. Sallt Strömming | 1/2 |
| „ Erter | 1/3 | 1/4 Tunna Sallt Torsk | 3/4 |
| „ Hampfröö | 1/3 | 1/4 Tun. Sallt Braxen eller Ihas | 3/4 |
| 1 Lpd. Smör | 5/6 | 1000 st. Torr Norrs | 1/2 |
| „ Honingh | 1/2 | „ „ Ströming | 1/10 |
| „ Wax | 3 1/3 | „ Röökt Strömming | 1/6 |
| „ Lyn | 1/3 | 1 Roockt Lax | 1/2 |
| „ — — lyn | 1 | 1 band Butten | 1/6 |
| „ hampa | 1/4 | | |
| „ Lyngarn | 1 1/3 | | |
| „ humbla | 1/2 | | |
| 1 Fåår | 1/2 | | |
| 1 godt Swyn | 2 | | |
| 1 lass höö | 1/4 | | |
| 1 Fambn Weedh | 1/2 | | |

1 Band Torra Neunögon 3 gl. specie } är 6 18/45 (: K. Mt.
1 dagwercke till häst 4 gl. specie } à 90 på 24/25): K.
1 dagwercke till voth 3 gl. specie } Mt. RD.

2 Lop Rigisk giör 1 Tunna Kylmeter
1 Ottermerck, är een Arbetare till footh
1 Treskenek, är een hiellparbetare
Talckus Slatter öhl eller bonde plägning.

5 Dagwercken till häst kommer att oppböya (oppböka?) ungefehr 4 Tunners höst och 4 Tunners wåhrsäde.

Een Hakelandh Taxeras för 60 RD. medh Station och Ryttare förplägningh inräcknadt.

---

Coll. Nordin. — Esth. et Livon. Misc. Fasc. No. 34.

## [73.] Inquisitionalpunkte,

so in allen Liefflandischen Starosteyen vnd Höfen stricte müssen inquiriret also von wort zu wort zu Protocoll gefüret, vnd die Aussage der Bauren auff jeden Punct specifice verzeichnet werden, wie folget. *Unterschr.* Daniel Görges. — (Zw. 1680—1690.)

7 Bl. fol. — Orig.-Memorial auf Stempelpapier. — Bezweckt die Kron-Einkünfte aus Livland zu steigern.

Gedr. in C. Schirren's (Bunge's) Archiv. VIII. p. 314–322.

Coll. Cederhjelm. — Acta Livonica med mera. — No. 10.

[74.] Wolmeinende gedancken über dieser Landen Commercien Stat. — D. —

7 Bl. fol.

Coll. Cederhjelm. — Acta Livonica med mera. — No. 1.

[75.] Vnterthänigster Vorschlagh, wie man in Riga ff. allerhand nutzliche vnd Aldar Practicable Manufactus wercken einführen vnd treiben köndt. *(mit Einschluss des Schiffsbaues)*. — D. —

Versch. Papiere: 9 Bl. fol.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 23.

[76.] Allehanda förslag och deduktioner om Rigas Handel och dess Tulls inrättande, de flesta dat. 1654. — Schw. u. D. —

25 Bl. fol.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 25a.

[77.] M. Paulsons Memorial till K. M. om Revals Handel. Odat. Efter 1615. — Schw. —

Orig.-Memorial.

---

### 6. Rechenschaften u. s. dgl.

[78.] Extract af 1627 åhrs Revision öfwer Dorpts Kreas, som på glorwyrdigst påminnelse Ko Gustavi Adolphi Befallning dess Gen.-Gouv. hålla latit., Neml: Ayas. — D. —

6 Bl. — Offic. Auszug aus dem Revisionsbuch. (Stockh. 30 Sept. 1725.)

Coll. Cederhjelm. — Acta Livonica med mera. No. 2.

[79.] Kort Extract öfwer alle Possessorne I. Lyffland Hwar Efter Krigs hielpen skall uthgöras, som Landsaterne bewilliat hafva, 400 fl. af hware 15 haker. ff. Signatum Ryga d. 8 Maij 1645. — Schw. —

4 Bl. fol.

*Auf die Specification folgt die Summa:*

| | | |
|---|---|---|
| Rygeske Chreidsen | 1942 | 3/8 |
| Dorptske . . | 1445 | 3/8 |
| Kökenhusens . | 730 | 3/4 |
| Pernaw . . | 180 | 1/4 |
| | 4296 | 3/4 Summa I Silfvermynt |

Aff hwarie 15 Haker 800 fl. löper — 114633. 10: 38211 Rdlr. 10 gl.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 35.

[80.] Extrakt af Rigs's Import och Exportlistor för åren 1685 och 1686. — Schw. —

2 Bl. Fol.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No 22.

[81.] Uträkning på persedel-räntor i Lifland. Åren 1656 och 1657. — Schw. —

1 Bl. Fol.

---

### 7. Chroniken u. s. dgl.

[82.] Eynne Schonne hysthorie u. s.

Heft in Perg.-Umschlag. 95 Bl. 4°. — Auf Bl. 1. von der Hand, welche Bl. 1—83 geschrieben, steht eingezeichnet: „Johannis Klemente est poss(ess)or huius libri vale." Auf dem Vorblatt liest man den Namen des späteren Besitzers: „Michael Bauer (od. Brauer) Rigâ- Livonus. 1645. 24 Junij."

Bl. 1—83. Eynne Schonne hysthorie van vnderlyken geschefften der heren tho Lyfflanth myth den Rüssen vnde tartaren.

Geschrieben von einer Hand aus der ersten Hälfte des XVI. Saec.; am Rande mit kurzen Inhaltssummarien von etwas jüngerer Hand. Dass hier Abschrift eines, wie es scheint, verlorenen Drucks vorliegt, beweisen die mitcopirten Signaturen a—t, worauf anderthalb Bogen ohne Signatur folgen. Auf der ersten Seite des Vorblatts eine Zeichnung in gelben und rothen Wasserfarben: im Mittelgrunde der Ablassertheilende Papst neben einer Reihe sitzender Cardinäle; vor ihm ein knieender Ritter; rechts drei abschreitende Russen. Unter dieser Darstellung ein sphinxartiger Löwe, ein Adler und eine Gans. Dass die schonne Hysthorie eine gegen die Russen im J. 1508 oder Ende 1507 abgefasste Ablassschrift und ihr Verfasser Christian Bomhower oder einer der ihm beigeordneten Commissäre gewesen sei, ist erwiesen in der Einleitung zur Ausgabe dieser Historie in C. Schirren's (Bunge's) Archiv. VIII, p. 113—265.

Bl. 84—95. Chronicka vnde vthsettinge der hermeisters In liffiande van 1235 Jar beth vppit Jar christi vnses salichmakers 1484 oc wat sich in deme. 2½0 Jar thogedragen hefft van krigen geschefften dat wert hir vppe dat korteste angetekent werden.

Geschrieben bis Bl. 92, bis zur Erhebung Walters von Plettenberg in den Reichsfürstenstand, von jener jüngeren Hand, welche auf den Rand der Schonnen Hysthorie die Inhaltssummarien eingetragen hat. Von noch jüngerer Hand sind auf jüngerem Papier verschiedene Distichen verzeichnet und die Herrmeistergeschichte bis zur Wahl Gothart Ketlers zum Coadjutor fortgeführt. Näheres darüber und die Ausgabe dieser Meisterchronik Johann Sander's s. im angef. Archiv. VIII p. 266—283.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 1.

[83.] (Chronolog. Verzeichniss der Könige, Herrmeister und Bischöfe in Estland und Livland bis auf Karl. XII.). — Schw. —

Heft. 2 Bogen fol.

Bibl. egna samlingar. — No. 270.

[84.] Journal öfver Staden Rygas Beläger-ingh af Muscoviterne 1709 och 1710. Oct.

Coll. Nordin. — Quarto. No. 189.

[85.] Dagbok Hollen vid den Ambassade som ifrån Sverige til Moscou af gick 1655.

Band. Defect zu Anfang und zu Ende. S 53—764. 4°. In der Mitte sind S. 417 zur Hälfte und S. 418. 419. 420. ganz unbeschrieben.

Das Tagebuch geht vom 5 Oct. 1655 bis zum 26 März 1658. S. 53 beginnt: „Philip von Krusenstierna ibland annat och ff."

Coll. Cronstedt. — No. 37.

[86.] Reise von Stockholm nach Moskau in den Jahren 1655 u. 1656. Von Anders Swensson Traana.

Heft. 40 Bl. 4°.

Die Reise geht von Stockholm (20 Juli. 1655) über Riga Wolmar, Marienburg, Neuhausen, Pleskow (20 Sept.), Nowgorod (1 bis 6 Oct.) nach Moskau (Ankunft 28 Oct. 1655.). Die letzte Nachricht aus Moskau datirt vom 1 Oct. 1656. Den Schluss bildet die Beschreibung einer Trauung.

Der Verf war, wie sich aus späterer Aufzeichnung ergibt, geb. 1621 in Torsegårdh, Hillare Socha, Kinds Häradt, Wästergöthalandh, zog 1635 nach Stockholm, trat 1638 als „vale de pey" in den Dienst des Reichsraths Axel Åkeson, wurde 1641 Kammerdiener von Claes Stiernshyll, 1646 „Liifknicht" des nachmaligen Reichsfeldherrn Gustav Horn 1652 „Drabant" der verw. Königin; wurde nach deren Tode

vom Ambassadeur Gustav Bielke zum „Drabant vocirt", machte dann die Reise nach Moskau mit, und wurde 1659 in den Dienst S. Maj. des Ko. „vocirt" als Fähnrich in des Edelmanns Herrn Caspers von Grönings Compagnie.

## 8. Kirchliches und Literarisches.

### [87.] (Katholisches Kirchenbuch zu S. Jacob in Riga.) 1582—1621.

Papierheft in Perg.-Umschlag. 278 Bl. 4°. mit alter Bezifferung S. 892—1166; davor 3 unbezifferte Blätter. — Anordnung und Führung sind so nachlässig, dass das Summiren schwer fällt.

**Erste Abtheilung:** Trauungen. Bl. 892—1009; *unbeschrieben:* Bl. 1000—1032.

*Schema:*

| Anno Dni | Nomina eorum qui Rigae matrimonii benedictionem acceperunt. Sponsus et Sponsa. | Nomina testium eorundem Testes. | Mensis. dies. |
|---|---|---|---|

Stand und Hingehörigkeit sind meist angegeben, nicht aber Alter.

*Zahl der getrauten Paare:* a° 1582: 3. — 1583: 10. — 1584: 3. — 1585: 2. — 1590: 2. — 1591: 1.

„Aliquot anni intermissi. Sequitur Annus Dni 1604." — 1604: 24. — 1605: 25. — 1607: 19. — 1609: 3. — 1610: 1. — 1611: 3. — 1612: 1. — 1598: 1. — 1609: 1. — 1613: 6. — 1607: 5. — 1608: 19. — 1609: 10. — 1610: 20. — 1611: 10. — 1612: 10. — 1613: 7. — 1614: 17. — 1615: 23. — 1616: 20. — 1617: 12. — 1618: 15. — 1619: 9. 1620: 22. — 1621: 11. *(Die letzte Eintragung vom 18 Juli. 1621.)* — *Summa:* 1582 bis 1591: 21. — 1604 bis 1621: 319. — *Im Ganzen:* 340 Paare.

Die meisten Getrauten sind aus Polen und Litauen oder von den Gütern der Jesuiten, Blumenthal u. a., Beamte, Diener aus Dünamünde, Lettische Bauern aus Burtneck, Rodenpois ff. estnische aus Dorpat, Odenpä ff. Hervorzuheben ist etwa nur folgendes Paar:

„1604. In publico hospitio Rigensi Dnus Ludowicus Hant et Anna Plattin Curlanda Nobilis. — Testes: M. D. Chodkiewicz. D. Rummel. D. Wall. et multi alii Nobiles Curlandi."

**Zweite Abtheilung.** Bl. 1033—1106 *Der Rest unbeschrieben.*

„Sequuntur Nomina baptizatorum ac Parentum, nec non et Patrinorum, iuxta praescriptum Concilii Tridentini, huic libro ascribi coepta, postquam Rigenses templum S. Jacobi per vim RR. Patribus Soctis Jesu ereptum, mandato S. R. Mtis ac totius Regni, Sacerdoti Seculari Catholico restituissent. A° Dni. 1590. die 26 Junii.

*Schema:*

| Anni Dni | Nomina Parentum | Nomina infantum | Nomina Patrinorum | Dies Mensis |
|---|---|---|---|---|

*Zahl der Getauften:* (Das † trennt die männl. und weibl. Getauften; die hin und wieder angefügten Cursivziffern bezeichnen die Zahl der ohne Angabe des Namens als getauft Eingetragenen, bei welchen sich somit das Geschlecht nicht ermitteln liess).

1590: 1 † 1. — 1591: 6 † 4. — 1592: 1 † 1.

„Hactenus cessatum usque ad annum 1604."

1604: 8 † 4 † *2*. — 1605: 23 † 15. — 1606: 26 † 13. — 1607: 24 † 20 † *1*. — 1608: 27 † 15. — 1609: 27 † 27 † *2*. — 1610: 28 † 24. — 1611: 24 † 17. — 1612: 21 † 22. — 1613: 24 † 21. — 1614: 26 † 22. — 1615: 36 † 28 † *1*. — 1616: 41 (?) † 37 † *6*. — 1617: 32 † 41. — 1618: 23 † 24. — 1619: 23 † 25. — 1620: 23 † 18. — 1621: 11 † 13. — *(Die letzte Eintragung vom 22 (sic) Sept. 1621: die vorletzte vom 16 Aug.)*

*Summa:* 1590 bis 1592: 8 † 6 = 14. — 1604 bis 1621: 447 † 386 † *12* = 845. — *Total:* 859.

Von den Personen gilt dasselbe, was bei den Getrauten bemerkt worden ist.

Hervorzuheben sind etwa, als die Vornehmsten, Folgende

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1614. 1 Aug. | Absalon von Schade V(ice) Cap(itaneus) Tricatensis. — Maria mr. | Maria | Patrini: Franc. Harwe ciuis Rig. Helena Brantweinsche ciuis Rig. |
| 1614. 18 Oct. | Wilhelmus von Eken Sibilla mr. | Wilhelmus | Patrini: Arnoldus Manbach ciuis Rig. Elisabeth Stanislai Malewski Sarctoris uxor |
| 1615. 3 Apr. | Bernardus Ekius et Anna Regiomont. Ciues Rigenses | Otto bernardus | Rmus Eps Liv. Otto Schenking et Arnoldus Abbach. |

Ausserdem sind zu bemerken:

| | | |
|---|---|---|
| 1615. 14 Mart. | Andr. Tansky Glowa circa Kokenhausen. — Maria Mosca mr. | Christina Nothus ex adulterio |
| 1616. 13 Jan. | Woiczech d. Jacobi Kohl aduocati Collegii Rig. socius. — Anna eiusdem Jacobi famula. | Hedwigis Notha. |

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 41.

### [88.] Extracter af Presterskapets Bref Konversationsverket angående. (1701. Oct. 18 bis Dec. 15.) — Schw. —

6 Bl. Fol.

Coll. Cels. — Quarto. 94.

### [89.] Historia Academiae Dorpatensis.

114 Bl. 4° beschrieben, und mehrere unbeschriebene Bl. — Handschr. von Stiernman.

Die eigentliche Historia (46 Bl.) beginnt mit den Worten: „Livoniae quae loci propinquitate Polonorum armis et Moschorum rapinis opportuna semper fuit et exposita, quo minus ex nativa sua barbarie, diuturna servitute, superstitione aliisque incultarum gentium opprobriis, eluctaretur, illud offuisse videtur maxime, quod otio suo et tranquillitati rerum tantum non permitteretur ff."

Den zweiten Bestandtheil (68 Bl.) bildet ein biogr.-literar. Verzeichniss von 29 Professoren, der erste: A. Virginius; der letzte: Loefgreen.

Coll. Cels. — Fol. 130.

### ]90.] Om Dorpts Academie.

Starker Band, vorzüglich Aufzeichnungen zu Abfassung einer Geschichte der Universität enthaltend; nebst einigen Orig.-Briefen.

Coll. Nordin. — Academier. 8.

### [91.] Handlingar angående Academien i Dorpt (Athenae Dorpatenses), Pernau, Greifswald.

Fol. — Enthält meist Correspondenzen und zwar auf Dorpat bezüglich 105 No. von 1632 bis 1655; auf Pernau bezüglich 2 No. (106 und 107.).

Coll. Cels. — Quarto. 79.

### [92.] Examen causae Fred. Moenii in Consistorio Holmensi

d. 12 Apr. 1645. Orig.

Coll. Nordin. — Esth. et Liv. Misc. Fasc. No. 40a.

### [93.] Scholae Staten uthi Narva. Pro A° 1700.

1 Bl. Fol.

## 9. Codices Mixti.

Coll. Nordin.

[94.] Esthonica et Livonica. — Misc. Fasc.

Sammlung von 48 Stücken. fol., nämlich die oben verzeichneten NNo.: 83. 13. 14. 62. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 56. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 32. 33. 76. 34. 81. 77. 35. 46. 66. 38. 39. 41. 42. 43. 70. 73. 80. 71. 72. 64. 47. 48. 93. 88. 50. 49. 68.

Coll. Cederhjelm.

[95.] Acta Livonica med mera.

Fasc. von 14 auf Livland bezüglichen und vielen andern Stücken.

Die auf Livland bezüglichen sind oben verzeichnet worden unter No. 75. 79. 44. 45. 69. 67. 63. 16. 74. 40. 31. 36. 37. — Eine No. ist als ganz nichtssagend fortgelassen.

Coll. Palmskiöld. — Quarto No. XIV.

[96.] Topographica. Tom. LXVIII—LXXIII. Liefland.

6 Bände. 4°. Pars I. 681 S., II. 665 S., VI. 163 S., III. IV. V. enthalten meist Drucksachen.

Gelegentlich finden sich Origg. eingeheftet, so I, 163. 164: Extr. aus Ihr. K. M. Einer Ritter- und Landschaft gegebenen Resolution d. d. Stockh. d. 23 Nov. A° 1660. (mit dem Siegel Regii Ducatus Liv.)

„Ex Mandato Dominorum Consiliariorum terrestrium per Liv. Casp. v. Ceumern, Adsess. Reg. necnon Duc. Liv. Nob. secrs."

Coll. Palmskiöld. — Quarto. No. XIV.

[97.] Topographica. Tom. LXVI. Estland.

Band. 407 S. 4°. — Sammlung von Orig.-Siegeln, Holzschnitten, Drucksachen, Auszügen aus gedruckten Büchern Urkunden u. dgl. m.

Coll. Palmskiöld. — Quarto. No. XIV.

[98.] Topographica. Tom. LXVII. Ingermanland.

Band. 819 S. 4°.

S. 28—36. findet sich die Ingermanl. Capitulation vom 16 Oct. 1622. Auf Estland beziehen sich S. 141. 431. 817.

Coll. Nordin.

[99.] Historia Extranea. Polonica. Fol. 1.

Darin die erste Nummer: Status causae pro Tribuno Eberh. Ottingio contra Nicolaum Ekium et Thomam Ramium. — L. 6 Bl. In dorso: „Diese ist nicht gelesen."

Coll. Nordin.

[100.[ Sveco-Polonica. Tom. X.

Darin Correspondenzen den schwed.-poln. Krieg von 1600 ff. betreffend.

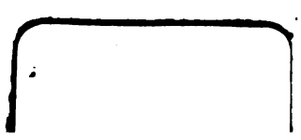
1. Hert. Carls Bref till Geo. Farensbeck befälhafvare i Liffland rörande ursakerne till kriget. d. Felini. 26 Nov. 1600 ff. ff. ff.

Coll. Palmskiöld. — Quarto. No. IV.

[101.] Acta Publica cum Extraneis. Tom. VIII. IX. Svueco-Polonica.

2 Bände. 4°. Pars. I. 667 S., II. 653 S.

Coll. Palmskiöld. — Quarto. No. IV.

[102.] Acta Publica cum Extraneis. Tom. X. Sveco-Russica.

Band. 732 S. 4°.